Februar

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

EGELSBACHER NACHRICHTEN - HAINER WOCHENBLATT

Nr. 10 | 99 Jahrgang | Tel.: 2 10 12 Redaktion; Fax 2 10 13 | Tel.: 2 10 11 Anzeigen/Vertrieb | Freitag, 3. Februar 1995 | 63225 Langen, Darmstädter Straße 26 | D 4449 B | DM 1.20

Die Abschaffung des Buß- und Bettags als Feiertag wollen die evangelischen Pfarrer in Langen, hier Matthias Weber von der Petrusgemeinde und Sieglinde Eich-Ganske von der Johannesgemeinde, nicht hinnehmen. Die Protestaktionen beginnen morgen mit einer Demonstration in der Bahnstraße. Foto: Mahn

Hoffnung noch nicht aufgegeben

Evangelische Kirche demonstriert für Erhalt des Buß- und Bettags

Langen (fm) - Als die hessische Landesregierung im Herbst vergangenen Jahres die Abschaffung des Buß- und Bettags als arbeitsfreien Feiertag beschloß, um die Pflegeversicherung zu finanzieren, erhob sich vielerorts Protest. Auch in Langen regte sich Widerstand gegen diese Entscheidung. Die evangelische Gesamtgemeinde initiierte eine Unterschriftensammlung, bei der innerhalb kürzester Zeit 2 000 Bürger den Protest der Kirche unterstützten. „Auch viele Leute, die mit Kirche nichts am Hut haben, vertreten die Auffassung, daß der Buß- und Bettag Feiertag bleiben sollte", berichtete Sieglinde Eich-Ganske, Pfarrerin der Johannesgemeinde, gestern in einer Pressekonferenz. Und noch haben die evangelischen Kirchen in Hessen die Hoffnung nicht aufgegeben. Sie sammeln Unterschriften für ein Volksbegehren, das dann in einen Volksentscheid zum Erhalt des Feiertags münden soll.

An dieser Aktion beteiligt sich auch die evangelische Gesamtgemeinde Langen. Den Auftakt bildet eine Demonstration am morgigen Samstag. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Gemeindehaus Bahnstraße 46. An einem Stand auf dem Lutherplatz können sich Befürworter des Protestes in Unterschriftenlisten eintragen. 138 000 Unterschriften müssen in Hessen zusammenkommen, damit ein Volksentscheid erfolgen könnte.

„Wichtig ist uns, daß die Proteste gegen die Streichung des Feiertages im großen Zusammenhang des verunglückten Pflegeversicherungsgesetzes gesehen werden. Zum erstenmal in der Geschichte der Bundesrepublik ist hier die bewährte Sozialpartnerschaft der Kostenaufteilung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern aufgekündigt worden. Die ultimativ eingeklagte Kompensation des Arbeitgeberanteils ist der eigentliche Knackpunkt, um den es bei der Novellierung des Pflegegesetzes gehen muß", so Matthias Weber. Und sein Pfarrer der Petrusgemeinde, Die Finanzierung der Pflegeversicherung, deren Notwendigkeit nicht in Frage gestellt werde, dürfe nicht allein zu Lasten der Arbeitnehmer gehen, vielmehr müßten die Arbeitgeber daran beteiligt werden. Von anfänglichen Überlegungen nach ersatzweiser Streichung eines Urlaubstags sei die Kirche inzwischen abgerückt.

„Die Proteste und das Volksbegehren haben auch nichts mit kirchlicher Besitzstandswahrung zu tun und erfolgen nicht aus Eigeninteresse. Den Buß- und Bettag sehen wir als einen Ort, an dem die gesellschaftliche Bedeutung von Buße kulturell verwurzelt ist", erläuterte Weber. Und sein Kollege Tharwat Kades ergänzte: „Der Buß- und Bettag ist eng mit der Identität der evangelischen Christen verbunden."

Beschwerde zurückgewiesen

Berliner Gericht bestätigt Entscheidung im Fall Kühnen

Langen (fm) - Die verschwundene Urne mit den sterblichen Überresten des Neo-Nazis Michael Kühnen hat jetzt das Bundesverwaltungsgericht in Berlin beschäftigt. Die Richter wiesen die Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision in den Verwaltungsstreitverfahren um die Beisetzung der Urne zurück.

Kühnen war 1991 in Kassel gestorben. Laut seiner letztwilligen Verfügung sollte seine Asche auf dem Langener Friedhof beigesetzt werden. Den Antrag der Kühnen-Gefolgsleute Christian Worch und Esther Wohlschläger hatte die Stadt abgelehnt. Laut Friedhofssatzung habe auf die Beisetzung kein Rechtsanspruch bestanden, da Kühnen weder in Langen verstorben sei noch hier seinen Wohnsitz gehabt habe.

Die Urne wurde schließlich auf dem Kasseler Westfriedhof beigesetzt, aber kurz darauf von unbekannten Tätern gestohlen. Da sie nach wie vor verschwunden ist, lehnte das Verwaltungsgericht Darmstadt die Klage von Worch und Wohlschläger auf Verpflichtung der Stadt Langen zur Beisetzung „mangels Rechtschutzbedürfnisses" ab: Ohne Urne sei ein Urteil für die Kläger ohne jeden Nutzen.

Die riefen daraufhin den Verwaltungsgerichtshof Kassel an. Doch auch dort vertraten die Richter die Auffassung, daß es nicht Aufgabe der Gerichte sei, für den hypothetischen Fall des Wiederauffindens der Urne eine Entscheidung in der Sache zu treffen und ließen eine Revision nicht zu. Diese Entscheidung hat nunmehr in letzter Instanz das Bundesverwaltungsgericht bestätigt, weil es keine konkreten Anhaltspunkte dafür gebe, daß die Urne mit der Asche Kühnens wiederaufgefunden wird. Es bestehe deshalb kein Rechtshedürfnis, die Stadt Langen zu einer Genehmigung der Beisetzung zu verpflichten.

Gute Idee zahlt sich gleich zweifach aus

Mitarbeiter der Stadt dachte mit

Langen - Weil ein Mitarbeiter des Bauhofs eine gute Idee gehabt hat, kann die Stadt Langen jetzt etwa 35 000 Mark im Jahr sparen. Der Lagerverwalter dachte darüber nach, wie die Kosten für den Abfall aus den öffentlichen Papierkörben reduziert werden könnten. Der Inhalt der etwa 600 Körbe, die dreimal wöchentlich geleert werden, wird in Kleinfahrzeugen gesammelt und in einem angemieteten Container zwischengelagert. Ist der Container voll, bringt ihn ein Spezialfahrzeug zur Müllverbrennungsanlage.

Dafür mußte die Stadt bisher etwa 70 000 Mark im Jahr ausgeben. Weil der Mitarbeiter jedoch die Möglichkeit erkannte, mit einer Baumaschine den Abfall zusammenzupressen, kann jetzt die doppelte Menge verfüllt werden. Für den Magistrat Grund genug, dem Mitarbeiter den Verbesserungsvorschlag zu honorieren.

Fehler werden wieder automatisch erkannt

Stadtwerke: Netzleitwarte in Betrieb

Langen - Die durch einen Brand am Neujahrstag vollständig zerstörte Netzleitwarte der Stadtwerke Langen ist wieder provisorisch in Betrieb. Damit können eventuell auftretende Störungen im 20 000-Volt-Netz des Versorgungsunternehmens wieder automatisch erkannt und per Fernsteuerung behoben werden.

In der Netzleitwarte wird das gesamte Versorgungsnetz der Stadtwerke überwacht. Es bestehen Verbindungen zu allen wichtigen Schaltanlagen im Stadtgebiet von Langen und Egelsbach. Wenn sich irgendwo ein Fehler einschleicht, wird er in der Leitwarte erkannt und behoben. Während der Zeit des Ausfalls war das nur bedingt möglich. Nach Angaben der Stadtwerke gab es aber keine nennenswerten Störfälle.

Verursacht worden war der Brand durch einen Defekt in einem Monitor. Dabei ist ein Schaden von rund einer halben Million Mark entstanden. Die endgültige Wiederinstandsetzung der Netzleitwarte soll in etwa vier Monaten abgeschlossen sein.

Hilfe zu leisten ist auf viele Arten möglich

Heiko Wenner von der Flüchtlingshilfe Langen informierte über Projekte in Bosnien

Langen (tst) - Ihren mittlerweile dritten Kriegswinter erleben die Menschen in Bosnien-Herzegowina. Trotz des viermonatigen Waffenstillstands, der auch uns keine Aussicht auf eine politische Lösung des Konflikts bietet, spüren sie die Folgen des schrecklichen Krieges. Unbeheizte Wohnungen, Arbeitslosigkeit wowie mangelnde medizinische und soziale Versorgung bestimmen den Alltag in dem vom Bürgerkrieg zerrütteten Staat.

Seit fast drei Jahren versucht die Flüchtlingshilfe Langen, wenigstens einem Teil der dort lebenden Menschen humanitäre Hilfe zukommen zu lassen. Durch die Unterstützung einzelner Projekte wie den Zentralküchen vom „Verein für sozial bedrohte Menschen" in Zenica leistet die Langener Organisation Hilfe zur Selbsthilfe. In einer Pressekonferenz berichtete Heiko Wenner von der Flüchtlingshilfe über den letzten Hilfstransport nach Zenica und die dort unterstützten Projekte sowie über die aktuelle Lage im Kriegsgebiet. Gleichzeitig nutzte er die Gelegenheit, um sich bei den zahlreichen Spendern für die Unterstützung zu bedanken.

„Als private und regionale Flüchtlingshilfe sind wir natürlich auf die Spenden aus unserem Umfeld angewiesen", so Heiko Wenner, „über die Ressourcen der großen Hilfsorganisationen verfügen wir schließlich nicht." Das hat allerdings mehrere Vorteile. Wo bei den großen Organisationen ein Teil der Spenden durch den Verwaltungsapparat geschluckt wird, erreichen die Spenden bei der Flüchtlingshilfe Langen alle ihren Bestimmungsort. Durch den direkten Kontakt mit den Spendern kann die Flüchtlingshilfe auch ihre Arbeit vor Ort und damit die Verwendung der Spenden dokumentieren. Die Reisekosten werden dabei aus eigener Tasche bezahlt.

Voraussetzung für das Engagement der Helfer ist allerdings das Spendenaufkommen, und da „können wir nicht klagen", freut sich Heiko Wenner. Neben der Stadt Langen, Gemeinden, Schulen und Unternehmen leisten auch zahlreiche Privatpersonen Sach- oder Geldspenden. Die Spenden des letzten Jahres waren gut angelegt, wie Wenner eindrucksvoll dokumentieren konnte. Zusammen mit Dagmar Haack von der Flüchtlingshilfe begleitete er den Hilfstransport nach Bosnien-Herzegowina vom 7. bis zum 23. Januar und koordinierte die Spenden an die einzelnen Projekte. Der Lastwagen mit 20 Tonnen Hilfsgütern fuhr dabei nur an einen sicheren Ort nahe der Küste. Von da an übernahm der deutsche Konvoi, der regelmäßig Hilfsgüter verschiedener Organisationen in die Frontgebiete fährt, die Lieferung nach Zenica.

„Einen Lkw mit 20 Tonnen Hilfsgütern zu beladen, ist gar keine leichte Sache", so Wenner. Verschiedene Sachen wie Kleidung, Nähmaschinen, Bettzeug, Schuhe und Lebensmittel wollten alle verstaut werden. Mit zwei zusätzlichen Jeeps waren Heiko Wenner und Dagmar Haack unterwegs. Eine Blue-Card weist Wenner als offiziellen Helfer der UNHCR aus - unabdingbare Voraussetzung für eine einigermaßen reibungslose Reise durch das Kriegsgebiet. An Bord hatten sie das lebenswichtige Insulin für Kinder, die an Diabetes leiden - Spendenwert 6 000 Mark. Außerdem transportierten sie noch drei Kisten mit Tabletten für Diabetes-Patienten.

Hauptprojekt der Flüchtlingshilfe sind immer noch die Großküchen des Vereins für sozial bedrohte Menschen. Hier werden warme Mahlzeiten für Alte, Kranke und Flüchtlinge zubereitet. Die Flüchtlingshilfe stiftete schon eine komplette Feldküche für den Verein. Desweiteren sorgt man für die Einrichtung und die Versorgung mit raren Lebensmitteln wie Mehl. Mit der Lieferung von Saatgut für Kartoffeln oder Mais etwa soll wenigstens eine teilweise Selbstversorgung der Küchen hergestellt werden. „1 000 warme Mahlzeiten werden derzeit pro Tag verteilt", berichtet Heiko Wenner. Zur Zeit finanzieren 50 Dauerspender 50 Personen das tägliche Essen, das pro Tag und Person 1,50 Mark kostet - im Monat 45 Mark. „Wir hätten gerne noch 190 Dauerspender", wünscht sich Heiko Wenner den weiteren Ausbau des Projekts.

Heiko Wenner. Foto: Neels

Aber auch auf anderen Gebieten ist man aktiv. In eine Sonderschule für geistig behinderte Kinder und Jugendliche brachte man Nähmaschinen, um den Jugendlichen „eine sinnvolle Tätigkeit" zu geben. „Die Jugendlichen nehmen dort Nähmaschinen-Unterricht und erhalten dafür ein Zertifikat", erzählt Heiko Wenner, „sie nähen dann einfache Sachen wie Bettbezüge oder erledigen Flickarbeiten für Flüchtlinge."

Schwieriger ist schon die Unterstützung der Dialyse-Patienten in Zenica. Aus einem Umkreis von 150 Kilometern kommen die Menschen zur Dialyse. Doch von den einst 13 Dialyse-Apparaten sind nur noch vier in Betrieb. Hier hilft die Flüchtlingshilfe mit Ersatzteilen wie Wasserfiltern oder Pumpen aus, doch will man sich auch um Firmen kümmern, die das medizinische Gerät spenden.

So gut es geht, will man auch den Diabetikern helfen. Doch die Medikamente und das Insulin sind teuer. Die regelmäßigen Lieferungen durch die Flüchtlingshilfe sind, wenn auch nur ein Tropfen auf den heißen Stein, eine reale Hilfe für viele Menschen. In ein Altenpflegeheim in Travnik lieferte man Bettzeug und Pflegeartikel. „Dort herrschen unvorstellbare Zustände", weiß Wenner, „geistig Verwirrte laufen da neben Verstümmelten und Kindern, die bei ihren Großeltern wohnen müssen, weil sie keine Eltern mehr haben."

Weiterhin ist die Flüchtlingshilfe auf Spenden der Bevölkerung angewiesen. In Kürze will Heiko Wenner wieder ins Kriegsgebiet fahren. „Wir brauchen vor allem Dauerspender für die Großküche", so Wenner. Immer wieder bemüht sich die Flüchtlingshilfe um die Versorgung der Diabetiker mit Insulin. Für die Sonderschule sucht man noch weitere Nähmaschinen. Wer Werkzeuge für eine Schreinerei hat, kann dies der Flüchtlingshilfe zukommen lassen. Bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt unterhält die Flüchtlingshilfe ein Spendenkonto mit der Nummer 28190825.

Die LVA bietet Sprechtag an

Langen - Die Landesversicherungsanstalt Hessen bietet am Dienstag, 7. Februar, von 8.30 bis 12 Uhr im Langener Rathaus, Zimmer 139, einen Sprechtag an. Die Mitglieder der Arbeiterrentenversicherung haben dabei die Möglichkeit, ihre Unterlagen überprüfen zu lassen. Wegen des Datenschutzes kann eine Auskunft jedoch nur bei Vorlage eines Personalausweises oder Reisepasses erteilt werden.

Bargeld und Schmuck weg

Langen - Bargeld in verschiedenen ausländischen Währungen und D-Mark im Gesamtwert von 40 000 Mark erbeuteten unbekannte Täter bei einem Einbruch in der Nacht zum Dienstag. Die Einbrecher hatten eine Schiebetüre im Erdgeschoß eines Hauses in der Geißbergstraße aufgebrochen. Außer den Devisen klauten die Gauner Schmuckstücke in noch nicht bekanntem Wert.

Anzeige

Der Super-Knüller

DAMEN NACHTHEMDEN

SCHLAFANZÜGE UND BIG-SHIRT

Baumwolle, Flanell u. Jersey, viele Dessins, bis Gr. 52

~~59.-~~ 39.-
~~39.-~~ 20.-
~~29.-~~ 15.-
~~19.-~~ 10.-

5.- 9.95

WSV REDUZIERT

KAUFHAUS BRAUN

Langen • Bahnstraße

Freundschaften vertieft und neue Kontekte gekni pft wurden beim Fest des deutschtürkischen Vereins im Siedlerheim. Zur Zeit helfen sich 20 Jugendliche aus der türkischen Partnerstadt Tersus in Lengen auf. Der Besuch des Festes gehört natürlich zum Programm. Unser Bild zeigt Mehmet Canbolet (rechts), einer der Mitbegründer der Partnerschaft, und Stadtverordnetenvorsteher Kerl Weber im Gespräch mit Gündogdu Homurlu, Vorsitzender der Gymnasiumsstiftung in Tersus. Foto: Arnold

Legende des Dritten Reiches

Vortrag über Bau der Autobahn Frankfurt-Darmstadt

Langen - Bau und Betrieb der Reichsautobahn zwischen Frankfurt und Darmstadt stehen im Mittelpunkt eines Vortrags, den Stadtarchivar Herbert Bauch am Dienstag, 7. Februar, 19 Uhr, im Kulturhaus Altes Amtsgericht hält. Der Eintritt ist frei.

Der Vortrag ist Bestandteil der Veranstaltungsreihe „Krieg - Kriegsende - Nachkriegszeit" des Langener Stadtarchivs. Zur Sprache kommen werden am Dienstag wirtschaftliche, militärische, soziale und vor allem die ideologischen Aspekte des Autobahnbaus während der NS-Zeit sowie die teilweise extremen Arbeitsbedingungen. „Hitler baute die Autobahn", ist eine der zahlreichen Legenden des Dritten Reiches. Tatsache ist, daß bereits Mitte der zwanziger Jahre Pläne für den Bau von „Nur-Autostraßen" existierten.

Neuer Termin für Seniorentreff

Langen - Der für Dienstag, 7. Februar, vorgesehene Seniorentreff der IG Bau-Steine-Erden mußte auf Dienstag, 14. Februar, verschoben werden. Beginn ist um 15 Uhr in der Gaststätte „Wilhelmsruh".

Das nächste Frühschoppengespräch findet wie geplant am Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr, am gewohnten Ort statt.

Jahrgang 1907/08

Langen - Wir treffen uns am Mittwoch, 8. Februar, um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte.

Jahrgang 1913/14

Langen - Der Gesamtjahrgang trifft sich am Dienstag, 7. Februar, um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus an der Frankfurter Straße.

Jahrgang 1919/20

Langen - Am Donnerstag, 9. Februar, treffen wir uns wieder in der TV-Gaststätte.

Über den Widerstand in Langen erfuhren die Besucher nur wenig

Infoabend über Machtergreifung der Nazis: Lokale Ereignisse ausgespart

Langen (nc) - Am 30. Januar 1933 ergriffen die Nationalsozialisten in Deutschland die Macht. Um an dieses furchtbare Datum vor 62 Jahren zu erinnern, veranstaltete das Antifaschistische Aktionsbundnis Langen am vergangenen Dienstagabend im Kulturhaus Altes Amtsgericht eine Informations- und Diskussionsrunde, in deren Mittelpunkt vor allem die Fragen stehen sollten: Was spielte sich damals in Langen und im Kreis Offenbach ab? Wie konnten die Nazis ohne große Gegenwehr die Macht übernehmen? Wer leistete Widerstand und wie sah dieser aus? Zu diesem Zweck hatte das Aktionsbündnis den 87jährigen Martin Wolfenstädter aus Urberach eingeladen, der damals Widerstand geleistet und dafür Gefängnis und Strafbataillon auf sich zu nehmen hatte. Er kannte auch die beiden Langener Widerstandskämpfer Walter Rietig und Wilhelm Burk, die von den Nazis umgebracht wurden und nach denen Straßen in Langen benannt sind. Allerdings fanden die beiden Langener in Wolfenstädters Ausführungen kaum mehr als namentliche Erwähnung, auch erzählte der Zeitzeuge kaum etwas über Geschehnisse speziell im Kreis Offenbach zu dieser Zeit.

Eingeleitet wurde der Informationsabend vom Aktionsbündnis mit einem Diavortrag, der den Besuchern einen Einblick in die Aktivitäten antifaschistischer Gruppen in Langen vor und kurz nach der Machtergreifung der Nazis gab. Anschließend hatte Wolfenstädter das Wort. Er war 1930 Mitbegründer der kommunistischen Partei in Urberach. Der 87jährige vertritt die Auffassung, daß „nur durch die Uneinigkeit der beiden Arbeiterparteien der Faschismus stark werden konnte". In der Nazi-Diktatur sei die kommunistische Partei gezwungen gewesen, sich illegal zu organisieren, das heißt, öffentliche Sitzungen waren nicht mehr möglich, als heimliche Treffpunkte hätten Wald und Friedhof gedient. Außerdem seien die Gruppen nie mit mehr als fünf Personen besetzt gewesen, die zudem nur durch einen Vermittler in Kontakt mit den anderen Gruppen gestanden hätten - damit habe man die gänzliche Ausrottung antifaschistischer Gruppen durch die Nazis verhindern wollen.

Die Nazigegner verbreiteten zum Beispiel heimlich Flughlätter oder hörten nach dem Reichstagsbrand Londoner und Moskauer Radiosender ah. Als dies herauskam, sei ihm und anderen der Prozeß wegen Vorbereitung zum Hochverrat gemacht worden. Die Strafe: Gefängnis und anschließend Einweisung in die Strafkolonie 999 auf der Insel Kos. Von den dort zirka 400 Gefangenen seien ungefähr 70 Prozent politische Gefangene gewesen, so Wolfenstädter.

Auf die Rolle der Frau angesprochen, sagte Wolfenstädter, die Frauen hätten sich damals nicht eingemischt, sondern sich ausschließlich um Haus und Kinder gekümmert. Politische Angelegenheiten hätten sie ihren Männern überlassen. Zumindest auf dem Land, in der Stadt sei dies anders gewesen. Außerdem sei es üblich gewesen, daß sich Ehefrauen politischer Gefangener von ihren Männern scheiden ließen, da auch sie mitgefahrdet gewesen seien.

Auf die Widerstandsarbeit gegen das Nazi-Regime ging Wolfenstädter dann leider nicht mehr näher ein, ebensowenig spraeh er über Walter Rietig und Wilhelm Burk und erzählte auch sonst nichts uber damalige Lebensumstände. Statt dessen schweifte er oft ab und verzettelte sich allzu sehr in Beschwerden über die heutige Regierung, die seiner Ansicht naeh gar kein Interesse daran hat, die „Jugend über die ganze Wahrheit aufzuklären". Auch das Engagement der Schulen läßt nach Wolfenstädters Worten zu wünschen übrig. Sehon mehrfach habe er angeboten, Vorträge vor Klassen zu halten, sei aber bei den Schulleitungen auf kein großes Interesse gestoßen.

Langjährige Mitglieder zeichnete der SPD-Ortsverein Lengen em vergengenen Semstag aus. Die Ehrungen im SSG-Klubhaus nehm Metthles Kurth, Staetssekreter im hessischen Wirtschafts- und Verkehrsminisierlum, vor. Selt einem halben Jahrhundert gehört Erwin Hosemenn der Partei en. Für 40jährige Treue wurden Ehrenfried Altmennsberger und Erika Friedrichs ausgezeichnet. Für 25jährige Mitgliedscheft wurden geehrt: Adem Bauder, Claus Bley, Max Buchberger, Friedrich Bürks, Horst Dittloff, Heinrich Frank, Peter Frenk, Robert Frank, Winfried Fries, Weldemer Geressimtschuk, Peter Göhr, Klaus Heintze, Eberherd Heun, Otto Kelbhenn, Arthur Keldel, Jochen Kühl, Günter Maurer, Heinz Möller, Anna Schulmayer, Claudia Schweig-Eyrich, Rudolf Sehring, Anne Steltz, Horst Thielert, Peter Uhlig, Brigitte Wegner, Günter Wegner, Gert Wehrheim, Erich Wiederhold, Gerherd Zénsgerle und Erwin Zelssler. Einige Mitglieder, die an diesem Nachmittag verhindert waren, bekommen ihre Ehrennadeln und Urkunden nechgerelcht. Foto: Mahn

Spielzeugtausch verschoben

Langen - Der von der Jugendförderung der Stadt Langen für den morgigen Samstag, 4. Februar, geplante Spielzeugtausch mit Flohmarkt im Jugendzentrum KOM.ma muß aus organisatorischen Gründen auf einen anderen Tag verlegt werden. Der neue Termin wird reehtzeitig bekanntgegeben.

Mütterberatung am 9. Februar

Langen - Die nächste Mütterberatung in Langen durch das Kreisgesundheitsamt findet am Donnerstag, 9. Februar, von 14 bis 15 Uhr in der Annastraße 60 (Wohnung 49) statt.

Theaterfahrt nach Darmstadt

Langen - Die nächste Vorstellung für die L a- und die L b-Miete beim Staatstheater Darmstadt ist am Dienstag, 7. Februar. Gezeigt wird „La Traviata" (Programmänderung). Der Theaterbus fährt um 18.30 Uhr ab Steubenstraße und steuert die gewohnten Zusteigestellen an.

Jochen Vogel in der Stadthalle

Langen - Der Wahlkampf in Hessen geht in die heiße Phase. Der SPD-Kandidat für diesen Wahlkreis, Matthias Kurth, setzt dabei auch auf Prominenz aus Bonn. Am Dienstag, 7. Februar, ab 20 Uhr spricht Hans-Jochen Vogel in der Langener Stadthalle.

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Postsstücken, liegt ein Prospekt der Fa. **Fink Schuhe + Sport, Isenburg-Zentrum,** bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Postsstücken, liegt ein Prospekt der Firma **Brugman Küchen,** bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Hausanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103/2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Segerwiß (Ltg.), Frank Mahn
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verlag und Druck: Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069/8 06 30
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 34, Gültig seit 1. 1. 1995.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn):
LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 8.- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freilags): 4,50 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/Egelsbacher Nachrichten DM 10.- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung: Sparkasse Langen-Seligenstadt: BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607

HAUS DER MODE
imhof GMBH
Alfred Ammerschläger

Super-Angebote!
Einzelteile
20% bis zu 30%40%50% reduziert
DAMEN- UND HERREN-BEKLEIDUNG

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr
langer Do. 9.00-20.30 Uhr
Samstag 9.00-14.00 Uhr
langer Sa. 9.00-18.00 Uhr
immer durchgehend offen!

63456 Hanau-Steinheim
Maybachstraße 17
Tel: 06181 / 65 03 55
Nähe Wohnwelt 2000
Industriegebiet B 45

Kostenlose Parkplätze und freundliche Beratung. Unser Änderungsservice ist preiswert + schnell! Große Auswahl - es lohnt sich immer zu kommen!

Diese Woche langer Samstag bis 18 Uhr geöffnet!
...jetzt zugreifen, alles enorm günstig!

Wir machen Mode preiswert!
WSV
Winter-Schluß-Verkauf vom 30. 1. bis 11. 2. 1995
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Mode auch in Ihrer Größe.
Günstige Preise für beste Qualitäten.
Damen-Mäntel • Kostüme • Blazer • Jacken
Blousons • Röcke • Hosen • Blusen • Pullis
Herren-Mäntel • Anzüge • Sakkos • Blousons
Hosen • Hemden • Jacken • Krawatten

Schicke Frühjahrsmodelle ab sofort im Verkauf!
Bekannt aus dem Schnäppchen-Führer

MATTHIAS KURTH:
In Hessen wird vieles vorbildlich gemacht!
BEISPIEL:
Kinderbetreuung
28.000 neue Kinderbetreuungsplätze (7 mal so viel wie zur CDU-Regierungszeit) und über 400 Betreuungsangebote an Grundschulen zeigen, daß Kinder bei uns die besten Chancen haben.
Gut, daß Hessen familienfreundlicher geworden ist.
Weil's hier besser läuft!
WIR IN HESSEN SPD

Die goldene Ehrennedel für 40jährige Mitgliedschaft im Feuerwehrverein bekam Heinz Walther (zweiter von rechts) verliehen. Die ersten Gratulanten waren (von links) Stadtbrandinspektor Rolf Keim, der 2. Vereinsvorsitzende Michael Gref, Keims Stellvertreter Günter Hufnagel und Vereinsvorsitzender Reinherd Bérenz. Foto: Helfmann

Sie wurden em Freitegebend in der Jahreshauptversammlung befördert (von links): Günter Hufnagel, Jürgen Schnelder, Mike Pfannemüller, Erik Goransch, Michael Speer, Michael Herth, Christel Wild und Helmut Herth. Darüber freute sich natürlich auch Stadtbrandinspektor Rolf Keim (ganz rechts). Foto: Helfmann

Aufgaben werden immer komplexer

Feuerwehr: Im vergangenen Jahr weniger Einsätze, aber mehr Stunden

Langen (tst) - 1994 mußte die Freiwillige Feuerwehr Langen insgesamt 347 Alarmmeldungen nachgehen. Auch wenn die Zahl der Einsätze gegenüber 1993 leicht zurückgegangen ist, kann man nieht von einem „ruhigen" Jahr für die Floriansjünger sprechen. Der Trend der letzten Jahre weist nämlich in eine andere Richtung: Eine hohe Auslastung der Freiwilligen Feuerwehr durch konstant hohe Einsatzzahlen.

In seinem Jahresbericht zog Stadtbrandinspektor Rolf Keim ein positive, aber auch kritische Bilanz der geleisteten Arbeit und gab dabei noch einen Ausblick auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen. „Die Einsätze werden zunehmend komplexer und undurehsehaubarer", so Keim. Die Anforderungen an die Feuerwehr stiegen enorm.

Von den 347 Einsätzen des vergangenen Jahres waren 68 Brandeinsätze. Hilfeleistungen aller Art mußten 164mal geleistet werden. Als Fehlalarm erwiesen sich 110 Meldungen. Davon waren 27 klassische Fehlalarme, weitere 50 wurden durch Fehlfunktionen von Brandmeldeanlagen verschuldet. Kein Verständnis brachte man den 33 böswilligen Alarmen entgegen. Bei den Einsätzen wurden 32 verletzte Personen gerettet. Sechs Pesonen konnten leider nur noch tot geborgen werden.

Trotz des Rückgangs der Einsätze stieg die Gesamtstundenleistung 1994 um 431 auf 9 616 Stunden. Die 347 Alarme nahmen dabei 2 638 Stunden in Anspnch. Für 30 Lehrgänge fielen 1 507 Stunden an. Die Projektwochen der Feuerwehr in den Schulen veranschlagten 80 Stunden.

Der Finanzbedarf der Feuerwehr Langen betrug 1994, einschließlich der Personalkosten, rund 1,1 Millionen Mark. Der „Trend einiger Lokalpolitiker zu Einsparungen auch bei der Feuerwehr" käme einer „Verminderung an Sicherheit für die Bürger gleich", warnte jedoch Stadtbrandinspektor Rolf Keim. Zum Glück seien die politischen Gremien der Stadt auf einer Linie mit der Feuerwehr.

Der vorbeugende Brandschutz hatte auch 1994 eine große Bedeutung. Neben der Brandschutzerziehung in Kindergärten und Grundschulen veranstaltete die Feuerwehr auch informative Kurse während der Projektwochen an Langener Schulen. Auch auf der IGEVA informierte die Freiwillige Feuerwehr Langen die Öffentlichkeit über ihre Arbeit.

In seinem Jahresbericht bezeichnete Vereinsvorsitzender Reinhard Bärenz die Erstellung zweier Garagen zur Lagerung des Vereinsmaterials als herausragende Leistung. Der Bau sei erforderlich gewesen, da die bisherige Lagerfläche der Einsatzabteilung nicht mehr genug Platz bot. Bei der Erstellung der Fundamente und den Erdarbeiten legten einige Vereinsmitglieder Hand an. Ohne die Unterstützung der Stadt und zahlreicher Langener Firmen, so Bärenz, wäre der Bau allerdings nicht möglich gewesen.

Mit den versehiedenen Beförderungen, Ehrungen und Übernahmen wurde dann der gemütliche Teil der Jahreshauptversammlung eingeläutet. Mike Pfannemüller und Jürgen Schneider wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert. Christel Wild wurde zur Hauptfeuerwehrfrau ernannt. Zum Hauptfeuerwehrmann wurden Erik Goransch, Michael Herth, Oliver Pröstler und Michael Speer befördert. Günter Hufnagel stieg in den Rang eines Brandmeisters, Helmut Herth in den eines Oberbrandmeisters auf.

Ein silbernes Brandschutzzeichen des Landes Hessen für 25 Jahre aktiven Dienst in der Einsatzabteilung erhielt Löschmeister Lothar Bretzer. Auch Heinz Walther wurde für seine Verdienste geehrt. Für 40jährige Vereinsmitgliedschaft erhielt er die goldene Ehrennadel des Feuerwehrvereins.

Projekt der Superlative ist Thema eines Vortrags

Langen - Die größte und modernste Anlage zur Weizenverarbeitung in Europa ging im vergangenen Jahr in Barby an der Elbe (südlich von Magdeburg) in Betrieb. Ein europäisches Team war mit der Planung und dem Bau dieser Groß-Anlage beauftragt. Rund 400 000 Tonnen Weizen werden im Jahr, das heißt 1 200 Tonnen am Tag, zu den verschiedensten Produkten in der Nahrungsmittelindustrie, Papierindustrie und Chemie sowie Pharmazie verarbeitet.

Über Planung, Bau und Produktion der Anlage wird der Vorsitzende der Langener Kolpingfamilie, Ernst Ehrenberg, der Koordinator dieses Projektes war, mit einem anschaulichen Vortrag informieren. Er findet am Dienstag, 7. Februar, um 20 Uhr im Pfarrzentrum St. Albertus Magnus statt. Alle Interessenten sind herzlich willkommen.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Auf der Suche

(fm) - Die Flüchtlingshilfe Langen leistet für viele Menschen im vom Krieg zerrütteten Bosnien unverzichtbare Hilfe zum Überleben. Dabei ist die Organisation natürlich in erster Linie auf Spenden angewiesen. Und mit dem Spendenaufkommen aus der Bevölkerung ist man auch zufrieden. Doch die Hilfsgüter müssen eine Weile aufbewahrt werden, ehe sie auf die Reise geschickt werden. Und da liegt der Knackpunkt. Seit Monaten sucht die Flüchtlingshilfe vergebens einen Lagerraum in Langen oder der näheren Umgebung, um dort die so wichtigen Hilfsgüter unterbringen und für den Transport verpakken zu können. Die Räumlichkeit sollte rund 100 Quadratmeter groß sein. Es müßte doch mit dem Teufel zugehen, wenn sich nicht irgendwo eine Lagerhalle finden ließe, meint Ihr Tobias

AUF HESSEN KOMMT'S AN
Dr. Hans-Jochen Vogel
Dienstag, den 7. Februar 1995
Stadthalle Langen
Beginn 20.00 Uhr
Einlaß ab 19.00 Uhr
Diskussion mit:
Dr. Hans-Jochen Vogel
Uta Zapf, Bundestagsabg.
Matthias Kurth, Staatssekretär
Musikalische Umrahmung:
Ab 19.00 Uhr spielt Tommy Scharf
Weil's hier besser läuft!
WIR IN HESSEN SPD

DER FÖRDERERKREIS BERICHTET

Langen - Bahnhöfe sind eine Art Visitenkarte für eine Stadt, bieten sie dem mit dem Zug Anreisenden doch die ersten Eindrücke von seinem Ziel. In Langen, wo zur Zeit der Bahnhof zur S-Bahn-Station umgebaut wird, verfolgen Bürger und örtliche Presse die Umbauten seit langem mit großem Interesse und werden sicher auch die noch folgende Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes weiterhin mit waehem Auge verfolgen. Erst jüngst hat ein Planungsbüro den Politikern versehiedene Varianten vorgestellt, eine Bürgeranhörung soll Ende Februar folgen.

Auch in Romorantin gibt es in bezug auf den Bahnhof einige Neuerungen, die in der Presse vorgestellt und von den Bürgern, trotz vorübergehender Unbequemlieiikeiten für die Zeit der Arbeiten, begrüßt werden. In zweimonatigen Renovierungsarbeiten (Dezember und Januar) hat nämlich der Romorantiner Bahnhof bereits eine neue Fassade bekommen, die Tuffsteine wurden gereinigt, der Rest neu gestrichen. Und wenn das Geld für den ersten Bauabschnitt gereieht hat, sind inzwisehen aueh neue Türen installiert worden. In weiteren Schritten sollen die Seiten und die Rückfront folgen, sobald die zu erwartenden neuen Mittel freigegeben sind

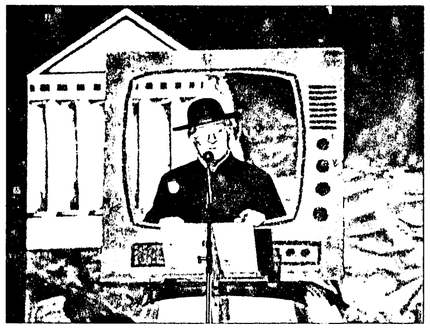
Am meisten Aufwertung aber hat der Bahnhof in den Augen der Romorantiner Bürger dadureh erfahren, daß die Strecke in den Bereich der TER (trains express régionaux) aufgenommen worden ist und Romorantin auf diese Weise zum Eilzugstop wird. Für die vielen Pendler, die die Bahn bei der täglfehen Fahrt zur Arbeit benutzen, ist dies natürlich eine wichtige Naehricht. Aber auch für den jährliehen Schüleraustausch und für die Lengener, die mit dem Zug zu Besuehen in Romorantin aufbreehen, wird die Aufwertung der Strekke ab Vierzon gewiß eine willkommene Zeitersparnis bedeuten.

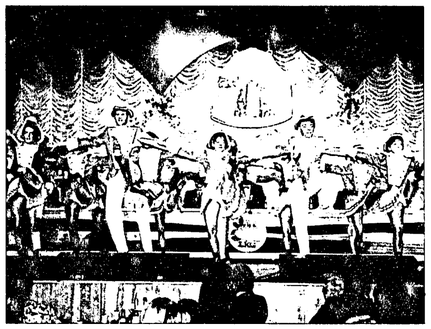
AKTUELL
S-Vermögensplan
Mit jährlicher Prämienzahlung!
Vorsorgen lohnt sich!
- regelmäßig sparen ab DM 30,- mtl.
- systematisch Vermögen bilden
- Mindestlaufzeit 3 Jahre
- *Zinssatz 4 % p.a. variabel*
- Verfügungen jederzeit möglich

Prämie: bis zu 50%

Lassen Sie sich Ihren persönlichen S-Vermögensplan von unseren Kundenberatern ausrechnen.

Sparkasse Langen-Seligenstadt
Ihr Partner im Kreis Offenbach





Monatelang stackten die Aktiven bis über beide Ohren in den Vorbereitungen; da wurden Kulissan gebaut, Kostüme gaschneidert, Lieder, Tänze und Büttenraden alnstudiart. Schließlich hatta sich die 1. Langener Karnevai Gesellschaft mit dem Motto „LKG bazaubert" für lhre Kampagne eln hohes Ziel gesteckt. Und diesam Anspruch wurden die Langener Fastnachter am vergangenen Samstag vollauf gerecht. Bei der Fremdansitzung in dar Stadthalle gerlet das Pubilkum ein ums andare Mai schlar aus dem Häuschen. Die LKG servierte eln Programm, das mit Höhepunkten nur so gespickt war und keinen Moment Langewalle aufkommen ließ - da paßte einfach alles. Tüpfelchen auf dem I: Das phantastische Bühnanbiid im zweiten Teil des Abends.

Die Kleinsten durften zuerst ran. Das Kindartanzpaar Rebecca Werner und Tobias Jost erobarte auf Anhieb die Herzen dar Besucher und stimmte sie auf einen schwungvollen Abend eln. Ob Minis, Musketiere (rechts oben), Sandra Schneidar ais Solotänzerin, gemlschte Garde (rechts), Lange-Latten-Garda, Senatorengarde, Präsidentengarde oder das Tanzpaar Jens Schubert und Christine Nowak (links unten): Sie aile boten exzeiiente Darbietungen und durften sich über langanhaltenden Beifall frauen. Gieiches gilt für den LKG-Chor unter seinem neuen Leiter Dieter Schlapp.

Nicht weniger gelungen - die Büttenreden. Als Malster ihres Fachs erwiesen sich einmal mehr LKG-Ehrenpräsidant Hans Hoffart (links) mit seinem „Wort zum Sonntag" und der Mainzer Willi Steinbrech (ganz unten). Gisela Prokoptschuk als „Schönheitsfanatikerin", Achim Köster als „Mensch", Manni Friedrich als „Dame Edna" und dia iagendären Schorsch und Karl alias Gerhard Sallwey und Dieter Schlapp strapazierten ebenfalls die Lachmuskein der Besucher. Völiig ohne Konzept kam Hans-Joachim Pinter aus. Der Andernacher zog kurz nach Mitternacht eine glanzvoiie Solonummer ab, die wohi jedem im Saal die Tränen in die Augan trieb.

Zuvor hatte LKG-Sitzungspräsident Uwe Biessberger (rechts) ain weiteres Highlight angekündigt. Die „Spargelfinken" (links oben) aus Weiterstadt nahmen in ihren Liedern aktueiie Themen auf die Schippe. Köstlich nicht nur ihre Version von Herbert Grönemeyers „Männern". Die Gesangsgruppe verdiente sich die Note eins.

Die zweite LKG-Fremdensitzung steigt am Samstag, 11. Februar. Tags darauf foigt, ebenfalls in der Stadthalie, der Kreppelkaffee, bei dem unter anderem Auszüge des Programms gezeigt werden.

Text/Fotos: Mahn

- Bessere Lebensqualität statt weiterer Verkehrs- und Lärmprobleme
- Wirksame Bekämpfung der Kriminalität statt Freigabe von Drogen
- Bürgernähe statt ideologischer Staatsreglementierung

CDU BESSER FÜR HESSEN

Eine Reise nach Italien

Europa-Union bietet Bildungsurlaub an

Langen - Der Kreisverband Offenbach der Europa-Union bietet einen zweiwöchigen Bildungsurlaub in Italien an. Die Reise steht unter dem Titel „Frühling in Kampanien - vom Schauplatz antiker Größe zur Problemregion Italiens" und ist für die Zeit vom 6. bis 20. Mai geplant.

Von San Marco di Castellabate, wo das Europahaus steht, sind zahlreiche Ausflüge vorgesehen: nach Amalfi, Ravello, Caserta mit dem Palast der Bourbonen, den man auch Versailles des Südens genannt hat, Salerno mit dem Grab des Papstes Gregor VII und des Evangelisten Matthäus. Weitere Höhepunkte sind Exkursionen nach Neapel, zum Vesuv und nach Pompeji.

Der Preis beträgt inklusive Zugfahrt, Vollpension, aller Exkursionen und Führungen 1 550 Mark. Anmeldungen nimmt EU-Vorstandsmitglied Gerhard Esders, Weißdornweg 39, 63225 Langen, Telefon 7 16 20, Fax 7 99 80, entgegen. Bei ihm ist auch das komplette Programm erhältlich.

Sie wollen in keine Schublade passen

Vierköpfige Mädchenband „Inside out" sucht ihren eigenen Stil

Langen (nc) - Schon einmal etwas von „Neutro-Pop" gehört? Nein? Keine Sorge, noch ist das keine Bildungsvokabel. Neutro-Pop ist eine Wortschopfung von Henriette, Katherina, Jennifer und Nora - oder kurz: „Inside out" - und beschreibt die musikalische Richtung, die die Band eingeschlagen hat. Nora: „Neutro deswegen, weil wir individuell und neutral sind, wir machen das, was uns gefällt, wir wollen nicht irgendeiner Gruppe nacheifern oder sie kopieren." So grenzen sie sich denn auch deutlich von den üblichen Mädchenbands ab.

„Daß keine Jungs dabei sind, ist eigentlich reiner Zufall", erinnert sich Henriette an die Gründungszeit vor einem Jahr. „Es gibt Mädchenbands, die machen Hard-Core, um zu beweisen, daß sie eigentlich gar keine typische Mädchenband sind. Andere singen nur ‚Schubiduuu' und entsprechen damit voll dem Klischee." Henriette Schäffner, Jennifer Grinsted, Katherina Scholkopf und Nora Wirth wollen in keine dieser beiden Schubladen gezwängt werden, sondern einfach nur Musik nach ihren eigenen, ganz persönlichen Vorstellungen machen.

Bei den Proben geht's manchmal schon etwas chaotisch zu, geleistet wird trotzdem eine Menge. Einmal pro Woche - vor Auftritten auch zweimal - treffen sich die Mädchen im Probenraum des Jugendzentrums KOM,ma. Mehr als ein halbes Dutzend eigene Titel haben die jungen Musikerinnen schon komponiert. Ab und zu stehen aber auch bekannte Lieder wie „Light my fire" oder „Dust in the wind" auf dem Programm. Für die Eigenkompositionen bringt meist einer die Grundidee ein, den richtigen Schliff bekommt ein neuer Song aber von allen gemeinsam verpaßt. In Text und Musik gibt sich das Quartett vielseitig, ein paar schöne Liebeslieder sind natürlich auch dabei.

Die Arbeit lohnt sich: Inside out war nicht nur schon bei zahlreichen Festen (zum Beispiel im Jugendzentrum oder beim Schulfest der Dreieichschule) vertreten. Auch beim Rockfestival in Bad Schwalbach gaben sie jüngst eine Kostprobe ihres Könnens und gewannen dafür einen „Special price". Sogar einen Fernsehauftritt haben die Neutro-Popper schon hinter sich: Für einen von Hörfunk und Kultusminister ausgeschriebenen Rockwettbewerb hatten sie ein Tape eingesandt. Wenige Wochen später flatterte ihnen dann eine Einladung von der „Hessenschau" ins Haus, die begleitend zum Wettbewerb, dessen Ergebnis noch aussteht, fünf Bands vorstellte. Inside out - international: Ein Auftritt in Langens türkischer Nachbarstadt Tarsus steht auch noch bevor.

Angeeignet haben die Mädchen sich ihre Kenntnisse ziemlich schnell: Henriette hat seit einem Jahr Schlagzeugunterricht, auch Nora lernt erst seit Gründung der Band Baß, hat aber vorher schon Klavier gespielt. Katherina und Jennifer sind für die Gitarren zuständig, obwohl bei Inside out sowieso jeder einmal an jedes Instrument kommt, meist wird zwischen den einzelnen Stücken getauscht. Die Schülerinnen des Dreieich-Gymnasiums - alle 15 Jahre alt - haben zwar noch etwas Zeit, sich über ihre berufliche Zukunft Gedanken zu machen. Doch sind die Vorstellungen schon sehr konkret. Das Hobby zum Beruf zu machen und später vielleicht sogar Musik zu studieren, das wäre für Katherina und Jennifer vorstellbar. Nora möchte lieber Kamerafrau werden und Henriette Flugiotsin.

Vor etwa einem Jahr haben Jennifer Grinsted, Katherina Schölkopf, Henriette Schäffner und Nora Wirth (von links) die Gruppe „Inside out" gegründet. Ihren Musikstil bezeichnen sie als Neutro Pop. Foto: Chromik

Vereine können sich im Radio präsentieren

Hessischer Rundfunk macht's möglich

Langen - In der hr4-Sendung „Wünsch Dir was" haben hessische Vereine Gelegenheit, ihre eigene Sendung zu gestalten. Alle zwei Wochen samstags von 12.05 bis 13 Uhr gibt es ein „Wünsch Dir was"-Extra, in dem sich jeweils ein Verein oder eine organisierte Gruppe aus Hessen selbst vorstellt, über die jeweiligen Aktivitäten informiert und die Musik für diese Stunde auswählt.

Vertreter der Vereine werden eingeladen, am Vortag der Sendung im Funkhaus am Dornbusch die Sendung vorzubereiten und den Funk- und Fernsehbetrieb im Hessischen Rundfunk kennenzulernen. Am Tag der Sendung werden drei Mitglieder der Gruppe live interviewt und mit dem Moderator zusammen durch die Sendung führen. Die erste Ausgabe ist am 4. Februar zu hören.

Vereine und organisierte Gruppen, die sich für einen Auftritt interessieren, müssen sich an den Hessischen Rundfunk, Stichwort „Zu Gast bei Wünsch Dir was", 60142 Frankfurt, wenden.

AUS DEN KIRCHEN

Evangelische Gemeinden

Samstag, 4. Februar
Gemeindehaus Neurott, Carl-Schurz-Straße
18 Uhr Wochenschlußandacht (Pfarrerin Röder)
Sonntag, 5. Februar
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Eich-Ganske)
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
10 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Röder)
Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46
10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dr. Kades)
Stadtkirche
Sonntag, 5. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Borck)
10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Mittwoch, 8. Februar
20 Uhr Frauenkreis

Katholische Gemeinden

St. Albertus Magnus, Bahnstraße 60
Samstag, 4. Februar
11-11.30 Uhr Bußsakrament, besonders für Kinder
18.30 Uhr Meßfeier
Sonntag, 5. Februar
8.30 Uhr Meßfeier (P. Ramsauer)
10.30 Uhr Meßfeier
Liebfrauengemeinde, Frankfurter Str. 27
Sonntag, 5. Februar
10 Uhr Meßfeier (Familiengottesdienst)
11.30 Uhr Meßfeier (in italienischer Sprache)
19 Uhr Meßfeier
Hl. Thomas v. Aquin, Berliner Allee 39
Samstag, 4. Februar
10.30 Uhr Bußsakrament für Kinder
18 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Sonntag, 5. Februar
10 Uhr Familiengottesdienst mit Kindern
Mittwoch, 8. Februar
15 Uhr Senioren-Nachmittag im Pfarrheim

Stadtmission

Sonntag, 5. Februar
17.15 Uhr Bibelstunde

Freie Evang. Gemeinde

Wiesgäßchen 27
Sonntag, 5. Februar
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
10 Uhr Kindergottesdienst
Montag, 6. Februar
20 Uhr Hauskreis in Langen-Oberlinden
Dienstag, 7. Februar
19.30 Uhr Kreis junger Erwachsener
20 Uhr Hauskreis in Langen-Linden
20 Uhr Hauskreis in Langen-Oberlinden
20 Uhr Hauskreis im Gemeindehaus
Donnerstag, 9. Februar
9 Uhr Frauenfrühstückstreffen
20 Uhr Hauskreis in Langen-Oberlinden
Freitag, 10. Februar
19.30 Uhr Jugendkreis

Biblische Glaubensgemeinde

Evang. Freikirche Robert-Bosch-Str. 42
Sonntag, 5. Februar
10 Uhr Sonntagsgottesdienst mit Kinderbetreuung
Jeden Dienstag
20 Uhr Hauskreis
1. Mittwoch im Monat
20 Uhr Frauentreff
Jeden Donnerstag
9 Uhr Mutter und Kind mit Frühstück
Jeden Freitag
19.30 Uhr Jugendtreff

Freie Christengemeinde

Gemeindezentrum Mainstr. 1-3
Sonntag, 5. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst

GIGANTISCH

Vergnügen pur in der „Gartenlaube"

OGV-Faschingsveranstaltung: Gelungene Beiträge und tolle Stimmung

Langen - Gartenlauben gibt es wie Sand am Meer - aber nur einmal im Jahr gibt es eine „närrische Gartenlaube". Gemeint ist die Faschingsveranstaltung des Obst- und Gartenbauvereins Langen. Am Samstagabend waren fast 300 Mitglieder und Freunde der Einladung gefolgt, um in der farbenfroh dekorierten TV-Turnhalle ein ebenso buntes Programm zu erleben.

Nach dem Einmarsch des Vorstandes und dessen Vorstellung auf der Bühne begann ein abwechslungsreiches Programm, durch das der stellvertretende Vorsitzende Manfred Krüger führte. Seit Jahren zeichnet er auch für die Organisation verantwortlich. Der OGV Langen ist in der glücklichen Lage, eine solche Veranstaltung vorwiegend mit Leuten aus den eigenen Reihen auf die Beine stellen zu können. Einzige Gäste waren, wie seit vielen Jahren, eine Gardistinnen-Gruppe, das Tanzmariechen Marina Menzel sowie das Tanzpaar Martina Poppke und Matthias Deissler, alle vom 1. Sprendlinger Karnevalverein. Ihre Tanzdarbietungen setzten bunte Glanzlichter im Programm.

Als Büttenredner berichtete Bernd Heyder von seinen Erfahrungen als Kurgast. Dabei erinnerte sich so mancher Besucher wohl an seinen eigenen Kuraufenthalt. Stephan Eichhorn und Michael Röder, als weibliche Urlauber auftretend, stritten sich um die Vorzüge eines Gebirgs- oder Meeraufenthaltes. Gegensetige Zugeständnisse stellten den Frieden wieder her und das närrische Volk sparte nicht mit Applaus, ebenso wie anschließend bei den Erfahrungen eines Häuslebauers.

Bestens vorbereitet waren die „Gänseblümchen" des Vereins. Ihre Babynummer loste wahre Lachsalven aus und die Stimmung im Saal schlug hohe Wellen. Auch beim zweiten Auftritt als Zigeuner ernteten sie den wohlverdienten Beifall des närrischen Volkes.

Letzter Programmpunkt war eine ganz besondere Modenschau, bei der Mitglieder des Vorstandes zeigten, was der Herr darunter trägt. Die Anmut der Dressmen, die gelungenen Modelle und das modische Zubehör verbreiteten im Saal unbändige Heiterkeit und Vergnügen. Die Modenschau wurde von Vorstandsmitglied Paula Schäfer anschaulich moderiert.

Zum Finale kamen noch einmal alle Mitwirkenden auf die Bühne und verabschiedeten sich aus der Gartenlaube 1995. Die Kapelle Midnight-Express sorgte für einen flotten musikalischen Rahmen und bei bester Stimmung klang die Veranstaltung in den frühen Morgenstunden aus.

Beim Publikum in der „närrischen Gartenlaube" des OGV schlugen die Stimmungswellen hoch. Die Besucher sangen und schunkelten ausgelassen mit. Foto: Mahn

Mit einem rasanten Tanz begeisterte Marina Menzel vom 1. Sprendlinger Karnevalverein die Gäste: Foto: Mahn

Eine Börse für Spielzeug

Langen - Am kommenden Sonntag, 5. Februar, findet von 11 bis 17 Uhr in der Langener Stadthalle eine Börse mit Spielzeug aller Art statt. Angeboten werden unter anderem Holzspielzeug, Modelleisenbahnen, Puppen, Blechspielzeug, Stofftiere, Zubehör und Ersatzteile. Besucher haben die Möglichkeit, Sachen zu kaufen, zu verkaufen oder zu tauschen. Natürlich kann man sich auch einfach nur informieren. Zum Ausprobieren der Loks, Modelle steht eine Probestrecke zur Verfügung. Der Eintritt kostet fünf Mark, Kinder bis zwölf Jahre müssen nichts bezahlen.

Ausstellung der Siegertauben

Langen - Die Ausstellungssaison für Brieftaubenliebhaber neigt sich dem Ende zu. Zum Abschluß stellen Züchter der Reisevereinigung Südmain (ein Zusammenschluß von acht Vereinen) ihre Siegertauben aus. Die Elite der schnellen Flieger wird von Preisrichtern nach Schönheitskriterien bewertet. Die Siegerschau findet am Sonntag, 5. Februar, von 10 bis 17 Uhr im Clubhaus der Reisevereinigung Südmain in Dreieich (Am Bürgeracker 6) statt.

Die Katze, die rückwärts lesen konnte

KRIMINALROMAN VON LILIAN JACKSON BRAUN

Copyright by Bastei-Verlag Gustav Lübbe, Bergisch Gladbach, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

Teil 14

Er glättete seinen Schnurrbart, der vor Neugier und Erwartung struppig abstand. Dann klingelte er. Mit einem Summton wurde die Eingangstür geöffnet, und er trat in einen Vorraum mit Flicsenboden. Vor ihm war noch eine Tür, ebenfalls versperrt – bis ein anderer Summton sie öffnete.

Qwilleran betrat eine prunkvolle, aber schwach beleuchtete Eingangshalle, deren Einrichtung ihn förmlich umschloß. Er fand sich umgeben von großen vergoldeten Bilderrahmen, Spiegeln, einer Skulptur, einem Tisch, der von goldenen Löwen getragen wurde, einer geschnitzten Bank, die wie ein Kirchenstuhl aussah. Ein roter Teppich bedeckte den Boden der Halle und die Treppe. Von oben sagte jemand mit einer feinen Schärfe in der Stimme:

„Kommen Sie nur herauf, Mr. Qwilleran."

Der Mann am Ende der Treppe war extrem groß, elegant und schlank. Mountclemens trug eine dunkelrote Samtjacke, und sein Gesicht wirkte auf den Journalisten irgendwie poetisch; vielleicht lag es an der Art, wie er sein dünnes Haar in die hohe Stirn gekämmt hatte. Der Duft von Limonenschalen umgab ihn.

„Ich muß mich für die zugbrückenartigen Vorkehrungen unten entschuldigen", sagte der Kritiker. „In diesem Viertel geht man kein Risiko ein."

Er gab Qwilleran die linke Hand und führte ihn in ein Wohnzimmer. Ein Zimmer wie dieses hatte der Reporter noch nie gesehen. Es war überladen und düster. Die einzige Beleuchtung kam von der lauen Glut im Kamin und von verborgenen Spots, die auf Kunstwerke gerichtet waren. Qwillcran sah Marmorbüsten, chinesische Vasen, viele vergoldete Bilderrahmen, einen bronzenen Krieger und ein paar vom Zahn der Zeit angenagte holzgeschnitzte Engel. Eine Wand des hohen Raumes war mit einem Wandteppich mit den lebensgroßen Figuren mittelalterlicher Jungfrauen bedeckt. Über dem Kamin hing ein Bild, das jeder Kinobesucher als einen van Gogh erkannt hätte.

„Sie scheinen beeindruckt von meiner kleinen Sammlung, Mr. Qwilleran", sagte der Kritiker, „oder entsetzt über meinen uneinheitlichen Geschmack . . . Kommen Sie, geben Sie mir Ihren Mantel."

„Das ist ja ein kleines Museum", sagte Qwilleran ehrfürchtig.

„Das ist mein Leben, Mr. Qwilleran. Und ich gebe zu – ganz ohne Bescheidenheit –, daß es wirklich ein gewisses Ambiente hat."

Kaum ein Zentimeter der dunkelroten Wand war frei. Der Kamin war von gut bestückten Bücherregalen flankiert. An anderen Wänden hingen die Bilder bis zur Decke.

Selbst auf dem roten Teppich, der eine ganz eigene Leuchtkraft besaß, standen dicht gedrängt riesige Fauteuils, Tische, Podeste, ein Schreibtisch und eine beleuchtete Vitrine mit kleinen Schnitzereien.

„Ich werde Ihnen einen Aperitif machen", sagte Mountclemens, „und dann können Sie es sich in einem Lehnstuhl bequem machen und die Füße hochlegen. Ich vermeide es, vor dem Abendessen etwas Stärkeres als Sherry oder Dubonnet zu servieren, weil ich recht stolz auf meine Kochkünste bin, und ich ziehe es vor, Ihre Geschmacksnerven nicht zu betäuben."

„Ich darf keinen Alkohol trinken", sagte Qwilleran, „daher sind meine Geschmacksnerven in erstklassiger Verfassung."

„Wie wäre es dann mit Bitter Lemon?"

Als Mountclemens gegangen war, fielen Qwilleran weitere Einzelheiten auf: ein Diktiergerät am Schreibtisch; Musik, die hinter einem orientalischen Wandschirm hervorklang; zwei weich gepolsterte Lehnstühle, die sich vor dem Kamin gegenüberstanden, und zwischen ihnen eine behäbige Ottomane. Er probierte einen der Lehnstühle aus und versank in der Polsterung. Er lehnte den Kopf zurück und legte die Füße auf die Ottomane; dabei empfand er ein fast unanständiges Gefühl der Behaglichkeit. Er hoffte beinahe, Mountclemens möge nie mit dem Bitter Lemon zurückkommen.

„Ist die Musik angenehm?" fragte der Kritiker und stellte ein Tablett neben Qwillerans Ellbogen. „Ich finde Debussy um diese Tageszeit beruhigend. Hier ist etwas Salzgebäck zu Ihrem Drink. Wie ich sehe, hat es Sie zum richtigen Sessel gezogen."

„Dieser Sessel ist fast so gut wie Bewußtlosigkeit", sagte Qwilleran. „Womit ist er überzogen? Es erinnert mich an ein Material, aus dem früher Hosen für Jungen gemacht wurden."

„Es ist Cord aus Heidekraut", sagte Mountclemens. „Ein wunderbares Gewebe, das die Wissenschaftler noch nicht entdeckt haben. Ihre Vorliebe für Materialien aus Kunststoff grenzt an Blasphemie."

„Ich wohne in einem Hotel, wo alles aus Plastik ist. Ein alter Naturbursche wie ich kommt sich dort antiquiert vor."

„Wenn Sie sich umsehen, werden Sie feststellen, daß ich die moderne Technik ignoriere."

„Ich bin überrascht", sagte Qwilleran. „In Ihren Rezensionen bevorzugen Sie die moderne Kunst, und hier ist alles . . ." Es fiel ihm kein Wort ein, das schmeichelhaft klang.

„Ich muß Sie korrigieren", sagte Mountclemens. Er wies mit einer großen Geste auf zwei Lamellentüren. „Dieser Schrank dort enthält ein kleines Vermögen an Kunst aus dem zwanzigsten Jahrhundert – bei idealen Bedingungen hinsichtlich Temperatur und Feuchtigkeit gelagert. Das sind meine Investitionen. Doch die Bilder, die Sie an der Wand sehen, sind meine Freunde. Ich glaube an die Kunst von heute als Ausdruck ihrer Zeit, aber ich habe mich dafür entschieden, in der milden Abgeklärtheit der Vergangenheit zu leben. Aus demselben Grund versuche ich, dieses schöne alte Haus zu erhalten."

Wie Mountclemens so dasaß, in seiner Samtjacke, die langen schmalen Füße in italienischen Schuhen und einen dunkelroten Aperitif in seinen langen weißen Fingern, wirkte er blasiert und selbstsicher, unangreifbar und unwirklich. Seine nasale Stimme, die Musik, der bequeme Sessel, die Wärme des Feuers und die Dunkelheit des Zimmers machten Qwilleran schläfrig. Er mußte etwas tun.

„Darf ich rauchen?" fragte er.

„Zigaretten sind in dem emaillierten Kästchen neben Ihrem Ellbogen."

„Ich rauche Pfeife." Qwilleran suchte seine Quarter-bent Bulldog, seinen Tabaksbeutel und seine Streichhölzer und begann dann mit dem Ritual des Anzündens.

Als die Flamme seines Streichholzes in dem abgedunkelten Zimmer aufflackerte, fuhr sein Kopf zurück. Er starrte auf die Bücherregale. Er sah ein rotes Licht. Es war wie ein Signal. Nein, es waren zwei rote Lichter. Leuchtend rot – und sehr lebendig!

Qwilleran schnappte nach Luft. Sein Atem blies die Flamme aus, und die roten Leuchtpunkte verschwanden.

„Was war – das?" fragte er, als er sich gefangen hatte. „Irgend etwas zwischen den Büchern. Etwas . . ."

„Das war nur der Kater", sagte Mountclemens. „Er ruht sich gerne hinter den Büchern aus. Die Regale sind ungewöhnlich tief, weil ich viele Kunstbände besitze, und so findet er dahinter ein ruhiges Plätzchen. Offenbar hat er sein Nachmittagsschläfchen hinter den Biographien gehalten. Er scheint eine Vorliebe für Biographien zu haben."

„Ich habe noch nie eine Katze mit leuchtendroten Augen gesehen", sagte Qwilleran.

(Fortsetzung folgt)

WSV WSV WSV WSV

vom 30.01. bis 11.02.95

Teppichboden und Teppiche reduziert

bis zu 60%

TEPPICH FRICK

Darmstadt, Pallaswiesenstraße 63, Ecke Kasino Straße, B 42, ☎ 0 61 51 / 98 51 51 · Egelsbach, an der B 3, neben toom-Baumarkt, ☎ 0 61 03 / 94 50 31

Wintergärten
kauft man bei
LUX Bauelemente
Hinter der Aldörfer Kirche 30a
64653 Bubenhausen
Telefon: 06073 - 20 08
Telefax: 06073 - 6 32 89

Salon Struwwelader
Öffnungszeiten:
Montag 13.00-18.30 Uhr
Dienstag-Freitag 8.30-18.30 Uhr
Samstag 8.00-14.00 Uhr
Rheinstraße 24
63225 Langen
Inh. Monika Schaefer
Tel. 06103/2 29 49
Wir vertreiben EXKLUSIV-Produkte von:
REDKEN GOLDWELL

FIAT
Fiat Panda. Die tolle Kiste.
Milzetti, Offenthal, 06074 / 5 00 64

Zell am See war eine Reise wert

63 Starter bei den offenen Clubmeisterschaften der Ski-Gilde Langen

Langen - Der jüngste Teilnehmer war fünf, der älteste 74 Jahre alt. Bei den 39. Clubmeisterschaften der Ski-Gilde Langen in Zell am See gingen in den verschiedenen Klassen insgesamt 63 Brettel-Fans an den Start. Tagesbestzeit bei den Damen fuhr Conchita Dorn, bei den Herren Ralf Hafner. Die Langener hatten Glück mit dem Wetter. Jede Menge Schnee und fast ausnahmslos Sonnenschein sorgten für eine rundum gelungene Freizeit.

Die Teilnehmer an den ersten offenen Clubmeisterschaften fuhren zum Großteil in den von den Übungsleitern Conchita Dorn, Ralf Hafner, Bruno Ehrenhöfer und Carmen Dorn betreuten Kursgruppen. Sozusagen als Generalprobe auf die anstehende Meisterschaft nahmen zahlreiche Langener am sogenannten Fackel-Slalom-Lauf teil. Am nächsten Tag konnten die Skifahrer ihre Technik auf dem ausgeflaggten Trainings-Riesenslalomkurs verfeinern. Von diesem Angebot wurde rege Gebrauch gemacht.

Am Rennlag war der erste Durchgang für 10 Uhr angesetzt. Der Start mußte allerdings um eine Stunde verschoben werden, weil sich die Wetterlage änderte. Die Kampfrichter des verantwortlichen Zeller Skivereins sahen den drohenden Sturm schon herannahen. Die beiden Durchgänge konnten jedoch ohne große Probleme ausgetragen werden. Auf der Heimfahrt wurden die Betreuer eng umlagert, jeder wollte einen Einblick in die Ergebnisliste erhaschen. Doch die offizielle Bekanntgabe durch Carmen Dorn erfolgte erst nach dem gemeinsamen Abendessen. Nachdem die Siegerehrung beendet war, durfte noch kräftig „geschwoft" werden.

Zwei Tage danach wurde der Gletscher des Kitzsteinhorns angesteuert. Die Gletscherbahn beförderte die Passagiere in eine Höhe von 3 200 Meter. Was die Skifahrer dort erwartete, war grandios: blauer Himmel und herrlicher Pulverschnee. Zum Glück hatten nur noch die Hessen Ferien, somit stand den Langenern fast eine vereinseigene Skipiste zur Verfügung. Außerdem gab es keine Wartezeiten an den Liften. Für manche war dies gleichzeitig der letzte Skitag. Am Abend wurde noch kurzfristig ein Eisstockschießen organisiert, bei dem alle großen Spaß hatten.

Die Ergebnisse der Clubmeisterschaften: Mädchen: 1. Stephanie Erhart, 2. Jessica Tischer, 3. Franziska Fink; Jungen: 1. Sebastian Erhart, 2. Manuel Sieitz, 3. Sebastian Röder; Schülerinnen: 1. Michaela Tischer, 2. Alexandra Tischer, 3. Juliane Bott; Schüler: 1. Markus Ehrenhöfer, 2. Timo Löffel, 3. Andreas Panzer-Thiede; Damen AK I: 1. Conchita Dorn, 2. Carmen Dorn, 3. Petra Röder; Damen AK II: 1. Monika Löffel, 2. Christiane Schreiber, 3. Marion Panzer-Thiede; Damen AK III: 1. Maria Nagy, 2. Isolde Dreisbach, 3. Anneliese Urbank; Herren und AK II: 1. Thomas Becker, 2. Maximilian Erhart, 3. Manfred Thiede; Herren AK III: 1. Horst Ullmann, 2. Alfred Schaffer, 3. Karl Klepper; Betreuer: 1. Ralf Hafner, 2. Bruno Ehrenhöfer; Gäste Damen: 1. Beate Pachale, 2. Christa Ferber, 3. Laura Deschner; Gäste Herren: 1. Lutz Werkmann, 2. Peter Grossmann, 3. Carlo Girsch.

In verschiedenen Gruppen, ihrem Leistungsstand entsprechend, wurden die Teilnehmer ganztägig betreut. Die erfahrenen Skiläufer machten die Pisten freilich auf eigene Faust unsicher. Foto: p

Unter dem Namen „Sunshine" haben Sylvia Henning (rechts) und Gabriele Frommeyer in der Darmstädter Straße 8 einen Reinigungsbetrieb eröffnet. Die Ausstattung ist technisch auf dem neuesten Stand. Die „Multimatic"-Reinigungsmaschine erfüllt alle Anforderungen des Immissionsschutzgesetzes und schont damit die Umwelt. Zum Beispiel verfügt sie über einen geschlossenen Lösemittel-Kreislauf, das heißt, das Lösemittel wird gereinigt und wiederverwendet. Weiterer Vorteil der Anlage: der sonst typische Reinigungsgeruch entfällt. Die beiden Geschäftsführerinnen wissen aber auch, daß es die Technik allein nicht macht. „Wir behandeln jedes Kleidungsstück so, als ob es unser eigenes wäre", haben sich Sylvia Henning und Gabriele Frommeyer zur Maxime gemacht. Zum Service gehört unter anderem ein Hemdenschneiddienst. Morgens gebracht, können die Hemden noch am gleichen Tag gewaschen und gebügelt wieder abgeholt werden. Neben Kleidungsstücken werden auch Teppiche gereinigt. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7 bis 18.30 Uhr, samstags von 8 bis 13 Uhr. Foto: Mahn

Begegnung zum Ramadan

Langen - Anläßlich des Ramadans findet am Samstag, 4. Februar, ab 16 Uhr im Gemeindehaus Bahnstraße 46 eine Begegnung mit Muslimen statt. Pfarrer Tharwat Kades wird über seine Begegnungen in den USA mit dem Groß-Mufti Dr. Mohammed Sayed Tantawi berichten.

Kochkurse in Gemeindeküche

Langen - Auch im Februar werden in der Küche der evangelischen Johannesgemeinde in der Uhlandstraße Vollwert-Kochkurse angeboten. Sie finden freitags von 13 bis 17 Uhr sowie von 18 bis 22 Uhr statt. Interessenten können bei Thomas Hanlon (Telefon 5 28 97) Einzelheiten erfahren.

Franz Ludwig für großes Engagement ausgezeichnet

„Neujahrsprosit" von St. Albertus Magnus und Liebfrauen

Langen - Zahlreiche haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Pfarrgemeinden St. Albertus Magnus und Liebfrauen waren der Einladung zum traditionellen „Neujahrsprosit" gefolgt. Zur Einstimmung traf man sich zu einer gemeinsamen Eucharistiefeier in der Liebfrauenkirche. Konzelebration und die Mitwirkung des Kirchenchores gaben dieser Meßfeier eine besondere Note.

Vor diesem Hintergrund bereitete es Pfarrer Johannes Kratz im überfüllten Gotteshaus sichtlich Freude, Franz Ludwig, einem seit 45 Jahren aktiven Gemeindemitglied - Gründungsmitglied der Langener Kolpingfamilie und seit vielen Jahren deren Schatzmeister - für seine vielfältigen Aktivitäten in dieser Vereinigung sowie in den Pfarrgemeinden zu ehren. Dabei verlas Kratz die Urkunde des Bischofs und überreichte die Medaille „Dank und Anerkennung des Bistums Mainz".

Nach dem Gottesdienst traf man sich im Haus Hl. Franziskus. Pfarrer Kratz sprach zunächst den Versammelten einen herzlichen Dank für ihre Mitarbeit und das Engagement während des vergangenen Jahres aus, um dann Rückschau zu halten und auf die Anforderungen des neuen Jahres einzugehen. In den Vordergrund stellte er dabei den Jahrestag „Zehn Jahre neue Kirche St. Albertus Magnus" mit seinen verschiedenen Festlichkeiten, unter anderem das Festkonzert des Kirchenchores mit dem „Dettinger Tedeum" von Händel und der „Krönungsmesse" von Mozart, sowie die im November anstehenden Pfarrgemeinderatswahlen. Dann leitete Kratz mit einem „Prosit Neujahr" zur geselligen Begegnung über.

„Urteile über Vorurteile"

Langen - Die katholische Jugend Langen lädt zu einer Gesprächsreihe ein. Unter dem Motto „Urteile über Vorurteile" soll im Zusammenhang mit der katholischen Kirche über die verschiedensten Themen diskutiert werden und gängige Klischees nach Möglichkeit widerlegt werden. Die Termine: 13. Februar, 13. und 27. März. Die Gespräche werden im Jugendraum des Pfarrzentrums St. Albertus Magnus geführt und beginnen um 19.30 Uhr. Nähere Informationen gibt es unter den Telefonnummern 2 83 60 und 7 94 00.

Gustav-Adolf-Werk hat Versammlung

Langen - Die Mitglieder des Gustav-Adolf-Werks in Langen treffen sich am Dienstag, 7. Februar, um 16 Uhr im Gemeindehaus Bahnstraße 46 zu ihrer Jahreshauptversammlung. Neben Tätigkeits- und Kassenbericht gibt es auch einen Ausblick auf die Veranstaltungen in diesem Jahr. Gäste sind wie immer willkommen.

Wenn die Sterne nicht lügen . . .

für die Zeit vom 4. bis 10. Februar 1995

Widder 21. 3.–20. 4.
Ein überraschender Besuch wirft zwar Ihre gesamten Pläne durcheinander, aber Sie reagieren spontan und richtig. Ihre Entscheidung wird durch besonders schöne Tage belohnt.

Stier 21. 4.–20. 5.
In einer Familienangelegenheit schaffen Sie klare Verhältnisse. Dabei gelingt es Ihnen, eine Person, die Ihnen sonst reserviert gegenüberstand, auf Ihre Seite zu ziehen.

Zwillinge 21. 5.–21. 6.
Die neue Woche beginnt mit einer kleinen Überraschung. Haben Sie wirklich nicht mehr daran gedacht, daß Sie vor einiger Zeit eine Einladung ausgesprochen haben?

Krebs 22. 6.–22. 7.
Die von Ihnen erhoffte positive Nachricht läßt auf sich warten. Deswegen werden Sie noch einige kleine Rückschläge verkraften müssen. Doch alles wendet sich zum Guten.

Löwe 23. 7.–23. 8.
Wenn Sie weiterhin jeden Kompromiß rundweg ablehnen, werden die Spannungen in einer Beziehung unvermindert anhalten. Das ist weder gut für Sie noch für Ihren Partner.

Jungfrau 24. 8.–23. 9.
Augenblicklich sollten Sie auf Expansion und neue Pläne verzichten und sich mit dem zufriedengeben, was Sie erreicht haben. Ruhe und Zufriedenheit sind der Lohn.

Sie haben keinen Grund mehr, unzufrieden zu sein. Was soll also Ihr sorgenvolles Gesicht? Mit einem Lächeln kommen Sie viel weiter und können andere Menschen für sich gewinnen.

Die Gefahr ist nun endgültig vorbei. Nehmen Sie dies zum Anlaß, mit Freunden zu feiern. Die persönlichen Beziehungen sind sowieso in letzter Zeit zu kurz gekommen.

Momentan gehen Sie den Weg des geringsten Widerstandes. Das sollte Ihnen niemand vorwerfen, denn schließlich haben Sie einige anstrengende Wochen hinter sich.

Sie dürfen nicht länger voraussetzen, daß sich die ganze Welt um Sie dreht: Auch Ihr Partner hat eigene Wünsche und Vorstellungen, die er gern verwirklichen möchte.

Auch wenn Ihnen die Arbeit viel abverlangt, sollten Sie überlegen, was Sie mit Ihrer Familie unternehmen können. Doch treffen Sie keine Entscheidung ohne Ihren Partner.

Ersparen Sie einer Person eine öffentliche Demütigung, auch wenn sie sich Ihnen gegenüber sehr häßlich benommen hat. Wer weiß – vielleicht wird aus dem Gegner ein Freund.

Waage 24. 9.–23. 10.

Skorpion 24. 10.–22. 11.

Schütze 23. 11.–21. 12.

Steinbock 22. 12.–20. 1.

Wassermann 21. 1.–19. 2.

Fische 20. 2.–20. 3.

Mit uns können Sie rechnen.

BRATHAUBE "KITCHEN JOY" 98,- 78,50
FOTO-RAHMEN verspiegelt, 14,5 x 18 cm 10,-
MENAGEN-SET für Salz, Pfeffer und Senf, versilbert, 4tlg. 59,-
LEDERTASCHE schwarz/rot oder Multicolor 39,-
AKTENTASCHE farbiges Leder 49,-
TEELICHT-LEUCHTER Kristall, 12 cm hoch, o.K. 15 cm hoch, o.K. 3,- 3,50

KUCHENGABELN Edelstahl rostfrei, im Geschenkkarton, 6 Stück 24,-
PFEFFER- UND SALZMÜHLE Holz, schwarz, je 34,-
KÄSE-SET versilbert, 3tlg. 89,-
EIS-MÜHLE verchromt 75,-
ROSENTHAL STUDIO-LINIE studio-line
Dekor "BLÜTENLESE" auf der Form "Asimmetria", spülmaschinenfest. Kaffee-Service, 15tlg., für 6 Personen 739,- 259,-
Tafel-Service, 16tlg., für 6 Personen 1190,- 418,-

TAVOLA
SB-FachMarkt
Glas·Porzellan·Hausrat·Geschenke
63303 Dreieich-Sprendlingen
Otto-Hahn-Str. 7-9 (Im Lorey-Haus; Nähe Wertkauf)
Telefon 06103/390323
P direkt am Haus
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9-18.30, Sa.: 9-14.00
Zwischenverkauf, Liefermöglichkeiten und Druckfehler vorbehalten. Preise in DM freibleibend.

HESSENS GRÖSSTES EINRICHTUNGSZENTRUM+++HESSENS GÖSSTES EINRICHTUNGSZENTRUM+++HESSENS GRÖSSTES EINRICHTUNGS

WALTHER Der totale WSV

Achtung! Donnerstags von 9.30-20.30 Uhr geöffnet! sa. Sa. 9-18 Uhr geöffnet!

Preissensationen ...
...in Hessens größtem Einrichtungszentrum!

NUR 15,-

CD-Säule, Kunststoff schwarz, für 6 Doppel- und 52 Einzel-CD's, B/H/T ca. 29x118,5x22 cm

Hessens größtes Einrichtungszentrum

KOMPLETT NUR 25,-

Kaffee-Geschirr, dekoriertes Porzellan, 12-tlg. Ohne Abb. Tafelgeschirr, 15-tlg., 45.-

Möbel nicht im WSV!
Sagenhaft preiswert!

Jugendzimmer, 4-tlg., Front: Kunststoffoberfläche Tropicana-blue, Korpus: schwarz, ca. 290x194x231/254 cm

VORRATS-GARANTIE

KOMPLETT NUR 446,- Abholpreis Ohne Rahmen u. Auflagen

NUR 998,- Abholpreis

VORRATS-GARANTIE

Repräsentative Wohnwand, Front mit massiven Rahmentüren, Eiche rustikal, Füllung: Eiche furniert, Korpus: Kunststoffoberfläche Eiche-Nachbildung, rustikal, Vitrine m. Beleuchtung. B/H/T ca. 275x215x50 cm.

Eckbankgruppe, best aus: Eckbank, ca. 170x130 cm, Tisch ca. 110x70/170 cm und 2 Stühlen.

FRONT ECHT EICHE

KOMPLETT NUR 698,- Abholpreis

VORRATS-GARANTIE

Rundeckgarnitur, m. superbequemer Federkernpolsterung u. pflegeleichtem Bezugsstoff. Füße Fichte massiv, erlefarben gebeizt. Best. aus: 2-Sitzer-Sofa m. 1 Armteil, Rundecke, Longchair m. Abschluß u. Sessel.

KOMPLETT NUR 1998,- Abholpreis

Moderne Wohnwand, Kunststoffoberfläche, Front: Alpina burgund, Korpus: Esche-Nachbildung, schwarz. B/H/T ca. 275x210x50 cm

NUR 898,- Abholpreis

Naturholz-Schlafzimmer, m. massiven Fronten in echter Nordlandkiefer, gelaugt u. versiegelt, best. aus: 5-trg. Kleiderschrank, B/H/T ca. 258 x205x59 cm, Doppelbett, ca. 180x200 cm und 2 Nachtkommoden.

Abholpreis

KOMPLETT NUR 1398,-

Ohne Rahmen u. Auflagen

VORRATS-GARANTIE

FRONT KIEFER MASSIV

MÖBEL NICHT IM WSV MÖBEL NICHT IM WSV MÖBEL NICHT IM WSV

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

WINTER-SCHLUSS-VERKAUF FÜR TEPPICHE, MATRATZEN UND HEIM-TEXTILIEN V. 30.1.-11.2.95

Bettwaren u. Matratzen

Bonell-Federkernmatratze, Schaumstoffummantelung, preisgleich in der Größe 90x 190, 90x200 und 100x200 cm

jetzt nur noch 59,- statt 98,-

Komplett jetzt nur noch 15,-

Biberbettwäsche, 100% BW, versch. Dessins, Garnitur, 135x200 u. 80x80 cm

Kopfkissen, ca. 80x80 cm, Füllung: 100% Hochbauschpolyester

jetzt nur noch 12,-

jetzt nur noch 25,-

Steppbett, mit Füllung aus 100% Hochbauschpolyester, ca. 1200 g, ca. 135x200 cm

Badtextilien

Badezimmergarnitur, 100% Polyacryl, 3-tlg., viele versch. Farben

jetzt nur noch 19,- Komplett

Handtuch, 50x 100 cm, versch. Farben

jetzt nur noch 3,- Stück

Teppiche und Rollenware

Nadelvlies-Teppichboden, versch. Farben, ca. 400 cm breit.

jetzt nur noch 2.50 m²

statt 4.95

Strapazierfähige Handwebteppiche, beidseitig verwendbar, versch. Farben, 200x 300 cm

259,-

Moderner Druckschlingenteppichboden, 100% Polyamid, ca. 400 cm breit

statt 9.90

jetzt nur noch 6.90 m²

Nepalteppiche, strapazierfähige Handknüpfung, 120x180 cm

298,- Alles Abholpreise

200x300 cm 798,-

jetzt nur noch 39,-

70x130 cm

Stoffe u. Gardinen

Alles Abholpreise

Jersey-, Feinbiber- oder Frottee-Spannbettuch, pass. f. Matratzengröße 100x200 cm, in vielen versch. Farben.

jetzt nur noch 6.90 Stück

Riesenauswahl an Stores und Gardinen, z.B. Feinstrukturgardine, weiß, ca. 120 cm hoch

jetzt nur noch 1.90 lfm ab

jetzt nur noch 3 lfm ab

Farb- u. Musterbeispiel

70x140 cm statt 9.90 jetzt nur noch 3,-

60x90 cm jetzt nur noch 39,-

Handgeknüpfte marokkanische Berber, 170x 240 cm

129,- jetzt nur noch 59,-

Farb- u. Musterbeispiel

Alles Abholpreise

Indien Mir, handgeknüpft, in versch. Farben, 70x 140 cm 59,- 70x 270 cm 99,-

70x140 cm statt 99,- Alles Abholpreise

VORRATS-GARANTIE

Sollte die mit »Vorratsgarantie« gekennzeichnete Ware ausnahmsweise vergriffen sein, so wird diese zum Abholpreis nachgeliefert!

Finanz-Service

Bei 12 Monaten Laufzeit nur 4,9%

- Auch andere Finanzierungsmodelle mit Laufzeiten zwischen 6 und 72 Monaten sind möglich
- Wir garantieren einfache und diskrete Abwicklung über unsere Hausbank
- Für eine Finanzierungssumme bis DM 4000,- genügen Ausweis und gültige ec-Karte

Hesse-Stubb

Schlachtplatte mit Kraut und Brot

NUR 5,-

Stickliesel

Lassen Sie sich Ihr Wunschprogramm sticken in Handtücher, Kopfkissen u.ä. Pro Wort 4.50

Riesenauswahl an versch. Dekostoffen in Uni oder gemustert.

Das Superding!

WÖBEL WALTHER

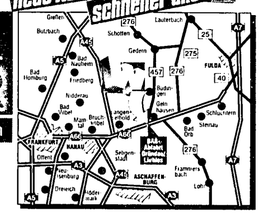
Hessens größtes Einrichtungszentrum

63584 Gründau-Lieblos bei Gelnhausen, direkt an der A66

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.30-18.30 Uhr Do 9.30-20.30 Uhr Langer Samstag 9-18 Uhr

WA 2/95

Aus Richtung Fulda über die neue A66 jetzt noch schneller ans Ziel!



Schmunzel-ECKE

Hallo, Herr Doktor!

„Gegen das Klingeln im Ohr hilft nur eins: Hören Sie einfach nicht hin!"

„Und seit wann haben Sie das Gefühl, unsichtbar zu sein?"

„Bevor wir uns mit Ihrer Vergeßlichkeit befassen, möchte ich Sie bitten, mir mein Honorar schon jetzt zu bezahlen!"

Vertretertrick

Der neue Vertreter erzielte geradezu sagenhafte Umsätze mit einem nicht gerade billigen Haushaltsartikel.

Der Direktor ließ den tüchtigen Mann kommen, um ihm seine Anerkennung auszusprechen. „Und noch eins", sagte er zum Schluß, „wir alle haben das Gefühl, daß Sie beim Verkauf unseres Artikels einen Trick anwenden. Würden Sie ihn mir – ganz im Vertrauen natürlich – beschreiben?"

„Da ist nicht viel zu beschreiben", meinte der Vertreter bescheiden. „Wenn mir eine Hausfrau die Tür öffnet, sage ich lediglich: ‚Es wird vielleicht wenig Zweck haben, Ihnen unseren sensationellen Artikel vorzuführen, Ihre Naehharin sagte mir schon, daß Sie ihn sich doch nicht leisten können'."

Der Glückliche

Eine Schauspielerin mit recht bewegtem Lebenswandel hatte sich verlobt. Eine Kollegin gratulierte ihr einige Tage später.

„Die Gratulation kommt zu spät", sagte die Beglückwünschte. „Die Verlobung ist bereits wieder gelöst."

„Oh, das tut mir leid!" rief die erste. „Doch als Kollegin interessiert es mich natürlich: Wer ist denn der Glückliche?"

Er kennt sich aus

Zwei Bekannte sehen sich nach langer Zeit wieder. „Setzen wir uns doch in die Kneipe da drüben, um einen guten Schluck zusammen zu trinken und eine Zigarette miteinander zu rauchen", schlug der eine vor.

„Nein danke", sagte der andere, „ich rauche und trinke seit fünf Jahren nicht mehr."

„Wie doch die Zeit vergeht", philosophiert der erste. „Ich wußte gar nicht, daß Sie schon fünf Jahre verheiratet sind."

Fortschritt

„Macht Ihr Fräulein Tochter Fortschritte in ihrem Gesangsstudium?"

„O ja, gestern hat sich die Familie schon die Watte aus den Ohren nehmen können."

Viel Vergnügen

Zwei Herren unterhalten sich auf einer Party: „Und was sind Sie von Beruf?" – „Ich bin Topverkäufer in einer Großfirma." – „So, so, und was für Töppe verkaufen Sie?"

*

Ein Amerikaner steht vor dem rauchenden Ätna. „So was haben Sie in den Staaten nicht", sagt der Fremdenführer. „Dafür haben wir die Niagarafälle", erwidert der Amerikaner lässig, „mit denen könnte man das da im Handumdrehen lösehen."

*

Unterhaltung im Büro: „Du siehst so müde aus. Was hast du denn?" – „Ich bin . . . ach, du würdest es mir ja doch nicht glauben." – Dooh, erzähle!" – „Nein, das ist zu unglaubwürdig." – „Los!" – „Ich habe zuviel gearbeitet." – „Das glaube ich dir nicht!"

*

„Also gestern hat deine Verlobte zum erstenmal gekocht. Was gab es denn?" – „Wein- und Magenkrämpfe!"

*

„Warum so ein trauriges Gesicht? Ist Ihnen eine Laus über die Leber gelaufen?" – „Nein, das Finanzamt über meine Briefta-sehe!"

*

„Papa, würdest du gerne Geld sparen?" – „Aber natürlich. Was schlägst du vor?" – „Warum kaufst du mir nicht ein Fahrrad? Ich würde meine Sehuhe dann nicht so sehnell abnutzen."

*

„Lieber Herr Mandel", meint der Arzt, „Sie haben Wasser in den Beinen." – „Das kann nicht sein, Herr Doktor. Ich trinke niemals Wasser, nur Bier. Es kann höchstens sein, daß beim Zähneputzen ein wenig durehgesickert ist!"

*

„Ieh habe mich mit meinem Mann gestritten." – „Und wer hat gewonnen?" – „Der Juweiier!"

*

„Sind Sie die Frau Meier, bei der die Wasserhähne tropfen?" fragt Fritz an der Wohnungstür. „So, seid ihr nun endlieh da! Seit vier Woehen rufe ieh pausenlos an. Und jetzt erst kommt einer!" sch:mpft die Dame. „Seit vier Woehen? Dann bin ich falsch. Ieh soll zu einer Frau Meier, die schon seit acht Wochen anruft!"

*

Aus dem Brief eines Punkers: „Einmal im Jahr wasche ieh meine Füße, ob es nötig ist odcr nieht!"

*

Anruf beim Wasserwerk: „Sie haben mir einfaeh das Wasser abgestellt, wer ersetzt mir nun den Schaden?" – „Wer spricht denn dort?" – „Weinhändler Müller!"

*

Klein Erna fragt im Polizeirevier an, ob sie jemanden wegen Beleidigung anzeigen könne. „Was hat er denn zu dir gesagt?" fragt der Polizist. „Rhinozeros", antwortet Klein Erna. „Das geht wohl. Wann war das denn?" – „Na, vor ungefähr zwei Jahren!" – „Und warum willst du ihn jetzt erst verklagen?" – „Ja, ieh habe gestern einen Klassenausflug in den Zoo gemaeht und zum ersten Mal ein Rhinozeros gesehen."

*

Die beiden Männer schleppen sieh dureh die Wüste. Wasserlos, endlos. Am dritten Tag röchelt der eine: „In welchem Knie, sagtest du, hast du Wasser?"

*

Ein Arzt zum Patienten: „Schluß mit Wein und Weib, nur in punkto Gesang brauchen Sie sieh keinerlei Zwang aufzuerlegen."

*

„Hast du dich etwa von deiner Braut getrennt, weil sie jetzt eine Brille tragen muß?" – „Umgekehrt! Weil sie jetzt eine Brille trägt, will sie niehts mehr von mir wissen!"

Die Ehe

Zwei Freunde unterhalten sich am Stammtisch über die Ehe.

„Ieh finde", sagt der eine, „daß die modernen Ehen am ehesten mit einer Republik verglichen werden können. Die Frau ist der Wirtsehaftsminister, die Schwiegermutter der Kriegsminister und die Kinder vertreten die auswärtigen Angelegenheiten."

„Nieht übel, und der Familienvater ist dann der Präsident?"

„Das war er früher vielleicht einmal. Heute vertritt er das Volk: Er hat niehts zu sagen und finanziert die ganze Geseliehte."

„Hm, dieses Bild ist gut, doch ieh möchte die Ehe mit einer belagerter Festung vergleichen: Diejenigen, die drin sind, wären froh, sie wären draußen, und diejenigen, die draußen sind, wollen mit allen Mitteln hinein."

Kleines Mißverständnis

Zwei Freundinnen treffen sieh.

„Ich habe mieh verlobt", sagt die eine stolz.

„Was ist denn dein Verlobter?" will die andere wissen.

„Er ist Kirchenangestellter."

„Küster?"

„O ja – er küßt gern!"

Auch ein Vergleich

„Mein neuer Verehrer kommt mir immer vor wie ein Torero."

„Ist er denn so stürmiseh?"

„Nein, er stiert mich immer so an!"

Orden

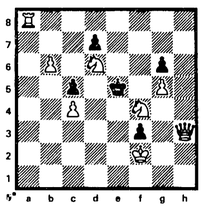
„Wo haben Sie denn Ihre Orden?" rief der General bei der Parade, als der Oberst ohne Orden vor ihm stand.

Der ersehrak bis in die Seele. „Großer Gott!" stöhnte er, „jetzt habe ieh sie doch auf dem Schlafanzug vergessen."

Komfort

„Wenn Sie etwas wünschen", sagt die Zimmervermieterin freundlieh, „dann sagen Sie es mir ruhig. Ich werde Ihnen dann zeigen, wie man ohne das Gewünschte auskommt."

RÄTSEL-RATEN



Schachaufgabe Nr. 6
Matt in zwei Zügen

Kontrollstellung:
Weiß: Kf2, Dh3, Ta8, Sd6, f4, Bb6, e4, g5 (8)

Schwarz: Ke5, Be5, d7, f3, g6 (5)

Weiß hat den ersten Zug.

Silbenrätsel

Aus den Silben: ar - be - bi -ehi - ei - en - en - gen - ger - go - gung - ka - ki - krit - la - lo - ma - me - ne - ni - ni - ni - ni - o - rei - sa - tum - tur - ze - sind 9 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden: 1 Süßigkeit, 2 Sowjetrepublik, 3 Königin von Theben, 4 alter Name Deutschlands, 5 Stadt in Griechenland, 6 Kraftmaschine, 7 Säuberung, 8 Besitz, 9 zweitgrößte Stadt in den USA.

Die ersten und vierten Buchstaben - einmal von oben nach unten und einmal entgegengesetzt gelesen - nennen ein Kriegsflugzeug.

Im Handumdrehen

Von den folgenden Wörtern ist der Anfangsbuehstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben den Namen einer niederl. Malerfamilie.

Egel - Tempo - Eta - Gras - Oran - Iro - herb - Pfau.

Mixrätsel

Untenstehende Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen eine Wassersammelstelle.

LATZ	+ NEER	= Mittelpunkt
SOHLE	+ RIN	= westf. Stadt
OST	+ RUNGE	= Belästigung
MAL	+ TURIN	= Edelstein
LEO	+ MINUS	= Flüssigkeitsgemisch
GUENZ	+ TOR	= Plattfisch
NISSE	+ ZAR	= Frühlingsblume
AST	+ NORGE	= Gewürzkraut

Füllrästel

w r n d r n n g r b g r b t
f l l t s t l b s t h n n

Die Mitlaute an den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, ergeben einen Spruch.

Rätselgleichung

Gesucht wird x!

a + (b - e) + (d - e) = x.

Es bedeuten:

a) Gebirgsmische, b) Gewichtseinheit, e) Bindewort, d) See in Lappland, e) schweiz. Flächenmaß.

x = Speisefisch.

Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die 'bestohlenen' Begriffe - der Reihe nach gelesen - ein Argument der Händler ergeben.

ob - Arm - gelb -
Od - Lack - Hut.

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: an - an - au - aus - ben - ber - er - er - fi - flie - gel - gen - her - le - los - ma - ne - ne - platz - ren - rie - sche - schi - sehlag - sehreib - selbst - sen - sen - sil - steu - stu - ten - to - tür - wei - wel - zahl - sind 11 Wörter nachstehender doppelsinniger Bedeutungen zu bilden:

1 Berstmänner, 2 letztes Lenkrad, 3 Zimmer befinden sieh in der Luft, 4 Buchstabenklavier, 5 Taubenhausnummer, 6 Eingangsfanggerät, 7 Gigantenlocke, 8 Fahrzeug neben Dreschboden, 9 Edelmetalltierkreiszeichen, 10 Eigensehieksal, 11 Männergesang.

Die ersten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen einen „Ausweisverkehrsweg".

Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sieh eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangssilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen einen Veterinär.

arzt - gift - licht - kunst - mord - nacht - rausch - ruf - schein - sinn - stoff - stumpf - tier - voll.

Besuchskarte

Welchen Beruf hat dieser Herr?
Erich H. Sande/Melk.

Skandinavisches Kreuzworträtsel

Partner b. Transaktionen	Charakterbildung	Maarland		Quadratzentimeter (Abk.)	erster Mensch	Anlaßerung, Obligenheit			hartnäckig, verbissen		Orientteppich	Verlosser			Vernehmluer
				völlig, vollständig		Unwahrheit						Bücher-, Warenregistell			Aufnahme, Begrüßung
englisch: Trommel			Rüsseltier						ugs.:maschineschreiben		Amtstracht				
						Wiener Fußballclub		ehemalige deutsche Münze						Nadelbaum	
Ehrenurkunde			Schou, Revue		mitteleurop. Strom						wertvolle Holzart		Abk.: planissima		
mäßig kalt, frisch		kalte Speise						engl. Anrede und Titel		Lohnsalz					
					Autokennz. Ubanon		unterhaltsamer Zeitvertreib						Drei-lingerfaultier		
				ital.-franz. Küstengebiet								Rhône-Zufluß			
lateinisch: Im Jahre		unbelugt lagen						Völkerlehde							

Schwedenrätsel

Auflösungen von Rätsel-Raten Nr. 5

Schach: 1. Th1 - h3, g4 x h3; 2. f3 - f4†, Kg5 x h4; 3. Sd4 x f5: matt!

1. ..., d3 x e2; 2. Th4 - h5†, Kg5 - f4; 3. Th5 x f5 matt!

1. ..., Kg5 - f4; 2. Kf7 - f6, bel.; 3. Sd4 - e6 bzw. e2 matt!

Im Hauptspiel zweifaches T-Opfer! Ein Schachrätsel, das immer gefällt.

Silbenrätsel: 1 Gemahl, 2 Explosion, 3 sputen, 4 Chatham, 5 Hebbel, 6 notorisch, 7 Inspiration, 8 Traumdeuter, 9 Zweikampf, 10 Tamburin, 11 Ehrerbietung, 12 Hochsprung, 13 Einwand, 14 Iserlohn, 15 Landreicher, 16 Inhalt, 17 Garnele, 18 ergeben, 19 Suggestion, 20 Totenmesse, 21 Einöde, 22 Hedwig, 23 Einigung, 24 Niederlage. – Geschnitzte Heilige stehen hoeher im Kurs als lebendige.

Kombinationsrätsel: Fast ein Poet.

Im Handumdrehen: Aale - Anker - Rind - Sarg - Eile - Elli - als - Udet = Erdgeist.

Rätselgleichung: a) Mitra, b) Ra, c) Teller, d) LER, e) mein, f) in, g) er. x = Mittelmeer.

Füllrätsel: Andere Länder - andere Sitten.

Mixrätsel: Sellerie, Eisenhut, Nackedei, Forster = Senf.

Silbendomino: Stückgut - Gutschein - scheinbar - Barbar - Barbier - Bierschank - Schankraum - Raumnot - Notstand - Standbild - Bildwerk - Werkstoff - Stoffrest = Reststück.

Hier darf gestohlen werden: Grosse Seelen dulden still.

Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

Fa. DORNBURG GmbH
Fliesenfachgeschäft
Fliesen • Platten • Mosaik • Marmor
Inh. Heinz Jakel
Raiffeisenstr. 12, 63225 Langen
Tel. 06103 / 7 40 80 • Fax 7 49 88

Elektro-Anlagen STECH vorm. Werner
● Elektro-Installationen aller Art
● Nachtspeicher-Heizungen • Wärmepumpen
● Kundendienst und technische Beratung
Wiesgäßchen 44 • 63225 Langen/Hessen
Telefon 06103 / 2 24 11 + 2 25 81
Fax 06103 / 2 77 46

Ihr Fachgeschäft für Gardinen • Teppichböden und Fußbodenbeläge Tisch- und Bettwäsche • Federbetten Tagesdecken • Frottierwäsche • Korbwaren
BACH im Hof
63225 Langen, Fahrgasse / Ecke Wassergasse, Tel: 2 35 12
Ausführung von Dekorationen und Bodenbelagarbeiten.

H. STEITZ GMBH
Malergesehält
VOLLWARMESCHUTZ • VERPUTZ
ANSTRICH • LACKIERUNG • TAPEZIEREN
gegr 1925 Heinrichstraße 32 – 63225 Langen
Tel. 06103 / 2 28 42

Die Leistung, Klempnerei, Installation, Gasheizung
Ihre neue Wanne in 3 Stunden
Ohne Ausbau der alten Wanne
Ohne Fliesenschaden
J·BÄRTL
Schafgasse 7 – Telefon 2 34 01
63225 LANGEN/Hessen
Wanne auf Wanne
REPARAU

ETEC
Planung Lieferung Fertigstellung Installation Inbetriebnahme Wartung Software
ETEC GmbH, Voltastr. 4, 63225 Langen
Tel.: 06103 / 7 85 57 - Fax.: 06103 / 7 86 68
Fachmann in Industrie und Elektrohandwerk
Denn Strom wird es immer geben

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-KUHN
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südliche Ringstr. 184, Friedhofstr. 36–38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

Pietät SEHRING Inh. Peter Kuppers
Erd- und Feuerbestattungen – Überführung im In- und Ausland – Erledigung aller Formalitäten – Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags erreichbar.
63225 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94

Rainer Schüller
MALERMEISTER
● Putz- und Trockenbau
● Wärmedämmung
● Fassadenrenovierung
● Maler- und Tapezierarbeiten
● Teppichböden
63225 LANGEN • An der Koberstadt 6
(Steinberg) • Telefon 06103 / 2 66 51

Party-Back-Service
für Ihre Feste
z. B. Party-Brötchen, Party-Kranz, Laugen-Artikel wie BREZEL, Brötchen, Stangen, Baguette od. raffinierte Brot-Arrangements
Und alles frei Haus geliefert.
Wiener Feinbäckerei R. Fuß, Bahnstraße 35 + 101, 63225 Langen, Tel. 06103 / 2 99 09, Walter-Rietig-Straße 36, Tel. 06103 / 5 11 11

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

LANGEN
Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr:
Notdienstzentrale
Telefon 5 21 11 und 1 92 92
Mittwoch, 8. Februar 1995
Dres. Schreiber,
Annastr. 2,
Tel. 2 37 40

EGELSBACH
Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr:
Notdienstzentrale
Telefon 1 92 92 und 5 21 11
Mittwoch, 8. Februar 1995
Dr. Mayer
Bahnstr. 90
Tel. 4 41 93

DREIEICH
Ärztlicher Sonntagsdienst
Notdienstzentrale Dreieichenhain
Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee)
Telefon 06103 / 8 10 40
Mittwoch, 8. Februar 1995
Dr. Decot, Dreieichenhain,
Heckenweg 3
Tel. 83 06 53

Apothekendienst für Langen, Egelsbach und Dreieich
Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.
Fr. 3.2. Apotheke am Bahnhof, Egelsbach, Bahnstr. 49, Tel. 4 90 08
Stadt-Apotheke, Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 35, Tel. 06102/ 2 27 03
Sa. 4.2. Stadtlor-Apotheke, Dreieichenhain, Dreieichplatz 1, Tel. 8 13 25
Forsthaus-Apotheke, Gravenbruch, Dreiherrnsteinplatz 16, Tel. 06102/ 54 22
So. 5.2. Löwen-Apotheke, Langen, Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86
Goethe-Apotheke, Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 173, Tel. 06102/ 2 12 45
Mo. 6.2. Apotheke am Lutherplatz, Langen, Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45
Apotheke im Wertkaufcenter, Dreieich, Robert-Bosch-Str. 15, Tel. 93 03 -0
Di. 7.2. Hirsch-Apotheke, Sprendlingen, Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46
Mi. 8.2. Garten-Apotheke, Langen, Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78
Adler-Apotheke, Gölzenhain, Langener Str. 18, Tel. 8 56 03
Do. 9.2. Dreieich-Apotheke, Buchschlag, Buchschlager Allee 13, Tel. 6 60 98
Behring-Apotheke, Neu-Isenburg, Friedhofstr. 78, Tel. 06102/ 3 53 99

Wichtige Rufnummern

Dreieich-Krankenhaus	91 20
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 10 29
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Ihr Taxi-Ruf in Langen	2 77 77
Ihr Taxi-Ruf in Langen	2 22 22
Schlüsseldienst	2 27 60
Tierschutzverein Langen/Egelsbach e. V.	06103 / 92 95 32
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke	
Langen	20 61 48
Dreieich	60 20
Egelsbach (über Polizei Langen)	2 30 45
Sonntagsdienst der Stadtschwestern	
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegedienst Dreieich	3 63 37

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach
an Sonn- und Feiertagen von 9-12 und 15-18 Uhr
4./ 5. + 8.2.1995:
Dr. Uwe Löffler,
Neu-Isenburg, Freiherr-vom-Stein-Str. 31,
Tel. 06102/ 3 91 58,
priv.: Tel. 06102/ 2 69 41

Joachim Eggert
Malermeister
✱ Raum- und Fassadengestaltung
✱ Lackier- und Tapezierarbeiten
✱ Applikationstechniken
In den Obergärten 52
63329 Egelsbach
☎ 06103 / 4 52 20
Fax 06103 / 41 84

Kran- und Forstbetrieb Langen bietet an:
AUTOKRANARBEITEN
SICHERHEITSFÄLLUNGEN
KAMINHOLZ
Telefon 06103 / 2 81 88

Elektro-Anlagen STECH vorm. Werner
● Elektro-Installationen aller Art
● Nachtspeicher-Heizungen • Wärmepumpen
● Kundendienst und technische Beratung
Wiesgäßchen 44 • 63225 Langen/Hessen
Telefon 06103 / 2 24 11 + 2 25 81
Fax 06103 / 2 77 46

GERÜSTBAU LANGEN GMBH
● Gerüstbau ● Gerüstverlelh und -verkauf
● Gerüstsonderkonstruktionen ● Notdächer
Rostädter Str. 56 • 63303 Dreieich
Telefon 0 61 03 / 6 29 23 Telefax: 0 61 03 / 6 95 78

Dach- J.R.
Nordstraße 42, 63450 Hanau
JÜRGEN RINKER
Neu- + Umdeckung
Spenglerarbeiten
Fordern Sie uns Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter Tel. Winhausen 06150 / 8 19 70

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Bestattungen. Überführungen
Sarglager • Sterbewäsche – Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 63225 Langen, Telefon 2 29 68

Kunststoff-Fenster & Haustüren
● für Alt- und Neubau ●
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Dieselstraße 5 • 63329 Egelsbach • Tel. 4 24 01

HERBERT KIRCHHERR
VERSICHERUNGEN
Aachener und Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10 • Langen
Telefon 06103 / 2 28 93

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
Zum Preis von DM 35.- zzgl. MwSt., an jedem Freitag.

KÖRNER BÖDEN
Rheinstr. 6 • 63225 Langen
Laufend SUPER-ANGEBOTE
Qualitative Bodenbeläge
Teppich Laminat PVC Kork Objektware
Beratung, Verkauf + Verlegung
TEL. + FAX. 06103/92 99 45

Party-Service Harald Freimuth
Gas-Heizungen • Spenglerei • Installation
Unser SERVICE-KESSELAUSTAUSCH an einem TAG!
Komfort aus Meisterhand
Mühlstraße 3
63225 Langen
Tel. 06103 / 2 25 62
Fax 06103 / 5 18 07

NEU in LANGEN
Goldschmiede Modosch
Alles in einem Haus
● Neuanfertigungen, Umarbeitung aus Ihrem Altgold
● Schmuckreparaturen
● Kostenlose Weitenänderung bei Kauf eines Goldringes
Friedrichstraße 21 (am Bahnhof) 63225 LANGEN
Telefon 0 61 03 / 2 21 93

AUSGEWOGENES KLIMA
HELFMANN Kälte – Klima Umwelttechnik
HELFMANN SÖHNE OHG • Voltastraße 5 • 63225 Langen
Telefon 06103 / 73735 und 73741 • Telefax 06103 / 79578

FARBENHAUS LEHR
Farben – Lacke – Tapeten
63225 Langen
Neckarstraße 19a • Telefon 06103 / 2 21 87

Gebr. SCHNEIDER
Rolladenfabrik Inh. G. Zinn
Rolladen aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rolltore, Rollgitter, Scherengitter, Markisen
Fertigeinbau-Elemente zum nachträglichen Einbau - Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rolladenhersteller e. V.
Außerhalb SO 16 • a. d. Darmst. Ldstr.
63225 Langen • Telefon 2 38 79

GRAF
Blumenfloristik • Pflanzen
Heim- und Gartenbedarf
63303 Dreieich, Solmsche Weiherstr. 17, Tel. 06103 / 8 21 61
Darmstädter Str. 10, Tel. 06103 / 6 74 50
63225 Langen, vormals Blumen Schickedanz
Bahnstraße 9, Tel. 06103 / 2 36 38
Telefax 06103 / 8 40 69

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine

Agnes Gruber

geb. Vogel
*** 24. 8. 1904 † 30. 1. 1995**

In Liebe und Dankbarkeit:
Albin und Theresia Löser geb. Gruber
Ingrid Weist geb. Löser **und Daniela**
Manfred Löser und Frau
sowie alle Angehörigen

Im Birkenwäldchen 43, 63225 Langen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 3. Februar 1995, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Von Blumen- und Kranzspenden bitten wir abzusehen.

Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
gar oftmals über Deine Kraft.
Du warst im Leben so bescheiden,
und mußtest dennoch so viel leiden.
Nun ruhst Du aus von Deinem Schmerz,
schlafe wohl, Du gutes Herz.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Tante

Margarete Hartmann

geb. Stork
*** 13. 3. 1909 † 26. 1. 1995**

In stiller Trauer:
Klaus Hartmann
Heidi Danber geb. Hartmann
mit Familie
und alle Anverwandten

Langen, Gabelsbergerstraße 40

Nach einem langen und zufriedenen Leben entschlief am 31. Januar 1995 unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma und Schwester

Katharina Werner

geb. Rau

im Alter von 95 Jahren.

In stiller Trauer:
Horst und Ilse Werner
Manfred und Renate Müller geb. Werner
mit Eukel und Urenkel

63225 Langen, Pestalozzistraße 18

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 7. Februar 1995, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise durch Wort, Schrift, Blumen, Kränze und Geldspenden für späteren Grabschmuck zum Ausdruck brachten, sowie allen, die unserem lieben Verstorbenen

Willi Friedrich

die letzte Ehre erwiesen haben.

Besonderen Dank an Herrn Pfarrer Kratz für seine trostreichen Worte, Herrn Magistratsdirektor Manfred Klein von der Stadtverwaltung, Ortsgericht und Standesamt, der Kolping-Familie und dem Schuljahrgang 1933/34.

Inge Friedrich
und alle Angehörigen

63225 Langen, Carl-Ulrich-Straße 17, im Januar 1995

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

Viele uns nahestehende Menschen haben uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Martha Hanelt

beigestanden, sie auf ihrem letzten Weg begleitet und ihre Verbundenheit durch Worte, Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie Zuwendungen für Grabschmuck erwiesen.

Für diese herzliche Anteilnahme danken wir hiermit recht herzlich.

Besonderen Dank dem Hause Dietrichsroth, Herrn Pfarrer Weber und Herrn Dr. Schütz.

Im Namen aller Angehörigen:
Erika Erdmann geb. Hanelt
Waltraud Helfmann geb. Hanelt

Langen, im Januar 1995

Nachruf

Am 26. Januar 1995 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin

Margarete Hartmann

im Alter von 85 Jahren.

Wir trauern um sie und
werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

STADTWERKE LANGEN GMBH
Geschäftsführung, Mitarbeiter und Betriebsrat

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die aufrichtige Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Theresia Vogl

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kratz für die tröstenden Worte, Herrn Dr. Streck für die gute Betreuung und den Schwestern und Pflegern der Gemeinschaftshilfe.

In stiller Trauer:
Katharina Steib geb. Vogl
Anna Mack geb. Vogl
und alle Angehörigen

Langen, Keimstraße 8, im Januar 1995

Danksagung

Die Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Margarete Knapp

geb. Herth

hat uns bewegt. Wir danken allen herzlich, die durch Wort, Schrift, Geld-, Kranz- und Blumenspenden ihrer gedachten und ihr die letzte Ehre erwiesen.

Renate und Karl Küster

Langen, Karlstraße 6, im Januar 1995

NACHRUF

Im Januar 1995 verstarb unerwartet unser Klassenlehrer

Gerd Zscherneck

Er war menschlich und als Lehrer sehr fair. Wir werden uns immer daran erinnern, wie er sich für uns einsetzte. Sicherlich sind wir nicht die einzigen Schüler, die noch lange an ihn denken werden.

Klasse 10 a
der Dreieichschule Langen
Langen, im Februar 1995

Wir bieten Ihnen Räumlichkeiten ohne Parkprobleme, für Ihre TRAUERFEIER

Darmstädter Straße 23
63225 Langen bei Ffm.
Telefon 06103 / 2 77 07

Wir übernehmen Ihre Zeichnungsarbeiten im Bereich Heustechnik.
CAD/E-Teem,
Tel. 06074 / 60 81, Fax 06074 / 5 24 18

Lebenshilfe durch Hendliesen, auch Kerten. Deutsch, englisch, russisch, Fr. Anderte, 069/88 25 33

Popayan, Kolumbien

GISELLA MOLINA MUÑOZ
Rechtsanwaltin beim Cauca-Indianerat CRIC

„Trotz der Todesdrohungen, die ich seit der Verteidigung der Überlebenden des Massakers an den Indianern erhalte, muß ich weiterarbeiten."

Danke
für die Solidarität aus Deutschland!

Seit 500 Jahren werden die Indianer im eigenen Land betrogen und unterdrückt. Nun versuchen die verschiedenen Völker und Stämme ihre Rechte gemeinsam durchzusetzen: Zum Beispiel zweisprachige Schulen, abgesicherter Landbesitz, Aufbau eines Gesundheitswesens, in dem sie ihr eigenes Wissen einbringen können ... Dabei geht es sehr schnell auch um Macht und Besitz. Um die Verflechtung von Polizei, Militär, Großgrundbesitzern und Behörden. So erschossen Polizisten auf einer Indianerversammlung 17 Teilnehmer, machten 40 Kinder zu Waisen. Der mit der Rechtsvertretung der Opfer beauftragte Anwalt wurde ebenfalls ermordet, zwei andere gaben eingeschüchtert auf. Gisella Molina Muñoz:

„Mit den Indígenas für ihre Rechte zu kämpfen, ist für mich eine soziale Verpflichtung. Ich kann sie nicht lassen."

DEN ARMEN GERECHTIGKEIT!
Brot für die Welt
Postbank Köln 500500500
Postfach 101142, 70010 Stuttgart

Bei einem Trauerfall
GÄRTNEREI
WELTER
Südliche Ringstr. (gegenüber Friedhof)
63225 Langen

Ihr Fachbetrieb für:
- TRAUERBINDEREI
- KRÄNZE
- GRABSCHMUCK
- GRABPFLEGE

☎ 06103 17 71

Achtung wichtig !!!
Mitteilung der STEINMETZ-INNUNG
Grabmal-Verkäufe per Telefon und an der Haustüre sowie telefonische Angebote von Grabmalen sind lt. Bundesgerichtshof gesetzlich verboten.

Pflege zu Hause
- alle Kassen - Frankfurt ☎ 069 / 65 61 56 Offenbach ☎ 069 / 88 21 11 Direkt: Darmstadt ☎ 06103 / 6 67 71 ☎ 06151 / 15 10 00 Groß Gerau ☎ 06152 / 3 58 98

Kostenübernahme durch Krankenkasse und Sozialamt

Endlich zu dritt!
* 20. Januar 1995
Wir freuen uns über die Geburt unserer Tochter
Maja Beatrice
Bettina und Holger Wolf
63225 Langen, Feldbergstraße 34

Wir freuen uns über die Geburt unseres Sohnes
Patrick
* 15. Januar 1995, 3960 g, 56 cm, 13.56 Uhr
Es freuen sich sehr
Patricija, Michael, Denise und Aileen Seipp
63225 Langen, Wilhelmstraße 21

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 79 21

Pietät Sehring
Inh. Peter Küppers
Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung
Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager
63225 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94
Erledigung aller Formalitäten - jederzeit erreichbar

GESCHÄFTLICHES

Qualität ab Werk!
Der Pergasole Wintergarten.
Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Wohnraum – mit einem Pergasole Wintergarten.
Lassen Sie sich von uns unverbindlich beraten.
Und bald warden auch Sie das ganze Jahr über in Urlaubsstimmung sein.
Schmitt bautechnik
SOLARBAU-SYSTEM
UNILUX FENSTER · TUEREN
Gebührenfreies Info-Telefon 01 30 / 85 02 25
... denn bei Glas blicken wir durch!

STELLENANGEBOTE

Hilfe auf Zeit
Kommen Sie für zehn Monate als
Verkaufs-Sachbearbeiter/in
zum LEVI'S Team
Sie sind aufgeschlossen, spontan und Initiativ und haben bereits einige Jahre praktische Erfahrung in der Kundenbetreuung/Auftragsbearbeitung gesammelt. Ganz große Klasse wäre, wenn Sie bereits mit EDV-gestützten Anwendungssystemen gearbeitet haben. Sie betreuen einen festen Kundenstamm, bearbeiten die Aufträge, prüfen die Warenverfügbarkeit und nehmen Kundenreklamationen entgegen.
Interesslert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an Frau Hilke Brandenburg, die auch für Vorabinformationen unter Telefon-Nr. 06104/601-217 gerne zur Verfügung steht.
LEVI STRAUSS GERMANY GMBH
Levi-Strauss-Allee 10-12
63150 Heusenstamm
LEVI'S

Sekretärinnen
Büroassistentinnen
Texttypistinnen
Wenn Sie Ihre Berufspraxis erweitern und dabei gut verdienen wollen, reden Sie mit uns. Ein Anruf lohnt.
Waldstraße 45
Offenbach Tel. 069-82 51 81
randstad zeit-arbeit

Jetzt mit in eine sichere Zukunft!
Wir stellen ein:
- **Heizungsmonteure**
- **Sanitärmonteure**

Wir zahlen hohe Löhne zuzüglich Auslösung.
ROMBUS
GmbH
Kaiserstraße 5a
60311 Frankfurt
☎ 069 / 28 38 78

Wir suchen für sofort oder später
Produktions- und Lagerarbeiter
mit Führerschein
Waldstraße 45
Offenbach Tel. 069-82 51 81
randstad zeit-arbeit

Ein Herz für's Helfen
Spende Blut!
BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

RUPP
FERTIG-GARAGEN
Wir sind ein dynamisch wachsendes Unternehmen, das zu den Besten seiner Branche zählt. Durch das Ausscheiden eines langjährigen Mitarbeiters ist das sehr gut eingeführte Gebiet in und um den nördlichen Großraum Frankfurt neu zu besetzen.
Außendienst-Mitarbeiter
Unsere Fertiggaragen haben einen hohen Bekanntheitsgrad. Mit unserer starken weiblichen Unterstützung ist es Ihre Aufgabe, den stetig wachsenden Markt optimal zu erschließen. Sie sind eine ehrgeizige, seriöse Persönlichkeit mit gutem technischen Verständnis und Erfahrungen im Verkauf und möchten Ihr Testes Gebiet in eigener Verantwortung bearbeiten. Ihr Wohnsitz müßte innerhalb des Verkaufsgebietes liegen.
Diese anspruchsvolle Tätigkeit bietet Ihnen ein gutes Einkommen durch Fixum und Provision. Wenn Sie an einer dauerhaften Zusammenarbeit interessiert sind, senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bitte an unsere neue Verwaltungszentrale
RUPP Fertiggaragen GmbH, Industriestraße 17/19, 63811 Stockstadt/Main

---

Sony Music
Wir gehören zu den weltweit erfolgreichen Musikunternehmen und vermarkten Tonträger wie CDs, MDs, MCs, Videos usw.
In unserem Distribution Center in **Dietzenbach-Steinberg** sind Sie als
Sachbearbeiter/in
Retouren
verantwortlich für die Erstellung von Retourengutschriften und Lagerumbuchungen über EDV. Sie führen Statistiken und wickeln in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kundenservice Reklamationen ab.
Eine kaufmännische Ausildung, EDV-/PC-Kenntnisse und englische Grundkenntnisse sollten Sie mitbringen · außerdem Organisationstalent und eine sorgfältige Arbeitsweise. Erfahrung aus einer ähnlichen Position wäre von Vorteil.
Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Gehalt und die Sozialleistungen eines Großunternehmens.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Sony Music Entertainment (Germany) GmbH
Bettina Appel, Stephanstraße 15, 60313 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 1 38 88-354
COLUMBIA epic SONY DANCE POOL ARAGET HERZKLANG POP SINN NICE PRICE

MULTIPLEX
Wir die Europazentrale eines US-amerikanischen Unternehmens mit Sitz in Rodgau vertreiben europaweit Getränkeschankanlagen.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir möglichst zum 01.04.95 in Vollzeit eine/n engagierte/n und flexible/n
SACHBEARBEITER/IN / SEKRETÄR/IN
Neben allgemeinen Sekretariatsaufgaben sind Sie betraut mit unserer kleinen Buchhaltung (externes Steuerbüro), Erledigung allgemeiner administrativer Vorgänge und Personalsachbearbeitung. EDV-Kenntnisse (PC, IBM System 36) würden Ihnen den Einstieg erleichtern.
Wegen der Internationalität unseres Unternehmens erwarten wir Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache (Frz.) wären von Vorteil.
Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Angaben zu Ihren Gehaltsvorstellungen an:
*** Multiplex GmbH * Postfach 25 * 63096 Rodgau * 06106 - 3001 ***

Dienstleistungsunternehmen sucht für kleines, engagiertes Team eine(n)
kaufmännische(n) Mitarbeiter(in)
Aufgaben: buchhalterisch-administrative Sachbearbeitung; kunden-/vertriebsorientierte Tätigkeiten im Innendienst
Wir erwarten von Ihnen Berufspraxis in einem vergleichbaren Aufgabenbereich, PC-Kenntnisse, Organisationsstärke, Teamgeist, hohe Selbständigkeit und eine schnelle Auffassungsgabe.
Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an:
Rentokil GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 11 • 63110 Rodgau
Telefon 06106/63021

Arzthelferin
gesucht für ganztags
Praxis Dr. Agathe Hancke
63225 Langen, Gartenstraße 72
Telefon 06103 / 2 31 61

Flüchtlingshilfe Langen
Wir suchen dringend einen Lagerraum !
Unser Wunsch:ca. 100 qm, ebenerdig oder mit Rampe, Strom
-in Langen oder Umgebung
-zum Lagern und Verpacken der Hilfsgüter
-gegen Spendenquittung
Bitte wenden Sie sich an:
Flüchtlingshilfe Langen c/o Ute Barwig Tel.: 06103-51977
c/o Wolfgang Prawitz Tel.: 06103-79687
Spendenkonto:Flüchtlingshilfe Langen Kto.Nr. 128 233 756 Sparkasse Langen BLZ 508 521 24

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
Hauptgeschäftsstelle in Langen
Darmstädter Straße 26, Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr, 13-16.30 Uhr
Freitag 8-15 Uhr durchgehend
Weitere Annahmestelle Egelsbach:
Schreibwaren Wilke, Bahnstraße 57
Anzeigenschluß
für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr;
für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr.
Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

IMMOBILIEN

Erbauseinandersetzung Eheprobleme
Kaufe Ihre Anteile an Immobilien gegen bar. Tel. 06108 / 7 25 46, M. Kreis

Wir suchen in Langen
1-Fam.-Haus auch sanierungsbedürftig
Heinz Bartsch Immobilien
Telefon 06103 / 5 17 43

WOHNHAUS ZU KAUFEN GESUCHT
in Ffm.-Süd oder südl. Vororte, großzügig für 3-Personen-Haushalt. Übernahme spätestens 1. 7. Barzahlung bis DM 800 000.-, Tel. 069 / 9 51 00 87 (Herrn Schäfer)

Sie wollen verkaufen?
1- oder 2-Fam.-Häuser, sanierungsbedürftige Objekte, Abrißgrundstücke
Wir suchen!
Heinz Bartsch Immobilien
Telefon 06103 / 5 17 43

Dietzenbach
Mehrere freie 3-, 4- u. 5-Zimmer-ETWs mit TG-Stpl. in 4stöckigem Haus, Bj. 82, z. B.
3 Zi., 83.97 m² Wfl., KP 235 000.-
4 Zi., 97.61 m² Wfl., KP 270 000.-
5 Zi., 116.90 m² Wfl., KP 316 000.-
MSI Immobilien
069 330000-0

OFFENER KAMIN & MEHR tt
DIETZENBACH, REH, ca. 155 m² Wfl., 217 m² Grdst., 2 Blk., Südterrasse, EBK, Sauna, Garage, KP 599.000,-
TEMPEL-Immobilien, Ffm.
Tel. 069/283191, 491707

VERMIETUNGEN

Langen, 3-Zi.-Wohng., NB, 1. Bezug, ca. 78 m², Balk., 2. OG, DM 1400,- zuzügl. NKHi + 100,- DM Tiefgaragenplatz
Vermittlung: Metropol GmbH
Tel. 06103 / 7 83 91

MIETGESUCHE

Für unseren Mitarbeiter (Dipl.-Ing.) suchen wir ab sofort ein **möbliertes Zimmer oder eine Wohnung**, encad Ing.-GmbH, Nürnberg, Tel. 0911 / 9 65 95-11

VERKAUF

Büromöbel immer günstig neu und gebraucht ab Lager. Tel. 06151 / 37 25 32 - gewerbl.

Projekt Nr. 07526 El Salvador

Foto: C. Kardi - Das Fotoarchiv

Schwerter zu Pflugscharen
Es war eine schwere Aufgabe, den zehnjährigen Bürgerkrieg mit einem Friedensabkommen zu beenden. Das kleine mittelamerikanische Land El Salvador tut seitdem viel für die Wiedereingliederung der 15 500 ehemaligen Guerilla-Kämpferinnen und Kämpfer: Die meisten nahmen die angebotenen Kurse und Ausbildungsmöglichkeiten an, arbeiten als Facharbeiter(-innen) oder siedeln auf zur Verfügung gestellten Parzellen ...
Viel schwerer erscheint jetzt die Aufgabe, die Folgen von Krieg und Terror, von erlittener und zugefügter Gewalt in den Köpfen und Herzen zu besiegen: das Aufarbeiten von traumatischen Erlebnissen, psychologische Betreuung in Selbsthilfegruppen, Stärkung von Gemeinschaftsgefühl und Eigeninitiative, Therapien bei Schwerstgeschädigten. Unser: Projektpartner brauchen hierfür dringend wirksame Unterstützung.

DEN ARMEN GERECHTIGKEIT!
Brot für die Welt
Postbank Köln 500500500
Postfach 101142, 70010 Stuttgart

Die ersten Omega-Direktionswagen der Adam OPEL AG sind da!

Opel Omega CD, 4-türig, 2,0, 16 V
100 kW, Bj. 94, 43.000 km, riojarot, Airbag, ZV, elektr. GSD, ABS, Color, elektr. Fenster, Nebelscheinwerfer, metallic, Breitreifen, Kal. 34.400,– DM

2 x Opel Omega CD, 4-türig, 2,0, 16 V
100 kW, Bj. 94, 16.000 km, riojarot, Airbag, ZV, elektr. GSD, ABS, Color, elektr. Fenster, Nebelscheinwerfer, metallic, Breitreifen, Kal. 37.900, DM

Opel Omega, 4-türig, 2,5, V6
125 kW, Bj. 94, 26.000 km, riojarot, Airbag, Anh.-Kupplung, Klima, elektr. GSD, metallic, Alu-Felgen, Mulit-Info-Display, Winterreifen, ABS, Nebelscheinwerfer,Kal. 39.900,– DM

10 x Halbjahreswagen Opel Corsa Swing, 3-türig, 1,2 i 33 kW, Bj. 94, 4.000 – 8.000 km, verschiedene Farben, Rc 202, Color, elektr. Spiegel, metallic, 5-Gang, Heckwischer, LWR. *14.900,– DM*

10 x Tageszulassung Opel Corsa Swing, 3-türig, 1,2 i 33 kW, Bj. 94, 0 km, verschiedene Farben, Rc 202, Color, GSD, elektr. Spiegel, metallic, 5-Gang, Heckwischer, LWR, *17.400,– DM*

IHR FREUNDLICHER OPEL HANDLER
AUTOHAUS SCHNABEL
FRANKFURTER STRASSE 98 – NEUISENBURG – TEL. 06182/78090

SPD

Für Langen aktiv

Der SPD-Ortsvereinsvarstand lädt ein zur
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
am 18. März 1995 um 15.00 Uhr

Vorl. Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2a Wahl einer Versammlungsleitung
2b Wahl einer Mandatsprüfungs- und Wahlkommission
3. Berichte
   a) des Vorsitzenden
   b) des Kassierers
   c) der Revisoren
4. Zur Situation nach der Landtagswahl
5. Aussprache zu 3 und 4
6. Wahl der Delegierten für den Unterbezirk
7. Anträge und Entschließungen
8. Verschiedenes

Die endgültige TAGESORDNUNG und der ORT wird den MITGLIEDERN nach rechtzeitig mitgeteilt.

SPD-Ortsvereinsvorstand
Eberhard Heun
Vorsitzender
gez. Karl Weber, stellv. Vorsitzender — gez. Dieter Pitthan, stellv. Vorsitzender

Geh' mal wieder ins Kino

KINO-TREFF IN LANGEN
LICHTBURG-KINOS:
Bahnstr. 73, Tel. 06103/22205
NEUES UT.:
Rheinstr. 82, Tel. 061032/91 31

HOLLYWOOD
NEU! Tägl. 20.00 Uhr (16 J.) + Sa. + So. 17.30 + Sa. 22.30 SV
Das neue Meisterwerk von Luc Besson
LEON, DER PROFI
Jeder stirbt für sich allein
Do.-So. + Di. 15.30 Uhr (oA)
Walt Disneys KÖNIG DER LÖWEN

FANTASIA
2. Woche! Tägl. 20.00 Uhr (12 J.) + Sa. + So. auch 17.30 + Sa. 22.30 Uhr (SV)
Charlie Sheen + Nastassja Kinski
TÖDLICHE GESCHWINDIGKEIT
Nur der Falsche kommt zum richtigen
Do. So. + Di. 15.10 Uhr
Disneys ENGELS
Engel gibt es wirklich

NEUES UT.
NEU! Tägl. 20.30 Uhr (12 J.) + Sa. + So. 18.00 + Sa. 23.00 SV
Frech, vertraumt, gnadenlos romantisch und ABBA!
MURIELS HOCHZEIT
Do. + Di. 20.30 Uhr: SNEAK-PREVIEW!!!

STADTHALLE LANGEN

KABARETT
mit
GOTTHARD SINN
Mittwoch, **15.2.** - 20 Uhr
ALS DIE BILDUNG LAUFEN LERNTE
CRASHKURS HALBWISSEN
... nach "Ranicki-Marsch" endlich ein neuer Sinn

VORVERKAUF Kaufhaus Braun
Tel. 06103 / 914438

Bücherei-Anzeige (Angestellter)

Freiwild Straßenkinder

■ Das mit Naturschätzen und -schönheiten so gesegnete Land Argentinien wird immer ärmer und damit die Gesellschaft gewalttätiger. Die schwächsten Glieder, die Kinder, haben hier unter besonders zu leiden. Viele Familien zerbrechen. Die Kinder schlagen sich mit Gelegenheitsarbeiten durch ... sind ideale Opfer für Ausbeutung und Verbrechen. Die evangelische Gemeinde hat mit Hilfe von BROT FÜR DIE WELT-Spenden eine Anlaufstelle für Straßenkinder geschaffen. Ärzte, Psychiater, Sozialarbeiter leisten hier wichtige Hilfen.

Brot für die Welt
Postgiro Koln 500500500
Postf. 10 11 42 · 7000 Stuttgart 10

Name
Straße
PLZ, Ort
Bitte senden Sie mir das neue „Den Armen Gerechtigkeit" (Jürgen Ertl) – Brottarmarki

TKL 1906

EINLADUNG
zur
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
am Freitag, 17. Februar 1995, 19.30 Uhr, im TKL-Klubhaus, Am Waldstadion, 63225 Langen

TAGESORDNUNG:
1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Berichte über das abgelaufene Jahr durch den
   1. Vorsitzenden
   Schatzmeister
   Sportwart
   Jugendwart
   Pressewart
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Genehmigung des Voranschlages für das neue Geschäftsjahr mit Festsetzung der Mitgliederbeiträge
6. Neuwahl des Ältestenrates
7. Anregungen und Mitteilungen

Anträge, die in der Jahreshauptversammlung abgehandelt werden sollen, waren schriftlich bis zum 30. Januar 1995 an den Verstand (Postanschrift) zu richten.

Der Vorstand wurde sich freuen, wenn möglichst viele Mitglieder teilnehmen wurden.

TENNISKLUB LANGEN EV
Der Vorstand

Das
DEUTSCHE ROTE KREUZ
- Ortsvereinigung Langen -
lädt alle seine Mitglieder sehr herzlich zu seiner

Jahreshauptversammlung

ein.
Die Jahreshauptversammlung findet am Donnerstag, 2. März 1995, 20 Uhr, im Studiosaal der Stadthalle Langen, Südliche Ringstraße 77, statt.
Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Grußworte der Gäste
4. Berichte und Aussprache
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des Vorstandes
9. Haushaltsplan 1995
10. Wahl eines Kassenprufers
11. Wahl der Delegierten
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung können bis zum 16. Februar 1995 beim DRK Langen, Zimmerstraße 8-12, 63225 Langen, schriftlich eingereicht werden.
Deutsches Rotes Kreuz
- Ortsvereinigung Langen -
Dr. Heinz-Günther Wieklinski
1. Vorsitzender

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

WANNEN-AUSTAUSCH
ohne Fliesenschaden

INTACT – Deutschlands Nr. 1 im Wannenaustausch macht's möglich. In einem halben Tag erseitzen unsere Installateure Ihre abgenutzte Wanne durch eine Qualitäts-Stahl-Email-Wanne jr. B KALOFWEIL in Ihrer Wunschfarbe. Das INTACT-Verfahren ist einmalig und durch Bundespatent geschützt. Unser Meisterbetrieb bietet Ihnen die Sicherheit einer ebenso lachmännischen wie dauerhaften Leistung

Stahl-Email Guß-Email

Beste Referenzen.
Rufen Sie an - wir beraten Sie.

Meisterbetrieb in vielen Städten der BRD
INTACT BAD-SERVICE GMBH
Wachtersbacher Str. 89
60386 Frankfurt
069 / 4 20 82 30

Telefon- und Sprechanlagen für Haushalt, Büro und Werkstatt
Fa. H. Falkenberg · Waldstraße 64 · 63303 Dreieich · Tel. + Fax: 06103 / 83 01 22
Meine Beratung ist kostenlos. Ich besuche Sie nach Terminabsprache.

Wir waschen Ihre Teppiche ...

RUNTE Teppichreinigung

umweltbewußt auf der modernsten und größten Teppich-Waschanlage in Hessen.
- Orient-Spezialwäsche
- Teppichreparaturen
- Polstermöbel- und
- Teppichboden-Reinigung
- Mietmatten-Service
- **Frei Haus (wir holen und bringen)**

☎ **Darmstadt (0 61 51) 9 85 55**
+ Annahme in Reinigungen mit unserer Werbung

Was in diese Schränke reingeht, können wir selbst kaum fassen.

hülsta

DIETRICH
Beraten / Planen / Einrichten
Maienfeldstraße 15 + 34, Dreieich-Dreieichenhain
Telefon 06103 / 8 48 20, Telefax 06103 / 8 18 63

ANZEIGEN LESEN - GÜNSTIGER KAUFEN

ERCKMANN Sicherheit
- Service-Sicherheit
- Garantie-Sicherheit
- Qualitäts-Sicherheit

TV Reparatur
Video Montage
HIFI Antennenservice
Ing. R. Erckmann, Wernerstraße 25, 63225 Langen, ☎ 26868
Und das aber zu unschlagbar günstigen Preisen!
profi electronic gemeinsam stärker

UNTERRICHT

Frey Yachting Hanau
Schule . Charter . Törns
Festplatzstr. 26 · 63456 Bruchköbel
Info-Tel. 06181 / 72939 · Fax 72997
Bootsführerscheine
für Segel + Motorboote Binnen + See
Abend-Wochenend-Tages-Individual-Ausbildung in Theorie/Praxis. UKW
Im Januar Winterpreise
Binnen Motor+Segel SBF See
Kurs ab 09.01 Kurs ab 10.01
DM 250+100 DM 350
Theorieausb.+UKW+1x Mo-Praxis ohne Prüfg.

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

ZEUGNISSORGEN?
Dann wird's Zeit für die Schülerhilfe! Da gibt's qualifizierte Hausaufgaben-Betreuung in einer kleinen Gruppe und preiswerte Nachhilfe ab Grundschule.
Beratung und Anmeldung
Mo.-Fr. 14-17 Uhr
Langen, 06103 / 1 94 18
Bahnstraße 75

Schülerhilfe
Lernen macht wieder Spaß

Zimmermann

Der Countdown läuft...
... nur noch eine Woche

Wir haben unser gesamtes Sortiment von 20% bis 50% *Einzelteile bis* 80% *reduziert!*

WSV *vom 30. 1. – 11. 2. 1995*
Hier einige Beispiele:

Kleider — *modische Designs als festlicher Zweiteiler oder einteilig im warmen Material* — ab 49.-
Microjacke — *Trendfarben und -formen verschiedene Modelle* — ab 129.-
Pullover — *große Auswahl in verschiedenen Formen, mit oder ohne Kragen* — ab 39.-
Hosen — *exclusiv von Finn Karelia jetzt alle zum halben Preis* — ab 59.-
Herren-Wollmantel — *klassische Farben verschiedene Formen* — ab 129.-
Micro- oder Wolljacken — *sportliches Design für Freizeit und Sport* — ab 98.-
Sakko oder Blazer — *gemustert und uni, warme Qualität* — ab 29.-
City-Anzüge — *verschiedene Designs und Farben. Ein- oder zweireihig - klassisch oder elegant* — ab 98.-

Darmstadt-Eberstadt, Oberstraße 1a, Tel. 06151 / 5 94 51
LANGEN, Gartenstraße 6, Tel. 2 79 21
Russelsheim, Bonner Straße 40, Tel. 06142 / 4 14 14
Am langen Samstag durchgehend bis 16 Uhr geöffnet.

HAINER WOCHENBLATT

MITTEILUNGSBLATT DER STADT DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Weichen für Dreieichbahn gestellt

Stadt ist jedoch mit vorgelegtem Finanzierungskonzept unzufrieden

Dreieich (tgl) - Die einen, die Deutsche Bahn (DB) AG, der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und das hessische Verkehrsministerium, bezeichneten das von innen jetzt vorgelegte Finanzierungs- und Betriebskonzept zum Ausbau der Dreieichbahn in einer gemeinsamen Presseverklärung als „Durchbruch". Die anderen, der Kreis Offenbach und die Städte Dreieich und Rodermark, sind da ganz anderer Ansicht. Ihnen ist der Anteil von zwei Millionen Mark, die sie jährlich für die Betriebskosten beisteuern müssen, zu hoch. „Damit können wir nicht leben", klagt Dreieichs Bürgermeister Bernd Abeln.

Der von DB-Vorstandsmitglied Klaus Daubertshäuser, RMV-Geschäftsführer Volker Sparmann und Matthias Kurth, Staatssekretär im hessischen Verkehrsministerium, vorgestellte Vertrag sieht im Kern wie folgt aus: Für den Ausbau der 23,5 Kilometer langen Strecke sind nach Kurths Angaben Investitionen von insgesamt 33,4 Millionen Mark nötig, von denen das Land 87,5 Prozent übernimmt, das sind 29,2 Millionen Mark. Den Rest sollen die Landkreise Offenbach und Darmstadt-Dieburg besorgen. Zudem beteiligt sich das Land an den Anschaffungskosten für die benötigten zusätzlichen Triebfahrzeuge (drei Dieseltriebwagen für insgesamt 11,4 Millionen Mark) und an den laufenden Betriebskosten mit jeweils 50 Prozent.

Das Betriebskonzept sieht eine Erhöhung der jährlichen Zugkilometer von derzeit 174 000 auf 486 000 Kilometer vor. Zum Fahrplanwechsel 1997/98 ist ein 30-Minuten- beziehungsweise Ein-Stunden-Takt vorgesehen.

Das gesamte Konzept besäße Modellcharakter, betonte Kurth. Vorgesehen war, nach sechs Jahren die Verhandlungen über die Finanzierung der Dreieichbahn neu aufzunehmen.

So lange wollten der Kreis Offenbach und die Städte Dreieich und Rödermark jedoch nicht warten. Schon am kommenden Dienstag kommt es zu einer Nachverhandlung. Der Rhein-Main-Verkehrsverbund müsse nachgeben, und wenn nicht er, dann eben das Land, fordert Abeln. Die Stadt Dreieich fühle sich schließlich eindeutig benachteiligt. Das Stadtüberhaupt räumte ein, daß durch die Änderung der Gesetzeslage im öffentlichen Personennahverkehr (Privatisierung und Regionalisierung der Bahn) „die ganze Finanzierung auf den Kopf gestellt worden ist". Unverständlich sei jedoch, daß sieben Jahre lang in punkto Aufwertung der Dreieichbahn nichts passiert sei, obwohl die Stadt Dreieich alles getan habe, um ebenjene „zu neuem Leben zu erwecken".

Nach Abelns Worten sind im vergangenen Oktober nur Betriebskosten in Höhe von etwa 400 000 Mark für die Besteller (das sind die Landkreise Offenbach und Darmstadt-Dieburg sowie die Kommunen Dreieich und Rödermark) genannt worden. „Das war eine vertretbare Größenordnung." Nach dem derzeitigen Konzept muß Dreieich - zunächst für die Dauer von sechs Jahren - für die anteilige Finanzierung der Infrastruktur und des Betriebsdefizits jährlich eine bis anderthalb Millionen Mark zuschießen. Daß sich Landkreise und Städte künftig am Betriebsdefizit beteiligen sollen, davon hat die Stadt Dreieich laut Abeln auch erst im zurückliegenden Oktober erfahren; dieser Sachverhalt habe sich erst durch die Gründung des Rhein-Main-Verkehrsverbundes ergeben.

Rasche Hilfe für Holländer

Dreieich - Mehrere Bürgerinnen und Bürger aus Dreieich, der Partnerstadt Bleiswijks, haben hochwassergefährdeten Menschen aus der Utrechter Region ihre Hilfe angeboten: Die Holländerinnen und Holländer können bei Dreieicher Bürgerinnen und Bürgern Quartier beziehen.

Die Verschwisterungskommission Gotzenhain-Bleiswijk - Ansprechpartner ist Bob Finkel aus Götzenhain- will die Koordination übernehmen. Angehörte, holländische Gäste aufnehmen, können aber auch direkt an das Kultur- und Sportamt der Stadt, Hermann Frank, Telefon 60 16 34, gerichtet werden. Der Magistrat bedankt sich bei allen hilfsbereiten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die Quartiere zur Verfügung stellen wollen.

Gegen Baum geprallt

Dreieichenhain - Einen Schwerverletzten forderte ein Verkehrsunfall am vergangenen Sonntag abend im Bereich Neurothweg/Kennedystraße.

Ein 24jähriger VW-Fahrer war auf dem Neurothweg in Richtung Kennedystraße unterwegs. Vermutlich infolge von Alkoholeinwirkung und überhöhter Geschwindigkeit kam er nach links von der Fahrbahn ab, überfuhr den Kreuzungsbereich und prallte mit seinem Auto gegen einen Baum. Dabei zog sich der 24jährige schwere Verletzungen zu.

Die Polizei veranlaßte eine Blutentnahme, der Führerschein des jungen Mannes wurde beschlagnahmt. Bei dem Unfall entstand ein Schaden von etwa 10 000 Mark.

Ausschüsse tagen wieder

Dreieich Das neue Jahr ist kaum einen Monat alt, da tagen sie schon wieder, die Ausschüsse der Stadt Dreieich. Den Anfang macht am Dienstag, 7. Februar, 20 Uhr, im Rathausstzungssaal der Ausschuß für Generations- und Familienfragen, Sport, Kultur und Soziales. Auf der Tagesordnung steht unter anderem ein SPD-Antrag, in dem es um die Zweckentfremdung von Wohnraum geht.

Am Mittwoch, 8. Februar, trifft sich der Ausschuß für Umwelt, Planung, Bau und Verkehr an gleicher Stätte ab 19.30 Uhr. Auf den Tisch kommen unter anderem die verkürzte Vorlage des Bebauungsplanes „Borngarten - Teilgebiet 1A" und ein SPD-Antrag zur Energiesparung in städtischen Gebäuden und Einrichtungen.

Eine Anlaufstelle für ältere Menschen mit Lebensdurst

Seniorenbüro in der Winkelsmühle offiziell eingeweiht

Dreieichenhain (ms) - Das Seniorenbüro in der Dreieichenhainer Begegnungsstätte Winkelsmühle wurde jetzt offiziell eingeweiht. Ziel der vom Bundesministerium für Familie und Senioren geförderten Einrichtung ist es, älteren Menschen im Ruhestand neue Aufgaben zu vermitteln und ihnen zu helfen, ihre im Berufsleben erworbenen Fähigkeiten auch nach Erreichen des Rentenalters noch sinnvoll einzusetzen.

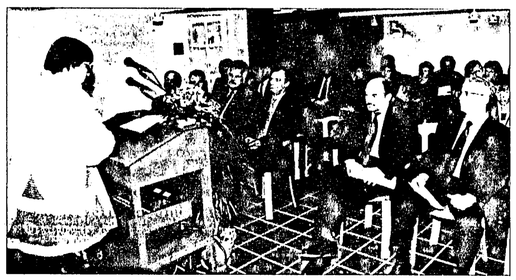
Bereits im Dezember haben die Sozialpädagogin Petra Wazlawek und die Verwaltungsangestellte Karin Meyer mit der Arbeit im Seniorenbüro begonnen. Eine Anlaufstelle für Senioren aus dem gesamten Kreis Offenbach wollen sie bieten. „Wir werden eine Datenbank anlegen, in der Vereine, Organisationen und Privatpersonen gespeichert sind, die über Beschäftigungsmöglichkeiten für ältere Menschen verfügen", erklärt Petra Wazlawek. Auf diese Weise könne jeder, der ein neues Betätigungsfeld suche, etwas Passendes finden. Darüberhinaus wollen sie aber auch Senioren für gemeinsame Freizeitaktivitäten zusammenführen.

Träger der neuen Einrichtung ist das Diakonische Werk. Dekanatsstellenleiter Christian Klett ging in seiner Eröffnungsrede auf die Probleme ein, die viele Menschen mit dem Älterwerden haben. „Selbst rüstige Menschen sind nach dem Berufsaussstieg oft einsam und isoliert." Das Büro wolle helfen, diese Menschen nicht auszugrenzen und den Gemeinsinn zu fördern.

Die Kosten für das Modellprojekt betragen 150 000 Mark pro Jahr. Zwei Drittel dieser Summe steuert das Bundesministerium bei, jeweils 25 000 Mark zahlen der Kreis Offenbach und die Stadt Dreieich. Nach Ablauf einer dreijährigen Einstiegsphase müssen Träger und Kommunen für den gesamten Betrag aufkommen.

Regierungsamtsdirektoren Dr. Gertrud Zimmermann, die eigens für die Einweihung aus Bonn angereist kam, nannte das Geld eine „Investition in Humankapital, aus der man viel Nutzen ziehen kann." Das Ministerium sei bisher an der Finanzierung von 43 Seniorenbüros, verteilt auf 14 Bundesländer, beteiligt und habe durchweg positive Erfahrungen gesammelt. Das Projekt mache älteren Menschen Mut, sich weiterhin aktiv in die Gesellschaft einzugliedern. Information, Beratung und Vermittlung der Senioren seien die Hauptanliegen.

Interessierte Bürger können sich an das Seniorenbüro Dreieich, An der Winkelsmühle 5, Telefon 8 77 66, wenden.



Regierungsamtsdirektorin Dr. Gertrud Zimmermann (Bild), die eigens für die Einweihung des Seniorenbüros in der Winkelsmühle aus Bonn angereist kam, betonte, daß das Projekt älteren Menschen Mut mache, sich weiterhin aktiv in die Gesellschaft einzugliedern. Foto: Strohfeldt

Informationen zu Bauvorhaben

Dreieichenhain - Zu einer Informationsveranstaltung zu dem geplanten Bauvorhaben sozialer Wohnungsbau im Bangebiet „Auf der Säurath" lädt der Magistrat der Stadt Dreieich für Montag, 13. Februar, in den Burghofsaal in Dreieichenhain ein. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr.

Mütterberatung in Erk-Schule

Dreieichenhain - Die nächste Mütterberatung des Kreisgesundheitsamtes findet am Donnerstag, 16. Februar, von 14 bis 15 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule in Dreieichenhain statt.

Treffen der Hainer Vereine

Dreieichenhain - Die „Arbeitsgemeinschaft der Vereine von Dreieichenhain" lädt alle Hainer Vereinsvertreter zur diesjährigen Hauptversammlung am Donnerstag, 9. Februar, im Dreieichenhainer Schützenhaus ein. Wichtigster Tagesordnungspunkt wird die Abstimmung aller Dreieichenhainer Veranstaltungen in diesem Jahr sein.

Ein wichtiges Thema wird auch die geplante Aufstellung der zweiten Ortseingangstafel an der Hainer Chaussee sein. Außerdem werden die Aktivitäten während der 277. Haaner Kerb festgelegt. Und auch die nötigen Arbeitsgruppen für das kommende Burgfest werden bereits gebildet.

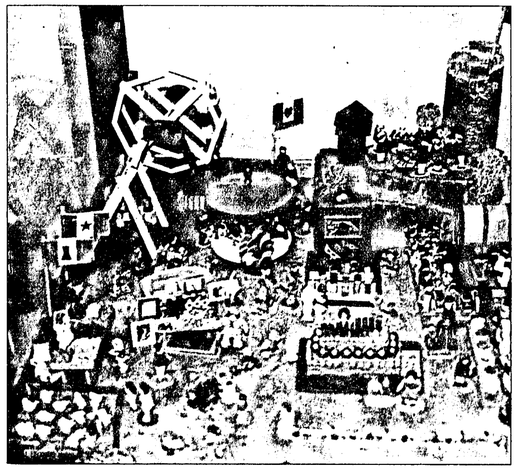
Kurth: Straßenerneuerung ist Sache der Stadt Dreieich

Staatssekretär beruft sich auf elf Jahre alten Vertrag

Dreieich - „Die Unterstützung von Matthias Kurth, die er uns für die Sanierung bestimmter Abschnitte auf der B 3 und B 46 zugesichert hat, vermissen wir bisher", kritisiert Bürgermeister Bernd Abeln den Staatssekretär im hessischen Verkehrsministerium. Abeln beruft sich auf die angebliche Zusage Kurths, bei der Ermittlung und Übernahme der notwendigen Kosten im Falle einer Abstufung der Bundesstraßen 3 und 46 auf dem Gebiet der Stadt Dreieich behilflich zu sein.

Bereits vor einigen Jahren sei die B 3 teilweise saniert worden, umso unverständlicher sei es deshalb jetzt, „daß die abzustufenden Strecken bis auf wenige Teilstücke nicht als sanierungsbedürftig bezeichnet werden", wettert der Rathauschef. Nach seinen Worten will das Land insgesamt nur 100 Meter Straße sanieren. Der Magistrat halte es jedoch für notwendig, die kompletten Abschnitte der B 3 und B 46 in Sprendlingen zu erneuern. Dies würde nach Abelns Angaben etwa anderthalb Millionen Mark kosten.

Matthias Kurth hat Abelns Forderung, die Straßen müßten vor der Abstufung und der Übergabe an die Stadt saniert werden, zurückgewiesen: Die Kosten für eine eventuelle Erneuerung der Deckschicht müsse in jedem Fall die Stadt tragen. Kurth beruft sich auf einen Vertrag, den die Stadt Dreieich vor elf Jahren mit der Straßenbauverwaltung geschlossen hat: Danach sind alle Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten - dazu gehört auch die Erneuerung der Deckschicht - von der Stadt Dreieich vorzunehmen.



„Eine kleine Stadt" aus Holz ist derzeit im Dreieich-Museum zu bewundern. Der Künstler, Rudolf Winkler aus Sprendlingen, hat die Figuren und Kulissen in aufwendiger Klein- und Feinarbeit zusammengestellt. Er hat jede der Figuren selbst entworfen und hergestellt, ist also sozusagen Architekt und Bauarbeiter in einer Person. Die Sonderausstellung dauert noch b/s 9. April. Foto: Getta

Mehr Lehrer braucht das Hessenland

Eltern der RHS haben die Nase voll und machen deshalb den Mund auf

Dreieich (rg) - Die Eltern der Ricarda-Huch-Schule „haben die Nase voll von Zahlenspielen", sie wollen Lehrerzuweisungen, und zwar langfristig absehbare und garantierte. Deshalb machen sie jetzt den Mund ordentlich auf: Um seiner Forderung Nachdruck zu verleihen, hat der Schulelternbeirat am Sprendlinger Bahnhof/Wilhelm-Leuschner-Platz eine Plakataktion gestartet, mit der er „auf die wachsenden Defizite in der Lehrerversorgung" aufmerksam machen will.

„Wir lassen uns nicht von der Besänftigungspolitik des hessischen Kultusministers einlullen", gibt sich der Elternbeiratsvorsitzende des Sprendlinger Gymnasiums, Volker Krobisch, kämpferisch. Das Land habe 3 000 neue Lehrerstellen eingerichtet, doch an den Schulen sei davon nichts zu spüren.

Erstmals sei an der Ricarda-Huch-Schule die Höchstgrenze der Klassenstärke von 33 Schülerinnen und Schülern überschritten worden, erklärt Krobisch. In den siebten Klassen säßen derzeit 34 beziehungsweise 35 Schülerinnen und Schüler in einem Raum. Der Zwang zu weiteren Steigerungen der Klassenfrequenzen auf breiter Front sei angesichts der Sparwut des Landes Hessen absehbar. Der Regelwert von 33 Schülern pro Klasse werde zwar rein statistisch nicht überschritten, praktisch aber sehr wohl. Schließlich könne man nicht einfach die Zahl der Schüler durch die Zahl der Klassen teilen.

Nach Ansicht des Schulelternbeirates wird sich die Situation noch weiter verschlimmern. 100 000 Schülerinnen und Schüler würden in den nächsten Jahren zusätzlich an die hessischen Schulen drängen - bei gleichbleibender Lehrerzahl oder gar einer Verringerung des Personalstandes. Auch die Gymnasien erwarteten weiterhin einen starken Schülerzustrom. Die Entwicklung, befürchten die Eltern, „wird zum schulischen Dreisprung der Bildungsplaner führen: Immer größere Klassen, immer ältere Lehrer, weitere Lehrplankürzungen."

Nach Krobischs Worten wird derzeit an der Ricarda-Huch-Schule sogar diskutiert, ob nicht eine Rechtsklage gegen das Land Hessen angestrengt werden solle, denn „wer die Schulpflicht ausübt, hat auch die Pflicht, den Unterricht zu gewährleisten".

Kanther stellt sich Bürgern

Dreieich - „Eichel geht - Kanther kommt." Unter diesem selbstbewußten Motto steht ein politischer Frühschoppen der Union mit dem CDU-Landesvorsitzenden Manfred Kanther, der am Sonntag, 12. Februar, im Bürgerhaus Sprendlingen stattfindet. An diesem Tag haben die Bürgerinnen und Bürger von 10.30 bis 12.30 Uhr Gelegenheit, mit dem CDU-Spitzenkandidaten für die Landtagswahl am 19. Februar in lockerer Atmosphäre zu diskutieren und ihm Fragen zu stellen, die ihnen unter den Nägeln brennen.

Muth kommt in den Burghofsaal

Dreieichenhain - Unter dem provozierenden Titel „Naturschutz ja - Ökodiktatur nein!" lädt die Dreieichenhainer CDU zu einer Informationsveranstaltung für Dienstag, 7. Februar, in den Burghofsaal in Dreieichenhain ein. Dabei wird der Bau- und Umweltdezernent des Kreises Offenbach, Armin Muth (CDU), seine Meinung über das von der rotgrünen Landesregierung verabschiedete neue Hessische Naturschutzgesetz haben. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr.

Feuerwehr paukt wieder

Dreieichenhain - Die richtige Handhabung des Sprechfunks ist das Unterrichtsthema der Freiwilligen Feuerwehr Dreieichenhain am Freitag, 10. Februar, im Feuerwehrhaus. Gepaukt wird von 20 Uhr an. Um pünktliches Erscheinen wird deshalb gebeten.

DRK-Kursus für häusliche Pflege

Dreieichenhain - Einen neuen Kursus mit dem Titel „Krankenpflege in der Familie" bietet der DRK-Kreisverband Offenbach in seiner Ortsvereinigung Dreieichenhain, Solmsche Weiherstraße 3, ab Donnerstag, 9. Februar, 19.30 Uhr, an.

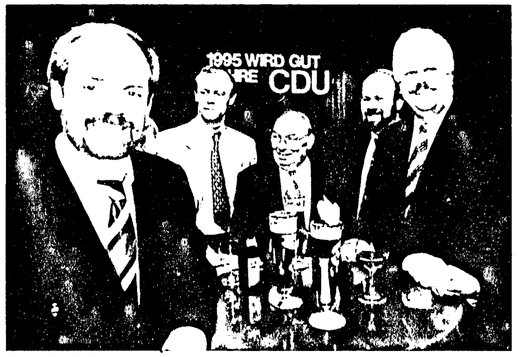
In diesem Kursus werden sowohl theoretische als auch praktische Grundkenntnisse für die häusliche Krankenpflege vermittelt. Inhaltlich werden unter anderem Anzeichen und Verlauf von Krankheiten besprochen, Pflegetechniken vermittelt und die Durchführung ärztlicher Verordnungen, wie zum Beispiel Inhalationen, geübt.

Der Kursus beinhaltet acht Treffen von jeweils 90 Minuten. Für DAK-Versicherte ist die Teilnahme kostenlos. Anmeldungen nimmt die Durchführung ärztlicher Verordnungen, wie zum Beispiel Inhalationen, geübt.

Der Kursus beinhaltet acht Treffen von jeweils 90 Minuten. Für DAK-Versicherte ist die Teilnahme kostenlos. Anmeldungen nimmt die Pflegeversicherung informieren. Der Eintritt ist frei.

Liederabend im Bürgerhaus

Dreieich - Zu einem Liederabend laden der Verein der Förderer und Freunde der RHS und das Bürgerhaus Dreieich für Montag, 6. Februar, ins Bürgerhaus Sprendlingen ein. Die Sopranistin Annette Fischer und der Pianist Klaus Cutik werden Werke von Kurt Weill und Hanns Eisler interpretieren. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Nach dem Konzert wird um Spenden zugunsten der Ricarda-Huch-Schule gebeten.



Das alte Jahr war gut, dna neue wird gut. So oder ähnlich hätte dea Motto beim Neujnhraempfng der Dreieicher CDU am vergangenen Freitag im Dreieichenhainer Burghofaaal lauten können. An einem Tisch vereint (von linka): Erster Kreisbeigeordneter Peter Walter, Dreieichs Bürgermeiater Bernd Abeln, der erste Vorsitzende der SKG Sprendlingen, Willi Schäfer, der Fraktionsvorsitzende der Dreieicher CDU, Michael Volz, aowie der Landtagaabgeordnete und CDU-Stndtverbandsvorsitzende Rüdiger Hermanns. Foto Arnold

„Stellenabbau bei Curver ist keine Standortfrage"

Rathauschef weist Vorwürfe der Dreieicher SPD zurück

Dreieich - In der Stillegung der Produktion bei der Firma Curver und dem damit verbundenen Abbau von 200 Arbeitsplätzen sieht die Dreieicher SPD ein Alarmsignal, das im Hinblick auf die langfristige Sicherung der Standortqualitäten der Stadt nicht übersehen werden dürfe.

Berücksichtige man die Schließung der Firma Wiedekind vor zwei Jahren, den Arbeitsplatzabbau bei Digital Equipment, die Schließung der Dreieicher Betriebsstätte der Firma Searle, dann werde deutlich, daß Dreieich trotz der hohen Gewerbesteuereinnahmen mittel- und langfristig „nicht ohne Sorgen sein kann".

Vor allem der Abbau gewerblicher Arbeitsplätze beunruhige die Sozialdemokraten, die sich allerdings darüber im klaren seien, daß ihr Protest und ihre Solidarität mit den Curver-Mitarbeitern die Entscheidung der holländischen Muttergesellschaft „nicht vollständig" revidieren könne, so SPD-Pressesprecher Rolf Muhlbach.

Die sich immer stärker abzeichnende Tendenz hin zu einem reinen Dienstleistungsstandort Dreieich stellt nach SPD-Ansicht auch eine Gefahr für die städtische Entwicklung dar. Die Sozialdemokraten regen eine Gesprächsrunde über die Zukunft des Standortes Dreieich an: Teilnehmer sollten Vertreter der örtlichen Unternehmen, Arbeitnehmervertreter, die HIK, Gewerkschaften und Parteien sein.

Dreieichs Bürgermeister Bernd Abeln entgegnete nun, daß es bereits „kontinuierliche Gespräche" zwischen der Stadt und einer Reihe von Unternehmen gebe. Diese Gesprächsrunden, so Abeln, würden künftig wenn möglich weiter intensiviert.

Bei dem jüngsten Treffen sei man zu dem Schluß gekommen, daß die Qualität des Standorts Dreieich durchaus anerkannt sei. Entscheidungen wie die der Firma Curver hätten denn auch nichts mit Dreieich zu tun, sondern seien vielmehr auf die allgemein schwierige Wirtschaftslage zurückzuführen, meinte der Rathauschef. Vor allem für das produzierende Gewerbe sei das Rhein-Main-Gebiet ein teures Pflaster.

Der Takt stimmt auch weiterhin

Rhein-Main-Verkehrsverbund hat Bedenken des Magistrats ausgeräumt

Dreieich - „Den Befürchtungen, durch einen Eilzughalt in Langen könne der 15minütige Taktverkehr der S-Bahnlinie S 3 nach Darmstadt und S 4 nach Langen nicht aufrechterhalten werden, tritt der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) schriftlich entgegen", teilte Bürgermeister Bernd Abeln jetzt mit. Die Stadt Langen und auch die Stadt Dreieich hatten Befürchtungen gehegt, daß durch den geplanten Eilzughalt in Langen der 15minütige Taktverkehr in Buchschlag-Sprendlingen nicht mehr aufrechterhalten werden könne. Der RMV teilte nun in einem Schreiben mit, daß dies mit den Planungen im Zusammenhang mit der Einführung des integralen Taktfahrplanes im Verbundraum zusammenhänge. Das Leistungsangebot mit Stopp in Buchschlag werde davon nicht berührt.

Ab dem Jahresfahrplan 1997/98 sollen die S-Bahnlinien S 3 und S 4 jeweils im 30/60-Minuten-Takt verkehren. Danach wird Buchschlag-Sprendlingen künftig von beiden S-Bahnlinien bedient. Dies hätte eine Taktfolge von 15 Minuten in den Haupt- und Tagesverkehrszeiten sowie 30 Minuten in der Spätverkehrszeit zur Folge.

Nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten sei der Integrale Taktfahrplan im Gebiet des RMV aus volkswirtschaftlicher Sicht sinnvoll und so schnell wie möglich in die Tat umzusetzen sei.

Aus technischen Gründen können nur Sonderabfälle aus Haushaltungen, Handwerksbetrieben, kleingewerblichen Unternehmen und Dienstleistungsbereichen bis maximal 100 Kilogramm beziehungsweise in Behältern mit einem Fassungsvermögen von höchstens 20 Litern angenommen werden. Allerdings gibt es zwei Ausnahmen: PCB-haltige Kondensatoren können nur bis zu einer Menge von maximal zehn Kilogramm angeliefert werden. Von Leuchtstoffröhren werden maximal zehn Stück angenommen.

Wichtig: Sonderabfälle bitte immer nur persönlich beim Sammelpaternal abgeben und nicht einfach auf dem Gehweg oder an der Sammelstelle abstellen.

Die Altpapier-Straßensammlung in Dreieichenhain im Monat Februar findet am Dienstag, 7. Februar, statt. Altpapier und Kartonagen müssen an diesem Tag bis 6 Uhr am Straßenrand bereitstehen.

Umweltmobil holt Sonderabfälle ab

Die Termine für Dreieichenhain

Dreieich - Von Dienstag, 7., bis Samstag, 11. Februar, sammelt das Umweltmobil im Auftrag des Umlandverbandes Frankfurt an verschiedenen Stellen im Dreieicher Stadtgebiet die Abfälle, die nicht in den Ausguß, in die Toilette oder in die Mülltonne gehören, ein. Insbesondere sind dies: Farben und Lackrückstände, Lösemittelreste, Holz- und Pflanzenbehandlungsmittel, Chemikalien aus dem Hobbybereich, Kleinbatterien, Altmedikamente, PCB-Kondensatoren und PCB-kontaminierte Leuchten und Leuchtstoffröhren, Säuren und Laugen sowie Fieberthermometer (Quecksilber). Nicht zum Sondermüll gehören: Autobatterien, Altöl, Dispersionsfarbe.

Die Sammeltermine für Dreieichenhain: Dienstag, 7. Februar, von 9 bis 10 Uhr, Odenwaldring/Kennedystraße; 10.30 bis 12 Uhr, Parkplatz Sportgelände/Breite Hangwegschneise; 12.30 bis 13.30 Uhr, Fahrgasse/Parkplatz am Untertor.

Jahrgang 1916/17

Dreieichenhain - Unser nächstes Treffen findet am Freitag, 10. Februar, statt. Wir treffen uns zunächst um 16 Uhr auf dem Dreieichplatz zu einem kleinen Spaziergang. Danach kehren wir in die TV-Gaststätte an der Kolpersiädter Straße ein.

Jahrgang 1918/19

Dreieichenhain - Der Jahrgang 1918/19 Dreieichenhain trifft sich am Dienstag, 14. Februar, um 17 Uhr in der „Fischerklause" in der Winkelsmühle.

Jahrgang 1925/24

Dreieichenhain - Der Jahrgang 1925/24 Dreieichenhain trifft sich am Mittwoch, 8. Februar, um 16 Uhr auf dem Dreieichplatz zu einem Spaziergang. Gegen 17 Uhr kehrt die Gruppe in das Gasthaus „Alte Burg" in der Fahrgasse 59 ein.

Seit mehr als 20 Jahren zeichnet Irme Gerherdt (Bild) nebenamtlich für die Außenstelle der Keufmännischen Krenkenkaaae (KKH) in Dreieichenhain verantwortlich. Der Leiter der KKH-Geschäftsstelle in Lengen, Holger Steinhäuaer, bedenkte sich bei Irme Gerherdt für deren lenglährigea Engagement und überreichte ihr eis Anerkennung ein Präsent. Foto: p

Ein herzliches Dankeschön

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns anläßlich unserer

silbernen Hochzeit

in so reichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten.

Günther Engel und Frau Hannelore

geb. Heberer

Dreieich-Dreieichenhain, Schillerstraße 14, im Januar 1995

Leiterin für Orientierungsstufe

Die Sprendlinger Ricarda-Huch-Schule geht neue Wege

Dreieich) - Das neue Jahr beginnt an der Ricarda-Huch-Schule (RHS) in Sprendlingen mit zwei zukunftsweisenden Neuerungen. Die RHS hat die Stelle einer Orientierungsstufenleiterin eingerichtet und in Absprache mit dem staatlichen Schulamt des Kreises Offenbach Sabine Röder für diese Position benannt.

Die Pädagogin hat sich in den zurückliegenden Jahren intensiv mit dem Übergang von der vierten Grundschulklasse in die fünfte Klasse des Gymnasiums beschäftigt. Neben diversen Druckschriften für die Hand des Schülers oder seiner Eltern hat sie ein Konzept des „betreuten Übergangs" entwickelt, das von den umliegenden Schulen bis hin zu Gymnasien des Kreises Groß-Gerau spontan übernommen wurde.

Als zweite Neuerung für dieses Jahr bietet die Ricarda-Huch-Schule für den nach den Sommerferien beginnenden Jahrgang fünf neben der in ganz Dreieich üblichen ersten Fremdsprache Englisch auch das Fach Französisch an.

Informationen zu diesem Vorhaben gibt es für interessierte Eltern am kommenden Dienstag, 7. Februar, ab 19.30 Uhr in der Ricarda-Huch-Schule im Rahmen eines Elternabends und für neugierige Kinder und Eltern an einem Tag der offenen Tür (Samstag, 11. Februar). Am letztgenannten Tag können alle interessierten bei offenem Unterricht Erfahrungen sammeln und mit Lehrkräften sprechen.

Aus den KIRCHEN

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain

Samstag, 4. Februar: 18 Uhr Wochenschlußandacht in der Burgkirche (Pfr. Steinhäuser)

Sonntag, 5. Februar: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Beteiligung der Konfirmanden (Pfr. Steinhäuser), 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 6. Februar: 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 20 Uhr Diakonie-Ausschuß

Dienstag, 7. Februar: 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 15 Uhr Konfirmandenunterricht, 19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 20 Uhr Jugendtreff im Gemeindehaus Fahrgasse

Mittwoch, 8. Februar: 9.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 10.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 20 Uhr Christliche Flüchtlingshilfe Dreieich

Donnerstag, 9. Februar: 15 Uhr Kinderchor, 18.30 Uhr Vorbereitung für Kindergottesdienst, 20 Uhr Kirchenchor

Pfarramt 1: Pfr. Christoph Steinhäuser, Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Pfarramt 2: Pfr. Armin Rudat, Nahrgangstraße 6, Tel. 8 58 74

Sprechzeiten der Pfarrer: dienstags von 18-19 Uhr, freitags von 9-10 Uhr sowie nach Vereinbarung

Sprechzeiten im Pfarramtsbüro Fahrgasse 57 und 3.-Welt-Verkauf, montagsfreitags von 9-12 Uhr

Katholische Kirche St. Marien Dreieich

Sa., 4. 2.: Gö., 17-17.45 Uhr Beichtgelegenheit, 18 Uhr Sonntagvorabendgottesdienst

So., 5. 2.: Gö., 9.30 Uhr Familiengottesdienst, Drh., 11 Uhr Eucharistiefeier

Mo., 6. 2.: kein Gottesdienst

Di., 7. 2.: Gö., 18 Uhr Rosenkranzgebet, Gö., 18.30 Uhr hl. Messe

Mi., 8. 2.: Drh., 9 Uhr hl. Messe

Do., 9. 2.: Gö., 18 Uhr hl. Messe

Fr., 10. 2.: Drh., 9 Uhr hl. Messe

Sa., 11. 2.: Gö., 17-17.45 Uhr Beichtgelegenheit, Gö., 18 Uhr Sonntagvorabendgottesdienst

So., 12. 2.: Gö., 9.30 Uhr Hochamt, Drh., 11 Uhr Eucharistiefeier

Termine

Di., 7. 2.: Drh., 18 Uhr Tischtennisgruppe H. Ditz, Drh., 19.30 Uhr Helferkreis

Mi., 8. 2.: Drh., 20 Uhr Pfarrgemeindesitzung

Do., 9. 2.: Gö., 17-17.45 Uhr Sprechstunde des Pfarrers, Drh. 20 Uhr Kirchenchorprobe, Drh., 20 Uhr Familiengottesdienstkreis, Sa., 11. 2.: Drh., 20.11 Uhr Gemeindefastnacht

EGELSBACHER NACHRICHTEN

MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE EGELSBACH

Tauziehen um Tower geht weiter

Die Gemeinde will nicht so hoch hinaus wie der Flugplatzbetreiber

Egelsbach (ms) - Das Tauziehen um den Tower des Egelsbacher Flugplatzes geht weiter. Wenn sich der Gemeindevorstand und der Betreiber des Mini-Airports, die Hessische Flugplatz GmbH (HFG), nicht doch noch auf einen Kompromiß in Sachen Tower-Neubau einigen, dann müssen bald die Gerichte entscheiden. Auf einer Sondersitzung haben sich die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses am vergangenen Dienstag von Rechtsanwalt Ingo-Endrick Lankau, einem Fachmann für Verwaltungsrecht, über juristische Details informieren lassen.

Schon seit Jahren möchte die HFG die Sicherheitsstandards erhöhen und die Arbeitsbedingungen für die Bediensteten der Flugsicherung verbessern. Deshalb will sie nun zwischen dem jetzigen Flugplatzgebäude und den Flugzeughallen einen neuen Komplex bauen. Geplant ist ein viergeschossiges Gebäude, das in 22 Metern Höhe von einer neuen Tower-Kanzel gekrönt werden soll. Im Erdgeschoß sind Büros und Garagen für die Feuerwehr sowie Aufenthaltsräume und sanitäre Anlagen für das Flughafenpersonal vorgesehen. Erstes und zweites Stockwerk sollen an private Unternehmen vermietet werden, in die dritte Etage könnte die Flugsicherung einziehen.

1993 richtete die HFG eine Bauvoranfrage an die Gemeinde. Diese lehnte die Anfrage wegen rechtlicher Bedenken ab. Gebäude in diesem Gebiet dürften maximal dreigeschossig sein, begründete die Gemeinde ihre Haltung und berief sich dabei auf Paragraph 34 des Bundesbaugesetzes. Der Tower könne zwar als Sondergebäude eine Ausnahmegenehmigung erhalten, aber nur, wenn er keine gewerblich genutzten Flächen beherberge. Wurde man trotzdem zustimmen, so die Befürchtung der Gemeinde, könnten sich später andere Investoren auf diesen Präzedenzfall berufen. „Wir sind nicht prinzipiell gegen einen neuen Tower, wir sind gegen diesen Tower", stellte Bürgermeister Heinz Eyßen klar.

Die Hessische Flugplatz GmbH will trotzdem an der geplanten Bauhöhe festhalten, denn nur so sei ein ungehinderter Blick über das Vorfeld möglich.

Mittlerweile hat sich die Kommunalaufsichtsbehörde eingeschaltet und die Gemeinde angewiesen, der HFG-Anfrage zuzustimmen. Dagegen haben die Egelsbacher nun, vertreten durch Anwalt Lankau, Widerspruch eingelegt. Jetzt sei erstmal Zeit gewonnen, erläuterte Lankau dem Bauausschuß. „Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung."

In der Begründung beruft sich Lankau auf planungs- und luftverkehrsrechtliche Bestimmungen. Dabei nimmt er vor allem, daß für das Flugplatz-Gelände noch nicht einmal eine Planfeststellung erfolgt sei. Wird der Widerspruch zurückgewiesen - und davon geht der Gemeindevorstand aus -, will Lankau beim Verwaltungsgericht eine Klage einreichen. „Wenn dann ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet wird, zieht sich der Vorgang über Jahre hin", meinte der Jurist. „Aber vielleicht überlegen sich's ja die Leute am Flughafen und es kommt doch noch zu einem Kompromiß", hofft Bauausschußvorsitzender Johann Gleich auf eine Einigung beider Seiten.

Keine Frage, nach oben hin ist noch genügend Platz. Aber die Gemeinde lehnt den Bau eines viergeschossigen Towers, wie ihn die HFG plant, wegen rechtlicher Bedenken ab. Ein Streit vor Gericht scheint unabwendbar. Foto: Gotta

Einen Scheck über 1 400 Mark überreichten vor kurzem Ingrid Fritzsche (links) und Doris Wolk von der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) an den Leiter des Egelsbecher Sozialamtes, Heinz Schroth. Das Geld ist der Reinerlös eines Flohmarktes, den die Egelsbecher AsF am Bob- und Bettag 1994 auf die Beine gestellt hette. Der Betrag soll nun unter drei bedürftigen Egelsbacher Familien aufgeteilt werden. Foto: Arnold

Mit vereinten Kräften Naturräume erhalten

Arbeitskreis schließt sich erstmals kurz

Egelsbach (rg) - Die Land- und Flurneuordnung sowie die Nutzungsintensivierung durch Landwirtschaft, Verkehr und Wohnungsbau haben in in zahlreichen Gemeinden und Städten häßliche Spuren hinterlassen. Vielfältige Naturlandschaften haben sich im Laufe der Jahrzehnte in wohlgeordnete, jedoch teilweise entwertete Feldfluren verwandelt. In Egelsbach will nun eine Gruppe aus Kommunalpolitikern, Landwirten und Vertretern von Naturschutzverbänden dafür Sorge tragen, daß in der hiesigen Gemarkung keine weiteren ökologischen (Groß-)Schäden entstehen. Das achtköpfige Team, daß sich Mitte Februar zum ersten Mal an einen Tisch setzen will, nennt sich „Arbeitskreis Biotopverbundplanung" und wird von dem Umweltberater der Gemeinde, Wolfgang Höher, geleitet.

Arbeitsgrundlage ist ein landschaftsplanerisches Gutachten, das im vergangenen Jahr von dem Rüdesheimer Landschafts- und Umweltplaner Prof. Dr. Bartfelder erstellt wurde.

Zwar spiegelt die Expertise nach Ansicht von Wolfgang Höher die obengenannten negativen Entwicklungen wider. Immerhin aber sei am Horizont ein Silberstreif erkennbar. Sieben Kernbereiche mit einer hohen ökologischen Qualität gebe es in Egelsbach noch, sagt Höher. Dazu gehörten die Auen des Tränkbachs und des Hegbachs sowie der Bruchsee. Diese Naturräume stellen laut Höher das Entwicklungspotential dar, das vergrößert werden und zu einem Band, den sogenannten Bandbiotopen, zusammengefaßt werden soll.

Diesen Biotopverbundplan aufzustellen ist die Aufgabe des Arbeitskreises, der sich neben Höher aus je einem Vertreter des Naturschutzbundes Deutschland, des Vogelschutz- und Zuchtvereins, der Ortslandwirte und der vier im Gemeindeparlament vertretenen Fraktionen zusammensetzt. Um auch die Bürger für den Naturschutz zu sensibilisieren, sollen später noch Schulen und Vereine in die Arbeit miteinbezogen werden.

Bis der Arbeitskreis all seine Ziele erreicht hat, können noch einige Jahre ins Land gehen. Grundsätzlich jedoch muß die Mannschaft um Höher nach dessen Worten an einem Strang ziehen, will sie Erfolg haben.

Volleyballer wählen Vorstand

Egelsbach - Die Jahreshauptversammlung der SGE-Volleyballer findet am Montag, 20. Februar, 20 Uhr, im Kolleg der Gaststätte „Alt Egelsbach" statt. Die Tagesordnung sieht als zentralen Punkt die Neuwahlen des Vorstandes vor. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Skifreizeit: Noch Plätze frei

Egelsbach - Die SGE-Abteilung Ski-Wandern-Freizeit bietet die letzten fünf Plätze zur Skifreizeit nach Bad Hofgastein vom 18. bis 26. März an. Wer also noch mitfahren möchte, sollte sich schnellstmöglich bei Klaus Vikari (4 35 73) oder Siegfried Disser (4 95 48) melden.

Lustige Weiber im Staatstheater

Egelsbach - Die nächste Vorstellung in der Miete A des Theaterrings im Staatstheater Darmstadt ist am Dienstag, 7. Februar, um 19.30 Uhr. Gegeben wird die Oper „Die lustigen Weiber" von Otto Nicolai. Der Theaterbus fährt ab 18.45 Uhr an den bekannten Haltestellen ab.

Soma schnürt Wanderstiefel

Egelsbach - Die Winterpause ist nun auch für die Soma-Fußballer der SG Egelsbach vorbei. Die erste gemeinsame Aktivität wird eine Winterwanderung mit „Kind und Kegel" am Samstag, 4. Februar, sein. Hierzu ist alles, was Beine hat, eingeladen. Treffpunkt: 10 Uhr am Berliner Platz.

Vereinsförderung erstmals in einer Satzung festgelegt

Gemeindevertreter müssen noch ihren Segen geben

Egelsbach (rg) - Die Förderung von Vereinen ist in Egelsbach erstmals schriftlich festgelegt worden. Der druckfrischen Satzung, die Bürgermeister Heinz Eyßen zusammen mit Vereinsvertretern erarbeitet hat, müssen die Parlamentarier der Gemeinde allerdings noch ihren Segen geben. Laut Eyßen bedarf kein Problem. „Wir bekommen die Zustimmung."

Der Verwaltungschef sieht in dem Schriftstück zwar „keine revolutionäre Entwicklung". Wohl aber biete es den Vereinen bei der Planung von Projekten Sicherheit.

Der Schwerpunkt der finanziellen Unterstützung der Egelsbacher Vereinswelt lag - und liegt - nach Eyßens Worten traditionell auf der kostenlosen Bereitstellung von Trainings- und Wettkampfstätten.

Mehr als eine halbe Million Mark wende die Gemeinde pro Jahr auf, damit die Dr.-Horst-Schmidt-Halle und die Spartanlage Am Berliner Platz von den Vereinen kostenlos genutzt werden könne.

Neu ist nun die Gewährung von Bargeld nach einem bestimmten Schlüssel. An erster Stelle der Vereinsförderung steht der Nachwuchs. „Vereine, die eine aktive und kontinuierliche Jugendarbeit leisten", heißt es in der Satzung heißt, erhalten für jedes jugendliche Mitglied fünf Mark, mindestens jedoch 30 Mark. Darüber hinaus gibt es noch detailliert fixierte Geldbeträge für sogenannte „konkrete Maßnahmen der Jugendförderung".

In den Genuß eines jährlichen Sockelbetrags in Höhe von 600 Mark kommen das Deutsche Rote Kreuz, der Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands (VdK), die Arbeiterwohlfahrt, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft und die Gittermpler. Außerdem steuert die Gemeinde Gelder für besondere Anlässe, die Behindertensport und Europäische Begegnungen bei.

Die gesamte Bargeldsumme zur Vereinsforderung bewegt sich nach Angaben von Eyßen zwischen 70 000 und 100 000 Mark. Hinzu komme die gemeindliche Unterstützung in investiven Bereich, also bei Baumaßnahmen oder der Anschaffung von Geräten. Hierbei beläuft sich der Zuschuß in der Regel auf 20 Prozent der Gesamtkosten.

Fremdensitzung der KGE-Narren

Egelsbach - Dem ersten Faschings-Hobcpaukt, dem Rathaussturm und der Inthronisierung des 45. Egelsbacher Prinzenpaares, laßt die Karneval-Gesellschaft am morgigen Samstag, 4. Februar, einen weiteren folgen. An diesem Tag geht nämlich von 20.11 Uhr an im Egenheim-Saalban die erste große KGE-Fremdensitzung über die Bühne. Die Besucher erwartet ein humorvolles Programm aus Musik, Tanz und Büttenreden.

Wir gratulieren

Agnes Baer, Theodor-Heuss-Straße 14, zum 93. Geburtstag am Sonntag, 5. Februar

Adeline Kyber, Woogstraße 29, zum 83. Geburtstag am Sonntag, 5. Februar

Elisabeth Recktenwald, Ernst-Ludwig-Straße 35, zum 87. Geburtstag am Dienstag, 7. Februar

Ehrungen für Blauröcke

o.B/Egelsbach - Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am heutigen Freitag, 3. Februar, im Feuerwehrgerätehaus ein. Bei der Versammlung, die um 20 Uhr beginnt, werden auch verdiente Mitglieder geehrt.

Das Verdienstabzeichen in Silber der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) erhielt jetzt der erste Vorsitzende der DLRG-Ortsgruppe Egelsbach, Günter Jeensch (Mitte). Überreicht het es ihm der DLRG-Bezirksvoralzende Fritz Krehl (links). Jeensch tret der DLRG 1967 bei. Seit 1975 ist er der erste Vorsitzende der Egelsbacher Ortsgruppe, seit 1988 der stellvertretende Voralzende des Bezirks. Rechts im Bild: der zweite Vorsitzende der DLRG-Ortsgruppe Egelsbach, Frank Stornfels. Foto: Arnold

Jubiläumssturm auf Egelsbachs Flugplatz

Karnevalisten blasen zum 25. Angriff

Egelsbach (rg) - Die Karnevalisten aus Egelsbach, Erzhausen, Langen und Roßdorf rüsten zum „Jubiläumssturm" auf den Egelsbacher Flugplatz. Am Sonntag, 5. Februar, blasen die närrischen Bataillone pünktlich um 10.11 Uhr zum Angriff auf den Mini-Airport. Da die 25. Eroberung des Towers bevorsteht, wird diesmal eine Konfettischlacht der besonderen Art erwartet.

Ganz so einfach, wie die Narrenschar sich das vorstellt, wird es jedoch nicht. Denn wie aus Insiderkreisen zu hören ist, will Flugplatz-Chef Karl Weber in seinem letzten Jahr als Geschäftsführer der Hessischen Flugplatz GmbH noch einmal gehörigen Widerstand leisten.

Doch unabhängig davon, wie die Schlacht um den Tower enden wird, haben sich beide Seite schon jetzt für eine gemeinsame Friedens-Feier in der Flugzeughalle 1 verabredet. Dort werden die Garde n der beteiligten Karnevalsvereine ihr Können zeigen. Gegen den Hunger und den Dorseht gibt es Weck, Saft, Bier und Worscht.

Der Verkaufserlös kommt wie immer einem sozialen Zweck zugute. In diesem Jahr wird die Kinderkrebshilfe mit einer Spende unterstützt.

PREISWERTE
BÜCHER für unsere Leser
Erhältlich in der Geschäftsstelle der
Langener Zeitung
Darmstädter Straße 26 • 63225 Langen

DM 9.90
Umfang 224 Seiten Format 16 x 22,5 cm Paperbackausgabe mit Farbenband

DM 19.90
Umfang 800 Seiten Format 16 x 22,5 cm Hardcoverausgabe

DM 19,90
Umfang 896 Seiten Format 16 x 22,5 cm Hardcoverausgabe

DM 19,90
Umfang 768 Seiten Format 16 x 22,5 cm Hardcoverausgabe

Politiker und Bürger trugen heftige Verbal-Gefechte aus

Diskussionsveranstaltung zum geplanten Flugplatz-Ausbau

Erzhausen/Egelsbach (ms) - „Der Ausbau des Egelsbacher Flugplatzes ware ein Fehler" in diesem Punkt waren sich Politiker und Bürger einig. Trotzdem hefrten sie sich bei der Diskussionsveranstaltung, zu der die Initiative „Erzhäuser Bürgerinnen und Bürger gegen Fluglarm" vor kurzem ins Bürgerhaus geladen hatte, heftige Verbal-Gefechte.

Gekommen waren die eingeladenen Landtagskandidaten von CDU, SPD, FDP und den Bündnis-Grünen sowie rund 100 interessierte Bürger. Von den ebenfalls eingeladenen sechs hessischen Ministern, die mit dem Ausbau befaßt sind, erschien indes nicht ein einziger. Ministerpräsident Hans Eichel und Gesundheitsministerin Iris Blaul hatten nicht einmal eine Absage für nötig befunden.

„Heute werden sie zumindest einmal zuhoren", wandte sich der Sprecher der Bürgerinitiative, Klaus-Peter Krahl, an die Landtagskandidaten. Eine gute Stunde lang machte er die Politiker mit den Noten und Sorgen der angeblich fluglärmgeplagten Bevölkerung vertraut. Dabei versäumte er nicht zu betonen, daß fast alle wahlberechtigten Einwohner Erzhausens die Initiative unterstützten.

Um das momentane Ausmaß der Belastungen zu verdeutlichen, legte Krahl das Ergebnis einer von Mitgliedern der Initiative durchgeführten Zählung vor. Danach fliegen im Durchschnitt alle 70 Sekunden Maschinen über Erzhausen. Schlimm genug, meinte Krahl, doch der Ausbau des Mini-Airports hatte weitere fatale Folgen für die Lebensqualität in der Gemeinde. Die geplante Verlangerung der Start- und Landebahn von derzeit 900 auf 1.400 Meter würde zu einer Zerstorung der Heglbachaue führen, des einzigen Naherholungsgebietes der Erzhauser. Und auch eine Verlangerung des taglichen Flugbetriebs um vier Stunden sei schlichtweg nicht hinzunehmen. Vor allem Kleinkinder würden dadurch in den Abendstunden um ihren Schlaf gebracht.

Zudem ging Krahl auf das im November vergangenen Jahres vom Flugplatzbetreiber, der Hessischen Flugplatz GmbH (HFG), vorgestellte Larmgutachten ein. Darin habe es gegolten, der Dauerschallpegel werde sich nicht wesentlich erhohen, da in Zukunft fast ausschließlich mit dem Einsatz moderner, schallgedampfter, zweimotoriger Flugzeuge zu rechnen sei. Selbst wenn diese Aussage zutreffe, so Krahl, gebe es einen anderen unangenehmen Nebeneffekt. Die neuen zweimotorigen Maschinen hatten schließlich einen hoheren Schadstoffausstoß als die alten einmotorigen.

Mit dem Ausbau des Flugplatzes mochte die HFG vor allem Geschäftsflieger nach Egelsbach locken, die bisher den Rhein-Main-Flughafen ansteuern. Ein Geschäftsmann, der in Egelsbach lande, werde in der Regel mit dem Pkw weiterfahren, erlauterte Krahl. Dies bedeute zusätzlichen Straßenverkehr, mehr Autolarm, mehr Abgase.

Die Parteienvertreter zeigten sich durchweg aufgeschlossen für die Anliegen der Bürgerinitiative. SPD-Landtagskandidat Harald Polster meinte, er habe den Ausführungen Krahls eigentlich nichts hinzuzufügen. Damit stellte er sich eindeutig in Opposition zu seinen Parteigenossen, denn die SPD-geführte Landesregierung plädiert zur Zeit für den Ausbau. CDU-Mann Gottfried Milde (junior) wetterte in erster Linie gegen die Sport- und Hobbyflieger. „Die sind das Überflussigste, was wir hier haben", erklarte er. Doris Fröhlich (Bündnis 90/Die Grünen) und Ruth Wagner (FDP) sahen ebenfalls keine Notwendigkeit für eine Flugplatzerweiterung. Den Zahlern freilich reichten diese Zusagen nicht aus. „Wir wollen endlich Taten sehen, die unseren Wünschen gerecht werden."

Klaus-Peter Krahl (hinterm Rednerpult), Sprecher der Initiative „Erzhäuser Bürgerinnen und Bürger gegen Fluglärm", zählte seine Argumente gegen einen Ausbeu des Egelsbacher Flugplatzes euf. Foto: Strohfeldt

Versammlung der Vogelfreunde

Egelsbach - Am Donnerstag, 9. Februar, findet im Vereinshaus Auf der Trift die Jahreshauptversammlung des Vogelschutz- und Zuchtvereins Egelsbach statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Neuwahl eines Revisors und die Jahresplanung 1995. Weil 1995 die 25-Jahr-Feier des Vereins ansteht, wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Kreppelkaffee

Egelsbach - Der diesjährige Kreppelkaffee der TSG-Jugend findet am Sonntag, 5. Februar, 14.11 Uhr, im Bürgerhaus statt.

Jahrgang 1925/26

Egelsbach - Am Mittwoch, 8. Februar, laufen wir um 14.30 Uhr vom Berliner Platz zum Naturfreundehaus Langen, wo wir um etwa 15.45 Uhr eintreffen werden.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 5. Februar
10 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Einzelkelchen (Pfarrer Dachl)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
Donnerstag, 9. Februar
15 Uhr Evangelische Frauenhilfe (Pfarrerin Kobler)
Gemeinde St. Josef
Samstag, 4. Februar
17 Uhr Bußsakrament
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 5. Februar
8.45 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag, 8. Februar
14.30 bis 16.30 Uhr Bußsakrament der Kommunionkinder
Freitag, 10. Februar
9 Uhr Eucharistiefeier

Jahrgang 1920/21

Egelsbach - Die Mitglieder des Jahrgangs 1920/21 Egelsbach treffen sich am Mittwoch, 8. Februar, um 15.30 Uhr im Café „Tiroler Stuben" im Geisbaum.

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Egelsbach

Öffentliche Bekanntmachung
Einladung
zur 12. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, 16. Februar 1995, 20 Uhr, im Rathaus, Sitzungssaal.
Tagesordnung:
1. Mitteilungen und Anfragen
2. Jahresrechnung fur das Haushaltsjahr 1992 - Entlastung des Gemeindevorstandes -
3. Neufassung der Richtlinien der Gemeinde Egelsbach über die Förderung von Vereinen
4. 2. Satzung zur Anderung der Abfallsatzung
5. Neufassung der Stellplatz- und Ablosesatzung
6. Bauleitplanung der Gemeinde Egelsbach; Vereinfachte Anderung des Bebauungsplanes Nr. 4c „Bayerseich"
7. Antrage der Fraktionen
7.1 Antrage der CDU-Fraktion
7.1.1 Antrag Nr. 3 vom 26. 9. 1993 betr. Neuorganisation im Kindergartenbereich
7.1.2 Antrag Nr. 24 betr. Jugendraum-Erweiterung
7.1.3 Antrag Nr. 25 betr. Verwendung der Fehlbelegungsabgaben
7.1.4 Antrag Nr. 26 betr. Kassettendocke des ehemaligen Bahnhofs
7.1.5 Antrag Nr. 27 betr. Lufthindeplatz Egelsbach/Larmgutachten - Sondersitzung -
7.2 Antrage der Fraktion BUNDNIS 90/Die Grünen
7.2.1 Antrag Nr. 17 betr. Projekt kostengunstiges Bauen
7.2.2 Antrag Nr. 18 betr. Baugebiet Brühl - autofreie Zone
7.2.3 Antrag Nr. 23 betr. Jugendraume
7.2.4 Antrag Nr. 25 betr. Drucksachen der Gemeinde Egelsbach
7.2.5 Antrag Nr. 26 betr. Sondersitzung des Bau- und Umweltausschusses
7.2.6 Antrag Nr. 27 betr. Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln
Egelsbach, 26. Januar 1995
Reiner Schack
Vorsitzender
des Haupt- und Finanzausschusses

Einladung
zur 15. Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 23. Februar 1995, 20 Uhr, im Rathaus, Sitzungssaal.
Tagesordnung:
1. Mitteilungen
a) der Vorsitzenden
b) des Gemeindevorstandes
2. Antrage der CDU-Fraktion
3. Jahresrechnung fur das Haushaltsjahr 1992 - Entlastung des Gemeindevorstandes -
4. Neufassung der Richtlinien der Gemeinde Egelsbach über die Förderung von Vereinen
5. 2. Satzung zur Anderung der Abfallsatzung
6. Neufassung der Stellplatz- und Ablosesatzung
7. Bauleitplanung der Gemeinde Egelsbach; Vereinfachte Anderung des Bebauungsplanes Nr. 4c „Bayerseich"
8. Antrage der Fraktionen
8.1 Antrage der CDU-Fraktion
8.1.1 Antrag Nr. 3 vom 26. 9. 1993 betr. Neuorganisation im Kindergartenbereich
8.1.2 Antrag Nr. 24 betr. Jugendraum-Erweiterung
8.1.3 Antrag Nr. 25 betr. Verwendung der Fehlbelegungsabgaben
8.1.4 Antrag Nr. 26 betr. Kassettendocke des ehemaligen Bahnhofs
8.1.5 Antrag Nr. 27 betr. Lufthindeplatz Egelsbach/Larmgutachten - Sondersitzung -
8.2 Antrage der Fraktion BUNDNIS 90/Die Grünen
8.2.1 Antrag Nr. 17 betr. Projekt kostengunstiges Bauen
8.2.2 Antrag Nr. 18 betr. Baugebiet Brühl - autofreie Zone
8.2.3 Antrag Nr. 23 betr. Jugendraume
8.2.4 Antrag Nr. 25 betr. Drucksachen der Gemeinde Egelsbach
8.2.5 Antrag Nr. 26 betr. Sondersitzung des Bau- und Umweltausschusses
8.2.6 Antrag Nr. 27 betr. Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln
Egelsbach, 26. Januar 1995
Eleonore Ritter
Vorsitzende
der Gemeindevertretung

Öffentliche Bekanntmachung
Einladung
Am Dienstag, 7. Februar 1995, um 20 Uhr, findet im Rathaus, Sitzungssaal, die 16. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses statt, zu der hiermit eingeladen wird.
Tagesordnung
1. Mitteilungen und Anfragen
2. 2. Satzung zur Anderung der Abfallsatzung
3. Neufassung der Stellplatz- und Ablosesatzung
4. Bauleitplanung der Gemeinde Egelsbach; Vereinfachte Anderung des Bebauungsplanes Nr. 4c „Bayerseich"
5. Erschließung und Bodenordnung für das Baugebiet „Im Bruhl".
6. Antrage der Fraktion BUNDNIS 90/Die Grünen
6.1 Antrag Nr. 17 betr. Projekt kostengunstiges Bauen
6.2 Antrag Nr. 18 betr. Baugebiet Brühl - autofreie Zone
6.3 Antrag Nr. 26 betr. Sondersitzung des Bau- und Umweltausschusses
6.4 Antrag Nr. 27 betr. Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln
Egelsbach, 26. 1. 1995
Der stellvertretende Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses
Werner Fritzsche

Einladung
Am Donnerstag, 9. Februar 1995, 20 Uhr, findet im Rathaus, Sitzungssaal, die 12. Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses statt, zu der hiermit eingeladen wird.
Tagesordnung:
1. Mitteilungen und Anfragen
2. Neufassung der Richtlinien der Gemeindo Egelsbach über die Förderung von Vereinen
3. Anträge der Fraktionen
3.1. Antrage der CDU-Fraktion
3.1.1 Antrag Nr. 3 vom 26. 9. 1993 betr. Neuorganisation im Kindergartenbereich
3.1.2 Antrag Nr. 24 betr. Jugendraum-Erweiterung
3.2 Antrage der Fraktion BUNDNIS 90/Die Grünen
3.2.1 Antrag Nr. 23 betr. Jugendraume
Egelsbach, 26. 1 1995
Die Vorsitzende
des Sozial- und Kulturausschusses
Marion Kopf

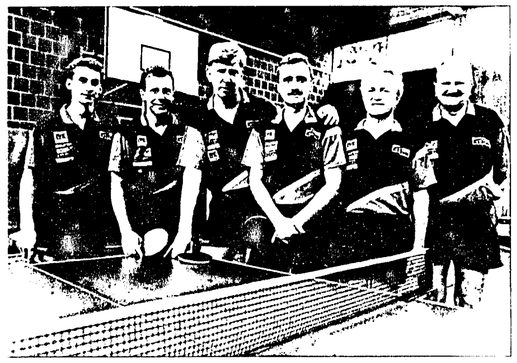
Ein herzliches Dankeschön allen,
die anläßlich unserer
goldenen Hochzeit
an uns gedacht haben.
Käthe und Heinrich Berck
Egelsbach, im Januar 1995

Nur ein Sieg für die Schützen

Egelsbach - Zwei Wettkämpfe hatte das erste Luftpistolenteam des Schützenvereins Egelsbach noch zu bestehen. Der erste ging mit 1447:1437 Ringen an die Gastgeber in Hausen, der andere wurde in Weiskirchen mit 1429:1423 Ringen gewonnen. Angetreten waren jeweils Peter Gebken (370, 352), Günther Böhm (360, 358), Klaus Knoß (357, 365) und Josef Lorenz (350, 354).

Die zweite Luftpistolenmannschaft verlor sowohl in Mühlheim-Dietesheim mit 1348:1366 Ringen als auch den letzten Heimkampf gegen Gamsbock Rollwald mit 1383:1359 Ringen. Für Egelsbach schossen Bernd Jäckel (351, 342), Georg Konrad (334, 345), Alexander Sabo (332, 329), Helmut Fuchs (331) und Manfred Burkert (343).

Auch das erste Luftgewehrteam verlor den letzten Saisonwettkampf. Die SG Thalsonweitkampf. Die SG Thalsonweitkampf. Die SG Thalsonweit



Die Oberligaherren des TTC Langen haben zu Beginn der Rückrunde stark aufgespielt und sich aller Abstiegssorgen entledigt (von links): Arno Thomas, Georg Thomas, Heiner Lammers, Peter Sokala, Horst Werkmann und Siggi Budzisz. Auf dem Bild fehlt Wolfgang Dörner. Foto: Orlowski

Oberligaherren sind sorgenfrei

TTC Langen holte zum Auftakt der Rückrunde auswärts 4:2 Punkte

Langen (hk) - Die erste Herrenmannschaft des TTC Langen konnte aus den ersten drei Punktspielen der Rückrunde mit 4:2 eine ansehnliche Bilanz erzielen und mit 15:11 Punkten belegt man in der Oberliga Südwest einen prächtigen fünften Platz. Gleichzeitig hat man sich aller Abstiegssorgen entledigt und schon frühzeitig den Ligaerhalt sichergestellt.

Die Rückrunde begann für die TTC-Erste mit drei Auswärtsspielen, wobei man zuerst beim ungeschlagenen Tabellenführer KSG Dortelweil antrat und dort erwartungsgemäß mit 1:9 auf der Strecke blieb. Gegen diesen übermächtigen Gegner hatte man nichts zu bestellen, denn noch gelang Ersatzmann Marco Anders der Ehrenpunkt.

Am Doppelspieltag des letzten Wochenendes stand die Partie beim Tabellenletzten TTC Dorheim auf dem Programm. Den Gastgebern, die sich eine Chance auf einen Punktgewinn ausgerechnet hatten, wurde der Schneid sofort durch eine 3:0-Führung nach den Doppeln abgekauft. Werkmann/Budzisz, Lammers/Sokala und Dörner/Arno Thomas zeigten hier eine tadellose Vorstellung. Auch in den Einzeln beherrschte man die Gegner eindrucksvoll und so stand am Ende mit 9:1 ein unerwartet deutlicher Sieg zu Buche. Den einzigen Zähler mußte Wolfgang Dörner abgeben, der nach einer Super-Vorrunde von Brett fünf auf zwei hochrückte und erkennen mußte, daß hier ein wesentlich schärferer Wind weht.

Eine erheblich schwerere Aufgabe hatte man einen Tag später beim Tabellennachbarn FTG Frankfurt II zu losen. Nach einer abwechslungsreichen Partie hatten aber die TTC-Aktiven mit 9:6 Punkten die Nase vorne und damit konnte man ein sehr erfolgreiches Wochenende abschließen. Nach einem 1:2-Rückstand in den Doppeln, hier konnten Budzisz/Werkmann punkten, hatte man vor allen Dingen im mittleren Paarkreuz deutliche Vorteile. Hier verbuchten Arno Thomas und Horst Werkmann alle vier möglichen Zähler, wobei Horst Werkmann beide Spiele jeweils in der Verlängerung des dritten Satzes gewann und hier seine ganze Routine ausspielte. Zwei wichtige Zähler steuerte auch Georg Thomas bei, der im hinteren Paarkreuz ungeschlagen blieb. Je einmal waren Heiner Lammers und Siggi Budzisz siegreich, während Wolfgang Dörner zwei Niederlagen einstecken mußte.

Die zweite TTC-Herrenmannschaft fertigte in der Bezirksliga West den TSV Auerbach mit 9:3 Punkten in lockerer Manier ab. Nach einer schnellen 5:1-Führung durch Siege von Thomas/Gärtner, Anders/Gaiers, Georg Thomas, Eberhard Reidl und Hans-Werner Reidl kamen die Gäste durch Niederlagen von Volker Gärtner und Marco Anders zwar auf 3:5 heran, doch in den weiteren Einzeln ließ man nichts mehr anbrennen und sorgte für die baldige Entscheidung. Erhard Kaiser, Georg Thomas, Eberhard und Hans-Werner Reidl waren die eifrigen Punktesammler zum 9:3-Endstand.

Keine Probleme hatte die dritte Herrenvertretung im Heimspiel gegen den TSV Richen, der nach knapp zwei Stunden mit 9:3 geschlagen nach Hause geschickt wurde. Nach den Doppeln stand es zunächst nur 2:1 für den TTC, da Degen/Klopper sich eine unnötige Drei-Satz-Niederlage einhandelten. Lobig/Reichert und Armer/Sander setzten sich dagegen sicher in zwei Sätzen durch. In den Einzeln waren Robert Löbig und Winfried Klopper mit je zwei Punkten die herausragenden Akteure. Je einmal blieben Gerhard Armer, Winfried Reichert und Hartmut Sander obenauf. Mit 24:2 Punkten ist man weiter Rangzweiter in der Bezirksklasse Nordost und wahrte alle Meisterschaftsaussichten.

Die vierte Herrenmannschaft des TTC mußte in der Kreisliga mit einem 8:8-Unentschieden gegen den TV Seehzeim II zufrieden sein. In einer Partie, die fast vier Stunden dauerte, verpaßten Kitzmann/Krusche durch eine glatte Zwei-Satz-Niederlage den möglichen Gesamtsieg. In den Einzeln imponierte besonders Matthias Weber, der an Position zwei beide Spiele gewann und seine Gegner jederzeit im Griff hatte. Je einmal waren Norbert Degen, Peter Kitzmann, Volker Schinz, Hans Schring und Herbert Krusche siegreich. In den Doppeln sammelten Kitzmann/Krusche und Schinz/Schring die restlichen Zähler, während Degen/Weber auf der Strecke blieben. Trotz dieser Punkteteilung bleibt die TTC-Vierte in der Spitzengruppe der Kreisliga Darmstadt

Einen 9:1-Kantersieg fuhr die sechste Herrengarnitur im Heimspiel gegen das noch punktlose Schlußlicht SKV Hahnlein V ein. In einer einseitigen Begegnung dominierten die TTCler in allen Belangen und überließen den Gästen nur vier Sätze. Den einzigen Gegenpunkt mußten Kirchner/Wambold im Doppel abgeben. Im übrigen waren Robert Doll (2), Achim Wagner, Wolfgang Durek, Horst Werner, Ortwin Kirchner und Gerhard Wambold erfolgreich. Damit behauptete man den guten vierten Platz in der 2. Kreisklasse Mitte.

Die achte Herrenmannschaft schickte den TTC Messel III mit einer 9:1-Packung nach Hause. Bereits in den Doppeln stellten Dalheimer/Albert, Schlapp/Weißberg und Salewski/Gemmel die Weichen auf Sieg und holten eine 3:0-Führung heraus. In den Einzeln ließen dann Axel Dalheimer (2), Klaus Schlapp, Jürgen Weißberg, Wilfried Salewski und Werner Gemmel nichts anbrennen, so daß der 9:1-Endstand schnell erreicht war. In der 3. Kreisklasse Nord belegt die TTC-Achte einen tollen dritten Platz und hat noch gute Aussichten, in den Meisterschaftskampf einzugreifen.

Am Samstag, 4. Februar, spielen: TTC-Herren III — TSV Klein-Umstadt (18 Uhr), TV Bürstadt — TTC-Herren II (18.30 Uhr). Am Sonntag, 5. Februar, spielen TTC-Herren V — SV Erzhausen II (17 Uhr). Die Heimspiele werden in der Turnhalle der Albert-Einstein-Schule ausgetragen.

TELEGRAMME

FUSSBALL: Der spanische Erstligist Athletic Bilbao, Ex-Klub von Eintracht Frankfurts Trainer Jupp Heynckes, hat den Vertrag mit seinem Supertalent Julen Guerrero vorzeitig um zehn Jahre, bis 2007, verlängert. An dem 21jährigen Nationalstürmer war unter anderem der FC Barcelona interessiert.

Gewichtheber in Topform

KSV-Team brachte Schleusingen erste Niederlage bei

Langen - In der Gewichtheber-Oberliga Hessen/Thüringen konnte die zweite Mannschaft des KSV Langen vor heimischer Kulisse einen unerwarteten Sieg über den ASV Schleusingen verbuchen. In einem wahren Wettkampfkrimi lagen die Langener nach dem Reißen mit 2,0 Relativpunkten knapp in Führung, wobei auch hier der Schleusinger Mannschaft, die bisher ohne Niederlage war und als Favorit gehandelt wurde, ein Athlet patzte und keinen gültigen Reißversuch vorweisen konnte. Im Stoßen zeigten die Langener dann eine geschlossene starke Mannschaftsleistung, wobei alle KSV-Athleten jeweils ihren ersten und zweiten Stoßversuch gültig zur Hochstrecke bringen konnten. Mit einem Vorsprung von 2,5 Relativpunkten im Stoßen siegte der KSV Langen am Ende mit der Saisonbestleistung von 3405,0 : 3440,5 Punkten.

Sicherster Heber des KSV Langen war Sven Schüttendiebel (67,5 kg), der als einziger Athlet dieser Veranstaltung alle sechs Versuche gültig zur Hochstrecke bringen konnte und mit der neuen persönlichen Bestleistung von 92,5 kg im Reißen sowie 115 kg im Stoßen das beste Langener Ergebnis von 80,5 Punkten erzielte. Günter Terschanski (64,5 kg) folgte ihm nur knapp mit 79,5 Punkten aus 87,5 kg im Reißen und 110 kg im Stoßen. Edgar Zimpel (74,8 kg) stellte einmal mehr unter Beweis, daß man im Gewichtheben als Senior noch lange nicht zum „alten Eisen" zählt. Mit 95 kg im Reißen und 125 kg im Stoßen erzielte der 55jährige 75.0 Punkte und lag damit ebenso im Leistungsniveau der Mannschaft wie Simon Tesfay (77,5 kg), der es mit 100 bzw. 127.5 kg auf 73.5 Punkte brachte. Eine neue persönliche Bestleistung im Stoßen konnte Markus Helfenbein (63,9 kg) verbuchen. 107,5 kg brachte er gültig zur Hochstrecke und erzielte zusammen mit 80 kg aus dem Reißen 72,5 Punkte. Uwe Büttner (83,0 kg) meisterte im Reißen 105 und im Stoßen 125 kg und machte mit 64.0 Punkten den Langener Sieg perfekt.

In der Tabelle hat sich die zweite Mannschaft des KSV Langen mit diesem Sieg um einen Platz verbessert und liegt mit 4:6 Punkten an fünfter Stelle.

Punkt gegen den Abstieg

Erste Tischtennisherren der SSG erreichten wichtiges 8:8

SGE I — Blau-Gelb Darmstadt II 8:8

Nachdem man eine Woche zuvor bei der ebenfalls abstiegsbedrohten SG Niederroden mit 9:5 erfolgreich war, konnte die erste Garnitur jetzt in eigener Halle erneut punkten. Allerdings kam man gegen die punktgleiche Vertretung der Blau-Gelben lediglich zu einer Punkteteilung.

Von den vier Doppelbegegnungen wurden durch Bösche/Waldhaus und Schroth /Bellinskis zwei siegreich gestaltet. Daß es nicht zum Gesamterfolg reichte, lag an diesem Tag an Mannschaftskapitän Bender, denn dieser hatte einen schlechten Tag erwischt und mußte seine beiden Einzel abgeben, während der mit ihm ebenfalls im mittleren Paarkreuz aktive Waldhaus durch gute und konzentrierte Leistungen zwei Zähler erkämpfen konnte. Im oberen Paarkreuz konnte nur Rosam gegen die dort außerordentlich stark besetzten Gäste einen Einzelerfolg verbuchen. Der erstmals in diesem Paarkreuz angetretene Bösche mußte sich den starken Kontrahenten beugen.

Der wichtige Teilerfolg war somit dem hinteren Paarkreuz zu verdanken, wo drei Punkte eingefahren werden konnten. Während Schroth einmal punkten konnte, gewann der für den in Urlaub befindlichen M. Bormuth eingesprungene G. Bellinskis seine beiden Einzel souverän. Mit nunmehr acht Pluspunkten haben die Akteure der ersten Mannschaft die „Rote Laterne" in der Bezirksklasse Nordost jetzt an die SG Nieder-Roden abgegeben.

SKV Hähnlein II — SGE II 6:8

Trotz Schwächung — Spitzenspieler G. Bellinskis mußte in der „Ersten aushelfen — kam die zweite Mannschaft beim SKV Hähnlein zu einem 9:6-Erfolg. Nach dem Gewinn der drei Eröffnungsdoppel waren insbesondere von der Haya, Seib und Ersatzspieler Wodiczka die Garanten für den Sieg, denn diese drei Akteure waren jeweils zweimal erfolgreich und konnten somit den drei Doppelzählern die erforderlichen sechs Punkte in den Einzeln hinzufügen und so den Gesamterfolg sicherstellen.

Packung für die SVD-Handballer

Katastrophale Leistung der Herren beim 12:22 gegen Neu-Isenburg

Dreieichenhain (ki) - Zwar sind die Handballer des SV Dreieichenhain durch mehrere ungünstige Umstände zur Zeit nicht gerade in Hochform, aber mit einer so deftigen Packung hatte man im Derby gegen Neu-Isenburg nicht gerechnet. Das 12:22 spricht schon eine deutliche Sprache. Außer Routinier und Torjäger Klaus Gerhardt sowie Jens Czaja erreichte kein Feldspieler nur annähernd seine Normalform. Dazu kommen die beiden Torhüter Peter Wunderlich und Andreas Schlegel mit einer guten Leistung. Zu nervös und zerstückelt waren die Aktionen der SVD-Akteure. Aus den daraus resultierenden vielen technischen Fehlern sehlug Neu-Isenburg gnadenlos durch mehrere Tempogegenstöße häufig Kapital. Bis zum 2:2 war die Welt noch in Ordnung. Doch als die Gäste kurz danach ein 6:2 vorlegten, nahm der Untergang des SVD seinen Lauf. Zur Pause lag der SVD dann mit 6:11 zurück. Auch im zweiten Abschnitt waren die Hainer chancenlos. Mit 10:16 Punkten belegt der SVD weiterhin den zehnten Tabellenplatz in der Kreisklasse A. Allerdings gibt es ein sehr dichtes Mittelfeld.

SV Dreieichenhain: Wunderlich, Schlegel, K. Gerhardt (8/1), Ruhl (2/1), A. Göckes (1), A. Müller (1), Hobbhahn, Czaja, Henge, Groß, Batinic.

Das Reserveteam kam nach einer längeren Durststrecke wieder einmal zu einem Sieg, der mit 19:14 sogar recht deutlich ausfiel.

Die Hainer Handballerinnen konnten die starke Leistung des 14:12-Vorrundenerfolges beim Meisterschaftsfavoriten TV Gravenhausen nicht wiederholen. Es mußte jetzt eine klare 9:15-Niederlage eingesteckt werden. Der SVD zeigte nur ein Bruchteil von dem, wozu die Mannschaft normalerweise in der Lage ist. Nichts war mehr vom flüssigen Spiel der letzten Wochen zu sehen. Dabei fing es wieder einmal recht gut an. Nach dem 0:1 gelangen Kerstin Schäfer und Maike Schäfer die 2:1-Führung für den SVD. Weitere Tormöglichkeiten wurden vergeben und das wurde postwendend bestraft mit den Gegentreffern zum 2:5. Zur Pause bereits ein deprimierender 3:7-Rückstand, der allerdings nicht ganz dem Spielverlauf entsprach.

Nach dem Seitenwechsel keimte noch einmal beim 6:8 kurz Hoffnung auf, doch der SVD nutzte diese gute Gelegenheit nicht. Zu schwach war das Spiel aus dem Rückraum. Die gegnerische Torfrau wurde kaum gefordert. Gelnhausen zog somit relativ leicht auf 14:6 davon. Am Schluß stemmte sich das Hainer Team noch einmal gegen die hohe Niederlage und erzielte wenigstens noch eine Ergebnisverbesserung zum 9:15. Der vierte Tabellenplatz konnte in der Bezirksliga I dennoch gehalten werden.

SV Dreieichenhain: Gertraud Rebmann, Sabine Heller, Kirsten Vogel, Kerstin Schäfer, Maike Schäfer, Sylke Bratengeyer, Sabine Drescher, Annegret Rademacher, Petra Geringer.

Die zweite Frauenmannschaft des SVD hatte in der Kreisklasse B den TSV 1860 Hanau zu Gast und kam zu einem sicheren 6:2-Erfolg. Die erste Hälfte verlief sehr torarm. Zur Pause lagen die Ruhl-Schützlinge sogar noch mit 1:2 zurück. Gleich nach dem Wechsel fiel das 2:2 und dann ließ die starke Abwehr des SVD keinen Treffer mehr zu. Hanau wurde der Zahn gezogen und so kam es noch zum klaren Sieg.

SV Dreieichenhain II: Rudat, Oeste (1), Macill (1), Wolf, Gerhardt (1), Ruster, Kramer (1), Zindel (1), Schrom (1).

Am Samstag empfängt die erste Frauenmannschaft um 18.30 Uhr in der Weibelfeld-Sporthalle den Tabellenvorletzten TV Niedermittlau. Eine Revanche für die 18:21-Vorrundenniederlage ist fast Pflicht. Die ersten Männer treten am Samtag um 17.30 Uhr bei der SG Bruchköbel an. Die Reserven spielen bereits um 15.45 Uhr. Die zweiten Frauen wollen am Sonntag um 18 Uhr mit einem Sieg bei der SG Hainburg II ihre Chance auf den zweiten Tabellenplatz der Kreisklasse B wahren.

❍ Sport der Jugend ❍

Jugendhandball HSG Langen

mC: HSG - TG Bessungen 22:20

Im Spitzenspiel der Kreisklasse boten beide C-Jugendmannschaften streckenweise hervorragenden Handball. Die erste Halbzeit diktierten die Langener, angetrieben vom überragenden Matthias Schäfer. Die zweite Hälfte brachte leichte Vorteile für die Gäste. Die Langener zeigten, obwohl drei Stammspieler fehlten, daß sie zurecht die Tabelle anführen. Einen Einstand nach Maß feierte Andy Hohlfeld, der in der laufenden Runde als Feldspieler eingesetzt wurde und für den verhinderten Thomas Hess das Tor hüten mußte.

mD: TuS Griesheim — HSG 16:15

Achtbar aus der Affäre gezogen haben sich die D-Jungen beim Halbfinal-Hinspiel um die Kreismeisterschaft in Griesheim. Zu Beginn kam man recht schwer in die Gänge, so daß Griesheim prompt mit drei Toren in Führung ging. Zur Halbzeit stand es 9:7 für die Gastgeber.

In der zweiten Halbzeit hatten die HSG-Jungen den besseren Start und konnten in der Folgezeit aufgrund des guten Mannschaftsspiels voll mithalten. Man kam direkt nach Wiederanpfiff zum 9:9-Ausgleich und konnte beim 12:13 bzw. 13:14 sogar in Führung gehen. Zum Schluß gelangen Griesheim noch zwei Treffer zum 16:15-Endstand, womit jedoch für das Rückspiel am Samstag, 4. Februar, 15.15 Uhr, in der Georg-Sehring-Halle noch alles offen ist.

Es spielten: Stefan Laucht, Florian Keller (3), Benjamin Ritter (1), Stev Lotzmann, Toni de Vita, Alexander Bekker, Christian Steinbacher (2), Michel Werwitzke (9), Christoph Baier.

mE: SG Egelsbach — HSG 12:14

Nachdem die HSG mit dem fünften Platz nur knapp die Endrunde der vier besten Mannschaften im Kreis Darmstadt verpaßt hatte, mußte sie in der Trostrunde beim Tabellennachbarn antreten. Ohne zwei Stammspieler klappte zunächst nichts, man lag schnell 0:4 hinten. Erst als man begriff, daß man in Egelsbach kämpfen muß, wenn mann etwas gewinnen will, kam man näher heran, von 3:7 auf 6:9 zur Halbzeit. Nach der Pause stand eine andere HSG-Mannschaft auf dem Feld. Man ließ den Gastgebern keinen Spielraum mehr, gewann nun die Zweikämpfe und traf aus dem Rückraum aus allen Lagen. So hatte man beim 11:11 den Rückstand aufgeholt. Entscheidend war, daß sich die Tore auf fünf Spieler verteilten und die HSG so für die Egelsbacher Abwehr unberechenbar wurde. Die Langener schafften noch drei Tore und gewannen etwas überraschend, aber nicht unverdient das Spiel.

Es spielten: Mathias Rhiel, Max Meier; Stefan Passmann, Manuel Steitz, Martin Schöne, Sebastian Barth, Jannis Jansen, Christopher Lehr, Simon Werkheiser, Florian Hausmann, Kai Santelmann, Sebastian Röder.

Egelsbacher Handballer chancenlos

Egelsbach - Die zweite Mannschaft der SGE-Handballer verlor ihr Auswärtsspiel bei der SG Arheilgen II 16:22. Die SGE begann sehr diszipliniert und behauptete über weite Strecken eine Zwei-Tore-Führung. Die souveräne Spielweise hielt bis zur 22. Minute, als man noch 8:6 in Führung lag. Danach kam der große Einbruch, Arheilgen erzielte sieben Tore in Folge und ging mit einer 13:8-Führung in die Halbzeitpause.

In der zweiten Spielhälfte kam die SGE wieder etwas besser ins Spiel. Durch eine kämpferische Leistung konnte die Mannschaft in der Mitte der zweiten Spielhälfte noch einmal auf 13:16 verkürzen, danach war der Gegner aber wieder überlegen und kam zu einem sicheren 22:16-Erfolg.

Es spielten: Behr, Zecher, Süss, Varga, Alexander, Waldhaus, Sander, Schminke, Monse, Klein.

Am Sonntag, 5. Februar, empfängt die SGE II um 18.45 Uhr die Mannschaft der TG Traisa.

Der Nachwuchs des FC Dossenheim (Foto) gewann das diesjährige A-Jugend-Hallenturnier der SG Egelsbach. Die Lokalmatadoren landeten auf dem sechsten Platz. Links im Bild: Turnierleiter Edwin Wetzl. Foto: Gotta

Vor eigenem Publikum riß die Erfolgsserie der SGE

Fußball-A-Jugend landete nur auf dem sechsten Platz

Egelsbach (leo) - Ausgerechnet auf eigenem Parkett endete die Hallen-Erfolgsserie der Egelsbacher Fußball-A-Jugend. Vor eigenem Publikum landeten die Bauer-Schützlinge nach einer 1:2-Niederlage gegen Viktoria Griesheim nur auf dem sechsten Platz. Sieger wurde der FC Dossenheim nach einem 2:0-Sieg über den FC Bensheim.

Im ersten Vorrundenspiel gegen den SV 07 Bisehofsheim erreichten die Egelsbacher nur ein 0:0. Vorne wurden die Chancen nicht genutzt, hinten mußte Keeper Benjamin Seng mehrfach sein Können beweisen, um das Remis zu halten. Im Nachbarschaftsderby gegen den FC Langen agierte die SGE überlegen und setzte sich nach einem Treffer von Marcus Schmiedl knapp mit 1:0 durch. Im dritten Gruppenspiel gegen den baden-württembergischen Verbandsligisten FC Dossenheim nutzte der SGE nur ein Sieg, um ins Finale einzuziehen. Im besten Turnierspiel unterlagen die Gastgeber nach einer dramatischen Schlußphase jedoch mit 1:3 und belegten mit 3:3 Zählern hinter Dossenheim (5:1) und Bischofsheim (4:2) nur den dritten Platz in ihrer Gruppe. Im Spiel um Platz fünf gegen Griesheim war dann die Grundlage für den späteren Sieg. Zwolf erzielte und nur vier Gegentore im ersten Durchgang brachten die Heimmannschaft auf die Gewinnerstraße. Neuzugang Ralf Drießen im HSG-Tor konnte sich ebenso wie Michael Smasal (in der zweiten Halbzeit) auf seine Vorderleute in der Abwehr verlassen.

Langens Trainer Robert Hamm zeigte sich von der Abwehrarbeit seiner Mannschaft nach dem Spiel zufrieden. Einer solchen Energieleistung bedarf es auch am Samstag, 4. Februar, um 19.30 Uhr beim Auswärtsspiel gegen den TV Großwallstadt II. Im Hinspiel setzten sich die HSG II knapp mit 17:16 durch.

HSG II: Ralf Drießen, Michael Smasal; Stefan Anthes, Stefan Beckmann, Christian Deszcyk (2/1), Dirk Ites (5/2), Uwe Kummel, Michael Link, Marcel Lorei (4), Joachim Mields (2), Simon Müller (1), Markus Werner (5).

Pflichtsieg über Schlußlicht

19:11-Erfolg der zweiten HSG-Herren über TV Münster

Langen - Mit 19:11 (12:4) besiegten die zweiten Herren der HSG Langen den TV Münster und bewahrten damit ihre Negativserie vom zuletzt fünf Niederlagen in Folge.

Ein Heimsieg der Langener Mannschaft gegen den Tabellenletzten war aus HSG-Sicht die Pflichtvorgabe für diese Begegnung, um den Punkteabstand zu den Mannschaften aus dem unteren Tabellendrittel abzusichern. Bereits im ersten Durchgang legte die HSG II zur Pause lagen die Gäste mit 6:5 vorne.

Die Halbzeit brachte diesmal keinen Bruch im Langener Spiel — man führte sogar bis schnell mit 8:5. Für die Gastgeberinnen gab es mit Andauern des Spieles kaum noch ein Durchkommen gegen die nun sehr gut stehende Langener Abwehr. Im Angriff konnte das Team um Trainer Angermund durch clevere Spielweise so To- um Tor erzielen. Selbst durch einige unlautere Attacken der Spielerinnen aus Groß-Zimmern ließen sich die HSG-Damen nicht aus der Ruhe bringen.

HSG Langen: Karin Stellmacher; Anja Gerhardt (5/3), Petra Rösner, Andrea Kauf (2), Petra Kauf, Elke Wannemacher (2), Nadja Drexler (2), Sandra Gardenier, Yesim Türkmen, Karin Schellhaas (2), Denise Levy (1).

Bittere Niederlage für SSG-Damen

Volleyballerinnen mußten sich Verfolger CVJM Arheilgen beugen

Langen - Am vergangenen Samstag galt es für die erste Volleyball-Herrenmannschaft der SSG Langen, die Tabellenspitze zu verteidigen. In eigener Halle empfing man zunächst den OFC Ober-Roden II, ist die Meisterschaft in der Kreisliga für die Langener immer noch in greifbarer Nähe.

Obwohl die zweiten Herren der SSG langen erstmals in dieser Saison in nahezu optimaler Besetzung antreten konnten, mußte eine 1:3-Niederlage beim TV Offenbach II hinengenommen werden. In den Sätzen eins, zwei und vier konnte die SSG bis etwa zehn Punkte immer gut mithalten, lag teilweise sogar in Führung, mußte jedoch in den entscheidenden Phasen dem Gegner die letzten Punkte überlassen. Im dritten Satz lag die SSG bereits mit 11:1 in Führung, vergab diesen Vorsprung jedoch und sah sich beim Stand von 13:14 dem ersten Matchball des TVO entgegen. Mit viel Glück und Geschick konnte der Satz jedoch mit 17:16 gewonnen werden. Der Satzgewinn reichte jedoch nicht aus, um das Spiel zu gewinnen. Allerdings muß die ausgeglichenere Leistung des Gegners anerkannt werden.

Die ersten Damen mußten beim CVJM Arheilgen II, einem unmittelbaren Konkurrenten um den zweiten Tabellenplatz, eine bittere Niederlage hinnehmen. Im ersten Satz konnte sich bis zum Spielstand von 13:13 keine Mannschaft einen klaren Vorsprung erkämpfen. Der glückliche Ausgang lag dann allerdings mit 15:13 auf seiten des CVJM. Im zweiten Satz gerieten die Langenerinnen mit 1:7 und 5:11 früh in Rückstand. Über Kampf und gute Abwehrleistungen wurden zwar noch einige Punkte aufgeholt, doch auch diesen Satz mußte man mit 11:15 abgeben. Der dritte Satz war dann das Spiegelbild zum zweiten. Die SSG führte überlegen und hatte das Spiel jederzeit im Griff. Die Stellerinnen setzten ihre Angreiferinnen gut in Szene, von denen sich Heidi Erdt mit ihren gezielten Angriffsschlägen besonder hervortat. Unnötige Angabefehler im vierten Satz gaben mit den Ausschlag, daß die SSG immer einigen Punkten hinterherlaufen mußte. Die kurzen Bälle der Hauptangreifer des CVJM Arheilgen bekamen die Langener nie in Griff und so mußte man den Satz letztlich denkbar knapp mit 15:17 abgeben. Trotz der Niederlage konnte der zweite Tabellenplatz gehalten werden.

Der Aufwärtstrend bei den zweiten Volleyballdamen hielt auch im Spiel beim VC Ober-Roden an. Im ersten Satz erspielten sich die Langenerinnen gleich einen kleinen Vorsprung, der dann leider wie so oft in letzter Zeit wieder leichtfertig aus der Hand gegeben wurde. Viele individuelle Fehler gaben den Ausschlag, daß Ober-Roden den Satz mit 15:10 gewinnen konnte. Doch das Unberechenbare an der zweiten Mannschaft ist ihre Unberechenbarkeit. Der zweite Satz wurde klar dominiert und konnte mit 15:6 gewonnen werden. Der dritte Satz verlief dann wieder analog zum ersten und mußte mit 11:15 abgegeben werden. Den vierten Satz gewannen die SSG-Damen klar mit 15:2. Da war er also wieder, der von den zweiten Damen so heißgeliebte „Tie-Break", bereits der siebte in der laufenden Runde. Daß es im entscheidenden Satz sehr schnell geht, bekam man mit 2:7 deutlich zu spüren. Doch jetzt wurde die Annahme wenigstens sicher über das Netz gebracht, die taktische Platzwahl wurde nach dem Seitenwechsel zum Vorteil und die Fehlerquote war nun bei den jungen Mädchen aus Ober-Roden deutlich höher. Beim Spielstand von 13:14 hatte man bereits einen Matchball gegen sich, doch ein ins Aus geschlagener Ball brachte den Vorteil für Langen, der zum 16:14 genutzt wurde. Mit dem 3:2-Erfolg konnten sich die zweiten Damen zunächst von den Abstiegssorgen befreien.

Hohem Favoriten lange Gegenwehr geleistet

Zweites Herrenteam der SVD-Basketballer unterlag Tabellenzweitem Naurod knapp

Dreieichenhain - Fünf Teams der Basketballabteilung im SV Dreieichenhain waren am letzten Wochenende im Einsatz und zeigten in den ersten Spielen im neuen Jahr recht ansprechende Leistungen.

Die zweite Herrenmannschaft mußte gegen den Tabellenzweiten aus Naurod antreten, konnte mit einer der besten Saisonleistungen das Spiel lange offen halten und unterlag nur knapp mit 74:81. Die SVD-Spieler leisteten dem hohen Favoriten lange Widerstand und konnten die erste Halbzeit mit einer 38:36-Führung beenden, nachdem man in der zehnten Mintue schon mit 25:14 geführt hatte. Das Team zeichnete sich durch eine mannschaftliche Geschlossenheit aus, jeder kämpfte für den anderen. Mit dieser Einstellung werden sich sicher auch noch einige Erfolge einstellen.

Für den SVD spielten: Peter Kühne (29), Tomasz Kumaszynski (17), Christian Eichhorn (3), Patrick Wiesen (8), Stefan Rutsch (8), Markus Bott (2), Julius Repper, Steffen Neubecker (7), Peter Wedemeier.

Die weibliche C-Jugend errang im Auswärtsspiel beim TV Eberstadt einen 35:27-Sieg. Schon zur Halbzeit führte das SVD-Team mit 21:15, wobei allerdings die schwachen Wurfleistungen auffielen, auch die Ausbeute bei den Freiwürfen ließ zu wünschen übrig. Den Erfolg konnte man aber in der zweiten Halbzeit durch eine große kämpferische Leistung sicherstellen.

Für den SVD spielten: Miriam Engel (9), Katharina Batian (2), Anja Blankenburg (6), Semhar Tzehaye, Nathalie Haag (5), Carolin Knöchel (7), Sara Katrin Koch (4), Antje Steitz (2), Christina Köppen.

Die männliche C-Jugend mußte gegen Griesheim eine 49:61-Niederlage hinnehmen. Die überragenden Einzelleistungen von Mario Zelic reichten nicht aus. Im Training muß weiter an einer aggressiven Verteidigungsarbeit sowie an einer Verbesserung der Wurfleistungen gearbeitet werden.

Für den SVD spielten: Karim Al Khatib (1), Stefan Wolf (2), Mario Zelic (40), Abder El Bakkal (2), Markus Mitrowski (2), Christian Doertenbach (2), Alexander Schwarck.

Die Minis I hatten sich den Tabellenführer des Bezirks Frankfurt, ein Team aus Oberursel, zu einem Freundschaftsspiel eingeladen und mußten mit 52:55 ihre erste Niederlage einstecken. In einem spannenden Spiel mußte man sich einem ebenbürtigen Gegner geschlagen geben. Die ersten beiden Viertel verliefen sehr ausgeglichen. So wurden über einen Zwischenstand von 10:4 nach zehn Minuten beim Halbzeitstand von 25:25 die Seiten gewechselt. Zu Beginn der zweiten Halbzeit folgten die stärksten Minuten der Oberurseler Gäste, die innerhalb von fünf Minuten mit zehn Punkten davonziehen konnten. In dieser Phase ließen es die Hainer Jungs etwas an der nötigen Einstellung fehlen und vergaben einige einfache Würfe. Die Oberurseler konnten den Vorsprung bis zur letzten Viertelpause halten und mit 45:35 in Führung gehen. Im letzten Viertel starteten die Hainer Buben eine turiose Aufholjagd. Gut eingestellt von ihrem Trainer konnten sie innerhalb von fünf Minuten bis auf einen Punkt zum 52:53 aufschließen. Doch das Happy-End sollte nicht gelingen, mit der Schlußsirene schaffte Oberursel noch einen Korb zum 52:55-Endstand.

Für den SVD spielten: Andreas Groß, Ansgar Keleh, Christoph Kramm, Christopher Breuer, Dennis Wittig, Heiko Streb, Jonas Daiber, Marco Ullmann, Mark Keim, Mathias Gaida, Simon Steinhäuser.

Die männliche D-Jugend machte es in den letzten zwei Spielen sehr spannend. Zweimal gewannen die Jungs von Trainer Eckart Metje erst in der Verlängerung. In Bensheim war man mit 56:50 erfolgreich und im Heimspiel am letzten Wochenende gegen Pfungstadt konnte man mit einem Korb von Heiko Streb in der Schlußsekunde knapp mit 58:56 gewinnen. Von Beginn an entwickelte sich ein gutklassiges Spiel, in der es keiner Mannschaft gelang, sich entscheidend abzusetzen. Ein kurzzeitiger Sieben-Punkte-Vorsprung schmolz wieder zum Halbzeitstand von 25:25 zusammen. Auch nach der Pause verlief das Spiel nicht minder spannend, abwechselnd übernahmen beide Mannschaften die Führung. In der 13. Minute leitete Mannschaftskapitän Timo Streb mit zwei verwandelten Freiwürfen eine erneute Sieben-Punkte-Führung ein, doch die Pfungstädter Gäste gaben nicht auf und gingen sogar in der letzten Minute mit einem Punkt in Führung. Sekunden vor Schluß erhielt Jonas Daiber zwei Freiwürfe zugesprochen. Die Dramatik war nicht zu überbieten, mit dem zweiten Wurf konnte er zum 51:51 ausgleichen. Das Spiel mußte in der Verlängerung entschieden werden. Hier war es Oliver Detering, der zwei wichtige Körbe erzielen konnte, unter anderem den Ausgleichstreffer in der letzten Minute. Die Pfungstädter kamen wieder in Ballbesitz, konnten ihre Chance jedoch nicht nutzen. Mit der Schlußsirene erzielte Heiko Streb mit einem schenswerten Korbleger den Siegestreffer zum 58:56 für die Hainer Buben.

Am kommenden Wochenende kommt es in der Sporthalle der Weibelfeldschule wieder zu einigen Spielen. Bereits am Samstag spielt die weibliche A-Jugend um 13 Uhr gegen ein Team aus Weiterstadt. Am Sonntag kommt es zu folgenden Spielen: weibliche C-Jugend — SC Bergstraße (12.45 Uhr), männliche B-Jugend — Raunheim (14.30 Uhr), Damen I — Niederwalgern (16.15 Uhr), Herren I — Mainhausen (18 Uhr).

Jahrestreff der SSG-Tenniscracks

Langen - Der Vorstand der SSG-Tennisabteilung lädt alle Mitglieder zum Jahreshauptversammlung am Dienstag, 14. März, 20 Uhr, ins SSG-Klubhaus ein. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern noch zu. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

In Groß-Zimmern die Negativserie beendet

HSG-Damen I feierten 14:9-Erfolg

Langen - Die erste Damenmannschaft der HSG Langen verbuchte am vergangenen Sonntag beim TV Groß-Zimmern nach langer Durststrecke endlich wieder einen Sieg. Den 14:9-Erfolg mußte sich die Mannschaft jedoch hart erarbeiten, da Groß-Zimmern auch bei noch so hohem Rückstand nie aufgab und mit allen Mitteln versuchte, dem Spiel noch eine Wende zu geben.

Anfangs führten die Gastgeberinnen auch schnell mit 3:1 Toren, was nicht nur an ihrer guten Spielweise lag, sondern auch an der übergroßen Nervosität der Langenerinnen. Im Angriff wurden zahlreiche klare Chancen vergeben und die Abwehr öffnete riesige Löcher, die Groß-Zimmern zu nutzen wußte. Im weiteren Verlauf wurde das Spiel der HSG-Damen jedoch merklich besser und ruhiger. Zur Pause lagen die Gäste mit 6:5 vorne.

Sport der Jugend ○ Sport der Jugend

Jugendfußball FC Langen

B I: Turnier in Egelsbach

Ihr zweites Hallenturnier dieser Saison bestritt die B I des FC Langen bei der SG Egelsbach. Dabei gelang im Auftaktspiel gegen die zweite Vertretung des Veranstalters zunächst ein 2:1-Erfolg, ehe der Club in der zweiten Vorrundenbegegnung gegen den SC Vikt. Griesheim mit 2:3 das Nachsehen hatte. Das letzte Gruppenspiel konnten die Langener dann erneut mit 2:1 gegen JSG Alsbach/Hahnlein) für sich entscheiden, den Gruppensieg und damit die Teilnahme am Endspiel sicherte sich dennoch der SC Griesheim vor dem Club aus Langen. Der traf im abschließenden Spiel um Platz drei (ein Halbfinale wurde in Egelsbach nicht ausgetragen) auf die SKG Grafenhausen und siegte hier deutlich mit 3:0 Toren. Somit gelang der Langener Mannschaft eine gute Generalprobe für die am Sonntag stattfindende erste Runde der Hallenkreismeisterschaften.

In Egelsbach spielten und trafen: Marcel Deffner, Onofrio Margalhotta (1), Christian Keitzl, Manuel Hauptmannl, Marco Munoz, Thomas Brandeis (1), Sandro Trischmann, Michael Schmidt (2), Patrick Schmidt (5).

Am Sonntag trifft der FC Langen in der Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft in der Sporthalle Dudenhofen ab 13 Uhr auf Al. Klein-Auheim, FV 06 Sprendlingen und Spvgg. Weiskirchen.

E I: Turnier in Heusenstamm

Der FCL stieß auf starke Gegner in seiner Gruppe. Unglücklich ging das erste Spiel gegen den TSV Heusenstamm I mit 0:2 verloren. Aber durch tolle Torwartparaden von Sebastian Barth und kämpferischen Einsatz der gesamten Mannschaft konnte die E I des FCL gegen die weiteren Gegner TuS Klein-Welzheim und Spvgg. Weiskirchen jeweils 0:0 spielen. Selbst das entscheidende Gruppenspiel gegen die Offenbacher Kickers konnte mit 0:0 beendet werden. Der FCL qualifizierte sich damit für das Spiel um Platz sieben, das man im Siebenmeterschießen gegen den TV Rembrücken gewann. Die Tore zum 3:2 erzielten Oral Alpay, Patrick Schutze und Matthias Schwalbe.

Es spielten: S. Barth, O Alpay, A. Celiner, J. Dale, C. Lehr, J. Munoz, D. Özkok, S. Röder, P. Schütze, M Schwalbe.

E II: Turniersieg in Mörfelden

Das Hallenturnier des SKV Mörfelden sah in der E II des FC Langen einen souveränen Sieger. Nach zwei 1:0-Erfolgen gegen den FC Heppenheim und den VfB Ginsheim, die Tore erzielten Daniel Matheisl und Kai Müller, war bereits frühzeitig das Endspiel erreicht. So konnte man das letzte Vorrundenspiel gegen den SKV Morfelden recht locker angehen. Der FC erspielte sich mehr Chancen als in den beiden vorangegangenen Spielen zusammen, das Morfelder Tor aber war wie vernagelt und man mußte sich mit einem 0:0 begnügen.

Im mit Spannung erwarteten Endspiel war Rot-Weiß Walldorf dann der erwartet starke Gegner. Trotz leichter spielerischer Vorteile der Langener Buben blieb Walldorf immer gefährlich, brachten in der regulären Spielzeit keiner Mannschaft ein Treffer gelang, ging es in der Verlangerung. Jetzt verlagerte sich das Spielgeschehen mehr und mehr in die Walldorfer Spielhälfte und die Langener Stürmer konnten sich immer besser in Szene setzen. So waren die beiden Tore von Robin Wanzke und Eser Özkan zum 2:0-Endspielsieg am Ende keine Überraschung mehr. Wesentlichen Anteil am Erfolg hatte diesmal auch die Abwehr. Sie ließ während des gesamten Turniers keinen Gegentreffer zu.

Es spielten: Tobias Jost, Mehmet Söke, Tristan Stüber, Kai Müller (1), Philipp Mudra, Daniel Matheisl (1), Eser Özkan (1), Dominik Deffner (1), Robin Wanzke (1).

Bambinis II:

In der Endabrechnung der Hallenvorrunde belegten die kleinsten Langener Kicker den fünften Platz. Am letzten Spieltag gab es noch ein 0:0 gegen die TSG Messel und ein 0:1 gegen TG Bessungen.

Für den FCL spielten: Andreas Rinke, Simon Baumgartl, Jürgen Lotz, Bastian-Frederic Herth, Christian Gierschik, Sören Grundmann.

SGE-Volleyballer gaben Sieg noch aus der Hand

Unglückliche 2:3-Niederlage beim TV Gustavsburg

Egelsbach - Am achten Spieltag der Saison 94/95 der Kreisklasse A handelten sich die Volleyballer der SG Egelsbach beim TV Gustavsburg eine knappe 2:3-Niederlage ein. Wollte man den Anschluß zur Tabellenspitze halten, mußte der direkte Tabellennachbar unbedingt geschlagen werden. Um so engagierter begann die SGE den ersten Satz. Leider ging dieser nach einer 7:2- und 13:11-Führung dennoch an den Gastgeber.

Im zweiten Durchgang knüpften die „Lila Pinguine" dort an, wo sie im ersten Satz aufgehört hatten. Man zog ein variables, druckvolles Angriffsspiel auf und gewann den zweiten Satz mit 15:11.

Im folgenden Spielabschnitt spielte die SGE konsequent ihren erfolgreichen Stil weiter. Mannschaftliche Geschlossenheit, taktische Disziplin und athletisches, variables Spiel zeichneten die Gaste im dritten Satz aus. Völlig verdient holte sich die SGE diesen Satz mit 15:9.

Doch es kam, wie es kommen mußte. Die SGE ruhte sich im folgenden Satz auf ihren Lorbeeren aus. Der Spielfluß ging verloren und man wurde unsicher. Der Ggener nutzte seine Chance und sicherte sich den Satz mit 15:10. Der Sieger mußte nun im Tie-Break ermittelt werden. Im entscheidenden Satz versuchte die SGE, wieder Linie in ihr Spiel zu bringen. Dies klappte auch soweit ganz gut, dennoch lief man ständig einem Rückstand hinterher. Beim Stand von 13:13 hatte die SGE die Entscheidung bei eigenem Aufschlag auf der Hand. Doch konnte Egelsbach diesen Vorteil nicht nutzen. Der Satz und somit das Spiel ging an den TV Gustavsburg.

Nach dieser Niederlage belegt die SGE nun mit 10:8 Punkten und 20:17 Sätzen den fünften Tabellenplatz.

Es spielten: Uwe Löffler, Karsten Hensch, Michael Lede, Markus Pfahlert, Michael Avemaria, Stefan Köstner, Stefano Crescert.

Die Chancen nicht genutzt

Egelsbach - Die dritte Handballmannschaft der SG Egelsbach verlor ihr Heimspiel gegen die SG Arheilgen III 15:20. In der ersten Hälfte kamen zu einer mangelhaften Chancenauswertung auch noch vier vergebene Siebenmeter hinzu. Zur Pause führte der Gast 12:6.

Im zweiten Abschnitt gerieten die Gastgeber mit 10:20 in Rückstand. In den letzten zehn Minuten lief es dann endlich besser, die SGE verkürzte noch auf 15:20. Geschwächt wurde die SGE noch durch das Ausscheiden von Schumann, der sich eine schwere Handverletzung zuzog.

Es spielten: Mix; Schumann, Witter, Welz, Gaußmann, Wilhelm, Förster, Mähner, Kappes.

Am Sonntag, 5. Februar, spielt die SGE um 19.30 Uhr in Roßdorf.

SVD stark verbessert, aber letztlich glücklos

86:98 der Basketballer gegen „Lilien"

Dreieichenhain - Die Basketballherren des SV Dreieichenhain traten in einem Spiel der Landesliga Süd gegen die Mannschaft des SV Darmstadt 98 an. Trotz einer stark verbesserten Leistung mußten sich die Hainer mit 86:98 geschlagen geben. Gegen die favorisierten 98er gingen die SVDler hochmotiviert ins Spiel und lange Zeit war kaum ein Unterschied in der Spielstärke auszumachen. So konnten sich die Darmstädter zur Pause nur einen geringen Vorsprung zum 48:42 erspielen.

In der zweiten Hälfte gingen die Dreieichenhainer in der 13. Minute sogar mit 72:69 in Führung. Dabei konnten sich besonders Flügelspieler Michael Schmitz, bedingt durch seine hohe Trefferquote, und Centerspieler Michi „Shawn" Stromann, der wieder eine solide Partie ablieferte, hervortun. Doch dann nahmen wieder die 98er das Heft in die Hand und konnten sich drei Minuten vor der Schlußsirene entscheidend absetzen. Trainer Klaus Host zeigte sich trotz der Niederlage von der Leistung seiner Mannschaft angetan und gab sich zuversichtlich im Hinblick auf das Heimspiel der Hainer gegen den BC Mainhausen am Wochenende.

SV Dreieichenhain: Stefanski (15), Naus (6), Westphal (15), Stromann (20), Hofmann (5), Friese (5), Klohs (2), Schmitz (18) Metje, Plenz

Intensive Arbeit trägt erste Früchte

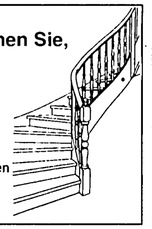
HSG-Jugendabteilung: Nach Durststrecke geht es wieder aufwärts

Langen Die Bemühungen der Jugendabteilung der HSG Langen tragen erste Früchte. Nach einer Durststrecke kann man bei der männlichen Jugend wieder alle Jahrgangsstufen von den Minis bis zur A-Jugend anbieten. Im weiblichen Bereich wird sich eine D- und B-Jugend formieren, die A-Jugend wechselt in den Aktivenbereich.

Verantwortlich für diese positive Entwicklung sind die Jugendtrainer, ihre Helfer und nicht zuletzt viele Eltern, denen der Verein an dieser Stelle danken möchte. Im einzelnen werden oder wurden die Mannschaften wie folgt betreut: Minis: Claudia Gebauer, Sylvia Venghaus, Herbert Schmidt, Dirk Buschmann; mE: Wolfgang Tschorn; mD: Iris Hufnagel, Julia Böhm, Horst Werwitzke; mC: Bernd Steinbacher; mB: Ingo Ruppert, Bernd Ruschmann; mA: Aki Blisse; wD: Sabina Marzano, George Pitthan; wB: Jacques Hortmann, Janin Bogner, Kristina Magas; wA: Michael Link, Michael Smasal. In der kommenden Spielzeit scheiden allerdings einige Trainer aus.

So wird für die männliche D-Jugend dringend ein Trainer gesucht. Und auch die Minis werden weitere Unterstützung benötigen, zumal Herbert Schmidt mit in die E-Jugend wechselt. Die Jugendleitung hofft, daß sich aus dem Kreis der Aktiven Leute finden, die mit Kindern arbeiten möchten. Denn nicht zuletzt leisten Jugendtrainer einen wichtigen sozialen Beitrag, indem sie Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen.

Himmelsleitern kennen Sie, kennen Sie auch unsere Treppen?



Ulrich Ries
Zimmerei Holzbau Treppenbau
Frankfurter Straße 46
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen
Telefon 06150 / 5 21 94
Fax 06150 / 5 25 23

Ausschreibungen

Langen

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Langen beabsichtigt, folgende städtische Grundstücke zum Zwecke der Wohnbebauung zu veräußern:

1. Flur 17 Nr. 894 und 905/4 (Garagenstellplatz), T.-Heuss-Str. = 252 m² + 41 m²
2. Flur 17 Nr. 895 und 905/6 (Garagenstellplatz), T.-Heuss-Str. = 180 m² + 33 m²
3. Flur 17 Nr. 900 und 905/7 (Garagenstellplatz), T.-Heuss-Str. = 184 m² + 33 m²
4. Flur 17 Nr. 901 und 905/11 (Garagenstellplatz), T.-Heuss-Str. = 185 m² + 73 m²
5. Flur 17 Nr. 899, T.-Heuss-Str. = 255 m²

Für die Ausschreibung gelten folgende Bedingungen:

a) Bewerber müssen Langener Einwohner sein, die nach Bezugsfertigstellung der zu errichtenden Gebäude eine Sozialwohnung freimachen, für die der Stadt Langen ein Belegungsvorschlagsrecht zusteht.

b) Die Bebauung muß im Rahmen der höchstmöglichen Ausnutzung mit einem auf Dauer selbst zu nutzenden Familienwohnheim erfolgen. Maßnahmen zur Energieeinsparung nach dem heutigen Stand der Technik sind vorzusehen. Für den Bau einer Zisterne besteht zur Zeit die Möglichkeit der Bezuschussung durch die Stadtwerke Langen.
Der Bauantrag ist spätestens 6 Monate nach Eintragung der Rechtsänderung im Grundbuch zu stellen, das Bauvorhaben selbst muß spätestens 2 Jahre nach Erteilung der Baugenehmigung abgeschlossen sein. Für die Bebauung gelten folgende Festsetzungen:

Für die 5 Grundstücke gilt der Bebauungsplan Nr. 16. Dabei handelt es sich um allgemeines Wohngebiet, welches eine offene Bauweise, aber nur in Form von Hausgruppen zuläßt. Des weiteren sind 2 Vollgeschosse zwingend vorgesehen. Die Grundflächenzahl (GRZ) beträgt 0,4 und die Geschoßflächenzahl (GFZ) 0,8.

Sofern die höchstzulässige Ausnutzung eine größere Wohnfläche als für den Eigenbedarf benötigt zuläßt, ist für die zusätzliche Wohnfläche ein städtisches Belegungsrecht einzuräumen.

c) Eine gesicherte Finanzierung ist nachzuweisen.

Bewerbungen mit Nachweis, daß die vorstehenden Bedingungen erfüllt werden und Kaufpreisangebot sind binnen 3 Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung zu richten an:

Magistrat der Stadt Langen
Amt für städtische Finanzen und Liegenschaften
Südliche Ringstraße 80, 63225 Langen.

Auskünfte zu dieser Ausschreibung werden erteilt unter Telefon 06103 / 203-167

Amtl. Bekanntmachungen

Langen

Amtliche Bekanntmachungen

Betr.: XIII. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung - Stadtverordnetenversammlung -

Am Donnerstag, dem 9. 2. 1995, 20.00 Uhr, findet die 20. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Zimmer 140, Südliche Ringstraße 80, statt.

Teil A
(öffentlicher Teil)
Tagesordnung I

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach/Erzhausen
   hier: Benennung von Nachfolgern
4. Ältestenrat
   hier: Benennung eines Nachfolgers
5. Besetzung der Betriebskommission des Eigenbetriebes der Stadt Langen
   hier: Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung
6. Sporthallensituation in Langen
   hier: A) Projekt „Sporthalle im Norden" - Sonnenblumenschule
   B) Projekt „Sporthalle Dreieichschule"

Tagesordnung II

7. Erlaß einer Satzung für den Musikpavillon
8. Aktuelle Fragestunde des öffentlichen Teils

Teil B
(nichtöffentlicher Teil)
Tagesordnung II

9. Finanzangelegenheit
   hier: Abgabe einer Garantieerklärung für die Gewährung eines Kredites
10. Aktuelle Fragestunde des nichtöffentlichen Teils

Langen, den 2. Februar 1995

Karl Weber
Stadtverordnetenvorsteher

Hinweis:
Die endgültige Entscheidung über einen Ausschluß der Öffentlichkeit beim TOP 7 bleibt der Stadtverordnetenversammlung vorbehalten.

GEGEN DEN STROM

Für immer größere Schiffe sollen immer mehr Flüsse zu "Wasser-Autobahnen" ausgebaut werden. Zeigen wir den Kanal-Arbeitern in Bonn die rote Karte. Fordern Sie das Info "Rettet unsere Flüsse!" an (für 5 DM in Briefmarken).

NABU
Postfach 30 10 54
53190 Bonn
Naturschutzbund Deutschland

„Denk beim Porto an den anderen ... Wohlfahrtsmarken:

Das Porto mit Herz für Hilfe, die ihr Ziel erreicht.

Langener Zeitung

AMTLICHES VERKÜNDIGUNGSBLATT DER STADT LANGEN UND DER GEMEINDE HEUSENSTAMM SOWIE ÜBERREGIONALE TAGESZEITUNG

EGELSBACHER NACHRICHTEN | Hainer Wochenblatt | Sport und Unterhaltung

die meistgelesene Abonnementzeitung in Langen und Umgebung.
Mit einer verbreiteten Auflage von über 6000 Exemplaren erreicht die Langener Zeitung über **16000 Leser.**

Langener Zeitung

. . . das amtliche Bekanntmachungsorgan
. . . die große Lokalzeitung
. . . die Vereinszeitung
. . . die Familienzeitung
. . . die Veranstaltungszeitung
. . . die Sportzeitung
. . . die Kulturzeitung
. . . die Unterhaltungszeitung
. . . der große Werbeträger

Einfach den Gutschein einschicken, wir liefern Ihnen 2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG.

2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG zum Kennenlernen.

GUTSCHEIN

Name:

Telefon:

Straße:

Ort:

LANGENER ZEITUNG
Darmstädter Straße 26, 63225 Langen

STELLENANGEBOTE

Ein Markt mit enormen Möglichkeiten

Wir sind einer der führenden Hersteller auf dem Gebiet der Solartechnik und Warmwasser-Speichersysteme. Unsere innovativen, patentierten Produkte sichern uns jährlich zweistellige Wachstumsraten.

Die steigende Nachfrage erfordert eine personelle Verstärkung unseres Vertriebs in der gesamten Bundesrepublik.

Wir suchen deshalb

Handelsvertreter

für Solartechnik und Warmwasser-Speichersysteme.

Wenn Sie eine Verkäuferpersönlichkeit sind mit technischem Hintergrund und guten Kontakten zur Heizungsbranche, würden wir uns über Ihre Kontaktaufnahme sehr freuen.

Wenn Sie vorab Fragen haben, so wenden Sie sich bitte telefonisch an unseren Herrn Weickinger, den Sie auch am Samstag und Sonntag zwischen 10.00 und 12.00 Uhr (Tel. 06023 / 3 23 34) erreichen können.

ENERGIE TECHNIK MÜLLER
Industriestraße 8 • 74589 Satteldorf
Tel.: 0 79 51 / 80 28 • Fax 0 79 51 / 44 99 3 und 0 79 51 / 65 99

SEEGER
CASHMERE IN LEATHER

Wir sind ein international sehr erfolgreicher Hersteller von qualitativ hochwertigen Lederprodukten. Um unsere wachsenden Aufgaben lösen zu können, suchen wir engagierte Mitarbeiter für folgende Positionen:

Fertigungsplaner/-steuerer

Sie sind Ingenieur, Techniker oder Meister und haben möglichst Erfahrung auf dem Gebiet der Fertigungssteuerung. PC-Kenntnisse (Excel) werden vorausgesetzt.

Sachbearbeiter/-in After Sales Service
für 20 Std. pro Woche

Sie haben eine kaufmännische Ausbildung und zeichnen sich durch selbständige Arbeitsweise aus. Diese Position ist auch für den Wiedereinstieg ins Berufsleben geeignet.

Feintäschner/-in

Erfahrungen in der Fertigung von Business- und Reisegepäck sind von Vorteil.

Fühlen Sie sich motiviert, mit uns an unserem gemeinsamen Erfolg zu arbeiten, so senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Karl Seeger Lederwaren GmbH, z.Hd. Frau U. Stößler, Heinrich-Krumm-Straße 10, 63073 Offenbach

ZEITUNGSLESER *wissen mehr!*

LÖBRO
Ein Unternehmen der GKN Automotive

LÖBRO ist weltweit führend in Technologie und Anwendung von Gleichlaufgelenken im Kraftfahrzeug- und Maschinenbau.

Fertigungstechnologisch sind wir für die Zukunft gerüstet und setzen zunehmend computergestützte Anlagen und Systeme ein.

Unseren Bereich Quelitätsmanagement wollen wir um weitere qualifizierte Fachkräfte verstärken. Deshalb suchen wir einen

Meßtechniker

Zu den Aufgeben gehört vorrangig das Progremmieren eines Zeiss-Koordinetenmeßgerätes, die Durchführung von Meßmittelfähigkeitsuntersuchungen und die Dokumentation von Meßergebnissen.

CAD-Kenntnisse wären wünschenswert, sind jedoch nicht zwingend erforderlich.

Die Beschäftigung selbst erfolgt in Wechselschicht.

Wir bieten einen sicheren Arbeitspletz, aktuelle Technik und viel Freiraum für selbständige Arbeit. Auf neue Anforderungen werden unsere Mitarbeiter in internen und externen Schulungsmaßnehmen Intensiv vorbereitet. Unsere Aus- und Weiterbildung Ist vorbildlich.

Mit Interesse erwerten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

Für erste Informetionen steht Ihnen unsere Personelebteilung, Frau Heuchle, unter der Telefonnummer 069/89 04-267 gerne zur Verfügung.

Löhr & Bromkamp GmbH
Carl-Legien-Straße 10, 63073 Offenbach-Bieber

SCHINDLER
INGENIEURGESELLSCHAFT m. b. H.

Wir sind ein unabhängiges, qualifiziertes Ingenieurbüro auf dem Sektor der Kälte-, Klima-, Haus- und Energietechnik.

Wir planen hochwertige haus- und kältetechnische Anlagen für Industrie, Banken und kommunale Behörden nach dem neuesten Stand der Technik im ganzen Bundesgebiet.

Wir suchen eine

qualifizierte EDV-Buchhalterin (Teilzeit)

zur Abwicklung der kompletten Buchhaltung. Kenntnisse in Lohn- und Gehaltsabrechnung sind von Vorteil.

Wir bieten eine umfangreiche und verantwortungsvolle Position, ein leistungsgerechtes Einkommen, alle üblichen sozialen Leistungen sowie ein angenehmes Betriebsklima.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

SIG SCHINDLER INGENIEURGESELLSCHAFT m. b. H.
Otto-Hahn-Straße 5, 63128 Dietzenbach
Telefon 0 60 74 / 4 94 00

Wir sind eine modern eingerichtete Druckerei in Frankfurt. Mit ca. 90 Mitarbeitern produzieren wir vorwiegend Prospekte, Kataloge, Zeitschriften, Broschüren und Bücher.

Wir wollen unser Team verstärken. Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir eine(n) Mitarbeiter(in) mittleren Alters für das Aufgabengebiet

Terminstelle/ Kalkulation/ Auftragsbearbeitung

mit fundiertem Fachwissen und der Ausbildung zum Meister oder Techniker in der Druckindustrie.

Diese Position umfaßt die EDV-gestützte Kalkulation und Bearbeitung der Verlagsobjekte und der Aufträge unserer qualitätsbewußten Kunden sowie die Terminplanung, -steuerung und -überwachung.

Wir wünschen uns einen Mitarbeiter (gerne auch „Fachfrau") mit mehrjähriger Erfahrung in vergleichbarer Position. Besonderen Wert legen wir auf engagiertes, selbständiges Arbeiten sowie angemessenes Durchsetzungsvermögen.

Neben einem angenehmen Betriebsklima erwarten Sie leistungsgerechte Bezahlung und überdurchschnittliche Sozialleistungen. Wenn Sie an einem Dauerarbeitsplatz interessiert sind, richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an

Gulleustraße 298
60327 Frankfurt
Postfach 11 02 42
60037 Frankfurt
Telefon (0 69) 26 96-160
Telefax (0 69) 26 96-105

Friedrich Bischoff Druckerei GmbH

Als Distributor elektronischer Bauelemente sind wir führend auf dem deutschen Markt. Wir beschäftigen ca. 800 Mitarbeiter in mehreren Niederlassungen im Inland und in Tochterfirmen im europäischen Ausland. Unser Hauptsitz liegt ca. 10 km südlich von Frankfurt.

SPOERLE ELECTRONIC
Distributor Nr. 1

Für unser Zentrallager in Dreieich suchen wir

gewerblich orientierte

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

in Vollzeit und Teilzeit.

Arbeitszeit Vollzeit im Schichtbetrieb:
Mo.-Do.:7.00-16.00/12.00-21.00 Uhr.
Fr. 7.00-15.00/12.00-20.00 Uhr.

Arbeitszeit Teilzeit mindestens 4 Stunden täglich.

Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sind unerläßlich.

Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz, übertarifliche Bezahlung und vorbildliche Sozialleistungen.

Interessiert?

Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit vollständigen Unterlagen oder informieren Sie sich unter der Tel.-Nr. 06103 / 3 04-3 83.

SPOERLE ELECTRONIC
ZENTRALVERWALTUNG – Personalreferat –
Max-Planck-Str. 1–3 · 63303 Dreieich bei Frankfurt

Wolfgang Wetter GmbH
Rohrleitungsbau • Industriemontagen • Stahlbau

Wir sind ein mittleres Unternehmen des Rohrleitungs- und Anlegenbaus und suchen zum 1.4.1995 eine

junge Bürokauffrau

Wir suchen eine Dame, die daren interessiert ist, verantwortungsbewußt und eigenständig zu arbeiten.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung en:

Wolfgang Wetter GmbH
Rohrleitungsbau-Industriemontagen
Hens-Böckler-Str. 4, 63263 Neu-Isenburg

Traumwelt für Küche + Bad

auf ca. **6000 qm** präsentieren wir über **160 Küchen** und eine riesige Badausstellung

KÜCHE+BAD
hebeisen

Öffnungszeiten:
Mo. bis Mi. und Fr. 9.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag 9.30 bis 20.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 14.00 Uhr
langer Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr

direkt an der 43 A, Abfahrt Klein-Auheim/Steinheim
63456 Hanau (Klein-Auheim), Telefon (06181) 66 52-0

Schutz
Schild

Der Wald stirbt rasend schnell – wenn wir nicht schnell etwas dagegen tun! Bitte schicken (oder faxen) Sie uns diese Anzeige. Dafür sagen wir Ihnen, was wir tun müssen und tun können, um den Wald zu retten. Damit uns nicht die Luft wegbleibt!

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
53222 Bonn
Fax 0228/4009740

BUND
FREUNDE DER ERDE

GESCHÄFTLICHES

Haushaltsauflösungen Entrümpelungen
schnell + preiswert
Tel. 069 / 83 43 93 gew. oder 06105 / 57 05 auch Sa./So.

Hellseherin-Wahrsagerin, Lebensberatung, Kartenlegen, Handlesen, Pendeln, Zukunft, treffsicher, Referenzen. ☎ 06105 / 6 19 59 gew.

Tarot-Kartenlegen, 06103 / 6 28 64 gew.

Die Anzeige ist die Königin der Werbung

TRÖDEL MARKT
Jeder kann mitmachen
Jeden 1. Sonntag im Monat
Sonntag, 5. Feb. 95
Autokino Gravenbruch
KOPP GmbH 0221/36 55 00

Baumfällen jeder Art, Kaminholz, Brennholz, direkt vom Forstbetrieb. Garten-Neuanlagen, Gartenarbeiten. Reitzenstein GmbH, Neu-Isenburg. Tel. 06102 / 2 32 24, Fax 2 32 65

Achtung
An alle Hausbesitzer
Ich überprüfe Ihr Dach kostenlos und unverbindlich!
Ich führe alle Dach- und Spenglerarbeiten durch. Fassadenverkleidung, sowie Dach-Neu- und Umdeckung. Flachdachsanierung. Asbestentsargung nach TRGS 519.
Reparatur-schnelldienst
Günter Köpping
Ernst-Leitz-Str. 5
63456 Hanau
(Klein Auheim)
Telefon:
06181/6 73 60
Achtung

DACHDECKERMEISTER-BETRIEB

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

Alte Türen? • Alte Küche? • Alte Treppe? Aus alt wird „neu" in einem Tag

Ihre Türen gefallen Ihnen nicht mehr? Sie passen nicht zur Einrichtung? PORTAS erfüllt Ihre Wünsche mit Modernen-, Sili- oder Glasausschnitt-Türen in vielen Varianten und Dessins, preiswerter als Sie denken! **Auch Haustüren-Renovierung.**

Auch Ihre Küche ist sicher noch funktionstüchtig. Aber sie gefällt nicht mehr. PORTAS renoviert sie einmalig neu – mit neuen Küchenfronten in großer Auswahl mit jedem Komfort, den Sie sich wünschen. Und dabei ist sie preisgünstiger als eine neue Küche.

Ihre Treppe ist 20, 30, 50 Jahre und älter? Hat ausgetretene, unsichere Stufen und paßt nicht mehr zu Ihrem gepflegten Haus PORTAS hat die Lösung und baut Stufe für Stufe eine neue Treppe über Ihre alte Treppe. Wohlweise als Echtholz- oder Laminattreppe in vielen Holzarten!

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung. Der weiteste Weg lohnt sich!

PORTAS® *Der Renovierer Nr. 1 500 x in Europa*

PORTAS-Ausstellungs-Center Dieselstraße 1 – 3 83128 Dietzenbach-Steinberg **Tel. 0 80 74/40 41 27** Geöffnet: Mo. – Fr. 8 – 18, So. 9 – 13 Uhr

PORTAS-Ausstellungs-Center Adam-Opel-Straße 10 60386 Frankfurt-Fechenheim **Tel. 0 69/41 02 22** Geöffnet: Mo. – Fr. 9 – 18, So. 9 – 13 Uhr

Romey MONTAGEDECKEN

Kompetent für Decke und Statik

...info unter Telefon/Fax-Nr.: 0 60 73 / 8 63 11" oder Verkaufsniederlassung Hessen, 35392 Gießen, Ludwigstr. 63

Tel.: 06 41 / 97 52 40 - Fax: 06 41 / 7 61 92

WELTER

Tel. 06103 1771

***

Schauen Sie mal rein

bei Ihrem Fachbetrieb mit dem großem Parkplatz

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 8.30 – 18.00, Sa. 8.30 – 13.00 Uhr

Südliche Ringstr. gegenüber Friedhof 63225 Langen

Elbe-Äpfel Südfrüchte Kartoffeln

W. Grimm, 21684 Stade, Tel.: (0 41 41) 8 48 59

Verkauf vom Lkw: Donnerstag, den 2. 2. 1995

Ingrid-Marie, Gloster	10 kg	10.-
Horneburger 10 kg, Birnen	10 kg	12.-
Jonegold, Cox Orange	10 kg	15.-
Roter Boskoop, Golden Delicioue	10 kg	15.-
Elstar	10 kg	18.-

Außerdem: Clementinen, Navel-Orangen, Rote Grapefruit!!! Einkellerungs-Kartoffeln, gelb u. festkochend zu Tagespreisen!

10.30	Sprendlingen, Behnhof	11.20 Langen, Bahnhof
10.55	Egelsbach, Berliner Platz	11.40 Dreieichenhein, Behnhof
11.05	Langen, Stadthalle	11.50 Götzenhain, Bahnhof

- Rolladen
- Markisen
- Insektenschutz

- E-Motoren für Rolladen
- Sonnenschutz aller Art
- Reparaturen

natürlich von Ihrem Rolladen- und Sonnenschutzfachmann

GEBR. SCHNEIDER

Rolladenbau Langen

Inhaber Günter Zinn

Außerhalb SO 16

63225 Langen

Telefon (06103) 2 38 79

Salzburger Nr. 1

Gastliche Hütte

JETZT 56 NEUE TYPEN

Serie „Gartenglück"

z. B. Typ Pappel nur DM 3180.-

Salzburger Landhausbau GmbH

64293 Darmstadt am Haus Otto-Röhm-Straße 69 Tel. 06151 / 69 57 97

Drucksachen aller Art,

Briefpapier & Vielfenkarten, Prospekte & Plakele... Verkaufsförderung, Mailings, Anzeigengenerierung/-abwicklung Werbemittel von A - Z... SMM Büro- und Werbeservice

Speisekarten mit Pfiff!

Originell, individuell, professionell und preiswert! SMM Fachagentur für Hotellerie & Gastronomie

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

☎ 06074/860341 * Fax: 980641

RAU arabella Markisen

Selten so gespart! arabella-Markisen jetzt zu Winterpreisen bei.

Beratung und Montage durch:

Bestehorn und Co. GmbH

Markisen, Fenster, Rolladen

63303 Dr.-Sprendlingen Robert-Bosch-Str. 26 06103 / 37 36 87/97

Reparaturen

Fenster und Rolladen Telefon 06103 / 37 36 87 gew.

J. Dettlaff Inhaber Ralf Dettlaff Meisterbetrieb seit 1962 Nah- u. Bügelmaschinen

Adler Husqvarna Riccar, Singer u. a.

Verkauf u. Inzahlungnahme

PFAFF

Gestohlene Maschinen werden oft in Einzelteilen „von Privat" angeboten.

Original-Harley-Lenker supergünstig abzugeben...

Verderben Sie Hehlern das Geschäft. Markieren Sie Teile und Zubehör Ihrer Maschine!

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

VERKAUF

Hundezwinger - Tiergehege - Drahterzeuginisse, DRAHT-HECK, 65936 Frankfurt, Westerbachstr. 179 ☎ 069 / 34 69 05. Fax 069 / 34 10 33

Sonderangebot

Fabrikneue Elektrogeräte, zum Teil mit kleinen Lackschaden, zu Niedrigpreisen bei voller Werksgarantie und Selbstabholung abzugeben Herde, Wasch- und Trockenautomaten, Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Staubsauger, Bugelautomaten, Dunsthauben, Einbaugeräte

Lager Waldacker

Rödermark-Waldacker

Goethestraße 20, Tel. 06074 / 9 86 57

Verkauf donnerstags v. 14.30-18.00 Uhr samstags v. 10.00-13.00 Uhr

Auf Wunsch liefern wir alle Elektrogeräte kostengünstig ein.

KAUFGESUCHE

Keule altes Porzellan, Postkarten, Gemälde, Bücher, BAUER, Telefon 069 / 55 59 98

Suche alte Puppen, Blechspielzeug usw. 069 / 88 58 19

Popayan, Kolumbien

GISELLA MOLINA MUÑOZ

Rechtsanwaltin beim Cauca-Indianerrat CRIC

„Trotz der Todesdrohungen, die ich seit der Verteidigung der Uberlebenden des Massakers an den Indianern erhalte, muß ich weiterarbeiten"

Danke

für die Solidarität aus Deutschland!

Seit 500 Jahren werden die Indianer im eigenen Land betrogen und unterdrückt. Nun versuchen die verschiedenen Völker und Stämme ihre Rechte gemeinsam durchzusetzen. Zum Beispiel unterstützen Schulen, abgeschiedener Landbesitz, Aufbau eines Gesundheitswesens, in dem sie ihr eigenes Wissen einbringen können ... Dabei geht es sehr schnell auch um Macht und Besitz. Um die Verflechtung von Politik, Militär, Großgrundbesitzern und Behörden. So erschossen Polizisten auf einer Indianerversammlung 17 Teilnehmer, machten 40 Kinder zu Waisen. Der mit der Rechtsvertretung der Opfer beauftragte Anwalt wurde ebenfalls ermordet, zwei weitere gaben erzwungenermaßen auf. Gisella Molina Muñoz:

„Mit den Indigenas für ihre Rechte zu kämpfen, ist fur mich eine soziale Verpflichtung Ich kann sie nicht lassen "

DEN ARMEN GERECHTIGKEIT

Brot für die Welt

Postbank Köln 500 500 500

Postfach 10 11 42, 70010 Stuttgart

STELLENANGEBOTE

Nutzen Sie Ihre Chance!

Für die Auftragsbearbeitung unserer Akzidenzobjekte suchen wir ab sofort eine/n

Sachbearbeiter/in

Sie sind ein versierter Fachmann der Druckindustrie, der bereits Erfahrungen in der Auftragsbearbeitung und Kalkulation gesammelt hat. Das Arbeiten mit den gängigen DTP-Programmen am Macintosh ist Voraussetzung für diese Stelle.

Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet wartet auf Sie. Senden Sie uns bitte Ihre aussführlichen Bewerbungsunterlagen oder informieren Sie sich vorab bei unserem technischen Leiter, Herrn Roos, Telefon 069 / 80 63 - 328.

PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG
-Technische Leitung-
Postfach 10 02 63
63002 Offenbach

Schornsteinsanierung mit V4A-Stahlrohr-Karamikrohr Kaminkopfrep. m. Klinker

WEBER KAMINBAU

63743 Aschaffenburg, Schlörstr. 3a Tel. 06021 / 9 54 77 Tel.-Ann. Rodgau 06106 / 73 30 88 Fr. Wallner

Fachberatung

unverbindliche

JAGUAR Autohaus Ernst Jaguar GmbH Werner-Heisenberg-Straße 10 63263 Neu-Isenburg Tel. 06102/80 01-3, Fax 3 77 78

Ein Herz für's Helfen

Spende Blut!

BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

VERMIETUNGEN

Gepfl. 3 ZW Bebenheuaen, 73 m², **Balk., DM 920.- + NK + KT; gepfl. 4 ZW Babenhaueen,** 105 m², **Balk.,** DM 1250.- + NK/KT. Brigitte Mirlach Immobilien 069 / 84 50 77

IMMOBILIEN

Junker Immobilien die Freude machen ☎ 06106 / 84 09 40

IHRE

Immobilie verdient fundierte Marktkenntnisse und über 20jährige Kompetenz im Kreis Offenbach. Wir sind bekannt für seriöse, direkte Abwicklung zu marktgerechten Preisen.

Wir suchen laufend für vorgemerkte Interessenten:

- Eigentumswohnungen
- Reihen- und Doppelhäuser
- freistehende Eigenheime

Ein Anruf genügt.

Rodgau-Jugesheim · Ludwigstr. 105.

Neu-Isenburg, 2-Zi.-ETW, ca. 64 m² Wfl., Balkon, Cityiage, kleine gepflegte Anlage, KP DM 298 000.-, Immobilien Gesellschaft mbH der Frankfurter Volksbenk, Tel. 06173 / 80 82 70, Herr Henn, auch Samstag von 10-16 Uhr.

Offenbach-Nord, 2-Zimmer-ETW, ca. 62 m² Wfl., 4. OG, Balkon. Zum Selbstbezug 3/95 oder als Kapitalanlage (Kaufmiete DM 1000.- mtl.), KP DM 185 000.- inkl. TG-Platz. Immobilien Gesellschaft mbH der Frankfurter Volksbenk, Tel. 06173 / 80 82 70, Herr Henn, euch Samstag von 10-16 Uhr

haus team GMBH SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN Haus-Info

Fordern Sie uns!

Am Rathaus 4 63477 Maintal Telefon 0 61 81 / 4 58 81

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

TIERMARKT

Junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen an verantwortungsbewußte Hundefreunde zu verkaufen. 24 Jahre Hundezucht und Pudelsalon, Tel. 06108 / 7 27 54

HUNDERASSEN: die kleinsten, schönsten der Welt! 0,5-4 kg, Tel. 06082 / 30 24 + 3 92 23

REISE

FÜHRERSCHEIN-Ausbildung in 2-3 Wochen

FERIENFAHRSCHULE SCHNEIDER

Bachgasse 40, 63067 Nlidda, ☎ 06043/3041

★ *Bregenzerwald* ★ *Hirschau* ★

2 mod. FeWo., Bad u. Balk. frei 2-6 Pers. Keth. Rainer, Telefon (0043) 55 18 / 21 24

Urlaub im schönen „Riese" in Bayern, in Mönchedeggingen, dem reiz Fenenort am sudlichen Resrand. Zwischen Nordlingen und Donauwoth, waldreiche Gegend, heie Landschaft, gute Verkehrsanbindung. Wir bieten: Hallenbad, Sauna, Solarium, Fitneßraum, Liegewiese und Park. Hauseigenes Kosmetik- und Regenerationsstudio mit Massagen. Langlauf u. Wandern direkt ab Haus, gut arzogene Hunde erlaubt. **Ferienpark RIEDER ECK** Tel. 09845 / 6 42, Fax 18 42, Schusterhöhe 11 94266 Drachselsried bei Bodenmais

Kurheim am Vogelstock

76857 Vogelstockhof b. Landau/Pfalz, beihilfefähig. Fenen, Kurlaub, Faslen, Ganzheitstherapie, natürliche Heilweisen, vegetarische Vollwerternährung.

Prospekt: Telefon 06345 / 9 53 50

USA Kanada-Australien-Neuseel. Rundreisen individuell preisw.

10 J. bewährt. Vieten Tours 02150 / 20 55

Zur Apfelblüte nach Südtirol. Ihr Oster- und Frühjahrsurlaub in unserer ruhigen Pension. Fam. Atmosphäre, 9 km v. d. Kursladt Meran. Alle Zi. m. DU, WC, Balkon. Zi. m. U. u. reichh. Frühst. DM 29.- p.P., Im Ort schöne Wander-, Spazier- u. Radwege. Pension Alpenland ** Gröbanweg 8a I 39025 Plaus/Meren Tel. 0039 / 473 66 00 62

Diedis Wochenende . . .

Fr.-So., 2 Tage VP inkl. Begrüßungscocktail, Postkartenfete get. Waldwanderung, Grillthuttenparty, Planwagenfahrt, Candlelight-Dinner, Tanzabend und Pokalkegeln: 290.- bis 355.- DM. Term Alle WE vom 17.3 bis 17. 11. 1995. Video und Prospekt anf. Hotel Diedrich, 59969 Hallenberg-Sauerland, Tel. 02984 / 80-12, Fax 2288

Urlaub in der Salzburger Sportwelt Amedé, Gepfl. Appartements u. Komf.-Zi., m. FÜ od. HP, Sauna, Sol., Massg., Lift, Tel. u. Restaurant „Skleine Wirtshaus". Unser Preiszuckert i. d. NS ab 15. März. Komf.-Zi., 6-Tg.-Skipaß u. HP 700.- DM pro Pers., Appartement, 6-Tg.-Skipaß u. 7-Tg.-App., 2 Pers. 960.- DM. Auskunft: Fam. Gelhseder, A 5602 Kleinarl 28, Tel. **00436418/272 od. 261, Fax 27 27**

WINTER u. SOMMERURLAUB 95! Reisevermittlung PACAK, Tel./Fax: 06424 / 63 75, günstige Angebote ab 30.- DM i. Selbstfahrer

Bauernhofurlaub ein Ferienparadies f. jung und alt, Ü/F 21.- bis 28.- DM. Frei ab sofort, Tel. 08681 / 14 62 Waging am See

Freie Winterplätze im Oberpfälzer Wald. Herri. Gegend, ruh. Wanderwege, 3/4 Std. Autobahn n. Marienbad, Zi. m. gui. FÜ ab DM 19.50, oder FeWo ab DM 40.-/Tag **Fam. Gießner, 95671 Bärneu/Hohenthan,** 20 km v. Weiden, Tel. 09635 / 4 98

Nordseeküste, FeWo z. verm., beste Lage Nähe Syit, ab 45.- DM, Hausprospekt anf. Landhaus Gonnsen, Dorfstraße 3a, 25924 Emmelsbüll, Tel. 04665 / 2 23

Linienflüge weltweit, zu günstigen Preisen. Kreditkarten werden akzeptiert. Reisedienst Schwiderek, Tel. 06155 / 46 43 od. **Fax 13 20** Mo.-Fr. 9.00 Uhr v. 12-2 Uhr u. ab 20 Uhr. Auch am Wochenende

Viechtach

Geierstha, Kolnburg, Prackenbach

Urlaub auf dem Bauernhof Landpension

Tolle Ferien in der Familie! Komf. DZ, DU/WC, reichh. Frühstück, TV, Ausritt mit dem Pony.

Ab sofort frei Termine

Albert u. Amalie Stemp, Tennöd 10 94124 Büchlberg, Tel. 08505 / 46 48

Im schönsten Tell des Bayer. Waldes SUPER-SONDERANGEBOT bis 18. 2. 95 u., v. 4. 3. bis 7. 4. 95

Ab 5 Tage 20% Erm. auf den Übern.-Preis in Verbindung mit HP, z. B. 5 Tg. HP ab 262.- DM.

Tägliche Anrese und Verängerung möglich. 5 Tg. Schönheitsprogramm DM 205.-. Fr.-Bufett, Menuwahl Sa3-Gängemenü mit Salatbufett. Gemutl. Zimmer und Appartements, ruhige Lage, Kinderermäßigung, Hallenbad, Sauna, Solarium, Fitneßraum, Liegewiese und Park. Hauseigenes Kosmetik- und Regenerationsstudio mit Massagen. Langlauf u. Wandern direkt ab Haus, gut arzogene Hunde erlaubt.

Ferienpark RIEDER ECK

Tel. 09845 / 6 42, Fax 18 42,

Schusterhöhe 11

94266 Drachselsried bei Bodenmais

Tourismusverband Viechtach Kurverwaltung 94234 Viechtach Tel. 09942 -1661, 80825 Fax-6151

Ferienland Drelburgensee Komf. Hotels, Pensionen, Gasthöfe, Baumhöfe, priv. Zi., priv. FeWo. Ideal für Sommer u. Winter. Wanderurlaub, Sparangeobt I. Vor- u. Nachsaison. Info u. Prospekte: **Verkehrsamt Thurmansbang, Schulstraße 5 c, 94169 Thurmansbang, Tel. 08504 / 16 42, Fax 56 43**

GESCHÄFTLICHES

Verbundsteinpflaster für ihren Hof, Einfahrt liefert und verlegt einschl. aller Nebenarbeiten zum Festpreis. Maurerwerkisolation/Kanalbau Fa. Hellmuth **06184 / 44 95**

Sichern Sie Ihr Fahrrad gegen Diebstahl.

Schließen Sie den Rehmen semt Vordar- und Hinlerred mit einer Stehlkette, einem Stahlbügal oder -kebel an einen lasislahander! Gegenstand an.

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

MEGA-MARKT

JEDE WOCHE ÜBER 500 000 LESER

MIT EINER GROßEN AUFLAGE FÜR IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE

VERKAUF

Von Privat: 5 echte Perserteppiche mit Zertifikat, sehr preiswert. Tel. 06102 / 5 35 13

50 Umzugskartons, ca. H. 40, Br. 50, L. 80 cm, Stck. DM 2,50, Fernsehtisch, schw./weiß, m. Rollen u. Ablage, 68 x 39 cm, 20.-; Vorwerk Teppichshampooniarer, VB DM 200.-, kompl. Bauchtanzkostüm, Gr. 38, silber, VB DM 500.-, Tel. 06074 / 2 75 30

Schwerze Ledercouch, 2-3-1-Sitzer, VB 700.- ; 2 Hängeleuchten, Schmiedeeisen, 3flamm., 3 x 11amm. Wandleuchten, alle m. abnehmb. Schirmchen, VB 400.-, 3 rust. Gardinenhalter, m. Ringen, 155 cm l. Tel. 06106 / 2 12 06

Holzleiter zum Anlehnen, 3 m, gesund u. stabil, DM 30.-, Tel. 06074 / 9 03 06

EBK v. Miele, perigrau, 390 x 120 cm m. Geschirrsp., Abzugsh., Eßtisch m. 4 Stühlen, Kuchenecksbank mit Tisch u. 2 Stühlen, AEG Waschmasch., Rattan Schaukelstuhl, Spinnrad, 3 Stehlampen, 06106 / 52 43

2 neue orthop. Bandscheibenmatratzen mit Sp.-/Winterseite, 2 Holzlattenroslen, 3fach verstellb., alles Ongverp. NP 1380.-, DM 800.- kann gebraucht werden, ☎ 06431 / 42 65

5 Strahler, Haku H Oi-TS-70 W, mit Schienen, zum Stückpreis v. DM 120,- zu verk., Tel. 06103 / 3 60 71

Vollsatom. Kleinbildkamera Canon-Prima, Infrarot - Selbstauslöser, autom. Blitz, wenig gebraucht, DM 150,-. **Kemln-Feuerstellengarnitur** bestehend aus: 1 Aschenkasten, 1 Holzrost, 1 Funkenschutz, alles Schmiedeeisern u. unbenutzt, DM 150,-. Tel. 06182 / 6 51 90

Schlefzimmer, Eiche heil, 8ett mit Uberbau, 2 Nachtkonsolen, Schrank, 304 x 225 cm, auch einzeln, kompl. DM 800.-, ☎ 06108 /6 70 60

Adler Ledernähmaschine DM 600,-, antiker Wohnzimmerschrank DM 400.-, Krankenbett DM 100.-, 1000 ltr. Ölfank mit Wanne, DM 50.-, Tel. 06182 / 2 46 58

Holzkecheiofen, guter Zustand, VB DM 800.-, Tel. 06073 / 8 80 56

Tisch-Getrlerschrank, DM 60.-, **2er Sofa,** DM 50.-, **Nordlce Skischuhe,** Gr. 41, DM 30.-, neues **Faderbett** DM 50.-, Tel. 06106 / 2 23 78

Propan-Gesherd, 4-flammig, mit Backöhre, guter Zustand, Tel. 06181 / 25 10 75

Sonnenbenk Ergo 20, günstig abzugeben, Tel. 06104 / 6 59 44

Handweb-Teppich, grau/blau mel., 235 x 245 cm, m. Fransen, 1 Mon. alt, NP 1000.-, wegen Fehikauf zu verk., VB, Tel. 06106 / 2 25 26, ab 18 h

Wegen Umzug: Komplette Wohnungseinrichtung zu verk., z. B. Wo.-Zimmer, Eiche rustikal, EBK in L-Form, 3,30 x 2,90 m (mit allen Geräten), Schlafzi. Eiche saphir, 320 x 230 x 58 cm, (7trg./3 Spiegel) usw. ☎ 06181 / 69 08 11, ab 18 Uhr

Stir. Schlafzimmerschrank, 50.-, Küchenschrank, 15.-, Küchentisch, 20.-, Küchentisch ausziehb., 20.-, Eßtisch, 15.-, Schreibtisch (Holz), 15.-, Ratandrehsessel (dunkel), 10.-, kl. Tisch (ausziehb.), 15.-, Stehlampe, 5.-, Matratze, 4 St. m. Metallbett rahmen (90 x 200 cm), 20.-, Fernseh-Zimmerantenne (Zimmerdach), 5.-, Satantenne, ☎ 60 cm, (ohne LNB), 30.-, Autoradio (Opel) m. Autouhr, 25.-, 8 mm Filmkamera Reporter 600 Autoelektrozoom super eight, 40, Anzubeantwort. (Code-A-phone), m. Fernbedien. (defekt), 25.-, Katzenkorb u. Toilette, 30.-, Tel. 06078 / 37 89, Klein-Umstadt

Gashelzofen Kaminanschl., 5 KW, fast neu, 250,-, Gas-Warm-Wasserbereiter, Kaminanschl., gut erh., 150,- Tel. 069 / 81 49 05

Tonbendgerät, 4-Spur, DM 70,- zu verk., div. Fotoapp., Anruf lohnt! Tel. 069 /82 41 61

1 Bettwärmer u. 1 Wärmeunterbett, m. verstärkt beheizbaren Fußteilen, Oberseite 100 % Schurwolle m. Flor, 1,50 x 0,75 m, neuwertig, zu verk. Tel. 06108 / 6 94 01 ab 16 Uhr

Kompl. Heuselüosung In Hainburg, diverse Möbel sowie Architekturschreibtisch u. Drehstuhl. Tel. ab 19 Uhr: 06182 / 6 62 35

Fußpflege-Koffer Gerlach 2003, m. Absaug., neuw. kompl. Zubeh. NP 5000.-, VB 1500.-, ☎ 06074 / 71 87

ALLES FÜRS KIND

Chicco Llegebuggy, So.-u. Wi.-Fußsack, Sonnen- u. Regenverdeck, Design Moony, DM 250.-, Tel. 06106 / 2 35 38

Peldi-Kinderbett, Kieler mass. + Matratze, 140.-, Badewannen-Aufs. (Wickel. m. Wanne), 50.-, Kettler-Dreirad, 50.-, Tel. 06106 / 33 62

Kinderbett, umbaubar, Matr., Stappbett, Wickelkommode, Kieler Dekor, DM 175.-, Tel. 06106 / 1 62 70

Kommunionkleid mit Paillettan besteckt (aus Brautmodenhaus), Gr. 140, kompl. mit Haarschmuck, Kerzentuch, Täschchen und Unterrock, DM 230.-, ☎ 06182 / 2 04 83, ab 14 h

Kommunionkleid, Gr. 146 (Kinder-Übergröße) komplett m. Zubehör, DM 290.-, ☎ 069 / 86 36 99

Babyautositz (Storchenmühle), Wippe (IKEA), Kinderbett (70 x 140), 2 Kartons Babykleidung (Gr. 56-74), Babydaunendecke, Umstands-Hosen/-Badeanzug, günstig abzugeben. Tel. 06104 / 6 73 56

Suche Playmobil, Lego Duplo, verkaufe 2-Etagen-Barbie-Haus mit oder ohne Zubehör, Schlittschuhe, Gr. 38, Tel. 06073 / 8 04 54

Gelegenheit! Geschwister-Kinderwagen, fast neu, 100.- 2 Umstandsbadeanzuge, je 40.-, Oshkoshshorts, neu, je 40.-, Kinderwagenaulsatz, bis 3 J., DM 10.-, ☎ 06103 / 3 48 70

Kommunionkleid, Gr. 152, extrawelt, mit Zubehör, zu verkaufen. Tel. 06071 / 4 27 93

Sehr schönes Kommunionkleid mit weißer Teddyjacke, Gr. 140, mit allem Zubehör, für DM 250,-, zu verk., Tel. 06182 / 2 22 90

Peg Olympic Quettro Kmbl KiWa, inkl. Babytraget., div. Zubehör, umbaub. Kinderbett, Buch natur, Tel. 06074 / 38 12

Kommunionkleid, Gr. 140, lang, mit allem Zubehör, DM 250.-, Tel. 069 / 86 87 83

Kommunion-Zweiteiler, Gr. 146, kompl. mit weißem Hemd, Gr. 146, 240.-, ☎ 06182 / 2 40 00 (ab 17 h)

Bebyklelдung für Mädchen, Größe 68-80, div. Teile, Preis VHS abzugeben, Holzlaufstall „Pamal", neuwertig. DM 60,-; Betihimmel mit Stange + Nestchen, DM 10,-, Lemtassen, Stück DM 2,-, Tel. 06108 / 8 14 68

ANTIQUITÄTEN/SCHMUCK

Vitrinenschrank (Bufett), um 1920, kompl. restauriert, B: 170, H: 180, T: 70 cm, VB 1200.-, ☎ 069 / 85 35 58

Beuernschrenk, bemalt, um 1860, ca. 100 x 40 x 160 cm, DM 2000.-, dazu passende Truhe, bemalt, ca. 80 x 45 x 45 cm, für DM 700.-, Tel. 06074 / 2 34 94

ANTIKE MÖBEL mit leichten Transportschäden, 20-30 % billiger. **Antikhof** Dreieich, 06103 / 6 69 70

Sammlerstück: Herrenarmbanduhr "Ernest Borel , 750er Gold, automatik, VB 2 150.-- 069 / 8 06 32 60 von 8 - 17 Uhr

BEKLEIDUNG

Verkaufe preisw. hochwert. Damenoberbekleidung, Gr. 38-40, Tel. 06106 / 7 12 ab 18 Uhr od. am Wochenende

Designer-Traum aus echter Spitze! Brautkleid, Gr. 36, lang, perlenbestickt mit Schleppe, NP DM 5000.-, Preis VB, Tel. 06106 / 1 85 09

Schicke blau-schwerze Kombina tion Gr. 146 mit heilblauem Hemd, Kummerbund, Fliege und passende Schuhe (Gr. 35) zur **Kommunion,** alles absolut neuwertig zu verkaufen. Tel. 06104 / 6 26 80

Nerz-Mantel, Gr. 40, lang, klass. Form, kaum getragen, dunkelbraun, DM 1500.-, Tel. 06104 / 4 94 90 ab 19 Uhr

Schönes langes Komm.-Kleid, Gr. 152 u. Täschchen, tast geschenkt, DM 100.-, Tel. 06182 /6 00 30

Kommunionkleid, neu Gr. 128, NP DM 200.- für DM 150.- zu verkaufen. ☎ 06071 / 4 34 71 oder 7 32 49

COMPUTER-BÖRSE

PC-8086, mit VGA, Bildschirm 20 MB-HD, m. div. Software, 400.-, Tel. 06074 / 2 75 30

Beck EDV, Tel. 069 / 86 84 10 OF, V.-Behring-Str. 63, **Gratis - CDs** für Selbstabholer von **15 - 18 Uhr.**

Din A3 Matrix-Nadeldrucker, DM 100.-, Laserdruckr Rein Laser 11 baugl. Xerox 4031 II Emulationen: HP Laser Jet Series II, Plotter: HP 7475 A, Epson FX-80, IBM Proprinter II Diablo 630, 2 Einzugsschächte A 4, bzw. 260-360, Einzelbutt, Briefumschläge, 11 Drucke/Min., DM 950.- VHB, Tel. 06103 / 2 41 02

CD-ROM's eb DM 4.-! Katalog anfordern, Tel. 069 / 86 94 99

Zu verk.: Audio Blaster Junior Festplatte 40 MB, Grafikkarte VGA VLB, aufrüstbar, zusammen DM 200.-, Tel. 06104 / 10 16 18 nach 17 Uhr

Computer Commedore PC 10 III mit 20er FP und EGA-Mon., Software VB DM 350.-, Tel. 06104 / 7 11 60

Verkaufe neue MS/Mouse, 3 T/ Mouse, 1 MB/Simms, Tel. 06103 / 8 81 67

Leserdrucker Kyocera F 2200 S, la Zustand, VB DM 1200.-, Tel. 06074 / 71 87 ab 18 Uhr

FOTO/FILM/OPTIK

Nechtsichtgerät mit Infrarotscheinwerfer, 2,3-fach, Sicht 80-150 m, funktioniert bei absoluter Dunkelheit, 390.-, Gerät, 80-100 m Sicht, 290.-, Gerätür beide Augen, 2-5-fach, sehr hohe Restlichtverstärkung 580.- Tel. 069 /88 51 57 von 8-19 Uhr

HAUSHALTSGERÄTE

Minlküche, Kuhlschrank, Spule, 2-Pl.-E.-Herd, DM 450.-. Tel. 069 / 85 49 53

Waschmaschine + Trockner, DUO 1081, neu, nur 3 x benutzt, VB DM 1000.-, Tel. 069 / 83 55 97

Siemens Waschmesch. 3573 unterbaufähig, 1000/800/600 U. 14 Progr. m. Oberwasserrsyst. + Überlaufkontr. + Unwuchtkennung, Wasserverb. 65 l, Stromverbr. 1,9 kW h, Stiftung Warentest „gut", Händer-VP: DM 1398.- für DM 850.-, Tel. 06071 / 4 21 85

HIFI/TV/VIDEO/ELEKTRONIK

Super günstig! Hitachi-Farbfernseher (4 J. alt), NP 1300.-, Fernbedien., 70er Bild, Stereo-Zweikanalton, Kabeltuner, Scart-Anschluß, 28 Kanäle, DM 450.-, 06104 / 6 34 48 ab 20 Uhr

1 Fernseher Grundig Super Color, 67er Bild, 16 Programme m. Suchlauf u. Speicherung, m. FB DM 150.-, Tel. 06071 / 4 18 33

Reduzierte Stereogeräte + Boxen! Riesige Auswahl - Top Hersteller. **MW HIFI An+Verkeuf** 06103/2 66 40

Sony Video-Walkman GV-8 E mit Video-Kamera CCD-G 100 E, DM 500.-, Tel. 06108 / 7 56 53

HOBBY/FREIZEIT/SPORT

Kinder-Skischuhe Nordica, Gr. 34 u. 35, 16 DM 30.-, Kinder-Ski mit Bindung: Kneissl 1,20 m, Blizzard 1,40 m, je DM 30.-, Jugend-Ski mit Bindung Fischer, 1,70 m, DM 30.-, Volkl, 1,75 m, DM 40.-, Tel. 06108 /7 22 10

Pool-Billerd, Spielfeld: 193 x 96, komplettes Zubehör, keine Schieferplatte, VB DM 750.-, ☎ 06108 / 64 73

MÖBEL/EINRICHTUNGEN

Gemütliche Couchgarnitur, Eiche dunkel, Polstergruppe, 6sitzig, Eicktisch, DM 250,-, Tel. 06104 /7 30 91, ab 16 Uhr

Eckbank, Eiche rustikal, 1,80 x 1,45, Auszichtisch, 0,80 x 1,20, 2 Stühle, 1 Sessel, DM 500,-. **Schrenkw.** 3,20 x 2,00, Eiche rustikal, DM 500.-. Alles in gutem Zustand. Tel. 06104 / 51 50

Super günstig! 1 J. alter Schlatzimmerschrank in Eiche hell, (300 x 205 x 60) m. 3 Schwebetüren, davon 1 Spiegeltür, DM 500.-, dazu passs. Kommode mit 6 Schubladen, DM 165.-, 06104 / 6 34 48 ab 20 Uhr

Günstige Gelegenheit! Flurgard., 3teil. (1J. alt), Schuhschr. m. Klapp fächern, 85 h x 86 i x 26 b, Spiegel, Gardrobe 120 x 68 b, Eiche hell, DM 230.-, Tel. 06102 / 18 32 28 od. 06104 / 6 34 48

Doppelspüle-Nlrosta, Untergestell weiß, preisw. abzugeben, Tel. 06106 / 33 15 ab 18 Uhr

Hülsta Wohnzimmer-Schrankwand, weiß, B. 3,60 m, H. 2,20 m, guter Zustand, VB DM 1350.-, Tel. 06182 / 93 78 14

EBK, 1 J. alt, Buche, Front weiß, (2,50 x 3 m x 2,50), m. Spülmasch., gr. No Frost-Kühl-Gefrierkomb., EB-Heißluftherd m. Cerran-Kochfeld, VB 5000.-, Kleiderschrank, schwarz, 3 m br., 2,25 h., 3 Schiebel., m. get. Spiegel, Beleuchtung, Staubschutzl., 1 J. alt, NP 2400.-, VB 1500.-, Tel. 06106 / 64 50 54

Heller schöner Kleiderschrank (funier) dazu pass. Wäscheschrank und Couchtisch zu verk., DM 250.-, Tel. 069 / 83 55 11

3 kleine Bücherschränke, Schlafcouch, schwarz (Ikea), günst. abzugeben, Tel. 06104 / 6 73 56

Schlafzimmer (3 Jahre), Modell Titany von Moser, Holzfurn., Eiche heil, Doppelbett 100 % Schurwolle m. Flor, Wäscheschr. u. Herrenkommode, Hochschsr. (6-trg.) m. Ecklösung, DM 6500.-(NP 9800), 06074 / 2 99 03 wochentl. ab 16 Uhr

Bücherwend, Garderobenwand, Velours-Polstersitühle, alles Eiche, Kleiderschrankwand, alles hochwertig, Tel. 06103 / 8 21 01

Kompletttes Schlefzimmer: 2 Betten je 1 x 2 m, mit Matratzen u. -schoner, Sprungrahmen, Nachttisch, Frisiertisl., 5trg., Kleiderschrank, Eiche hell, sehr gut erhalten, VB 1200.- (Modell in OF) ☎ 069 / 44 00 44-45, 9-17 Uhr

Nußbaum-Schrenkwand, 270 x 185 x 50/40, 3 Schubl., 2 vergiaste u. 5 Vollholztüren, Bar- u. Schreibtisch, DM 200,-, **Schrenkeyel. Eiche,** natur, rustikal, 320 x 180 x 40, Schubladen, Glas- u. Holztüren u. gr. Schreibtach, DM 350,-, Tel. 069 / 39 72

Messivse Sidebord Nußbaum, 180 x 80 x 57 cm (Türen, Schubläcber, Metallbeschläge), pass. Marmortisch, grün, Ø 105 cm, Messingbuchter u. Stehlampe, VB, ☎ 06074 / 9 71 14

JEDE WOCHE ÜBER 500 000 LESER

MEGA-MARKT

MIT EINER GROßEN AUFLAGE FÜR IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE

Eppertshausen Top 6-ZKB + Balk. Hof und Garten, ca. 130 m² Wfl. auf 2 Etagen, teilw. Park , DM 1575.- + NK/Kt. ☎ 06071 / 6 21 82 - oder 06184 / 5 51 69

Suche Nachmieter zum 1. 3. 95 in OF-Bieber, für 2-ZKB, Seut., 60 m², Miete DM 915,- + Nk + Kaut., Tel. 069 / 89 86 39 od 06145 / 5 29 38

RH, Dlatzanbach-Haxanberg, 4 Zi., 100 m², neu ren., EBK, ruh. Lage im Garten, sof. frei, 1900.- + NK + Kt. + 100.- Garage, v. Priv., 06074 / 2 54 52

Nachmieter für 4-ZW gesucht. Ku., Bad, 85 m², Muhlheim-Lämmerspiel, frei 1. 4. 95, Hausmeistertätigkeit gegen Vergütung möglich . Tel 06108 / 7 76 35

2-Zi.-Whg. zum 4. 3. 95 zu verm. Nettomiete DM 900.- zzgl. Uml. u. 3 Mon. Kaut. 06104 / 23 31 ab 19 Uhr

Nachmieter gesucht: schöne Lux.-2-ZW, 65 m², EBK, Glaserker, Balkon, Feldrandlage, Bj. 94, OF-Bieber, DM 1100,- + NK/TG/Kt., zum 1. 4. 95, Tel. 069 / 64 89 91 28

3-Zi.-DG-Whg., 80 m², Hainburg, sep. Dusche, Abstellraum, überd. Kfz-Abstellpl., Kellerraum, NB, 2-FH, Erstbezug, Foldrandlage, DM 1200.- + Nk + Kt., Tel 06182 / 6 68 68

Obertahausen, von Privat zu vermieten, zentrale Lago, (an Deutsche o. EWG-Ausländer), 3-Zi.-Whg., Bj. 93, Flur, Bad, WC und Kucho getliest, neu renoviert, PKW-Stellplatz, Kabel-TV, Miete DM 1140,- + NK/Kt., Tel 06104 / 49 01 19

Obertshausen, von Privat zu vermieten, zentrale Lago, 1 ZKB, (an Deutsche o. EWG-Ausländer), Bj. 93, in Keller, Kabel-TV, 900.- + NK/Kt. Tel 06104 / 7 42 74

In OF1 1 1/2-Zi.-App., 48 m², EBK, Bad, Balkon, 5-Min zum Bahnhof und S-Bahn für DM 1200,- warm, ab 01.02.95 zu vermieten. Tel 069 / 88 42 51 ab 18 Uhr

Rodgau 5, 86 m² Whg., DM 930.- warm inkl. Gar., voll mobl., Abstand DM 25 000.-, wegen Auswanderung abzugeben, ☎ 06106 / 57 91 ab 19 h

3-ZKB, DG, NB-Erstbezug, ca. 70 m², Sudbalk., 2 PKW-Stellpl., sehr gute Ausstattung, DM 1090.- + NK + Kt., Tel. 06071 / 3 64 08

Schöne 1-ZW. in Oberrodau, ca. 37 m², eingerichtete Kucho, Bad, Balkon, zum 01.03. zu vermi. DM 550,- + DM 120,- Uml. + Kt. 06106 / 2 15 05

Ober-Roden, 2-Zi.-DG-Whg. in MFH, 69 m², Balk., Keller, TG-Platz, DM 1000,- zzgl. Umlg. + Kt., ab 1.5. von Privat. Tel. 06074 / 39 76

Suche Nachmieter für 2-Zi., Ku., Bad, 60 m², Sautorrain, in Dietzenbach-Steinberg, z. 1. 95, z. Zt DM 750,- je NK pl. Kt. Tel. 06074 / 2 76 04 od. 2 41 56

1-Zi.-Apt., 26 m², schono Lago, Rodgau-Nieder-Roden, Balk., Kü., Keller, Miete DM 500.- + Uml./Kt., Wasch masch., Tel. 069 / 84 36 56

2-ZW in Dietzenbach, 65 m², neu renov., Kü. (eingebaut), Bad, Abstellraum, TG-Platz, ab sof., DM 1000.- + Uml./Kt., Tel. 06074 / 2 69 16

1-Zi.-DG.-Whg. in Offenbach in gepfl. Jugendstilhaus, Nähe Hbf., Kü., Bad, Kabel-TV, 28 m², 95 hur DM 620,- warm + DM 1600,- Kt. zu verm., Tel. 06101 / 6 49 45 ○

Von Privat, moderne NB-2-ZW, 56 m², mit off. Kamin u. Gartenanteil, ab 1. 4. 95 in Dietzenbach, KM DM 1064.- + DM 180.- NK + 3 MM Kt., ☎ 06074 / 4 19 13

Möbl. 1-Zi.-App. in OF-City, mit Kü. und Bad, ab sofort zu verm. Waschkuche im Keller, Garten z. Mitbenutzung. Miete DM 800,- + Uml. Tel. 069 / 83 59 93

Dietzenbach-Steinberg, NB, kl. med. WE, gr. Sud-Balk., Gaste-WC, sehr schone 3-ZW, ca. 100 m² u. 3-ZW, 87 m², an solvente Mieter v. privat, Tel. 06074 / 2 91 56, 3 13 88, 3 29 99

Wer vermietet uns (34, 31, 2½) eine 3-4-Zi.-Whg., m. Balk. od. Garten in kl. WE, im Raum Obertshausen u., Umgebung? Miete 1800,- warm, Anrufe bitte Tel. 06104 / 7 10 22

Nachmieter, Rödermk.-Ober-Roden in 2er WG, zum 1. 3. 95 ges., EG, mit Terr. u. Garten, ruh. Lg., 500.- alles inkl., ☎ 06074 / 9 37 96, ab 18 Uhr

Obertshausen, 2-ZW, 60 m², schoner Schnitt, Teppichbod., verkehrsgunst. Lg., direkte Einkaufsmöglichkeit, ab 1. 3. zu verm., DM 900.- + TG DM 60.- + Uml./Kt. ☎ 06104 / 7 12 35

Achtung Firman: Alternative zum Hotelzimmer i. Ihra Mitarbalter: 2-Zi.-Apt. m. sep. Schlafzi., voll möbl., Fußbodenhez., DG, in 1-Fam.-Hs., sehr ruh., mon. DM 1100.- Inkl. Uml./Wäsche/Putzen + 2 MM Kaut., an Wochenendheimfahrer, Nichtraucher, in Rodgau-Dudenhofen. Tel. 06106 / 2 35 88

Relhenhaus-WG in Rodgau hat noch ein helles 25 m² Zimmer mit Kü.- und Badbenutzung frei, DM 475.- warm, Tel. 06106 / 2 27 55

2 Zi.-Whg. 30 m², mit Küchenzeile, Dusche, Keller u. Bodenkammer, Albau, 1. Stock, Gas-Etagenheizung, OF-Stadtmitte, Miete 390,- + Uml 3 MM Kt., Chiffre 4875

Möbl. Apt., Dudenhotan, ab sofort zu vermieten, Tel. 06106 / 64 54 64

Exklusiver DG-Mela.-Treum, 100 m², 3½ Zi., NB-Erstbez., lux Ausst., Sudbalk., boste Wohnlage, 2-Fam.-Haus, Rodgau, von Privat, DM 1490.-, Tel. 06106 / 1 85 09

Hausenstamm von Privat: Möblierte 2-ZW, ca. 80 m², Kuche kompl. eingerichtet, Geschirrspuler, Waschmaschino, Kabel, per 1. 3. 95, MM 1300.- warm, + Kt., Tel. 06104 / 14 96

Hausenstamm, von Privat: 2-ZW, ca. 67 m², Part., ruhige Lage, eingerichtete Kuche, Balken, m. 3-FH, zum 1. 4. MM 1000.- + NK, 3 MM Kt., Tel. 06104 / 14 96

1½-Zi.-Apt., top-Lage, Dietzenbach, EBK, Balk., Keller, sofort frei, 900,- DM + U. + KT. v. privat, Tel. 06074 / 2 44 57

Haus in Münster/Dieburg, Nachmieter gesucht - ab 1. 4. ca. 125 m², 2 Bader, Studio, Garage, NB, kein Abst., DM 2050.-, ☎ 06071 / 2 45 65

Dietzenbach-Steinberg, NB Erstbezug, 2-Zi.-Etagenwhg., 76 m², hochwert Ausstatt., EBK, 2 Balk., kompl. gefliest, sep. Gasto-WC, DM 1350.- + NK/Kt. + TG. Tel bis 13 Uhr 06102 / 18 37 01, danach 06074 / 4 24 01

Excl. gr. 2-ZKB, Terr., NB, 75 m², ruhige Lage, Kabelanschl. inkl., in Gr.-Zimmern, DM 1050.- + NK + Kt., Tel. 06050 / 8 46 50

Eppertshausen - 2-ZKBB, 88 m², Garage, Keller, ab sof., MM 1050.- + 150.- NK + Kt., ☎ 06071 / 3 80 75

Mühlh.-Dieteshelm: 3-ZW, Ku., Bad, Balk., sehr ruh. Lago, ca. 73 m², DM 1000.- + Nk + Kt., zum 1. 3. 95 zu verm., Tel. 06103 / 8 21 50

Von Privt: Exkl. 2-Zi.-Whg. in kl. Mehrfam.-Haus, Dietzenbach-Steinberg, Erstbez., ca. 70 m², gr. Elbkuche, Parkett, große Terrasse, Kabel, DM 1150.- + DM 140.- NK + Kt., Garage mogl., Tel. 06074 / 4 76 22

Neubau-Erstbezug, OF-Bieber, ruhige Lage, 1½-Zi.-Whg., mit einger. Kochnische, Bad, Terrasse mit Garten, Fußbodenheizung, 76 m², sofort zu verm. DM 950.- + NK + 3 MM Kt. von Privat, Tel. 069 / 89 78 58, ab 18 Uhr

3-Zi., Kü., Bad, Balk., OF, Nähe Stadt, Kinken/Hbf., 91 m², renov. 85, EBK (Abstand), 1200.- + NK + Kt., ☎ 069 / 23 88 11 22 o. 83 76 36

Rentnar-DG-Whg. im Spassart, ca. 56 m², 2 Zi., Sudbalk., langfristig, DM 560.- + NK, ☎ 09394 / 341

2-ZW, OF, Nähe Bhl., ruh. Lage, 59 m², Balk., kompl. renov., Sofortbez. mogl., DM 1050.- + Uml./Kt., evtl. mit TG, Tel. 06103 / 83 08 05

Komfortables DG-Zi. mit sep. Bad, voll möbliert, in Rodgau, DM 530,- + Nk. + Kt., ab 1. 3. 95 zu vermieten, Tel. 06106 / 64 54 64

3-ZW, OF, 57 m², Bad, Balkon, zum 1. 3. 95 zu verm. MM 820.- + NK/Kt. Zuschriften unter G 611

Münster: 4-Zi.-Mals.-DG-Whg., in 2-Fam.-Hs., 125 m², gr. überd. Sudbalk. + 2 PKW-Stellpl., frei März 95. Miete DM 1500.- + NK/Kt., von Privat, Tel. 06071 / 6 22 83

Münster: Attrakt. 2-Zi., Kü., Bad-Whg., 70 m², Terr., Garten, Keller, Wasch- u. Trockenraum, Kabel-TV, DM 980.- + NK/Kt., Erstbezug von Privat, Tel. 06071 / 3 22 73

Von Privat: Mainhausen, ab sofort 2-ZW, ca. 87 m², Erstbez., 1 Stellpl., Nähe Kindergarten, ruhige Lago, MM 1130.- + NK/Kt., ☎ 06182 / 2 15 89

Babenhausen OT, Nähe VDO, 3-Zi.-Whg., EG m. 5 Pl. Neubau, Tel. 06182 / 2 25 31 od. 06104 / 95 90 40

Münster/Dieburg erstkl. Ausstattg. 3-ZW, Balkon, Südlage, Neubau, Erstbez., sofort, kl. Wohneinheit, PKW-TG, DM 1200.- + NK + TG + Kaution, von Privat, 06071 / 3 42 60

Von Priv.: 2½-ZKB, gr. Balk., 67 m², I. 900.- + NK, ab April / Mai in Dieburg zu verm., Zuschriften unter A 982

Mainhausen, 3-ZW, ca. 100 m², 3-FH, Ku., Verkauf., Bad, WC, Balk., Aufestellpl., DM 1000,- + NK/Kt., Chiffre X 2842

Nachmieter für 3-ZW, ca. 60 m², in OF, Nähe Hbf. gesucht, Miete ca. DM 900,- inkl. Uml., Abst., Kabel, Küche u. Parkett, ca. DM 7000.-, Tel. 060 / 7 42 98 66 (ab 19.30 Uhr)

OF, 1-Zi.-Whg. zu vermieten, 35 m², Miete DM 450.- + NK, Tel. 069 / 86 96 23

Gemütliche 3-ZW, Bad, EBK, voll möbliert, in Einfam.-Haus, sehr ruhig, ab sofort an Wochenendheimfahrer (Nichtraucher) zu verm., Miete incl. aller Umlagen, Wäsche, Putzen, mon. DM 1100,-, Tel. 06106 / 2 35 88

OF-Rumpenheim, 2½-Zi.-Whg., Balkon, Tiefgarage. Absolut ruhige Lage, Blick zum Feldberg, 58 m², Erstbezug 1. 7. 95, Kaltm. DM 1050,- inkl. Garage + Uml., 069 / 86 43 96, ab 20 Uhr

Suche Nachmieter für 1½-Zi.-Whg. in Urbersch, ca. 48 m², 1100.- warm, frei ab 1. 3. 95, ☎ 06074 / 6 66 08

Von Privat zu vermiatan: Freistehender Bungalow, ca. 120 m² Wfl., Im EG, mit überd. Sitzplatz u. Garten sowie zur Wohnung, ausgeb. Kellerräume, ca. 40 m², in Top-Zust., Kaltmiete DM 1950.-, Tel. 06074 / 34 73

MIETGESUCHE

Für unkomplizierta, lustiga 2er WG in Münstar wird eine Mitbewohnorin ges., 3-ZKB, 100 m², 06071 / 3 30 87

Hanau-Stainheim, Brandanburgstr. 33, von privat 2-ZW, 68 m², Neubau, kl. WE, ruhiger Grünlage, EG m. Rasenterrasse, kompl. EBK, Geschirrspüler, TG, 5 Min. S-Bahn, frei zum 1. 4., 1190.- DM + TG, Uml./Kt. Tel. 069 / 6 66 29 76

2-ZW in Mühlhaim, Ku., Bad, Balk. 54 m² Erstbez., 3. 95, TG, Parkett, von Priv., DM 1000.- + Uml./Kt., Tel. 069 / 85 33 53

Haus in Münster/Dieburg, Nachmieter gesucht - ab 1. 4. ca. 125 m², 2 Bader, Studio, Garage, NB, kein Abst., DM 2050.-, ☎ 06071 / 2 45 65

Dietzenbach, v. Privat, 3-ZKB, 77 m², Balk., TG-Pletz, in gepfl. Stöck. Wohnanlg. (EG), gute Lage, kein Makler, DM 279 000.-, Tel. 06074 / 4 19 62

OF, von Privat, exkl. 1-Zi.-ETW, 46 m², ruhige Lago, NB, EBK, Bad, Loggia, 9-FH, bezugsfertig, KP DM 229 000.- auf Wunsch TG-Platz, Tel. 069 / 88 32 91

Obertshausen-Hausen! 1-Zi.-Etagen-ETW, 40 m², Ku., Bad, Balk., Kunststoffenster, ZH., Kellerraum., f. DM 150 000.- zu vork. Tel. 06104 / 7 94 20.

2-Zi.-ETW In Hanau, Kuche, Balkon, 57 m², von Privat, DM 199 000.-, Tel. 06181 / 25 98 92

3-Zi.-ETW, Bj. 72, 81 m², Ku., Bad, WC, EBK, Loggia, direkt am Badesee in Nieder-Roden, Kfz-Einstellplatz, zum 1. 4. 95 (evtl. früher) von Privat, DM 279 000.-, Tel. 06085 / 97 04 56, ab 19 Uhr

Von Privat: 2-Zi.-Garten-ETW, EBK, 60 m² Wfl., Garten 140 m², TG-Platz, sol. frei in Dietzenb.-Steinberg (neue Stadtmitte), DM 305 000.-, Tel. 069 / 86 44 38

Ein Herz für's Helfen

Spende Blut!

OF-Mainpark 2-Zi.-ETW 62 m², 12 OG, top sanier., frei, v. Privat DM 169 000.-, Kapitalanlage! 1-Zi.-ETW, Neu-Isenburg, gut vermietet. DM 129 000.-, Tel. 069 / 84 31 44

Münster, von Privat: 3-ZKB, Flur, Abstellr., Wasch- u. Trockenraum, Keller, PKW-Abstellpl., gr. gemeinsamer Garten, ruhige Lage, KP DM 270 000.-, Tel. 06071 / 3 67 86

Mühlheim von Privat, 2 Zi.-ETW., 60 m², sehr kl. WE., S/W-Balk., Gasetagenheizung, Blick ins Grune, kein Bodenlieaen, opt. Verkehrsanbindung, inkl. EBK und Stellplatz, gemütliches Wohngeld, DM 360 000.-. VE. Tel. 06108 / 7 38 00

Schicke 3-Zimmer ETW, in ruhiger Lage v. Kleinostheim, DM 379 000.-, Tel. 06027 / 9 92 04

Dietzenbach, v. Privat, 3-ZKB, 77 m², Balk., TG-Pletz, in gepfl. Stöck. Wohnanlg. (EG), gute Lage, kein Makler, DM 279 000.-, Tel. 06074 / 4 19 62

EFH, gepfl. + massiv, Münster, Wfl. ca. 160 m², 2 Bäder, sep. Gäste-WC, voll unterkellert, neue Gaszentralhzg., Isolierglas, auf 500 m²Grdst., Garage, PKW-Stellpl., Freisitz, t. DM 650 000.- VHB zu verkaufen. Tel. 06071 / 3 50 26

Von Privat, gepfl. RH in Dietzenbach-Steinberg zu verkaufen, Bj. 86, ca. 130 m² Wfl. + 50 m² Nfl., Carport, Bsk., 150 m² Grd., DM 510 000.-, Tel. 06074 / 4 23 07

Häuser - Gesuche

Einfamilien-Haus in Babanhausen zu kaufen gesucht. Tel. 06073 / 6 24 03

Obertshausen-Hausen: Solventes Paar (Barzahler) sucht 1-Fam.-Haus mit Garage bis DM 600 000.-. Zuschriften bitte unter T 928

Grundstücke - Angebote

Obstbaumgrundstück in geschlossener Anlage in Seligenstadt zu verpachten. Tel. 06182 / 2 54 70

Bauplatz in bevorzugter Wohnlage, 401 m² voll erschlossen, DM 1100.-/m² in Obertshausen-Hausen (bei OF) ☎ 04307 / 68 21

GARAGEN

Tiefgaragenplatz, OF., Darmstädter Str. 15, zu verm., DM 150.-, ☎ 06108 / 6 96 90, ab 17 Uhr

Tiefgarage in HU-Stainhalm, Ameisenbrunnen für DM 80.- mtl. zu verm., ☎ 06181 / 66 24 74 (abends)

FAHRZEUGE

ALFA-ROMEO

Alfa 33, 1.4, Kat., 6/91, 59 000 km, Servo, rot, Schiebedach, eFH, Wurzelholz, Color, Lackstoßstange, hohenverst. Lenkrad, Radio, 4 Lautsprecher VB DM 12 000.-, Tel. 06104 / 7 48 73

AUDI

Audi 100, E-Kat, 83 kW, EZ 7/87, TU 7/96, 133 000 km, RC, SSD, Wi.-Reifen, ZV, Servo, Skisack, VB DM 8800.-, Tel. 06181 / 69 00 73

BMW

BMW 320i, 6 Zyl., Kat., dtrg., Bj. 89, 98 000 km, Klima, RC, Heckrolllo, ABS, Airbag, M-Fahrwerk, ZV, Wegfahrsperre, VB DM 37 200.-, Tel. 06182 / 20 03 41

CITROEN

Citroën XM 2,0, Bj. 91, bordeaux, 84 000 km, ATM, 20 000 km, ESD, eFH, elektr. Spiegel und Extras, DM 17 500.- VB, Tel. 06071 / 4 43 92

FIAT

Fiat Panda, Bj. 5/91, 34 PS, 770 ccm, 26 000 km, DM 5600.-, Tel. 06078 / 7 21 30, ab 14 Uhr

Pando 1000 CL, Bj. 7/86, TU 5/95, 146 000 km, scheckheftgepfl., VB DM 950,-, Tel. 06071 / 3 76 22

FORD

Escort XR 3i Cabrio, 16 V, 1,8 l, 96 kW, Bj. 3/94, 22 000 km, el. Ant., CR-Code, Top-Zust., Extras, 27 000.-, v. Priv., 06103 / 32 26 68 od. 31 18 82

Ford Taunus, 1,6 l, Bj. 82, 75 PS/55 kW, TU 5/96, VB DM 1900.-, Tel. 06071 / 2 12 36 od. 2 51 39

Ford Fiesta 1.0, 33 kW, Bj. 11/91, TÜ/AU 9/95, Radiorecorder, guter Zustand, zu verkaufen, DM 2900.-, Tel. 06106 / 2 12 16

Ford Fiesta CL, Mod. 87, TÜ neu, 45PS/33KW, schadstoffarm, VB 950.-, Tel. 06106 / 68 46

Fiesta Bj. 84, 45PS/33KW, TÜ neu, 126 000 km, Motor überholt, guter Zust. VB 2600.-, Tel. 069 / 89 18 20

HONDA

Honda Civic Shuttle, Automatik, Bj. 85, TU 7/96, mit AHK, 110 000 km, VB DM 4200.-, Tel. 06074 / 4 16 36 oder 9 03 06

Honde Prelude, Bj. 8/84, 1.8 L, 105 PS/78 KW, 138 TKM, TU 5/95, silber-blau-metallic, CD-Fahranlage mit Meteorantenne, komplett überholt. VB DM 5000.-, Tel. 06108 / 12 59

Zeitungsleser wissen mehr!

Honda 1A09 Prelude EX, Bj. 86, 1,8 l, 105 PS, 80 000 km, schwachheftgepfl., viele Extras, Prs. VB, 06182 / 2 97 16

MAZDA

Mazda 626, Bj. 84, 175 000 km, ZV, eFH, hohenvrst. Lenkrad/Sitz, TU 12/95, ASU neu, Topzustand, VB DM 3800.-, Tel. 069 / 88 11 11

PEUGEOT

Peugeot 205 XS, rot, Bj. 91, 53 500 km, 55 kW, 1. Hd., scheckheftgepflegt, Alu, ZV, eFH, Radio/Cassette, VB 11 900.- Tel. 06108 / 7 37 37

MERCEDES

Mercedes 190 E, dblau, EZ 7/91, RC, SSD, Celer, ZV, ABS, 5-Gang, 1. Hd., unfallfrei, VB 21 500.-, Tel. 06182 / 2 56 69 ab 14 Uhr

OPEL

Opel Ascona 1.8 E, Kat., grünmetallic, 117 000 km, Erstzulassung 9/83, Bestzustand, TUV 9/96, Schiebedach, viele Extras, Garagenwagen. Fur DM 3500.-VB, Tel. 06074 / 2 31 80

Kadett E, California, grau/met., EZ 11/87, 44 kW, TU 12/96, SD, RC, 162 000 km, VB DM 4200.-, Tel. 06182 / 8 37 77, wochentags ab 14 h

Opel Kadett GT 1.6i, Bj. 90, 75 PS/55 kW, getönte Scheiben, Alu, Sportausst., VB DM 12 500.-, Tel. 06074 / 9 99 57, ab 17 Uhr

Corsa B Swing, Kat., 6/94, 7700 km, 5-Gang, 2. Außenspiegel, Color, Drehzahlmesser, Info-Display, Heckwischer, DM 14 700.-, Tel. 06182 / 2 18 89 od. 2 83 50

Opel Omega A, Bj. 9/91, 115 PS/84 kW, 80 Tkm, Niveau, SD, TU 10/96, nur DM 9 800.-, Tel. 06106 / 4 95 96

Opel Corsa Mod. 86, TÜ neu 45PS-33KW, guter Zustand, VB DM 3950.-, Tel. 06106 / 1 88 46

SEAT

Seat 1,5 l Ibiza, Bj. 85, ASU neu, TU 1 J., sehr gt. Zust., VB DM 2500.-, Tel. 06106 / 2 20 92

TOYOTA

Carina D, Bj. 87, 75 PS, 76 Tkm, TU 10/96, neue Reifen, Bremsen u. Keilriemen, DM 9450.-, 06103 / 8 42 83

VW

VW Polo Fancy, Steilheck, weiß, Bj. 3/91, ca. 72 000 km, TU 3/96, VB 7900.-, 06106 / 6 33 94 ab 19 Uhr

Scirocco GT 2, EZ 1/93, unfallfrei, 95 PS, 22 000 km, scheckheftgepfl., flashrot, G-Kat., Weglahrsperre, Servo, Sportsitze, Fahrers. höhenverstellb., Warmeschutzvergl., SD, Leerdenkr., 5-Gang, eodiert. CR, Heckspoiler u. -Scheibenw., Sommerr. auf LM-Felgen, Winterr. auf Stahlfelgen m. Radzierr., VB 19 990.-, Tel. 06106 / 64 50 54

VW Polo C, gepfl., Auspuff und Reifen neu, Radio, Bj. 22/6/82, TU 4/95, tkm 84 700 VB DM 2300.-, Tel. 06108 / 7 34 16

VW-Golf New-Orleans dblau, 1. Hd. unfallfrei, EZ 2/94, 23 400 km, 44 kW, 5-türig, Servo, SSD, RC, VB 21 500.-, Tel. 06182 / 2 56 69 ab 14 Uhr

Golf CL Autom., 1,8 l, 55 kW, 2türig, EZ 2/6. 4. 94, 2000 km, flashrot, RC Alpha-Aussst., New Orleans, eGlas-SSD, Servo, Tel. 069 / 89 57 83

Golf II G 60, Synchro, anthrazit, Vollausst., 42 000 km, Bj. 91, 200 PS/147 kW, VB22 500.-, 06104 / 7 17 01

VW Polo Stellhack, Bj. 10/92, 30 Tkm, 45 PS/33 kW, TU 2/96, nur DM 11 900.-, Tel. 06103 / 4 95 96

Golf, Bj. 10/90, 76 000 km, 70 PS/51 kW, 1. Hd., 5-Gang, ges. Kat., GW, SSD, RC, unfallfrei, VB DM 10 300.-, Tel. 06108 / 7 25 16

VW Golf CL, Match, 55 PS, Mod. 86, 105 TKM, TÜ 6/96, weiß/weiß, 2trg., Sportsitze, RC, Color, unfallfrei, Garagenwagen, guter Zustand, VB DM 4900.-, Tel. 069 / 86 69 08

VOLVO

Volvo 740 GL, Bj. 84, zum Ausschlachten (Motor ganz) 4 Alufälder, 1 Anhängerkuppl. 06074 / 2 41 69

Volvo 440 Luxus 1,8l, 90 PS/66 kW, 30 000 km, EZ 11/93, Mod. 94, ABS, Airbag, Servo, eFH, eGSHD, RC, Extras, Ubern. d. Finanz. (1,9 %) mögl., Anzahl. DM 7000.-, mtl. DM 600.-, KP DM 23 900.- ☎ 06074 / 4 64 57 ○

GELÄNDEFAHRZEUGE

Ranch-Rover, Bj. 79, TÜ abgelaufen, viele neue Teile, tahrbereit, DM 1000,- fest. Tel. 06073 / 8 91 49

Campingfahrzeuge

Reisemobile: Weinsberg Wohnwagen, Caratell Mobilhalma: FREWO Vermietung-Verkauf-Service ☎ 06182 / 58 40, Fax: 6 55 01 gew.

ZUBEHÖR

4 W.-Halten auf Felgen 155R13 für Escort und Erlau, Sommerkelten 150,- DM 06108 / 7 16 53

Grund.-u. Skiträger MB 190, Kompletlpreis DM 130.-, Tel. 06154 / 8 18 64

M + S-Reifen Cll-Contact TS 740, 175 R 14 88 O auf Felgen 5½ Jx. 14 H2 für Ser BMW, Bj. 83-88 inkl. Schnee-Viers.-Spurkr., VB 250.-, 06151 / 40 01 22 od. 06182 / 75 50

4 Winterreifen auf Felgen für Audi 80, 350.-, Tel. 069 / 86 21 29

Beslastträger mit Ski- und Surfgestell, abschließbar, DM 100,-, für Golf 2, Tel. 06102 / 3 42 11

1 Satz Winterreifen für Honda Accord, 175-70 R 14 84T, mit Felgen für Bj. 89, DM 220.-, Tel. 069 / 89 51 07 nach 16 Uhr.

Sucha für VW-Bus Sitzbänke, für Bj. 79, Tel. 069 / 84 38 46

4 Dunlop-Reifen mit Felgen, 195/70 VR14, neu, Tel. 06182 / 6 62 35

KFZ-ANKAUF

Kaufe Gebrauchtwagen ab. Bj. 85 auch TÜ fällig od. Rep.-Bed. an Totalbeschädigt, Tel. 06106 / 1 88 46

STELLENANGEBOTE

Biete Nebenjob als Haushaltshilfe in Dietzenb.-Steinberg (4-Pers.-Haushalt mit Hund) Chiffre T 979

Nabentätigkait, auch für Mütter mit Kleinkindern, Aufstiegsmöglichkeiten vorhanden. ☎ 06106 / 95 39 od. 06108 / 7 56 12

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

Zuverlässiga Putzhilfe, 1 x wö. 4 Std., für Privathaushalt in Froschhausen ges., Tel. 06182 / 6 48 40

Haushaltshilfe für sofort gesucht. Rodau-Hainhausen, Telefon: 06106 / 1 49 63

Nette, aufgeschlossene Kinderfrau (Mann geht natürlich auch) für unsere 3½jähr. Tochter ges. 060 7 / 1 4 37 18

Lieba „Eraatzoma" gasucht, die sich gerne ab und zu mit unserer kleinen Tochter (3½) beschäftigen möchte. Die „Richtigen" Omas und Opas wohnen leider zu weit weg. Tel. 06074 / 4 37 18

Zuverlässige Haushaltshilfe, freitags, 4 Std., für gepflegtes Haus in Steinheim gesucht. 06181 / 6 52 46

Wir suchen eine Haushaltshilfe für Putz- und Bügelarbeiten in Heusenstamm. Tel. 06104 / 25 30

Zuberl. und nette Putzhilfe für 2-3 Stunden pro Woche für Privathaushalt nach Dreieichenhain gesucht. Tel. 06103 / 8 78 03

STELLENGESUCHE

Industrie-Buchbindar, ledig, ehrgeizig, hochmotiviert, ehrlich, sucht einen neuen Aufgabenbereich im Raum Dreieich. Chiffre L 395.

Buchhalterin mit langjähr. Erfahrung u. PC-Kenntnissen sucht (auch aushilfsweise) neuen Wirkungskreis. Tel. 069 / 83 27 22

Schüler sucht Arbeit jeglicher Art. Zuschriften unter Chiffre C 616

Sekretärin sucht Schreibarbeiten. Tel. 06074 / 6 74 98

Zahnarzthelferin m. Labor-, Prophylaxe-, Rezeptions- u. Zimmerkenntnissen, gewohnt selbständig zu arbeiten, sucht zu nächstmöglichen Termin, 8 Std. wöchentlich in Babenhausen und Umgebung, neuen Wirkungskreis, Tel. 06073 / 8 93 28

Junge Putzfrau sucht Putzstelle, Tel. 069 / 51 68 23, Mittwoch von 14-22 Uhr

Ich und vier waltare Mitarbaltar suchen zum 3. 4. 95 neuen Wirkungskreis, Kommissionieren, Sortieren, LKW Be- und Entladen, Tel. 06103 / 2 99 22 ab 18 Uhr

Kostenlos inserieren

Kostenlos inserieren

MEGA-MARKT

ZU VERSCHENKEN ODER UNTER DM 50,-

6 Pizzateller, wie neu, Ø 30 cm, aus Keramik, Kommissionsware, je St. DM 5,-, alle zusammen DM 25,-, Tel. 069 / 81 93 83

Daman-Sklanzug, (Overall), Gr. 42/44, Körpergröße 165-170, Irisch gearbeitet und imprägniert, DM 35,-, Tel. 069 / 81 93 83

Flohmerktertikel: 1 Kiste voller Bücher, ca. 50 Stück, DM 35,-, Kiste mit allem Möglichen, DM 25,-, Tel. 069 / 81 93 83

Schreibtisch von 1965 DM 20.-, Küchenanrichte, weiß, k B 50, H 85, T 50 cm, DM 30.-, Tel. 06183 / 16 44

Sehr gut arh. Wohnzimmerschrank, Nußbaum, B 2 m, H 1,5 m, T 0,45 m, DM 50.-, Tel. 06183 / 16 44

Kindaratautaltz für Kinder ab 5 Jahren zu DM 25.- zu verkaufen. Tel. 069 / 85 51 39

Schreibtischstuhl, Gestell, Fb. Chrom, Stoffbezug DM 30.- zu verk. Tel. 069 / 85 51 39

Spiegel dreigeteilt vom Waschtisch weiß zus. 20.-, zu verk., Tel. 069 / 85 51 39

Koffer, Nylon dunkelblau, 50 x 75, DM 25.-, nicht benutzt, Monocrom Monitor Amber, DM 30.-, Tel. 06071 / 3 56 36

Bebe Contort Buggy, verstellb., sehr guter Zustand, ohne Zubeh., DM 50.-, Tel. 06071 / 3 56 36

Schlittschuhe, schwarz, Größe 41, DM 30.-, Tel. 06104 / 4 44 13

Flora-Hefte, Jahrgang 94, DM 24.-, Stiftungshefte-Hefte, Jahrgang 94, DM 15.-, Tel. 06074 / 2 87 42

Doppelkäfig (nur 1 Woche ben.) 50.-, funk. Gasherd 30.-, Sicherheitsschlauch hierzu 40.- zus. 60.-, Flohmarktartikel Tel. 06104 / 7 11 60

Dianorm Halzkörper, 3 verschied. Größen, a DM 50.-, Tel. 06103 / 8 70 21

Müllionne, 240 l, auf Rädern, 50.-, Tel. 06106 / 2 27 95

Gartentisch u. -stühle, weiß, Holz, Gittenaufbewahrbox, Rinderteil (Wandschmuck), Liege, je DM 49.-, Tel. 06103 / 8 21 01

Gafrtertruha BBC, Wohnzi.-Schrank, Nußbaum, Schreibtisch-Stuhl, je DM 49.-, Hängespiegel, je DM 30.-, Tel. 06103 / 8 21 01

Cassettanrecordar, DM 20.-, Siematic-EBK, je Teil DM 49.-, Polstersocker, DM 30.-, Tel. 06103 / 8 21 01

Skislaf, Gr. 43, grau, DM 10.-, Tel. 069 / 83 60 25

Mallitta-Luftbet., Knittax-Strickapp., je 40.-, Waschmaschine AEG, 30.-, Lampe, 3 Kugeln, 20.-, Waschbecken, 60 cm, beige 10.-, 06071/2 47 03

Handstaubsauger, Klopfsauger, Heifzaessergerät, Gartensitz 0 1 m + 2 Stühle, je DM 20.-, Tel. 06071 / 2 47 03

Werkzaugkaatan, Schrankaufsatz u. div. Geschirr, je DM 5.-, Tel. 06071 / 2 47 03

Grundig TB-Gar., kpl. Schwengelpumpe, je 30,-, Wege-Anlage v. Boxen, 20.-, Werkzeugkst., Schrankauts., Geschirr, je 5.-, 06071 / 2 47 03

Jaanajacka, warm gefüttert, Gr. 38, Moontrade Gr. 39, Overall, Gr. 38, zus. DM 50.-, ☎ 06108 / 7 52 86

Ha.-Hamden, Gr. 39 (gt. Qualität), a 3,- (10 Stck.), He.-Hosen, Gr. 48/50, a 5,- (3 Stck.), Da.-Jeans-Jacke, Gr. 38 warm gefüttert, 35.- ☎ 06108/7 52 86

Grundfoa Umwälzpumpe, 30.-, Jgd. Schreibtisch, 95 x 56 cm, 20.-, 130 Taschenbücher, 120 Bücher sort., 1.- - 2.-, Tel. 06106 / 90 78

Romane von Remarque, Konsalik, Simmel, Knittel, Cronin, Deeping und andere pro Stück DM 1.30, Tel. 069 / 88 40 30 ab 13 Uhr

Schnaekattan neu 50.-, neuw. Matratze 200 x 100, 50.-, versch. Möbelteile u. a. zerl. WZ-Schrank, Preis VB, Tel. 06104 / 7 11 60

Doppelkälig (nur 1 Woche ben.) 50.-, funk. Gasherd 30.-, Sicherheitsschlauch hierzu 40.- zus. 60.-, Flohmarktartikel Tel. 06104 / 7 11 60

Helle Kinder-Holzbenk, 30.-; div. Sandspielzeug, gr. Sack zus. 20.-, div. Kleidung, 5.-, Tel. 06071 / 2 13 41

Kinderrad, 20", 40.-, Kühlschr. 1301, 40.-; 2 verchromte Schwinger je 15.-; Rattangepäl, 10.-; schw. gr. Kellergal 40.-; Tel. 06071 / 2 13 41

Zu verschenken: neuer Honda Motorrad-Kofferträger, original verpackt (Rech. über DM 250.-, vorhanden). Tel. 069 / 86 66 05

Regalwand, weiss, gut erh., 50.-, Tel. 06104 / 21 46

Elektr. Fußwärmer, 40.-, elektr. Massagegerät, 12.-, versch. Pullover, Gr. XL v. S.- - 20.-, Tel. 06106 / 90 78

4 Stahlfelgen für Opel, 4-Loch, 5½ x 14 H2 für DM 50.-, abzugeben, Tel. 06154 / 8 27 33

300 Miniatur

JAHR & TAG

Frische, moderne Wohnideen und langjährige Erfahrung – das ist die richtige Mischung, unsere Kompetenz in Holz. Ob traditionell oder voll im Trend, wir führen für Sie die ganze Vielfalt der starken Ideen in Holz.

Laminatfußboden Ahorn und Buche, 8 mm stark, melaminharzbeschichtet, ca. 128 x 19 cm DM/m² ab 29,75

Leimholzplatten Fichte, 18 mm stark, z.B. 80 x 20 cm DM/Stück 3,95

Dekorpaneele Esche-Weiß, Holznachbildung, mit Nut und Feder, 10 mm stark, 260 x 20 cm DM/m² 8,95

Holzhandlung Becker Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 9-12.30 Uhr, 1a Sa. 9-16 Uhr

Albrecht-Dürer-Straße 25 · (direkt an der B 448) 63179 Obertshausen · Telefon 06104/9 50 40

BRILLE Optik Rauch zum **NULLTARIF** Optik Rauch einfach **AUF REZEPT** oder Berechtigungsschein

Wer weiterdenkt, kauft im Fachgeschäft

Optik H. Rauch GmbH im TOYS 'R' US C·E·N·T·E·R Offenbach, Berliner Str. 43-47, 1. Stock Telefon 069 / 8 00 13 70

• Wer weiterdenkt, kauft im Fachgeschäft •

Einladung zum Tag der offenen Tür

Einbruchhemmung gewisse Sicherheit nach DIN 18103

Samstag, 4. 2. 9 bis 18 Uhr
Sonntag, 5. 2. 11 bis 17 Uhr
(Außerhalb der gesetzl. Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf).

Wir schieben Einbrechern acht Riegel vor

Eine Haus- oder Wohnungstür muß für viele Jahre Schönheit, Sicherheit und Haltbarkeit bieten. Das will genau überprüft und gut überlegt sein. Deshalb zeigt Ihnen Biffar für ein ganzes Wochenende seine Türen.

Schauen Sie sich mit Ihrer Familie um – und alles an. Vergleichen Sie die Wirkung der hochwertigen Materialien.

Spüren Sie die hervorragende Verarbeitung. Versuchen Sie selbst einmal, ob Sie eine Biffar-Tür jemals knacken können. Schraubenzieher oder Brecheisen stellen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Notieren Sie Wünsche, Fragen und Entscheidungen. Und mit Ihrem Biffar-Fachmann können Sie dann einen ausführlichen Beratungstermin vereinbaren. Im Studio oder direkt vor Ort – dort, wo die Tür einmal hin soll.

Neben der umfassenden Beratung erhalten Sie dort auch das kostenlose Buch »Alles über Haustüren«, in dem alles steht was Sie über Haus- und Wohnungstüren wissen sollten.

Biffer Studio Biffar GmbH & Co Frankfurt KG 60311 Frankfurt/M. Bethmannstraße 50-54 (gegenüber Frankfurter Hof) Telefon 069 / 28 55 77 Zweigstelle: 63450 Hanau Leipziger Straße 42-44 Telefon 06181 / 2 66 53

Biffar® ... und Ihr Haus gewinnt an Wert

Äpfel-Birnen-Kartoffelverkauf!

Am Samstag, dem 4. 2. 95. Frisch und preiswert vom Bodensee

Jonagold, Elstar, Boskoop, Cox Orange, Hkl. I od. II ..... Kilopr. 2.-, 15 kg 30.-, 10 kg 20.-

Gloeter, Idered, Delicloua, Hkl. I oder II ..... Kilopr. 1.80, 10 kg 18.-

Birnen: Alexander Lucaa, Hkl. II ..... Kilopr. 2.-, 5 kg 10.-

Kartoffeln: „Agria", Hkl. I, vorw. festk ..... Kilopr. 1.28, 12,5 kg 16.-

Zwiebeln, Hkl. II ..... Kilopr. 1.-, 5 kg 5.-

Span. Navelorangen, Hkl. I ..... Kilopr. 1.50, 2 kg 3.-

8.00 Neu-Isenburg, Gülerbahnhof
8.30 Walldorf, Bahnhof
8.45 Mörfelden, Bahnhof
9.15 Egelsbach, Bahnhof
9.45 Lengen, Bahnhof
10.15 Sprendlingen, Bahnhof
10.30 Dreieichsnhain, Bahnhof
10.45 Götzenhain, Bahnhof
11.00 Dietzenbach, Bahnhof
11.30 Steinberg, Parkplatz gegenüb. ESSO-Tankstelle
11.45 Hausen-Klmn., Bahnhof
12.15 Obertshausen, Bahnhof
12.30 Hausen, Bürgerhaus
12.45 Bieber-Weidhof, Buchenweg
13.00 Bieber, Bahnhof
13.30 Offenbach, Stadthalle, Hessen Dreieck
14.00 Offenbach, Aller Friedhof gegenüb. Gülerbahnhof
14.15 Mühlheim, Bahnhof
14.30 Dietesheim, Bushalteielle
14.40 Steinheim, Siedlaperkeess
14.50 Klein-Auheim, Bahnhof
15.10 Heinburg, Bahnhof
15.20 Klein-Krotzenburg, Feuerwehrhaus
15.30 Seligenstedt, Bahnhof

Wagen II
14.30 Ober-Roden, Bahnhof
15.00 Nieder-Roden, Bahnhof
15.15 Dudenhofen, Bahnhof
15.30 Jügesheim, Bahnhof
16.00 Weiskirchen, Bürgerhaus

J. Pfefferle, 75056 Sulzfeld, Kürnbacher Straße 5

Wir überzeugen mit Diesen fantastischen bauen wir fix+fertig

Zweikreis-Luftführung „unsichtbare" Vertikal-Feuerraumtür/DBP (800° C) nach Maß geplant, von unseren Fachleuten vor Ort gebaut. Natürlich mit ausführl. schriftlichem Festpreis-Angebot ab 9.650,-

Großausstellung Dreieich-Offenthal Mo.-Fr. 7.30-18.00, Sa. 9-14.00 Uhr

Leistung & Preis! „Vulkan" Heizkamin RÖSLER „Titan"-Kachelöfen, offene Kamine Garten-Grillkamine u. Zubehör

Super Auswahl Kachel-Kaminöfen ab 3.870,-

Openfire RÖSLER-Kamine Behringstr. 1-3 • Tel. 0 60 74 / 84 03-0 RÖSLER KAMIN

SCHORNSTEIN-Sanierung aller Art

Mauern mit Klinkern ● Isolieren b. Versottung od. Heizungsumstellg. mit ● Edelstahl-, ● Glas- und ● Schamotte-Rohren ● Festpreis-Garantie Becker Kamin-Instandsetzungs GmbH 61137 Schöneck ☎ 0 61 87/46 37, bis 20.00h ● Sofort-Angebot · kein Vertreterbesuch

busser Containerdienst 06182/ 6 80 27

SCHORNSTEINE

Mauern mit Klinkern ● Isolieren b. Versottung od. Heizungsumstellg. mit ● Edelstahl-, ● Glas- und ● Schamotte-Rohren ● Festpreis-Garantie Becker Kamin-Instandsetzungs GmbH · 61137 Schöneck ☎ 06187/46 37, bis 20.00h ● Sofort-Angebot · kein Vertreterbesuch

CB-Funk-Shop W. Schäfer, Weibornstraße 5 Dreieich-Sprendlingen Telefon 06103 / 37 32 33

Mauernässe? • BALKON-TERRASSENABDICHTUNG • FLACHDACH- u. ASBESTSANIERUNG Das Geheimnis unseres Erfolges? – Besser sein als die anderen – Curelan-Bautenschutz 63322 Rödermark Tel. 06074 / 96 05 16, Fax 96 05 18

Umzüge mit Schreiner 3 Mann, pro Std. 110,40 DM privat, Firm- und Ausl.-Umzuge Dosser-Umzuge GmbH Tel. 06102 / 2 73 24

Malerbetrieb mit eigenem Gerüstbau führt sämtliche **Malerarbeiten** preisgünstig aus. Telefon 06182 / 51 03

Miele Hausgeräte Miele-Vertriebszentrum 64293 Darmstadt Bunsenstraße 16 Telefon 06151 / 8 58-0 Werkskundendienst Darmstadt: Telefon 06151 / 8 58-300 Verkauf nur über den Fachhandel

DACH Neu- und Umdeckung Alle Flachdacharbeiten Dachspenglerarbeiten Fassadenverkleidung Reparaturdienst Telefon 06182 / 70 66

Recke & Partner GmbH 63512 Hainburg Dachdeckermeisterbetrieb

KEIN ABRISS ▶ Balkonsanierung ▶ Terrassensanierung ABDICHTUNGEN · DACHBEGRÜNUNG A+D GMBH TERRASSEN 63454 Hanau · Alte Rathausstraße 10 TELEFON (0 61 81) 7 10 83

Maler- und Tapezierarbeiten Übernimmt kurzfristig, preiswert lachlich gut und sauber Ihr **Malermeister Herth** Telefon 06074 / 4 44 86

KAMINO RUND® Schornsteinauskleidung mit Schamotterohren • Edelstahlrohren • mit Wärmedämmung • Leichtbeton mit Glasur • gegen feuchte, versottende Schornsteine vorsorglich anzuraten bei Niedertemperaturheizungen Erneuern von Schornsteinköpfen mit Klinkern • klare Preise im voraus KAMINO RUND GmbH • Schornsteintechnik 63456 Hanau 7 (Steinheim) • Maybachstr. 17 06181 / 6 20 15

Ambulante Hauskrankenpflege – mit Sicherheit daheim –

Falls Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen wollen, kommen wir zur Beratung jederzeit unverbindlich zu Ihnen nach Hause. Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Alle Kassen, Sozialamt und Privat. Die Alternative zum Pflegeheim.

Ambulante Hauskrankenpflege Dietzel GmbH Frankfurter Straße 19 • 63500 Seligenstadt Tel. 06182 / 2 97 27 oder ab sofort auch 06106 / 2 94 13

Wir sind für SIE tätig in Stadt OF und gesamtem Kreis Offenbach

TiV SPEZIALHAUS FÜR ANHÄNGER BIS 3500 kg Jürgen Carnatz

Pferde-, Pritsche-, Alukoffer, Kipper, Autotransp. Nutz-, u. Freizeitanhänger

*Anhängevorrichtung

ERSATZTEILE für alle Fabrikate. Alko-Teilelager. Sofortmontage von AHK.* Camping- u. Freizeitartikel. Gasflaschenlausch 5+11 kg.

● Verkauf ● TÜV ● Werkstatt ● Vermietung ● Gasabnahme

Tel. 0 61 06 / 3 31 99 Fax 0 61 06 / 1 84 13 Rufen Sie uns an, Ihr TiV-Team

63110 Rodgau-Jügesh. J.-Liebig-Str. 16 (Ind.-Geb.)

Anhänger 600 kg DM 1.100.- 2000 kg Tandem ab DM 4.200.-

Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr Sa. 9.00-13.00 Uhr

busser Baumarkt GmbH Tel. 06182-68027 [9504-0] Fax 06182-66873 HEIZÖL DIESEL · KOHLEN

Industriegebiet · Am Sandborn 4 · 63500 Seligenstadt-Froschhausen

WESTFALIA -EICHMANN über 50 Jahre Erfahrung Prüfstelle auf Rädern Sehen – Staunen – Vergleichen

ANHÄNGER u. ANHÄNGE-● VORRICHTUNGEN ● vom Spezialhaus Über 10 000 Teile am Lager z. B.

Paulchen Heckträger für Fahrräder oder Ski DM 444.00
Anhänger ab DM 799.00
Gasflaschentausch, 5 kg DM 9.99
Anhängerkpl. Abholpr. ab DM 199.00
mit Einbau, VW-Golf ab DM 479.00
Anhängervermietung ab DM 28.50

Verkauf • Vermietung • Service Besuchen Sie uns! Orber Straße 13 • 60386 Frankfurt Tel. 069 / 41 90 40 • Fax 069 / 41 02 41

Dielen+Parkett... selbst renovieren + zum ½ Preis wir neu Profi-Maxi-Maschi. + Lack + Info Firma Süße ☎ Rodgau-Weiskl. (06106) 41 43 + Hanau (06181) 2 25 34 + Langen (06103) 2 15 69 Rufen Sie uns doch mal an!

busser Baumarkt · Stoffe · Heizöl · Pflasterarbeiten · Erdarbeiten · Einfahrmulden · Rund-Bauten · Diesel-Stromaggregat

Industriegebiet am Sandborn 4 63500 Seligenstadt/Froschhausen 06182 / 6 80 27

Fahren Sie günstiger Fragen Sie die NECKURA Information und Deckungskarten Büro Offenbach Bieberer Straße 77 ☎ 069 / 81 26 17 und 81 58 17

Markisen-Ausstellung Neubespannungen · Jalousien · Lamellengardinen **Markisenbau Euler, 63110 Rodgau-Jügesheim** Telefon 06106 / 52 55, Paul-Gerhardt-Straße 2

schnell bequem preiswert PROFI GETRÄNKE SHOP

Rosbacher Urquelle	12/0,7-l-K	8.75 +(6.60)*	15.35
Rosbacher Mineralwasser	12/0,7-l-K	7.45 +(6.60)*	14.05
Staatlich Fachingen Heilwasser	12/0,75-l-K	13.95 +(6.60)*	20.55
Rosbacher Lemon Fresh	12/0,7-l-K	9.45 +(6.60)*	16.05
Rapp's Meisterschoppen, No. 1	12-l-K	18.95 +(6.60)*	25.55
frische Vit Zitrone, Orange u. a.	12/0,7-l-K	9.95 +(6.60)*	16.55
Coca Cola, Coke Light	12-l-K	16.95 +(6.60)*	23.55

Kellergeister 11 3.50 im 6er-Karton 3.35
MM extra 0,75 l 7.14 im 6er-Karton 6.99
Hausmarke Sekt weiß/rot 0,75 l 6.48 im 6er-Karton 6.33
Prosecco Canelia 0,75 l 6.98 im 6er-Karton 6.83
Gräger Sekt brut/trocken 0,75 l 9.98 im 6er-Karton 9.83
Graf Luxemburg Sekt weiß/rot 0,75 l 4.98 im 6er-Karton 4.83

Fürstenberg Pilsener	20/0,5-l-K	21.95 +(6.00)*	27.95
Löwenbräu Premium Pils, alkoholfrei	20/0,5-l-K	22.95 +(6.00)*	28.95
Krombacher Pils	20/0,5-l-K	22.95 +(6.00)*	28.95
Pfungstädter Edel-Pils, Export	20/0,5-l-K	19.50 +(6.00)*	25.50
Henninger Export, Pils	0,33 l Einweg	3.98 24er	15.75

Dreieichenhain Gleisstraße 1
Hainhausen Alfred-Delp-Straße 54
Hausen Bürgerm.-Mahr-Str. 22
Seligenstädter Str. 68
Obertshausen Maiseestraße 3
Großauheim Benz-/Ecke Leibnizstr.
Klein-Auheim Seligenstädter Straße 60
Klein-Krotzenburg Fasanenstraße 7
Langen Langestraße 3, Pittlerstraße 45
Mühlheim Borsigstraße 2, Dieselstraße 1
Neu-Isenburg Schleussnerstraße 56a
Nieder-Roden Erlenstraße
Ober-Roden Odenwaldstraße 69
Offenbach Berliner Str. 258, Ludwigstraße 51, Senefelderstr. 170
Seligenstadt Steinheimer Straße 43
Sprendlingen Eisenbahnstraße 141, Buchenstraße 2e
Urberach K.-Adenauer-Straße 83
Groß-Zimmern Röntgenstraße 2e

Profi-Getränke-Shop Senefelderstr. 170 Diesel 1,02⁹ Benzin 1,40⁹

*Pfandbeitrag

Profi-Frische-Promotion

Der Frische wegen halbe Preise bei MHD im nächsten Monat. Dann* also Kasten * MHD = Mindest-Haltbarkeits-Datum Ende nächsten Monats

statt 25,- DM nur 12,50 DM
statt 20,- DM nur 10,00 DM
statt 15,- DM nur 7,50 DM
usw., zuzüglich Pfand,
ab sofort, solange der Vorrat reicht.

Profi-Getränke-Shop immer gut für Positives!

*Pfandbeitrag

schnell bequem preiswert PROFI GETRÄNKE SHOP

Am besten kauft man ganze Kästen Ihr Chef im Shop

schnell bequem preiswert PROFI GETRÄNKE SHOP

Frische, Ordnung, Sauberkeit sind bei uns Chefsache Ihr Chef im Shop

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

EGELSBACHER NACHRICHTEN · HAINER WOCHENBLATT

Nr. 11 · 99. Jahrgang · Tel.: 2 10 12 Redaktion; Fax 2 10 13 · Tel.: 2 10 11 Anzeigen/Vertrieb · Dienstag, 7. Februar 1995 · 63225 Langen, Darmstädter Straße 26 · D 4449 B · DM 0.80

Grüne: Turnhalle bauen, ohne den alten SSG-Sportplatz zu opfern

Alternative Planungen für Projekt an Dreieich-Gymnasium vorgelegt

Langen (fm) - Die Langener Grünen haben eine Unterschriftenaktion zum Erhalt des alten SSG-Sportplatzes an der Zimmerstraße gestartet. Nach den Vorstellungen des Magistrats soll dem Kreis Offenbach ein Drittel des Geländes zur Verfügung gestellt werden, damit dort eine neue Zwei-Felder-Sporthalle für die Dreieichschule gebaut werden kann. Der Sozialausschuß hat dafür in seiner jüngsten Sitzung grünes Licht gegeben - gegen die Stimmen der Grünen. Am kommenden Donnerstag, 20 Uhr, steht die Magistratsvorlage auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung.

„Wir sind für den Bau einer Turnhalle an der Dreieichschule, weil der Sportunterricht dort seit Jahren nur eingeschränkt möglich ist. Aber dafür darf nicht ein Drittel der Sportplatzfläche geopfert werden", betonte Grünen-Stadtverordneter Manfred Sapper in einer eigens einberufenen Pressekonferenz am vergangenen Donnerstagabend. Die Öko-Partei kritisiert unter anderem die Eile, mit der das Projekt vorangetrieben werden soll. „Die Dringlichkeit, die den Stadtverordneten vorgetäuscht wird, ist überhaupt nicht gegeben", sagte Sapper und äußerte den Verdacht, die Parlamentarier „sollen auf diese Weise überfahren werden". Nach seinen Worten wäre es verantwortungslos, der Vorlage zuzustimmen.

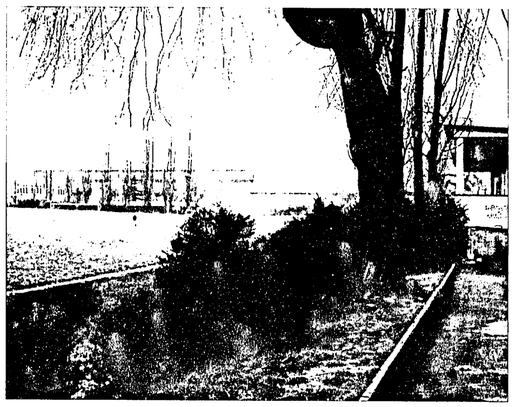
Bürgermeister Dieter Pitthan (SPD) habe erklärt, die Stadt müsse das Gelände abgeben, weil der Kreis als verantwortlicher Bauträger sonst gar nicht mit der Planung beginne. Ein Argument, das die Grünen nicht nachvollziehen können. Im Investitionsprogramm des Kreises seien Planungsmittel erst für 1997 vorgesehen und der Baubeginn ein Jahr später. Diesem Finanzplan, so die Grünen, hätten schließlich auch die Langener Kreistagsabgeordneten von SPD und CDU zugestimmt, die aber jetzt auf einmal für eine umgehende Planung seien.

„Stutzig gemacht" hat die Grünen nach Sappers Worten auch eine Formulierung in der Magistratsvorlage, wonach die restlichen zwei Drittel des Sportgeländes „für eine noch zu beschließende Nutzung durch die Stadt" vorgesehen sind. „Das sieht nach einem Hintertürchen aus. Wir haben die Befürchtung, daß der geplante Abtritt eines Drittels des Geländes nur der Anfang für eine Veränderung des gesamten Areals sein könnte. Eine Wohn- oder Geschäftsbebauung des östlichen Teils entlang der Zimmerstraße ist bei der SPD schon seit den achtziger Jahren im Gespräch", sagte Manfred Sapper. Diesen Verdacht habe der Bürgermeister bislang auch nicht ausgeräumt.

Die Grünen monieren zudem, daß in den Ausschußsitzungen keinerlei alternative Varianten für den Sporthallenbau auf den Tisch gekommen seien. Völlig unklar sei auch, was mit der alten Halle geschehen soll. Fest steht nach Auffassung der Grünen nur, daß der Sportplatz bei der jetzigen Planung zerstört werde. Durch den Flächenverlust drohe der Platz seine Funktion als einziges innerstädtisches Sportgelände zu verlieren. Und das will die Öko-Partei auf jeden Fall verhindern. „Der Platz wird vor allem im Sommer von zahlreichen Hobbysportlern genutzt und hat einen hohen Wert für die Freizeitgestaltung", unterstrich Almut Küppers das Anliegen ihrer Fraktion. Ausländische Gruppen spielten dort Fußball und die Kinder des Mütterzentrums hätten dort ideale Bedingungen zum Herumtollen. Die Frauen des Mütterzentrums haben sich inzwischen ebenfalls skeptisch gegenüber den Absichten des Magistrats geäußert (siehe untenstehenden Bericht).

In der Pressekonferenz präsentierten die Grünen deshalb drei Alternativen für einen Hallenbau, die ihr Stadtverordneter Jürgen Neumann entworfen hat. Dabei würde der Sportplatz samt Aschenbahn in seiner Gesamtheit erhalten bleiben. Zwei Varianten sehen einen Anbau an die bestehende Halle vor. Vorschlag drei geht von einem Abriß der alten Sporthalle aus, um dann an gleicher Stelle eine neue, wesentlich größere Halle zu errichten.

In der Sitzung der Stadtverordneten am Donnerstag wollen die Grünen durchsetzen, daß nur über den Beschluß zum Hallenbau an der Sonnenblumenschule abgestimmt wird. Den Teil, der den Hallenbau an der Dreieich-Schule betrifft, möchten sie getrennt behandelt und in den Bauausschuß verwiesen sehen. Dort müßten dann verschiedene Vorschläge diskutiert und die Betroffenen gehört werden. „Der Sportplatz in der Zimmerstraße ist für den Langener Freizeitsport viel zu wichtig, um eine Entscheidung übers Knie zu brechen", appellieren die Grünen an die anderen Fraktionen im Parlament.



Die Langener Grünen fürchten um den Fortbestand des alten SSG-Sportplatzes. Nach ihrer Auffassung kann eine neue Turnhalle für die Dreieich-Schule auch gebaut werden, ohne ein Drittel des Geländes zu opfern. Dazu haben sie mehrere Planungsvarianten vorgelegt. Die Absicht des Magistrats hat inzwischen auch die Frauen des Mütterzentrums auf den Plan gerufen. Foto: Mahn

Auch Mütterzentrum äußert Kritik

„Für Gestaltung des SSG-Sportplatzes Gesamtplanung erforderlich"

Langen (fm) - Der im Sozialausschuß gegen die Stimmen der Grünen getroffene Beschluß, dem Kreis Offenbach zum Bau einer Sporthalle für die Dreieich-Schule ein Drittel des alten SSG-Sportplatzes abzutreten, stößt auch beim Mütterzentrum auf Mißfallen. In einem Schreiben an Bürgermeister Dieter Pitthan und die im Parlament vertretenen Fraktionen äußert der Verein, der seine Räume im Tribünengebäude des Sportplatzes hat, Bedenken gegen die geplante Vorgehensweise.

Dabei stellen die Frauen des Mütterzentrums die grundsätzliche Notwendigkeit eines Turnhallenbaus nicht in Frage. Sollte aber die aktuelle Planung in die Tat umgesetzt werden, könnte der SSG-Sportplatz „nicht mehr wie bisher von vielen Vereinen und Gruppen für die unterschiedlichsten Aktivitäten genutzt werden", befürchtet der Vorstand und fragt, wie es dann beispielsweise um die Zukunft der zahlreichen Freizeitkieker und der Ebelwoistaffel bestellt sei.

„Außerdem ist völlig unklar, was mit dem durch den Bau der Halle wegfallenden Spielplatz geschehen soll. Schließlich ist das Gelände das einzige in Langen, wo Kinder weitab vom Verkehr noch gefahrlos spielen und toben können", gibt Monika Maier-Luchmann vom Mütterzentrum zu bedenken. Der Verein schlägt vor, die Zeit bis zur endgültigen Bereitstellung der Mittel dafür zu nutzen, die betroffenen Gruppierungen und interessierte Bürger in eine „dringend erforderliche Gesamtplanung für das Gelände einzubeziehen". Ohne ein detailliertes Gesamtkonzept dürfe dem Kreis kein Drittel des Geländes geopfert werden. „Wir sind sicher, daß es Lösungsmöglichkeiten gibt, die die verschiedensten Interessen der Bürger berücksichtigen werden. Die Mitgestaltungsmöglichkeit an diesem Herzstück der Langener Innenstadt sollte nicht von vornherein aus der Hand gegeben werden", meint Maier-Luchmann abschließend.

Bahnübergang wird gesperrt

Langen - Wie der Langener Magistrat mitteilt, bleibt der Bahnübergang Leerweg vom kommenden Freitag, 10., bis einschließlich Montag, 13. Februar, geschlossen. Gleisbauarbeiten für die S-Bahn machen die Sperrung erforderlich.

„Hände weg vom Bußtag": Unter diesem Motto demonstrierten am Samstag evangelische Pfarrer aus Langen und etwa 20 Mitglieder von Pfarrgemeinden für den Erhalt des Feiertags, dessen Abschaffung die hessische Landesregierung zur Finanzierung der Pflegeversicherung beschlossen hat. Mit Transparenten und Plakaten zog die Gruppe durch die Innenstadt. Die evangelische Gesamtgemeinde wollte mit der Aktion darauf aufmerksam machen, daß jetzt Unterschriften für ein Volksbegehren gesammelt werden. 138 000 werden hessenweit benötigt, um einen Volksentscheid herbeizuführen. Am Infostand am Lutherplatz trugen sich am Samstag knapp 100 Langener in die Unterschriftenlisten ein. Die 2 000 Unterschriften, die in Langen bereits im vergangenen Jahr zusammenkamen, können nicht mitgezählt werden. Für das Volksbegehren müssen spezielle Listen verwendet werden, die es zu Beginn der Protestaktionen noch nicht gab. Foto: Mahn

Langener Magistrat sieht seine Bedenken bestätigt

Gerichte: Geschlecht kein Kriterium bei Stellenbesetzung

Langen - Durch Entscheidungen des Verwaltungsgerichtshofs in Kassel und des Verwaltungsgerichts in Darmstadt sieht sich der Langener Magistrat nach den Worten von Bürgermeister Dieter Pitthan in seinen Bedenken gegen das hessische Gleichberechtigungsgesetz bestätigt. Der Verwaltungsgerichtshof hatte in zwei Beschlüssen festgestellt, daß das Geschlecht kein Auswahlkriterium bei der Besetzung von Stellen in Bereichen der Verwaltung, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, sein kann.

In einem weiteren Urteil hat jetzt auch das Darmstädter Verwaltungsgericht klargestellt, daß eine Ausnahme, die letztlich allein vom Geschlecht abhängig gemacht werde, dem Gleichheitsgrundsatz, aber auch dem hessischen Gleichberechtigungsgesetz widerspreche und eine mit diesem Gesetz begründete Beförderung einer Polizistin gestoppt. Die Frau konnte zwar die gleiche Qualifikation vorweisen wie ein ebenfalls zur Beförderung vorgesehener männlicher Kollege, war aber deutlich jünger und hatte die erforderliche Fachprüfung später absolviert.

Dennoch hatte das Regierungspräsidium Darmstadt die Beamtin bevorzugt und sich dabei auf das Gleichberechtigungsgesetz gestützt: Danach müßten Kriterien wie Dienstalter, Lebensalter und Datum der letzten Beförderung zurückstehen, wenn es darum gehe, Frauen den Zugang zu höheren Rängen zu öffnen. Das Verwaltungsgericht erklärte diese Rechtsinterpretation für falsch. Das Gesetz wolle zwar die Benachteiligung von Frauen bei der Vergabe öffentlicher Ämter beseitigen, sage andererseits aber auch, daß sich Personalentscheidungen weiterhin am „Prinzip der Bestenauslese" orientieren müßten.

Für Bürgermeister Pitthan der Beweis, daß auch das Gleichberechtigungsgesetz nichts daran ändere, daß Einstellungen und Beförderungen im öffentlichen Dienst grundsätzlich nur nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung zu erfolgen haben. „Man kann nicht offentlich Kritik daran üben, daß keine Frau zum Zug gekommen ist, wenn der Magistrat gehalten ist, den besten Bewerber zu nehmen", erklärte Pitthan und spielte damit auf Vorwürfe der Langener Grünen an. Der jetzt vom Magistrat dem Stadtparlament zur Beschlußfassung vorgelegte Frauenförderplan entspreche diesen Grundsätzen, so der Rathauschef.

Bürgerinitiative stellt ihre Arbeit ein

Mit der Bannwaldausweisung haben Deponiegegner Ziel erreicht

Langen (fm) - Nach der Ausweisung des 1 100 Hektar umfassenden Waldstücks zwischen Langen, Dreieich und Egelsbach zu Bannwald hat die Bürgerinitiative gegen eine Mülldeponie in der Pfaffenrod-Koppesheneise ihr Ziel erreicht und wird ihre Arbeit beenden. Bis zu letzten Schritt will sie mit den aus den Spenden verbliebenen Geldmitteln einen Waldlehrpfad in der Korbstadt einrichten. Dieses Projekt soll gemeinsam mit Schulen realisiert werden. Der Lehrpfad soll Waldschäden aufzeigen und auf Naturdenkmäler hinweisen.

„Mit Freude haben wir die Botschaft der Bannwalderklärung vernommen. Forstminister Jordan hat Wort gehalten und den Wald tiefgreifend geschützt", so BI-Sprecher Hans-Jürgen Eicke aus Langen. Zwar sind die Deponiepläne damit endgültig gestorben, aber dennoch ist man in den Reihen der Bürgerinitiative nicht hundertprozentig zufrieden. „Wir hätten es noch lieber gesehen, wenn auch unsere grundsätzlichen Argumente gegen eine Mülldeponie in unserem Verdichtungsraum gegriffen hätten", erklärt Eicke. Denn so, wie sich die Müllentsorgung jetzt darstelle, sei keines der Probleme gelöst. Die Konzeption des Umlandverbandes Frankfurt (UVF), auf Müllreduzierung und Kompostierung zu setzen, steht nach Auffassung der BI „auf tönernen Füßen".

Berechnungen zufolge reduziert sich die jährliche Müllmenge im UVF-Verbreitungsgebiet auf etwa 865 000 Tonnen. Da die Kapazität der Verbrennungsanlagen in Frankfurt und Offenbach aber trotz Erweiterung nur 600 000 Tonnen betrage, stellt sich für die Bürgerinitiative die Frage, wie die restlichen 265 000 Tonnen Hausmüll beseitigt werden sollen. „Sollen die Verbrennungskapazitäten erweitert werden (wenn ja, in welchen Anlagen) oder wird eine drastische Reduzierung des Hausmüllaufkommens angestrebt?" will die BI wissen. Bislang habe der Umlandverband jegliche Antwort vermissen lassen.

Anstrengungen wurden belohnt

GVL-Bilanz: Mehr als 100 000 Besucher bei IGEVA und Langener Markt

Langen - Zwei Ereignisse bestimmten im vergangenen Jahr das Geschehen beim Gewerbeverein Langen (GVL): die IGEVA und der zweite Langener Markt. Beide Veranstaltungen gingen als arbeits- und kostenintensive Unternehmungen in die Bilanzen ein, die im Rahmen der Mitgliederversammlung vorgetragen wurden. Entgegen einiger Befürchtungen aufgrund der allgemein angespannten wirtschaftlichen Lage seien beide Großveranstaltungen erfolgreich verlaufen, teilte der Vorstand des Gewerbevereins mit.

Zwar konnte die IGEVA im Oktober nicht an das Rekordergebnis von 1991 heranreichen, „mit 101 Ausstellern und rund 50 000 Besuchern war die Resonanz allerdings größer als ursprünglich erwartet", so der Vereinsvorsitzende Wolfgang Steitz. Die eher spärliche Beteiligung Langener Unternehmen gab Steitz jedoch Anlaß zur Kritik. Ohne die auswärtigen Aussteller, das waren immerhin 30 Prozent, wäre diese IGEVA nicht zu realisieren gewesen, betonte der Vorsitzende und appellierte an die Mitglieder, sich stärker zu engagieren. Die nächste IGEVA soll turnusgemäß 1997 stattfinden.

Ein Termin wurde auch schon festgelegt. Geplant ist die Messe vom 24. bis 26. Oktober.

Einen nicht minder großen Erfolg konnten die Verantwortlichen des Beirats Einzelhandel im Gewerbeverein mit dem Langener Markt verbuchen. Der im Spätsommer zum zweitenmal organisierte Langener Markt - ein verkaufsoffener Sonntag - soll dem örtlichen Einzelhandel die Chance geben, sich den Kunden zu präsentieren. Mehr als 50 000 Menschen nutzten diese Gelegenheit zum Einkaufsbummel. Wie Beiratsvorsitzender Henry Müller berichtete, soll der Langener Markt jährlich stattfinden. Diesmal ist der Kerbsonntag, 3. September, dafür vorgesehen. Die Vorbereitungen laufen bereits jetzt auf Hochtouren.

Zudem will man sich in diesem Jahr vermehrt darum kümmern, Sorgen und Probleme der Langener Einzelhändler aufzugreifen und durch gemeinsame Aktionen den Zusammenhalt der Händler stärken. Zum Beispiel könnten Schaufvitrinen auf dem Bahnhofsvorplatz, der in Kürze umgestaltet werden soll, einen Überblick über die Leistungsfähigkeit des Langener Gewerbes geben, regte Muller an.

Derweil muß man sich beim Gewerbeverein in Sachen Mitgliedsfirmen nicht den Kopf zerbrechen. Zehn Austritte wurden von zehn neuen Unternehmen aufgefangen und die Zahl blieb so konstant bei 172 Mitgliedsfirmen. Ein Kontingent, auf dem sich der Vorstand des Gewerbevereins aber nicht ausruhen möchte. Vielmehr will sich der Vorstand auch in diesem Jahr bemühen, neue Unternehmen für seine Sache zu begeistern.

Bürgermeister Dieter Pitthan dankte dem Gewerbeverein in der Versammlung für die gute Zusammenarbeit. Allerdings räumte der Rathauschef ein, daß es Einsparungen in den städtischen Dienstleistungen durch eine „Verschlankung" des Verwaltungsapparates geben könne.

Im Anschluß wurde dem Vorstand des Gewerbevereins für das Geschäftsjahr 1994 Entlastung erteilt und der Haushaltsplan für '95 konnte verabschiedet werden.

Bürgermeister Dieter Pitthan unterstrich die Bedeutung des Langener Gewerbevereins für die Stadt. Er hob außerdem die gute Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen und der Stadtverwaltung hervor. Foto: GVL

In Langen leben Menschen aus mehr als 90 Nationen

Anteil ausländischer Mitbürger stieg auf 15,1 Prozent

Langen - Auf der Welt gibt es immer mehr Staaten. Das läßt sich auch an der Nationalitätenstatistik der Stadt Langen ablesen. Erstmals leben jetzt Menschen aus mehr als 90 Ländern in der Stadt. 92 Nationen sind inzwischen neben den deutschen Einwohnern in Langen vertreten. Bei der letzten Erhebung des Kommunalen Gebietsrechenzentrums in Frankfurt vor einem halben Jahr waren es 87 gewesen. Insgesamt hat das Kommunale Gebietsrechenzentrum für Langen 5 284 ausländische Mitbürger gezählt, 129 mehr als bei der vorigen Erhebung. Ihr Anteil stieg damit von 14,8 auf 15,1 Prozent.

Angeführt wird die Nationalitätenstatistik weiterhin von der Türkei mit 1 155 Bürgern. Aus Rest-Jugoslawien leben 710 Menschen in Langen. 602 kommen aus Italien, 328 aus Kroatien, 243 aus Bosnien-Herzegowina, 205 aus Afghanistan, 173 aus Polen, 168 aus Spanien, 156 aus Marokko, 141 aus den USA, 126 aus Österreich und 125 aus Großbritannien. Mit lediglich einer einzigen Person vertreten sind Albanien, Hongkong, Dominikanische Republik, Estland, Ghana, Indonesien, Kamerun, Kuba, Libyen, Litauen, Mauretanien, Mauritius, Moldawien, Myanmar, Neuseeland, ehemalige Sowjetunion, Sudan, Südafrika, Syrien, Tschad und Uruguay.

Nach wie vor überwiegt die Zahl der Männer (2 784) die der ausländischen Frauen (2 500). 1 156 ausländische Mitbürger sind junger als 16 Jahre. Der Anteil ausländischer Jugendlicher an der Gesamtzahl der Jugendlichen in Langen beträgt damit 21,4 Prozent.

Insgesamt leben in Langen laut den Erhebungen des Frankfurter Reehenzentrums erstmals mehr als 35 000 Menschen. Genau sind es 35 046. Mitgezählt sind allerdings auch schätzungsweise 1 000 Nebenwohnsitze.

Noch gibt es freie Plätze

Interessante Angebote im Programm der Volkshochschule

Langen - In einer Reihe von Kursen der Volkshochschule Langen sind noch Plätze frei. Im Bereich Gesundheitsbildung können Interessierte einen Aufbaukursus in autogenem Training am Vormittag und ein Yoga-Wochenendseminar belegen, im Schwerpunkt Fremdsprachen gibt es noch Plätze in drei Wochenendkursen in Englisch, in versehiedenen Französisch- und Italienischkursen für Anfänger bis Fortgeschrittene, Spanisch mit Vorkenntnissen und in Russisch und Niederländisch. Außerdem kann man noch in zwei Vormittagskursen „Deutsch als Fremdsprache" mitmachen.

Im Bereich künstlerisches und handwerkliches Gestalten können sich Interessenten noch anmelden für Aquarell- oder Ölmalerei, Zeichnen und Malen für Fortgeschrittene, Scherenschnitt, Ikebana für Anfänger und Fortgeschrittene, Spitzenklöppeln, Patchwork oder für Stricken und Häkeln.

Darüber hinaus wird auf die Kurse „Europäische Wirtschafts- und Währungsunion", die „Produktive Schreibwerkstatt" und den Kursus „Schnitt- und Pflegemaßnahmen im Garten" hingewiesen, die noch nicht ausgebucht sind.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen im Kulturhaus Altes Amtsgericht montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie montags bis donnerstags von 13.30 bis 15.30 Uhr entgegen. Informationen zu den Kursangeboten der VHS sind unter der Telefonnummer 910 460 zu bekommen. In der Geschäftsstelle und im Rathaus sind auch noch Programme erhältlich.

„Kinderzug" der SPD

Langener Bahnhof ist eine Etappe

Langen - „Bei uns sind Kinder am Zug" ist das Motto der hessischen SPD, wenn am kommenden Sonntag, 12. Februar, ein Sonderzug für Kinder und ihre Eltern von Bensheim nach Kassel und zurück fährt. Der Haltepunkt im Kreis Offenbach ist um 10 15 Uhr der Langener Bahnhof. Die Rückkehr ist gegen 17.30 Uhr. Während der Fahrt wird für die kleinen Teilnehmer ein Unterhaltungsprogramm geboten.

Die Eltern haben derweil Gelegenheit zu Gesprächen mit dem hessischen Ministerpräsidenten Hans Eichel und Kultusminister Hartmut Holzapfel sowie weiteren SPD-Landtagsabgeordneten und -Kandidaten.

Die Fahrt kostet für Erwachsene zehn, für Kinder fünf Mark. Weitere Informationen gibt es bei der SPD-Unterbezirksgeschäftsstelle in Dietzenbach unter der Telefonnummer 06074/39 61. In Langen werden die Mitfahr-Buttons am heutigen Dienstag ab 19 Uhr im Foyer der Stadthalle verkauft.

Jahrgang 1929/30

Langen - Wir treffen uns am Freitag, 10. Februar, ab 18.30 Uhr im Restaurant „Kiefergarten" und am Mittwoch, 15. Februar, ab 15 Uhr im Café Treusch.

Die Ausländerbeiräte fordern Stimmrecht

Verschiedene Aktionen zur Wahl

Langen - Der Ausländerbeirat Langen wird sich den Aktionen der hessischen Ausländerbeiräte zur Landtagswahl anschließen. Ein von der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessens (AGAH) entwickeltes Plakat zeigt Mitbürger unterschiedlicher Herkunft und Hautfarbe unter der Überschrift: „Sie haben zwei Stimmen und wir keine. Wie lange noch?"

Parallel zu den Wahlwerbeständen an den Samstagen vor der Wahl und am Wahlsonntag vor dem Wahllokal am Alten Rathaus wird der Ausländerbeirat Langen mit dem Flugblatt „Die Stimmlosen bitten um Ihre Stimmen" auf die Situation der zirka 750 000 nichtwahlberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner ausländischer Herkunft in Hessen aufmerksam machen. Gleichzeitig werden die Wahlberechtigten aufgefordert, den Einzug rechtsextremer Parteien in den Landtag zu verhindern.

Sprechstunde von Pitthan

Langen - Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Dieter Pitthan ist am Dienstag, 21. Februar. Diesmal können sich Langener Bürger mit ihren Fragen und Anregungen im Alten Rathaus an den Bürgermeister wenden. Die Sprechstunde dauert von 17.30 bis 19.30 Uhr. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 203 214 ist ratsam.

Stadtverordnete diskutieren über den Bau von Sporthallen

Langen - Die Mitglieder der Langener Stadtverordnetenversammlung wählen in der Sitzung am kommenden Donnerstag, 9. Februar, um 20 Uhr im Rathaus vier Abgeordnete aus ihren Reihen für die Betriebskommission des neugegründeten städtischen Eigenbetriebs.

Abgestimmt werden soll an diesem Abend auch über eine Vorlage des Magistrats, in der es um den Bau von zwei Sporthallen in Langen geht. Während das Projekt an der Sonnenblumenschule im Norden der Stadt unumstritten ist, haben die Grünen gegen die Vorgehensweise zum Bau einer neuen Halle an der Dreieich-Schule heftigen Widerstand angekündigt.

Zigeunerweisen bei der JIL

Schnuckenack Reinhardt gastiert in der Alten Ölmühle

Langen - Musik deutscher Zigeuner steht bei der Jazz-Initiative Langen (JIL) am Samstag, 11. Februar, um 20.30 Uhr in der Alten Ölmühle auf dem Programm. Zu Gast ist das „Schnuckenack Reinhardt Sextett".

Unter Sinti-Jazz versteht man gemeinhin die Verschmelzung von Elementen der Zigeunermusik mit Jazz-Feeling, dem Swing-Idiom und Einflüssen wie Valse und Musette. Die Vertiefung dieser Musik im Deutschland der Nachkriegszeit heißt Schnuckenack Reinhardt. Er ist 1921 geboren und tatsächlich um „mehrere Ecken" mit dem legendären Django Reinhardt verwandt.

Aus seinen Bands gingen alle großen Talente des Sinti-Jazz in Deutschland hervor, so auch Häns'che Weiß, der im vergangenen Jahr auf Einladung der JIL in Langen spielte. Der Zigeunerprimas Schnuckenack Reinhardt ist ein virtuoser, vibrato-reicher Violinist, der in seiner Musik den Bogen schlägt bis hin zur ungarischen Zigeunerfolklore und deren Inbegriff, dem Csardas.

Der Eintritt kostet 28 Mark (für Mitglieder und Begünstigte 23 Mark). Karten gibt's im Musikhaus Luley, Bahnstraße 34. Einlaß ist am Veranstaltungstag ab 19.30 Uhr.

Doris Kunstmann und Gerhard Remus spielen am Samstag, 18. Februar, in Edward Albees preisgekröntem Schauspiel „Empfindliches Gleichgewicht" in der Stadthalle. Foto: p

Bitter-komisches Stück

Preisgekröntes Schauspiel in Langen

Langen - Mit Edward Albees Schauspiel „Empfindliches Gleichgewicht", das 1967 mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet wurde, gastiert das Euro-Studio am Samstag, 18. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle Langen. In diesem bitter-komischen Stück, das ein Gesellschaftsbild der 60er Jahre zeichnet, aber bis heute nicht an Aktualität verloren hat, wirken unter anderem Doris Kunstmann, Gerhard Remus, Renate Richter, Monika Finotti, Elfi Gerhards und Friedhelm Sehuh mit.

Eintrittskarten gibt's im Kaufhaus Braun. Die Abendkasse ist am 18. Februar ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Kalender mit vielen Tips für Berufsanfänger

Langen - Der „DAK-Jeanskalender" ist seit Jahren beliebt bei Berufseinsteigern und Abgangsschülern. Ab sofort ist die neue Ausgabe bei der DAK-Bezirksgeschäftsstelle in der Langener Bahnstraße kostenlos erhältlich.

„Als wir den Kalender speziell für Jugendliche entwickelten, war nicht abzusehen, daß er einen so großen Zuspruch bei den jungen Leuten finden wird", so DAK-Bezirksgeschäftsführer Manuel Hinkel. Der Grund liege sicherlich darin, daß der Kalender neben den wichtigen Informationen zur Berufswahl und zum Thema Sozialversieherung auch viele Tips und Hinweise zur Freizeitgestaltung und zum Umweltschutz enthalte.

Japanische Maltechnik

Langen - Japanische Tuschemalerei können Interessenten in einem Kursus erlernen, der am Dienstag, 14. Februar, im Pfarrzentrum von St. Albertus Magnus beginnt. Er geht über acht Naehmittage, jeweils von 14.30 bis 17 Uhr. Die Kursgebühren belaufen sich auf 65 Mark plus Materialkosten. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 2 76 22 möglich.

Der Leser hat das Wort

Diskussionen schon vergessen?

Zum Artikel „Bahnhofsvorplatz: Bürger sollen Ideen zur Gestaltung einbringen", Langener Zeitung vom 24. Januar:

Das Planungsbüro schlug eine Aufteilung des Platzes in Naturpflaster und Kies vor. Die Aussehußmitglieder hatten wegen der hohen Unterhaltskosten zu Reeht Bedenken gegen eine Kiesoberfläche. Bei den Naturersteinen berichten Sie über keinen Widerspruch. Da frage ich mich, ob die Damen und Herren die langen Diskussionen über den Bodenbelag der Wassergasse vergessen haben? Eine Wiederholung der teuren und für Damenschuhe ungeeigneten Pflasterung muß vermieden werden.

Langen beherbergt ein Unternehmen, das wunderschöne Betonsteine aus Langener Sand herstellt. Wie wäre es, wenn man zusammen mit dieser Firma (eventuell als Sponsor) den Platz gestalten würde? Der Sponsor kann dann sein „Schmuckstück" zu Werbezweeken auf „Hochglanz poliert" aller Welt präsentieren.

Statt einer oder mehrerer Wartehallen auf der „Insel" sollte man die Möglichkeit prüfen, ob man ein Glasdach entlang des Bahnhofsgebäudes anbringen kann. Wenn man dann die Bushaltestellen der Ein- und Ausstieg dort installiert, muß kein Fahrgast die Fahrbahn überqueren, was ohnehin sicherer ist. Die „Insel" müßte nicht voll befestigt werden (wie das Rondell auf dem Lutherplatz), sondern man könnte sie mit Blumen, Bäumen und Brunnen schmücken.

Bernhard Knerr
Lutherstraße 50
63225 Langen

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe, außer Postsiuckan, liegt ein Prospekt der Fa Möbel Roller, Kurt-Schumacher-Ring 2, 63329 Egelsbach, bei auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung
Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Hausanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103/2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß (Ltg.), Frank Mahn
Anzeigen: Wilhalm Hüsemann
Verlag und Druck: Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069/8 06 30
Jede Wocha mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedam Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherar Gewalt oder infolga von Störungen das Arbeitsfriedens bestehan kaina Ansprüche gegen dan Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 34, Gültig seit 1. 1. 1995.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG, Egelsbacher Nachrichten (dienstags / traitags): 6,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (traitags): 4,50 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung: Sparkasse Langen-Seligenstadt: BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 660, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607

Stadt-Spiegel

Bitte sachlich

(fm) - Sitzungen der Langener Stadtverordneten finden in der Regel nur spärliches Interesse bei den Bürgern. Am Donnerstag werden sich die Parlamentarier voraussichtlich einer großen Zuhörerschaft erfreuen können. Denn die Absicht des Magistrats, dem Kreis Offenbach ein Drittel des alten SSG-Sportplatzes zu überlassen, damit dieser dort eine Turnhalle für die Dreieichschule bauen kann, stößt nicht nur bei den Grünen auf Widerstand. Auch das Mütterzentrum findet den Plan bedenklich. Und in der Tat: Bevor die Freifläche geopfert wird, sollte sorgfältig geprüft werden, ob eine andere Lösung realisierbar ist. Die Grünen haben Anstöße dazu gegeben. Darüber sollte sachlich diskutiert werden. Denn: Die Notwendigkeit einer neuen Halle stellt niemand in Frage, es geht nur um das Wie. Es wäre bedauerlich, wenn die Debatte am Donnerstag in parteipolitischem Gezänk enden würde.

Tips zum Schutz vor Betrügern

Langen - „Wie schützen wir uns vor Betrügern und Trickdieben?" Antworten auf diese Frage gibt ein Mitarbeiter des Polizeiladens Offenbach auf Einladung des Caritasverbandes bei einer Informationsveranstaltung am heutigen Dienstag, 7. Februar. Sie findet im Jugendraum des Langener Übergangswohnheims (hinterer Eingang der Elisabethenstraße 63) statt und beginnt um 15 Uhr. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen.

Trip durch Natur und Großstadt-Dschungel

Petrusgemeinde veranstaltet USA-Reise

Langen - Die evangelische Petrusgemeinde Langen bietet eine Reise nach Amerika an. Stationen während des Aufenthalts im Land der unbegrenzten Möglichkeiten vom 8. bis 28. Mai sind unter anderem New York, Los Angeles, Santa Barbara und San Francisco. Aber auch abwechslungsreiche, urwüchsige Naturlandschaften, die sich über endlose Weiten erstrecken, werden die Teilnehmer erleben.

Nach dem Besuch von Las Vegas geht es über den Hoover Damm und den Grand Canyon zurück nach Los Angeles. Von Kalifornien führt der Trip dann quer durch den Kontinent nach Louisville/Kentucky. Dort wird Pfarrer Tharwat Kades an der Harvey Brown Presbyterian Church am 21. Mai feierlich der Doktorhut überreicht. Außerdem stehen in Philadelphia und Washington D.C., Begegnungen mit Mitgliedern einer ehemals von deutschen Auswanderern gegründeten Kirche auf dem Programm.

Anmeldungen müssen schriftlich bis zum 15. Februar beim Gemeindebüro in der Bahnstraße 46 eingehen. Erforderlich ist eine Anzahlung von 320 Mark. Die 21tägige Reise kostet bei zirka 30 Teilnehmern einschließlich aller Flüge insgesamt 5 900 Mark.

Wer nur den ersten Teil vom 8. bis 22. Mai mitmachen möchte, zahlt einschließlich aller Flüge 4 200 Mark. Als dritte Variante bietet die Petrusgemeinde noch eine zehntägige Tour für den zweiten Teil der Reise vom 19. bis 28. Mai an. Dafür beträgt der Preis inklusive Flug insgesamt 2 680 Mark.

Eine Spende in Höhe von 1 500 Mark erhielt die Janusz-Korczak-Schule in Langen von der Frankfurter Firma Giel. Wie in jedem Jahr hatten die Mitarbeiter der Werbeagentur bei der Weihnachtsfeier für einen guten Zweck gesammelt. Die Firmenleitung rundete den Betrag auf. Die beiden stellvertretenden Geschäftsführer Dr. Bernd Schick und Werner Jaik (von links) überreichten das Geld an Rektor Manfred Stich (rechts) und Lehrer Gerold Anthes. Es wird für den Kauf von pädagogischem und didaktischem Lehrmaterial für die behinderten Schüler verwendet. Foto: Arnold

Viele neue Eindrücke gesammelt

Jugendliche aus der Partnerstadt Tarsus treten heute die Heimreise an

Langen - Ereignisreiche Tage liegen hinter den 20 Austauschschülern aus der türkischen Partnerstadt Tarsus, die zwei Wochen lang in Langen zu Gast waren. In dieser Zeit hatten sie Gelegenheit, sich mit den hiesigen Sitten vertraut zu machen, die deutsche Lebensweise kennenzulernen und Freundschaften zu schließen. Heute mittag treten die jungen Leute den Rückflug in ihre Heimat an.

Bürgermeister Dieter Pitthan sieht in diesem vierten Schüleraustausch zwischen Langen und Tarsus einen sinnvollen Beitrag zur weiteren Entwicklung der nun bald vier Jahre währenden Städtepartnerschaft. Begegnungen auf der Ebene eines Schüleraustauschs seien wichtig, wenn die Kontakte zwischen den beiden Städten intensiviert und dauerhaft gefestigt werden sollen. Alten Gastfamilien dankte Pitthan für ihr Engagement und die herzliche Aufnahme der Jugendlichen.

Zu dem umfangreichen Programm gehörte unter anderem ein Ausflug nach Darmstadt. Dort besuchten die 13 bis 16 Jahre alten Schülerinnen und Schüler zum Beispiel die Mammut-Ausstellung im Hessischen Landesmuseum.

Da die Jugendlichen nicht das schöne Wetter aus Tarsus (18 Grad, blauer Himmel) mit nach Langen gebracht hatten, fiel die zum Auftakt vorgesehene Stadtbesichtigung buchstäblich ins Wasser. Dafür wurde im Stadtmuseum des Alten Rathauses ein Spaziergang durch Langens Vergangenheit unternommen.

Danach stand aber wieder die Gegenwart ganz im Vordergrund. Besuche in allen weiterführenden Schulen Langens brachten nicht nur Einblicke in den deutschen Unterricht, sondern auch spontane Kontakte wie bei einer Streetball-Einlage auf dem Schulhof der Albert-Einstein-Schule. Neue Eindrücke sammelten die Gäste auch im Jugendzentrum KOM,ma, wo neben Musikhören, Disco und Tischfußball viel Zeit zum Reden blieb.

In Frankfurt wurde ein Treffpunkt vereinbart, damit auch Stadtbesichtigung und gemeinsamen Essen alle in Ruhe und in kleineren Gruppen das Einkaufserlebnis genießen konnten. Zweimal hatten die Jugendlichen auch Gelegenheit, in die Luft zu gehen: Einmal bei einem Besuch des Flugplatzes in Egelsbach und ein anderes Mal bei der Langener Feuerwehr. Mutig ließen sich alle nacheinander mit der Drehleiter in die Höhe hieven.

Beim Kegeln in der Stadthalle waren zwar die meisten ohne Turnschuhe - aber auf Strümpfen brachten sie die Kugeln zumeist doch ins Rollen. Jugendliche vom Langener Förderkreis für Europäische Partnerschaften hatten hingegen das richtige Schuhwerk dabei und trafen besser.

Zu den Höhepunkten im Programm zählte das vom deutsch-türkischen Freundschaftsverein organisierte Fest im Siedlerheim. Dazu waren die Gasteltern und alle Langenerinnen und Langener eingeladen. Der Andrang war so groß, daß schonbald zusätzliche Tische und Stühle herbeigeholt werden mußten. Sicherlich auch ein gutes Zeichen für das Engagement des Vereins.

Ein wenig Narretei durfte denn auch zur Fastnachtszeit im Programm der Besucher nicht fehlen. Am Sonntag waren die türkischen Jugendlichen in Egelsbach beim traditionellen Flugplatzsturm mit von der Partie. Zum Abschluß gab es gestern abend dann noch ein gradies Abschiedsessen im Stadthallenrestaurant.

Ein wenig Narretei durfte denn auch zur Fastnachtszeit im Programm der Besucher nicht fehlen. Am Sonntag waren die türkischen Jugendlichen in Egelsbach beim traditionellen Flugplatzsturm mit von der Partie. Zum Abschluß gab es gestern abend dann noch ein gradies Abschiedsessen im Stadthallenrestaurant.

Für die Einsamkeit unerwarteterweise einen kleinen Jungen mit herrlichen goldenen Haaren kennen - den kleinen Prinzen. Von einem fremden Planeten stammend, ist der kleine Prinz auf eine große Reise zu den anderen Sternen gegangen.

Eintrittskarten für dieses poetische und spannende Theaterspiel sind erhältlich im Kaufhaus Braun. Die Tageskasse der Stadthalle ist am Aufführungstag ab 14 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

Tauschbörse für Spielsachen

Langen - Gemeinsam mit dem Verein Hilfe für Menschen in Not veranstaltet das Langener Jugendrotkreuz am Donnerstag, 16. Februar, in seinen Räumen in der Zimmerstraße von 15 bis 18 Uhr eine Tauschbörse für Spielzeug. Um eine „Tauschbasis" zu haben, würden sich die Initiatoren über Spenden sehr freuen. Sie können am heutigen Dienstag oder am Dienstag nächster Woche zwischen 17 und 20 Uhr beim Jugendrotkreuz abgegeben werden. Interessenten können auch mit Silke Fromuhold (Telefon 977 096) einen Termin vereinbaren.

Skifreizeit noch nicht ausgebucht

Langen - Die Ski-Gilde Langen fährt am 18. Februar für eine Woche nach Engelberg. Für diese Skifreizeit sind noch einige Plätze frei. Interessenten können sich bei Ralf Hafner, Telefon 5 17 11, anmelden.

„Der kleine Prinz" kommt

Theaterstück für Kinder ab sechs

Langen - „Der kleine Prinz" kommt nach Langen. Am Donnerstag, 16. Februar, um 15 Uhr wird die weltberühmte Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry in einer Theaterfassung für Kinder ab sechs Jahre in der Stadthalle aufgeführt.

Die Geschichte des kleinen Prinzen nimmt ihren Lauf in unserer modernen Welt: Wegen eines Motorschadens muß ein Pilot eine Notlandung vornehmen - direkt in der Sahara. Während er versucht, den Schaden zu beheben, lernt er dort draußen in

Malaktion zum Thema Fernsehen

Langen - Eine Malaktion für Kinder von sechs bis 14 Jahren veranstaltet der Verein Medien und Kommunikation. Das Thema der Bilder heißt „Fernsehen - was mir Spaß macht/was mir Angst macht". Alle eingereichten Arbeiten werden im Foyer des Langener Rathauses ausgestellt. Außerdem werden unter allen Einsendern drei Bücher verlost. Die Bilder können bei Jugendpfleger Uwe Aldinger im Rathaus (Zimmer 319, Telefon 203 212) abgegeben oder an folgende Adresse geschickt werden: Medien und Kommunikation, Arne Pohl, Mühlstraße 38, 63225 Langen.

HL MARKT *billig und nah*

Bei Druckfehlern keine Haftung. 6. Woche: Hi

EGELSBACHER NACHRICHTEN

MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE EGELSBACH

Tierische Schlußnummer: Die Prinzengerde begeisterte mit ihrem Schautenz „Cets" das Publikum.

Konfetti und Luftschlangen auf närrischen Häuptern: Beim Finale ging es noch einmal hoch her.

Witzig und ausdrucksstark: Sitzungspräsident Gerold Wurm in der Bütt.

Ein Fastnachtsspaß der Superlative bei der KGE

Besucher im Eigenheim waren aus dem Häuschen

Egelsbach (thone) - Donnerndes Helau, tosender Applaus. Die Egelsbacher Narren waren vollkommen aus dem Häuschen, als sich weit nach Mitternacht der Vorhang im Eigenheim-Saalbau ein letztes Mal hob und alle Aktiven der KGE zum großen Finale auf der Bühne erschienen. Gemeinsam stimmte man ein Hoch auf die Elschbächer Fassenacht an. Schunkelnd und singend erhoben sich die Besucher von ihren Plätzen und feierten die Akteure. Vorangegangen war dem Finale eine Fremdensitzung der Superlative. Die Karneval-Gesellschaft Egelsbach (KGE) mit ihrem Sitzungspräsident Gerold Wurm an der Spitze hatte den Publikum eine mehr als fünfstündige Show mit einer perfekten Mischung aus Tänzen, Büttenreden und Gesangsnummern geboten.

Licht aus, Spot an. Im Sturmschritt eroberten die Mädchen der Prinzengarde die Bühne - und nicht nur die. So manches Männerherz mag ob der glanzvollen Leistung der Garde höhergeschlagen haben. Gleich darauf hieß es Bühne frei für Reinhold Leonhardt. Er ließ als Protokoller das Geschehen in der Gemeinde Revue passieren. Und zu Recht kann man ihn als alten Fastnachtshasen bezeichnen, immerhin steigt er seit dreimal elf Jahren in die Bütt.

Kaum war der Auszugsmarsch verhallt, betraten drei weitere Akteure die Bühne: die Parrebachstelzen mit ihren humorvollen und gekonnt vorgetragenen Gesangsstücken sind aus den Sitzungen der KGE nicht mehr wegzudenken. Und daß der Wortschatz im Klammernschnitzerdorf weit mehr Zoten beinhaltet, als man sich gemeinhin vorstellen kann, das stellte Nicole Vollhardt als „Sprachlehrerin für Egelsbach" eindrucksvoll unter Beweis.

Um den närrischen Nachwuchs brauchen sich die Fassenachter der KGE keine Sorgen zu machen. Denn auch was Sabrina Siegmund bei ihrem Solotanz bot, das konnte sich sehen lassen. Klar, daß bei einer solchen Sitzung einer nicht fehlen darf. Er ist Auge und Ohr der Gemeinde, ihm geht nichts durch die Lappen. Ob Politik oder Sport, Stefan Vollhardt alias „Ihne Ihrn Filipp" bleibt nichts verborgen.

Aber selbst ihm stockte der Atem, als die nächste Nummer angesagt wurde. „Südländisches Flair, heiße Rhythmen und Figuren". Gerold Wurm hatte nicht zu viel versprochen. Was sich nun mehr auf der Bühne abspielte, war einer der Höhepunkte des Abends. „E Viva Espania" - stramme Waden, kräftige Hüften, eine Augenweide. Elfenhaft schwangen sie sich in ihren kurzen Röckchen über die Bühne. Nicht umsonst ernteten die flotten Häschen des Männerballetts für ihre tänzerische Leistung tosenden Applaus.

Kaum hatten sich die Besucher nach der Pause zu den Klängen der „Jet-Set-Combo" eingeschunkelt, ging es auch schon wieder in die vollen. Was es so schwer macht ein Mann zu sein und was das starke Geschlecht trotz alledem so liebenswert macht, davon konnte Gerold Wurm in seinem Vortrag ein Liedchen singen.

Einen Schautanz der Extraklasse präsentierte anschließend die Klammerngarde. Kaum hatte sie die Bühne verlassen, betrat Horst Stornfels als „Frankreich-Fan" mit wehender Fahne die Bütt. Geschickt und witzig nahm er die Politprominenz und deren Possen auf die Schippe: „Und ausbaden muß den Scheibenkleister unser Heinz, der Bürgermeister". Schulneubau, Umgehungsstraße und nicht zuletzt der Abriß des Bahnhofs - kein Thema blieb unerwähnt. Nach einem Jahr Bühnenabstinenz ließ Stornfels eine meisterhafte Buttenrede vom Stapel.

Musikalischen Klamauk trieben die Klammernsingers bei ihrem Jahrgangstreffen 1895, dem „singenden Klassenzimmer". Die Stimmung stieg zusehends, schließlich kam man dem großen Finale immer näher. Manfred Baier, besser bekannt als „Umweltschutzwart Schnuffelnase", schaffte nunmehr dem Publikum in der ausverkauften Narhalla sein Leid.

Mit der „Prozess-Polka" von Sabine Kaiser gab es diem noch einmal eine sportliche Glanzleistung. Bernd Anthes und Thomas Geiß nahmen sich zum Abschluß als ungleiches Ehepaar dem Thema „Schwangerschaft" an.

Nun war es bis zum großen Finale nur noch ein Katzensprung. Und den übernahmen die Mädchen der Prinzengarde. In phantastischen Kostümen präsentierten sie einen Schautanz zu dem berühmten Musical „Cats". Und wen es angesichts dieser Darbietung nicht mehr auf den Stühlen hielt, der konnte getrost stehenbleiben. Mit Konfetti und Luftschlangen luden Sitzungspräsident Gerold Wurm, das närrische Ministerium, die Klammernritter und das Prinzenpaar alle Akteure zum Finale grande auf die Bühne. Und wer all das verpaßt hat: Am nächsten Samstag steigt die zweite Sitzung.

Freche Texte: Die Klammernsingers brachten Schwung in die Narhalla.

Närrisches Treiben wer euch unter den Besuchern im Eigenheim-Seelbeu engesegt. Sie ließen sich nicht lenge bitten, wenn sie zum Schunkeln und Singen aufgafordert wurden. Fotos (5): Neels

Im Sitzungssaal gehen wieder die Lichter an

Sitzungsreigen wird heute eröffnet

Egelsbach - Am heutigen Dienstag, 7. Februar, gehen um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses wieder die Lichter an. An diesem Abend kommen die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses zusammen, um unter anderem über die Neufassung der Stellplatz- und Ablösesatzung zu debattieren.

Zwei Tage später, am Donnerstag, 9. Februar, 20 Uhr, tagt der Sozial- und Kulturausschuß. Ein Punkt der Tagesordnung ist die Neufassung der Richtlinien der Gemeinde Egelsbach über die Förderung von Vereinen.

Die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses findet eine Woche darauf, am Donnerstag, 16. Februar, 20 Uhr, statt. Dabei kommt eine ganze Latte von Anträgen aus dem Lager der CDU und der Bündnis-Grünen auf den Tisch. Die CDU beantragt unter anderem eine Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses, in der das Lärmgutachten für den Flugplatz Egelsbach noch einmal von einem unabhängigen Sachverständigen vorgestellt werden soll. Die Grünen wollen in dem geplanten Neubaugebiet Brühl eine autofreie Zone einrichten lassen.

Über diese und andere Anträge wird dann in der Gemeindevertretersitzung am Donnerstag, 23. Februar, 20 Uhr, beraten und abgestimmt.

Wir gratulieren

Hildegnrd Blümel, Theodor-Heuss-Straße 20, zum 89. Geburtstag am Mittwoch, 8. Februar

Georg Greulich, Kirchenrottweg 6, zum 87. Geburtstag am Mittwoch, 8. Februar

Wilhelmine Kaiser, Ostendstraße 32, zum 84. Geburtstag am Donnerstag, 9. Februar

Armaturen zum Wassersparen

Egelsbach - Zur sparsamen Dosierung von Wasser in WC, Bad und Dusche gibt die Gemeindeverwaltung wieder kostenlose Armaturen an private Haushalte ab. Nähere Auskünfte erteilt der Umweltberater der Gemeinde, Wolfgang Höher, im Rathauszimmer 7, Telefon 405 144.

Außerdem weist die Gemeinde darauf hin, daß der Bau von Regenwasseranlagen durch die Stadtwerke Langen finanziell gefördert wird.

Viele Gräber abgesackt

Egelsbach - Durch die starken Regenfälle der vergangenen Tage sind auf dem Egelsbacher Friedhof viele Reihen- und Familiengräber in Mitleidenschaft gezogen worden. Bei den meisten Gräbern sind die vorhandenen Grabhügel teilweise bis zu einem halben Meter eingebrochen. Bei anderen sind sogar Grabeinfassungen und Grabsteine abgesackt.

Wegen der erhöhten Unfallgefahr werden die Angehörigen dieser Grabstellen gebeten, die Schäden schnellstmöglich zu beseitigen. Nähere Auskünfte erteilt die Friedhofsverwaltung unter Telefon 405 113.

Stammtisch der CDU Egelsbach

Egelsbach - Zu einem Gespräch über Fragen der Lokal- und Landespolitik lädt der CDU-Gemeindeverband Egelsbach für Freitag, 10. Februar, 20 Uhr, zu einem Stammtisch in die Gaststätte „Dorfschänke" in der Schulstraße ein. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Politik direkt". Rüdiger Hermanns, Landtagsabgeordneter der CDU, wird zu aktuellen Themen wie dem Flugplatz und dem geplanten Bau eines Altenheims Stellung nehmen.

Jahrgang 1929/30

Egelsbach - Der Jahrgang 1929/30 trifft sich am Donnerstag, 9. Februar, um 14.30 Uhr an der evangelischen Kirche zum Wandern. Um 16 Uhr ist Einkehr im Eigenheim zum Kreppelkaffee.

Fastnachtsfeier

Egelsbach - Die Frauen des Obst- und Gartenbauvereins Egelsbach treffen sich am Freitag, 10. Februar, um 17 Uhr zu ihrer traditionellen Fastnachtsfeier im Kolleg des Eigenheim-Saalbaus.

Die Ehrennadel in Gold des Kreisfeuerwehrverbandes erhielt em Freiteg Gerd Meyer (rechts). Meyer ist seit nunmehr 60 Jahren Mitglied bei den Egelsbacher Brandschützern, wer viele Jahre unter enderem stellvertretender Ortsbrandmeister. Der stellvertretende Kreisbrandinspektor Gerherd Henderkes überreichte dem Jubiler die Auszelchnung Im Rehmen der Jahresheuptversemmlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach. Foto: Arnold

1:3-Niederlage für SSG-Kicker

Langen (app) - Die Bezirksliga-Fußballer der SSG Langen verloren ein Testspiel in Langensebold mit 1:3 (0:3). Alexander Hugk, Antonio Sorroche, Ali Etemadalsoltani und Amir Salihefendic fehlten wegen Verletzung - diese Verluste waren nicht wettzumachen. Den Langener Ehrentreffer erzielte Zeljko Biuk in der 55. Minute. Zuvor hatte Wolfgang Guzy die Latte getroffen, Bernhard Cyrys und Biuk weitere Chaneen vergeben.

SSG Langen: Marco Schwitzke; Benz, Knipp, Dohmen, Rühl, Guzy, Heil, Strohal, Biuk, Cyrys, Kurz (Berg, Zapke).

Die zweite Mannschaft der SSG, immerhin Tabellenführer der Bezirksliga-Reserverunde, gewann in Langenselbold mit 3:0. Die Torschützen waren Arnold Grubek und Konrad Berg.

Morgen abend um 18.30 gastiert die Mannschaft von Trainer Walter Bloss beim B-Ligisten TV Dreieichenhain.

TISCHTENNIS: Mit zwei dritten Plätzen mußten Vorjahrssiegerin Jie Schöpp (Langweid) und Nicole Struse (Dülmen) beim Europa-Top-12-Turnier in Dijon zufrieden sein. Der Düsseldorfer Jörg Roßkopf war bereits in den Gruppenspielen gescheitert.

Sekunden vor dem Ende war die Überraschung zum Greifen nahe

„Giraffen" unterlagen dem Spitzenreiter TG Landshut mit 78:85

Langen - Auch im dritten Aufeinandertreffen in dieser Saison haben es die Bundesliga-Basketballer des TV Langen nicht geschafft, dem Tabellenführer aus Landshut ein Bein zu stellen. In heimischer Halle kassierten die „Giraffen" am Samstag eine 78:85-Niederlage. Mit vier Punkten Vorsprung gehen die Niederbayern damit in die am Samstag beginnende Aufstiegsrunde und sind Favorit Nummer eins für den begehrten Platz in der 1. Liga. Beste Chancen für die Relegationsrunde hat der TV Lich, der das Schlußlicht Weiden beim 115:61 förmlich aus der Halle fegte. Wohl nur noch theoretische Chancen haben die „Giraffen" und die BG Breitengüßbach/Baunach, die bereits vier Punkte Rückstand auf die Licher haben. Bei noch sechs Spielen der Aufstiegsrunde wird dieser Rückstand nur sehr schwer aufzuholen sein, unmöglich allerdings ist es nicht.

Im ersten von zwei Spielen gegen die TG Landshut - bereits am kommenden Samstag gastieren die Süddeutschen nämlich schon wieder in der Georg-Sehring-Halle - bewies der Spitzenreiter, warum er zu Recht an der Tabellenspitze steht. Von der ersten Minute an wirkte die Mannschaft spielerisch enorm stark und konnte dazu jedes von den Langenern angeschlagene Tempo mitgehen. Die „Giraffen" wirkten dagegen vor allem in der Anfangsphase gehemmt, die Last des „Gewinnenmüssens" drückte scheinbar mächtig auf die Schultern der Akteure. So lagen die Landshuter von der ersten Minute an ständig in Führung, wobei diese bis zur siebten Minute beim 12:15 lediglich drei Punkte betrug. Eine Serie von 10:0 brachte die Gäste dann bereits deutlich in Führung und auch in der Folgezeit verstanden es die Langener nur selten, die Landshuter in Verlegenheit zu bringen. Während der Tabellenführer seine Akteure immer wieder mit klugem Paßspiel in günstige Wurfpositionen brachte und zudem auch im Rebound deutliche Vorteile hatte, machte sich beim TVL wieder das alte Leid bemerkbar. Viel zu schnell wurden die Angriffe abgeschlossen, zu selten der besser postierte Mitspieler gesucht und schließlich ging von Aufbauspieler Daniel Hallgrimson kaum einmal ein Überraschungsmoment aus. Zeitweise lagen die Landshuter mit 18 Punkten in Vorsprung, zur Pause waren es immer noch deren 13 (35:48).

In der Pause fand TVL-Coach Bill Snyder offensichtlich die richtigen Worte, denn seine Mannschaft wirkte nun zumindest in der Verteidigung aggressiver, wenngleich sich das am Spielstand nicht unbedingt bemerkbar machte, denn vorne lief auch weiterhin nicht allzuviel zusammen. Nach 29 Minuten waren die Gäste sogar bis auf 69:49 davongezogen. Die folgenden Minuten stellten dann aber den bisherigen Spielverlauf total auf den Kopf. Plötzlich agierte nur noch der TVL, die Gäste verloren - vor allem wegen der enorm starken Langener Verteidigung - völlig die Kontrolle und ein ums andere Mal den Ball. Ruckzuck kamen die Langener heran und fünf Minuten vor dem Ende war beim 71:74 wieder alles drin. Zweimal sogar hatten die „Giraffen" die Möglichkeit, den Rückstand weiter zu verkürzen, doch die Versuche gingen daneben, so daß die Landshuter wieder Fuß faßten und auf 79:71 davonzogen. Bis zur Schlußsekunde blieb es aber spannend, und erst als Brian Williams 23 Sekunden vor dem Ende einen Dunking auf den Ring statt in den Korb setzte, war die Partie endgültig zu Gunsten des Spitzenreiters gelaufen. Mit zwei Freiwürfen stellte Peter Cole, einer der Besten im Team der Landshuter, den Endstand von 78:85 her.

Auffälligste Akteure im Dreß des TVL waren diesmal der schnelle Brian Williams sowie Goran Leko, der nach einer Durststrecke wieder in Form gekommen ist. Ebenso wichtig war diesmal aber auch die phantastische Unterstützung des Publikums, die die furiose Aufholjagd wohl erst möglich machte. Mit solchen Fans im Rücken ist alles möglich, vielleicht sogar schon bei der Revanche am kommenden Samstag.

TV Langen: Daniel Hallgrimson (6), Thomas Glasauer (6), Tim Granold (2), Thomas Krull (18), Goran Leko (10), Markus Hallgrimson (5), Jens Freudl (2), Robert Wintermantel (15), Brian Williams (14), Boris Beck.

Der Egelsbecher Frenk Stier ließ in dieser Szene den Neukirchner Gemlor Krizenec Ins Leere laufen. Beim 2:0-Erfolg des Regionalligisten gegen den Oberliga-Spitzenreiter lieferte Stier eine solide Leistung. Am Mittwoch um 18.30 Uhr gestiert die SGE beim Tebellenführer der Landesliga Süd, SV Bernbech. Foto: Orlowski

Im Trikot mit der Nummer 14 trug sich Brien Williems bei der Langener 78:85-Niederlege gegen Spitzenreiter Landshut euch mit 14 Punkten in die Korbschützenliste eln. Beim Stend von 78:83 hette der US-Boy Pech, els er eine Dunkingchence vergeb. Demit wer die Pertie entschieden. Foto: Orlowski

Ciuca der Dreh- und Angelpunkt

Torschütze und Vorbereiter beim 2:0 der SG Egelsbach über Neukirchen

Egelsbach (leo) - Fußball-Regionalligist SG Egelsbach präsentiert sich in der Vorbereitung auf das Derby gegen Kickers Offenbach (25. Februar) weiterhin in guter Frühform: Am Wochenende bezwangen die Schützlinge von Trainer Herbert Schäty den SC Neukirchen, Tabellenführer der Oberliga Hessen, mit 2:0 (0:0). Gespielt wurde diesmal allerdings nicht auf dem Kunstrasen, sondern auf dem Hauptfeld des Sportgeländes am Berliner Platz. Für Schäty eine ganz wichtige Sache: „Auf dem Kunstrasen muß man seinem Mitspieler den Ball in den Fuß spielen, hier auf dem Rasen ist auch mal ein Steilpaß in den freien Raum möglich." Die Umstellungsschwierigkeiten waren der SGE nach drei Kunstrasenspielen in Folge deutlich anzumerken. „Wenn wir nicht frühzeitig auf den Rasen gehen, wird es gegen Kickers Offenbach noch schwerer, sich auf den anderen Platz umzustellen", erklärte SGE-Manager Klaus Leonhardt.

Gegen Neukirchen fehlte lediglich Slavisa Dacic. Frank Dörr und Mike Schmidt saßen nach überstandener Verletzungspause zunächst auf der Bank. Schmidt fühlte sich noch nicht endgültig fit, verzichtete auf einen Einsatz. „Kein Risiko eingehen", waren sich der Egelsbacher Kapitän und Trainer Schäty einig. Sehr engagiert im SGE-Dreß: der Ex-Neukirchner Romeo Wendler, dem in der 72. Minute mit strammen 16-Meter-Schuß auch der zweite Treffer für die Gastgeber gelang. Erneut überragend: Daniel Ciuca. „Der spielt seinen Ball zuweinig ab", ärgerten sich einige Zuschauer über den Rumänen. Aber dennoch: Kaum ein Zweikampf, den Ciuca nicht gewann und immer mit fairen Mitteln. Der Rumäne erzielte in der 47. Minute nach feinem Solo das 1:0 für die SGE, legte später für Wendler den zweiten Treffer auf. Wenig beschäftigt, aber immer aufmerksam: SGE-Schlußmann René Glasenhardt, der in der 15. Minute per Fußabwehr gegen den freistehenden SCN-Torjäger Heiko Liebers rettete.

Insgesamt zeigte die SGE eine zufriedenstellende Leistung, geriet gegen den Oberligisten kaum in Gefahr. Einige Chancen wurden herausgespielt, doch vor dem Turnier keiner der Betreuer und Verantwortlichen gerechnet hatte. Hier mußte allerdings die Überlegenheit des TV Königstädten anerkannt werden, das ist der im Bezirk Hessen-Süd in der Jugendarbeit führende Verein. Das Spiel ging mit 0:2 verloren, allerdings wurde auch hier im zweiten Satz eine enorme Aufholjagd inszeniert, nach 0:10-Rückstand konnte bis zum 10:12 aufgeholt werden. Der Kräfteverschleiß dieses ersten großen Turniers der jungen SSG-Spielerinnen war aber doch zu groß, um die Wende herbeizuführen.

Für die SSG spielten: Monika Brachatzek, Eva Freudenberger, Denise Konetschnik, Christine Teuber und Stefanie Wilske.

Das zweite Team bestand aus Spielerinnen, die teilweise erst vor drei Monaten mit dem Volleyballsport begonnen haben. Das Spielfest sollte dazu dienen, erste Wettkampferfahrungen zu sammeln. Das gelang den Spielerinnen Jenna Golda, Daria Lobes, Carolin Pollock und Feben Teclemicael auch gar nicht schlecht. Zwar wurden die Gruppenspiele gegen SKV Mörfelden und TV Königstädten III mit 0:2 verloren. Gegen Mörfelden ging jedoch ein Satz 14:16 aus, im Schnitt wurden zehn Punkte pro Satz erreicht, und das konnte sich gegen Mannschaften mit wesentlich mehr Spielerfahrung durchaus sehen lassen. Das Spiel gegen USC Wald-Michelbach II konnte sogar mit 2:0 gewonnen werden, und damit waren zumindest die beiden letzten Plätze im Turnier kein Thema mehr für die SSG Langen II. Das letzte Spiel gegen USC Wald-Michelbach I wurde mit 0:2 verloren, damit stand für dieses Team der zehnte Platz unter zwölf Mannschaften fest.

Insgesamt kann die Abteilung Volleyball mit dem Abschneiden ihrer jüngsten Spielerinnen sehr zufrieden sein, vor allem, wenn man bedenkt, daß hier erst seit eineinhalb Jahren Jugendarbeit betrieben wird, andere Vereine aber seit Jahren in diesem Bereich aktiv sind. Sollte die Arbeit der Trainer Rainer Lehmann und Sabine Schönburg weiter so erfolgreich sein und vielleicht irgendwann auch einmal mehr Trainingstermine zur Verfügung stehen, kann die SSG Langen noch einiges von ihrem Nachwuchs erwarten.

Bensheim kein Prüfstein

A-Jugend der SGE nach 7:0-Sieg weiter ohne Verlustpunkt

Egelsbach (leo) - Mühelos verteidigte die Fußball-A-Jugend der SG Egelsbach die Tabellenspitze in der Darmstädter Bezirksliga Gruppe zwei. Nach dem 7:0-Erfolg über den FC Bensheim liegen die Bauer-Schützlinge mit 14:0 Punkten weiterhin ungeschlagen auf Platz eins.

Gegen Bensheim vergaben Mario D'Alessio (1.) und Mareo Schmiedl (3.) gleich zu Beginn gute Einschußmöglichkeiten, ehe Schmiedl nach sechs Minuten zum 1:0 erfolgreich war. Bis zum Pausenpfiff sorgten D'Alessio (23.) und Jörg Ruckelshausen (40.) für klare Verhältnisse. Nach dem Seitenwechsel erzielten Martin Holzapfel (69.), D'Alessio (70.), Schmiedl (74.) und Ruckelshausen (84.) die weiteren Tore für die Egelsbacher. Trotz des deutlichen Erfolges bot sie SGE nur eine mäßige Vorstellung. Viele Einzelaktionen ließen kaum ein vernünftiges Kombinationsspiel aufkommen. Gegen die harmlosen Gäste gerieten die Egelsbacher aber nie in Gefahr, Schlußmann Benjamin Seng verbrachte einen geruhsamen Vormittag. Am Sonntag (10.15 Uhr) tritt die Bauer-Elf zum Nachbarschaftsderby beim SV Erzhausen an.

SG Egelsbach: Seng; Czapla, Sieber, Butsch (77. Uzuncay), Kazakis (64. Cimini), Doehner, Racano (37. Holzapfel), Ruckelshausen, Grünewald (46. Pace), Schmiedl, D'Alessio.

Handball-Bezirk Darmstadt-Dieburg

Bezirksliga Darmstadt

TSV Krumbach	HSG Bad König					20:12
TV Frank.-Crumb	TV Habach					14:14
TV Sulzbach	TG 75 Darmstadt					19:20
TSV Pfungstadt	TSV Kirch-Bromb.					22:20
SG Arheilgen	TV Bürgstadt					24:12
HSG Langen	TV Fürth					20:23
TV Lampertheim	MSG Bieks					19:18
1 TSV Krumbach	17	13	0	4	356:293	26:8
2 HSG Bad König	17	12	1	4	305:288	25:9
3 TSV Kirch-Bromb.	17	10	3	4	313:297	23:11
4 TV Fürth.-Crumb	17	9	3	6	318:296	19:15
5 TG 75 Darmstadt	17	9	0	8	324:317	18:16
6 TV Habach	17	8	1	8	314:293	17:17
7 TV Sulzbach	17	7	3	7	305:308	17:17
8 TSV Pfungstadt	17	8	0	9	315:305	16:18
9 MSG Bieks	16	7	0	9	290:313	14:18
10 TV Bürgstadt	17	6	2	9	290:323	14:20
11 SG Arheilgen	16	6	1	9	300:302	13:19
12 TV Fürth	17	6	0	11	332:346	12:22
13 HSG Langen	17	5	1	11	296:324	11:23
14 TV Lampertheim	17	5	1	11	272:326	11:23

Radenko Vukelic erzielte Hattrick

Zwei Siege für die SGE-Reserve auch ohne etatmäßigen Torhüter

Egelsbach (leo) - Die Fußball-Reserve der SG Egelsbach war am Wochenende gleich zweimal unterwegs. Am Samstag gewannen die Nabel-Schützlinge beim Offenbacher B-Ligisten Don Bosco Neu-Isenburg mit 4:3, am Sonntag bei Bezirks-Oberligist Germania Bieber mit 7:5. Das größte Problem der Egelsbacher im Moment: Stammkeeper Nico Schwarz ist unauffindbar! Somit mußte Feldspieler Michael Gerlach zwischen die Pfosten und machte seine Sache gar nicht so schlecht, war bei den Treffern meist machtlos.

In Neu-Isenburg legte die SGE zunächst ein überhebliches und arrogantes Auftreten an den Tag, vergaß darüber hinaus das Fußballspielen. Der B-Ligist hielt engagiert dagegen, führte zur Pause völlig verdient mit 2:0. Nach einem Donnerwetter von Trainer Lutz Nabel zur Pause steigerten sich die Gäste im zweiten Durchgang und verkürzten durch einen Strafstoß von Constantin Neagu auf 1:2. Mit einem Hattrick brachte Radenko Vukelic die SGE mit 4:2 in Führung, ehe den wacker kämpfenden Gastgebern Sekunden vor den Abpfiff der dritte Treffer gelang. Ralf Haub enttäuschte diesmal im SGE-Dreß, wurde zur Halbzeit ausgewechselt. Der eingewechselte Zafer Camurcu bot eine ordentliche Leistung, holte den Elfer heraus, der zum 1:2 führte.

In Bieber boten die Egelsbacher nahezu über die gesamte Spielzeit eine überdurchschnittliche Leistung. Nach der frühen Bieberer 1:0-Führung trafen Radenko Vukelic, Ralf Haub, Osman Ramadani und Constantin Neagu bis zum Pausenpfiff für die SGE. Auch in der zweiten Hälfte hatte die Nabel-Elf mehr vom Spiel, erhöhte durch Neagu und Ali Talib auf 6:2. Talib verletzte sich kurz darauf, mußte vorzeitig vom Feld. Auch Tomas Oral zog sich eine Zerrung zu, hielt aber bis zum Schlußpfiff durch. Als die Egelsbacher gedanklich schon in der Kabine waren, kamen die Gastgeber nochmals auf 5:6 heran, ehe erneut Vukelic in der 90. Minute den 7:5-Schlußpunkt setzte.

Bereits am heutigen Dienstag (19 Uhr) treten die Egelsbacher beim Offenbacher A-Ligisten Kickers Obertshausen an.

SG Egelsbach: Gerlach; Bokrezion, Kurpiela, Ulitinovic, Oral, Vukelic, Talib, Ramadani, Inerle, Neagu, Haub (Camurcu).

Mädchen der SSG Langen erst im Endspiel gestoppt

E-Jugend-Volleyballerinnen wurden Bezirksvizemeister

Langen - Die weibliche E-Jugend der Volleyballabteilung der SSG Langen nahm am vergangenen Wochenende mit zwei Mannschaften am Bezirksspielfest in Mörfelden teil. Dieses Turnier entspricht einer Bezirksmeisterschaft. Bei zwölf teilnehmenden Teams wurde in vier Gruppen zu je drei Mannschaften sehr guter Jugendvolleyballsport geboten.

Die erste Formation der SSG schlug in den Gruppenspielen die Mannschaften von ÜSC Wald-Michelbach I und DSW Darmstadt jeweils glatt mit 2:0 und gewann diese Gruppe souverän. Spannender wurde es in den beiden nächsten Spielen. Zuerst hieß der Gegner TSV Auerbach. Zwar verlangte dieses Team den SSG-Spielerinnen alles ab, konnte aber ebenfalls mit 2:0 gesehlagen werden.

Zum Krimi wurde das Halbfinale gegen die TG Rüsselsheim I. Nach gewonnenem ersten Satz lag die SSG im zweiten Durchgang schon fast hoffnungslos zurück, kämpfte sich jedoch durch für Punkt heran und konnte den Satz und das Spiel mit Glück und Geschick für sich entscheiden. Damit war das Finale erreicht, eine Tatsache, mit der

PREISWERTE BÜCHER für unsere Leser

Erhältlich in der Geschäftsstelle der Langener Zeitung
Darmstädter Straße 26 • 63225 Langen

19.90

19.90

19.90

19.90

19.90

14.90

Eine enorme Verstärkung hat der TV Langen mit Cynthia Murphy (rechts) an Land gezogen. Mit der Amerikanerin, hier in einem Spiel gegen Möhringen in der Hauptrunde, sind die TV-Damen erheblich stärker und können sich wesentlich größere Hoffnungen auf den Klassenerhalt machen. Am Wochenende siegte die Mannschaft von Trainer Thomas Arnold bei Schlußlicht Möhringen mit 72:60. Cynthia Murphy erzielte 25 Punkte. Foto: Weinert

Abstiegsrunde: Auftakt nach Maß für TV-Damen

72:60 der Bundesliga-Basketballerinnen in Möhringen

Langen (ort) - Für die Basketballerinnen des TV Langen verlief beim Start in die Abstiegsrunde der 2. Bundesliga alles nach Plan. Im ersten Spiel setzte sich die Mannschaft von Trainer Thomas Arnold beim punktlosen Schlußlicht SV Möhringen mit 72:60 (38:31) durch und hat dadurch mit dem spielfreien MTSV Schwabing nach Pluspunkten gleichgezogen. Die Langener Damen boten in Möhringen eine spielerisch überzeugende Vorstellung und siegten schließlich ebenso sicher wie verdient.

Der SV Möhringen begann die Partie mit einer Zonenpresse in der Abwehr, und es dauerte einige Minuten, bis sich die Damen aus Langen darauf eingestellt hatten. Danach aber lief es recht ansehnlich, und nach dem 9:9 (8.) hatten die Arnold-Schutzlinge Spiel und Gegner im Griff. Sie setzten sich nach Ballgewinnen durch erfolgreiche Fast-Breaks von Cynthia Murphy ab und hatten mit dem 21:15 in der Mitte der ersten Hälfte bereits den Erfolgsweg eingeschlagen. Jetzt lief es auch im Positionsspiel, wo sich Kathrin Rollwage als sichere Werferin von Außen in Szene setzen konnte. Als sie drei Minuten vor der Pause ausscheiden mußte, machte sich das erheblich bemerkbar.

Der TV Langen brachte mit dem 38:31 wohl noch einen ansehnlichen Vorsprung in die Kabine, kam aber nach Wiederbeginn nur schwer wieder in die Gänge. Möhringen stemmte sich noch einmal kräftig gegen die drohende Niederlage und durfte hoffen, als beim 42:39 der Anschluß gefunden war. Langen konnte sich aber wieder vom Druck befreien. Nun stand die Abwehr wieder sicher, vorne ging von allen Positionen Gefahr aus, und die Gastgeberinnen konnten nichts gleichwertiges mehr entgegensetzen. Mit 14:2 Punkten in Serie schrumpften die Langenerinnen ihre Führung wieder auf 56:41 und hielten den Gegner anschließend locker in Schach.

Erneut überragend beim TV Langen: Cynthia Murphy, die nicht nur ihrer 25 Punkte wegen beste Spielerin auf dem Feld war. Mit ihr haben die Langenerinnen eine reelle Chance auf den Klassenerhalt.

TV Langen: Veronika Tomasevic (5), Nina Heger (10), Silke Heger (7), Helga Neumann (2), Kathrin Rollwage (8), Nina Gerdes (7), Sabine Petri (6), Nina Pauschert, Cynthia Murphy (25), Ulrike Keim (2).

Jugendhandball HSG Langen

mC: HSG - HSG Seeheim-Bickenbach 21:7

Die Punktrunde ist leider fast vorbei und die C-Jugend rangiert mit einem Minuspunkt auf Platz eins. Leider, weil die Truppe gut drauf ist und auch am Sonntag den Zuschauern wieder ein technisch und kämpferisch ansprechendes Spiel zeigte. Der Gast war in keiner Phase des Spiels mehr als ein Trainingspartner und lediglich einige Abstimmungsschwierigkeiten in der Abwehr fielen negativ auf. Der Angriff lebte wieder einmal mehr von Matthias Schäfer, der diesmal nicht nur dirigierte, sondern obendrein höchst torgefährlich war. Bastian Ritter mußte im Tatendrang gebremst werden, sonst wäre, ohne die Leistung der Mitspieler zu schmälern, das Spiel in eine Zwei-Mann-Show ausgeartet.

Bleibt jetzt nur noch die Frage, ob das Spiel gegen TuS Griesheim stattfindet. Griesheim sagte die Partie im September ab und benannte bis heute keinen neuen Termin. Griesheim belegt Platz zwei, mit einem Punkt Rückstand auf die HSG, wurde jedoch in der Vorrunde klar besiegt. Der Gewinn der Kreismeisterschaft ist also in greifbarer Nähe.

mE: HSG - TSV Brunnshardt 5:11

Einen rabenschwarzen Tag hatten die Jungen der HSG erwischt. Gegen den Vorletzten der Runde fand man überhaupt keine Einstellung. Insbesondere in der ersten Hälfte warf man nur den gegnerischen Torwart warm und lag 1:7 zurück. Auch nach der Halbzeit ließ man gegen die defensiven Gäste viele sichere Torchancen aus, doch da man wenigstens kämpfte, konnte man das Spiel ausgeglichen gestalten.

Es spielten: Mathias Rhiel, Max Meier; Stefan Passmann, Kai Hofmann, Martin Schüne, Sebastian Barth, Florian Hausmann, Thorsten Wurm, Kai Sangelmann, Sebastian Roder, Daniel Hendrici, Simon Werkheiser.

4:3-Erfolg des FCL gegen SG Ueberau

Donnerstag kommt der SV Wehen

Langen (apn) - Der FC Langen, Tabellendreizehnter der Fußball-Bezirksliga Offenbach, hat die Generalprobe für den Höhepunkt seiner Testspielserie bestanden. Gegen die SG Ueberau, Tabellenletzter der Darmstädter Bezirks-Oberliga, gewann der Club" am Wochenende mit 4:3 und darf sich nun auf den kommenden Donnerstag freuen, wenn die Regionalliga-Truppe vom SV Wehen im Waldstadion Oberlinden gastiert. Anpfiff ist um 19 Uhr.

Der FCL und die SG Ueberau, Ex-Verein von Langens Trainer Klaus Fiederer, boten eine flotte Partie mit vielen Torchancen. Mittelstürmer Stefan Seibel war es, der in der 20. Minute die Gastgeber per Foulelfmeter in Führung brachte. Drei Minuten später schaffte Opper den Ausgleich. Uwe Grohmann sorgte in der 53. Minute nach Vorlage von Neuzugang Frank Blasa (vom FV 06 Sprendlingen gekommen) für die erneute Führung der „Rot-Weißen", die Opper mit einem Doppelschlag (70./71.) in einen 2:3-Rückstand umwandelte. In der Schlußphase erzielten Uwe Grohmann und Stefan Seibel doch noch die Treffer zum Sieg für den Club.

FC Langen: Schlapp; Bartocha, Basile, Pritzel, Gieler, Bauer, Meyerhofer, Blasa, Seibel, Markus Grohmann, Uwe Grohmann (Gray).

Die „Zweite" vom Club, in der Bezirksliga-Reserverunde im Vorderfeld der Tabelle zu finden, hat gegen die Gäste aus Ueberau eine schwache Leistung und unterlag mit 0:1.

Sieg auf fremden Bahnen

Erste SSG-Kegelherren verteidigen die Tabellenspitze

Langen - Am 14. Spieltag mußte die erste Herrenmannschaft der SSG-Kegler zum zweitenmal in Folge auswärts spielen, und zwar bei Gute Freunde Offenbach. Auch von dort konnten die Langener beide Punkte mit nach Hause nehmen und führen weiterhin gemeinsam mit Mühlheim die Tabelle an. Bester Spieler der Begegnung war Xaver Detzer mit 845 Holz, gefolgt von Manfred Pasing mit 827 und Ratko Desa mit 824 Holz. Die weiteren Ergebnisse: Andreas Knetee 813, Ingo Hahnel 775 und Andreas Schumann 758 Holz. Am kommenden Samstag empfängt die SSG Fortuna Offenbach, Spielbeginn ist um 16 Uhr.

Die Damenmannschaft hatte den SC Offenbach zu Gast. Nach schwachem Start konnten die Langenerinnen mit dem dritten Starterpaar die Partie für sich entscheiden. Sie siegten mit acht Holz Vorsprung und kamen insgesamt auf 2206 Holz. Henni Böhm als Tagesbeste erreichte 419 Holz, Brigitte Herth glatte 400 Holz. Edith Bock und Monika Gitzen kamen beide auf jeweils 360 Holz, Doris Chlupsa erzielte 343 und Christini Felderhoff als Neuling in dieser Mannschaft 324 Holz.

Die zweite Herrenmannschaft spielte in Ober-Roden gegen die zweite Mannschaft vom KSV Rödermark. Hier gab es einen glatten Sieg mit 2426:2239 Holz. Siegfried Starke legte als Starter gleich starke 428 Holz vor und Michael Sass erreichte 395. Im Mittelpaar kamen Dieter Schumann auf 406 und Gregor Müller auf 396 Holz. Artur Moll und Peter Brenner trafen zum Schluß 415 und 386 Holz. Die zweite Mannschaft hat durch diesen Sieg ihren zweiten Platz in der Tabelle gefestigt.

Die dritte SSG-Garnitur spielte vorher gegen die erste Mannschaft vom KSV. Gegen den Tabellenzweiten gab es für die Langener nichts zu erben. Sie verloren deutlich mit 2218:2422 Holz. Bester bei Langen war Karl-Heinz Bock mit 400 Holz, gefolgt von Heinz Klingenhagen mit 398 Holz. Alex Nutsch (377), Horst Rakoczy (363), Hans-Jürgen Noerenberg (341) und Siegfried Weidl (339) waren außerdem im Einsatz.

Die vierte Mannschaft der SSG gewann dagegen zu Hause gegen die Goldene Sieben II mit 2309:2008 Holz ganz klar. Bernd Rhiel mit Abstand Tagesbester kam auf 417 Holz. Es folgten Alfred Rittner (404), Werner Gitzen (399), Klaus Sabotke (370), Klaus Hartmann (366) und Stephan Kreis (354).

Die Soma der SSG verlor beim KSC Heusenstamm mit 1333:1432 Holz. Walter Herth (358), Markus Späth (333), Heide Ruschin (324) und Therese Warmt (318) spielten für Langen.

SCHLECKER

preis-berühmt in Europa

Ariel Ultra / Color 2 kg Nachfüllpackung je 12.49 **9.99**

Calgonit Ultra 1,8 kg. Ultra 2 kg Nachfüllpackung 14.99

Tabs 60-er je 14.99 **10.99**

Alpecin Shampoo 250 ml je 5.79 **4.99**

Timotei Shampoo 2 x 250 ml Doppelpackung je **4.99**

Milupa Milchbreie 11.49 / Miluvit-Mit 11.29 850 g je **9.99**

Pampers Baby-Dry / Ultra Thin Doppelspackung je 33.99 **28.99**

Penaten Babyöl / Kamillebad 1000 ml je **9.99**

Knufinke Japanisches Heilpflanzenöl 10 ml 6.99 **5.99**

Zirkulin Venen-Durchblutungsdragees 60 Stück 8.99 **7.99**

Biovit Vitamin E 80 Kapseln 9.49 **7.99**

Gillette Sensor Excel 10-er Klingen **14.99**

Corega Tabs 96-er 8.79 **7.99**

Corega Super Haftcreme 40 ml 5.49 **4.99**

70-er Nachfüllpackung je 4.49 Hakle feucht Toilettenpapier **3.99**

AS Damenbinde 20-er **1.79**

Odol med 3 Mundspülung 2 x 500 ml Doppelpackung je **7.99**

Wick Bonbons 60 g je 2.19 **1.79**

Onko Kaffee 500 g Vacuumpackung je **7.49**

Kleenex Happies Babypflegetücher 100-er 3.39 **2.69**

Milka Tafelschokolade 100 g je **.89**

...preisberühmt...preisberühmt...preisberühmt

1 WER, WAS, WO

Viele Menschen sammeln Briefmarken nebenbei. Wer allerdings mehr wissen will, systematisch sammeln und mit anderen tauschen möchte, kann sich an die Briefmarkenvereine wenden:

Babenhausen

Briefmarkensammlerverein Babenhausen. Kontaktadressen: Jean Gramm, Martin-Luther-Straße 5, Telefon: 06073 / 35 13

Die Briefmarkentauschbörse und der Basar sind alle zwei Monate an jedem vierten Sonntag von 9.30 bis 12.30 Uhr im SPD-Parteibüro, Fahrstraße 2, Babenhausen.

Dieburg

Verein für Briefmarkenfreunde Dieburg. Kontaktadresse: Gerard Houtman, Steinstraße 57, Telefon: 06071 / 22 1 18.

Tauschtage jeden zweiten Dienstag im Monat im Nebenraum der „Poststube", Henri-Dunant-Straße um 19.30 Uhr.

Dietzenbach

Briefmarken-Sammlerverein Dietzenbach, Reinhardsweg 3, 63128 Dietzenbach, Vorsitzender Manfred Wrzesniok, Telefon: 06074 / 35 05,

Tauschtage im Vereinsraum der alten Schule, Darmstädter Straße, jeden ersten Sonntag im Monat, 10 Uhr.

Die Jugend tauscht jeden zweiten und jeden vierten Samstag im Monat, 15 Uhr.

Dreieich

Briefmarkensammlerverein Dreieich, Vorsitzender Helmut Britz, Oberwiesenweg 20, Telefon: 06103 / 3 23 59.

Tauschtage im Bürgerhaus Sprendlingen, Fichtestraße 50, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 19.30 bis 22 Uhr.

Erlensee

Verein für Briefmarken- und Münzkunde Erlensee, Kontaktadresse: Klaus Hölzinger, Wächtersbacher Straße 5, 63505 Langenselbold, Telefon: 06184 / 38 30.

Tauschtage in der Erlenhalle in Erlensee am Hallenschwimmbad jeden ersten Dienstag im Monat, 19 Uhr.

Hanau

Verein für Briefmarkensammler Hanau 1890, Vorsitzender Werner Klieber, 63450 Hanau 1, Katharina-Belgica-Straße 1, Telefon: 06181 / 2 18 08.

Das Büro des Vereins ist in der Eugen-Kaiser-Straße 17b. Es ist jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Im Vereinshaus sind Tauschtage jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9 bis 12 Uhr.

Langenselbold

Tauschtage des Briefmarkensammler-Schwerpunktes Langenselbold: Mitglieder im Verein der Briefmarkenfreunde Kinzigtal e.V., jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr in der Fröbelschule, Schulgasse in Langenselbold. Die Jugend trifft sich von 17.30 bis 19.30 Uhr.

Langen

Briefmarkensammlerverein Langen, Vorsitzender des Vereins und Bundespressesprecher der Philatefisten Reiner Wyszomirski, 63225 Langen, Anemonenweg 24, Telefon: 06103 / 7 91 93.

Tauschtage in der Stadthalle, Clubräume 1 und 2, Südliche Ringstraße 77, jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, 20 Uhr. Für die Jugend jeden ersten und dritten Mittwoch, 19 Uhr.

Mühlheim

Briefmarkenfreunde Mühlheim, Vorsitzender Horst Lotz, 63165 Mühlheim am Main, Ringstraße 6, Telefon: 06108 / 7 69 41; Post an Berthold Liegl, 63165 Mühlheim am Main, Postfach 12 22.

Tauschtage im Bürgerhaus Mühlheim, Dieselheimer Straße 60, jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr.

Neu-Isenburg

Briefmarkensammlerverein Neu-Isenburg, 1. Vorsitzender Joseph Kratzer, Offenbacher Straße 35, 63263 Neu-Isenburg, Telefon: 06102 / 3 62 19.

Tauschtage im Haus der Vereine, altes Feuerwehrhaus, Raum 10, 1. Stock, Neu-Isenburg, Offenbacher Straße 35, am zweiten Donnerstag im Monat, 19 bis 22 Uhr, und am vierten Sonntag im Monat, 9.30 bis 12 Uhr.

Obertshausen/ Heusenstamm

Arbeitsgemeinschaft Philatelie Obertshausen, Vorsitzender Rolf Lochmann, 63179 Obertshausen, Bürgermeister-Kämmerer-Straße 12, Telefon: 06104 / 4 30 66.

Tauschtage im Bürgerhaus Hausen jeden zweiten Sonntag im Monat ab 9.30 Uhr.

Tauschtage in Heusenstamm jeden vierten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene, Altes Rathaus, Schloßstraße an der Kirche.

Offenbach

Briefmarkensammlergilde Offenbach am Main, Vorsitzender Wolfgang Bubori, Bismarckstraße 37, 63065 Offenbach, Telefon: 069 / 81 88 93.

Tauschabende jeden dritten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Tauschtage für Erwachsene und Jugendliche jeden ersten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr. Die Veranstaltungen sind im Kolpinghaus, Luisenstraße 53, hinteres Gebäude.

Rödermark

Briefmarkensammlerverein Rödermark, Vorsitzender Klaus Karius, Albert-Schweitzer-Straße 5, 63322 Rödermark.

Tauschtage jeden dritten Montag im Monat, 19.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Urberach, Wagnerstraße 35. Ab 17.30 Uhr Jugendgruppe.

Rodgau

Briefmarkensammlerverein Rodgau-Nieder-Roden, Vorsitzender Albert Jung, 63110 Rodgau 3, Heusenstammer Weg 21, Telefon: 06106 / 7 54 83.

Tauschtage jeden ersten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, und jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, im Sozialzentrum am Puiseauxplatz in Nieder-Roden.

Seligenstadt

Briefmarkenfreunde Seligenstadt und Umgebung, Vors. Heinrich L. Thrin, 63533 Mainhausen 2, Hauptstr. 27, Tel.: 06182 / 8 18 94. Geschäftsführer Lutz Lang, Mainhausen, Friedensstr. 7, Tel.: 06182 / 2 42 24.

Tauschtage jeden letzten Sonntag im Monat, 10 Uhr, in der TGS-Turnhalle, Grabenstr. 20 und jeden zweiten Dienstag im Monat, 20 Uhr, im Vereinsraum, Frankfurter Str. 35, Rückseite II. Stock.

Expertentreffen zum Schutz des Klimas

Bundesrepublik Deutschland hat die Teilnehmerstaaten nach Berlin eingeladen

Der Schutz der Erdatmosphäre ist weltweit eine der größten umweltpolitischen Herausforderungen. Ihr kann nur durch konsequentes Handeln - international wie national - begegnet werden. Gelingt es nicht, auf allen Ebenen wirksame Gegenmaßnahmen in die Wege zu leiten, ist mit dramatischen Folgen zu rechnen. Änderung der Niederschlagsverteilung, Verschiebung von Klima- und Vegetationszonen, Häufung klimabedingter Schäden, Degradationserscheinungen von Böden und die Verschlechterung der Welternährungssituation, um nur einige Beispiele zu benennen. Die Bemühungen werden von der Deutschen Bundespost mit einer Sonderbriefmarke unterstützt. Sie wird am 9. März verausgabt.

Auf Basis dieser Erkenntnisse wurde anläßlich der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung (UNCED) im Sommer 1992 in Rio de Janeiro das Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen von der Staatengemeinschaft gezeichnet.

Mit der Ausarbeitung und Zeichnung der Klimarahmenkonvention ist eine völkerrechtlich verbindliche Basis für die weltweite Bekämpfung des Treibhauseffektes geschaffen worden. Inzwischen haben mehr als hundert Staaten einschließlich der Europäischen Union diese Konvention ratifiziert, sie ist am 21. März 1994 in Kraft getreten.

Zur ersten Konferenz der Vertragsstaaten hat Deutschland vom 28. März bis zum 7. April 1995 nach Berlin eingeladen: Delegationen aus allen Vertragsstaaten und Staaten, die Interesse an einem Beitritt zu der Konvention haben sowie zahlreiche nichtstaatliche Organisationen aus allen Teilen der Welt, werden über Umsetzung und Fortentwicklung globaler Klimaschutzmaßnahmen beraten. Auf der Berliner Konferenz werden die Weichen für den Folgeprozeß der Klimarahmenkonvention gestellt.

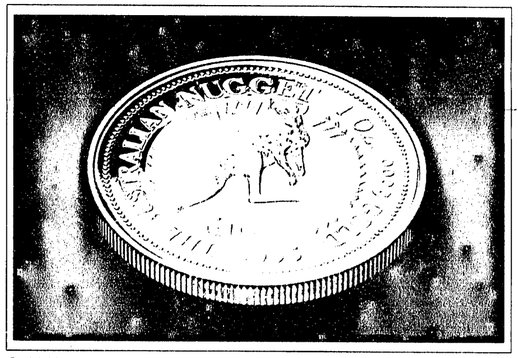
Ziel der Klimarahmenkonvention ist es, die Treibhausgaskonzentration in der Erdatmosphäre auf einem Niveau zu stabilisieren, das eine gefährliche Störung des Klimasystems verhindert. Dabei soll beispielsweise der Ausstoß von Kohlendioxid und anderen Treibhausgasen auf das Niveau des Jahres 1990 zurückgeführt werden. Leider konnte bei der Aushandlung der Konvention eine Stabilisierungsverpflichtung bis zum Jahr 2000, also ein Auffinderhalten des niedrigen Emissionsniveaus auch nach der Jahrtausendwende, wie dies Deutschland und die Europäische Union gefordert hatten, nicht durchgesetzt werden.

Politisch zentrales Thema der ersten Vertragsstaatenkonferenz wird daher die Überprüfung der Angemessenheit der Konventionsverpflichtungen der Industrieländer zur Rückführung ihrer Treibhausgasemissionen sein. Die Industrieländer sind sich weitgehend einig, daß die Verpflichtungen in der Konvention nicht ausreichen, um gefährliche Klimaveränderungen zu verhindern. Deutschland sieht als zentralen Baustein einer internationalen Klimaschutzstrategie die Weiterentwicklung der Klimarahmenkonvention durch ein Klimaprotokoll mit konkreten Zielen und Maßnahmen zur Stabilisierung beziehungsweise Reduzierung von Treibhausgasen, zunächst vor allem von Kohlendioxid als dem wichtigsten Treibhausgas. Die Forderung nach einem solchen Protokoll wird von vielen Staaten unterstützt, wobei allerdings der Zeitplan noch sehr umstritten ist. Deutschland hat sich nachdrücklich für die Annahme eines Protokolls bereits in Berlin eingesetzt. Daher haben wird die Vorlage eines Protokollentwurfs seitens der kleinen Inselstaaten, die von den Auswirkungen einer Klimaveränderung unmittelbar und existentiell betroffen waren, sehr begrüßt und erganzende und weiterführende Vorstellungen für den Inhalt eines solchen Protokolls vorgelegt. Bereits für Berlin ein Protokoll beschlußfertig vorzubereiten, ist jedoch bei den übrigen Staaten auf wenig Gegenliebe gestoßen. Es ist deshalb fraglich, ob bis zur Berliner Konferenz die notwendige Zustimmung von weit über 60 Staaten für die Annahme eines solchen Protokolls erreicht werden kann.

Für den Fall, daß sich der überwiegende Teil der Vertragsparteien trotz andauernder intensiver Verhandlungen noch nicht überzeugen läßt, setzt sich Deutschland für einen möglichst konkreten Auftrag zur Aufnahme von Verhandlungen über ein Klimaprotokoll ein. In diesem Verhandlungsmandat sollen schon Vorgaben für den Inhalt des Protokolls sowie ein Zeitziel für den Abschluß der Verhandlungen (vorzugsweise die dritte Vertragsstaatenkonferenz 1997) enthalten sein.

Es wird darauf ankommen, auch die anderen Industrienationen zum Mitmachen zu motivieren und den Widerstand der OPEC-Staaten und wichtiger Entwicklungsländer zu überwinden. Denn für eine wirksame völkerrechtlich verbindliche Regelung zum Klimaschutz brauchen wir das gemeinsame Vorgehen aller Staaten.

Die Sondermarke zur Klimarahmenkonferenz zeigt eine stilisierte graue Weltkugel und ein Regenbogen. Entwurf: Ralf-Jürgen Lehmann, Berlin.



Gold-Nuggets aus Australien mit einem Känguruh als Prägemotiv. Die Münze gibt es bei allen Banken und Sparkassen.

Sammler wählten einen neuen Vereinsvorstand

Auch ein neuer Jugendleiter bestimmt

Im Vereinslokal des Briefmarkensammler-Vereins Rödermark, im evangelischen Gemeindehaus, wurde kürzlich die diesjährige Jahreshauptversammlung veranstaltet. Der bisherige Vorsitzende, Ulbrich, stand zur Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Die Neuwahlen waren insofern schwierig, weil neben dem Vorsitzenden auch ein neuer Jugendgruppenleiter gefunden werden mußte: Der Jugendgruppenleiter Hoßbach war plötzlich und unerwartet im November während seines Vortrags bei einem Seminar der Deutschen Philatelisten-Jugend in Schuttertal an Herzversagen verstorben.

Gewählt wurden: Erster Vorsitzender Klaus Karius, Albert-Schweitzer-Straße 5, Rödermark; Zweiter Vorsitzender Ernst Kurt Rauch, Goethestraße 4, Ginsheim; Jugendgruppenleiter Jürgen Soter, Kettelerstraße 17, Rodgau; Schriftführer Heinz Uhink, Ruhrweg 6a, Rödermark; Kassiererin Elsa Zarske, Ostendstraße 6, Rödermark; Pressewart Richard Appel, Wilhelm-Leuschner-Straße 12, Rödermark; Bücherwart/Archivar Gustav Sauer, Eisenbahnstraße 15, Rödermark. Tauschtag im Monat (3. Montag) und Veranstaltungsbeginn ab 19.30 Uhr, im Vereinslokal bleiben unverändert. Am gleichen Tag und Ort, ab 17.30 Uhr, trifft sich die Jugendgruppe.

„Kopf" von Franz Ringel auf Sondermarke

Österreichs zwanzigstes Postwertzeichen mit moderner Kunst / „Ein Vollblutmensch"

Ich bin auch Maler und ein Kollege von Ringel und kann mir nicht anmaßen, ihn zu verstehen, voll und ganz oder auch nur teilweise, schreibt der Künstler Hundertwasser über Ringel. Die österreichische Post hat das Gemälde „Kopf" von Ringel für die Serie „Moderne Kunst in Österreich" verwendet.

Hundertwasser schreibt über Franz Ringel: „Trotz meiner Unwissenheit genügt es, ab und zu auf ein paar Minuten, en passant im Kaffeehaus, an einer Straßenecke oder zufällig im Zug mit ihm zusammenzusein, um zu sehen, daß er ein bedeutender Mensch ist, einer der Glut in sich hat, ein Mensch, der lebt. Ein Vollblutmensch, jemand der sich total gibt, ohne Rücksicht auf eigene Verluste.

Ringel ist jemand, der aus sich selbst lebt und sich selbst verehrt, weil er keine Kompromisse kennt, weder in seiner Kunst noch in seinem Leben.

Für Ringel gibt es nur ein Kriterium, nur ein Ziel und eine Auffassung: die Wahrheit, ohne Rücksicht auf die verlogene Gesellschaft.

Mich beeindruckt die intensive, kompromißlose Freiheit, die aus dem Jenseits kommt und jenseits aller Konventionen steht.

Ähnlich wie Schiele, der sich auch einer tiefen, wahren Kunst ganz gegeben hat.

Ringel ist ein Maler, das heißt, er malt mit Farbe und Pinsel und Fingern.

Ringel ist kein Illustrator, sondern er schwimmt im großen Meer der Farben.

Ringel ist ein Maler der Ursprünglichkeit, er ist sehr nahe an seinen und unserer alle Wurzeln.

Er ist in einem Zustand vor der Geburt - und nach dem Tode.

Deshalb hat er Schwierigkeiten mit den Beziehungen und den gegenwärtigen Menschen, deshalb ist er eigentlich mit seiner Malerei sehr einsam.

Seine Malerei ist so stark, so wild und gleißend, daß man sie schwer in Worte fassen kann.

Ringels Malerei ist Malerei pur.

Er verliert nicht Zeit damit, Linien zu ziehen, Umrandungen zu machen, sich mit Linien zu behelfen, Strukturen zu schaffen. Er geht gleich ins Zentrum, in die Farbe.

Ringel geht gleich ins Feuer der Farbe, ins Farbenfeuer.

Ringel ist zu Hause in einem Reich vor der Geburt und nach dem Tod und in unserem Leben, er wird als Fremder, quasi als Feind betrachtet. Keineswegs durch eingene Schuld, sondern durch unser aller Schuld.

Was passiert denn, wenn eine Pflanze so wächst, wie sie will? Sie wird vernichtet oder vergiftet, bestutzt und durch Monokultur-Kretins in Reih und Glied gesetzt.

Was passiert, wenn ein Tier aus freier Wildbahn sich zu uns verirrt? Es wird gefangen, umgebracht, in Zoos gebracht, domestiziert, gezähmt.

Geduldet sind bei uns Katzen, Hunde, Goldfische, die uns schöntun können, oder Schweine, Hühner, Rinder, Schafe, Kühe, die wir fressen können, oder Teile von ihnen wie Milch und Wolle, die wir anders verwerten können, alles andere wird vernichtet.

Und was tut und wie verhält sich ein Mensch, der ganz normal in einer abnormalen Gesellschaft leben will?

Es ist wie die Quadratur des Kreises, es ist wie das Aufheben der Schwerkraft, es ist wie ein Kampf gegen einen übermächtigen Feind.

Ringel ist in diesem Kampf engagiert.

Was kann er dafür, daß wir eine sogenannte Moral befolgen, die zur Unmoral wird?

Was kann er dafür, daß wir Erotik zur Sünde erklären?

Was kann er dafür, daß wir in einer verlogenen und nivellierenden Zeit leben, nivellierend fur Pflanzen, Tier und Mensch?

Ringel ist ein ziviler Mensch.

Die österreichische Post ergänzt mit der Franz-Ringel-Marke die Serie „Modeine Kunst in Osterreich".

Er nimmt kein Maschinengewehr, seine Waffe ist die Malerei.

Er nimmt seine Finger und die Farben und wehrt sich.

So schafft er eine freies Reich, nicht nur fur sich selbst, sondern für uns alle.

Sein Kampf soll unserer sein."

Du gingst so still von uns,
Du wirst so sehr vermißt,
Du warst so lieb und gut,
daß man Dich nie vergißt.

Am 25. Januar 1995 verstarb plötzlich und unerwartet in Las Palmas mein lieber Mann, Schwager und Freund

Klaus Müller

im Alter von 72 Jahren.

In stiller Trauer:
Maria Keim-Müller
im Namen aller Angehörigen und Freunde

63225 Langen, Südliche Ringstraße 155

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 9. Februar 1995, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach einem erfüllten Leben entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, herzensgute Oma, Tante und Cousine

Dorothea Schmitz

geb. Schroth
* 27. 1. 1910 † 5. 2. 1995

In Liebe und Dankbarkeit:
Eberhard Schmitz
Bärbel Schmitz geb. Siegmann
Oliver Schmitz
und Angehörige

63329 Egelsbach, Bahnstraße 88

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem 9. Februar 1995, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach.

GEGEN DEN STROM

Für immer größere Schiffe sollen immer mehr Flüsse zu "Wasser-Autobahnen" ausgebaut werden. Zeigen wir den Kanal-Arbeitern in Bonn die rote Karte. Fordern Sie das Info "Rettet unsere Flüsse!" an (für 5 DM in Briefmarken).

NABU Postfach 30 10 54 53190 Bonn
Naturschutzbund

Die Kriminalpolizei rät:

Schützen Sie sich vor Betrügern an der Haustür.

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Tür, wer zu Ihnen will. Lassen Sie keine Fremden in die Wohnung.

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Langener Zeitung
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH
EGELSBACHER NACHRICHTEN | Hainer Wochenblatt | Sport

die meistgelesene Abonnementzeitung in Langen und Umgebung.
Mit einer verbreiteten Auflage von über 6000 Exemplaren erreicht die Langener Zeitung über **16000 Leser.**

Langener Zeitung

. . . das amtliche Bekanntmachungsorgan
. . . die große Lokalzeitung
. . . die Vereinszeitung
. . . die Familienzeitung
. . . die Veranstaltungszeitung
. . . die Sportzeitung
. . . die Kulturzeitung
. . . die Unterhaltungszeitung
. . . der große Werbeträger

Einfach den Gutschein einschicken, wir liefern Ihnen 2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG.

2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG zum Kennenlernen.

GUTSCHEIN

Name:

Telefon:

Straße:

Ort:

LANGENER ZEITUNG
Darmstädter Straße 26, 63225 Langen

J. R. Dach-
Neu- + Umdeckungen
Jürgen Rinker
Bedachungsgesellschaft mbH
Nentstraße 42, 63450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter
Telefon Wixhausen 06150/8 19 70

Touristenverein DIE NATURFREUNDE

Liebe Mitglieder, unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Mittwoch, dem 22. März 1995, um 20 Uhr, im Saal unseres Naturfreundehauses statt, zu der wir hiermit recht herzlich einladen.

Tagesordnung:
1 Eröffnung und Begrüßung
2 Totenehrung
3 Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
4 Bericht des Vorstandes (auch Kassierer und Hausreferent)
5 Bericht der Revisoren
6 Allgemeine Aussprache
7 Entlastung des Vorstandes
8 Ehrung der Jubilare
9 Anträge
10 Verschiedenes

Wir hoffen, an diesem Abend möglichst viele Mitglieder pünktlich begrüßen zu können.

Touristenverein
DIE NATURFREUNDE
Ortsgruppe Langen

IMMOBILIEN

Gewerbepark In Dudenhofen
Gewerbeeinh. 77 m², DM 220 000.- 2 Stellpl.; Gewerbeeinh. ca. 35 m², DM 98 000.-, 1 Stellpl.; jeweils kompl. ren., sofort beziehbar, Gewerbeeinh. ca. 82 m², DM 232 000.- 1 Stellpl.; D.F.K. Immobilien-Beratungs-GmbH Tel. 06101/8 40 45

STADTHALLE LANGEN

Mi., **15.2.** - 10 3o, 14, 15 3o Uhr
DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE
Puppenspiel für Kinder ab 3

Mittwoch, **15.2.** - 20 Uhr
ALS DIE BILDUNG LAUFEN LERNTE
CRASHKURS HALBWISSEN
KABARETT von und mit GOTTHARD SINN

Donnerstag, **16.2.** - 15 Uhr
DER KLEINE PRINZ
Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry für Kinder ab 6

Freitag, **17.2.** - 20 Uhr
FRÜHER ODER SPÄTER
Komödie von Joyce Reyburn
mit MARION KRACHT u.v.e

Samstag, **18.2.** - 20 Uhr
EMPFINDLICHES GLEICHGEWICHT
Schauspiel von Edward Albee
mit DORIS KUNSTMANN, GERHARD REMUS u.v.a

VORVERKAUF Kaufhaus Braun
Tel. 06103/914438

VERMIETUNGEN

HEUSENSTAMM, 2 gr. Zi., Ku., schönes Bad, Gäste-WC, Balk., TG-Stellpl., 59 m² Wfl., Waldrand, Neubau DM 980.- + NK/KL., Knecht Immobilien, 06073/8 91 03

*Mein **Opa** aus Lange is gestern **70** worn.*
die Gratulatione komme Dir hoffentlich net aus de Ohre!
Ich trus net, wir hang Du im Forstring schon thraust,
des war ich schon immer so gewohnt!
Mit vielerlei Problemcher hast Du mich zu Dich gelosse,
ich hoff doch, Dei Tür is ach in Zukunft net verschlosse!
Schoko-Pudding hast Du früher gekocht für mich,
hast mich ach net gestirrt beim „Mensch ärger dich nicht"!
Heut bis Du 70, und net mer ganz so rund,
doch für mich bist Du weiterhin ein ganzes Pfund!!
Dein Jens

Flüchtlingshilfe Langen

Wir suchen dringend einen Lagerraum !

Unser Wunsch: ca. 100 qm, ebenerdig oder mit Rampe, Strom
-in Langen oder Umgebung
-zum Lagern und Verpacken der Hilfsgüter
-gegen Spendenquittung

Bitte wenden Sie sich an:
Flüchtlingshilfe Langen c/o Ute Barwig Tel.: 06103-51977
c/o Wolfgang Prawitz Tel.: 06103-79687

Spendenkonto: Flüchtlingshilfe Langen Kto.Nr. 126 233 756
Sparkasse Langen BLZ 506 521 24

Elbe-Äpfel Südfrüchte Kartoffeln
W. Grimm, 21684 Stade, Tel.: (0 41 41) 8 48 59
Verkauf vom Lkw: jeden Donnerstag

Ingrid-Merle, Gloster	10 kg	10.-
Hornebürger	10 kg, Birnen	6 kg 10.-
Jonegold, Cox Orange	10 kg	15.-
Roter Boskoop, Golden Delicioue	10 kg	15.-
Elster	10 kg	18.-

Außerdem: Clementinen, Nevel-Orengen, Rote Grapefruit!!!
Einkellerungs-Kartoffeln, gelb u. festkochend zu Tagespreisen!

10.30	Sprendlingen, Behnhof	11.20	Langen, Behnhof
10.55	Egelsbach, Berliner Platz	11.40	Dreieichenhain, Behnhof
11.05	Langen, Stadthalle	11.50	Götzenhain, Behnhof

Langen

Amtliche Bekanntmachungen

Betr.: XIII. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung
- Stadtverordnetenversammlung -
Am Donnerstag, dem 9. 2. 1995, 20 Uhr, findet die 20. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Zimmer 140, Südliche Ringstraße 80, statt. Die in der Langener Zeitung am 3. 2. 1995 öffentlich bekanntgemachte Tagesordnung wird um die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ergänzt:
Tagesordnung
Teil A (öffentlicher Teil)
Tagesordnung I
5 a) Besetzung der Betriebskommission des Eigenbetriebes der Stadt Langen, hier: Wahl der Mitglieder des Personalrates - Ds.Nr. 195/1
5 b) Besetzung der Betriebskommission des Eigenbetriebes der Stadt Langen, hier: Wahl der wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen Personen - Ds.Nr. 195/2
Langen, den 3. Februar 1995

Kerl Weber
Stadtverordnetenvorsteher

Wahlbekanntmachung

Am 19. Februar 1995 finden die Wahl zum 14. Hessischen Landtag und die Volksabstimmung über eine Änderung der Hessischen Verfassung (Wahlbarkeitsalter) statt. Wahl und Abstimmung dauern von 8 bis 18 Uhr.
Die Stadt ist in 22 Wahl- und Stimmbezirke eingeteilt
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahl- und Stimmberechtigten in der Zeit vom 20. Januar bis 29. Januar 1995 übersandt werden sind, sind der Wahl- und Stimmbezirk und der Wahl- und Abstimmungsraum angegeben, in dem gewählt und abgestimmt wird.
Der Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahl- und Briefabstimmungsergebnisses um 15 Uhr in 63225 Langen, Rathaus, zusammen.
Jede wahl- und stimmberechtigte Person kann nur in dem Wahl- und Abstimmungsraum des Wahl- und Stimmbezirks wählen und abstimmen, in dem sie in das Wählerverzeichnis eingetragen ist.
Die Wahlbenachrichtigung und der Ausweis sind mitzubringen.
Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl und Abstimmung abgegeben werden.
Gewählt und abgestimmt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Wahlumschlägen. Beim Betreten des Wahl- und Abstimmungsraumes werden zwei Stimmzettel und ein Umschlag ausgehändigt.
Jede wahl- und stimmberechtigte Person hat eine Wahlkreisstimme und eine Landesstimme zur Landtagswahl sowie eine Stimme für die Volksabstimmung.

Landtagswahl
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
1. für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerberinnen und Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei oder Wählergruppe, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jeder Bewerberin oder jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.
2. für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien oder Wählergruppen, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerberinnen und/oder Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Partei- oder Wählergruppenbezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung
Die Wahlkreisstimme wird in der Weise abgegeben,
daß auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich gemacht wird, welcher Wahlkreisbewerberin oder welchem Wahlkreisbewerber sie gelten soll
und die Landesstimme in der Weise,
daß auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich gemacht wird, welcher Landesliste sie gelten soll.

Volksabstimmung
Für die Volksabstimmung wird ein gesonderter Stimmzettel verwendet.
Mit dem orangefarbenen Stimmzettel wird darüber abgestimmt, ob das Wahlbarkeitsalter für die Wahl zum Hessischen Landtag durch eine Verfassungsänderung von 21 auf 18 Jahren gesenkt werden soll, Artikel 75 der Verfassung des Landes Hessen, dessen Absatz 2 das Wahlbarkeitsalter regelt, hat zur Zeit folgenden Wortlaut:

„(1) Der Landtag besteht aus den vom Volke gewählten Abgeordneten.
(2) Wählbar sind die Stimmberechtigten, die das einundzwanzigste Lebensjahr vollendet haben.
(3) Das Nähere bestimmt das Wahlgesetz. Verlangt es neben anderen Erfordernissen, daß eine Wählergruppe eine Mindestzahl von Stimmen aufweist, um im Landtag vertreten zu sein, so darf die Mindestzahl nicht höher sein als fünf vom Hundert der abgegebenen gültigen Stimmen."

Der Hessische Landtag hat in seiner Sitzung am 23. November 1994 das nachfolgende Gesetz beschlossen:
„Gesetz zur Änderung des Artikels 75 der Verfassung des Landes Hessen (Wahlbarkeitsalter)
Artikel 1
Artikel 75 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 1. Dezember 1946 (GVBl. S. 229) erhält folgende Fassung:
„(2) Wählbar sind die Stimmberechtigten, die das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben."
Artikel 2
Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft."
Diese Verfassungsänderung tritt nur dann in Kraft, wenn das Volk dem vom Landtag beschlossenen Gesetz in der Volksabstimmung am 19. Februar 1995 zustimmt. Artikel 75 der Verfassung des Landes Hessen wird dann folgenden Wortlaut haben:
„(1) Der Landtag besteht aus den vom Volke gewählten Abgeordneten.
(2) Wählbar sind die Stimmberechtigten, die das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben.
(3) Das Nähere bestimmt das Wahlgesetz. Verlangt es neben anderen Erfordernissen, daß eine Wählergruppe eine Mindestzahl von Stimmen aufweist, um im Landtag vertreten zu sein, so darf die Mindestzahl nicht höher sein als fünf vom Hundert der abgegebenen gültigen Stimmen."
Jede oder jeder Stimmberechtigte hat eine Stimme. Sie wird in der Weise abgegeben, daß auf dem unteren Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich gemacht wird, ob sie für „Ja" oder „Nein" gelten soll.

Wahl- und Abstimmungshandlung
Die Stimmzettel müssen in einer Zelle des Wahl- und Abstimmungsraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt werden.
Die Wahl- und Abstimmungshandlung sowie die im Anschluß daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahl- und Abstimmungsergebnisses im Wahl- und Stimmbezirk sind öffentlich. Alle Bürgerinnen und Bürger haben Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahl- und Abstimmungsgeschäfts möglich ist.
Wahl- und stimmberechtigte Personen, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl und Abstimmung im Wahl- und Stimmkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahl- und Stimmbezirk dieses Wahl- und Stimmkreises
oder
b) durch Briefwahl und Briefabstimmung
teilnehmen.
Wer durch Briefwahl und Briefabstimmung wählen und abstimmen will, muß sich von der Gemeindebehörde die amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit den zwei Stimmzetteln (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, daß er dort spätestens am Wahl- und Abstimmungstage bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
Jede wahl- und stimmberechtigte Person kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 44 Abs. 1 Nr. 6 der Landeswahlordnung und § 7 der Stimmordnung).
Wer unbefugt wählt und abstimmt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl und Abstimmung herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).
Nach § 31 a des Landtagswahlgesetzes und § 12 des Gesetzes über Volksabstimmung sind während der Wahl- und Abstimmungszeit in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahl- und Abstimmungsraum befindet, sowie in dem Bereich mit einem Abstand von weniger als zehn Metern von dem Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wählerinnen, Wähler und Abstimmenden durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten und die Veröffentlichung von Ergebnissen von Befragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahl- und Abstimmungsentscheidung vor Ablauf der Wahl- und Abstimmungszeit unzulässig. Verstöße gegen diese Verbote können nach § 49 Abs. 1 und 2 des Landtagswahlgesetzes und § 12 des Gesetzes über Volksabstimmung als Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu hunderttausend Deutsche Mark geahndet werden.
Langen, den 7. Februar 1995

Magistrat der Stadt Langen
Pitthen
Gemeindewahlleiter

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH
EGELSBACHER NACHRICHTEN - HAINER WOCHENBLATT

Nr. 12 | 99. Jahrgang | Tel.: 2 10 12 Redaktion; Fax 2 10 13 | Tel.: 2 10 11 Anzeigen/Vertrieb | Freitag, 10. Februar 1995 | 63225 Langen, Darmstädter Straße 26 | D 4449 B | DM 1.20

Infos zu RMV und Bahnhofsvorplatz

Bürgerversammlung am 23. Februar

Langen - Gleich zwei Themen, die aber gut zusammenpassen, stehen auf dem Programm der nächsten Bürgerversammlung der Stadt Langen am Donnerstag, 23. Februar, im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses. Beginn ist um 19 Uhr. Stadtverordnetenvorsteher Karl Weber hat dazu auch die noch nicht wahlberechtigten Einwohner sowie die ausländischen Mitbürger eingeladen.

Zum einen geht es an dem Abend um den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und zum anderen um den Bahnhofsvorplatz. Zunächst werden Fachleute kurze Vorträge halten. Anschließend können sich die Bürger zu Wort melden und sich durch Fragen und Anregungen an der Entscheidungsfindung - etwa zur Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes - beteiligen.

Ein Planungsbüro hat für dieses Areal im Auftrag des Magistrats Vorschläge erarbeitet, die bei der Bürgerversammlung vorgestellt werden. Entstehen soll ein rechteckiger Platz, um den im Uhrzeigersinn die Stadt- und Bahnbusse fahren und an allen vier Seiten halten können. Die für den Platz vorgesehenen Bäume können entweder in Langs- (parallel zur Front des Bahnhofsgebäudes) oder in Querrichtung angeordnet werden. Außerdem steht zur Diskussion, ob es für die Busfahrgäste Einzelwartehäuschen oder zwei zentrale Wartehallen geben soll. Über alle weiteren Einzelheiten werden die Planer in der Bürgerversammlung informieren.

Rechtzeitig vor dem 28. Mai, wenn der Rhein-Main-Verkehrsverbund die Verantwortung für den Schienenpersonennahverkehr in der Region übernimmt, will die Stadt auch hierüber informieren und mit den Bürgern diskutieren. Eingeladen hierzu sind Fachleute des Rhein-Main-Verkehrsverbundes und der Kreis-Verkehrs-Gesellschaft.

Zur Sprache kommen sollen unter anderem Themen wie der Zeittakt bei der S-Bahn, die Eilzugstation Langen, die Anbindung des Flughafens Frankfurt an das Netz des RMV, die Systematik der Fahrpreisgestaltung sowie die Einbindung des Stadtbusverkehrs in das neue RMV-System. Aus Sicht der Langener Stadtwerke, zuständig für die Stadtbuslinien in Langen und Egelsbach, wird Direktor Norbert Breidenbach Stellung nehmen.

Richter räumten die letzten Zweifel aus

Klage gegen Nordumgehung abgelehnt / Baubeginn für Straße spätestens Anfang April

Langen - Die Nordumgehung ist endgültig in trockenen Tüchern. Nachdem bereits zwei der drei Klagen gegen die Umgehungsstraße zurückgezogen worden waren, ist jetzt der dritte Kläger, ein Anwohner der Heinrichstraße, vor dem 2. Senat des Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel gescheitert. Von dieser Nachricht des Staatssekretärs im hessischen Verkehrsministerium, Matthias Kurth, wurde am Dienstag sogar Bürgermeister Dieter Pitthan überrascht. Wie Kurth sagte, hat es der Verwaltungsgerichtshof abgelehnt, eine aufschiebende Wirkung bezüglich des Vollzugs des Planfeststellungsbeschlusses zur Nordumgehung anzuordnen. „Damit steht dem Baubeginn auch juristisch nichts mehr im Wege", erklärte Kurth.

Der Kläger, der insbesondere eine Mehrbelastung der Anwohner der Heinrichstraße durch eine Anschlußstelle an die Nordumgehung gerügt hatte, ist mit diesen Argumenten beim VGH Kassel nicht durchgedrungen. Die VHG ist vielmehr der Auffassung, die Festlegung der Anschlußstelle der Nordumgehung an die zu verlängernde Heinrichstraße führe vom konzeptionellen Ansatz her nicht zu einer unzumutbaren Beeinträchtigung der Anwohner der Heinrichstraße. „Denn mit einer Änderung der innerstädtischen Verkehrsverhältnisse und der städtebaulichen Entwicklung, die in dem Planfeststellungsbeschluß angesprochen werden, muß in einzelnen Straßenzügen grundsätzlich auch eine Erhöhung der Verkehrsbelastung hingenommen werden", zitierte Kurth die Richter. Die entsprechenden Folgen sind nach den Ausführungen des VGH dann in dem notwendigen Bauleitplanverfahren zu berücksichtigen.

Nachdem der Wald im Langener Westen bereits gerodet worden sei, könnten nun die eigentlichen Bauarbeiten in Angriff genommen werden. Wie der Staatssekretär betonte, werde mit den ersten Erdarbeiten für die Überführung der Umgehungsstraße über die Bahnschienen Ende März/Anfang April begonnen. Der Auftrag für diese Arbeiten sei bereits erteilt worden. Das Baufeld werde Mitte dieses Monats freigeräumt. Die Straßenverwaltung geht nach Kurths Worten davon aus, daß bei normalem Bauverlauf Ende 1998 die neue Straße für den Verkehr geöffnet werden könne. Bis dahin müßten sich die vom Verkehrslärm geplagten Anwohner noch gedulden. „Aber sie wissen jetzt, daß die Maßnahme - trotz mancher Unkenrufe - läuft, und daß ein Ende in Sicht ist", so der Staatssekretär.

Ausdrücklich begrüßt hat die Stadt Langen den Beschluß des Verwaltungsgerichtshofes. Wie Bürgermeister Dieter Pitthan gestern erklärte, sei der Beschluß unanfechtbar. „Das Gericht hat nämlich festgestellt, daß sich die Klage nicht auf den Bau der Nordumgehung bezieheh kann, sondern allenfalls auf den von der Stadt zu erstellenden Bebauungsplan zur verlängerten Heinrichstraße", so Pitthan.

Dem Bau der Nordumgehung steht nach der Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs Kassel nichts mehr im Weg. Die Baumfällungen im Langener Westen sind inzwischen so gut wie abgeschlossen. Foto: Neels

Von besonderer Bedeutung sei auch die Feststellung des Gerichts, daß die Anfechtungsklage „mit hoher Wahrscheinlichkeit" als unbegründet abgewiesen werden müsse. „Deutlicher kann der VGH dem Kläger die Aussichtslosigkeit kaum vor Augen führen", sagte Pitthan.

Mit dieser Sachlage bestätigt sich nach Auffassung des Rathauschefs aber auch, daß der damals zuständige hessische Minister Ernst Welteke und der heutige Staatssekretär Kurth richtig gehandelt hätten, als sie seinerzeit einer „gerichtsfesten" Abfassung des Planfeststellungsbeschlusses Vorrang gaben gegenüber einem Zeitverlust von einigen Monaten.

In der gestrigen Pressekonferenz des Magistrats nahm Pitthan auch die Gelegenheit wahr, um der Interessengemeinschaft Südliche Ringstraße (IGSR) für ihre Unterstützung zur Verwirklichung des so wichtigen Straßenbauprojekts zu danken. Im Gegensatz zur Situation in manch anderer Stadt sei durch die Aktivitäten der IGSR deutlich geworden, daß die Nordumgehung ein Anliegen aller Bürger sei und die einzige Alternative, den hohen Anteil an überörtlichem Verkehr aus dem Stadtgebiet zu verbannen.

Prominenter Wahlkampfhelfer für Kurth

Ehemaliger SPD-Bundesvorsitzender Dr. Hans-Jochen Vogel war zu Gast in Langen

Langen (fm) - Mit einer frohen Botschaft eröffnete Matthias Kurth, Staatssekretär im hessischen Wirtschafts- und Verkehrsministerium und Direktkandidat für den Wahlkreis 44, am Dienstagabend eine Wahlkampfveranstaltung der SPD in der Stadthalle. „Das Baurecht für die Nordumgehung in Langen ist wasserdicht", verkündete er und berichtete den knapp 150 Zuhörern, daß der Verwaltungsgerichtshof in Kassel die Klage eines Anwohners zurückgewiesen hat (siehe Bericht auf dieser Seite). Die Nachricht wurde von den Besuchern, unter ihnen viele aus den Reihen der SPD, mit großem Beifall aufgenommen.

Doch dann kam der in Dreieich wohnende SPD-Politiker auf das Thema zu sprechen, das den Anlaß zu der Veranstaltung bot. „Der Anteil der Unentschlossenen ist Umfragen zufolge noch ziemlich hoch, liegt bei etwa 30 Prozent. Diese Leute müssen wir dazu bewegen, am 19. Februar an die Urne zu gehen und SPD zu wählen", appellierte Kurth an die Anwesenden, um dann am Rednerpult Platz zu machen für den, der ihm an diesem Abend den Rücken für den Wahlkampf stärken sollte: Dr. Hans-Jochen Vogel, früherer SPD-Bundesvorsitzender und Fraktionschef im Bundestag.

Hessenwahl 1995

Daß er sich noch immer engagiert, obwohl er vor geraumer Zeit die politische Bühne verlassen hat, ist für den 69jährigen nach eigenen Worten selbstverständlich. „Ein Kernprinzip sozialdemokratischer Politik ist für mich immer die Solidarität gewesen. Man muß sich auch für andere einsetzen und nicht nur, wenn's um einen selbst geht", betonte der einstige Gegenspieler von Kanzler Helmut Kohl.

Mit seinem Besuch in Langen betrat der prominente Redner kein Neuland. Kurz nach Ende des Krieges war Vogel, wie er in einem Gespräch vor der Veranstaltung erzählte, schon einmal hier, „aber da war es bei weitem nicht so groß". Zudem stammt mit Dr. Holger Koppe ein früherer langer Vertrauter Vogels aus Langen.

In seinem Vortrag beschäftigte sich der ehemalige SPD-Chef freilich nicht mit Langen, sondern ging ausführlich auf die Politik der hessischen Landesregierung ein. Ihr bescheinigte er, „das letzte Wahlprogramm auf Punkt und Komma erfüllt zu haben". „Aber wenn mir früher jemand erzählt hätte, daß es einmal rot-grüne Koalitionen geben wird, hätte ich das nicht geglaubt", sagte Vogel schmunzelnd.

Der frühere SPD-Bundesvorsitzende Dr. Hans-Jochen Vogel rührte am Dienstagabend in der Stadthalle die Werbetrommel für seinen Parteifreund Matthias Kurth. Foto: Mahn

Kanal wird erneuert

Gabelsbergerstraße zum Teil gesperrt

Langen - In der Gabelsbergerstraße rollen am kommenden Montag die Baumaschinen an. Nach Angaben von Erstem Stadtrat Klaus-Dieter Schneider wird zunächst mit der Erneuerung der Kanalisation begonnen. Dazu sei es unumgänglich, die Straße in Teilbereichen zu sperren.

Die Baustelle wird sich nach Schneiders Worten in Abschnitten von etwa 150 Metern bewegen. Der Anlieferverkehr und die Zufahrt zu den Parkplätzen seien bedingt möglich. Mit der Umgestaltung der Straße - parallel zum Kanalbau - werde schätzungsweise sechs Wochen später begonnen.

Laut geht es mit den Bauarbeiten am Montag in Höhe der Lutherstraße. Beendet sein wird die Kanalsanierung voraussichtlich im Juni. Die Umgestaltung der Straße soll im August abgeschlossen sein.

Anzeige

Unser Spar-Tip
HOLLAND-SPEZIAL
FRISCH AUF DEN TISCH

GOUDA - mittel 1.45
LEERDAMER 1.65
RACLETTE-Käse 1.95
je 100 g

33 verschiedene Sorten
GEBÄCK
100 g schon ab **99 Pf**

EDAMER, GOUDA 100 g **99 Pf**

KAUFHAUS **BRAUN**
Langen • Bahnstraße

Für Radfahrer kenn's gefährlich werden, wenn sie kurz vor der Einmündung der Theodor-Heuss-Straße vom Seitenstreifen auf die Fahrbahn euswelchen müssen. Foto: Neols

Gefährlich für Radfahrer

B 486/Theodor-Heuss-Straße: FWG-NEV fordert Prüfung

Langen (fm) - Einen Gefahrenpunkt hat die FWG-NEV-Fraktion an der vor kurzem umgestalteten Kreuzung der Südlichen Ringstraße und der Theodor-Heuss-Straße ausgemacht. Der markierte Seitenstreifen entlang der B 486 wird in östlicher Richtung von zahlreichen Radfahrern genutzt. West dieser Markierungsstreifen an der Einmündung Theodor-Heuss-Straße endet, müssen die Radler dort auf die Fahrbahn ausweichen, die wiederum durch eine Verkehrsinsel stark verengt ist. Dadurch, so die Freien Wähler, besteht die Gefahr von Unfällen. Die Verkehrsführung in diesem Bereich soll der Magistrat deshalb prüfen fordert die FWG jetzt in einem Antrag an die Stadtverordnetenversammlung.

Ermitteln soll der Magistrat auch die Kosten für eine optimale Schalldämmung im Jugendzentrum KOM,ma. Diese Isolierung „ist so auszulegen, daß die jugendlichen Nutzer Livemusik und Discoveranstaltungen ohne Ruhestörung der Nachbarschaft und unter Einhaltung von ggf. gerichtlichen Auflagen durchführen können". Diese Maßnahme hält die FWG für erforderlich, weil „die nachbarschaftliche Akzeptanz leider nicht einheitlich ist", heißt es in der Antragsbegründung.

Einen Vorschlag macht die FWG-NEV-Fraktion in bezug auf die Bürgeranhörung zur geplanten Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes. Von beiden im Bauausschuß besprochenen Varianten sollten nach ihrer Auffassung Modelle angefertigt werden. Sie sollten maßstabsgerecht und „unter Beifügung von Bus- und Automodellen vorgestellt werden, damit der Verkehrsfluß beispielhaft - nachvollzogen werden kann", so die Freien Wähler.

Entspannung im Sauerland

Kreis bietet wieder Freizeit für behinderte Senioren an

Langen - Innerhalb der offenen Altenhilfe bietet der Kreis Offenbach wieder eine Freizeit für ältere Menschen mit Behinderungen an. Ausgewählt wurde abermals die Ferienstätte Matthias-Claudius-Heim in Meschede-Eversberg im Sauerland. Die Freizeit, die vom 28. August bis zum 13. September dauert, ist für Senioren gedacht, die wegen altersbedingter Behinderungen auf eine besondere Betreuung angewiesen sind.

Die Familienferienstätte ist behindertengerecht eingerichtet und bietet mit ihrer ruhigen Lage direkt am Waldrand optimale Voraussetzungen für Erholung und Entspannung. Aufenthalts- und Wohnräume laden zum gemütlichen Beisammensein und zur gemeinsamen Freizeitgestaltung ein. Das Haus liegt in dem von mittelalterlichem Charakter geprägten Bergstädtchen Eversberg im Naturpark Arnsberger Wald mit vielen ebenen Spazierwegen.

Teilnahmeberechtigt sind Bürgerinnen und Bürger, die 60 Jahre und älter sind und wegen einer Behinderung an den herkömmlichen Reiseangeboten nicht teilnehmen können, weil sie Hilfe brauchen. Der Ehegatte oder eine vertraute Person kann an der Freizeit ebenfalls teilnehmen. Ansonsten bemüht sich der Kreis Offenbach um die entsprechende Hilfeleistung. Die Teilnahmegebühren richten sich nach den persönlichen wirtschaftlichen Verhältnissen.

Anträge für die Freizeit können im Langener Rathaus, Zimmer 318, gestellt werden. Wegen einer Kostenbeteiligung ist es gegebenenfalls erforderlich, die Unterlagen über das Einkommen - Kaltmiete, Heizkosten, allgemeine Unterlagen - mitzubringen.

Gegen das Vergessen!

Vor ein paar Jahren wurde dem Architekten Herrn Harry Hintereder eine großzügige Bebauung zwischen der Wolfsgartenstraße und dem "Alten-SSG Sportplatz" ermöglicht.
Auf damals noch öffentlichen Flächen und gegen Bedenken der Langener GRÜNEN. Nun *plötzlich* benötigt man dringend Gelände für eine Sporthallenerweiterung am Gymnasium. Dafür soll nun sogar die einzige öffentliche und frei zugängliche Sport- und Freizeitfläche Langens geopfert werden. Der verbleibende Rest soll obendrein nun per Beschluß "*einer noch zu beschließenden Nutzung*" zugeführt werden.

Ein Paradestück Langener Stadtentwicklung!
Da die Rathausseilschaften nach wie vor sehr gut funktionieren, kann man mit Spannung der "städtebaulichen Abwicklung" des Sportplatzareals entgegensehen.

Der Alte SSG-Sportplatz muß erhalten werden!

Gegen Volksverdummung • BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Anvisierte Ziele wurden erreicht

Volksbank Dreieich verzeichnete eine gute Geschäftsentwicklung

Langen (et) - „Mit der Entwicklung unseres Hauses waren wir im abgelaufenen Geschäftsjahr zufrieden. Die uns selbst gesteckten Ziele haben wir erreicht und dabei zufriedenstellende Ergebnisse erzielt." So lautet das Fazit des Vorstandsvorsitzenden der Volksbank Dreieich, Horst Weber, in einer Pressekonferenz. Die Geschäftspolitik des Hauses, die qualitatives vor quantitatives Wachstum stelle, habe das Bilanzvolumen auf 1,558 Milliarden Mark anwachsen lassen, und das Kreditvolumen habe sich um rund zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 936 Millionen Mark erhöht, belegte Weber seine Aussage mit Zahlen. Der Hauptanteil bei den Ausleihen habe sich dabei auf langfristige Kredite belaufen, wobei es sich primär um Finanzierungen für den privaten Wohnungsbau gehandelt habe. Die nach wie vor gute Liquiditätslage des Hauses habe es möglich gemacht, alle vertretbaren Kreditanfragen zu berücksichtigen.

Zufrieden sei man auch mit dem Zuwachs der Gesamteinlagen von rund sechs Prozent auf 1,248 Millionen Mark, auch wenn dieser nicht so positiv wie im vorangegangenen Jahr gewesen sei. Besonders hervorzuheben sei dabei die Entwicklung der Spareinlagen sowie der bankeigenen Inhaberschuldverschreibungen. Das Eigenkapital der Bank habe sich durch die Dotierungen der Rücklagen aus dem Bilanzgewinn auf 58 Millionen Mark erhöht, der vorläufige Bilanzgewinn für 1994 belaufe sich auf 3,546 gegenüber 3,352 Millionen Mark im Vorjahr. So werde man der Vertreterversammlung am 19. Juni um 19 Uhr im Bürgerhaus Sprendlingen wieder eine Dividende in Höhe von sechs Prozent vorschlagen können.

Die Volksbank Dreieich beschäftigte im Jahresdurchschnitt 259 Vollzeit- und 44 Teilzeitkräfte, 25 junge Menschen stehen im Ausbildungsberuf zum Bankkaufmann. Über 75 000 Kunden wurden betreut, davon sind mehr als 30 000 Mitglieder mit einer hohen Zahl von Gesehäftsanteilen. Die Zahl der Bankstellen mit sechs in Langen, sieben in Dreieich und sechs in Dietzenbach ist gleich geblieben. Weiter forciert wurde der Ausbau von Selbstbedienungseinheiten. Zum Jahresende verfügte man über 20 ec-Geldautomaten und 50 Kontoauszugsdrucker. Insgesamt 416 Millionen Mark wurden an den Geldautomaten abgehoben.

Zu den Zukunftsaussichten befragt, rechnet Weber mit einem moderaten Wachstum. Der verstärkte Wettbewerb auch im Bankensektor rücke die Notwendigkeit von Kostensenkungen bei gleichzeitiger Produktivitätssteigerung in den Mittelpunkt. Deshalb werde man versuchen, die Selbstbedienung durch Automatisierung behutsam, aber zielstrebig voranzutreiben, wobei das dadurch freiwerdende Personal in verstärktem Maße für Beratungen und andere Dienstleistungen für die Kunden eingesetzt werden könne.

Auf die Frage nach weiteren Fusionen - Anleß waren die bevorstehenden Vereinigungen der Volksbanken Mühlheim und Hausen sowie Babenhausen und Rödermark zu größeren Bankhäusern - hielt sich der Vorstand bedeckt. Es werde zwar auch vom Verband der Volks- und Raiffeisenbanken immer wieder betont, daß der steigende Sachkostendruck von größeren Gemeinschaften besser verkraftet werden könne als von kleinen Banken und Fusionen für sinnvoll gehalten würden, doch gebe es bei der Volksbank Dreieich keine konkreten Pläne. Jedoch sei man offen und stets gesprächsbereit, falls von kleineren Volksbanken - denkbar wären Neu-lenburg, Götzenhain und Egelsbach - Fusionsabsichten geäußert würden.

Lage hat sich verschlechtert

Die Arbeitslosenquote ist auf 6,9 Prozent angestiegen

Langen - Während die gesamtwirtschaftlichen Daten zu Jahresbeginn durchaus positive Tendenzen aufzeigten, mußte in Langen, Dreieich und Egelsbach nach Angaben des Langener Arbeitsamtes nochmals eine Verschlechterung der Beschäftigungssituation hingenommen werden. Die Arbeitslosigkeit erhöhte sich im Monat Januar um 6,5 Prozent. Ende des Monats wurden 2 563 Arbeitslose gezählt, 157 mehr als im Dezember. Die binnen Monatsfrist von 6,4 Prozent auf 6,9 Prozent gestiegene Arbeitslosenquote liegt auch über dem Vorjahreswert. Im Januar 1994 hatte die Quote 6,5 Prozent betragen.

Am Monatsende waren 1 446 Männer (plus 94) und 1 117 Frauen (plus 63) ohne Beschäftigung. Auf den Angestelltenbereich entfielen 1 150 oder 44,9 Prozent der Arbeitslosen. 581 Arbeitslose haben bereits das 55. Lebensjahr vollendet. Immer mehr ältere Arbeitnehmer verlieren bei Personalreduzierungen ihren Arbeitsplatz. Nur in Ausnahmefällen gelingt es, bei dieser Personengruppe nochmals eine adäquate Beschäftigung zu finden. Durch Sozialplanregelungen wird versucht, die Zeit bis zu einer eventuellen Rentengewährung zusätzlich sozial abzusichern. In diesen Fällen müssen jedoch die Arbeitgeber unter bestimmten Voraussetzungen das gezahlte Arbeitslosengeld dem Arbeitsamt wieder erstatten.

Der Anteil der jugendlichen Arbeitslosen unter 20 Jahren an der Gesamtarbeitslosigkeit liegt bei 2,5 Prozent. Ihre Zahl erhöhte sich um vier auf 65 Betroffene. Um 33 auf insgesamt 618 hat die Zahl der arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmer zugenommen. Bei den Schwerbehinderten erhöhte sich die Arbeitslosigkeit um zehn auf insgesamt 139 Personen. Im Laufe des Monats Januar meldeten sich insgesamt 554 Personen neu arbeitslos, das waren 227 mehr als im Vormonat.

Weiterhin unbefriedigend ist auch die Nachfrage nach Arbeitskräften. Im Laufe des Monats Januar 1995 wurden den Vermittlern des Arbeitsamtes insgesamt 171 neue Arbeitsplätze zur Besetzung gemeldet. In der Regel handelte es sich hierbei um Ersatzbedarf. Gesucht wurde in erster Linie Fachpersonal mit möglichst einschlägiger Berufspraxis. Allerdings war auch ein zunehmender Personalbedarf im Bereich der metallverarbeitenden Berufe zu verzeichnen. Am Monatsende lag der Bestand an offenen Stellen bei insgesamt 345 Positionen, 15 mehr als vor Monatsfrist.

CDU fährt zu Frühschoppen mit Kanther

Langen - Die Langener CDU besucht den Frühschoppen mit Bundesinnenminister Manfred Kanther und dem Landtagsabgeordneten Rüdiger Hermanns am kommenden Sonntag, 12. Februar, um 10.30 Uhr im Bürgerhaus Sprendlingen. Treffpunkt zur Abfahrt ist um 9.45 Uhr am Rathaus in der Südlichen Ringstraße. Wegen einer Mitfahrgelegenheit können sich interessierte Bürger beim Vorsitzenden Michael Kraus (Telefon 7 91 77) melden.

Jahrgang 1929/30

Langen - Wir treffen uns am heutigen Freitag, 10. Februar, ab 18.30 Uhr im Restaurant „Kiefergarten" und am Mittwoch, 15. Februar, ab 15 Uhr im Café Treusch.

Anzeige

Fraktionsspitze wurde bestätigt

Langen - Die Langener CDU-Fraktion hat ihren Vorsitzenden Heinz-Helmut Schneider im Amt bestätigt. Ebenfalls wieder gewählt wurden seine beiden Stellvertreter Klaus Gerlach (zugleich Pressesprecher) und Peter Sommer sowie Geschäftsführer Hans-Joachim Rosewick. Neu im Vorstand ist Maria Anna Bohm-Dotzekal als Beisitzerin.

OGV gibt Infos zu Baumschnitt

Langen - Zu einem Infofrühschoppen für jedermann lädt der Obst- und Gartenbauverein Langen für Sonntag, 12. Februar, ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Kindergarten Hegweg. Zum Thema „Erziehungsschnitt an neugepflanzten Obstbäumen" referiert der stellvertretende OGV-Vorsitzende Manfred Krüger. Er wird auch Anschauungsunterricht geben.

Jahrgang 1906/07

Langen - Unser nächstes Treffen ist am Mittwoch, 15. Februar, um 17 Uhr in der Gaststätte „Zum Rebenstock".

Jahrgang 1910/11

Langen - Wir treffen uns am Mittwoch, 15. Februar, um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte.

Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

Geschäftsleitung und Redaktion: Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Heussenschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103/ 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß (Ltg.), Frank Mehn
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verlag und Druck: Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfech 10 02 63, 63002 Offenbach, Heussenschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Ollenbech, Telefon 069 / 8 06 30
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 34. Gültig seit 1. 1. 1995.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags), 8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags). 4.50 DM.
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung: Sparkasse Langen-Seligenstadt, BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607

Lesermeinung

„Belastungsstraße"

Zum Thema Baumfällungen im Zusammenhang mit der Langener Nordumgehung:

Wer das riesige Areal gefällter Bäume für die Nordumgehung im Westen von Langen sieht, dem verschlägt es die Sprache. „Nötig für den Kanal", so knapp der Erste Stadtrat. In Wirklichkeit aber für das raumfressende dreiblättrige Kleeblatt und als Krönung noch eine Brücke. Dazu kommt der viersprurige Ausbau bis zur Abfahrt Egelsbach, der dann den weiteren viersprurigen Ausbau bis zum Anschluß an die A 5 dringend erforderlich macht. So wird ganz schnell aus Bannwald Betonwald geschaffen.

Die europäische Armada der schlecht ausgerüsteten und verkehrsunsicheren Schwerlaster wird dann über das gut ausgebaute Teilstück der Querverbindung zwischen zwei Autobahnen donnern. Nach den ersten Planungen vor zirka 50 Jahren sollte die Nordumgehung eine Entlastungsstraße werden. Jetzt wird aus der Entlastungs- eine Belastungsstraße.

So können aus Magistratsträumen ganz schnell Alpträume werden. Bürgermeister Pitthan und seine Mannen haben durch ihre lasche Verkehrspolitik schon eine unendlich lange Schlange von durchfahrenden Schwerlastern nach Langen geholt.

Margot Tragbar
Dieselstraße 2 b
63225 Langen

MATTHIAS KURTH:
Hessen ist oft Spitzenreiter!

BEISPIEL:

Wirtschaft und Technologie

Mit Hilfen für Existenzgründer und der neuen Technologiestiftung sorgen wir für wettbewerbsfähige und zukunftssichere Arbeitsplätze.

Gut, daß Hessen bei der Wirtschaftsförderung Tempo macht.

Weil's hier besser läuft!

WIR IN HESSEN SPD

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Versäumnis

(fm) - Langen ist international. Die jüngst von der Pressestelle herausgegebene Statistik macht es deutlich. Menschen aus 92 Nationen leben neben den deutschen Einwohnern in der Stadt, hieß es darin. Fein säuberlich aufgelistet wurden auch die Länder genannt, von denen jeweils nur eine Person in Langen vertreten ist. Kaum war der Artikel erschienen, meldete sich ein enttäuschter Leser bei uns. Bei der Aufzählung habe man ihn vergessen, monierte der Mann aus Australien. Dabei wohne er schon seit fünf Jahren in Langen. Wie denn so etwas passieren könne, fragte er. Die Antwort mußten wir ihm schuldig bleiben, holen das Versäumnis aber an dieser Stelle nach. Schließlich soll der „Aussie" Langen in guter Erinnerung behalten, falls er einmal in seine Heimat zurückkehrt, meint Ihr Tobias

Modellprojekt erfüllt die Erwartungen

Alexander Faller betreut in zwei Langener Vereinen vor allem ausländische Jugendliche

Langen (ms) - Der Kreis Offenbach bemüht sich, die Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Schulen zu verbessern und dabei vor allem Maßnahmen mit sozialer Zielsetzung zu fördern. Seit sechs Monaten gibt es in Langen ein Modellprojekt. Vom Kreis organisiert und teilfinanziert, betreut der Sportlehrer Alexander Faller Trainingsgruppen beim Kraftsportverein Langen (KSV) und bei der Sport- und Sängergemeinschaft (SSG). Seine Aufgabe ist es vor allem, bei der Betreuung und Integration von Ausländern und Spätaussiedlern in den Vereinen zu helfen. „Neunzig Prozent unserer Jugendlichen sind Ausländer", sagt KSV-Sportwart Ronald Czerwenka. Genug Arbeit für Alexander Faller. Seine Tätigkeit beim KSV ist in zwei Bereiche unterteilt: Vormittags ist er für alle Vereinsmitglieder da und erteilt fachliche Anleitung beim Fitneß- und Krafttraining - an den Nachmittagen kümmert er sich gezielt um den Gewichtheber-nachwuchs. Besonderes Glück für die KSV-Aktiven: Der Sportlehrer kennt sich in diesem Metier bestens aus. Faller ist selbst Spataussiedler, er kam 1989 aus der Sowjetunion nach Deutschland. 1975 war er sowjetischer Meister im Gewichtheben, studierte danach Sport und arbeitete vier Jahre als Sportlehrer im Bereich Gewichtheben. „Wir profitieren alle sehr von seiner Arbeit", sagt Czerwenka.

Bei der SSG betreut Faller täglich rund zwei Stunden lang Jugendliche der Abteilungen Turnen, Fußball und Leichtathletik. „Herr Faller leitet das Training kompetent und engagiert", freut sich SSG-Vorsitzender Wolfgang Steitz. Faller überzeuge durch seine fundierte sportlich-physiologische Ausbildung und sei bei den Jugendlichen sehr beliebt. Erster Kreisbeigeordneter Peter Walter ist von dem Erfolg des Modells begeistert. Dies sei ein erster Versuch, erklärt er, doch über weitere Maßnahmen werde bereits nachgedacht. Ähnliche Stellen sollen auch in anderen Vereinen eingerichtet werden, im Rahmen von Wahlpflichtkursen sollen dann auch Schülerinnen und Schüler von dem Projekt profitieren können.

Das Geld für Fallers Einsatz kommt zu 40 Prozent vom Kreis Offenbach und zu 60 Prozent vom Frankfurter Arbeitsamt. Das Arbeitsamt bezuschußt die Stelle als Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM) - auf diese Weise wird ein durchaus beabsichtigter Nebeneffekt erzielt. Durch die bevorzugte Einstellung von Aus- und Übersiedlern, wie Alexander Faller, werden auch diese Menschen besser in die Gesellschaft integriert. „Gerade im sportlichen Bereich gibt es viele hochqualifizierte Leute unter den Spätaussiedlern, die ohne solche Programme arbeitslos wären", meint Peter Walter.

Sie sind mit dem bisherigen Verlauf des Modellprojekts hochzufrieden (von links): Kreis-Sportdezernent Peter Walter, Alexander Feller, SSG-Vorsitzender Wolfgang Steitz und KSV-Sportwart Ronald Czerwenka. Foto: Stroifeldt

Faschingsfete für Senioren

Langen - Gute Laune im Überfluß soll es bei der von der Stadt Langen organisierten Fastnachtsfeier für Senioren geben. Unter dem Motto „Jetzt geht's los" steigt das närrische Spektakel am Donnerstag, 16. Februar, um 14.31 Uhr im SSG Clubhaus. Einlaß ist ab 13.31 Uhr.

Neben bekannten LKG Gruppen werden viele andere Narrinnen und Narren für Unterhaltung sorgen. Musik macht wieder „Schmidtchen Schleicher". Damit die Besucher der Fastnachtsfeier in den Genuß des Films von Heinz Nowack über den Yellowstone-Nationalpark kommen können, fällt diese Veranstaltung am 16. Februar aus und wird verlegt.

Hermanns Gast der Babbelrund'

Langen - Der Landtagsabgeordnete Rüdiger Hermanns ist zu Gast bei der nächsten Babbelrund' des CDU-Stadtverbandes Langen. Am Dienstag, 14. Februar, ab 20 Uhr wird er im Restaurant „Stadt Langen" Rede und Antwort zu aktuellen Fragen der Landespolitik stehen. Interessierte Bürger sind wie immer willkommen.

Bürger nicht genügend aufgeklärt?

UVF-Sortieranalyse: Der Wertstoffanteil im Müll liegt bei 40 Prozent

Langen - Sowohl der Haus- als auch der Gewerbemüll bestehen zu 40 Prozent aus Wertstoffen. Dies ist das Ergebnis von Sortieranalysen, die im vorigen Jahr im Auftrag des Umlandverbandes Frankfurt (UVF) vorgenommen wurden. Ziel war es, zu ermitteln, aus welchen Teilen sich der Müll zusammensetzt. Vor allem, welche Anteile die Wertstoffe - Holz, Papier, Kunststoffe, Metalle, Glas - eingestuft werden können und damit zur Wiederverwertung geeignet gewesen wären.

Beim Gewerbemüll liegt der Wertstoffanteil sogar noch über den Zahlen von 1992. Und das, obwohl der Umlandverband versucht, die Wertstoffmenge über die Entsorgungsgebühr in Grenzen zu halten.

Nach Erkenntnissen des Umlandverbandes wird vor allem in Mittel- und Kleinbetrieben aus organisatorischen und technischen Gründen oft auf eine Abfallsortierung verzichtet, anstatt diese in den betrieblichen Ablauf zu integrieren. Bei der Ermittlung von Entsorgungsmöglichkeiten sind die Abfallberatungen der Stadt Langen, Telefon 203 179, und des UVF, Telefon 069/257 71 750, gerne behilflich, wie es in einer Mitteilung des Langener Magistrats heißt.

Noch schlechter als beim Gewerbemüll sind die Ergebnisse bei der Hausmüllanalyse. Zu dem 40prozentigen Wertstoffanteil kommen im Durchschnitt weitere 35 Prozent an kompostierfähigen Stoffen hinzu. Im Vergleich zum Jahr 1992 ist das zwar ein deutlicher Rückgang um etwa zehn Prozent. Allerdings sollte organischer Abfall nicht auf der Deponie oder in der Verbrennung landen, sondern als Kompost in den Garten und in den Grünanlagen.

Gerade bei Ein- und Zweifamilienhäusern dürfte die Kompostierung keine Probleme bereiten. Gebiete mit solchen Häusern wurden bei der Sortieranalyse des Umlandverbandes repräsentativ unter anderem in Langen unter die Lupe genommen. Erstaunlicherweise lag der Anteil der organischen Abfälle mit 38 Prozent noch über dem Durchschnitt von 35 Prozent. Die Abfallberatung der Stadt Langen hat dies zum Anlaß genommen, auf die von der Verwaltung organisierte und für März geplante Sammelbestellung von Kompostern hinzuweisen. Einzelheiten über diese Aktion werden noch mitgeteilt.

Bei allen anderen Wertstoffgruppen im Müll gab es im Vergleich zu 1992 nur einen geringfügigen Rückgang, obwohl dies durch die zunehmenden Möglichkeiten der Getrenntsammlung zu erwarten gewesen wäre. Bei den Verbundstoffen, die in den Gelben Sack gehören, zeigte sich sogar eine gegenläufige Tendenz.

Die Langener Abfallberatung zieht aus den Analysen des Umlandverbandes das Fazit, daß die Bürger in einem noch stärkeren Maße dazu beitragen müssen, Müll zu vermeiden oder getrennt zu sammeln, um zumindest ein Recycling zu ermöglichen.

Eine Plakette der Partnerstadt Tarsus hat Bürgermeister Dieter Pitthan (links) entgegengenommen. Müyesser Homurlu (zweiter von rechts), der die Stiftung eines Privatgymnasiums in Tarsus leitet und zusammen mit seiner Frau Gündogdu die Schülergruppe, die jetzt für zwei Wochen in Langen zu Gast war, begleitet hat, überreichte die Plakette im Namen von Bürgermeister Burhanettin Kocamaz. Mehmet Canbolat (recht), der 1991 die Partnerschaft zwischen Langen und Tarsus eingefädelt hatte, war einmal mehr Dolmetscher. Foto: Stadtverwaltung

„Fuchsjagd" im Odenwald

Wandervogel organisiert Geländespiel für jung und alt

Langen - Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr lädt der Wandervogel Langen auch in diesem Jahr zu einer „Fuchsjagd" in den Odenwald ein. Mitglieder, Freunde und Interessierte treffen sich am Sonntag, 12. Februar, um 8 Uhr am Langener Bahnhof. Von dort aus will man mit Autos zur Burg Rodenstein fahren, dem Ausgangspunkt der Fuchsjagd. Dabei handelt es sich um ein großangelegtes Geländespiel für die ganze Familie.

In Gruppen zu je fünf Personen gilt es, die Spuren der zweibeinigen Füchse zu finden, sei es in Form von Wegmarkierungen, kurzen Botschaften, Aufgaben oder auch süßen Stärkungen. In diesem Jahr hat es die Gruppe der Sputniks (Jungen von 14 bis 16 Jahre) übernommen, die Fährten und Finten zu legen. Letzteres sind Wegmarkierungen, die mit einem deutlichen Querstrich enden und die Verfolger zwingen, zur letzten Wegkreuzung zurückzukehren. Um das Spiel spannend zu gestalten, werden die Verfolgergruppen in zwei Parteien eingeteilt. Wer auf welcher Seite steht, müssen die Gruppen im Laufe des Spiels selbst herauszufinden. So kann es zu überraschenden Verwicklungen und Verwechslungen kommen. Und im „Fuchsnest" wird es, wenn es denn erst einmal gefunden ist, eine fröhliche Abschlußrunde und viel zu erzählen geben.

Mitzubringen sind Rucksackvesper, Regenkleidung und feste Schuhe sowie fünf Mark als Teilnehmerbeitrag. Eine genaue Beschreibung des Spiels und des Anfahrtsweges kann bei Gerhard Neudorf unter der Telefonnummer 4 33 93 angefordert werden. Eine Anmeldung ist empfehlenswert, aber nicht Bedingung.

Heute schon möchte der Wandervogel auf sein großes Frühlingsfest am Sonntag, 12. März, im Musiksaal des Dreieich-Gymnasiums hinweisen. An diesem Abend werden jung und alt in bewährter Weise miteinander singen, spielen und Geschichten erzählen.

Langener DRK wählt Vorstand

Langen - Die Wahl des Vorstands ist einer der wichtigsten Tagesordnungspunkte in der Jahreshauptversammlung der DRK-Ortsvereinigung Langen, die am Donnerstag, 2. März, im Studiosaal der Stadthalle stattfindet. Los geht es um 20 Uhr.

Bilder traumhafter Landschaften

Diavortrag im Kulturhaus über „das andere Mallorca"

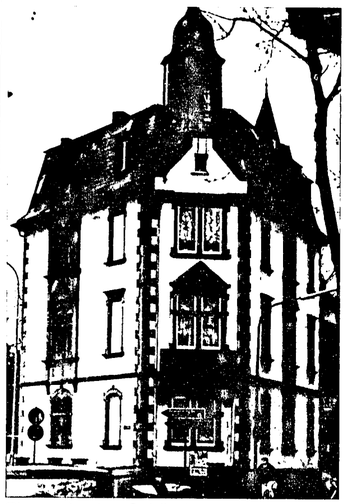
Langen - „Das andere Mallorca" stellt Gerd Roggenhofer in einem Diavortrag der Langener Volkshochschule am Dienstag, 14. Februar, um 20 Uhr im Kulturhaus, Altes Amtsgericht vor. Der Eintritt kostet drei Mark.

Die landläufige Meinung über die Baleareninsel Mallorca ist für viele gleichzusetzen mit Hotelburgen und Strandurlaub. Doch es gibt auch das „andere Mallorca". Ausgangspunkt der Besichtigungstour ist das im Nordwesten gelegene Cala San Vicente. Weiter geht es in so malerische Orte wie Pollenca, Fornalux, Binaraix, Arta, Bunalbufar, Deya und Valdemosa. Einige werden über Straßen erreicht, die vorbeiführen an landschaftlichen Schönheiten und manchen Alpenpaß an Kühnheit übertreffen.

Bis Oktober keine Mütterberatung

Langen - Voraussichtlich bis zum Oktober diesen Jahres wird der Kreis Offenbach keine Mütterberatung mehr anbieten. Dabei handele es sich nach den Worten von Kreispressesprecherin Kordula Egenolf „keineswegs um eine dauerhafte Sache". Diese freiwillige Leistung des Kreises müsse kurzzeitig eingestellt werden, da die Kapazitäten des Kreis-Gesundheitsamtes dafür gegenwärtig nicht ausreichen. Die Ärzte und Ärztinnen seien momentan mit den Eingangsuntersuchungen für Kinder ausgelastet, die nach den Sommerferien eingeschult werden.

Das Landratsamt hatte die Mütterberatungen vor 30 Jahren kreisweit eingerichtet, weil es damals zu wenig Kinderärzte gab. Einne Medizinerin des Gesundheitsamtes bot in jeder Kommune einmal im Monat eine Sprechstunde an. Sie war für Frauen gedacht, die sich Rat und Hilfe bei gesundheitlichen Problemen ihrer Kinder suchten.



Ein markantes Gebäude der Langener Innenstadt steht an der Kreuzung Bahnstraße/Heinestraße. Nahezu trotzig schaint es dem Bau-Boom in der Einkaufsstraße Widerstand zu leisten. Saina Form hat ihm im Volksmund den Namen „Bügeleisen" eingebracht. Foto: Arnold

Viermal erblickten Zwillinge Licht der Welt

Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle: Standesamt präsentiert Statistiken 1994

Langen - Die Geburten von 926 Kindern hat das Langener Standesamt im vorigen Jahr beurkundet. Darunter waren vier Zwillingsgeburten. 474mal brachten die Mütter einen Jungen zur Welt, 452mal ein Mädchen, von denen die meisten Vanessa, Katharina, Julia, Lisa und Laura heißen. Aber auch Namen wie Jasmin, Marie, Jessica, Sarah, Michelle, Jennifer, Melanie, Tamara und Isabel liegen in der Statistik weit vorne.

Bei den Jungen sind Alexander, Patriek, Dominik, Maximilian, Kevin, Christian und Christopher die beliebtesten Vornamen. Außerdem im Trend liegen Philipp, Sebastian, Dennis, Florian, Tim, Fabian, David, Marcel und Felix.

Die Geburtenrate blieb nahezu unverändert. Im Vergleich zum Vorjahr kam lediglich ein Kind mehr auf die Welt. Da das Verbreitungsgebiet des Dreieich-Krankenhauses weit über Langen hinausgeht, beurkundete das örtliche Standesamt nach den Worten seines Leiters Bernhard Emrich auch wieder viele Geburten von auswärtigen Müttern. Die meisten (250) wohnen allerdings in Langen. Es folgen Dreieich (214), Dietzenbach (104), Egelsbach (75), Rodermark (69) und Neu-Isenburg (66). Aus dem Kreis Darmstadt-Dieburg brachten 48 und aus dem Kreis Groß-Gerau 44 Mütter ihr Kind in Langen zur Welt.

Von 195 Neugeborenen sind die Eltern ausländische Staatsangehörige, von denen 56 ihren Wohnsitz in Langen haben. Bei den Nationalitäten liegt die Türkei mit 87 Eltern deutlich an der Spitze, weit vor Italien und den USA (jeweils 14) sowie Afghanistan (12), Marokko (11) und Bosnien-Herzegowina (9).

Buch geführt hat das Langener Standesamt auch wieder über die Zahl der Eheschließungen. Danach haben sich 198 Paare im Rathaus das Ja-Wort gegeben, vier mehr als 1993. Bei 120 Trauungen waren beide Partner ledig, 43mal hatte entweder der Mann oder die Frau schon mindestens eine Scheidung hinter sich. Bei den restlichen 35 Eheschließungen heirateten beide Gatten nicht das erstemal.

135mal vermählten sich Paare mit Wohnsitz in Langen, 47mal wohnte ein Ehegatte auswärts. Bei 16 Trauungen waren beide nicht aus Langen. Bei sechs Trauungen wurde der Geburtsname der Frau zum gemeinsamen Ehenamen bestimmt. In 23 Fällen behielt jeder Ehegatte seinen bisherigen Familiennamen.

Deutlich zugenommen von 50 auf 76 hat 1994 im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der ausländischen Staatsangehörigen, die im Langener Standesamt ihre Ehe beschließen. Sie stammen aus Argentinien, Bosnien-Herzegowina, Griechenland, Großbritannien, Indonesien, Iran, Italien, Jugoslawien, Kuba, Kroatien, Marokko, Mazedonien, Österreich, Pakistan, Philippinen, Polen, Rumänien, Rußland, Thailand, Türkei, Tunesien, Tschechische Republik und Vietnam. Bei zweiff Trauungen kamen beide Partner aus dem Ausland, bei 30 hatte der Mann keinen deutschen Paß und bei 22 die Frau.

Aufschluß gibt die Statistik des Langener Standesamtes auch über die Zahl der verstorbenen Bürgerinnen und Bürger. Beurkundet wurden 509 Sterbefälle, 56 weniger als 1993. Aus Langen verstarben 270 (Vorjahr: 244) Menschen, aus anderen Städten und Gemeinden 239 (321). Die hohe Zahl der Auswärtigen ist darauf zurückzuführen, daß für die im Dreieich-Krankenhaus verstorbenen Personen die Sterbeurkunde im Langener Standesamt ausgefüllt wird. Im Alter bis 60 Jahre verstarben 62 Menschen, über 60 waren 447. 216 Verstorbene waren männlich, 293 weiblich. In den Statistiken des Langener Standesamtes sind auswärts beurkundete Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle Langener Einwohner nicht berücksichtigt.

Informationen über Projekt in Äthiopien

Die Johannesgemeinde lädt ein

Langen - Die evangelische Johannesgemeinde Langen lädt für Freitag, 17. Februar, zu einer Informationsveranstaltung in ihr Gemeindehaus, Uhlandstraße 24 ein. An diesem Abend können sich Interessierte ein Bild von der Arbeit in einem Waisenheim in Äthiopien machen. Die Einrichtung trägt den Namen „Selam" und befindet sich in der Hauptstadt Addis Abeba. Eine deutsche Mitarbeiterin wird ab 18 Uhr ausführlich über das Projekt berichten.

Die Johannesgemeinde unterstützt das Projekt mit Spenden und Überschüssen aus dem Dritte-Welt-Verkauf. Auch darüber werden die Besucher am 17. Februar informiert. Anschließend besteht bei einem Essen, das mit Lebensmitteln aus dem Dritte-Welt-Handel zubereitet wird, Gelegenheit zu Gesprächen und zum Kennenlernen. Wer an dem gemeinsamen Essen teilnehmen möchte, sollte sich im Gemeindebüro (Telefon 2 37 41) anmelden.

Kantorei würde sich über weiteren Zuwachs freuen

Chor der Martin-Luther-Gemeinde vor großem Auftritt

Langen - Zwar dauert es noch fast zwei Monate bis zu dem großen Ereignis, aber die Proben sind schon in vollem Gange. Die Kantorei der Martin-Luther-Gemeinde in Oberlinden wird am Karfreitag, 14. April, um 15 Uhr die „Glashütter Passion von 1680" aufführen, und zwar gemeinsam mit vier Solisten und dem Darmstädter Gambenquintett. Diese fünfstimmige Barockpassion, vermutlich für die Dresdener Hofkapelle komponiert, wurde erst in diesem Jahrhundert wieder aufgefunden und ist ein besonders interessantes und beeindruckendes Werk.

Der Kirchenchor der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde ist inzwischen auf 50 Sängerinnen und Sänger angewachsen, doch die Mitglieder möchten auch Außenstehenden die Gelegenheit zum Mitsingen geben. Wer Interesse hat, kann zum Beispiel die Chorproben besuchen, die montags im Gemeindehaus Berliner Allee 31 stattfinden. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, an einem Projekt-Wochenende am 18./19. März teilzunehmen. Dann wird am Samstag in der Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr geübt und am Sonntag im Gottesdienst um 10 Uhr gesungen. Auf Wunsch können auch Einzelproben vereinbart werden. Als Ansprechpartnerin steht die Chorleiterin Carmen Scheibitz, Telefon 06150/73 32, zur Verfügung.

Vortrag und Ausflug

Zwei Termine der VDI-Senioren

Langen - Am Montag, 13. Februar, um 16 Uhr findet im Studiosaal der Stadthalle das monatliche Treffen des VDI-Seniorenkreises statt. Auf dem Programm steht ein Vortrag für ältere Kraftfahrer über die Straßenverkehrsordnung. Interessenten, die dem VDI-Seniorenkreis nicht angehören, werden gebeten, sich aus organisatorischen Gründen bei Herbert Stärk in Dreieich (Telefon 8 14 97) anzumelden.

Am Dienstag, 14. Februar, besichtigen die VDI-Senioren die Porzellanmanufaktur in Höchst und die Kläranlage in Sindlingen.

Katholische Pfarreien geben sich närrisch

Zwei Feste bei St. Albertus Magnus

Langen - „Der Kirchturm lacht zur Fassenacht": Unter diesem Motto feiern die katholischen Kirchengemeinden St. Albertus Magnus und Liebfrauen am Samstag, 25. Februar, ein närrisches Fest. Die Veranstaltung im Pfarrsaal von Albertus Magnus beginnt um 20.11 Uhr. Einlaß ist bereits ab 19.11 Uhr. Die Besucher erwartet ein buntes Programm mit viel Tanz und Musik. Für den nötigen Schwung sorgt die P.M.K.-Kapelle.

Der Eintritt kostet für Erwachsene zehn, für Jugendliche fünf Mark. Karten gibt's im Vorverkauf an den Wochenenden 11./12. und 18./19. Februar jeweils nach den Gottesdiensten, vom kommenden Montag an während der Öffnungszeiten in den beiden Pfarrbüros und, soweit noch vorrätig, an der Abendkasse.

Bereits am Donnerstag, 23. Februar, findet im Pfarrsaal von Albertus Magnus eine Faschingsfete des Frauenkreises und des Seniorenkreises der Pfarreien Liebfrauen und Albertus Magnus statt. Das närrische Treiben beginnt um 15.11 Uhr.

Theaterstück ist ausverkauft

Publikumsmagnet Marion Kracht

Langen - Marion Kracht genießt auch in Langen große Beliebtheit. Für das Theaterstück „Früher oder später", in dem die bekannte Fernsehschauspielerin am 17. Februar in der Stadthalle zu sehen ist, gibt es keine Karten mehr.

Von dem Puppenspiel „Die Prinzessin auf der Erbse", das am 15. Februar für Kinder ab drei Jahren in der Stadthalle gezeigt wird, sind inzwischen zwei Vorstellungen ausverkauft. Nur für die Aufführung um 10.30 Uhr sind im Kaufhaus Braun noch Karten erhältlich.

Tradition lebt wieder auf

Liederkranz lädt zu Maskenball ein

Langen - Nach langjähriger Pause läßt der Männerchor Liederkranz eine alte Tradition wieder aufleben: den Liederkranz-Maskenball, der in früheren Zeiten weit über Langens Grenzen hinaus bekannt war. Am Samstag, 18. Februar, heißt es in der TV-Turnhalle „Wie in alten Zeiten - Oldies sind Trumpf". So wird den Besuchern eine große Elvis-Presley-Show und eine Rock'n'Roll-Show geboten. Preise gewinnen können die Gäste am Glücksrad, bei einem Hula-Hoop-Wettbewerb und der Wahl der schönsten Kostüme. Für die Musik sorgt die MD-Big-Band.

Einlaß ist um 19.11 Uhr, das Programm beginnt um 20.11 Uhr. Eintrittskarten zum Preis von 20 Mark gibt es bei Josef Bärtl, Schafgasse 7 (Telefon 2 34 01), Peter Bender, Feldbergstraße 16 (Telefon 2 29 71), sowie bei allen Sängern des Liederkranzes und, wenn dann noch vorhanden, an der Abendkasse.

Kostbarkeiten aus der Musikliteratur

Damenorchester aus Prag gastiert am 19. Februar in der Stadthalle

Langen - Ihre Stärke liegt in der Interpretation böhmischer Komponisten - und genau das tun die Musikerinnen auch in Langen. Am Sonntag, 19. Februar, gastiert ein Damenorchester aus Prag in der Stadthalle. Das Konzert, zu dem die Kunst- und Kulturgemeinde einlädt, beginnt um 19.30 Uhr. Die Programmfolge bietet Kostbarkeiten aus der Musikliteratur: die Suite für Streicher von Leos Janacek, ein Konzert für Violoncello und Orchester von dem böhmischen Komponisten Josef Myslweyek, die Serenade op. 22 von Anton Dvorak und schließlich die einzigartige Tschaikowski-Serenade in C-Dur.

Das Orchester besteht seit 1964 und hat sich der Interpretation böhmischer Komponisten verschrieben. Spürbare Authentizität und intensive Emotion des homogenen Ensembles begeistern seither das Publikum. Die Künstlerinnen, eine Elitеauswahl von Absolventinnen des Prager Konservatoriums, sind außerdem Mitglieder der großen Prager Orchester. Zunächst baute Jiri Bohdlavek das Ensemble auf, dann übernahm Tomas Kontnik die Leitung und seit nun schon vielen Jahren gibt Leos Svarovsky den Ton an.

Das Prager Damenorchester wurde 1964 mit den begabtesten Absolventinnen der Musikhochschule gegründet. Seitdem rücken immer wieder Talente nach. Die Stärke des Ensembles liegt vor allem in der Interpretation böhmischer Komponisten. Foto: p

Die außerordentliche Qualität des Orchesters zeigt sich in den bisherigen Erfolgen: Internationale Musikfestspiele, Konzerttourneen, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. Als Solist ist in der Stadthalle Bohuslav Pavlas mit von der Partie. Nach dem Studium in Ostrau und Prag belegte er Meisterkurse bei dem berühmten spanischen Meister Andre Navarra. Pavlas gilt als einer der bedeutendsten Cellisten seines böhmischen Heimatlandes.

Karten zu diesem Konzert gibt es wie üblich im Kaufhaus Braun und an der Abendkasse. Der Stadtbus fährt nach dem Konzert in alle Wohngebiete.

Ausgiebig getanzt wurde am vergangenen Freitag beim Kappenabend, zu dem der Gesangverein Frohsinn eingeladen hatte. Zur Musik des Alleinunterhalters „Schmidtchen Schleicher" drehten die Besucher ihre Runden auf dem Parkett. Im buntgeschmückten Saal der evangelischen Stadtkirchengemeinde fühlten sich die Gäste sichtlich wohl und verbrachten einige vergnügliche Stunden. Foto: Arnold

AUS DEN KIRCHEN

Evangelische Gemeinden

Sonntag, 12. Februar
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10 Uhr Gottesdienst (Prädikant Dr. Barth)
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Peter)
Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46
10 Uhr Gottesdienst (Prädikant H. Vater)
11.15 Uhr Gottesdienst für Kinder (KiGo-Team)
Freitag, 17. Februar
Johannesgemeinde
18 Uhr Informationsveranstaltung über das Waisenkinderheim „Selam" in Addis Abeba (Äthiopien)
Stadtkirche
Sonntag, 12. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Bergner), Mitwirkung des Kirchenchores
10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Montag, 13. Februar
20 Uhr Evas Abendrunde - Bibelabend
Dienstag, 14. Februar
16 Uhr Frauenhilfe

Katholische Gemeinden

St. Albertus Magnus, Bahnstraße 60
Samstag, 11. Februar
18.30 Uhr Meßfeier (Sonntagvorabendmesse)
Sonntag, 12. Februar
8.30 Uhr Meßfeier (Pfr.), Lateinisches Choralamt
10.30 Uhr Meßfeier (Kpl.), Familiengottesdienst
Liebfrauengemeinde, Frankfurter Str. 27
Samstag, 11. Februar
17.30 Uhr Bußsakrament (Pfr.)
Sonntag, 12. Februar
10 Uhr Meßfeier (Pfr.)
11.30 Uhr Meßfeier (in italienischer Sprache)
19 Uhr Meßfeier (P. Ramsauer)
Hl. Thomas v. Aquin, Berliner Allee 39
Samstag, 11. Februar
17.30 Uhr Bußsakrament
18 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Sonntag, 12. Februar
10 Uhr Hochamt
11 Uhr Taufgottesdienst
Mittwoch, 15. Februar
9.30 Uhr Seniorenmesse

Stadtmission

Sonntag, 12. Februar
17.15 Uhr Bibelstunde
Dienstag, 14. Februar
19.30 Uhr Bibelstunde

Freie Evang. Gemeinde

Wiesgäßchen 27
Sonntag, 12. Februar
10 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Kindergottesdienst
Dienstag, 14. Februar
19.30 Uhr Kreis junger Erwachsener
Freitag, 17. Februar
19.30 Uhr Jugendkreis

Biblische Glaubensgemeinde

Evang. Freikirche Robert-Bosch-Str. 12
Sonntag, 12. Februar
10 Uhr Sonntagsgottesdienst mit Kinderbetreuung
Jeden Dienstag
20 Uhr Hauskreis
1. Mittwoch im Monat
20 Uhr Frauentreff
Jeden Donnerstag
9 Uhr Mutter und Kind mit Frühstück
Jeden Freitag
19.30 Uhr Jugendtreff

Freie Christengemeinde

Gemeindezentrum Mainstr. 1-3
Sonntag, 12. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst

Anzeige

FRANK Bauelemente

Holzböden
z.B. Buche
– Schiffsboden DM 57.–/m²
– Landhausdiele DM 66.–/m²

FRANK Bauelemente GmbH
Adam-Opel-Straße 1
63322 Rödermark-Urberach
Telefon (0 60 74) 87 50-0
Telefax (0 60 74) 87 50-19

30% Ausstellungsrabatt
Mo – Fr 9 – 18 Uhr
Sonnabend 9 – 13 Uhr
Parkplätze vorhanden

Tiffany-Kurse

Langen - Tiffany-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene bietet Audrey Öterbein in ihrer Glaswerkstatt in der Voltastraße an. Interessierte können entweder an Wochenend- oder an Abendkursen teilnehmen. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es spezielle Angebote. Nähere Auskünfte gibt es unter der Telefonnummer 7 99 93 ab 18 Uhr.

DER FÖRDERERKREIS BERICHTET

Langen - Der freundschaftliche Stammtisch des Fördererkreises für europäische Partnerschaften hat sich in den vielen Jahren seines Bestehens fast zu einer Institution gemausert. Zweimal monatlich bringt er dienstags eine beachtliche Zahl von Mitgliedern und Gästen zusammen, die ihre englischen oder französischen Sprachkenntnisse wachhalten oder verbessern wollen. Die Themen sind so vielschichtig wie die Interessengebiete der Teilnehmer an dieser losen Gesprächsrunde, deren einzig feste Vorgaben Zeit, Treffpunkt und Zielsprache sind. (Nähere Informationen gibt es bei der Organisatorin der Runden, Ruth Schneider, Telefon 2 89 43).

Wie das bei Stammtischen so geht, gibt es neben dem „harten Kern" der regelmäßigen Teilnehmer auch viele, die nur in Abständen dabei sind, je nachdem wie stark ihre übrigen Aktivitäten und Interessen sie beanspruchen. So manches Mitglied nimmt auch vorwiegend in der Zeit um die Dreistädtetreffen teil, aus aktuellem Anlaß sozusagen, ehe die Gäste aus den Partnerstädten eintreffen.

Eine Frau, die von Anbeginn nach Möglichkeit keinen Stammtischtermin ausließ, war Gisela Veigel, die nun nach schwerer Krankheit am 1. Februar im Alter von 74 Jahren verstarb. Mit ihrer starken individuellen Persönlichkeit, ihrem kunterbunten, weltweiten Schatz an Erfahrungen, gewonnen aus einem abenteuerlichen Lebenslauf, aus einem über alle Welt verstrenten aktiven Familienleben und vielen Reisen, gepaart mit wachem politischem und gesellschaftskritischem Interesse, war sie stets eine vielgesuchte Gesprächspartnerin für jung und alt. Auch wenn ihr Tod nach langer Krankheit am Ende sicherlich als Erlösung kam, ihre vielen guten Freunde und Bekannten vom Stammtisch des Fördererkreises werden Gisela Veigel noch lange und schmerzlich vermissen.

Wirtschaft, Wissenschaft und Politik müssen wieder miteinander reden. Nicht gegeneinander klagen. Deshalb in Hessen F.D.P.

Unser Motto: Instanzen weg – statt Instanzenweg. Deshalb am 19.2.: In Hessen F.D.P.

Damit die Zukunft nicht weiter von rot-grün verschlafen und vertan wird: Am 19.2.: In Hessen F.D.P.

Sonderabgabe hier, Extrasteuer dort, Sonderbelastungen überall. Höchste Zeit für die Amts-Abgabe dieser Regierung. Deshalb in Hessen F.D.P.

High-Tech statt Heck-Meck. Deshalb am 19.2.: In Hessen F.D.P.

Die Zukunft ist zu aufregend, um sie einer so langweiligen Landesregierung zu überlassen. Deshalb in Hessen F.D.P.

Wir brauchen eine Verkehrspolitik, die Wege öffnet. Und keine Regierung, die unser Land in Sackgassen führt. Deshalb in Hessen F.D.P.

Was in den vergangenen vier Jahren an Bevormundungen und Belastungen produziert wurde, läßt sich doch kein Mensch mehr gefallen – und ein Hesse schon gar nicht. Deshalb am 19. Februar: In Hessen F.D.P.

Wir wollen Hessen als Talentschuppen für die Chancen von morgen. Und nicht als Schutzversuch für Ideen von gestern. Deshalb am 19.2. F.D.P.

Ruth Wagner, die Spitzenkandidatin der F.D.P. Hessen

Dr. Wolfgang Gerhardt, Landesvorsitzender der F.D.P. Hessen

19 und 2 der besten Argumente, am 19. 2. die F.D.P. zu wählen.

Weil es um viel mehr geht als nur um ein paar andere Köpfe im Kabinett. Um einen neuen Geist in der Politik: kreativ, offensiv – liberal. Deshalb in Hessen F.D.P.

Zukunft gestalten – statt Zahlen verwalten. Deshalb in Hessen F.D.P.

Hessen vor der Wahl: Reif für den Weltmarkt – oder reif fürs Museum. Deshalb in Hessen F.D.P.

Was in der Wirtschaft zählt, muß auch in der Verwaltung gelten: Leistungs-Prinzip. Moderne Management-Methoden. Effizienz. Deshalb in Hessen F.D.P.

Nach diesen 4 Jahren ist klar: Es gibt noch Schlimmeres als ein rot-grünes Chaos – eine rot-grüne Ordnung. Deshalb am 19. Februar: In Hessen F.D.P.

Statt Rumrechnen: Umdenken. Deshalb in Hessen F.D.P.

Tausende Arbeitsplätze in Hessens Industrie sind gefährdet, weil ein paar Regierungssessel in Wiesbaden falsch besetzt sind. Deshalb in Hessen F.D.P.

Es geht darum, was auf den Weltmärkten zukunftsfähig ist. Nicht darum, was auf raten ader grünen Parteitagen mehrheitsfähig ist. Deshalb am 19.2.: In Hessen F.D.P.

Freiraum statt Alptraum. Deshalb am 19. Februar: In Hessen F.D.P.

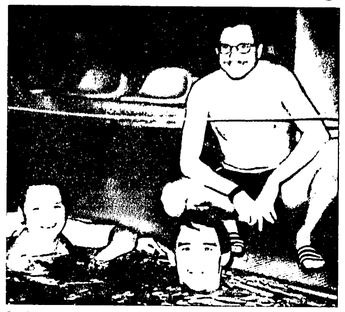
Weil es ohne die F.D.P. im Landtag keinen Wechsel in Hessen gibt: Am 19.2. F.D.P.

Verantwortlich: FDP Hessen

IN Hessen 1995 F.D.P. Die Liberalen

Tauchclub hat Verstärkung bekommen

Vier Mitglieder bestanden Prüfung / Ende März wieder Anfängerkursus



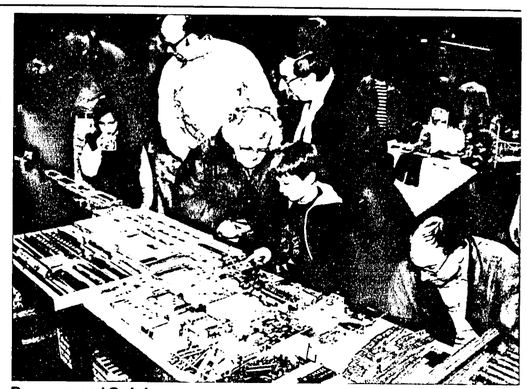
Sie haben die Tauchlehrerprüfung erfolgreich bestanden (von links): Heike Bittner, Kristian Werellus und Andrew Kleinschmidt. Auf dem Bild fehlt der Vierte im Bunde, Heinz Leonhardt. Foto: p

Langen - Der Tauchclub Dreieich in Langen kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der mit 187 Mitgliedern stärkste Tauchclub im Kreis Offenbach hat im vergangenen Jahr 20 Anfänger (Abschluß Grundtauchschein) und 15 Fortgeschrittene (Abschluß Tauchsportabzeichen Bronze) ausgebildet. Vier Clubmitglieder haben beim Verband Deutscher Sporttaucher die Tauchlehrerprüfung mit Bravour bestanden.

Mit dieser Verstärkung kann der Tauchclub jetzt ein noch umfangreicheres Ausbildungs- und Trainingsprogramm anbieten. Neben dem regelmäßigen Training (freitags: Konditionstraining, Geräteausbildung, Unterwasser-Rugby; dienstags: Jugendtraining) sind wieder spezielle Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Gerätekunde, Übungen in der Dekompressionskammer und Vereinsfahrten zu heimischen Tauchgewassern, ans Mittelmeer und zum Roten Meer vorgesehen.

Als nächstes bietet der Verein ab 23. März einen Anfängerkursus an. Er umfaßt den theoretischen Unterricht und praktische Übungseinheiten im Langener Hallenbad. Die erforderliche Ausrustung wird gestellt. In diesem Kursus werden alle für den Grundtauchschein erforderlichen Kenntnisse vermittelt. Bei ausreichendem Interesse bietet der Tauchclub im Anschluß an diesen Anfängerkursus auch weiterführende Kurse an. Die Kosten für die Teilnahme belaufen sich auf 250 Mark. Interessenten können sich an Petra Kraus, Telefon 06150/8 39 58, wenden.

Die Jahreshauptversammlung der Taucher findet am Dienstag, 21. März, um 19.30 Uhr im Studiosaal der Stadthalle Langen statt.



Puppen und Spielzeug von damals und heute gab es am vergangenen Sonntag in der Langener Stadthalle zu sehen und zu kaufen. Auch Liebhaber von Modelleisenbahnen kamen bei der Börse auf ihre Kosten. Loks, Wagen und Zubehör aller Spurweiten wurden angeboten. Die große Auswahl lockte zahlreiche Besucher an. Foto: Neels

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

Autohaus Kirchberger GM BH
Ihr Mitsubishi-Vertragshändler
MITSUBISHI Dauerhafte Autofreude
Boschring 7 · Egelsbach
gegenüber toom · Telefon 41 79

Autohaus Ernst Patzina
Mazda-Vertragshändler
Im Geisbaum 19
63329 EGELSBACH
☎ 06103 / 4 30 20
Fax: 06103 / 4 63 85
mazda

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
Pro Erscheinungstermin
DM 35.-
zzgl. MwSt.

Langener Zeitung
ideal für Werbung ohne Streuverlust!
Ihr Anzeigenberater, Herr Schmitt, ist Ihnen gerne behilflich.
Telefon 2 10 11-12

Mercedes Benz
Ihr guter Stern auf allen Straßen
Autohaus Langen GmbH
Vertragswerkstatt der Mercedes-Benz AG
Pittlerstraße 53 • Telefon 06103 / 7 37 71
63225 Langen • Fax 06103 / 7 20 40
Heinrich Göbel GmbH
Vertragswerkstatt der Mercedes-Benz AG
Hans-Böckler-Straße 53 • Telefon 06102 / 7 11 10
63263 Neu-Isenburg • Fax 06102 / 71 11 55

Die Katze, die rückwärts lesen konnte

KRIMINALROMAN VON LILIAN JACKSON BRAUN

Copyright by Bastei-Verlag Gustav Lubbe, Bergisch Gladbach, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

Teil 15

„Das ist für Siamkatzen charakteristisch. Wenn man ihnen in die Augen leuchtet, werden sie rubinrot. Normalerweise sind sie blau – wie das Blau von dem van Gogh dort. Sie werden es sehen, wenn sich der Kater entschließt, uns mit seiner Anwesenheit zu beehren. Im Augenblick zieht er die Abgeschiedenheit vor. Er ist damit beschäftigt, Sie mit seinen Sinnen wahrzunehmen. Er weiß bereits einiges über Sie."

„Was weiß er denn?" Qwilleran wand sich in seinem Sessel.

„Er hat Sie jetzt beobachtet und weiß, daß Sie nicht der Typ sind, der laute Geräusche oder schnelle Bewegungen macht, und das ist ein Pluspunkt für Sie. Ebenso Ihre Pfeife. Er mag Pfeifen, und er wußte, daß Sie Pfeife rauchen, noch bevor Sie sie aus der Tasche zogen. Auch ist ihm bewußt, daß Sie mit einer Zeitung zu tun haben."

„Woher weiß er denn das?"

„Druckerschwärze. Für den Geruch von Druckerschwärze hat er eine gute Nase."

„Sonst noch etwas?"

„Jetzt sendet er mir gerade eine Botschaft. Ich soll den ersten Gang servieren, sonst kriegt er sein eigenes Abendessen nicht vor Mitternacht."

Mountclemens ging hinaus und kehrte mit einem Tablett mit heißen Pasteten zurück.

„Wenn Sie nichts dagegen haben, nehmen wir den ersten Gang im Wohnzimmer. Ich habe kein Personal, und Sie müssen verzeihen, wenn es etwas zwanglos zugeht."

Die Kruste war flockig; die Füllung bestand aus einer zarten Soße mit Käse und Spinat. Qwilleran genoß jeden Bissen.

„Sie fragen sich vielleicht", sagte der Kritiker, „weshalb ich es vorziehe, ohne Personal auszukommen. Ich habe eine krankhafte Angst, beraubt zu werden, und ich möchte nicht, daß Fremde in dieses Haus kommen und die Wertsachen, die ich hier aufbewahre, entdecken. Bitte seien Sie so gut und erwähnen Sie meine Sammlung in der Stadt nicht."

„Gewiß – wenn Sie das wollen."

„Ich kenne euch Zeitungsleute. Ihr seid Nachrichtenlieferanten aus Instinkt und aus Gewohnheit."

„Sie meinen, wir sind ein Haufen Schwätzer", sagte Qwilleran freundlich und genoß den letzten Bissen der Pastete. Er war neugierig, was als nächstes kommen würde.

„Sagen wir einfach, daß sehr viele Informationen – richtige oder falsche – über die Tische des Presseclubs ausgetauscht werden. Trotzdem habe ich das Gefühl, ich kann Ihnen trauen."

„Vielen Dank."

„Wie schade, daß Sie keinen Wein trinken. Ich wollte diesen Anlaß mit einer Flasche Château Clos d'Estournel 'fünfundvierzig feiern. Das war ein vorzüglicher Jahrgang – sehr langsam gereift, sogar besser als der achtundzwanziger."

„Machen Sie sie trotzdem auf", sagte Qwilleran. „Ich werde Ihnen gerne beim Genießen zusehen. Ehrlich!"

Mountclemens' Augen feuchteten. „Sie haben mich überredet. Und Ihnen werde ich ein Glas Catawba-Traubensaft anbieten. Ich habe ihn seinetwegen im Haus."

„Wegen wem?"

„Kao K'o-Kung."

Qwilleran sah in verständnislos an.

„Das ist der Kater", sagte Mountclemens. „Entschuldigen Sie, ich habe vergessen, daß Sie nicht formell vorgestellt wurden. Er liebt Traubensaft, besonders weißen. Und nur die beste Marke. Er ist ein Feinschmecker."

„Er scheint ein besonderer Kater zu sein", sagte Qwilleran.

„Ein bemerkenswertes Tier. Er hat eine Vorliebe für bestimmte Kunstperioden entwickelt, und obwohl ich mit seiner Wahl nicht übereinstimme, bewundere ich seine Unabhängigkeit. Er liest auch die Schlagzeilen in der Zeitung, wie Sie sehen werden, wenn die Spätausgabe geliefert wird. Und jetzt, denke ich, sind wir bereit für die Suppe." Der Kritiker zog dunkelrote Samtvorhänge auf.

Der Duft von Hummer empfing Qwilleran in der Speisenische. Teller mit dicker, cremiger Suppe standen auf dem bloßen Tisch, der aussah, als sei er Hunderte Jahre alt. Dicke Kerzen brannten in eisernen Kerzenleuchtern.

Als er sich auf einen reich mit Schnitzereien verzierten hochlehnigen Stuhl setzte, hörte er im Wohnzimmer einen dumpfen Laut, gefolgt von kehligem Gebrummel. Ein Dielenbrett knarrte, und eine helle Katze mit dunklem Gesicht und schrägen Augen spazierte in die Speisnische.

„Das ist Kao K'o-Kung", sagte Mountclemens. „Er ist nach einem Künstler aus dem dreizehnten Jahrhundert benannt, und er hat selbst die Würde und Anmut der chinesischen Kunst."

Kao K'o-Kung stand reglos da und schaute Qwilleran an. Qwilleran schaute Kao K'o-Kung an. Er sah eine lange, schlanke, muskulöse Katze mit weichem Fell und einem geradezu unerträglichen Maß an Selbstbewußtsein und Autorität.

Qwilleran sagte: „Wenn er jetzt denkt, was ich glaube, daß er denkt, dann sollte ich lieber gehen."

„Er nimmt Sie nur gerade mit all seinen Sinnen wahr", sagte Mountclemens, „und er wirkt streng, wenn er sich konzentriert. Er nimmt seine Eindrücke mit Augen, Ohren, Nase und Barthaaren auf. Die Ergebnisse all dieser Untersuchungen werden an einen zentralen Punkt zur Auswertung und Synthese weitergeleitet, und je nachdem, wie das Urteil lautet, wird er Sie akzeptieren oder nicht."

„Danke", sagte Qwilleran.

„Er ist ein ziemlicher Einsiedler und mißtraut Fremden."

Der Kater nahm sich Zeit, und als er mit der Betrachtung des Besuchers fertig war, sprang er ganz ruhig und ohne sichtbare Anstrengung senkrecht hinauf auf einen hohen Schrank.

„Na so was!" sagte Qwilleran. „Haben Sie das gesehen?"

Auf dem Schrank nahm Kao K'o-Kung eine gebieterische Haltung ein und beobachtete mit intelligenter Aufmerksamkeit die Szene unter sich.

„Ein ZweimeterSprung ist für eine Siamkatze nichts Ungewöhnliches", sagte Mountclemens. „Katzen haben viele Fähigkeiten, die den Menschen versagt sind, und dennoch neigen wir dazu, sie mit menschlichen Maßstäben zu messen. Um eine Katze zu verstehen, muß man sich darüber klar sein, daß sie ihre eigenen Talente hat, ihre eigene Sicht der Dinge, sogar ihre eigene Ethik. Daß eine Katze nicht sprechen kann, macht sie nicht zu einem niedrigeren Tier. Katzen verachten die Sprache. Warum sollten sie sprechen, wenn sie sich ohne Worte verständigen können? Sie schaffen das mit ihresgleichen sehr gut, und dem Menschen versuchen sie geduldig ihre Gedanken mitzuteilen. Doch um eine Katze verstehen zu können, muß man entspannt und aufnahmebereit sein."

Der Kritiker war ernst und schulmeisterhaft.

„Meistens", fuhr er fort, „greifen Katzen auf die Pantomine zurück, wenn sie mit Menschen zu tun haben. Kao K'o-Kung verwendet einen Code, der nicht schwer zu lernen ist. Er kratzt an Gegenständen, um Aufmerksamkeit zu erregen. Er schnüffelt, um Mißtrauen anzuzeigen. Er reibt sich an den Knöcheln, wenn er Wünsche hat, und er zeigt die Zähne, um Mißbilligung auszudrücken. Er kann auch auf Katzenart jemandem eine lange Nase machen."

„Das möchte ich gerne sehen."

„Ganz einfach. Wenn eine Katze, ein Bild der Armut und Schönheit, sich plötzlich hinfallen läßt und eine grazliche Haltung einnimmt, das Gesicht verzieht und sich am Ohr kratzt, sagt sie einem damit: Guter Mann, scher dich zum Teufel!" (Fortsetzung folg:)

Der meisterhafte Service für jedes Kfz:
Auto-Elektrik und -Elektronik Sicherheitszubehör
Bremsendienst nach § 29 StVo Inspektionen
Auspuff-Schnelldienst Stoßdämpfer-Test
Blaupunkt-Autoradios (Montage und Service)
Fahrzeugabnahme in unserem Hause
24-Stunden-Auftragsannahme ... und vieles mehr...
BREMSENDIENST LANGEN
Rehwald Robert-Bosch-Straße 6 63225 Langen
Tel.: 06103 / 7 90 97
Fax: 06103 / 7 46 79

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

Autohaus Günter Otto GmbH
Gegründet 1954
Fachbetrieb für BMW-Fahrzeuge ● FINA-Tankstelle
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteile
FINA
Darmstädter Straße 92-94
63303 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 6 20 31
KRAFTFAHRZEUG GEWERBE

Autohaus Schäfer
Mitsubishi-Vertragshändler
MITSUBISHI MOTORS
Ihr Fachteam im ❤ der Dreieich
Max-Planck-Straße 7
63303 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 06103 / 3 40 11

AUTO-MILZETTI oHG
Mainzer Straße 46 · Tel. 0 60 74 / 5 00 64
63303 DREIEICH-OFFENTHAL
FIAT LANCIA

Karosserie Fachbetrieb
Karosserie + Lack
prennig
Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen
Daimlerstraße 5 • 63303 Dreieichenhain • Telefon 8 22 73

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
Pro Erscheinungstermin
DM 35.-
zzgl. MwSt.

Die Kriminalpolizei rät:
Schützen Sie sich vor Betrügern an der Haustür
Wir wollen, daß Sie sicher leben.
Ihre Polizei.

Der Orchesterverein hat sich hohes Ziel gesteckt

Die Musiker möchten in diesem Jahr eine CD aufnehmen

Langen - In der Jahreshauptversammlung des Orchestervereins Langen/Egelsbach gehörte die Vorstandswahl zu den wichtigsten Tagesordnungspunkten. Aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit im vergangenen Jahr wurden viele Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt.

Den Posten des Vorsitzenden hat nach wie vor Bernd Sallwey inne. Als stellvertretender Vorsitzender steht ihm weiterhin Oskar Schneider zur Seite. Die Aufgabe des Kassenwarts bleibt in den Händen von Ralf Nieske, auch Schriftführerin Annette Eilers wurde in ihrem Amt bestätigt. Vertretungsweise erklärte sich Karin Doleschal bereit, ihr bei der Pressearbeit unter die Arme zu greifen.

Das Amt des Notenwartes erfordert bei einem Musikverein dieser Größe verständlicherweise viel Zeit und wurde deshalb auf Uwe Haas, Gregor Jarschel und Manfred Koch aufgeteilt. Mail: Hermann, Jörg Herzog und Oliver Droll werden sich in Zukunft um die Jugendarbeit bemühen. Denn es ist dem Verein im vergangenen Jahr nach mehreren Versuchen endlich gelungen, ein eigenständiges Nachwuchsorchester zu grunden, das auch bereits seinen ersten Auftritt im Rahmen eines Musikschulvorspiels hatte. Diesen Nachwuchs wollen die Jugendwarte betreuen und mit Aktivitäten ins Vereinsleben integrieren.

Neben den Vorstandswahlen nahm der Rückblick auf das vergangenen Jahr breiten Raum ein. 1994 gestaltete sich für den Orchesterverein Langen/Egelsbach außerordentlich erfolgreich: der allgemeine Aufwärtstrend der vergangenen Jahre erfuhr einen Höhepunkt durch die Verleihung des Kulturpreises der Stadt Langen. Mit der Auszeichnung wurde das vorbildliche Engagement des Vereins im städtischen Kulturleben gewürdigt, was die überwiegend jungen Musikerinnen und Musiker in ihrem bisherigen Tun bestärkte. Die durch den Dirigenten Christian Wiechers eingeschlagene Richtung der modernen Blasmusik wird auch in Zukunft beibehalten und bei den zahlreichen Auftritten und Konzerten in diesem Jahr wieder zu hören sein.

Weiterhin hat sich der Orchesterverein für das Jahr 1995 noch ein ganz besonderes Projekt vorgenommen: die bei den Aktiven und sicher auch beim Publikum beliebtesten Stucke der vergangenen Jahre sollen auf einer CD aufgenommen werden. Highlights wie zum Beispiel „Tequila", „Spanish Fever", die „West Side Story" oder „Music" von John Miles können die Fans des Orchestervereins dann auch zu Hause hören.

Nur die Elite unter den Tauben der vergangenen Reisesaison wurde am Sonntag im Klubhaus der Reisevereinigung Südmain zur Schau gestellt. Der Reisevereinigung gehören acht Vereine aus der Region an, deren Mitglieder im vergangenen Jahr mehr als 3 000 Tauben auf die Reise schickten. 115 Tauben konnten die Besucher bei der Ausstellung bewundern. Die „Weitflieger" wurden dabei ausschließlich nach Schönheitskriterien bewertet. Unser Bild zeigt zwei Helferinnen der Siegerschau, die das schönste Weibchen der Ausstellung von Erwin Muthig (Klub 03 Langen) und das schönste Männchen von Rudolf Löhr (Blitz Sprendlingen) präsentieren. Die beste Gesamtleistung ging ebenfalls auf das Konto von Rudolf Löhr vor Christa und Adolf Winkel und Helmut Ziegler, dem Vorsitzenden der Reisevereinigung Südmain. Foto: Neels

SSG-Sänger: Konzertreise nach Kanada

Langen - Der Vorstand der Gesangsabteilung der SSG Langen lädt seine Mitglieder und Freunde für Samstag, 18. März, zur Jahreshauptversammlung ins SSG-Clubhaus ein. Beginn ist um 19 Uhr.

Nach den glanzvollen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 1994 haben sich die Sänger auch für das Jahr 1995 einiges vorgenommen – der Terminplan ist gut gefüllt. So wird sich der Chor unter anderem am Gemeinschaftskonzert des Arbeitskreises musiktreibender Vereine am 31. März beteiligen, und am 12. November gibt es ein Konzert im Gemeindehaus in der Bahnstraße 46. Der Hohepunkt in diesem Jahr wird aber zweifellos die Konzertreise vom 13. bis 24. Oktober nach Kanada sein.

Wahlen stehen in diesem Jahr nicht an, es wird nur eine Ergänzungswahl für eine ausscheidende Beisitzerin geben.

Morgen abend wirbeln sie wieder über die Bühne der Stadthalle: Die Garden der 1. Langener Karneval Gesellschaft (LKG) wollen auch bei der zwelten Fremdensltzung der laufenden Kampagne Ihr Publikum begelstern. Los geht's um 19.31 Uhr, elnige Karten sind an der Abendkasse noch zu haben. Am Sonntagnachmittag findet dann ebenfalls in der Stadthalle der LKG-Kräppelkaffee statt, bel dem auch Auszüge des Sitzungsprogramms geboten werden. Für diese Veranstaltung glbt's Elntrittskarten bei J.K. Bach in der Fahrgasse und am Klosk in der Rathausbrücke. Foto: Mahn

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 11. bis 17. Februar 1995

Widder 21. 3.– 20. 4.
Mit Engagement und Ausdauer vertreten Sie Ihren Standpunkt. Eigentlich kann es nur eine Frage der Zeit sein, bis Sie auch noch den letzten Zweifler überzeugt haben.

Stier 21. 4.– 20. 5.
Sie sind bekannt für Ihre rasche Auffassungsgabe. Wo andere noch weitere Erläuterungen brauchen, haben Sie schon längst alles verstanden und wollen mehr wissen.

Zwillinge 21. 5.– 21. 6.
Ein gerade begonnenes Projekt sollten Sie zunächst auf Eis legen, auch wenn das gar nicht Ihrem Naturell entspricht. Aber nur so können Sie sich eine Fehlinvestition ersparen.

Krebs 22. 6.– 22. 7.
Sie haben nun alle Informationen zusammen, die nötig sind, um Ihr Urteil zu fällen. Sagen Sie Ihre Meinung, auch wenn Sie befürchten müssen, daß sie nicht allen gefällt.

Löwe 23. 7.– 23. 8.
Noch ist Zeit, alles wieder einzurenken. Fassen Sie sich endlich ein Herz und gehen Sie auf die betreffende Person zu. Sie wartet schon lange auf ein Zeichen von Ihnen.

Jungfrau 24. 8.– 23. 9.
Warum wollen Sie sich in eine Sache einmischen, die Sie im Grunde gar nichts angeht? Sie vergeuden lediglich Zeit und Energie, die Sie anderswo besser einsetzen könnten.

Waage 24. 9.– 23. 10.
Die Unruhe der letzten Tage erreicht einen Hohepunkt. Machen Sie Ihrem Herzen ruhig Luft. Nach einem klärenden Donnerwetter entspannt sich die Atmosphäre wieder.

Skorpion 24. 10.– 22. 11.
Die Ereignisse nehmen den erhofften positiven Verlauf. Das haben Sie Ihrem charmanten Wesen zu verdanken, mit dem Sie Ihre Gesprächspartner immer wieder neu beeindrucken.

Schütze 23. 11.– 21. 12.
Warum wollen Sie sich noch weiter mit diesem Projekt abquälen? Steigen Sie aus: Ein großer Gewinn ist nicht mehr zu erwarten, dafür jede Menge Zusatzarbeiten.

Steinbock 22. 12.– 20. 1.
Zeigen Sie Ihrem Partner die Dankbarkeit für seine Unterstützung. Es muß ja nicht immer ein großes Geschenk sein, eine kleine Aufmerksamkeit erfüllt den gleichen Zweck.

Wassermann 21. 1.– 19. 2.
Wenn auch andere mit fliegenden Fahnen zum Gegner überlaufen, bleiben Sie Ihren Grundsätzen treu. Das ehrt Sie, und Sie fallen einer einflußreichen Person angenehm auf.

Fische 20. 2.– 20. 3.
Lassen Sie sich von dem kleinen Rückschlag nicht irritieren: Bleiben Sie gelassen und souverän, dann werden Sie das Ruder bald schon wieder fest in der Hand halten.

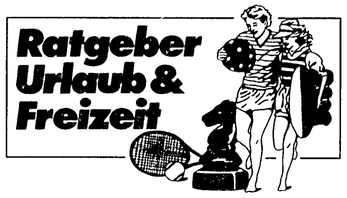
Kräppelkaffee des Harmonika-Spielrings

Langen - Der Harmonika-Spielring Langen veranstaltet am Samstag, 18. Februar, ab 15.11 Uhr im Siedlerheim an der Joseph-von-Eichendorff-Straße seinen Kräppelkaffee. Wer einen Beitrag zum Programm, beispielsweise eine Büttenrede, beisteuern möchte, sollte sich umgehend mit der Vorsitzenden Wilfriede Sehring (Telefon 2 39 67) in Verbindung setzen.

Der Vorstand des Harmonika-Spielrings weist außerdem schon auf die Jahreshauptversammlung am Freitag, 10. März, im Siedlerheim hin.

Wachablösung im „Malkasten": Knapp sieben Jahren hatten Dieter und Petra Schick (hier mit Sohn Kim-Kevin) die Galerieknelpe in der Fahrgasse von der Stadt Langen gepachtet. In Ihre Fußstapfen sind jetzt Bernd Scharmann und Birgit Klewitz (rechts) getreten. Zum neuen Pächterteam gehört auch Hans Weber (links). Zur Zeit sind in der Galerieknelpe Bilder des Langener Künstlers Kartar (zweiter von links) zu sehen. Foto: p

POLITIK DIREKT
● Keine Mülldeponie an der Pfaffenrod-Koppschneise
● Keine weiteren Verzögerungen beim Bau der Nordumgehung Langen und der Südumgehung Buchschlag/Sprendlingen
● Abschaffung der hessischen Straf- und Sondersteuern für eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes
Wählen gehen am 19. Februar 1995
Wahlkreisstimme (Erststimme) für Rüdiger Hermanns
Landesstimme (Zweitstimme) für die CDU
Rüdiger Hermanns
CDU BESSER FÜR HESSEN



Zur Sightseeing-Tour mit dem Kanu ...

... laden die zahlreichen glasklaren Flüsse und Seen der westkanadischen Provinz Alberta ein. Vor allem in den wildromantischen Rocky Mountains finden die Urlaubsgäste sowohl für einals auch für mehrtägige Touren ideale Voraussetzungen vor. Ob auf dem Athabasca River von Edmonton aus, dem Bow River, dem Red Deer River oder dem Kananaskis River von Calgary aus, die Möglichkeiten, die schönsten Ecken Albertas vom Wasser aus kennenzulernen, sind schier unerschöpflich. Touristen, die das Ganze etwas schneller und spektakulärer angehen möchten, können eine der vielen angebotenen Wildwasser-Schlauchbootfahrten buchen. Daß bei diesen rasanten Talfahrten niemand zu Schaden kommt, dafür sorgen bestens ausgebildete Führer, die jede Tour begleiten. Welche Überraschungen Alberta sonst noch für seine erlebnishungrigen Urlaubsgäste parat hält, erfährt man in dem deutschsprachigen Alberta-Ferienplaner, der kostenlos angefordert werden kann bei: Office of the Commissioner General, c/o Touristik-Dienst, Alte Dorfstraße 21, 63477 Maintal. (bbs)

bbs. Mit dem Kanu entlang der glasklaren Flüsse der westkanadischen Provinz Alberta ist eine Möglichkeit, die schönsten Ecken Albertas vom Wasser aus kennenzulernen. Foto: Alberta

Internationaler Kardiologenkongreß in Berlin

bbs. Bis zu 15.000 Herzspezialisten aus aller Welt trafen zum Weltkongreß für Kardiologie in Berlin zusammen, auf dem über die jüngsten Erkenntnisse der medizinischen Forschung berichtet wurde. Die erfreuliche Mitteilung war, daß in einigen Ländern der Welt die Zahl von akuten Herzinfarkten bei jüngeren Menschen abnimmt. Die Ursache hierfür wurde auf verstärkte Aufklärung und veränderte Lebensgewohnheiten zurückgeführt.

Die meisten Herzleiden entstehen durch Ablagerungen von Fett und Kalk in den Adern, Arteriosklerose genannt. Besonders gefährdet sind die Herzgefäße oder Koronararterien, die das Herz mit Blut versorgen. Durch die Verengung der Gefäße gelangt weniger Blut zum Herzen und es kommt zum Sauerstoffmangel. Akut wird es, wenn Blutgerinnsel an diesen Ablagerungen hängenbleiben, und das Gefäß dadureh vollständig verstopft wird. Folge: Herzinfarkt.

Rechtzeitige Vorsorgemaßnahmen, durch die die Gefäße weitestgehend vor Ablagerungen geschützt werden, sind also überaus wichtig. Rauchen, Übergewicht, Bewegungsmangel, falscher Ernährung, ungesunder Streß, ein zu hoher Blutdruck und ein zu hoher Cholesterinspiegel sind Faktoren, die für eine Gefäßverkalkung in hohem Maße verantwortlich sind. Es gilt, diese Risiken durch eine gesunde Lebensweise zu vermeiden. Darüber hinaus hat sich gezeigt, daß hochkonzentrierte Knoblauch-Arzneimittel aus der Apotheke vor Arteriosklerose schützen können, weil die Gefäße durch die regelmäßige Einnahme von Knoblauch-Dragees weitestgehend vor Ablagerungen freigehalten werden. Außerdem kommt es zu einer leichten Blutdruck- und Cholesterinsenkung. Zusätzlich beschleunigt der Knoblauch die Fibrinolyse. Dadurch werden Blutgerinnsel schon bei der Entstehung wieder abgebaut. Knoblauch läßt auch das Blut besser fließen, so daß die Sauerstoffversorgung selbst dann, wenn Gefäße schon verengt sind, gewährleistet bleibt.

Der bestmögliche Schutz vor Arteriosklerose und damit vor dem Entstehen von Herzkrankheiten wird erzielt, wenn alle Vorbeugemaßnahmen frühzeitig ergriffen werden.

bbs. Schmerzen in den Beinen können ein Zeichen schlechter Durchblutung sein. Foto: Knoblauch Information

bbs. Wandern in der freien Natur gehört zu den schönsten Freizeitaktivitäten. Foto. N.N.

Gemeinsames Wandern in den Herbst

bbs. Im Mai nächsten Jahres beginnt in Oberbayern das großangelegte „Salzjahr 1995", bei dem die alte Salinentrasse aus früheren Jahrhunderten wieder in den Vordergrund gerückt wird. Aber schon in diesen Wochen können Inzell-Urlauber die historische Salzsole-Pipeline, die im Inzeller Gebiet ihre deutlichsten Spuren hinterlassen hat, näher kennenlernen: Nämlich im Rahmen der Angebote „Miteinander Wandern in den Inzeller Herbst". Zu den dabei begleiteten Touren auf Talwegen, auf die Höhen der Chiemgauer Berge, gehört auch die Wanderung auf dem Alten Salinenweg mit Einkehr in ein gemütliches Gasthaus. In den Pauschalpreisen ab 175 Mark (sieben Übernachtungen mit Frühstück, auf Wunsch mit Halbpension) sind die Wanderführungen eingeschlossen. Inklusive ist auch das Baden im Hallenbad mit 28 Grad und im Heißwassersprudel mit 32 Grad Celsius.

Auskunft: Verkehrsverein, 83334 Inzell.

Inzell wurde größer

bbs. Selbst das gibt es noch in dem seit dazumal besiedelten Alpenraum: Ein gemeindefreies Gebiet, gute 285 Hektar groß. Oder vielmehr gab es das bis vor wenigen Wochen. Denn dieses Areal mit dem Wanderberg Große Kachelstein (1234 Meter) und dem benachbarten Baumburger Wald, beides zwischen den Gemeinden Siegsdorf und Inzell gelegen, wurde kürzlich den Inzellern zugeschlagen. Außerdem rückten noch über fünf Hektar eines Nachbarortes hinüber nach Inzell. Damit ist das Feriensportdorf Inzell nun stolze 45,32 Quadratkilometer groß. Groß genug für die ausgiebigen und geführten Wanderungen, angeboten vom örtlichen Verkehrsverein, 83334 Inzell.

Karibik aus der Luft

bbs. Der schönste und eindrucksvollste Teil der karibischen Inselwelt ist der Bereich der Kleinen Antillen, eine Kette von Hunderten von Inseln, die sich etwa 600 Seemeilen weit kreisbogenförmig von Puerto Rico im Norden bis Venezuela im Süden erstreckt. Ein Paradies, das immer mehr Wassersportler, vor allem als Charterer, anzieht.

Die Infrastruktur für den Tourismus wurde zwar stark ausgebaut, aber überall findet man doch palmenumsäumte Buchten mit weißen Sandstränden und klarem Wasser, an Land eine üppige Vegetation und darüber die stetig wehenden Passatwinde. Wahrhaft ein Traumrevier, das praktisch das ganze Jahr über besucht werden kann.

Ein wunderschönes Buch zeigt Fotos dieser an Anziehungskraft kaum zu überbietenden Region aus der Vogelperspektive. Auf über 200 farbigen Luftbildern sieht man Inseln, Häfen und Ankerbuchten der Virgin-Islands, der Leeward- und der Windwards-Islands. Dazu erhält der Betrachter vielerlei Angaben über etwa An- und Einreise, Klima und Wetterbedingungen, Wetterberichte, Seekarten und Ansteuerungen von Häfen und Buchten sowie allgemeine Informationen über die Inseln und Inselgruppen, die ebenfalls wissenswert und nützlich sind. Übersichtliche Pläne erleichtern die Orientierung innerhalb der einzelnen Abschnitte.

Das Buch kann der Vorbereitung und Tourenplanung dienen, während es bei allen Seglern und Motorbootfahrern, die schon die Karibik besuchten, viele schöne Erinnerungen wachrufen wird.

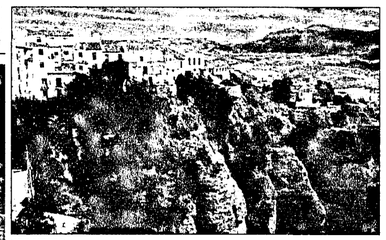
Bernhard Bartholmes, Karibik aus der Luft, 200 Seiten mit 244 Farbfotos und 13 Plänen, Großformat. Erschienen im Delius Klasing Verlag.

OFFENBACH-POST LESERREISE

ANDALUSIEN

DM 1695.- Reisetermin 29. 3.-5. 4. 95

Als die Araber unter dem Zeichen des Islams ihren Herrschaftsbereich zu einem neuen Weltreich auszuweiten begannen, überschritten sie die Meerenge von Gibraltar und errichteten im Süden Spaniens ein Zentrum ihrer Kultur. In einzigartiger Weise wird hier jedem Besucher deutlich, wie sehr Orient und Okzident in den maurischen Städten Andalusiens verschmelzen. Sie erleben Städte wie Sevilla mit dem Alcazar, der gotischen Kathedrale und dem malerischen Viertel Santa Cruz. Sie sehen Cordoba, wie Sie die Moschee der 850 Säulen in Erstaunen versetzen wird, Granada mit der weltberühmten Alhambra oder das wunderschön gelegene Ronda. Aber auch abseits der historischen Stätten können Sie noch den ganz besonderen Charme Andalusiens entdecken: so lockt die südspanische Region mit Landschaften von eindrucksvoller Schönheit, hier findet man wüstenhafte Landstriche, die wild aufragenden und schneebedeckten Berge der Sierra Nevada und ausgedehnte Olivenanbaugebiete. Erleben Sie aber auch Menschen, die zum Teil bis in Grad Celsius gemessen. Sevilla ist mit 654000 Einwohnern die viertgrößte Stadt Spaniens. Sitz einer



Leistungen:
- **Sonderflug in der Touristenklasse von Frankfurt nach Sevilla und zurück von Malaga nach Deutschland (oder umgekehrt)**
- **Transfers**
- **7 Übernachtungen in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse / (off. Bez. 4 Sterne) in Sevilla und an der Costa del Sol**
- **7x Frühstück**
- **7x Abendessen**
- **Ausflüge laut Ausschreibung inklusive der Eintrittsgelder**
- **deutschsprachige Reisebegleitung**
- **Versicherungen**

der Sierra de Cordoba, eines Ausläufers der Sierra Morena. Diese alte Stadt war schon 152 v. Chr. eine römische Gemeinde, im Mittelalter dann Hauptstadt des muselmanischen Spaniens und Hof der abendländischen Kalifen. Cordoba besitzt einen der größten Altstadtkerne aller spanischen Provinzstädte. Enge Gassen, kleine, schattige Plätze und niedrige weißgetünchte Häuser geben der Stadt wie keiner anderen in Andalusien ihren bis heute gebliebenen maurischen Charakter. Sie besichtigen unter anderem die bekannte Moschee mit 850 Säulen, das Judenviertel und die Synagoge. Bevor Sie zu Ihrem Hotel zurückkehren, haben Sie noch etwas Zeit für einen eigenen Bummel. Abendessen und Übernachtung in Ihrem Hotel in Sevilla.

4. Tag: Zur freien Verfügung

Frühstück im Hotel. Dieser Tag steht zu Ihrer freien Verfügung. Sevilla ist eine Stadt, die es lohnt, sie auch auf eigene Faust zu durchforschen. Natürlich haben Sie auch die Gelegenheit, an einem Zusatzausflug teilzunehmen, den Sie vor Ort bei unserer Reiseleitung buchen können. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

5. Tag: Sevilla - Ronda - Mijas - Costa del Sol

Nach dem Frühstück fahren Sie Richtung Südosten nach Ronda. Diese Stadt ist aufgrund der einzigartigen Lage an der Kante eines Hochplateaus und ihrer maurischen Altstadt ein Muß für jeden Andalusien-Reisenden. Ronda zählt zu den ältesten Städten Spaniens und wurde beiderseits einer 160 m tiefeingeschnittenen Schlucht erbaut. Beide Stadtteile sind durch drei Brücken miteinander verbunden. Sie besichtigen unter anderem die Stiftskirche Santa Maria und die älteste Stierkampfarena Spaniens aus dem Jahr 1785. Von Ronda aus geht es weiter an die Küste nach Marbella, dem nordöstlichen Mittelpunkt der Costa del Sol. Bekannt ist dieser Ort vor allem durch das rege Party- und Gesellschaftsleben und den Hafen mit seinen kostspieligen Jachten. Von Marbella fahren Sie weiter nach Mijas. Dieses Dorf ist wegen der malerischen Gassen, der weißen Häuser mit den blumengeschmückten Fenstern einen ganz besonderen Reiz auf den Besucher aus. Ein Ausflug nach Mijas wird vor allem durch die schönen Ausblicke auf das blaue Mittelmeer belohnt. Sie besichtigen die in den Felsen gehauene Kapelle der Virgen de la Pena. Gegen Abend beziehen Sie Ihr Hotel an der Küste. Abendessen und Übernachtung.

6. Tag: Ausflug Gibraltar

Frühstück. Anschließend fahren Sie in Richtung Westen über Estepona nach La Linea de la Concepcion. Hier überqueren Sie die Grenze zur britischen Enklave Gibraltar. Die als „Schlüssel des Mittelmeeres" berühmte Felsenhalbinsel liegt nahe der Südspitze der Iberischen Halbinsel. Sie besteht aus einem aus dem Meer aufsteigenden Felsklotz von 4,8 km Länge und einer maximalen Breite von 1,4 km, an dessen terrassenförmig ansteigendem Westhang die Stadt Gibraltar errichtet wurde. Sie besichtigen den Miradar de Punta Europa, die Höhlen von San Miguel und sehen die berühmten Affen von Gibraltar. Nach den Besichtigungen haben Sie genügend Zeit, um zollfrei einzukaufen. Am späten Nachmittag erreichen Sie wieder Ihr Hotel. Abendessen und Übernachtung.

7. Tag: Ausflug Granada

Frühstück. Anschließend führt Sie der heutige Ausflug über Malaga nach Granada, eindrucksvoll am Fuß der Sierra Nevada gelegen. Die berühmte maurische Residenzstadt ist Höhepunkt einer jeden Andalusien-Reise; sie bezaubern die Besucher mit ihrem einzigartigen Charme. Hier sehen Sie die weltberühmte Alhambra mit dem Generalife, dem prächtigen Märchenpalast aus 1001 Nacht und zugleich ein Meisterwerk arabischer Architektur. 1984 wurde die Alhambra von UNESCO zum „Kulturerbe der Menschheit" erklärt. Dieses einmalige Bauwerk war die Sommerresidenz der maurischen Herrscher. Danach besichtigen Sie die Königskapelle, wo sich das Grab der katholischen Könige befindet. Am Nachmittag haben Sie etwas Freizeit. Abendessen und Übernachtung in Ihrem Hotel an der Küste.

8. Tag: Malaga - Deutschland

Frühstück. Danach Transfer zum Flughafen von Malaga und Rückflug nach Deutschland.

Wichtig: Wir weisen darauf hin, daß das Reiseprogramm ebenfalls in umgekehrter Reihenfolge, Ankunft in Malaga, Rückflug von Sevilla, stattfinden kann. Der Umfang der angebotenen Ausflüge ändert sich dadurch nicht. Der freie Tag findet dann in einem Badeort an der Küste und nicht in Sevilla statt. Auch für diesen Tag bieten wir einen Zusatzausflug an.

Buchung + Beratung
Pluspunkt-Reisen
Uferstraße 24
61137 Schöneck
Tel. 06187 / 48 04 88

Anmeldecoupon / Leserreise

Hiermit melden wir uns für die
Andalusien-Reise vom 29. 3. 1995 bis 5. 4. 1995 an.

Namen: ..... DZ ( )

Namen: ..... EZ ( )

Anschrift: .....

.....

Tel.-Nr.: .....

Es gelten die Reisebedingungen der Fa. PLUSPUNKT-REISEN in Schöneck.

Unterschrift: .....

Ausschneiden und an:
OFFENBACH-POST-LESERREISEN senden.
Postfach 10 02 03, 63002 Offenbach am Main

Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

Fa. DORNBURG GmbH
Fliesenfachgeschäft
Fliesen • Platten • Mosaik • Marmor
Inh. Heinz Jakel
Raiffeisenstr. 12, 63225 Langen
Tel. 06103 / 7 40 80 • Fax 7 49 88

Elektro-Anlagen STECH vorm. Werner
- Elektro-Installationen aller Art
- Nachtspeicher-Heizungen • Wärmepumpen
- Kundendienst und technische Beratung

Wiesgäßchen 44 • 63225 Langen/Hessen
Telefon 06103 / 2 24 11 • 2 25 81
Fax 06103 / 2 77 46

Ihr Fachgeschäft für Gardinen, Teppichböden und Fußbodenbeläge, Tisch- und Bettwäsche, Federbetten, Tagesdecken, Frottierwäsche, Korbwaren
BACH im Hof
63225 Langen, Fahrgasse / Ecke Wassergasse, Tel. 2 35 12
Ausführung von Dekorationen und Bodenbelagarbeiten

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
VOLLWÄRMESCHUTZ • VERPUTZ
ANSTRICH • LACKIERUNG • TAPEZIEREN
gegr. 1925 Heinrichstraße 32 – 63225 Langen
Tel. 06103 / 2 28 42

Die Leistung, Klempnerei, Installation, Gasheizung
Ihre neue Wanne in 3 Stunden
Ohne Ausbau der alten Wanne
Ohne Fliesenschaden
J·BÄRTL auf Wanne
Schalgasse 7 – Telefon 2 34 01
63225 LANGEN/Hessen

ETEC
Planung, Lieferung, Fertigstellung, Installation, Inbetriebnahme, Wartung, Software
ETEC GmbH, Voltastr. 4, 63225 Langen
Tel.: 06103 / 7 85 57 - Fax.: 06103 / 7 86 68

Fachmann in Industrie
und Elektrohandwerk
Denn Strom wird es immer geben

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-KUHN
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südliche Ringstr. 184, Friedhofstr. 36–38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

Pietät SEHRING Inh. Peter Kuppers
Erd- und Feuerbestattungen – Überführung im In- und Ausland – Erledigung aller Formalitäten Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags erreichbar.
63225 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94

Rainer Schüller
MALERMEISTER
- Putz- und Trockenbau
- Wärmedämmung
- Fassadenrenovierung
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Teppichböden

63225 LANGEN • An der Koberstadt 6
(Steinberg) • Telefon 06103 / 2 66 51

Party-Back-Service
für Ihre Feste
z. B. Party-Brötchen, Party-Kranz, Laugen-Artikel wie BREZEL, Brötchen, Stangen, Baguette od. raffinierte Brot-Arrangements
Und alles frei Haus geliefert.
Wiener Feinbäckerei R. Fuß, Bahnstraße 35 + 101, 63225 Langen, Tel. 06103 / 2 99 09, Walter-Rietig-Straße 28, Tel. 06103 / 5 11 11

GERÜSTBAU LANGEN GMBH
- Gerüstbau
- Gerüstverleih und -verkauf
- Gerüstsonderkonstruktionen
- Notdächer

Rostädter Str. 56 • 63303 Dreieich
Telefon 0 61 03 / 6 29 23 Telefax: 0 61 03 / 6 95 78

- Harald Freimuth -
Gas-Heizungen • Spenglerei • Installation
Unser SERVICE-KESSELAUSTAUSCH an einem TAG!
Komfort aus Meisterhand
Mühlstraße 3
63225 Langen
Tel. 06103 / 2 25 62
Fax 06103 / 5 18 07

Dach-JR
Neu- + Umdeckung
Spenglerarbeiten
Fordern Sie uns Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Nordstraße 42, 63450 Hanau
JÜRGEN RINKER
Erbitte Kontaktaufnahme unter Tel.: Wiesbaden 06150 / 8 19 70

Joachim Eggert
Malermeister
- Raum- und Fassadengestaltung
- Lackier- und Tapeziererarbeiten
- Applikationstechniken

In den Obergörlen 52
63329 Egelsbach
☎ 06103 / 4 52 20
Fax 06103 / 41 84

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Bestattungen. Überführungen
Sarglager • Sterbewäsche – Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 63225 Langen, Telefon 2 29 68

Kran- und Forstbetrieb Langen bietet an:
AUTOKRANARBEITEN
SICHERHEITSFÄLLUNGEN
KAMINHOLZ
Telefon 06103 / 2 81 88

Kunststoff-Fenster & Haustüren
- für Alt- und Neubau -
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Dieselstraße 5 • 63329 Egelsbach • Tel. 4 24 01

NEU in LANGEN
Goldschmiede Modosch
Alles in einem Haus
- Neuanfertigungen, Umarbeitung aus Ihrem Altgold
- Schmuckreparaturen
- Kostenlose Weitenänderung bei Kauf eines Goldringes

Friedrichstraße 21 63225 LANGEN
(am Bahnhof) Telefon 0 61 03 / 2 21 93

HERBERT
KIRCHHERR
Aachener und Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10 • Langen
Telefon 06103 / 2 28 93

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
Zum Preis von DM 35.- zzgl. MwSt., an jedem Freitag.

KÖRNER BÖDEN
Rheinstr. 6 • 63225 Langen
Laufend SUPER-ANGEBOTE
Qualitative Bodenbeläge
Teppich, Laminat, PVC, Kork, Objektware
Beratung, Verkauf + Verlegung
TEL. + FAX. 06103/92 99 45

FARBENHAUS LEHR
Farben – Lacke – Tapeten
63225 Langen
Neckarstraße 19a • Telefon 06103 / 2 21 87

Gebr. SCHNEIDER
Rolladenfabrik Inh. G. Zinn
Rolladen aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rolltore, Rollgitter, Scherengitter, Markisen
Fertigenbau-Elemente zum nachträglichen Einbau · Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rolladenhersteller e. V.
Außerhalb SO 16 • a. d. Darmst. Ldstr.
63225 Langen • Telefon 2 38 79

GRAF
Blumenfloristik • Pflanzen
Heim- und Gartenbedarf
63303 Dreieich, Solmsche Weiherstr. 17, Tel. 06103 / 8 21 61
Darmstadter Str. 10, Tel. 06103 / 6 74 50
63225 Langen, vormals Blumen Schickedanz
Bahnstraße 9, Tel. 06103 / 2 36 38
Telefax 06103 / 8 40 69

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr: Notdienstzentrale
Telefon 5 21 11 und 1 92 92

Mittwoch, 15. Februar 1995
Dr. Rauschenbach,
Praxis: Bahnstr. 67, Tel. 2 27 75,
Wohnung: Taunusstr. 38, Tel. 2 27 75

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Notdienstzentrale Dreieichenhain
Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee)
Telefon 06103 / 8 10 40

Mittwoch, 15. Februar 1995
Dr. Augstein, Offenthal,
Dieburger Str. 7
Tel. 06074/ 6 18 99

Wichtige Rufnummern

Dreieich-Krankenhaus	91 20
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 10 29
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Ihr Taxi-Ruf in Langen	2 77 77
Ihr Taxi-Ruf in Langen	2 22 22
Schlüsseldienst	2 27 60
Tierschutzverein Langen/Egelsbach e. V.	06103 / 92 95 32
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen	20 61 48
Dreieich	60 20
Egelsbach (über Polizei Langen)	2 30 45
Sonntagsdienst der Stadtschwestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegedienst Dreieich	3 63 37

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr: Notdienstzentrale
Telefon 1 92 92 und 5 21 11

Mittwoch, 15. Februar 1995
Dr. Hambek
Odenwaldstr. 7
Tel. 4 94 22

Apothekendienst für Langen, Egelsbach und Dreieich
Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr.	10.2.	Münch'sch Apotheke, Langen, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15
		Pfauen-Apotheke, Gravenbruch, Am Forsthaus 5-7, Tel. 06102/ 5 22 39
Sa.	11.2.	Rosen-Apotheke, Dreieichenhain, Hanau Str. 2-12, Tel. 8 68 64
		Rathaus-Apotheke, Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 49, Tel. 06102/ 2 22 49
So.	12.2.	Braun'sche-Apotheke, Langen, Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71
		Kronen-Apotheke, Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 64, Tel. 06102/ 3 90 81
Mo.	13.2.	Fichte-Apotheke, Sprendlingen, Frankfurter Str. 37, Tel. 37 30 85
Di.	14.2.	Oberlinden-Apotheke, Langen, Berliner Allee 5, Tel. 7 87 77
		Offenthal-Apotheke, Offenthal, Mainzer Str. 8-10, Tel. 06074/ 71 51
Mi.	15.2.	Stadt-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32
Do.	16.2.	Apotheke am Bahnhof, Langen, Liebigstr. 1, Tel. 2 57 23
		Dreieichen-Apotheke, Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 92, Tel. 06102/ 2 27 78

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach
an Sonn- und Feiertagen von 9-12 und 15-18 Uhr
11./12. + 15.2.1995:
Dr. Joachim Weiß,
Dietzenbach,
Schmidtstr. 1 (Frankenhaus),
Tel. 06074/ 2 89 10

AUSGEWOGENES KLIMA
HELFMANN
Kälte – Klima – Umwelttechnik
HELFMANN SÖHNE OHG · Voltastraße 5 · 63225 Langen
Telefon 06103/73735 und 73741 · Telefax 06103/79578

Schmunzel-ECKE

Ehrliche Absichten

Eine Dame kommt zur Polizei und zeigt an, daß ihr auf einem Ball die Geldbörse gestohlen worden sei.

„Wo hatten Sie denn die Geldbörse?" will der Beamte wissen.

„In meinem Blusenausschnitt", erwidert die Dame.

Der Beamte ist sehr erstaunt. „Das verstehe ich nicht! Sie müssen doch gespürt haben, wie Ihnen jemand den Geldbeutel herausgenommen hat."

„Gespürt habe ich schon etwas", meint die Dame, „doch ich dachte, der Kerl hatte ehrliche Absichten."

Zu allem entschlossen

Der alte Herr unterhält sich mit seinem zukünftigen Schwiegersohn. „So, so", sagt er, „Sie wollen also meine Tochter heiraten? Haben Sie schon mit meiner Frau gesprochen?"

„Das habe ich", erwidert der junge Mann. „Doch ich bin trotzdem noch dazu entschlossen."

Eine schwierige Frage

Der Vater steht mit seinem Sohn an einer Hundedressurbahn, auf der Polizeihunde für ihren Dienst abgerichtet werden.

„Du, Vati", fragt der Bub nach einer Weile des Nachdenkens, „kann ein Hund, der schon mal eine Wurst gestohlen hat, noch Polizeihund werden?"

Der Vergleich

Bei einem Familienfest fühlte sich ein Gast verpflichtet, eine kleine Rede auf die Hausfrau zu halten. Er verglich sie mit einer edlen Rose. Da flüsterte ein Herr seinem Nachbarn zu: „Wie ich sie kenne, wäre es treffender gewesen, er hätte sie mit Klatschmohn verglichen."

Glück in der Liebe

Zwei unverheiratete Damen saßen im Café und unterhielten sich über die Männer.

„Gestern", sagt die eine Dame, „war ich bei einer berühmten Wahrsagerin. Sie prophezeite mir, daß das echte Liebesglück erst in vorgeschrittenem Alter zu mir kommen werde."

„Wunderbar", rief da die Freundin, „dann kannst du es ja jeden Tag erwarten!"

Figaro, Figaro

„So werde ich die Attraktion des Safariparks sein!"

„Nicht schießen, mein Geld ist in der Hemdtasche!"

„Scheitel genau in der Mitte geht nicht, mein Herr: Sie haben eine ungerade Zahl von Haaren!"

Verschönerung

Ein Mann betrachtet auf einer Abendgesellschaft seine Frau eingehend, dann sagt er: „Es ist doch geradezu unheimlich, wie dich vier Whisky verschönt haben."

„Vier Whisky?" fragt die Frau erstaunt. „Ich habe doch nur einen getrunken."

„Aber ich vier", meint der Mann schmunzelnd.

Salomonische Entscheidung

Zwischen der sechzehnjährigen Petra und ihrer Mutter ist ein heftiger Streit entbrannt. Petra möchte auf dem Tanzstundenball ein trägerloses Abendkleid anziehen, die Mutter ist dagegen. Da schaltet sich der Vater ein und er entscheidet salomonisch: „Sie soll so ein Kleid erst mal probieren. Wenn es oben bleibt, ist sie auch alt genug, es zu tragen."

Die Perle

„Ilse ist wirklich eine Perle. Mich wundert, daß du sie nicht längst geheiratet hast."

„Ilse ist tatsächlich eine Perle, doch du darfst die Perlmutter nicht vergessen."

Mißverstanden

„Wenn ich mal eine Nacht gebummelt habe, bin ich am andern Tag immer ganz zerschlagen. Geht es Ihnen nicht auch so?"

„Nein, ich bin nicht verheiratet."

Das Schäferstündchen

„Na, Elli, wie ist denn das Schäferstündchen gestern verlaufen?"

„Überhaupt nicht! Der Hammel ist gar nicht gekommen!"

Die Gefahrenzone

Der Oberarzt wies die neue, bildhübsche Krankenschwester in ihre Arbeit ein. „Und hier", sagte er, als sie einen Korridor im Krankenhaus entlangschritten, „beginnt für Sie dann die Gefahrenzone."

„Die Abteilung für ansteckende Krankheiten also?" fragt die hübsche Schwester.

„Ganz im Gegenteil! Hier sind die beinahe Genesenen untergebracht."

Einfach lächerlich

„Pfui!" schreit die Gastgeberin bei der Party auf. „Da fliegt eine Fledermaus!" – „Eine Fledermaus?" fragt ein Gast fassungslos. „Das gibt es doch gar nicht! Das ist doch eine Operette!"

*

Hans kommt maulend aus der neuen Schule zurück. „Da gehe ich nicht wieder hin, die Lehrer schlagen zurück!"

*

„Wieso trägt denn Waldo einen Rucksack beim Fußballspielen?"

„Da ist sein Anorak drin. Er hat seiner Mutter fest versprochen, bei diesem miesen Wetter immer seinen Anorak zu tragen!"

*

„Ist die Operation teuer?" erkundigt sich der Patient. „Da machen Sie sich mal keine Sorgen", beruhigt ihn der Arzt, „ich schicke die Rechnung ja dann sowieso an die Erben!"

*

McGregor bringt seinen beiden Kindern einen Luftballon mit. „Da, nehmt", sagt er zu ihnen, „aber redlich teilen."

*

„Das versteh' ich jetzt nicht", sagt der Richter. „Da brechen Sie den Tresor auf, nehmen alles Geld heraus, den ganzen Schmuck lassen Sie liegen?" – „Jetzt fangen Sie nicht auch noch an wie meine Frau!"

*

„Meine Schwester spielt im Schultheater mit", erzählt Gerd. „Da hat sie eine Rolle, die beinahe über ihre Kräfte geht!" – „Wieso? Sie hat doch eine stumme Rolle!" – „Eben!"

*

„Dieser Papagei ist bereits über 100 Jahre alt." – „Dafür sieht er aber noch reichlich grün aus."

*

„Was halten die Schotten eigentlich von den Schottenwitzen?" – „Damit sollte man sparsam umgehen."

*

„Weißt du, warum Elefanten rote Augen haben?" – „Nein!" – „Damit sie sich besser in Kirschbäumen verstecken können!" – „Aber ich habe noch nie einen Elefanten in einem Kirschbaum gesehen." – „Da siehst du, wie gut sie sich tarnen!"

*

Meint die fidele Frau Weber zu ihrem Mann: „Damit du es weißt: der Mann von der Detektei, den du neulich hast, mich zu beschatten, betrügt dich ganz gewaltig!"

*

Überschwenglich schüttelt der Patient dem Psychiater die Hand: „Danke, daß Sie mich von meiner elenden Spielsucht befreit haben." Er holt eine Münze aus der Tasche: „Und nun zu Ihrem Honorar, Professor! Bei Kopf zahle ich das Doppelte, bei Zahl war die Behandlung kostenlos – einverstanden?"

*

Im Deutschunterricht: „Nun Kinder, wieso ist es für uns so wichtig, richtig lesen zu lernen?" Meldet sich Franz-Detlev: „Damit wir uns auch mal beschäftigen können, wenn der Fernseher kaputt ist!"

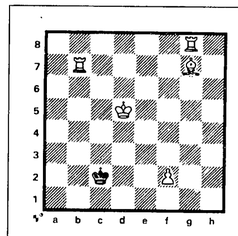
*

„Warum ist die Luft für den Menschen so wichtig?" fragt der Lehrer. Thomas antwortet: „Weil man sonst die Autoreifen nicht aufpumpen könnte!"

*

Oma ist auf Besuch gekommen. Mißbilligend bemerkt sie, wie lange Paulchen aufbleiben darf. „Also, zu meiner Zeit", sagt sie, „zu meiner Zeit sind die Kinder noch mit den Hühnern zu Bett gegangen." – „Ach Oma", meint Paulchen traurig, „wer hat heutzutage noch Hühner?"

RÄTSEL-RATEN



Schachaufgabe Nr. 7
Dr. W. Maßmann
DS Bl. 1940

Kontrollstellung:
Weiß: Kd5, Tb7, g8, Lg7, Bf2 (5)

Schwarz: Kc2 (1)

Weiß hat den ersten Zug.

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: ach - auf - back - che - dek - der - dop - ein - es - falls - fel - fer - füh - ge - ge - gut - ir - keh - kel - ker - kie - ko - lauf - pel - preis - re - reichs - ren - rer - richt - richts - satz - schleu - sen - sten - ster - stück - ta - ter - ter - ter - ton - un - un - werk - win - zug - sind 14 Wörter nachstehender doppelsinniger Bedeutungen zu bilden:

1 Kellner, der 2 Tischtücher übereinanderlegt, 2 Wurzelstock eines Nadelbaumes, 3 Nationalspeise, 4 von einem engl. Käse hervorgerufener Laut, 5 anderes Wort für Waggon, 6 Startkommando für eine deutsche Spielkarte, 7 lobender Zuruf an ein Rennruderboot, 8 Verkaufswert eines Katapults, 9 Preis eines Menüs, 10 Gaststättengehilfe, der Speisereste zusammenfegt, 11 Großbäckerei, 12 Geistesgestörte leiten, 13 Zimmerecke, in der einem Ideen kommen, 14 an die Wand geschriebene Klussenarbeit.

Die ersten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen eine zugige Gegend (ch = 1 Buchst.).

Silbenwurm

Aus den Silben in folgendem Silbenwurm sollen Sie sechs Schlosserbegriffe herausfinden.

durchsxizegfeil
benhamzeanmeram
schlagkolboss.

Silbenrätsel

Aus den Silben: a - a - bau - bul - chi - de - di - do - e - er - fen - ge - gramm - ho - i - is - lung - mei - ni - no - ri - rung - sie - stan - ster - us - zi - sind 9 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

I Abmessung von Arzneimengen, 2 Insel vor Neapel, 3 Ausruhen, 4 Architekt, 5 römische Quellnymphe, 6 Stadt in der Türkei, 7 Gewichtseinheit, 8 türkische Anrede, 9 Hilfsmaßstab.

Die ersten und dritten Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - ergeben eine Oper von Lortzing.

Schüttelrätsel

Schiene - Palme - Mire - Edler - Alster - Raum - Ornat - Sang - Sahne - Lade - Regen - Eisen

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann den Erbauer des Brandenburger Tors in Berlin.

Mixrätsel

Untenstehende Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen den Namen einer Jahreszeit.

GER	+ SUSI	= männl. Vorname
ADEN	+ LORE	= Rosenlorbeer
DOM	+ ANNA	= Mariendarstellung
ART	+ MAIN	= weibl. Vorname
MEIN	+ BAU	= einf. Boot
BOR	+ ORTE	= Maschinenmensch

Wortfragmente

geng - hrun - nzua - ren - wenn - esam - ltum - mang - melt - sien - enug - hati - uszu - erfa - stma - füh

Die vorstehenden Wortfragmenten sind so zu ordnen, daß sie einen Ausspruch von Maugham ergeben.

Im Handumdrehen

Von den Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben getrocknete Pflaumen.

Mal - sah - Aga - Ale - Pfau - Tell - Esau - Eta - kirre - Kru.

Füllrätsel

l l z v l s t n g s n d

Die Mitlaute, an den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, ergeben einen Spruch.

Skandinavisches Kreuzworträtsel

unsere Zeitgenossen			schwelz. Männername	Zahlwort	Heilkunde		Nation. Olymp. Komitee (Abk.)	Kleinstrennwagen			Leid, Schmerz	Schlaute		Fadennudeln	Ölschilf
ausgesucht, exquisit								Gewässerverschmutzung							
			Münzvorderseite		kurze Stichwaffe						Halenstadl d. alten Rams	belg. Heilbad in d. Ardennen			
kurz für: in das		allerlümlich						Helfer beim Golf		Weltmeer					
Schuhmacherwerkzeug		kaum hörbar			ungelöhl, etwa		diagonal gespielter Ball b. Tennis						ein wenig, ein bißchen		
				wörtl. angeführte Stelle						geistreicher Scherz		Lebensgemeinschaft			
Gebieterin							ein Blindwurf		Jahreszeit						
				Abk.: Stunde		Teil des Mittelmeers						Ital. Tonsilbe			Autokennz. Togo
Körnerfrucht			Seilbahn im Gebirge								e. Schußstellung beim Schach				
Trinkgefäß									Finkenvogel						

Schwedenrätsel

■	■	O	■	■	P	S	A	■	■	A	S	■			
G	E	S	C	H	A	E	F	T	S	F	R	E	U	N	D
D	R	U	M	■	D	L	U	E	G	E	■	T	O	■	
■	Z	M	■	T	A	P	I	■	H	R	O	B	E		
D	I	P	L	O	M	■	C	■	T	A	L	E	R	■	M
■	E	F	E	T	■	R	H	E	I	N	■	G	■	P	P
■	H	■	S	A	L	A	T	■	P	■	T	A	R	I	F
K	U	E	H	L	■	P	■	S	P	I	E	L	■	N	A
A	N	N	O	■	R	I	V	I	E	R	A	■	A	I	N
■	G	■	W	I	L	D	E	R	N	■	K	R	I	E	G

Auflösungen von Rätsel-Raten Nr. 6

Schach: 1. Ta8 - d8, Ke5 x d6; 2. Dh3 - e6 matt. 1. ..., Ke5 x f4; 2. Dh3 - g3 matt. 1. ..., Ke5 - d4; 2. Dh3 - h1 matt. Drei Fluchtfelder für den schwarzen König und dreimal Damenmatt.

Lustiges Silbenrätsel: 1 Platzherren, 2 Aussteuer, 3 Sutbenfliegen, 4 Schreibmaschine, 5 Schlagzahl, 6 Turangel, 7 Riesenwelle, 8 Autoantenne, 9 Silberfische, 10 selbstlos, 11 erweisen. – Pass-Straße.

Silbendomino: Arztruf - Rufmord - Mordnacht - Nachtlicht - Lichtstumpf - Stumpfsinn - sinnvoll - Vollrausch - Rauschgift - Giftschein - Scheinkunst - Kunststoff - Stofftier = Tierarzt.

Besuchskarte: Handelschemiker.

Silbenrätsel: 1 Lakritze, 2 Armenien, 3 Niobe, 4 Germanien, 5 Saloniki, 6 Turbine, 7 Reinigung, 8 Eigentum, 9 Chikago. – Langstreckenbomber.

Im Handumdrehen: gelb - erspar - Tau - Rasse - Rang - roh - Erbe - faul = Brueghel.

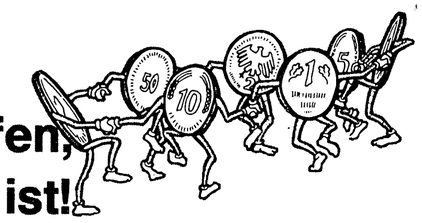
Mixrätsel: Zentrale, Iserjohn, Stoerung, Turmalin, Emulsion, Rotzunge, Narzisse, Estragon. x = Zisterne.

Füllrätsel: Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

Rätselgleichung: a) Kar, b) Pfund, c) und, d) Enare, e) Are. x = Karpfen.

Hier darf gestohlen werden: Bargeld lacht!

In Langen kaufen, weil's dort günstig ist!



Großer Total-Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäftes
60% – 18. 02.
Nachlaß auf alle Waren!
ABC SCHUHE GARTENSTR. 1 63225 LANGEN

WELTER
Blumen und Pflanzen

14. 2. VALENTINSTAG
Mit unseren Blumen kommen Sie gut an
Tel. 06103 1771
Schauen Sie mal rein
bei ihrem Fachbetrieb mit dem großen Parkplatz
Unsere Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8.30 – 18.00, Sa. 8.30 – 13.00 Uhr
Südliche Ringstraße gegenüber Friedhof
63225 Langen

Zimmermann
schlägt die letzten 2 TAGE im WSV
noch einmal voll zu!

Hier gibt es für uns alle die richtige Größe
Für die Großen • die Kleinen • die Dicken • die Schlanken
Herren-Modell-Anzüge
nicht nur Alte auch Neue
100.- reduziert
Unsere Angebote für die modebewußte Dame
Damen-Röcke ..... ab 29.-
Damen-Kleider ..... ab 49.-
Damen-Jacken ..... ab 59.-
Damen-Mäntel auch große Größen.. ab 49.-
Viele weitere Angebote warten auf Sie, schauen Sie mal bei uns rein, wir beraten Sie gerne.
Übergrößen und Zwischengrößen – fachgerechte Änderungen (Schneidermeister)
Da.-Eberstadt Oberstraße 1a Tel. 06151 5 94 51
LANGEN Gartenstraße 6 Tel. 2 79 21 Am langen Samstag durchgehend bis 16 Uhr geöffnet.
Rosselsheim Bonner Straße 40 Tel. 06142/4 14 14

● Rolladen
● Markisen
● Insektenschutz
● E-Motoren für Rolladen
● Sonnenschutz aller Art
● Reparaturen
natürlich von Ihrem Rolladen- und Sonnenschutzfachmann
GEBR. SCHNEIDER
Rolladenbau Langen
Inhaber Günter Zinn
Außerhalb SO 16
63225 Langen
Telefon (06103) 2 38 79

Unsere Herzen sind tief bewegt über die große Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kränze, Blumen und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

Stefan Ament

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, allen, die ihn während seiner Krankheit besuchten und trösteten und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonderen Dank Herrn Dr. Hancke für die ärztliche Betreuung, Herrn Pfarrer Johannes Kratz für seine tröstenden Worte, Herrn Wehrheim von der Stadt Langen, den Kollegen vom Bauhof der Stadt Langen, dem Jahrgang 1933/34 und den Schulkollegen aus Oberriexingen.

Maria Ament geb. Dörner
Dr. Achim Ament
Beate Ament

Langen, im Februar 1995

HERZLICHEN DANK

allen, die mit uns Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter

Margarete Hartmann

Besonderen Dank den Stadtwerken Langen und Frau Hofmann-Becker für die tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen:
Klaus Hartmann
Heidi Dauber

Langen, im Februar 1995

Danke sagen wir allen, die mit uns unsere liebe Mutter

Julia Görich

auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Auch danken wir für die lieben Worte, Blumen und Geldspenden.

Willi Görich
Annemarie Heck geb. Görich
mit Familien

Langen, Goethestraße 100, im Februar 1995

Danksagung

Sofie Knapp

geb. Holz

Wir bedanken uns bei allen, die unsere liebe Entschlafene geehrt und dies mündlich, schriftlich oder in anderer Form bekundet haben.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Peter für die Worte des Trostes und dem Jahrgang 1905/06 Langen.

In stiller Trauer:
Elsbeth Heim geb. Knapp
Hilde Rebscher geb. Knapp

63225 Langen, im Februar 1995

Pflege zu Hause
- alle Kassen -
Frankfurt ☎ 069 / 65 61 56 Dreieich ☎ 06103 / 6 67 71
Offenbach ☎ 069 / 88 21 11 Darmstadt ☎ 06151 / 15 10 00
Groß-Gerau ☎ 06152 / 3 98 98
Kostenübernahme durch Krankenkasse und Sozialämter

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Wir trauern um unsere Freundin

Gisela Veigel

* 21. 7. 1920 † 1. 2. 1995

Sie wird uns sehr fehlen.

Der fremdsprachliche Stammtisch des Fördererkreises für Europäische Partnerschaften

Langen, im Februar 1995

Bei einem Trauerfall
GÄRTNEREI
WELTER
Südliche Ringstr. (gegenüber Friedhof)
63225 Langen
☎ 06103 17 71

Ihr Fachbetrieb für:
- TRAUERBINDEREI
- KRÄNZE
- GRABSCHMUCK
- GRABPFLEGE

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 79 21

Projekt Nr. 07526 El Salvador

Schwerter zu Pflugscharen

Es war eine schwere Aufgabe, den zehnjährigen Bürgerkrieg mit einem Friedensabkommen zu beenden. Das kleine mittelamerikanische Land El Salvador tut seitdem viel für die Wiedereingliederung der 13 500 ehemaligen Guerilla-Kämpferinnen und Kämpfer. Die meisten nahmen die angebotenen Kurse und Ausbildungsmöglichkeiten an, arbeiten als Facharbeiter(-innen) oder siedeln auf zur Verfügung gestellten Parzellen...
Viel schwerer erscheint jetzt die Aufgabe, die Folgen von Krieg und Terror, von erlittener und zugefügter Gewalt in den Köpfen und Herzen zu besiegen: das Aufarbeiten von traumatischen Erlebnissen, psychologische Betreuung in Selbsthilfegruppen, Stärkung von Gemeinschaftsgefühl und Eigeninitiative, Therapien bei Schwerstgeschädigten. Unsere Projektpartner brauchen hierfür dringend wirksame Unterstützung.

DEN ARMEN GERECHTIGKEIT

Brot für die Welt

Postbank Köln 500500500
Postfach 10 11 42, 70010 Stuttgart

Die bereits am 3. 2. 1995 in der LZ veröffentlichte Tagesordnung zu unserer Jahreshauptversammlung am 2. 3. 1995 wird um den Tagesordnungspunkt

4a. Satzungsänderung

ergänzt.

Deutsches Rotes Kreuz
– Ortsvereinigung Langen –
Dr. Heinz Günther Wieklinski
Vorsitzender

Windelshop
Treffpunkt pfiffiger Käufer!
Verkaufsplatz:
HEUSENSTAMM
Festplatz Jahnstraße
Nähe Postbildungszentrum
Verkaufstermine:
Freitag, 17. 2. 1995, 8.00 bis 12.00 Uhr
Freitag, 17. 3. 1995, 8.00 bis 12.00 Uhr
Freitag, 7. 4. 1995, 8.00 bis 12.00 Uhr
SECONDS WINDELSHOP GMBH • 56727 St. Johann • 02651 / 4 09 90

Alaaf! Helau!

Die Butt ist frei,
die Streiterei ist erst vorbei,
die Fastnacht steht im Mittelpunkt.
Politiker macht zu den Mund.

Laßt feiern uns wie eh und je,
in Langen ist es immer schee.

Macht alle mit, denn Spaß muß sei,
dann kommt das Fest von Ebbelwoi.

Zum Feiern gibt es immer Grund,
bei Tag und Nacht, zu jeder Stund.

Macht leste mit in unserm Stadtche,
· das wunscht Euch all
e Langener Mädche

Kaum zu glauben, aber wahr,
Fred wird heute
50 Jahr!
Alles Gute wünschen
Gertrud, Claudia, Dieter und Markus

Morgen ist es soweit!
Unser Oma
Käthchen
wird ***85 Jahre!***
Es gratulieren
die Urenkel
Lena, Liesa und Marvin

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN sage ich allen, die mir zu meinem

90. Geburtstag

mit Blumen und Geschenken viel Freude bereitet haben. Besonderen Dank allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, Herrn Bürgermeister Pilthan als Vertreter von Land, Kreis und Stadt, Herrn Bischof Lehmann und Herrn Pfarrer Feige sowie Frau Dr. Mentzel für die Ehrungen, welche mir zuteil wurden.

Karl Weps

Langen, Leipziger Straße 16, im Februar 1995

- *Vertragen ist so schön . . . oder*
- *Ich hab' Dich gern . . . oder*
- *Wann sehen wir uns wieder?*

Am 14. Februar, dem Valentinstag, haben Sie die große Möglichkeit . . . Sag es mit Blumen von

BLUMEN-VALK
Inhaber Haye Valk
SEIT 1960 IN LANGEN
• Auto-Schnelldienst per Funk •
Täglich geöffnet von 8.00 –18.30 Uhr, Samstag von 8.00 – 14.00 Uhr, Sonntag von 11.00 – 13.00 Uhr
Rheinstraße 42 · 63225 Langen · Tel. 0 61 03 / 2 94 75

Gutlaufende Metzgerei sucht Nachfolger
Chiffre 1831 an die Langener Zeitung.

NEU - NEU - NEU - NEU
ab 1. 1. 1995 neue **Wärmeverordnung**

FENSTER mit WÄRMESCHUTZGLAS
aus Kunststoff – alle Farben, Aluminium – wärmegedämmt, Holz – Meranti, Fichte, 1,1 K-Wert, Klasse 2.

SEKU-BAUELEMENTE – KURT SEITZ –
Offenbacher Landstraße 12
63512 Hainburg
Telefon 06182 / 44 74
Fax 06182 / 6 07 27

Äpfel-Birnen-Kartoffelverkauf!
Am Samstag, dem 11. 2. 95. Frisch und preiswert vom Bodensee

Jonagold, Elstar, Boskoop, Cox Orange, Hkl. I od. II ..... Kilopr. 2.-, 15 kg 30.-, 10 kg 20.-
Gloster, Idared, Delicious, Hkl. I oder II ..... Kilopr. 1.80, 10 kg 18.-
Birnen: Alexander Lucas, Hkl. II ..... Kilopr. 2.-, 5 kg 10.-
Kartoffeln: „Agria", Hkl. I, vorw. festk. ..... Kilopr. 1.28, 12,5 kg 16.-
Zwiebeln, Hkl. II ..... Kilopr. 1.-, 5 kg 5.-
Span. Navelorangen, Hkl. I ..... Kilopr. 1.50, 2 kg 3.-

8.00 Neu-Isenburg, Güterbahnhof
8.30 Welldorf, Behnhof
8.45 Mörfelden, Behnhof
9.15 Egelsbach, Behnhof
9.45 Langen, Behnhof
10.15 Sprendlingen, Bahnhof
10.30 Dreieichenhein, Bahnhof
10.45 Götzenhain, Bahnhof
11.00 Dietzenbach, Bahnhof
11.30 Stalnberg, Parkplatz gegenüb. ESSO-Tankstelle
11.45 Heusenstamm, Bahnhof
12.15 Obertshausen, Bahnhof
12.30 Hausen, Bürgerhaus
12.45 Bieber-Waldhof, Buchenweg
13.00 Bieber, Behnhof
13.30 Offenbach, Stadthalle, Nasses Dreieck
14.00 Offenbach, Alter Friedhof gegenüb. Güterbahnhof
14.15 Mühlheim, Behnhof
14.30 Dietesheim, Bushaltestelle
14.40 Steinheim, Stadtsparkasse
14.50 Klein-Auheim, Bahnhof
15.10 Hainburg, Bahnhof
15.20 Klein-Krotzenburg, Feuerwehrhaus
15.30 Seligenstadt, Behnhof

Wagen II
14.30 Ober-Roden, Bahnhof
15.00 Nieder-Roden, Bahnhof
15.15 Dudenhofen, Bahnhof
15.30 Jügesheim, Bahnhof
16.00 Weiskirchen, Bürgerhaus

J. Pfefferie, 75056 Sulzfeld, Kürnbacher Straße 5

Amtl. Bekanntmachungen der Stadt Langen

Langen

Amtliche Bekanntmachungen

Betr.: Umlegungsverfahren für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 16, Steinberg/Vorwegnahme Nr. 32

Im Umlegungsverfahren für des Gebiet des Bebauungsplan Nr. 16, Steinberg, wird gemäß § 71 Baugesetzbuch (BauGB) bekanntgemacht, daß der Umlegungsbeschluß nach § 76 BauGB vom 28. 11. 1994 am 15. 12. 1994 unanfechtbar geworden ist.

Mit dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den im Umlegungsbeschluß vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt.

Die betroffenen Eigentümer worden hiermit in den Besitz der zugeteilten Grundstücke eingewiesen.

Langen, den 10. Februar 1995
DER MAGISTRAT DER STADT LANGEN
Schneider, Erster Stadtrat

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Langener Mitbürgerinnen und Mitbürger,
hiermit möchte ich Sie recht herzlich zur

Bürgerversammlung
am Donnerstag, dem 23. Februar 1995, 19.00 Uhr, im Stadtverordnetenaltzungssaal, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, in Langen

einladen.

Im Rahmen der Bürgerversammlung werden die nachfolgenden Themen behandelt:
1. **„Rhein-Main-Verkehrsverbund; Vorstellung des Konzepts zur Nauorganisation des öffentlichen Personennahverkehrs ab dem 28. 5. 95"**
2. **„Gestaltungskonzept für den Bahnhofsvorplatz und den zentralen Busbehnhof"**

Sachkundige Referenten werden an diesem Abend anwesend sein, um Fragen aus dem Publikum zu beantworten.
Herzlich eingeladen sind auch die noch nicht wahlberechtigten Einwohner und die ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt.
Ich würde mich sehr freuen, wenn ich en diesem Abend recht viele Besucherinnen und Besucher begrüßen könnte.

Langen, den 10. Februar 1995
Karl Weber, Stadtverordnetenvorsteher

Achtung!
Helfen Sie die Umwelt schützen!
Umlandverband Frankfurt sammelt kostenlos Sondermüll ein. Standorte des UMWELTMOBILS:

Donnerstag, 16. 2. 1995
9.00-10.30 Uhr Städtischer Bauhof, Liebigstraße 29
11.00-12.30 Uhr Hallenbad: Westparkplatz
13.00-15.00 Uhr Altes Rathaus: Parkplatz

Freitag, 17. 2. 1995
9.00-11.00 Uhr Weißdornweg: vor Hausziele 79-81
11.30-13.00 Uhr Wernerplatz: Nordende Mierendorffstraße
13.30-15.00 Uhr Raiffeisenstraße: Ostseite

Samstag, 18. 2. 1995
8.00-11.00 Uhr Konrad-Adenauer-Str.: Wendeplatz Süd. Sonderabfallkleinmengen sind maximal 100 kg bzw. Liter und Einzelgebinde nicht größer als 20 l aus Haushalt: Putz- u. Scheuermittel, Abflußreiniger, Rohrreiniger, WC-Reiniger, Flecken- u. Desinfektionsmittel, Raum- u. Hygienesprays, Insektenspray, Ungeziefervertilgungsmittel, Mottenschutzmittel, Metall- u. Silberputzmittel, Backofenreiniger, Herdputzmittel, Entkalker, Schimmelvernichtungsmittel, Fritteröl reste, Fette, Thermometer(-bruch), Möbelpolitur.
Chemikalien: Säuren, Laugen, sonstige Konzentrate, organische u. anorganische Chemikalien, Ammoniaklösung.
Körperpflegemittel, Kosmetika, Altmedikamente: Haarspray, Deosprays, überlagerte Kosmetika, überlagerte Medikamente.
Hobby: Farben, Lacke, Lösungsmittel, Pinselreiniger, Terpentin, Photochemikalien (Entwickler, Fixierer bitte nicht zusammenschütten), Kleber, Leim, Nitro-Verdünner, Abbeizmittel.
Elektrohandel: Batterien (Trockenbatterien), Nickel-, Cadmium-Akkumulatoren, Quecksilberbatterien, Knopfzellen, Klein-Kondensatoren (max. 10 kg Gesamtanlieferung). Leuchtstoffröhren (werden nur in haushaltsüblichen Mengen angenommen bis max. 10 Stück).
Haus, Garten, Landwirtschaft: Holzschutzmittel, Carbolineum, Pflanzenschutzmittel, Unkrautvernichtungsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte (Rattengift), Düngemittel (fest und flüssig).
Nutzen Sie die Möglichkeit, Problamatte unproblematisch zu beseitigen!

I. A. DER MAGISTRAT DER STADT LANGEN
K.-D. Schneider, Erster Stadtrat

Alte Türen? · Alte Küche? · Alte Treppe? Aus alt wird „neu" in einem Tag

Ihre Türen gefallen Ihnen nicht mehr? Sie passen nicht zur Einrichtung? PORTAS erfüllt Ihre Wünsche mit Modernen-, Stil- oder Glasausschnitt-Türen in vielen Varianten und Dessins, preiswerter als Sie denken! Auch Haustüren-Renovierung.

Auch Ihre Küche ist sicher noch funktionstüchtig. Aber sie gefällt nicht mehr. PORTAS renoviert sie einmalig neu – mit neuen Küchenfronten in großer Auswahl mit jedem Komfort, den Sie sich wünschen. Und dabei ist sie preisgünstiger als eine neue Küche.

Ihre Treppe ist 20, 30, 50 Jahre und älter? Hat ausgetretene, unsichere Stufen und paßt nicht mehr zu Ihrem gepflegten Haus. PORTAS holt die Lösung und baut Stufe für Stufe eine neue Treppe über Ihre alte Treppe. Wohlweiße als Echtholz- oder Leimanltreppe in vielen Holzarten!

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung. Der weiteste Weg lohnt sich!

PORTAS® *Der Renovierer Nr. 1 · 500 x in Europa*

PORTAS-Ausstellungs-Center
Dieselstraße 1 - 3
63128 Dietzenbach-Steinberg
Tel. 06074/40 41 27
Geöffnet: Mo. – Fr. 8 – 18, So. 9 – 13 Uhr

PORTAS-Ausstellungs-Center
Adam-Opel-Straße 10
60386 Frankfurt-Fechenheim
Tel. 089/41 02 22
Geöffnet: Mo. – Fr. 9 – 18, So. 9 – 13 Uhr

Denk beim Porto an den anderen...
Wohlfahrtsmarken.
Das Porto mit Herz für Hilfe, die ihr Ziel erreicht.

Langener Zeitung
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR GROSS-ROHRHEIM
EGELSBACHER NACHRICHTEN · Hainer Wochenblatt · Sport und Unterhaltung

die meistgelesene Abonnementzeitung in Langen und Umgebung.
Mit einer verbreiteten Auflage von über 6000 Exemplaren erreicht die Langener Zeitung über **16000 Leser.**

Langener Zeitung
. . . das amtliche Bekanntmachungsorgan
. . . die große Lokalzeitung
. . . die Vereinszeitung
. . . die Familienzeitung
. . . die Veranstaltungszeitung
. . . die Sportzeitung
. . . die Kulturzeitung
. . . die Unterhaltungszeitung
. . . der große Werbeträger

Einfach den Gutschein einschicken, wir liefern Ihnen 2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG.

GUTSCHEIN
2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG zum Kennenlernen.
Name:
Telefon:
Straße:
Ort:

LANGENER ZEITUNG
Darmstädter Straße 26, 63225 Langen

WANNEN-AUSTAUSCH ohne Fliesenschaden

INTACT – Deutschlands Nr. 1 im Wannenaustausch macht's möglich. In einem halben Tag ersetzen unsere Installateure Ihre abgenutzte Wanne durch eine **Qualitäts-Stahl-Email-Wanne** in B KALDEWEI in Ihrer Wunschfarbe. Das INTACT-Verfahren ist einmalig und durch **Bundespatent** geschützt. Unser Meisterbetrieb bietet Ihnen die Sicherheit einer ebenso fachmännischen wie dauerhaften Leistung.

Beste Referenzen.
Rufen Sie an - wir beraten Sie.

Meisterbetrieb in vielen Städten der BRD
INTACT BAD-SERVICE GMBH
Wachtersbacher Str. 89
60386 Frankfurt
☎ 069 / 4 20 82 30

STELLENANGEBOTE

Technolit

Wir sind ein mittelständisches, internationales Unternehmen und produzieren und vertreiben Qualitätsprodukte aus den Bereichen Schweiß- und Schleiftechnik sowie Werkstattchemie, Werkzeuge und Geräte. Im Zuge der expansiven Unternehmensentwicklung suchen wir zur Verstärkung unserer Vertriebszweige Metall- und Kfz-Handwerk für die Marktbearbeitung und Kundenbetreuung engagierte

TECHNISCHE VERKÄUFER(INNEN)
für das Verkaufsgebiet **Offenbach/Hanau**

Sie passen gut zu uns, wenn Sie
– Freude am Vorführen und Verkaufen unserer Qualitätsprodukte haben,
– über technisches/handwerkliches Verständnis verfügen, Schweißkenntnisse mitbringen,
– zwischen 22 - 45 Jahre alt sind.

Wir bieten Ihnen
– einen sicheren Arbeitsplatz mit guten Aufstiegsmöglichkeiten,
– gründlichste Einarbeitung und intensive Schulung,
– leistungsbezogene Vergütung (Festgehalt, Spesen, Provision, Prämien).

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Lichtbild und Angabe des Verkaufsgebietes an:

TECHNOLIT GmbH
Industriestraße 8 · 36137 Großenlüder · Tel. 0 66 48/69-0

Sekretär/innen
Bankkauffrau/-mann
Buchhalter/innen

Wenn Sie Anerkennung suchen und gutes Einkommen nicht missen wollen, sprechen Sie am besten mit Randstad Aufgaben, die Spaß machen, nette Kollegen und eine ganze Menge finanzieller Vorzüge werden auch Sie überzeugen. Es kostet nur einen Anruf, um mehr zu erfahren.

Waldstraße 45 **Offenbach Tel. 069-82 51 8**
randstad zeit-arbeit

Arzthelferin
ab 1. April 1995 gesucht.
Praxis Dr. Agathe Hancke
63225 Langen, Gartenstraße 72
Telefon 06103 / 2 31 61

Wir suchen für sofort oder später
Kommissionierer Handelsfachpacker mit Führerschein
Waldstraße 45
Offenbach Tel. 069-82 51 81
randstad zeit-arbeit

Wir suchen für sofort oder später
Fachhelfer Innenausbau Trockenbauerfahrung
Waldstraße 45
Offenbach Tel. 069-82 51 8
randstad zeit-arbeit

Mit einer Familienanzeige
erreichen und informieren Sie all Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten.
Die Langener Zeitung ist hierfür die ideale Zeitung.
Gern und aufmerksam wird die **Langener Zeitung** in vielen Haushalten gelesen.

Hauptgeschäftsstelle Langen
Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11-12

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00-12.00, 13.00-16.30 Uhr
Freitag 8.00-15.00 Uhr

Weitere Annahmestelle:
EGELSBACH:
Schreibwaren-Wilke
Bahnstraße 57

Anzeigenschluß für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 14 Uhr; für die Freitag-Ausgabe am Mittwoch um 15 Uhr. Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Nutzen auch Sie diese preiswerte Möglichkeit!

Hier einige Beispiele:

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer Vermählung bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, herzlich.
Walter Sommer und Frau Ute
Sprendlingen, Hauptstraße 20 geb. Finke
25 mm hoch, 2spaltig, DM 28.75 *

Herzlichen Dank für alle guten Wünsche zur Geburt unserer Tochter
Stefanie
Jürgen Ullrich und Frau Karin geb. Stier
Offenthal, Taunusstraße
40 mm hoch, 1spaltig, DM 23.- *

Wir danken allen, die uns anläßlich unserer
Silberhochzeit
in so überreichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.
Besonderen Dank dem Jahrgang 1929 und dem Gesangverein Harmonie für das dargebrachte Ständchen.
Otto Silie und Frau Margot geb. Müller
Dreieichenhain, Plarrgasse
40 mm hoch, 2spaltig, DM 46.- *

*** Preise inkl. MwSt.**

IMMOBILIEN

SPARKASSE HANAU

BAUSTELLENBESICHTIGUNG
MIT MODELLANSICHT

Sonntag von
14.00 bis 16.00 Uhr

Exklusive ETWs
2 – 4 Zi. 56 – 79 m²

LANGEN,
PESTALOZZISTRASSE
(Neubaugebiet Wormser Weg)

DURCH DIE BANK ERFOLGREICH
S-LANDESIMMOBILIEN • TEL.: 06181/33031

FRANZ & KRÖMMELBEIN Immobilien GmbH

Verkaufs-beginn **Lämmerspiel** Verkaufs-beginn

Wohnen mit Niveau!

In Lämmerspiels bester Wohnlage, verkehrsgünstig und absolut ruhig, beginnen wir den Verkauf anspruchsvoller 2- und 3-Zimmer-Wohnungen sowie großzügiger Maisonette-Wohnungen mit schöner Galerie.
In traumhafter Südlage, nur wenige Meter von Feld- und Waldrand entfernt, erfolgt im Frühjahr der Baubeginn dieser architektonisch attraktiven Wohnanlagen — Die hervorragend durchdachten Grundrisse sowie die hochwertige Ausstattung garantieren gehobenen Wohnkomfort.

Kaufpreise ab DM 288 000.-

Wir laden Sie ein zur Grundstücksbesichtigung
Sonntag, den 12. Februar 1995 von 14.00 - 16.00 Uhr
nach Mühlheim-Lämmerspiel, Brentanostraße 22

Telefon: 0 61 81 / 66 75 - 0

ESCHNER & PARTNER

Neubau-Erstbezug Dreieich-Götzenhain
1000 m zum Schloß Philippseich
1000 m zur Bergmühle
500 m zum Kindergarten
500 m zur Schule
500 m zu den Sportstätten
500 m zum idyllischen Altstadtkern

In bevorzugter Wohnlage, direkt an der Bebauungsgrenze, mit herrlichem Parkblick auf ein Naturschutzgebiet, können Sie demnächst leben und wohnen. Hier entstehen 4 architektonisch reizvolle Mehrfamilienhäuser mit pfiffiger Architektur und hochwertiger Bauausführung. Alle Wohnungen sind mit großen Glaselementen, Balkonen und Loggien ausgestattet. Noch können Sie wählen zwischen einer 1-, 2- **oder 3-Zimmer-Wohnung ab DM 205 730.- bis DM 454 870,-.** Nutzen Sie Ihre Chance, demnächst in beliebter Götzenhainer Wohnlage zu leben und zu wohnen!

Immobilienmaklergesellschaft mbH
FAX: (06102) 80 00 52

(0 61 02) 60 52-57

Aber bitte mit Sahne . . . Bei diesen hochattraktiv geschnittenen 2-Zimmer-Wohnungen von DM 229 000.- bis DM 248 500.- stimmt alles. Die hochattraktive Architektur, die Topausstattung, die optimale Vermietbarkeit und ihre Steuern werden hier zu echtem Vermögen, dem Wertsteigerung ist hier vorprogrammiert. In Bestlage von Dietzenbach-Steinberg sollten Sie sich jetzt noch eines der wenigen Schnäppchen sichern. Rufen Sie an!
Eschner & Partner-Immobilienmaklergesellschaft, Tel.: 06102 / 60 52-57

Von Privat. Langen-Neurott. 2-Zi.-ETW, ca. 60 m², DH, Bj. 87, Blk., Wohnzi.-Parkett., m. Garage und Gartenant. DM 295 000.-. Tel. 06103 / 7 82 22. Kein Makler.

Wir suchen in Langen
1-Fam.-Haus auch sanierungsbedürftig
Heinz Bartsch Immobilien
Telefon 06103 / 5 17 43

Dreifamilienhaus mit Gewerbeteil-genehmigung in la-Lage von Langen. In absoluter Nähe des Langener Bahnhofes erwartet Sie ein Mehrfamilienhaus mit la-Ausstattung, gewerblicher Lagerhalle und einem riesigen Außenlager auf dem 942 m² großen Grundstück. Für nur DM 1 150 000,- erwerben Sie dieses Anwesen mit sehr guter Ausstattung. Jetzt agieren, anrufen und besichtigen!
ESCHNER & PARTNER-Immobilienmaklergesellschaft Tel. 06102 / 60 52-57

MIETGESUCHE

LADENLOKALE
mit Verkaufsflächen ab 100 m² in allen deutschen Großstädten und in allen Orten ab 2000 Einwohnern
in Fußgängerzonen, in Hauptgeschäftsstraßen, in Randlagen, in Seitenstraßen, in Ausfallstraßen, in Einkaufszentren, in Wohngebieten
gesucht!

Wir bieten Ihnen:
- Langfristigen Mietvertrag zu Spitzenbedingungen
- marktgerechte, wertgesicherte Miete
- Übernahme sofort o. zu jedem späteren Zeitpunkt

Wir verhandeln mit Ihnen über:
- Personalübernahme
- Kleine Um- u. Ausbauten
- Mietvorauszahlungen

Telefon: 07391 / 504-242, -276, -282
SCHLECKER Expansionsabteilung Postfach 1354 89573 Ehingen

GESCHÄFTLICHES

- **Rolladen**
- **Markisen**
- **Insektenschutz**

- E-Motoren für Rolladen
- Sonnenschutz aller Art
- Reparaturen

natürlich von Ihrem Rolladen- und Sonnenschutzfachmann

GEBR. SCHNEIDER
Rolladenbau Langen
Inhaber Günter Zinn
Außerhalb SO 16
63225 Langen
Telefon (06103) 2 38 79

Ferienhotel und Kurpension „MARIENHOF"
Bergweg 3, 83646 Bad Tölz, Tel. 08041 / 76 30, Fax 76 31 63
Alle Zimmer mit Dusche, WC, Farb TV, Durchwahltelefon/Faxanschl.
Ruhige Lage direkt am Kurpark.
Gönnen Sie sich an paar genußsame Tage und lassen Sie sich verwöhnen.
Wir bieten Ihnen im Februar/März 1995 Schnuppertwochen an:
Übernachtung mit Halbpension, Schwimmbadbenutzung, Kurtaxe, 1 geführte Alpenvorland-Wanderung, 1 Heimatabend.
Pro Person und Woche DM 460.-.
Kinder bis 8 Jahren im Zimmer der Eltern frei - nur Verpflegung.
Kinder ab 9 Jahren Ermäßigung. Bitte rufen Sie uns an.
Ihre Familie A. und W. Reinhardt und Mitarbeiter.

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Dieselstr. 49, 63165 Mühlheim
Tel.: 06108 / 63 43
Fax: 06108 / 7 84 30

SCHUM
FENSTERBAU
EIGENE FABRIKATION MIT MONTAGEBETRIEB
Rolläden - Haustüren
Markisen - Rollvorhänge
Zimmer-/Ganzglastüren

Wir waschen Ihre Teppiche . . .

RUNTE Teppichreinigung

umweltbewußt auf der modernsten und größten Teppich-Waschanlage in Hessen.
- Orient-Spezialwäsche
- Teppichreparaturen
- Polstermöbel- und
- Teppichboden-Reinigung
- Mietmatten-Service
- **Frei Haus (wir holen und bringen)**

☎ **Darmstadt (0 61 51) 9 85 55**
+ Annahme in Reinigungen mit unserer Werbung

VERMIETUNGEN

VDM
Offenbach Geleitstraße
3-Zi.-Whg., 75 m² Wfl.
DM 1250.-
Dietzenbach
4-Zi.-Whg., 99 m² Wfl.
DM 1250.-
Belde Wohn. in kl. WE
jew. zzgl. NK/KT/Prov.
MSI Immobilien 069 330000-0

Sie wollen verkaufen?
1- oder 2-Fam.-Häuser, sanierungsbedürftige Objekte, Abrißgrundstücke.
Wir suchen!
Heinz Bartsch Immobilien
Telefon 06103 / 5 17 43

VDM
Dietzenbach
mehrere freie 3-, 4- u. 5 Zimmer-ETWs mit TG-Spl. in 4stöckigem Hs. Bj. 82, z. B.
3 Zi., 83,97 m² Wfl. KP 215 000.-
4 Zi., 97,61 m² Wfl. KP 270 000.-
5 Zi., 116,9 m² Wfl. KP 316 000.-
Rodgau-Nieder-Roden
freie ETWs mit TG-Spl. in HH
2 Zi., 60 m² Wfl. KP 165 000.-
3 Zi., 77 m² Wfl. KP 210 000.-
MSI Immobilien 069 330000-0

Wohnen in Dietzenbach-Steinberg, direkt am Wald. Schickes Reihenhaus, direkt am Wald gelegen, bietet Platz für die große Familie. Kaufpreis nur DM 539 000,- inklusive Garage und Stellplatz. Ihr neues Zuhause zeigt Ihnen ESCHNER & PARTNER-Immobilienmaklergesellschaft Tel. 06102 / 50 52-57

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

ERCKMANN Sicherheit
- Service-Sicherheit
- Garantie-Sicherheit
- Qualitäts-Sicherheit

TV Reparatur
Video Montage
HIFI Antennenservice

Ing. R. Erckmann Wasserdorfstr. 25 63225 Langen ☎ 26868

Und dann alles zu unglaublich günstigen Preisen!
profi electronic ... gemeinsam stärker

Geh' mal wieder ins Kino

KINO-TREFF IN LANGEN
LICHTBURG-KINOS:
Bahnstr. 73, Tel. 06103 / 2 22 09
NEUES UT.:
Rheinstr. 82, Tel. 06102 / 91 31

HOLLYWOOD
NEU! (Ab 6 J.) Tägl. 20.30 Uhr
Do. bis So. + Di. 15.30 Uhr
Sa. So. 18.00 + Sa. 23.00 SV
MACAULAY CULKIN in
RICHIE RICH
Die reichste Nervensäge der Welt
Eine rasante Familienkomödie

FANTASIA
2. Woche - Tägl. 20.30 Uhr
Sa. + So. 18.00 + Sa. 23.00 SV
Frech, vertraumt, gnadenlos romantisch und ABBA!
MURIELS HOCHZEIT
Do. bis So. + Di. 15.30 Uhr
(OmU) Walt Disneys
DER KÖNIG DER LÖWEN

NEUES UT.
NEU! (Ab 12 J.) in DTS Tägl. 20.00 Uhr + Sa. + So. 14.45 + 17.15 + Sa. auch 22.45 SV
Die siebte Leinwandmission:
STAR TREK -
TREFFEN DER GENERATIONEN
Der Höhepunkt!
(Ab 22.30 „SNEAK-PREVIEW" (18 J.)

STADTHALLE LANGEN
KABARETT
mit
GOTTHARD SINN
Mittwoch, **15.2.** - 20 Uhr
ALS DIE BILDUNG LAUFEN LERNTE
CRASHKURS HALBWISSEN
... nach "Ranicki-Marsch" endlich ein neuer Sinn
VORVERKAUF Kaufhaus Braun
Tel. 06103 / 914438

Salon Strowwelpeter
Öffnungszeiten
Montag 13.00-18.30 Uhr
Dienstag-Freitag 8.30-18.30 Uhr
Samstag 8.00-14.00 Uhr
Rheinstraße 24
63225 Langen
Inh. Monika Schaefer
Tel. 06103 / 22 29 49
Wir vertreiben EXKLUSIV-Produkte von:
REDKEN GOLDWELL

Kleintierzuchtverein 1903 Langen e.V.
Mitgliederversammlung
am Freitag, dem 10. Februar 1995, um 19.45 Uhr auf der GZA.
Der Vorstand

Seiten so gespart! arabella-Markisen jetzt zu Winterpreisen bei
arabella Markisen
Beratung und Montage durch:
Bestehorn und Co. GmbH
Markisen, Fenster, Rolladen
63303 Dr.-Sprendlingen
Robert-Bosch-Str. 26
06103 / 37 36 87/97

Drucksachen aller Art,
Briefpapier & Visitenkarten, Prospekte & Plakate...
Verkaufsförderung, Mailings, Anzeigengestaltung-/abwicklung
Werbemittel von A - Z...
SMM Büro- und Werbeservice
Speisekarten mit Pfiff!
Originell, individuell, professionell und preiswert! SMM Fachagentur für Hotellerie & Gastronomie
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
☎ 06074/960341 * Fax: 960641

Wintergärten
kauft man bei
LUX Bauelemente LUX
Hinter der Altdörfer Kirche 30a
64832 Babenhausen
Telefon: 06073 - 20 08
Telefax: 06073 - 6 32 89

GARAGEN
Wensauer Fertiggaragen aus Massivbeton. Fugenfrei, dicht und beständig. Schöne Optik, vielseitige Nutzung: 06027-200320
Herr Lorenz

RUPP FERTIG-GARAGEN
Über 100 Vario-Typen, Doppelparker und Übergrößen aus Stahlbeton. Wir unterbreiten ihnen immer ein Top-Angebot:
Tel. 06028-97160

ANGEBOT DES MONATS:
vom 13. 2. bis 18. 2. 1995
Nicht nur toll zum Valentinstag
PLUNDERHERZEN (mit diverser Fruchtfüllung)
Stück nur DM **1.-**
Für ein herzhaftes Fruhstuck
ROSENBRÖTCHEN Stück nur DM **-.30**
(Solange der täglich frische Vorrat reicht!)
AUS DEM BELIEBTEN
Haus der Backkunst
Brot- und Feinbäckerei
Manfred Johannes Unger
63303 Dreieich
Peštalozzistraße 31
Tel. 06103/61407
Frankfurterstr. 54
Tel. 06103/699102
. . . weils einfach besser schmeckt!!!
Wir haben noch Kapazitäten für Brötchenlieferungen!!!

Sicherheit im Wohnbereich durch einbruchhemmende
Haustüren + Innentüren
für Neubau + Renovierung

RAUM UND FUNKTION MASSGESCHREINERT
EINBAUSCHRÄNKE ZIMMERTÜREN HAUSTÜREN STUDIO
Montag bis Freitag, 8.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr
SCHREINEREI & INNENAUSBAU GmbH
KRAMWINKEL
Industriestraße 16
63165 Mühlheim am Main
Tel. 06108/9044 0
Fax (06108) 90 44 20

FAHRZEUGE

DER FIAT PUNTO.

Abb. Fiat Punto 55 S.

DAS AUTO DES JAHRES '95 FÜR ALLE VERLIEBTEN
Gewählt von 56 Fachjournalisten aus 21 europäischen Ländern.
AM 14. FEBRUAR IST VALENTINSTAG.
Darum schenkt Fiat allen, die sich lieben, eine kleine, süße Köstlichkeit und ein Los für ein neues Fiat Punto Cabrio.* Mit ein wenig Glück gehört es Ihnen. Wir erwarten Sie vom 11. bis 14. Februar.**
*Bundeseweites Gewinnspiel der FIAT Automobil AG. Teilnahmekarten erhältlich bei uns oder bei FIAT Hellbronn.
**Änderhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.
EIN AUTO. EIN WORT. DIE FIAT HÄNDLER-INITIATIVE.
AUTO milzetti
Mainzer Straße 46 • 63303 Dreieich-Offenthal • ☎ 06074 / 5 00 64

Auto Sportivo
Reichardt & Milzetti oHG
Dieselstraße 11 • 63110 Rodgau-Nieder-Roden • ☎ 06106 / 7 14 12
FIAT

HAINER WOCHENBLATT

MITTEILUNGSBLATT DER STADT DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Stadt fördert Bau von Sozialwohnungen

Informationsveranstaltung am Montag soll Fragen zu Projekt „Auf der Säuruh" klären

Dreieichenhain (thone) - Während private Bauherren im Baugebiet „Auf der Säuruh" in Dreieichenhain schon einige Häuser hochgezogen haben, wird im Sommer diesen Jahres auf dem Teilstück E des Baugebiets mit einem Projekt des sozialen Wohnungsbaus begonnen werden. Die Nassauische Heimstätte, die den Planungs- und Bauauftrag von der Stadt bekommen hat, lädt aus diesem Grund zu einer Informationsveranstaltung für Montag, 13. Februar, 20 Uhr, in den Burghofsaal ein. An diesem Abend berichten Vertreter der Heimstätte über Einzelheiten des Bauvorhabens.

Anhand eines Modells können sich die Bürger ein genaues Bild von dem späteren Aussehen des etwa 8 100 Quadratmeter großen Geländes, das an die bestehende Wohnbebauung am Fichteneck angrenzt, machen. In drei Häusern entstehen 39 Sozialwohnungen. Gebaut werden Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen. „Wir haben uns bei allen Häusern auf eine zweigeschossige Variante mit Dachgeschoß geeinigt und passen unser Bauvorhaben so der vorhandenen Bebauung, die großteils aus Einfamilienhäusern besteht, an", erklärt Reimund Kalere, Projektleiter der Nassauischen Heimstätte. Zudem habe man die 39 Wohnungen auf drei Häuser verteilt, um eine aufgelokkerte Gesamtansicht des Komplexes zu erreichen.

Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf 12,8 Millionen Mark. Das Land Hessen gibt 40 Prozent der Kosten dazu und die Stadt Dreieich trägt mit 90 000 Mark pro Wohnung ebenfalls zur Finanzierung bei.

„Wenn alles klappt, und wir bald mit den Ausschreibungen beginnen können, sind wir vielleicht schon im Frühjahr 1997 mit dem Bau fertig und können bezugsfertige Wohnungen anbieten", erklärt Kalere.

Voraussichtlich bis 1997 sollen auf dem Teilstück E des Baugebiets „Auf der Säuruh" (Bild) drei Häuser mit insgesamt 39 Sozialwohnungen entstehen. Am Montag, 13. Februar, findet um 20 Uhr ein Info-Abend im Burghofsaal statt. Foto: Neels

Förderpreis für Kulturschaffende wurde vergeben

Offizielle Verleihung am 5. März

Dreieich - Die Entscheidung ist gefallen. Die Stadt Dreieich hat den mit insgesamt 5 000 Mark dotierten Förderpreis für Kulturschaffende vergeben. „Wir sind wieder dem Vorschlag der sachkundigen Jury unter dem Vorsitz von Stadträtin Jutta Dröll gefolgt und haben uns entschieden, den Förderpreis zu teilen", sagte Bürgermeister Bernd Abeln am Dienstag. Der junge und talentierte Musiker Andreas Hepp erhält 4 000 Mark. „Wir wollen damit die künstlerische Weiterentwicklung des 26jährigen Dreieichers fördern, der gemäß den Richtlinien des Förderpreises erst am Anfang seiner künstlerischen Laufbahn steht", so Abeln. Die verbleibenden 1 000 Mark kommen der 21jährigen Kerstin Denef zu, die mit ihren Leistungen auf der Flöte einen musiktherapeutischen Ansatz verfolgt.

Der Förderpreis für Kulturschaffende war im vergangenen Jahr für den Bereich der Klassischen Musik ausgeschrieben worden. Er wird vom Magistrat der Stadt Dreieich kontinuierlich seit 1978 vergeben. Insgesamt lagen der Jury sechs Bewerbungen vor. Der Förderpreis wird im Rahmen eines Festaktes am Sonntag, 5. März, um 11 Uhr im Bürgerhaus Sprendlingen offiziell verliehen.

Verwaltung spart 710 000 Mark

Positionen wurden auf Vorschlag der Amtsleiter gesperrt

Dreieich - „Den Auftrag der Stadtverordnetenversammlung, zehn Prozent im Verwaltungshaushalt einzusparen, haben wir bis auf wenige Ausnahmen erfüllt", erklärte Erster Stadtrat Berthold Olschewsky. 750 000 Mark sollten eingespart werden und waren mit einer Haushaltssperre belegt worden. Davon wurden letztendlich nur zirka 40 000 Mark entsperrt und ausgegeben. Unumgänglich waren die Ausgaben für Fernmeldegebühren in Höhe von 25 600 Mark und andere Ausgaben für Sachmittel. Bekanntmachungen sowie Informationsschriften. „Das Prinzip, nicht den Haushalt zu ändern, sondern bestimmte Positionen auf Vorschlag der Amtsleiter mit einem Sperrvermerk zu sperren, hat sich jedenfalls bewährt", stellte Bürgermeister Abeln fest.

Energie sparen durch Einsatz neuer Techniken

Dreieich - Die SPD-Fraktion geht davon aus, daß in städtischen Gebäuden und Einrichtungen eine Menge Energie eingespart werden kann, wenn die Technik entsprechend verbessert wird. Sie hat deshalb den Antrag gestellt, daß der Magistrat einschlägige Untersuchungen in Auftrag geben und sich bei der Umsetzung möglicher Einsparungsmaßnahmen eines Energieversorgungsunternehmens oder einer Energieagentur bedienen soll.

Die Partei beruft sich auf eine Untersuchung des Umweltministeriums, das festgestellt hatte, daß in kommunalen Gebäuden zwischen elf und sechzig Prozent Strom eingespart werden können. Das Land bezuschußt Voruntersuchungen mit bis zu seehzig Prozent und die dann notwendigen Investitionen mit bis zu zwanzig Prozent.

30 000 Mark für Burgmauer

Dreieichenhain - Der Kreisausschuß hat für die Sanierung der Hainer Burgmauer weitere 30 000 Mark bereitgestellt. Bereits im vorigen Jahr waren an dem Mauerwerk Ausbesserungsarbeiten für 90 000 Mark vorgenommen worden. Die neue Finanzspritze des Kreises wurde nötig, weil die Schäden durch den starken Efeubewuchs erheblich größer sind als ursprünglich angenommen.

Da das Grundstück, auf dem die betroffenen Mauerteile stehen, je zur Hälfte dem Kreis Offenbach und dem Geschichts- und Heimatverein Dreieichenhain gehören, werden die Reparaturkosten aufgeteilt.

RTL ist auf der Suche nach dem „Hessen-Rekord"

Dreieich - Das Regionalprogramm von RTL in Hessen sucht alles, was rekordverdächtig ist. „Hauptsache verrückt" heißt die Devise, denn ob Luftballonaufblasen, Küheschnellmelken, Unterwasserskat oder Schnellbiertrinken, der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Vereine, Verbände oder Gruppen, die einen Rekordversuch auf die Beine stellen wollen, können sich direkt bei RTL unter der Telefonnummer 069/13 81 15 61 oder bei der Presseabteilung der Stadt Dreieich, Telefon 601 232, melden. Der Rekordversuch lohnt sich, denn jeden Montag ab 18 Uhr wird er in RTL Hessen live vorgestellt. Außerdem belohnt RTL den Monatssieger mit einer Woche Lanzarote und für den Rekord der „Hessen-Rekorde" sind 25 000 Mark im Topf.

Bügelparker: Größere Sicherheit für Räder

Neuartige Fahrradständer aufgestellt

Dreieich - Entlang der B 3 in Höhe Spenglerstraße und Hauptstraße/Darmstädter Straße wurden neue Fahrradständer aufgestellt. Hierbei handelt es sich um sogenannte Bügelparker.

Diese Form der Fahrradständer hat den Vorteil, daß die Diebstahlsgefahr mehr mit einem der Räder angeschlossen werden müssen, sondern man mit einem sicheren Schloß den gesamten Rahmen an dem Bügel befestigen kann.

In der Fahrradbranche beobachtet man den immer stärker werdenden Trend zum Kauf von hochwertigen Fahrrädern. Hierdurch steigt die Nachfrage nach einer guten Diebstahlsicherung. Diesem Wunsch tragen die Bügelparker Rechnung.

Das Anschließen der Räder am Rahmen wird sowohl von der Stadt als auch von der Polizei dringend empfohlen. Zunächst wird die Nutzung der jetzt aufgestellten Bügelparker getestet, bevor über weitere Standorte im Stadtgebiet Dreieich entschieden wird.

Neue Parkplätze in Sprendlingen

Dreieich - Nach dem Abriß des Störmer-Hauses Hauptstraße 45 will der Magistrat die Fläche als provisorische Parkfläche mit 16 Stellplätzen herrichten. Das Gebäude war wegen Asbestversuchung der Abrißbirne zum Opfer gefallen.

Die Kosten für die Arbeiten belaufen sich auf zirka 34 500 Mark, da eine Schwarzdecke aufgebracht und eine Straßenleuchte installiert werden muß. Wir denken daran, diese Stellplätze als Kurzzeitparkplatze auszuweisen, da wir hierfür in der Einkaufszone im Dreieicher Stadtteil Sprendlingen einen besonderen Bedarf sehen", so Bürgermeister Bernd Abeln.

Stadt stellt Freizeitplan vor

Wasserskikurse und Camping an der Costa Brava für Jugendliche

Dreieich - Verschiedene Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 17 Jahren stehen auch in diesem Jahr wieder auf dem Programm, das von der Jugendpflege dem Magistrat vorgestellt wurde. Die Integrativen Ferienspiele für 7- bis 10jährige dauern in diesem Jahr zehn Tage. Darüber hinaus werden zwei Kinderfreizeiten in Schmitten für 9- bis 12jährige, ein Ferienlager in Oisterwijk ebenfalls für 9- bis 12jährige, drei Wasserskifreizeiten für 11- bis 15jährige und eine Campingfreizeit für 16- bis 17jährige angeboten. „In diesem Jahr machen wir für die Altersstufe der 9- bis 12jährigen drei zusätzliche Angebote, weil hier die Nachfrage am größten ist", erläuterte Erster Stadtrat Berthold Olschewsky das Freizeitprogramm. Die Ferienspiele richten sich in diesem Jahr an 7- bis 10jährige Mädchen und Jungen an den Freizeiten teilnehmen können.

Das Prógramm mit Terminen, Anmeldeformularen und Teilnahmebedingungen liegt in allen Verwaltungsaußenstellen und im Sozialamt, Abteilung Jugendpflege, aus. Dort können auch nähere Informationen unter den Telefonnummern 601 296 oder 601 298 eingeholt werden.

‹: Integrative Ferienspiele

Die integrativen Ferienspiele finden auf dem Ferienspielgelände an der Breiten Haagwegschneise in Dreieichenhain statt und bieten vom Kochen, über Lagerfeuerromantik, Verkleiden und Puppenbasteln bis hin zur Nachtwanderung viele sportliche und spielerische Aktivitäten. Die Spiele finden vom 10. bis 21. Juli statt. Die Teilnahmegebühr beträgt für das erste Kind 150 Mark, für das zweite 80 Mark. Ab dem dritten Kind werden keine Beiträge erhoben.

‹: Freizeiten mit Naturerlebnissen

In Schmitten im Hochtaunus finden zwei Kinderfreizeiten für Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren statt. Unter dem Motto „Begegnung mit der Natur" werden die Kinder spielerisch auf Entdeckungsreise gehen. Was es alles im Wald, im Bach und auf der Wiese gibt, erforschen die Kinder gemeinsam mit einem Förster. Geländespiele, Nachtwanderungen und Ausflüge in die nähere Umgebung sind außerdem geplant. Pro Kind kostet der Beitrag 480 Mark. Die Freizeiten finden vom 8. bis 22. Juli beziehungsweise vom 22. Juli bis 5. August statt.

‹: Ferienlager in Oisterwijk

Beim Ferienlager in der Partnerstadt Dreieichs erleben Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren gemeinsam mit holländischen Mädchen und Jungen Freizeit auf einem ehemaligen Bauernhof. Ausflüge zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Reisebus sowie sportliche Aktivitäten und Geländespiele werden das Ferienlager vom 22. Juli bis 5. August zu einem unvergeßlichen Erlebnis machen. Auch hier wird ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von 480 Mark erhoben.

‹: Wasserskifreizeiten für Jugendliche

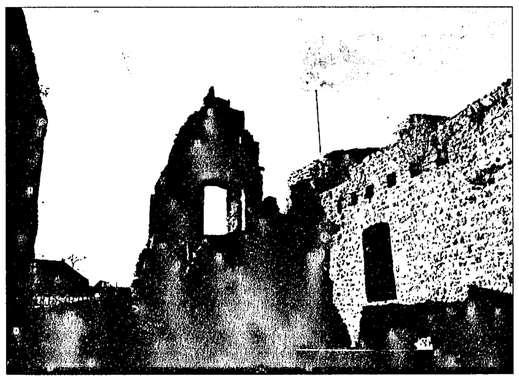
Zwei Wasserskifreizeiten am Alfsee im Osnabrücker Land richten sich an 11- bis 13jährige Jugendliche. Egal, ob als richtige Wasserratte, ob mit Erfahrungen im Wasserskilaufen oder ohne, an der 780 Meter langen Seilbahn können alle live erleben, ob Wasserski der richtige Sport ist. Außerdem kann man im Alfsee auch baden. In Vier-Personen-Zelten mit Selbstverpflegung wird auch die Selbständigkeit das erste Mal auf die Probe gestellt. Die Kosten für die Wasserskifreizeit von 15. bis 29. Juli beziehungsweise vom 29. Juli bis 12. August betragen inklusive Wasserskikurs 525 Mark.

Eine weitere Wasserskifreizeit, die sich im wesentlichen an 14- und 15jährige richtet, findet vom 8. bis 22. Juli in Haren an der Ems statt. Ebenfalls 525 Mark kostet die Teilnahme pro Person. Die Jugendlichen sind in Sechs-Personen-Ferienhäusern mit Küche und Bad untergebracht. Neben der Wasserskianlage auf dem Dankernsee gibt es eine Windsurfschule und ein Schwimmbad mit Wasserrutsche. Ausflüge zum Kennenlernen des Emslandes stehen zudem auf dem Programm.

‹: Campingfreizeit Costa Brava

16- und 17jährige Jugendliche können bei der Campingfreizeit an der Costa Brava vom 6. bis 20. August mitfahren. 560 Mark kostet es pro Teilnehmer. Das Reiseziel liegt drei Kilometer von Tossademar entfernt an einer der schönsten Stellen der Felsküste, wo viele sportliche Aktivitäten keine Langeweile aufkommen lassen.

Teilnahmeberechtigt an den Freizeitangeboten sind alle Kinder und Jugendlichen, die in Dreieich wohnen und in die entsprechende Altersgruppe fallen. Die Anmeldungen werden schriftlich bei der Jugendpflege, Pestalozzistraße 1 A, und bei allen Außenstellen angenommen. Anmeldeschluß für die Ferienspiele ist der 24. März. Danach werden Anmeldungen nur noch dann berücksichtigt, wenn noch Teilnehmerplätze zur Verfügung stehen. Die Plätze für die Freizeiten werden nach Mädchen und Jungen getrennt ausgelost, wenn bis zum 31. März mehr Anmeldungen vorliegen, als Kapazitäten da sind. Anmeldungen nach dem 31. März werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.



Imposant ragen die Mauerreste der Hainer Burgruine in den Himmel. Scheinbar bis an die Wolken reichen sie heran. Die Burgruine in Dreieichenhain hat nicht nur durch das Wechselspiel von Licht und Schatten an sonnigen Tagen eine Ausstrahlung, die sie zum Besuchermagnet für jung und alt macht. Foto: Neels

In der „Haifischbar" der Brandschützer ging's rund

Lustiges Programm beim Kappenabend der Feuerwehr

Dreieichenhain (thone) - In eine „Haifischbar" hatte sich am vergangenen Samstag die SVD-Gaststätte in Haag verwandelt. Grund für diese urige Metamorphose war der traditionelle Kappenabend der Hainer Brandschutzer, der eben dort über die närrische Bühne gehen sollte. Mehr als 130 aktive und passive Feuerwehrleute sowie Verwandte und Bekannte waren gekommen, um diesem Spektakel beizuwohnen. Und wie immer hatten die Narren der Freiwilligen Feuerwehr unter der Leitung von Karnevalsmeister, ansonsten Oberbrandmeister, Günter Delrieux ein Programm zusammengestellt, das sich sehen lassen konnte.

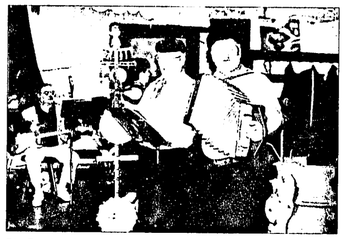
Beinahe einer kleinen Sitzung glich das, was die Brandschützer auf die Beine gestellt hatten. Büttenreden, Gesangsvorträge, Tanznummern und nicht zuletzt, als Tüpfelchen auf dem „i", die Tanzcombo, die für einen Tusch zum richtigen Zeitpunkt und die passende Musik in den Pausen sorgte.

Nach einem gemütlichen Essen konnte die Show beginnen. „Abc-Schütze Anton" eröffnete die etwa zweistündige Narretei. Gleich im Anschluß trat Bernd Raab alias der „Haaner Till" in die Bütt. Was wäre aber eine Fastnachtssitzung ohne Prinzenpaar - und so statteten die Dreieicher Tollitäten der Feuerwehr einen Besuch ab.

Während es sich das Prinzenpaar und sein Hofstaat bei einem Gläschen Sekt gut gehen ließen, sorgten die „Bembelsänger" für die richtige Musik. Alfred Werner und Günter Delrieux präsentierten ein Schunkelpotpourri vom Feinsten.

Jetzt kamen die Besucher erst richtig in Fahrt und man war mit dem Programm noch lange nicht am Ende angelangt. Inge Limburg stieg als Männerfeindin in die Bütt und Günter Delrieux philosophierte als Hausmeister. Das Männerballett mit seinem Tanz „Annen-Polka" ernetete tosenden Applaus. Mit von der Partie war auch Reinhardt Limburg mit einer Büttenrede und natürlich die „Familie Knorzel". Nun folgten noch einige bekannte Songs und schließlich sogar noch ein Striptease. Schließlich rückte die „Heilsarmee" wieder alles ins rechte Licht und lud zum großen Finale. Zwar war das Programm nun zu Ende, nach Hause gehen mußte allerdings noch niemand. Noch bis in die frühen Morgenstunden schwangen die Besucher kräftig das Tanzbein.

Mehr als 130 Besucher erlebten beim Kappenabend der Freiwilligen Feuerwehr Dreieichenhain einige vergnügliche Stunden mit Tanz und Narretei. Foto: Neels



Die Bembelsänger Alfred Werner (rechts) und Günter Delrieux erfreuten das Publikum mit bekannten Schunkelliedern. Foto: Neels

Vorlesen und Malen für Kids

Dreieichenhain - Am Montag, 13. Februar, heißt es für Kinder ab fünf Jahren in der Dreieichenhainer Bücherei wieder „Vorlesen und Malen". Elke Schilling liest aus dem Buch „Leselöwen-Bärengeschichten" von Sophie Brandes. Beginn ist um 15 Uhr.

Bären sind fröhliche Gesellen, und Sophie Brandes weiß viel über die Zotteltiere zu berichten: Lustiges und Nachdenkliches, Wahres und Erfundenes. Malsachen sind wie immer mitzubringen.

Anzeige

WIR BRAUCHEN IN HESSEN . . .

. . . keine SHOW-POLITIKER, die heiße Luft produzieren

aber POLITIKER, die ehrlich und fleißig für alle Menschen in unserem Land und in unserer Region arbeiten.

Für Ehrlichkeit, Fleiß und Erfolg standen bisher und stehen weiterhin

HANS EICHEL und **MATTHIAS KURTH**

Deshalb am 19. Februar wählen gehen und mit

Mit der SPD läuft's besser!

ERST- **und** ZWEITSTIMME

SPD wählen.

Feuerwehr hat Versammlung

Dreieichenhain - Die Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Dreieichenhain findet am Freitag, 17. Februar, um 20 Uhr im Feuerwehrhauses statt.

FDP lädt in die „Alte Burg" ein

Dreieich - Zu einem „Runden Tisch" in Sachen Mittelstandspolitik lädt die FDP Dreieich im Rahmen des Wahlkampfes zur Landtagswahl ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 15. Februar, um 20 Uhr in der Gaststätte „Alte Burg" in Dreieichenhain ein. Gabriele Müller, die Kandidatin der FDP für Dreieich Egelsbach, Langen und Neu-Isenburg, bietet die Möglichkeit über Probleme und Zukunftsperspektiven des mittelständischen Gewerbes, des Einzelhandels und des Handwerks zu sprechen. Zu Gast ist auch der Mittelstandsbeauftragte der Bundesregierung, Dr. Heinrich Kolb.

Neubaugebiet Heckenborn nimmt Form an

Dreieich - Das Sprendlinger Neubaugebiet Heckenborn nimmt allmählich Gestalt an. Der Magistrat hat die Vorentwurfsplanung für den Bebauungsplan „Heckenborn" abgeschlossen und vier Ingenieurbüros damit beauftragt, Vorschläge zu entwickeln.

Ein Darmstädter Büro übernahm die städtebauliche Seite, mit der Landschaftsplanung wurde ein Büro aus Riedstadt-Wolfskehlen beauftragt, für die Verkehrsplanung zeichnet ein Wiesbadener Ingenieurbüro verantwortlich und eine Fachfrau aus Bad Kreuznach kümmert sich um die „kindgerechten Belange".

Die einzelnen Entwürfe werden auf der Basis des Wettbewerbs „Familienfreundlicher Städtebau" des Landes Hessen erstellt und in einem Faltblatt veröffentlicht.

Wir trauern, daß wir ihn verloren haben,
und sind dankbar dafür,
daß wir ihn gehabt haben.

Nach einem erfüllten Leben entschlief am 7. Februar 1995 mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Vinzenz Nohel

im Alter von 78 Jahren.

In stiller Trauer:
Olga Nohel geb. Reichert
Waltraud Schwalm geb. Nohel
und Familie
Manfred Nohel und Familie
Helmut Nohel und Familie
und Angehörige

63303 Dreieich-Dreieichenhain, Kinzigstraße 10

Die Trauerfeier ist am Dienstag, dem 14. Februar 1995, um 13.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Dreieichenhain.

Gottesdienst für die Familie

Dreieichenhain - Ein Familien- und Kantatengottesdienst unter dem Titel „Stillung des Seesturms" findet am Sonntag, 12. Februar, um 10 Uhr in der evangelischen Burgkirche statt. Kinder der Gemeinde werden die Geschichte in einer szenischen Aufführung darstellen.

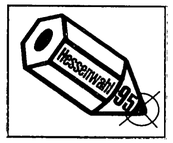
Gemeinsam mit der Götzenhainer Kantorei führt der Chor der Burgkirchengemeinde dann eine Kantate zu diesem Thema auf. Begleitet wird der Chor von einer Bläsergruppe. Einzelne Sprechtexte, meist in Dialogform, erklären den Verlauf der biblischen Geschichte. Nicht nur der Chor, auch die Gemeinde kann bei dieser Kantate aktiv werden. Der mittlerweile über 80jährige Komponist P.E. Ruppel hat dieses Werk bereits 1960 komponiert.

Jahresberichte der Tenniscracks

Dreieichenhain - Die Tennisabteilung des Turnvereins Dreieichenhain (TVD) lädt für Freitag, 17. Februar, um 19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung in das Kolleg der Turnhalle an der Koberstädter Straße ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Jahresberichte mit anschließender Diskussion, die Entlastung des Vorstands und die Neuwahlen eines zweiten Vorsitzenden, eines Bauausschusses, des Kassenprüfers, Schriftführers und des Vergnügungsausschusses.

Anträge müssen beim Vorsitzenden Klaus Keller, in Geißberg 31, schriftlich bis zum 10. Februar eingereicht werden.

„Wahl-Kaffee"



Dreieich - Über die Informationsmöglichkeiten zur Wahlkampfzeit an den üblichen Info-Ständen hinaus bietet die SPD Dreieich den Wählerinnen und Wählern weitere Aktionen an. Neben Veranstaltungen in Götzenhain und Offenthal werden in Dreieichenhain die Bundesbahnbenutzer und ÖPNV-Pendler am Mittwoch, 15. Februar, am Bahnhof vor der Abfahrt der Züge zwischen 6.06 Uhr und 8.22 Uhr mit einem „Wahlkampf-Wachmach-Kaffee" begrüßt. Auch hier kann man sich mit Informationsmaterial versorgen.

Mitglieder brennen vor Ehrgeiz

Hunde-Verein Dreieich widmet sich dem Leistungssport

Dreieich - Bereits Anfang Februar hat sich der Sport- und Schutzhundeverein 1978 in seiner Jahreshauptversammlung umbenannt. Er trägt jetzt den Namen Hunde-Verein Dreieich 1978 (HVD). Die Mitglieder dieses Vereins sind aktive Schutzhundesportler, die zum Teil ihre Hunde bereits auf Kreis-, Landesebene und bei deutschen Meisterschaften vorgeführt haben. Sie errangen schon den Titel eines Kreismeisters und Landessiegers.

Im HVD wird der Leistungssport groß geschrieben. Hier haben sich Sportler zusammengefunden, die in anderen Vereinen tätig waren, aber nicht die Unterstützung fanden, die dieser Sport benötigt. Sportler, die den Ehrgeiz haben, ihre Hunde nicht nur auf Vereinsebene vorzuführen, sondern die Stadt Dreieich über ihre Grenzen hinaus mit ihren Hunden zu vertreten. In den Übungsstunden (donnerstags ab 18 Uhr, samstags ab 14.30 Uhr und sonntags ab 10 Uhr) wird unter anderem der Schutzdienst von Lehrhelfern wie Michael Schenk vom SV Maintal und Andreas Biez vom SV Walldorf vorgenommen, um die Hunde auf das gesteckte Ziel vorzubereiten. Hundesportler, die das gleiche Ziel haben, sind zu den Übungszeiten auf dem Vereinsgelände des Boxer-Klubs Dreieich am Herrnröther Weg willkommen.

Der Vorstand des HVD setzt sich wie folgt zusammen: Erster Vorsitzender ist Rolf Kirsch, Theodor-Heuss-Straße 43, Dreieich; stellvertretender Vorsitzender ist Alfred Eyssen, Kassiererin ist Barbara Eyssen, Schriftführer und für den Jugend- und Turnierhundesport verantwortlich ist Axel Wolfschlag. Ausbildungswart ist Ortwin Hamann und für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist Angelika Krämer zuständig.

Närrisches Jubiläum im Hainer Burgkeller

SVD-Handballer feiern Fastnacht

Dreieichenhain - Zum 22. Mal laden die Handballer des SV Dreieichenhain zu ihrem bunten Faschingstreiben in den Burgkeller ein. Termin ist der Fastnachtssamstag, 25. Februar.

Unter dem Motto „Rot-Weiße Nacht", gemäß den Vereinsfarben, soll es diesmal in den Gewölben wieder rund gehen. Einlaß ist ab 19.11 Uhr. Für Musik sorgt der nicht nur in Faschingskreisen bekannte „Top-Al".

Karten gibt es für zwölf Mark im Vorverkauf und für 14 Mark an der Abendkasse. Vorverkauf ist ab sofort bei Blumen-Gerhardt, der Bäckerei Kleis, im SVD-Klubhaus und bei Getränke-Schmitt im Bahnhof Götzenhain sowie bei allen Aktiven und dem Vorstand der Handballabteilung.

St. Marien lädt zum Fasching

Dreieichenhain - „Jubel, Trubel, Heiterkeit - zu jedem Spaß sind wir bereit." Unter diesem Motto lädt die katholische Pfarrgemeinde St. Marien ihre Gemeindemitglieder und deren Freunde zu einer Faschingsfeier am morgigen Samstag, 11. Februar, ins katholische Pfarrzentrum in der Taunusstraße 47 ein. Das närrische Treiben beginnt um 20.11 Uhr.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene elf, Jugendliche zahlen sechs Mark.

Huch-Schule stellt sich vor

Dreieich - Die Ricarda-Huch-Schule stellt sich vor. Am morgigen Samstag, 11. Februar, findet an dem Dreieicher Gymnasium ein Tag der offenen Tür statt. Von 9 bis 12.30 Uhr finden unter anderem offene Unterrichtsstunden und Schnupperunterricht in den verschiedensten Fächern statt. Es gibt Vorführungen in den Fachräumen, Informationen zu dem Kursangebot an der Schule und die Arbeitskreise stellen sich vor. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: die Schüler haben ein französisches Bistro auf die Beine gestellt und laden zum Verweilen ein.

Jahrgang 1926/25

Dreieichenhain - Wir treffen uns am Donnerstag, 16. Februar, um 16 Uhr auf dem Dreieichplatz und kehren gegen 17 Uhr in der „Fischerklause" ein.

Jahrestreff der Hundefreunde

Dreieichenhain - Die diesjährige Jahreshauptversamnlung des VdH Dreieichenhain findet am Freitag, 17. Februar, um 20 Uhr im Klubhaus statt. Alle Mitglieder sind eingeladen.

Aus den Kirchen

Katholische Kirche St. Marien Dreieich

Sa., 11. 2.: Gö. 17-17.45 Uhr Beichtgelegenheit, Gö. 18 Uhr Sonntagvorabendgottesdienst

So., 12. 2.: Gö. 9.30 Uhr Hochamt, Drh. 11 Uhr Eucharistiefeier

Mo., 13. 2.: Kein Gottesdienst

Di., 14. 2.: Gö. 18 Uhr Rosenkranzgebet, Gö. 18.30 Uhr hl. Messe

Mi., 15. 2.: Drh. 9 Uhr hl. Messe

Do., 16. 2.: Gö. 18 Uhr hl. Messe

Fr., 17. 2.: Drh. 9 Uhr hl. Messe

Sa., 18. 2.: Drh. 16 Uhr Krabbelgottesdienst, Gö. 18 Uhr Sonntagvorabendgottesdienst

So., 19. 2.: Gö. 9.30 Uhr Hochamt, Drh. 11 Uhr Familiengottesdienst

Termine

Sa., 11. 2.: Drh. 20.11 Uhr Gemeindefastnacht

Mo., 13. 2.: Drh. 19.30 Uhr Handarbeitskreis

Di., 14. 2.: Drh. 9 Uhr Beginn des 9. Kurses der Nachbarschaftshilfe, Drh. 18 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz

Do., 16. 2.: Gö. 17-17.45 Uhr Sprechstunde des Pfarrers, Drh. 20 Uhr Probe des Kirchenchores

Sa., 18. 2.: Drh. 15 Uhr Helferkreis. Drh. 15 Uhr Seniorenfastnacht.

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain

Samstag, 11. Februar 1995: 18 Uhr Wochenschlußandacht in der Burgkirche (Pfr. Rudat)

Sonntag, 12. Februar 1995: 10 Uhr Familien-Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores und mit Aufführung der Kantate „Stillung des Seesturmes" (Pfr. Rudat)

Montag, 13. Februar 1995: 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

Dienstag, 14. Februar 1995: 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 15 Uhr Konfirmandenunterricht, 19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 20.15 Uhr Volkstanzgruppe im Gemeindehaus Nahrgangstraße

Mittwoch, 15. Februar 1995: 9.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 10.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 20 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus, Nahrgangstraße

Donnerstag, 16. Februar 1995: 15 Uhr Kinderchor, 20 Uhr Kirchenchor

Freitag, 17. Februar 1995: 20 Uhr Bastelabend für Erwachsene, 20 Uhr Spielabende für Erwachsene

EGELSBACHER NACHRICHTEN

MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE EGELSBACH

„Verwalten allein genügt nicht"

Asylbewerberheim der Christlichen Flüchtlingshilfe bald bezugsfertig

Egelsbach (thone) - In einem fremden Land fühlt man sich oft unsicher. Eine fremde Sprache, andere Sitten und Gebräuche. Probleme, mit denen gerade Asylsuchende besonders zu kämpfen haben. Die, die hier in Deutschland Schutz finden, werden natürlich auch im Kreis Offenbach, und so zum Teil in Egelsbach, untergebracht. Mit der Anmietung des ehemaligen Hotels „Wildpark" durch den Kreis Offenbach 1986 als Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber, begann denn auch die Geschichte der Christlichen Flüchtlingshilfe Egelsbach/Erzhausen, kurz CFEE.

Was damals als Bürgerinitiative seinen Anfang nahm, hat sich nunmehr zu einer GmbH gemausert. Nicht erst seit dem Bau eines Asylbewerberheimes in der Straße „Im Geisbaum" ist die Christliche Flüchtlingshilfe den Egelsbachern ein Begriff. „Wir widmen uns der Betreuung und Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen", erklärt Norbert Frerichmann, der mit seinem beruflichen Know-how als Steuerberater den Geschäftsführern der GmbH, Pfarrerin Renate Köbler und Pfarrer Karl-Heinz Novotny, zur Seite steht.

„Das Verwalten der Einrichtungen allein genügt nicht", ergänzt Verone Schoninger, Sozialpädagogin der CFEE. Es gilt, die Flüchtlinge im täglichen Leben zu begleiten. Probleme beim Arzt und beim Einkaufen aus der Welt zu schaffen sowie Papierkram zu regeln und Behördengänge zu erledigen. Ein wichtiger Aspekt sei aber auch die psychische Unterstützung im persönlichen Gespräch.

Keine leichte Arbeit, wo doch in der Bevölkerung nur selten Rückhalt für die Arbeit zu finden ist. „Ich denke, fast 80 Prozent der Bürger wollen lieber nichts mit diesen ‚fremden' Leuten zu tun haben", meint Frerichmann. Wirklich radikale Reaktionen habe man in Egelsbach jedoch noch nicht erlebt.

Vor einiger Zeit hat man sich an ein großes Projekt herangewagt: Den Neubau eines Asylbewerberheimes, das die 36 Personen, die derzeit im „Wildpark" untergebracht sind, aufnehmen soll. Insgesamt wird der Bau, der Ende diesen Monats bezugsfertig sein soll, 1,5 Millionen Mark verschlingen. „Es kam für uns sehr überraschend, daß der Kreis den Wildpark gekündigt hat. Das setzt uns schwer unter Zugzwang. Schließlich sollen die Menschen, die sich in Egelsbach eingelebt haben, nicht urplötzlich auf der Straße sitzen", sagt Frerichmann. Da ein Projekt dieser Größenordnung trotz der Unterstützung des Landes und der Gemeinde finanzielle Gefahren berge, sei man auf Spenden angewiesen (Kontonummer bei der Volksbank Egelsbach: 63002).

Das bisherige Asylbewerberheim an der B 3 in Bayerseich. Hier hat der Kreis seit 1987 Asylsuchende untergebracht. Das Quartier wird in Kürze aufgelöst. Foto: Neels

Schon seit vier Jahren beschäftigt der Bau eines Asylbewerberheims die Christliche Flüchtlingshilfe Egelsbach. Ende Februar soll das Haus in der Straße „Im Geisbaum" bezugsfertig sein. Foto: Neels

Wer der Christlichen Flüchtlingshilfe unter die Arme greifen möchte, kann neben finanzieller Hilfe auch einen Beitrag in materieller Form leisten: Für die Wohnungen „Im Geisbaum" werden zum Beispiel noch Gardinen und Lampen benötigt. Und vor zudem noch über ein wenig handwerkliches Geschick verfügt, kann sich hier Umzug am 24./25. Februar und am 4./5. März nützlich machen. Interessenten können sich unter Telefon 4 25 70 melden.

Versammlung der SGE-Turner

Egelsbach - Die Abteilung Turnen der SG Egelsbach lädt ihre Mitglieder für Montag, 20. Februar, zur Jahreshauptversammlung ein. Das Treffen beginnt um 20.30 Uhr im Clubraum der Sportgemeinschaft auf dem Sportgelände am Berliner Platz. Im Vordergrund stehen an diesem Abend die Neuwahlen des Abteilungsvorstandes. Außerdem stehen die Berichte des Vorstandes vom vergangenen Jahr und der Ausblick auf die Aktivitäten der kommenden Saison auf der Tagesordnung. Anträge zur Tagesordnung müssen fünf Tage vor der Versammlung bei Abteilungsleiter Dr. Valentin Mayer schriftlich eingegangen sein.

Bürger setzen sich für Bau der K 168 neu ein

Klageberechtigung Fleissners prüfen

Egelsbach (thone) - Nachdem Gerold Fleissner vor geraumer Zeit Klage gegen den Planfeststellungsbeschluß zum Verlauf der geplanten K 168 neu beim Verwaltungsgericht in Darmstadt eingelegt hat (wir berichteten), melden sich nun mehrere Anwohner der Wolfsgartenstraße zu Wort.

In einem Schreiben an das hessische Verkehrsministerium machen sie sich für eine schnelle Lösung des Problems stark. Sie fordern die Politiker auf, statt auf eine Entscheidung des Gerichtshofes zu warten, vorerst zu prüfen, ob eine Klageberechtigung der Firma Fleissner vorliegt. Sie stützen ihre Forderung auf die Tatsache, daß Fleissner während des Planfeststellungsverfahrens keinerlei Einwände erhoben habe und nun durch seinen Einspruch einzig eine höhere Entschädigung für seine Grundstücke erreichen wolle. Die Bürger hatten seit Jahrzehnten auf den Bau der Straße gewartet, der nun allein von Fleissner abhange, heißt es in dem Brief.

Stellplatzsatzung: Gemeinde muß eigene Regelung finden

Dies bringt Egelsbacher Kommune aber auch Vorteile

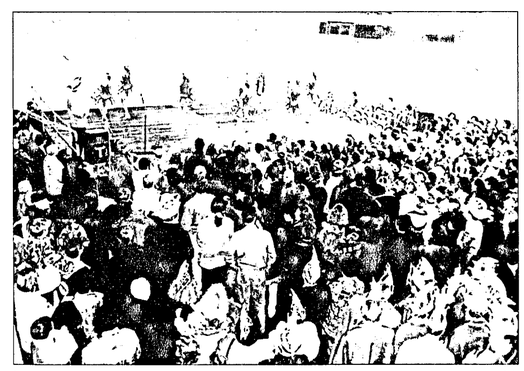
Egelsbach (rg) - Wenn zum 1. Juni die neue hessische Bauordnung in Kraft tritt, wird die bisherige Stellplatzsatzung der Gemeinde Egelsbach hinfällig. Nach der hisherigen hessischen Bauordnung wäre ein solches Paragraphenwerk zwar gar nicht notwendig gewesen, wenngleich es Bürgermeister Heinz Eyßen zufolge einige Mindestforderungen gegeben hat. Aber, erläuterte der Rathauschef, man habe die Landesregelung in Egelsbach eben noch verfeinern wollen.

Von der Jahresmitte an wird jedoch alles anders; bis dahin müssen die Kommunen in eigener Regie eine neue Stellplatzsatzung auf die Beine gestellt haben. Dies hat laut Eyßen den Vorteil, daß die Gemeinde beim Fehlen von Stellplatzen Widerspruch gegen ein Bauvorhaben einlegen kann.

Nach dem Entwurf der Egelsbacher Satzung müssen pro Wohnung anderthalb Stellplätze nachgewiesen werden. Weiterhin wird es in bestimmten Fällen möglich sein, für fehlende Parkplätze vor der Genehmigung eines Bauantrages einen entsprechenden Ablösebetrag zu bezahlen. Für einen nicht vorhandenen Pkw-Stellplatz im Wohn- und Mischgebiet werden 11 250 Mark fällig, im Gewerbe- und Industriegebiet 8 250 Mark. Diese Einnahmen müssen in zusätzliche öffentliche Parkeinrichtungen sowie in den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) oder den Fahrradverkehr investiert werden.

Vom 1. Juni an können die Kommunen auch den Nachweis von Fahrrad-Abstellplätzen verlangen. Vor allem bei größeren Gebäuden mußten die Bauherren dies in ihrer Planung berücksichtigen, will Egelsbachs Rathauschef von diesem Recht auch Gebrauch machen.

Das neue Paragraphenwerk für Stellplätze wird nach Eyßens Worten exakter und einfacher gefaßt sein. Bis es fertig ist, werden seiner Ansicht nach allerdings noch mehrere Beratungen im Bauausschuß notig sein. Für die Verabschiedung hat das Gemeindeparlament noch bis zum Mai Zeit.



Bei „Worscht un Weck" und einem Musik- und Tanzprogramm, das sich sehen lassen konnte, feierten die Narren und die zahlreichen Besucher den 25. Flugplatzsturm. Foto: Neels

Narren schwenkten weiße Fahne

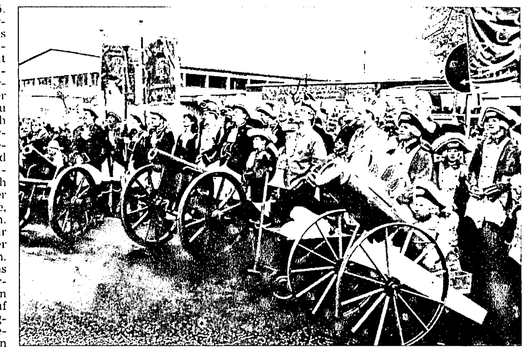
Erst beim 25. Mal war der Widerstand des Flugplatzchefs erfolgreich

Egelsbach (rt) - Zum 25. Mal traten am Sonntagvormittag die Karnevalisten aus Egelsbach, Erzhausen, Langen und Roßdorf an, um mit dem Sturm auf den Egelsbacher Flugplatz auch die närrische Luftherrschaft über die Region zu gewinnen. Zu diesem Jubiläum hatten sich die buntbefrackten Heerscharen natürlich etwas besonderes vorgenommen, und so war die Zahl der närrischen Angreifer groß. Auch die zahlreichen Besucher harrten gespannt der Dinge, die da kommen sollten. Pünktlich um 10.11 Uhr knallten die ersten Böller aus den Faschingskanonen. Die Gardisten schossen aus allen Rohren, und Pulverdampf legte sich um den Platz vor dem Tower. Auf dem Tower leisteten Flugplatzcommander Karl Weber mit den Bürgermeistern Heinz Eyßen (Egelsbach) und Dieter Pittbahn (Langen) sowie der Egelsbacher Parlamentschefin Ellen Ritter und dem Flugplatzprokuristen Heinz Albert eifrig Widerstand. Von unten forderte KGE-Vorsitzender Reinhold Leonhardt zur Übergabe auf.

Doch daran dachten die Belagerten keineswegs. „Wir haben keinen Grund uns zu ergeben", tönte Weber mit Entschlossenheit zurück, und auch die schlimmsten Drohungen von unten konnten den Verteidigungswillen der Airport-Crew nicht beeindrucken. Lag es an der Einsicht der Klügeren, am Appetit auf Weck, Worscht und Wein im Hangar, oder war es am Ende die Absicht, dem im kommenden August in den Ruhestand tretenden Flugplatzgeschäftsführer nach einem Vierteljahrhundert der „Niederlagen" ein Erfolgserlebnis zu verschaffen? Jedenfalls verkündeten die Narren, von einer Eroberung Abstand nehmen zu wollen und gaben diesen Entschluß durch das Winken mit weißen Taschentüchern kund.

Der Tradition entsprechend wurden die siegreichen Verteidiger von hübschen Gardistinnen von ihren luftigen Thron abgeholt und in den Hangar geleitet, wo wieder eine tolle Garde-Revue ablief. Reinhold Leonhardt dankte Karl Weber für 25 Jahre bester Zusammenarbeit und dafür, daß sich in dieser Zeit die Egelsbacher Prinzenpaare auch Beherrscher des Egelsbacher Luftraums nennen durften. Zur Erinnerung wurde dem Flugplatzchef ein Bild mit sämtlichen Tollitäten aus dieser Epoche überreicht. Vom amtierenden Prinzenpaar Frank dem Gleichen und Regina I. gab es Orden, Blumen und Küßchen, der Bürgermeister von Roßdorf, Alfred Jakoubek, einst bekannter Mann im Egelsbacher Rathaus und damals Roßdorfer Karnevalspräsident, dankte dafür, daß Weber zur Verschwisterung närrischer Herzen beigetragen habe und überreichte den „Roßdörfer Helau-Mann".

Dann ging ein bunter Fastnachts-Wirbel über die Bühne. Aus Roßdorf waren die Trommler, die Teufelchen, die Lolly-Pops, die Dancing Steps und die Champagnergarde angetreten und wirbelten über die Bretter. Aus Langen beteiligten sich die Minigarde, die Musketiere, das Kindertanzpaar Tobias Jost und Rebecca Werner sowie das Tanzpaar Jens Schubert und Christine Nowak unter großem Applaus am bunten Reigen, und von der KGE waren die Prinzengarde, die Minigarde, die Teengarde, die Klammergarde und die Solotänzerin Sabine Kaiser Garanten dafür, daß dem Publikum ein hochkarätiges Programm geboten wurde.



Alle Bemühungen der Narren waren vergebens. Bei der Jubiläumsveranstaltung gab sich Flugplatzchef Karl Weber nicht geschlagen. Foto: Neels

Immer wieder schallte „Flugplatz Helau" durch den Hangar. Essen und Trinken für einen guten Zweck war angesagt, denn der Erlös der Veranstaltung geht an die Kinderkrebshilfe. In die Hochstimmung platzte als Überraschung und Höhepunkt noch das Geschenk der beteiligten Vereine an Karl Weber der Auftritt der Hechtsheimer Drugunner. Dieser 60köpfige Paradezug aus Mainz ließ seine Hörner und Fanfaren erklingen und brachte dem Flugplatz-Boss ein mitreißendes Ständchen. „Ende gut, alles gut" könnte man sagen zur karnevalistischen Karriere des „Weber Karl", der in seiner Eigenschaft als Flugplatzgeschäftsführer viel Gutes für die Vereine getan hat. Eine runde Sache.

1994: Ein ereignisreiches Jahr für die Brandschützer

Rückblick auf Festivitäten zum 100jährigen Bestehen

Egelsbach - 59 Mitglieder konnte Wolfgang Hickler, der stellvertretende Vorsitzende des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach, zur Jahreshauptversammlung am vergangenen Freitag im Feuerwehrhaus begrüßen. Hickler leitete die Versammlung anstelle des erkrankten Vorsitzenden Ludwig Werner. Unter den Gästen war der stellvertretende Kreisbrandinspektor Gerhard Henderkes, der auch die Ehrungen des Kreisverbandes vornahm.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder wurde das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung verlesen und durch die Versammlung genehmigt. Nun folgte der ausführliche Jahresbericht des Vorstands. In diesem Bericht nahmen die Feuerlichkeiten zum 100jährigen Bestehen der Feuerwehr Egelsbach und die dazugehörigen Arbeiten breiten Raum ein. Nach dem Vereinsjubiläumsball im Eigenheim und der Kreiswehrdienstversammlung in Bürgel kam im März folgte im April die Akademische Feier im Eigenheim und im Mai auf dem Friedhof die Gedenkfeier zu Ehren verstorbener Mitglieder. Das Jubiläumsfest fand dann vom 10. bis 13. Juni statt. Einige Höhepunkte des Festwochenendes: Die „HR-Club-Disco", die Eröffnung des 88. Kreisfeuerwehrtages, die Einsatzübung, der volkstümliche Abend, der Festzug durch die Straßen und der Abend der Vereine. Im Juli organisierten die Brandschützer dann das Klammernschnitzer-Brunnenfest.

Außer diesen Festen wurden auch noch andere Veranstaltungen durchgeführt beziehungsweise besucht: So machten die Florianjünger ihren 20. Pfingst-Ausflug, nahmen am Egelsbacher Vereinspokalschießen mit einer Damen- und einer Herrenmannschaft teil und traten auch beim Vereinsschwimmen mit zwei Mannschaften an Start. Der Feuerwehr in Götzenhain stattete man anläßlich des Tages der offenen Tür einen Besuch ab. Ebenfalls fand wieder ein Treffen in Niederpöllnitz/Thüringen mit der Partnerfeuerwehr statt, von der im Festjahr Vertreter bei mehreren Veranstaltungen in Egelsbach zugegen waren. Im Dezember war man mit einem Stand am Egelsbacher Adventsmarkt vertreten.

Nachdem der ausführliche Kassenbericht von Rechnungsführer Johann Becker vorgetragen worden war, wurden dem Rechnungsführer und dem Festkassierer Karlheinz Dornseif eine einwandfreie Führung der Kassengeschäfte bescheinigt sowie dem Vorstand Entlastung erteilt. Aus den Spenden des Ehrenausschusses sollen demnächst für die Jugendfeuerwehr ein Mannschaftszelt und Feldbetten angeschafft und für die Einsatzabteilung ein VW-Pritschenwagen mit Doppelkabine gekauft werden.

Zum Abschluß wurde Karlheinz Dornseif zum zweiten Kassierer und Walter Littwitz zum zweiten Schriftführer gewählt.

Mit einem Hinweis schloß man die Sitzung: Der Verein soll künftig mit dem Samstag, 18. März, statt.

Orientalische Märchenwelt

Egelsbach - In eine orientalische Märchenwelt mit Tanz, Gesang und bunter Unterhaltung will die Sängervereinigung Egelsbach am Samstag, 25. Februar, um 20.11 Uhr die Besucher im Bürgerhaus entführen. Die Fastnachtsfeier der Sänger steht unter dem Motto „1001 Nacht - Euch glücklich macht".

Die Band „Da Capo" liefert dazu den musikalischen Hintergrund. Hexen, Feen und Haremsdamen sorgen für das Speisenangebot, und am Tresen stehen Kalifen und Prinzen, die den Durst der vielen Maharadschas und Schneewittchens loschen wollen. Die Mitglieder des Dekorationsausschusses arbeiten bereits auf Hochtouren, damit sich der Bürgerhaussaal als bunt verzaubertes Märchenschloß präsentieren kann. Der Kartenvorverkauf findet am Sonntag, 12. Februar, um 10 Uhr im Foyer des Bürgerhauses statt. Der Eintrittspreis beträgt diesmal 14 Mark.

Einen neuen Vorstand wählten am vergangenen Freitag die Mitglieder der Rollsportabteilung der SG Egelsbach. Dem Führungsteam gehören an (von links): Schriftführerin Sabine Küllmer, Abteilungsleiter Ulrich Münstermann, Musikgerätewart Wolfgang Küllmer, Fach- und Pressewartin Jutta Ziemann, Beisitzerin Ute Gonsior und Jugendwartin Marion Küster. Foto: Arnold

Info-Abend für die Skifreizeit

Egelsbach - Für alle Teilnehmer an der Skifreizeit der SGE-Abteilung Ski-Wandern-Freizeit zur „Bärsteinalm" vom 18. bis 26. März findet ein Informations-Abend am Mittwoch, 15. Februar, um 20 Uhr in den „Tiroler Stuben" in Egelsbach statt.

Ein Diavortrag über Australien

Egelsbach - Über Eindrücke und Impressionen eines Australien-Urlaubes berichten Mitglieder der Egelsbacher Naturfreunde am heutigen Freitag, 10. Februar, in ihrem Vereinshaus „Waldheim". Der Vortrag beginnt um 20 Uhr. Gaste sind willkommen.

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Egelsbach

Wahlbekanntmachung

Am 19. Februar 1995 finden die Wahl zum 14. Hessischen Landtag und die Volksabstimmung über eine Änderung der Hessischen Verfassung (Wahlbarkeitsalter) statt.

Wahl und Abstimmung dauern von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Gemeinde ist in folgende 7 Wahl- und Stimmbezirke eingeteilt:

Wahl- und Stimmbezirk 1
Lage des Wahl- und Abstimmungsraums:
Kindergarten Forsthaus, Wolfsgartenstr. 62

Wahl- und Stimmbezirk 2
Lage des Wahl- und Abstimmungsraums:
DRK-Heim, Dr.-Horst-Schmidt-Halle, Lulherstr. 7

Wahl- und Stimmbezirk 3
Lage des Wahl- und Abstimmungsraums:
Rathaus, Freiherr-vom-Stein-Str. 13

Wahl- und Stimmbezirk 4
Lage des Wahl- und Abstimmungsraums:
Kindergarten Bayerseich, Kurt-Schumacher-Ring 53

Wahl- und Stimmbezirk 7
Briefwahlbezirk
Lage des Wahl- und Abstimmungsraums:
Rathaus, Zimmer 28, Frh.-vom-Stein-Str. 13

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahl- und Stimmberechtigten in der Zeit vom 23. 1. 1995 bis 29. 1. 1995 übersandt worden sind, sind der Wahl- und Stimmbezirk und der Wahl- und Abstimmungsraum angegeben, in dem gewählt und abgestimmt wird.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahl- und Briefabstimmungsergebnisses um 16.00 Uhr im Rathaus, Rathaus, Zimmer 28, zusammen.

Jede wahl- und stimmberechtigte Person kann nur in dem Wahl- und Abstimmungsraum des Wahl- und Stimmbezirks wählen und abstimmen, in dem sie in das Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Die Wahlbenachrichtigung und der Ausweis sind mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl und Abstimmung abgegeben werden.

Gewählt und abgestimmt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Wahlumschlägen. Bei Betreten des Wahl- und Abstimmungsraumes werden zwei Stimmzettel und ein Umschlag ausgehändigt. Jede wahl- und stimmberechtigte Person hat eine Wahlkreisstimme und eine Landesstimme zur Landtagswahl sowie eine Stimme für die Volksabstimmung.

Landtagswahl
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
1. für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerberinnen und Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei oder Wählergruppe, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jeder Bewerberin oder jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
2. für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien oder Wählergruppen, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerberinnen und oder Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Partei- oder Wählergruppenbezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die Wahlkreisstimme wird in der Weise abgegeben,
daß auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich gemacht wird, welcher Wahlkreisbewerberin oder welchem Wahlkreisbewerber sie gelten soll

und die Landesstimme in der Weise, daß auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich gemacht wird, welcher Landesliste sie gelten soll.

Volksabstimmung
Für die Volksabstimmung wird ein gesonderter Stimmzettel verwendet. Mit dem orangefarbenen Stimmzettel wird darüber abgestimmt, ob das Wahlgesetz zur Änderung der Hessischen Landtag durch eine Verfassungsänderung von 21 auf 18 Jahren gesenkt werden soll.

Artikel 75 der Verfassung des Landes Hessen, dessen Absatz 2 das Wahlbarkeitsalter regelt, hat zur Zeit folgenden Wortlaut:

„(1) Der Landtag besteht aus den vom Volke gewählten Abgeordneten. (2) Wahlbar sind die Stimmberechtigten, die das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben.

(3) Das Nähere bestimmt das Wahlgesetz. Verfangt es neben anderen Erfordernissen, daß eine Wählergruppe eine Mindestzahl von Stimmen aufweist, um im Landtag vertreten zu sein, so darf die Mindestzahl nicht höher sein als 1unf vom Hundert der abgegebenen gültigen Stimmen."

Der Hessische Landtag hat in seiner Sitzung am 23. November 1994 das nachfolgende Gesetz beschlossen.

„Gesetz zur Änderung des Artikels 75 der Verfassung des Landes Hessen (Wahlbarkeitsalter)

Artikel 1
Artikel 75 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 1. Dezember 1946 (GVBl. S 229) erhalt folgende Fassung

„(2) Wahlbar sind die Stimmberechtigten, die das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben."

Artikel 2
Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkundung in Kraft."

Diese Verfassungsänderung tritt nur dann In Kraft, wenn das Volk dem vom Landtag beschlossenan Gesetz In der Volksabstimmung am 19. Februar 1995 zustImmt. Artikel 75 der Verfassung des Landes Hessen wird dann folgenden Wortlaut haben:

„(1) Der Landtag besteht aus den vom Volke gewählten Abgeordneten. (2) Wahlbar sind die Stimmberechtigten, die das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben.

(3) Das Nähere bestimmt das Wahlgesetz. Verlangt es neben anderen Erfordernissen, daß eine Wählergruppe eine Mindestzahl von Stimmen aufweist, um im Landtag vertreten zu sein, so darf die Mindestzahl nicht höher sein als 1unf vom Hundert der abgegebenen gültigen Stimmen."

Jede oder jeder Stimmberechtigte hat nur einen Stimmzettel und einen Stimmumschlag erhalten. Jede oder jeder Stimmberechtigte Person kann nur in dem Wahl- und Abstimmungsraum des Wahl- und Stimmbezirks wählen und abstimmen, in dem sie in das Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Die Wahlbenachrichtigung und der Ausweis sind mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl und Abstimmung abgegeben werden.

Gewählt und abgestimmt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Wahlumschlägen. Bei Betreten des Wahl- und Abstimmungsraumes werden zwei Stimmzettel und ein Umschlag ausgehändigt. Jede wahl- und stimmberechtigte Person hat eine Wahlkreisstimme und eine Landesstimme zur Landtagswahl sowie eine Stimme für die Volksabstimmung.

Landtagswahl
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
1. für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerberinnen und Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei oder Wählergruppe, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jeder Bewerberin oder jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
2. für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien oder Wählergruppen, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerberinnen und oder Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Partei- oder Wählergruppenbezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die Wahlkreisstimme wird in der Weise abgegeben,
daß auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich gemacht wird, welcher Wahlkreisbewerberin oder welchem Wahlkreisbewerber sie gelten soll

und die Landesstimme in der Weise, daß auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich gemacht wird, welcher Landesliste sie gelten soll.

Volksabstimmung
Für die Volksabstimmung wird ein gesonderter Stimmzettel verwendet. Mit dem orangefarbenen Stimmzettel wird darüber abgestimmt, ob das Wahlgesetz zur Änderung der Hessischen Landtag durch eine Verfassungsänderung von 21 auf 18 Jahren gesenkt werden soll.

Wahl- und Abstimmungshandlung
Die Stimmzettel müssen in einer Zelle des Wahl- und Abstimmungsraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in den Stimmumschlag gelegt werden.

Die Wahl- und Abstimmungshandlung sowie die im Anschluß daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahl- und Abstimmungsergebnisses im Wahl- und Stimmbezirk sind öffentlich. Alle Bürgerinnen und Bürger haben Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahl- und Abstimmungsgeschäfts möglich ist.

Wahl- und stimmberechtigte Personen, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl und Abstimmung im Wahl- und Stimmkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, auch durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahl- und Stimmbezirk dieses Wahl- und Stimmkreises oder

b) durch Briefwahl und Briefabstimmung teilnehmen.

Wer durch Briefwahl und Briefabstimmung wählen und abstimmen will, muß sich von der Gemeindebehörde die amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit den zwei Stimmzetteln (in verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, daß er dort spatestens am Wahl- und Abstimmungstage bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Jede wahl- und stimmberechtigte Person kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausuben (§ 44 Abs. 1 Nr. 6 der Landeswahlordnung und § 7 der Stimmordnung).

Wer unbefugt wählt und abstimmt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl und Abstimmung herbeiführt oder das Ergebnis verfalscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Nach § 31a des Landtagswahlgesetzes und § 12 des Gesetzes über Volksabstimmung sind während der Wahl- und Abstimmungszeit in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahl- und Abstimmungsraum befindet, sowie in dem Bereich mit einem Abstand von weniger als zehn Metern von dem Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wählerinnen, Wähler und Abstimmenden durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten und die Veroffentlichung von Ergebnissen von Befragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahl- und Abstimmungsentscheidung vor Abtauf der Wahl- und Abstimmungszeit unzulassig. Verstolle gegen diese Verbote können nach § 49 Abs. 1 und 2 des Landtagswahlgesetzes und § 12 des Gesetzes über Volksabstimmung als Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu hunderttausend Deutsche Mark geahndet werden.

63329 Egelsbach, 10. 2. 95

Eyßen
Burgermeister

SGE III: Remis gegen Roßdorf

Egelsbach - Beim Spiel in Roßdorf boten die Handballer der SGE III über 60 Minuten eine gute Leistung, sowohl im Angriff als auch in der Abwehr. Egelsbach ging mit einem Tor Führung in die Pause. Auch in der zweiten Halbzeit zeigten sich beide Abwehrreihen voll konzentriert und machten es dem Angriff nicht leicht. Gegen Ende der Begegnung vergab Egelsbach leichtfertig noch zwei gute Torchancen und brachte sich so um den möglichen Sieg. Man trennte sich mit einem Endstand von 11:11.

Am Sonntag empfängt die SGE III um 15.30 Uhr den TSV Pfungstadt III.

Sitzung der Stenografen

Egelsbach - Die nächste Vorstandssitzung des Stenografenvereins Egelsbach ist am Montag, 13. Februar. Sie findet um 20 Uhr im Kolleg der Gaststätte „Alt Egelsbach" statt. Hierzu sind die Ehren- und Vorstandsmitglieder sowie die Unterrichtsleiter eingeladen.

Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung am 9. März.

Wir gratulieren

Hans und Selma Schelian, Woogstraße 6, zur goldenen Hochzeit am Samstag, 11. Februar

Für herzliches Dankeschön für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die uns anläßlich unserer

diamantenen Hochzeit

in reichem Maße bedacht wurden.

Besonderen Dank dem hessischen Ministerpräsidenten Herrn Eichel, dem Landrat des Kreises Ollenbach, Herrn Lach, und dem Bürgermeister Herrn Eyßen; auch Dank der Gewerkschaft Bau-Steine-Erden, der freireligiösen Gemeinde und der Volksbank Egelsbach sowie dem Stallgass Gremium.

Maria und Heinrich Kern

Egelsbach, im Januar 1995

Wir gratulieren

Margarete Weber, Goetheстraße 6, zum 88. Geburtstag am Samstag, 11. Februar

Elisabethe Vollhardt, Am Tränkbach 3, zum 80. Geburtstag am Samstag, 11. Februar

Jahrgang 1919/20

Egelsbach - Wir treffen uns am Montag, 13. Februar, um 17 Uhr im „Alt-Egelsbach" in der Langener Straße.

Jahrgang 1911/12

Egelsbach - Wir treffen uns am Mittwoch, 15. Februar, um 15 Uhr im Gasthaus Theiß.

Gesprächsabend „Mut zur Pflege"

Egelsbach - Unter dem Titel „Mut zur Pflege" veranstaltet der Diakoniekreis der evangelischen Kirchengemeinde am Donnerstag, 16. Februar, um 20 Uhr im Gemeindehaus einen Gesprächsabend.

23 neue Mitglieder beim Musikzug

Positive Gesamtsituation / Abteilungsvorstand wurde im Amt bestätigt

Egelsbach - Am vergangenen Freitag fand die Jahreshauptversammlung des SGE-Spielmanns- und Musikzugs im Übungskeller der Wilhelm-Leuschner-Schule statt. Der Großteil der aktiven Mitglieder war der Einladung des Vorstandes gefolgt. Die Rechenschaftsberichte der einzelnen Vorstandsmitglieder zeigten ein durchweg positives Bild des vergangenen Jahres. Insbesondere mit der Jugendarbeit können die Egelsbacher Musiker zufrieden sein. Dies zeigt sich in der Entwicklung der Mitgliederanzahl. 1994 konnte sich der Musikzug über 23 neue Mitglieder freuen. Dies entspricht einem Zuwachs von 20 Prozent.

Aufgrund der erfreulichen Gesamtsituation für die Abteilung war es nicht verwunderlich, daß fast der komplette Vorstand in seinem Amt bestätigt wurde. Der Abteilungsvorstand setzt sich wie folgt zusammen: Erster Vorsitzender: Wolfgang Schroth; zweiter Vorsitzender: Michael Kruse; Kassierer: Klaus Werner; Dirigent: Horst Kern; Schriftführerin: Karin Doleschal; Zeugwart: Klaus Luft, Stellvertreter: Klaus Seib, Andreas Weinberger; Jugendausschuß: Frank Reektenwald (Vorsitz), Annette Branke, Michael Schmuck, Nadine und Verena Luft; Vergnügungswart: Hubert Herchenhahn; Pressewart: Jorg Görich, Stellvertreter: Markus Hantsche.

Für das kommende Jahr haben sich die SGE-Musikanten viel vorgenommen. Hier ein Auszug aus dem vorläufigen Terminkalender für 1995: 10. Juni: Auftritt bei „25 Jahre toom-Markt in Egelsbach"; 11. Juni: Frühschoppen beim Klammernschnitzer-Brunnenfest; 15. Juni: Waldfest des SGE-Musikzuges; 2. Juli: Musik zum Anfassen (Gelegenheit, alle Gruppen der Abteilung live kennenzulernen und auch selbst ein Musikinstrument auszuprobieren); 25. August: Auftritt bei „25 Jahre Tennis in Egelsbach"; 27. August: Frühschoppen beim Siedlerfest in Sprendlingen; 29. Oktober: Jahreskonzert des Musikzuges.

Im Frühjahr und Herbst sind je ein musikalischer Wochenendlehrgang geplant. Außerdem sind eine Fahrradrallye und ein Ausflug vorgesehen.

Sie lenken weiterhin die Geschicke des SGE-Musikzugs (von links): Schriftführerin Karin Doleschal, Dirigent Horst Kern, stellvertretender Vorsitzender Michael Kruse, Vorsitzender Wolfgang Schroth und Kassenwart Klaus Werner. Foto: Arnold

Frauentreff im Altenwohnheim

Egelsbach - Am Dienstag, 14. Februar, ab 14 Uhr findet im Gemeinschaftsraum des Altenwohnheims an der Dresdner Straße der nächste Frauentreff der Arbeiterwohlfahrt statt. Mitglieder und Freunde der Awo sind eingeladen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 12. Februar
10 Uhr Taufgottesdienst (Pfarrerin Köbler)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
Gemeinde St. Josef
Sonntag, 11. Februar
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 12. Februar
10.15 Uhr Eucharistiefeier
10.15 Uhr Kindergottesdienst
Donnerstag, 16. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier
Freitag, 17. Februar
9 Uhr Eucharistiefeier

Bedenke, daß alles vergänglich ist, dann wirst du im Gluck nicht so frohlich und im Leid nicht so traurig sein.

Unser Schmerz ist mit Worten nicht auszudrücken.

Hannelore Martha Ida Keil

geb. Knörk

* 1936 † 1995

Es trauern um sie:

Friedrich Keil
Dr. Ulrich Amlung und Frau Barbara geb. Keil
mit Christina und Thomas
Helmut Ortner und Frau Ulla geb. Keil
Elisabeth Knörk

Die Trauerfeier fand am 7. Februar 1995 im engsten Familienkreis statt.

Egelsbach, im Februar 1995

Jugendturnier des FC Langen

Langen - Erneut veranstaltet der 1. FC Langen ein Jugendfußballturnier. Am Sonntag, 12. Februar, spielen acht D-Jl-Mannschaften in der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule um Tore, Punkte und Pokale. Beginn des Turniers ist um 9 Uhr. Teilnehmen werden: SG Arheilgen, SG Egelsbach, SC Viktoria Griesheim, JSG Offenthal sowie je zwei Mannschaften der SSG Langen und des veranstaltenden 1. FC Langen. Das Endspiel ist für 13 Uhr vorgesehen.

SGE III: Remis gegen Roßdorf

Egelsbach - Beim Spiel in Roßdorf boten die Handballer der SGE III über 60 Minuten eine gute Leistung, sowohl im Angriff als auch in der Abwehr. Egelsbach ging mit einem Tor Führung in die Pause. Auch in der zweiten Halbzeit zeigten sich beide Abwehrreihen voll konzentriert und machten es dem Angriff nicht leicht. Gegen Ende der Begegnung vergab Egelsbach leichtfertig noch zwei gute Torchancen und brachte sich so um den möglichen Sieg. Man trennte sich mit einem Endstand von 11:11.

Am Sonntag empfängt die SGE III um 15.30 Uhr den TSV Pfungstadt III.

In der Schlußphase stark nachgelassen

SGE-Handballer unterlagen TG Traisa

Egelsbach - Die Begegnung der zweiten SGE-Handballherren gegen Traisa war die ersten 30 Minuten ausgeglichen. Der Gast ging zwar zu Beginn mit 1:0 Toren in Führung, doch Egelsbach konnte ausgleichen und bis Mitte der ersten Hälfte einen Vorsprung von 4:2 Toren aufbauen. Im weiteren Verlauf hatte Traisa jedoch die besseren Spielanteile, glich zur Pause zum 4:4 aus.

In der zweiten Spielhälfte hatte der Gast den besseren Start und legte zwei Tore vor. Danach fand auch Egelsbach zu seinem Spiel, kam aber nie mehr als auf ein Tor Differenz an die gegnerische Mannschaft heran. Erst in den letzten fünf Minuten kam der große Einbruch auf Egelsbacher Seite. Durch Unkonzentriertheit wurden viele Torchancen vergeben und die TG Traisa gewann mit 16:11 Toren.

Es spielten: Behr, Zecher; Süss, Varga, Waldhaus, Feldgenhauer, Monse, Alexander, Sander, Beutel, Klein, Rauth.

Am Sonntag, 12. Februar, empfängt die SGE II um 17.15 Uhr die Mannschaft des TSV Braunshardt.

○ Sport der Jugend ○

Jugendhandball HSG Langen

mD: HSG - TuS Griesheim 8:14

Im Halbfinal-Rückspiel um die Kreismeisterschaft hatte man sich im HSG-Lager nach der knappen Hinspiel-Niederlage von 15:16 noch Chancen auf die Finalteilnahme ausgerechnet. Nach der torarmen ersten Halbzeit war man noch guter Dinge, denn man konnte die vorübergehende Zwei-Tore-Führung der Griesheimer bis zum Pausenpfiff auf 4:4 egalisieren.

Zu Beginn der zweiten Hälfte gingen die HSGler sogar in Führung, doch dann lief zehn Minuten lang überhaupt nichts mehr. Der Spielfluß ging verloren und der Gegner konnte von 5:4 auf 5:12 davonziehen. Zum Schluß gelang noch eine leichte Ergebniskosmetik zum Endstand von 8:14. Am Sonntag, 12. Februar, bestreitet die D-Jugend das „kleine Endspiel" um Platz drei um 12.10 Uhr in der Halle des TSV Pfungstadt.

Es spielten: Stefan Laucht, Florian Keller (2), Christian Steinbacher (1), Benjamin Roß, Toni de Vita, Stev Lotzmann, Alexander Becker, Nicole Müller, Michel Werwitzke (5).

Entscheidung im „Stechen"

SSG-Buben vierter bei FCL-Turnier

Langen - Beim Hallenturnier des FC Langen belegten die D II-Fußballer der SSG Langen den vierten Platz unter acht Mannschaften. Im Auftaktspiel gegen die zweite Garnitur des Veranstalters gab es einen 1:0-Erfolg. In der zweiten Vorrundenbegegnung gegen den SV Weiterstadt konnte man sich ein 0:0 erkämpfen, ehe die SSG in der dritten Partie gegen Viktoria Griesheim mit 0:2 das Nachsehen hatte. Da man jetzt in der Gruppe A mit dem SV Weiterstadt punkt- und torgleich war, mußte ein Siebenmeterschießen entscheiden. Mit 1:3 mußte sich Weiterstadt geschlagen geben. Die SSG qualifizierte sich somit für das Spiel um Platz drei. Hier traf man auf die starke Mannschaft von Goldgrube Koblenz. Ein früher 0:1-Rückstand konnte in der regulären Spielzeit ausgeglichen werden, so daß ein Siebenmeterschießen die Entscheidung bringen mußte. Obwohl Torhüter Sven Heckmann sein Bestes gab, mußte man sich, da den SSG-Buben nur ein Treffer gelang, der Mannschaft von Goldgrube Koblenz mit 1:3 geschlagen geben.

Es spielten: Sven Heckmann, Asnain Syed, Heinrich Brachatzek, Goran Corliga, Yasin Tas, Andreas Gallus, Rolf Scheler, Dominik Ochs, Marco Takosic.

SGE überzeugte gegen Bernbach

4:1-Sieg des Regionalligisten beim Spitzenreiter der Landesliga-Süd

Egelsbach (app) - Die Fußballer der SG Egelsbach, in der Regionalliga Süd zur hessischen „Leidensgemeinschaft" gehorend, haben ihr Testspiel beim SV Bernbach, immerhin souveräner Tabellenführer der Landesliga-Süd, am Mittwochabend mit 4:1 (1:0) gewonnen. Im ersten Akt diktierten die Egelsbacher klar das Geschehen und machten den Klassenunterschied deutlich. Die SGE führte durch Dragan Reljics Flugkopfball nach Dorr-Flanke 1:0 (6. Minute). Zur Pause wechselten die Egelsbacher aus, wodurch der Spielfluß etwas ins Stocken kam. Der Sieg der Schaty-Truppe geriet dennoch nur selten in Gefahr, wurde im zweiten Abschnitt sogar noch ausgebaut.

Jurgen Bellersheim verwandelte einen Foulelfmeter zum Egelsbacher 2:0 (47.). Es folgte Bernbachs beste Zeit. Lachmann gelang das 1:2 (65.). Richter traf in der 70. Minute den Egelsbacher Pfosten. Dann war wieder Egelsbach obenauf: Bellersheim per Kopf und Miodrag Vucenovic nach Ciuca-Zuspiel trafen zum 4:1-Endstand. Daniel Ciuca zeigte erneut eine starke Partie im Mittelfeld, lief viel, forderte den Ball. Libero Stefan Glaser scheint nahtlos an seine sehr gute Vorrunde anzuknupfen.

Am morgigen Samstag absolvieren die Egelsbacher einen weiteren Test: Um 14.30 Uhr wird am Berliner Platz gegen den Oberligisten SG Höchst gespielt.

SG Egelsbach: Croonen; Glaser, Bellersheim, Zürlein, Dörr (60. Caic), Löwel (46. Hoffmann), Ciuca, Stier (46. Schmidt), Kirn, Wendler (46. Vucenovic), Reljic.

Ihr drittes Testspiel bestreiten die Bezirksliga-Fußballer des FC Langen am Samstag im Waldstadion Oberlinden. Nach den Begegnungen gegen die SG Ueberau (4:3) und den Regionalligisten SV Wehen am gestrigen Donnerstagabend (Ergebnis stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest) spielt nun die SG Ober-Erlenbach, Tabellenvierzehnter der Bezirks-Oberliga Frankfurt-West, mit der ersten Mannschaft (15 Uhr) und der Reserve (13.15 Uhr) beim Tabellendrelzehnten der Bezirksliga Offenbach. Unser Bild zeigt Björn Meyerhöfer (rechts) im Zweikampf mit Ulrich Wurschy von der SG Ueberau. Foto: Orlowski

Die „Giraffen" sinnen auf Revanche

Zu Beginn der Aufstiegsrunde kommt morgen erneut TG Landshut

Langen - Nur eine Woche nach der Niederlage gegen den Tabellenführer TG Landshut haben die Bundesliga-Basketballer des TV Langen die Chance, diese Scharte auszuwetzen und die Gäste aus Niederbayern erstmals in dieser Saison zu besiegen. Grund dafür ist die morgen beginnende Aufstiegsrunde, an der neben diesen beiden Teams noch der TV Lich und die BG Breitengußbach/Baunach teilnehmen. Wegen der danach noch anstehenden Regionalligasaison zur 1. Liga ist der Terminplan sehr eng. Bereits eine Woche danach steht schon das nächste Heimspiel an, und dazwischen gastieren die Langener am kommenden Mittwoch in Lich. Eine Mitfahrgelegenheit im Bus ist sicherlich möglich und bei Bedarf kann auch ein zweiter Bus gestellt werden, wobei der Fahrpreis bei voller Auslastung etwa zehn Mark betragen wird. Interessenten können sich morgen in der Halbzeitpause am Kampfrichtertisch melden.

Nun aber zur Partie gegen den Tabellenführer. Natürlich waren die Spieler von Trainer Bill Snyder nach der Niederlage vor einer Woche enttäuscht, zumal in der Schlußphase der Sieg durchaus möglich war. Der großartige Endspurt aber wird der Mannschaft aber Mut machen, denn daß die Gäste zu packen sind, hat diese Phase klar gezeigt. Allerdings muß die Mannschaft dann überlegter zu Werke gehen und auch über die volle Spielzeit mit ganzer Kraft um den Sieg kämpfen. Wie man spielerisch zum Erfolg kommt, das haben die Landshuter über lange Zeit gezeigt. Daran sollte sich der TVL ein Beispiel nehmen. Spielbeginn in der Georg-Schring-Halle ist wie immer um 19.30 Uhr und die Mannschaft würde sich über eine ähnliche tolle Unterstützung wie zuletzt natürlich freuen. Spannung dürfte auch diesmal garantiert sein.

In der Schlußphase stark nachgelassen

SGE-Handballer unterlagen TG Traisa

Egelsbach - Die Begegnung der zweiten SGE-Handballherren gegen Traisa war die ersten 30 Minuten ausgeglichen. Der Gast ging zwar zu Beginn mit 1:0 Toren in Führung, doch Egelsbach konnte ausgleichen und bis Mitte der ersten Hälfte einen Vorsprung von 4:2 Toren aufbauen. Im weiteren Verlauf hatte Traisa jedoch die besseren Spielanteile, glich zur Pause zum 4:4 aus.

In der zweiten Spielhälfte hatte der Gast den besseren Start und legte zwei Tore vor. Danach fand auch Egelsbach zu seinem Spiel, kam aber nie mehr als auf ein Tor Differenz an die gegnerische Mannschaft heran. Erst in den letzten fünf Minuten kam der große Einbruch auf Egelsbacher Seite. Durch Unkonzentriertheit wurden viele Torchancen vergeben und die TG Traisa gewann mit 16:11 Toren.

Es spielten: Behr, Zecher; Süss, Varga, Waldhaus, Feldgenhauer, Monse, Alexander, Sander, Beutel, Klein, Rauth.

Am Sonntag, 12. Februar, empfängt die SGE II um 17.15 Uhr die Mannschaft des TSV Braunshardt.

Entscheidung im „Stechen"

SSG-Buben vierter bei FCL-Turnier

Langen - Beim Hallenturnier des FC Langen belegten die D II-Fußballer der SSG Langen den vierten Platz unter acht Mannschaften. Im Auftaktspiel gegen die zweite Garnitur des Veranstalters gab es einen 1:0-Erfolg. In der zweiten Vorrundenbegegnung gegen den SV Weiterstadt konnte man sich ein 0:0 erkämpfen, ehe die SSG in der dritten Partie gegen Viktoria Griesheim mit 0:2 das Nachsehen hatte. Da man jetzt in der Gruppe A mit dem SV Weiterstadt punkt- und torgleich war, mußte ein Siebenmeterschießen entscheiden. Mit 1:3 mußte sich Weiterstadt geschlagen geben. Die SSG qualifizierte sich somit für das Spiel um Platz drei. Hier traf man auf die starke Mannschaft von Goldgrube Koblenz. Ein früher 0:1-Rückstand konnte in der regulären Spielzeit ausgeglichen werden, so daß ein Siebenmeterschießen die Entscheidung bringen mußte. Obwohl Torhüter Sven Heckmann sein Bestes gab, mußte man sich, da den S

Die Trainer und Betreuer Klaus Hein, Manfred Stanik, Klaus Röhl und Bernd Knörzer (von links) konnten am Sonntag stolz auf „ihre" Jungen sein. Für den Club spielten Andreas Rehwald, Adrian Stanik, Markus Stanik, Adrian Rochofski, Moritz Welgand, Marco Dienefeld, Patrick Röhl, Julian Bürklein, Christian Knörzer, Ruzhdi Avdija, Steffen Köpp, Mario Moritz, Felix Gerritzen, Jens Urschel, Marco Linse, Sebastian Cebulla und Sebastian Varga. Foto: Arnold

Erst im Finale war für die Buben des FCL Endstation

Viktoria Griesheim setzte sich bei Turnier des „Clubs" durch

Langen - SC Viktoria Griesheim, 1. FC Langen, Goldgrube Koblenz und SSG Langen: In dieser Reihenfolge konnte die stellvertretende Jugendleiterin des 1. FC Langen, Karin Heimann, am vergangenen Sonntag Pokale und Sachpreise an die vier besten Mannschaften des D II-Jugendfußball-Turniers überreichen.

Am Ende eines wiederum von der Jugendabteilung des 1. FC Langen hervorragend organisierten Turniers standen sich mit Viktoria Griesheim und der D II des FC Langen die beiden technisch besten Mannschaften des Turniers im Endspiel gegenüber. Langen hatte durch ein 5:0-Sieg über TSV Neuisenburg, einem 6:0-Erfolg über SG Arheilgen und einem 2:2-Unentschieden gegen den späteren Turniersieger Griesheim das Endspiel erreicht. Griesheim war durch Siege über Weiterstadt, 1. FC Langen II und SSG Langen ins Endspiel gekommen. In einem auf hohem Niveau stehenden Endspiel siegte Griesheim nicht unverdient durch ein kurz vor Spielende erzieltes Tor mit 1:0 und konnte sich somit den Turniersieg sichern. FC-Trainer Bernd Knörzer war trotz der knappen Niederlage voll des Lobes über sein Team.

Im Spiel um Platz drei war Goldgrube Koblenz nach Siebenmeterschießen gegen die SSG Langen mit 3:1 Toren erfolgreich, nachdem es im Ende der regulären Spielzeit nach 1:1 gestanden hatte. Im Spiel um Platz fünf siegte der SV Weiterstadt mit 6:0 Toren gegen die TSG Neu-Isenburg. Hervorragend hielt sich die zweite Mannschaft des FC Langen, die ihre Vorrundenspiele gegen die SSG Langen, Viktoria Griesheim und Weiterstadt zum Teil äußerst unglücklich mit jeweils 0:1 verlor und sich im Spiel um Platz sieben erst nach Siebenmeterschießen mit 1:3 gegen SG Arheilgen geschlagen geben mußte. Den Offensiv-Pokal des Turniers erhielt die D II des FC Langen, den Fairneßpreis die Mannschaft der SG Arheilgen.

Für Langen spielten: Adrian Rochofski, Moritz Weigand, Adrian Stanik, Markus Stanik, Andreas Rehwald, Julian Bürklein, Marco Dienefeld, Patrick Röhl, Steffen Köpp, Sebastian Cebulla, Mario Moritz, Ruzhdi Avdija, Felix Gerritzen, Christian Knörzer, Marco Linse, Jens Urschel, Sebastian Varga.

OLYMPIA: Der Untersuchungsausschuß des Berliner Abgeordnetenhauses zur Klärung von Unregelmäßigkeiten bei der gescheiterten Olympia-Bewerbung der Stadt hat sich gestern konstituiert.

TTC-Nachwuchs spielte stark auf

Jugend- und Schülermannschaften ließen Gegnern keine Chance

Langen - Am Samstag trug die erste Jugendmannschaft des Tischtennis-Clubs Langen ihr erstes Heimspiel aus. Die Gegner aus Wald-Michelbach waren chancenlos. Die am Ende der Tabelle stehenden Spieler aus dem Odenwald konnten keinen Satz gewinnen und mußten sich mit 0:6 geschlagen geben. Es spielten: E. Ackermann, Bebenek, Koch und R. Ackermann. Mit diesem Sieg kann man weiterhin auf die Meisterschaft hoffen.

Die zweite Jugend bot eine hervorragende Leistung und bezwang den Tabellenführer aus Pfungstadt. Den Grundstein zu diesem Erfolg legten die Langener Tischtennisspieler bereits in den Anfangsdoppeln. Mit einer 2:0-Führung im Rücken spielten sie befreit auf und jeder gewann sein erstes Einzel. Damit stand der Sieg beim Stand von 6:0 schon fest und man ließ die Zügel schleifen. Wagner, Knatz und Schricke verloren jeweils knapp. Nur Daniel M.lovanovic behielt die Nerven und gewann auch sein zweites Einzel. Die Punkte beim 7:3-Erfolg holten Jakob Wagner, Dennis Knatz, Jorg Schrickel, Daniel Milovanovic (2), Wagner/Schricke1 und Knatz/Milovanovic. Durch diesen Sieg hat man auch noch eine Chance auf die Meisterschaft, jedoch ist man auf Schützenhilfe der anderen Mannschaften angewiesen.

Zwei Siege in acht Tagen holte die erste Schülermannschaft des TTC Langen. In Messel mußte man ohne Susanne Bohme antreten. Doch der aus der zweiten Mannschaft nachgerückte Karl Weimann machte seine Sache gut und gewann beide Einzel und das Doppel. Nur die Nummer eins von Messel konnte gegen die Langener mithalten und bezwang Sascha von Karmainsky und auch Daniel Reichwein. Oliver Kalbhenn steuerte ebenfalls zwei Punkte zum 8:2-Sieg bei. Gegen die TSG Wixhausen gaben die Langener keinen Satz ab. Die Gegner waren chancenlos und auch Ersatzmann Florian Metzger gewann seine Spiele klar. Es spielten: Karmainsky (2), Böhme (2), Kalbhenn (2), Metzger (2), Karmainsky/Böhme, Kalbhenn/Metzger.

Die zweite Schülermannschaft stand der ersten in nichts nach und gewann mit 10:0. Sie boten eine geschlossene Mannschaftsleistung. Es spielten: Kloppinger (2), Schäfer (2), Metzger (2), Arnold (2), Kloppinger/Schäfer und Metzger/Arnold.

Jugendfußball SG Egelsbach

B II: Germ. Pfungstadt - SGE 3:3

Die Egelsbacher gingen nach zehn Minuten in Führung und hatten zu diesem Zeitpunkt den Gegner gut im Griff. Doch mit zunehmender Spieldauer wurden die Pfungstädter stärker und gingen bis zur Pause mit 2:1 in Führung. In der zweiten Halbzeit hatte die SGE die größeren Spielanteile und konnte durch zwei schön herausgespielte Treffer mit 3:2 in Führung gehen. Nachdem der Sieg schon in greifbarer Nähe lag, mußte in der Nachspielzeit der Ausgleichstreffer noch hingenommen werden.

Titelhoffnungen rücken in die Ferne

Handballer der SG Egelsbach sahen gegen Groß-Zimmern kein Land

Egelsbach (leo) - Alles, was über 1,85 Meter mißt, ist am Wochenende angefallen", klagte Christoph Zschernack nach der 22:28-Niederlage der SGE-Handballer gegen den TV Groß-Zimmern am 17. Spieltag der 2. Darmstädter Bezirksliga. Gruppe 1. Denn der zweiten Niederlage hintereinander rutschte die SG Egelsbach vom ersten auf den dritten Rang ab und hat jetzt schon drei Minuspunkte mehr als Spitzenreiter TV Hösbach auf dem Konto. „Mit dieser Mannschaft steigen wir nicht auf", so Zschernack. Gegen Groß-Zimmern fiel eine komplette Mannschaft (inklusive Auswechselspieler) aus: Axel Niemuth (gesperrt), Thomas Niemuth (Urlaub), Gerhard Schubert (beruflich in den USA), Sven Fritsche, Thorsten Hufnagel, Uwe Schulz und Uwe Bauch (alle verletzt). Nimmt man noch Marunder Horn dazu, sind momentan alle Egelsbacher Rückraumspieler zum Zuschauen verurteilt!

Dementsprechend chaotisch verlief auch zunächst das Egelsbacher Spiel. Während die nervösen Eichele-Schützlinge noch nach der richtigen Abstimmung suchten, führte der Gast bereits mit 8:3. Doch die SGE gab sich nicht so schnell geschlagen, verkürzte über 3:8 auf 6:8. Mit einem weiteren Zwischenspurt zum 12:6 und 14:8-Pausenstand entschieden die Groß-Zimmerer die Begegnung aber bereits in der ersten Halbzeit für sich. Die SG Egelsbach bemühte sich zwar im zweiten Durchgang, schaffte es aber nicht, den Vorsprung der Gäste zu verkürzen, zumal auch die beiden Keeper Thomas Zecher und Thorsten Müller nicht ihren besten Tag erwischten.

„Jetzt haben wir nichts mehr zu verlieren und können befreit aufspielen", erklärte Christoph Zschernack vor der Auswärtspartie Kahl/Kleinostheim am Sonntag (16 Uhr). Eine Besserung in der Personalsituation ist nicht zu erwarten, lediglich Thomas Niemuth steht dann wieder zur Verfügung.

SG Egelsbach: Zecher, Müller; Beise (1), Gaydoul, Thiel (1/1), Kai Fritzsche (2/1), Rose (1), Zschernack (8), Tilhof (3/2), Gärtner (2), Krämer (4).

Der Rückraum enttäuschte

HSG-Herren II verloren in Großwallstadt mit 14:16

Langen - Eine starke Abwehrleistung reichte den zweiten Herren der HSG Langen in Großwallstadt nicht, um mehr als nur zwei Minuspunkte bei ihrem Auswärtsspiel gegen die dritte Garnitur des unterfränkischen Bundesligisten zu verbuchen. Mit 16:14 (7:6) setzten sich die Gastgeber in einer bis in die Schlußminuten ausgeglichenen und von der Dominanz der Abwehrreihen geprägten Partie im Schlußspurt durch.

Großwallstadt erzielte wie im Hinspiel 16 Treffer, Langen dagegen drei Weniger als beim Vorrundensieg in heimischer Halle. Das reichte für den Sieg gegen eine Langener Mannschaft, deren Rückraum nicht ein einziges Tor in den 60 Minuten Spielzeit erzielte und die sich aufgrund mehrerer verletzter Spieler auf das Verhindern gegnerischer Erfolgserlebnisse konzentrierte. Trotz der Angriffsschwächen im Angriff ging die HSG in der Schlußphase mit 14:13 in Führung, mußte aber dann die Gegentore Nummer 14, 15 und 16 zum Endstand hinnehmen. Neben einer Reihe ausgelassener Chancen verhinderten drei verworfene HSG-Siebenmeter den möglichen fünften Auswärtssieg der Saison. Erfolgreichster Torschütze bei der HSG war Linksaußen Markus Werner mit vier Treffern.

HSG II: Michael Smasal; Stefan Anthes, Dirk Ites (1/1), Volker Kretschmann (5/4), Uwe Kummel, Marcel Lorei, Joachim Mields (1), Simon Müller (2), Hans-Peter Statescny (1), Markus Werner (4).

Am Sonntag, 12. Februar, trifft die HSG Langen II um 18.15 Uhr in der Georg-Sehring-Halle auf die SG Dieburg.

Leidensweg der Herren dauert an

Auch in Bruchköbel fanden SVD-Handballer nicht aus dem Tief

Dreieichenhain (ki) - Recht eindrucksvoll konnten sich die Handballerinnen des SV Dreieichenhain mit dem deutlichen 19:12 für die Vorrundenniederlage gegen den TV Niedermittlau revanchieren. Von einigen Schonheitsfehlern abgesehen konnte das Team von Trainer Thomas Rebmann überzeugen und ging von Anfang an sehr konzentriert zu Werke. Nach dem 2:1 konnte die Hainerinnen ihren Vorsprung über 6:3 zur 9:5-Halbzeitführung ausbauen.

Nach dem Seitenwechsel hielt das Hainer Team den Ball noch etwas langer in eigenen Reihen und wartete mit Erfolg auf die sich bietenden Tormöglichkeiten. Fehlversuche gab es nicht mehr viele. Nach 43 Minuten hieß es bereits 13:7 und elf Minuten vor Schluß 15:9. Einige Unaufmerksamkeiten verhalfen Niedermittlau noch einmal auf 15:11 heranzukommen. Die Hoffnung der abstiegsbedrohten Gäste währte allerdings nur kurz. Der SVD erhöhte auf 18:11 und zum 19:12-Endstand. Der SVD stabilisierte somit seinen vierten Tabellenplatz in der Bezirksliga 1 mit nunmehr 19:11 Punkten.

SV Dreieichenhain: Gertraud Rebmann, Sabine Heller, Kirsten Vogel (6), Sylke Bratengeier (4), Sabine Drescher (3), Maike Schäfer (3/1), Kerstin Schäfer (2), Kerstin Hitzel (1), Petra Beringer.

Der SV II unterlag in der Kreisklasse B der Frauen bei der SG Hamburg II mit 9:12. In der ersten Viertelstunde lief es noch gut für den SVI und da konnte die Partie auch noch offen gestaltet werden. Dann wurden die Gäste jedoch unkonzentriert und hatten eine schwache Wurfausbeute. Die Folge war ein 5:8 zur Pause. Nach dem Wechsel war das Spiel dann durchweg ausgeglichen. Der SVD vergab leider sechs Siebenmeter. Zumindest einen Punkt hätten die Ruhl-Schutzlinge verdient gehabt, brachten sich aber selbst um den Erfolg.

SV Dreieichenhain II: Rudat, Weber, Maeril (1), Wolf, Gerhardt, Rüster, Schröder (4), Krämer, Zindel (1), Heil (3), Schrom.

Einen Leidensweg ohne Ende gehen die Männer des SV Dreieichenhain derzeit, nachdem es nun auch bei der SG Bruchköbel II eine 19:24-Niederlage gab. Die Handballer des SVD haben ihr Tief noch nicht überwunden. Zwar konnte Trainer Roland Henneberg wieder auf Ralf Buch zurückgreifen, aber mit Norbert Gockes und Hans-Jürgen Lindner fehlten immer noch zwei wichtige Spieler. Am Ehrgeiz fehlte es den Hainern nicht und sie konnten schließlich bis zum 4:4 gut mithalten. Der robuste Gegner hatte besonders im Angriff mit zunehmender Spieldauer klare Vorteile, stellte die SVD-Abwehr immer wieder vor unlösbare Probleme. Bruchköbel zog schließlich auf 8:4 davon. An diesem Tag waren die Hainer nicht mehr in der Lage trotz aller Bemühungen diesen Rückstand aufzuholen. Zur Pause führten die Gastgeber bereits mit 12:7.

Auch im zweiten Spielabschnitt das gleiche Bild. Ein aufopferungsvoll kämpfendes SVD-Team hatte letztlich keine Chance. Die Konzentration ließ zudem auch zusehends nach. In der Endphase konnte zumindest der Abstand gehalten werden, so daß die Niederlage noch einigermaßen im Rahmen blieb.

SV Dreieichenhain: Winderlich, Schlegel, K. Gerhardt (7), Buch (4/2), Czaja (3), A. Göckes (2), Batinic (1), A. Müller (1), Hobbhahn (1), Ruhl, Groß.

Auch die Reserve verlor mit 19:27 recht deutlich. Die Hainer, die ohne Auswechselspieler auskommen mußten, waren in der Endphase sogar noch in Unterzahl, da Schroder die rote Karte sah. Die Siegchancen sanken somit auf Null.

Am Samstag bestreiten die SVD-Teams fast ein volles Programm in der Weibelfeld-Sporthalle. Den Anfang macht um 13.40 Uhr die D-Jugend gegen die TSG Buegel. Die zweiten Frauen kämpfen um 16.50 Uhr um ihre letzte Chance, den kurzlich verlorenen aufstiegsberechtigten zweiten Tabellenplatz gegen den SV Hochland Fischborn zurückzuerobern. Die ersten Männer treffen um 18.30 Uhr auf die punktgleiche SG Dietesheim/Mühlheim. Eine weitere Niederlage wurde den Absturz auf den vorletzten Tabellenplatz bedeuten. Der Kampf ums Überleben hat somit begonnen. Die weibliche C-Jugend spielt am Sonntag um 11.30 Uhr in der Halle Breslauer Straße in Sprendlingen gegen den HSV Götzenhain, wohin das Spiel verlegt wurde. Die ersten Frauen sind nur Zuschauer.

Jugendfußball FC Langen

F II: Platz 4 beim Turnier der SKG Sprendlingen

In einem mit sechs Mannschaften besetzten Hallenturnier traf der FCL zum Auftakt auf TuS Zeppelinheim. In einem ausgeglichenen Spiel trennten sich beide Teams torlos 0:0. Anschließend lag der Club gegen den SV Dreieichenhain lange mit 0:1 zurück, ehe Alexander Müller kurz vor Schluß den Ausgleich schoß. Ein Siebenmeterschießen mußte entscheiden, wer um die Plätze ins drei bzw. vier bis sechs spielte. Hierbei unterlag der Club mit 2:3, es trafen Bernd Kruschewski und Björn Steinberg.

In den Spielen um Platz vier bis sechs traf der Club auf die Spvgg. 03 Nue-Isenburg und erreichte ein 0:0. Im letzten Turnierspiel gewann die Langener Mannschaft gegen die SKG Sprendlingen deutlich mit 3:0 nach Toren von Bernd Kruschewski (2) und Alexander Müller. Somit belegte der FC Langen den vierten Platz.

Bambini I: Hallenrunde in Weiterstadt

Mit zwei weiteren Siegen über den SV Modau/Rohrbach (2:0) und den SV Weiterstadt (1:0) wurden die Bambinis I ungeschlagen Gruppensieger mit 20:0 Punkten und 27:1 Toren. Als Gruppenerster nehmen sie somit an der Endrunde zur Kreismeisterschaft teil. Diese wird am 19. Februar in Ober-Ramstadt ausgetragen.

Es spielten: Kai Barth (1), Kemal Cetiner, Julian Fieres, Timo Hoffmann, Robert Hoppe, Florian Pollok (1), Marc Ray, Paul Schulz, Tobias Spengler (1).

Generalprobe ist geglückt

71:51 der SVD-Damen vor Spitzenspiel gegen Darmstadt

Dreieichenhain - Eine Woche nach dem knappen 44:41-Sieg über Bad Homburg trafen die Oberliga-Basketballerinnen des SV Dreieichenhain auf die Vertretung aus Niederwalgern. Trainer Jürgen Metzelthin wollte dieses Spiel im Hinblick auf das kommende Wochenende dazu nutzen, taktische Spielzüge zu üben, die im nächsten Spiel gegen den punktgleichen Aufstiegskonkurrenten Darmstadt anwenden möchte.

Mit kompletter Mannschaft erwischte der SVD aber einen nicht sehr guten Start, da man einige neue Verteidigungsvarianten ausprobierte, an die man sich erst gewöhnen mußte. So stand es nach drei Minuten 5:0 für den Gegner. Nach dieser „Einspielphase" holten die SVD-Damen jedoch auf und führten in der zehnten Minute mit 14:10. So verlief das Spiel bis zur 17. Minute sehr ausgeglichen, obwohl jederzeit zu erkennen war, daß der SVD die bessere Mannschaft war. Nachdem die Hainerinnen sich etwas schwer getan hatten, spielten sie eine aggressive Verteidigung und kamen damit zu vielen Ballgewinnen, so daß man über 29:23 zum Halbzeitstand von 37:27 kam.

Nach der Pause erspielte man sich weiterhin viele Ballgewinne und holte viele Rebounds. Auch in der Offensive klappten die Systeme nun, man spielte ruhig und mit Übersicht. So führte der SVD nun in der 8. Minute mit 50:35. In der 15. Minute stand es 61:39 für den SVD. Trotz Unkonzentriertheit in der Schlußphase und dem Ausfall von Beate Brehm, die sich verletzte, gewann der SVD das Spiel hoch mit 71:51.

Am Sonntag um 12.45 Uhr empfängt der SVD den punktgleichen BC Darmstadt. Sollte der SVD dieses Spiel gewinnen, hat man gute Chancen auf den Aufstieg in die Regionalliga.

SV Dreieichenhain: Beate Brehm (8), Sabine Betz (2), Cora Monzel (13), Anja Stefanski (11), Anna Adler (2), Martina Flathmann (6), Yvonne Günther (14), Kerstin Demandt (11), Britta Fitterer (4).

Die erfolgreiche C-Jugend der SG Egelsbach; von links, stehend: Trainer Albert Macht, Björn Fritzsche, Daniel Kammer, Enno Vasconi, Thomas Döhler, Henning Sudbrock, Trainer Thorsten Hufnagel; hockend: Peter Watzinger, Steffen Halama, Ole Sorgenfrei, Andreas Macht, Patrick Pachert und Sascha Becker. Auf dem Bild fehlen Sebastian Kaspar und Dennis Heidemeyer. Foto: p

In der Schlußphase abgebaut

HSG-Damen zogen gegen Raunheim mit 14:18 den kürzeren

Langen - Die ersten HSG-Damen mußten ohne ihre erkrankte Torfrau Karin Stellmacher in Raunheim antreten. Für sie stand Yesim Türkmen zwischen den Pfosten. Das Spiel begann für die HSG-Damen alles andere als gut. Die Gastgeberinnen gingen gleich schnell mit 5:2 in Führung. Es dauerte einige Zeit, bis die Abwehr einigermaßen sicher stand und auch im Angriff Tore erzielt wurden. Der Rest der ersten Hälfte verlief von der Torausbeute ausgeglichen und man ging mit einem 10:11-Rückstand in die Pause.

Die HSG-Damen konnten sich im Verlauf der zweiten Halbzeit jedoch immer besser auf das Spiel der Gastgeberinnen einstellen. Die Abwehr stand viel kompakter, auch Torfrau Yesim Türkmen zeigte einige gelungene Paraden, die der Langener Angriff im Gegenzug dann verwandelte. Zehn Minuten vor Schluß konnten die HSG-Damen sogar mit 14:13 in Führung gehen. Doch durch die sehr harte und teilweise unfaire Spielweise der Raunheimerinnen ließen sich die Gäste immer wieder aus dem Spielkonzept bringen. Das Tor wurde von einer Minute zur anderen nicht mehr getroffen. Überhastete Abspiele und Torwürfe sowie eine unnötige Zwei-Minuten-Strafe für Langen brachten den Raunheimerinnen einen 18:14-Sieg.

HSG Langen: Yesim Türkmen; Ilke Wannemacher, Petra Rösner (1), Anja Gerhardt (7/4), Petra Kauf (2), Andrea Kauf (1), Karin Schellhaas, Sandra Gardenier, Nadja Drexler (3), Denise Levy.

Am Zusammenspiel hapert's

SVD-Basketballherren unterlagen Mainhausen mit 72:82

Dreieichenhain - Also an was liegt's, daß die Hainer Basketballherren in den entscheidenden Situationen wichtiges Spiel- immer wieder auf der Ziellgeraden abgefangen werden? Es mit den mangelnden Qualitäten der Spieler allein erklären zu wollen, wäre wohl zu einfach. Im Gegenteil, der SVD verfugt über eine ausreichende Zahl an Spielern, die den Vergleich in der Landesliga nicht scheuen müssen. Trainer Klaus Host ist durchaus in der Lage, eine Mannschaft zum Erfolg zu führen, was er mit dem letztjährigen Aufstieg unter Beweis stellen konnte. Das Problem ist im Zusammenspiel der Mannschaft zu erklären. Gerade in entscheidenden Situationen vertrauen die meisten Spieler lieber sich selbst, als das schnelle Zusammenspiel mit den Mitspielern zu suchen. So ist das Hainer Spiel für die meisten Gegner leicht zu durchschauen.

So auch am vergangenen Wochenende, als die SVD-Herren in eigener Halle dem BC Mainhausen mit 72:82 unterlagen. Obwohl die Hainer einen guten Start verwischten und bis zur fünften Minute mit 11:3 in Führung gehen konnten, kämpften sich die Mainhausener wieder heran und gingen sogar mit einer 37:34-Führung in die Pause. In der zweiten Halbzeit konnten die Dreieichenhainer das Spiel bis zur zwölften Minute und dem Stand von 54:52 für Mainhausen weitgehend offenhalten. Doch dann setzte sich der Gegner entscheidend ab und konnte trotz großen Kampfes der Hainer die Punkte aus der Weibelfeldhalle mitnehmen.

SV Dreieichenhain: Stefanski (11), Naus (8), Westphal (15), M. Stromann (12), Hofmann (2), Plenz (6), Friese (6), Klohs (1), C. Stromann (2), Schmitz (9).

Am Sonntag, 12. Februar, um 14.30 Uhr, empfängt der SV Dreieichenhain den BC Darmstadt in der Turnhalle der Weibelfeldschule.

„Untouchables" hatten Nase vorn

33:30-Sieg der Langener Footballer gegen Frankfurter „Old Boys"

Langen - Am gleichen Tag, an dem in Miami der Super Bowl zwischen den San Diego Chargers und den San Francisco 49ers ausgetragen wurde, bestritten die Langener „Untouchables" eine Neuauflage ihres Spiels gegen die „Old Boys" aus Frankfurt. Spielort war der Grüneburgpark in Frankfurt. Die Spielverhältnisse waren der Witterung entsprechend: Stürmischer Regen, der Platz stellenweise knöcheltief unter Wasser stehend.

Zu Beginn der Begegnung schien alles nach gewohnten Strickmuster abzulaufen. Bedingt durch Abstimmungsprobleme in der Paßverteidigung der Langener, gingen die „Old Boys" sehr schnell mit 18:0 in Führung. Vor der Halbzeit konnten beide Teams jeweils noch einen Touchdown erzielen, wobei den „Untouchables" durch einen gefangenen Paß von Planker-Back Cliff Haas noch eine Drei-Punkte-Conversion gelang. Halbzeitstand: 9:24 aus Langener Sicht.

Nachdem die „Untouchables" ihre Paßverteidigung teilweise umbesetzt und die Deckungsbereiche neu definiert hatten, ging es in die zweite Halbzeit. Was nun folgte, war ein buchstäblicher „Sturmlauf" der Langener, dem die „Old Boys" nichts entgegenzusetzen hatten. 15:24, 21:24 - schließlich gingen die „Untouchables" mit 27:24 in Führung, ein Resultat des ausgewogenen Spiels zwischen Lauf- und Paßspielzügen und der nun gut eingestellten Defense.

Mit zehn Minuten Restspielzeit hieß es nun für die Langener, das Ergebnis zu halten. Aber die Anfholjagd hatte auf dem total aufgeweichten Boden Kraft gekostet. Die Frankfurter gingen abermals mit 30:27 in Führung. Es waren nun noch fünf Minuten zu spielen, und es bahnte sich die Schlüsselsituation des Spiels an: Die Langener hatten an der Mittellinie einen vierten Down und noch fünf Yards zu gehen. Aber Tight-End Christian Gisse fing den Paß von Quarterback Roger Gardner und der Drive ging weiter. Mit dem Schlußpfiff erzielten dann die „Untouchables" den siegbringenden Touchdown zum Endstand von 33:30.

Es spielten: Christian Gisse, Stefan Felger, Juan Ordonez, Thomas Straubinger, Roger Gardner, Friedemann Hees, Christian Fricke, Cliff Haas, Christian Fricke, Stephan Reinhold.

Wer Interesse hat, bei den „Untouchables" mitzuspielen, kann sich bei Stephan Reinhold im Football-Shop informieren (Telefon 7 36 18).

Starke Bilanz: Sechs Spiele — sechs Siege

Erfolgreiches Wochenende für die Basketballmannschaften des SV Dreieichenhain

Dreieichenhain - Ein sehr erfolgreiches Wochenende liegt hinter den Basketballern des SV Dreieichenhain. Sechs Spiele — sechs Siege lautet die Erfolgsbilanz der SVD-Teams.

Die weibliche A-Jugend hatte sich den ungeschlagenen Bezirksmeister der B-Jugend, ein Team aus Weiterstadt, zum Vorbereitungsspiel auf die Hessenmeisterschaften eingeladen. Da fast alle SVD-Mädchen noch im B-Jugendalter sind, hatte man in dieser Beziehung keinen Vorteil dem Gast gegenüber. In einem gutklassigen Spiel schlugen die Hainer Mädchen ihre Gäste völlig verdient mit 101:64. Alle Spielerinnen zeigten sich schon in guter Form und waren ihren Gegnerinnen in allen Belangen überlegen. Aus einer sehr aggressiven Abwehr heraus wurden gekonnte Schnellangriffe mit sicheren Korblegern abgeschlossen. Das Team wird bestimmt in guter Form in das am 18./19. Februar in Dreieichenhain stattfindende Vorturnier zur Hessenmeisterschaft gehen.

Für den SVD spielten: Anja Stefanski (29), Jutta Klemm (20), Sandra Montag (2), Eva Trösken (8), Vici Doertenbach (2), Julia Knöchel (6), Stefania Bufalino (12), Tanja Bauer (18), Anke Schäfer (4).

Die zweiten Herren gewannen ihr Punktspiel in Rüsselsheim überlegen mit 91:69. Das Team kommt immer besser in Schwung. Das Hainer Team hatte man noch mit 71:75 verloren, doch in diesem Spiel ließ man dem Gastgeber nicht den Hauch einer Chance. Die Mannschaft präsentiert sich immer mehr als wirkliches Team, in dem jeder dem anderen hilft.

Für den SVD spielten: Peter Kühne (29), Tomasz Kumaszynski (13), Christian Eichhorn (5), Peter Wedemeier (8), Patrick Wiesen (12), Stefan Rutsch (9), Markus Bott (9), Klaus Host (4), Christian Rummel.

Die zweite Minimannschaft trat beim TV Langen II an. Da beide Mannschaften noch nicht viel Spielpraxis aufzuweisen hatten, entwickelte sich ein typisches Minispiel, bei dem aber vor allem der Spaß am Spiel im Vordergrund stand. Doch man konnte auch sehen, daß alle Hainer viel dazugelernt haben. Über ein 8:8 kam es dann zum 12:9-Halbzeitstand für die Hainer. Zu Beginn der zweiten Halbzeit ließ die Konzentration etwas nach, und die Hainer mußten einige unnötige Körbe hinnehmen. Beim 14:13 für Dreieichenhain wurde es noch einmal richtig spannend, doch in der Schlußphase rissen sich alle Spieler noch einmal zusammen und konnten den 19:15-Endstand bejubeln.

Für den SVD spielten: Carsten Seddig, Kai Kaffanke, Marc Stapp, Valentin Groß, Alexander Skulteti, Christopher Grassmann, Markus Pullmer.

Eine zweifache Verlängerung benötigte die männliche D-Jugend, um mit 64:60 in Heppenheim zu gewinnen. Nachdem die Hainer die erste Halbzeit etwas verschlafen hatten, konnten die Gastgeber mit 25:15 in die Pause gehen. Auch in der zweiten Halbzeit sah es zu Beginn nicht viel besser aus, durch unkonzentriertes Spiel vergab man einige gute Chancen. Erst sechs Minuten vor Schluß fanden die SVDler über den Kampf zu ihrem Spiel. Durch eine aggressive Ganzfeldverteidigung wurde der Gegner schon im Aufbau früh gestört und auch im Angriff lief es jetzt besser. Mit einem Dreipunktewurf konnte Dan Adler 20 Sekunden vor Schluß den Ausgleich zum 44:44 erzielen. Erst in der zweiten Verlängerung konnte das SVD-Team dank der besseren Kondition den knappen 64:60-Erfolg sicherstellen.

Für den SVD spielten: Janis Maxeiner, Jan Adler, Ilka Schönfeld, Michael Britsch, Christopher Schwarck, Oliver Detring, Volkan Ulusoy, Timo Streb, Sebastian Thuy.

Die weibliche C-Jugend empfing Gäste vom SC Bergstraße. Voll motiviert gingen die Mädchen in dieses Spiel, hatte man doch schon das Hinspiel knapp gewonnen. Den in den ersten Minuten herausgespielten Vorsprung konnte man zum Halbzeitstand von 22:17 ausbauen. Zu Beginn der zweiten Halbzeit konnten die Gäste sogar in Führung gehen, doch an diesem Tg zeigten die Hainer Mädchen einen starken Siegeswillen, sie kämpften sich wieder heran. Dank der verbesserten Wurfleistungen konnte man das Spiel noch sicher mit 53:46 gewinnen.

Für den SVD spielten: Nina Rosenberger, Katharina Bastian (5), Anja Blankenburg (6), Nathalie Haag (20), Carolin Knichel (16), Sara-Katrin Kuch, Antje Seitz (4), Christina Köppen.

Die männliche C-Jugend konnte ihr Auswärtsspiel beim allerdings schwachen Gastgeber aus Dieburg sicher mit 94:28 gewinnen. Das gesamte Team überzeugte mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Viel wichtiger ist aber die Tatsache, daß es beim einstigen „Sorgenkind" der Abteilung aufwärts geht. Aus einer insgesamt gut spielenden Mannschaft ragten Mario Zelie, Stefan Wolf und Thomas Dönitz noch etwas heraus.

Für den SVD spielten: Mario Zelie (56), Karim Al Khatib (4), Stefan Wolf (14), Markus Mitrowski (2), Abder El Bakkal (8), Alexander Schwarck, Thomas Donitz (15).

Am nächsten Sonntag kommt es zu einem vollen Heimspielprogramm für die SVD-Basketballer in der Sporthalle der Weibelfeldschule. Dabei treffen die ersten Damen im Spitzenspiel der Oberliga auf den BC Darmstadt, die ersten Herren hoffen auf eine lautstarke Unterstützung bei ihrem Spiel gegen die Gäste aus Darmstadt. Die Spiele im einzelnen: männliche D-Jugend — Weiterstadt (9.15), weibliche C-Jugend — Babenhausen (11.00), Damen I — Darmstadt (12.45), Herren I — Darmstadt (14.30), männliche C-Jugend — Bensheim (16.15), Herren II — Babenhausen (18.00).

○ Sport der Jugend ○

Volleyballer der SGE treten in Groß-Gerau an

Egelsbach - Am kommenden Sonntag, 12. Februar, treten die SGE-Volleyballer beim BG Groß-Gerau II an. Für die „Lila Pinguine" kein leichtes Spiel, denn die drittplazierten Gastgeber machen sich noch berechtigte Hoffnung auf einen, zumindest für den Relegationswettbewerb berechtigten, zweiten Tabellenplatz.

Für die SGE, derzeit Tabellenfünfter, gilt es, die gute mannschaftliche Leistung vom letzten Spieltag nicht zu Hause zu vergessen, sondern genauso im jeden Ball zu kämpfen, wie in Gustavsburg. Dort wandelte man nämlich dank guter Moral einen 0:1-Satzrückstand in eine 2:1-Führung um. Zum Schluß ging der SGE aber die Puste aus. Sie mußte sich mit 2:3 geschlagen geben.

Die Egelsbacher können aber bereit aufspielen. Schon jetzt ist abzusehen, daß man auf alle Fälle am Ende der Saison einen überraschend guten Platz zwischen dem vierten und sechsten Tabellenrang inne hat. Groß-Gerau steht unter dem Druck gewinnen zu müssen. Möglicherweise ein psychologischer Vorteil für die SGE. Eine interessante Begegnung, an der die Zuschauer ihren Spaß haben werden.

FUSSBALL: Dem Zweitligisten FC Homburg droht ein Punktabzug. Am Donnerstag muß sich der saarländische Klub vor dem DFB-Kontrollausschuß verantworten. Ihm wird vorgeworfen, „unvollständige und teilweise falsche Unterlagen zum Erhalt der Lizenz" beim DFB eingereicht zu haben.

EISHOCKEY: Der Kanadier Mike Millar von den Kassel Huskies führt nach dem 42. Spieltag mit 38 Treffern weiterhin die Torjägerliste der DEL an.

Faustball-Minis des TVL hatten viel Pech

Knappe Niederlage bei Pokalrunde

Langen - Am vergangenen Samstag spielten die Faustball-Minis um den Mini-Pokal 1995 in Hausen. Es wurde in zwei Gruppen gespielt. In den beiden Gruppen spielte zunächst jeder gegen jeden. Langen hatte das erste Vorrundenspiel gegen Rendel. Ungluecklich wurde das Spiel mit einem Punkt verloren, nämlich mit 19:20. Von allem durch den stark auftrumpfenden Dominic Turner gelang den Langenern gegen Bleidenstadt im zweiten Spiel ein Sieg mit 23:13 Punkten. In der zweiten Halbzeit der Zwischenrunde sah es bei den Minis wieder nach einem Sieg aus. Aber durch ein paar leichte Fehler und einen stark aufspielenden Gegner wurden als Markenbach wurde die Partie mit 14:17 Punkten verloren.

Für dieses Jahr war der Mini-Pokal nicht mehr zu holen. In der Endrunde um den vierten Platz wurde wieder sehr knapp verloren, und zwar mit 14:15 Punkten gegen Bleidenstadt. Ohne Pokal, aber für den kommenden Sonntag mit viel Mut und Kampfgeist gerustet, fahren die Minis zu den westdeutschen Faustballmeisterschaften nach St.-Goarshausen.

Es spielten: Christoph Fiebig, Christian Fiebig, Sebastian Reich, Matthias Wiemer, Dominic Turner, Jan Hoffmann.

Verbraucher-Probleme Verbraucher-Beratung Verbraucher-Tips

Reisekataloge kritisch lesen

■ Eckpreise verschleiern in vielen Fällen die tatsächlichen Kosten

Wer im Sommer zur Hauptferienzeit Urlaub machen und dabei die Dienste eines Reiseversanstalters in Anapruch nehmen will, tut gut daran, mit der Wahl seines Urlsubszieles nicht zu lange zu warten. Vor allem Termine während der Schulferien sind erfahrungagemäß achnell ausgebucht. Allerdings sollte jeder, der aich einem Pauschalreiseunternehmen anvertraut, viel Sorgfalt auf das Studium der reichlich angebotenen Reisekataloge verwenden. Nur wer hier auch zwischen den Zeilen lesen kann, ist vor Überraschungen halbwegs sicher.

Zwar sind die Kataloge der Reiseveranstalter in den letzten Jahren nach Beobachtungen der Verbraucherverbände ehrlicher und zum Teil auch informativer geworden, dennoch spreche sie nach immer ihre eigene Sprache, die Selbstverständlichkeiten als Top-Leistung verkauft und Negatives verharmlost. Wer beispielsweise von einem Hotel mit Blick auf Meer erfährt, es befinde sich „in idealer Lage im Ortszentrum", sollte sich von vornherein auf mögliche Lärmbelästigungen einstellen.

„Lebhafte Atmoaphäre"

Auch wer zum Beispiel an der Costa Brava ein „Hotel mit lebhafter Atmosphäre" bucht, kann als Ruhesuchender kaum erwarten, auf seine Kosten zu kommen. Und die Mitteilung, die sich in einem Katalog über Mallorca findet, die Buchten dort seien „still, verträumt und idyllisch", muß leider so gedeutet werden, daß diese Romantik bestenfalls in der Vor- oder in der Nachsaison zu genießen ist.

Auch Fotos können täuschen: Ein mit Weitwinkelobjektiv fotografierter Strand wirkt großflächiger, und ein zum Fahren im Vordergrund lassen einen schmucklosen Hotelbau gleich viel angenehmer erscheinen. Gelegentlich finden sich ältere Fotos in den Katalogen, die bestenfalls noch historischen Wert besitzen. Ein farbenprächtiges Bild mit einem unbebauten Strand ist noch lange keine Garantie dafür, daß dort nicht in den letzten Jahren einige Hotelblöcke hochgezogen wurden.

Positiv ist zu vermerken, daß inzwischen viele Veranstalter dazu übergegangen sind, die Hotelbeschreibungen detailliertter zu gestalten. Auch wird in zunehmendem Maße darüber informiert, ob in der Nähe des Hotels Kies-, Fels- oder Sandstrand anzutreffen ist. Manchmal ist sogar das pauschale Eingeständnis zu lesen, die Hotels in dem betreffenden Land entsprächen nicht immer internationalen Maßstäben". Hier soll offenbar Reklamationen vorgebeugt werden, denn Reiseveranstalter haften nicht nur für gewissenhafte Vorbereitung und Durchführung der Reise, sondern auch für die Richtigkeit der Prospektangaben.

Bei den Preisen ist ebenfalls Wachsamkeit am Platze. Wenn zum Beispiel eine Woche Aufenthalt in Tunesien „ab 555 Mark" angeboten wird, so sagt dieser plakativ herausgestellte Eckpreis wenig über die tatsächlichen Kosten für den Reiseteilnehmer. Genaueres Hinsehen führt nämlich in diesem Fall zu der Erkenntnis, daß der Preis nur für die ersten beiden Wochen im April Gültigkeit hat. Für die Hauptsaison hingegen behäuft er sich auf 728 Mark, wobei zu berücksichtigen ist, daß dieser Preis nur ab Stuttgart gilt. Wer ab Hamburg fliegt, muß noch einen Zuschlag von 80 Mark zuzahlen.

Auch Kinderermäßigungen werden mitunter nicht in der Hauptreisezeiten gewährt, werblich aber oft groß hervorgehoben. Das ist Rechtens, sollte aber für den Kunden Anlaß sein, Reiseangebote genau unter die Lupe zu nehmen ■

● Pauschalurlaubern, die bei den Abflugterminen flexibel sind, bieten sich große Sparchancen, denn die Reisepreise können zwischen Juli und August wegen der Schulferien innerhalb einer Woche um mehrere hundert Mark steigen oder fallen. Manchmal lohnt sich auch der Wechsel des Flughafens, etwa von Köln nach Frankfurt oder von Stuttgart nach München.

Wußten Sie schon . . .

. . . daß jeder Bundesbürger pro Tag rund 138 Liter Trinkwasser verbraucht?

*

. . . daß mehr als 25 Prozent des verbrauchten Trinkwassers durch die Toilette gehen, 35 Prozent für Baden und Duschen aufgewendet werden?

*

. . . daß jedesmal, wenn der Ahzug betätigt wird, zwischen 6 und 14 Liter Trinkwasser durch die Toilette fließen?

*

. . . daß es Sparsysteme gibt, die den Wasserverbrauch senken, indem sie die Durchflußöffnung des Wasserbehälters durch ein zusätzliches Gewicht direkt wieder schließen?

*

. . . daß für ein Vollbad 140 bis 180 Liter Wasser benötigt werden?

*

. . . daß sich dieser Verbrauch um ein Viertel verringert, wenn statt dessen etwa sechs Minuten lang geduscht wird?

Wenn es permanent zu laut wird

■ Ruhestörender Lärm muß nicht hingenommen werden

Mieter und Hausbesitzer haben ein Recht darauf, in ihrer Wohnung ungestört zu leben, und deshalb einen Anspruch, sich gegen unzulässigen Lärm zu wehren. Allerdings ist nicht jedes Geräuach verboten. Nach Darstellung des Deutschen Mieterbundes ist ein Geräusch nur dann unzulässig, wenn es „ein normal empfindlicher Durchschnittsmensch nicht mehr erträgt, es sei denn, es lat ortsüblich oder unvermeidlich". Beispiel: Anwohner einer verkehrsreichen Straße werden Lärm erdulden müssen, den Anlieger einer ruhigen Nebenstraße nicht hinzunehmen brsuchen.

Ähnlich ist die Rechtslage bei Hundegebell. Wenn ein Hund in der Nachbarschaft gelegentlich bellt, ist dies zumutbar. Zieht sich das Gebell aber über mehrere Stunden oder den ganzen Tag hin, so muß es nicht geduldet werden. Ein Hundebesitzer, der seinen großen Schäferhund in einer Wohngegend den ganzen Tag über bellen läßt, kann nach Auskunft des Mieterbundes sogar wegen vorsätzlicher Körperverletzung in Tateinheit mit ruhestörendem Lärm bestraft werden.

Auch ein unmittelbar an der Grundstücksgrenze gelegener Fußball- oder Tennisplatz kann zu einer Störung der Wohnruhe führen. Dabei reichen schon zeitlich begrenzte Störungen aus. Vor allem ist hier die besondere Art des Lärms von Bedeutung, zum Beispiel die Monotonie der Aufschlaggeräusche oder die Zurufe von Zuschauern und Spielern.

Gegen Lärm, der aus Biergärten und Gaststätten in die Wohnung dringt, kann sich der Mieter oder Hausbesitzer ebenso zur Wehr setzen. Der Betrieb in Biergärten ist nach 22 Uhr unzulässig. Nächtlicher Lärm (ab 22 Uhr) durch abfahrende Diskothekenbesucher muß von den Nachbarn nicht hingenommen werden. Notfalls hat der Gastwirt den Betrieb schon ab 21.30 Uhr einzustellen. ■

Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

NEUERÖFFNUNG NEUERÖFFNUNG

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen

ausschließlich bei Einkunften aus nichtselbstandiger Arbeit, daneben auch bei

- selbstgenutzten Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen,
- 2-Familien-Häusern, wenn eine Wohnung selbst genutzt wird,
- Rentenerkunften,
- Kapitalerinnahmen bis 6 100 DM jährlich für Allerstehende 12 200 DM für zusammenveranlagte Ehegatten

Beratungsstelle, 63225 Langen, Wilhelm-Umbach-Straße 2 Telefon 06103 / 92 82 77

RAL-HAUSTÜREN

Aluminium wärmegedämmt in allen RAL-Farben.
Holz – Maßarbeit aus Meisterhand
mit Einbruchsicherheitsbeschlägen

SEKU-BAUELEMENTE – KURT SEITZ
Offenbacher Landstraße 12, 63512 Hainburg
Telefon 06182 / 44 74 Fax 06182 / 6 07 27

UNTERRICHT

DOLPHIN Language School

SPRACHEN LERNEN, SPRACHEN ERLEBEN
Wer? - Jugendliche, Schuler und Erwachsene
Was? - Sprachkurse, Familienzufenthalte, Privatkurse, Geschaftsenglisch, Int. Schuljahr
Wo? - England und USA
Wann? - In den Schulferien und nach Vereinbarung
Wieviel? - Ab DM 1 550 - inkl.

DOLPHIN LANGUAGE SCHOOL
bietet konzentrierten Unterricht und intensive Freizeitgestaltung mit padagogischer Betreuung Informationen unverbindlich.

Beathovenstr. 24
61267 Neu-Anspach
Tel. 06081 / 4 15 72
Fax 06081 / 4 26 72

Schlechte Noten?

Dann wird's Zeit für die Schülerhilfe! Da gibt's qualifizierte Hausaufgaben-Betreuung in einer kleinen Gruppe und preiswerte Nachhilfe ab Grundschule.

Beratung und Anmeldung
Mo.–Fr. 14–17 Uhr
Langen, 06103 / 1 94 18
Bahnstraße 75
Schülerhilfe
Lernen macht wieder Spaß

Hausgerät mit Hochwassergarden?

Wir helfen

Die Hausgeräte-Hersteller BOSCH, SIEMENS, CONSTRUCTA und NEFF haben beschlossen, Besitzern von hochwassergeschädigten Hausgeräten (Großgeräten) ihrer Marken schnell zu helfen. Dafür stehen erfahrene und umfassend ausgebildete Techniker bereit. Sie nehmen bis zum 15.3.95 an ihren betroffenen Geräten

kostenlos

eine Funktions- und Sicherheitsprüfung vor, beraten Sie in Fragen der Reparatur und machen Ihnen gegebenenfalls ein günstiges Kulanzangebot. Rufen Sie die für Sie zuständige Werkskundendienststelle an! Die Telefonnummer finden Sie unter dem Markennamen Ihres Geräts im Telefonbuch. Falls diese Stelle besetzt ist, rufen Sie zum Ortstarif die extra für diese Aktion eingerichtete Sammelnummer 01 80-3 33 58 58 anl

Vertrauen Sie Ihr Hausgerät nur einem Spezialisten an:

BOSCH SIEMENS Constructa NEFF

Werkskundendienst

Qualitätsservice für Qualitätsprodukte

TRESORE GRATISPROSPEKT 23 / 18
FISCHER - LANGENER STR. 27 - 63329 EGELSBACH
— auch Mitnahmemarkt zu Mitnehmpreisen —

Büromöbel immer günetig neu und gebraucht ab Logor. Tel. 06151 / 37 25 32 - gewerbl.

Qualität ab Werk!

Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Wohntraum – mit einem Pergasols Wintergarten.
Lassen Sie sich von uns unverbindlich beraten.
Und bald wardan auch Sie dss ganze Jahr über Ur Urlsubsstimmung sein.

UNILUX
Gebührenfreies Info-Telefon 01 30 / 85 02 25
FENSTER · TUEREN
Schmitt bautechnik
SOLARBAU-SYSTEM
. . . denn bei Glas blicken wir durch!

Reparaturen

Fenster und Rolläden Telefon 06103 / 37 36 87 gew.

Lebenshilfe durch Handleeen, auch Karten. Deutech, engliech, russlach, Fr. Anderle, 06/88 25 33

Zeitungsleser wissen mehr!

Wer übermmmt für 2-3 Wochen **BETREUUNG** einer älteren Dame (kein Pflegefall), Angemessene Bezahlung selbstverständlich. Tel 06103 / 4 26 42

Telefon- und Sprechanlagen für Haushalt, Büro und Werkstatt

Fa. H. Falkenberg · Waldstraße 64 · 63303 Dreieich · Tel. + Fax: 06103 / 83 01 22 =
Meine Beratung ist kostenlos, ich besuche Sie nach Terminabsprache.

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

FAHRZEUGE

DER FIAT PUNTO.

DAS AUTO DES JAHRES '95 FÜR ALLE VERLIEBTEN

Gewählt von 56 Fachjournalisten aus 21 europäischen Ländern.

AM 14. FEBRUAR IST VALENTINSTAG.
Darum schenkt Fiat allen, die sich lieben, eine kleine, süße Köstlichkeit und ein Los für ein neues Fiat Punto Cabrio.* Mit ein wenig Glück gehört es Ihnen. Wir erwarten Sie vom 11. bis 14. Februar.**

*Imitationsleder. Unverbindlich bei uns oder bei FIAT Heilbronn.
**Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.

EIN AUTO. EIN WORT. DIE FIAT HÄNDLER-INITIATIVE.

Exclusivhändler für FIAT

Autohaus GEBR. **Sticksel** GmbH

63500 Seligenstadt-Froschhausen · Offenb. Landstr. 40 · Tel. 06182/6 80 15 · Fax 06182/6 80 17

FIAT

JEDE WOCHE ÜBER 500 000 LESER

MEGA-MARKT

MIT EINER GROßEN AUFLAGE FÜR IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE

VERKAUF

Achtung Gartenbesitzer: Fangen Sie Ihn Regenwasser auf! 1000 l-Kunststoff-Tenk zum Aufstellen oder Eingraben, in Gitterbox. DM 150.-. Tel. 06106 / 2 35 88

Von Privat: 5 echte Perserteppiche mit Zertifikat, sehr preiswert. Tel 06102 /5 35 13

Kombi-Schrank, fur Kloidor. Wäsche u. Wohnzimmer, acht Mahagoni. 205 x 230 x 55, DM 350.-. Tel. 06074 / 9 03 06

Buderus-Ölbrenner, Typ BDE, 18 kW, Bj. 90, wegen Umstellg der Heizungsanlage für DM 650.- zu verk., (NP DM 2500.-). Tel 06182 / 44 90

Römer Peggy u. Römer Verio sowie Wi.-Fußsack u. Her.-Garderobe, Gr. 50/52, Preise VB, Tel. 06074 / 4 22 50

Wegen Todesfall: Inventar einer Schumecherei (Maschinen, Werkzeuge etc.) gut erhalten, einzeln od. kompl. zu verkoufen, Tel. 06074 / 2 99 16

Standsolarium (eng. Hanau) Sonne u. UV, wie neu, umstandeh. tur DM 150.- zu verk. 06106 / 2 29 81

Kommunionkleid, lang, Reif, Gr. 134, m. Zubeh., 100.-, Wohnzi.-tisch, Eichegest. m. Marmorpl., breun, VB, Fernseh-u. Videoschrank, 1 m, 80 cm hoch, VB, Schreibsakretär, 3 Schubl., VB, Gleshängevitrine, Elche, ca. 50 cm, VB, Tel. 06071 / 13 90

NW Rollstuhl 800,- VB, UV-Lampo Heraeus TYP 5320, 500,-; Zimmerantenne NW 25,-; Wärmo-Messaggerät 25,-, Einbeusatz für Auteteleton 150,-, Talespial Mastergames mit 3000 Spielen 150,-, Gürteltiergarät mit Zubohör 150,-, Tel. 06104 / 51 72

Waschmaschine AEG Öko Lavemat 665, 1200 U/min., Unwuchtkontrolle, gut erh., DM 280,-, Tel. 06103 / 3 41 93

Hendtuft-Teppich, neuw., mod. Design, hellliedor, greuor Untergrund m. farb. Käschen in einer Ecke, 2,80 x 1,85 m, NP 1050,- für DM 300.- VB, Tel. 06073 / 6 31 89

Mod. Kunstdruck mit Rahmen, 76 x 106 cm, Motiv: Kelzon, Ferben: gelb/violett, blau, grün; Rahmen: strukturtes Holz in Aubergine, NP 450,- (1 J. alt), VB 150,- Tel. 08073 / 6 31 89

Badezimmer, moosgrun, Wanne, Dusche, 2 Waschbecken, etc., komp. DM 500,-; 4 Barhocker, Eiche m. Lehne u. Stoffbezug, neuw., je 30,-, Tel. 06106 / 2 91 83

Propen-Gesherd, 4flammig, mit Backröhre, guter Zustand, Tel. 06181 / 25 10 75

Romantische Brautkleid Gr. 46 (Konfektionsgr. 44) Tüllausschlagene Reifrock, Hearschmuck, Modell 94, VB 800.-, Tel. 08108 / 8 16 89

2 Bett-Holzrahmen, verstellbar, 90 x 200, 1 J. alt, zusammen DM 150.-; Jugendbett, dunkelgrau, mit Lettenrost, 90 x 200, DM 100.-, Tel. 069 / 89 17 51

Arzt-, Helmat-, Liebesromane, Bravo, Herzklopfen, MM-Taschenbücher, gr. Anzahl, aus 1. Hd., zum halben Preis. Tel. 06106 / 41 40

Verkauf von Pop-Corn Meechine, Zuckerkocher mit Kupferkossel und Gulasch-Kanone. 06108 / 6 92 13

Waaserbett, stark beruhigend, neu, Massivholzrehmon natur, Sicherheitsleiie, Haizung, DM 1350.-, Tel. 06108 / 7 37 07

Markise, 6 m, lindgrün, neu bezogen, DM 300.-, Sitzelemente, hellbeige, DM 100.-, Tel. 06074 / 2 91 59

Flurgarderobe, Elche maron messiv, 4teil., DM 450.-, Kupferbodonvase, gehämmert, DM 80.-, Schallplatten 70er Jahre, Sammler: Cowboyfilm, 20 J. alt, Soldaten u. s. w., sehr guter Zustand, VB, eite Bilder, Öl Druck, VB, Tel. 06104 / 4 28 55

Peichwork-Bettdecke, Saml, 2,45 x 2,45 m, DM 120.-, 2 Wandlampen (m. Holzbogen) je 40.-, Tel. 06106 / 7 49 82 ab 18 Uhr

Da.-Skloverall, pink, Gr. 38, DM 50.-, **Da.-Skloverall,** blau, Gr. 38, DM 30.-, **He.-Skloverall,** rot, Gr. 50, DM 50.-, **Skischuhe,** Lowa Air, Gr. 38/39, DM 25.-, Tel. 069 / 89 10 35

1 P. Skischuhe, Gr. 39, aufbleabar, neu, 50.-, 1 **Gasbrenner Heliz, Marke Weißhaupt, 30-70 kW, mit Zubehör, 1 J. benutzt, 200.-, 1 Türschließer, TS 4000 GEZE, neu, 100.-, 2 Bukema Plettennagler, Ro 430, Stck. 70.-, Kleinmaterial f. Deckenmont. in Mineral, Metall u. Gipe sowie Hilfl-Schließnägel etliche Sorten zu verk. 06102 / 2 20 74**

Sehr schönes Satin-Kommunionkleid, Gr. 152, DM 200.-, weiße Leckschuhe, Gr. 37, DM 15.-, Fisher-Price-Kasse, DM 18.-, Ki.-Fahrrad, Marke Diskus, 20", DM 60.-, fur Toyota-Starlet: Felgen u. So.-Reifen, je DM 25.-, Tel. 06108 / 7 42 28

Verkaufe preiswerte Kleidung: Gr. 42/44, Fußballschuhe, Gr. 28, Romane ab DM 0,20, Plüschtiere ab DM 1.-, Tel. 06181 / 6 56 81 ab 18 od. am Wochenende ab 10 Uhr

Rund 80 Umzugskartons, je DM 2.-, Tel. 069 / 89 51 58

Kinderzimmer: Schrenk, Wickelkommode, Bett umbauber, sehr gt erhalten, DM 700.- kompl., Tel 06181 / 65 05 30

ANTIQUITÄTEN/SCHMUCK

Hübsches Jugendstil-Vertico um 1900 in Nußbeirn, in sehr gutem Zustand, günstig abzugeben. Tel. 06182 / 6 77 79

Vitrinenschrank (Bufett), um 1920, kompl. restauriert, B 170, H: 180, T: 70 cm, VB 1200.-, ☎ 069 / 85 95 58

Sammlerstück: Herrenarmbanduhr "Ernest Borel „ 750er Gold, automatik, VB 2 150,- 069 / 8 06 32 60 von 8 - 17 Uhr

Trichtergrammophon, Museumsstuck sowie Edison Phonograph mit original Trichter, proisw. ebzugeben, Tel. 06182 / 6 65 15

Prunkvoll gearbeitete Welchholzvitrine mangols Platz zu verkeufen. Tel. 06196 / 4 30 68

BEKLEIDUNG

Wildnerz-Jacke, mittelbraun, Gr. 38, Länge 85, DM 150.-, Waschbar-Jacke, Gr. 38, Länge 75, DM 100.-, Tel. 069 / 89 95 85

Sehr gepflegter wertvoller, mittelbreuner **Nerzmantel,** zu vorkaufen, Gr. 40-42, Tel 06182 / 2 62 38 evtl. Anrufbeantworter

Schwangerschaftsgardorobe günstig obzugoben, Gr. 38/40, von Frühjahr bis Sommer, Hosen, Pullis, Röcke, Kostüme, Kleider, Tel. 069 / 85 29 16

Kommunionkleid, lang, Gr. 146, NP DM 400.-, für DM 170.-, zu verk., Tel 06182 / 2 13 99 eb 13 Uhr

Da.-Skloverall, pink, Gr. 38, DM 50.-, **Da.-Skloverall,** blau, Gr. 38, DM 30.-, **He.-Skloverall,** rot, Gr. 50, DM 50.-, **Skischuhe,** Lowe Air, Gr. 38/39, DM 25.-, Tel. 069 / 89 10 35

Brautkleid, Gr. 38/40, Langerm u. Schloppe m. Reifrock u. Zubehör, Perlen u., Paiettenbesteckt, zu verkeufen, NP 3500.-, VB DM 2300.-, Tel. 06106 / 2 31 73 ob 18 Uhr

Gebr. Jeene, Gr. 38-40 u. versch. Lederjacken, Tel. 06073 / 84 31

Verkaufe: Gute Da.-Bekleidung, Pelzjecken u. Lederjecken usw., Tel. 069 / 89 58 48

COMPUTER-BÖRSE

Amige 2000 2 x 3,5 LW, Kick 1-3/ 2.0, 2 MB, 40 MB-FP, Farbmon., Bücher, ca. 200 PD-Disk., DM 1000.-, Tel. 06106 / 1 55 55

PC 486 Hiegh Creem, 40 MHC, 210er FP, Drucker, Bildschirm CD room, Meus u. Zubehör, 4 Mon. elt für 1750.-, 06108 / 6 80 49 oder 77194

Wegen Fehlkeuf: CD-ROM "Hands of Photoshop", Mac-Version, für System 7, Quicktime, 8 Bit-Farbmonitor, 4 MB RAM (8MB empfehlen). In vorsiegelter Original-Verpackung, NP 129.- für DM 90.-, Tel. 069 / 84 47 57 v. 18-21 Uhr

Computer PC, original IBM mit Festplatte, Monitor, DOS, Textverarbeitung, nur DM 300.-, Spielemöglich, Tel. 06074 / 7 05 78

CD-ROM'e ab DM 2.95! Ketelog anfordarn, Tel. 069 / 86 94 99

FOTO/FILM/OPTIK

Overhesd-Projektor, ohne Aufiegeles, voll funktionstähig, DM 120,-, Tel. 069 / 89 57 98

Verkaufe oder tauscha Nikon AF 2,8/ 60-200 ED m. UV-Filter u. Gegenlichtblende, DM 1400,-, SW-Kondensor-Vergrößerer Fujimoto 80 M-D, 24x36, 6x6, 9x9, wie neu, DM 1250,-, suche Leice-M Objektive 2,8/21 und 2/50 sowie Windor-M. Tol. 069 / 81 77 14

Nechtsichtgerät mit Infrarotscheinwerfer, 2,3-fach, Sicht 80-150 m, funktioniert bei absoluter Dunkelheit, 350.-, Gerät, 80-100 m Sicht, 200.-, Gerät für beide Augen, 2-5-fach, sehr hohe Restlichtverstärkung 580.- Tel. 069 /88 51 57 von 8-19 Uhr

HAUSHALTSGERÄTE

Mintküche, Kühlschr., Spüle, 2-E.-Platten, DM 400.-, **Bosch-Mischer,** runde Ecken, gut erh., abschließbar 200.-, Tel. 089 / 85 49 53

Waschmaschine „Siemens", 350,-. Wäschetrockner „Miele" 270,-. Staubsauger „Siemens", 70,-. Farb-TV, tragbar, ohne FB, 80,-. Tel. 06104 / 8 31 24

HIFI/TV/VIDEO/ELEKTRONIK

1 FS, Philtpps, Stereo, 32 Progr., 67er Bild, m. Suchl. u. autom. Speicherung u. FB, DM 250.-, Tel. 08071 / 4 18 33

Grundig Forbfernseher, 70 cm Bild, Stereo, Zweikanalton, FB, Kabeltuner, ca. 6 Jahre alt für DM 350.-, FP zu verkeufen. Tel. 069 / 88 57 93 ab 19 Uhr

Mitsubishi CD-Player, mit Fernbedienung, 10er Tastatur u. Digitalausgang, inschwarz, NP DM 800.-, für DM 180.-, JVC Highend Plattenspieler aus Rosenholz und System, NP DM 1350.- für DM 425,-, Tel. 06106 / 2 13 83

Reduzierte Stereogeräte + Boxen! Riesige Auswahl - Top Hersteller **MW HIFI An+Verkauf** 06103/2 66 40

HOBBY/FREIZEIT/SPORT

Fitneß-Center mit Hantelbank, kompl. DM 280.-, Tel. 06071 / 3 58 83

MÖBEL/EINRICHTUNGEN

Runder Gisellach m. weißem Metallgestell, Ø 1,40 m, DM 250.-, **4 weiße Leder-Freischwinger** (runde Lehnen) à DM 100.- (teiles 1 Jahr alt), **Kirschbaum-Vitrine,** m. Beleuchtung, H. 174 cm, B. 97 cm, T. 34 cm, DM 400.-, **Wiener Regulator,** neu) m. geschliffenen Scheiben, Hellbstundenschlag, DM 500.-. **Tischtennisplatte** auf Rädern, zum Zusammenklappen, (neuw.) DM 150,-. Tel. 06106 / 2 35 88

Doppelbett 2x2 m, Boltkasten, Lattenrost verstellb., pass. Tagesdecke zus. VB 500.-, Kloiderschrank weiß m. 3 Schiebetüren, mittl. Tur verspiegalt, 2,25m h., 3 m br., 65 cm t., VB 500.-, 2 Steinlampen, schwarz, DM 80.-, Tel. 069 / 8 00 25 56

Moderne Anbauwand, Ferbe Esche perimutt, wie neu, VB DM 1200.-, Tel. 06104 / 7 14 93

Große, moderne Schlafcouch, 195 x 140 cm, mit Bettkasten u. Lattenrost, schw. Bezug, wenig benutzt, DM 500.- VB, Tel. 069 / 86 41 90

EBK, 1 J. elt, buchonfarbig. Front weiß, 2,50 x 3,0 x 2,50 m, Geschirrspüler, gr. Nc Frost Kühl-Gefrierkomb. sowie EB-Holzluftherd m. Ceran-Kochfeld, VB DM 5900.-, Tel. 06106 / 64 50 54 od. 06074 / 9 55 99

Suche aus den 60er Jahren Sideboard, 4 Wohnzimmerstühle sowie Couchgarnitur. Tel. 069 / 86 11 25

Einige Tiffenylampen, außergewöhnl. schön, wegen Aufgabe meiner Semmlung zu verk. ☎ 06104 / 37 41

Anbauwand (Buche) für Kindorzimmer, 50,-, Tel. 069 / 86 56 76

2 neuwertige Couchgarnituren, Couchtisch u. div. Kleinmöbel, Preis VB, Tel. 069 / 58 41 81 od. 06106 / 7 52 95 eb 19 Uhr

Futon-Matratze, 160 x 200 cm, neuwertig, nur DM 350.-, Federkernmatr., 160 x 200 cm, 1 Jahr alt, NP DM 700.- für nur DM 200.-, Tel. 06074 / 9 55 08

Couchl. m. Kacheln, elcholtbg., 132 x 71, H 53, fast neu, VB 180.-, Dielolnwand, 125 x 130, m. Stellv, 15,-. Tel. 06103 / 31 16 53 abends

Wohnzi.-Einrichtung, Pelisander (Tisch, Couch, Schrank) preisw. zu verk., Tel. 06182 / 35 62

Nußbaum-Schrankwand, 270 x 185 x 50/40, mit Schubl./Glasturen/Vollholztüren, Bar- u. Schreibfech, DM 150.-, Tel. 069/ 83 13 27

Schülerarbeitstisch, höhanverstellber, mit Stuhl u. Rollcontainer, weiß/ rot, NP DM 700.-, für DM 250.-, nur komplett, Tel. 06104 / 6 13 35

Flurgarderobe, grün, Tel.-Sitzbank, Spiegel u. Haken! DM 150.-, Tel. 06108 / 6 94 12

Couchgarnitur für Jugendzimmer, 3-u. 2-Sitzer, 1 Sessel mit Tennis Motiv, 300.-, Tel. 06182 / 53 83 eb 15 Uhr

Schrankbett, quer mit Aufsatz, 2,24 x 1,98 x 40, Fernseh-Ledersessel, breun, VB, 06106 / 1 40 20

Tisch aus ro/schwerzem Granit, 65 x 65 x 40 cm, U-förmig, vielseitige Verwendung, (Wand, Sofa, Raummitte), DM 290,-, Tel. 06074 / 57 40

Wohnzimmerschrank, Schlafcouch, Ledersessel, Fernsehsessel, Dreisitzer-Couch u.e., Tel. 06073 / 53 33

Zeyko-EBK, ca. 2,80 x 2,40 m, Kühl-Gefrierkomb., Helzluftherd, Spülmasch., Abzugshaube u. a., VB DM 5500.-, Tel. 06108 / 1 69 36

2-Sitzer, Couch u. 1 Sossel, belge, für DM 100.- obzugat.en, Tel. 06103 / 2 43 94

Wohnzimmertisch: Marmor, weißgrau, 8-eckig, Ø ca. 100 cm, ca. 47 cm hoch, DM 100.- Festpreis. Tel. 069 / 89 10 35

Fast naue (9 Mon.) Wohnzimmergarnitur, 3- u. 2-Sitzer, ein Sessel, **Tiffanylampen!** Schlaf- u. Wohnzimmer) weg. Umzug z. verk. ☎ 069 / 89 56 53, eb 17 Uhr

EBK, 1½ J. alt, weiß-chrom, als L- od. U-Ferm, inkl. 3 Halogen-Strahler, Preis VB 4500.-, Tel. 06106 / 57 45

Wohnzimmerschrank, Couchgarnitur (4tlg.) 30 J. alt, Handarbeit! Weitere Teile aus Haushaltsauflösung günstig ebzugeb., 08071 / 52 43 eb Se.

Wohnzl.-Schrank, 350 cm breit, rustikal, Nußbaum, mit Glasvitrine, wegen Umzug preiswert obzugeben, Tel. 06106 / 7 22 84

Merken-EBK, mit E-Geräten, DM 2300.- wegen Umzug zu verkaufen, Tel. 06074 / 55 57

Anbauwand, 385 x 220 x 36 cm, DM 300.-, Tel. 06078 / 37 89 Mo.-Fr. 10-12 Uhr (auch AB)

Umbauschlafzimmer greuweiß neuw., DM 999,99 -, Tel. 06108 / 6 86 52

Kompl. Wohnzimmer, altdisch., Nußbaum, wegen Umzug zu verk Tel. 06182 / 41 16

Polstergarnitur m. Ecktisch sowie Teppich gunst. zu verk., Tel 06073 / 86 88

Teppich, 220 x 320 cm, Persermustor, NP 2600.-, 2 J. elt! DM 500.-, Waschmaschine Siemens Siwamat, DM 100.-, Tel. 069 / 83 27 78

Küchenzeile, kompl. mit Kuchengeräten, ca 2,47m, VB DM 1800.-, Tel 06108 / 6 89 55 eb 14 Uhr

Schlafcouch mit Bettkasten u. Federkernmatratze, 7 Mon. alt, schönes Design, neu DM 2165,-, fur VB 1500.-, Tel. 06108 / 7 36 91

Wohnzimmerschrank mit 2 Glassäulon, neuw., VB DM 650.-, Tel. 06108 / 6 89 55 eb 14 Uhr.

Couchtisch, Eiche, massiv, NP 698.-! DM 150.- zu verkaufen, Tel. 06106 / 7 11 03 nb 16.30 Uhr

MUSIK-INSTRUMENTE PLATTEN/CDs

Klavier, Nußbaum, 2 Jehre alt, zu verkaufen, Preis VB Tel. 06104 / 4 19 69, ob 18 Uhr

Wersi Orgel Soemoa, 2 Manuele mit Vorsimatic CX 1 u. Technics CX 1, Stereophon, Topzustand, zusammen DM 1500.-, Tel. 069 / 83 41 39

TIERMARKT

Suche Kskadu oder Ara, Angeboto unter Tel. 06073 / 56 52 10-13 Uhr oder Anrufboentworter

Freizeitpferd, 9jähriger brauner Wallach, 163 cm, von 13jähr. Mädchen geritten, gelandsicher, brav, VB DM 4600.-, Reitpeny, 8jähr., leibe, 140 cm, für Anfängerschl. Jugendlichen, E/A-Drossur, VB DM 3950.-, von Privat, Tel. 06027 / 76 08

Süßes Maine-Coon-Ketzenbaby zu verk., Tel. 06182 / 9 22 27

PFLANZEN/GARTENBEDARF

8 Regentonnen, (Kunststoff), 120 l/ 240 l, mit Abiauhahn, Sieb, DM 50.-, kann gebracht werdon. Tel. 06035 / 87 14

KAUFGESUCHE

Suche Wickelkommode, weiß auf Rollen, Kindertisch m. 2 Stühlen, Klettergerüst m. Seil, ce 1x1 m, für Kindorzimmer, nur I Raum OF. Tel. 069 / 8 00 25 56

Öiwanne für 1000 l Öltank mindestens 77 x 120 cm zu keufen gesucht. Zuschr. unter H 920

Suche H0 Wiking-Autos, Einzelstücke und Sammlungen in jeder Größenordnung. Tel. 06102 /8 91 43 von 19-21 Uhr

Sammler kauft Schallplatten aus den 50er bis 70er Jahren gegen gute Bezahlung, auch kompl. Sammlung, T. 06109 / 3 48 86 o. 0171 / 21 50 338

Kaufe gebrauchte Umzugskertons, Tol. 06106 / 2 29 81

Keutabektöpfe mit Beschriftung von Sammler gesucht, euch Tausch und Verkeuf, Tel. 06192 / 3 94 72

Kaufe alte Möbel, euch Uraltmöbel, Gomälde (auch beschädigt), Bilder, Silber, Bücher, Geschirr u.s.w. aus Nachlaßrn u. Aufl. T. 069 / 89 17 95

Orden, Ehrenzeichen, Urkunden, Helme, Säbel, Koppel, elte Bücher ü. deutsche Geschichte u. e. alte Militärsachen gesucht ☎ 06172 / 3 47 78

Suche antike u. nostalg. Bücher, alte Ansichtskarten, Porzellan, Bestecke, Gläser, Bilder, sowie alles Alte u. Nostalgische, auch ganze Nachlässe, zahle bar, Tel. 06074 / 4 62 01

Zahle mindeetens DM 200.- für alton, zerlegbaran, mit Holzreilon zusammengehaltenen Kleiderschrank; sucho elte Kommode. 06174 / 2 24 14

Semmler sucht elte Militärsachen, Orden, Abzeichen, Jegdehrengaben, Oibilder und Riehmen, alle Zeichnungen, Fotos, Karten, gegen gute Bezahlung, Tel. 06102 / 5 73 62

Farbfernseher, mit Formbedienung, defekt, gesucht, zahle DM 20,- bis DM 100,-, bin Selbstabholer. Tel. 06202 / 6 23 14

Suche Schallplatten, 60er Jehre, Schlager usw., Tel. 06104 / 4 28 55

Suche Koatüm „Pippi Langstrumpf" o. „Prinzessin" in Gr. 128 sowie „Bär" in Gr. 92/98, nur in gepfl. Zustand, mögl. Reum Ohn., Tel. 06104 / 79 77 35

Privater Sammler kauft Ihre Schallplattoneemmlung aus den Berelchen: Rock / Pop / Jezz gegon bar en, Tel. 069 / 49 55 98

JEDE WOCHE ÜBER 500 000 LESER

MEGA-MARKT

MIT EINER GROßEN AUFLAGE FÜR IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE

Nachmieter gesucht: 4-ZKB, 90 m², im 6. FI. m Hanstadt, gr. Balk. m. Zugang zum Garten, kinderfreundl., DM 1300,- + Uml./Kt. Tel. 06182 /6 52 52

2-ZW, teilmöbl., Rumpenheim, 16 m², Dachterr., EBK, TG, DM 900,- + Uml. + Kaut., Tel. 069 / 86 45 36

Nachmieter für schicke 4-Zi.-NB-Whg. mit Balk. in Schlanheim/OT gesucht, 100 m², Wfl., Fußbod. Holz-Holzdecken, teilw. gefliest, Kellerraum, PKW-Stellpl., DM 1180,- + NK. Tel. 06073 / 8 88 11

Nachmieter f. schöne 2-ZKB Dach-Eingen-Whg. in Sollgenstadt, 56 m², EBK, 3. FH., DM 728,- + NK/Kt.- ☎ 06182 / 2 09 33

Sollgenstadt-Mainflingen, 3-Zi.-DG-Whg., im 6. FH, Fertighaus, NB/EG, gr. Balk., 2 Bader, 73 m², DM 1180,- + Stellpl. + Nk., von Privat, Tel. 06182 / 2 76 64 werkt. ab 19 Uhr

Von Privat, 2-Zi.-NB-Whg., in zentr. Lage, 55 m² Wfl., Erstbezug nach Modernisierung, ab 1. 4. 95 in Dietzenbach, KM DM 1064,- + DM 180,- NK + 3 MM Kt., ☎ 06074 / 4 19 13

Rodgau-Heinhausen, von Privat ab sof., schön geschnittene 3-Zi.-NB-Whg., EG, 88 m², Terr. mit eigenem Garten, sep. Gä.-WC, Wohnbereich weiß getüncht, Schlaf- u. Kinderzim. Teppichbd., DM 1350,- + Uml. + Kt., TG-Stellpl. DM 80,-, Tel. 06106 / 1 58 63 od. ab 18 Uhr 58 91

1-Fam.-Haus in Mühlheim, zu vermi., auch spätere Erwerb möglich, Preis nach VB, nur von Privat an Privat! Zuschr. unter C 631

4-ZW. in OF-Lutsenstr., 88 m², Kü., Bad, Balkon, Eingangshzung, 4. Stock, sofort zu vermi. DM 965,- + Uml./Kt. Chiffre 4888

Nachmieter gesucht f. 5-Zi.-Whg., in Mainhausen-Zellhausen, 130 m², Ku., Bad, Gäste-WC, Balk., sofort, Tel. 06182 / 2 33 61

Neuw. Kl.-Langlaufskl (Kneisel), 1,70 m, DM 45,-, Langlaufschuhe GT, Gr. 37, DM 15,-, nur kompl., Tel. 06182 / 2 91 69

Schöne 1-ZW. in Oberroden, ca. 37 m², eingerichtete Küche, Bad, Balkon, zum 01.03. zu verm. DM 550,- + DM 120,- Uml. + Kt. 06106 / 2 15 05

Seligenstadt, 3-Zi.-Komf.-Whg., KBB, ca. 100 m², 2 FH, Parterre, ruhige Lage, 1220,- + Umf. + Kt. Tel. 06182 / 2 12 01

Nachmieter zum 1. 3. 95, in Dreieich-Sprendlingen gesucht, 1-Zi.-Whg., 31 m², Kü., Bad, Diele, Blk. Süds., DM 480,- + Kt. + Umf. + DM 2900,- Abstand, 06103 / 3 67 55

3-Zi.-DG-Studio-Whg., Stockstadt, Nähe Waldgebiet, ca. 96 m², mit Balken, Kellerboxe, Trockenraum, PKW-Abstellplatz mit 3. 95 zu vermieten, Tel. 06027 / 14 46

Nachmieter ab sofort in Zellhausen gesucht, 5-Zi.-DG-Whg., Kuche, Bad, Balken, ca. 110 m², Miete DM 1250,- + NK/Kt., 06182 / 38 84

OF-Roxenhöhe, oxkl. 3-ZW in 6-FH, 1 OG., Erstbezug, Videoüberwachung, Kuche, Tageslichtbad, Südbalk., 85 m², Keller, bezieh bis 1. 4., DM 1320,- + NK + Kt. + PKW-Abstellpl., von Privat, ☎ 06074 / 6 71 29

OF-Buchhügel, REH per 1. 5. 95 zu vermieten, 120 m² + eingerichtete Kellerbar, schöner Garten + 3 Garagen, Tel. 069 / 89 61 00

Von Privat, moderne NB-2-ZW, 56 m², mit off. Kuche, Gartenanteil, ab 1. 4. 95 in Dietzenbach, KM DM 1064,- + DM 180,- NK + 3 MM Kt., ☎ 06074 / 4 19 13

Eppertshausen, 4-Zi.-Whg., ca. 100 m², ab 1. 4. frei, Abstellpl., Balk., Miete DM 1300,- + Umf./Kt., Tel. 06071 / 3 69 21

3-ZI.-Traum-Whg., 120 m², 2-FH, NB-Erstbezug, Garten, Terr., Parkett, evtl. Bad mit Badewanne, DM 1780,- + NK + Kt.

2-ZI.-Traum-Whg., für 1 Pers./Steuerdess, ca. 40 m², mit Innenhof, in 2-FH, NB-Erstbez., mit Fliesen, DM 780,- + NK + Kt., **von Privat in Dietzenbach-Steinberg, ruhige Waldrandlage,** Tel. 06074 / 4 12 17

Dietzenbach-Steinberg, NB, kl. mod. Wfl., gr. Sonn-Balk., 63 qm-Wkz., sehr schöne 3-ZW, ca. 100 m² u. 3-ZW, 87 m², an solvente Mieter v. priv., Tel. 069 / 29 51 56, 3 13 88, 3 29 99

Nachmieter, Rödern.-Ober-Roden in 2er WG, zum 1. 3. 95 ges., EG, mit Terr., u. Garten, ruh. Lg., 500,- elles inkl., ☎ 06074 / 9 37 66, ab 18 Uhr

3-ZW, 105 m² + gr. Balk., Eßdiele, Erstbezug, EG in ZFH, für hauptberufstät. NR-Eingang od. Single, Absolut ruhige OF-Stadtrandlage in seriösem Wohnviertel, DM 1500,- warm. Zuschriften unter Chiffre 4 888

Dietzenbach/Steinbg., 4½ Zi., 105 m², 2 Bik., HH, 8. OG, Südseite, EBK, kompl. renov., DM 1500,- + 300,- Umpl. + 3 MM Kt. ab 1. 3. 95 frei, Tel. 069 / 31 28 05

Achtung Firmen: Alternative zum Hotelzimmer f. ihre Mitarbeiter: 2-Zi.-Apt. m. sep. Schlafzi., voll möbl., Fußbodenheiz., DG. in 1-Fam.-Hs., sehr ruh., mon. DM 1100,- inkl. Uml./Wäsche/Putzen + 2 MM Kaut., **an Wochenendheimfahrer, Nichtraucher,** in Rodgau-Dudenhofen, Tel. 06106 / 2 35 88

Nschmieter gesucht, wunderschöne 2-Zi.-Dachstude-Whg. in OF-Bieber, 92 m², mit exkl. Ausst. Parkett + Holzdecken + EBK, 1450,- kalt, Tel. 069 / 64 89 97 12

Nschmieter gesucht: Eppertshausen, 1½-Zi.-Wohnung, ca. 50 m², kl. Wohnkch., mit Bad, Terr. + KFZ-Stellpl. sow. Fußb.-Hzg. + Holzdecken, Tel. 06074 / 9 54 51

1-Zi.-Apt., in Dietzenbach, ca. 25 m², Sout., Holzdecken, Singlekuche, sep. Dusche, sep. WC, beste, ruhige Wohnlage, nur an Berufstätigen, Tel. 0607 / 1 17 02

Jügesheim J 26, NB-Gebiet, sehr schöne 2-ZW, von Priv., NB-Erstbez., 72 m², mit Ku. u. Bad, G. WC, S-Blk., inkl. TG, kl. WE, DM 1070,- + NK/Kt., 06106 /73 38 03

Fischhausen, 2-Zi.-EG-Whg., Ku., Bad, Balk., 60 m², PKW-Stellpl., NB, Bj. 95, von Priv. zu verm., Miete DM 900,- + Uml. + Kt. ☎ 06182 / 72 93

3-ZI.-NB-ETW, 72 m², OF, Schloßstr., ab sof. zu verm., DM 1250,- + NK, Tel. 06103 / 4 24 68

Dietzenbach-Steinberg, 3-ZKB, Ga.-WC, 100 m², gr. Torr, 30 m², in 2-FH, DM 1500,- + Umf. + NK + Kt., Garage DM 70,-, EBK, Abst. VB, z. 1. 6. 95, Tel. 06074 / 3 29 90

Steinheim, 2-ZKBB, 62,5 m², Parkett, EBK, Keller, MM 950,- + NK/Kt, von Privat, zum 1. 4. 95 zu vermieten, ☎ 06181 / 6 58 71 nach 17 Uhr

OF, Lendgrafenring: Neub., schöne 2-Zi.-Whg., Fußbodenhzg., 58 m², mit Loggia, EBK mußte übernommen werden, zu verm., gute S-Bahn-Verbindung, Miete DM 980,- + Uml./Kt., Tel. 069 / 87 31 48

OF, 4-ZW, über 100 m² gr., Ku. u. Bad, DM 1400,- + 3-Zi.-DG.-Whg., in top-Zustand, DM 1000,- + zzgl. Uml./Kaut., Tel. 069 / 84 72 23

Bebenh.-Hegershausen, ruhige 3-Zi.-DG.-NB-Whg., 65 m², Kü., Bad, WC, Erdgeschoß, Balk., Dachbod., Keller, PKW-Abstellpl., DM 1100,- + U./Kt., T. 06073/ 37 97 ab 19 h, 2 Min. z. Bhf.

2 Zi.-Sout-Whg., möbl., 35 m², Du. Bad, ELW, in Obertshausen, DM 750,- incl. + Kt. Tel. 06104 / 4 53 61

Suche Nachmieter ab sofort 4-Zi.-Whg., ca. 73 m², Hochparterre, mit gr. Balkon, Gäste-WC, ca. 100 m², DM 1400,- incl. Garage + Nk, OT Babenhausen, Tel. 069 / 86 95 77

Schicke 2-ZW, Rodg.-Dudenhofen, gr. Balk., Tiefgarage, NB, S-Bahn-Anschl., Miete DM 955,- + Uml./Kt., Tel. 06106 / 2 10 08

Rodgau-Nieder-Roden, 2-Zi.-Mais.-Whg., 72 m², Kü., Bad, gr. Balk., absolut ruh., Tel.-Pltz. in gepfl. Hf, Miete DM 1050,- + Nk/Kt., Tel. 06106 / 7 24 11 o. 069 /94 31 09 21

Jügesheim J 26, NB-Gebiet, sehr schöne 2-ZW, von Priv., NB-Erstbez., 72 m², mit Ku. u. Bad, G. WC, S-Blk., inkl. TG, kl. WE, DM 1070,- + NK/Kt., 06106 /73 38 03

3 ZI.-Whg. Mühlheim-Markwald teilrenoviert, Nähe S-Bahn, in sehr gepfl. Mehrfamh. ab sofort od. später zu verm. Kaltmiete DM 1250,- + 250,- NK, Tel. 069 / 81 22 47

Meinhausen, 2½-ZW, 66 m², NB, DM 900,- inkl. Garage + Uml., von Priv. ☎ 06074 / 10 44 od. 06071 / 2 36 74

Münster/Dieburg erstkl. Ausstattg. 3-ZW, Balkon, Südlage, Neubau, Erstbez., sofort, kl. Wohneinheit, PKW-TG. DM 1270,- + NK + TG, + Keuken, von Privat, 06071 / 3 42 60

1½-Zi.-Whg. mit Kochnische, im OF-Bieber, ca. 45 m², ab sofort zu verm., DM 1070,- warm, Tel. 069 / 89 65 78

Mitbewohner in 1-Familienhaus in Rodgau-Weiskirchen gesucht! Sep. abgeschl. Wohnz., Schlafzi., Wohnküche, Duschbad (ca. 50 m²), Kabel-TV, Zentralhzg., möbl., Tel.-Anschluß nach Absprache, Miete DM 900,- warm + Strom/Kaution, Tel. 06106 / 1 83 28

3 ZI.-Whg. Mühlheim-Markwald teilrenoviert, Nähe S-Bahn, in sehr gepfl. Mehrfamh. ab sofort od. später zu verm. Kaltmiete DM 1250,- + 250,- NK, Tel. 069 / 81 22 47

Meinhausen, 2½-ZW, 66 m², NB, DM 900,- inkl. Garage + Uml., von Priv. ☎ 06074 / 10 44 od. 06071 / 2 36 74

Von Privat: 2-ZI.-ETW, 60 m², Oberbts.-Hausen, Balk., Parkett, Holzdecken, frei, DM 210 000,-, Tel. 06104 / 7 32 16

1-ZI.-ETW, 35 m², Dietzenbach, frei oder vermietet (DM 690,-), DM 45 000,-, Tel. 06103 /92 96 44

3-ZI.-ETW, 66 m², Dietzenbach, Bad, Balk., Bj. 73, KFZ-Stellplatz, DM 75 000,-, Tel. 06103 /92 96 44

3-Zimmer Wohnung, 78 m², Garage, in Lengen, hu DM 289 000,- von Privat, ohne Makler, zu verkaufen, Tel 06151 / 5 53 50

Münster-Dieburg, v. priv., 3-ZKB m. Garage, 280 000,-, sof. frei, Tel. 06163 / 48 02

Münster-Dieburg, v. priv., 3-ZKB m. Garage, 280 000,-, sof. frei, Tel. 06163 / 48 02

Münster, 3-ZKB, 78 m², v. priv., 980,- Uml., Garage 100,-, sof. frei, Tel. 06163 / 48 02

3-ZW, Kü., Bad, in Dietzenbach, 83 m², sehr guter Zustand, neuer Tepichboden u. Extres, inkl. TG-Platz, VB 240 000,-, Tel. 06074 / 2 69 24

Rodgau-Nieder-Roden, 2-ZI.-Mais.-ETW, 69 m², EBK, Südbalk., Keller, TG, VB 260 000,-, ☎ 06142 / 8 12 57

Von Privat, Sellgenstadt-Froachhen., ETW ca. 100 m², 3 Fam.-Haus, 4 Zi., Bad, Kuche, gr. Speicher, sep. Keller, total renoviert, DM 365 000,-, noch kurzfristig vermietet, Nettomonatsmiete DM 1650,-, Tel. 06182 / 2 13 99

Von Privat: Rödermark, 2 Zimmer, ETW, Kuche, Bad, ca. 66 m², HH, DM 223 000,-, f. Kapitalanleger, keine Maklerprovision, Nettomiete mtl. DM 828,-, Tel. 06182 / 2 13 99

Von privat: 2-3-Zi., Ku., Bad, Balk., ETW im Gravenbruch, 70 m², top-renov., sofort frei, inkl. Stellpl., DM 274 000,-, Tel. 06102 / 3 81 76

Von privat in OF, Bettinastr., 3-ZI.-DG.-ETW, 65 m², DM 220 000,-, ohne Makler, etwas Renovierarbeiten v. 7,4% kann 8 J. übernommen werden, Tel. 06106 / 7 30 07

ER, 58/176/83, alleinst. sucht sympathische Sie für eine harmonische Partnerschaft. Chiffre 4881

Suche in Seligenstadt 3-ZW, Miete bis 1200,- warm, Tel. 06182 / 2 83 78

Junges Paar-Step-voll berufstätig-Step-verdienen nicht das große Geld-Step-suchen bezahlbare 3-ZW. Step-im Raum Dreieich-Step. Tel. 06074 / 9 18 19 Uhr 06103 / 8 63 74

Dipl. Ing. mit Fem. sucht 4-5-ZI.-Whg. od. Haus in Rodgau zu mieten, Tel. 06106 / 6 19 32

Lebhafte Ome sucht 2-ZW mit Balkon. Lebt im Haushalt mit einem Kinder, engenehm. Tel. 06106 / 2 28 85

Wer vermietet uns (34,31,2½), eine 3-4 ZW m. Balkon od. Garten in kl. WE im Raum Sprendlingen, Langen, Mienstadt, Nähe 1300,- warm, Anrufe bitte 06104 / 7 10 22

Student sucht Zimmer in Dietzenbach u. Umgebung bis 350,- inkl. v. Priv. Tel. 0171 / 5 04 68 67 ab 19 Uhr

Berufst. Freu sucht für sich u. ihre 2 Jungen (12 u. 13) günstige 3- bis 4-ZW in Ober-Roden, Miete bis DM 1200,- warm. Chiffre C 632

Wer ist bereit um eine 3½ bis 4-ZW oder 1-FH zu vermieten? Mit 1000,- bis 1200,- warm. Chiffre H 871

Dringend gesucht für sofort oder später: Wohnung 60-70 m² m. kl. Garten zwischen Langen u. Erzhausen, Miete bis ca. DM 1200,- kalt, Tel. 06103 / 4 61 67 od. 4 52 07

Junger Mann 31J., sucht 2 ZW in Bad Vilbel bis DM 700,-, warm, Tel. 069 / 84 16 18

Alleinstehende Dame sucht 2-Zi.-Whg. mit Balkon in Seligenstadt und Umgebung, Zuschriften unter A 997

Jungee Ehepaar mit festem Einkommen, sucht 3-Z.-Whg., Tel. 06103 / 4 55 98

ETW - Angebote

Bieber-West, schicko 3-ZI.-ETW, in sehr gepfl. WE am Weldrend Bieber/Tempelsee, 78, 15 m² Wfl., Hochpart., Südbalk., mod. Schnitt (gr. Eingangsbereich, Turbogen), Fußboden neu, bezugsfertig renov., sof. frei, von Privat ohne Makler, VB DM 298 000,-, incl. elgenem KFZ-Stellpl., Tel. 069 / 6 66 47 25

Langen, direkt vom Eigentümer, super 2-ZI.-Wohnung, Bj. 91, 85 m², großer Balkon, Kfz.-Abstellplatz, zentrale, ruhige Wohnanlage, sehr gute Ausstattung, zu verkaufen für VB DM 420 000,-, Tel. 06103 / 7 80 72

2-ZI.-Whg. in Offenbach, Nordring 8, ca. 50 m², mit Küche, Bad u. Balkon, 5. Stock, DM 150 000,-, Tel. 06188 / 99 00 16 oder 99 03 17.

Segenheft günstig von Privat, 2-ZI.-Mais.-ETW, Nieder-Roden, 2. Mais., 72 m², zum Preis pro m² von DM 2900,- f. gesamt nur DM 237 800,- + DM 10 000,-TG, Tel. 069 / 64 87 64 60

Rodgau-Nieder-Roden, 3-ZI.-Traum-Mais.-ETW, 103 m², sof. frei, für DM 288 000,- + DM 10 000,-TG, Tel. 069 / 64 87 64 60

Von Privat: 2-ZI.-ETW, 60 m², Oberbts.-Hausen, Balk., Parkett, Holzdecken, frei, DM 210 000,-, Tel. 06104 / 7 32 16

1½-ZI.-Whg. mit Kochnische, im OF-Bieber, ca. 45 m², ab sofort zu verm., DM 1070,- warm, Tel. 069 / 89 65 78

Mitbewohner in 1-Familienhaus in Rodgau-Weiskirchen gesucht! Sep. abgeschl. Wohnz., Schlafzi., Wohnküche, Duschbad (ca. 50 m²), Kabel-TV, Zentralhzg., möbl., Tel.-Anschluß nach Absprache, Miete DM 900,- warm + Strom/Kaution, Tel. 06106 / 1 83 28

3 ZI.-Whg. Mühlheim-Markwald teilrenoviert, Nähe S-Bahn, in sehr gepfl. Mehrfamh. ab sofort od. später zu verm. Kaltmiete DM 1250,- + 250,- NK, Tel. 069 / 81 22 47

Meinhausen, 2½-ZW, 66 m², NB, DM 900,- inkl. Garage + Uml., von Priv. ☎ 06074 / 10 44 od. 06071 / 2 36 74

MIETGESUCHE

Frau mit 2 Hunden sucht dringend 2-Zi.-Whg., evtl. m. Garten od. Balk., bis DM 750,- warm, Tel. 06073 / 8 89 17

Wir sind 2 Freuen u. suchen dringend v. privat 3-4 ZW od. Haus bis DM 1300,- im Raum Flm., DA, Rüsselsheim, wo Haustiere willkommen sind, Tel. 06073 / 8 89 17

Berufstätige Frau mit kl. Hund u. gt., Tochter, sucht zum 1. 6., evtl. früher od. später, 2½-3-Zi.-Whg. im Raum OF, bis ca. DM 1100,- warm. Zuschriften unter C 619

2 - 2½ ZW mit Balkon und möglichst Garage von ruhigem NR-Ehepaar (55/53) in Nähe OF-West-Stadtgrenze gesucht. Tel. 069 / 88 84 95, ab 19 Uhr.

Familie mit 4 Kindern sucht Haus od. 4-6 ZW mit Garten und/oder Hof im Raum Mühlheim, Obertshausen, Hausen, Hainburgenbereich od. bis DM 1100,- kalt. Tel. 06108 / 63 27

ER, 58/176/83, alleinst. sucht sympathische Sie für eine harmonische Partnerschaft. Chiffre 4881

Suche in Seligenstadt 3-ZW, Miete bis 1200,- warm, Tel. 06182 / 2 83 78

Junges Paar-Step-voll berufstätig-Step-verdienen nicht das große Geld-Step-suchen bezahlbare 3-ZW. Step-im Raum Dreieich-Step. Tel. 06074 / 9 18 19 Uhr 06103 / 8 63 74

Dipl. Ing. mit Fem. sucht 4-5-ZI.-Whg. od. Haus in Rodgau zu mieten, Tel. 06106 / 6 19 32

Lebhafte Ome sucht 2-ZW mit Balkon. Lebt im Haushalt mit einem Kinder, engenehm. Tel. 06106 / 2 28 85

Wer vermietet uns (34,31,2½), eine 3-4 ZW m. Balkon od. Garten in kl. WE im Raum Sprendlingen, Langen, Mienstadt, Nähe 1300,- warm, Anrufe bitte 06104 / 7 10 22

Student sucht Zimmer in Dietzenbach u. Umgebung bis 350,- inkl. v. Priv. Tel. 0171 / 5 04 68 67 ab 19 Uhr

Berufst. Freu sucht für sich u. ihre 2 Jungen (12 u. 13) günstige 3- bis 4-ZW in Ober-Roden, Miete bis DM 1200,- warm. Chiffre C 632

Wer ist bereit um eine 3½ bis 4-ZW oder 1-FH zu vermieten? Mit 1000,- bis 1200,- warm. Chiffre H 871

Dringend gesucht für sofort oder später: Wohnung 60-70 m² m. kl. Garten zwischen Langen u. Erzhausen, Miete bis ca. DM 1200,- kalt, Tel. 06103 / 4 61 67 od. 4 52 07

Junger Mann 31J., sucht 2 ZW in Bad Vilbel bis DM 700,-, warm, Tel. 069 / 84 16 18

Alleinstehende Dame sucht 2-Zi.-Whg. mit Balkon in Seligenstadt und Umgebung, Zuschriften unter A 997

Jungee Ehepaar mit festem Einkommen, sucht 3-Z.-Whg., Tel. 06103 / 4 55 98

ETW - Angebote

Bieber-West, schicko 3-ZI.-ETW, in sehr gepfl. WE am Weldrend Bieber/Tempelsee, 78, 15 m² Wfl., Hochpart., Südbalk., mod. Schnitt (gr. Eingangsbereich, Turbogen), Fußboden neu, bezugsfertig renov., sof. frei, von Privat ohne Makler, VB DM 298 000,-, incl. elgenem KFZ-Stellpl., Tel. 069 / 6 66 47 25

Langen, direkt vom Eigentümer, super 2-ZI.-Wohnung, Bj. 91, 85 m², großer Balkon, Kfz.-Abstellplatz, zentrale, ruhige Wohnanlage, sehr gute Ausstattung, zu verkaufen für VB DM 420 000,-, Tel. 06103 / 7 80 72

2-ZI.-Whg. in Offenbach, Nordring 8, ca. 50 m², mit Küche, Bad u. Balkon, 5. Stock, DM 150 000,-, Tel. 06188 / 99 00 16 oder 99 03 17.

Segenheft günstig von Privat, 2-ZI.-Mais.-ETW, Nieder-Roden, 2. Mais., 72 m², zum Preis pro m² von DM 2900,- f. gesamt nur DM 237 800,- + DM 10 000,-TG, Tel. 069 / 64 87 64 60

Rodgau-Nieder-Roden, 3-ZI.-Traum-Mais.-ETW, 103 m², sof. frei, für DM 288 000,- + DM 10 000,-TG, Tel. 069 / 64 87 64 60

Häuser - Gesuche

Suchen 3-4 Familien-Haus oder 3 Fam.-Haus u. zusätzliche Räume in Rödermark. Tel. 06181 / 94 98 11 oder 4 52 15

Obertshausen-Hausen: Solventes Paar (Beamtenehe) sucht 1-Fam.-Haus mit Garage bis DM 600 000,-. Zuschriften bitte unter T 928

Grundstücke - Angebote

Traumhaftes Grundstück, 1200 m² (400 m² Wald), voll erschlossen, im schönsten Tal des Spessarts, Försbachtal/Hasslage, für nur DM 250,- pro m² zu verk. ☎ 06073 / 7 20 70

Traumhaftes Grundstück, 843 m², voll erschl., in Boxtal/Freudenberg, Hanglage, Waldnähe, DM 125 000,- zu verk., Tel. 06106 / 1 47 83

FAHRZEUGE

Audi 100, E-Kat, 83 kW, EZ 7/87, TÜ 7/96, 133 000 km, RC, SSD, Wi.-Reifen, ZV, Servo, Skisack, VB DM 8800,-, Tel. 06181 / 69 00 73

BMW 520i, Bj. 85, 92 kW, TÜ 5/96, VB DM 6.000,-, Tel. 06106 / 64 53 85

BMW 318i, Bj. 3/92, 54 000 km, 1. Hd., unfallfrei, tiefer gelegt, Breitreifen, Nebel, Servo, ABS, DM 25 000,-, Tel. 06074 / 2 68 75

BMW 318 i, Bj. 3/94, 18 tkm, cosmos schwarz-met., Klima, ABS, Airbag, ZV, DL, HA, LS-AD, WFS, Radio/CD, NR, GAR, m. Garantie, VB, DM 38 500,-, Tel. 06182 / 2 95 66 od. 069 / 2 11 37 34

BMW 525 i, cellyperseit-met., 24 V, Klima, LM-Felgen, weitere Extras, Garagenwagen, Bj. 7/91, 72 000 km, Autom., VB DM 25 500,-, Tel. 06104 / 25 14

Citroën XM 2.0, Bj. 91, bordeaux, 84 000 km, ATM: 20 000 km, ESD, ZV, neu bereift, 10/96, Von Privat, DM 17 500,- VB, Tel. 06071 / 4 43 92

2 CV 6, Bj. 85, ohne TÜ, Motor leicht defekt, um Gebotsabgabe abzugeben, Tel. 069 / 89 19 18 oder 64 09 39

Citroën BX TRD Turbo Diesel, 90 PS/66 PS, schadstoffarm, exkl. graz, ePH vorn u. hinten, ZV, Klima, Alufolgen, WFS, Radio/CD, Felgen, Bj. 91, 113 000 km, gepfl., DM 8950,-, Tel. 06162 / 20 27

Citroën-Ente-Unikat, aus der bekannten Werbung von Weinkauf, Neuprois 1983 war DM 20 000,-, jetzt DM 7200,- mit 44 PS/32 kW mehl., Tel. 069 / 87 15 88 ab 20 Uhr

Uno 75 i.e., G.-Kat, Bj. 87, Sondermod., TÜV neu + Bremsen neu, silbermet., 92 000 km, m. endneu Teile neuw., VB DM 4000,-, Tel. 06103 / 2 65 25 ab 19 Uhr

Fiat UNO 75i.e., Kat., NB, EZ 2/87, TÜ 6/96, Strg., rot unfallfrei, 25 000 km, Radio mit Hecklautspr., 1. Hd., VB DM 6500,-, Tel. 06106 / 2 45 85

Fiat Florino, weiß, Bj. 92, 54 PS/40 kW, 35 000 km, VB DM 10 800,-, Tel. 06182 / 2 65 40

Fiat Tempre-Carevan, 78 PS/57 kW, EZ 6/92, TÜ neu, 80 000 km, Bastlermet., scheckheftgepr., DM 12 100,-, VB, Tel. 06071 / 4 18 97

Ford Fiesta, 45 PS/33 kW, Bj. 81, TÜ 96, tschn. sehr gut, optisch kleine Mängel, DM 800,-, Tel. 069 / 89 15 46

Escort XR 3i Cabrio, 16 V, 7.81, 96 Wi, Bj. 3/94, 22tkm, HP + HTDM, el. Ant., CR-Code, Top-Zust., Extr., 26 500,-, Tel. 06103 / 32 26 68 od. 31 18 82 priv

Ford Fiesta, Bj. 81, TÜ/ASU neu, 96 000 km, Radio, DM 1000,- VB, Tel. 06106 / 1 45 65

Honda CRX 1,6, 91 kW, EZ 4/90, 47 500 km, rot, Garagenwagen, scheckheftgepfl., 1. Hd., NR, unfallfrei, DM 16 000,-, 06074 / 6 14 42

Honde Accord 2 i, 90 PS/66 kW, 16 V, Normalbenz., grau-met., 94 000 km, Bj. 3/90, TÜ neu, 8fach bereift, schockheftgepfl., eSD, ZV, Servo, Sound, höhenverstellb. Lenkrad, DM 11 500,-, Tel. 06074 / 9 93 90

DM 800,-! Benzin bleibt! Steuern ca. DM 200,-/Jahr, TÜV/Vollabnahme 2.i.Z.: Bremsen, Auspuff neu, abgemeldet: 12/94, TÜ bis 6/96, fahrbereit, Tel. 069 / 89 10 32

Hochzeitslimousine zu verkaufen, Jaguar-Daimler, Traumschnitte, 8-Zylzer, ohne TÜ, Rep.-notwendig, VB, mehr am Tel. 069 / 87 32 99

Jaguar E 2 + 2, TÜ 96, schwarz, VB, Inzahlungnahme möglich, bleifrei, Speichen, V 8 Motor, Tel. ab 20 Uhr oder offeres problem 069 / 87 32 99

Mercedes 200, Mod. 124, 83 000 km, scheckheftgepfl., GeWe, 1. Hd., eSD, ZV, neu bereift, TÜ 9/96, von Privat für DM 15 000,- zu verk., Tel. 06074 / 3 13 41

Colt 1,8 Diesel, Bj. 10/86, 106 000 km, TÜ 4/96, weiß, guter Zust., RC/4 Box., Antasser, Beif. neu, get. Rückbank, VB DM 3950,-, Tel. 06103 / 5 45 48

Melnhausen-Zellhausen, Bauplatz RMH, voll erschlossen, sofort bebaubar, 305 m² + ca. 54 m² Mitgemeinsamteil an Gelagenplatz, max. Abstellplätze, 3 Wohnungen möglich, KP DM 268 000,-, Chiffre L 411

Bauerwartungsland in Mühlheim gegenüber Anton-Dey-Sportzentrum, 550 m², DM 160 000, Tel. 06108 /7 49 60

Grundstück zu verkaufen, in Erbach OT Gumpersmühle, 1283 m² (½ bebaubar, ½ Obstbäume) heiße Bauweise, für nur DM 165 000,-. Angebotskosten teilw. bezahlt. Zuschr. unter S 575

Von Privat - Rödermark NB-Gebiet Urborach, ca. 600 m², sonniges, Baugrundstuck in idealer Lage, 452 m² Bebauung 0,3 0,6, sofort bebaubar, DM 365 000,- + Erschl., Baugenehmigung und gunst. Finanzierung kann übernommen werden. Tel. 069 / 83 18 60 od. 06102 / 18 31 86

FAHRZEUGE

Nissan Bluebird 2,0 GL, silbermet., Garagenwagen, 58 000 km, scheckheftgepfl., TÜ/AU 7/95, DM 6000,-, Tel. 06103 / 6 78 30, ab 17 Uhr

Nissen Bluebird Traveller SLX, Kombi, EZ 6/89, 85 500 km, weiß, scheckheftgepfl., Sonnend., Kofferraumebo., Dachgep.-Träger, 2 Fehrradhalter, RC, M + S-Reifen, TÜ 7/96, 105 PS / 77 KW, VB DM 10 500,-, Tel. 06071 / 2 17 24

Vectre 1.8 i, GLS, ubol. 90 (neues Mod.), 100 000 km BAB, scheckheftgepfl., Bestzustand, unfallfrei, 1. Hd., SSD, ZV, ABS, Servo, DM 14 900,-, Tel. 069 / 85 17 88

ZV bei VW-Blue Sitzbänke, für Bj. 79, Tel. 069 / 84 38 46

STELLENANGEBOTE

Tageemutter für 2 Kinder (3 u. 7 J.) gesucht, Nähe Münchhausen Schule, Heinheusen, Chiffre S 584

Zuverlässige Putzhilfe für wöchentlich 3 Std. zum Staubsaugen, Tel. 06074 / 2 48 91, ab 15 Uhr

Putzfrau 1 x wöchentlich, 4-5 Stunden, nach Rodgau-Heinhausen gesucht, Tel. 06106 / 1 40 40

4-Pers.-Haushalt sicht langfristig sehr zuverl., ordentliche Putzfrau (putzen, bügeln etc.), mögl. aus der nähren Umgebung, Tel. 06071 / 88 00 80

Peugeot 205 XS

ret. Bj. 91, 53 500 km, 55 kW, 1. Hd., scheckheftgepflegt, Alu, ZV, eFH, Radiocassette, VB 11 900,-, Tel. 06108 / 7 37 37

Renault Clio RN, Bj. 94, 4800 km, umständehalber zu verkaufen, VB DM 14 700,-, Tel. 06074 / 2 58 48 ab 18 Uhr.

Twingo, Jehreswagen, Bj. 94, DM 13 000,-, Tel. 06027 / 7 08 47

Seet Ibize, Bj. 6/89, 1,2 l, 60 PS, Zweitwagen, 29 000 km, sehr guter Zustand, VB 6600,-, 06103 / 7 12 94

Iauzu-Bus Allrad, Bj. 12/89, TÜ 2 Jahre für DM 9500,- zu verk., Tel. 069 / 81 89 71

Toyota Crown 2,8 K 107, Bj. 9/81, 6 Zyl., Alu, el. FH, top Kom-fort, top Zustand, TÜ 9/95 od. neu, viele neue Teile, VB DM 4200,-, Tel. 06162 / 12 37

Corolla XLI, EZ 5/90, TÜ neu, nur 24 000 km, Glasdach, schwarz-met., scheckheftgepflegt, 1. Hd., DM 13 200,-, Tel. 06074 / 9 06 45

Schiocco GT 2, EZ 11/93, unfallfrei, 1. Hd., 94 PS/69 kW, 22 000 km, scheckheftgepfl., flaschrn., Gi-Kat., Weglahrspere, Servo, Sportsitze, Fahrersitz höhenverstellb., Wärmeschutzverigl. SD., Lederlenkr., 5-Gang, cod. CR, Hecksspoiler, u. Heckscheibenwischer, So.-Reif. auf LM-Felgen, Wi.-Reifen aus Stahlfelgen, VB DM 19 900,-, Tel. 06106 / 64 50 54 od. 06074/9 55 99

VW Passet, GL Ver. von WA, Baujahr 1/94, 21, 115 PS, blau/met., 8000 km, viele Extras, Preis VHB. Tel. 06021 / 43 26

Mexiko-Käfer, weiß, Bj. 94, 46 PS/34 kW, Kat., Extres, Faltdach, 4000 km, VB DM 23 000,-, Tel. 06182 / 25 60 40

VW Bus, Kombi, Diesel, 9-Sitzer, Bj. 5/94, 17 000 km, mit Kulanz u. Garantie, VB 42 500,-, Tel. 06103 / 4 33 93

VW Golf CL, 55 kW/75 PS, EZ 3/88, 3-Wege-Kat., 4-Zylinder, 2 Ausbaurad, mel./grün, TÜ/AU neu, werkstattgepfl., Garagenw., 1. Hd., umständeh. f. 6000.- VB zu verk., 06074 / 6 74 02

VW Golf, Bj. 82, 75 PS, sehr guter Zustand, Tel. 06071 / 7 28 06 v. 17-19 Uhr

Golf II CL Turbo-Diesel, Bj. 7/91, Kat., 4trg., 60 PS/44 kW, 112 000 km, SSD, schwarz, 1. Hd., gepfl., RC, Color, TÜ 8/96, DM 11 800,-, Tel. 06071 / 4 26 92

Golf Cabrio, Mod. 88, hellosblaumet., 55 000 km, 55 kW/75 PS, Kat., viele Extr., DM 15 500,-, Tel. 08104 / 4 16 26

VW-Golf New-Orleans dblau, 1. Hd., unfallfres, EZ 2/94, 23 400 km, 44 kW, 5-türig, Servo, SSD, RC, VB 21 500,-, Tel. 06182 / 2 22 89 ab 14 Uhr

VW-Golf 19 E, Bj. 84, 55 kW, TÜ neu, Wi.-So.-Reifen, VB DM 5200,-, Tel. 06106 / 64 53 85

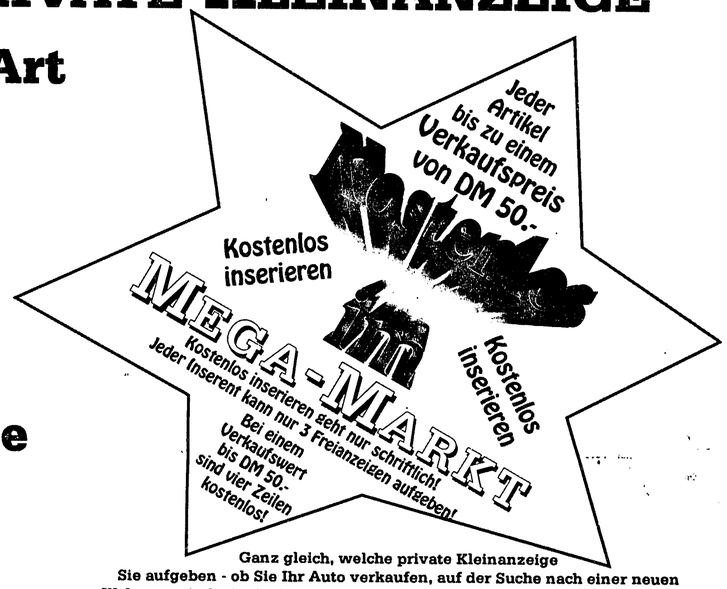
VW Käfer, beige, B

JEDE WOCHE ÜBER 500 000 LESER

MEGA-MARKT

MIT EINER GROSSEN AUFLAGE FÜR IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE

Verkäufe aller Art
Automarkt
Immobilien
Vermischtes
Computer
Stellengesuche
Tiermarkt
Unterricht
Bekanntschaft etc.



Ganz gleich, welche private Kleinanzeige Sie aufgeben - ob Sie Ihr Auto verkaufen, auf der Suche nach einer neuen Wohnung sind oder Wohnraum vermieten, Immobilien privat verkaufen oder kaufen möchten, etwas zum Verkauf anbieten, Ihren Traumpartner finden wollen, nach neuen Kegelpartnern Ausschau halten, sich beruflich verändern möchten ... Sagen Sie es unseren Lesern mit einer Anzeige im MEGA-MARKT. Sie erreichen mit dieser hohen Auflage auch den letzten Winkel in unserem Verbreitungsgebiet in Stadt und Kreis Offenbach.

Diesen Bestellschein geben Sie am besten noch heute in unserer Geschäftsstelle ab oder senden ihn an:
OFFENBACH-POST • Anzeigenabteilung • Postfach 100263 • 63002 Offenbach.
Sie können uns natürlich auch anrufen: 069/8063-366

BESTELLSCHEIN FÜR EINE PRIVATE KLEINANZEIGE IM **MEGA-MARKT**

mittwochs in der OFFENBACH-POST und in allen von uns verlegten Heimatzeitungen und Anzeigenblättern am Erscheinungstag.

Rubrik-Nummer .....

bis 3 Zeilen = 13.- DM
bis 4 Zeilen = 14.- DM
bis 5 Zeilen = 15.- DM
bis 6 Zeilen = 16.- DM
bis 7 Zeilen = 17.- DM
je weitere Zeile 1.- DM mehr
Chiffre-Nummer wird als zusätzliche Zeile berechnet.

Nur bei Chiffreanzeigen:
O Ich hole die Zuschriften ab (+ 4.- DM)
O Ich bitte um Zusendung der Zuschriften (+ 8.- DM)

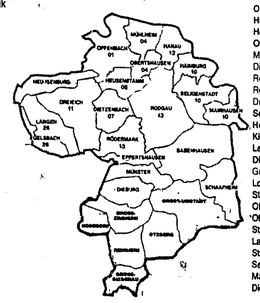
Bitte deutlich ausfüllen. Pro Zeile 29 Buchstaben, inkl. Punkt, Komma und Wortzwischenräumen.

Name | Vorname | Straße
PLZ/Ort | Telefon | Kto.-Nr. | BLZ
Der Betrag O liegt als Verrechnungsscheck bei O soll abgebucht werden (Keine Rechnungsstellung) | Unterschrift | Bank

Anzeigenschluß: Dienstags, 10.30 Uhr

3H ETW-Angebote
3I ETW-Gesuche
3F Haus-Angebote
3G Haus-Gesuche
3C Mietgesuche
3B Vermietungen
3M Wohnungstausch
5 Verkäufe
5A Möbel/Einrichtungen
5B Bekleidung
5C Haushaltsgeräte
5D Antiquitäten/Schmuck
5E Foto/Film/Optik
5F HiFi/TV/Video/Elektronik
5G Musik-Instrumente Platten/CDs
5H Hobby/Freizeit/Sport
5K Computer-Börse
5M Alles fürs Kind
6 Kaufgesuche
6A Zu tauschen
6B Pflanzen/Gartenbedarf
2B Stellengesuche
13 Tiermarkt
10 Vermischtes
10A Mitfahren
10B Gruppen-Vereine
12A Unterrichts-Gesuche
15A Verloren/Gefunden
1 Auto-Verkauf
1A32 Auto-Ankauf
1A33 Camping-Fahrzeuge
1A34 Motorrad
1A35 KFZ-Zubehör
1A36 Boote
11 Bekanntschaft
17 Heiratsanzeigen
22 Bis DM 50.-

Ihre Anzeige erscheint in 17 Zeitungen
3 ZEILEN
NUR 13.- DM
INCL. MWST.



OFFENBACH-POST, Hanau-Post, Heusenstammer Stadt-Post, Obertsheusener Stadt-Post, Mühlheimer Stadt-Post, Dietzenbacher Stadt-Post, Rodgau-Post, Rödermark-Post, Dreieich Stadtanzeiger, Seligenstädter Heimat-Blett, Heimatpost für Steinheim/Klein-Auheim/Großeuheim, Langener Zeitung, Dieburger Anzeiger, Groß-Zimmerner Lokalanzeiger, Stadtanzeiger für Offenbach, Mühlheim, Obertshausen, Stadtpost Dreieich, Langen, Egelsbach, Stadtanzeiger Rodgau, Seligenstadt,Hainburg, Mainhausen, Dieburger Anzeigenblatt

DIE VECTRA UND OMEGA WOCHEN IM FEBRUAR

Opel Vectra GLS, 4Tür., Diesel, 42 kW, Bj. 90, 147 000 km, rot, Servo, GSD, RC 202 **Preis: 11 900.-**

Opel Vectra GLS, 4Tür., Kat., 85 kW, Bj. 89, 77 000 km, grau, Automatik, RC, ZV, Color, Metallic **Preis: 14 900.-**

Opel Vectra CD, 4Tür., Kat., 85 kW, Bj. 88, 88 000 km, grau, Automatik, RC, GSD, Servo **Preis: 14 900.-**

Opel Vectra GLS, 4Tür., Kat., 85 kW, Bj. 89, 62 000 km, platin, GSD, ZV, RC, Servo **Preis: 14 900.-**

Opel Vectra GL, 5Tür., Kat., 66 kW, Bj. 92, 88 000 km, blau, RC202, GSD, Servo, Color **Preis: 16 900.-**

Opel Vectra GL, 4Tür., Kat., 55 kW, Bj. 91, 66 000 km, blau, RC 202, Metallic, el. Fenstern., ZV, GSD, Servo **Preis: 17 900.-**

Opel Vectra GL, 5Tür., Kat., 85 kW, Bj. 92, 89 000 km, weiß, RC202, GSD, ZV, Servo **Preis: 18 900.-**

Opel Vectra CD, 4Tür., Kat., 85 kW, Bj. 92, 59 000 km, schwarz, GSD, ZV, Autom., RC, Servo, ABS, Metallic **Preis: 20 900.-**

WIR ZAHLEN FAIRE PREISE FÜR IHREN GEBRAUCHTEN

Opel Omega CD, 4Tür., Kat., 85 kW, Bj. 11/87, 106 000 km, weiß, RC, GSD, Alu-Felgen, ZV, Bord-Computer **Preis: 9 900.-**

Opel Omega GL, 4Tür., Kat., 85 kW, Bj. 88, 83 000 km, weiß, RC, ZV, Servo, el. Spiegel, Kopist. hinten **Preis: 10 900.-**

Opel Omega GL, 4Tür., Kat., 85 kW, Bj. 89, 78 000 km, platin, RC, GSD, ZV, metallic **Preis: 13 900.-**

Opel Omega Caravan CD, Kat., 85 kW, Bj. 90, 121 000 km, blau, RC202, ZV, Servo, metallic **Preis: 14 900.-**

Opel Omega GL, 4Tür., Kat., 85 kW, Bj. 91, 55 000 km, weiß, RC303, ZV, GSD, Automatik, el. Fenster, Color **Preis: 15 900.-**

Opel Omega CD, 4Tür., Kat., 85 kW, Bj. 90, 86 000 km, schwarz, Automatik, Klima, ZV, Color, Servo, Alarmanlage **Preis: 15 900.-**

Opel Omega Caravan GL, Kat., 85 kW, Bj. 91, 106 000 km, weiß, RC303, Automatik, GSD, ZV, Servo, Color **Preis: 15 900.-**

Opel Omega CD, Kat., 85 kW, Bj. 90, 90 000 km, magmarot, Anh.-Kupp., GSD, el. Fenster, RC202 **Preis: 18 900.-**

Opel Omega GLS, 4Tür., Kat., Sportive, 85 kW, bj. 92, 57 000 km, silber, GSD, Alu-Felgen, ZV, RC202, Sportsitze, Servo **Preis: 18 900.-**

Opel Omega 3000 24V, Kat., 150 kW, Bj. 89, 79 000 km, grau, el. Fenster, RC303, GSD, ABS, metallic, Alu-Felgen **Preis: 16 900.-**

Opel Omega GL, 4Tür., Kat., 85 kW, Bj. 92, 117 000 km, weiß, RC202, ZV, Color, Servo, el. Spiegel **Preis: 19 900.-**

Opel Omega GL, 4Tür., Kat., 85 kW, Bj. 93, 90 000 km, rot, Servo, Klima, Color, ABS, RC202, ZV **Preis: 19 900.-**

Opel Omega Cerevan GL Diamant, Kat., 110 kW, Bj. 90, 86 000 km, aubergine, GSD, Color, RC, metallic, Niveau-Reg., Servo **Preis: 21 900.-**

Opel Omega CD, 4Tür., Kat., 85 kW, Bj. 92, 64 000 km, weiß, RC202, Klima, Color, ZV, GSD, el. Fenster, ABS, **Preis: 23 900.-**

Opel Omega Caravan 24 V, Kat., 147 kW, Bj. 92, 125 000 km, schwarz, Automatik, Klima, ZV, Alu, Color, RC804, metallic **Preis: 24 900.-**

Opel Omega CD Diamant TD, 74 kW, Bj. 92, 97 000 km, aubergine, Alu, RC303, Color, ZV, metallic, ABS, Color, Diesel **Preis: 25 900.-**

AUSFÜHRLICHE BERATUNG VON H. SEMMLER H. THUM

AUTOHAUS SCHNABEL Frankfurter Str. 98 63500 Seligenstadt Tel. 06182 / 80 80

GESCHÄFTLICHES

DACHDECKERMEISTER — Achtung — An alle Hausbesitzer — Ich überprüfe Ihr Dach kostenlos und unverbindlich! — Ich führe alle Dach- und Spenglerarbeiten durch: Fassadenverkleidung, sowie Dach,Neu- und Umdeckung, Flachdachsanierung, Asbestentsorgung nach TRGS 519 — Reparaturschnelldienst — Günter Köpping, Ernst-Leitz-Str.5, 63456 Hanau, (Klein Auheim) — Telefon: 06181/6 73 60 — Achtung — DACHDECKERMEISTER

buffer — Baumarkt — Baustoffe — Heizöl — Pflasterarbeiten — Erdarbeiten — Containerdienst — Kunststoffgarten — Gebrüder Steinhilweg — Industriegebiet am Sandborn 4, 63500 Seligenstadt, Froschhausen, 06182 / 6 80 27

Baumfällen jeder Art, Kaminholz, Brennholz, direkt vom Forstbetrieb, Garten-Neuanlagen, Gartenarbeiten, Reitzenstein GmbH, Neu-Isenburg, Tel. 06102 / 2 32 24, Fax 2 32 65

Umzüge mit Schreiner
3 Mann, pro Std. 110,40 DM preisw. Fern- und Ausl.-Umzüge Besser-Umzüge GmbH
Tel. 06102 / 2 73 24

Autohaus Arolus Jaguar GmbH — JAGUAR — Werner-Heisenberg-Straße 10, 63263 Neu-Isenburg, Tel 06102/ 80 01-3, Fax 3 77 78

DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB Führt kurzfristig und günstig aus Umdeckung/Neudeckung/Reparaturen BRK-Bedachung, 06181 / 7 81 10

Miele — Kundendienst — Ersatzteil-Verkauf — Wir reparieren und verkaufen sämtliche Fabrikate — **Werner GmbH** — Mainhausen, Odenwaldstraße 1 — Telefon (06182) 2 23 90

Terol-Kertanlagen, 06103 / 6 28 64 gew.

Malerbetrieb mit eigenem Gerüstbau führt sämtliche **Malerarbeiten** preisgünstig aus. Telefon 06182 / 51 03

Haushaltsauflösungen Entrümpelungen schnell + preiswert. Tel. 069 / 63 43 93 gew. oder 06105 / 57 05 auch Sa./So.

Hellseherin-Wahrsagerin, Lebensberatung, Kartenlegen, Handlesen, Pendeln, Zukunft, treffsicher, Referenzen, ☎ 06106 / 6 19 59 gew.

Wer ist schuld, wenn Kinder stehlen?
Täter, Opfer, Abenteurer?
Liebe Eltern, Lehrer und Geschäftsleute, wer nur mit Strafe droht, hat null Feeling für Kids und Teenies.
Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Dielen+Parkett ... selbst renovieren = zum ½ Preis wie neu Profi-Maxi-Maschine + Lack + Info Firma Schütze ☎ Rodgau-Weiskirchen, (06106) 41 43 + Hanau (06181) 2 25 34 + Langen (06103) 5 15 56. Rufen Sie uns doch mal an!

STELLENANGEBOTE

Nutzen Sie Ihre Chance!

Für die Auftragsbearbeitung unserer Akzidenzobjekte suchen wir ab safort eine/n

Sachbearbeiter/in

Sie sind ein versierter Fachmann der Druckindustrie, der bereits Erfahrungen in der Auftragsbearbeitung und Kalkulation gesammelt hat. Das Arbeiten mit den gängigen DTP-Programmen am Macintash ist Voraussetzung für diese Stelle.

Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet wartet auf Sie. Senden Sie uns bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen oder informieren Sie sich vorab bei unserem technischen Leiter, Herrn Raas, Telefon 069 / 80 63 - 328.

PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG
-Technische Leitung-
Postfach 10 02 63
63002 Offenbach

- **YMOS ist Entwickler und Hersteller anspruchsvoller Metall- und Kunststoffprodukte.**
- **Wir beliefern die europäische Automobil-, Sanitär- und Hausgeräteindustrie.**
- **Unser Jahresumsatz liegt bei 750 Mio. DM; wir beschäftigen rund 5.000 Mitarbeiter.**
- **Zur YMOS-Gruppe gehören Auslandsgesellschaften in Frankreich, Belgien, England und Spanien.**

YMOS

AUSBILDUNG - macht Spaß
Sie gestalten mit uns Ihre berufliche Zukunft

YMOS bietet Schulabgängern, die in abwechslungsreichen, zukunftsorientierten Berufen gerne etwas leisten wollen und dort ihre Aufstiegschancen suchen, vielfältige Möglichkeiten. Für folgende Berufe stehen noch Ausbildungsplätze zur Verfügung:

- ***Industriemechaniker***
- ***Werkzeugmechaniker***
- ***Kunststoff-Formgeber***
- ***sowie Ausbildungsmöglichkeiten an der Berufsakademie zum Dipl.-Ing. der Fachrichtung Kunststoff-Technik***

Teamorientertes Vorgehen auch außerhalb der Lehrwerkstatt und das Lernen an konkreten Projekten sind in unserer Ausbildung besonders wichtig.

Nach der Ausbildung fördern wir unsere Mitarbeiter durch umfangreiche Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen. Wir schaffen beste Voraussetzungen für einen stetigen Aufstieg im Beruf.

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns an oder bewerben Sie sich doch. Vorabfragen beantworten Ihnen gerne Herr Wewior unter Telefon-Nr. (0 61 04) 7 02 - 2 94 oder Frau Casas-Zapletal unter Telefon-Nr. (0 61 04) 7 02 - 5 56.

YMOS
AKTIENGESELLSCHAFT
Industrieprodukte
Feldstraße 12
63179 Obertshausen

VERSBACH

Versbach Metallbau gehört mit ca. 300 Mitarbeitern zu den führenden Metallbaubetrieben. Das Unternehmen fertigt Türen, Fenster und Fassaden aus Aluminium, die im Privathaussektor, bei Kommunal- und Industriebauten Verwendung finden. Versbach liefert in die gesamte Bundesrepublik und ins Ausland.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt, spätestens zum 1. April 1995, eine(n) jüngere(n)

Bilanzbuchhalter/in

Vielfältige Anforderungen an Ihr Mitdenken, Ihr Können und Ihre Allround-Talente kommen auf Sie zu. Nach einer intensiven Einarbeitungsphase sollten Sie die Finanzbuchhaltung einschließlich der Zwischen- und Jahresabschlüsse beherrschen. Kenntnisse in den Bereichen Lohn/Gehalt und Kostenrechnung wären vorteilhaft.

Sind Sie leistungsorientiert, kooperativ, einsatzfreudig und belastbar? Wir bieten Ihnen in dieser Position interessante persönliche Entfaltungsmöglichkeiten mit einer leistungsgerechten Dotierung.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte vertraulich an unsere Frau Wilz.

Versbach Metallbau
Kronberger Str. 16, 63110 Rodgau (Dudenhofen), Telefon 06106 / 6 94-0

Wir sind ein Montage- und Dienstleistungsbetrieb im Raum Frankfurt mit gut fundierter Marktstellung. Für den Ausbau und die Nachfolge aus Altersgründen suchen wir

Bauleitung - Techniker

Kenntnisse im Anlagen- und Rohrleitungsbau sind erforderlich.
Die Abwicklung von Baumaßnahmen setzt die Fähigkeit, mit Kunden und Personal umgehen zu können, voraus.

A. H. BOKEMEYER GMBH
Ottostraße 24-26, 63150 Heusenstamm

BESTENS-SIE-HABEN-SIE-AUFSTIEGS-CHANCEN

Zur Verstärkung unseres innendienstes suchen wir **engagierten Verkäufer.** Sie sollten Berufserfahrung in der Holz- oder Baustoffbranche haben, bzw. Handwerker oder erfahrener Heimwerker sein. Einsatzbereitschaft und Kontaktfreudigkeit setzen wir voraus. Wenn Sie mehr über uns erfahren wollen, dann rufen Sie (06104 / 95 04 21) an. Herr Becker informiert Sie ausführlich über Ihren neuen Arbeitsplatz.

Holz-Band **Becker** ... die starken Ideen in Holz
Albrecht-Dürer-Straße 25 (direkt an der B 448)
63179 Obertshausen
Telefon 06104 / 9 50 40

Offenbach-Mainnähe. Möbliertes 1-Zi.-App., ca. 28 m², Kochnische, DU/WC, TG-Stellplatz, z. Zt. vermietet. KP DM 92.000.-
Immobilien Gaseltschaft mbH der Frankfurter Volksbank
Tel. 069 / 46 05-226, Hans-W. Müller
auch Samstag von 10-12 Uhr
BESSER GLEICH zu **Junker** ☎ 06106 / 84 00 40* Immobilien die Freude machen

IHRE
Immobilie verdient fundierte Marktkenntnisse und über 20jährige Kompetenz im Kreis Offenbach. Wir sind bekannt für seriöse, diskrete Abwicklung zu marktgerechten Preisen.
Wir suchen laufend für vorgemerkte Interessenten:
- Eigentumswohnungen
- Reihen- und Doppelhäuser
- freistehende Eigenheime

Ein Anruf genügt. Unsere Käufer sind vorgeprüft.
Rodgau-Jugesheim ¡ Ludwigstr. 105

Neu-Isenburg
2-Zi.-ETW, ca. 64 m² Wfl., Balkon, Cityage, kleine gepflegte Anlage, KP DM 298 000.-
Offenbach-Nord
2-Zimmer-ETW, ca. 62 m² Wfl., 4. OG, Balkon. Zum Selbstbezug 3/95 oder als Kapitalanlage (Kaltmiete mtl. DM 1000.-). KP DM 180 000.- inkl. TG-Platz
Immobilien Gaseltschaft mbH der Frankfurter Volksbank
Tel. 06173 / 808-270, Herr Henn
auch Samstag von 10-16 Uhr

MIETGESUCHE

BESSER GLEICH zu **Junker** ☎ 06106 / 84 00 40* Immobilien die Freude machen

Mieterwechsel?
Ein Fell für den Fechmenn!
Wir suchen für
Fluglotsen mit Fam. und Hund freistehendes Haus mit Garten
netta Familta mit einem Kind, schönes Rathenhaus
Dipl.-Ing. mit Fam. gemut., große 4-ZW in ruhiger Lage
Betriebswirt 3-ZW, 20 km Umkreis Flm/OF
Rufen Sie an, wenn Sie problemlose Mieter suchen.
Rodgau-Jugesheim ¡ Ludwigstr. 105

VERKAUF

LAMINATBODEN
Ist nicht gleich Laminetboden!
Wußten Sie, daß es große Unterschiede in Abrieb- und Stoßfestigkeit gibt? Wir haben tur Sie eine riesige Auswahl von uber 200 Dekoren und Qualitäten in den Preistagen
von DM 29.75 bis DM 119.-
bereit. Ständig uber 2000 m² am Lagert. Lassen Sie sich von uns tachgerecht beraten uber Qualitaten, Verlegung, Zubehör und Pflege.
HOLZLAND BECKER, Obertsheusen an der B 448, Tel. 06104 / 9 50 40

• Vermossene Kunststoll-Fenster/ Schiebe-, Hausturen
PROFI GmbH 0521 / 17 58 80

KAUFGESUCHE

Suche alte Puppan, Blechspielzeug usw. 069 / 88 58 19

Keute altes Porzellen, Postkerten, Gemälde, Bücher. BAUER, Telefon 069 / 55 59 98

TIERMARKT

Junga Pudel in verschiedenen Farben und Größen an verantwortungsbewußte Hundefreunde zu verkaufen. 24 Jahre Hundezucht und Pudelsalon, Tel. 06108 / 7 27 54

HUNDERASSEN: die kleinsten, schönsten der Welt! 0,5-4 kg. Tel. 06082 / 30 24 + 3 92 23

IMMOBILIEN

"?" — Unsere Info-Mappe gibt Antwort. Kostenlos anfordernl — haus team Schönheim/Rhön — Am Rathaus 4, 63477 Meintal 3, Tel. 06181/45881

Den Armen Gerechtigkeit
Brot für die Welt
Postgiro Köln 500500-500

REISE

Hotel Lüneburg

Genießen Sie Erholung in privatem Umfeld. Wir liegen direkt im Zentrum Westerlands, nur wenige Schritte vom Strand entfernt und sind ganzjährig für Sie da. Für die Hälfte zeigen ein ausgewogenes Frühstücksbuffet sowie unsere hauseigene Massagepraxis. Badekuren möglich. Fragen Sie nach unseren Sonderarrangements.
Elisabethstraße 9, 25980 Westerland, Telefon 04651 / 44106, Fax 2 43 10

****** Strandhotel Keller**

HOTEL UND RESTAURANT **** Direkt am Strand und Ostseebad Laboe gelegen. Alle Zimmer mit Dusche, WC, Radio, Kabel-TV, Telefon, Safe, Balkon und Seeblick. Hallenbad und Sauna. Fitnessbereich. Im Restaurant Solarium. Massage. Kosmetik. Tennis. Fahrräder. Die ideale Basis für alle, die gerne aktiv sind oder einfach nur entspannen und ausschalten wollen. Preisgünstige Wochenpauschalen. 2 **** Sporthotels. Wochenpauschalen. Tennis. Fahrräder. Die ideale Basis für alle, die gerne aktiv sind oder einfach nur entspannen und ausschalten wollen. Preisgünstige Wochenpauschalen. 2 **** Sporthotels.
Anfragen: Hubert Keller, Seepromenade 2, 1/1971 Strehlen
Tel. 00431 / 4 67 / 8 12 45, Fax, 8 12 45 27

Nordseehelibad - Cuxhaven. Strandnahe Ferienwohnungen für 2-6 Pers. **Winter-Vor- u. Nachsaison zu Schnupperpreisen.** Schwimmb. Sauna, Solari u. Fitneß, Info R. & H. Behrens, Vogelsand 132, 27476 Cuxhaven-Dose, Tel. 04721 - 4 55 77, Fax 04721 - 4 50 15

Ferien im **Reitstall „Bellot"** für Kinder u. Jugendliche v. 8-14 Jahre. Ausbildung v. Anfang an. Reitabzeichenabnahme möglich. Freizeitgestaltung. Termine und nähere Informationen **Tel. 06401 / 31 56 od. 76 30**

Mera Türkei-Reisen KUSCU
Nürnberger Str. 12 - 63450 Hanau
Tel.: 06181 / 29 25 17 - Fax: 06181 / 2 15 63

- **TÜRKEI**
  - Antalya Club-Hotel Sera**** ab **649.-**/Wo
  - Side Hotel Grand Side**** ab **499.-**/Wo
  - Istanbul Hotel*** 3 U ab **299.-**/
  - Kemer Hotel Sultan Saray**** ab **549.-**/Wo
- **NORD ZYPERN** 4 Nächte Istanbul + 7 Nächte Nordzypern Hotel Salamis Bay*** ab **729.-**
- **AGYPTEN**
  - Hurghada Hotel Shewan**** ab **869.-**/Wo.
- **TUNESIEN**
  - Hotel Fesliva**** ab **489.-**/Wo.

Wir haben eine große Auswahl für Ihren Oster- + Sommerurlaub. Wir beraten Sie gerne bei einem Glas kurk-schen Tee

Zur Apfelblüte nach Südtirol. Ihr Oster- und Frühjahrsurlaub in unserer ruhigen Pension. Fam. Atmosphäre. 9 km v. d. Kurstadt Meran. Alle Zi. m. DU, WC, Balkon. Zi. m. U. u. reichh. Frühst. DM 29.- p. P. Im Ort schöne Wander-, Spazier- u. Radwege. Pension Alpenland **, Grabenweg 8a, I-39025 Plaus/Meran, Tel. 0039 / 473 66 00 62

Günstige Linienflüge ab Flm. hin u. zurück ab DM: Paris 259 - Mallorca 349 -, Madrid 429 -, Alicante/Malaga 489 -, Rom 449 -, USA Ostküste 777 -, USA Westküste 888 -, Bangkok/Johannesburg 1269 -, usw. sowie Mietwagen. **Burg Reisen,** Tel. 06081 / 5 70 64

Urlaub im Hausruckwald
Tennis, Wandern, Radfahren, Gasthof m. Hallenbad, Sauna, Solarium, Kegelbahnen, Cafe-Pub, Zi. m. DU/WC, Balkon, Farb-TV, Telefon. HP **DM 59.-**
Gasthof „Böckhlasl" - Fam. Streibl
A-4872 Neukirchen/Vöckla
Tel. (0043/7682) 7106, Fax 710633
OBERÖSTERREICH

Diedie Wochenende Fr.-So. 2 Tage VP mit Begrüßungscocktail, Postheriefete mit Wandwanderung, Grillhuten, Party, Planwagenfahrt, Candlelight-Dinner, Tanzabend und Prosekgeben. 299,- bis 355,- DM. Termine und Prospekt anf. **Hotel Diedrich** 59969 Hallenberg Sauerland Tel. 02984 / 80 12, Fax 2238

USA Kanada-Australien-Neuseeland. Rundreisen, Individualreisen, 10J. bewährt. Vielen Tours 02150 / 20 55

Ostern im Bayerischen Wald. Erholsamer Urlaub das ganze Jahr über. Ab sofort Zimmer inkl. Übernachtung FR ab DM 17.-, Gästehaus Weber, Furthol 23, 94244 Teisnach, Tel. 09923 / 25 71

Osterurlaub a. d. Nordsee, FeWo kompl. 1-2-5 Pers., ruhige Lage, Nähe Meer preisg. z. verm. bei Carolinensiel. Tel. 04464 / 6 46

Osterurlaub im Schnee. Mod. Fe-Wos Sudtirol, Oberstdorf, ideales Alpin-Ski- u. Langlaufgebiet, Tel. 08328 / 10 13 Fax 3 90

SYLT Appartements und Ferienhäuser frei
Prospekt Büro Kuechler
25980 Westerland, Friedrichstr. 9
Tel. (04651) 75 77 Fax 2 95 01

Brot für die Welt — Freude inde gewinnen

Anzeige

Bad Schönborn ist unverwechselbar

In Bad Schönborn ist alles anders

denn bei uns gibt es besonders gunstige Voraussetzungen zur Heilung einer Vielzahl von Erkrankungen, da heilkraftige Schwefelwasser aus heilender Erde kommen,

denn das salzhaltige Thermalwasser übt eine starke Reizwirkung auf alle Zellen aus, was zu einer Reizwirkung auf alle Organe des Körpers führt. Der Salzgehalt, mit dem der Weltmeere vergleichbar, fördert die Beweglichkeit aller Körperteile und ermöglicht eine optimale Bewegungstherapie auch im Alter und bei Behinderung.

denn während Sie in den großen Außenbecken bei frischer, sauberer Luft im salzhaltigen Wasser schwimmen oder sich bewegen, steigen unmerklich salzhaltige Dämpfe auf, die sehr positiv auf Ihre Atmungsorgane wirken. - Positiv - beeinflußt werden auch Herz und Kreislauf,

denn „Vel maxime mira natura sultonis est - welch großes Naturwunder ist der Schwefel" - So der römische Schriftsteller Plinius. Schon König Herodes hat sich in den Schwefelquellen des Jordanales gesundgebadet, denn beim Schwefelbad gelangt der Schwefel über die Poren der Haut in den Körper und mobilisiert entzündungshemmende Kräfte vor allem bei rheumatischen Erkrankungen. Die Quellvorkommen in Bad Schönborn gehören zu den bedeutendsten in Deutschland, der Schwefelgehalt liegt weit über der Norm,

denn beim internationalen Schwefel-Symposium im Mai 1990 wird dem Schwefel „blutdruckregulierende Wirkung" zugesprochen. Das wurde bedeuten: Niederer Blutdruck steigt, hoher Blutdruck sinkt,

denn dadurch schaltet die Bad Schönborner Kur neue Lebenskräfte, indem sie den Rest an Gesundheit erhält und Schmerzen erträglich macht - in gut verträglichem Umfeld,

denn in Bad Schönborn ist die Welt noch in Ordnung. Die Menschen sind freundlich und dem Fremden gegenüber aufgeschlossen. Man begegnet ihnen als Hausherr, als Therapeut, Musiker, Sänger, und ungen heimischen Humorist beim wöchentlichen Feierabend- und Unterhaltungsangebot. Bad Schönborn, wie es euch gefällt - mit dem Kurdirektor, als Stadtmacher vom Dienst,

denn „wohnen wie zu Hause" heißt das Motto in Bad Schönborn. Keine Groß-Hotellerie, keine gigantischen Kur-Appartments mit hohen Preisen und wenig Platz! - Kleine Landgasthöfe und Hotels, gemütliche Gästehäuser und individuelle Ferienwohnungen,

denn bei uns ist der Gast Freund und Partner des Gastgebers! Mehr als die Hälfte aller Kururlauber sind Stammgäste in Bad Schönborn, dem Kurort im ländlichen Raum,

denn ländlicher Raum ist bei uns noch so anzusehen, wie es immer typisch war für den Kraichgau - dem „Land der tausend Hügel" - mit seinen Weinbergen, Streuobstwiesen, Wäldern und Feldern und mit Hecken bewachsenen Rainen. Allein oder in kleinen Gruppen kann man stundenlang durch nicht bereinigte Landschaft gehen und sich wieder „einpenden", sich wieder als Teil der Natur erleben.

Über Ostern in Bad Schönborn
in Bad Schönborn ist alles anders
BAD SCHÖNBORN
HOTEL-PENSION HÄFNER
Franz Peter-Sigel-Str. 38, 76669 Bad Schönborn-Langenbrucken
(gegenuber vom Sole-Thermalbad/Schwefelbad) Tel./Fax 07253 / 42 69
Sie finden uns zwischen Heidelberg und Karlsruhe

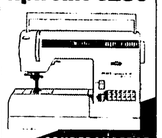
Unser Haus empfiehlt sich zur ganzjährigen Erholung und Badekur. Besonders in den Wintermonaten ist das ca. 24 Grad heiße Thermal-Solebad und das ca. 28 Grad warme Schwefelbad nicht nur wohltuend für Körper und Geist, sondern auch für Rheuma, Gicht, Ischias, Hautkrankheiten, Altersbeschwerden, Arthrosen, Wirbelsäulen-Erkrankungen und ist herz- und kreislaufstärkend.
Wir sind ein Familienbetrieb und möchten uns in einer ausgesprochenen gastfreundlichen Atmosphäre ganz persönlich um Ihr Wohl bemühen. Damit der Tag gleich angenehm beginnt, werden Sie ein reichhaltiges Frühstücksbuffet an dem Sie sich nach Herzenslust bedienen dürfen. Mittags verwöhnen wir Sie mit einem täglich frischen 3 Gänge Menü. Abends serwieren wir auf Wunsch ein kleines Gericht oder Vesper. Außerdem finden Sie auf unserer Getränkekarte auch hauseigene Weine und Schnäpse

Unser Oster-Angebot für Sie:
10 Tage im Einzel- im Doppelzimmer mit HP ab DM 760.-/Person
10 Tage im Doppel- bzw. Zweibettzimmer mit HP ab DM 580.-/Person

Unser Spezial-Angebot für Februar und März 1995
14 Tage zum 12-Toge-Preis EZ/HP ab DM 912.-/DZ/HP DM 696.-/Person
10 Toge zum 8-Toge-Preis EZ/HP ab DM 608.-/DZ/HP DM 464.-/Person
Zuschlag für Vollpension DM 9 - pro Person/Tag
Alle Zimmer mit Dusche, WC, Farb-TV, Balkon bzw. Sud-Terrasse
Gemütlich eingerichteter Aufenthalts-/Speiseraum, Kaffeeterrasse, Lift, Friseur, Kosmetikstalon, Boutique, kostenloser Fahrradverleih im Haus
Auf Wunsch werden Sie von zu Hause abgeholt!
Für einen angenehmen Aufenthalt sorgt **Ihr Klaus Häfner und Familie**

GESCHÄFTLICHES

Motorrad bekleidung Hedi Vogel
WSV Sonderangebote
Thermo-Kombi 169,- DM
Thermo-Jacke mit Regenhose 198,- DM
Tex-Jacke mit Protektoren 298,- DM
Lederjacke 249,- DM
Lederkombi 599,- DM
GORE-TEX
Hose ab 249,- DM
Jacke ab 299,- DM
Sprendlinger Landstr. 46
63069 Offenbach

PFAFF tiptronic 6230

SONDERANGEBOT
Computer-Nähmaschine mit 69 Nähprogrammen und IDT-System
~~1799.-~~ **1.599.-**
Nur solange der Vorrat reicht
Ihr Fachhändler:
SINGER PFAFF
KLAUS ENDERS
Frankfurter Str. 29 Tel. 069 / 814580
63065 OFFENBACH

Schornsteinsanierung
mit V4A-Stahlrohr-Keramikrohr
Kaminkopfrep. m. Klinker
WEBER KAMINBAU
63743 Aschaffenburg, Schlörstr. 3a
Tel. 06021 / 9 54 77
Tel.-Ann. Rodgau 06106 / 73 30 88 Fr. Wallner
Fachberatung
*unverbindliche

Miele Hausgeräte
Miele-Vertriebszentrum
64293 Darmstadt
Bunsenstraße 16
Telefon 06151 / 8 58-0
Werkskundendienst Darmstadt
Telefon 06151 / 8 58-300
Verkauf nur über den Fachhandel

SAUER
Balkongeländer aus Holz
modern oder rustikal
direkt vom Hersteller
Informieren Sie sich in unserem Ausstellungsraum:
Philipp Sauer GmbH
Im Erbig 12 · 63846 Laufach
bei Aschaffenburg
Tel. 06093 / 9711-0

Verbundsteinpflaster
für Ihren Hof, Ihre Einfahrt liefert und verlegt einschl. aller Nebenarbeiten zum Festpreis.
Mauerwerksisolation/Kanalbau
Fa. Helmuth
06184 / 44 95

Keller naß?
*BALKON-TERRASSENABDICHTUNG
*FLACHDACH- und ASBESTSANIERUNG.
Das Geheimnis unseres Erfolges?
- Besser sein als die anderen -
Curalan-Bautenschutz, 63322 Rödermark
Tel.: 06074-940516, Fax: 940518

Pianohaus Guckel Steinway & Sons, Schimmel, Yamaha, Grotrian-Steinweg, Zimmermann, Kawai, und andere...
Große Ausstellung neuer und gebr. Klaviere und Flügel. Meisterl. Finanzierung, Stimmung und Reparatur. Meister- und Familienbetrieb in der 5. Generation.
Hospitalstraße 8 · 63065 Offenbach
Im Hof Tel. (0 69) 81 38 12

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

TiV SPEZIALHAUS FÜR ANHÄNGER BIS 3500 kg
Jürgen Carnatz *Anhängevorrichtung
Pferde- Pritsche-, Alu-koffer, Kipper, Autotransp. Nutz- u. Freizeitanhänger
ERSATZTEILE für alle Fabrikate.
Alko-Tellelager, Sofortmontage von AHK,* Camping- u. Freizeitartikel, Gasflaschentausch 5+11 kg, Rufen Sie uns an, Ihr **TIV**-Team
● Verkauf ● TÜV ● Werkstatt ● Vermietung ● Gasabnahme
Tel. 0 61 06 / 13199 Fax 0 61 06 / 1 84 13
63110 Rodgau-Jügesh. 7-Lurg-Str. 16 (ind.-Geb.)
Anhänger 600 kg DM 1.100.- 2000 kg Tandem ab DM 4.200.-
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr Sa. 9.00-13.00 Uhr

Recke & Partner GmbH
63512 Hainburg
Dachdeckermeisterbetrieb
DACH
Neu- und Umdeckung
Alle Flachdacharbeiten
Dachspenglerarbeiten
Fassadenverkleidung
Reparaturdienst
Telefon 06182 / 70 66

● Waschmaschinen ● Geschirrspulmaschinen ● Trockner ● Kühlschranke ● Gefrierschranke ● Standherde Gas + Elt ● Einbaugeräte ●
** Nur Markengeräte **
Besonders günstige ABHOLPREISE
re-eLL Küchen + Gerätemarkt
Ludwigstraße 187/Ecke Andréstraße
63067 Offenbach, Tel. 069 / 82 47 29

KEIN ABRISS
▶ Balkonsanierung
▶ Terrassensanierung
ABDICHTUNGEN · DACHBEGRÜNUNG A+D GMBH TERRASSEN
63454 Hanau · Alte Rathausstraße 10
TELEFON (06181) 71083

KAMINO RUND®
Schornsteinauskleidung mit Schamotterohren · Edelstahlrohren · mit Warmedämmung · Leichtbeton mit Glasur · gegen feuchte, versottende Schornsteine vorsorglich anzuraten bei Niedertemperaturfeuerungen
Erneuern von Schornsteinköpfen mit Klinkern · Klare Preise im voraus
KAMINO RUND GmbH · Schornsteintechnik
63456 Hanau 7 (Steinheim) · Maybachstr. 17 **06181 / 6 20 15**

Fahren Sie günstiger
Fragen Sie die NECKURA
Informations- und Direktauskunften
Büro Offenbach
Bleherer Straße 77
☎ 069 / 81 26 17 und 81 58 17

Maler- und Tapezierarbeiten
übernimmt kurzfristig, preiswert tadellos gut und sauber Ihr
Malermeister Herth
Telefon 06074 / 4 44 86

busser Baumarkt GmbH
Tel. 06182-68027 [9504-0]
Fax 06182-66873
HEIZÖL DIESEL · KOHLEN
Industriegebiet · Am Sandborn 4 · 63500 Seligenstadt-Froschhausen

AiV HANDELS- UND VERTRIEBS GMBH
Anhänger und Fahrzeugteile-Großhandel
Orber Straße 13
60388 Frankfurt
Tel. 069 / 41 20 66
Fax 069 / 424266
Achsen
Fahrgestelle
Räder + Reifen
Kupplungen
Ersatzteile
FRAGEN SIE NACH UNSEREN SONDERANGEBOTEN !
ALKO ROBUR
Gebrüder Al-Ko Kober AG
Geräte und Servicebedarf
Anhängerkupplung z. B. VW Golf .... Abholpr. ab 224.- DM
Anhängerkupplung mit Einbau z. B. VW Golf . ab 479.- DM
Anhängervermietung pro Tag ..... ab 25.- DM
Anhänger..... Abholpreis 798.- DM

schnell bequem preiswert
PROF GETRÄNKE SHOP

Rosbacher Urquelle	12/0,7-K	8.75 +(6.60)*	15.35
Rosbacher Mineralwasser	12/0,7-K	7.45 +(6.60)*	14.05
Staatlich Fachingen Heilwasser	12/0,75-K	13.95 +(6.60)*	20.55
Rosbacher Lemon Fresh	12/0,7-K	9.45 +(6.60)*	16.05
Rapp's Meisterschoppen, No. 1	12-K	18.95 +(6.60)*	25.55
trischa Vit-Zitrone, Orange u. a.	12/0,7-K	9.95 +(6.60)*	16.55
Coca-Cola, Coke Light	12-K	16.95 +(6.60)*	23.55

Kellergeister 1 l 3.50 im 6er-Karton 3.35
MM extra 0,75 l 7.14 im 6er-Karton 6.99
Hausmarke Sekt 0,75 l 6.48 im 6er-Karton 6.33
Prosecco Canella 0,75 l 6.98 im 6er-Karton 6.83
Dräger Sekt brutzocken 0,75 l 9.98 im 6er-Karton 9.83
Graf Luxemburg Sekt weiß/rot 0,75 l 4.98 im 6er-Karton 4.83

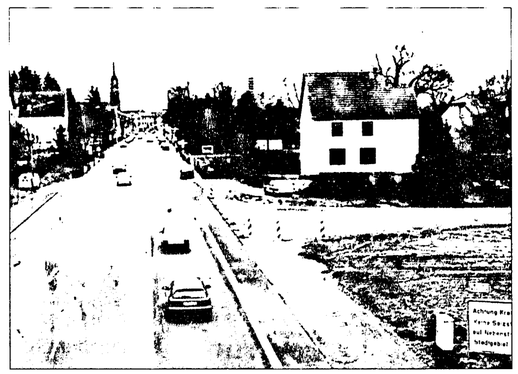
Fürstenberg Pilsener	20/0,5-K	21.95 +(6.00)*	27.95
Löwenbräu Premium Pils, alkoholfrei	20/0,5-K	22.95 +(6.00)*	28.95
Krombacher Pils	20/0,5-K	22.95 +(6.00)*	28.95
Pfungstädter Edel-Pils, Export	20/0,5-K	19.50 +(6.00)*	25.50
Henninger Export, Pils	0,33 l Einweg	3.98 24er	15.75

Drei-Eichen-Hain Gießstraße 1
Hainhausen Alfred-Delp-Straße 54
Hausen Bürgerm.-Mahr-Str. 22
Seligenstädter Str. 68
Obertshausen Mailesonstraße 3
Großauheim Benz-Ecke Edisonstr.
Klein-Auheim Seligenstädter Straße 60
Klein-Krotzenburg Fasanenstraße 7
Langen Langestraße 3, Pittersstraße 45
Mühlheim Borsigstraße 2
Oesselstraße 1
Neu-Isenburg Schlusonnenstraße 56a
Nieder-Roden Ernsenstraße
Ober-Roden Odenwaldstraße 69
Offenbach Benner Str. 258
Ludwigstraße 61
Senefelderstr. 170
Seligenstadt Steinheimer Straße 43
Sprendlingen Eisenbahnstraße 141
Urberach K.-Adenauer-Straße 83
Groß-Zimmern Röngenstraße 2a
Profi-Getränke, Auskunfte Telefon 069 / 98 40 70
Profi-Tank Senefelderstr. 170
Diesel 1,05⁹ Benzin 1,43⁹
(Pfandbetrag)

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH
EGELSBACHER NACHRICHTEN - HAINER WOCHENBLATT

Nr. 13
99. Jahrgang
Tel.: 2 10 12 Redaktion; Fax 2 10 13
Tel.: 2 10 11 Anzeigen/Vertrieb
Dienstag, 14. Februar 1995
63225 Langen, Darmstädter Straße 26
D 4449 B
DM 0.80



Um die für Ende März geplante Anbindung der Nördlichen Ringstraße an die B 3 und die Folgen in bezug auf den Verkehr stritten sich SPD und Grüne im Stadtparlament. Die SPD-Fraktion fand eine Mehrheit für ihren Dringlichkeitsantrag, wonach der Magistrat dafür sorgen soll, daß bis zur Öffnung der Straße provisorische Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung erfolgen werden. Damit will die SPD eine „Rennstrecke" verhindern. Grünen-Stadtverordneter Manfred Sapper sprach von „reiner Heuchelei". „Seit Jahren haben wir darauf hingewiesen, daß der Durchstich zur B 3 eine gravierende Änderung des Verkehrsflusses mit sich bringen wird. Doch davon wollte niemand etwas hören", wetterte Sapper. Erst würden Bebauungspläne beschlossen, dann mache man sich Gedanken über den Verkehr, monierte er. Ein Gutachten habe ergeben, daß der mittlere Lärmpegel schon jetzt überschritten werde. Der Grünen-Politiker warf der SPD vor, Versäumnisse des Magistrats kaschieren zu wollen. So hätte dieser laut Bundesimmissionsschutzgesetz schön längst ein Lärmkataster für bestimmte Straßen erstellen lassen müssen. Bei einer Umsetzung des SPD-Antrags würden die gesetzlichen Richtlinien nicht erfüllt. Einige Anwohner haben inzwischen die Befürchtung geäußert, die provisorischen Maßnahmen könnten von Dauer sein. Der Durchstich sei außerdem nicht erforderlich, das Baugebiet Wormser Weg könne auch anders erreicht werden. Bei einer Öffnung der Straße fordern sie ein Durchfahrverbot für Lkw, Tempo 30 und eine Verengung der Fahrbahn. Text/Foto: Mahn

Die Appelle der Grünen verhallten

Stadt tritt für Turnhallenbau einen Teil des alten SSG-Sportplatzes ab

Langen (fm) - Die Stadt Langen tritt dem Kreis Offenbach einen Teil des alten SSG-Sportplatzes ab, damit der Schulträger dort eine Turnhalle für das Dreieich-Gymnasium bauen kann. Nach dem mehrheitlichen Willen der Stadtverordnetenversammlung soll der Kreis noch in diesem Jahr mit der Planung beginnen, um das Projekt bereits 1996 zu realisieren. Zuvor war in die Magistratsvorlage noch ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion eingeflochten worden. Demnach soll dem Kreis „maximal ein Drittel des alten SSG-Sportplatzes zur Verfügung gestellt werden". Verabschiedet wurde die Vorlage mit den Stimmen von SPD, CDU und FDP. Dagegen sprachen sich acht Abgeordnete der FWG-NEV und die Grünen aus. Letztere hatten zuvor in einer hitzig geführten Debatte vehement protestiert und den Erhalt des Platzes gefordert.

Die Absicht, einen Teil des Geländes abzugeben, bezeichnete Renate Arons (Die Grünen) als kurzsichtig und leichtsinnig. „Wenn man schon ein solches Areal in der Innenstadt hat, sollte man nicht dem Bauwahn verfallen", meinte Arons. Der Platz werde von vielen Hobbysportlern und den Kindern des Mutterzentrums genutzt. Er diene als „grüne Lunge" und sei ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität in der Stadt. „Wir befürchten, daß dies der Anfang vom gewollten Ende ist", erklärte sie und äußerte erneut die Vermutung, daß damit einer Wohnbebauung am östlichen Rand des Platzes Tür und Tor geöffnet werden sollte. Daß es andere Möglichkeiten für den Bau einer Zwei-Felder-Halle gebe, zeigten die Vorschläge ihrer Fraktion. Zudem sei man nicht unter Zeitdruck, da der Kreis die Planung erst für 1997 und den Bau erst für 1998 in seinem Finanzplan vorgesehen habe.

Bürgermeister Dieter Pitthan erwiderte, die Grünen hätten „mehr als zwei Jahre nicht bemerkt, über was hier beraten wird". Schon im Februar 1993 habe das Parlament den Magistrat aufgefordert, die Voraussetzungen für den Bau einer Zwei-Felder-Halle zu schaffen. Es könne mithin nicht die Rede davon sein, daß etwas übers Knie gebrochen werde. In einem Entwurf des Stadtplaners seien sogar 21 Prozent für eine Halle und ein Kleinspielfeld vorgesehen gewesen. Damals habe sich kein Protest der Grünen erhoben. Und die jetzt von der Öko-Partei vorgelegten Varianten seien „nicht realisierbar", sagte Pitthan.

Die von den Grünen geforderte Zurückstellung in den Bauausschuß lehnte der Rathauschef ab. Man müsse jetzt handeln, um Druck auf den Kreis ausüben zu können. Zwar habe ihm Landrat Josef Lach bei einem Gespräch kein grünes Licht für eine Planung 1995 oder 1996 signalisiert, Lach habe allerdings auch erklärt, „daß der Kreis nicht planen kann, wenn er nicht weiß, wo die Halle stehen soll".

Klaus Gerlach (CDU) betonte, die Planungsvorgaben seien nicht aktuell. „Erst wenn die Grundstücksverhandlungen laufen, können wir über den Flächenzuschnitt konkret beraten." Und weil diese Entscheidung dem Stadtparlament obliege, sei dessen Einflußnahme gewährleistet. „Es ist aber nicht möglich, eine neue Halle zu bauen, ohne den alten SSG-Platz anzutasten. Wir müssen alles tun, damit der Kreis sich nicht aus der Verantwortung stiehlt. Es darf nicht soweit kommen, daß der Kreis die Schüler des Dreieich-Gymnasiums in die Sporthalle im Norden schicken will", so Gerlach.

Nach Auffassung von Frank Gottschling (SPD) „haben die Grünen die Diskussion verschlafen". Von einer Opferung des Platzes zu sprechen sei absurd. Seine Fraktion wolle so viel wie möglich erhalten und habe deshalb auch den Änderungsantrag eingebracht. „Bei geschickter Planung ist es möglich, weniger als ein Drittel zu verbrauchen", gab sich Gottschling optimistisch. Die Vorwürfe der Grünen hinsichtlich einer Wohnbebauung nannte er „psychologische Kriegsführung".

„Wir gehen davon aus, daß der Bürgermeister so verhandelt, daß nur ein Minimum an Fläche verloren geht", formulierte Rainer Pages die Haltung der FWG-NEV. Daß die Fraktion dennoch ihre Zustimmung verweigerte (acht Nein-Stimmen, vier Enthaltungen), lag im zweiten Teil des SPD-Änderungsantrags begründet. Darin hieß es: „Der Magistrat wird beauftragt, in den weiteren Verhandlungen mit dem Kreis darauf hinzuwirken, daß die Außenanlagen durch die Nutzung des alten SSG-Sportgeländes und/oder des neuen SSG-Sportplatzes entfallen können." Dies wollten die Freien Wähler nicht mittragen.

Wie der Verkehr einmal fließen wird

Streckenführung im Langener Westen nach Bau der Nordumgehung

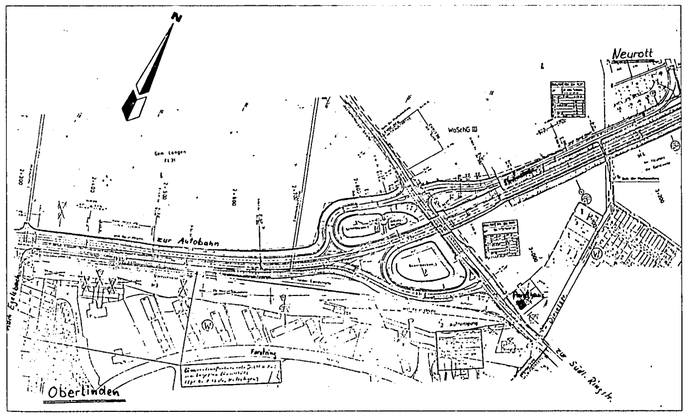
Langen - Die inzwischen fast abgeschlossenen Rodungen an der Bundesstraße 486 in Höhe der Einmündung Steubenstraße sind ein sichtbares Zeichen dafür, daß der Bau der Langener Nordumgehung endlich Wirklichkeit wird. Viele, die an der jetzt entstandenen Lichtung vorbeikommen, sind neugierig geworden, wollen wissen, wie hier später - wenn alles planungsgemäß verläuft, soll die Öffnung für den Verkehr Ende 1998 erfolgen - einmal die Autos um und in die Stadt geführt werden. Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider erläuterte am Donnerstag ausführlich die Streckenführung nach Fertigstellung der Umgehungsstraße.

Zwischen der Kreisstraße 168 (Abzweigung Egelsbach) und der jetzigen Einmündung der Steubenstraße wird es künftig vier Fahrspuren - zwei für jede Richtung - geben. Wer aus Richtung Mörfelden wie bisher auf die Südliche Ringstraße will, muß auf der rechten Fahrspur abbiegen. Dem gefährt wird der Verkehr auf der linken Fahrspur auf die Nordumgehung, die damit ihrem Namen gerecht werden soll.

Auch in Richtung Steubenstraße (Wohngebiet Neurott) geht es zunächst auf der Abbiegespur, dann aber weiter auf einer Brükke über die Nordumgehung. Über diese Brücke und anschließend auf eine Linksschleife müssen auch alle, die sich aus Richtung Südliche Ringstraße/Mörfelder Landstraße in den fließenden Verkehr auf der B 486 einfädeln wollen. Die Brücke in diesem Bereich ist nach den Worten des Ersten Stadtrats erforderlich, weil der Verkehr „auch wirklich rollen und nicht durch Ampeln aufgehalten werden soll".

Auf der Südseite zwischen der K 168 und dem Forsthaus wird ein Lärmschutzwall errichtet und außerdem ein Geh- und Radweg. Dadurch wird die Straße um etwa 18 Meter nach Norden verschoben. Weitere Flächen - ehenfalls nördlich der heutigen Streckenführung - werden für die zusätzlichen beiden Fahrspuren, den Kanal sowie für Sicker- und Absetzbecken benötigt.

Das alles zusammen macht nach Schneiders Worten den Waldeinschlag erforderlich. Denn die Breite der Lichtung hat nach Schneiders Angaben auch zu einigen Irritationen bei Bürgern geführt. Die Kanäle würden natürlich nicht auf ganzer Breite der Schneise verlegt, sagte Schneider.



Zwischen der Kreisstraße 168 und der jetzigen Einmündung der Steubenstraße wird es nach dem Bau der Nordumgehung zwei Fahrspuren in jede Richtung geben. Die Brücke über die Nordumgehung verläuft am rechten Rand des sogenannten „Ohrs".

Einhellige Entscheidung

Sporthallenprojekt an Sonnenblumenschule beschlossen

Langen (fm) - Während über die geplante Turnhalle an der Dreieichschule am Donnerstagabend heftig gestritten wurde, sprachen sich die Stadtverordneten aller Fraktionen einhellig für das Sporthallenprojekt an der Sonnenblumenschule im Norden der Stadt aus. Dem Magistrat wurde der Auftrag erteilt, die Vertragsverhandlungen mit dem Kreis Offenbach als Schulträger und die Planungen für den Bau einer Drei-Felder-Halle an der fünften Grundschule fortzusetzen.

Laut Beschluß übernimmt die Stadt Langen die Bauträgerschaft für das Projekt, von dem neben den Schulkindern vor allem Langener Vereine und andere Freizeitsportler profitieren sollen. Von den Investitionskosten wird die Stadt zirka zwei Drittel übernehmen, das restliche Drittel geht zu Lasten des Kreises. Diese Aufteilung soll auch für die Unterhaltungs- und Instandhaltungskosten der Sporthalle gelten.

Weiterhin heißt es in dem Beschluß, daß Investitionen, die nicht schulbedingt seien, ausschließlich von der Stadt Langen finanziert werden.

Räuber gingen mit ungeheurer Brutalität vor

Langen/Dreieich - Ein jugendliches Quartett verübte am Freitag gleich zwei brutale Raubüberfälle in Langen und Dreieich. Die Beute: 93 Mark und eine Baseballmütze.

Das erste Mal schlugen die Räuber kurz nach 22 Uhr in Langen zu. An der Einmündung Leukertsweg/Darmstädter Straße traktierte die Gruppe zwei 15jährige mit Faustschlägen und zwang sie zur Herausgabe von 33 Mark und der Baseballkappe. Dann zogen die vier weiter nach Sprendlingen. Kurz nach Mitternacht erpreßten sie dort 60 Mark von sechs Jugendlichen. Auch hier gingen die Täter mit großer Brutalität vor, mißhandelten ihre Opfer mit Faustschlägen und Fußtritten.

Die vier Täter sollen zwischen 1,70 und 1,80 Meter groß und etwa 18 Jahre alt sein. Einer von ihnen hatte die Haare zu einem Pferdeschwanz zusammengebunden und eine markante Narbe im Gesicht. Hinweise nimmt die Polizeistation Dreieich unter Telefon 6 10 20 entgegen.

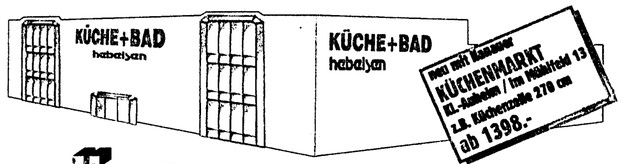
Wahlen sorgten für heillose Verwirrung

Erst Sitzungspause brachte Lösung

Langen (fm) - Die Stadt Langen hat bekanntlich seit 1. Januar einen Eigenbetrieb. Laut Satzung müssen seiner Betriebskommission unter anderem vier Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung angehören. Deren Wahl sorgte am Donnerstagabend für heillose Verwirrung.

Jede Fraktion war im Vorfeld der Sitzung aufgefordert worden, einen Wahlvorschlag zu machen. Die SPD nannte gleich zwei Personen, um für den Fall der Fälle auch einen Stellvertreter bzw. Nachrücker zu haben. Auch die Grünen hatten zwei Namen angegeben, aber im Büro des Stadtverordnetenvorstehers war nur einer „angekommen". Die anderen drei Fraktionen hatten lediglich einen Vorschlag auf dem Wahlzettel vermerkt. Was jetzt? Schließlich sollte alles seine Ordnung haben, Stadtverordnetenvorsteher Karl Weber entschied sich für eine Sitzungsunterbrechung. Nach einer knappen halben Stunde hatten sich die Fraktionsvorsitzenden auf einen gemeinsamen Wahlvorschlag geeinigt. Jede der Parteien durfte zwei Personen benennen. Als die neuen Wahlzettel kopiert waren, konnte es endlich losgehen. Gewählt wurde nach den Verhältniswahlrecht. In der Betriebskommission sitzen demnach: Karl Weber (SPD), Rainer Pages (FWG-NEV), Klaus Gerlach (CDU) und Manfred Sapper (Die Grünen). Von der FDP ist kein Abgeordneter in der Kommission vertreten.

Keine Probleme bereitete den Stadtverordneten eine zweite Wahl im Zusammenhang mit der Betriebskommission des Eigenbetriebs. Einstimmig beschlossen die Parlamentarier die Berufung von Stadtwerke-Direktor Norbert Breidenbach und von Stadtwerke-Prokurist Heinz Klenk in das Gremium „als wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Personen".

Traumwelt für Küche + Bad
auf ca. **6000 qm** präsentieren wir über **160 Küchen** und eine riesige Badausstellung


KÜCHE+BAD hebeisen
Öffnungszeiten:
Mo. bis Mi. und Fr. 9.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag 9.30 bis 20.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 14.00 Uhr
langer Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr
direkt an der 43 A, Abfahrt Klein-Auheim/Steinheim
63456 Hanau (Klein-Auheim), Telefon (06181) 66 52-0

In der Gabelsbergerstraße haben gestern in Höhe der Lutherstraße Kanalbauarbeiten begonnen. Deshalb ist die Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Wie Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider sagte, seien Anliegerverkehr und die Zufahrt zu den Parkplätzen bedingt möglich. Die Kanalsanierung wird sich voraussichtlich bis zum Juni hinziehen. Der Startschuß für die Umgestaltung der Straße soll Ende März fallen. So wird es nach Beendigung der Arbeiten an der Kreuzung mit der Frankfurter Straße (Bild oben) keine zwei Spuren mehr geben. Fotos: Mahn

Erst neuer Kanal, dann Umgestaltung

Bauarbeiten in Gabelsbergerstraße

Langen - Im unteren Teil der Gabelsbergerstraße wurde gestern mit der Kanalsanierung begonnen. Deshalb ist die Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Baustelle, so Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider, wird sich in Abschnitten von 150 Metern bewegen. Anliegerverkehr und die Zufahrt zu den Parkplätzen sind seinen Worten zufolge bedingt möglich.

Noch mehr als über die Erneuerung der Kanalisation dürften sich die Anwohner der Gabelsbergerstraße auf die bevorstehende Umgestaltung der Straße freuen, für deren Verkehrsberuhigung sie sich jahrelang eingesetzt hatten. Nachdem zunächst Blumenkübel als Provisorium dienten, um Erfahrungen zu sammeln, werden jetzt Nägel mit Köpfen gemacht.

Parallel zu den Kanalarbeiten soll in etwa sechs Wochen mit der Umgestaltung begonnen werden. Dabei werden die Blumenkübel nicht wie ursprünglich einmal vorgesehen durch Pflanzbeete ersetzt, da diese stellenweise in die Gehwege ragen würden. Statt dessen entschied man sich dafür, die Bürgersteige zu verbreitern und mit Blumenkübeln zu versehen.

Im Kreuzungsbereich mit der Frankfurter Straße wird es nach dem Umbau nur noch eine Fahrspur geben, die Linksabbiegespur entfällt und macht Platz für eine begrünte Mittelinsel. Danach kann auf der verbleibenden Fahrspur sowohl geradeaus gefahren als auch nach rechts und links abgebogen werden. Diese Umgestaltungsmaßnahme gehörte zu den Hauptforderungen der Bürgerinitiative Gabelsberger Straße.

Die Kanalarbeiten sollen Ende Juni beendet sein, die Umgestaltung der Straße im August. Die Gesamtkosten für die Maßnahmen, einschließlich der bereits erfolgten Kanalsanierung in der Lutherstraße, liegen bei etwa 1,1 Millionen Mark.

OGV lädt zum Kräppelkaffee

Langen - Der Obst- und Gartenbauverein Langen lädt Mitglieder und andere Interessierte zu seinem Kräppelkaffee ins evangelische Gemeindehaus an der Frankfurter Straße ein. „Helau beim OGV" heißt das Motto, unter dem die Besucher am morgigen Mittwoch, 15. Februar, ab 15 Uhr bei Kaffee und Kräppel einige fröhliche Stunden verbringen können.

Ehrungen bei der Ski-Gilde

Langen - Vorstandswahlen gehören zur Tagesordnung der Jahreshauptversammlung der Ski-Gilde Langen am morgigen Mittwoch, 15. Februar, 20 Uhr, im SSG-Klubhaus. Außerdem werden an diesem Abend langjährige Mitglieder geehrt.

CDU-Senioren haben Treffen

Langen - Am kommenden Donnerstag, 16. Februar, kommen die Senioren der CDU um 15 Uhr in der Gaststätte „Wienerwald" zu ihrem monatlichen Treffen zusammen.

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Poststücken, liegt ein Prospekt der Fa. Praktiker, Offenbach, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

LangenerZeitung
Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Hausanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103/2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß (Ltg.), Frenk Mahn
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verleg und Druck: Pressehaus Bintz-Verleg GmbH & Co. KG. Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069/8 06 30
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 34, Gültig seit 1. 1. 1995.
Monetsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags): 4,50 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung: Sparkasse Langen-Seligenstadt: BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607

Künstlern über die Schulter schauen

Handwerksmarkt im Gemeindehaus

Langen - Perlenstickerei, Klöppeln, Oechi, Töpfern und andere Techniken kann man am Samstag, 18., und Sonntag, 19. Februar, jeweils von 14 bis 18 Uhr im Gemeindehaus der Langener Stadtkirche in der Frankfurter Straße 3a beim vierten Handwerksmarkt kennenlernen. Die Künstler und Kunsthandwerker lassen sich gern über die Schulter schauen, beantworten Fragen und geben die Gegenheit, die Techniken einmal selbst zu probieren. Für Kinder werden spezielle Aktivitäten angeboten.

Neben so bekannten Langener Künstlern wie Gerhard Rühmkorff, Gertrud Schürrlein und Sibylle Haas-Sellner zeigen auch handarbeitende Hausfrauen und Hobbyhandwerker, daß es in Langen und Umgebung viele begabte Leute gibt, und daß es Freude macht, sich künstlerisch oder kunsthandwerklich zu betätigen. Veranstaltet wird der Markt vom Verein der Freunde der Stadtkirche. Mit dem Eintritt von zwei Mark (Kinder müssen nichts zahlen) wollen sie Geld für die geplante Innenrenovierung der Stadtkirche aufbringen. Die Freunde der Stadtkirche werden auch Kaffee und Kuchen anbieten.

Vedder jetzt im Ältestenrat

Langen (fm) - FWG-NEV-Fraktionschef Ulrich Vedder gehört jetzt dem Ältestenrat an. Das beschloß die Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag. Bislang saß Egon Hoffmann für die Freien Wähler in diesem Gremium. Er hatte sein Mandat zum Jahresende niedergelegt.

Hoffmann vertrat die Stadt Langen auch in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes. Diesen Posten übernahm jetzt sein Parteikollege Joachim Rinner. Dessen Stellvertreter ist Gerhard Beer.

FDP analysiert Wahlausgang

Langen - Nach der Landtagswahl am Sonntag, 19. Februar, trifft sich die Langener FDP ab 20 Uhr im „Deutschen Haus", um den Wahlausgang zu analysieren.

Mensch im Zentrum

Ausstellung mit Werken von Joseph Hirsch

Langen - „Der Humanismus des Gebrechens" lautet das Motto, unter dem vom 16. Februar bis 17. März eine Auswahl von Werken des Künstlers Joseph Hirsch in der Spitzweg-Apotheke (Bahnstraße 102) zu sehen sein wird. Dazu zählen Portraits, Akte, Figuren, Stillleben und Landschaften. Die Eröffnung der Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit dem städtischen Kulturamt organisiert wurde, ist am Donnerstag um 19 Uhr.

Hirsch bringt den Betrachter zum Nachdenken: über die Zerbrechlichkeit, über seine Leiden, seine Ohnmacht, über seine Sinnlichkeit oder die Brutalität. Joseph Hirsch ist zuerst und vor allem Humanist. Der Mensch steht im Zentrum seiner Arbeit. Dabei enthüllt er unser menschliches Wesen ebenso wie die Isolation und Verletzbarkeit unserer Existenz.

Hirsch gehört zu den renommiertesten Zeichnern Israels und wurde mit vielen Kunstpreisen bedacht. 1987 wurde das Gesamtwerk des Künstlers mit dem Jerusalem-Preis ausgezeichnet.

Schmuck und Bargeld weg

Langen - Beute im Wert von mindestens 33 000 Mark machten unbekannte Täter bei Hauseinbrüchen in der Straße „Am Bergfried" und der Mörfelder Landstraße am Samstagabend. In einem Fall wurde die Balkontüre eingeschlagen, im zweiten Fall das Badfenster aufgehebelt, um ins Haus zu gelangen. Die Diebe ließen Bargeld, Schmuck und Teppiche mitgehen.

Kundgebung der hessischen SPD

Langen - Am Donnerstag, 16. Februar, von 18 bis 20 Uhr findet im Wiesbadener Kurhaus die Wahlabschlußkundgebung der hessischen SPD mit Hans Eichel und Rudolf Scharping statt. In Langen fährt um 16.30 Uhr ein Bus am Langener Rathaus ab. Wer mitfahren möchte, muß sich im SPD-Unterbezirksbüro unter Telefon 06074/39 61 anmelden.

Konzert mit „Led Züblin"

Langen - Die Langener Rockgruppe „Led Züblin" gibt am Donnerstag, 16. Februar, ein Konzert im Jugendzentrum KOM,ma. Die Veranstaltung beginnt um 20.30 Uhr und gehört zum Programm des Rock-Cafés, das jeden Donnerstag ab 19 Uhr geöffnet hat. Der Eintritt ist frei.

Sinti-Sound kam hervorragend an

Schnuckenack-Reinhardt-Sextett gastierte in der Alten Ölmühle

Langen (tst) - Seit Jahren schon ist die Jazz-Initiative Langen (JIL) für ihr abwechslungsreiches Programm bekannt. Ob Blues, Boogie, Dixie, Swing oder Modern - meistens ist für jeden Geschmack etwas dabei. Am vergangenen Samstagabend in der Alten Ölmühle präsentierte die JIL wieder einmal Sinti-Jazz - und landete beim Publikum einen Volltreffer.

Der große alte Mann des Sinti-Jazz in Deutschland, Schnuckenack Reinhardt, sorgte mit seinem Sextett für ein ausverkauftes Haus in der Ölmühle. Der legendäre Jazz-Gitarrist Django Reinhardt zählt zu seinen Vorfahren. In Besetzung, Musikalität und Bühnenpräsenz war das große Vorbild des Geigenvirtuosen Schnuckenack Reinhardt auch immer anwesend. Mit zwei Gitarren, Baß, Piano und zwei Geigen präsentierte das Sextett den typisch swingenden, lieblichen Jazz-Sound der Sinti.

Dabei bot das Schnuckenack-Reinhardt-Sextett alte Jazz-Standards, Schlager, Musette-Walzer oder ungarische Zigeuner-Weisen. Durch den swingenden Rhythmus und die Melancholie der Intonation sorgten die Musiker immer für den so beliebten Sound der Musik von Sinti und Roma. „Sie können auch tanzen", forderte Schnuckenack Reinhardt die Besucher in der Ölmühle auf. Das Publikum zog es jedoch vor, bei einem Glas Wein den Klängen von den Plätzen aus zu lauschen.

Für das blinde Spielverständnis des Sextetts sorgt bestimmt auch die Familienatmosphäre in der Band. Seine Söhne Joredlo und Ricardo Reinhardt spielen die Gitarre, während Sanino nicht nur die „zweite Geige" spielt. In Virtuosität und Fingerfertigkeit steht er dem großen Meister nicht nach. Arnold Weiss am Baß und Helmut Weiss am Piano kommen auch aus einer traditionsreichen Musiker-Familie. Den Langener Jazzfreunden sicherlich ein Begriff durch die Auftritte des Hänschen-Weiss-Quintetts bei der JIL.

Der mittlerweile 73jährige Schnuckenack Reinhardt zeigte auf der Bühne jedenfalls keine vorzeitigen Alterserscheinungen. Dazu steckt ihm nach den langen Jahren des Musikerlebens zwischen allen Herren Ländern das Gefühl noch zu sehr in den Fingern. In Konzertsälen, auf Hochzeiten, in Cafés und Restaurants oder auf Campingplätzen fühlt sich Schnuckenack Reinhardt zu Hause - zumindest mit einer Geige in der Hand. Auch auf Stammesfesten seines Volkes oder Zusammenkünften des Adels spielt er immer wieder auf. Sogar zur Geburtstagsfeier des Papstes und beim Bundeskanzlerfest brachte Schnuckenack Reinhardt schon den Sinti-Jazz zum Klingen.

Eine andere Spielart des Jazz, die Cajun- und Zydeco-Musik, erklingt am Faschingssamstag in der Alten Ölmühle. Aus den Niederlanden wollen Louisiana Radio den Langener Jazzfreunden das Fasching-Feiern schmackhaft machen.

Schnuckenack Reinhardt (links) und seine Band präsentierten in der Alten Ölmühle den typisch swingenden, lieblichen Jazz-Sound der Sinti. Foto: tst

Kinderbetreuung fällt aus

Langen - Die Kinderbetreuung durch Langener Senioren fällt am Donnerstag, 16. Februar, aus. Grund ist die Fastnachtsveranstaltung an diesem Donnerstag, an der auch die Seniorinnen der Kinderbetreuung teilnehmen möchten. Nächste Kinderbetreuung ist wieder am Donnerstag, 23. Februar.

Kappenabend der Kleintierzüchter

Langen - Jubel, Trubel, Heiterkeit: Das verspricht der Kleintierzuchtverein Langen den Besuchern seines Kappenabends am Freitag, 17. Februar. Los geht's um 19.11 Uhr im Vereinshaus an der Gemeinschaftszuchtanlage.

Stenografenverein hat Versammlung

Langen - Der Stenografenverein Langen weist seine Mitglieder schon jetzt auf die Jahreshauptversammlung am Samstag, 25. März, 15.30 Uhr, im Kulturhaus Alter Amtsgericht hin. Neben den Berichten stehen Ehrungen und Wahlen an.

Eine Reise an die Ostsee

Kreis-VHS bietet Bildungsurlaub an

Langen - Die Kreisvolkshochschule (KVHS) Offenbach bietet eine Studienfahrt an die vorpommersche Ostseeküste an. Thematisch geht es um den Nationalpark „Vorpommersche Boddenlandschaft", der im Zuge der Wiedervereinigung geschaffen wurde, sowie um Stadtentwicklung und Stadtplanung in der ehemaligen DDR. Im Verlauf der Reise werden täglich Exkursionen unter fachlicher Führung angeboten, die in den Nationalpark auf der Halbinsel Darß/Zingst, nach Rügen und mit dem Schiff über den Bodden führen. Die Brackwasserregion zwischen den Ostseeinseln und dem Festland verfügt über eine in Europa einmalige Fauna und Flora, die es zu schützen gilt. Die dabei entstehenden Konflikte - Stichwort Tourismus - sollen in der einwöchigen Bildungsveranstaltung Ende April, die als Bildungsurlaub anerkannt ist, thematisiert werden.

Das zweite Thema „Stadtentwicklung in den neuen Bundesländern" wird am Beispiel der Hansestadt Stralsund verdeutlicht. Sechs Jahre nach der Wende gibt es dort noch ganze Straßenzüge mit unbewohnbaren Ruinen.

Interessenten an der Reise können am Donnerstag, 16. Februar, um 19.30 Uhr eine Infoveranstaltung bei der VHS in Sprendlingen (Konrad-Adenauer-Straße 22) besuchen. Anmeldungen nimmt die KVHS unter 069/80 68 568 an.

Stadt-Spiegel

Grüße an Valentin

(rt) - Heute ist Valentinstag, der Tag, an dem man Blumen schenkt. Er geht vermutlich auf den Bischof von Terni zurück, der im 3. Jahrhundert lebte, den Märtyrertod starb und als Heiliger Valentin in die Geschichte einging.

Laßt Blumen sprechen. Das Angebot ist überall sehr reichhaltig und nicht mehr von der Jahreszeit abhängig, sonst könnte man allenfalls Schneeglöckchen läuten lassen, die zur Zeit bei uns im Freien wachsen. So aber lassen auch andere, farbenfrohe Blüten aus aller Herren Länder „durch die Blume" die Kassen klingeln. Die Blumenhändler werden's ihrem Schutzpatron danken.

Haus-Notruf des DRK für schnelle und gezielte Hilfe

Angebot jetzt auch in Langen / Stadt gewährt Zuschüsse

Langen - Ältere und hilfsbedürftige Menschen in Langen können jetzt den Haus-Notruf des DRK-Kreisverbandes Offenbach in Anspruch nehmen. Bürgermeister Dieter Pitthan begrüßte das neue Angebot, das mit dazu beitrage, daß Ältere, Kranke und Behinderte in ihrer vertrauten und gewohnten Umgebung leben könnten.

Die Stadt betreibe schon seit Jahren Werbung für den Einsatz solcher Notrufsysteme, sagte Pitthan. Sie würden bisher in Langen von dem Frankfurter Verband für Alten- und Behindertenhilfe angeboten. Daß es mit dem Roten Kreuz nun einen weiteren, kompetenten Anbieter gebe, werde dem Wunsch zahlreicher Mitbürgerinnen und Mithürger nach mehr Sicherheit in den eigenen vier Wänden gerecht. Der Haus-Notruf könne dazu beitragen, einen Heimaufenthalt zu vermeiden oder zumindest zu verzögern.

Den Haus-Notruf können alle in Anspruch nehmen, die sich gesundheitlich beeinträchtigt fühlen, die alleine leben oder mit einem Partner, der pflegebedürftig ist. Das Gerät ist einfach zu bedienen und sorgt im Notfall rund um die Uhr für schnelle und gezielte Hilfe durch Angehörige, den Hausarzt, eine Pflegekraft oder, falls notwendig, durch den Einsatz eines Rettungswagens.

Beim System des Roten Kreuzes wird diese Hilfe über die Notruf-Zentrale vermittelt, die mit dem Benutzer des Haus-Notrufes verbunden ist. Mit nur einem Tastendruck kann diese Notdienstzentrale rund um die Uhr informiert werden. Das Personal kann dann die notwendigen Schritte einleiten. Da das Gerät mit einer sensiblen Freisprecheinrichtung ausgerüstet ist, braucht der Anrufer nicht einmal den Hörer abzunehmen, um mit den Helfern zu sprechen und kann sich auch auf weitere Entfernung noch problemlos verständlich machen.

Die Notwendigkeit eines Gesprächs sieht das DRK in erster Linie darin, daß in einer Vielzahl der Fälle der Nutzer lediglich einen Rat oder eine Hilfestellung suche. Kommt allerdings kein Gespräch zustande, informieren die Rotkreuzler sofort den Notarzt. Das Gerät liefert bei einem Anruf auch zahlreiche wichtige Informationen: den Namen des Hausarztes, vorhandene Behinderungen und Krankheiten sowie benötigte oder bereits eingesetzte Medikamente. Auch die Adressen von Angehörigen oder Bekannten werden gespeichert. Diese Informationen helfen den zuständigen Notärzten bei der richtigen Behandlung.

Zusätzlich zu dem Gerät am Telefon gibt es auch noch einen Funkfinger, der um den Hals getragen wird und durch den der Notruf ebenfalls ausgelöst werden kann. Außerdem gehört zu dem System eine 24-Stunden-Schaltung. Dieser Knopf muß einmal am Tag gedrückt werden, ansonsten wird automatisch der Alarm ausgelöst.

Die Kosten für die Anlage belaufen sich auf 55 Mark monatlich. Mitglieder des DRK bezahlen nur 50 Mark im Monat. Mieter der Baugenossenschaft Langen und deren Angehörige bezahlen einen Verzugspreis von 42,50 Mark.

Bürgermeister Pitthan wies darauf hin, daß auch die Stadt Langen auf Antrag einen Zuschuß zu den Kosten für den Haus-Notruf gewährt. Zuständig ist die Abteilung für soziale Dienste, Zimmer 318, Telefon 203 213. Hier gibt es auch weitere Informationen über den Haus-Notruf.

Markt fällt am 28. Februar aus

Langen - Auch in diesem Jahr fällt am Fastnachtsdienstag, 28. Februar, der Langener Wochenmarkt auf dem Jahnplatz aus.

Die Fans alter Modellautos müssen sich noch bis zum 26. März gedulden. Dann findet in der Langener Stadthalle von 11 bis 16 Uhr wieder die beliebte „Oldiemanie" statt. An rund 150 Tischen werden außerdem Ansteckmadeln, Auto- und Motorradliteratur, Blechschilder und vieles mehr angeboten. Außerdem wird wieder eine kleine Ausstellung von Fahrzeugen, Prospekten und Modellautos aus den fünfziger und sechziger Jahren zu sehen sein. Der Eintritt zur Oldiemanie kostet sechs Mark. Veranstalter Wolfgang Kraus aus Langen rechnet wieder mit hunderten von Besuchern aus dem In- und Ausland. Foto: p

Von „Saftwaage" und anderen Dingen war am Sonntagvormittag die Rede, als der Obst- und Gartenbauverein zu einem Baumschnittlehrgang eingeladen hatte. Mehr als 50 interessierte waren in die Gemarkung „im Winger" gekommen und wurden vom 2. Vorsitzenden des OGV, Manfred Krüger, in die Geheimnisse des Erziehungsschnittes für Obstbäume eingeweiht. Hinter dem Begriff „Saftwaage" verbirgt sich keineswegs ein Trick, aus seinen Äpfeln mehr Saft zu gewinnen. Er bezieht sich vielmehr auf den Lebenssaft innerhalb des Stammes, der durch eine geeignete Anordnung der Äste den Baum zu dessen Nutzen und Entfaltung durchfließen soll. An Jungbäumen wurde der richtige Schnitt demonstriert, und zahlreiche gute Ratschläge wurden vermittelt. Immerhin stehen in der Langener Gemarkung etwa 48 000 Obstbäume, die es zur Arterhaltung zu pflegen gilt. Ein heißer Ebbelwoi machte es den Anwesenden deutlich, wie wertvoll eine richtige Behandlung des Obstbaumbestandes ist. Foto: rt

Versammlung der TV-Turner

Langen - Die Abteilung Turnen und Gymnastik (Breitensport) im TV Langen lädt für Mittwoch, 15. Februar, zur Jahreshauptversammlung in die TV-Turnhalle ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Vorstands, Wahlen und die Planung von Veranstaltungen in diesem Jahr.

Einbruch in Bürocontainer

Langen - Wie die Polizei am Freitag berichtete, wurde in der Nacht zum Mittwoch vergangener Woche die Tür eines Bürocontainers im Wormser Weg in Langen aufgebrochen. Die unbekannten Täter klauten Spezialgeräte zum Vermessen von Kanälen und eine Rechenmaschine im Gesamtwert von rund 10 000 Mark.

Wahlen bei den SSG-Keglern

Langen - Die Kegelabteilung der SSG Langen hat am Freitag, 17. März, ihre Jahreshauptversammlung. Beginn ist um 20 Uhr im Klubhaus des SSG-Freizeitcenters. Wichtigster Tagesordnungspunkt sind die Neuwahlen des Vorstands. Anträge zur Versammlung sind bis spätestens 3. März an den Vorstand zu richten.

Die richtigen Griffe lernen

Ortsvereinigung des DRK bietet Erste-Hilfe-Kursus an

Langen - Die wichtigsten Handgriffe, die nötig sind, um bei einem Unfall oder einer akuten Krankheit Menschenleben retten zu können, vermittelt die DRK-Ortsvereinigung Langen in einem Erste-Hilfe-Kursus. Sachkundige Ausbilder erklären nicht nur die notwendigen theoretischen Sachverhalte, sondern demonstrieren an Beispielen, wie das Wissen angewendet werden kann.

Am Ende des Lehrgangs gibt es für jeden Teilnehmer eine Bescheinigung, die beispielsweise zur Führerscheinprüfung vorgelegt werden kann. Der Kursus dauert insgesamt 18 Stunden und erstreckt sich über sechs Abende. Jeweils von 19 bis 22 Uhr findet der Unterricht am 6./7. und 8. März sowie am 13./14. und 15. März im DRK-Heim in der Zimmerstraße statt. Wer Interesse hat, kann sich montags bis freitags zwischen 18 und 20 Uhr bei Roland Heil, Telefon 2 45 31, anmelden. Die Teilnahme am Kursus kostet 20 Mark.

Ohne Zeitung fehlt Ihnen ein Stück Zuhause

Vier Zeitungstitel bringen Ihnen die Heimat näher und sind Werbeträger Nr. 1 unter den Zeitungen

OFFENBACH-POST
AMTLICHES BEKANNTMACHUNGSBLATT FÜR STADT UND KREIS OFFENBACH

EGELSBACHER NACHRICHTEN

MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE EGELSBACH

Im Eigenheim gingen die Stimmungswellen hoch

Auch die Senioren feierten schwungvoll KGE-Fastnacht / Jetzt beginnen die Bälle / Höhepunkt der Fastnachtszug

Die Klammerngarde in Aktion mit ihrem Schautanz „Shout"

Kein Platz war im Eigenheim mehr frei beim Seniorennachmittag.

Reinhold Leonhardt seit 33 Jahren in der KGE-Bütt

Egelsbach (rt) - Unter dem Motto „De Bahnhof is weg, die Fastnacht bleibt" stand auch das zweite Sitzungswochenende der Karneval-Gesellschaft Egelsbach, die nach einem glanzvollen Beginn vor einer Woche und dem 25. Flugplatzsturm erneut in die Eigenheim-Narhalla rief und sich übnert mangelndes Interesse nicht zu beklagen hatte. Sowohl am Samstagabend bei der 2. großen Fremdensitzung als auch am Sonntagnachmittag beim Närrischen Altennachmittag blieb kein Platz leer, und so fanden die Akteure einen fruchtbaren Boden, in dem ihre Darbietungen gedeihen konnten.

Stürmisch wurde erneut das Prinzenpaar, Frank der Gleiche, 86er Prinz von Storn und Fels, und Regina i. Prinzessin von Hospitalien, begrüßt, nachdem sie mit ihrem Hofstaat Einzug gehalten hatten. Gern folgten die Narhallesen auch der Aufforderung zum närrischen Eid und gelobten „mit der rechten Hand am linken Herz", den Tollitäten und der Elschbächer Fastnacht bis zum Aschermittwoch die Treue zu halten. Und dann ging es Schlag auf Schlag von der bunten Narrenbühne. Mit der „Klammern-Polka" machte die Teenie-Garde einen schwungvollen Auftakt, Reinhold Leonhardt, ein Urgestein der Elschbächer Fastnacht mit einer ununterbrochenen 33jährigen Aktivität in der Eigenheim-Bütt,'fand große Zustimmung zu seinem Protokoll, bei dem er sich mit spitzer Zunge unter anderem dem Gerangel um die Südumgehung annahm. Mitreißend wieder die „Parrebach-Stelzen" mit ihrem gekonnten Gesangsvortrag nach Melodien aus der Operette „Maske in Blau". „Umweltschutzwart Schnuffelnas" alias Manfred Baier hatte seinen Riechkolben in den richtigen Löchern. Stefan Vollhardt als „Ihne Ihne Philipp" wußte umwerfend von Egelsbacher Anekdoten zu berichten, und Horst Stornfels, wie Leonhardt ein Urbild Elschbächer Fastnacht, berichtete als „Frankreich-Fan" von seinen Eindrücken in der französischen Partnergemeinde.

Freilich dürfen bei einer KGE-Sitzung die „Klammersingers" nicht fehlen, und so zählte ihr Auftritt „ Das fliegende Klassenzimmer" wieder zu den Höhepunkten des Programms. Und dann natürlich die Garde. Die Klammergarde gefiel mit ihrem Schautanz „Shout", die Minigarde erhielt viel Beifall für ihre „Pipi Langstrumpf", Sabrina Siegmund eroberte mit ihrem Solotanz „Klipp-Klapp" die Herzen des Publikums, und das Männerballett setzte mit seinem „Eviva Espania" einen umwerfenden Schlußpunkt unter ein mehrstündiges Programm, das ganz nach dem Geschmack des Publikums war und die Stimmungswogen hochgehen ließ.

Damit haben die Sitzungen bereits ein Ende gefunden. Jetzt stehen die Bälle auf dem Programm. Am kommenden Samstag steigt der große Prinzenball unter dem Motto „Fastnacht feiert man am besten bei der KGE im Wilden Westen". Wer noch kein Ticket hat, muß leider daheim bleiben, denn die Veranstaltung ist ausverkauft. Am Donnerstag, 23. Februar, wird Weiberfastnacht gefeiert, am Samstag, 25. Februar, gibt es den KGE-Maskenball, dem Kinderkostümfest am Fastnachtsonntag, folgt der Rosenmontagsball, und Höhepunkt der diesjährigen Elschbächer Fastnacht ist der Fastnachtszug am Fastnachtsdienstag. Er beginnt um 14.11 Uhr unter dem Motto „Ob Bahnhof, Schul, Umgehungsstroß, bei uns is immer ebbes los" und endet mit einer anschließenden Zug-Party im Eigenheim.

Umweltschutzwart Manfred Baier steckt seine Nase überall hin.

Fotos(4): Mahn

Ab morgen gibt's Karten für Narren

Egelsbach - Nur noch wenig Zeit bleibt allen Karnevalsbewußten, denn der Aschermittwoch naht unaufhörlich. Gelegenheit dazu wird von der KGE jedoch ausreichend geboten, auch wenn der Prinzenball am Samstag bereits ausverkauft ist. Für alle anderen Veranstaltungen gibt es noch Karten. Der Vorverkauf dafür findet morgen, am Mittwoch, 15. Februar, ab 19 Uhr im Foyer des Eigenheims und ab Donnerstag, 16. Februar, in der Schreibwarenhandlung Wilke statt. Bei Wilke können sich auch alle anmelden, die am Fastnachtszug teilnehmen möchten.

„Geben Sie Ihren Widerstand auf!"

Anlieger der Wolfsgartenstraße schrieben Brief an Firmenchef Gerold Fleißner

Egelsbach (rt) - „Sehr geehrter Herr Fleißner, geben Sie Ihren Widerstand auf und nehmen Sie die Klage bitte zurück. Die Anwohner der Wolfsgartenstraße, die Kinder und Eltern des Kindergartens Forsthaus, alle Passanten und natürlich auch Ihre eigenen Mitarbeiter würden es Ihnen danken". So endet ein Schreiben von 56 Anliegern des Wolfsgartenstraße an Gerold Fleißner, Geschäftsführer des gleichnamigen Egelsbacher Unternehmens. Ursache ist eine Klage des Unternehmens gegen den Planfeststellungsbeschluß zur K 168 neu, wodurch der planmäßige Weiterbau der für Egelsbach wichtigen Umgehungsstraße verzögert wird.

Fleißner hatte seine Klage damit begründet, daß er von der Rechtswirksamkeit der Baunaßnahme nicht rechtszeitig informiert worden sei. In einer Bürgerversammlung am 26. Januar 1995 dagegen hatte der Bürgermeister jedoch erklärt, daß der Planfeststellungsbeschluß durch einen Aushang -wie üblich- behördlicherweise öffentlich bekanntgemacht worden sei. Einzelinformationen kämen deshalb nur in Betracht, wenn es sich um vorliegende Einwände handeln würde, die die gesetzlichen Maßnahmen zu berücksichtigen hätte. Dies sei im vorliegenden Fall jedoch nicht zutreffend.

In ihrem Brief an Fleißner schreiben die Anlieger: „Das Gelände westlich Ihrer neuen Montagehalle, die entgegenkommenderweise hart an der Grenze zur K 168 neu genehmigt wurde, ist nicht als Gewerbe- bzw. Industriegebiet ausgewiesen. Das gleiche gilt für die Grundstücke westlich und südlich des Friedhofs." Dieses Gelände gelte als landwirtschaftliches Nutz-, Od- und Weideland und sei vom neutralen Gutachter mit 11.50 Mark je Quadratmeter bewertet worden. Diese Bewertung gelte für alle gleichwertigen Grundstücke, die von der Trasse tangiert würden, soweit es sich nicht um Gartenland oder Wohngrundstücke handele, die mit 25 Mark oder etwas mehr bewertet worden seien.

„Für die Anlieger der Wolfsgartenstraße erhebt sich somit die Frage, warum Sie ein anderes Recht für sich in Anspruch nehmen. Hier muß doch der Gleichheitsgrundsatz gewahrt bleiben", heißt es wörtlich in dem Brief.

Die Anlieger machen sich Sorgen über eine unerträgliche Mehrbelastung durch den Verkehr, wenn der Bahnüberhang mit der Inbetriebnahme der neuen S-Bahn geschlossen wird und die neue Umgehungsstraße nicht fertig sein sollte. Diese könne jedoch nur dann planmäßig gebaut werden, wenn die Klage zurückgezogen werde.

„Wir sind der Meinung, sehr geehrter Herr Fleißner, daß es Ihnen doch selbst nicht recht sein kann, wenn der gesamte Verkehr vorne um Ihr Haus und die Fabrik herumgeführt wird. Es treten vor allem auch rein verkehrsmäßig erhöhte Belastungen für die Anlieger, die Fußgänger, insbesondere die Kindergarten- und Schulkinder, und nicht zuletzt für Ihre eigenen Mitarbeiter auf. Wie sollen sie die Parkplätze und Anwesen erreichen, ohne daß erhöhte Gefahren damit verbunden sind?"

Ein zur Notlösung vorkommender Teil der Umgehungsstraße verdiene diesen Namen nicht und könne die ihr zugedachte Funktion über lange Zeit nicht erfüllen. Auch neu einzurichtende Zebrastreifen, Parkverbot für alle Nichtanlieger, also auch für alle Fleißner-Mitarbeiter, oder ähnliche Maßnahmen könnten schlimme Zustände nicht verhindern. Es müsse Schaden an Leib und Leben vermieden werden.

Wir gratulieren

Philipp Knöß, Mainstraße 1, zum 81. Geburtstag am Donnerstag, 16. Februar

Adolf Kappes, Rheinstraße 41, zum 86. Geburtstag am Freitag, 17. Februar

Anna Kraft, Darmstädter Landstraße 1, zum 84. Geburtstag am Freitag, 17. Februar

Vernarrt in das Leben

Gemeinde St.Josef lädt ein zum Ball

Egelsbach - Unter diesem Motto steigt am kommenden Samstag, 18. Februar, ab 20 Uhr im neuen Gemeindezentrum der katholischen Kirchengemeinde St. Josef in der Mainzer Straße 19 der traditionelle Kostümball. Bei Musik und guter Laune wollen sich die Gemeindeglieder auf fastnachtliche Art begegnen und gemeinsam einen schönen Abend verbringen.

Infos für die Skifreizeit

Egelsbach - Für die Skifreizeit der SGE zur „Bürsteinalm" vom 18. bis 26. März findet morgen um 20 Uhr ein Info-Abend in den „Tiroler Stuben" statt.

Turner wählen Vorstand

Hauptversammlung am 20. Februar

Egelsbach - Die SGE-Turner halten am Montag, 20. Februar, um 20.30 Uhr ihre Jahreshauptversammlung im Clubraum am Berliner Platz. Im Vordergrund stehen Neuwahlen des Abteilungsvorstandes. Neben Berichten gibt es den Ausblick auf die kommende Saison. Anträge müssen fünf Tage vorher bei Abteilungsleiter Dr. Valentin Mayer schriftlich eingegangen sein.

Volleyballer wählen Vorstand

Egelsbach - Die Jahreshauptversammlung der SGE-Volleyballer findet am Montag, 20. Februar, 20 Uhr, im Kolleg der Gaststätte „Alt Egelsbach" statt. Die Tagesordnung sieht als zentralen Punkt die Neuwahlen des Vorstandes vor. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Segeltrip durch das Wattenmeer

Egelsbach - Eine Segelfreizeit für Erwachsene veranstaltet auch in diesem Jahr die evangelische Kirchengemeinde Egelsbach. Am 8. April geht es mit dem Bus nach Harlingen in den Niederlanden. Dort beginnt der Segeltrip. Mit dem Zweimastklipper „Josina Elisabeth" startet die 30köpfige Crew in das westfriesische Wattenmeer und das Ijsselmeer. Die Rückreise ist am 15. April ebenfalls ab Harlingen.

Die Kosten für diese Fahrt belaufen sich auf 550 Mark pro Person inklusive Unterbringung und Verpflegung auf dem Schiff sowie Hin und Rückfahrt. Anmeldungen und nähere Auskünfte gibt es bei Matthias Engler unter Telefon 4 62 25 und Claudia Sallwey unter Telefon 4 48 72.

Der Aufstiegszug fährt ohne die „Giraffen" ab

Nach 85:88 gegen die TG Landshut kaum noch Hoffnung

Langen - Die Basketballherren des TV Langen konnen gegen die TG Landshut in dieser Saison offensichtlich nicht gewinnen. Im vierten Aufeinandertreffen gab es die vierte Niederlage, und wieder einmal ging es ganz eng zu zwischen beiden Mannschaften, die leistungsmäßig ganz dicht beieinanderliegen, in der Tabelle aber bereits zehn Punkte voneinander entfernt sind. Zwar hat der Tabellenzweite Lich nicht ganz erwartet gegen Breitengüßbach/Baunach verloren, doch dürfte auch dieses Ergebnis keinen Einfluß mehr darauf haben, daß für den TVL der Aufstiegszug in die 1. Liga wohl endgültig abgefahren ist. Die allerletzte Chance bietet sich am morgigen Mittwoch in Lich, wo man unbedingt gewinnen muß, doch auch dann wäre wohl nur noch eine Siegesserie Garant für die Teilnahme an der Relegationsrunde. Daran mag aber so recht keiner mehr glauben, auch wenn die Mannschaft gegen Landshut eine insgesamt gute Vorstellung geboten und dem Tabellenführer alles abverlangt hat.

Trainer Bill Snyder und seine Spieler hatten sich offenbar das Video der Vorwoche intensiv angeschaut und so gab es nicht nur für die vielen Zuschauer eine Überraschung. Statt den Brüdern Markus und Daniel Hallgrimson brachte Snyder mit Goran Leko und Jens Freudl zwei neue Akteure in der ersten Fünf, und auch in der Verteidigung agierte man statt der üblichen Manndeckung mit einer Zonenverteidigung, was die Gäste aus Niederbayern zunächst vor einige Probleme stellte. So war es nicht verwunderlich, daß die „Giraffen" nach acht Minuten mit 20:14 in Führung lagen. Dann aber kam die schon fast obligatorische Schwächephase der Langener, und mit elf Punkten in Folge übernahmen die Landshuter das Geschehen. Etwas verwunderlich war, daß die „Giraffen" von ihrer eigentlich erfolgreichen Verteidigungstaktik abgegangen waren, und so konnten die Gäste bis zur Pause einen Neun-Punkte-Vorsprung (48:39) herauswerfen.

Wie schon in der Vorwoche boten die „Giraffen" nach dem Wechsel wieder eine bessere Leistung. Der Vorsprung der Landshuter schmolz schnell, doch ganz erreichten die Langener ihren Gegner nie. Zwischen zwei und sechs Punkten pendelte das Ergebnis hin und her, und Spannung war angesagt bis zur Schlußsirene. Mehrfach schienen sich die Niederbayern vom TVL lösen zu können, doch vor allem Thomas Krull hatte eine heiße Hand und traf aus allen Lagen. Markus Hallgrimson dagegen konnte sich nicht wie erhofft durchsetzen, spielte zwar weitgehend fehlerfrei, doch letztlich ging von ihm zu wenig aus. Warum deshalb der gut aufspielende Goran Leko lange auf der Bank schmoren mußte, war eine Frage, die sich so mancher in der Halle stellte.

Dramatisch wurde es - ähnlich wie am Samstag zuvor - in der Schlußphase, als die „Giraffen" bis auf 83:84 herankamen und sogar in Ballbesitz waren. Eine Führung hätte dem Spiel vielleicht die entscheidende Wende gegeben, doch der Wurf ging vorbei und im Gegenzug verwandelte Landshuts Wheeler zwei Freiwürfe. Eine Vorentscheidung fiel dann 22 Sekunden vor dem Ende, als Daniel Hallgrimson nur einen von zwei Freiwürfen zum 84:86 verwandeln konnte, denn die ballsicheren Gaste ließen sich nicht mehr von der Siegesstraße abbringen. Erneut war es Wheeler, der nach einem Verzweiflungsfoul der Langener seine Freiwurfchance nutzte, und so blieb es Goran Leko, der sieben Sekunden vor dem Ende für Markus Hallgrimson nach dessen fünftem Foul gekommen war, vorbehalten, mit einem Freiwurf in der Schlußsekunde das Endergebnis herzustellen.

Bester Akteur im Dreß der Langener an diesem Abend war wohl Brian Williams, der sich immer besser in das Spiel der „Giraffen" einfindet, auch wenn er sicher nicht die Idealbesetzung als Center ist.

TV Langen: Daniel Hallgrimson (4), Tim Granold, Thomas Krull (26), Goran Leko (10), Markus Hallgrimson (5), Jens Freudl (6), Robert Wintermantel (13), Brian Williams (21), Boris Beck.

Die Enttäuschung stand Daniel Hallgrimson, Goran Leko und Brian Williams (von links) nach der 85:88-Niederlage gegen die TG Landshut im Gesicht geschrieben. Da halfen auch die tröstenden Worte der Cheerleader nicht viel. Foto: Weinert

TVL morgen beim TV Lich

Den „Giraffen" kann nur noch ein Wunder helfen

Langen - Ihre allerletzte Chance wollen die „Giraffen" am morgigen Mittwochabend beim TV Lich zu nutzen versuchen. Nach zwei deftigen Niederlagen in der Hauptrunde stehen die Aussichten aber für die TV-Basketballer eher schlecht, doch die Gastgeber sind nach der Niederlage in Baunach noch mehr unter Druck, denn eine Heimniederlage dürfen sie sich auf keinen Fall erlauben.

Die Stärke der Mannschaft, in der der frühere Langener Kapitän Norbert Schiebelhut zu den Leistungsträgern gehört, ist sicherlich die Ausgeglichenheit des Kaders mit zehn nahezu gleichwertigen Spielern. Wenn die Langener hier überhaupt gewinnen konnen, dann sicherlich nur mit einer hundertprozentigen Leistung. Spielbeginn in Lich morgen abend ist um 20 Uhr. Für Fans gibt es auch eine Mitfahrgelegenheit im Bus. Die Abfahrt an der Georg-Schring-Halle ist um 17.15 Uhr.

TELEGRAMME

FORMEL 1: Weltmeister Michael Schumacher hat viertägige Testfahrten im südspanischen Jerez erfolgreich abgeschlossen. Er sei mit seinem neuen Benetton-Renault sehr zufrieden, erklärte der 26 Jahre alte Kerpener nach ersten Zeitfahrten.

BOWLING: BSC Kraftwerk Berlin bei den Mannern und Radebeliager Dusseldorf bei der Frauen bejBen die neuen deutschen Mannschafts-Meister.

SGE-Reserve: Pleite zum Rückrundenstart

0:1-Niederlage gegen TG 75 Darmstadt

Egelsbach (app) - Der Auftakt ging gründlich daneben: Die zweite Fußballmannschaft der SG Egelsbach verlor ihr erstes Punktspiel nach der Winterpause in der Bezirksliga Darmstadt West mit 0:1 gegen die TG 75 Darmstadt. „Das war eine schwache Vorstellung", analysierte SGE-Trainer Lutz Nabel enttäuscht. „Die Darmstädter standen in der Abwehr sehr kompakt, und wir waren deshalb nicht in der Lage, uns entsprechende Torchancen zu erspielen."

Die wenigen Egelsbacher Möglichkeiten vergaben Oliver Löwel, Ralf Hauh und Radenko Vukelic. Insgesamt sei der Sieg der Gäste nicht unverdient gewesen, sagte Nabel. Die Darmstädter hatten auf dem Egelsbacher Kunstrasen bereits nach zehn Minuten den entscheidenden Treffer erzielt. Die Egelsbacher taten sich über die gesamte Spielzeit sehr schwer. In der 55. Minute mußte dann auch noch Constantin Neagu angeschlagen vom Platz, für ihn kam Camureu.

SG Egelsbach II: Gerlach; Kurpiela, Inerle, Haub, Oral, Neagu, Löwel, Ramadani, Uletinovic, Talib, Vukelic (Bokrezion, Camureu).

Bezirksliga Darmstadt West

SV Darmstadt 98 II	–	Nieder-Ramstadt		1:2	
SSG Darmstadt	–	SG Arheilgen		2:2	
SKV Büttelborn	–	TSG Messel		2:2	
SG Egelsbach II	–	TG 75 Darmstadt		0:1	
SV St. Stephan	–	RW Darmstadt		2:2	
SV Nauheim	–	FC Leeheim		2:3	
GW Darmstadt	–	SV Klein-Gerau		2:4	
SG Modau	–	SV Erzhausen		2:1	

1	SSG Darmstadt	19	10	7	2	43:26	27:11
2	Nieder-Ramstadt	19	11	5	3	36:27	27:11
3	SV Darmstadt 98 II	19	10	6	3	45:27	26:12
4	SKV Büttelborn	19	9	7	3	37:33	25:13
5	TG 75 Darmstadt	19	8	4	7	36:30	21:17
6	SV St. Stephan	19	7	7	5	39:40	21:17
7	TSG Messel	19	7	7	5	26:33	21:17
8	SG Egelsbach II	19	8	4	7	61:49	20:18
9	FC Leeheim	19	7	4	8	31:40	18:20
10	SV Nauheim	19	4	9	6	29:27	17:21
11	SG Arheilgen	19	5	6	8	34:31	16:22

Am nächsten Samstag (18. Februar, 14.30 Uhr) spielen: FC Leeheim - SV St. Stephan. - **Sonntag (19. Februar, 14.30 Uhr):** SV Erzhausen - SG Egelsbach II, SG Arheilgen - SG Modau, TSV Nieder-Ramstadt - DJK/SSG Darmstadt, Rot-Weiß Darmstadt - SV Darmstadt 98 II, SV Klein-Gerau - SV Nauheim, TG 75 Darmstadt - TSG Messel, Grün-Weiß Darmstadt - SKV Büttelborn.

Der Egelsbacher Kapitän Mike Schmidt versetzte hier einen Gästespieler. In der zweiten Halbzeit nahm Schmidt versuchsweise die Position des Liberos ein. Foto: Weinert

SGE leistete sich in der Defensive einige Patzer

Knappes Egelsbacher 4:3 gegen Oberligist SG Höchst

Egelsbach (app) - Die SG Höchst, Tabellendritter der Fußball-Oberliga Hessen, und der vom Abstieg bedrohte Regionalligist SG Egelsbach lieferten sich am Samstag am Berliner Platz ein munteres Vorbereitungsspiel, das die Schätz-Truppe mit 4:3 gewann. Die SGE überzeugte diesmal in der Offensive, die drei Gegentreffer stimmten allerdings nachdenklich. Viel Arbeit also noch für Herbert Schätz bis zum Rückrunden-Auftakt am 25. Februar (14 Uhr), wenn es im Derby gegen die Offenbacher Kickers, Leidensgenosse im Regionalliga-Keller, geht. Der nächste Test der SGE: Am morgigen Mittwoch erwartet man um 19 Uhr den Südwest-Oberligisten Hassia Bingen.

Gegen die Höchster war Egelsbachs Trainer Herbert Schätz leicht grantig. Denn bis zur 12. Minute führten die Egelsbacher schon 2:0 durch Libero Stefan Glaser und Romeo Wendler. Der Ex-Neukirchener verwertete dabei eine feine Flanke von Mike Schmidt per Kopf.

Bis zur 30. Minute aber glichen die Gäste durch Felmeden und Thorsten Schneider zum 2:2 aus. Der wieder einmal überragende Egelsbacher Regisseur Daniel Ciuca schmickte nach Kirn-Freistoß zum Pausen-3:2 ein. Wieder aber schafften die Höchster durch Klärner in der 60. Minute den Ausgleich. In der 70. Minute erzielte Ciuca nach Reljic-Vorarbeit den Treffer zum 4:3-Endstand.

Egelsbachs Trainer Herbert Schätz: „Die Höchster hatten drei Chancen, machten drei Tore. Das darf einfach nicht passieren. Andererseits wurden wir damit hoffentlich noch rechtzeitig waehgerüttelt. Zur Pause hätten wir normalerweise mit 4:0 führen müssen." Höchsts Trainer Peter Rübenach wollte von einem Klassenunterschied nichts wissen: „Ich bin zufrieden. Wir hatten noch viel Ersatz, hatten in der zweiten Halbzeit sogar ein konditionelles Übergewicht."

Die Egelsbacher nahmen zur Pause ihren Deckungsblock mit Glaser, Bellersheim und Zürlein aus dem Spiel, experimentierten. Beim Höchster Treffer zum 3:3 (nach blitzschnell ausgeführtem Freistoß im Mittellinienbereich) pennten die Egelsbacher regelrecht. Was auf den weiterhin verletzten Ex-Lämmerspieler Slavisa Dacic (bester Vorrundenschutze) ist der Egelsbacher Rückrunden-Kader zur Zeit komplett zusammen. Und die Freude auf Kickers Offenbach wächst.

SG Egelsbach: Croonen; Glaser (46. Hoffmann), Zürlein (46. Stier), Bellersheim (46. Vucenovic), Dörr, Ciuca, Kirn, Schmidt, Wendler, Reljic.

Gegen Regionalligisten gut verkauft

SV Wehen traf beim 4:0 über den FC Langen erst nach der Pause

Langen (app) - Die Bezirksliga-Fußballer vom FC Langen unterlagen am Donnerstagabend dem SV Wehen mit 0:4 Die Gäste hatten mit dem „Club" mehr Mühe als erwartet, kamen erst im zweiten Abschnitt zu ihren Treffern. USA-Rückkehrer Markus Weidner (50.), Astrit Ramadani (70. und 78.) sowie Libero Scherrer waren die Torschützen der Wehener, die mit der SG Egelsbach und den Offenbacher Kikkers um den Verbleib in der Regionalliga kämpfen. In dieser Verfassung darf sich der SVW allerdings nicht allzuviele Hoffnungen machen.

Die 'bessere Mannschaft in der ersten Hälfte war nämlich der vier Klassen tiefer spielende FC Langen. Stefan Seibel vergab in der 18. und in der 26. Minute den möglichen Führungstreffer, Joachim Pritzel verpaßte die Langener Führung in der 32. Minute. Uwe Grohmann zielte in der 48. Minute aus wenigen Metern drüber. Die einzige Torchance der Gäste im ersten Abschnitt: Ein Lattentreffer von Fuehs in der 36. Minute.

FC Langen: Schlapp; Basile, Gieler, Pritzel, Gray, Michels, Meyerhöfer, Blasa, Seibel, Markus Grohmann, Uwe Grohmann (Wieczorek, Steitz).

Nur 48 Stunden später schaffte die Fiederer-Truppe ein 1:1 gegen die klassenhöhere SG Ober-Erlenbach. Der „Club" hatte die besseren Torchancen, scheiterte durch Uwe Grohmann (15.) und Joachim Pritzel (58.) an Pfosten und Latte. Markus Grohmann zielte in der 75. Minute aus drei Metern über das Ober-Erlenbacher Gehäuse. Zuvor hatten Stefan Seibel (44.) für den FC Langen und Rasch (62.) mit der ersten Torchance der Gäste bereits für das Endergebnis gesorgt. Stark beim FCL: Verteidiger Klaus Müller.

FC Langen: Schlapp; Basile, Müller, Pritzel, Gieler, Michels, Meyerhöfer, Blasa, Seibel, Markus Grohmann, Uwe Grohmann (Wieczorek, Steitz).

Die FCL-Reserve kam gegen die Ober-Erlenbacher zu einem 2:1-Erfolg. Oliver Bartel und Martin Wieczorek waren die Torschützen.

Das nächste Testspiel bestreitet die Fiederer-Truppe am Donnerstag um 19.30 Uhr im Waldstadion Oberlinden gegen Viktoria Lieblos (Bezirksliga Gelnhausen).

PREISWERTE BÜCHER für unsere Leser

Erhältlich in der Geschäftsstelle der Langener Zeitung
Darmstädter Straße 26 • 63225 Langen

19.90 19.90 19.90 19.90 19.90 14.90

Die Nachwuchsarbeit wird beim Fußball-Club Langen groß geschrieben. Die Jugendabteilung des Vereins durfte sich jetzt über eine Spende in Höhe von 1 500 Mark freuen. Manfred Adams (links), zweiter Vorsitzender des Fördervereins vom FC Langen, und Bruno Tonino (rechts), Präsident der Somaabteilung, überreichten Michael Vierrath den Scheck. Mit dem Geld, das gemeinschaftlich vom Förderverein und von der Somaabteilung aufgebracht wurde, sollen neue Bälle und Trikots angeschafft werden. Foto: p

Egelsbachs A-Jugend gab erstmals einen Punkt ab

Enttäuschendes 0:0 im Derby beim SV Erzhausen

Egelsbach (app) - Die A-Jugend der SG Egelsbach, Tabellenführer der Bezirksliga-Darmstadt, mußte im Derby beim SV Erzhausen nach sieben Siegen in Folge den ersten Punktverlust hinnehmen. Trotz drückender Überlegenheit kam die SGE nicht über ein 0:0 hinaus. Für den Tabellenvierten aus Erzhausen war es der erste Punktgewinn auf eigenem Platz in dieser Spielzeit.

Die Gründe für dieses nicht einkalkulierte Remis: „Wir haben in der ersten Hälfte schwach gespielt, uns im Verlauf des Spiels gesteigert. Aber wenn es eine Mannschaft gewohnt ist, ihre Spiele frühzeitig zu entscheiden und haushoch zu gewinnen, dann kommt in so einem Fall irgendwann die Hektik auf", analysierte Egelsbachs Jugend-Koordinator Stephan Stähler. Zudem habe der SV Erzhausen in diesem Derby mit großem Einsatz gekämpft, sagte Stähler, und seiner Mannschaft das Leben schwer gemacht. Für den SV Erzhausen gab's drei Zeitstrafen, bei der SGE mußten Doehner und Cimini zwischenzeitlich zuschauen.

Der überragende Akteur stand im Team der Gastgeber: Torhüter Mucke machte sämtliche Chancen der Egelsbacher Angreifer zunichte. Spielführer D'Alessio, mit zehn Treffern in den Punktspielen erfolgreichster SGE-Stürmer, hatte schon im ersten Abschnitt drei „Hundertprozentige", scheiterte jedoch an Mucke. Im zweiten Abschnitt reklamierten die Egelsbacher nach Fouls an D'Alessio und Doehner dreimal vergebens Elfmeter.

SG Egelsbach: Seng; Czapla, Doehner, Butsch, Kazakis, Holzapfel, Racano, Ruckelshausen, Grünewald, Schmiedl, D'Alessio (Cimini, Hajjout).

Der Vorsprung der SG Egelsbach ist nach diesem Remis auf den unmittelbaren Verfolger, den FV Eppertshausen, von vier auf einen Punkt geschmolzen. Der Grund dafür ist ein Sieg des FV an diesem Wochenende und der Rückzug der A-Jugend von Opel Rüsselsheim vom Spielbetrieb. Gegen die SGE hatten die Rüsselsheimer verloren, gegen Eppertshausen gewonnen. Diese Spiele wurden aus der Wertung genommen. Die Egelsbacher bekamen somit zwei Pluspunkte, die Eppertshäuser zwei Minuspunkte abgezogen.

SSG-Coach Bloss sauer auf Gegner

Langen (app) - Der Trainer war enttäuscht. Nicht von seiner Truppe, nicht vom Ergebnis, sondern von der Mannschaft, die der FSV Lieblos zum Vorbereitungsspiel nach Langen geschickt hatte. „Da waren fast keine Spieler der ersten Mannschaft im Einsatz", klagte Walter Bloss, Coach vom Fußball-Bezirksligisten SSG Langen. „Deshalb kann man auch nicht von einem Test reden - das hat nichts gebracht." Immerhin: Seine Mannschaft erzielte sechs Tore, kassierte keines und ließ den schwachen Gästen somit keine Chance. Die Torschützen der SSG am Samstagnachmittag: Bernhard Cyrys (3), Jörg Rühl, Zeljko Biuk und Ali Etemadalsoltani.

SSG Langen: Marco Schwitzke; Dohmen, Benz, Rühl, Heil, Etemadalsoltani, Strohal, Guzy, Cyrys, Salihefendic, Biuk (Berg).

Morgen abend, 19 Uhr, steht für die Mannschaft von Walter Bloss das nächste Testspiel auf dem Programm: beim A-Ligisten SKG Walldorf.

Jugendhandball HSG Langen

SSG-Kegler bleiben vorn

Fällt am kommenden Sonntag schon die Entscheidung?

Langen - Am 15. Spieltag hatte die erste Herrenmannschaft der SSG-Kegler Heimrecht gegen Fortuna Offenbach II. Mit 4975:4822 Holz siegten die SSGler überlegen und führen weiterhin die Tabellenspitze an. Bester dieses Spieltags war Ratko Desa, der mit 887 Holz knapp die 900er-Grenze verpaßte, Xaver Detzer mit 859 und Manfred Pasing mit 851 Holz waren die herausragenden Akteure. Andreas Schumann (799), Andreas Kmetec (796) und Ingo Hahnel (783) rundeten das Ergebnis ab.

Die Bezirksliga-Damen der SSG machten es diesmal nicht so gut. Mit glatten 2100 Holz unterlagen sie den Damen von Fortuna Obertshausen, die auf 2259 Holz kamen. Einzig Brigitte Herth konnte mit 390 Holz ein zufriedenstellendes Ergebnis erreichen. Henni Böhm (3539, Doris Chlupsa (347), Christine Felderhoff (345), Monika Gitzen (333) und Edith Bock (332) ergänzten die Mannschaft.

Die dritte Herrenmannschaft mußte zu den Kegelfreunden Offenbach I reisen. Hier gab es endlich wieder ein Erfolgserlebnis zu vermelden. Hans Fenzel (377) und Horst Rakoczy (393) gingen mit 61 Holz in Führung, die ausreichten zum Sieg. Heinz Klingenhagen (374) und Peter Brenner (349) im Mittelpart und zum Schluß Karl-Heinz Bock (351) und Alex Nutsch als Bester (398), stellten das Gesamtergebnis auf 2242:2180 Holz auf.

Die vierte Mannschaft spielte in Hainstadt gegen den Tabellenführer KSC IV, der bisher ohne Minuspunkte blieb. Hier gab es für die Langener einen überraschenden Sieg mit insgesamt 2340:2314 Holz. Bester Spieler war Alfred Rittner mit 426 Holz, Hein Klenk, ebenfalls mit aufsteigender Tendenz 402, Klaus Sabotke (385), Klaus Hartmann (379), Werner Gitzen (376) und Hans-Jürgen Noerenberg (372).

Die Soma hatte gegen den SV Blau-Gold Pech. Sie verlor mit ganzen sechs Holz und kam auf 1370. Stefan Kreis als Bester mit 371, Therese Warmt (348), Bernd Rhiel (340) und Markus Späth (305.

Am kommenden Wochenende könnte für die erste Mannschaft bereits das entscheidende Spiel für den Aufstieg in die Gruppenliga sein. Sie muß im Main-Preizeitpark Mühlheim gegen den Mitfavoriten Blau-Weiß Mühlheim I antreten. Spielbeginn ist Samstag um 12.30 Uhr. Ebenfalls am Samstag spielen die Damen zu Hause gegen DSC Teutonia I um 16 Uhr. Am Sonntag um 14.30 Uhr spielt die zweite Mannschaft zu Hause gegen die TSG Bürgel II und anschließend die „Dritte" gegen den KC11 58 Weiskirchen II.

Erste SKV-Garnitur auf der Siegerstraße

Auch dritte Mannschaft erfolgreich

Langen - Die erste Mannschaft des SKV 77 hatte am vergangenen Wochenende Treu dem Sport Riederwald zu Gast. Düstere Wolken zogen über der Stadthalle auf, denn Josef Popp mit 356 und Rolf Kreckwitz mit 368 Holz hatten nicht ihren besten Tag erwischt und ernüchterten so den Gegnern eine frühe Führung. Doch die Freude der Mainstädter währte nicht lange. Das Mittelpaar entschied in dieser Begegnung über Sieg und Niederlage. Sowohl Harry Wolfen als auch der reaktivierte Manfred Seipel erzielten jeweils gute 416 Leistungspunkte und brachten damit ihr Team auf die Siegerstraße. Andreas Weißelberg (397) und Karl Schulze (410) wollten da nicht nachstehen und sorgten für den noch deutlichen 2363:2290-Erfolg.

Weniger erfolgreich verlief das Spiel der zweiten Mannschaft, die gegen die Sportfreunde aus Maintal eine 2372:2310-Holz-Niederlage bezog. Überdurchschnittlich präsentierten sich hier Heinrich Müller mit 400 und Roland Hock mit 398 Holz. Weiter kamen zum Einsatz: Klaus Schlapp (384), Wolfgang Schiller (376), Rudolf Sommer (344) und Alfred Rittner (370).

Einen schönen Erfolg verbuchte die dritte Mannschaft mit 2228:2206 Holz gegen Grün-Weiß Oberrad. Vater des Sieges war in diesem Spiel der 15jährige Martin Götzl, der 393 Holz erzielte und damit den knappen Sieg sicherstellen konnte. Bei Martin macht sich so langsam die fleißige Trainingsarbeit unter seinem „Ziehvater" Manfred Seipel bezahlt. Auch Norbert Jost überzeugte mit 387 Holz. Zu den Gewinnern gehörten auch Kurt Reitz (364), Norbert Thießen (373), Helut Hess (371) und Dirk Kellner (340).

Karateverein bietet Kurs an

Langen - Der Langener Karateverein startet aufgrund der großen Nachfrage am 7. März einen neuen Anfängerkursus. Interessenten wird es dabei ermöglicht, in diese Sportart während eines kostenlosen Probemonats „hineinzuschnuppern". Trainiert werden Karate und Selbstverteidigungstechniken sowie die Steigerung der körperlichen und geistigen Fitneß.

Wer diesen Sport kennenlernen möchte, sollte am Dienstag, 7. März, in der Turnhalle der Erich Kästner-Schule, Zimmerstraße 70, reinschauen. Die Trainingszeiten: dienstags von 18 bis 20 Uhr und freitags von 17.30 bis 19.30 Uhr. Zum Üben wird nur ein einfacher Trainingsanzug benötigt, außerdem ist Schreibzeug mitzubringen.

SCHLECKER

AS Höschenwindeln 60-er
Maxi Boy / Girl je 18.99
Silhouettes Binden je 4.79 3.49
Pulmoll Hustenbonbons 50 g je 2.39 1.99
bebe Zartcreme 150 ml je 4.49 3.99
bebe Pflegemilk 400 ml 7.79 6.99

Burti Compact 1,2 kg 8.99
Color 2 kg 9.99 je 6.99
3.49

Lenor Ultra 1 l Nachfüllpackung je 4.69
Odol Mundwasser 75 ml je 5.49 4.49

Sanara Shampoo/Balsam 200 ml je 5.79 4.99

Vita Buerlecithin 1000 ml 28.49 26.99

...PREISBERÜHMT...SAGENHAFT...BILLIG...PREISBERÜHMT

1 WER, WAS, WO

Viele Menschen sammeln Briefmarken nebenbei. Wer allerdings mehr wissen will, systematisch sammeln und mit anderen tauschen möchte, kann sich an die Briefmarkenvereine wenden:

Babenhausen

Briefmarkensammlerverein Babenhausen. Kontaktadressen: Jean Grumm, Martin-Luther-Straße 5, Telefon: 06073 / 35 13

Die Briefmarkentauschbörse und der Basar sind alle zwei Monate an jedem vierten Sonntag von 9.30 bis 12.30 Uhr im SPD-Parteibüro, Fahrstraße 2, Babenhausen.

Dieburg

Verein für Briefmarkenfreunde Dieburg, Kontaktadresse: Gerard Houtman, Steinstraße 57, Telefon: 06071 / 22 1 18.

Tauschtage jeden zweiten Dienstag im Monat im Nebenraum der „Poststube", Henri-Dunant-Straße um 19.30 Uhr.

Dietzenbach

Briefmarken-Sammlerverein Dietzenbach, Reinhardsweg 3, 63128 Dietzenbach, Vorsitzender Manfred Wrzesniok, Telefon: 06074 / 2 35 05,

Tauschtage im Vereinsraum der alten Schule, Darmstädter Straße, jeden ersten Sonntag im Monat, 10 Uhr.

Die Jugend tauscht jeden zweiten und jeden vierten Samstag im Monat, 15 Uhr.

Dreieich

Briefmarkensammlerverein Dreieich, Vorsitzender Helmut Britz, Oberwiesenweg 20, Telefon: 06103 / 3 23 59.

Tauschtage im Bürgerhaus Sprendlingen, Fichtestraße 50, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 19.30 bis 22 Uhr.

Erlensee

Verein für Briefmarken- und Münzkunde Erlensee, Kontaktadresse: Klaus Hölzinger, Wächtersbacher Straße 5, 63505 Langenselbold, Telefon: 06184 / 38 30.

Tauschtage in der Erlenhalle in Erlensee am Hallenschwimmbad jeden ersten Dienstag im Monat, 19 Uhr.

Hanau

Verein für Briefmarkensammler Hanau 1890, Vorsitzender Werner Kleber, 63450 Hanau 1, Katharina-Belgica-Straße 1, Telefon: 06181 / 2 18 08.

Das Büro des Vereins ist in der Eugen-Kaiser-Straße 17b. Es ist jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Im Vereinshaus sind Tauschtage jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9 bis 12 Uhr.

Langenselbold

Tauschtage des Briefmarkensammler-Schwerpunktes Langenselbold: Mitglieder im Verein der Briefmarkenfreunde Kinzigtal e.V., jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr in der Fröbelschule, Schulgasse in Langenselbold. Die Jugend trifft sich von 17.30 bis 19.30 Uhr.

Langen

Briefmarkensammlerverein Langen, Vorsitzender des Vereins und Bundespressesprecher der Philatelisten Reiner Wyszomirski, 63225 Langen, Anemonenweg 24, Telefon: 06103 / 7 91 93.

Tauschtage in der Stadthalle, Clubräume 1 und 2, Südliche Ringstraße 77, jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, 20 Uhr. Für die Jugend jeden ersten und dritten Mittwoch, 19 Uhr.

Mühlheim

Briefmarkenfreunde Mühlheim. Vorsitzender Horst Lotz, 63165 Mühlheim am Main, Ringstraße 6, Telefon: 06108 / 7 69 41; Post an Berthold Liegl, 63165 Mühlheim am Main, Postfach 12 22.

Tauschtage im Bürgerhaus Mühlheim, Dietesheimer Straße 60, jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr.

Neu-Isenburg

Briefmarkensammler-Verein Neu-Isenburg, 1. Vorsitzender Joseph Kratzer, Offenbacher Straße 35, 63263 Neu-Isenburg, Telefon: 06102 / 3 62 19.

Tauschtage im Haus der Vereine, altes Feuerwehrhaus, Raum 10, 1. Stock, Neu-Isenburg, Offenbacher Straße 35, am zweiten Donnerstag im Monat, 19 bis 22 Uhr, und am vierten Sonntag im Monat, 9.30 bis 12 Uhr.

Obertshausen/ Heusenstamm

Arbeitsgemeinschaft Philatelie Obertshausen, Vorsitzender Rolf Lochmann, 63179 Obertshausen, Bürgermeister-Kämerer-Straße 12, Telefon: 06104 / 4 30 66.

Tauschtage im Bürgerhaus Hausen jeden zweiten Sonntag im Monat ab 9.30 Uhr.

Tauschtage in Heusenstamm jeden vierten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene, Altes Rathaus, Schloßstraße an der Kirche.

Offenbach

Briefmarkensammlergilde Offenbach am Main, Vorsitzender Wolfgang Bubori, Bismarckstraße 37, 63065 Offenbach, Telefon: 069 / 81 88 93.

Tauschabende jeden dritten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Tauschtage für Erwachsene und Jugendliche jeden ersten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr. Die Veranstaltungen sind im Kolpinghaus, Luisenstraße 53, hinteres Gebäude.

Rödermark

Briefmarkensammler-Verein Rödermark, Vorsitzender Klaus Karius, Albert-Schweitzer-Straße 5, 63322 Rödermark.

Tauschtage jeden dritten Montag im Monat, 19.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Urberach, Wagnerstraße 35. Ab 17.30 Uhr Jugendgruppe.

Rodgau

Briefmarkensammler-Verein Rodgau-Nieder-Roden, Vorsitzender Albert Jung, 63110 Rodgau 3, Heusenstammer Weg 21, Telefon: 06106/ 7 54 83.

Tauschtage jeden ersten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, und jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, im Sozialzentrum am Puiseauxplatz in Nieder-Roden.

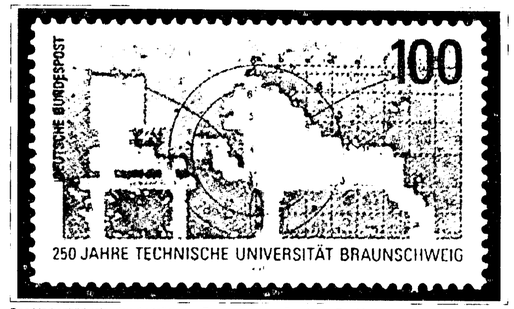
Seligenstadt

Briefmarkenfreunde Seligenstadt und Umgebung, Vors. Heinrich L. Thrin, 63533 Mainhausen 2, Hauptstr. 27, Tel.: 06182 / 8 18 94. Geschäftsführer Lutz Lang, Mainhausen, Friedensstr. 7, Tel.: 06182 / 2 42 24.

Tauschtage jeden letzten Sonntag im Monat, 10 Uhr, in der TGS-Turnhalle, Grabenstr. 40 und jeden zweiten Dienstag im Monat, 20 Uhr, im Vereinsraum, Frankfurter Str. 35, Rückseite II. Stock.

Technische Uni Braunschweig wird 250

Zur Erinnerung an das Jubiläum gibt die Bundespost eine Sonderbriefmarke heraus



Das Markenbild zeigt den digitalisierten Braunschweiger Burglowe. Der Markenentwurf stammt von Karen Scholz. Die Briefmarke kommt am 9. März an die Postschalter.

1745 grundete Herzog Carl von Braunschweig auf Betreiben seines Beraters Johann Friedrich Wilhelm Jerusalem eine völlig neuartige höhere Bildungsanstalt, das Collegium Carolinum. Wie sich aus diesem akademischen Gymnasium mit höchst „modernen" Ansprüchen zunächst ein Polytechnikum und dann die Herzogliche Technische Hochschule Carolo-Wilhelmina entwickelte, wie man von Beginn an eine gezielt technische Ausrichtung wählte und oft im Schulterschluß mit der regionalen Wirtschaft das Bestehen sicherte, nach dem Zweiten Weltkrieg als erste deutsche Hochschule wieder öffnete und schließlich nach 1968 durch Einbeziehung der Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften zur heutigen Technischen Universität wurde, die für sich in Anspruch nimmt, hierzulande die älteste und weltweit traditionsreichste zu sein - das alles wird anläßlich der Feierlichkeiten und Veranstaltungen zum 250. Jubiläum der TU Braunschweig ins Bewußtsein gerufen. Den Geburtstag feiert die Deutsche Bundespost mit. Sie gibt nämlich aus Anlaß des 250jährigen Bestehens der Technischen Universität Carola-Wilhelmina zu Braunschweig eine 100-Pfennig-Sonderbriefmarke heraus.

Die 250. Wiederkehr des Gründungstages der Technischen Universität Braunschweig darf und soll angesichts verordneter Sparmaßnahmen sowie einer insgesamt restriktiven Bildungs- und Forschungspolitik keine Jubelfeier werden; sie bietet vielmehr Gelegenheit zur kritischen Selbstbefragung, zur Standortbestimmung und gegebenenfalls auch zur Weichenstellung: Wie ist die Uni bis hierher gekommen, wie steht sie gegenwärtig da, und wo will sie in Zukunft ihre Schwerpunkte setzen? Als Jubiläumsmotto wurde entsprechend „Projekt Zukunft" gewählt. Mit ihren über 130 Instituten, Seminaren und Forschungszentren, an denen rund 17 000 junge Menschen studieren und über 3 000 Personen in Wissenschaft, Technik und Verwaltung hervorragende Voraussetzungen für interdisziplinäre Forschung, Lehre und Weiterbildung. Sie begreift sich als Motor der Stadt der Forschung. Braunschweig wirbt mit dem Slogan, daß dort die Forschung zu Hause sei, und meint damit, daß sie durch ihre rund 20 international renommierten Forschungsanstalten über eine der größten „Wissenschafterdichten" Deutschlands verfügt.

Aus ihrer 205jährigen Tradition heraus steht die Technische Universität Carolo-Wilhelmina auch in Zukunft in enger Verbindung mit den Wirtschaftszweigen, die rund um Braunschweig angesiedelt sind. Den Kontakt zur Praxis hat sie immer gebraucht, gesucht und genutzt: durch Betriebspraktika der Studierenden, durch Industriebetreuung von Diplomarbeiten, durch Gewinnung ingenieurwissenschaftlicher Dozenten aus der Wirtschaft, durch Weiterbildungsangebote in beiden Richtungen. Gerade als Technische Universität nutzt sie die Freiheit der Forschung und ihre organisatorische Unabhängigkeit, um sich den Bereichen der Anwendung zu verpflichten.

Ihren Ort zwischen Tradition und Innovation, das Ineinander von Grundlagenforschung, Lehre und Anwendung an der TU Braunschweig, ihre Verankerung in der Stadt der Forschung sowie der Gedanke der niederdeutschen Aufklärung im Computerzeitalter spiegeln sich vorzüglich im Motiv der Jubiläums-Sonderbriefmarke: Der digitalisierte Burglowe mit den Tatzen auf der Computertastatur wird vermessen und fokussiert von einem Kupferstich aus einer Enzyklopädie des 18. Jahrhunderts zu einem mathematischen Problem sowie untermalt durch die Welfenfarben Blau und Gelb.

Die zukunftsorientierte Variante des weltberuhmten Wahrzeichens der Stadt Heinrichs des Löwen existiert real in einer Größe von wenigen Millionstel Metern auf einem Mikrochip, der von Informatikern der TU Braunschweig an der Abteilung Entwurf integrierter Schaltungen entwickelt wurde. Ein Chip oder eine höchstintegrierte Schaltung enthält auf einem Quadratzentimeter beispielsweise eine Million Transistoren als aktive Schalterelemente. Solche Schaltungen müssen irgendwann in geometrische Strukturen umgesetzt werden, wozu man sich graphischer Unterstützung von Rechnern bedient.

Diese produzieren dann landkartenähnliche Bilder, und an eine freie Stelle dieser Landkarte setzen die Braunschweiger TU-Informatiker ihr Erkennungszeichen, das dann vom Halbleiterhersteller tatsächlich auf der Metallschicht des Chips gefertigt wird.

Mit dem Chip, dem digitalisierten Löwen und der Briefmarke ist es wie so oft mit den Anwendungen aus Forschung und Wissenschaft: Sie sind in ihrer vollen Bedeutung mit dem bloßen Auge kaum zu ermessen: das Eigentliche ist unsichtbar!

Eine Idee hält Einzug in Österreich

Sonderbriefmarke zum 175jährigen Bestehen der Geldinstitute

In Österreich lag die Banktätigkeit zur Deckung des lokalen Handels und Geldverkehrs an der Wende zum 19. Jahrhundert in den Händen einiger kleiner und mittlerer Bankiers, oft gekoppelt mit Spditionsgeschäften. Die Bedürfnisse der Staatsfinanzen wurden durch die großen Privatbanken Fries & Co., Sina und Rothschild monopolartig abgedeckt. 1816 wurde die Nationalbank zur Konsolidierung der Währung gegründet.

Zur Abdeckung des kurzfristigen kleinen Geldbedarfs von Privatpersonen der unteren sozialen Schichten dienten Geldverleiher, zumeist Kaufleute, die überschüssiges Kapital verliehen. Dieses bestanden auch private Bürger- und Pfarrkassen.

Zur Anlage der Barschaft von Mündeln bestanden in zahlreichen österreichischen Kronländern die kumulativen Waisenkassen. Sie standen in Verbindung mit der patrimonialen Gerichtsbarkeit. Die Barschaften der Pflegebefohlenen wurden gesammelt und gegen Zinsen und hypothekarische Sicherstellung verliehen. Wegen der hervorragenden Sicherheit veranlagten bald auch andere Personen und Körperschaften ihre Gelder bei den Waisenämtern. Die Waisenkassen bestanden bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts, wurden jedoch durch die vielseitiger funktionsfähigen Sparkassen überholt und verschwanden um die Jahrhundertwende. Allen Einrichtungen gemeinsam war die Gemeinnützigkeit: Vorsorge für Alter und Krankheit und Schutz vor Kreditwucher.

Das Problem der Armut wurde in Österreich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in verschiedenen Regionen in unterschiedlicher Intensität akut. In den Provinzen übergab Joseph II. die Armenfürsorge in die Verantwortung der Geistlichkeit in den Pfarreien. Die Oberaufsicht oblag der Grundherrschaft, die auch die Verwaltung freiwilliger Spenden und Stiftungen inne hatte. In Wien befürchtete der Polizeistaat in einer anwachsenden Masse an Armen, die durch vermehrte Zuwanderungen und Fabriksgründungen entstanden war, revolutionäre Keime und eine Bedrohung der staatlichen Ordnung. 1797 wandte sich der Kaiser deshalb an die Hamburger patriotische Gesellschaft mit der Bitte um Vorschläge zur Sanierung des Armenwesens. Eine Hofkommission wurde eingesetzt, die zunächst grundlegende Erhebungen über den Status der Verarmung in den einzelnen Regierungsbezirken anstellen wollte. Die Bemühungen versandeten jedoch.

Schon zu Ende des Jahres 1818 wurden von den vermögenden Männern Ignaz Ritter von Schönfeld und Bernhard von Eskeles gemeinsam mit dem für die Armenpflege zuständigen Pfarrer Johann Baptist Weber die Hauptinitiativen zur Gründung der ERSTEN österreichischen Spar-Casse gesetzt. Es war vielleicht ein glücklicher Zufall, daß eine fast ideale Synthese verschiedenster Elemente im Keim der ERSTEN österreichischen Spar-Casse durch die gesellschaftliche und geistige Position der maßgeblich beteiligten Persönlichkeiten entstanden war.

Die Gründung der ERSTEN österreichischen Spar-Casse kam aus den Bemühungen der gehobenen sozialen Schichten zur Linderungen der Not der Armen: sie war ein rein sozialer Akt. Diese Tatsache spiegelt sich deutlich in der Präambel zu den ersten Statuten der ERSTEN wider. Das ideologische Fundament der ERSTEN österreichischen Spar-Casse wird sehr klar umrissen. Daß die Sparkasse von Anfang an jedoch keine Armeninstitution beziehungsweise keine Anstalt der Armenfürsorge, sondern eine Präventiveinrichtung gegen die Verarmung breiter Bevölkerungskreise war, geht deutlich aus der Einleitung der in den Gründungsjahren erschienenen Broschüre „Die Sparcasse" hervor. Hier ist die Rede von „allen erwerbenden Volksklassen", denen die Sparkasse nützen will, um ihre Zukunft „vor den Schrecknissen der Verschwendung und der Not zu sichern". Man wollte im besonderen jener immer größer werdenden Zahl von Erwerbstätigen, die allein auf den Lohn angewiesen waren, den sie für ihre Arbeit erhielten, eine Möglichkeit zu sicheren Bildung eines kleinen Kapitals bieten.

Man ist heute, rückblickend auf die Funktion und auf das Wesen der Sparkassen vor 150 oder 175 Jahren, leicht versucht, den Satz im ersten Statut der ERSTEN österreichischen Spar-Casse, der den angesprochenen Bevölkerungskreis umschreibt als „Fabriksarbeiter, Handwerker, Tagelöhner, Dienstboten, Landwirte und andere gewerbsfleißige Personen" dahingehend zu interpretieren, daß diese Bevölkerungskreise im ganzen Land gleichmäßig bestanden, womit die Notwendigkeit der Sparkassen unmittelbar in allen Teilen der Monarchie gleichmäßig gegeben war. Das ist jedoch keineswegs richtig, denn in keinem anderen Ort waren so extreme Bevölkerungsbewegungen im Gang, war das Maß an sozialer Unsicherheit so hoch wie in Wien.

Die Gründung der Sparkassen in Österreich erfolgte vor 175 Jahren. Dazu gibt das Nachbarland eine Sonderbriefmarke heraus.

Wettbewerbsthema „Mecklenburg"

Der Wettbewerb der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte steht 1995 anläßlich des Jubiläums „1000 Jahre Mecklenburg" unter dem Thema „Mecklenburg". Zu diesem Thema oder zu einem Teilbereich können Kinder und Jugendliche sowie Gruppen junger Sammler oder Schulklassen aus philatelistischem Material Exponate gestalten und zur Bewertung einreichen. Eine Jury aus DPhJ-Philatelisten und Prominenten aus dem Raume Rostock begutachtet die Sammlungen und vergibt in fünf Altersgruppen bis zu jeweils vier Geldpreise von 50 bis 250 Mark. Es sind außerdem Ehren- und Sachpreise ausgeschrieben.

Das Thema Mecklenburg läßt es zu, daß auch nur Teilbereiche wie zum Beispiel:

- Stadte Mecklenburg
- Die Pflanzenwelt Mecklenburgs
- Küsten- und Hochseefischerei in Meckenburg

und viele andere eingereicht werden.

Die eingesandten Exponate werden am 9. und 10. September während der Range-2-Ausstellung HANSEPHIL '95 in Rostock ausgestellt.

Wer Interesse am Stiftungswettbewerb hat, kann gegen einen frankierten Rückumschlag bei der DPhJ-Geschäftsstelle, Postfach 3908, 54229 Trier die genaue Ausschreibung des Wettbewerbs anfordern.

Der Stiftungswettbewerb wird seit 1969 jährlich mit unterschiedlichen Themen veranstaltet. 1994 stand der Wettbewerb während der Nationalen Briefmarkenausstellung der Jugend NAJUBRIA '94 in Mainz unter dem Motto „Der Fußballsport"

Briefmarken-Redaktion:
Walter Hauck
Minnefeld 4
64807 Dieburg
Tel.: 06071 / 2 40 97

Herr, dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, meinem guten Vater und Schwiegervater, unserem lieben Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Hans Krüger

1. 4. 1918 8. 2. 1995

der plötzlich und unerwartet von uns gegangen ist.

In stiller Trauer:
Herta Krüger geb. Dost
Monika Jahn geb. Krüger **und Dr. Uwe Jahn**
mit Astrid und Erik
und alle Angehörigen

63225 Langen, Südliche Ringstraße 59
63322 Rödermark, Im Jochert 31

Die Trauerfeier findet heute, Dienstag, den 14. Februar 1995, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, meiner guten Mutter und Schwiegermutter, meiner liebsten Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Charlotte Sallwey

geb. Müller
* 5. 2. 1927 † 11. 2. 1995

In stiller Trauer:
Heinz Sallwey
Annemarie Lehmann geb. Sallwey
mit Karl-Heinz und Martina
sowie alle Angehörigen

63225 Langen, Dieburger Straße 37

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 16. Februar 1995, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Alle Wege sind wir gemeinsam gegangen,
den Weg mußt Du nun alleine gehen.

Nach einem erfüllten Leben verstarb am 11. Februar 1995 mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater und Opa

Wilhelm Eise

im Alter von 81 Jahren.

In stiller Trauer:
Lore Eise
Wolfgang Eise
Manfred Jäckel und Frau Heidi geb. Eise
Daniela, Thomas und Katrin

63225 Langen, Südliche Ringstraße 69

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 16. Februar 1995, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wie ich Euch geliebt habe, so sollt auch Ihr einander lieben.
Daran werden alle erkennen, daß Ihr meine Jünger seid:
wenn Ihr einander liebt. (Joh. 13,34-35)

Plötzlich und unerwartet entschlief unsere liebe Mutter, gute Oma und Ur-Oma

Magdalena Schopper

* 1. 7. 1905 † 10. 2. 1995

In Liebe und Dankbarkeit:
Theresia Rohatsch geb. Schopper
Maria Wilhelm geb. Sehopper
Werner Rohatsch und Heidi Hartmann
Mathins und Claudia Rohatsch
Helene Anna, Schorsch und Daniel Knöß
Monika, Harald und Marc Koch
Andreas und Sabine Teubl

63225 Langen, Feldstraße 53

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 16. Februar 1995, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Das Requiem findet am gleichen Tag um 15.15 Uhr in der Liebfrauenkirche, Frankfurter Straße, statt.

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

Würdevolle Bestattungen
Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-, Überführungen
Regelung zu Lebzeiten · Umbettungen · Särge, Wäsche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung · Ausführung kompletter Beisetzungen · Traubranzaigen · Drucksachen · Telegramme · Blumendekorationen · Grabmalangalagenhaiten -alle Formalitäten - auch Rente - Krankenkasse - Versicherungen immer dienstbereit - auf Anruf Hausbesuch
Unverbindiche Beratung in allen Angelegenhaiten
Pietät Daum • 63225 Langen
Fahrgasse 1 • Telefon 06103 / 2 29 68
seit über 100 Jahren in Familienbesitz

Elbe-Äpfel Südfrüchte Kartoffeln
W. Grimm, 21684 Stade, Tel.: (0 41 41) 8 48 59
Verkauf vom Lkw: jeden Donnerstag
Ingrid-Marie, Gloster 10 kg 10.-
Horneburger 10 kg Birnen 6 kg 10.-
Jonagold, Cox Orange 10 kg 15.-
Roter Boskoop, Golden Delicious 10 kg 15.-
Elstar 10 kg 16.-
Außerdem: Clementinen, Navel-Orangen, Rote Grapefruit!!!
Einkellerungs-Kartoffeln, gelb u. festkochend zu Tagespreisen!
10.30 Sprendlingen, Bahnhof 11.20 Langen, Bahnhof
10.55 Egelsbach, Berliner Platz 11.40 Dreieichenhain, Bahnhof
11.05 Langen, Stadthalle 11.50 Götzenhain, Bahnhof

Hauptgeschäftsstelle in Langen
Darmstädter Straße 26, Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr, 13-16.30 Uhr
Freitag 8-15 Uhr durchgehend
Weitere Annahmestellen
Dreieichenhain:
Schreibwaren-Lindner, Hanaustraße 2-12
Egelsbach:
Schreibwaren Wilke, Bahnstraße 57
Anzeigenschluß
für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 14 Uhr;
für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr.
Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Flüchtlingshilfe Langen e.V.
Werden Sie Dauerspender/in !
Mit DM 45,- monatlich finanzieren Sie täglich eine warme Mahlzeit in unserer Zentralküche in Zenica, Bosnien-Herzegowina
Spendenkonto Kto. Nr. 281 908 25
Bankleitzahl Langen-Bellgenstadt BLZ 50652124
Spendenquittungen werden ausgestellt
Informationen unter Tel. 06103/51977

J. R.
Dach-
Neu- + Umdeckungen
Jürgen Rinker
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 63450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Konkiakiaufnahme unter
Telefon Wixhausen 06150 - 8 19 70

VERKAUF

Elbe-Obst *Hummelsiep*
Alte Land Äpfel und Birnen aus eigener Ernte
Alte Land Äpfel, Kl. I, 10 kg, aus integriertem Anbau
Cox Orange 70/80 22.50
Elstar 22.50
Jonagold 19.50
Apfelsinen, Kiste 24.50
Kartoffeln Linda + Ciiena, vorw. festk., Kl. I, 12,5 kg 18.00
Cox Orange 60/70 18.50
Ingrid Marie 18.50
Roter Boskoop 18.50
Rote Grapefruit 27,50
Verkauf vom Lkw am kommenden Donnerstag, 16. Februar 1995
14.30 Langen, Stadthalle 15.30 Egelsbach, Berliner Platz
15.00 Langen, Bahnhof 16.00 Langen, Südl. Ringstr., Friedhof
Hummelsiep Äpfel, Birnen, Südfrüchte

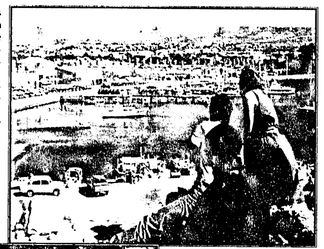
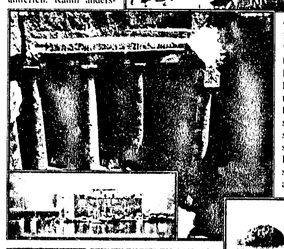
Beim Autostop riskieren Sie, bedroht, bestohlen oder belästigt zu werden.
Trampen ist die teuerste Art zu reisen...
Fahren Sie grundsätzlich nicht per Anhalter! Lassen Sie keine Anhalter einsteigen!
Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

OFFENBACH-POST LESERREISE

ZYPERN INSEL DES LICHTS
Klöster, Tempel und eine zauberhafte Bergwelt
DM 1595.-
Reisetermin: 24.-31. 3. 95

Im südöstlichen Teil des Mittelmeeres, nur 65 km von der türkischen Küste entfernt, liegt das Ziel Ihrer Reise - die Insel Zypern.
Der Sage nach ist die Göttin Aphrodite hier, nahe einem der Küste vorgelagerten Felsen, dem Meer entstiegen. Die Lage Zyperns, zwischen Asien, Afrika und Europa, bescherte der Insel vielfältige kulturelle Einflüsse. Spuren der jahrtausendealten Geschichte werden Sie überall auf der Insel antreffen. Kaum anderswo im Mittelmeerraum sind die Kulturgüter der verschiedensten Völker auf solch engem Raum zu finden.
Neben dem reichhaltigen geschichtlichen Erbe werden Sie aber auch eine bezaubernde Landschaft kennenlernen. Im Herzen der Insel erhebt sich das Troodos-Gebirge, an dessen Hängen sich viele Sommerfrischler angesiedelt haben. An der Küste wechseln sich dagegen Sandstrände mit malerischen Felsbuchten ab. Die liebenswerten, gastfreundlichen Einwohner der Insel und das milde Klima lassen Zypern zu einem beliebten Ferienziel werden.

Reisepreis ab/bis Frankfurt am Main
Im Doppelzimmer pro Person DM 1595.-
Einzelzimmer-Zuschlag DM 175.-
Zuschlag Zimmer Meerblick DM 60.-
Tagesausflug Paphos inkl. Mittagessen DM 75.-
Halbtagesausflug Kourion DM 45.-
Tagesausflug Nicosia DM 70.- inkl. Mittagessen

Eingeschlossene Leistungen:
Flug mit Cyprus Airways von Frankfurt nach Larnaca und zurück.
7 Übernachtungen im Hotel Miramare, Limassol, o.ä.
(zypr. Kat. 4 Sterne) bei Unterbringung in Doppelzimmern mit Dusche oder Bad/WC.
Halbpension (Frühstück und Abendessen)
Mittagessen am 5. Tag.
Diverse Rundfahrten/Ausflüge in einem modernen Reisebus in Begleitung eines gut deutschsprechenden Reiseführers.
Alle Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder.
Hapag-Lloyd Tours Reisebegleitung während der Reise.
Reise-Rücktrittskosten-Versicherung.
Reise-Krankenversicherung nach den Bedingungen der Vereinten Krankenversicherung AG, Tarif R 5
Reisegepäckversicherung bis zu DM 3000.- pro Person nach den Bedingungen der Europäischen Reiseversicherung AG, Vogelweidestr. 5, 81605 München.
Nicht eingeschlossene Leistungen:
Eine Hauptmahlzeit, Trinkgelder, zusätzliche Ausflüge.
Veranstalter: Hapag-Lloyd Tours, Bremerhaven.

Buchung + Beratung:
Hapag Lloyd Reisebüro
Roßmarkt 21
60311 Frankfurt am Main
Tel. 069/91 30-14 13

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH
EGELSBACHER NACHRICHTEN - HAINER WOCHENBLATT

Nr. 14
99. Jahrgang
Tel.: 2 10 12 Redaktion; Fax 2 10 13
Tel.: 2 10 11 Anzeigen/Vertrieb
Freitag, 17. Februar 1995
63225 Langen, Darmstädter Straße 26
D 4449 B
DM 1.20

„Die Grünen haben versagt und verdrehen jetzt die Tatsachen"

Bürgermeister empört über Behauptungen in Sachen Turnhallenbau

Langen (fm) - „Hier ging es nicht um die Sache, sondern ausschließlich um Wahlkampf. Die Grünen haben bei dem Thema versagt und verdrehen jetzt einfach die Tatsachen." Mit scharfen Worten reagierte Bürgermeister Dieter Pitthan gestern auf eine Zeitungsanzeige der Langener Grünen im Zusammenhang mit dem geplanten Bau einer Turnhalle an der Dreieichschule. Die Stadtverordnetenversammlung hatte jüngst bekanntlich beschlossen, dem Kreis Offenbach zu diesem Zweck maximal ein Drittel des alten SSG-Sportplatzes zu überlassen. Die Behauptung der Grünen, für die neue Halle werde „die einzige öffentliche und frei zugängliche Sport- und Freizeitfläche Langens geopfert", sei eine von vielen Unwahrheiten, so der Rathauschef. Die verbleibende Fläche, also der weitaus größere Teil, könne weiterhin für Sport- und Freizeitaktivitäten genutzt werden, sagte Pitthan. „Geopfert wird lediglich ein Teil der Laufbahn."

Empört ist der Bürgermeister vor allem auch über die Formulierung „Gegen Volksverdummung". Damit beleidigten die Grünen nicht nur die Mehrheit der Stadtverordneten, sondern schadeten auch dem Ansehen der Stadt. In eigenen Anzeigen werde der Magistrat jetzt die Behauptungen der Grünen widerlegen. „Diesen Unsinn können wir nicht unwidersprochen stehenlassen", so Pitthan.

Bezeichnend sei, daß die Grünen ihre Anzeigen schon vor der Beschlußfassung im Parlament geschaltet hätten. Für den Rathauschef ein Indiz, daß die Öko-Partei ihren eigenen Argumenten, mit denen sie die Stadtverordneten zum Umdenken bewegen wollte, kaum Überzeugungskraft beigemessen hätten. Als „pikant" wertet Pitthan, daß noch im September 1994 der Grünen-Vertreter in der städtischen Sportkommission, Jürgen Neumann, wie alle anderen Mitglieder des Gremiums die Umsetzung der jetzt abgesegneten Magistratsvorlage empfohlen habe. In der vergangenen Woche habe er im Parlament auf einmal seine eigenen Entwürfe an die Wand geheftet, die „baulich zudem nicht zu realisieren sind". „Vielleicht war sein Zwillingsbruder damals in der Sitzung anwesend", mutmaßte Pitthan.

„Völlig absurd" ist für den Bürgermeister die Aussage der Grünen, das Gelände für den Bau der Sporthalle werde „plötzlich" gebraucht. Das Thema sei seit Jahren in der Diskussion, weil die bestehende Halle aus dem Jahr 1966 den stetig gestiegenen Schülerzahlen nicht Rechnung trägt. Der Magistrat habe bereits vor mehr als zwei Jahren vom Parlament den Auftrag erhalten, die Voraussetzungen zum Bau einer Halle zu schaffen. „... Es ist daher notwendig, dem Kreis Offenbach eine ausreichende Fläche aus dem ehemaligen alten SSG-Sportplatz zur Verfügung zu stellen, damit eine bedarfsgerechte Turnhalle errichtet werden kann", habe es schon in der damaligen Antragsbegründung geheißen, erklärte Pitthan.

Der Magistrat habe daraufhin mit dem Kreis ausgehandelt, daß die Stadt maximal ein Drittel des Sportplatzgeländes für den Neubau zur Verfügung stellt, was das Parlament jetzt mehrheitlich befürwortet habe. Wieviel Platz tatsächlich benötigt wird, hängt auch davon ab, ob der Kreis innerhalb dieses Drittels einen etwa 20 Meter breiten Streifen für Außensportanlagen in Anspruch nehmen wird. Aber selbst dann verbleibt noch den Worten von Pitthan ausreichend Fläche für ein Großfeldspiel, für den Treff-Zimmer 3 und einen Spielplatz für das Mütterzentrum.

Über die Zukunft des alten SSG-Platzes hatte sich im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung auch ein Fachbüro Gedanken gemacht. Im vorigen Sommer stellten die Planer den Stadtverordneten ihre Idee von einem Stadtgarten an der Zimmerstraße als Bestandteil eines grünen Bandes von der Romorantin-Anlage bis zu den Grünflächen am Musikpavillon vor. „Ob und in welchem Umfang solche Pläne realisiert werden, wird die Stadtverordnetenversammlung entscheiden müssen", erklärte Pitthan. Vorschläge, den östlichen Teil des Platzes zur Zimmerstraße hin zu bebauen, hat sie nach seinen Worten bereits vor Jahren verworfen.

Noch lächeln sie alle: Am Abend nach der Landtagswahl am Sonntag werden einige der Kandidaten dann lange Gesichter machen, weil das so sehnlichst herbeigewünschte Ziel verfehlt wurde. Möglicherweise müssen die Wackelkandidaten ihre Hoffnungen aber auch noch nicht begraben, denn im Wahlkreis Bergstraße 2 gehen die Bürger erst am 5. März an die Urnen. Weil dort eine Direktkandidatin der Republikaner verstorben ist, mußte laut Wahlgesetz ein neuer Termin angesetzt werden. Die Südhessen könnten somit zum Zünglein an der Waage werden. Wenn in Langen am Sonntag alle zur Wahl gingen, müßten rund 24 000 Stimmen gezählt werden. Bei der Landtagswahl vor vier Jahren betrug die Wahlbeteiligung 69,49 Prozent. Wie hoch sie am Sonntag sein wird und wie die Kandidaten und Parteien in Langen abschneiden, können die Bürger auf der Wahlparty im Sitzungssaal des Rathauses erfahren. Beginn ist nach Schließung der Wahllokale um 18 Uhr. Über den landesweiten Trend kann man sich via Fernsehen informieren. Foto: Maha

Professioneller Begleiter auf allen Wegen

Blindenführhund „Geri" ist für die 73jährige Doris Scharbius eine unentbehrliche Hilfe

Von unserem Mitarbeiter Marc Strohfeldt

Langen - Morgens aufstehen, ans Fenster treten, die Sonne sehen - für viele Menschen ein schöner, aber auch ein ganz normaler Tagesbeginn. Nicht so für Doris Scharbius aus Langen. Wenn sie morgens ans Fenster tritt, dann sieht sie die Sonne nicht: Doris Scharbius ist seit zweieinhalb Jahren blind.

„Im September 1992 merkte ich, daß ich nicht mehr richtig gucken kann", erinnert sich die heute 73jährige. Sie ging zum Arzt, der verordnete ihr Tabletten, gab ihr Infusionen - nichts half, ihre Sehkraft wurde immer schwächer. Ein Vierteljahr später stellte der Augenarzt die traurige Diagnose: nur noch zwei Prozent Sehkraft, eine Durchblutungsstörung der Netzhaut, da könne man nichts machen. „In den ersten Woehen war ich natürlich deprimiert", erzählt Doris Scharbius. Inzwischen hat sie gelernt, mit der Behinderung umzugehen. „Immerhin bin ich ja nur blind", sagt sie erstaunlich gelassen, „es hätte doch viel schlimmer kommen können". Doris Scharbius weiß, wie schlimm es kommen kann. Sie hat in ihrem Leben viele kranke und behinderte Menschen gesehen. 1959 kam die gebürtige Berlinerin nach Langen, um eine Schwesternstelle im hiesigen Krankenhaus anzutreten. Bis 1981 arbeitete sie dort, dann wurde sie als dienstälteste Schwester des Dreieich-Krankenhauses in den Ruhestand verabschiedet.

Daß sie schon seit über 30 Jahren in Langen wohnt, ist für sie ein Vorteil. Dadurch kennt sie sich bestens in der Stadt aus und kann sich aus dem Gedächtnis heraus orientieren. Doch Doris Scharbius ist nicht auf sich allein gestellt, wenn sie Besorgungen machen muß. Seit Mitte vergangenen Jahres hat sie einen professionellen Begleiter bei sich. „Geri" heißt der „junge Mann" und ist ein reinrassiger Labrador Retriever - Langens einziger Blindenführhund. Doris und Geri verstanden sich auf Anhieb: „Im Juni '94 war ich zehn Tage in einer Blindenführhundschule bei Aachen", erzählt sie. „Dort suchte man Geri für mich aus und gewöhnte uns aneinander." Nach der zehntägigen „Schnupperzeit" mußten die beiden eine Prüfung ablegen. Dabei galt es, einen Hindernisparcours zu überstehen und zahlreiche Alltags-Situationen zu bewältigen. Alles verlief bestens. Zur Sicherheit fuhr eine Betreuerin mit nach Langen. Sie ging mit Doris Scharbius und dem Hund alle wichtigen Strecken ab. Jetzt kennt sich der Hund in Langen prima aus. Wenn Doris Scharbius sagt: „Geri, zur Apotheke", dann findet das Tier den Weg von ganz alleine.

21 000 Mark kostet ein fertig ausgebildeter Blindenführhund. Das Geld zahlte die Krankenkasse. Überhaupt fühlt sich Doris Scharbius finanziell gut abgesichert. Die Zuschüsse von Kasse und Landeswohlfahrtsamt decken ihre durch die Krankheit bedingten Ausgaben ab. Am Anfang habe es allerdings etwas gedauert, bis sie alle Formalitäten hinter sich gebracht habe. „Ich war ja zum erstenmal blind", meint sie und lächelt dabei ein wenig. Sie kann ihr Schicksal mit Humor tragen. „Ich muß damit leben", fügt sie hinzu, „was nutzt es mir, Trübsal zu blasen?"

Als große Erleichterung empfindet sie die Freundlichkeit ihrer Mitmenschen. „Egal ob auf der Straße, beim Arzt oder im Supermarkt, die Leute sind überall hilfsbereit", schildert sie ihre Erfahrungen. Beim Einkaufen hilft ihr immer eine Verkäuferin, damit sie die richtigen Artikel findet. An der Kasse achten die anderen Kunden darauf, daß sie nichts einzupacken vergißt. Ihren Hund darf Doris Scharbius mit in die Läden nehmen. Normalerweise ist dort der Zutritt für Tiere verboten, doch Geri hat eine amtstierärztliche Bescheinigung, die das „Mitnehmen von Hunden in Verkaufsräume" erlaubt.

Das einzige, das der blinden Dame hin und wieder Sorgen bereitet, sind fremde Hunde in der Stadt. „Ein Blindenführhund sollte möglichst keinen Kontakt mit Artgenossen haben, damit er sich voll auf seine Aufgabe konzentrieren kann", erklärt sie. Das wissen natürlich die wenigsten, aber sie wünscht sich, daß Hundehalter ihre Schutzlinge möglichst von Geri fernhalten.

Die Art, auf die Doris Scharbius mit ihrer Behinderung fertig wird, kann ein Vorbild für andere Menschen sein. Sie gibt sich nicht auf und versucht, stets das Beste aus ihrer Lage zu machen. Natürlich muß sie auf vieles verzichten. Lesen, schreiben, fernsehen zum Beispiel. Doch manches kann sie ausgleichen. Als Mitglied in der Marburger Blinden-Hörbücherei hat sie Zugang zu einer Fülle auf Tonkassetten gesprochener Bücher, Zeitungen und Zeitschriften. Gegen eine einmalige Gebühr von 100 Mark kann sie sich regelmäßig Bänder zuschicken lassen. Technische Hilfsmittel erleichtern ihren Alltag. Am Handgelenk trägt sie eine sprechende Uhr, in ihrem Badezimmer steht eine sprechende Waage. Vor einem Jahr trat sie dem Hessischen Blindenbund bei und trifft sich nun regelmäßig mit anderen Betroffenen zum Erfahrungsaustausch.

So wie früher wird es nicht mehr werden und manchmal, wenn ihre Post kommt, oder wenn sie eine Telefonnummer sucht, dann ist sie ein wenig verzweifelt. Solange ihr die Menschen aber so freundlich entgegenkommen wie bisher, solange wird es ihr leichter fallen, ihr Schicksal zu ertragen.

Seit Mitte vergangenen Jahres kann sich Doris Scharbius auf ihren Labradorhund „Geri" verlassen. Eine Erleichterung ist für sie auch die Freundlichkeit ihrer Mitmenschen. Foto: Strohfeldt

Narren setzen wieder zum Rathaussturm an

Verteidiger geben sich selbstsicher

Langen - Auch in diesem Jahr soll das Langener Rathaus nicht von einer Erstürmung durch die Narren verschont bleiben. Ihren Sturm auf die Verwaltungsburg hat die Langener Karneval Gesellschaft bereits angekündigt. Am Samstag, 25. Februar, um 15.11 Uhr soll der Angriff erfolgen und die Regentschaft über die Stadt für die drei tollen Tage übernommen werden.

Doch die Karnevalisten müssen besonders auf der Hut sein, denn, so munkelt man, im Rathaus wird an einer ausgefeilten Verteidigungstrategie gearbeitet. Durch das Motto der Kampagne „LKG bezaubert" sind die Stadtverwalter nämlich schon gewarnt und sich bewußt, daß die Eroberung diesmal nur mit Zauberei gelingen kann. Bürgermeister Dieter Pitthan ist optimistisch: „Diesmal wird es den LKG-Garden sicher nicht gelingen, unsere Verteidigung zu überwinden."

Ob sich des Bürgermeisters Wünsche erfüllen oder nicht, in jedem Fall wird es wieder ein buntes Spektakel geben, zu dem alle Langener eingeladen sind. Sollte das Rathaus wider Erwarten den Belagerern in die Hände fallen, werden Sieger, Besiegte und närrisches Volk zur großen Übergabeverhandlung im Stadtverordnetensitzungssaal zusammenkommen.

von 18. bis 28.2.
täglich frische GEFÜLLTE KREPPEL
50 Pf
KAUFHAUS **BRAUN**
Langen • Bahnstraße

Die jungen PreisträgerInnen und Preisträger des Malwettbewerbs mit (von links): Rudi Fischer (Direktor der Sparkasse Langen-Seligenstadt), Norbert Breidenbech (Direktor Stadtwerke Lengen) und Richard Winkler (Filialdirektor der Sparkasse). Foto: Stadtwerke

Kleine Künstler wurden jetzt mit Preisen belohnt

464 Kinder malten Bilder zum Thema „Sicherer Bus"

Langen - Zahlreiche Mädchen und Jungen aus Langen und Egelsbach fahren mit dem Stadtbus zur Schule. Damit auch die Abc-Schützen dieses sichere Verkehrsmittel kennenlernen, laden die Langener Stadtwerke alljährlich zum Schulanfang zu einer Probefahrt ein. Zu der Aktion „Sicherer Bus", die von der Sparkasse Langen-Seligenstadt und vom Langener Omnibusbetrieb Becker unterstützt wird, zählte außerdem wieder ein Malwettbewerb, dessen Preise jetzt vergeben wurden.

464 Kinder haben sich an dem Wettbewerb beteiligt und jeweils ein Bild zum Thema „Sicherer Bus" gemalt. Mitgemacht haben alle ersten Klassen der sechs Langener und Egelsbacher Grundschulen und außerdem die Vorklasse der Ludwig-Erk-Schule in Langen.

Aus jeder Klasse wurde von einer Jury (Stadtwerke, Stadtverwaltung, Schule, Sparkasse, Omnibusbetrieb und Polizei) ein Bild ausgesucht und mit einem Preis von 100 Mark für die Klassenkasse belohnt. Die Preisgelder von insgesamt 2 200 Mark stellten Stadtwerke und Sparkasse zur Verfügung.

Prämiert wurden die Bilder von Kye-Rin Park, Nina Schöffner, Tatjana Lubotschko und Miriam Wagner (Sonnenblumenschule), Anna Sehring, Max Hory und Natascha Bigelow (Geschwister-Scholl-Schule), Linda Wagner und Mia Makosch (Wallschule), Judith Kampa, Richard Nagib, Margarita Klunk, Salvatore Cocozza und Martin Steeh (Ludwig-Erk-Schule), Adrian Schütz, Andreas Rassek, Nicole Kratky und Anton Rau (Albert-Schweitzer-Schule) sowie Daniela Trost, Larissa Hollmann, Kerstin Frittmann und Mike Rodriguez-Diaz (Wilhelm-Leuschner-Schule Egelsbach).

Norbert Breidenbach, Direktor der Stadtwerke Langen, und Rudolf Fischer, Direktor der Sparkasse Langen-Seligenstadt, freuten sich bei der Preisverleihung, daß der Malwettbewerb wieder eine große Resonanz gefunden hat. Er sei eine sinnvolle Ergänzung zur Aktion „Sicherer Bus", die auch im neuen Schuljahr wieder für alle Langener Egelsbacher Abc-Schützen angeboten werde.

Benefiz-Tag zum Auftakt

Veranstaltungsreihe zum Thema „Gewalt gegen Frauen"

Langen - Zum Thema „Gewalt gegen Frauen" bieten die Frauenbüros von Langen und Dreieich in diesem Jahr in Kooperation zahlreiche Veranstaltungen an. Auftakt ist ein Benefiz-Tag am Sonntag, 5. März, im Kulturhaus Altes Amtsgericht in Langen, wo von 10.30 bis 22 Uhr der Verein Frauen helfen Frauen mit Unterstützung der Frankfurter Frauenband „Kiek La Luna" für ein neues Frauenhaus im Westkreis Offenbach wirbt.

Es folgt am Mittwoch, 15. März, um 20 Uhr eine Lesung mit Deutschlands bekanntester Feministin in Sachen Linguistik, Luise Pusch, in Dreieich-Sprendlingen im Café an der Stadtbücherei. Den Monat März beschließt ein Selbstbehauptungs- und -verteidigungstraining für Seniorinnen, das auf die Bedürfnisse älterer Frauen abgestimmt ist.

„Frauen widerfährt Gewalt in jeder Lebenslage, das heißt unabhängig von Aussehen, Alter oder sozialem Status. Viele haben gelernt, sich anzupassen und mit diesem Mißstand zu leben", bedauern Anne Gebhardt, Frauenbeauftragte in Langen, sowie Karin Siegmann und Uschi Zboril, die Kolleginnen aus Dreieich. Genau das wollen sie mit ihrer Reihe „Herrschafts-Zeiten" verhindern und zur Sprache bringen. „Wir möchten durch das breite Angebot dazu beitragen, die unterschiedlichen Gesichter der Gewalt gegen Frauen und Mädchen aus dem Schatten des Tabus und der Anonymität herauszuholen, öffentlich zu machen, Denkanstöße zu geben - zu provozieren."

Weitere Termine, Informationen und das komplette Programm von „Herrschafts-Zeiten" sind im Langener Rathaus, Frauenbüro, Telefon 203 142, erhältlich.

Eltern sollten sich schnell entscheiden

Oster-Ferienspiele im Mütterzentrum

Langen - Langener Grundschulkinder können sich freuen: In der Woche vom 3. bis 7. April finden im Mütterzentrum wieder Ferienspiele statt. Täglich von 9 bis 13 Uhr werden die Betreuerinnen ein abwechslungsreiches Programm bieten, das sich in spielerischer Form unter anderem mit dem Thema „Zeitung" beschäftigt. Auch ein Ausflug soll den Kindern die Ferienzeit verschönern. Das gemeinsame Mittagessen ist im Angebot enthalten.

Die Ferienspiele kosten inklusive Mittagessen 40 Mark pro Kind. Die Anmeldefrist beginnt am Montag, 20. Februar. Da die Anmeldeliste schnell gefüllt sein wird, werden die Eltern gebeten, ihre Kinder so bald wie möglich telefonisch während der Bürozeiten (Montag und Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr) unter der Rufnummer 5 33 44 anzumelden.

„Das Schulgespenst" geistert durchs Juz

Kinder-Aktions-Kino am 25. Februar

Langen - „Das Schulgespenst" steht im Mittelpunkt beim nächsten von der Stadt Langen veranstalteten Kinder-Aktions-Kino am Samstag, 25. Februar, von 13 bis 16 Uhr im Jugendzentrum KOM,ma an der Nördlichen Ringstraße. Der Film handelt von Carola, einem Kind, das schon ernsthaft krank sein muß, wenn es nicht seine Eltern und die Lehrer mindestens zweimal am Tag gehörig auf die Palme bringt. Eines Tages tritt ein kleines Gespenst in Carolas Leben und schlägt etwas vor, was ungeahnte Folgen hat.

Nach dem Film gibt's wieder reichlich Spiel, Basteleien und Überraschungen. Dabei soll das Filmerlebnis aufgegriffen und aufgearbeitet werden. Nachdem beim vorigen Kinder-Aktions-Kino das ab 15 Uhr geöffnete Eltern-Café großen Anklang fand, wird ein solcher Treffpunkt diesmal wieder angeboten.

Wer von den Eltern einen selbstgebackenen Kuchen mitbringt, erhält freien Eintritt für die ganze Familie. Ansonsten kostet der Eintritt vier Mark.

Grüne sammeln Unterschriften

Langen - Die Langener Grünen wollen sich nicht damit abfinden, daß ein Teil des alten SSG-Sportplatzes an der Zimmerstraße für den Bau einer Turnhalle geopfert wird. „Jetzt hilft nur noch Druck aus Bevölkerung", heißt es im jüngsten Rundbrief. Die Öko-Partei will deshalb weiterhin Unterschriften für den Erhalt des Platzes sammeln.

Fasching im SSG-Klubhaus

Langen - Im Klubhaus der SSG Langen wird am Freitag, 24., und Samstag, 25. Februar, Fasching gefeiert. An beiden Abenden sorgt „Felix' Rolling Disco" ab 21 Uhr für die passenden Klänge und die richtige Stimmung. Besucher, die kostümiert kommen, werden mit einem Glas Sekt belohnt. Der Eintritt kostet zehn Mark.

Janusz Korczak: Leben und Werk

Ausstellung über den polnischen Arzt und Pädagogen

Langen - Eine Ausstellung über das Leben und Werk von Janusz Korczak wird am kommenden Donnerstag, 23. Februar, in der Schalterhalle der Volksbank Dreieich in der Bahnstraße 11-15 eröffnet. Der polnische Arzt, Schriftsteller und Pädagoge wurde 1942 im Konzentrationslager Treblinka umgebracht.

In Langen trägt eine Schule für behinderte Kinder seinen Namen. Deren Leiter Manfred Stich hat sich dafür eingesetzt, daß die vom Fachbereich Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften der Berliner Hochschule für Künste konzipierte Bilder- und Textausstellung jetzt in Langen zu sehen sein wird.

Aufgebaut wird die Ausstellung von Kindern der Janusz-Korczak-Schule. Bis zum 17. März können sich interessierte Bürger zu den üblichen Geschäftszeiten des Kreditinstituts die Dokumentation über den Pädagogen und Kinderförderer anschauen.

Workshop über den Linoldruck

Langen - Messerscharf geht es am Mittwoch, 8. März, bei der Jugendförderung der Stadt Langen zu. Im Jugendzentrum KOM,ma beginnt an diesem Tag ein Workshop zum Thema „Linoldruck". In dem Kreativprogramm wird der Umgang mit Sehnittmessern, Walzen und Druckfarben geübt. Dauer: 15 bis 18 Uhr. Anmeldung ist erforderlich im Rathaus bei Uwe Aldinger, Zimmer 319, Telefon 203 212. Die weiteren Termine sind 15. März und 22. März, jeweils 15 Uhr.

Service der SPD zur Wahl

Langen - Auch die Langener SPD bietet am Sonntag einen Fahrdienst zu den Wahllokalen an. Anspreehpartner ist Dr. Heinz Wleklinski (Telefon 2 13 30). Die Wahlparty der SPD findet am Sonntag ab 19 Uhr im SSG-Freizeitcenter statt.

TVL-Vorstand hat Sitzung

Langen - Die nächste Vorstandssitzung des TV Langen ist am kommenden Dienstag, 21. Februar, um 20 Uhr im kleinen Saal der TV-Turnhalle.

Malkursus noch nicht ausgebucht

Langen - Noch nicht ausgebucht ist der Kursus „Japanische Tusehmalerei - Sumi E", der am kommenden Dienstag, 21. Februar, im Pfarrzentrum der katholischen Gemeinde St. Albertus Magnus beginnt und an sieben weiteren Dienstagen von 14.30 bis 17 Uhr stattfindet. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 2 76 22 angenommen.

Eine Fahrt ins Planetarium

Langen - Die städtische Kinder- und Jugendförderung plant für Freitag, 17. März, eine Fahrt ins Planetarium nach Mannheim. Dabei wird sich alles um das Thema „Sind wir allein im Universum?" drehen. Teilnehmen können Kinder vom achten Lebensjahr an. Abfahrt ist um 16.30 Uhr am Rathaus, die Rückkehr ist gegen 20.15 Uhr vorgesehen. Erwachsene zahlen 20, Kinder 15 Mark. Anmeldungen nimmt Jugendpfleger Uwe Aldinger im Rathaus unter Telefon 203 212 entgegen.

Fahrdienst am Wahlsonntag

Langen - Die Langener CDU bietet am Sonntag einen Fahrdienst zu den Wahllokalen an. Interessenten können sich unter Telefon 7 19 48 melden. Der CDU-Stadtverband weist außerdem auf seine Wahlparty hin, die um 18 Uhr in der „Langener Stubb" beginnt.

Grüne laden zu Wahlparty ein

Langen - Die Langener Grünen treffen sich am Sonntag, 19. Februar, in einem Raum der TV-Turnhalle zu ihrer Wahlparty. Los geht's um 19.30 Uhr.

Jahrgang 1908/09

Langen - Wir treffen uns am Donnerstag, 23. Februar, um 15 Uhr im Restaurant „Deutschen Haus".

Ruhestandskreis der SSG Langen

Langen - Wir treffen uns am Dienstag, 21. Februar, ab 15 Uhr im SSG-Klubhaus.

Altenkameradschaft des TV Langen

Langen - Wir treffen uns am Mittwoch, 22. Februar, um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte.

- Keine Mülldeponie an der Pfaffenrod-Koppschneise
- Keine weiteren Verzögerungen beim Bau der Nordumgehung Langen und der Südumgehung Buchschlag/Sprendlingen
- Abschaffung der hessischen Straf- und Sondersteuern für eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe, außer Postexemplaren, liegt ein Prospekt der Firma BMGs Küche Aktiv, Sprendlinger Landstraße 180, 63069 Offenbach, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung
Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Heusanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103/ 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Segerauß (Ltg.), Frank Mehn
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verlag und Druck: Presseheus Bintz-Verleg GmbH & Co. KG., Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbech, Heusenschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069/ 8 06 30

Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartelsende beim Verleg erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verleg.
Anzeigenpreise nach Preisliste 34. Gültig seit 1. 1. 1995.
Monatsbezugspreise: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags): 4,50 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/Egelsbecher Nechrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
Benkverbindung: Sperkesse Langen-Seligenstadt; BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frenkfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607

MATTHIAS KURTH

Ein Kandidat, der in Hessen viel voranbringt und konkrete Erfolge für uns alle erreicht hat.

BEISPIELE: Dreieichbahn in Fahrt ● Langener Nordumgehung im Bau ● Koppschneise als Bannwald gesichert ● Wohnungsbau verdreifacht ● Schulische Wahlmöglichkeiten erhöht und Grundschulen mit festen Öffnungszeiten eingeführt ● Seniorenheime in Langen und Dreieich mit betreuten Wohnungen erweitert ● erstmals Lkw-Nachtfahrverbote ● Tempo 30 in Offenthal ● Neue Stellen und bessere Besoldung bei der Polizei ● Kindergartenplatzförderung versiebenfacht

P.S.: Des Dempfmechen (Dempf – Viel heiße Luft und etwes Wesser) überläßt er gerne den Anderen

Weil's hier besser läuft!

Deshalb am 19. Februar Matthias Kurth und die SPD Liste 1 wählen.

WIR IN HESSEN SPD

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Wähler am Zug

(fm) - Monatelang haben sie die Messer gewetzt, sich gegenseitig in die Pfanne gehauen, waren (fast) überall und immer präsent, machten vermeintliche Erfolge der Kontrahenten nieder, lobten ihre eigenen Verdienste und schwangen vielversprechende Reden - der Wahlkampf wurde von den Politikern mit gewohnt harten Bandagen geführt. In unserem Wahlkreis standen sich da vor allem die Kandidaten der beiden großen Parteien in nichts nach. Kaum ließ der eine zum Beispiel in Sachen Nordumgehung etwas verlautbaren, hielt der andere dagegen. Für zwei Polit-Profis wie Matthias Kurth und Rüdiger Hermanns das ganz alltägliche Geschäft. Ob die Bürger die Ansprüche aufs „Urheberrecht" noch nachvollziehen konnten oder wollten, bleibt dahingestellt. Am Sonntag aber haben endlich die Wähler das Wort: Gott sei Dank, meint Ihr Tobias

Beschluß des Parlaments begrüßt

Elternbeirat der Dreieichschule: Turnhalle so schnell wie möglich bauen

Langen (fm) - Der Schulelternbeirat der Dreieichschule begrüßt den Beschluß der Langener Stadtverordnetenversammlung, dem Kreis Offenbach zum Bau einer neuen Zwei-Felder-Halle einen Teil des alten SSG-Sportplatzes an der Zimmerstraße abzutreten. Damit sei die Voraussetzung geschaffen worden, daß der Schulträger mit der Planung des Projekts beginnen könne. Dies habe auch Landrat Josef Lach in einem Gespräch mit Vertretern des Schulelternbeirats betont. Die Eltern hoffen jetzt, daß der Schulsporttourismus bald ein Ende haben wird.

„Bislang müssen Schüler fast aller Altersstufen bei Wind und Wetter entweder in die Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule oder sogar nach Oberlinden in die Georg-Sehring-Halle zum Schulsport ausweichen, da die Kapazität der kleinen Zweifeldhalle am Gymnasium für rund 1 200 Schüler vollkommen unzureichend ist", schreibt der Elternbeirat, der diese Zustände schon seit Jahren bemängelt. Immer wieder habe man die Verantwortlichen von Stadt und Kreis aufgefordert, hier schnellstens Abhilfe zu schaffen.

Das größte Gymnasium im Kreis Offenbach kann sich nach Auffassung der Eltern nur noch in Richtung alter SSG-Sportplatz entwickeln. Kein Verständnis hat der Schulelternbeirat für die Vorstellungen der Langener Grünen, die einen Anbau an die bestehende Turnhalle oder gar einen Abriß mit anschließendem Neubau an gleicher Stelle ins Gespräch gebracht hatten. Ein Anbau an der Ostfront der alten Halle sei aus Gründen der Belichtung und Belüftung nicht möglich. Eine neue Drei-Felder-Halle an gleicher Stelle dekke hingegen nicht den Bedarf des Gymnasiums und würde nach Meinung der Eltern die Hallenknappheit für mindestens zwei weitere Jahre verschärfen.

Auch die Bedenken des Mütterzentrums sind für den Schulelternbeirat nicht nachvollziehbar. „Mindestens zwei Drittel des alten SSG-Platzes bleiben erhalten. Da ist noch genug Platz für die Kleinen, die, wenn sie alt genug sind, auch vom Schulsporttourismus verschont werden sollen", meint der Beirat.

Abschließend fordert der Elternbeirat den Langener Magistrat auf, mit dem Kreis Offenbach „dahingehend zu verhandeln, die neue Sporthalle am Langener Gymnasium schon vor dem geplanten Termin 1997/98 zu bauen".

Mehrere Poller sorgen jetzt dafür, daß sich Radfahrer und Fußgänger auf der Bahnstraße in Höhe des Penny-Marktes nicht mehr ins Gehege kommen. Sie wurden in der vergangenen Woche installiert, weil auf dem Radweg immer wieder Lastwagen parkten, um den Markt zu beliefern. Die Radler waren dadurch häufig gezwungen, auf den Fußweg auszuweichen. Nicht selten kam es dabei zu Konflikten mit Fußgängern. Die Initiative für die Verankerung der Poller war von den Grünen ausgegangen. Foto: Mahn

FWG regt die Einführung von Mängelmeldekarten an

Kleinere Mängel frühzeitig beheben

Langen (fm) - Die Einführung von sogenannten Mängelmeldekarten an die Langener Bürger regt die FWG-Fraktion an. In einem Antrag an die Stadtverordnetenversammlung soll der Magistrat aufgefordert werden, die Kosten und Einsatzmöglichkeiten für diese Karten zu prüfen, die sieh nach Angaben der Freien Wähler in Dreieich hewährt haben.

„Kleine Mängel sind, sofern nicht rechtzeitig hekannt, oft der Beginn einer nachfolgenden teuren Reparatur", heißt es in der Antragsbegründung. Durch die Mithilfe der Bevölkerung ließen sich viele kleinere Schäden frühzeitig beheben, meint die FWG. Dadurch könne die Verwaltung personell und finanziell entlastet werden.

Ein Kursus in Kalligraphie

Langen - Die Evangelische Familien-Bildung hat ein neues Angebot in ihr Programm aufgenommen. Ab 26. April bietet sie in der Langener Johannesgemeinde einen Kursus in Kalligraphie an. Dabei können die Teilnehmer in insgesamt 16 Stunden eine „expressive" Handsehrift erlernen und sich in der Textgestaltung üben. Die Teilnahme kostet 72 Mark. Anmeldungen sind unter ☎ 069/816 901 möglich.

Skulptur wird heute eingeweiht

Langen - Eine Gruppe von Jugendlichen aus dem Jugendzentrum KOM,ma hat für die benachbarte Sonnenblumenschule eine Skulptur angefertigt. Am heutigen Freitag, 17. Februar, wird das Kunstwerk um 11.45 Uhr offiziell eingeweiht. Anschließend gibt es noch einen Grund zum Feiern. Jürgen Eilers erhält von der Schulamtsdirektorin die Ernennungsurkunde zum Rektor der fünften Langener Grundschule.

SSG-Kegler richten Stadtmeisterschaften aus

15. Auflage am 18./19. März in der Stadthalle / Jeder kann mitspielen

Langen - Die Kegelabteilung der SSG Langen richtet am 18./19. März die 15. Stadtmeisterschaften im Kegeln für jedermann aus. Spielbeginn auf den Bahnen in der Stadthalle ist an beiden Tagen um 10 Uhr. Hohbykegler haben 50 Wurf ins volle Bild zu leisten, Sport- und Betriebssportkegler 100 Wurf komhiniert. Pro Durchgang haben Jugendliche fünf, Erwachsene sechs Mark zu hezahlen. Anmeldungen sollten bis zum 5. März in der „Langener Stubb" der Stadthalle, im SSG-Klubhaus (Kegelhahnen) oder bei den im Plakataushang genannten Stellen erfolgen.

In Ausnahmefällen besteht auch die Möglichkeit, bereits am Dienstag, 14. März, ab 16 Uhr für die Stadtmeisterschaften die Kugeln rollen zu lassen. Für Rückfragen steht Heinz Klingenhagen unter Telefon 7 24 40 zur Verfügung.

DIE GRÜNEN sind der Wahrheit nicht grün!

Fakten zum „Alten SSG-Platz"

- Nicht plötzlich, sondern seit vielen Jahren besteht die Forderung nach einer 2-Felder-Halle an der Dreieich-Schule.
- Schon vor 2 Jahren, am 11.02.1993, haben die Stadtverordneten die notwendigen Beschlüsse gefaßt, um den Bau zu ermöglichen.
- Der Kreis bekommt nur so viel Gelände, wie er für den Sportplatz braucht:
  - nur ein kleiner Teil der Laufbahn fällt weg.
  - Großspielfeld, Spielplatz und „Treff Zimmer 3" wird es weiter geben.

Die ganze Diskussion verpennt haben nur DIE GRÜNEN.
„Plötzlich" ist deshalb jetzt nur Ihr Erwachen.

Gegen bessere Sportmöglichkeiten für unsere Kinder waren schon damals DIE GRÜNEN - als einzige Fraktion.

DIE GRÜNEN - „Alternativen" sind unnötiger, teurer Bau-Murks.

Entgegen der GRÜNEN-Lüge hat niemand eine andere Nutzung beantragt und niemand hat sie beschlossen.

Sport für alle ist auch zukünftig möglich!

Langen

Zusammenarbeit in Gruppen ist lernbar

Seminar im Hessischen Mütterbüro

Langen - Wer lernen will, wie man in Gruppen besser, konfliktärmer und effektiver miteinander umgeht, sollte sich beim Hessischen Mütterbüro in Langen melden. Dort findet am Freitag, 3., und Samstag, 4. März, ein Intensiv-Seminar statt. Die Teilnehmerinnen sollen Verständnis dafür bekommen, wie sich die Zusammenarbeit von Menschen fördern und verbessern läßt. Solche Kenntnisse sind bekanntlich nicht nur im Beruf gefragt, sondern auch beim ehrenamtlichen Engagement, in Vereinen und Initiativen, in der Politik und nicht zuletzt auch in der Familie.

Geleitet wird das Wochenend-Seminar von Marita Scheer-Schneider, Diplom-Sozialpädagogin und seit 1979 Seminarleitrin. Neben der erforderlichen Theorie stehen vor allem praktische Übungen im Plenum und in Kleingruppen auf dem Programm. Geübt wird freitags von 17 bis 21 Uhr und samstags von 10 bis 18 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 90 Mark (ermäßigt für Mütterzentrumsfrauen auf 60 bis 40 Mark), Kinderbetreuung ist wie immer im Preis enthalten. Anmeldung und weitere Informationen beim Hessischen Mütterbüro, Bahnstraße 39, Telefon 2 82 34 oder per Fax: 2 44 72.

Anzeige

Volksbank Dreieich

Wir suchen zum Kauf in den Gemeinden Dreieich * Dietzenbach * Egelsbach * Langen * Neu-Isenburg * Rodgau * Rödermark und Umgebung

1- bis 4-Zi.-Eigentumswohnungen
1- bis 2-Familien-Häuser
Mehrfamilien-Häuser für Kapitalanleger
Baugrundstücke auch mit Altbausubstanz

Tel. 06103/60924, Fax 06103/62026

Immobilien GmbH

OGV geht wieder auf Urlaubsreise

Langen - Der Obst- und Gartenbauverein Langen unternimmt auch in diesem Jahr seine Urlaubsreise. Am 24. September geht es für eine Woche nach Oberharmersbach in den mittleren Schwarzwald. Der Reisepreis beträgt voraussichtlich 660 Mark. Die Mitgliedschaft im OGV ist keine Voraussetzung zur Teilnahme. Vorstandsmitglied Karl-Heinz Herth, Dieburger Straße 62, Telefon 2 75 14, nimmt ab sofort Anmeldungen entgegen.

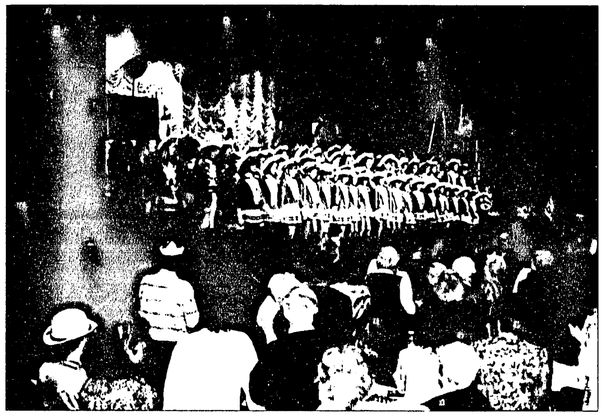
Verständnis und Verständigung

Deutsch-türkischer Verein bietet im März Sprachkursus an

Langen - Seit knapp zwei Jahren gibt es in Langen den deutsch-türkischen Freundschaftsverein. Mittlerweile zählt er 50 Mitglieder, von denen jeweils etwa die Hälfte Deutsche und Türken sind. Zweck des Vereins ist die Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Türken und Deutschen. Der Satzungszweck wird insbesondere durch die Ausrichtung und Förderung von kulturellen Veranstaltungen, von Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen sowie durch die Herausgabe von Publikationen verwirklicht. Die Unterstützung von Vorhaben im Rahmen der Partnerschaft Langens mit der Stadt Tarsus gehört natürlich auch dazu.

Naehdem in der Vergangenheit mehrfach der Wunsch geäußert worden ist, einen Kursus zum Erlernen der türkischen Sprache anzubieten, hat sich der Verein jetzt diesem Anliegen zugewandt. Der Kursus für Deutsche unter Leitung einer türkischen Lehrerin soll im März beginnen. Unterrichtstag wird der Montag sein.

Einzelheiten zum Kursablauf werden mit den Teilnehmern vorher individuell festgelegt. Wer sich für die Teilnahme interessiert, wird gebeten, sich bis spätestens Ende Februar mit Herhert Kunz telefonisch in Verbindung zu setzen, und zwar ahends unter der Rufnummer 2 27 70 oder tagsüber unter der Nummer 203 170.



Angetreten zum Kreppelkeffee. Da war die Bühne voll, mehr als hundert LKG-Aktive waren versammelt.

Eine frohgestimmte Besucherschar empfing die närrischen Akteure in der vollbesetzten Stadthalle.

Gisela Prokopischuk als Schönheitsfanatikerin.

„Bezauberndes" Wochenende mit Helau und Kreppelkaffee

Die LKG konnte an zwei Tagen ihr Publikum erneut begeistern

Langen (rt) - Für die Aktiven der 1. Langener Karneval Gesellschaft stand ein arbeitsreiches Wochenende auf dem Dienstplan. Am Samstagabend stieg die 2. Fremdensitzung in der Stadthalle und hatte wie zwei Wochen vorher einen großen Erfolg. Anschließend mußten Saal und Bühne in Ordnung gebracht werden, denn schon am Sonntagnachmittag stand ein weiteres Großereignis auf dem Programm der Narren, der traditionelle und beliebte Kreppelkaffee.

Schon sehr zeitig warteten die ersten Besucher auf Einlaß, und als pünktlich um 16.11 Uhr die berühmten elf Paukenschläge erschallten und der närrische, mehr als hundertköpfige Hofstaat der LKG einmarschierte, da gab es keinen freien Platz mehr im Saal der Stadthalle. Frische Kreppel und duftender Kaffee hatten die Wartezeit kurz werden lassen, und die Medium-Dancing-Band hatte mit ihren flotten Melodien schon im Vorfeld für eine gelöste Stimmung gesorgt. Dann rollte ein fünfstündiges Programm ab, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hatte und die gute Laune von Programmpunkt zu Programmpunkt steigen ließ. Dafür sorgten das Kindertanzpaar Rebecca Werner und Tobias Jost, die Solotänzerin Sandra Schneider, die Minis und die zweimal elf Jahre jubilierenden Musketiere, das Tanzpaar Christine Nowak und Jens Schubert mit einem hinreißenden Tanz, die Garde der Senatoren, die Polkaformation der Präsidentengarde, die gemischte Garde, die Schautanzformationen und die Langen Latten.

Es war ein Triumph der Jugendarbeit, die seit vielen Jahren bei der LKG geleistet wird und zu keinerlei Nachwuchsproblemen führt. Dies wurde auch deutlich, als etliche Gardistinnen und Gardisten, zum Teil noch im Kindesalter, bereits für fünf- und zehnjährige Aktivität mit dem Gardeordnen ausgezeichnet wurden.

Auch aus der Bütt hatte die LKG einiges zu bieten. Gisela Prokopischuk glänzte als Schönheitsfanatikerin, Hilde Gilberg - erstmals in der Bütt - setzte sich mit ihrem „Gatten" Fred Laloi

„Mein Bebba is Rentner". Nachwuchstalent Jörg Tennert.

umwerfend über Urlaubspläne auseinander, Nachwuchstalent Jörg Tannert fand große Zustimmung bei den Anwesenden über seinen Report „Mein Babba is Rentner" und sein Urteil, wie sich der Babba fett (Verzeihung: fit) hält. Achim Köster als „Mensch" hatte hintergründig die hohe Politik aufs Korn genommen.

Zu den Höhepunkten des ersten Teils zählte zweifellos der Auftritt der „Drei Knallkepp". Dieses Gesangstrio aus Griesheim, bekannt durch die Fernsehsendung „Hessen lacht zur Fassenacht", sang „Lieder aus dem Leben", wie den Besuch beim Hochzeitsschmaus, lobte die deftige „Bohnesupp" in den höchsten Tönen und erntete Lachstürme mit dem „Verdauungs-Song Nummer drei". Sie treffen mit ihren Texten genau in Herz und Seele und sind eben wegen ihrer Einfachheit geradezu genial.

Ganz „bezaubernd" wurde es dann nach der Pause, als sich die Bühne in eine magische Landschaft verwandelt hatte und der Elferrat nicht mehr im eleganten Smoking, sondern verkleidet als Fabelgestalten erschien. Klaus Vogl machte als Oberkellner den Anfang in der Bütt, Monika Sallwey klagte ihr Leid als durch einen Gipsarm Beeinträchtigte, und schließlich brachten „Sehorseh und Kall" (Gerhard Sallwey und Dieter Schlapp) die Zwerchfelle noch einmal zum Beben. „Märchenhaft" stellte sich der LKG-Chor vor und sorgte mit seinen Stimmungsliedern und südamerikanischen Rhythmen für Schwung. Das war eine gute Überleitung zum Finale, bei dem sich die „Schar der Mönche" (Lange Latten) in heißblütige Gauchos verwandelte und schließlich alle Mitwirkenden einen grandiosen Abschluß machten.

Was niemand mehr erlebte: Naehdem der letzte Besucher den Saal verlassen hatte, stürzten sich die Aktiven in die Arbeitsanzüge und räumten Bühne und Stadthalle. Hier wurde das Spriehwort, daß nach der Arbeit das Spiel kommt, genau umgedreht.

Mit Arbeit wird es auch weitergehen, denn als nächstes steht am Tag der sogenannten „Weiberfastnacht" (Donnerstag, 23. Februar, um 20.11 Uhr) die Damensitzung auf dem Programm. Weiter geht es am Fastnachtsamstag um 15.11 Uhr mit der Erstürmung des Rathauses, und am gleichen Abend steigt in der Stadthalle „DIE Party", eine Naehfolgeveranstaltung der „Tingeltangel-Party" mit zwei Kapellen und einer „Tina-Turner-Show". Für die jüngsten Närrinnen und Narren werden am Fastnachtsonntag und Fastnachtdienstag die Kinderfaschings-Partys mit vielen Überraschungen in der Stadthalle abgehalten. Für alle Veranstaltungen muß wieder neu gesehmückt und dekoriert werden. Dazwischen ist noeh eine Reihe von Verpflichtungen bei befreundeten nuswärtigen Vereinen zu erfüllen. Aber wie heißt es in dem bekannten Faschingsschlager: „Nur einmal im Jahr ist Karneval", und das soll ausgiebig genutzt werden.

Hilde Gilberg geb Ihr Debüt in der Bütt und stritt mit ihrem „Gatten" Fred Laloi über Urlaubsziele.

Ein Gipserm ist in vielerlei Hinsicht sehr störend. Monike Sellwey wußte ein Lied devon zu singen. Fotos(7): rt

Klaus Vogl kem als Oberkellner.

Doppel moppel

Der Doppelmoppel! Das ist ein BKK Angebot der Sonderklasse: Sie kommen in die Taunus Therme, Bad Homburg.

Dort stehen Ihnen mehr als 60 Kurse zu den Themen Entspannung und Gesundheit offen. Wenn Sie sich zur Teilnahme entscheiden – das ist Voraussetzung – vergünstigt sich der Eintritt. 120 Minuten Entspannung kosten dann 13 Mark, und vier Stunden thermen nur 20 Mark. Das gilt an sieben Tagen pro Woche. Bis Ende Mai. Aber: BKK Karte nicht vergessen! Weitere Informationen zum Kursangebot bieten wir Ihnen via Telefon: (069) 42090584 bei Ihrer Betriebskrankenkasse.

Für das Wichtigste im Leben BKK

TAUNUS THERME Quelle der Erholung

TECHNISCHES KAUFHAUS • Bieberer Str. 74 -76 • 63065 Offenbach • Tel. 069/802 35 • Fax 069/887 557 • HiFi • TV • ELEKTRO • FINANZKAUF • SERVICE

RIEBERHAUS

bis zu 44% REDUZIERT!

JETZT BILLIGER!

* = Ausstellungsstücke u. Auslaufmodelle

P Parken vorm Haus SCHNELL ERREICHBAR! Über Mainstr. oder Mühlheimer Str. in Gerbersit.

HiFi Anlagen komplett! TOTALER PREISSTURZ !!!

PIONEER XD-202 HiFi-Turm 7-tlg. 1899,- 1444,-
TECHNICS 650 Midi 6-tlg. m.Boxen 1799,- 1399,-*
TECHNICS 5-tlg.Pro-Logic, SAGX 250, RSB 601,SLPG 460, Canton 301 2200,- 1500,-*
ONKYO W 30, R 30, C 30, EA 70, SUS 95, PS 30 2998,- 1998,-*
SONY TA VF1, HCD VF 1, TC VF 1, Boxen SSV F 1 3649,- 1999,-*
PIONEER 100 High-End 6-tlg.,m.Canton Sat C, kpl. 5697,- 3190,-
ONKYO TX5V 9021, DX 7011, TA 2820, JBL TLX 70, 2445,- 2222,-*
TECHNICS RSBX 601, SLPD 867, STGT 550, SUV 500, JBL 70 3244,- 2399,-*
SONY TAF 590,STS 505,CDP 345, TCX 711, MB SP4 4235,- 3333,-*
GRUNDIG 6-tlg. CD 3,C 4,V 3, T 6, MB 1000 4794,- 3794,-*
ONKYO A 8850, T 4970, DXC 110, TA 2830, JBL Music 1 5195,- 3999,-*

TV-COLOR
Hitachi 2841, 70(66) cm Bild 1499,- 1099,-
Sony 2981 KVC, 70(66) cm Bild 1799,- 1399,-*
Panasonic X 29a 3C, 70(66)cm Bild 2499,- 1999,-*
(*) = sichtbare BILDGRÖSSE
100 ZUR AUSWAHL!

VIDEO-RECORDER
SANYO 274 Showview 649,- 499,-
HITACHI VT-F355 E HiFi 1299,- 799,-*
SANYO HiFi 390 G 1699,- 999,-

WASCHEN+TROCKNEN
ZANUSSI 604 Elektronik,Trockner 1299,- 999,-*
CANDY 5103, 1000 U/Min., 1099,- 999,-*
AEG 523 Wäschetrockner Kondens., 8 elektr.Progr.,5Kg,Shontaste 1399,- 1099,-
CANDY 950 Waschtrockner, 900 U/Min.(wird gefördert !) 1599,- 1299,-*
AEG 6250 LAVAMAT, 1000U/Min. Test „SEHR GUT„ 1599,- 1499,-
100 ZUR AUSWAHL!

EINBAU-KÜHLSCHRÄNKE
GORENJE HV 1521, Kühlschrank 999,- 499,-*
SIEMENS Gi 13 B00, Kühlschr. 1240,- 499,-*
EINBAU-HERDE KPL
AEG Comp.611 Mwr m. 730 Ew. 2949,- 1999,-*
BOSCH HEN 232 A mit NKM 612N 3299,- 2999,-*
100 ZUR AUSWAHL!
Alle Preise sind ABHOLPREISE!

KLEIN-GERÄTE
Kaffeeautomat SEVERIN 5380 19,95
Kaffeemaschine MOULINEX Crystal 99,- 49,90
Munddusche BAUN OC 30 219,- 109,-*
Staubsauger Moulinex Vectral 500 399,- 299,-*
Staubsauger BOSCH 8980, 1400 W 399,- 349,-*
Allesschneider GEKA 167, 110 W 37,90
Friteuse TEFAL 73000 129,- 64,50

AUS DEN KIRCHEN

Evangelische Gemeinden

Samstag, 18. Februar
Gemeindehaus Neurott, Carl-Schurz-Straße
18 Uhr Wochenschlußandacht (Pfarrerin Röder)
Sonntag, 19. Februar
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Eich-Ganske)
11 Uhr Gottesdienst für Kinder
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeinschaftskelch, Traubensaft) (Pfarrerin Röder)
Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46
10 Uhr Gottesdienst (Prädikant H. Vater)
Dienstag, 21. Februar
Johannesgemeinde
19.30 Uhr Friedensgebet
Stadtkirche
Sonntag, 19. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Borek)
10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Mittwoch, 22. Februar
20 Uhr Frauenkreis, Pfarrer U. Bergner referiert über die „Geschichte Israels"; 1. Abend: Der Weg ins versprochene Land — Von Abraham bis Saul

Katholische Gemeinden

St. Albertus Magnus, Bahnstraße 60
Samstag, 18. Februar
17.30-18 Uhr Bußsakrament (Kpl)
18.30 Uhr Meßfeier (Sonntagvorabendmesse) (Kpl/Diak)
Meßfeier der Jugend mit besonderer musikalischer Gestaltung (daran nehmen auch die Firmlinge teil)
Sonntag, 19. Februar
8.30 Uhr Meßfeier (Kpl/Diak)
10.30 Uhr Meßfeier (P. Ramsauer/Diak)
Liebfrauengemeinde, Frankfurter Str. 27
Sonntag, 19. Februar
10 Uhr Meßfeier (Pfr.), Familiengottesdienst
11.30 Uhr Meßfeier in italienischer Sprache
19 Uhr Meßfeier (Pfr)
Hl. Thomas v. Aquin, Berliner Allee 39
Samstag, 18. Februar
18 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Sonntag, 19. Februar
10 Uhr Hochamt
Mittwoch, 22. Februar
15.11 Uhr Senioren-Fastnacht
Donnerstag, 23. Februar
15 Uhr Kinder-Spiel- und Bastelnachmittag

Stadtmission

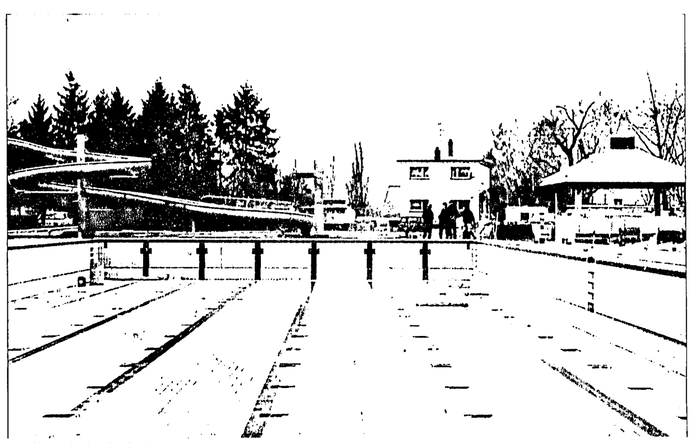
Sonntag, 19. Februar
17.15 Uhr Bibelstunde
Dienstag, 21. Februar
19.30 Uhr Bibelstunde

Freie Evang. Gemeinde

Sonntag, 19. Februar
10 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Kindergottesdienst
19.30 Uhr „Anbetungs"-Gottesdienst
Dienstag, 21. Februar
19.30 Uhr Kreis junger Erwachsener
Donnerstag, 23. Februar
Senioren-Café (Infos unter Telefon 7 10 06)

Freie Christengemeinde

Gemeindezentrum Mainstr. 1-3
Sonntag, 19. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst



Weiterhin im Zeitplan liegt der Umbau des Schwimmstadions an der Teichstraße. Der Eröffnung im Mai steht nach Angaben von Magistratspressesprecher Roland Sorger nichts im Weg. Auch am Kostenrahmen von knapp elf Millionen Mark hat sich seinen Worten zufolge nichts geändert. Während das Schwimmerbecken (im Vordergrund) schon im vergangenen Jahr gefließt wurde, müssen die Arbeiter mit dem Verlegen der Kacheln in den anderen Becken wegen der feuchten Witterung derzeit allerdings noch warten. Rechts im Bild das Häuschen, von dem die Schwimmeister den Badebetrieb überwachen werden. Foto Mahn

Ein Turnier für Volleyballteams

Langen - Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Dekanat Dreieich veranstaltet am Samstag, 11. März, in der Langener Erich Kästner-Schule ein Volleyballturnier. Beginn ist um 13 Uhr. Mitspielen können Mädchen-, Jungen- und gemischte Mannschaften aus dem Dekanat Dreieich. Das Startgeld beträgt 15 Mark. Anmeldeschluß ist der 3. März. Nähere Informationen und Ausschreibungen gibt es in der Katholischen Jugendzentrale Heusenstamm, Telefon 06104/55 72.

Ein Hauch von Abenteuer

Segelfreizeit der Katholischen Jugend im Ijsselmeer

Langen - Die Katholische Jugend der Gemeinden St. Albertus Magnus und Liebfrauen unter der Leitung von Kaplan Hans-Richard Engel bietet dieses Jahr eine ganz besondere Freizeit für Jugendliche ab 15 Jahren an. Wer Lust auf ein wenig Abenteuer, sportliche Betätigung und frische Seeluft hat, kann an einem Segeltörn im holländischen Ijsselmeer vom 4. bis 11. August teilnehmen.

Gesegelt wird dort auf traditionellen Schiffen, die zum Teil 100 Jahre alt sind und bis vor zirka 20 Jahren von der Niederländischen Handelsschiffahrt noch als Frachtschiffe eingesetzt wurden. Heute stehen sie vollkommen umgebaut und modernisiert für Erlebnisfahrten zur Verfügung. Sie werden von einem erfahrenen Skipper mit einem Matrosen gesegelt, die den Teilnehmern die notwendigen Anleitungen zum Mithelfen geben und sie in Theorie und Praxis zum „Seemann" machen. Aber auch die unter Deck anfallenden Arbeiten in der Kombüse werden von den Teilnehmern erledigt.

Das Segelschiff durchkreuzt das Ijsselmeer und die Wattensee bis hinauf zu den friesischen Inseln. Jeden Abend wird ein anderer Hafen angelaufen. Die Teilnahmegebühr beträgt 530 Mark. Die Anmeldung sollte bis zum 28. Februar bei Kaplan Hans-Richard Engel, Albertus-Magnus-Platz 2, Telefon 2 83 60, erfolgen. Auch für Rückfragen steht Engel zur Verfügung.

Zwei Vorträge über Eritrea

Langen - Um die aktuelle Situation in Eritrea geht es bei zwei Referaten im Jugendzentrum KOM,ma. Das afrikanische Land ist seit etwa zwei Jahren ein unabhängiger Staat. Welche Chancen hat dieses junge Land? Wird sein Schicksal ähnlich dem vieler anderer afrikanischer Staaten sein? Aufschlüsse darüber sollen die Vorträge liefern, die das Jugendzentrum in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit anbietet.

Die allgemeine gesellschaftliche Situation ist Thema eines Vortrags am Mittwoch, 1. März, 19 Uhr.

Seniorenfreizeit in Südtirol

Langen - Die Stadtkirchengemeinde Langen hat für ihre Seniorenfreizeit vom 31. Mai bis 15. Juni in Rodeneck/Südtirol noch einige Doppelzimmer frei. Die Fahrt erfolgt mit einem modernen Bus, der während der ganzen Freizeit für Ausflüge in die schöne Umgebung (Dolomiten, Meran) zur Verfügung steht. Nähere Informationen und Anmeldung bei Margarete Angermeier, Telefon 2 94 54.

Rollstuhlteams spielen Hockey

Langen - Am Mittwoch, 1. März, richtet die Langener Erich Kästner-Schule ein Rollstuhlhockeytrnier mit Mannschaften anderer Schulen für Körperbehinderte aus Nord- und Südhessen aus. Gespielt wird von 13 bis 18 Uhr in der Turnhalle der benachbarten Adolf-Reichwein-Schule.

Ruth Wagner, die Spitzenkandidatin der F.D.P. Hessen

Die Menschen und Unternehmen in Hessen haben es nicht verdient, daß ihre Zukunft weiter nur verwaltet und verschlafen wird. Aber auch nicht, daß noch rot-grünen Schikonen die konservative Bevormundung folgt.

Mit einer starken F.D.P. sorgen Sie nicht nur für einen Wechsel in Hessen, sondern für einen neuen Geist.

Damit Sie am Sonntagabend das Wahlergebnis haben, das Sie in der Wahlkabine wollten.

Wählen Sie deshalb auf jeden Foll mit Ihrer Zweitstimme die F.D.P. Denn nur mit der F.D.P. hat der Wechsel in Hessen eine Chance.

Zweitstimme F.D.P. LISTE 4
Und der Wechsel gelingt

IN Hessen 1995
F.D.P. Die Liberalen

PREISWERTE BÜCHER für unsere Leser

Erhältlich in der Geschäftsstelle der Langener Zeitung
Darmstädter Straße 26 • 63225 Langen

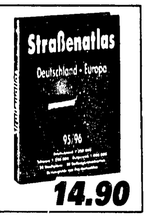
19.90

19.90

19.90

19.90

19.90



14.90

Das Wodo-Puppenspieltheater gastiert am Mittwoch, 8. März, in der Langener Stadthalle. Aufgeführt wird das Stück „Ein großes Schwein wer auch mal klein" nach dem gleichnemigen Kinderbuch von Friedel Schmidt. Die phantesie- und humorvolle Inszenierung ist für Kinder eb drei Jehren geeignet. Angesetzt sind drei Vorstellungen; um 10.30, 14 und 15.30 Uhr. Der Kertenvorverkauf im Keufheus Braun hat bereits begonnen. Foto: p

DER FÖRDERERKREIS BERICHTET

Langen - Einen stürmischen Erfolg mit seinem Musical „A little shop of horrors" feiert zur Zeit das „English Theater" in Frankfurt, zur Freude der engagierten Theaterchefin Judith Rosenbauer, die dieses Stück als besonderes Bonbon zum 15jährigen Bestehen des Theaters speziell hat inszenieren lassen. Pech jedoch für die Musicalfreunde des Förderkreises, die sich auf die Vorstellung am 12. Februar gefreut hatten und leider keine Karten mehr bekommen konnten, weil das Haus ausverkauft war.

Dann aber folgte eine gute Botschaft: Die Spielzeit des Musicals wird wegen der großen Nachfrage bis in den Mai hinein verlängert; es gibt also noch Gelegenheit, mitzuerleben, wie aus einem unscheinbaren, schüchternen Blumenverkäufer durch die Hilfe einer wunderbaren Pflanze ein erfolgreicher Mann wird und was es mit dem plötzlichen Verschwinden aller der Personen auf sich hat, die seinem Glück im Wege stehen. Der Förderkreis jedenfalls wird sich für die Vorstellung am Sonntag, 26. März, erneut um Karten (Preis 40,50 Mark) bemühen, diesmal sicherlich mit Erfolg.

Mitglieder und Freunde des Förderkreises für europäische Partnerschaften, die gern mitfahren möchten, sollten sich umgehend mit Gisela Bender, Telefon 7 24 22, in Verbindung setzen. Die Vorstellung beginnt - wie immer sonntags - bereits um 18 Uhr und wird gegen 21 Uhr beendet sein. Nach der Aufführung besteht Gelegenheit, die Bühne genauer in Augenschein zu nehmen und mit den Akteuren zu plaudern. Die gemeinsame Anreise mit dem FVV (Fahrpreis nicht im Theaterpreis enthalten) beginnt mit dem Treffen am Langener Bahnhof, Gleis 1 um 17 Uhr; individuelle Anfahrt ist natürlich auch möglich.

Siegerehrung beim Betriebssportverbend Lengen/Dreieich: Die Fußballer schlossen em Montegebend Ihre Hellenrunde eb, die Im November begonnen hette und bei der neun Mennscheften euf Tore- und Punktejegd gingen. Ausgetregen wurden die Spiele in der Sporthelle der Flugsicherung in Neurott. Den Titel holten sich ungeschlegen (32:0 Punkte) die Kicker von der Firme Jedlnstvo, vor dem FC Hütte, der zweiten Mennschaft der Flugsicherung und dem Teem von AMP. Im Anschluß en die Siegerehrung überreichte Holger Albustin (dritter von rechts) einen Scheck über 500 Merk en Ernst Reeb (rechts) von der MS-Selbsthilfegruppe Lengen/Dreieich. Die Betriebssportler spendeten die Stertgelder für diesen guten Zweck. Vom 6. Mérz en rollt des runde Leder übrigens schon wieder. Denn fängt die Kleinfeldrunde mit 20 Mennschelten en.
Foto: Arnold

In Langen kaufen, weil's dort günstig ist!

Was gibt es 1995 NEUES im WASCHCENTER HEIM
Jeden Mittwoch der Hausfrauen/ Hausmänner-Tarif zu DM 10.-
Vorreinigung
Aktiv-Schaum-Programm
Komfortbürstenwäsche
Glanztrockner einsatz
Trocknen
AUTOWASCHSTRASSE & SB-WASCHPLATZANLAGE
Soft polish Polieranlage (ab Frühjahr 1995)
Plittlerstraße/Otto-Hahn-Straße 11
63225 LANGEN
Telefon 06103/74186
Geöffnet: Mo.–Se. von 7.00–19.00 Uhr

Rolladen
Markisen
Insektenschutz
E-Motoren für Rolladen
Sonnenschutz aller Art
Reparaturen
natürlich von Ihrem Rolladen- und Sonnenschutzfachmann
GEBR. SCHNEIDER
Rolladenbau Langen
Inhaber Günter Zinn
Außerhalb SO 16
63225 Langen
Telefon (06103) 2 38 79

WELTER
Blumen und Pflanzen

Bei uns können Sie den Frühling mitnehmen!
Tel. 06103 1771
Schauen Sie mal rein
bei Ihrem Fachbetrieb mit dem großen Parkplatz
Unsere Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8.30 – 18.00, Sa. 8.30 – 13.00 Uhr
Südliche Ringstraße gegenüber Friedhof
63225 Langen

HUNDERTE LEIHKOSTÜME (auch Verkauf) für DAMEN und HERREN warten auf SIE!
Ab DM 40,– sind SIE dabei. Normalreinigung tragen wir.
Für jede Feier ein neues KOSTÜM bedeutet: „Karneval-Optimal" Große Auswahl an Masken, Hüten, Perücken, auch an KINDERKOSTÜMEN u. Zubehör!
Das gibt es nur bei HORNEBURG das Haus mit dem neuzeitlichen Kundenservice
Stresemannring 7, 63225 Langen, Tel. 06103/21906 (eig. Parkplätze)

Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

Fa. DORNBURG GmbH
Fliesenfachgeschäft
Fliesen • Platten • Mosaik • Marmor
Inh. Heinz Jakel
Raiffelsenstr. 12, 63225 Langen
Tel. 06103 / 7 40 80 • Fax 7 49 88

Elektro-Anlagen STECH vorm. Werner
● Elektro-Installationen aller Art
● Nachtspeicher-Heizungen · Wärmepumpen
● Kundendienst und technische Beratung
Wiesgäßchen 44 • 63225 Langen/Hessen
Telefon 06103 / 2 24 11 • 2 25 81
Fax 06103 / 2 77 46

Ihr Fachgeschäft für Gardinen · Teppichboden und Fußbodenbeläge Tisch- und Bettwäsche · Federbetten, Tagesdecken · Frotteewäsche · Korbwaren
BACH im Hof
63225 Langen, Lahngasse · Ecke Wassergasse, Tel. 2 35 12
Aufnahme von Dekorationen und Bodenbelägen

ETEC
Planung Lieferung Fertigstellung Installation Inbetriebnahme Wartung Software
ETEC GmbH, Voltastr. 4, 63225 Langen
Tel.: 06103 / 7 85 57 - Fax.: 06103 / 7 86 68

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
VOLLWÄRMESCHUTZ · VERPUTZ
ANSTRICH · LACKIERUNG · TAPEZIEREN
gegr 1925 Heinrichstraße 32 – 63225 Langen
Tel. 06103 / 2 28 42

Die Leistung, Klempnerei, Installation, Gasheizung
Ihre neue Wanne in 3 Stunden
Ohne Ausbau der alten Wanne
Ohne Fliesenschaden
J·BÄRTL
Schafgasse 7 – Telefon 2 34 01
63225 LANGEN/Hessen
Wanne auf Wanne!
REPRAW

Fachmann in Industrie und Elektrohandwerk
Denn Strom wird es immer geben

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-KUHN
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südliche Ringstr. 184, Friedhofstr. 36–38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

Pietät SEHRING Inh. Peter Kuppers
Erd- und Feuerbestattungen – Überführung im In- und Ausland – Erledigung aller Formalitäten – Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags erreichbar
63225 Langen, Morfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94

Rainer Schüller
MALERMEISTER
● Putz- und Trockenbau
● Wärmedämmung
● Fassadenrenovierung
● Maler- und Tapezierarbeiten
● Teppichböden
63225 LANGEN • An der Koberstadt 6
(Steinberg) • Telefon 06103 / 2 66 51

Party-Back-Service für Ihre Feste
7 B Party-Brötchen, Party-Krenz, Leugen-Artikel wie BREZEL, Brötchen, Stangen, Baguette od. raffinierte Brot-Arrangements
Und alles frei Haus geliefert.
Wiener Feinbäckerei
Fil. Fuß, Bahnstraße 35 • 101
63225 Langen, Tel. 06103 / 2 99 09
Weiter Rielig-Straße 28
Tel. 06103 / 5 11 11

- Harald Freimuth -
Gas-Heizungen · Spenglerei · Installation
Unser SERVICE-KESSELAUSTAUSCH an einem TAG!
Komfort aus Meisterhand
Mühlstraße 3
63225 Langen
Tel. 06103 / 2 25 62
Fax 06103 / 5 18 07

GERÜSTBAU LANGEN GMBH
● Gerüstbau ● Gerüstverleih und -verkauf
● Gerüstsonderkonstruktionen ● Notdächer
Rostädter Str. 56 · 63303 Dreieich
Telefon 0 61 03 / 6 29 23 Telefax: 0 61 03 / 6 95 78

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr: Notdienstzentrale
Telefon 5 21 11 und 1 92 92

Mittwoch, 22. Februar 1995
Dr. Tourbier,
Praxis: Bahnstr. 36, Tel. 2 31 39,
Wohnung: Amselweg 11, Tel. 7 45 22

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Notdienstzentrale Dreieichenhain
Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee)
Telefon 06103 / 8 10 40

Mittwoch, 22. Februar 1995
Dr. Bischofs, Offenthal,
An der Tränk 57
Tel. 06074/ 6 76 39

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr: Notdienstzentrale
Telefon 1 92 92 und 5 21 11

Mittwoch, 22. Februar 1995
Dr. Weygand
Bahnstr. 79
Tel. 4 92 31

Apothekendienst für Langen, Egelsbach und Dreieich
Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr. 17.2. Egelsbach Apotheke, Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 48, Tel. 4 96 77
Hugenotten-Apotheke, Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 132, Tel. 06102/ 3 33 51
Sa. 18.2. Brunnen-Apotheke, Dreieichenhain, Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24
So. 19.2. Rosen-Apotheke, Langen, Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23
Neue Apotheke, Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 21, Tel. 06102/ 2 24 28
Mo. 20.2. Spitzweg-Apotheke, Langen, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24
Breitensee-Apotheke, Sprendlingen, Hegelstr. 62, Tel. 37 37 14
Di. 21.2. City-Apotheke, Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 166, Tel. 06102/ 3 72 60
Mi. 22.2. Löwen-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 54-56, Tel. 6 16 30
Do. 23.2. Süd-Apotheke, Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 141, Tel. 06102/ 2 50 61

Wichtige Rufnummern

Dreieich-Krankenhaus	91 20
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 10 29
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Ihr Taxi-Ruf in Langen	2 77 77
Ihr Taxi-Ruf in Langen	2 22 22
Schlüsseldienst	2 27 60
Tierschutzverein Langen/Egelsbach e. V.	06103 / 92 95 32
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen	20 61 48
Dreieich	60 20
Egelsbach (über Polizei Langen)	2 30 45
Sonntagsdienst der Stadtschwestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegedienst Dreieich	3 63 37

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach
an Sonn- und Feiertagen von 9-12 und 15-18 Uhr
18./19. + 22.2.1995:
Dr. Gerda Link, Langen,
Südl. Ringstr. 170,
Tel. 06103/ 2 44 09
priv. Tel. 06103/ 7 90 26

Joachim Eggert
Malermeister
✱ Raum- und Fassadengestaltung
✱ Lackier- und Tapezierarbeiten
✱ Applikationstechniken
In den Obergärten 52
63329 Egelsbach
☎ 06103 / 4 52 20
Fax 06103 / 41 84

Kran- und Forstbetrieb Langen bietet an:
AUTOKRANARBEITEN
SICHERHEITSFÄLLUNGEN
KAMINHOLZ
Telefon 06103 / 2 81 88

Solar-Technik
Silvio Trippel
Mergeretenstraße 8 • 63225 Langen
Tel. 06103 / 2 66 18
Solare Systeme zur Strom- und Wärmeerzeugung
Solarspielzeug • Regenwassernutzung

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
Zum Preis von DM 35.- zzgl. MwSt., an jedem Freitag.

AUSGEWOGENES KLIMA
HELFMANN
Kälte – Klima Umwelttechnik
HELFMANN SÖHNE OHG · Voltastraße 5 · 63225 Langen
Telefon 06103/73735 und 73741 · Telefax 06103/79578

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
Zum Preis von DM 35.- zzgl. MwSt., an jedem Freitag.

KÖRNER BÖDEN
Rheinstr. 6 · 63225 Langen
Laufend SUPER-ANGEBOTE
Qualitative Bodenbeläge
Teppich Laminat PVC Kork Objektware
Beratung, Verkauf + Verlegung
TEL. + FAX. 06103/92 99 45

Dach- JR
Nordstraße 42, 63450 Hanau
JÜRGEN RINKER
Neu- + Umdeckung Spenglerarbeiten
Fordern Sie uns Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter Tel. Wilhausen 06150 8 19 70

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Bestattungen, Überführungen, Sarglager · Sterbewäsche – Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 63225 Langen, Telefon 2 29 68

Kunststoff-Fenster & Haustüren
● für Alt- und Neubau ●
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Dieselstraße 5 • 63329 Egelsbach • Tel. 4 24 01

HERBERT KIRCHHERR
AM VERSICHERUNGEN
Aechener und Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10 • Langen
Telefon 06103 / 2 28 93

FARBENHAUS LEHR
Farben – Lacke – Tapeten
63225 Langen
Neckarstraße 19a • Telefon 06103 / 2 21 87

Gebr. SCHNEIDER
Rolladenfabrik Inh. G. Zinn
Rolladen aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rolltore, Rollgitter, Scherengitter, Markisen
Fertigenbau-Elemente zum nachträglichen Einbau. Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rolladenhersteller e. V.
Außerhalb SO 16 • a. d. Darmst. Ldstr.
63225 Langen • Telefon 2 38 79

GRAF
Blumenfloristik • Pflanzen
Heim- und Gartenbedarf
63303 Dreieich, Solmsche Weiherstr. 17, Tel. 06103 / 8 21 61
Darmstadter Str. 10, Tel. 06103 / 6 74 50
63225 Langen, vormals Blumen Schickedanz
Bahnstraße 9, Tel. 06103 / 2 36 38
Telefax 06103 / 8 40 69

STELLENANGEBOTE

Europas größter Kunststoffenster-Hersteller sucht Leute mit Köpfchen, die sich mit einem Weru-Studio selbständig machen wollen. Wer sich mit einer führenden, sympathischen Marke identifizieren kann und Aufgaben engagiert und kräftig anpackt, wählt diese Nummer: 0 62 51 / 17 07 17. Herr Votter erwartet Ihren Anruf. Vorab info Samstag und Sonntag unter Tel. 06257 / B 48 22.

WERU AG
Regionalbüro Mitte
Berliner Ring 89
64625 Bensheim

weru
FENSTER + TÜREN

Als Distributor elektronischer Bauelemente sind wir führend auf dem deutschen Markt. Wir beschäftigen ca. 800 Mitarbeiter in mehreren Niederlassungen im Inland und in Tochterfirmen im europäischen Ausland. Unser Hauptsitz liegt ca. 10 km südlich von Frankfurt.

SPOERLE ELECTRONIC
Distributor Nr.1

Zur Unterstützung unserer Werbeabteilung suchen wir schnellstens eine

Aushilfskraft

Sie unterstützen uns täglich 4–5 Stunden in allgemeinen administrativen Aufgaben sowie Schreibarbeiten. Erfahrung im Umgang mit PC wäre von Vorteil

Die Vergütung erfolgt auf Stundenbasis. Die Arbeitszeit kann vormittags oder nachmittags erfolgen.

Zu einer ersten telefonischen Kontaktaufnahme steht Ihnen Fr. Holle unter der Tel.-Nr. 06103 / 3 04-2 06 gerne zur Verfügung.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

SPOERLE ELECTRONIC
ZENTRALVERWALTUNG – Personalreferat
Max-Planck-Str. 1–3 • 63303 Dreieich bei Frankfurt

Spende Blut! BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Herzzentrum Frankfurt

Wir erweitern . . .

Das Herzzentrum Frankfurt ist das Krankenhaus der Zukunft. Unsere Patientenversorgung wird neue Maßstäbe setzen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin in Vollzeit (38,5 Std./W., im Schichtdienst) examinierte

- ○ **Fachkrankenschwester/-pfleger Krankenschwester/-pfleger**
  für die Wachstation/Intermediate Care
- ○ **Krankenschwester/-pfleger**
  für die Herzchirurgische Station und das Herzkatheterlabor

Wir bieten . . .

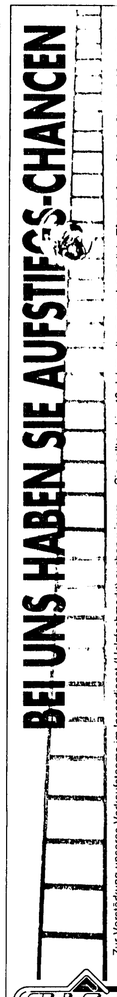
- ○ individuelle, patientenorientierte Pflege
- ○ übertarifliche Schicht- und Intensivzulage
- ○ ein modernes EDV-System, das Papierarbeit erspart und die Patientenversorgung optimiert
- ○ Betriebskindergarten
- ○ regelmäßige Fort- und Weiterbildung
- ○ FVV-Jobticket
- ○ einen Ausgleich für ein etwaig durch den Wechsel vorlorengegangenes Weihnachtsgeld.

Neugierig?

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Herzzentrum Frankfurt AG
- Personalabteilung -
Christophelgäßchen, 60313 Frankfurt

BEI UNS HABEN SIE AUFSTIEGS-CHANCEN



Sie sollten bis 40 Jahre alt sein und natürlich **Einsatzbereitschaft und Kontaktfreudigkeit zeigen.** Wenn Sie mehr über uns erfahren wollen, dann rufen Sie (06104 / 95 04 21) an. Herr Becker informiert Sie ausführlich über Ihren neuen Arbeitsplatz.

Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams im Innendienst (Holzfachmarkt) suchen wir umgehend eine/n **engagierte/n Verkäufer/in.**
Verkaufserfahrung in der Holz- oder Möbelbranche wäre von Vorteil.

Holzband Becker
... die starken Ideen in Holz
Albrecht-Dürer-Straße 25
(direkt an der B 448)
63179 Obertshausen
Telefon 06104 / 9 50 40

Für unsere Verkaufsstelle in Babenhausen suchen wir einen

Lkw-Fahrer Kl. 2

zum sofortigen Eintritt.
Bewerbungen an

ASPERG
Gärtnereibedarf
Babenhausen
Tel. 06073 / 72 80 11-12

Nebenberufliche Kosmetikberaterinnen gesucht! Telefon 06106 / 2 24 60 Herr Klein

---

CHANCE FÜR MAUERBLÜMCHEN

Trockenmauern liefern vielen Tieren und Pflanzen eine optimale Lebensgrundlage. Mehr in der Broschüre "Naturschutz ums Haus" (für 5,- DM in Briefmarken).

NABU Naturschutzbund Deutschland
Postfach 30 10 54 5300 «53190» Bonn

Die OFFENBACH-POST sucht für ihre Westkreis-Redaktion in Dreieich einen

Pressefotografen

Interessenten sollten bereit sein, sich in die elektronische Bildverarbeitung einzuarbeiten.

Bitte rufen Sie unseren Redaktionsleiter in Dreieich, Herrn Klaus Hellweg, unter der Telefonnummer 06103 / 60 94-11 an.

OFFENBACH-POST
PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG

Für unsere Vertriebsabteilung suchen wir eine zuverlässige und wendige

SACHBEARBEITERIN.

Wir denken an eine Dame, der es Freude macht, in einem lebendigen Zeitungsbetrieb mitzuarbeiten. Sie sollte gute Schreibmaschinenkenntnisse besitzen und bereits an einem PC gearbeitet haben. Ein höfliches und verbindliches Auftreten gegenüber unseren Kunden setzen wir voraus.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich

OFFENBACH-POST
PRESSEHAUS BINTZ VERLAG & CO. KG
- Vertriebsleitung -
Große Marktstraße 36-44 • 63065 Offenbach

MASA

Als Dekortiefdruckerei mit ca. 220 Mitarbeitern bieten wir ihnen die

Ausbildung zum Tiefdrucker

Eine qualifizierte Ausbildung!

Seit Jahren bilden wir mit Erfolg junge Menschen in der Fachrichtung TIEFDRUCK mit Schwerpunkt DEKORDRUCK aus. Sie werden darin geschult, unsere elektronisch gesteuerten Tiefdruckmaschinen einzurichten und zu bedienen, Farbausmusterungen vorzunehmen und den Auflagendruck zu überwachen.

Was ist DEKORDRUCK?

Im Gegensatz zum illustrations- bzw. Zeitschriftendruck werden bei uns nach graphischen Entwürfen möglichst originalgetreue Nachbildungen von Natural- und Holzstrukturen entwickelt, die auf Spezialpapieren und Folien gedruckt werden und nach entsprechender Weiterverarbeitung als dekorative Oberflächen in der Möbelindustrie zum Einsatz kommen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie eine abgeschlossene Schulausbildung haben, technisch interessiert sind und Spaß haben am Umgang mit Farbe, dann sind Sie bei uns richtig.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen - wie Lebenslauf, Zeugnisse und Lichtbild - richten Sie bitte an

MASA - Decor GmbH
- Personalabteilung -
Frankfurter Straße 145-147
63303 Dreieich

Spendenkonto Postgiro Köln 556-505

MISEREOR
Aktion gegen Hunger und Krankheit in der Welt
Postfach 1450
52015 Aachen

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

DIE VECTRA UND OMEGA WOCHEN IM FEBRUAR

Kadett Jubilee Euronorm, 4trg 44 kW, Bj. 87, 82 000 km, platin, Autom., Colorgl., Alufelgen 7 900.-

Vectra GL, Kat., 5trg., 66 kW, Bj. 93, 121 000 km, blaumet., ABS, Servo, Glasdach, ZV 15 900.-

Astra Caravan Club, Kat., 66 kW, Bj. 93, 48 000 km, rotmet., ZV, Servo, Radio, AHK 20 900.-

Vectra GLS, 4trg., Kat., 85 kW, Bj. 89, 62 000 km, platin, Glasdach, Radio, ZV 14 900.-

Vectra CD, Kat., 85 kW, Bj. 89, 88 000 km, graumet., Autom., Glasdach, Radio 14 900.-

WIR ZAHLEN FAIRE PREISE FÜR IHREN GEBRAUCHTEN

Omega GL, Kat., 85 kW, Bj. 89, 78 000 km, platin, Glasdach, Radio, ZV 13 900.-

Omega Caravan CD, Kat., 85 kW, Bj. 90, 90 000 km, rot, ABS, AHK, el. FH, Glasdach 18 900.-

Omega GL, Kat., 85 kW, Bj. 87, 118 000 km, weiß, Radio, ZV 10 400.-

Omega 3000, Kat., 130 kW, Bj. 90, 114 000 km, schwarz-met., el. FH, Radio-ABS, Glasdach 19 900.-

Omega Caravan, Turbo-Diesel, CD, 74 kW, Bj. 92, 97 000 km, aubergine, Glasdach, ZV, Servo 24 900.-

Astra Cabrio, Kat., 85 kW, Bj. 93, 12 000 km, heliotrop, el. Dach, el. FH, Radio 34 900.-

Astra GT, Kat., 55 kW, Bj. 91, 49 000 km, blaumet., Colorgl., Glasdach 15 900.-

Calibra 2.0i, Kat., 85 kW, Bj. 92, 30 000 km, schwarzmet., Colorgl., Radio, ZV, Schiebedach 27 900.-

Montery LTD, 5trg., Kat., 130 kW, Bj. 92, 69 000 km, schwarz, el. FH, Radio, AHK, Colorgl. 33 900.-

Montery LTD, 5trg., 130 kW, Bj. 94, 25 000 km, schwarz-grau, Autom., Klima ZV, Col., RC, Alu, Tempomat, Servo, ABS, Allrad usw., NP 73 000.- 49 000.-

Corsa B Swing, Kat., 33 kW, Bj. 94, 9700 km, graumet., Colorgl., el. Sp., Radio, 5-Gang 14 900.-

VW Passat, 5trg., Kat., 53 kW, Bj. 88, 85 000 km, rot, Schiebedach, Radio, AHK 7 900.-

BMW 320 Cabrio, 92 kW, Bj. 91, 33 000 km, schwarz, el. FH, Lederpolster, ZV, Radio 34 900.-

Renault Espace, Kat., 80 kW, Bj. 91, 75 000 km, rot, AHK, Colorgl., Glasdach, ZV 27 900.-

Peugeot 405 SRi, Kat., 88 kW, Bj. 90, 66 000 km, graumet., ABS Colorgl. el. FH, Alufelgen 14 900.-

Mazda 626 Kombi, Kat., 66 kW, Bj. 88, 102 000 km, silber, AHK, el. FH, GSD, Radio, ZV 10 900.-

Opel Campo Sportcup, 69 kW, Bj. 93, 21 000 km, graumet., AHK, Servo, Plane 19 900.-

AUSFÜHRLICHE BERATUNG VON H. SEMMLER H. THUM

AUTOHAUS SCHNABEL
Frankfurter Str. 98
63500 Seligenstadt
Tel. 06182 / 80 80

REISE

Linienflüge weltweit, zu günstigen Preisen. Kreditkarten werden akzeptiert. Reisedienst **Schwidorek**, Tel. 06155 / 46 43 od. Fax 13 20 v. 8-12 Uhr u. ab 20 Uhr. Auch am Wochenende

Nordseeküste, FeWo z. verm., beste Lage Nähe Sylt, ab 45.- DM. Hausprospekt anf. Landhaus Gennsen, Dorfstraße 34, 25924 Emmelsbüll, Tel. 04665 / 2 23

FÜHRERSCHEIN-Ausbildung in 2-3 Wochen
FERIENFAHRSCHULE SCHNEIDER
Bachgasse 40, 63667 Nidda, ☎ 06043/3041

Plattensee/Thermelb., priv. FeWes, DORAN, T. 02732 / 2 86 68

★ Vermessene Kunststoff-Fenster/ Schiebe-, Haustüren
PROFI GmbH 0521 / 17 58 80

Ponies im **Reitstall „Bellof"** für Kinder u. Jugendliche v. 8.-14 Jahre. Ausbildung v. Anfang an. Reitabzeichenabnahme möglich, Freizeitgestaltungen. Termine und nähere Informationen **Tel. 06401 / 31 56 od. 76 30**

TIERMARKT

Junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen an verantwortungsbewußte Hundefreunde zu verkaufen. 24 Jahre Hundezucht und Pudelsalon, Tel. 06108 / 7 27 54

GESCHÄFTLICHES

Tarot-Kartenlegen, 06103 / 6 28 64 gew.

Baumfällen jeder Art, Kaminholz, Brennholz, direkt vom Forstbetrieb, Garten-Neuanlagen, Gartenarbeiten. Reitzenstein GmbH, Neu-Isenburg. Tel. 06102 / 2 32 24, Fax 2 32 65

Heilsehe/in-Wehreegerin, Lebensberatung, Kartenlegen, Handlesen, Pendeln, Zukunft, treffsicher, Referenzen. ☎ **06106 / 6 19 59 gew.**

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

Viel zu früh!

Nach schwerer Krankheit verstarb im Alter von erst 60 Jahren mein lieber Vater und Opa

Herbert Schütz

In Liebe:
Petra und Maximilian Trübner

63225 Langen, An der Pforte 7 - Finkenweg 2

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 17. Februar 1995, um 9.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach einem erfüllten Leben verstarb mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Andreas Oberlies

* 4. 1. 1912 † 13. 2. 1995

Wir gedenken seiner in Dankbarkeit und Liebe:
Anna Oberlies geb. Klug
Ulrike Moog geb. Oberlies **und Cornel**
Regina Gallmeier geb. Oberlies
Hans-Joachim und Vera
und alle Angehörigen

63225 Langen
Carl-Ulrich-Straße 14

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 21. Februar 1995, um 9.00 Uhr auf dem Friedhof in Frankfurt-Fechenheim statt.

Wir bieten Ihnen Räumlichkeiten ohne Parkprobleme, für Ihre TRAUERFEIER

Darmstädter Straße 23
63225 Langen bei Flm.
Telefon 06103 / 2 77 07

Sichern Sie Ihr Fahrrad gegen Diebstahl.

Schließen Sie den Rahmen samt Vorder- und Hinterrad mit einer Stahlkette, einem Stahlbügel oder -kabel an einen feststehenden Gegenstand an.

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Therese Kappes

Herzlichen Dank all denen, die durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten, dem Jahrgang 1914/15 sowie allen, die der Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Werner und Margot Kappes
Rudolf und Erika Ebert geb. Kappes
Justinian und Elfriede Kappes
mit Enkel und Urenkel

Langen, Friedhofstraße 20, im Februar 1995

Was treue Hände ein ganzes Leben tun, begreift man erst am Ende, wenn sie für immer ruhen.

Plötzlich und für uns alle unfaßbar entschlief am 16. Februar 1995 mein lieber Mann und Vater

Mathias Schneemeier

im Alter von 62 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit:
Paula Schneemeier
mit Tochter Andrea
sowie alle Angehörigen

63225 Langen, Schafgasse 11

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 21. Februar 1995, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise durch Wort, Schrift, Blumen, Kränze und Geldspenden für späteren Grabschmuck zum Ausdruck brachten sowie allen, die unserem lieben Verstorbenen

Ferdinand Hofbauer

die letzte Ehre erwiesen haben.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kratz für seine trostreichen Worte.

Agnes Hofbauer
und Kinder

Langen, Südliche Ringstraße 136, im Februar 1995

Bei einem Trauerfall

GÄRTNEREI
WELTER
Südliche Ringstr. (gegenüber Friedhof)
63225 Langen

Ihr Fachbetrieb für:
- TRAUERBINDEREI
- KRÄNZE
- GRABSCHMUCK
- GRABPFLEGE

☎ 06103 17 71

Wir danken herzlich

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die große Anteilnahme für alle Zeichen der Liebe und Verbundenheit für Blumen und Geldspenden

zum Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Friedrich Lohse

Im Namen aller Angehörigen:
Hedwig Lohse
und Kinder

Langen, Im Birkenwäldchen 55
Im Februar 1995

Viele uns nahestehende Menschen haben uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Agnes Gruber

beigestanden, sie auf ihren letzten Weg begleitet und ihre Verbundenheit durch Wort und Schrift sowie Zuwendungen für Grabschmuck erwiesen.

Für die herzliche Anteilnahme danken wir hiermit recht herzlich.

Im Namen aller Angehörigen:
Albin und Theresia Löser geb. Gruber

Langen, Im Birkenwäldchen 43, im Februar 1995

Zimmermann

Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen. Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Russolsheim, Bonner Straße 40, Tel.: 4 14 14
Langen, am Luthorplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 79 21

Wintergärten
kauft man bei LUX Bauelemente
Hinter der Altdörfer Kirche 30a
64832 Babenhausen
Telefon: 06073 - 20 08
Telefax: 06073 - 6 32 89

Zeitungsleser wissen mehr!

Hauptgeschäftsstelle in Langen

Darmstädter Straße 26, Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr, 13-16.30 Uhr
Freitag 8-15 Uhr durchgehend

Weitere Annahmestellen

Dreieichenhain:
Schreibwaren-Lindner, Hanaustraße 2–12

Egelsbach:
Schreibwaren Wilke, Bahnstraße 57

Anzeigenschluß
für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 14 Uhr;
für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr.
Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Bekanntmachung! !

Ab heut derf net mer in die Bach gesch. . . . . wern, da am Sonntag de Sohn von Markus und Bea mit Sterzbachwasser gedaaft werd.

Gezeichnet:
De Großonkel

Pietät Sehring
Inh. Peter Küppers

Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager
63225 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94

Erledigung aller Formalitäten - jederzeit erreichbar

Romey MONTAGEBECKEN

Kompetent für Decke und Statik

Info unter Telefon-Nr.: 0 60 73 / 8 63 11" oder Verkaufsniederlassung Hessen, 35392 Gießen, Ludwigstr. 63

Tel.: 06 41 / 97 52 40 • Fax: 06 41 / 7 61 92

Pflege zu Hause

- alle Kassen -

Frankfurt ☎ 069 / 65 61 56 Dreieich ☎ 06103 / 6 67 71
Offenbach ☎ 069 / 88 21 11 Darmstadt ☎ 06151 / 15 10 00
Groß Gerau ☎ 06152 / 3 98 98

Kostenübernahme durch Krankenkasse und Sozialämter

Alte Türen? • Alte Küche? • Alte Treppe?
Aus alt wird „neu" in einem Tag

Ihre Türen gefallen Ihnen nicht mehr? Sie passen nicht zur Einrichtung? PORTAS erfüllt Ihre Wünsche mit Modernam-, Stil- oder Glasausschnitt-Türen in vielen Variationen und Dessins, preiswerter als Sie denken! **Auch Haustüren-Renovierung.**

Auch Ihre Küche ist sicher noch funktionstüchtig. Aber sie gefällt nicht mehr? PORTAS renoviert sie einmalig neu - mit neuen Küchenfronten in großer Auswahl mit jedem Komfort, dan Sie sich wünschen und dabei ist sie preisgünstiger als eine neue Küche.

Ihre Treppe ist 20, 30, 50 Jahre und älter? Ho! ousgetretene, unsichere Stufen und paß nicht mehr zu Ihrem großzügigen Haus PORTAS hat die Lösung und baut Stufe für Stufe eine neue Treppe über Ihre alte Treppe Wahlweise als Echtholz- oder Laminattreppe in vielen Holzarten!

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung. Der weiteste Weg lohnt sich!

PORTAS® *Der Renovierer Nr 1 500 x in Europa*

PORTAS-Ausstellungs-Center
Gieselstraße 1 - 3
63128 Dietzenbach-Steinberg
Tel. 0 60 74/40 41 27
Geöffnet: Mo. - Fr. 8 - 18, Sa. 9 - 13 Uhr

PORTAS-Ausstellungs-Center
Adam-Opel-Straße 10
60386 Frankfurt-Eschenheim
Tel. 0 69/41 02 22
Geöffnet: Mo. - Fr. 9 - 18, Sa. 9 - 13 Uhr

Telefon- und Sprechanlagen für Haushalt, Büro und Werkstatt
Fa. H. Falkenberg • Waldstraße 64 • 63303 Dreieich • Tel. + Fax: 06103 / 83 01 22
Meine Beratung ist kostenlos. Ich besuche Sie nach Terminabsprache.

▷ Zeitungsleser wissen mehr! ◁

IMMOBILIEN

FRANZ & KRÖMMELBEIN Immobilien GmbH

Verkaufs-beginn **Lämmerspiel** Verkaufs-beginn
Wohnen mit Niveau!

In Lämmerspiels bester Wohnlage, verkehrsgunstig und absolut ruhig; beginnen wir den Verkaut anspruchsvoller 2- und 3-Zimmer-Wohnungen sowie großzügiger Maisonette-Wohnungen mit schöner Galerie.
In traumhafter Südlage, nur wenige Meter von Feld- und Waldrand entfernt, erfolgt im Frühjahr der Baubeginn dieser architektonisch attraktiven Wohneinheiten. — Die hervorragend durchdachten Grundrisse sowie die hochwertige Ausstattung garantieren gehobenen Wohnkomfort

Kaufpreise ab DM 288 000.-

Wir laden Sie ein zur Grundsteinlegung
Sonntag, den 19. Februar 1995, von 14.00 - 16.00 Uhr
nach Mühlheim-Lämmerspiel, Brentanostraße 22

Telefon: 0 61 81 / 66 75 - 0

Sie wollen verkaufen?
1- oder 2-Fam.-Häuser, sanierungsbedürftige Objekte, Abrißgrundstücke.
Wir suchen!
Heinz Bartsch Immobilien
Telefon 06103 / 5 17 43

Dietzenbach DOM
mehrere freie 3-, 4- und 5-Zimmer-ETWs mit TG-Stpl. in ästhetisch gem. Hs
Bj. 82, z. B.
3 Zi., 83,97 m² Wfl. KP 215 000.-
4 Zi., 97,61 m² Wfl. KP 270 000.-
5 Zi., 116,9 m² Wfl. KP 316 000.-
zzgl. 5,75 % Courtage
Rodgau-Nieder-Roden
freie ETWs mit TG-Stpl. in HH
2 Zi., 60 m² Wfl. KP 165 000.-
3 Zi., 77 m² Wfl. KP 210 000.-
zzgl. 5,75 % Courtage
Rodgau-Dudenhofen
4-Zi.-ETW, 105 m² Wfl., TG-Stpl., KP 235 000.- keine zusätzl. Käuferprovision
MSI Immobilien 069 330000-0

Wir suchen in Langen
1-Fam.-Haus auch sanierungsbedürftig
Heinz Bartsch Immobilien
Telefon 06103 / 5 17 43

Die Anzeige ist die Königin der Werbung

VERMIETUNGEN

Offenbach DOM
Geleitsstraße
3-Zi.-Whg., 75 m² Wfl.
DM 1000.-
Dietzenbach
4-Zi.-Whg., 89 m² Wfl.
DM 1250.-
Beide Wohng. m. kl. WE
jew. zzgl. NK, Kt. Prov.
MSI Immobilien 069 330000-0

GESCHÄFTLICHES

SPORT YOURS INTERNATIONAL
An Fastnacht: Ski-Safari !
Der Schnee ist Spitze.
Wo? PORTES DU SOLEIL – dem größten Skigebiet der Welt und Villars
24. bis 28. 2. 1995
4½ Tage 539.-
Bus-Reise. 4 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet, 3 x Abend-Diner im 4-Sterne-Hotel
Ab: Offenbach, Mörfelden, Darmstadt
Anrufen, Buchen, Mitfahren !
Telefon: 06105 / 4 12 40
Telefax: 06105 / 4 12 60

Land in Sicht! Mit der neuen „Kazakhstan II"

auf Kreuzfahrt in den hohen Norden. Vom 2. bis 18. Juni 1995 kreuzt die „Kazakhstan II" auf Nordkurs über Island nach Spitzbergen, zum Nordkap, in den Geirangerfjord und nach Bergen. 17 Tage Kreuzfahrt **ab DM 2.888,- pro Person.**
Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro:

BECKER REISEN
Reisebüro K. Becker & Co.
Bahnstraße 48 • 63225 Langen
Telefon 06103 / 2 40 51-2
Fax 06103 / 5 27 44

seetours

Salzburger® Nr. 1
Qualität in Holz
JETZT 56 NEUE TYPEN
Serie „Gartenglück"
z. B. Typ Pappel nur DM 318.-
Salzburger Landhausbau GmbH
64293 Darmstadt P am Haus
Otto-Röhm-Straße 69
Tel. 06151 / 89 57 97

RAU
arabella Markisen
Selten so gespart! arabella-Markisen jetzt zu Winterpreisen bei
Beratung und Montage durch:
Bestehorn und Co. GmbH
Markisen, Fenster, Rolladen
63303 Dr.-Sprendlingen
Robert-Bosch-Str. 26
06103 / 37 36 87/97

Lebenshilfe durch Hendiesen, auch Karten. Deutsch, englisch, russisch, Fr. Anderte, 069/88 25 33

Hat Ihr Hund in letzter Zeit in den Spiegel gesehen und sein Blick verrät Ihnen, daß er gern zum Friseur möchte? Dann kommen Sie nach Langen in den **HUNDESALON STROLCH, Dieburger Straße 38, Tel. 06103 / 2 97 79, Fr. Rühl.**

PREISWERTE BÜCHER für unsere Leser

Die schönsten Filmmelodien

Wer erinnert sich nicht gern an die wundervollen Melodien so großartiger Filme wie „Spiel mir das Lied vom Tod", „Vom Winde verweht" oder „Jenseits von Afrika"? Eine ausgesuchte Sammlung von Filmhits, die unter die Haut gehen: „Für eine Handvoll Dollar", „Die glorreichen Sieben", „Es war einmal in Amerika", „12 Uhr Mittags", „E. T.", „Jenseits von Afrika", „Love Story", „Dirty Dancing", „Dr. Schiwago" u. v. a. m.

DM 19.90

Die größten Welterfolge der schönsten Musical-Melodien

Renommierte Interpreten und internationale Orchester präsentieren mit herrlichen und unvergeßlichen Melodien die turbulente Welt des Musicals. Unter den Glanzlichtern finden sich die großen Hits und Evergreens aus „Evita", „A Chorus Line", „Cats", „Starlight Express", „Miss Saigon", „Phantom der Oper", „Can Can", „My Fair Lady", „West Side Story", „Cabaret" u. v. a. m.

DM 19.90

Romantic Dreams

Die romantischsten Werke der großen Komponisten werden hier in herrlichen Interpretationen international berühmter Orchester vorgestellt. Zu hören sind unter anderem: „Letzter Frühling" von Edvard Grieg, „Menuett" und „Romanze für Violine und Orchester Nr. 2 F-Dur op. 50" von Ludwig van Betthoven, „Serenade op. 3 Nr. 5" von Joseph Haydn.

DM 19.90

Großer Weltatlas

DM 19.90

Schon immer hat der Mensch - als Abenteurer oder Wissenschaftler - die Erde bereist, erforscht und vermessen. Der Versuch, sich ein Bild von ihr zu schaffen, ist so alt wie der Mensch selbst. Ein aktuelles Bild unserer Erde zeichnet dieser „Große Weltatlas", in modernen Karten, mit detaillierten Illustrationen und einhaligen Fotos. Das Register erschließt mit mehr als 70 000 Namen und Begriffen den Kartenteil.

Auto- und Reisekarten-Set Europa

Das neue Auto- und Reisekarten-Set Europa ist der ideale Reisebegleiter für kurze Abstecher in die Nachbarländer und für sorgfältig vorbereitete Urlaubs- und Geschäftsreisen über lange Distanzen.

DM 19.90

Straßenatlas 95/96

Deutschland • Österreich • Schweiz • Europa

Der Preisknüller des Jahres!!

Holen Sie sich den großen aktuellen Straßenatlas auf dem neuesten Stand mit den übersichtlichen, lesegerechten Maßstaben
•Deutschland 1:250 000
•Schweiz 1:250 000 •Österreich 1:400 000
Die **30 praktischen Ballungsraumkarten**, die **34 Stadtpläne** in Spitzenqualität und das **präzise Ortsregister mit Postleitzahlen** sind eine unentbehrliche Hilfe bei allen Fahrten. Natürlich finden Sie auch die neu eingeführte **Numerierung der Autobahnabfahrten Deutschlands** und die **Entfernungstabelle Deutschland/Europa**. Mit diesem praxisgerechten Straßenatlas in stabiler Fadenbindung werden Sie immer sicher und bequem Ihr Ziel erreichen.

448 Seiten, Format 19,5 x 29,6 cm.

DM 14.90

Erhältlich in den Geschäftsstellen der

OFFENBACH-POST
HANAU POST **Langener Zeitung**

Offenbach: Große Marktstraße 36-44
Dietzenbach: Landwehrstraße 9
Dreieich-Sprendlingen: Hauptstraße 20
Hanau-Steinheim: Firma Schröder, Steinheimer Vorstadt 27
Langen: Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26
Mühlheim: Firma R. Köhl, Bahnhofstraße 41
Rodgau-Jügesheim: Rodgau-Passage, Ludwigstraße 24-26
Seligenstadt: Aschaffenburger Straße 53
Dieburg: Dieburger Anzeiger, Steinstraße 12
Hanau-Klein-Auheim: Paper-Schwab, Schulstraße 24

Kein Postversand möglich!

Langener Zeitung
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT DER STADT LANGEN UND DER GEMEINDE HEUSENSTAMM
EGELSBACHER NACHRICHTEN | Hainer Wochenblatt | Sport

die meistgelesene Abonnementzeitung in Langen und Umgebung.
Mit einer verbreiteten Auflage von über 6000 Exemplaren erreicht die Langener Zeitung über **16000 Leser.**

Langener Zeitung

. . . das amtliche Bekanntmachungsorgan
. . . die große Lokalzeitung
. . . die Vereinszeitung
. . . die Familienzeitung
. . . die Veranstaltungszeitung
. . . die Sportzeitung
. . . die Kulturzeitung
. . . die Unterhaltungszeitung
. . . der große Werbeträger

Einfach den Gutschein einschicken, wir liefern Ihnen 2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG.

2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG zum Kennenlernen.

GUTSCHEIN

Name:

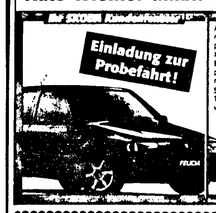
Telefon:

Straße:

Ort:

LANGENER ZEITUNG
Darmstädter Straße 26, 63225 Langen

Auto Wiemer GmbH Galiberg 5, 63303 Dreieich-Dreieichenhain Tel. 06103 / 8 50 10



Anschauen und probefahren. Sein modernes Design und seine komplette Ausstattung werden Sie überzeugen.
Ein Mehr an Sicherheit und neue, pfiffige Detaillösungen zeichnen das neue Auto aus.
Steigen Sie ein zum persönlichen Test! Sie werden überrascht sein, was der „Neue" alles zu bieten hat.
SKODA FELICIA ab 15 590.- DM
Volkswagen Gruppe

NEU - NEU - NEU - NEU
ab 1. 1. 1995 neue **Wärmeverordnung**
FENSTER aus Kunststoff – alle Farben, Aluminium – wärmegedämmt, Holz – Meranti, Fichte, 1,1 K-Wert, Klasse 2.
mit WÄRMESCHUTZGLAS

SEKU-BAUELEMENTE – KURT SEITZ –
Offenbacher Landstraße 12
63512 Hainburg
Telefon 06182 / 44 74
Fax 06182 / 6 07 27

ERCKMANN Sicherheit
- Service-Sicherheit
- Garantie-Sicherheit
- Qualitäts-Sicherheit

TV Reparatur
Video Montage
HIFI Antennenservice
Ing. R. Erckmann Wasserstraße 25 63225 Langen
26868
Und das ohne unrealistisch gestrickte Preisen!
profi electronic gemeinsam stärker

WANNEN-AUSTAUSCH ohne Fliesenschaden

INTACT - Deutschlands Nr. 1 im Wannenaustausch macht's möglich: in einem halben Tag ersetzen unsere Installateure Ihre abgenutzte Wanne durch eine Qualitäts-Stahl-Email-Wanne (z. B. KALDEWEI) in Ihrer Wunschfarbe. Das INTACT-Verfahren ist einmalig und durch Bundespatent geschützt. Unser Meisterbetrieb bietet Ihnen die Sicherheit einer ebenso fachmännischen wie dauerhaften Leistung.
Beste Referenzen. Rufen Sie an - wir beraten Sie.
Meisterbetrieb in vielen Städten der BRD. **INTACT BAD-SERVICE GMBH** Wächtersbacher Str. 89 60386 Frankfurt 069/4 20 82 30

Sonnen-Thermal-Insel **ischia**
******Bus-Anreise**
**Hotel La Pace, Lacco Ameno, Vollpension und Fango-Kur (pro Woche 4 Fangopackungen) 2 x Zwischenübernachtung.
10 Tage von 721,- bis 759,-
17 Tage von 1020,- bis 1058,-
24 Tage von 1319,- bis 1357,-
(Preis je nach Saison)
Abreise jeden Montag!
Abfahrten auch in Ihrer Nähe.
Flug ab Ffm jeden Samstag
Flug: Hotelstransfer, Vollpension im Hotel La Pace, 4 Fangopackungen pro Woche.
1 Woche von 914,- bis 1105,-
2 Wochen von 1182,- bis 1373,-
3 Wochen von 1450,- bis 1641,-
(Preis je nach Saison)
Auch Drei-u. Vier-Sterne-Hotels möglich! Reisebedingungen und Leistungsbeschreibung gemäß STEWA-Katalog.
63755 Alzenau: Tel. 06023-97550
Filiale Aschaffenburg: Tel. 06021-21021
Filiale Hanau: Tel. 06181-20330
STEWA BUSREISEN FLUGREISEN

GARAGEN
Wansauer Fertiggaragen aus Massivbeton. Fugenfrei, dicht und beständig. Schöne Optik, vielseitige Nutzung: 06027-200320 Herr Lorenz

RUPP FERTIG-GARAGEN
Über 100 Vario-Typen, Doppelperker und Übergrößen aus Stahlbeton. Wir unterbreiten Ihnen immer ein Top-Angebot:
Tel. 06028-97160

Reparaturen
Fenster und Rolläden
Telefon 06103 / 37 36 87 gew.

Büromöbel immer günstig neu und gebraucht ab Lager. Tel. 06151 / 37 25 32 - gewerbl.

ZEITUNGSLESER *wissen mehr!*

UNTERRICHT

FREMDSPRACHEN-INSTITUT FÜR INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT
Stiftstraße 14 (U- und S-Bahn-Anschluß) 60313 Frankfurt/M. Tel. 069 / 29 12 44 / 28 41 13
BERUFSAUSBILDUNG
für Fremdsprechenkorrespondenten, Europa-Sekretärinnen bzw. Sprechnige Wirtschaftssesselstentinnen, Fachübersetzer und Dolmetscher
SPRACHAUSBILDUNG
für Anfänger und Fortgeschrittene, schriftliches und mündliches Treinting in der Umgangssprache.
Lehrgengsbeginn April und Oktober - Tages- und Abendklassen

Frey Yachting Hanau
Schule . Charter . Törns
Pestalozzistr. 26 . 63456 Bruchköbel
Info-Tel 06181/72939 . Fax 79367
Bootsführerscheine
für Segel + Motorboote Binnen + See
Abend-Wochenend-Tages-Individual-Ausbildung in Theorie/Praxis. UKW.
im Januar Winterpreise
Binnen Motor+Segel SBF See
Kurs ab 09.01 Kurs ab 10.01
DM 250+100 DM 360
Theorieausb. +LM+1x Mo-Praxis ohne Prüfko

Suche Nachhilfe in Latein 8. Klasse, Tel. 06103 / 4 28 73

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

Straßenatlas 95/96

Deutschland • Österreich • Schweiz • Europa

Der Preisknüller des Jahres!!

Holen Sie sich den großen aktuellen Straßenatlas auf dem neuesten Stand mit den übersichtlichen, lesegerechten Maßstaben
•Deutschland 1:250 000
•Schweiz 1:250 000 •Österreich 1:400 000
Die **30 praktischen Ballungsraumkarten**, die **34 Stadtpläne** in Spitzenqualität und das **präzise Ortsregister mit Postleitzahlen** sind eine unentbehrliche Hilfe bei allen Fahrten. Natürlich finden Sie auch die neu eingeführte **Numerierung der Autobahnabfahrten Deutschlands** und die **Entfernungstabelle Deutschland/Europa**. Mit diesem praxisgerechten Straßenatlas in stabiler Fadenbindung werden Sie immer sicher und bequem Ihr Ziel erreichen.

448 Seiten, Format 19,5 x 29,6 cm.

DM 14.90

STELLENANGEBOTE

Wir bieten Privatkunden innovative Versicherungsprodukte mit einem sehr guten Preis / Leistungsverhältnis. Die Beratung und Betreuung unserer Kunden erfolgt auf dem direkten Weg, was eine besondere Anforderung an die Kommunikation und den Service stellt.

AXA DIREKT VERSICHERUNG
Die AXA Direkt Versicherungs-AG ist ein Unternehmen der weltweit tätigen AXA-Versicherungsgruppe

Wir suchen schnellstmöglich
INFORMATIONSTECHNIKER
mit guten Englischkenntnissen.

Die Aufgaben:
- *organisatorische und DV-technische Betreuung der eingesetzten Hardware*
- *Pflege der Hardware im Rahmen der EDV-Projekte*
- *Sie sind Ansprechpartner in allen DV-technischen Fragen für die Fachabteilungen*
- *Analyse, Test und Wartung der Projekte.*

Ihr Profil:
- *Kenntnisse der Betriebssysteme DOS und OS/2 sowie der Netzwerksysteme LanManager oder Novell*
- *Erfahrung im Umgang mit Datenfernübertragungen und Telekommunikationsanlagen*
- *Der Umgang mit PC-Laserdruckern und Großrechner Drucksystemen ist Ihnen vertraut.*

Das bieten wir Ihnen:
- *Mitarbeit in einem jungen Team, in dem Sie die Möglichkeit bekommen, Pionierarbeit zu leisten*
- *einen modernen Arbeitsplatz*
- *eine abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit*
- *kurze Entscheidungswege durch flache Hierarchien*
- *und natürlich eine leistungsgerechte Bezahlung sowie alle Sozialleistungen eines Großunternehmens.*

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir um Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen an folgende Anschrift:

AXA Direkt Versicherungs-AG
Personalabteilung, An der Trift 65, 63303 Dreieich

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Das Paul-Ehrlich-Institut - Bundesamt für Sera und Impfstoffe - Paul-Ehrlich-Straße 51-59, 63225 Langen Telefon 06103 / 77-11 00

ist eine wissenschaftliche Einrichtung des Bundes, die als Bundesoberbehörde für die Zulassung und Chargenprüfung immunbiologischer Arzneimittel zuständig ist und auf den damit verbundenen Gebieten der Lebenswissenschaften (z. B. Virologie, Bakteriologie, Immunologie, Hämatologie) Forschung betreibt.
Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sind nachfolgende Stellen zu besetzen.

4 Tierpfleger/innen
Lohngruppe 4 MTB II

Anforderungs-/Aufgabenprofil:
- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Pflege, Betreuung und Futterung von Primaten, Nagern und Großtieren
- Mithilfe bei kleinen operativen Eingriffen und Blutentnahme nach tierärztlicher Anweisung
- Reinigung und Instandhaltung der Tierhaltungseinrichtungen
- Bereitschaft zu Wochenend- bzw. Feiertagsdiensten

Ein Beschäftigungsverhältnis ist vorerst **befristet bis 30. 10. 1995;** die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,25 Stunden.

1 Installateur/in für Heizungs- und Sanitäranlagen
Lohngruppe 4 MTB II

Anforderungs-/Aufgabenprofil:
- Abgeschlossene Berufsausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Selbständige Reparatur- und Montagearbeiten
- Instandhaltung der umfangreichen Heizungs-, Sanitär-, Gampf- und Kälteanlagen
- Allgemeine Schlosserarbeiten
- Bereitschaft zu Wochenend- bzw. Feiertagsdiensten
- Einbindung in die Rufbereitschaft

6 Laborarbeiter/innen
Lohngruppe 2 MTB II

Aufgabenprofil:
- Reinigungsarbeiten
- Hilfsarbeiten im Labor (Bedienung von Autoklaven, Industriespülmaschinen, Sterilisieren).

Die Eingruppierung erfolgt gemäß den Bestimmungen des MTB II.
Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich; Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Auswärtigen Bewerbern ist das Ami bei der Wohnraumbeschaffung behilflich. Trennungsgeld und Umzugskosten werden nach den gesetzlichen Vorschriften gewährt.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und kurzer Darstellung des beruflichen Werdegangs sowie Zeugnisabschriften sind bis zum 3. 3. 1995 an das **Personalreferat** zu richten.

Wir suchen zum umgehenden Eintritt eine/n jüngere/n

Sachbearbeiter/in
für die Exportabwicklung

mit Berufserfahrung und guten Englisch- und möglichst Französischkenntnissen in Wort und Schrift. Voraussetzung ist eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, sehr gute Schreibmaschinenkenntnisse und Bildschirmerfahrung. Kenntnisse in der Erstellung von Exportpapieren wären von Vorteil. Nach der Einarbeitung sollten Sie weitgehend eigenverantwortlich arbeiten.

Neben der Exportabwicklung ist die tägliche Korrespondenz in Deutsch, Englisch, evtl. Französisch zu erledigen. Auch Vorbereitungen von Messe- und Kundenbesuchen und gelegentliche Teilnahme an Messen sind erforderlich.

Wir bieten helle, moderne Büroräume, Bildschirmarbeitsplätze, Parkplatz am Haus, eine 38,5-Stunden-Woche (montags - donnerstags 8-17, freitags 8-15.30 Uhr).

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungen mit Lichtbild an:

japico **JAPICO DRISSLER**
Feinpapiergroßhandel GmbH & Co. KG
z. H. Frau Gerheim, Abteilungsleitung
Karl-Benz-Straße 1, 63128 Dietzenbach

Büroassistent/innen
Sekretär/innen
Texttypist/innen

Wenn Sie Ihre Berufspraxis erweitern und dabei gut verdienen wollen, reden Sie mit uns.

Waldstraße 45
Offenbach Tel. 069-82 51 81
Frankfurter Str. 181
Neu-Isenburg Tel. 06102-17035
randstad zeit-arbeit

Beim Autostop riskieren Sie, bedroht, bestohlen oder belästigt zu werden.
Trampen ist die teuerste Art zu reisen...
Fahren Sie grundsätzlich nicht per Anhalter! Lassen Sie keine Anhalter einsteigen!
Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Versand- und Lagerarbeiter
Produktionshelfer

Bei Randstad verdienen Sie gutes Geld und finden sichere Arbeit. Rufen Sie gleich an, um mehr zu erfahren.

Waldstraße 45
Offenbach Tel. 069-82 51 81
Frankfurter Str. 181
Neu-Isenburg Tel. 06102-1 70 35
randstad zeit-arbeit

Ihr Ziel für 1995: Möchten Sie nicht auch monatlich 15.000 bis 20.000 DM mit einer eigenen Agentur verdienen?
Schweizer Dienstleistungsunternehmen im Bereich Partnervermittlung sucht engagierte, dynamische
Persönlichkeiten,
die gerne selbständig arbeiten möchten.
Rufen Sie heute noch 06242 / 6 05 31 an.

GWO GRAMKOW-WERK OFFENBACH GMBH

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines skandinavischen Unternehmens und befassen uns mit Produktionsausrüstungen z. B. für die Herstellung von Kühlschränken. Der Sitz unserer Firma befindet sich in Offenbach, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Wir arbeiten teamorientiert, unser Betriebsklima ist freundlich.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine

Halbtags-Kollegin, die mit der Stimme lächeln kann

Zur Aufgabe gehören außer Telefondienst der Empfang und die Bewirtung von Besuchern sowie allgemeine Bürotätigkeiten, Fax- und Postversand, Fotokopien, gelegentlich Botenfahrten.

Sind Sie von Natur aus freundlich, sprechen Sie Englisch und haben Spaß an einer vielseitigen Aufgabe? Vielleicht haben Sie schon einmal im Büro gearbeitet und möchten nach einer Pause wieder berufstätig werden.

Weitere Einzelheiten und die genaue Arbeitszeit, auf jeden Fall vormittags, möchten wir persönlich mit Ihnen besprechen. Ihre schriftliche Bewerbung oder telefonische Anfragen erbitten wir zunächst an die von uns beauftragte Personalberaterin. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Bitte wenden Sie sich zunächst an:

Heidemarie Eickmeier Individuelle Personalberatung GmbH
Beethovenstraße 60, 63179 Obertshausen, Tel. 06104 / 4 94 76

Schutz **Schild**

Der Wald stirbt rasend schnell - wenn wir nicht schnell etwas dagegen tun! Bitte schicken (oder faxen) Sie uns diese Anzeige. Dafür sagen wir Ihnen, was wir tun müssen und tun können, um den Wald zu retten. Damit uns nicht die Luft wegbleibt!

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
53272 Bonn
Fax 0228/4009740
BUND FREUNDE DER ERDE

FORM-VOLLENDUNG

Was eine perfekte Küche auszeichnet, ist die gelungene Kombination von Form und Funktion. Harmonisch im Gesamteindruck, intelligent durchdacht bis ins Detail: Küchen von LEICHT sind Küchen, in denen sich jeder sofort Zuhause fühlt.

LEICHT KÜCHEN MASTER

DIETRICH
Beraten / Planen / Einrichten
Maienfoldstraße 15 + 34, Dreieich-Dreieichenhain
Telefon 06103 / 8 48 20, Telefax 06103 / 8 18 63

SPD

Für Langen aktiv

Danke MATTHIAS KURT

für LEISTUNG, statt heißer Luft.

VERKEHRSENTLASTUNG für LANGEN

★ LKW-Nachtfahrverbot durchgesetzt
★ NORDUMGEHUNG im Bau

Die Mülldeponie wurde verhindert, die Koppschneise wird geschützt.

Deshalb weiter TATEN – statt TÖNE.

Am 19. Februar wählen gehen und mit ERST- und ZWEITSTIMME

Mit der SPD läuft's besser! SPD wählen.

SPD-Ortsvereinsvorstand
Eberhard Heun
Vorsitzender
gez. Karl Weber stellv. Vorsitzender
gez. Dieter Pitthan stellv. Vorsitzender

Geh' mal wieder ins Kino

KINO-TREFF IN LANGEN
LICHTBURG-KINOS:
Bahnstr. 73, Tel. 06103 / 2 22 09
NEUES UT.:
Rheinstr. 82, Tel. 06103 / 2 91 31

HOLLYWOOD
2. WOCHE! Ab 6. 2. täglich 20.30 Uhr. Do. bis So. + Di. 15.30 Uhr + Sa. So. 16.00 Uhr
MACAULAY CULKIN in
RICHIE RICH
Die reichste Nervensäge der Welt
Eine rasante Familienkomödie

FANTASIA
NEU! Ab 16. 2. täglich 20.30 Uhr + Sa. + So. 14.45 + Sa. 23.00 SV
MERYL STREEP
AM WILDEN FLUSS
Es sollte ein ganz leises werden – aus ist's mit Applaus.
NEU! Do. bis So. + Di. 15.30 Uhr
Macaulay Culkin in DER PAGEMASTER Richies tiefe Reise

NEUES UT.
2. WOCHE! Ab 16. 2. täglich 20.00 Uhr + Sa. + So. auch 15.45 + Sa. auch 22.45 SV
Die siebte Leinwandmission:
STAR TREK
TREFFEN DER GENERATIONEN
Sa. + So. 15.00 Uhr / OAT
Disneys KÖNIG DER LÖWEN
Di. 22.30: „SNEAK-PREVIEW" (?!)

Stellungnahme zur Anzeige von Bündnis 90/Grüne vom 10. Februar 1995

Haben „Die Grünen" vergessen, daß ein Aufruf „Gegen das Vergessen" in Deutschland nur eine einzige Beziehung haben kann, und zwar die zu unserer jüngsten grausamen Geschichte? Ich finde es peinlich und enttäuschend, daß ausgerechnet die Grünen sich derart plump und effektheischend „ans Volk" wenden.

Die gesamte Anzeige entbehrt der ganzen Wahrheit, informiert in keinster Weise, sondern diffamiert. Dies ist eine polemische Kampagne und dient nicht der sachlichen Auseinandersetzung um die Erhaltung der größtmöglichen Fläche des alten SSG-Sportplatzes, die auch ich befürworte.

Nicht „Rathausseilschaften" funktionieren in Langen, sondern immer noch der Souverän, das Parlament, und das soll auch so bleiben.

Lilo Strathus
Mitglied des Magistrats
Langen, Obergasse 9

Hausgerät mit Hochwasserschaden?

Wir helfen

Die Hausgeräte-Hersteller BOSCH, SIEMENS, CONSTRUCTA und NEFF haben beschlossen, Besitzern von hochwassergeschädigten Hausgeräten (Großgeräten) ihrer Marken schnell zu helfen. Dafür stehen erfahrene und umfassend ausgebildete Techniker bereit. Sie nehmen bis zum 15.3.95 an Ihren betroffenen Geräten

kostenlos

eine Funktions- und Sicherheitsprüfung vor, beraten Sie in Fragen der Reparatur und machen Ihnen gegebenenfalls ein günstiges Kulanzangebot. Rufen Sie die für Sie zuständige Werkskundendienststelle an! Die Telefonnummer finden Sie unter dem Markennamen Ihres Geräts im Telefonbuch. Falls diese Stelle besetzt ist, rufen Sie zum Ortstarif die extra für diese Aktion eingerichtete Sammelnummer 01 80-3 33 58 58 an!

Vertrauen Sie Ihr Hausgerät nur einem Spezialisten an:

BOSCH SIEMENS Constructa NEFF

Werkskundendienst

Qualitätsservice für Qualitätsprodukte

4-Sterne-Busreisen mit Bordservice
Ostern '95 Ostern '95

8 Tage vom 14.04.-21.04.95
Toskana - Umbrien DM 1195,-
Rundreise Verona - Florenz - Pisa - Lucca - San Gimignano - Siena - Arezzo - Perugia - Assisi. 7 mal HP in guten Hotels.

13 Tage vom 08.04.-20.04.95
Süditalien: Sizilien und Apulien DM 1899,-
Rundreise Sorrent - Paestum - Alna - Taormina - Syrakus Agrigent - Palermo - Trulli-Zone - Cap Leuca - Castel del Monte - Gargano. 12 mal HP in guten Hotels.

4 Tage vom 13.04.-16.04.95
Bad Reichenhall DM 450,-
3 mal HP im guten Hotel-Gasthof Bürgerbräu; Rundfahrt Deutsche Alpenstraße; Besuch des chinesischen Tanz- und Akrobatikensemble Shaanxi im Kurhaus - Aufpreis ca. 40,-/Pers ;

6 Tage vom 14.04.-19.04.95
Schluchten u. Strände: Cote d'Azur à la carte DM 970,-
inkl. Ausflüge nach Nizza, Grasse und Monte Carlo; 1 mal HP in Grenoble; 4 mal HP in Cannes; 1 mal HP in Luzern/Vierwaldst. See.

10 Tage vom 14.04.-23.04.95
Mallorca DM 899,-
Fährüberfahrt Barcelona-Palma-Barcelona; 5 mal VP im ***Hotelcomplex Orleans / Orleans Garden bei Can Pastilla. 2 Zwischenübernachtungen mit HP im Rhonetal.

10 Tage vom 14.04.-23.04.95
Lloret de Mar / Costa Brava DM 799,-
7 mal VP im guten Hotel Mercedes mit Frühstücksbuffet, Wahl-Menues, Gala-Dinner und Paella-Essen. Täglich Musik und Tanz im Hotel; 2 Zwischenübern. mit HP im Rhonetal.

Abholung auch in Ihrer Nähe!
STEWA Hauptbüro Wasserlos, Tel. 06023-9755-0 Fax 975540
Reisecenter STEWA, Aschaffenburg, Tel. 06021-21021
Reisecenter STEWA, Hanau, Tel. 06181-20330

STEWA

J. Dettki Meisterbetrieb seit 1952 Nähmaschinen, Overlay Tel. 06174 / 2 77 63
Nähen, Stopfen, Bügeln
Nähmaschinen-Service
Verkauf Reparatur u. Inzahlungnahme
Alter Husqvarna Viccar, Singer u. a.
PFAFF

FIAT
Fiat Panda. Die tolle Kiste.
Milzetti, Offenthal, 06074 / 5 00 64

Gestohlene Maschinen werden oft in Einzelteilen „von Privat" angeboten.
Original-Harley-Lenker supergünstig abzugeben...
Verderben Sie Hehlern das Geschäft: Markieren Sie Teile und Zubehör Ihrer Maschine!
Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

STADTHALLE LANGEN
Donnerstag, 9.3. - 20 Uhr
NUHR AM NÖRGELN
KABARETT von und mit DIETER NUHR
Der rote Faden in Nuhrs Programm ist der Weg durch den alltäglichen, ganz normalen Wahnsinn zwischen Konsumrausch und heiklicher Freizeit-Aktivität
Und das in einer Welt, in der den nörgelnden Dieter praktisch alles nervt
Der schmale Grat zwischen Idiotie und Gegenwart
VORVERKAUF Kaufhaus Braun Tel. 06103 / 914438

Salon Struwwelpeter
Öffnungszeiten
Montag 13.00-18.30 Uhr
Dienstag-Freitag 8.30-18.30 Uhr
Samstag 8.00-14.00 Uhr
Rheinstraße 24
63225 Langen
Inh. Monika Schaefer
Tel. 06103 / 29 49
Wir vertreiben EXKLUSIV-Produkte von:
REDKEN GOLDWELL

Die gesetzliche Rentenversicherung der Angestellten
BfA

Wir sind schon vor der Rente für Sie da!
Das ist sie:
Ihre schnelle Verbindung zur BfA!
Außerhalb üblicher Geschäftszeiten. Zum Regionaltarif.
- Haben Sie Fragen zu Ihrer Rente?
- Wünschen Sie Rat zum Rentenrecht oder zur Rehabilitation?
- Benötigen Sie Informationsschriften der BfA?

Rufen Sie uns an.
Jetzt aus Hessen.
01803 / 33 19 19
Jede Woche:
Montag - Mittwoch 15.30 - 19.30 Uhr

Kompetenz und Vertrauen
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte

RAL-HAUSTÜREN
Aluminium wärmegedämmt in allen RAL-Farben.
Holz – Maßarbeit aus Meisterhand
mit Einbruchsicherheitsbeschlägen
SEKU-BAUELEMENTE – KURT SEITZ
Offenbacher Landstraße 12, 63512 Hainburg
Telefon 06182 / 44 74 Fax 06182 / 6 07 27

Qualität ab Werk!
Der Pergasole Wintergarten
Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Wohntraum – mit einem Pergasole Wintergarten.
Lassen Sie sich von uns unverbindlich beraten.
Und bald werden auch Sie das ganze Jahr über in Urlaubsstimmung sein.
UNILUX
Gebührenfreies Info-Telefon 01 30 / 85 02 25
Schmitt bautechnik SOLARBAU-SYSTEM
FENSTER · TÜREN
... denn bei Glas blicken wir durch!

Heizungsbau Öl+Tank service
Tankreinigung · Solaranlagen
Heizungsregelung und Thermostatventile
Heizöl · Diesel · Motoröle
Schmierstoffe
H. BERGHEIMER GmbH
63128 Dietzenbach
Philipp-Reis-Str. 7
Tel. (06074) 3 13 89

Wir waschen Ihre Teppiche...
RUNTE teppichreinigung
umweltbewußt auf der modernsten und größten Teppich-Waschanlage in Hessen.
- Orient-Spezialwäsche
- Teppichreparaturen
- Polstermöbel- und
- Teppichboden-Reinigung
- Mietmatten-Service

Frei Haus (wir holen und bringen)
Darmstadt (0 61 51) 9 85 55
+ Annahme in Reinigungen mit unserer Werbung

Teppich-Wäsche vom Spezialisten

ANZEIGEN LESEN - GÜNSTIGER KAUFEN

Kaufen, wo es wächst Fischer Kaufen, wo es wächst
Die ersten Frühlingsboten sind da!

Seit 11. Februar haben wir wieder für Sie geöffnet
P Großer Kundenparkplatz
63110 Rodgau-Dudenhofen, Blumenau 2, (zwischen Dudenhofen u. Seligenstadt)
Telefon 06106 / 2 10 10 · Geöffnet Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.00, Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr

HAINER WOCHENBLATT

»MITTEILUNGSBLATT DER STADT DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

„Wie kommen wir über die Straße?"

Kinder klagen an: Bis zur „Kindgerechten Stadt" ist es noch ein weiter Weg

Dreieichenhain (tst) - „Wir müssen uns immer noch an die Wand drücken", informiert eine Tafel an einem Laternenpfahl in der Waldstraße. Angebracht wurde sie von besorgten Eltern, die nicht einsehen, warum ihre Kinder an einer Hauptverkehrsstraße mit einem Bürgersteig auskommen sollen, der an der engsten Stelle „stolze" 57 Zentimeter mißt. Das entspricht exakt der Länge eines um ein paar Zentimeter verlängerten Lineals. Man braucht nicht viel Fantasie, um sich die „Sicherheit und Bequemlichkeit" eines solchen Schulwegs für Kinder vorzustellen - ganz zu schweigen von Situationen für Mütter mit einem Kinderwagen.

Mit bemalten Schildern und Kinderpuppen machten sich zahlreiche Eltern mit ihren Kindern am vergangenen Samstagnachmittag auf den Weg, Verkehrssicherheit an vier besonderen Gefahrenpunkten in Dreieichenhain einzuklagen. Im Rahmen der Aktion „Kindgerechte Stadt" erinnerten die Eltern damit die Lokalpolitiker an ihre lange versprochenen Lösungen für die von den Eltern und Kindern ausgemachten gefährlichen Verkehrspunkte auf den Schulwegen.

Schon 1992 startete die Stadt Dreieich die Aktion „Kindgerechte Stadt", um vor Ort lokale Politik für und vor allem mit den Kindern zu machen. Dabei ging es neben der Verkehrssituation auch um die Spiel- und Erlebnisräume für die Kinder und Jugendlichen. Die Kinder trugen ihre Wünsche zusammen und äußerten sie auf „Kinderanhörungen" zu bestimmten Bereichen. Seitdem läuft der Prozeß in Dialoggruppen mit Kindern, Eltern und Lehrern weiter.

Ein wichtiges Anliegen waren schon damals sichere Schulwege, doch geschehen ist seitdem nicht viel. „In anderen Bereichen wie der Spielplatzgestaltung sind die Wünsche der Kinder zu 90 Prozent umgesetzt worden", so Ute Bokkelmann von der Dialoggruppe, „bei der Verkehrssicherheit ist allerdings nicht viel passiert". Darauf sollen jetzt die Tafeln aufmerksam machen. Sie beschreiben die Problemlagen der einzelnen Gefahrenpunkte.

Einer dieser Gefahrenpunkte ist die Kreuzung Hainer Weg / Neurothweg / Albert-Schweitzer-Straße. Als Hauptverbindung zwischen Gotzenhain, Dreieichenhain und Sprendlingen wird der Hainer Weg natürlich auch morgens viel befahren, wenn die Kinder auf dem Weg in die Ludwig-Erk-Schule sind. Der Gefahrenpunkt liegt hier in der Kreuzung der drei Straßen. Neurothweg und Albert-Schweitzer-Straße munden so genau in die Kurve der abknickenden Vorfahrtsstraße Hainer Weg. Ein Autofahrer auf dem Weg nach Sprendlingen kann so, ohne den Blinker zu setzen, geradeaus vom Hainer Weg in die Verlängerung des Neurothwegs fahren. „Blinken tut hier mal jeder wie er will", weiß Rosemarie Menschick.

Dies trägt zur Verunsicherung der Kinder bei. Die Eltern forderten hier unter anderem Fußgängerüberwege. Bürgermeister Bernd Abeln, der auch zugegen war bei der Aufstellung der Tafeln, hält jedoch eine andere Lösung für sinnvoller. Unter anderem möchte Abeln einen Gehweg ausbauen und einen neuen schaffen. Desweiteren soll die straffierte Fläche an der Biegung der Vorfahrtsstraße durch ein Blumenbeet optisch besser kenntlich gemacht werden. Ein ungestörtes Durchrasen vom Hainer Weg in den Neurothweg soll damit verhindert werden und die Lage entspannen.

Auch an der Einmündung zum Odenwaldring von der Kennedystraße hält Bürgermeister Abeln Zebrastreifen für kein geeignetes Mittel. Obwohl auf der Kennedystraße „rechts vor links" gilt, werden viele Autofahrer durch die Breite der Kennedystraße zum Durchrauschen verleitet. Für die Kinder wird ein Überqueren der Kennedystraße so zu einem Lotteriespiel, besonders morgens auf dem Weg in die Schule. „Oft muß ich morgens über zehn Minuten warten, bis ich die Straße überqueren kann", erzählt eine Grundschulerin.

„Ein Zebrastreifen bietet auch hier nur eine Scheinsicherheit", gibt Abeln zu bedenken. „Die Kinder fühlen sich zwar sicher, aber die Autofahrer beachten in der Regel den Überweg nicht." Das Risiko für Kinder steige somit sogar noch. Dem Wunsch nach Hinweisschildern zur Beachtung der Vorfahrt konne man schon eher nachkommen.

Oft sind es aber nicht die unterschiedlichen Vorstellungen von Eltern und Magistrat, die eine schnelle Umsetzung von Baumaßnahmen verhindern. So plante der Magistrat in der Waldstraße die Erweiterung des Fußweges auf 1,50 Meter. Den dadurch entstehenden Verlust von acht Stellplätzen für Autos wollte der Ortsheirat den Bewohnern jedoch nicht zumuten.

Mit Puppen und Plakaten machen Kinder und Eltern auf besondere Gefahrenpunkte im Stadtgebiet aufmerksam. Foto: rt

Sozialer Umbau wird diskutiert

Dreieichenhain - Dr. Regine Hildebrandt, brandenburgische Sozialministerin, wird auf Einladung von SPD-Landtagskandidat Staatssekretär Matthias Kurth und des SPD-Stadtverhandes Dreieich am heutigen Freitag im Burghofsaal erwartet. Die Veranstaltung, bei der Gelegenheit zur Diskussion mit dem Gast besteht, beginnt um 17 Uhr. Zunächst sind Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern sozialer Vereine vorgesehen. Ab 17.30 Uhr spricht Regine Hildebrandt über das Thema „Sozialer Umbau — wohin führt das?" und wird daran anschließend zusammen mit Matthias Kurth auf Fragen des Publikums, insbesondere zu Themen der Landespolitik, eingehen.

Die Hainer Feuerwehr erhielt eine neue Nummer

Dreieichenhain - Das Dreieichenhainer Feuerwehrhaus hat seit Januar eine neue Rufnummer: **8 76 42**. Die alte Rufnummer ist nicht mehr geschaltet. Auch die Telefaxnummer hat sich geändert; man muß jetzt **83 03 74** wählen.

Die Rufnummern der Feuerwehrzentrale in Sprendlingen (601 314) sowie die Dreieicher Notrufnummer 6 11 22 sind geblieben. Außerdem gelten weiterhin die Notrufe 110 für die Polizei und 112 für die Feuerwehr.

„Spieglein, Spieglein in der Hand, wie steigen die Mieten hierzuland?"

Dreieich ist die erste Stadt im ganzen Kreis Offenbach mit einem Mietspiegel

Dreieich - „Wenn die Stadtverordneten zustimmen, kann der Entwurf für den ersten Mietspiegel in Dreieich in den Druck gehen", erklärte Erster Stadtrat Berthold Olschewsky. Auf Beschluß der Stadtverordnetenversammlung hatte die Stadt Dreieich zusammen mit dem Auftragsunternehmen Institut F+B Forschung und Beratung für Wohnen, Immobilien und Umwelt GmbH aus Hamburg einen Mietspiegel erstellt. Begleitend dazu wurde ein Arbeitskreis eingerichtet, dem unter der Leitung des Amtes für Liegenschaften, Wirtschaft und Verkehr auch Mitglieder der Interessengemeinschaft Dreieich der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e.V., des Mietervereins Dreieich und Umgebung e.V., der Baugenossenschaft Langen eG, der Volksbank Dreieich Immobilien GmbH sowie Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung angehörten.

„Die intensive Diskussion innerhalb des Arbeitskreises hat dazu geführt, daß wir jetzt einen Mietspiegel haben, der von allen Interessengemeinschaften auch akzeptiert und hoffentlich auch bei Mietstreitigkeiten dienlich sein wird", so Olschewsky.

Grundvoraussetzung für die Ergebnisse war eine Befragung, bei der 1 500 Vermieter und Mieter in Dreieich angeschrieben wurden und einen umfassenden Fragebogen ausfüllen mußten. Die Auswertung der Ergebnisse sollte als Tabellenmietspiegel erfolgen, die Vergleichsmietwerte hingegen als Mittelwerte und Mietpreisspannen ausgewiesen werden. Rund 60 Prozent der Befragten gaben die ausgefüllten Fragebogen zurück.

Der Mietspiegel gibt Auskunft über die sogenannte „ortsübliche Vergleichsmiete" für Wohnraum in Dreieich. Dieser liegt sich aus einer Übersicht von Mieten, die zu einem ganz bestimmten Stichtag, in diesem Fall dem 1. August 1994, fur freifinanzierte Wohnungen jeweils vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage gezahlt wurden. Nicht darin enthalten sind Wohnungen aus dem sozialen Wohnungsbau sowie Einfamilienhäuser.

Bei der Festsetzung des Mietpreises oder bei Mieterhöhungen kann der Mietspiegel als Orientierungshilfe herangezogen werden. Auch vor Gericht werden in der Regel empirisch ermittelte Daten innerhalb eines Mietspiegels akzeptiert, um Aussagen über die ortsüblichen Vergleichsmieten zu erhalten. Das erspart kostspielige Gutachten oder die Heranziehung von Vergleichsobjekten.

Kinderhaus sucht Fahrräder

Verkehrserziehungsprojekt für Kindertreff geplant

Dreieich - Im Kinderhaus in der Benzstraße soll ein Verkehrserziehungsprojekt stattfinden. Dafür werden mehrere gebrauchte, funktionstüchtige Kinderfahrräder gesucht, die dann auch für den offenen Kindertreff genutzt werden können. Wer sein Kinderfahrrad nicht mehr benötigt, kann dies beim Kinderhaus unter der Telefonnummer 31 15 98 — am besten dienstags bis freitags von 15 bis 19 Uhr — mitteilen. Die Kinderfahrräder werden bei Bedarf abgeholt.

„Zeit ist Geld" — aber in einem ganz anderen Sinn

Rotlichtsündern geht es demnächst an den Kragen

Dreieich - Rotlichtsündern soll es in Dreieich schon bald an den Kragen gehen. An sechs Signalanlagen in der Stadt werden Kästen in beiden Fahrtrichtungen aufgestellt, die eine Rotlichtüberwachung per Kamera ermöglichen. Das sind im einzelnen die Buchschlager Allee/Jakobi-Latsche-Straße, die Hainer Chaussee/Mühlweg, die Dietzenhacher Straße/Feldstraße, die Darmstädter Straße/Hengstbachbrücke, Hauptstraße/Am Rathaus und Mainzer Straße/Borngartenstraße. Von der Stadtverordnetenversammlung wurde dafür Geld in den Haushalt eingestellt.

Ein Blick in den neuen Bußgeldkatalog zeigt, daß es sich keinesfalls lohnt, aus Zeitersparnisgründen bei Rot noch rasch über die Kreuzung zu husehen. Selbst wenn man niemanden dabei gefährdet, wird man mit 100 Mark zur Kasse gebeten und erhält drei Punkte in der Verkehrssünderkartei. Mit Gefährdung oder Sachbeschädigung kostet es 250 Mark, dafür erhält man vier Punkte und einen Monat Fahrverbot. Gleiches gilt, wenn die Rotphase schon länger als eine Sekunde dauert. Wenn man in diesem Fall auch noch jemanden gefährdet oder eine Sachbeschädigung vornimmt, erhöht sich das Bußgeld auf 400 Mark. Der Grundsatz „Zeit ist Geld" erhält hier eine neue Variante.

„Unter anderem sind die Ergebnisse aus der Kindgerechten Stadt Anlaß dafür, daß man sich dieses leidigen Themas intensiv angenommen hat. Oft wurde beobachtet und dies zum Teil auch per Videokamera festgehalten, daß Kraftfahrzeugfahrer rote Ampeln überfahren und damit Fußgänger und Kinder gefährden", so Bürgermeister Bernd Abeln. Deshalb entschloß sich jetzt der Magistrat, die Rotlichtüberwachungsanlagen zu installieren.

Insgesamt werden dafür Kosten in Höhe von knapp 135 000 Mark veranschlagt, die zum Teil aus übertragenen Haushaltsmitteln finanziert werden.

Bekenntnis zu Umgehungsstraßen

Wahlkampfauftritt von CDU-Spitzenkandidat Kanther in Dreieich

Dreieich (fm) - Angekündigt wurde er im Bürgerhaus Sprendlingen vollmundig als künftiger Ministerpräsident Hessens. Daß CDU-Spitzenkandidat Manfred Kanther dieses Ziel erreicht, stand für den Großteil der mehreren hundert Besucher des politischen Frühschoppens seiner Partei am vergangenen Sonntag fest. Der Auftritt des Bundesinnenministers in Dreieich bildete den Höhepunkt des CDU-Wahlkampfes im Wahlkreis 44.

Strahlemänner: Gut gelaunt und alegeaalcher gaben aich am Sonntag Landtagaabgeordneter Rüdiger Hermanna und CDU-Spitzenkandidat Manfred Kanther vor ihrem Auftritt im Sprendlinger Bürgerhaus. Foto: Mahn

Seine Rede nutzte Kanther vor allem zur Schelte an der rot-grünen Regierungskoalition, die nach seinen Worten eine „verfehlte Wirtschafts- und Verkehrspolitik" betreibt. Hessen sei ein Kernland der Bundesrepublik. Diese Stellung müsse es weiterhin behalten. Als „sträflich" bezeichnete der hessische CDU-Vorsitzende den von der SPD angekündigten Ausstieg aus der Atomenergie. Es gehe vielmehr darum, diese Technik sicherer zu machen und „vernünftig zu handhaben". Zudem müsse in diesem Bereich etliche Arbeitsplätze auf dem Spiel.

Kanther sprach sich eindringlich für den Bau von Umgehungsstraßen aus. In vielen Städten und Gemeinden seien sie die einzige Lösung der Verkehrsprobleme. Der Bund habe der Landesregierung für versehiedene Projekte schon die finanziellen Mittel angeboten, doch in Wiesbaden habe man nicht reagiert, so der Spitzenkandidat. Für Kanther liegt der Grund in der „unverantwortlichen Auto- und Technikfeindlichkeit" der Grünen.

Auf die Verkehrsprobleme in Dreieich ging der Bundesinnenminister nicht explizit ein. In einem am vergangenen Wochenende verteilten Flugblatt hatte sich Manfred Kanther allerdings ausschließlich auf die Südumgehung Buchschlag-Sprendlingen bezogen und für den Fall eines Wahlsiegs versprochen, „die seit vielen Jahren fertige Planung zügig voranzubringen". Eine wirksame Verkehrsentlastung der beiden Stadtteile sei ohne diese Umgehungsstraße nicht möglich.

Bei der anschließenden Fragerunde wollte ein Besucher wissen, ob sich Kanther als Ministerpräsident für die Aufhebung von Tempo 100 auf der A 661 einsetzen würde. Er sei generell nicht gegen Tempolimits, kenne aber diesen Fall nicht, erklärte Kanther. Der CDU-Direktkandidat des Wahlkreises 44, Rüdiger Hermanns, hatte eine Antwort: „Das Tempolimit bleibt in jedem Fall."

Integrative Ferienspiele ein Erfolg

Konzept soll auch in diesem Jahr wieder zum Tragen kommen

Dreieich - Fünf Sommerfreizeitangebote und eine Winterfreizeit wurden 1994 von der Stadt Dreieich für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 17 Jahren angeboten. 396 Kinder und Jugendliche nahmen insgesamt an den Freizeiten teil. Im Jahr davor waren es noch 567 gewesen. Die Stadtverordnetenversammlung hatte sich darauf geeinigt, aus Kostengründen auf die Ferienaktion zu verzichten und dafür die Ferienspiele auch für Neun- bis Elfjährige zu öffnen. Im vergangenen Jahr entstand ein Gesamtzuschußbedarf von 116 000 Mark.

„Entscheidend für das gute Gelingen der Ferienfreizeiten und Ferienspiele ist das pädagogische Konzept, das dahinter steht", so Erster Stadtrat und Sozialdezernent Berthold Olschewsky. Ziel der Freizeitmaßnahmen ist es, eine attraktive Alternative zum kommerziellen Tourismusangebot zu bieten. So soll Spielraum für Spontaneität, Improvisation und Spaß geschaffen werden. Vor allem aber soll den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gehoten werden, Eindrücke und Erfahrungen in der Großgruppe zu sammeln. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen zum selbständigen und verantwortungsbewußten Handeln angeleitet und motiviert werden, auch eigene Ideen und Interessen zu entwickeln. So werden gruppenbezogene sportliche Aktivitäten oft von Kindern und Jugendlichen selbst organisiert und initiiert.

An den integrativen Ferienspielen 1994 nahmen elf geistig und körperlich behinderte Kinder sowie 279 nichtbehinderte Kinder teil. Hier galt es, vorhandene Unsicherheiten im Umgang mit Behinderten abzubauen.

Als Motto hatten sich die Betreuerinnen und Betreuer „1001 Nacht" ausgedacht. Ein Bühnenbau mit orientalischer Kulisse wurde als Projekt von den Kindern organisiert. Das Abschlußfest stand unter der Führung von „Sindbad dem Seefahrer", und mit einer großen Wasserschlacht der Feuerwehr wurde das Fest zu aller Zufriedenheit beendet. Das integrative Ferienspielkonzept hat sich bewährt und soll deshalb auch in diesem Jahr zum Tragen kommen.

Klara Frey

geb. Lehr
* 15. 5. 1905 † 15. 2. 1995

Wir trauern um unsere Tante

Im gesegneten Alter von fast 90 Jahren wurde sie von schwerem Leiden durch einen gnädigen Tod erlost.

Liesel Steitz
Renate und Jochem Jourdan
Felix Jourdan, Benjamin Jourdan
Barbara Kämpf-Stroh und Hans Stroh
Oliver Kämpf
Jeanette und Michael Kerstan
mit Maximilian
Robert Schikora

63303 Dreieich-Dreieichenhain, Waldstraße 1

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 21. Februar 1995, um 13.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Dreieichenhain statt.

Ausgelassene Stimmung herrschte em vergengenen Semsteg im fastnachtlich dekorierten Gemeindezentrum St. Johennes, wo die traditionelle Faschingsparty der ketholischen Gemeinde St. Marien auf dem Programm stend. Die bunt kostümierten Besucher erlebten elne nette Unterhaltung, denn es fehlte nicht an Überreschungen. Eine davon war der Auftritt von Pie Bales (Foto) von der SG Götzenhain, die einen flotten Solotanz aufs Perkett legte. Foto: Weinert

Tempo 30 in Offenthal ist seit Mittwoch eingeführt

Behörde reagiert rasch auf die Wünsche der Bürger

Dreieich - Am Mittwoch früh um 8 Uhr setzten der Staatssekretär im Hessischen Verkehrsministerium, Matthias Kurth, und Landrat Josef Lach die bereits am Montag angeordnete Tempo-30-Beschränkung in Offenthal in Kraft. Das Hessische Amt für Straßenbau und Verkehrswesen in Frankfurt hatte im Rekordtempo die entsprechende Beschilderung aufgestellt, und der Staatssekretär wies darauf hin, daß alle Behörden gut kooperiert hätten, um die beim Ortstermin in der vergangenen Woche vereinbarte Geschwindigkeitsbeschränkung umzusetzen.

„Mit dieser Maßnahme soll insbesondere die Verkehrssicherheit zu den verkehrsreichen Tageszeiten für Fußgänger und Radfahrer erhöht werden", erklärte Kurth. Die bestehenden Richtlinien ermöglichten die Anordnung an den in Offenthal vorhandenen Engstellen, an denen der Bürgersteig oft extrem schmal sei. Bei Begegnungsverkehr von zwei Lkw oder Bussen komme es häufig zu Sicherheitsproblemen, die durch die Geschwindigkeitsbeschränkung zwar nicht beseitigt, jedoch zumindest reduziert werden könnten.

„Ich bin froh, daß die von der Bürgerinitiative Verkehrsentlastung Offenthal durchgeführte Diskussionsveranstaltung so schnell zu einem praktischen Ergebnis geführt hat", erklärte der Staatssekretär. „Der begonnene konstruktive Dialog sollte fortgesetzt werden, und bei der Planung der Trasse für eine Umgehungsstraße halte ich eine frühzeitige Bürgerbeteiligung Anfang 1996 für geboten. Dann wird die Bewährungsprobe für alle an der Planung Beteiligten und Interessierten kommen, ob ein Kompromiß und ein Konsens vor Ort auch dann gefunden werden kann, wenn die Gutachten auf den Tisch kommen".

Man wird nun abwarten müssen, ob der gewünschte Effekt eintritt. Möglicherweise könnten Radarkontrollen helfen.

Die Geselligkeit steht stets im Mittelpunkt

Odenwaldklub bietet jedem etwas

Dreieichenhain - Für das Jahr 1995 hat der Odenwaldklub Dreieichenhain sich einiges vorgenommen. So stehen 16 Wanderungen auf dem Wanderplan. Sie führen in die Umgebung, in den Odenwald, in die Rhön, die Pfalz, um nur einige zu nennen. Für die Senioren steht eine Fahrt nach Bad Sodenen-Salmünster auf dem Programm. Eine Radtour führt nach Ober-Ramstadt, und eine Familienwanderung im Mai gilt für alle, die einmal das Wandern im Verein probieren möchten.

Ende September wird die Laienspielgruppe mit den Proben beginnen, denn am 1. und 2. Dezember wird wieder Theater gespielt. Jeder im Verein kann sein Talent zeigen, ob als Wanderführer bei Wanderungen, als Sehauspieler in der Laienspielgruppe, als Organisator bei Feierlichkeiten oder als Wanderer in geselliger Wandergruppe. Bei Wanderungen, die immer in drei Gruppen gelaufen werden, findet jeder das, was im Rahmen seiner Möglichkeiten liegt. Die erste Gruppe unternimmt meist Rucksackwanderungen über fünf Stunden, in der zweiten Gruppe wird am Vormittag etwa zwei Stunden und am Nachmittag noch einmal eine bis zwei Stunden gelaufen. Für die älteren Wanderfreunde, die dritte Gruppe, gibt es am Vormittag eine Wanderung von etwa einer Stunde und am Naehmittag noch einmal eine Stunde. Zur Schlußrast treffen alle Gruppen zusammen, um in geselliger Runde noch einige Zeit zu verweilen.

Wer Interesse hat, rufe den Wanderwart E. Walzer (Telefon 8 66 38) an, oder informiere sich am Schaukasten in der Dorotheenstraße bei Schuh-Service H.D. Müller. Dort erhält man Auskunft und Wanderpläne.

Fahrten zu den Wahllokalen

Dreieichenhain - Zur Landtagswahl am Sonntag bietet die SPD Dreieich wieder Fahrdienste zu den Wahllokalen an. Wer Fahrdienste benötigt, kann in Dreieichenhain bei Jakobi (Telefon 8 12 07), in Götzenhain bei Höfflin (Telefon 8 55 96) und in Offenthal bei Hermeier (Telefon 0 60 74/1271) anrufen.

Die Wahlparty der SPD Dreieich findet am Sonntag ab 18 Uhr im Foyer des Bürgerhauses in Sprendlingen statt.

Auch die CDU bringt Wählerinnen und Wähler zu den Urnen. Interessenten wenden sich in Dreieichenhain an Werner Suß (Telefon 8 29 80), in Götzenhain an Dorothea Brücher (Telefon 8 19 76) oder Robert Finkel (Telefon 8 21 66) und in Offenthal an Ursula Henze (Telefon 06074-5 06 15).

Burgkirche lädt zur Disco ein

Dreieichenhain - Die Burgkirchengemeinde lädt erstmals zu einer Freitagsdisco für Jugendliche ein. Eingeladen sind alle derzeitigen und ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Freundinnen und Freunde. Der erste Termin ist Freitag, der 24 Februar. Die faschingsangepaßte Fete beginnt um 19 Uhr im Gemeindehaus in der Fahrgasse 57. Nähere Informationen gibt es im Gemeindebüro bei Frau Rapp unter der Nummer 8 15 05.

Kappenabend der Sänger

Dreieichenhain - Der traditionelle Kappenabend der Sängervereinigung Sängerkranz Dreieichenhain findet am kommenden Samstag, 18. Februar, in der Kleingartenhalle statt. Beginn ist um 19.11 Uhr. Das närrische Komitee hat wieder ein buntes Programm zusammengestellt, das alt und jung erfreuen wird. Bekannte Akteure werden wieder in der Bütt zu erleben sein, und für Tanz und Unterhaltung sorgt der bekannte Alleinunterhalter Adam aus Rodgau.

AUS DEN KIRCHEN

Katholische Kirche St. Marien Dreieich

Sa., 18. 2.: Drh. 16 Uhr Krabbelgottesdienst, Gö. 18 Uhr Sonntagvorabendgottesdienst

So., 19. 2.: Gö. 9.30 Uhr Hochamt, Drh. 11 Uhr Familiengottesdienst

Mo., 20. 2.: Kein Gottesdienst

Di., 21. 2.: Gö. 18 Uhr Rosenkranzgebet, Gö. 18.30 Uhr hl. Messe

Mi., 22. 2.: Drh. 9 Uhr hl. Messe

Do., 23. 2.: Gö. 18 Uhr hl. Messe

Fr., 24. 2.: Drh. 9 Uhr hl. Messe

Sa., 25. 2.: Gö. 17-17.45 Uhr Beichtgelegenheit, Gö. 18 Uhr Sonntagvorabendgottesdienst

So., 26. 2.: Gö. 9.30 Uhr Hochamt, Drh. 11 Uhr Eucharistiefeier

Termine

Sa., 18. 2.: Drh. 15 Uhr Helferkreis

So., 19. 2.: Drh. 15 Uhr Seniorenfastnacht

Di., 21. 2.: Drh. 18 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz

Mi., 22. 2.: Drh. 15 Uhr Fastnacht aller Kommunionkinder, Gö. 20 Uhr Verwaltungsratssitzung

Do., 23. 2.: Gö. 17-17.45 Uhr Sprechstunde des Pfarrers, Drh. 20 Uhr Familiengottesdienstkreis, Drh. 20 Uhr Kirchenchorprobe

Anzeige

Sollte es einmal vorkommen, daß Sie freitags das
Hainer Wochenblatt
nicht erhalten, rufen Sie bitte unseren Kundendienst, Frau Nohel
Tel. 06103 / 8 45 52
an, damit wir sofort für Abhilfe sorgen können.
Ihr Hainer Wochenblatt

Sicherheit auf allen Wegen

„Ich bin dafür...
... als Autofahrer mehr Rücksicht auf Rad- und Motorradfahrer zu nehmen. Großer Seitenabstand beim Überholen gehört ebenso dazu wie erhöhte Vorsicht beim Abbiegen, Kreuzen und Spurwechsel. Schließlich haben wir eine schützende Karosse, die Zweiradfahrer aber nicht."

Christoph Sieg

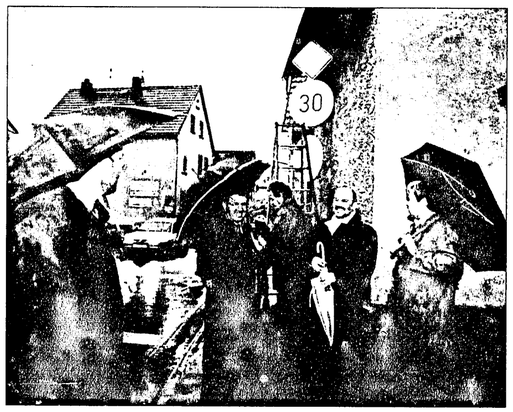
BG Die gewerblichen Berufsgenossenschaften
Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.

Anzeige

OGV-Frauen treffen sich

Dreieichenhain - Der nächste Frauennachmittag der Obst- und Gartenbauvereine Dreieichenhain, Götzenhain und Offenthal ist am Dienstag, 21. Februar, ab 14.30 Uhr in der SVD-Gaststätte „Balkan-Grill" (Im Haag). Bei Kaffee und Kuchen will man einen vergnügten Nachmittag verbringen. Es wird gebeten, das Liederbuch mitzubringen. Selbstverständlich sind Gäste wie immer willkommen.

SIE HABEN SICHER NICHT VERGESSEN,
daß es in den vier Jahren der konservativen Regierungsmehrheit in Hessen von 1987 bis 1991 sich auf keinem wichtigen politischen Gebiet etwas nach vorn bewegt hat.
Insbesondere wurde/n
kein Straßenbauprojekt in unserer Region vorangebracht
keine verkehrsbeschränkenden Maßnahmen auf Durchgangsstraßen angeordnet
nichts für die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs unternommen
der Soziale Wohnungsbau nahezu eingestellt
keine neuen Lehrerstellen geschaffen
nur verschwindend wenig Kindergartenplätze gefördert
nichts für die innere Sicherheit getan
Dagegen kann die Regierung Eichel auf allen Gebieten eine positive Bilanz vorlegen.
Vergleichen Sie. Eine ausführliche Information wurde Ihnen mit dem Flugblatt **„Argumente"** bereits zugestellt.
Wir informieren Sie auch gerne an unserem INFO-Stand am Samstag, dem 18. 2., vormittags am Obertor.
Damit **HANS EICHEL** und unser Kandidat **MATTHIAS KURTH** ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen können, **gehen Sie am SONNTAG wählen.**
Mit der SPD läuft's besser!
Wählen SIE mit ERST- **und** ZWEITSTIMME **SPD**



Es ist soweit. Steetssekretär Metthies Kurth (m) und Lendret Josef Lech (l) enthüllten die Straßenschilder, die für genz Offenthel Tempo 30 anordnen. Foto: rt

EGELSBACHER NACHRICHTEN

MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE EGELSBACH

Mit der Spezialkamera auf Fotopirsch in der Luft

Egelsbacher Unternehmen ist bei Landvermessungen, Überschwemmungen und Umweltkatastrophen sehr gefragt

Egelsbach (tst) - Auch wenn Egelsbaeh den Bach in seinem Namen trägt, Hochwasser muß in der Gemeinde und in der angrenzenden Region wohl niemand befürchten. Wo an Rhein, Main und Mosel oft das Chaos ausbricht, sohald die Flüsse das Ufer übertreten, herrscht bei uns beschauliche Ruhe. Die Bilder des jüngsten Hochwassernotstandes sind zwar noch in hester Erinnerung, aber eben nur aus dem Fernsehen.

Erinnerungen ganz anderer Art an Hochwasser und Überschwemmungen haben die Mitarbeiter einer Luftbild-Firma mit Sitz in Egelsbach. Bei dem Hochwasser im Dezember 1993 lieferten Mitarbeiter der Luftbild-Firma Geodata Aufnahmen von den überschwemmten Gebieten, wie z. B. an der Lahn bei Lahnstein. Beauftragt wurde Geodata in diesem Fall von den rheinischen Wasser- und Schiffahrtsdirektionen, die auf solche Luftbildaufnahmen angewiesen sind.

Anhand dieser und anderer Aufnahmen von Geodata sowie weiterer Luftbild-Firmen, die jeweils ein bestimmtes Gebiet erfassen, konnten die Behörden eine Einschatzung der Lage in den von Hochwasser bedrohten Gebieten vornehmen. Auf den Luftbildaufnahmen läßt sich der Weg, den sich die Wassermassen bahnen, exakt verfolgen, unerläßlich für eventuelle Maßnahmen zum Schutz von bedrohten Wohngebieten.

„Es freut mich, daß durch solche Einsätze die Allgemeine Luftfahrt erneut ihre Leistungsfähigkeit beweisen kann", erklärte Karl Weber, Geschäftsführer der Hessischen Flugplatz GmbH, und wies gleichzeitig auf andere Aufgaben wie Rettungsflüge und Verkehrsüberwachung hin.

Doch die Hochwasseraufnahmen aus der Luft dokumentieren nur einen Teil der Arbeit von Geodata. „Wir machen hauptsächlich Luftbilder für Vermessungszwecke", beschreibt Hans-Peter Walluf, Leiter des Flugbetriebs Geodata, die Tätigkeit des Unternehmens. Auch im Umweltbereich ist die Firma stark engagiert und gefragt, wenn es darum geht, durch Luftbildaufnahmen Umweltschaden zu erkennen und zu lokalisieren. Wie es der Name schon ausdrückt, beschaftigt sich Geodata mit geografischen Daten, die ihren Ausgangspunkt in den Luftbild-Aufnahmen haben.

Dahinter steckt natürlich ein beträchtlicher logistischer und materieller Aufwand, der nur mit hohen Kosten und geschulten Fachleuten zu hewältigen ist. Zur Zeit arbeiten sieben Leute in den Fotolabors, an den Computern oder als Navigatoren und Piloten. Hans-Peter Walluf, Ingenieur und Berufspilot, fliegt unter anderem die Maschine der Firma, die die teuren Spezialkameras für die Luftbildaufnahmen an Bord hat.

Von Flug bis zur Auswertung der Aufnahmen ist es allerdings ein langer Weg, der viel Technik und Präzision erfordert. Die Spezialkamera, die 60 Kilo wiegt, wird über einem Loch in der Maschine installiert und druckt automatisch alle zwei Sekunden auf den Auslöser. Die Aufnahmen der einzelnen Objekte erfolgen in Überdeckung. Es entstehen auf diese Weise Bilder mit einem größtenteils gleichen Ausschnitt, aber aus einer anderen Perspektive. Für die Auswertung der Bilder hat dies eine entscheidende Bedeutung.

Die Luftbilder werden in den Computer eingescannt, wo sie dann digital verarbeitet werden. Vorher entzerrt der Computer die natürliche Verzerrung, die jede Aufnahme ausweist. Das Endprodukt, das dann hochkopiert wird, kann mit einer Speziallupe im 3-D-Effekt analysiert werden, wenn man zwei Aufnahmen mit fast gleichem Ausschnitt und etwas abweichender Perspektive nebeneinander legt. Die Verzerrungen in Länge und Erhebung bestimmter Aufnahmen einer Landschaft wurden natürlich schon ausgerechnet. Die Luftbilder und die gespeicherten Daten sind so um ein vielfaches genauer als Landkarten.

Damit ein bestimmtes Gebiet, das total erfaßt werden soll, auch später in den Luftbild-Aufnahmen zur Analyse zur Verfügung steht, ist die Navigation und genaue Steuerung der Aufnahmen von entscheidender Bedeutung. Dazu dient ein riesiges Navigationsteleskop, das die einfallenden Lichtstrahlen in unterschiedlicher Geschwindigkeit ornstellen kann und somit die Genauigkeit der Aufnahme garantiert. Seit zwei Jahren kann das Geodata-Team auch auf das Global Positioning System (GPS) zurückgreifen. Diese Navigation über Satelliten ermöglicht die genaueste Navigation.

Die Arbeitsfelder für Luftbild-Anbieter nehmen in der heutigen Zeit immer mehr zu, gerade auch im Umweltbereich. Mit der Infrarot-Fotografie lassen sich Umweltschaden feststellen. „Das Chlorophyll in Bäumen und in den Algen der Gewasser reflektiert die Infrarotstrahlen besonders", erläutert Rudi Fischer, der sich unter anderem mit Navigation und Datenverarbeitung beschäftigt. „Kranke Baumbestande oder tote Gewasser lassen sich an der divergierenden Farblichkeit bei der Infrarot-Fotografie somit genau erkennen."

Natürlich muß eine Firma wie Geodata, die nur bei klarer Sicht und idealen Wetterbedingungen fliegen kann, genau kalkulieren. Im Jahr bringt es Geodata auf etwa 200 Flugstunden. Bei dem riesigen Investitionsvolumen fur Geratseha ft bleibt trotz der großen Nachfrage natürlich immer ein großes Risiko. Allein die komplette Spezialkamera-Ausrustung und das Flugzeug bringen es auf 1,5 Millionen Mark. Bei dem Preis von etwa 8 400 Mark fur einen Infrarot-Film ohne Entwicklung lassen sich die Dimensionen des Geschafts erahnen. Doch die Gemeinden und Behorden sind immer mehr auf die Vermessung und Erfassung geografischer Daten aus der Luft angewiesen.

Geodata-Mitarbeiter Rudi Fischer beim Begutachten einer Luftaufnahme. Foto tst

Fastnachtszug: Behinderungen für den Verkehr

Egelsbaeh - Wegen des Fastnachtszugs am Dienstag, 28. Februar, ist ah 13 Uhr mit Verkehrsbehinderungen in den Straßen Freiherr-vom-Stein-Straße, Kirchstraße, Heinestraße, Straße „Am Berliner Platz", Schillerstraße, Taunusstraße, Bahnstraße, Ernst-Ludwig-Straße, Weedstraße, Schulstraße, Rheinstraße, Woogstraße und Goethestraße zu reehnen.

Mütterberatung

Egelsbach - Die nächste Mütterberatung ist am 23. Februar von 14 bis 15 Uhr im Altenwohnheim.

Baumschnitt mit Dias erklärt

Egelsbach - Am Donnerstag, 23. Februar, um 20 Uhr findet im kleinen Saal (1. Stock) des Bürgerhauses die Monatsversammlung des Obst- und Gartenbauvereins statt. Der 1. Vorsitzende Heinz Spengler, gleichzeitig Fachwart des Vereins, hält per Dia-Vortrag einen „theoretischen Obstbaumschnittlehrgang".

Zu dieser Veranstaltung sind alle Mitglieder, deren Angehörige und Freunde sowie Interessenten recht herzlich eingeladen.

Zwei Wochen Urlaub im schönen Sauerland

Freizeitangebot für ältere Menschen

Egelsbaeh - Der Kreisausschuß des Kreises Offenbach hietet 1995 wieder eine Freizeit für behinderte ältere Menschen vom 28. August bis 13. September an. Als Ziel wurde das Matthias-Claudius-Heim in Meschede-Eversberg/Sauerland ausgewählt. Eine Familienferienstätte, die sowohl behindertengerecht ausgestattet ist als auch mit ihrer ruhigen Lage - direkt am Waldrand - optimale Voraussetzungen für Erholung und Entspannung bietet.

Teilnahmeberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger des Kreises Offenbaeh, die das 60. Lebensjahr bereits erreicht haben und aufgrund einer Behinderung herkömmliche Reiseangebote nicht wahrnehmen können. Die Teilnahmee-Gebühren richten sich naeh den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen.

Nähere Inforationen sind beim Kreissozialamt (Frau Kiefer), Berliner Straße 60, 63065 Offenbach, Telefon 069/80 86-399 erhältlich. Anmeldungen nimmt auch das Sozialamt der Gemeinde Egelsbach, Rathaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, entgegen.

Prinzenball: Es gibt doch noch Karten

Egelsbach - Die Organisatoren der Elschbächer Fastnacht haben es möglich gemacht: Nachdem der Prinzenball am morgigen Samstag schon als „ausverkauft" erklärt worden war, gibt es nun doch noch Karten für dieses Ereignis bei Schreibwaren-Wilke sowie an der Abendkasse.

Fantastisches Bergwandern

Egelsbach - Der nächste Stammtisch der SGE-Abteilung „Ski - Wandern - Freizeit" (SWF) findet am Mittwoch, 22. Februar, ab 20 Uhr in der Gaststätte „Tiroler Stuben" statt. Highlight an diesem Abend wird eine kleine, aber feine Diaschau von zwei bis drei Bergtouren in den Schladminger Tauern sein. Die schönsten Aufnahmen dieser fantastischen Bergwelt (cirka 50 Stück) werden von Norbert Rüster zusammengestellt und vorgeführt.

Hegbachaue wieder geschützt

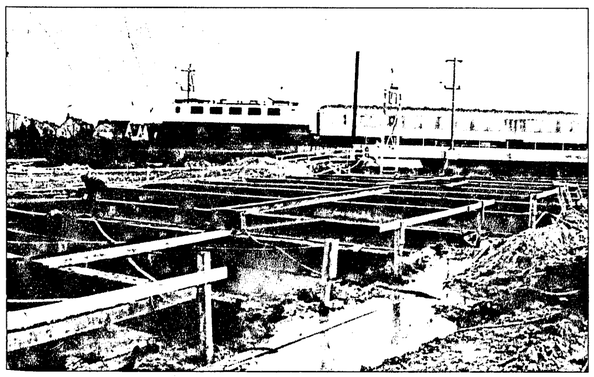
Die seltenen Tier- und Pflanzenbestände müssen erhalten werden

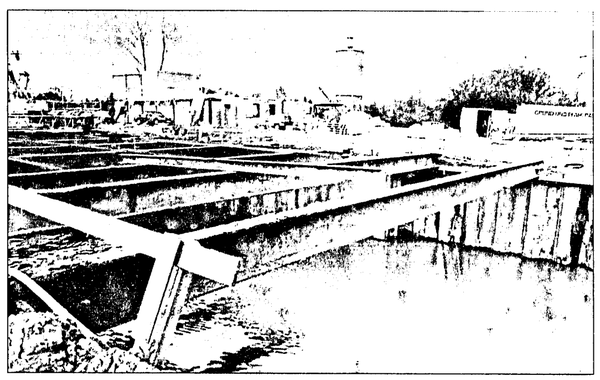
Egelsbach - Das Darmstädter Regierungspräsidium hat die zwischen Messel, Offenthal und Egelsbach entlang des Hegbaches und des Rutschbaches liegenden Feuchtwiesen und Altholzbestände unter Naturschutz gestellt.

Eine bereits im Jahre 1987 verfügte Schutzgebietsausweisung, so ein Behördensprecher, mußte nach einem von Grundstückseigentümern und Pächtern durchgeführten Normenkontrollverfahren auf Beschluß des Verwaltungsgerichtshofes in Kassel im Jahre 1990 aufgehoben werden. Daraufhin veranlaßte das Regierungspräsidium im gleichen Jahr die einstweilige Unterschutzstellung der Hegbachaue, um nachteilige Veränderungen des Gebietes zu verhindern.

Nach Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern und Pächtern sowie Änderung der Abgrenzung des Naturschutzgebietes konnte die Darmstädter Behörde jetzt das zirka 228 Hektar große Gebiet, in dem sich eine Vielzahl seltener und vom Aussterben bedrohter Pflanzen- und Tierarten befindet, für den Naturschutz sichern. Schutz- und Pflegeziel für die zuständigen Forstbehörden sind die Erhaltung und Entwicklung einer artenreichen, von unterschiedlichen Feuchtestufen bestimmten Wiesenvegetation sowie die Erhaltung und Förderung der Schilfröhrichte und Großseggenrieder.

Um das Naturschutzgebiet in seinem Bestand zu erhalten und zu siehern, wurden vom Regierungspräsidium zahlreiche Schutzvorschriften erlassen. So ist es unter anderem verboten, bauliche Anlagen zu errichten, Pflanzen zu beschädigen, Wiesen und Brachflächen umzubrechen, wildlebenden Tieren nachzustellen, die Wege zu verlassen sowie zu lagern beziehungsweise zu zelten. Verstöße hiergegen werden als Ordnungswidrigkeit nach dem Naturschutzgesetz geahndet. Es wäre begrüßenswert, so der Behördensprecher abschließend, wenn sich auch die Bevölkerung um das Schutzgebiet kümmern und auf die Einhaltung der Schutzvorschriften achten würde.





An der Unterführung unter der Main-Neckar-Bahn wird eifrig geerbeitet. Vor eilem het man zur Zeit Probieme, des Wesser aus dem Beuwerk zu entfernen, denn die große Grube gleicht eher einem Schwimmbed (rechtes Foto) eis einem Tunnel. Fotos(2) rt

Der Recyclinghof neben dem Bauhof steht den Egelsbachern für das Loswerden von Abfall aller Art, der nicht in die Mülltonne gehört, zur Verfügung. Foto: rt

An meinem

70. Geburtstag

haben mir viele liebe Menschen in herzlicher Verbundenheit die Hand gedrückt und mir alles Gute gewünscht. Dafür und für die vielen Blumen und Geschenke sage ich allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten meinen herzlichen Dank.

Ebenso danke ich für die erbetenen Spenden zugunsten von Bethel sowie für die schriftlichen und telefonischen Glückwünsche.

Es grüßt alle Gratulanten

Lotte Jost

In unserer Trauer um den Verlust unserer unvergessenen

Hannelore Keil

waren uns die vielen Zeichen liebevoller Anteilnahme ein großer Trost.

Besonderen Dank den Ärzten, Ärztinnen und den Schwestern des Dreieich-Krankenhauses Langen, Station 3B. Durch ihre liebevolle Zuwendung und Betreuung versehönten sie ihr die letzten Tage. Herrn Pfarrer Diehl danken wir für die schöne Predigt, der Fa. Adam Sehring & Söhne, der Belegschaft und dem Betriebsrat für die gesprochenen Worte und allen, die ihrer gedachten.

Friedrich Keil
und Angehörige

Egelsbach, im Februar 1995

Jahrgang 1921/22

Egelsbach - Der Jahrgang 1921/22 trifft sich mit Angehörigen zum Kreppelkaffee am Mittwoch, 22. Februar, um 15 Uhr in der Gaststätte Theiss. Gute Laune sollte jeder einzelne mitbringen.

Wir gratulieren

Josef Raek, Rathausstraße 5, zum 81. Geburtstag am 18. Februar 1995,
Karl Gaußmann, Birkenseeweg 11, zum 83. Geburtstag am 19. Februar 1995,
Emma Bärenz, zum 80. Geburtstag am 19. Februar 1995, **Karoline Dorst**, Rheinstraße 35, zum 80. Geburtstag.

Senioren besuchen die Volksschauspiele

Fahrt zur Freilichtbühne Ötigheim

Egelsbach - Im Egelsbacher Seniorenprogramm ist auch in diesem Jahr eine Theaterfahrt vorgesehen. Sie geht zu den Ötigheimer Volksschauspielen auf Deutschlands größter Freilichtbühne. Termin ist Sonntag, 30. Juli, wo die Aufführung von „Agnes Bernauer" von 14 bis 17 Uhr stattfindet. Abfahrt mit dem Bus in Egelsbasch ist um 9.30 Uhr.

Im Anschluß an die Aufführung ist ein Besuch in einem Ötigheimer China-Restaurant vorgesehen. Für das Mittagessen muß jeder Teilnehmer selbst sorgen; auf dem Vorplatz des Theaters kann man sich mit Kleingkeiten versorgen.

Der Eintrittspreis beträgt etwa 20 Mark, der Unkostenbeitrag für die Fahrt zehn Mark. Das Geld wird erst im Bus kassiert. Anmeldungen können am Mittwoch, 22. Februar, von 13.30 bis 16 Uhr an der Pforte im Rathaus vorgenommen werden.

Vorstandswahl beim Volleyball

Egelsbach - Die SGE-Volleyballer laden zu ihrer Jahreshauptversammlungam Montag, 20. Februar, um 20 Uhr ins Kolleg der Gaststätte „Alt Egelsbach" ein. Im Mittelpunkt steht die Neuwahl des Vorstandes.

Fahrdienst zu Wahllokalen

Egelsbach - Der SPD-Ortsverein Egelsbach hat anläßlich der Landtagswahl am Sonntag einen Fahrdienst für die Fahrt zum Wahllokal und zurück eingerichtet.

Alte und behinderte Bürger, die diesen Dienst in Anspruch nehmen wollen, können sich an den Ortsvereinsvorsitzenden Rudi Moritz, Ostendstraße 11, Telefon 4 45 45, oder an Ingrid Fritzsche, In den Obergärten 1A, Telefon 4 58 20, wenden.

Rathaus zu an Fastnacht

Egelsbach - Wie der Gemeindevorstand mitteilt, sind am Fastnachtdienstag, 28. Februar, alle öffentlichen Einrichtungen ab 12 Uhr geschlossen

Der Trimmpfad hinter der Waldhütte hat in diesen Wochen nur wenige Kunden. Auf dem nassen Laub besteht Rutschgefahr. Doch es wird auch wieder anders. Foto: rt

AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN

Die moderne Art, bargeldlos zu zahlen, ist jetzt auch bei Reimo in Egelsbach möglich: electronic-cash: Das zeitgemäße Zahlungssystem für Handel und Dienstleistungsunternehmen findet immer mehr Anklang. Überall dort, wo „Ladenkassen" mit electronic-cash-Funktionen installiert sind, kann unter Verwendung der persönlichen Geheimzahl mit ec-Karte oder S-Card, also ohne Bargeld, Schecks und ohne Unterschrift, gezahlt werden. Bei der beratenden Einführung war mit dabei (v.l.n.r.): S-Daten-Serviceberater der Sparkasse Langen-Seligenstadt, Rolf-Armin Otto, die Geschäftsführerin Helga Holona der Firma Reimo in Egelsbach, ein Spezialunternehmen für Wohnmöblianbau, und der Verkaufsleiter bei Reimo, Jürgen Treckmann. Foto: p

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 19. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Pape)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
Donnerstag, 23. Februar
15 Uhr Evangelische Frauenhilfe (Kerstin Schneider)
Gemeinde St. Josef
Samstag, 18. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 19. Februar
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 23. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier
Freitag, 24. Februar
9 Uhr Eucharistiefeier

Die Katze, die rückwärts lesen konnte

KRIMINALROMAN VON LILIAN JACKSON BRAUN

Copyright by Bastei-Verlag Gustav Lübbe, Bergisch Gladbach, durch Verlag von Graberg & Gorg, Frankfurt am Main

Teil 16

Mountelemens trug die Suppenteller hinaus und brachte eine Terrine mit Huhn in einer dunklen, geheimnisvollen Soße herein. Vom Schrank ertönte ein durchdringendes Geheul.

Qwilleran sagte: „Um diese Botschaft zu verstehen, braucht man keine Antenne."

„Daß der menschliehe Körper keine Antenne hat oder Fühler", sagte der Kritiker, „halte ich für eine grobe Unterlassung, einen kosmischen Patzer sozusagen. Stellen Sie sieh nur vor, was der Mensch mit ein paar einfachen Fühlern oder Tasthaaren im Hinblick auf Kommunikation und Vorhersagen hätte erreichen können! Was wir außersinnliche Wahrnehmung nennen, ist für eine Katze ganz normal. Sie weiß, was Sie denken, was Sie tun werden und wo Sie gewesen sind. Ieh gäbe mit Vergnügen ein Auge und ein Ohr für ein paar gut funktionierende Schnurrhaare, wie die Katzen sie haben."

Qwilleran legte die Gabel hin und wischte sich mit der Serviette sorgfältig den Sehnurrbart ab. „Das ist sehr interessant", sagte er. Er hüstelte und beugte sich dann zu seinem Gastgeber. „Wissen Sie was? Ich habe ein komisches Gefühl in bezug auf meinen Schnurrbart. Ieh habe das noch niemandem gesagt, aber seit ich mir diesen Oberlippenbart habe waehsen lassen, habe ieh so ein seltsames Gefühl, daß mir alles – nun, irgendwie bewußter ist! Verstehen Sie, was ieh meine?"

Mountelemens nickte aufmunternd.

„Und davon sollte man im Presseelub aueh niehts erfahren", sagte Qwilleran.

Mountelemens war einverstanden.

„Ieh seheine die Dinge deutlieher wahrzunehmen", sagte der Journalist.

Mountelemens verstand.

„Manehmal scheine ieh zu spüren, was gesehehen wird, und ich tauche zur richtigen Zeit am riehtigen Ort auf. Es ist unheimlich."

„Kao K'o-Kung maeht dasselbe."

Ein tiefes Grollen ertönte vom Schrank. Der Kater erhob sieh, maehte einen Katzenbuekel und streckte sieh kräftig durch, gähnte ausgiebig und sprang gurrend mit einem weiehen Plumps auf den Boden.

„Passen Sie auf", sagte der Kritiker. „In drei oder vier Minuten wird es an der Tür läuten, und die Zeitung wird gebracht. Im Augenblick ist der Zeitungsjunge auf seinem Fahrrad ein paar Blocks von hier entfernt, aber Kao K'o-Kung weiß, daß er auf dem Weg hierher ist."

Der Kater spazierte durch das Wohnzimmer und hinaus auf den Gang, wo er auf dem Treppenabsatz wartete. Naeh ein paar Minuten läutete es. Mountclemens sagte zu Qwilleran: „Wären Sie so nett, die Zeitung von unten zu holen? Er liest sie gerne, solange die Nachrichten frisch sind. In der Zwisehenzeit kümmere ieh mieh um den Salat."

Der Kater wartete am oberen Ende der Treppe mit einem Ausdruek würdevollen Interesses, während der Reporter hinunterging, um die Zeitung zu holen, die in den Vorraum geworfen worden war. „Legen Sie die Zeitung auf den Boden", wies ihn Mountclemens an, „und Kao K'o-Kung wird die Schlagzeilen lesen."

Der Kater ging sehr gründlich vor. Seine Nase zuckte erwartungsvoll. Seine Schnurrhaare bewegten sich zweimal auf und ab. Dann neigte er den Kopf zu den Zwei-Zoll-Lettern der Schlagzeile hinunter; er berührte jeden einzelnen Buehstaben mit der Nase und zeichnete die Worte naeh: TSSAFEG RELLIK RERRI.

Qwilleran sagte: „Liest er immer von hinten naeh vorne?"

„Er liest von rechts naeh links", sagte Mountclemens. „Übrigens, ieh hoffe, Sie mögen Cäsarsalat."

Es war ein Salat, wie Männer ihn mögen, würzig und knaekig. Danach kam ein zartbitteres Schokoladendessert, das samtig auf der Zunge zerging, und Qwilleran fühlte sieh wunderbarerweise im Einklang mit einer Welt, in der Kunstkritiker kochen konnten wie französisehe Küchenehefs und in der Katzen lesen konnten.

Später tranken sie im Wohnzimmer türkisehen Kaffee aus kleinen Tassen, und Mountelemens sagte: „Wie gefällt Ihnen Ihr neues Milieu?"

„Ich lerne interessante Persönlichkeiten kennen."

„Die Künstler in dieser Stadt haben mehr Persönlichkeit als Talent, muß ieh leider sagen."

„Aus diesem Cal Halapay werde ich nieht sehlau."

„Er ist ein Scharlatan", sagte Mountelemens. „Seine Bilder gehören auf Reklame für Haarshampoo. Seine Frau ist sehr dekorativ, wenn sie den Mund hält, aber zu dieser Großtat ist sie leider nicht fähig. Dann hat er noch einen Hausburschen oder Protegé – oder wie immer man das barmherzigerweise nennen soll –, der die Unverschämtheit besitzt, im Alter von einundzwanzig Jahren eine Ausstellung zu verlangen, die eine Retrospektive seines Lebenswerks zeigt. Haben Sie noch andere Vertreter des bemerkenswerten Kunstlebens dieser Stadt kennengelernt?"

„Earl Lambreth. Er scheint . . ."

„Das ist ein bemitleidenswerter Fall. Absolut kein Talent, aber er hofft, an den Schürzenzipfeln seiner Frau zu Ruhm zu gelangen. Seine einzige Leistung bestand darin, eine Künstlerin zu heiraten. Wie er eine so attraktive Frau für sich gewinnen konnte, übersteigt meine Vorstellungskraft."

„Sie sieht wirklich gut aus", pflichtete Qwilleran ihm bei.

„Und ist eine ausgezeichnete Künstlerin, obwohl sie lernen muß, sich besser zu verkaufen. Sie hat ein paar Studien von Kao K'o-Kung gemaeht und seine ganze Rätselhaftigkeit, seinen Zauber, seine Bösartigkeit, seine Unabhängigkeit, seine Verspieltheit, seine Wildheit und seine Loyalität eingefangen – alles in einem Augenpaar."

„Ich habe Mrs. Lambreth letztes Woehenende im Turp and Chisel kennengelernt. Dort war eine Veranstaltung . . ."

„Verkleiden sich diese alternden Kinder noch immer in verrückten Kostümen?"

„Es war ein Ball zum Valentinstag. Sie kamen alle als berühmte Liebespaare. Den ersten Preis hat eine Bildhauerin namens Butchy Bolton gewonnen. Kennen Sie sie?"

„Ja", sagte der Kritiker, „und der gute Geschmack verbietet mir, mehr zu sagen. Ieh nehme an, auch Madame Duxbury war dort, mit Zobeln und Gainsboroughs behängt."

Qwilleran zog seine Pfeife hervor und ließ sich Zeit mit dem Anzünden. Dann spazierte Kao K'o-Kung aus der Küehe herein, um sich bei seinem Putzritual naeh dem Essen bewundern zu lassen. In eifriger Konzentration sehleckte er sich mit seiner langen rosa Zunge kraftvoll über das Gesieht. Danach leckte er seine rechte Pfote gründlich ab und wusch damit sein rechtes Ohr. Dann wiederholte er die gleiche Prozedur mit der linken Pfote: einmal über die Sehnurrhaare, einmal über den Backenknochen, zweimal über das Auge, einmal über die Stirn, einmal über das Ohr, einmal über den Hinterkopf.

Mountelemens sagte zu Qwilleran: „Sie dürfen sich geschmeichelt fühlen. Wenn sich eine Katze vor Ihnen putzt, gewährt sie Ihnen Zutritt zu ihrer Welt . . . Wo wollen Sie wohnen?"

„Ich möchte mir so bald wie möglich eine möblierte Wohnung suehen – egal was, nur weg von diesem Plastikhotel."

„Ich habe unten etwas frei", sagte Mountelemens. „Klein, aber ausreichend – und ziemlich gut eingerichtet. Die Wohnung hat einen Gaskamin und ein paar meiner zweitbesten Impressionisten. Die Miete wäre sehr niedrig. Mir geht es in erster Linie darum, daß das Haus bewohnt ist."

(Fortsetzung folgt)

„Club" beherrschte Gegner

Langen gewann Soma-Hallenfußballturnier in Egelsbach

Egelsbach - Mit dem FC Langen wurde die beste Mannschaft verdienter Sieger im 16. Soma-Hallenfußballturnier der SG Egelsbach. Dahinter kamen die SSG Langen und die SG Egelsbach II auf die weiteren Plätze. Aueh wenn die Sehritte der Spieler nieht mehr so sehnell wie früher waren, so wurde dies von den spielerischen Qualitäten bei weitem wieder wettgemaeht. Einige gelungene Kahinettstüekehen waren sor eeht nach dem Geschmack der zahlreichen Zsuehauer.

In den Gruppenspielen setzte sich in der Gruppe A der FC aus Langen vor dem KSV Urbeaeh, der SG Egelsbach und der SKG Sprendlingen durch. In der Gruppe B gewann die SSG Langen im entscheidenden Spiel um den Gruppensieg gegen die SG Egelsbaeh II mit 2:0 Toren, so daß diese trotz vieler erzielter Tore nur Zweiter wurde vor dem Vorjahressieger TGS Jugesheim und der TG Sprendlingen.

Im Spiel um Platz sieben setzte sich die SKG gegen die TG Sprendlingen durch. Das Spiel um Platz seehs gewann die TGS Jügesheim mit 5:4 Toren im Neunmeterschießen gegen die SG Egelsbach I. Im kleinen Finale mußte auch das Neunmeterschießen herhalten. Hier hatte die SGE Egelsbaeh II mit 5:4 Toren die Nase vorn gegen den KSV Urbeaeh, naehdem es in der regulären Spielzeit 1:1 Unentschieden gestanden hatte. Das Endspiel dominierte der 1. FC Langen, der schnell und gekonnt die Akzente setzte und verdient mit 2:1 gegen die SSG Langen um Willi Dohmen gewann.

Bei der anschließenden Siegerehrung gab es für alle teilnehmenden Mannschaften einen Preis. Danach saß man noch in froher Runde einige Stunden zusammen und alle Mannsehaften betonten, daß sie im nächsten Jahr gerne wieder an diesem perfekt organisierten Turnier teilnehmen möchten.

Spielszene aus dem Nachbarderby FC Langen gegen SG Egelsbach, das die Langener gewannen. Foto: Weinen

Zwanzig starke Minuten reichten nicht zum Sieg

Langener „Giraffen" unterlagen in Lich 72:87 (41:46)

Langen - Gegen Landshut und Lich kommen die „Giraffen" anscheinend in diesem Jahr nicht zum Zuge. Am Mittwochabend beheilten die Nordhessen zum drittenmal in Folge die Oberhand, womit für den TVL auch die letzten Hoffnungen auf das Erreichen des zweiten Platzes begraben sind. Bis zur Halbzeit durfte Coaeh Bill Snyder noch auf ein gutes Ende hoffen, denn mit Ausnahme von drei schwaehen Minuten, in denen Lieh aus einem 6:8-Rückstand eine 22:10-Führung maehte, war seine Mannschaft das bessere Team. Im Angriff wurde konsequent unter den Korb gespielt, wo Robert Wintermantel nicht zu stoppen war und Bryan Williams im Rebound starke Szenen hatte. Auch die Verteidigung stand nach der Umstellung von Zonen- auf Manndekkung sehr sicher, und Langen war zur Pause wieder auf fünf Punkte dran.

Naeh dem Seitenwechsel war allerdings der Spielfluß sehnell verloren. Der Ball wollte einfach nicht in den Lieher Korb fallen; allein acht Freiwürfe und fünf Würfe aus nächster Entfernung fanden ihr Ziel nieht, während auf Licher Seite die Chancen konsequent genutzt wurden. So half aller kämpferischer Einsatz letztlich nichts, da die Ballgewinne in der Verteidigung nur selten in Punkte umgemünzt werden konnten.

Dennoch haben die „Giraffen" keinen Grund, den Kopf hängen zu lassen. Mit dem Erreichen der Aufstiegsrunde und den dabei gezeigten Leistungen haben sie bereits jetzt mehr erreieht als vor Saisonheginn zu erwarten war. Gerne hätten sie beim Kampf um die Relegationsrunde noch mitgemiseht, doch jetzt heißt das Ziel eben Platz drei.

Markus Haligrimson (am Ball) fügt sich immer besser ins „Giraffen"-Team ein. Foto: Weinert

Jetzt um Platz drei

„Giraffen" erwarten Breitengüßbach

Langen - Am Samstag erwarten die „Giraffen" den derzeitigen Tabellendritten Breitengüßbach, der sein Mittwochspiel bei der TG Landshut mit 97:88 ebenfalls verlor und mit zwei Minuspunkten weniger vor den „Giraffen" plaziert ist. Die bisherige Bilanz weist einen Sieg der Langener in Baunach und eine 74:77-Heimniederlage auf.

Nach einer Durststrecke von drei Niederlagen ist das Team von Bill Snyder heiß auf einen Sieg, der die „Giraffen" wieder auf Platz drei vorrücken lassen würde. Für die Zuschauer haben die Langener wieder eine Überraschung parat, denn es hat sieh wiederum ein Sponsor für eine Verköstigungsaktion gefunden. Wer neugierig darauf ist, sollte am Samstag um 19.30 Uhr die Georg-Sehring-Halle aufsuchen und dem Langener Team den Rücken stärken.

SGE kassierte dritte Niederlage in Folge

17:21 der Handballer in Kleinostheim

Egelsbach - Nach der dritten Niederlage in Folge sind die Chancen der SGE-Handballer auf den Meistertitel auf ein Minimum gesunken. Die Egelsbacher Herren unterlagen bei der HSG Kahl II mit 17:21 und haben als Tabellendritter mit 25:11 Punkten nunmehr fünf Minuspunkte mehr als Tabellenführer Hosbach (28:6).

Wie in der vergangenen Saison, so kostet auch dieses Jahr das Verletzungspech die Meisterschaft. Zwar konnte Trainer Gert Eichele wieder auf Thomas Niemuth zurückgreifen, doch es fehlten weiterhin sieben Rückraumspieler. Im Vergleich zum Spiel gegen Groß-Zimmern zeigte sieh die verbliebene Mannschaft im Zusammenspiel verbessert, doch in der Abwehr war die fehlende Abstimmung zu spüren. Hinzu kam die Leistung der Schiedsrichter, die mit der Leitung des Spieles überfordert waren und sich von der bekannt hektischen Atmosphäre in Kleinostheim aus dem Konzept bringen ließen.

Die SGE versuchte, das Beste aus ihren begrenzten Möglichkeiten zu machen und den Ball lang in den eigenen Reihen zu halten, um den freien Mann zu finden. Dies gelang, keine der beiden Mannschaften konnte sich in der ersten Halbzeit absetzen. Nach wechselnder Führung wurden die Seiten beim Stande von 10:9 für Kahl/Kleinostheim gewechselt. In der zweiten Halbzeit hat sich das gleiche Bild: Erzielte die SGE einen Treffer, so konnte Kahl wieder kontern, so daß die SGE den einen Treffer Rückstand nachjagen mußte, ihn aber nicht ausgleichen konnte. In der 58. Minute erzielte die SGE den Anschlußtreffer zum 17:18, doch auch eine Umstellung auf offene Manndeckung konnte die Niederlage nicht mehr verhindern. Nach dem Spiel konnte man dieses Fazit ziehen: Der Einsatz hatte gestimmt, doch das letzte Quentchen Glück hatte gefehlt.

Nun gilt es für die SGE, wieder ein Erfolgserlebnis zu haben, um die Negativserie zu beenden. Gelegenheit bietet sich am Sonntag. Dann erwartet die SGE die TG Ober-Roden. Spielbeginn: 17 Uhr.

SG Egelsbach: Thomas Zecher, Torsten Müller, Thomas Niemuth (8/5), Markus Rose (3), Chris Zschemeck (3), Stefan Krämer (2), Frank Beise (1), Andreas Thiel, Kai Fritzsche, Eckhard Tilhof, Roland Gärtner, Gerd Gaydoul.

SVD-Talente ließen nichts anbrennen

Basketball-Nachwuchs feierte drei Siege / Zweite Herren verloren

Dreieichenhain - Vier Mannschaften der Basketballabteilung im SV Dreieichenhain waren am letzten Wochenende im Einsatz. Die ersten Minis spielten in Darmstadt und hatten beim klaren 67:8-Sieg keinerlei Probleme. In der ersten Halbzeit lief alles nach Plan, aus einer aggressiven Verteidigung heraus konnte man immer wieder die Angriffe mit einfachen Korblegern abschließen. In der zweiten Halbzeit spielten die Minis viel konzentrierter und nutzten die Chancen besser aus, was den hohen 67:8-Sieg sicherte. Die Trainer verlebten auf der Bank einen geruhsamen Tag und konnten jedem Spieler genug Einsatzzeit gehen. Nach Beendigung der Vorrunde stehen die Minis nun ungeschlagen auf dem ersten Platz ihrer Gruppe.

Für den SVD spielten: Jonas Daiber, Mark Keim, Christoph Kramm, Andreas Groß, Heiko Streb, Alexander Konrad, Ansgar Kelch, Christopher Breuer, Mathias Gaida.

Die zweiten Herren mußten beim 62:101 gegen den TV Babenhausen eine weitere Niederlage einstecken. Bis zum Halbzeitstand von 34:42 konnte das Team das Spiel noch einigermaßen offen halten, doch in der zweiten Halbzeit konnten die gegnerischen Spieler in der Abwehr nicht mehr wirkungsvoll verteidigt werden.

Für den SVD spielten: Peter Kühne (23), Tomasz Kumaszynski (6), Christian Eichhorn (6), Peter Wedemeier (9), Patrick Wiesen (6), Stefan Rutsch (4), Markus Bott (4), Klaus Host (2), Christopher Bennett, Julius Repper.

Die weibliche C-Jugend konnte die Gäste vom TV Babenhausen nach hartem Kampf mit 45:39 besiegen. Zur Halbzeit stand es 22:22. Zu Beginn der zweiten Halbzeit hatte das SVD-Team einen furiosen Start und konnte sich auf 39:32 absetzen. Hätte man die vielen Freiwurfchancen konsequenter genutzt, wäre der Vorsprung sicher noch höher gewesen. Erfreulich ist es jedoch, daß das Team sich jetzt auch gegen ältere und größere Gegenspielerinnen durchsetzen kann. Vor allem auch die Centerspielerinnen steigern sich immer wirkungsvoller in Szene.

Für den SVD spielten: Miriam Engel (15), Anja Blankenburg (10), Natalie Haag (6), Carolin Knöchel (11), Stella Schäfer, Sara-Katrin Koch, Antje Seitz (3), Christina Köppen.

Die männliche C-Jugend konnte gegen den Vfl. Bensheim einen sicheren 68:55-Sieg erringen. Das Team der Trainer Markus Bott und Sylvia Dracker zeigt sich in den Leistungen immer konstanter, auch wenn im Training sicher noch an der mannschaftlichen Ausgeglichenheit gearbeitet werden muß. Bis zur Halbzeit mit einer 31:25-Führung für die Hainer war es ein spannendes Spiel. Nach der Halbzeit konnten sich die SVD-Spieler mit einem energischen Zwischenspurt auf 43:27 absetzen. Ab diesem Zeitpunkt geriet der klare Sieg nicht mehr in Gefahr.

Für den SVD spielten: Paul Soprun (11), Karim Al Khatib, Stefan Wolf (6), Markus Mitrowski (2), Abder El Bakkal, Alexander Scharek, Thomas Dönitz (8), Dennis Rosenberger (10), Mario Zelic (31), Timo Streb.

Glanzloser Sieg für Bloss-Elf kurz vor dem Punktspielstart

SSG-Fußballer setzten sich bei SKG Walldorf mit 2:0 durch

Langen (app) - Während die Spiele der Regionalliga-Fußballer der SG Egelsbach gegen Hassia Bingen und des FC Langen gegen den FSV Lieblos dem schlechten Wetter zum Opfer fielen, wurde einige Kilometer weiter westlich ein Testspiel ausgetragen. Die SKG Walldorf, in der A-Klasse Groß-Gerau beheimatet, unterlag dabei dem Offenbacher Bezirksligisten SSG Langen mit 0:2. Deren Trainer Walter Bloss analysierte nach dem Spiel: „Ein schwaeher Gegner, . ein schwaches Spiel – das hat keinen Spaß gemaeht." Die Langener spielten über 90 Minuten überlegen auf, erspielten sich jedoch kaum Torehancen. Erst in der Schlußphase kam die SSG durch Zeljko Biuk (85.) und Amir Salihefendic (87.) zu den beiden Treffern.

SSG Langen: Mareo Schwitzke (Ströbel); Dohmen, Benz, Ruhl, Etemadsolouni, Heil, Strohal, Guzy, Cyrys, Salihefendic, Biuk (Knipp, Berg).

Am Samstag, 15 Uhr, steht für die SSG-Spieler das letzte Testspiel vor dem Punktrundenstart am 25. Februar in Mühlheim an. Gespielt werden soll beim FC Hessen Massenheim aus der Bezirksliga-Friedberg.

Da in Massenheim jedoeh nur ein Rasenplatz zur Verfügung steht, könnte angesiehts des schlechten Wetters eine kurzfristige Verlegung nach Langen erfolgen.

Test gegen Oberligisten

FCL empfängt Rot-Weiß Walldorf

Langen (app) - Rot-Weiß Walldorf, Tabellenletzter der Fußball-Oberliga Hessen, ist am Samstag (14.30 Uhr, Waldstadion Oberlinden) der letzte Gegner des FC Langen, ehe es am 25. Februar gegen die Spvgg. Dietesheim II zum Punktspielauftakt geht. Die Walldorfer, Heimatverein von FCL-Coach Klaus Fiederer, haben am vergangenen Dienstag im Bezirks-Pokal gegen Geinsheim (Bezirks-Oberliga) mit 0:2 verloren und eine schwaehe Leistung geboten. Für die Gäste ist es ebenfalls das letzte Testspiel vor dem Punktspiel gegen den VfR Bürstadt.

„Ich werde mit der Mannschaft beginnen, die das erste Punktspiel in diesem Jahr hestreiten soll", sagte Klaus Fiederer. „Und ich denke, daß mein Kollege Jürgen Sparwasser genauso verfahren wird." Ergo: Die Gäste kommen vermutlich in stärkster Besetzung, also auch mit Hessenauswahl-Torhüter Carsten Nulle, der zuvor bei der Frankfurter Eintracht aktiv war. „Dieses Spiel ist ein guter Abschluß der Testspielphase", so Fiederer. „Was nutzt es mir, wenn ich im letzten Testpiel haushoch gewinne und entsprechend behäbig ins erste Punktspiel gehe. Dann lieber gegen soleh einen Gegner verlieren und dafür voll motiviert in Dietesheim die Punkte holen."

Letzter Test der SG Egelsbach bei VfB Gießen

Egelsbach (app) - Der Countdown läuft. Am Samstag, 14.30 Uhr, testen die Fußballer der SG Egelsbaeh ein letztes Mal, ehe eine Woche später der „Ernst des Lebens" mit dem Punktspiel-Derby gegen die Offenbacher Kickers am Berliner Platz beginnt. Die Schäty-Truppe und der OFC hängen beide im Tabellenkeller der Regionalliga Süd, benötigen dringend die Punkte im Kampf um den Klassenerhalt. Der morgige Gegner zur Generalprobe: der VFB 1900 Gießen aus der Landesliga-Mitte. Gespielt wird im Gießener Stadion.

Die „Zweite" der SGE bestreitet am Sonntag, 14.30 Uhr, bereits das zweite Punktspiel in diesem Jahr. Die Mannschaft von Lutz Nabel spielt beim Nachbarn Erzhausen.

TTC hat ein Heimspiel

Die erste Garnitur des TTC Langen erwartet morgen, am Samstag, 18. Februar, um 18 Uhr die Vertretung der SG Arheilgen in der Einstein-Schule zu einem Punktspiel.

Morgen geht's um alles

TV-Basketballdamen sind in Schwabing zu Gast

Langen (ort) - Noch haben es die Basketballerinnen des TV Langen selbst in der Hand, die zweite Bundesliga zu erhalten. Voraussetzung dazu ist allerdings, daß sie die noch ausstehenden drei Spiele der Abstiegsrunde gewinnen. Am Samstag um 17 Uhr gastiert die Mannschaft von Trainer Thomas Arnold beim MTSV Schwabing.

Die Wahrscheinlichkeit, daß Langen selbst als Vorletzter in der zweiten Liga bleiben kann, hat sich durch die Situation in der Abstiegsrunde der ersten Bundesliga deutlich verringert. Der TV Neuss, der vorzeitig als zweiter Absteiger neben Saarlouis gehandelt wurde, hat in den letzten Hauptrundenspielen mit der KuSG Leimen gleichziehen können und ist bis auf zwei Zähler an Marburg herangekommen. Somit ist dort wieder für Spannung gesorgt, da drei Mannschaften den zweiten Absteiger ausmachen. Sollte es neben Saarlouis mit Leimen oder Marburg einen zweiten Südvertreter erwischen, gäbe es auch in der zweiten Liga zwei Absteiger.

In der Abstiegsrunde liegen der MTSV Schwabing und der TV Langen mit zwölf Pluspunkten gleichauf, bei je einem Sieg in der Hauptrunde haben die Schwabinger Damen im direkten Vergleich die Nase aufgrund der besseren Korbdifferenz leicht vorne. In Schwabing setzte es seinerzeit eine recht deutliche Niederlage, doch fehlte dabei noch Cynthia Murphy, die sich in der Schwanzeit gut in die Mannschaft eingefunden hat und ihr zu mehr Konstanz verhalf. Sicher wird mit einem knappen Ausgang zu rechnen sein, doch darf den TV-Damen durchaus ein Sieg zugetraut werden.

TG Traisa „abserviert"

Vierte HSG-Herren gewannen ganz überlegen 33:16

Langen - Ein lockeres Spielehen boten die vierten Herren der HSG am Sonntag. Im Angriff kombinierten sie munter drauflos, in der Abwehr gab's hingegen manchen Lapsus. Hätte man die Chancen besser genutzt und die Abwehrarbeit konzentrierter betrieben, wäre ein Ergebnis mit 30 Toren Differnez leicht möglich gewesen.

Bereits am Freitag um 19.30 Uhr geht es für die HSV IV in eigener Halle wieder um Punkte. Zu Gast ist die SG Arheilgen, die die Langener vom zweiten Platz verdrängen will. Für Spannung ist gesorgt.

Florea Radu führte KSV zum Sieg

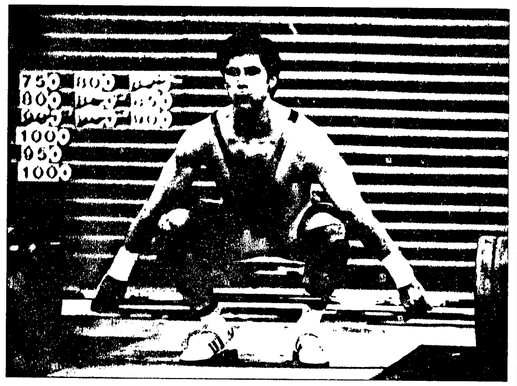
Langener Gewichtheber verdrängten Hagen von der Tabellenspitze

Langen - Der KSV Langen ist neuer Tabellenführer in der zweiten Gewichtheber-Bundesliga Gruppe West. In der Spitzenbegegnung des siebten Wettkampftages siegten die Langener beim bisherigen Tabellenersten SSV Union Hagen in einem außerst spannenden Wettkampf mit 618,0:614,4 Punkten und sind nun als einzige Mannschaft der Liga ungeschlagen. Nach dem Reißen lagen die Gastgeber zwar mit 232,2:219,0 Punkten in Führung, doch im Stoßen hatten die Langener die Nase vorn und konnten diese Begegnung mit 3,6 Punkten Vorsprung für sich entscheiden.

Bester Athlet des KSV Langen war einmal mehr der Rumäne Florea Radu (85,7 Kilogramm), der zwar im Reißen und Stoßen jeweils nur einen gültigen Versuch verbuchen konnte (150, 190 Kilogramm), was aber völlig ausreichte, um mit 168,6 Relativpunkten das mit Abstand beste Ergebnis dieser Veranstaltung zu erzielen. Auch Eric Wegel (84,3 Kilogramm) brachte in diesem Wettkampf nur zwei Versuche gultig zur Hochstrecke. Mit 120 Kilogramm im Reißen und 160 Kilogramm im Stoßen erzielte er 11,4 Relativpunkte. Sein Bruder Adrian Wegel (81,4 Kilogramm) war bei dieser Veranstaltung der sicherste Athlet. Obwohl er mit einer Schulterverletzung gehandikapt an die Hantel ging und somit nicht die volle Leistung bringen konnte, leistete er sich keinen Fehlversuch und konnte mit 110 Kilogramm im Reißen und 145 Kilogramm im Stoßen 92,2 Punkte zum Langener Sieg beisteuern.

Bei Stefan Eder (81,5 Kilogramm) lief es diesmal nicht so gut. Mit 120 Kilogramm im Reißen, 132,5 Kilogramm im Stoßen und 89,5 Relativpunkten blieb er unter seinen Möglichkeiten. Günter Terschanski (64 Kilogramm) wurde kurzfristig als Ersatz in die erste Mannschaft eingeberufen. Mit einer starken Leistung von 90 beziehungsweise 110 Kilogramm erzielte er 85 Punkte und rechtfertigte somit seinen Einsatz in der zweiten Bundesliga. Horst Buhleier (80,6 Kilogramm) ging bei diesem Wettkampf grippegeschwächt an den Start und konnte somit natürlich keine überragenden Leistungen erzielen. Seine 71,3 Punkte aus 100 Kilogramm im Reißen und 132,5 Kilogramm im Stoßen machten jedoch diesen wichtigen Sieg des KSV Langen erst perfekt.

In der Oberliga Hessen/Thüringen verpaßte es die zweite Mannschaft des KSV Langen, mit einem Sieg beim KSV Sömmerda ihr Punktekonto auszugleichen und sich in der Tabelle um einen Platz zu verbessern. Bereits nach dem Reißen lagen die Langener aufgrund zahlreicher Fehlversuche mit 96,2:112,5 Punkten im Rückstand und konnten trotz starker Leistungen im Stoßen die 349,9:367,5-Niederlage nicht verhindern. Bester Athlet der Lagnener war Sven Schüttendiebel, der ohne Fehlversuch 90 Kilogramm im Reißen und die neue persönliche Bestleistung von 120 Kilogramm im Stoßen zur Hochstrecke brachte und in der Relativwertung 83 Punkte erzielte. Die Leistungen der anderen KSV-Athleten: Simon Tesfay (76,8 Kilogramm) 100, 127,5 Kilogramm, 76,5 Punkte; Uwe Büttner (83,8 Kilogramm) 107,5, 127,5 Kilogramm, 67,4 Punkte; Simret Behane (59,5 Kilogramm) 65, 85 Kilogramm, 50 Punkte; Kabir Masoud (67,7 Kilogramm) 70, 100 Kilogramm, 43 Punkte; Aron Ghebrehiwot (54,9 Kilogramm) 0, 70 Kilogramm, 30 Punkte. In der Tabelle ist der KSV Langen II mit 4:8 Punkten wieder auf den sechsten Platz abgefallen.



Er gehört zu den Leistungsträgern des KSV Lengen und hat großen Anteil deren, wenn em Ende der Runde die Meisterschaft steht und die Mannscheft wieder in die erste Bundesliga aufsteigen kann, Florea Radu.
Foto: Weinert

Basketballer des SVD einmal mehr im Pech

85:86 der Herren gegen BC Darmstadt

Dreieichenhain - Basketball-Landesligist SV Dreieichenhain verlor sein Heimspiel gegen den BC Darmstadt in der Halle der Weibelfeldschule mit 85:86 äußerst unglücklich. Nachdem die Hainer wieder einmal die erste Halbzeit verschliefen, lagen sie zur Pause schon mit 39:55 zurück. Nach einer teilweise lauten Mannschaftsbesprechung gingen die Hainer wesentlich engagierter zu Werke. Nach einer furiosen Aufholjagd konnten die Dreieichenhainer in der achten Minute der zweiten Hälfte sogar mit 66:63 in Führung gehen. Dabei konnten sich besonders die beiden Flügelspieler Jörg Stefanski und Michael Schmitz auszeichnen, die mit 20 und 18 Punkten die meisten Dreieichenhainer Körbe erzielten.

Gerade in der zweiten Halbzeit verteidigten die Hainer wieder einmal so, wie man es von der Mannschaft in früheren Tagen gewohnt war. So konnten die Darmstädter im zweiten Durchgang nur noch 31 Punkte erzielen.

Beim Stand von 85:84 für den SVD vier Sekunden vor Spielende kam es zu einer umstrittenen Schiedsrichterentscheidung der ansonsten guten Spielleiter. Den Darmstädtern wurden zwei Freiwürfe zugesprochen, die der betroffene Spieler zum knappen Sieg für Darmstadt verwandeln konnte.

SV Dreieichenhain: Stefanski (20), Schmitz (18), Westphal (13), M. Stromann (9), Klohs (8), C. Stromann (8), Naus (6), Friese (3), Metje, Plenz.

Horst Werkmann sahnte kräftig ab

Zwei Titel bei „Südwestdeutscher"

Langen (hk) - Bei den Südwestdeutschen Tischtennis-Einzelmeisterschaften der Senioren in Nieder-Olm bei Mainz sahnte Horst Werkmann vom TTC Langen kräftig ab und wurde zweifacher Südwestmeister in Einzel und Doppel sowie Vizemeister im Mixed. Damit avancierte er gleichzeitig zum erfolgreichsten Teilnehmer dieser Titelkämpfe.

Horst Werkmann erwischte in Nieder-Olm einen glänzenden Tag und gewann sämtliche Titel ohne jeden Satzverlust. Im Einzel besiegte er Schnell (Kesselstadt) im Halbfinale und gewann das Finale gegen Neusser (Rheinhessen) mit 2:0 Sätzen. Im Doppel der Seniorenklasse II (50 bis 60 Jahre) siegte Horst Werkmann mit seinem Langener Teamkameraden Siggi Budzisz im Endspiel gegen die Kassler Kombination Niemann/Weigelt. Im Mixed sprang schließlich für Horst Werkmann zusammen mit Irma Fischer (SKG Frankfurt) der Vizetitel heraus, da man das Finale gegen Küster/Großfeld knapp verlor.

Horst Werkmann und Siggi Budzisz qualifizierten sich durch diese Erfolge für die deutschen Meisterschaften und werden versuchen, auch dort eine gute Figur zu machen.

Ein Tor fehlte zum Remis

Handballdamen der SGE unterlagen in Raunheim 10:11

Egelsbach - Die 1. Damen der SGE-Handballer mußten am Sonntag in Raunheim antreten, wo in der dortigen Halle nicht die besten Verhältnisse warten, wie man aus früheren Begegnungen weiß. Der Hallenboden ist sehr staubig und glatt, so daß die Verletzungsgefahren nicht gerade klein sind. Vielleicht waren die Egelsbacherinnen deshalb von Anfang an etwas zu zögerlich. Jedenfalls konnten sie wie so oft in dieser Spielzeit nicht verhindern, mit 0:2 Toren in Rückstand zu geraten. Auch war eine gewisse Härte im Spiel, die vom Schiedsrichter auf beiden Seiten nicht immer unterbunden wurde.

Die Abwehr der SGE wies immer wieder Lücken auf, die den Gastgeberinnen ausreichten, ihre Führung bis zur Pause zu halten. Trotz des 6:4 Rückstandes war man im Egelsbacher Lager zuversichtlich, das Ergebnis zu eigenen Gunsten zu verändern.

Nach der Pause kam man auch stets auf ein Tor heran, verstand es aber zunächst nicht, den Ausgleich zu schaffen. Unkonzentriertheiten führten immer wieder zu verhängnisvollen Fehlern. Erst wenige Minuten vor dem Ende gelang durch gut herausgespielte Torchancen der Ausgleich, jedoch ein Siebenmeter brachte Raunheim wieder in Front, und ein Abwehrfehler der Egelsbacherinnen führte gar zum 11:9. Mit dem Schlußpfiff konnte man noch auf 11:10 verkürzen, doch die Punkte waren weg.

Es spielten: im Tor Frauke Lehmann und Claudia Heck, im Feld Anja Hirner (1), Rita Jost, Petra Sander, Livia Becker (1), Judith Gärtner (2), Sabine Lenz (2), Katrin Bunzel (1) und Rose Rauth (3).

Am kommenden Sonntag, 19. Februar, hat man um 15.30 Uhr die Mannschaft aus Gadernheim zu Gast in der Dr. Horst Schmidt Halle. Im Hinspiel mußte man beide Punkte in Gadernheim lassen und brennt nun auf Revanche. Leider muß man auch am Sonntag auf die erkrankte Anke Beeker verzichten, der alle Mannschaftskameradinnen eine baldige Genesung wünschen.

Dramatisch bis zum Ende

HSG-Herren II bezwingen SG Dieburg mit 12:11 Toren

Langen - Ein bis in die Schlußsekunden im Ausgang offenes und hochspannendes Handballspiel boten sich am vergangenen Sonntagabend die HSG Langen II und die SG Dieburg in der Kreisklasse Darmstadt Ost. In der Partie der Tabellennachbarn setzten sich die gastgebenden Langener erst in den Schlußsekunden gegen den Aufsteiger mit 12:11 (4:4) durch.

Es war das Spiel beider Abwehrreihen. Beide 6:0-Deckungsformationen ließen den gegnerischen Angriff während der gesamten Spieldauer kaum zur Entfaltung kommen (Halbzeitstand 4:4). Auch die Leistungen der Schlußleute auf beiden Seiten verhinderten eine torreiche Begegnung, in der jedoch aufgrund der Ausgeglichenheit beider Mannschaften die Entscheidung erst mit dem Ende der letzten Minute fiel.

Die SG Dieburg lag fast während des gesamten Spiels in Front. Die erste Führung der Handballsportgemeinschaft beim 8:7 in der 45. Minute glichen die Gäste sogleich aus und erhöhten sieben Minuten vor dem Abpfiff der Partie noch einmal auf 11:9. In dieser Phase des Rückstandes bewiesen die HSG-Spieler kämpferischen Einsatz. Sie überstanden zudem eine doppelte Unterzahl ohne Gegentor. Zwei Treffer in Folge ohne Gegentor fuhren im Anschluß zum 11:11-Ausgleich. Im darauffolgenden Dieburger Angriff scheiterte ein Gästespieler mit einem Heberversuch an der Latte, so daß die HSG II noch einmal für 53 Sekunden in Ballbesitz kam. Nach Zuspiel von Joachim Mields erzielte Rechtsaußen Siomon Müller fünf Sekunden vor dem Ende der Partie in Überzahl den von zahlreichen Langener Zuschauern und Mitspielern umjubelten 12:11-Endstand.

Überragender Spieler bei der HSG II war Torhüter Ralf Driessen, der dreimal bei Siebenmetern nicht auszuwinden werden konnte und mit seinen Paraden in der zweiten Halbzeit zum Garant des Langener Sieges wurde.

HSG Langen II: Ralf Driessen, Michael Smasal; Stefan Anthes, Christian Desczyk, Dirk Ites (3), Uwe Kümmel, Bernd Lede (1), Marcel Lorei (3/1), Joachim Mields, Simon Müller (1), Hans-Peter Statczny, Marcus Werner (4).

In den nächsten drei Wochen ist die HSG II spielfrei und greift erst wieder am 12. März beim Auswärtsspiel in Urbeach ins Geschehen der Liga ein.

Nur Pfungstadt zu stark

TVL-Faustballer holten in eigener Halle 4:2 Punkte

Langen - Am vorletzten Spieltag der Bezirksliga A trafen die ersten Faustballherren des TV Langen in der Georg-Sehring-Halle zunächst auf Pfungstadt. Der TVL startete überaus nervös und durch leichte Abwehrfehler lag man rasch mit vier Bällen zurück. Auch der Angriff zeigte sich unkonzentriert und vergab einige gute Cahncen. Nach diesen Anfangsschwierigkeiten fing sich Langen wieder, doch der Vorsprung Pfungstadts konnte nicht so leicht eingeholt werden. So ging es mit Rückstand in die zweite Halbzeit. Trotz guter kämpferischer Leistung vergrößerte sich der Abstand. Auch eine Umstellung im Abwehrbereich brachte keinen Erfolg und so mußten sich die Langener mit 16:24 geschlagen geben.

Im zweiten Spiel gegen den Tabellenletzten SSG Bensheim startete der TVL erneut schwach. Besonders der Angriff vergab leichtsinnig die einfachsten Bälle. Doch dann fingen sich die Langener und zur Halbzeit stand es unentschieden. Nun kam Torsten Reuter auf die Mittelposition und versuchte, Ruhe ins Spiel zu bringen. Diesmal machte sich der Wechsel bezahlt und Langen konnte in Serie punkten. Verdient und im Endeffekt doch recht leicht entschied der TVL die Partie mit 28:16 für sich.

Das dritte Spiel gegen die Gäste aus Reisen gestaltete sich äußerst spannend. In der Hinrunde nahm Reisen die Punkte mit; das sollte jetzt nicht passieren. Langen spielte konzentriert und ruhig, konnte sich aber nicht mit mehr als ein bis zwei Bällen absetzen. Die Partie wurde erste in den letzten Minuten entschieden. Langen konnte sich mit 22:17 durchsetzen und somit gelang die Revanche vor heimischem Publikum. Damit hat die „Erste" des TVL den dritten Tabellenplatz so gut wie sicher und vielleicht schaffen sie am 12. März in Pfungstadt noch den Sprung auf Platz zwei.

Es spielten: Jörg Reuter, Torsten Reuter, Wolfgang Fiebig, Gert Scotti, Arthur Linkert, Rainer Kuhn.

Aufatmen bei Handballern des SVD

Erste Mannschaft holte zwei Punkte im Abstiegskampf

Dreieichenhain (ki) - Im Kampf um den Klassenerhalt in der Kreisklasse A gelang den Handballern des SV Dreieichenhain ein äußerst wichtiger Heimsieg. Gegen die bis dahin punktelosen SG Dietesheim/Mühlheim entwickelte sich gleich zu Beginn ein flottes Spiel, das auch auf einem recht guten Niveau stand.

Die Hainer begannen furios, führten schnell mit 3:0. Der Gegner konterte aber, verkürzte auf 2:3. Zuerst konnte der SVD aber seine Führung behaupten und wieder ausbauen. Sicherheit kam jedoch nicht ins Spiel. Eine Reihe unvorbereiteter Torwürfe und Ballverluste brachten Dietesheim/Mühlheim immer besser ins Spiel und es kam zum 6:6-Ausgleich. Bis zur Pause beim 8:8 blieb der Gleichstand noch erhalten.

Das Team von Trainer Roland Henneberg wurde jedoch immer beständiger, konnte sich nach dem Seitenwechsel noch steigern und zum 12:9 wieder drei Tore vorlegen. Diese Führung wurde schließlich bis zum Schluß nicht mehr abgegeben. Die SVD-Akteure behielten Nerven und Übersicht. Ein Gegentreffer konnte stets erwidert werden. Am Ende stand ein hochverdienter 20:17-Sieg zu Buche.

SV Dreieichenhain: Wunderlich, Schlegel, Gerhardt (6/1), Buch (4/1), Ruhl (2/1), Gwiß (2), Czaja (2), N. Gökkes (2), A. Göckes (2), Wolf, A. Müller, Batinic.

Mit einem klaren 14:7-Sieg über den SV Hoehland Fischborn wahrte sich das zweite Frauenteam in der Kreisklasse B noch eine kleine Chance, einen der beiden ersten Plätze, die beide zum Aufstieg berechtigen, zu erreichen. Nach zwei Niederlagen in Folge sprühte das Ruhl-Team gerade zur Ehrgeiz und ging energisch zur Sache.

SV Dreieichenhain: I. Weber, P. Krämer (5/4), S. Heil (4), B. Oeste (3), M. Schröder (1), B. Wolff (1), C. Gerhardt, H. Macii, A. Schrom, K. Zindel.

Für das erste Frauenteam, das jetzt durch den Punktabzug plötzlich in der Bezirksliga 1 im Abstiegskampf steckt, gilt es am Samstag um 19 Uhr in der Weibelfeld-Sporthalle gegen die FT Dörnigheim, sich für die hohe 11:20-Niederlage aus der Vorrunde zu revanchieren und zwei Punkte zu holen. Man kann nur hoffen, daß das Team von Trainer Thomas Rebmann mit der neuen Situation nervlich gut fertig wird. Das erste Männerteam reist am Sonntag zur TG Nieder-Roden II. Anpfiff ist um 16.15 Uhr in der Halle Wiesbadener Straße. In der Vorrunde zeigte der SVD gegen den jetzigen Tabellenfünften beim 20:18-Sieg seine bisher stärkste Saisonleistung. Die Gastgeber haben allerdings keine Reserve. Auch die zweiten Frauen sind spielfrei.

Punkteteilung war gerecht

Die HSG-Damen erreichten in Gadernheim ein 15:15

Langen - Am Sonntag trafen die HSG-Damen beim Tabellenfünften in Gadernheim an. Nach einer ungewollten Rundfahrt durch den Odenwald kamen sie leicht verspätet erst 20 Minuten vor Spielbeginn an. Die kurze Vorbereitungszeit machte sich anfangs auch bemerkbar. Gadernheim ging schnell mit 4:2 in Führung, bis sich das Spiel der Langenerinnen zusehends besserte und die Angriffsbeziehungsweise Abwehrleistungen sich stabilisierten. Man führte sogar mit 7:6, doch Gadernheim holte zwei Siebenmeter zur 8:7 Pausenführung heraus.

Den besseren Start hatten wiederum die Gastgeberinnen und konnten ihre Führung auf 11:8 ausbauen, da die HSG-Damen im Angriff zu oft leichtfertig ihren Ball verspielten und Siebenmeter nicht verwandelten. Nach einem Machtwort von Trainer Erwin Angermund kam die Mannschaft immer besser mit dem Spiel der Gegnerinnen zurecht. Die Abwehr stand kompakter und ließ den Spielerinnen aus Gadernheim immer weniger Entfaltungsmöglichkeiten. Im Gegensatz dazu konnten die HSG-Damen durch gelungene Aktionen und Spielzüge Tor um Tor auffuhelen. Das Spiel war jetzt ausgeglichen, so daß der Endstand von 15:15 in Ordnung geht.

SSG Langen: Karin Stellmacher; Anja Gerhardt (5/1), Petra Rösner (1), Petra Kauf (2), Andrea Kauf (5/4), Sandra Gardenier (1), Elke Wannemacher (1), Yesim Türkmen, Karin Schellhaas, Franziska Lüdecke.

Das nächste Heimspiel findet am Sonntag um 16.15 Uhr in der Adolf-Reichwein-Halle statt.

Jugendfußball SG Egelsbach

B II: FC Arheilgen — SGE 4:0

Die Egelsbacher Jungen hatten an diesem Spieltag gegen die kampfstarken Gastgeber keine Siegchance. Dazu kam, daß die wenigen vorhandenen Tormöglichkeiten noch unkonzentriert vergeben wurden. Arheilgen setzte die Egelsbacher Abwehr ständig unter Druck, so daß nur wenige Entlastungsangriffe vorgetragen werden konnten. Diese wurden dann vom Gegner meist bereits im Mittelfeld abgefangen. Man wird jetzt im Training versuchen, die aufgezeigten Mängel abzustellen.

HSG-Herren haben sich etwas Luft verschafft

Schäfer-Schützlingen gelang im Kampf gegen den Abstieg 15:12-Erfolg in Bürgstadt

Langen (ort) - Die Handballer der HSG Langen konnten ihre Lage im Kampf gegen den Abstieg aus der Bezirksliga Darmstadt ein wenig entspannen. Am 18. Spieltag gelang der Mannschaft von Trainer Oliver Schäfer ein 15:12-Erfolg im Kellerduell beim TV Bürgstadt. Der Sieg war sicher verdient für die Schäfer-Schützlinge, die allerdings lange bangen mußten, bis beide Punkte unter Dach und Fach waren.

Wie schon in den vergangenen Wochen war auch in Bürgstadt das Nervenkostüm der HSG-Akteure nicht in bester Verfassung. Gehandicapt wurde die Mannschaft allerdings durch eine frühe Verletzung von Harald Jost, der sich bei einem Zusammenprall eine Verletzung an der Lippe zuzog, die genäht werden mußte. Immerhin stand die Abwehr mit den zuverlässigen Torhüter Andreas Dachtler recht sicher, so daß großerer Schaden vermieden werden konnte. Bis zur 25. Minute sah es gar nicht gut aus für die HSG, denn zu diesem Zeitpunkt führten die Gastgeber mit 5:1. Bis zur Pause löste sich aber die Verkrampfung ein wenig und es gelang noch eine Ergebniskorrektur zum 6:4-Zwischenstand.

Deutliche Trainerworte weckten die Mannschaft dann aber in der Halbzeitpause, und mit einem Blitzstart stellte Langen nach Wiederbeginn die Weichen auf Sieg. Bis zur 40. Minute hatte die HSG sich eine 8:6-Führung erspielt, die aber noch längst keine Vorentscheidung bedeutete. Bürgstadt kam beim 8:8 zum Ausgleich, und bis zum 11:11 in der 53. Minute zeichnete sich noch kein Sieger ab. Am Ende hatte die Schäfer-Truppe die besseren Nerven, legte zwei Treffer zum 13:11 vor und hatte in den letzten drei Minuten in Überzahl kaum Mühe, den 15:12-Sieg perfekt zu machen.

„Ich denke, daß wir gar nicht so schlecht gespielt haben, durch die katastrophale Wurfausbeute haben wir uns aber das Leben selbst schwer gemacht. Ich hoffe, daß die Mannschaft jetzt ein wenig freier aufspielt und wir bald das rettende Ufer erreichen werden", meinte Oliver Schäfer.

Am Sonntag um 18.15 Uhr erwarten die HSG-Herren den TV Haibach. Allerdings ist die Erwartungshaltung gegen den Tabellenfünften sicher nicht so hoch wie in einem Kellerduell, das unbedingt gewonnen werden muß. Langen, das in der Vorrunde in Haibach mit 13:20 unter die Räder kam, will sich für diese Schlappe natürlich revanchieren, doch wird diese Aufgabe nur mit großem Einsatz möglich sein.

HSG Langen: Dachtler; Katzer; Corday (4/2), Hartmut Schmiedel (2), Carbonari (1), Duric (5), Bauch (1), Jost, Wiechmann, Hortmann (1), Blisse, Krech (1).

Jutta Klemm sorgte für die Entscheidung

40:38-Sieg der zweiten SVD-Damen

Dreieichenhain - Ein spannendes Spiel lieferten sich die zweiten Basketballdamen des SV Dreieichenhain gegen den TV Dieburg. Gegen die körperlich überlegenen Dieburgerinnen hatten die Hainer Damen durchweg Probleme. Reboundes am gegnerischen Korb zu erkämpfen, somit hatte Dieburg leichtes Spiel unter dem Korb. Von Hainer Seite wurden die meisten Körbe aus der Distanz erzielt, auch einige Drei-Punkte-Würfe landeten im Korb. Von Anfang bis Ende wechselte ständig die Führung, keine Mannschaft konnte sich deutlich absetzen (Halbzeitstand 30:29).

In der zweiten Halbzeit stellte Trainer Peter Naus von Zonen- auf Mannverteidigung um, im Angriff versuchte man es mit anderen Systemen. Jedoch brachten nur Einzelaktionen, zum Beispiel von Jutta Klemm, die gewünschten Punkte. Eine Minute vor dem Schlußpfiff stand es 38:37 für Dieburg, ein spannendes Ende stand bevor. Der Drei-Punkte-Wurf von Jutta Klemm in den letzten Sekunden verhalf den Dreieichenhainerinnen schließlich zum Sieg mit einem Endstand von 40:38.

Für den SVD spielten: Kirstin Sachs, Katja Gänshirt, Kathrin Degner (2), Astrid Bommer (2), Susanne Wegeler (3), Jutta Klemm (31), Katrin Boßhammer (2), Anja Kempf und Jasmin Djeddi.

Das nächste Spiel der zweiten Damen findet am Samstag um 16.15 Uhr in der Max-Eyth-Schule statt.

SGE II gewann knapp

SGE II — TSV Braunshardt 19:18

Egelsbach - Den besseren Start hatten die Gäste, doch Egelsbach fand schnell zu seinem Spiel und ging bis zur zehnten Minute mit 4:2 Toren in Führung. Nach 13 Minuten fiel der Ausgleich, und auch die folgenden zehn Minuten waren ausgeglichen. Ab der 23. Minute wurde die SGE wieder spielerisch etwas überlegen und baute ihre Führung bis zur Pause auf 12:9 Tore aus.

In der zweiten Spielhälfte blieben die Egelsbacher Handballer über weite Strecken spielbestimmend und behaupteten immer eine Drei-Tore-Führung. Erst in den letzten zehn Minuten änderte sich dies. Die Mannschaft wurde beim Stand von 19:15 unverständlicherweise nervös, beging einige technische Fehler, die der Gast ein ums andere Mal nutzte und bis zur 59. Minute zum 19:18-Anschlußtreffer herankam. Mit der Schlußsirene bekamen die Gäste noch einen Freiwurf, der von der Egelsbacher Abwehr abgewehrt wurde, so daß es beim 19:18-Endstand blieb.

Es spielten: Dorst, Zecher; Süss (9), Varga (2), Klein (2), Waldhaus (2), Mense, Friedrich (2), Sander (2), Schupp.

Am Sonntag, 19. Februar, spielt die SGE II um 18 Uhr bei der HSG Seeheim/Bikkenbach.

SVD-Basketballmädchen rechnen sich Chancen aus

Bei Vorturnier zu Hessenmeisterschaft

Dreieichenhain - Die Basketballabteilung des SV Dreieichenhain ist an diesem Wochenende Ausrichter eines Vorturniers um die Hessenmeisterschaft der weiblichen A-Jugend. In der Sporthalle der Weibelfeldschule kämpfen vier Teams in Spielen jeder gegen jeden um die zwei Plätze, die zur Teilnahme am Endturnier der vier besten hessischen Teams berechtigen. Mit dabei sind der ACT Kassel, Meister des Bezirks Kassel, Gymnasion Oberursel, Meister des Bezirks Frankfurt, SG Niederwalgern/Wenkbach, Vizemeister des Bezirks Gießen und das gastgebende Team SVD als Vizemeister des Bezirks Darmstadt. Die Heimmannschaft rechnet sich dabei gute Chancen aus, einen der ersten beiden Plätze zu belegen.

Der Spielplan im einzelnen: Samstag, 18. Februar: 14.30 Uhr SVD - Gymnasion Oberursel, 16.30 Uhr SG Niederwalgern — ACT Kassel; Sonntag, 19. Februar: 10 Uhr SVD — ACT Kassel, 12 Uhr Gymnasion Oberursel - SG Niederwalgern, 14.30 Uhr ACT Kassel - Gymnasion Oberursel, 16.30 Uhr SVD - SG Niederwalgern.

SVD-Handballdamen verloren 13 Punkte

Die Freigabe aus Dänemark fehlte

Dreieichenhain (ki) - Der SV Dreieichenhain hat durch eine Selbstanzeige reinen Tisch gemacht. Die Folge davon war, daß der ersten Damenmannschaft in der Handball-Bezirksliga I Frankfurt 13 Punkte aberkannt wurden.

Der Verein hatte für die Spielerin Marianne Borg einen Spielerpaß beantragt, und diese wurde 1990 für den SVD aktiv. Allerdings war versäumt worden - da Borg aus Dänemark kam - eine internationale Spielgenehmigung zu beantragen. So fehlte auch die Freigabe aus Dänemark, und demzufolge war Marianne Borg für den SVD nicht spielberechtigt, wenn sie auch einen Spielerpaß besaß.

Beim SVD wollte man nach Bekanntwerden dieser Angelegenheit den Schaden möglichst gering halten, wobei nur die laufende Runde noch Folgen haben konnte. In allen Spielen, bei denen Marianne Borg mitgewirkt hatte, wurden zwangsläufig die Punkte aberkannt. Somit wurden dem SVD 13 Punkte abgezogen, und das bedeutete den Sturz auf Rang zehn. Bei zwei Absteigern wird der Kampf um den Klassenerhalt noch sehr interessant. Auch an der Spitze wurde es enger, da der SVD gegen Gelnhausen gewonnen hatte, führt Nieder-Eschbach nur noch mit zwei Punkten Vorsprung die Tabelle an.

Trotz Niederlage weiter auf fünftem Tabellenplatz

Die SGE-Volleyballer hatten großes Verletzungspech

Egelsbach - Am neunten Spieltag der Kreisklasse A I mußten die Volleyballer der SG Egelsbach beim Drittplazierten BG Groß-Gerau II antreten. Für die SGE gab es nichts zu verlieren, da man zu den Spitzenteams schon zu viel Rückstand hatte, dagegen zu den unteren Mannschaften der Tabelle ein erhebliches Polster aufweisen konnte. Ziel war es, mit Spaß eine gute, konstante Leistung zu zeigen, was im ersten Satz auch gelang. Völlig unbeeindruckt schockte man den Gastgeber, indem man auf 10:1 davonzog. In dieser Phase gelang den „Lila Pinguinen" einfach alles. Der favorisierte Gastgeber Groß-Gerau kam zu keiner Zeit richtig ins Spiel und mußte versteinert zuschauen, wie die SGE den ersten Satz mit 15:7 souverän für sich entschied.

Im zweiten Spielabschnitt stellte die SGE wieder einmal ihre Unbeständigkeit unter Beweis: Nichts ging mehr zusammen. Groß-Gerau konnte seine Leistung steigern. Mit 15:3 ging dieser Satz an den Gastgeber. Der dritte Satz gestaltete sich zunächst ausgeglichen (5:4), bis Markus Pfahlert aufgrund einer Bänderverletzung ausscheiden mußte. Dies ist für die SGE ein herher Verlust, da er für die restlichen Spiele nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Man mußte nun das Spielsystem umstellen, und zu einem 5:1-System zurückgreifen. Groß-Gerau wußte diese Schwäche zu nutzen und gewann den Satz mit 15:7.

Dies setzte sich im abschließenden vierten Spielabschnitt fort. Egelsbach hatte nichts mehr entgegenzusetzen und ging deshalb, obwohl das Match hervorragend besetzt war, sang- und klanglos mit 5:15 unter. Nach dieser Niederlage belegt Egelsbach weiterhin den fünften Tabellenplatz mit 10:10 Punkten und 21:20 Sätzen.

Am kommenden Sonntag wird es für die Egelsbacher einen Schicksalsspieltag geben. Stark personalgeschwächt empfängt man in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle Arheilgen II (Tabellenvorletzter) und den direkten Tabellennachbar, TV Offenbach III. Im Hinspiel konnte die SGE in Arheilgen 3:1 gewinnen, während man in Offenbach 1:3 unterlegen war.

Es spielten: Uwe Löffler, Karsten Herisch, Michael Lede, Markus Pfahlert, Michael Avemaria, Stefan Köstner, Klaus Thede.

SVD-Damen waren ohne jede Chance

Gegen BC Darmstadt 36:62 verloren

Dreieichenhain - Das Spitzenspiel der Basketball-Oberliga zwischen den Damen des SV Dreieichenhain und der BC Darmstadt stand für den SVD unter ungünstigen Umständen. Die Gastgeberinnen konnten nicht mit kompletter Mannschaft antreten, da sich zwei wichtige Spielerinnen im Training verletzt hatten. So konnte Beate Brehm, die sich einen Sehnenanriß zuzog, gar nicht spielen und Sabine Betz hatte sich eine Knieverletzung eingehandelt und war nur bedingt einsatzfähig. Da der BC Darmstadt auf seinen kompletten Kader zurückgreifen konnte, rechnete sich der SVD nur eine Außenseiterchance aus.

Das Spiel begann ausgeglichen, doch bald zeigte sich, daß der BCD einfach besser besetzt war. Über 12:4 (6. Minute) führte dieser in der zwölften Minute schon mit 19:6. Da dem SVD unter dem Korb keine Rebounds gelangen und man in der Offensive zu hastig abschloß, spielte sich Darmstadt über 28:13 eine Halbzeitführung von 32:18 heraus.

Nach der Pause spielte der SVD zunächst noch schlechter. Die Verteidigung war gut, doch in der Offensive hatte man einen schlechten Tag erwischt, denn keine der Spielerinnen traf wie gewohnt. So erzielte der SVD bis zur zehnten Minute nur einen Korb, während Darmstadt kontinuierlich punktete. Beim Stand von 20:46 wachte der SVD endlich auf, und das Spiel verlief von der Punkteverteilung ausgeglichen, doch es war bereits zu spät, um den Rückstand aufzuholen. So ging das Spiel über 29:51 (14. Minute) und 34:57 (18. Minute) zum Endstand von 36:62 an den BC Darmstadt.

Da der SVD nun drei Wochen spielfrei hat, bleibt genug Zeit, um sich auf das Spiel gegen Höchst vorzubereiten. Unter der Voraussetzung, daß Darmstadt gegen Höchst gewinnt, kann der SVD bei einem Sieg mit zwölf Punkten über Höchst noch die Relegationsrunde erreichen und somit die Chance auf den Aufstieg wahrnehmen.

SV Dreieichenhain: Kerstin Demandt (12), Yvonne Günther (3), Sabine Betz (1), Caro Menzel (2), Kristina Kunovic (4), Maren Himmel (3), Martina Flathmann (2), Anna Adler (1), Britta Fitterer (2), Anja Stefanski (4).

Zwei Tage später trafen beide Teams im Pokal erneut aufeinander. Der SVD trat nur mit fünf Spielerinnen an - zwei davon aus der zweiten Mannschaft. Darmstadt gewann mit über 60 Punkten Vorsprung und ist somit eine Runde weiter.

Handballnachwuchs der HSG ist dritter

Sieg im „kleinen Finale" gegen SGE

Langen - Die Endspiele um die Kreismeisterschaft der männlichen D-Jugend fanden am Wochenende in Pfungstadt statt. Im „kleinen Finale" um Platz drei hießen die Gegner SG Egelsbach und HSG Langen.

Die HSG-Jungen begannen das Spiel sehr konzentriert, die Abwehr stand sicher, der Torwart hielt, was zu halten war und im Angriff „lief es". So setzte man sich Tor um Tor ab und lag beim Halbzeitpfiff mit 7:3 in Führung. In der zweiten Halbzeit konnte man das Leistungsniveau halten und die zahlreichen Zuschauer durch technische Kabinettstückchen und erfolgreiche Tempogegenstöße bei Laune halten. Am Ende stand ein Sieg von 16:7 für Langen, ein Ergebnis, mit dem wohl niemand gerechnet hatte.

Man begann die Saison mit einem relativ kleinen Kader von acht Spielern und bereitete sich durch mehrere Turnierteilnahmen, bei denen man durchweg auf vorderen Plätzen landete, auf die Saison vor. In der Punktrunde hatte man es mit zehn Mannschaften aus dem Kreis Darmstadt zu tun. Lediglich gegen die späteren Endspielteilnehmer TG 75 Darmstadt (Kreismeister) und TuS Griesheim mußte man Niederlagen hinnehmen. Alle anderen Spiele wurden zum Teil hoch gewonnen, beziehungsweise unentschieden gespielt (gegen SG Egelsbach). Während der Saison gesellten sich noch zwei Spieler zum Kader hinzu und auch die D-Mädchen Cora Werwitzke und vor allem Nicole Müller halfen bei Personalengpässen aus.

In Pfungstadt spielten: Stefan Laucht, Nicole Müller, Christoph Baier, Florian Keller (3), Stev Lotzmann (1), Toni de Vita, Benjamin Ritter (1), Michel Werwitzke (9), Alexander Becker, Christian Steinbacher (1).

Wieder ein Punkt gegen den Abstieg

8:8 der ersten Egelsbacher Tischtennisherren gegen Nieder-Ramstadt

SGE I — TSV Nieder-Ramstadt 8:8

In einer über vierstündigen spannenden, sportlichen Auseinandersetzung kam die erste Mannschaft gegen den Tabellennaehbarn aus Nieder-Ramstadt in eigener Halle zu einem letztlich gerechten 8:8-Unentschieden. Bedenkt man daß insgesamt sieben Einzelbegegnungen siegreich gestaltet werden konnten, bei lediglich einem durch Waldhaus/Bellinskis gewonnenen Doppel — so muß diese Punkteteilung doch eher als Punktverlust angesehen werden. Anderenseits konnten die Egelsbacher Akteure von acht Einzelbegegnungen, die in den Entscheidungssatz gingen, nicht weniger als sechs für sich entscheiden, wobei man zum Teil auch etwas mit Fortuna im Bunde stand.

Erfolgreichste Einzelspieler waren in dieser Begegnung der in der Rückrunde seither eher etwas unter Form spielende

Drei Teams sind in ihren Gruppen Tabellenzweiter

II. Volleyballdamen der SSG in diesem Jahr noch ungeschlagen

Langen - Im Kampf um den Abstieg mußten die zweiten Herren der SSG Langen gegen den unmittelbaren Konkurrenten um den Abstieg antreten. Die Gäste aus Dudenhofen hatten den besseren Start und lagen schnell mit 6:3 in Front. Doch Langen kämpfte sich Punkt um Punkt heran und konnte sich beim Spielstand von 12:9 einen kleinen Vorsprung erarbeiten, den man bis zum Satzende nicht mehr abgab. Auch der zweite Satz wurde sicher mit 15:8 gewonnen. Trotz eines 0:3-Rückstandes im dritten Satz konnten die Steller Peter Manse und Udo Basdiwski ihre Angriffe variabel und gut in Szene setzen. Vor allem die Angriffe über die Außenpositionen brachten den gewünschten Erfolg und der Satz wurde klar mit 15:6 und das Spiel mit 3:0 gewonnen.

Dann konnten die zweiten Herren locker in das Langener Derby gegen die erste Herrenmannschaft gehen. Der erste Satz gestaltete sich sehr abwechslungsreich und ging mit 15:12 an die ersten Herren, die auch den zweiten Satz mit 15:11 für sich entschieden. Eine Sensation zeichnete sich im dritten Satz ab. Durch gezielte Angaben auf der einen Seite und schlechte Abwehrleistungen auf der anderen Seite führten die zweiten Herren schon mit 10:0. Die ersten Herren kamen zwar noch einmal heran, mußten sich aber mit 12:15 geschlagen geben. Der vierte Satz ging wieder an die erste Garnitur.

Mit dem Sieg bleiben die ersten Herren weiterhin auf dem zweiten Tabellenplatz und haben immer noch alle Chancen, in die Bezirksliga aufzusteigen für die zweiten Herren wird es trotz des einen Sieges noch sehr schwer, die Klasse zu halten.

Zu ihrem Heimspieltag hatte sich die erste Damenmannschaft viel vorgenommen. Doch bereits im ersten Satz gegen Wolfskehlen, der zwar deutlich mit 15:7 gewonnen wurde, konnte man erkennen, daß das sonst so gute Zusammenspiel nicht richtig funktionierte. Viele Abstimmungsprobleme, vor allem in der Abwehr, führten dazu, daß man den eigenen Angriff nicht konsequent aufbauen konnte. Nur durch gefährliche Aufschläge gelang es, den Gegner phasenweise unter Druck zu setzen. Der zweite und vierte Satz wurde von Wolfskehlen gewonnen, sodaß die Entscheidung im Tie-Break fallen mußte. Nachdem die Langenerinnen zunächst 1:6 zurücklagen, konnten sie dieses Rückstand noch aufholen und zum 7:7 ausgleichen. Bis in die Schlußphase blieb das Spiel sehr ausgeglichen, doch bei den letzten Ballwechseln war das Glück mehr auf Wolfskehlener Seite und man verlor 12:15.

Somit war ein Sieg im folgenden Spiel gegen Offenbach äußerst wichtig geworden, um zumindest noch eine theoretische Chance zu haben, den zweiten Tabellenplatz zu verteidigen. Die ersten beiden Sätze wurden mit jeweils 15:13 gewonnen, der dritte Satz mit 9:15 verloren, doch der vierte Satz wieder deutlich mit 15:4 gewonnen. Da die Verfolgermannschaften ebenfalls Punkte abgaben, bleibt die erste Damenmannschaft auf dem zweiten Platz.

Die zweite Damenmannschaft bleibt in diesem Jahr weiterhin ungeschlagen. In Altheim gewann man nach fünf Sätzen.

Am kommenden Samstag geht es zum Spiel gegen den ungeschlagenen Tabellenführer aus Heusenstamm.

Dramatik in zwei Spielen

Basketball-C-Jungen gelang gleich zweimal die Revanche

Langen - Zwei außerordentlich spannende Spiele konnte die männliche C-Jugend der TV Langen am vergangenen Wochenende für sich entscheiden, nachdem es in den Hinspielen deutliche Niederlagen gegeben hatte. Am Samstag hatte man in der altersmäßig hohen B-Jungen-Runde den MTV Urberach zu Gast. Langens Spieler waren nahezu bis zu drei Jahre junger als der Gegner, was sich vor allem körperlich bemerkbar machte. Doch Langen war die technisch wesentlich bessere Mannschaft, und hatte sich beim Stand von 27:16 ein deutliches Polster erkämpft. Dann änderten die Urberacher ihre Verteidigung und stellten auf Zonenverteidigung um. Diese in der C-Jugend verbotene Defensivvariante stellte die jungen Langener vor große Probleme, da man aus der Distanz nur sehr schlecht traf. Bis zur Pause war der Vorsprung dahingeschmolzen, die Gäste führten sogar mit 31:29.

Nach dem Wechsel blieb die Partie jederzeit spannend, der große Vorsprung betrug sechs Punkte für die Urberacher. Dramatisch wurde dann die Schlußphase, in der die Langener erstmals mit zwei Punkten in Führung gehen konnten, dann aber sechs Punkte des Gegners zulassen mußten und 20 Sekunden vor Schluß mit vier Punkten zurücklagen. Mit einem Korbleger verkürzte Alexander Becker auf 52:54. Ein Foul des TVL brachte sechs Sekunden vor dem Ende zwei Freiwürfe für den Gegner, doch beide Versuche verfehlten das Ziel. Drei Sekunden vor Schluß dann ein Dreiwerfversuch von Alexander Becker, der im Wurf gefoult wurde und drei Freiwürfe erhielt, von denen er zwei zum 54:54 verwandelte. In der Verlängerung dominierten die Langener gegen einen demoralisierten Gegner klar mit 66:56 und feierten einen tollen Erfolg, der nur durch den Siegeswillen bis zur letzten Sekunde möglich geworden war.

Für den TVL spielten: Dejan Reljic, Alexander Simic, Alexander Becker, Bartos Harwardt, Rene Andres, Martin Rosenkranz, Stefan Hofmann, Jan Rempel, Marko Mihaljevic, Billy-Joe Haub.

Bereits am Tag darauf mußte die C-Jugend ihr Oberligaspiel gegen den ACT Kassel austragen. Auch hier gab es ein kampfbetontes Spiel zu sehen, bei dem sich keine der beiden Mannschaften entscheidend absetzen konnte. Zwar lagen die Langener meist knapp in Front, doch zur Halbzeit stand es 35:35 unentschieden.

Die Entscheidung fiel wie schon am Tag zuvor in der Schlußphase. Die Langener hatten einen Vier-Punkte-Rückstand aufgeholt und gingen mit einem Korbleger sieben Sekunden vor dem Ende mit 78:76 in Führung. Mit einem Fast-Break versuchten die Kasseler noch einmal, zum Ausgleich zu kommen, doch der Konkurrent ranzte nur auf dem Ring, fiel herab und wurde eine Beute des reboundstarken Dejan Reljic, der in der Schlußsekunde sogar noch gefoult wurde. Mit zwei verwandelten Freiwürfen stellte er das Endergebnis von 80:76 fest und machte damit die Revanche für die Hinspielniederlage endgültig.

Für den TVL spielten: Dejan Reljic, Alexander Simic, Alexander Becker, Bartos Harwardt, Rene Andres, Martin Rosenkranz, Stefan Hofmann, Jan Rempel, Marko Mihaljevic, Billy-Joe Haub.

2. Handballdamen vorzeitig Meister und steigen in die Bezirksliga II auf

HSG II schlug die SKG Roßdorf mit 13:7 und den TSV Braunshardt mit 16:6

Langen - Die zweite Mannschaft der HSG-Damen hat eine „englische Woche" hinter sich. Erster Gegner war am vergangenen Samstag die SKG Roßdorf, die mit nur drei verlorenen Spielen hinter den verlustpunktfreien Langenerinnen auf dem zweiten Tabellenplatz rangiert. Fünf Spieltage vor Saisonende konnte Langen mit einem Sieg die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga II klarmachen.

Voll konzentriert und in neuen Trikots war die HSG von der ersten Minute an die dominierende und spielbestimmende Mannschaft. Wieder einmal bewies die Abwehr, daß sie die beste ist. Selbstbewußt und sicher zeigte man sich auch im Angriff. Mit 7:0 ging man in die Pause.

Nach dem Wechsel hielt man die Zügel etwas schleifen und gab so der SKG Roßdorf die Möglichkeit, den Spielstand etwas zu verändern. Jedoch hatte die HSG Langen jederzeit den Spielverlauf mit ihren Toren sich die SSG-Buben mit 2:0 durch.

Es spielten: Boris Späth, Thomas Rauscher, Yasin Tas, John Beck, Elvies Sonntag, Andreas Gallus, Heinrich Brachtatzek, Dominik Ochs, Aimir Sejdic.

F I: Hallenturnier in Jügesheim

Beim Hallenturnier der SG Jügesheim spielte die F I mit wechselhaftem Erfolg und beendete das Turnier mit dem dritten Platz. Im ersten Spiel gegen den FSV Mainz 05 mußten die SSGler nach ausgeglichenem Spiel eine 0:1-Niederlage hinnehmen. Im zweiten Gruppenspiel gegen die SKG Sprendlingen kam die SSG zu einem 3:0-Erfolg, wobei sich Marco Betz (2) und Moritz Butz in die Torschützenliste eintrugen.

Im darauffolgenden Spiel gegen die SG Nieder-Roden kam die SSG wiederum zu einem klaren 4:0-Erfolg. Alle vier Tore erzielte Marco Betz. Im Spiel um den Einzug in das Turnierfinale gegen Germania Bieber mußte sich die SSG nach großartigem Spiel und vielen verpaßten Torgelegenheiten mit einem 0:0 zufriedengeben, und konnte dieses Unentschieden im dritten Turnierplatz gegen die TSV Heusenstamm spielen. Das Spiel gegen Heusenstamm wurde von den Langenern klar bestimmt. Drei Treffer von Dominic Balzer brachten eine 3:0-Führung. Die SSG mußte jedoch nach Unachtsamkeiten der Abwehr noch zwei Gegentreffer zum 3:2-Endstand hinnehmen.

Es spielten: Marco Betz, Moritz Butz, Dominic Balzer, Stefan Gringel, Carsten Fink, Timo Konetschnik, Oliver Schuster, Patrick Schüler, Binjam Yared, Daniel Zima, Christian Wolf, Dergül Ufuk.

Am Samstag, 18. Februar, spielt die D II der SSG Langen um 11 Uhr gegen den SKV Hainhausen.

Deftige Niederlage

SGE III unterlag Pfungstadt 11:24

Egelsbach - Im Punktspiel gegen eine stark aufspielende Gästeseiten hatten die Egelsbacher keine Chance. Besonders die Abwehrreihen hatten ihre liebe Mühe. So kam es auch dann, daß man zur Pause schon hoffnungslos mit 3:12 Toren in Rückstand lag. In der zweiten Halbzeit lief es im Angriff auf Egelsbacher Seite etwas besser, und die Mannschaft kam noch zu einigen Torerfolgen, doch am Ende mußte man eine deftige 11:24-Niederlage einstecken.

Es spielten: Mix, Schneider, Schuhmann, Welz, Niemuth, Kappes, Wilhelm, Förster, Heller, Mähner, Gaußmann.

Am Samstag, 18. Februar, spielte die SGE III um 17.45 Uhr bei 75 Darmstadt.

Basketballer ziehen Bilanz

Dreieichenhain - Die SVD-Basketballer laden zu ihrer Jahresversammlung für Donnerstag, 23. Februar, 19.30 Uhr, in den Jugendraum des SVD-Klubhauses ein.

Sport der Jugend ○ Sport der Jugend

Jugendfußball SSG Langen

A: SSG - Niederdorfelden 2:3

In den ersten Freundschaftsspiel nach der Winterpause konnten die Langener nur in der ersten Halbzeit überzeugen. Die SSG ging mit Respekt in das Spiel, da der Gegner in der Bezirksliga spielt. Gleichzeitig waren das letzte Spiel für Gianluca Strada, der die SSG verlassen wird.

Die Langener begannen druckvoll und erspielten sich zahlreiche Torchancen. In der 14. Minute erzielte Esper Özkan nach einem schönen Abspiel von Alexander Visnjic die verdiente 1:0-Führung für die SSG. In der 18. Minute verpaßten zwei Langener eine Flanke von Gianluca Strada nur knapp. Mit dem knappen Vorsprung ging man in die Pause.

In der 47. Minute erzielte Gianluca Strada nach einem schönen Solo das 2:0. Die SSG nahm das Tempo aus dem Spiel und so kamen die Gäste aus Niederdorfelden immer besser ins Spiel. Da der Langener Stammtorhüter fehlte, mußte ein Feldspieler diesen Part übernehmen. Ein harmloser Schuß rutschte ihm durch die Beine und so stand es nach 72 Minuten nur noch 2:1. Nur vier Minuten später passierte Libero Oliver Loeh ein gravierender Fehler, und der Gegner brauchte nur noch einzuschieben. In der 83. Minute patzte der Torwart der SSG ein zweitesmal und der Gegner erzielte den 3:2-Endstand Bei der SSG überzeugte Gianluca Strada.

D II: Hallenturnier in Sprendlingen

Ihr zweites Hallenturnier bestritt die D II der SSG bei der SKG Sprendlingen. Das Team belegte einen guten dritten Platz unter 16 Mannschaften. Nach Spielen gegen SG Arheilgen (2:0), JSG Neuenhain (0:1) und SKG Sprendlingen III (1:0) standen die SSG-Buben in der Gruppe A mit 4:2 Punkten als Zweiter fest. Im Viertelfinale traf man auf die stark aufspielende Mannschaft der SKG Rumpenheim, aber durch tolle Torawrparaden von Boris Späth und kämpferischem Einsatz der gesamten Mannschaft konnte man auch diesen Gegner mit 2:1 bezwingen und stand somit als Halbfinalteilnehmer fest. Im Spiel gegen Rot-Weiß Offenbach konnte man nicht an das gute Kombinationsspiel vom Viertelfinale anknüpfen und man verlor mit 1:3. Im Spiel um Platz drei traf man auf die JSG Neuenhain. Trotz spielerischer Überlegenheit der SSG stand es am Ende der regulären Spielzeit 0:0 und somit mußte ein Siebenmeterschießen die Entscheidung bringen. Dabei setzten sich die SSG-Buben mit 2:0 durch.

Es spielten: Boris Späth, Thomas Rauscher, Yasin Tas, John Beck, Elvies Sonntag, Andreas Gallus, Heinrich Brachtatzek, Dominik Ochs, Aimir Sejdic.

F I: Hallenturnier in Jügesheim

Beim Hallenturnier der SG Jügesheim spielte die F I mit wechselhaftem Erfolg und beendete das Turnier mit dem dritten Platz. Im ersten Spiel gegen den FSV Mainz 05 mußten die SSGler nach ausgeglichenem Spiel eine 0:1-Niederlage hinnehmen. Im zweiten Gruppenspiel gegen die SKG Sprendlingen kam die SSG zu einem 3:0-Erfolg, wobei sich Marco Betz (2) und Moritz Butz in die Torschützenliste eintrugen.

Im darauffolgenden Spiel gegen die SG Nieder-Roden kam die SSG wiederum zu einem klaren 4:0-Erfolg. Alle vier Tore erzielte Marco Betz. Im Spiel um den Einzug in das Turnierfinale gegen Germania Bieber mußte sich die SSG nach großartigem Spiel und vielen verpaßten Torgelegenheiten mit einem 0:0 zufriedengeben, und konnte dieses Unentschieden im dritten Turnierplatz gegen die TSV Heusenstamm spielen. Das Spiel gegen Heusenstamm wurde von den Langenern klar bestimmt. Drei Treffer von Dominic Balzer brachten eine 3:0-Führung. Die SSG mußte jedoch nach Unachtsamkeiten der Abwehr noch zwei Gegentreffer zum 3:2-Endstand hinnehmen.

Es spielten: Marco Betz, Moritz Butz, Dominic Balzer, Stefan Gringel, Carsten Fink, Timo Konetschnik, Oliver Schuster, Patrick Schüler, Binjam Yared, Daniel Zima, Christian Wolf, Dergül Ufuk.

Am Samstag, 18. Februar, spielt die D II der SSG Langen um 11 Uhr gegen den SKV Hainhausen.

Sport der Jugend ○ Sport der Jugend

Jugendfußball FC Langen

D I: Zweite Plätze bei Hallenturnieren

An zwei Hallenturnieren beteiligte sich die D I des FCL. Zunächst setzte sich der Club bei Viktoria Kelsterbach in der Vorrunde gegen die Mannschaften von SC Kohlheck (3:0), Viktoria Kelsterbach (3:0), SSG Raunheim (3:2) und gegen Viktoria Kelsterbach I (7:2) durch, wobei Remzi Avdija mit einem Knaller fast von der Mittellinie der Treffer des Tages gelang.

Im Endspiel bekam es der FCL mit dem SC Opel Rüsselsheim zu tun. Die Opelstädter führten in diesem Finale frühzeitig mit 2:0 und sahen eigentlich wie der sichere Turniersieger aus. Doch in den letzten eineinhalb Spielminuten warf das Langener Team von Mauricio Scroppo noch einmal alles nach vorn und schaffte den nicht mehr erwarteten Ausgleich zum 2:2. Im anschließenden Siebenmeterschießen um den Turniersieg setzte sich letztlich das Opel-Team glücklich mit 4:3 Toren durch.

Es spielten: Francesco d'Adamo (1), Sven Demelt, Markus Kiesslich, Philipp Brill, Mladen Janjic, Remzi Avdija (1), Saseha Thomin (9, Torschützenkönig), Sandro Scroppo (6), Christian Freisens (1).

Im zweiten Turnier boten SC Steinberg setzte sich der FC Langen zunächst klar mit 6:0 gegen den FC Dietzenbach durch und gewann dann etwas glücklich durch ein Eigentor gegen den jüngeren Jahrgang der Kreisauswahl Offenbach, die mit mehreren hochkarätigen Torchancen am Langener Keeper Francesco d'Adamo scheiterte. In einem recht einseitigen Austragungsmodus stand die Langener Mannschaft anschließend den beiden Gruppensiegern der anderen Vorrundengruppen in einer Finalrunde gegenüber. Erster Gegner war die TGS Jügesheim, die bereits zuvor den zweiten Endrundengegener SG Dietzenbach mit 1:0 besiegt hatte. Nachdem die TGS auch das Spiel gegen den FC Langen knapp, aber nicht unverdient mit 1:0 gewinnen konnte, stand diese Mannschaft bereits frühzeitig als Turniersieger in Steinberg fest. Dennoch sicherte sich der FCL im verbleibenden Spiel gegen die SG Dietzenbach mit einem 3:0-Erfolg den zweiten Platz.

Es spielten: Francesco d'Adamo, Sven Demelt (2), Remzi Avdija, Philipp Brill (1), Christian Freisens, Sandro Scroppo (4), Mladen Janjic (1), Sascha Thomin (1).

D II: Zweiter Platz bei Turnier in Steinberg

Eine Woche nach ihrem zweiten Platz beim eigenen Hallenturnier in Langen konnte die D II des FC Langen erneut mit einem zweiten Platz beim SC Steinberg auftrumpfen. Nachdem die Mannschaft durch einen 2:0-Sieg über den FC Dietzenbach (Torschützen: Andreas Rehwald und Tugrulkus Stasnik) und einem 1:0-Sieg über SC Steinberg (Torschütze: Andreas Rehwald) Gruppensieger geworden wurde, hatte sie die große Gelegenheit, in den Spielen gegen die beiden anderen Gruppensieger, SC Steinberg II und TSV Dudenhofen, Gesamtsieger des Turniers zu werden. Durch ein torloses Unentschieden gegen SC Steinberg II und ein 1:1 im letzten Spiel gegen den späteren Turniersieger TSV Dudenhofen, bei dem Mannschaftskapitän Moritz Weigand das 1:1 erzielte, genügten nicht, den durchaus möglichen Turniersieg zu erringen.

Es spielten: Moritz Weigand, Markus Stanik, Adrian Stanik, Andreas Rehwald, Marco Dienefeld, Julian Bürklein, Patrick Röhl, Steffen Köpp, Ruhzdi Avdija.

F I: Platz zwei bei Turnier in Walldorf

Einen großen Erfolg feierte die F I beim Hallenturnier in Walldorf. Die FC-Buben zeigten sich spielerisch in Bestform und so wurde das erste Gruppenspiel gegen Büttelborn durch Tore von Robert Heliosch und Mansur Sultan mit 2:0 gewonnen. Gegen den SV Bensheim ließen die Langener einen 2:0-Erfolg folgen, beide Tore erzielte Tolga Apel. Nun fehlte nicht mehr viel zum Gruppensieg, doch dies machte die FC-Buben nervös und so ab es in den letzten beiden Gruppenspielen gegen RW Walldorf und die SKV Mörfelden nur ein torloses Unentschieden. Diese Ergebnisse reichten jedoch, um mit 6:2 Punkten und 4:0 Toren Gruppensieger zu werden.

Jetzt mußte man im Finale gegen Germ. Gustavsburg antreten. Dieser Gegner war jedoch zu stark und so mußte man sich am Ende mit 0:3 geschlagen geben. Aber auch der zweite Platz war ein toller Erfolg.

Es spielten: Dennis Dar, Benjamin Elger, Thomas Schmitz, Johannes Benisch, Tobias Apel, Mansur Sultan, Manuel Mangistu, Ceyhun Mert, Robert Heliosch.

F II: SSG Langen II — FCL II 1:4

Ihr erstes Freilufttspiel absolvierte die F II des FC Langen im SSG-Freizeit-Center. In einer phasenweise sehr guten Partie gewannen die FC-Jungs verdient mit 4:1 Toren, die von Alexander Müller erzielt wurden, einem Nachwuchstalent, dessen Vater Klaus Müller nicht erst seit dieser Saison in der ersten Mannschaft des FC Langen in der Offenbacher Bezirksliga die Kiekstiefel schnürt.

Bambinis

Der FC Langen stellt für die im März beginnende Feldrunde des Fußballkreises Darmstadt drei Teams: Zwei Mini-Mannschaften der Jahrgänge 1988/89 und eine Bambini-III-Mannschaft des Jahrgangs 1989/90. Die Feldrunde läft von März bis Mai; danach wechseln die Kinder der älteren Jahrgänge nahtlos in die F-Jugend über. Bei diesem zahlenmäßig starken Unterbau im Kindergartenalter (fast 50 Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren) hat der FC Langen eine gute Basis für zahlreiche nachfolgenden Mannschaften vom F- bis D-Jugendalter.

MEGA-MARKT

JEDE WOCHE ÜBER 500 000 LESER

MIT EINER GROßEN AUFLAGE FÜR IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE

VERKAUF

Küchenzeile, 3,60 m l, mit E-Geräten, Kuhlschrank etc. DM 1000 - VB. Technik Verstärker SU/V 65A, 400 - Technics Tapedeck Stereo, RS B-x 626, DM 400 - , Technics Tuner ST/ 600, DM 200 - , Lexikothek/Bertelmann, NP 9999 - jetzt DM 7000 - VB. Te . 06108 / 7 15 96

Flurgarderobe, Eiche maron massiv, steil., DM 450 - , **Kupferbodenvase**, gehämmert, DM 80 - , 150 Schallplatten, 70-80er Jahre, DM 150 - , Sammler Cowboyhut, 20 J alt, Soldaten u. s. w., sehr guter Zustand, VB, alte Bilder, Ol Druck, VB, 06104 / 4 28 55

3neue Trilux-Anbau-Leuchten, Oarklight m. Parabolspiegel, hochglanzend in Stahlblech, weiß m. Rohre, 5081 W-RPH, 1 x 36 W, Stuck DM 260 - , T 06074 / 4 17 45 ab 20 h

Philips UV-A-Ganzkörperbräuner, HB 81, 3 Super-UV-Lampen, kompakt zusammenfaltbar, fast neu, Preiswert zu verkaufen. Tel. 069 / 85 32 15

Handy-Telefon, Ericsson GH 197, fast neu, mit div. Zubehör zu verk., ☎ 3172 / 4 19 22 93 o. 06073 / 56 22

Günstig: Ölbilder und Gobelin, sowie altes Radios. Tel. 06108 / 7 42 12

?erser, 3 x 4 m, VB DM 800, -, Sisalteppich, natur, weiß/grun, O 2 m, VB DM 80, - , Paidi Wickelkommode, Kieler, DM 80, - , Tel. 069 / 81 32 61

Kompl. Küche mit Geschirrspüler, • E8ocke, Eiche-rust., DM 2500 - , Jugendschreibtisch, DM 90 - , 3xl. Orient-Teppiche, 2,30 x 1,30, je DM 100 - , Orient-Läufer, 3,30 x 1,15, DM 300 - , Tel. 06104 / 4 51 27

Commdore 128 mit Disketten, Laufwerk DM 70, -, dazu passender Datenmonitor DM 50, -, Tel. 06103 / 2 55 48

Tonbandmaschine Telefunken, uberholt mit versch. Großtonbändern, bespielt DM 90, -, Bosch Waschschleuder 2000 U., wenigst gebraucht, DM 100, -, Da.-Fahrrad Cortina, generalueberholt mit neuer Torpedo-Nabenschaltung DM 90, -, 2 neue Lattenroste Hülsta 90 x 200 DM 250, -, Tel. 06103 / 2 55 48

Wohnzimmerechrank, 3,50 m, braun, zu verkaufen, 60 m² Strukturputz, 25 mm, NP t. DM 250, -, Tel. 06162 / 64 50

Haueheitseuffösegrul Zu verkaufen: 2 Kinderzimmer, 1 Schlafzimmer, 1 Eßzimmer, diverse Kleinmöbel, Lampen etc., Tel. 069 / 89 87 95

Bsdezimmerelnr., Esche weiß, kpl. m. 2 Seitenhöchschr. , Waschb. m. Unterschr., Uberbau m. Halogen-Lampen u. goldfarb. Spiegel, Hängend, ges. Breite 1,70 m, Höhe 1,80, noch original verp., NP 1398, - zu verk. t. 850, - Tel. 06071 / 7 29 40

Von Privat: 5 echte Perserteppiche mit Zertifikat, sehr preiswert. Tel. 06102 / 5 35 13

Farbkopierer Canon CLC 300, Format B 5 bis A 3 m, Zoom + Zubeh., Bj. 92, NP DM 44 000, - ! DM 19 000, - zu verk., Tel. 06102 / 3 30 97

Elektr. Nähmaschine mit Koffer, naht gut, DM 190, -, Siemens Kuhlschranks 160 l, DM 20, -, Tel. 06103 / 7 12 33

Kinderzimmer mit Etagenbett, Schreibtisch, Stuhl, Schaukelstuhl + 1 gr. Aquarium, kpl. eingerichtet, Preise VB, Tel. 069 / 84 44 18

Kommunionkleid mit Zubehör von Brautmoden Brand, Topzusland, Gr. 146, NP DM 800, -, VB DM 380, -, Tel. 06182 / 2 51 02

Einige Tiffanylampen, außergewöhnl. schön, wegen Aufgabe meiner Sammlung zu verk. ☎ 06104 / 37 41

Acryl Regal weiß, H 120 x 70 cm Breit, 8x, -, Obsttisch 50, - b. 130, -, weißer Schreibtisch mit Massivholzkante 180 x 90, 2 Drehstühle, Aktenroller, Tischlampe, Tel. 06182 / 6 62 35

Gut erhalt. Schlafzimmer, kompl., Bj. 1928, Eiche f. DM 1000, - zu verkaufen, einschl. Lampen u. Vorhänge, an Selbstabholer. Aquarium, Pumpe Marke Juwel, 1 J., mit Heizung u. sonstiges, DM 80, -, Tel. 06104 / 7 15 84

Auszieht. Eßzimmertisch, 7 Stühle aus Pinienmassivholz, geburstet u. gewachst, NP 5000, - f. DM 1900, -, abdeut. Eichenschrank, massiv, ca. 2,60 x 0,60 x 1,60 m, Flügeltur, Schublad. u. 24 geschnitzt. Reliefeinlagen, wenvolles Einzelstuck, DM 2900, -, Tel. 06104 / 6 72 93

Luftbefeuchter Siemens, VB 250, -, Tel. 06074 / 7 05 78

Hummeltelier, 79/80 je 168, - DM, 10, - DM Gedenkm., orig. PP 34, -, Telefonk., orig. Post S 39/89 220, -, Weihnachtsteller DM 42 % Mich., Tel. 06103 / 31 13 61

Wohnzimmerschrank, 3,50 m, braun, zu verkaufen, 60 m² Strukturputz, 25 mm, NP t. DM 250, -, Tel. 06162 / 64 50

Edler Eiche-Dielenschrank, 110/55/190 v. Eiche-Garderobe, zus. DM 900, -, Kettler Ergometer M 1 neu, DM 1000, -/460, -, neuer Kettler-Bauchtrainer, DM 60, -, Tel. 06074 / 4 23 65

Fenster, Therm., weiß, Kunststoffrahm., 3 Stck. 130 x 175, 4 Stck. 110 x 135, 5 Stck. 145 x 150, 1 Stck. 100 x 200, 1 Stck. 60 x 150, 1 Stck. 100 x 45, Pr. VB, Tel. 06108 / 64 47

Kohlenbeistelltherd, 35 cm, günstig zu verkaufen. Tel. 069 / 88 46 52

Vorwerk Staubsauger mit Zubehör, 2er Sofa. Fernsehsessel. Skischuhe, Gr. 41, Kästle Stx. Hundekorb, Badewannensitz, Spiegel, Ablage f. Pole m. 8 Boxen, alles VB, 06106 / 2 23 78

1 Sofa, Seefelder Möbel-Werkstatten, Modell Ammerland, Gestell nord, Kieler massiv, neuwertig VB DM 1450, -, 1 Tiffany-Leuchte, 111 Glasteile mit Zierlikat, neuwertig DM 1250, -, 1 Tiffany-Stehleuchte, 210 Glasteile mit Zierlikat, neuwortig VB DM 1350, -, von Privat. Tel. 06182 / 34 56 nach 18 Uhr

Verkeufe 144tlg. Silberbesteck 100 Silberauflage, 12-Pers. inkl Fisch- Dessert- + Vorlegebesteck, beste Solinger Qualität Modell „Augsburger Faden", in schönem Lederkoffer, LP 2000, - fur 2100, -, Tel. 06162 / 7 25 35

Panasonic schnurloses Telefon, neuestes Modell, integr. Anrufbeantwort., Display, Fernabfragesender, Komfortfunktion, neu, Garantie, DM 390, -, Tel. 06177 / 4 80 34

Privatflohmarkt: Elektrogeräte, Spielsachen, Bekleid., 2der Mädchenfahrrad, Rutscherlokomotive v Chicco, Travertin Couchtisch vm Polsterbauen hinein sich Sa. 18. 2. u. So. 19. 2. jeweils ab 10 Uhr, Mühlheim, Friedensstr. 72 (i. Hs.) nähores unter 06108 / 6 77 18 od. 6 89 71

Phillpe Stereo TV-Radio-Caee.-Rec.-Kombi, Phil. N 4450, Großspulen-Studio Hifi - TB-Gerät m. div. Bandern, l. rep.-bed., Tischkuhlschrank Linde 3 St. Gefrierf., Meyra Faltroilstuhl, Skilrager abschließb. t. Mec. 190 E, ☎ 06182 / 2 18 05, ab 17 Uhr

Schöne Merklee, B 3 x 2 m, ausfahrbar, DM 100, -, Schlafzimmer Eiche hell, Doppelb., 1,8 x 1,9 m, versch. Lattenrost, Schrank H 2,3, B 1,5, T 0,55, 3-türig, 2 Nachtschr., DM 120, -, Tel. 056103 / 7 97 26

Wohnunge-Hauahaltauflöeung aus 250 m², Möbel, echte Oilentiepptiche, Porzellan, Lampen und sonst. heute, Mittwoch, 15. 2. 95, von 12-18 Uhr, Adresse: Borsigstr. 13, 63165 Muhlheim (Gelande Parkbowling)

ALLES FÜRS KIND

Nuk Vaporleetor für 8 FL, DM 40, -, Baby Schlafsack, nw., DM 15, -, Badewannensitz, DM 15, -, Tel. 069 / 8 00 25 56

Gr. Auswahl an Babykleidung, ca. 170 Teile und 1 Kiste Markenartikel, Gr. 68-86, zw. 0,50 bis 30, - DM. Tel. 069 / 8 00 25 56

Mod. Kleinkindkleidung, (Jungen), sehr gut erh., Gr. 92-110, 200 Teile DM 350, -, Tel. 06181 / 69 05 69

Bobycsr, fast neu, 30, -, Bahytragtuch, 30, - Tel. 06108 / 6 71 00

Etagenbett preisgünstig zu verkaufen. Tel. 06074 / 4 66 61

Kombi-Kinderwagen, lila/pink, mit Winterfußsack/So.-Fußsack und Sonnenschirm, neu, sehr gepflegt, Schenkung für DM 280, - zu verkaufen, Tel. 06104 / 6 38 46

Harten-Alu-Bebywagenkorb, schwenkb, Bügel, wenig gef., Top-Zust., mit Zubeh., NP DM 378, - für DM 180, - VB, Tel. 069 / 85 12 84

Messholz-Kinderbett in Elefantenform (Einzelanfertigung vom Schreiner) für Matratze 70 x 140, abzugeben für DM 800, -, 06073 / 6 48 76

Reisebett v. Hauck, neu, nicht benutzt, DM 180, -, Kinderkarelsitz, Gr. 92-116, DM 60, -, Versch. Schuhe, wenig getragen. Preis VB. Sommerfußsack, DM 10, -, Kindermatratze, DM 50, -, Tel. 069 / 84 58 31

Bobob Kindereutositz, 9 - 18 kg, DM 100, -, Tel. 069 / 86 62 49

Sehr schönes Kommunionkleid mit weißer Teddyjacke, Gr. 140, mit allem Zubehör, für DM 250, - zu verk., Tel. 06182 / 2 22 90

Kinder-Gitterbett mit Matratze, DM 50, -, Hertag Kinder-Sportwagen, 50, -, Kinder-Reisebett mit Matratze für 50, - Tel. 06074 / 9 93 90

Kommunionanzug mit Spencerjacke, Gr. 134, fur DM 80, - zu verkaufen. Tel. 06103 / 53 38

Paidi Kinderzimmer, Schrank, Wickelkommode, Regal, umbaub. Bett, für DM 1100, -, Tel. 06106 / 38 81

ANTIQUITÄTEN/SCHMUCK

Sammlerstück: Herrenarmbanduhr „Ernest Borel „, 7500r Gold, automatik, VB 2 150, -- 069 / 8 06 32 60 von 8 - 17 Uhr

Schöner eller Edtlech, Kirschbaum, Gr. 1,15 m, wahrsch. spätes Biedermeier, 4 geschwungene Beine + 2 alte orig. bemalte Truhen m. Orig.-Schlossern u. alter Thonet-Stuhl ohne Gellecht, günstig wegen Platzmangel nur an Priv. z. verk., Tel. 06074 / 2 96 61

Kleiderschrank, Massivholz, um 1920, DM 380, -, Kommode, DM 180, - Bett mit geschwungenem Mittelteil, DM 80, -, geschliff. Spiegel, DM 70, -, Stehlampe, Nachtschrankchen, Dekoartikel, Schöne Couch, Preis VB, Tel. 06103 / 5 31 35

BEKLEIDUNG

Brautkleid, Gr. 40/42, NP 2300, - f. DM 400, -, Tel. 06106 / 95 85

Brautkleid, Gr. 36, Spitze, lang, für kleine Frauen (160 cm) VB DM 500, -, Tel. 06181 / 69 05 69

Traum-Designer-Brautkleid, Gr. 36, lang, echte Spitze, Schleppe, Preis VB. Tel. 06106 / 1 85 09

Kommunionanzug, Gr. 140, kompl. mit Hemd u. Fliege, NP DM 130, - fur nur DM 150, -, Tel. 06106 / 46 73

Brautkleid mit langem Arm, Gr. 36, mit Perlen und Rosen verziert, NP DM 1395, -, VB DM 700, -, Tel. 06106 / 34 08

Franz. Brautkleid, Gr. 38, kurzarm, Oberteil Spitze, Taille verlängert mit Schlaufe am Rücken, Glocher Tullrock, NP DM 1500 -/VB DM 600 -, Tel. 06108 / 6 93 68

Neuw. Damenoberbekleidung, Gr. 46-50, preiswert abzugeben. Tel. 069 / 89 55 75, nach 17 Uhr.

Schicke mod. Boutiquebekleidung ca. 90 Teile, Gr. 36-42, preiswert zu verkaufen, Tel. 069 / 84 67 01

Treumhefles langea Brautkleid, Gr. 44, mit Perlon und Pailletten besticki, mit Reifrock, Handschuhen u. Kopfschmuck, VB DM 1500, -, Tel. 06104 / 6 28 09, ab 18 Uhr

Kommunionenanzug, Gr. 134, 2 weiße Hemden, Gr. 134, schw. Halbschuhe, Gr. 34, zus. DM 120, -, Tel. 06182 / 2 84 22 ab 14 Uhr

Modell-Brsutkleid, mit Schleppe, Gr. 36, Perlen u. Paletten bestickt, Reifrock, Tasche, Haarschmuck, NP 3750, - VB DM 1800, -, Tel. 06071 / 3 28 13 o. 0171 / 8 01 21 20

COMPUTER-BÖRSE

ATARI ST 4 M, inkl. Monitor, Festplatte, 3 x 3,5 LW, Tower, AT-Tast., viel Zubehör, u. Software, Stck., kompl. DM 1200 -, 06103 / 4 44 49

CD-ROM'e ab DM 2.95! Katalog anfordern, Tel. 069 / 86 94 99

VGA-Color-Monitor, 14 Zoll

Schöno, helle 3-ZKB, **Hainstadt**, 92 m², ruh. Lage, m.gopfl. 6-FH, Gäste-WC, Balk., neuer Teppichbod., Holzdecke, mod. EBK (Abstand), Garage, Stellplatz, ab 15. 3. /1. 4. 95, auch f. Familie m. Kind. Gartenbenutz., DM 1345.- + U/Kt., 06182 /6 84 09

WG-Heusenstamm, Student möchte sich 4-ZW mit jemandem teilen, 2 Zi. 1 DM 550.- + anteil. NK, Ku.- u. Badbenutz.: 006104 / 6 77 79

Whg. u. Arbeitsräume unter 1 Dach EG 5 Zi., Ku., Du., Bad, G-WC, (132 m²), Sout. 2 Arbeitsräume, Dolle, WC, (73 m²), geh. Ausst., gr. Bk., Keller, 3 PKW-Stellpl., in Hausenstamm, DM 3050.- + Uml., ☎ 06104 / 6 63 04

Nachmieter für **1-ZW** in **Ober-Roden,** 30 m², DM 655.- inkl. Uml., ab sofort. Tel. 06151 / 6 42 00 tagsüber

Sie suchen eine schicke DG.-Whg.? Hier ist sie in Dietzenbach-Steinberg: 57 m² gemütl. 3 Zi., Dusch-bad, 16 m² Dachter., im 3. OG, PKW-Einstellpl., 1400.- kalt, + Umlage. Ku. fehlt. Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie 06074 / 2 41 62 an

Eppertshausen: Nachmieter ges. z. 1. 4. 95 in sch.-s.-ZW, 2 Zi., 2 Dach-Hs., 97 m², gr. Balk., gr. Ku., Carport, 1300.- + NK + KT, Tel. 06071 / 3 81 96

Nachmieter gesucht, Nähe Städt. Klinikan, 2-Zi.-Whg., 64 m² kompl. eingerichtet mit EBK, (wegen Umzug ins Ausland). Tel. 069 / 84 44 18

4-Zi.-Whg. (Masonette OG/DG) ab 1. 3. 95 od. später in Rodgau-NR, Westheimer Str. 2, zu vermieten. 110 m² inkl. Wohnanlage, mod. EBK, Keller, 2 Bader, Warmwasser-Fußbodenheizung, 2 Loggias, Galerie, Kellerabteil, ruhige Lage, Erstbezug 4/90, Kaltmiete DM 1500.- inkl. TG-Platz + DM 275.- Uml. + 3 MM Kautions. Tel. 06074 / 45 45 bis 17 h

Suche Nachmieter zum 1. 3. 95 in OF-Bieber, für 2-ZKB, Sout., 60 m², MM 915.- + Nk + Kt., 06104 / 6 37 30

OF-Bieber - 2-Zi.-DG-Whg., 65 m², gr. Wo.-Zi., 850.- + 160.- NK + Kt., ab 1. 5. 95 frei. Tel. 069 / 81 89 19 + 81 89 18

Nachmieter gesucht, OF/Bieber, 2 Zi., Ku., Dusch., Bad, Balk., 68 m², NB 93, gehobene Ausst., DM 1100.- + Uml./Kt. Tel. 069 / 89 34 55, ab 18 h

Sonnige 3-Zi.-DG-Whg. in 3-FH, im 3. OG, Bezirksmann, 95 m², Balk., Abstellk., geh. Ausstattg., 1020.- + NK/Kt., Tel. 030 / 6 92 98 88 od. 030 / 65 51 4 71 od. 06073 / 8 71 46

Sucho Nachmieterin (jungo Frau) f. 2-Zi.-DG-Whg., Rodgau-Woiskirchen, 44 m², Zentral-Hzg., EBK, Abstellpl., Miete 610.- + NK/Kaut., Tel. 06106 / 56 38 nur Fr. ab 15 Uhr

RH-Dietzenbach-Haxenberg, 100 m², neu renov. EBK, ruh. Lage mit Garten, DM 1500.-, Garage DM 100.-, sofort frei, + Uml./Kt. von Privat. Tel. 06074 / 2 54 52

2-ZW, ca. 72 m², Ku., Bad, in Sprendingen ab sofort zu vermieten. Miete DM 1050.- + Uml. Tel. 06103 / 8 88 25 od. FAX 06103 / 8 88 30

Suche Nachmieter: Mainh./Zellhausen, 5-Zi.-Whg., 130 m², 2 Ki.-Zi., Schlafzi., EBa., Wohnza., Ku., Bad, WC, Gä.-WC u. Bad, DM 1600.- + DM 250.- Uml., Tel. 06182 / 2 33 61

Rodgau: Gemütl. möbl. Zimmer mit Bad u. WC, DM 450.-, warm, nur an Nichtraucherehepaar/ältere, Tel. 06106 / 7 46 28

2-ZKB, DG, in 2-FH, 52 m², Munster, ab 1. 4. 95, 700.-+ NK, Chiffre W 115

Nachmieter z. 1.3.95 ges., 1-Zi.-Apt., 1. OG Dreiech-Sprendl., Ku., Bad, Keller, Kfz.-Stellpl., Balk. 830.- kalt + 90.- Uml.-Beitrag, Vorbiauch. Tel. 06103 / 6 23 25 od. 0410 / 7 39 92

Dietzenbach, 1½-ZW, 45 m², DM 700.- + 60.- NK. + KT. Tel. 06074 / 2 45 08

Möbl. Zimmer, ca. 24 m², Dusche, WC, Balkon, Gestellung von Wasche, ruh. Lage, in Dreieich, ab Anfang März 95, DM 600.- inkl. Heizungsanteil. Tel. 06103 / 6 88 07

3-Zi.-Maisonette-Wohnung, 92 m², Rodgau-Nieder-Roden, Loggia ca. 8 m², gepfl. HH, KFZ-Stellplatz, Holzbenutzung von Fremdbaumann, zum 1. 6. 95, Miete DM 1250.- inkl. Stellplatz + 3 MM Kaution, Tel. 06106 / 2 52 37

Wohnen im Grünen, EFH, NB, schönes ruh. 1-Zi.-Apt., EG., EBK, Bad, 43 m², in Dietzenbach-Steinberg, DM 680.- + NK 100.-, Tel. 06074 / 2 78 56 (Rückruf mögl.)

Letzte Chance von Privat: 2-Zimmer NB-Whg., 56 m², offener Kamin und Gartenanteil, ab 1. 4. 95, für DM 1220.- warm, 3 MM Kt., in Dietzenbach, Tel. 06074 / 4 54 13

OF-Bürgel, 2-ZW., Küche, Bad, für DM 760.- warm + Kt. frei. 069 / 86 22 85, Deutsche bevorzugt.

2-Zi.-Whg., für eine Person, hochwertige Ausstattung, NB-Erstbez., in 2-Fam.-Haus, ca. 35 m², Balkon, innenhof-Terrasse, 750.- + NK/Kt. von Privat, ruhige Waldrandlage, Dietzenbach-Steinberg, ☎ 06074 / 2 49 74

Exkl. 3-ZW, Neubau/Erstbezug., ca. 120 m², in 2-Fam.-Eigentumshaus, Garten, 2 Terr., Parkett, hochw. Ausstattg., Eckwanne, Gr. Kinderzimmer, MM 1700.- + NK/Kt., ruhige Waldrandlage, Dietzenbach-Steinberg. Tel. 06074 / 2 49 74

Achtung Firmen: Alternative zum Hotelzimmer f. Ihre Mitarbeiter! 2-Zi.-Apt., m. Kochz., Du., Vollmöbl., Fußbodenheiz., DG. in 1-Fam.-Hs., sehr ruh., mon. DM 1100.- inkl. Uml./Wäsche/Putzen + 2 MM Kaut., **m. Wochenendheimfahrer, Nichtraucher,** in Rodgau-Dudenhofen, Tel. 06106 / 2 35 88

2-Zi.-Whg., 43 m², Küchenzeile, Bad, Balkon, in ruhiger Lage in OF-Bieber, Miete DM 750.- + DM 150.- Heizgen., 2-MM-Kaution. Tel. 069 / 89 82 22

Offenthal, 2-ZW, EG, 71 m², Erstbez., Bk., 1200.- + NK/Kt. von Privat, Tel. 06103 / 2 81 79 Keine Tiere.

Komf.-Whg. Erstbezug, OF-Bieber, 1½-Zi., TG, Terrasse und Garten, Fußboden-HZ., engen. Kochnische, Bad, ab sof. v. Privat, 770.- + NK/Kt. + DM 120.- TG. Tel. 069 / 64 89 96 52

Rodgau-Nieder-Roden: 2-Zi.-Mais.-Whg., 70 m², HH, EBK, Südbalk., Keller, TG., DM 995.- + Uml./Kaut., sof. frei. Tel. 06142 / 8 12 57

Rodgau, 2-Zi.-Whg. zum 15. 5. 95, MM DM 950.- inkl. 2-PKW-Abstellpl., NB, Erstbez., 60 m², Tel. 06182 / 6 60 42

3-Zi., Kü., Bad, Balk., OF, Nähe Stadt Kliniken/Hbf., 91 m², renov. AB, EBK (Abstand), 1200.- + NK + Kt., ☎ 069 / 23 88 11 22 o. 83 76 36

2-ZW, OF, 59 m², ruh. Citylage, Balk., neu WC, renoviert, sofort frei, 990.-/U/Kt. evtl m. TG, Tel. 06103 / 83 08 05

Sucha Nachmieter i. 3.-ZW-Whg., 90 m², PKW-Pl., Egelsbach, ☎ 06103 / 2 50 21 tagsüber, 06103 / 2 87 90 abends/Wochenende

1½ -Zi.-Apt., Top-Lage, Dietzenbach, EBK, Balk., Keller, sofort frei, 990.-DM + U. + K.T. v. privat, Tel. 06074 / 2 44 57

3-Zi.-NB-Part.-Whg., Erstbezug, 1. 5. 95, 88 m², mod. geschn., hochwertig ausgestattet, in 3-FH, zentrale und ruh. Lage, Dietzenbach, MM DM 1600.-/inkl. Abstellpl. + Uml., Tel. 06103 / 4 29 87 von 9-12 Uhr

Dringend Nachmieter gesucht!!! in Schaafheim ca. 80 m², sehr ruhige Lage, bis 4 Zi., 2 Bad, Gäste-WC, gr. Bad, Gäste-WC, 2 Balkone, Keller, KFZ.-Abstellpl., mogl. noch ab 3/95 zu bez., Pr./Whg. 1200.- + Nebenk. Garten vorhanden. MM 1080.- + NK + Kaut. Tel. wokt. bis 17 Uhr 06021 / 84 31 66 (Herr Lenz), ab 18 Uhr Tel 06073 / 8 92 61

Seligenstadt, 1-ZW, 106 m² zu verm., Tel. 06182 / 2 17 30 zwischen 14 u. 17 Uhr

Rodgau-Dudenhofen, 2-ZW, 50 m², kompl. renov., Wandverdrossen, Kueche, Bad, WC, DM 680.-, inkl. NK. Tel. 06106 / 2 16 93

Münster, schöna Whg., 130 m², 4 Zi., Ku., Bad, Balk., Ga.-WC, Garage, DM 1400.-, 1 Monat Kaution, Tel. 06071 / 3 16 81

Heusenstamm: 2-ZW, 80 m², Terr., im EG, NB, Miete DM 1100.- + DM 200.- Uml. + 2 MM Kaut., Tel. 06104 / 6 26 92

Möbl. Zimmer, Küche, Du.-Bad, zu verm., (auch Wochenendheimfahrer), Tel. 069 / 85 11 87

OF, Landgrafanring: Neub., schöne 2-Zi.-Whg., Fußbodenhzg., 58 m², mit Loggia, EBk, zu verm., gute S-Bahn-Verbindung, Miete DM 980.- + Uml./Kt., Tel. 069 / 87 31 48

Von Privat ab 1. 3. 95 OF, Mainstr., Neubau-Apt., **2-ZKBB,** ca. 55 m², 4. OG, DM 800.- inkl. TG-Platz + Nk. + Kt., Tel. 06172 / 7 60 54 ab 18 Uhr oder 069 / 88 85 19

Babenh.-Hergershausen, ruhige 3-Zi.-DG.-NB-Whg., 85 m², Ku., Bad/WC, Elbdiele, Balk. Dachbod., Keller, PKW-Abstellpl., 1100.- + NK/Kt., 2 Mon. z. Ren., ☎ 06074 / 37 37 o. 97 ab 19 h

OF, 1.-ZI.-Whg. mit Kochnische u. Du. zu verm., Miete DM 550.- + Uml./Kt., Tel. 069 / 86 59 52 od. 85 34 09

Nachmieter f. Mühlheim-Markwald ab 1. 4. 95 gesucht: 3-Zi.-Whg., 76 m², sehr gepfl., Ku., Bad sep. WC, Keller, Süd-West-Loggia, KFZ-Stellpl., Fußweg S-Bahn 7 min., Übernahme EBK, DM 1070.- KM + Stellpl. + Nebenk. + Kaut., Tel. 06108 / 7 74 43

Nachmieter ab 01.04.95 in Bad Orb gesucht. 3-Zi., Ku., Bad, Gäste-WC, Abstellk., Balk., ca. 70 m², DM 1100.- + NK/Kt, EBK-Übernahme erwünscht! Tel. 06052 / 61 22, ab 17 Uhr.

Schöne helle Studiowohnung ca. 70 m², in Mainlingen ab sofort zu vermieten, Tel. 069 / 9 13 95

2-Zi.-Sout.-Whg. In Froschhausen, EBK, Du. mit WC, Flur, 59 m², 1. 4. 95 zu verm., Miete DM 700.-, Uml. DM 150.-, evtl. Garage DM 70.-, 2 MM Kt., Tel. 069 / 89 15 37

Münster-Altheim: 3-ZW, NB, I. OG, Balk., Keller + Stellpl., 1400.- warm, ab 1. 3. 95, Tel. 06071 / 3 45 80

1-ZW in Dietzenbach, sof. frei. ☎ 069 / 3 08 92 61

OF, von Privat: Helle, komf. 3-ZI.-Studio-Whg., in schöner, ruh. Lage, EBK, gr. SW-Balk., S-Bahn 5 Min., 1250.- + TG + NK/Kt., 06104 / 38 00

Dietzenbach 2-ZKBB, ca. 60 m², in 7-FH, MM DM 950.- + NK/Kt., Garage mögl. (keine Tiere), 069 / 83 25 97

Von privat in Hainstadt, großzügig, helle Hg., 120 m² Wfl., gelliester Vollkeller, ab 1. 4., DM 1950.- + Uml./Kaut., Tel. 06182 / 6 82 16

3-ZW, 75 m², m. Balk. in Langen ab 1. 4. od. 1. 5. zu verm., 1190.-+ NK/Kaut., Abstand + Einbauküche, Tel. 06103 / 5 37 56

Langen, 2-Zi.-Whg., ca. 40 m², in ruh. Lage, mit Terr. u. kl. Gartenant., Keller, S-Bahn-Nähe, DM 900.- + Nk./Kt., Zuschr. unter W 105

Suche Nachmieter zum 1. 4. 95 für DHH, in Heusenstamm, Bj. 90, ca. 175 m² Wfl., 7 Zi., Ku., G.-WC, 2 Bäder, Keller, Garage, kl. Garten mit Terr., DM 2200.- + Nk. Kaut., Tel. 06104 / 6 76 90, AB

Von Privat: 2½-ZW, Offenbach-Bieber, 58 m², Küche, Bad, Zentralheizung, Gartenbenutzung, S-Bahn-Anschluß, DM 900.- + DM 150.-Uml., Chiffre S 604

Heusenstamm, beate Wohnlage, von Privat Nähe Schloßpark gesucht, bes. gut geeign. für Familienzuwachs, **5-ZW,** EG, 132,1 m², Bad, Du. Toil., gr. Balk., **zusätzl. Nutzfl. im UG** mit sep. Eingang, Du., Toil., 72,6 m², DM 2860.- + Nk. u. Kt. Tel. 069 / 86 44 24 oder 0161 / 2 61 64 12

Münster/Dieburg ortskl. Ausstattg. 3-ZW Balkon, Südlage, Neubau, Erstbez., sofort, kl. Wohneinheit, PKW-TG DM 1270.- + NK + TG. + Kaution, von Privat, 06071 / 3 42 06

ARBEITSLOS: ABGESCHRIEBEN, DIE CARITAS HILFT. HELFEN SIE MIT.

MIETGESUCHE

Welche tierliebe Frau(en) hat Interesse, mit mir (weibl., 40 J.) **eine WG zu gründen.** Tel. 06073 / 8 89 17

Frau mit 2 Hunden sucht dringend 2-Zi.-Whg. evtl. m. Garten od. Balk., bis DM 750.- warm, Tel. 06073 / 8 89 17

Wir sind 2 Frauen u. suchen dringend v. privat 3-4-ZW od. Haus bis DM 1300.- im Raum Flm., Dä., Russelsheim, wo Haustiere willkommen sind, Tel. 06073 / 8 89 17

Dipl.-Ing. sucht sucht dringend 2-Zi.-Whg. evtl. m. Garten od. Balk., bis DM 750.- warm, Tel. 06073 / 8 89 17

Wir sind 2 Frauen u. suchen dringend v. privat 3-4-ZW od. Haus bis DM 1300.- im Raum Flm., Dä., Russelsheim, wo Haustiere willkommen sind, Tel. 06073 / 8 89 17

Freundl. junge Familie sucht dringend 3-4-Alt.-Whg. in OF-Süd. Tel. 069 / 88 81 51

Freundl. junge Familie sucht dringend 3-4-Alt.-Whg. in OF-Süd Tel. 069 / 88 81 51

Handwerkermeister, sucht 1-Fam.-Haus in Mühlheim, 06108 / 7 49 16

Berufstät. Frau, (44) sucht z. 1. 6 2½-3-ZW im Raum Dreieich. Kein HH, nur v. priv. bis DM 800.-, warm, Zuschriften unter Chiffre 129

Junges Ehepaar sucht 2-Zi.-Whg. im Raum OF/Frankfurt, bis DM 1000.-, warm, Tel. 069 / 64 87 67 50

Beamter, alleinstehend, sucht ruhige und helle 2-ZKBB in OF West oder Nord, ca 50 m², gerne 2. Obergeschoss Etage, bis ca. DM 1000.-, warm, längerfristiges Mietverhältnis angestrebt! Chiffre 4913

Deutsch-afrik. Familie m. 2 Ki. sucht 3-4-Zi.-Whg. o. Haus in Dietzenb. o. Umgeb. bis DM 1200.-/MM warm., Anfang/Mitte Juli Altenbetreuung mögl., Tel. 06103 / 6 64 63

Ehepaar, 61, 58, sucht in Rödermark Sept./Okt., in ruhigem 2-3 Fam.-Haus, 2-3 ZW, Bad, Balk. 75-80 m², Miete warm 1100.- kein Makler-Chiffre B 880

Dringend: Junges Ehepaar., 21/27, beide berufstätig, mit Hund, suchen eine 2½ ZW, in Dietzenbach, mit Stellpl. od. TG, bis 1230.- warm. Tel. 069 / 64 84 93 34 ab 18 Uhr oder Fax: 06074 / 4 11 27

Single sucht 1-2-ZW in Seligenstadt, Miete bis 500.-, Tel. 06182 / 2 63 69

Deutsches Ehepaar ohne Anhang, mittl. Alters, NR, ruhig u. hillsbereit, sucht 3-ZW mit Balk., ab Frühj. od. später im Raum Rödermark/Rodgau, gerne auch unrenoviert, von Privat, kein HH, 06173 / 48 03, nach 18 h

US-Fe. sucht möbl. Zimmer in Neuisenburg oder Dreieich, für 2-3 Tage pro Woche, Tel. 06104 / 33 56

ETW - Angebote

3½-ZW. in Mühlheim-Lämmerspiel, Küche, Bad, Gäste-WC, Blk., 98 m², renovierungsbedürftig, Chiffre L 421.

Von privat! Interess. Kapitalanlage od. spater Selbstbezug, Mainz-Dorngheim, 2-Zi.-ETW, Ku., Bad, Balk., Gaste-WC, Nettomiete z. Z. 9049.- p. a. nachste Einhohung z. 1. 7. 95 zu verk., DM 149 000.- Tel. 06103 / 8 88 25 od. FAX 06103 / 8 88 30

Häuser - Gesuche

2-3-ZKB, ca. 60-65 m², von w. 32 + w. 6, dringend in Burgel (weg. Einschulung) gesucht, gerne AB o. DG bis DM 10.-/m², Tel. ab 17 Uhr 069 / 85 83 10

Suche von Privat: 1-ZW-Haus, freistehend oder RH bis 150 m² Wfl. Tel. 06102 / 5 37 57

Obertshausen-Hausen: Solventes Paar (Barzahler) sucht 1 Fam.-Haus mit Garage bis DM 600 000.- Zuschriften bitte unter T 928

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

FAHRZEUGE

AUDI

Audi 100 CC, EZ 10/87, 83 kW, US-Kat., 73 000 km, ZV, SD, CR, TÜ, ASU bis Dez. DM 9500.-, Tel. 06182 / 2 15 80

Audi 80, EZ 9/92, 90 PS/66 kW, 36 Tkm, sch.w.-met., eSSD, ZV, RC etc., Gawa. VB 25 300.-, ☎ 06074/9 02 37

BMW

BMW 325, Mod. 89, 13 500 km, 4-tür., Gaugenwagen, sehr viele Extras, wie neu, grau-met., Hobbyfahrz., DM 22 000.-, Tel. 06104 / 7 90 85 Mo.-Fr. 7-16 Uhr

FIAT

Fiat 127, Bj. 76, TÜ 1/97, DM 500.-, Tel. 06074 / 2 82 97 ab 17 Uhr

Fiat UNO Turbo, Bj. 89, 2. Hand, TÜ/AU 3/96, Kat., 94 000 km, VB DM 6 900.-, Tel. 06103 / 31 10 72

Fiat Ritmo CL, Bj. 86, 4-tüg., weiß, TÜ 2/95, 132 000 km, fahrtüchtig, für DM 300.-, Tel. 069 / 64 98 64 91

Fiat Uno 75 i.e., Sondermodell Eleganza 1,5 l, 55 kW (75 PS), ger. Kat., 160 Tkm, EZ 8/87, TÜ 8/96, Radio, Winterreifen, neue Batterie, guter Zustand, DM 3700.-, Tel. 06074 / 2 58 21 oder 06103 / 2 17 93

FORD

Ford Escort 1,3 GL, weiß, 105 000 km, EZ 21. 10. 80, Bestzustand (kein Rost), Sportfelgen, Radio, Anhk., TÜ/AU neu, VB DM 1700.-, Tel. 069 / 8 06 43 64 od. 06182 / 6 88 05

Ford Sierra Turnier, 105 PS/77 kW, 99 000 km, Kat., EZ 1/86, TÜ Jan./97, sehr guter Zustand, für DM 6500.- zu verkaufen, Tel. 06182 / 6 83 14

Ford Fiesta, Bj. 86, 45 PS, TÜ, ASU neu, DM 3750.-, ab 12 Uhr, Tel. 069 / 89 27 03

Escort XR 3i Cabrio, 16 V, 1,8 l, 96 kW, Bj. 3/94, 22 000 km, el. Ant., GR-Code, Top-Zust., Extras, 27 000.-, v. Priv., 06103 / 32 26 68 od. 31 18 82

HONDA

Civic 1.3, 75 PS, Bj. 9/93, 16 000 km, 1a-Zustand, scheckheftgepfl., RC, VB DM 16 500.-, Tel. 06108 / 7 62 22

Honda Civic, 1.3, 16 V, 75 PS, Bj. 7/92, scheckheftgepfl., opt. u. techn. ta. 55 000 km, Hifi-Anl. Thule-Träger, gesystem, 4 Wi.-Reifen auf Felgen, D-Netzantenne (auf Wunsch m. Tel.), blaumet., 1. Bes. 8 800.-, VB, Tel. 0171 / 2 30 71 43

Honda Accord, Bj. 3/90, 94 000 km, TÜ/AU neu, viele Extras, DM 10 400.-, Tel. 06074 / 9 93 90

MAZDA

Mazda 626 GLX, Bj. 89, TÜ bis 5/96, ZV, Servolenkg., elFH, Schiebedach, 110 PS, DM 10.500.-, Tel. 06074 / 3 11 13

MERCEDES

Mercedes 250 TD, Bj. 3/90, 126 000 km, ZV, autom. Antenne, eSD, ABS, RC, VB DM 28 000.-, Tel. 06104 / 6 12 27

MITSUBISHI

Colt GLX, Bj. 6/91, 66 kW, weiß, 18 000 km, Servo, TÜ/ASU 6/96, Garagenwg., sehr guter Zustand, DM 12 900.-, Tel. 06154 / 8 19 71

OPEL

Achtung - Neuwagen! Opel Corsa Sport, 1,5 Turbo Diesel, schwarz, Colorvergl., Glas Schiebedach, ZV, elFH, beheizter, verstellbare Außenspiegel, RC, 3-Speichen-Alu, Nullkm, noch nicht zugelassen, 11 % unter NP, für DM 25 600.- zu verkaufen. Tel. 06182 / 2 64 54

Ascona B, Bj. 76, Tüv 3/96, 1,6 L, 75 PS/55 KW, 82 Tkm, VB DM 1000.-, Tel. 06074 / 2 58 64

Opel Vectra 2,0 i, GLS, 85 kW, Bj. 89, RC, SD, ZV, getönte Scheiben, blau-met., Servol., 107 000 km, VB DM 12 400.-, Tel. 06071 / 3 88 85

Golf II GL Turbo Diesel, 1. Hand, Bj 5/91, 43500 km, weiß, Topzust., Extras, Servo, RC Beta, AHK, geteilte Rucks., VB 15 800.-, DM, Tel. 06108 / 7 66 52

VW Golf CL, Bj. 94, TÜ 2/97, 55 PS/40 kW, 24 000 km, G-Kat., 4tüg., SD, Doppelscheinwerfer, RC, VB DM 11 900.-, Tel. 06103 / 2 81 10

Golf G 60, Edition-4/91-55 tkm, ABS, Recaro BBS-CD, Motor-Tuning, Ka-tec 17 600.-, DM. 190 P, SSD, Obergne-Golf-Manhatten, 72 PS, 116 tkm, 1/89, SSD, Radio, guter Zustand, weiß, 8900.-, DM. Tel. 06074 / 4 68 74 ab 19 Uhr

Golf Diesel, 6/93, 1. Hand, 48 000 km, GL-Ausst., 2 x Airbag, ABS, VB DM 19 950.-, silber-met., 4-türig, Rabio Gamma. 5.6 l auf 100 km, Tel 06182 / 2 95 13

Polo Coupé CL, Bj. 1/89, 45 PS, 5-Gang, Kat., RC, Sonnen-SD u. NR, blaumet. H. Fz. unfallfrei, DM 7100.-, Tel. 06181 / 49 33 05

RENAULT

Renault 9, dunkelrot, 4-tg., Servolenkg., Autom., ZV, autom. Fensterheber, Radio, 10/96, 43 000 km, Tüv neu, 2. Hand, DM 16 500.-, Tel. 06108 / 7 22 22

Renault 5 GTR, Spring, weiß, 60 PS, Bj. 88, 61 000 km, 5-Gang-Getriebe, Servolenkung, Radio, elek. Fensterheber, ZV, TÜ neu, Preis nach Gut. u. Schwacke VB DM 6600.-, Tel. 06106 / 96 61 od. 2 29 89

Renault Clio RT 1,4, 75 PS/55 kW, Bj. 9/93, 51 000 km, 5-türig, 5-Sitz., Farmont Schiebedach, jade-grün-met., NP 24 500.-, VB DM 15 500.-, Tel. 06106 / 2 96 00 ab 19 Uhr

SUZUKI

Vitara Cabrio Power-Pack, Sondermodell, Bj. 2/92, 65 000 km, TÜ/ASU neu, Breitreifen 255, Frontschutzbügel, Bikinitop u. Extras, VHB DM 21 500.-, Tel. 06071 / 3 17 84

TALBOT

Selbst Samba, Bj. 84, TÜ/ASU neu, generalüberholt, DM 1500.-, Tel. 06103 / 6 23 11

VW

Vento GT 1,8 l, Spezialbrünnet., 90 PS, Servo, ZV, eSD, 2 eAS, DZM, heckspoiler, Leichtmetallfelgen, Sportsitze, Nw/S. 4 Lautspr., 185/60-fast neu, EZ 3/93, 31tkm, 21 800.-, DM. Tel. 0531 / 51 42 23 Braunschweig

Golf CL, EZ 12/90, 75 PS/55 kW, G-Kat., SSD, LMF, Rad., 86TKM, TÜ 1/96, Gar., VB 10 500.-, 06071/2 17 21

Golf III CL, Bj. 92, 44 000 km, TÜ, ASU neu, DM 14 600.-, ab 12 Uhr Tel. 069 / 89 27 03

Golf CL, Bj. 10/85, 55 PS, TÜ/ASU neu, Bremsen neu, 4tur., unfallfrei, 198 000 km, orig., 3900.-, Tel. 06103 / 31 10 72

Polo Fox Stellheck, 45 500 km, VB DM 7600.-, Tel. 06108 / 7 14 05 od. 7 13 15

Bankkauffrau (Ausland, Devisen u. Kredit) m. Fremdsprachenkn., 30 J. sucht interessante Herausforderung in Industrie o. Bank, vorerst Teilzeit Zuschr. unter W 111

Suche alleinstehende ältere Dame, die ich stundenweise liebevoll in Muhlheim betreuen möchte (kein Pflegeleid). Näheres unter Tel. 06108 / 6 75 54

Ich und vier weitere Mitarbeiter suchen zum 3. 4. 95 neuen Wirkungskreis. Kommissionieren, Sortieren, LKW-Be- und Entladen, Tel. 06103 / 2 99 22 ab 18 Uhr

Liebevolle, englischsprachende Tageamutter mit Deutschkenntnissen u. 16 Mon. alter Tochter in Dietzenbach sucht ein Pflegekind zur regelmäßigen Betreuung. Tel. 06074 / 3 35 33

Installateur/Heizungsmontaur mit FS-Kl. III sucht vom 15.02. bis 28.02.95 Nebenbeschäftigung gleich welcher Art. Auch abends oder nachts. Tel. 069 / 87 19 45

Projekt Nr 07526 El Salvador

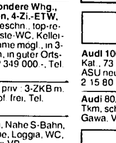


Foto: C. Karbi/Das Fotoarchiv

Schwerter zu Pflugscharen

Es war eine schwere Aufgabe, den zehnjährigen Bürgerkrieg mit einem Friedensabkommen zu beenden, das kleine mittelamerikanische Land El Salvador tut seitdem viel für die Wiedereingliederung der 15 000 ehemaligen Guerilla-Kämpferinnen und -Kämpfer. Die meisten nahmen die angebotenen Kurse und Ausbildungsmöglichkeiten an, arbeiten als Fachberater(-innen) oder siedeln auf zur Verfügung gestellten Parzellen.

Viel schwerer erscheint jetzt die Aufgabe, die Folgen von Krieg und Terror zu lindern und zugefügter Gewalt in den Köpfen und Herzen zu besiegen: das Aufarbeiten von traumatischen Erlebnissen, psychologische Betreuung in Selbsthilfegruppen, Stärkung von Gemeinschaftsgefühl und Eigeninitiative, Therapien für Folteropfer und Unsere Projektpartner brauchen hierfür dringend wirksame Unterstützung.

UM EIN ARMEN GERECHTIGKEIT

Brot für die Welt

Postbank Koln 500500500
Postfach 101142, 70010 Stuttgart

Grundstücke - Angebote

Traumhaftes Grundstück, 843 m², voll erschl., in Boxtal/Freudenberg, Hanglage, Waldnähe, m/ fur nur DM 125 000.- zu verk., ☎ 06106 / 47 83

Spanien/Calpe, Costa Blanca, Grundstück 800 m² in Urbanisation Montemar zu verk. DM 25 000.-, Tel 06074 / 6 73 43

Von Privat: Bauplatz 400 m², tur 1 bis 2-FH in Babenhausen OT. dir. am Waldrand, ruh. Lage. VB 250 000.-. Zuschriften erbeten unter S 601

Seligenstadt, Kl.-Welzhaim, Bauplt., 283 m², beste, sehr ruhige Wohnlage am sud. Ortsrand, in Waldnähe v. Priv. zu verk., Tel. 06182 - 2 31 76

Grundstücke - Gesuche

DM 10 000.- BELOHNUNG für Baugrundstück in Heusenstamm. westl., ca. 500 m². Tel. Fax 069 / 85 33 46 Krauss

GARAGEN

1 Box in Tiefgaraga, OF, Karlstr. 71, zu verkaufen, Tel. 069 / 6 70 15 67

ZUBEHÖR

4 Dunlop Sport-Hochgeschwindigkeitsreifen, 5 Loch/Alu-Felge 195/70 vr 14 neu, Tel. 06182 / 6 62 35

4 Winterreifen Fulda Kristall 3 auf Opel Kadett, 175/70 R 13, Audi 80, Passat, Golf o. ä., DM 250.-, Tel. 06104 / 4 90 19 36

Verk.: Grundträger f. Audi 80, ab Bj. 87, Preis, DM 130.-, 06103 / 4 28 58

STELLENANGEBOTE

Studentin für leichte Pflegetätigkeit stunden- und tageweise (Wochenenden) nach VB gesucht, Tel. 06106 / 7 45 67, nach 18 Uhr

Haushaltshilfe für 4 Stunden 14tägig nach Dietzenbach gesucht, Tel. 06074 / 4 45 54

Putzhilfe nach Rembrücken 1 x wöchentl. 4 Stunden gesucht, Tel. 06106 / 5 22 48

Zuverläss., gründl. Putz- u. Bügelfrau (2 x wöchentl.) nach Hainburg ges., Chiffre E 111

Haushaltshilfe 1 x wöchentl. ca. 3 Std. für 1-Pers.-Haushalt in Rodgau-Hainhausen dringend gesucht. Tel. 06106 / 33 71 privat oder 069 / 63 01 54 03

Zuverlässige Kinderbetreuung gesucht (3 Kinder), Zeit nach Vereinbarung. Tel. 06074 / 4 44 10

Babysitter/in gesucht für nachmittags (1-2 x wöchentlich) u. abends. Tel. 069 / 85 29 11

STELLENGESUCHE

Kaufm. Angst., 35J., sehr zuverl., mit Schreibmaschinenkenntn. und EDV-Erfahrung, sucht zum 1.4.95 neuen Wirkungskreis. Chiffre 4912

Kinderpflegerin 24, in ungekündigter Stellung, sucht baldmöglichst neuen Wirkungskreis in Raum Offenbach, 06106 / 7 82 43, ab 19 Uhr

Tagesmutter hat noch 2 Plätze, für **Kinder zwischen 1-3 J.,** frei in Dietzenbach, Tel. 06074 / 4 17 73

Suche Nebenjob. Tel. 06106 / 30 31

Industriekauffrau, 30, mit EDV-Erfahrung u. Englisch-Kenntn., sucht für vormittags auf 580.- DM-Basis Aushilfsstelle. Tel. 06106 / 64 61 37

Übernehme Schribarbeiten für zu Hause, aller Art. Tel. 06182 / 6 43 76

Putzhilfe nach Heusenstamm gesucht, 1 x vorm., 3 Stunden, Tel. 06104 / 21 54

Spanische Frau sucht Putzstelle (in Privathaushalt oder in Firmen) in OF oder Mühlheim. Tel. 06108 / 6 85 24

Zuverlässige Putzfrau, 1 x wöchentl. Donnerstags 3 Std. gesucht, Rodgau-Dudenhofen. Tel. 06106 / 2 16 93

Tagesmutter betreut gerne Ihr Kind vormittags. Haus mit Garten in der Wohnlage (Langen). **06103 / 77 96 94**

Sekretärin (Anwaltsbüro) sucht neue Stelle, in der auch ihr kleiner Hund (Westi) willkommen ist, 069 / 89 31 73

Sekretärin (Anwaltsbüro) sucht neue Stelle, in der auch ihr kleiner Hund (Westi) willkommen ist, 069 /89 31 73

Elektr. Heizgerät/Radiator, Schuhschrank, Barhocker u. -schränkchen, Polstersitzhile je 49.-, Tel. 06103 / 8 21 01

SleMatic Einbauküche, je Teil 49.-, Rinderfell (Wandschmuck), 2 Korbtischen 50-60 Ft. Apfelwein, je 49.-. Tel 06103 / 8 21 01

Bett/Liege, Hangeregal, Schreibtischstuhl, Kartoffel-Vorratsbehälter je DM 49.-, Tel. 06103 / 8 21 01

Alu-Jalousetten, 80 cm u. 1 m breit, 2,40 m lang, schwarz u. blä. je DM 25.-, Tel. 06108 / 6 80 92

Cocktailkleid, schwarz m. silber. Gr. 36, Kurzmantel, Lammfell, schulterfrei, DM 40.-, zweimal getragen. Tel. 06108 / 6 80 92

H.-Hemden, Gr. 39, (gute Qualität) je 3.- (10 Stck.), H.-Hosen, Gr. 48/50 je 5.-, (3 Stck.), Damen-Jeans-Jacke, Gr. 38, warm gef. 35.-, 06108 / 7 52 86

Elektro-Herd, 3 Platten m. Backofen, 49.-, elektr. Fußwärmer, 35.-, elektr. Massagegerät, 15.-, 120 Bücher, 2.-, Tel. 06108 / 90 78

Grundfos Umwälzpumpe UP 20-50, 5 STFG., DM 40.-, 130 Taschenbücher DM 1.-

Äpfel-Birnen-Orangen-Kartoffelverkauf!

Am Samstag, dem 18. 2. 95. Frisch und preiswert vom Bodensee

Jonagold, Elstar, Boskoop, Cox Orange, Hkl. I od. II. Kilopr 2.-, 15 kg 30.-, 10 kg 20.-
Gloster, Idared, Delicious, Hkl. I oder II. Kilopr 1.80, 10 kg 18.-
Birnen: Alexander Lucas, Hkl. II Kilopr 2.-, 5 kg 10.-
Kartoffeln: „Agria", Hkl. I, vorw. festk. Kilopr 1.28, 12,5 kg 16.-
Zwiebeln, Hkl. II Kilopr 1.-, 5 kg 5.-
Span. Navelorangen, Hkl. I Kilopr 1.50, 2 kg 3.-

8.00 Neu-Isenburg, Gülerbahnhof
8.30 Walldorf, Bahnhof
8.45 Mörfelden, Bahnhof
9.15 Egelsbach, Bahnhof
9.45 Langen, Bahnhof
10.15 Sprendlingen, Bahnhof
10.30 Dreieichenhain, Bahnhof
10.45 Götzenhain, Bahnhof
11.00 Dietzenbach, Bahnhof
11.30 Steinberg, Parkplatz gegenüb. ESSO-Tankstelle
11.45 Heusenstamm, Bahnhof
12.15 Obertshausen, Bahnhof
12.30 Hausen, Bürgerhaus
12.45 Bieber-Waldhof, Buchenweg
13.00 Bieber, Bahnhof
13.30 Offenbach, Stadthalle, Naeses Dreieck
14.00 Offenbach, Alter Friedhof gegenüb. Gülerbahnhof
14.15 Mühlheim, Bahnhof
14.30 Dietesheim, Bushelleistelle
14.40 Steinheim, Stadtparkasse
14.50 Klein-Auheim, Bahnhof
15.10 Hainburg, Bahnhof
15.20 Klein-Krotzenburg, Feuerwehrhaus
15.30 Seligenstadt, Bahnhof

Wagen II
14.30 Ober-Roden, Bahnhof
15.00 Nieder-Roden, Bahnhof
15.15 Dudenhofen, Bahnhof
15.30 Jügesheim, Bahnhof
16.00 Weiskirchen, Bürgerhaus

J. Pfefferle, 75056 Sulzfeld, Kürnbacher Straße 5

TiV SPEZIALHAUS FÜR ANHÄNGER BIS 3500 kg
Jürgen Carnalz *Anhängevorrichtung

Pferde-, Pritsche-, Alukoffer, Kipper, Autotransp. Nutz- u. Freizeitanhänger
ERSATZTEILE für alle Fabrikate. Alko-Tellelager. Sofortmontage von AHK.* Camping- u. Freizeitartikel. Gasflaschentausch 5+11 kg
● Verkauf ● TÜV ● Werkstatt ● Vormietung ● Gasabnahme
Tel. 0 61 05 / 1 31 99 Fax 0 61 06 / 1 84 13 Rufen Sie uns an. Ihr TIV-Team
63110 Rodgau-Jügesh. Liebig-Str. 16 (ind. Geb.)
Anhänger 600 kg DM 1 100.- 2000 kg Tandem ab DM 4 200.-
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr Sa. 9.00-13.00 Uhr

Ambulante Hauskrankenpflege
– mit Sicherheit daheim –
Falls Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen wollen, kommen wir zur Beratung jederzeit unverbindlich zu Ihnen nach Hause. Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung
Alle Kassen, Sozialamt und Privat. Die Alternative zum Pflegeheim.
Ambulante Hauskrankenpflege Dietzel GmbH
Frankfurter Straße 19 • 63500 Seligenstadt
Tel. 06182 / 2 97 27 oder ab sofort auch 06106 / 2 94 13
Wir sind für SIE tätig in Stadt OF und gesamtem Kreis Offenbach

Markisen-Ausstellung
Neubespannungen • Jalousien • Lamellengardinen
Markisenbau Euler, 63110 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106 / 52 55, Paul-Gerhardt-Straße 2

KAMINO RUND®
Schornsteinauskleidung mit Schamotterohren • Edelstahlrohren • mit Warmedämmung • Leichtbeton mit Glasur • gegen feuchte, versottende Schornsteine vorsorglich anzuraten bei Niedertemperaturheizungen Erneuern von Schornsteinköpfen mit Klinkern • Klare Preise im voraus
KAMINO RUND GmbH • Schornsteintechnik
63456 Hanau 7 (Steinheim) • Maybachstr. 17 06181 / 6 20 15

SCHORNSTEIN-Sanierung aller Art
Mauern mit Klinkern ● Isolieren b. Versottung od. Heizungsumstellg. mit ● Edelstahl-, ● Glas- und ● Schamotte-Rohren ● Festpreis-Garantie
Becker Kamin-Instandsetzungs GmbH 61137 Schöneck
☎ 0 61 87/46 37, bis 20.00 ● Sofort-Angebot - kein Vertreterbesuch

Großer Antikmarkt
Hessen-Center Bergen-Enkheim
Sonntag, 19. Februar 1995 – Eintritt frei – Verkauf 10-18 Uhr

Über 30 Jahre Erfahrung
Heizung Bäder Fliesen
im Komplettservice
Montage Kundendienst Abhollager
TRAUMBÄDER auf 600 m²

WOMBACHER professional
Heizung • Bäder • Fliesen
63110 Rodgau-Jügesheim • Ludwigstraße 81-85
Telefon 06106 / 8 44 30 • Telefax 06106 / 84 43 20

Schornsteinsanierung
mit V4A-Stahlrohr-Keramikrohr Kaminkopfrep. m. Klinker
WEBER KAMINBAU
63743 Aschaffenburg, Schlörstr. 3a
Tel. 06021 / 9 54 77
Tel.-Ann. Rodgau 06106 / 73 30 88 Fr. Walther
Fachberatung unverbindliche

Malerbetrieb mit eigenem Gerüstbau führt sämtliche
Malerarbeiten
preisgünstig aus.
Telefon 06182 / 51 03

Umzüge mit Schreiner
3 Mann, pro Std. 110,40 DM, preisw. Ein- und Aus!-Umzüge Bossor-Umzugs GmbH
Tel. 06102 / 2 73 24

busser Containerdienst 06182/ 6 80 27

Haushaltsauflösungen Entrümpelungen schnell + preiswert
Tel. 069 / 83 43 93 gew. oder 06106 / 57 05 auch Sa./So.

Autohaus Armin Jaguar GmbH
Wiener-Hessenberg-Straße 10
63263 Neu-Isenburg
Tel. 06103/ 80 01-3, Fax 3 77 78
JAGUAR

Miele Hausgeräte
Miele-Vertriebszentrum
64293 Darmstadt
Bunsenstraße 16
Telefon 06151 / 8 58-0
Werkskundendienst Darmstadt
Telefon 06151 / 8 58-300
Verkauf nur über den Fachhandel

Die Anzeige ist die Königin der Werbung

GESCHÄFTLICHES

KEIN ABRISS
► Balkonsanierung
► Terrassensanierung
ABDICHTUNGEN · DACHBEGRÜNUNG A+D GMBH TERRASSEN
63454 Hanau · Alte Rathausstraße 10
TELEFON (0 61 81) 7 10 83

DACH
Neu- und Umdeckung
Alle Flachdacharbeiten
Dachspenglerarbeiten
Fassadenverkleidung
Reparaturdienst
Telefon 06182 / 70 66
Recke & Partner GmbH
63512 Hainburg
Dachdeckermeisterbetrieb

Verbundsteinpflaster
für Ihren Hof, Ihre Einfahrt liefert und verlegt einschl. aller Nebenarbeiten zum Festpreis
Mauerwerksisolation/Kanalbau
Fa. Helmuth
06184 / 44 95

busser
Baumarkt | Baustoffe | Heizöl | Pflanzen | Erdbeeren | Getränke | Kohlen | Eisenwaren
industriegebiet am Sandborn 4
63500 Seligenstadt-Froschhausen
06182 / 6 80 27

WESTFALIA -EICHMANN Über 50 Jahre Erfahrung
Fahrzeuge + Zubehör
Sehen – Staunen – Vergleichen
ANHÄNGER u. ANHÄNGE-VORRICHTUNGEN
vom Spezialhaus
Über 10 000 Teile am Lager z. B.
Paulchen Heckgepäckträger für Fahrräder oder Skr. DM 444.00
Anhänger „Junior" DM 799.00
Gasflaschentausch. 5 kg DM 9.99
Anhängerkpl. Abholpr. ab DM 199.00
mit Einbau, VW-Golf ab DM 479.00
Anhängervermietung ab DM 28.50
Verkauf • Vermietung • Service
Besuchen Sie uns!
Orber Straße 13 • 60388 Frankfurt
Tel. 069 / 41 90 40 • Fax 069 / 41 02 41

Fahren Sie günstiger
Fragen Sie die NECKURA
Information und Dockungskarten
Büro Offenbach
Bieberer Straße 77
☎ 069 / 81 26 17 und 81 58 17

VERKAUF
Neue Markenklaviere ab DM 100.- monatl. Bei Kauf o. Finanz. volle Mietanrechnung u. Lieferung fro. Tel. 069 / 81 38 12 gew.

Sonderangebot
Fabrikneue Elektrogeräte, zum Teil mit kleinen Lackschäden, zu Niedrigstpreisen bei voller Werksgarantie und Selbstabholung abzugeben Herde, Wasch- und Trockenautomaten, Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Staubsauger, Bügelautomaten, Dunstabzugshauben, Einbaugeräte
Lager Waldacker
Rödermark-Weiskircher
Goethestraße 20, Tel. 06074 / 9 86 57
Verkauf donnerstags v. 14.30-18.00 Uhr
samstags v. 10.00-13.00 Uhr
Auf Wunsch liefern wir alle Elektrogeräte kostengünstig ein.

KAUFGESUCHE
Kaufe altes Porzellan, Postkarten, Gemälde, Bücher.
BAUER, Telefon 069 / 55 59 98
Suche alte Puppen, Blechspielzeug usw. 069 / 88 58 19

VERMIETUNGEN
Gepfl. 3-ZW Bebenhausen, 73 m², Balk., 1. OG, 6 FH, DM 920.- + NK + KT. Brigitte Mirlach Immob. 069 / 84 50 77

IMMOBILIEN
FRANZ KROMMELBEIN Immobilien GmbH
Solider Bauträger sucht dringend **Baugrundstücke** zur Mehrfamilienhaus-Bebauung, gerne auch Abrißgrundstücke. Telefon 06181 / 6 67 50

Kaufe gegen bar
Anteile von Erbgemeinschaften an Häusern und Grundstücken. Telefon 06108 / 7 25 46 M. Kros

Spanische Immobilien
Kostenloser Katalog
Telefon 07624 / 98 14 70
Verkaufsberater gesucht.

Obertshausen, 1½-Zimmer-ETW, ca. 27 m² Wfl., Balkon, TG-Platz, frei 2/1996, KP DM 125 000.- Immobilien Gesellschaft mbH der Frankfurter Volksbank Tel. 06173 / 808-270, Herr Henn auch Samstag von 10-16 Uhr

Offenbach-Nord, 2-Zimmer-ETW, ca. 62 m² Wfl., 4. OG, Balkon. Zum Selbstbezug 1995 oder als Kapitalanlage (Kaltmiete DM 1000.- mtl.), KP DM 175 000.- inkl. TG-Platz. Immobilien Gesellschaft mbH der Frankfurter Volksbank Tel. 06173 / 808-270, Herr Henn auch Samstag von 10-16 Uhr

Junker 06106 / 84 90 40 Immobilien die Freude machen
IHRE Immobilie verdient fundierte Marktkenntnisse und über 20jährige Kompetenz im Kreis Offenbach. Wir sind bekannt für seriöse, diskrete Abwicklung zu marktgerechten Preisen. Wir suchen laufend für vorgemerkte Interessenten:
- Eigentumswohnungen
- Reihen- und Doppelhäuser
- freistehende Eigenheime

Ein Anruf genügt. Unsere Käufer sind vorgeprüft.
Rodgau-Jügesheim · Ludwigstr. 105

Suche alte Puppen, Blechspielzeug usw. 069 / 88 58 19

Seit über 10 Jahren Ihr Partner fürs Dach
E. Brodowski
Alt- u. Neueindeckungen, Flachdachsanierungen, Fassadenverkleidungen, Wärmeschutz, Reparaturen aller Art.
Tel. 06183 / 7 47 18 od. Fax 06183 / 7 13 02

Schuldenverwaltung
Wir helfen bei „Zuviel Schulden und Glaubigern, priv. u. gewerbl. (Keine Rechtsberatung.). Faxen oder rufen Sie an: Fa. BVB-Service, Tel./FAX 06021 / 5 78 56

Maler- und Tapezierarbeiten.
Übernimmt kurzfristig, preiswert tachlich gut und sauber Ihr **Malermeister Herth**
Telefon 06074 / 4 44 86

busser Baumarkt GmbH
Tel. 06182-68027 [9504-0]
Fax 06182-66873
HEIZÖL DIESEL · KOHLEN
Industriegebiet · Am Sandborn 4 · 63500 Seligenstadt-Froschhausen

Achtung An alle Hausbesitzer
Ich überprüfe Ihr Dach kostenlos und unverbindlich!
Ich führe alle Dach- und Spenglerarbeiten durch. Fassadenverkleidung, sowie Dach, Neu- und Umdeckung, Flachdachsanierung, Asbestsanierung nach TRGS 519
DACHDECKERMEISTER
Reparaturschnelldienst
Günter Köpping
Ernst-Leitz-Str. 5
63456 Hanau (Klein Auheim)
Telefon: 06181/67 73 60
Achtung
Dauer-Heizkostenzuschuß 63322 Rodermark
Tel. 06074/90516 Fax: 90515

Dielen+Parkett...
selbst renovieren • zum ½ Preis wie neu
Profi-Maschinen • Lack + Info Firma Sutte
☎ Rodgau-Weiskirchen (06106) 41 43 • Hanau (06181) 2 25 34 • Langen (06103) 2 15 89.
Rufen Sie uns doch mal an!

PROFI GETRÄNKE SHOP
schnell bequem preiswert

Bad Vilbeler Urquelle still	12/0,7-l-K.	8.75 +(6.60)*	15.35
Hassia Sprudel, Hassia Leicht	12/0,7-l-K.	7.75 +(6.60)*	14.35
Apollinaris Mineralwasser „Classic" + „Medium"	12/0,7-l-K.	9.95 +(6.60)*	16.55
Bizzi Zitrone, Orange, Grapefruit	12/0,7-l-K.	9.95 +(6.60)*	16.55
Frischa Orangenlimonade, Zitronenlimonade	12/0,7-l-K.	8.95 +(6.60)*	15.55
Coca Cola, Fanta u. a.	10/1,5-l-K.	19.95 (12.00)*	31.95
Bisuer Bock Apfelwein, Apfelsaft	8-l-K	12.95 +(5.40)*	18.35

Grüs fränk. Pilsume 25 Vol. % 25/0,02 19.99
Kümmerling 35 Vol. % 25/0,02 25er 21.-
Kleiner Feigling 20 Vol. % 30/0,02 25.-
Babaleu 17 Vol. % 30/0,02 19.99

Schmucker Meister-Pils, Privat-Export	20/0,5-l-K.	20.00 +(6.00)*	26.00
Glasbsbräu Export, Pilsener Privat	20/0,5-l-K.	18.95 +(6.00)*	24.95
Henninger Kaiser Pilsener, Export	20/0,5-l-K.	19.45 +(6.00)*	25.45
Becks Spitzen-Pilsener, alkoholfrei	20/0,5-l-K.	22.95 +(6.00)*	28.95
Jever Pilsener, Light, Fun	20/0,5-l-K.	22.95 +(6.00)*	28.95
Binding Export, Römer Pils, Kraft-Malz	0,33 l Einweg 6er 4.29 24er		16.75

Dreieichenhain Gleisstraße 1
Hainhausen Alfred-Delp-Straße 54
Hausen Burgerm.-Mahr-Str. 22 Seligenstädter Str. 68
Obertshausen Meisenstraße 3
Großauheim Bahnhofstraße 69
Klein-Auheim Seligenstädter Straße 60
Klein-Krotzenburg Fasanenstraße 7
Langen Langestraße 3 Pittersstraße 45
Mühlheim Borsigstraße 2 Dieselstraße 1
Neu-Isenburg Schleussenstraße 56a Erlenstraße
Nieder-Roden Ostendstraße
Ober-Roden Odenwaldstraße 69
Offenbach Berliner Str. 258 Ludwigstraße 61 Senefelderstr. 170
Seligenstadt Steinheimer Straße 43
Sprendlingen Eisenbahnstraße 141
Urberach K.-Adenauer-Straße 63
Groß-Zimmern Rontgenstraße 2a
Profi-Getränke, Auskünfte Telefon 069 / 98 40 70
Profi-Tank Senefelderstr. 178
Diesel 1,05⁹ Benzin 1,43⁹
(*Pfandbetrag)

Traumwelt für Küche + Bad
auf ca. **6000 qm** präsentieren wir über **160 Küchen** und eine riesige Badausstellung

KÜCHE+BAD hebeisen
Öffnungszeiten:
Mo. bis Mi. und Fr. 9.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag 9.30 bis 20.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 14.00 Uhr
langer Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr
direkt an der 43 A, Abfahrt Klein-Auheim/Steinheim
63456 Hanau (Klein-Auheim), Telefon (06181) 66 52-0

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

"?" Unsere Info-Mappe gibt Antwort. Kostenlos anfordern!
haus team Am Rathaus 4 63477 Maintal 3 Tel. 06181/45881

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH
EGELSBACHER NACHRICHTEN · HAINER WOCHENBLATT

Nr. 15 / 99. Jahrgang
Tel.: 2 10 12 Redaktion; Fax 2 10 13
Tel.: 2 10 11 Anzeigen/Vertrieb
Dienstag, 21. Februar 1995
63225 Langen, Darmstädter Straße 26
D 4449 B
DM 0.80

Langener Wähler erteilten der Koalition eine Absage

Aber: Grüne legten 2,2 Prozent zu / Freude auch bei FDP

Langen (fm) - Die hessischen Wähler haben der rot-grünen Koalition in Wiesbaden das Vertrauen ausgesprochen. Am Sieg des Bündnisses aus SPD und Grünen wird auch die Nachwahl im Kreis Bergstraße 2 nichts mehr ändern. Daß es bei der jetzigen Konstellation bleibt, ist auf den Erfolg der Grünen zurückzuführen, die landesweit mehr als zwei Prozent zulegten. Neben der Öko-Partei darf sich die FDP als Gewinner fühlen. Nach einer Serie von Niederlagen bei Landtagswahlen nahm sie in Hessen locker die Fünf-Prozent-Hürde und bleibt weiter im Parlament. SPD und CDU mußten hingegen Verluste hinnehmen.

In Langen ergab sich am Wahlabend ein anderes Bild als auf Landesebene. Bei den Zweitstimmen (Landesstimmen) erreichten CDU und FDP zusammen 48,8 Prozent, SPD und Grüne hingegen kamen gemeinsam nur auf 46 Prozent. Die Mehrheit der Langener Wähler hat demnach dem Bündnis in Wiesbaden eine Absage erteilt und sich für einen Wechsel ausgesprochen.

Was die Gewinne und Verluste der einzelnen Parteien betrifft, liegt Langen allerdings im Trend. Auch hier ist die CDU mit 40,9 Prozent stärkste Partei, büßte aber 1,7 Prozent ein. Noch größere Verluste mußte die SPD einstecken. Vor vier Jahren hatten die Sozialdemokraten 35,1 Prozent der Stimmen verbucht, jetzt waren es nur noch 32,7 Prozent.

Grund zur Freude hatten die Langener Grünen, die ihr Ergebnis um 2,2 auf 13,3 Prozent verbesserten. Auch die FDP durfte zufrieden sein, die überalen gezählten mit 7,9 Prozent das gleiche Ergebnis wie vor vier Jahren. Die Republikaner erhielten 2,6 Prozent (1991: 2,0).

Bei den Erststimmen ging Rüdiger Hermanns (CDU) klar als Sieger durchs Ziel. 43,5 Prozent der Langener Wähler sprachen sich für ihn aus. Im Vergleich zu 1991 verlor Hermanns knapp ein Prozent. Sein Kontrahent um das Direktmandat im Wahlkreis 44, Matthias Kurth, verbuchte in Langen nur 36,7 Prozent der Stimmen. Vor vier Jahren hatte der Staatssekretär noch 39,3 Prozent erreicht. Gewinnerin auch hier: Maria Marx von den Grünen, die ihr Ergebnis von 8,4 (1991) auf 11,0 Prozent steigerte.

Die Wahlbeteiligung in Langen ist erheblich gesunken. 1991 gingen noch 69,5 Prozent der Wahlberechtigten an die Urnen, am Sonntag waren es nur noch 65,1 Prozent.

Fleißig gezählt wurde am Sonntagabend im Langener Rathaus. Unser Bild zeigt die Helfer, die mit der Briefwahl beschäftigt waren. Insgesamt 1 758 Langener machten von dieser Möglichkeit Gebrauch. Das Langener Endergebnis stand kurz vor 21 Uhr fest. Foto: Malin

SO WÄHLTE LANGEN

Erststimmen	
Kurth (SPD):	36,7 %
Hermanns (CDU):	43,5 %
Marx (Grüne):	11,0 %
Müller (FDP):	4,5 %
Bauermeister (REP):	2,9 %
Zweitstimmen	
SPD:	32,7 %
CDU:	40,9 %
Grüne:	13,3 %
FDP:	7,9 %
REP:	2,6 %

Enttäuschung und Freude

Stellungnahmen Langener Politiker zum Wahlausgang

Langen (fm) - Verluste für die beiden großen Parteien, Gewinne für die Grünen, die FDP konstant bzw. besser- weit knapp verbessert. So stellt sich die Situation nach der Landtagswahl dar. Hier Stimmen Langener Politiker zum Wahlausgang:

CDU-Vorsitzender Michael Kraus: Ich bin maßlos enttäuscht über die schwache Wahlbeteiligung. Sie lag in Langen sogar noch unter dem Landesdurchschnitt. Hier müssen wir etwas tun. Mit dem Abschneiden meiner Partei in Langen bin ich relativ zufrieden. Erfreulich ist für uns, daß wir den Abstand zur SPD ein bißchen vergrößern konnten. Darauf müssen wir bei der nächsten Kommunalwahl aufbauen.

SPD-Vorsitzender Eberhard Heun: Mit dem Ergebnis in Langen kann ich nicht zufrieden sein. Uns ist scheinbar nicht gelungen, den Wähler deutlich zu machen, was zum Beispiel Mathias Kurth alles geleistet hat. Seine Verdienste, zum Beispiel das Lkw-Nachtfahrverbot, wurden von zu wenigen Wählern honoriert. In diesen Wahlbezirken hatte die CDU mehr Zweitstimmen, aber Kurth mehr Erststimmen.

Grünen-Sprecher Manfred Sapper: Ich freue mich natürlich, daß wir überall zugelegt haben. Ich hoffe aber, daß sich die Grünen jetzt nicht in einer falschen Siegessicherheit zurücklehnen, sondern verstärkt auf die inhaltliche Arbeit setzen. Was Langen betrifft: Wir haben mehr als 2 000 Wähler mobilisiert, ohne Wahlkampf zu betreiben. In manchen Bezirken haben wir fast 20 Prozent erreicht.

FDP-Vorsitzender Dieter Bahr: Unser Ergebnis auf Landesebene ist prima und hoffentlich ein Wendepunkt. In Langen haben wir unser Ergebnis von 1991 stabilisiert und liegen erfreulicherweise sogar über dem Landesdurchschnitt. Wichtig ist auch, daß sich bei den Erststimmenanteilen gezeigt hat, daß die FDP einen harten Wählerkern hat. Das stimmt mich froh, aber nicht übermütig. Schade ist natürlich, daß es in Wiesbaden nicht zum Regierungswechsel gereicht hat.

Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider (CDU): Wir haben das Gesamtziel in Wiesbaden nicht erreicht. In Langen haben wir uns gut gehalten. Die Verluste, die ich auch auf die schlechte Wahlbeteiligung und bundespolitische Ereignisse zurückführe, haben sich im Rahmen gehalten.

Bürgermeister Dieter Pitthan (SPD): Ich gehöre nicht zu denen, die aus allem einen Sieg machen. Die SPD muß sich Gedanken machen, warum sie nur noch auf Platz zwei gelandet ist. Die Partei muß in der Regierungsarbeit stärker ihre eigene Handschrift zeigen. Mit dem Ergebnis in Langen bin ich nicht zufrieden, obwohl unsere Verluste im Landestrend liegen. Da müssen wir nach Gründen suchen. Lokale Ereignisse haben aber offensichtlich wenig Einfluß auf den Wähler.

Viele Bürger verunsichert

Langen - Zusammen mit der Landtagswahl wurde am Sonntag darüber abgestimmt, ob sich Bürger schon im Alter von 18 Jahren in den Landtag wählen lassen können. Die Mehrheit der hessischen Wähler sprach sich dafür aus, das passive Wahlalter bei 21 Jahren zu belassen. In Langen stimmten 61,9 Prozent mit Nein, nur 38,1 Prozent votierten für eine Verfassungsänderung. Allerdings wurde in den Wahllokalen deutlich, daß viele Bürger verunsichert waren, worüber sie zu entscheiden hatten.

Bahnübergang erneut gesperrt

Langen - Wegen Gleishauarbeiten für die S-Bahn wird der Bahnübergang Leerweg erneut gesperrt. Und zwar von Freitag, 24., bis Montag, 27. Februar.

Zeit für ein Tête-à-tête in einem oft von Hektik bestimmten Alltag nahmen sich diese beiden jungen Leute am Langener Bahnhof. Foto: Arnold

Zwei Verletzte bei Kollision

Wieder ein schwerer Unfall auf der Bundesstraße 486

Langen - Zwei Verletzte forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Samstagvormittag auf der Bundesstraße 486 zwischen Langen und Offenthal ereignete. Wie es im Polizeibericht heißt, wollte ein Autofahrer, der in Richtung Langen unterwegs war, nach rechts in einen Feldweg abbiegen. Ein 29jähriger Mazda-Lenker erkannte zu spät, daß die Autos vor ihm bremsten und prallte auf einen Mercedes. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Mazda auf die Gegenfahrbahn geschleudert und kollidierte mit einem Wohnmobil. Der 29jährige Mazda-Fahrer wurde dabei schwer verletzt, der Fahrer des Wohnmobils kam mit leichteren Verletzungen davon.

Den Sachschaden beziffert die Polizei auf etwa 33 000 Mark.

Umfassende Versorgung im Verbund gewährleisten

Kooperation zwischen Stadt und Arbeiterwohlfahrt

Langen - Auf der Grundlage des neuen Pflegeversicherungsgesetzes haben die Stadt Langen und der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt jetzt eine Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit und Abstimmung bei der ambulanten Alten-, Krankenund Behindertenpflege getroffen. Sie wollen damit eine umfassende Hilfe in der ambulanten Versorgung sicherstellen. Da der Anteil älterer Menschen stetig steigt, sei dieser Vertrag enorm wichtig, betonte Bürgermeister Dieter Pitthan. In Langen leben derzeit rund 7 600 Menschen, die über 60 Jahre alt sind.

Bisher haben Stadt und Arbeiterwohlfahrt solche Leistungen überwiegend unabhängig voneinander erbracht, sich dabei aber ergänzt. Sie beschränkten sich auf einzelne Angebote wie „Essen auf Rädern", Hilfe im Alltag oder häusliche Krankenpflege. Dies ist jedoch nicht im Sinne des neuen Gesetzes, das von den Anbietern umfassende Leistungen bei der Kranken- und Altenpflege sowie bei der häuslichen Versorgung erwartet. Um Überschneidungen zu vermeiden, entschlossen sich Stadt und Arbeiterwohlfahrt zur Zusammenarbeit.

Nach der Kooperationsvereinbarung bilden Stadt und Arbeiterwohlfahrt nun einen „Verbund der Leistungserbringer". „Wir werden Absprachen zur Pflege, Versorgung und Betreuung von Hilfebedürftigen treffen, die auf allgemein anerkannten Standards der medizinisch-pflegerischen und sozialen Versorgung und Aktivierung basieren", erklärte Pitthan.

Die Leistungen würden bedarfsgerecht und kundenorientiert und seitens der Stadt vom Zentrum für Gemeinschaftshilfe sowie der Zentralen Informations- und Beratungsstelle für Senioren erbracht, die demnächst im Stresemannring eröffnet wird. Ziel der Vereinbarung sei es, eine koordinierte und harmonische Zusammenarbeit im Bereich der gesundheits- und sozialpflegerischen Tätigkeiten und ergänzenden Hilfeleistungen zum Wohle der Hilfebedürftigen zu gewährleisten.

Um das Angebot noch leistungsfähiger zu machen, wollen Stadt und Arbeiterwohlfahrt auch mit den anderen Organisationen in Langen, die in der offenen und stationären Altenhilfe und Altenarbeit tätig sind, kooperieren. Unter anderem sind das der Dienst „Hilfe von Haus zu Haus" der Caritas, die Ortsvereinigung des Deutschen Roten Kreuzes, das Alten- und Pflegeheim des DRK sowie der Krankenhaussozialdienst im Dreieich-Krankenhaus.

Festgelegt wurde in dem Papier ferner, daß die Koordination und Vermittlung aller Angebote der Alten- und Krankenhilfe in Langen der Stadt obliegt. „Es ist überaus sinnvoll, daß verschiedene Einrichtungen nicht nebeneinander herlaufen. Vor allem Menschen, die erstmals Hilfe brauchen, sind oft sehr unsicher. In der Leitstelle Alterwerden haben sie künftig einen Ansprechpartner", sagte die Awo-Vorsitzende Gisela Müller-Reibling. Zwischen den Vertragsparteien soll es regelmäßig Arbeitsgespräche geben sowie eine gegenseitige Unterrichtung und Abstimmung. Darüber hinaus wurde bereits eine Fachgruppe Altenarbeit gebildet, der auch Vertreterinnen und Vertreter der anderen Verbände, Einrichtungen und Dienste der Altenarbeit und Altenhilfe in Langen angehören sollen.

Pitthan wies darauf hin, daß die Vereinbarung keinen Einfluß auf die Wahlfreiheit der Hilfebedürftigen habe. Welcher Leistungserbringer in Anspruch genommen werde, bleibe einem auch künftig selbst überlassen. Allein die Stadt hat im vorigen Jahr bei 290 Patienten mehr als 12 300 Leistungen erbracht. Hinzu kamen mehr als 700 Beratungen über Pflege- und Hilfsmöglichkeiten.

Uta Zapf lädt nach Bonn ein

Langen - Gemeinsam mit der Dreieicher SPD-Bundestagsabgeordneten Uta Zapf können interessierte Bürger am 10. und 11. Mai Bonn kennenlernen. Den Teilnehmern entstehen für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung keine Kosten. In Bonn erwartet die Gruppe ein abwechslungsreiches Programm mit Gesprächen im Bundesarbeitsministerium, im Presseamt und bei der europäischen Kommission. Vorgesehen sind außerdem ein Besuch im Haus der Geschichte, ein Abstecher in die hessische Landesvertretung und eine abendliche Bootsfahrt auf dem Rhein.

Wer mitfahren möchte, sollte sich bis 31. März im Wahlkreisbüro von Uta Zapf, Herrnstraße 14, 63065 Offenbach, Telefon 069/ 814 884, anmelden.

Hallenbad am 27. Februar zu

Langen - Das Langener Hallenbad bleibt am Fastnachtsmontag, 27. Februar, geschlossen

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Postsstucken, liegt ein Prospekt der Fa. **Möbel Roller, Kurt-Schumacher-Ring 2, 63329 Egelsbach,** bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung
Lengener Zeitung
Egelsbacher Nechrichten
Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Postanschrift: Postfach 1428, 63204 Langen, Heusenschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 08103/ 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josel Seggewiß (Lig.), Frank Mahn
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verlag und Druck: Pressohaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbech, Telefon 069 / 8 06 30
Jede Woche mit der lerbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag
Anzeigenpreise nach Preisliste 34, Gültig seit 1. 1. 1995.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags) 8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags) 4,50 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/ Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung: Sparkasse Langen-Seligenstadt, BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-807

Skulptur nicht nur zum Anschauen

Kunstwerk in der Sonnenblumenschule wurde am Freitag enthüllt

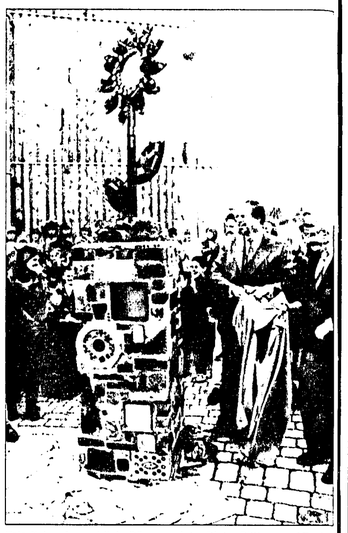
Langen (fm) - Für die Mädchen und Jungen der Sonnenblumenschule endete der Unterricht am Freitag mit einem ganz besonderen Ereignis. Naehdem die Gruppe Hand to Hand der Langener Erich Kästner-Schule für Körperbehinderte in der Aula die kleinen und großen Gäste mit Percussionsklängen erfreut hatte, wurde im Schulhof unter lautem Hurra der Kinder feierlich eine Skulptur enthüllt. Als die Schüler dann schon auf dem Heimweg waren, folgte noch ein feierlicher Akt. Schulamtsdirektorin Sylvia Ruppel überreichte Jürgen Eilers die Ernennungsurkunde zum Rektor.

Im Anschluß an die Einweihung der Skulptur erhielt Jürgen Eilars von Schulamtsdirektorin Sylvie Ruppel die Ernannungsurkunde zum Raktor. Foto: Mahn

Geschaffen wurde die Sonnenblumenskulptur im Rahmen eines Projekts des benachbarten Jugendzentrums KOM,ma. Unter der künstlerischen Betreuung des Graphikers Erich Weimann entfalteten Nora Wirth, Henriette Schäffner und Jennifer Grinsted ihr kunsthandwerkliches Talent. Vom Entwurf über die Materialbeschaffung bis zur Umsetzung und Fertigstellung verging knapp ein Jahr. Finanziert wurde das Projekt von der Stadt und vom Kreis Offenbach.

Mit der Skulptur können die Kinder sogar spielen. So ist im Sockel eine Köhre eingebaut, durch die man Bälle rollen lassen kann. An einer Seite ist ein Spiegel angebracht, der das Gesicht des Betrachters verzerrt. Auf dem Sockel steht, freilich nur zum Ansehauen, eine aus Metall geformte Sonnenblume.

Im etwas kleineren Kreis erfnigte ansehließend die Ernennung von Jürgen Eilers zum Rektor. Bevor er die Leitung der Sonnenblumensehule naeh der Eröffnung 1993 übernahm, war Eilers Leiter der Gerhart-Hauptmann-Schule in Sprendlingen.



Falarlicher Augenblick: Bürgarmalstar Distar Pitthan und Erster Kralsbalgeordnater Patar Waltar haben untar lautstarkem Hurra der Kindar dia Sonnanblumanskulptur anthüllt. Foto: Mahn

Sogar zwei „Oscars" wurden in der Jahresheuptvareammlung der Ski-Glide Langan varliahen. Sepp Tutech (zwaitar von linke) und Cerman Dorn (dritte von rachte) wurden damit für ihre Verdienste um die Öffantlichkaitsarbait dar Ski-Glide baiohnt. Für 25jährige Mitgliedschaft wurden (von linke) Ursula Marquerd, Helmi Spanglar und Stafan Wiadakind (eelt sainam dritten Lebensjahr debei) euegezaichnat. Rachts Peter Frenk, mit 91 Jehren ältaatas Mitgliad und salt 49 Jehren im Varain. Er unterschrieb seine Baitrittserklärung im Gründungejahr. Nächstas Jehr gibt's damnach ein Doppaljubiläum. Foto: Arnold

Fotos dokumentieren Alltag im Kriegsgebiet

Ausstellung der Flüchtlingshilfe

Langen - Noch bis Ende Februar ist im Rathaus-Foyer eine Fotodokumentation der Flüchtlingshilfe Langen zu sehen. Zusammengestellt wurde sie von Heiko Wenner und Marion Lusar. Die beiden Mitglieder der Flüchtlingshilfe haben schon mehrfaeh Hilfstransporte naeh Bosnien-Herzegowina begleitet. Die Fotos maehten sie während eines zweiwöchigen Aufenthalts im Kriegsgebiet im November vergangenen Jahres. Sie zeigen den Alltag der Mensehen in der Stedt Zenica und Umgebung. Festgehalten haben Wenner und Lusar aueh die Arbeit des Vereins für sozialbedrohte Menschen, der Alte und Kranke versorgt und den die Flüchtlingshilfe seit einem Jahr unterstützt.

Ein Zeltlager im Spessart

Langen - Die Pfarreien St. Albertus Magnus und Liebfrauen stellen wieder ein Zeltlager auf die Beine. Diesmal wird vom 21. bis 30. Juli in Mömbris-Schimborn im Spessart eampiert. Mitmachen können Mädchen und Jungen zwischen aeht und 14 Jahren. Die Teilnahme kostet fürs erste Kind einer Familie 200, fürs zweite 160 und fürs dritte Kind einer Familie 110 Mark. Anmeldungen werden im Pfarrbüro von Albertus Magnus angenommen.

Ehrungen bei Naturfreunden

Langen - Die Langener Ortsgruppe der Naturfreunde trifft sieh am Mittwoeh, 22. März, im Naturfreundehaus zu ihrer Jahreshauptversammlung. Neben dem Bericht des Vorstands stehen unter anderem Ehrungen von Jubilaren auf der Tagesordnung der Sitzung, die um 20 Uhr beginnt.

Jahrestreff der Wassersportler

Langen - Die Mitglieder des Wassersportvereins (WSV) in der SSG Langen treffen sieh am Freitag, 3. März, im SSG-Klubhaus zu ihrer Jahreshauptversammlung. Sie beginnt um 20 Uhr.

Tanzclub hat Versammlung

Langen - Der Vorstand des Tanzelubs Blau-Gold Langen lädt die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 23. Februar, 19.30 Uhr, in den kleinen Saal der TV-Turnhalle ein.

Bezirksliga Frauen

BEZ.	Langen	Wehlberechtigte	Wähler	Erststimmen Gültige Stimmen	Kurth SPD	Hermanns CDU	Merx Grüna	Müller FDP	Bauermeister REP	Zweitstimmen Gültige Stimmen	SPD	CDU	Grüna	FDP	REP	DKP	NPD
1	Geschwister-Scholl-Schule	924	579	562	190	258	59	29	15	562	154	234	79	61	11	1	0
2	Janusz-Korezak-Schule	1 290	745	723	276	274	106	46	14	726	261	252	118	75	10	0	1
3	Kita Nordendstraße	926	563	542	175	261	55	16	32	542	166	261	54	25	29	0	0
4	Wallschule	1 249	700	671	298	251	71	30	13	675	263	239	97	51	9	0	0
5	Altes Rathaus	1 108	647	623	285	210	74	32	15	631	266	202	89	49	13	2	1
6	Kindergarten Südl. Ringstraße	1 124	531	519	244	181	55	15	17	517	223	166	65	32	17	1	1
7	Adolf-Reichwein-Schule	1 037	532	507	226	200	46	10	17	511	221	197	45	17	16	1	1
8	Adolf-Reichwein-Schule	1 126	685	660	278	274	47	25	28	659	267	259	53	39	28	0	2
9	Ludwig-Erk-Schule	1 114	621	602	243	238	71	28	15	600	227	207	85	53	16	1	0
10	Ludwig-Erk-Schule	1 071	629	613	221	255	67	30	27	607	198	247	86	38	21	2	2
11	Landesflüchtlingslager	1 246	589	548	156	296	43	12	32	543	150	287	47	20	23	0	1
12	Seniorentreffpunkt	1 237	649	617	202	305	59	25	22	624	184	300	75	27	25	0	0
13	Stadiwerke	1 276	688	675	255	275	80	30	22	672	223	264	101	42	27	0	1
14	Dreieich-Gymnasium	864	533	526	184	228	69	24	16	524	154	216	78	50	14	0	1
15	Siedlerheim	778	546	531	228	205	50	24	17	531	196	204	65	37	15	2	2
16	Dreieich-Gymnasium	752	460	451	192	179	49	15	10	450	148	172	80	32	9	0	0
17	Kindergarten Ohmstraße	1 245	749	735	243	322	95	37	21	736	217	299	102	77	19	0	1
18	Albert-Einstein-Schule	1 252	835	817	267	384	98	43	13	819	221	353	130	81	16	3	1
19	Albert-Sehweitzer-Schule	1 230	761	749	313	310	63	33	18	749	284	281	80	62	17	2	2
20	Albert-Sehweitzer-Schule	1 202	753	736	249	336	87	26	21	732	215	311	103	52	21	0	1
21	Albert-Einstein-Schule	789	468	559	144	329	50	27	5	557	122	303	61	56	3	0	0
22	Geschwister-Scholl-Schule	1 231	631	626	202	290	92	28	9	625	176	250	106	73	8	0	0
	Briefwahl		1 758	1 722	554	805	202	98	39	1 742	472	764	245	168	34	2	7
Gesamtergebnis Langen		**24 082**	**15 752**	**15 314**	**5 625**	**6 665**	**1 688**	**683**	**438**	**15 334**	**5 008**	**6 268**	**2 044**	**1 217**	**401**	**17**	**25**
Prozent			**65,1**		**36,7%**	**43,5%**	**11,0%**	**4,5%**	**2,9**		**32,7%**	**40,9%**	**13,3%**	**7,9%**	**2,6%**	**0,1%**	**0,2%**
Landtagswahl 1991		23 901	16 608	16 192	6 360	7 182	1 362	986	—	16 313	5 731	6 944	1 803	1 290	320	—	—
Prozent			69,5%		39,3%	44,4%	8,4%	6,1%	—		35,1%	42,6%	11,1%	7,9%	2,0%	—	—
Kreiswahl 1993		23 808	16 218	—	—	—	—	—	—	15 690	4 390	4 272	2 151	782	1 658	—	—
Prozent			68,1%		—	—	—	—	—		28,0%	27,2%	13,7%	5,0%	10,6%	—	—
Bundestagswahl 1994		23 966	19 752	19 389	6 970	9 296	1 530	675	482	19 434	6 026	8 333	2 183	1 840	518	—	—
Prozent			82,4%		35,9%	47,9%	7,9%	3,5%	2,5%		31,0%	42,9%	11,2%	9,5%	2,7%	—	—

Stadt-Spiegel

Nicht wundern

(fm) - 24 082 Langener waren am Sonntag wahlberechtigt, doch nur 15 752 gaben ihre Stimmen ab. Ein Drittel verzichtete darauf, seine politische Meinung zum Ausdruck zu bringen. Jetzt wundern sich die Damen und Herren Politiker wieder, wie das passieren konnte und versuchen sich in Ursachenforschung. Sicher, wenn die Bundesregierung einen Solidaritätszuschlag erhebt, Milliarden Mark aber in dunklen Kanälen versickern, ist das ein Argument für Wahlverdrossenheit. Aber damit allein macht man es sich zu leicht. Politik ist für Otto Normalverbraucher schon auf der untersten Ebene häufig ein Buch mit sieben Siegeln. Wer einmal eine Sitzung des Langener Stadtparlaments besucht hat, wird sich ein zweitesmal davor hüten. Und hier müssen die örtlichen Politiker ansetzen. Mehr Transparenz, Glaubwürdigkeit und Bürgerfreundlichkeit sind dringend notwendig.

Zum Fasching für Senioren hatte die Stedt Lengen ins Ciubhaus der SSG eingeladen, und viele gutgelaunte Bürgerinnen und Bürger weren gekommen, um einen vergnügten Nachmittag zu erlaben. Zum abwechslungsreichen Programm trugen Büttenredner und die Kindergarden der LKG bei und ernteten verdienten Beifall. Aber euch die Senioren eelbst sorgten dafür, daß die gute Stimmung keinen Einbruch erlebte und eile mit dem Bewußtsein nach Hause gehen konnten, daß frohe Laune und Humor nicht an ein bestimmtes Alter gebunden sind. Foto: Arnold

Faschingsdisco für Kids bis 14

Langen - Eine Super-Disco für Kinder bis 14 Jahre gibt's am Fastnachtsdienstag, 28. Februar, von 15 bis 18 Uhr im Langener Jugendzentrum KOM,ma. Sie wird veranstaltet von der städtischen Jugendförderung und von einem Disco-Team unterstützt. Alle, die kommen, sollten verkleidet sein und zwei Mark Eintrittsgeld dabeibahen. Für Getränke und kleine Leckereien ist gesorgt. Damit die Musik auch wirklich ankommt, sollen die Kids eigene CD's mitbringen.

„DIE Party" wartet mit Tina Turner-Show auf

„Tingeltangel" der LKG kommt in neuer Aufmachung

Langen (rt) - Der Fastnachtsamstag gehört in Langen seit vielen Jahren der LKG. Mit der „Tingeltangel-Party" wurde eine Veranstaltung ins Leben gerufen, die jung und alt erfreute, die manche Überraschung parat hielt und bei der zwei Kapellen pausenlos zum Tanz aufspielten.

Die Zeiten und auch der Geschmack ändern sich, und diesem Trend will auch der neue Vereinsvorstand Rechnung tragen. So wird aus der „Tingeltangel" jetzt „DIE Party". Aber nicht nur der Name hat sich geändert, sondern die Besucher werden auch ein neues Ambiente vorfinden. So wird man „rund um den Vierröhrenbrunnen" tanzen und sich an ihm erfrischen können, eine neue Tischordnung soll außerdem zu größerer Gemütlichkeit beitragen.

Gebliehen ist das Nonstop-Tanzvergnügen mit zwei Kapellen. Die seit vielen Jahren bewährte „Medium Dancing Band" ist natürlich wieder dabei, und als zweite Formation werden die „21 Centuries" ein Kontrastprogramm bieten. Selbstverständlich werden die Garden der Langener Karneval Gesellschaft zu einem abwechslungsreichen Programm beitragen und den Besuchern eine Verschnaufpause gonnen. Als besonderen Höhepunkt kündigen die Veranstalter eine Tina Turner-Show an.

Alle Eintrittskarten sind mit einer Nummer versehen, und auf diese werden ohne Mehrkosten Preise verlost. Der Hauptpreis ist eine Fahrt für zwei Personen nach Bochum mit einem Besuch des Musicals „Starlight-Expreß". Es lohnt sich also auf mehrerlei Weise, am Abend des Fastnachtsamstags kostümiert in die Stadthalle zu kommen und einen beschwingten Abend in echter Karnevalsstimmung zu erleben Karten gibt es im Vorverkauf bei J. K. Bach in der Fahrgasse, in der Gaststatte „Lutherecke" am Lutherplatz, im Kiosk in der Rathausbrücke und beim Rundfunk- und Fernsehdienst Vogdt in der Riedstraße und am Wernerplatz.

Frauen können ihre Kondition verbessern

Gymnastik-Kurse im Mütterzentrum

Langen - Im März beginnen im Mütterzentrum Langen wieder zwei Gymnastik-Kurse für Frauen. Eine Trainingseinheit wird montags (erstmals ab 6. März) von 16.45 bis 17.45 Uhr angeboten. Dienstags haben Frauen am Vormittag (erstmals ab 7. März) von 9 bis 10 Uhr Gelegenheit, ihre Kondition zu verbessern. Dr. Cornelia Petz wird ein allgemeines Fitneßprogramm mit Funktionsgymnastik, Dehn- und Kräftigungstraining anbieten.

„Bewegungsfehlverhalten und einseitige Tätigkeiten im Haushalt und Büro, wie Tragen und Heben von Kindern, sind oft Ursachen für Verspannungen und Rückenschmerzen", erklärt die Leiterin des Kurses. Gezielte Übungen helfen den Frauen, diese Beschwerden zu lindern oder sie gar nicht erst aufkommen zu lassen.

Jede Kurseinheit umfaßt zehn Stunden und kostet für Mitglieder des Mütterzentrums 20 Mark, Nichtmitglieder müssen zehn Mark mehr bezahlen. Kinder können selbstverständlich zu allen Terminen mitgebracht werden; Kinder ab zwei Jahren können im Spielzimmer des Mütterzentrums betreut werden. Die Kurse finden alle im Tribünengebäude am alten SSG-Sportplatz in der Zimmerstraße statt.

Anmeldungen werden telefonisch zu den Bürozeiten des Langener Mütterzentrums (montags und donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr) unter der Rufnummer 5 33 44 entgegengenommen.

Musik, die in die Beine geht

Holländische Band Louisiana Radio in der Ölmühle

Langen - Die Jazz-Initiative Langen (JIL) hat sich für das Faschingswochenende wieder etwas spezielles einfallen lassen. Am Samstag, 25. Februar, steigt ab 21 Uhr in der Alten Ölmühle eine Faschingsfete mit der holländischen Band Louisiana Radio, die sich dem Cajun, Zydeco und Bayou verschrieben hat. Die Musik erinnert an den Karneval von New Orleans. Das dominierende Instrument der Band ist das Akkordeon, und ihre Musik kommt, wie der Name sagt, aus Louisiana.

Angereichert mit Einflüssen der heutigen New Orleans-Musik und des Rhythm and Blues wird das Quintett für einen ausgelassenen Samstagabend sorgen, verspricht die Jazz-Initiative. Der Eintritt kostet 25 Mark, Mitglieder und Begunstigte zahlen 20 Mark. Karten gibt's im Musikhaus Lubey, Bahnstraße 34. Einlaß ist bereits ab 19.30 Uhr.

Die holländische Band Louisiana Radio will am Samstag mit Cajun, Zydeco und Bayou für Stimmung in der „Alten Ölmühle" sorgen. Foto: p

Die Geschichte Israels Thema von Vorträgen

Langen - Die evangelische Stadtkirchengemeinde lädt zu einer Vortragsreihe über die Geschichte Israels ein. Sie beginnt am Mittwoch, 22. Februar, mit einem Abend unter dem Titel „Der Weg ins versprochene Land - Von Abraham bis Saul". Am Mittwoch, 1. März, geht es um „David: Ein König ohne Fehl und Tadel? - Die Königszeit in Israel". Der letzte Vortrag am Mittwoch, 8. März, beschäftigt sich mit dem Thema „Vom Exil bis zur römischen Besatzung".

Referent ist Pfarrer Ulrich Bergner von der Stadtkirchengemeinde, der sich während seines Studiums und bei zahlreichen Aufenthalten in Israel intensiv mit der Geschichte des Landes befaßt hat und ein facettenreiches Bild des biblischen Volkes entwirft. Die Vorträge im Gemeindehaus Frankfurter Straße 3 a beginnen jeweils um 20 Uhr.

HL MARKT billig und nah

Bei Druckfehlern keine Haftung & Rechte vorbehalten

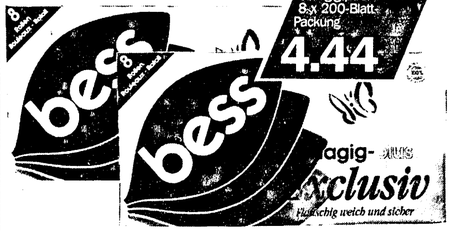
Garantiert:
Wir führen nur DEUTSCHES Qualitäts-Rindfleisch und frisches Toro-Primero-Steakfleisch aus Argentinien!!

Asbach Uralt Weinbrand
38% Vol.
0,7-Liter-Flasche
19.98

Rüttgers Club Sekt
0,75-Liter-Flasche
3.99

Närrische Preise!

McCain 1-2-3 Frites
tiefgekühlt
750-g-Beutel 1.99



Bess Exclusiv Toilettenpapier
3-lagig-plus
8 x 200-Blatt-Packung
4.44

Erlenhof Hähnchen
Hkl. A, tiefgefroren, bratfertig, mit Hals und Innereien, (1000 g = 3.15 DM)
950 g-Stück
2.99

EGELSBACHER NACHRICHTEN

MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE EGELSBACH

Stimmenzunahme nur bei den Grünen

Die SPD bleibt stärkste Partei

Egelsbach (rt) - Mit einer Wahlbeteiligung von 71,4 gegenüber 76 Prozent bei der Landstagswahl im Jahre 1991 kamen am Sonntag in Egelsbach 65 Wählerinnen und Wähler weniger an die Urnen. Stärkste Partei bleibt die SPD, obwohl sie gegenüber der letzten Wahl 2,3 Prozent der Stimmen einbüßte. Auch die Christdemokraten kamen mit 33 Prozent der Stimmen nicht auf ihr letztes Ergebnis, als sie 34,8 Prozent der Stimmen für sich verbuchen konnten. Auch die FDP hatte ein schlechteres Ergebnis als vor vier Jahren. Stimmenbringen damals 7,1 Prozent für die Liberalen, so waren es diesmal nur 6,4 Prozent. Eindeutige Gewinner waren die Grünen, die ihren Stimmenanteil von 9,7 auf 12,89 Prozent steigern konnten.

Bei den Erststimmen siegte der Sozialdemokrat Matthias Kurth mit 48,4 Prozent (1991 waren es 49,1 Prozent) vor dem Unionskandidaten Rädiger Hermanns, der 35,2 (1991: 34,8 Prozent) der Stimmen auf sich vereinigte. Für Gabriele Müller (FDD) stimmten 3,8 Prozent (1991: 5,8 Prozent) der Egelsbacher, während 9,8 Prozent (1991: 7,8 Prozent) der Grünen Maria Marx ihre Stimme gaben. Die Republikaner erhielten 1,7, die DKP 0,1 und die NPD 0,2 Prozent.

Prinzip: Qualität der Umwelt zuliebe

Knöß & Anthes erhielt Zertifikat für vorbildliches Entsorgungs-Management

Egelsbach (rt) - Dem Egelsbacher Entsorgungsunternehmen Knöß & Anthes und seiner Tochter, der Wertstoffsortieranlage Wesa in Darmstadt, - beide gehören seit 1994 dem Konzert Waste Management Deutschland an - wurde jetzt als ersten Entsorgungsbetrieben in Hessen ein Zertifikat überreicht, das ihnen die Erfüllung der strengen internationalen Qualitätsnormen bescheinigt. Die Urkunde wurde von NIS-ZERT, einer durch den deutschen Akkreditierungsrat zugelassenen Zertifizierungsstelle überreicht.

Seit etwa 40 Jahren befaßt sich das Egelsbacher Unternehmen Knöß & Anthes mit der Abfallbeseitigung. Aus kleinsten Anfängen mit dem Pferdefuhrwerk ist ein Unternehmen entstanden, das heute in Egelsbach 125 Mitarbeiter beschäftigt und zu den Marktführern im südhessischen Raum zählt. Es befaßt sich mit der Abfuhr von Hausmüll, Sonderabfällen, betreibt ein Umweltmobil, entsorgt Industrie und Gewerbe und ist mit der Einsammlung von recyelingfähigem Material wie Grüne-Punkt-Stoffe, Glas, Dosen und Altpapier befaßt. Zu dem Unternehmen gehören die Wesa in Darmstadt, Wagner in Pfungstadt, TVG in Pfungstadt und GES in Heusenstamm, insgesamt sind 220 Menschen beschäftigt. 75 Kraftfahrzeuge sind auf Achse und 45 bis 48 Millionen Mark Jahresumsatz werden erzielt. Die Entsorgung umfaßt ein Gebiet mit 1,6 Millionen Einwohnern, und um nur ein Beispiel zu nennen, werden jährlich rund 50 000 Tonnen Altglas eingesammelt.

Das Zertifikat dient dazu, so Franz Kaiser von NIS-ZERT, vorbildlich geführte Entsorgungsbetriebe von sogenannten „Schwarzen Schafen" abzugrenzen, denen es mehr auf eine „schnelle Mark" denn auf umweltbewußte Beseitigung von Abfall ankommt. Scharfe Kontrollen gewährleisten, daß „Qualität gedienstleistet" wird. Heinz-Jürgen Knöß, Geschäftsführer des Unternehmens, erläuterte dazu, daß es bereits im Vorfeld der Dienstleistung darauf ankomme, die Voraussetzungen für einen geregelten Ablauf zu schaffen. Fehler in jeder Bearbeitungsphase auszuschließen und so kostenintensive Fehlerkorrekturen zu vermeiden.

Solche neuartigen Qualitätsbegriffe herauszuarbeiten und ständig zu verbessern sei nur möglich, wenn alle Mitarbeiter am gleichen Strang zögen, um die Firmenphilosophie duchzusetzen. „Der gute Name ist unser Kapital", erklärte Knöß.

Wie Knut Schiffer, Direktor der Waste Management Deutschland, ausführte, seien die Anforderungen der Kunden heute sehr umweltbewußt, und bei neuen Vertragsverhandlungen tauche immer öfter die Frage nach dem Besitz eines Zertifikates auf, werde ein Qualitätsmanagement gefordert.

„Für die Entsorgungswirtschaft ist die Zertifizierung ein Muß", betonte Knöß. „Unsere Kunden haben ein Recht darauf, Transparenz auch bei Dienstleistungen im Abfallgewerbe zu fordern. Der Branche tut dies nur gut. Endlich können wir uns von den sogenannten schwarzen Schafen absetzen." Durch die Zertifizierung versprechе man sich Wettbewerbsvorteile, denn immer mehr Auftraggeber im Entsorgungsbereich wollten auf Nummer sicher gehen. Qualität der Umwelt zuliebe sei das höchste Gebot auch für die Zukunft, wobei eine ordnungsgemäße Entsorgung in Verbindung mit kostengünstigstem Aufwand Hand in Hand zu gehen hätten.

Das Zertifikat gilt für vier Jahre. Während dieser Zeit werden regelmäßig Kontrollen durchgeführt, ob die strengen Kriterien, die zur Verleihung führten, auch weiterhin eingehalten werden.

Sänger entführen in orientalische Welt

1001 Nacht im Bürgerhaus erleben

Egelsbach - Eine orientalische Märchenwelt eröffnet sich am Samstag, 25. Februar, um 20.11 Uhr im Bürgerhaus, wo die Sängervereinigung unter dem Motto „1001 Nacht - Eueh glücklich macht" ihre diesjährige Fachsingsfete durchführt und alle Egelsbacherinnen und Egelsbacher herzlich zum Mitmachen einlädt. Die Kapelle „Da Capo" liefert dazu den musikalischen Hintergrund.

Kartenbestellungen sind noch unter der Telefonnummer 4 23 37 bei Hans Keil möglich. Eventuelle Restkarten gibt es zum Preis von 14 Mark ab 19 Uhr an der Abendkasse.

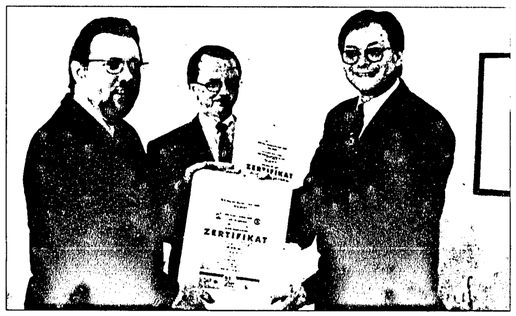
Dachgauben werden in Bayerseich erlaubt

Bebauungsplan soll geändert werden

Egelsbach (rt) - Wenn die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am Donnerstag, 23. Februar, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der einstimmigen Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses folgt, werden künftig an Häusern im Ortsteil Bayerseich Dachgauben nicht mehr verboten sein. Eine entsprechende Änderung des Bebauungsplans hat der Gemeindevorstand beantragt. Danach sollen Dachgauben bis zu 25 Prozent der Hausbreite zulässig sein.

Als Begründung hatte der Gemeindevorstand angeführt, daß in letzter Zeit die Anfragen über die Zulässigkeit von Aufstockungen von Flachbauten und die Erlaubnis von gleichzeitigem Dachgeschoßausbau schon bestehender Satteldächer zugenommen hätten. Während der Bebauungsplan Bayerseich West die Möglichkeit von Dachgauben erlaubte, sei dies im angrenzenden Bebauungsplan Bayerseich unzulässig. Eine Abstimmung der beiden Bebauungspläne aufeinander erleichtere bei Häusern mit kleinerer Grundstücksfläche den Daehausbau.

Einstimmig wurde in der gleichen Sitzung eine Änderung der Abfallsatzung sowie eine geänderte Neufassung der Vereinsförderungsrichtlinien zur Annahme empfohlen.



Frenz Kelser (v.r.) vom zertifizierenden Unternehmen NIS-ZERT, überreicht den Geschäftsführern Helmut Schönfeld von Weee in Dermetedt und Heinz-Jürgen Knöß von Knöß & Anthes in Egelsbach die Zertifikateurkunden. Foto: rt

SO WÄHLTE EGELSBACH

Erststimmen

Kurth (SPD):	48,4 %
Hermanns (CDU):	35,3 %
Marx (Grüne):	9,8 %
Müller (FDP):	3,8 %
Bauermeister (REP):	1,6 %

Zweitstimmen

SPD:	43,9 %
CDU:	33,0 %
Grüne:	12,8 %
FDP:	6,4 %
REP:	1,7 %

Amtl. Bekanntmachungen

Verordnung über das Naturschutzgebiet „Hegbachaue bei Messel" vom 9. 12. 1994

Die gemeinsame amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Egelsbach und der Stadt Langen über die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Hegbachaue bei Messel" vom 9. 12. 1994 erscheint im Langener Teil dieser Ausgabe der Langener Zeitung.

Egelsbach, 21. Februar 1995

DER GEMEINDEVORSTAND
der Gemeinde Egelsbach
Eyßen, Bürgermeister

Tiefbewegt nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Kollegen

Herrn Heinrich Graf

der im Alter von 83 Jahren verstarb.

Heinrich Graf war von 1958 bis zum Eintritt in den Ruhestand 1974 als Mitarbeiter des Bauhofes für die Gemeinde Egelsbach tätig.

Pflichtbewußtsein und Gewissenhaftigkeit zeichneten ihn aus.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Egelsbach, den 20. Februar 1995

Für den Gemeindevorstand
Eyßen
Bürgermeister

Für den Personalrat
Auth
Vorsitzender

Wir gratulieren

Karoline Dorst, Rheinstraße 35, zum 80. Geburtstag am 21. Februar 1995,

Katharina Becker, Rathausstraße 7, zum 90. Geburtstag am 22. Februar 1995,

Anneliese Schneider, Ostendstraße 41, zum 80. Geburtstag am 22. Februar 1995,

Friederike Christoph, Ostendstraße 38, zum 83. Geburtstag am 23. Februar 1995,

Anna Volz, Erzhäuser Straße 2, zum 83. Geburtstag am 23. Februar 1995,

Michael Ludwig, Mainzer Straße 12, zum 82. Geburtstag am 23. Februar 1995,

Hermann Oswald, Offenthaler Straße 15, zum 83. Geburtstag am 24. Februar 1995,

Anna Kusch, Schillerstraße 1, zum 88. Geburtstag am 27. Februar 1995.

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Nach einem erfüllten Leben ist im 84. Lebensjahr mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater und Opa

Heinrich Graf

18. 6. 1911 18. 2. 1995

sanft entschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit:
Mariechen Graf geb. Döhn
Rosel und Peter Wilke
Sonja und Jürgen Becker
Nicole, Julia und Katja

Egelsbach, Schillerstraße 40

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 21. Februar 1995, um 10.30 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

BEZ. Egelsbach	Wahlberechtigte	Wähler	Erststimmen Gültige Stimmen	Kurth SPD	Hermenne CDU	Merx Grüne	Müller FDP	Beuermeister REP	Zweitstimmen Gültige Stimmen	SPD	CDU	Grüne	FDP	REP	DKP	NPD
1 Kindergarten Forsthaus	1 188	726	708	326	276	57	27	10	702	296	257	80	34	12	0	1
2 DRK-Heim	1 182	797	779	399	246	92	27	8	768	350	232	117	45	8	1	2
3 Rathaus	1 159	819	802	367	289	89	36	13	779	329	270	108	70	14	1	1
4 Kindergarten Bürgerhaus	1 122	732	718	440	173	61	17	16	716	411	169	81	25	15	0	3
5 Altenwohnheim	1 109	758	731	395	224	75	16	14	729	353	209	104	31	18	0	1
6 Kindergarten Bayerseich	1 180	777	759	276	348	69	48	14	763	250	308	83	87	15	2	0
Briefwahl	—	420	416	175	177	40	14	4	417	157	169	55	23	4	2	2
Gesamtergebnis Egelsbach:	**7 038**	**5 029**	**4 912**	**2 378**	**1 733**	**483**	**185**	**79**	**4 892**	**2 146**	**1 614**	**628**	**315**	**86**	**6**	**10**
Prozent		**71,4%**		**48,4%**	**35,2%**	**9,8%**	**3,8%**	**1,6%**		**43,9%**	**33,0%**	**12,8%**	**6,4%**	**1,7%**	**0,1%**	**0,2%**
Landtagswahl 1991	7 103	5 400	5 246	2 577	1 909	410	303	—	5 236	2 434	1 830	513	372	63	—	—
Prozent		76,0%		49,1%	36,4%	7,8%	5,8%	—		46,2%	34,8%	9,7%	7,1%	1,2%	—	—
Kreiswahl 1993	6 941	5 174	—	—	—	—	—	—	4 992	2 056	1 319	680	180	404	—	—
Prozent		74,5%		—	—	—	—	—		41,2%	26,4%	13,6%	3,6%	8,1%	—	—
Bundestagswahl 1994	7 049	6 120	6 032	2 736	2 482	418	171	105	6 039	2 457	2 268	592	451	107	—	—
Prozent		86,8%		45,4%	41,1%	6,9%	2,8%	1,7%		40,7%	37,6%	9,8%	7,5%	1,8%	—	—

Die „Giraffen" eroberten den dritten Tabellenplatz zurück

TV Langen besiegte die BG Breitengüßbach/Baunach mit 80:76

Langen - Die Bundesliga-Basketballer des TV Langen konnen doch noch gewinnen. Nach drei Niederlagen in Folge gegen die beiden Spitzenteams aus Landshut und Lich fuhren sie am Samstagabend gegen die Spielgemeinschaft aus Breitengußbach und Baunach den ersten Erfolg ein. Obwohl die Mannschaft fast während der gesamten Spielzeit in Führung gelegen hatte, war der Erfolg am Ende doch etwas glücklich, denn kurz vor der Schlußsirene hatten sich die Gäste nach einem beeindruckenden Zwischenspurt sogar die Führung erkämpft.

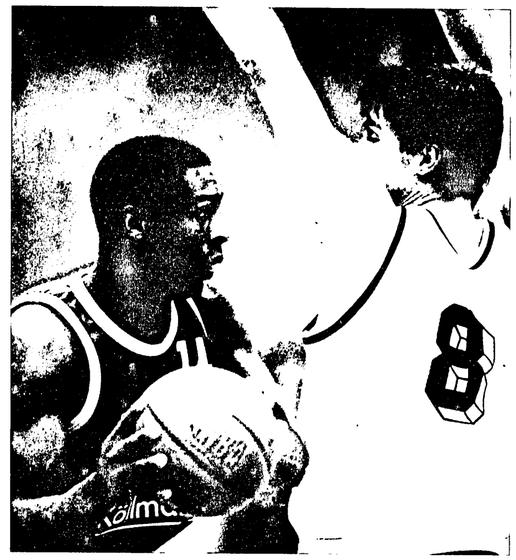
Da zum gleichen Zeitpunkt der TV Lich in eigener Halle den Spitzenreiter Landshut mit 90:82 bezwang, ist sowohl für den TV Langen wie für die BG Breitengüßbach/Baunach der Zug in Richtung Aufstieg endgültig abgefahren. Die noch verbleibenden drei Begegnungen haben mehr oder weniger Freundschaftsspielcharakter, wobei allerdings gerade bei solchen Spielen oft der schönere und spektakulärere Sport geboten wird. Beide Mannschaften treffen übrigens bereits morgen im Frankenland wieder aufeinander, und dann wird es sich wohl endgültig entscheiden, wer am Ende dritter und vierter in der Abschlußtabelle sein wird.

Die erste Überraschung für TV-Coach Bill Snyder gab es am Samstag bereits vor dem Spiel, denn die Gäste hatten ihren Amerikaner Jackson wieder im Aufgebot, extra eingeflogen für die restlichen Spiele der Runde. Er war wegen einer schweren Erkrankung seiner Frau vor einigen Wochen Hals über Kopf in die Staaten geflogen und hatte seiner Mannschaft so in den ersten Spielen der Aufstiegsrunde gefehlt.

Beide Mannschaften begannen die Partie mit viel Einsatz, aber spielerisch waren doch einige Mängel zu erkennen, so daß die Punkteausbeute auf beiden Seiten zunächst mager blieb. Nach und nach setzten sich dann die „Giraffen" doch von ihrem Gegner ab, und über 14:10 und 18:14 war beim 25:15 ein ordentliches Polster geschaffen worden. Erst in der Schlußphase konnten die Gäste den Rückstand durch drei Dreier in Folge wieder auf 44:38 reduzieren. Vor allem die hervorragende Leistung von Robert Wintermantel, der in der Defensive zusammen mit Brian Williams den gefährlichsten Gastewerfer Bernd Montag fast zur Bedeutungslosikeit verurteilte und im Angriff selbst 20 Punkte erzielte, war der Garant der verdienten Pausenführung, die sogar noch etwas höher hatte ausfallen konnen.

Auch nach dem Wechsel waren die „Giraffen" zunächst die bestimmende Mannschaft, die ihren Vorsprung kontinuierlich ausbaute und nach 25 Minuten klar mit 57:44 in Front lag. Doch noch gaben sich die Gäste nicht geschlagen, und als TV-Coach Bill Snyder überwiegend die zweite Fünf auf dem Feld hatte, nutzten dies die erfahrenen Franken sehr schnell zu ihren Gunsten. Neun Punkte in Folge brachten sie wieder auf Tuchfühlung, und aus einem 59:64-Rückstand machten sie binnen drei Minuten mit einer weiteren Neun-Punkte-Serie sogar eine 68:64-Führung. Daniel Hallgrimson, der auch diesmal wieder in einigen Szenen zu eigensinnig wirkte, leitete mit einem Korbleger die Aufholjagd der „Giraffen" ein, an der vor allem Thomas Krull maßgeblichen Anteil hatte. Der erfolgreichste Korbschutze des TVL in dieser Saison hatte wegen Foulproblemen lange auf der Bank sitzen mussen. Jetzt aber war er mit sieben Punkten in den letzten vier Minuten rechtzeitig zur Stelle, um den letztendlich verdienten Sieg der Langener festzumachen. In den beiden Schlußminuten hatten die Gastgeber unter den lautstarken Anfeuerungsrufen ihrer Fans den längeren Atem und machten aus einem 75:75 noch einen 80:76-Erfolg.

TV Langen: Daniel Hallgrimson (7), Thomas Glasauer (10), Tim Granold (2), Thomas Krull (14), Goran Leko (3), Markus Hallgrimsson (3), Jens Freudl (3), Robert Wintermantel (22), Brian Williams (17), Boris Beck (2).



Langens Brian Williams war mit 17 Punkten am 80:76-Erfolg gegen die BG Breitengüßbach/Baunach beteiligt. Auch in der Defensive zeigte der US-Boy eine starke Leistung. Foto Orlowski

TV-Damen haben ihr Schicksal in der Hand

Nach dem 89:81-Sieg in Schwabing stehen die Chancen auf den Klassenerhalt gut

Langen (ort) - Die Basketballerinnen des TV Langen haben die Weichen auf Klassenerhalt in der zweiten Bundesliga gestellt. Im zweiten Spiel der Abstiegsrunde behauptete sich das Team von Trainer Thomas Arnold beim MTSV Schwabing mit einer kämpferisch und spielerisch einwandfreien Leistung verdient mit 89:81 (38:42) und steht dadurch mit 14:22 Punkten erstmals in dieser Saison auf einem Nicht-Abstiegsplatz. Die endgültige Entscheidung wird fallen, wenn die Langener Damen und Schwabing am 11. März in der Schring-Halle das Rückspiel bestreiten. Der Verlierer dieser Partie wird den Weg in die Regionalliga antreten müssen.

Der MTSV Schwabing hatte in Uta Englisch, die mit 40 Punkten die halbe Miete der Gastgeberinnen einfuhr, die überragende Spielerin auf dem Parkett, doch sie alleine konnte Langen nicht schlagen. Allerdings bereitete sie den Arnold-Schützlingen einiges Kopfzerbrechen. Die Münchnerinnen führten nach zwei Minuten mit 6:4 und erhöhten ihren Vorsprung über 15:4 bis zur neunten Minute auf 28:10.

In dieser Phase klappte bei Langen so gut wie nichts. Obwohl Cynthia Murphy unter dem gegnerischen Korb „gedoppelt" wurde, wurde sie immer wieder von ihren Mitspielerinnen gesucht, und damit war der TVL schlecht beraten. Unter dem eigenen Korb klappte es nicht mit der Doppeldeckung gegen Uta Englisch, denn dadurch ergaben sich Freiräume für deren Mitspielerinnen. „Zudem haben die Schiedsrichter alle zweifelhaften Entscheidungen gegen meine Mannschaft gefällt", hatte Thomas Arnold einen weiteren Grund für den miserablen Zwischenstand erkannt. Seine Mannschaft ließ sich von dem hohen Rückstand aber nicht entmutigen, sondern kämpfte unverdrossen weiter und hatte mit dem 38:42 zur Pause den Anschluß wieder gefunden.

In der zweiten Hälfte lief dann alles nach Wunsch für die Gäste, die durch Nina Heger (8) und Kathrin Rollwage (6) nach Wiederbeginn mit 52:44 in Führung gingen. Nun bekam Uta Englisch mehr Raum, doch wurden die übrigen Schwabinger Spielerinnen besser markiert, und das war schließlich das Erfolgsrezept. Ab der 24. Minute hatte Langen zumeist mit acht Punkten die Nase vorn, eng war es noch einmal beim 60:59, doch in der 34. Minute wurde wieder ein beruhigendes 69:61 verbucht.

In den beiden letzten Minuten versuchte die Schwabinger Damen, Langen mit Fouls aus dem Konzept zu bringen und hofften darauf, daß die fälligen Freiwurfe nicht genutzt wurden. Langen traf aber sicher und machte aus einem 84:81 noch das deutliche 89:81, mit dem die Chancen auf den Klassenerhalt deutlich gestiegen sind.

TV Langen: Veronika Tomasevic (9), Nina Heger (19), Silke Heger (17), Helga Neumann, Kathrin Rollwage (16), Nina Gerdes (2), Sabine Petri (4), Nina Paubchert, Cynthia Murphy (20), Ulrike Kenn (2).

Achim Pritzel (r), der nach einem Gastspiel in Pfungstadt wieder ins heimische Waldstadion zurückgekehrt ist, bedeutet für den FC Langen eine Verstärkung. Foto: rt

Regionelliga Süd

Am nächsten Samstag (14 Uhr) spielen: SG Egelsbach - Kickers Offenbach (Bartinar Platz), SV Wehen - SV Darmstadt, Rot-Weiss Frankfurt - Spvgg. Unterhaching - **14.30 Uhr: FC Augsburg - Spvgg. Fürth,** Spvgg. Ludwigsburg - SSV Reutlingen. - **15 Uhr:** SV Lohhof - Stuttgarter Kickers, VfR Mannheim - TSV Vestenbergsgreuth. - **Sonntag (26. Februar, 14.30 Uhr):** TSF Ditzingen - SSV Ulm 46. - **15 Uhr:** Bayern München Amateure - Hessen Kassel.

Bezirkelige Offenbach

Am nächsten Samstag (25. Februar, 14.30 Uhr) spielen: SV Stoinheim - FC Offenthal, Kickers-Viktoria Mühlheim - SSG Langen, FC Langen - Spvgg. Dietesheim II, Susgo Offenthal - Teutonia Hausen, TSV Mainflingen - TSV Heusenstamm, Aris Offenbach - FV 06 Sprendlingen, SG Gezenhain - BSC 99 Offenbach, Türk. SV Neu-Isenburg - Gemaa Tempelsee, SG Rosenhöhe - Alemannia Klein-Auheim.

Bezirksliga Darmstadt West

Nieder-Ramstadt — SSG Darmstadt	4:3
TG 75 Darmstadt — TSG Messel	1:1
FC Leeheim — SV St. Stephan	0:1
SG Arheilgen — SG Modau	1:1
RW Darmstadt — SV Darmstadt 98 II	0:0
SV Erzhausen — SG Egelsbach II	2:0
SV Klein-Gerau — SV Nauheim	1:0
GW Darmstadt — SKV Büttelborn	1:5

1	Nieder-Ramstadt	20	12	5	3	40:30	29:11
2	SV Darmstadt 98 II	20	10	7	3	45:27	27:13
3	SSG Darmstadt	20	10	7	3	46:30	27:13
4	SKV Büttelborn	20	10	7	3	43:34	27:13
5	SVSt. Stephan	20	8	7	5	40:40	23:17
6	TG 75 Darmstadt	20	8	6	6	37:31	22:18
7	TSG Messel	20	7	8	5	27:34	22:18
8	SG Egelsbach II	20	8	4	8	61:42	20:20
9	FC Leheem	20	7	4	9	31:41	18:22
10	SG Arheilgen	20	5	7	8	35:32	17:23
11	SV Nauheim	20	4	9	7	29:28	17:23
12	RW Darmstadt	20	5	7	8	35:36	17:23
13	SV Erzhausen	20	6	5	9	42:44	17:23
14	SV Klein-Gerau	20	6	4	10	34:51	16:24
15	SG Modau	20	4	3	13	30:50	11:29
16	GW Darmstadt	20	3	4	13	22:48	10:30

Zeitungsleser wissen mehr!

BASKETBALL

Abatlegarunde: MTSV Schwabing - TV Langen 81:89 (42:38)

1. TV Langen	1074:1248	14:22
2. MTSV Schwabing	1296:1280	12:22
3. SV Mohringen	1024:1299	0:34

2. Bundasliga - Harran Süd, Aufallegsrunda, 3. Spiatag: TV Lich - TG Landshut 90:82 (36:39), TV Langen - BG Breitengüßbach/Baunach 80:76 (44:28)

1. TG Landshut	2142:1961	44:6
2. TV Lich	2164:1880	40:10
3. TV Langen	2128:2011	34:16
4. BG Büßbach/Baun.	2067:1860	34:16

TELEGRAMME TELEGRAMME

ALLGEMEIN: Zu je zwei Monaten Gefängnis hat ein irisches Gericht zwei britische Hooligans verurteilt, die an den schweren Ausschreitungen beim abgebrochenen Fußball-Länderspiel zwischen Irland und England beteiligt waren. 20 weitere Randalierer sind nach Zahlung eines Bußgeldes aus der Haft entlassen worden.

AMERICAN FOOTBALL: Bei der Spielerwahl in Dallas/Texas hat sich das Weltliga-Team der Frankfurt Galaxy für Quarterback Paul Justin (26) vom US-Profi-Team Indianapolis Colts entschieden. Für Rhein-Fire Düsseldorf soll Gino Torretta (Minnesota Vikings) in der neuen Saison das Spiel machen.

SGE-Reserve vergab wieder viele Chancen

0:2-Derbyniederlage in Erzhausen

Egelsbach (app) - Die Bezirksliga-Fußballer der SG Egelsbach warten im Punktspieljahr '95 weiter auf ihren ersten Torerfolg, ohwohl sie - wie schon in der Vorwoche gegen Darmstadt - im Derby in Erzhausen über 90 Minuten überlegen aufspielten. Drückende Überlegenheit, viele ungenutzte Chancen, und am Ende standen die Egelsbacher wieder mit leeren Händen da.

Der SV Erzhausen ging in der 44. Minute in Führung, als Yvo Hoffmann patzte. In der 78. Minute nutzten die Gastgeber einen Foulelfmeter zum 2:0-Endstand. Bei der SGE spielten lediglich drei Spieler überzeugend auf: Caie, Kurpiela und Oral. Bezeichnend: Mit Gerlach mußte erneut ein Feldspieler das Tor der Darmstädter Bezirksligisten hüten, mit Ralf Haub ein angeschlagener Spieler eingewechselt werden.

SG Egelsbach II: Gerlach; Caic, Inerle, Bekrezion, Oral, Hoffmann, Ramadani, Kurpiela, Uletinovic, Vukelic, Vucenovic (Haub).

Wieder greift Walldorfe Torhüter zu und vereitelt einen Langener Treffer. Foto: rt

In der zweiten Hälfte dominierte Walldorf

FC Langen verlor gegen Oberligisten 0:4

Langen (app) - Zum zweitenmal in der Vorbereitungsphase verloren die Bezirksliga-Fußballer des FC Langen ein Heimspiel mit 0:4 Toren und zum zweitenmal herrschte trotzdem Zufriedenheit. Kein Wunder, die Gegner waren Regionalligist SV Wehen und nun Oberligist Rot-Weiß Walldorf, Heimatverein von FCL-Trainer Klaus Fiederer.

Der „Club" hielt gegen den Nachbarn aus Walldorf bis zur 40. Minute seinen Kasten sauber, hatte durch Markus Grohmann und Jörg Bauer, der an Hesenauswahl-Keeper Carsten Nulle scheiterte, sogar Chancen, selbst in Führung zu gehen. Dann war es Meixner, der die Gäste in Führung brachte. Im zweiten Abschnitt schwanden bei den Langenern die Kräfte, die Walldorfer kamen zu weiteren Treffern: Güls (48.) Greuel (76.) und Janek (90.) waren die Torschützen für den Oberligisten. Rot-Weiß Trainer Jürgen Sparwasser war verständlicherweise mit seinen Kickern unzufrieden.

Im Gegensatz zu Klaus Fiederer: „Das war eine gute sehr Trainingseinheit. Wir sind viel gelaufen, haben ordentlich gekämpft und in der ersten Hälfte keinen Klassenunterschied erkennen lassen." Am Ende habe halt etwas die Kraft gefehlt, resümierte Fiederer gelassen. „Mich stimmt diese Leistung für den Punktspielstart am Samstag positiv." Dann hofft Fiederer auf Dirk Gieper und Martin Wreczorek, die am Samstag kurzfristig ausfielen.

FC Langen: Schlapp; Bartocha, Müller, Pritzel, Bastle, Meyerhöfer, Bauer, Michels, Seibel, Markus Grohmann, Uwe Grohmann (Blasa).

Einen 12:9-Sieg feierten die Handballdamen der SG Egelsbach in der Bezirksliga Darmstadt über den TV Gadernheim. Auf unserem Bild wird Judith Gärtner von einer Gästespielerin unsanft angegangen. Während die Damen Grund zum Jubeln hatten, kassierten die Egelsbacher Herren in der 2. Bezirksliga Darmstadt Ost die vierte Niederlage in Serie. Gegen die TG Ober-Roden verlor das Eichele-Team in eigener Halle mit 13:17 Toren. Foto: Orlowski

Eine „delikate Vorstellung"

Enttäuschendes 0:0 der SSG-Fußballer gegen Massenheim

Langen (upp) - Die Generalprobe für den Punktrundenstart am kommenden Samstag in Mühlheim ging bei den Bezirksliga-Fußballern der SSG Langen daneben. Gegen den FC Hessen Massenheim (Bezirksliga Friedberg) spielte der Tabellenfünfzehnte der Bezirksliga Offenbach 0:0. „Das war eine delikate Vorstellung", sagte SSG-Trainer Walter Bloss ironisch und fügte gleich hinzu: „Oder besser Not gegen Elend."

Die SSG mußte auf die erkrankten Bernhard Cyrys, Amir Salihefendic und Ali Etemadalsoltani verzichten, fand nur selten zu ihrem Spiel. Die Gäste standen in der Defensive sicher, ließen die Langener nur in der Anfangsphase zu einigen Chancen kommen. Die vergaben Rüdiger Kurz und Zeljko Biuk aus wenigen Metern. Die SSG-Abwehr, in der Bezirksliga Offenbach mit 51 Gegentreffern nicht gerade sattelfest, wurde von den schwachen Gästen überhaupt nicht geprüft.

SSG Langen: Marco Schwitzke; Kurz, Benz, Rühl, Dohmen, Knipp, Strohal, Guzy, Heil, Starke, Biuk (Berg). Reserven: 1:1.

Die Generalprobe ist nicht geglückt

Nur ein Egelsbacher 1:1 gegen Gießen vor dem Derby gegen den OFC

Egelsbach (upp) - Die Generalprobe für das Derby gegen die Offenbacher Kickers am kommenden Samstag haben die Regionalliga-Fußballer der SG Egelsbach leicht verpatzt. Gegen den Tabellenführer der Landesliga Mitte, den VfB Gießen, gab es ein 1:1, wobei die Egelsbacher ihren Treffer erst in der 83. Minute durch Jürgen Bellersheim erzielten (Handelfmeter). In den Spielen zuvor hatte die SGE mit besseren Leistungen überzeugen können.

Ihren ersten gelungenen Angriff nutzten die Gießener in der 32. Minute durch Michael Guth zur 1:0-Führung. Vorher hatten die Egelsbacher wie in vielen Testspielen zuvor jede Menge Chancen vergeben. Jetzt sieht man dem großen Derby gegen den ebenfalls vom Abstieg bedrohten Nachbarn vom Biebererer Berg Faschingssamstag mit etwas gemischten Gefühlen entgegen. Der Spannungseffekt jedenfalls ist garantiert. Auch die Kicker stehen bekanntlich zur Zeit mit einem Bein in der Oberliga.

Spielte die Egelsbacher Punktspiel-Besetzung gegen einen starken VfB Gießen? Trainer Herbert Schaty ließ jedenfalls seine Formation 90 Minuten lang durchspielen, wechselte nicht aus. Vom aktuellen Stamm fehlte lediglich Kapitan Mike Schmidt. Im Egelsbacher Angriff sind Romeo Wendler und der sehr flexibel zu verwendende Dragan Reljic momentan erste Wahl, obwohl beide gegen Gießen schlecht zielten. Ein gesunder Slavisa Dacic wäre hier eine echte Alternative. Motor des Egelsbacher Spiels ist weiterhin Daniel Ciuca, der sich nach langer Verletzungspause in Zweitligaform steigerte.

Sehr solide stellte sich Egelsbachs Abwehr vor, wobei Stefan Glaser absolut fehlerfrei spielte. Im Egelsbacher Tor stehen sich Croonen und Glasenhardt in nichts nach. Die Hackordnung spricht für Croonen. Bester Gießener in Egelsbach: Torwart Heese, Sohn des Trainers Horst Heese.

SG Egelsbach: Glasenhardt; Glaser, Bellersheim, Zürlein, Dörr, Löwel, Ciuca, Kirn, Stier, Reljic, Wendler.

Billardclub spielt um Titel

Langen - Durch Siege gegen Osnabrück und Groß-Gaglow ist der 1. Langener Billardclub nun auf den zweiten Tabellenplatz in der Billard-Bundesliga vorgerückt. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung wurde am Samstag die Mannschaft aus Osnabrück mit 17:1 besiegt. Beim 11:7-Erfolg gegen Groß-Gaglow am Sonntag ragte Dieter Altmann durch Siege gegen F. Liehtblau und H. Inderhees besonders hervor.

Am 11. und 12. März geht es dann um den deutschen Meistertitel. Spielbeginn am Samstag ist um 14 Uhr gegen Hanau und am Sonntag um 10 Uhr gegen Dresden. Spielort ist das Klubhaus des FC Langen. Gäste sind bei freiem Eintritt willkommen.

Bezirksliga Darmstadt

TSV Krumbach	— TV Furth					27:18
HSG Bad König	— TSV Klch.-Bromb.					18:22
TV Frank.-Crumb.	— TV Lampertheim					21:19
TSV Pfungstadt	— TV Burgstadt					19:14
SG Arnelgen	— TG 75 Darmstadt					11:18
1 TSV Krumbach	19	15	0	4	403:325	30:8
2 TSV Klch.-Bromb.	19	11	3	5	349:335	25:13
3 HSG Bad König	19	12	1	6	340:337	25:13
4 TG 75 Darmstadt	19	11	0	8	358:341	22:16
5 TV Frank.-Crumb.	19	9	3	7	352:331	21:17
6 TSV Pfungstadt	19	10	0	9	357:333	20:18
7 TV Hasbach	18	9	1	8	332:307	19:17
8 TV Sprendlingen	18	8	3	7	324:323	19:17
9 MSG Bölle	18	8	0	10	335:356	16:20
10 SG Arnelgen	19	7	1	11	351:356	15:23
11 TV Burgstadt	19	6	2	11	316:357	14:24
12 HSG Langen	18	6	1	11	311:338	13:23
13 TV Furth	19	6	0	13	364:396	12:26
14 TV Lampertheim	19	5	1	13	336:366	11:27

2. Bezirksliga Darmstadt Ost

TV Hösbach	— TGB Darmstadt					17:17
SG Nieder-Roden	— HSG Rechtenstern					30:16
SG Egelsbach	— TG Ober-Roden					13:17
TSG Gr.-Bieberau II	— TSG Klenostheim					23:20
SG Babenhausen	— TV Wenigumstadt					21:16
HSG Erbach	— TV Groß-Zimmern					18:22
Asbach-Mosau II	— TV Kleinwallstadt					17:17
1 TV Hösbach	18	13	3	2	327:283	29:7
2 SG Nieder-Roden	19	14	1	4	401:334	29:9

Handball-Bezirk Darmstadt-Dieburg

3 SG Egelsbach	19	12	1	6	343:300	25:13
4 TSG Gr.-Bieberau II	18	11	1	6	340:339	23:13
5 TV Klein-Wallstadt	20	10	2	8	366:352	22:18
6 TV Groß-Zimmern	19	9	3	7	341:329	21:17
7 SG Babenhausen	19	8	3	8	338:351	19:19
8 TG Ober-Roden	18	6	4	8	264:266	16:20
9 TGB Darmstadt	19	7	2	10	279:300	16:22
10 TSG Klenostheim	19	7	2	10	340:377	16:22
11 HSG Erbach	19	4	6	9	312:337	14:24
12 TV Wenigumstadt	19	6	2	11	349:385	14:24
13 HSG Rechtenstern	19	6	0	13	292:329	12:26
14 Asbach-Mosau II	19	3	2	14	312:349	8:30

Kreisklasse Darmstadt Ost

TV Großwallst. III	— TG 75 Darmst. II					17:11
TSV Habitzheim	— FC Hösbach					15:13
SG Stockstadt	— TV Münster					21:15
SG Dieburg	— TSV Mainaschaff					23:17
BSC Urberach	— TSV Kur.-Bromb. II					17:20
TV Goldbach	— HSG Bolsten					19:22
1 TSV Mainaschaff	19	14	2	3	382:339	30:8
2 HSG Bolsten	19	13	2	4	370:311	28:10
3 TV Großwallst. III	18	13	0	5	313:267	26:10
4 TSV Habitzheim	18	12	1	5	358:296	25:11
5 TG Stockstadt	18	10	2	6	368:328	22:14
6 TSV Kur.-Bromb. II	18	10	1	7	331:310	21:15
7 TAV Eppertshaus	19	10	1	8	354:276	21:17
8 SG Dieburg	19	8	1	10	320:339	17:21
9 HSG Langen II	19	8	1	10	339:342	17:21
10 FC Hösbach	19	7	2	10	295:335	16:22
11 TG 75 Darmst. II	19	6	0	13	334:356	12:26
12 SG Urberach	19	4	3	12	307:334	11:27
13 TV Goldbach	18	4	1	13	291:315	9:27
14 TV Münster	18	2	1	15	248:364	5:31

Frauen-Bezirksliga Darmstadt

VfL Heppenheim	— TV Schaafheim					19:18
HSG Langen	— TV Seedesbrunn					17:14
TV Großwallstadt	— SVG Gernsheim					27:16
SG Egelsbach	— TSV Gadernheim					12:9
TSG Gr.-Bieberau	— TSV Raunheim					20:15
TSV Habitzheim	— TGS Walldorf					18:21
HSG Bad König	— TV Groß-Zimmern					17:10
TV Groß-Zimmern	— TSG Gr.-Bieberau					17:13
1 TGS Walldorf	20	19	1	0	370:221	39:1
2 VfL Heppenheim	19	13	1	5	297:262	27:11
3 TV Seedesbrunn	19	11	1	7	300:278	23:15
4 TSV Gadernheim	19	9	4	6	276:258	22:16
5 HSG Langen	19	8	5	6	303:272	21:17
6 TV Großwallstadt	19	9	2	8	301:279	20:18
7 SVG Gernsheim	19	8	1	10	299:308	17:21
8 SG Egelsbach	19	8	1	10	215:228	17:21
9 TSV Raunheim	20	7	2	11	252:290	16:24
10 TV Schaafheim	19	7	0	12	265:316	14:24
11 TSG Gr.-Bieberau	19	6	2	11	268:299	14:24
12 HSG Bad König	19	6	2	11	232:264	14:24
13 TV Groß-Zimmern	19	6	1	12	231:282	13:25
14 TSV Habitzheim	19	5	1	13	241:309	11:27

○ Sport der Jugend ○

Jugendfußball SSG Langen

D: SC Vikt. Griesheim — SSG 1:0

Das zweite Vorbereitungsspiel vor dem Rückrundenstart führte die D I der SSG zum SC Viktoria Griesheim. Anders als im ersten Vorbereitungsspiel gegen den FC Langen, das man 7:0 gewann, konnte SSG-Coach Jörg Mayer, bedingt durch Verletzungen und Krankheit, diesmal nicht auf den kompletten Spielerkader zurückgreifen. In einer von beiden Seiten umkämpften ersten Halbzeit mußten die Langener Buben gegen einen starken Gegenwind spielen. Dieser sorgte auch nach einem leicht verunglückten Torabschlag von Marc Spieß dafür, daß ein Griesheimer in der 20. Minute den Ball zur 1:0-Führung versenken konnte.

In der zweiten Hälfte, mit dem Wind im Rücken, ließ die SSG die Gastgeber aus Griesheim nur selten über die Mittellinie kommen. Nach einem Handspiel im Griesheimer Strafraum verschoß Damian Kusber den fälligen Elfer. Und obwohl die Langener Buben sich danach noch zahlreiche Torchancen erarbeiteten, fehlte die Konzentration, um die Feldvorteile in Tore umzumünzen.

SSG: Marc Spieß, Christian Bötticher, Matthias Stiller, Zacharias Yared, Timo Löffel, Denis Weiland, Björn Pages, Damian Kusber, Marcus Alsleben, Philippe Lorens.

Zweites TTC-Team bleibt weiter in der Verfolgerrolle

Langener untermauerten mit drei Siegen Titelambitionen

Langen (hk) - Mit drei Siegen aus den letzten drei Punktspielen konnte die zweite Tischtennis-Herrenmannschaft des TTC Langen ihre Verfolgerrolle in Sachen Meisterschaft der Bezirksliga untermauern. Beim heimstarken TV Bürstadt gelang nach spannendem Spiel ein 9:6-Sieg, den man sich nach einem 1:3-Rückstand redlich verdiente. Dabei waren Georg Thomas, Volker Gärtner und Harald Fels mit je zwei Einzelpunkten die herausragenden Akteure. Wesentlich leichter wurde die Partie beim TV Ober-Laudenbach mit 9:3 gewonnen. Hier waren Georg Thomas, Eberhard Reidl, Hans-Werner Reidl, Marco Anders, Erhard Kaiser und Harald Fels ungefährdet und ließen nie Zweifel am späteren Sieg aufkommen. An eigenen Platten wurde der BSC Einhausen II mit einer 9:3-Packung nach Hause geschickt. Obwohl man nach den Doppeln mit 1:2 im Hintertreffen lag, ließ man sich davon nicht beeindrucken. In den Einzeln stellte das Team die Weichen schnell auf Sieg.

Die dritte TTC-Herrenvertretung hatte in der Bezirksklasse einige Mühe, um den Tabellendritten TSV Klein-Umstadt mit 9:6 in die Knie zu zwingen. Erst nach über drei Stunden stand der knappe Erfolg durch den zweiten Einzelsieg von Norbert Degen fest. Vorher hatten die Doppel mit Löbig/Reichert, Sander/Armer und Degen/Klopper die Weichen auf Sieg gestellt. In den Einzeln imponierten Winfried Reichert und Norbert Degen, die zusammen vier Punkte holten und ungeschlagen blieben. Je einen Punkt steuerten Gerhard Armer und Hartmut Sander bei.

Die Damenmannschaft des TTC mußte gegen die DJK Ober-Roden III eine 5:8-Heimniederlage einstecken. Nach einer 4:0-Führung durch Siege von Waschke/Mehnert, Kornmesser/Doll, Gisela Waschke und Petra Kornmesser schien vieles auf einen TTC-Sieg hinzudeuten. Doch man konnte die Gunst der Stunde nicht nutzen und die Gäste aus Ober-Roden drehten den Spieß noch herum, da in den übrigen Einzeln nur Gisela Waschke noch einen Zähler erringen konnte.

Bei der TSG Wixhausen gelang den Langener Damen ein wertvolles 7:7-Unentschieden. Hier war Gisela Waschke mit drei Einzelpunkten die herausragende Spielerin. Bärbel Eicke markierte zwei Zähler und verbuchte dabei den entscheidenden Punkt zum Remis im Schlußeinzel. Rosemarie Mehnert und das Doppel Waschke/Mehnert erzielten die übrigen TTC-Zähler. In der Bezirksklasse bleiben die TTC-Damen auf dem vorletzten Platz und müssen weiter um den Ligaerhalt bangen.

Die vierte Herrenmannschaft gewann in der Kreisliga beim noch punktlosen Schlußlicht SV Erzhausen mit 9:0 und 18:1 Sätzen. Dies drückt schon die krasse Überlegenheit der TTC-Vierten aus, die in keiner Phase gefordert wurde. Mathias Weber, Peter Kitzmann, Volker Schinz, Hans Sehring, Herbert Krusche und Michael Chudy waren ihren Gegnern in allen Belangen überlegen.

Die siebte Herrengarnitur des TTC behauptete die Tabellenführung in der 3. Kreisklasse Mitte durch einen 9:0-Sieg gegen den TSV Ernsthofen V und einen 9:1-Sieg beim SV St. Stephan IV. In beiden Partien wurden Lars Junak, Dominik Holder, Michael Putowski, Steffen Bass, Christian Hansch und Rolf-Markus Winkler vor keine schweren Aufgaben gestellt.

Weiter im Meisterschaftsrennen bleibt die achte Mannschaft nach dem 9:2-Heimsieg gegen den TSV Ernsthofen III. Axel Dalheimer, Klaus Schlapp, Michael Albert, Michael Miebach, Jürgen Weißelberg und Wilfried Salewski boten eine geschlossene Mannschaftsleistung und damit kann man weiter die Hoffnung hegen, den Aufstieg in die zweite Kreisklasse zu verwirklichen.

SCHLECKER
Diafilmentwicklung E-6 ohne Rahmung 2.50
...jede Woche Sonderangebote

AS Essigreiniger 1l 1.59
Somat Supra 1,1 kg / Supra Tabs 40 Stück je 9.99 8.99
00 WC-Reiniger 1000 g 3.99 3.49
Calgon Ultra 500 g
Calgon Ultra Tabs 17 Stück je 9.79 7.99
Bess Tollettenpapier 2-lagig, 12 x 248 Blatt 4.99
Camelia 3.49 / Camelia Plus+Stop Damenbinden je 3.99 2.99
Kneipp Johannis-kraut 90 Dragees 7.79
MILFORD TEA de Luxe Schwarztee 25 Beutel 2.29
Suchard Express 800 g Dose 3.49
Fixies Ultra Dry Höschenwindeln Doppelsparpackung je 26.99 22.99
Penaten Extra Comfort Öltücher / Feuchttücher 80 Stück Nachfüllpackung je 6.49 5.99
Tempo Taschentücher 24 x 10 4.79 3.99
Atrix Schutzcreme 150 ml 3.19 2.69
Cliff Duschgel 250 ml je 3.99 2.99
Birkin Shampoo 250 ml je 3.79 2.99
Gliss Kur Pflege-Shampoo/ Balsam-Spülung 250 ml je 3.99 2.99
Mouson Vitamin Aufbaucreme 50 ml 9.99
Nivea Bad 750 ml Original 5.99 / Nachfüllpackung je 5.49 4.99
Felix Leckerbissen 425 ml 1.29 je -.99
...preisberühmt...preisberühmt...preisberühmt

Schmunzel-ECKE

Aber Susi!

„Also gut, für 20 000 Mark und den Mercedes gebe ich dir deine Liebesbriefe wieder – aber ich behalte alle Rechte für Presse und Film!"

„Donnerwetter! – So reich ist dein Freund? Kannst du mich nicht mal mit ihm bekannt machen?"

„Der Bart steht Ihnen wirklich gut: Man sieht nun viel weniger von Ihrem Gesicht!"

Das gute Mittel

Ein Kunde betrat die Apotheke. „Sie verkaufen mir vor einigen Tagen ein Pflaster, um meinen Rheumatismus wegzubringen", sagte er zum Apotheker.

„Ja, ich entsinne mich", meinte der Apotheker. „War das Pflaster nicht gut?"

„Das schon, doch jetzt möchte ich ein Mittel, um das Pflaster wegzubringen."

Frömmigkeit

Es war im Wilden Westen. Das neue Ladenmädchen hantierte nach Ladenschluß noch etwas im Laden herum.

„Mary", rief der Boß von der oben gelegenen Wohnung herunter, „hast du schon weißen Sand in den Zucker geschüttet?"

„Habe ich!" rief Mary hinauf.

„Und hast du auch tüchtig Wasser in die Milch getan?" kam die Stimme wieder von oben.

„Auch schon erledigt!" rief Mary hinauf.

„Sehön", rief der Boß, „dann kannst du jetzt heraufkommen. Wir wollen Abendandacht halten."

Katzenjammer

Zwei Faschingsjecken trafen sich nach einem Ball.

„Emil", sagte der eine, „so blau, wie du gestern warst, darf man einfach nicht sein!"

„Wieso, was habe ich denn getan?" wollte der andere wissen.

„Du hast das Finanzamt verkauft!"

„Und was kümmert das dich?"

„Ich habe es gekauft!"

Die besseren Manieren

Die Oma kommt zu Besuch. Ihren beiden Enkeln Jürgen und Andreas hat sie zwei Stück Torte mitgebracht, ein großes und ein kleines.

„So", sagt die Oma, „jetzt will ich mal sehen, wer von euch beiden die besseren Manieren hat."

„Die hat Andreas!" ruft Jürgen und schnappt sich das große Stück.

Bunter Anekdotenstrauß

Bewegliche Note

Während einer Probe mit Richard Strauss als Dirigent blies ein Hornist eine Note zuviel. Richard Strauss klopfte ab und tadelte den Hornisten.

„Aber die Note ist in meiner Stimme eingetragen", verteidigte sich der Hornist.

„Zeigen Sie mal her", sagte Richard Strauss ungläubig.

Als der Hornist die Stimme reichen wollte, flog die „Note" weg.

„Es war eine Fliege", rief der Hornist verdutzt, „und ich habe sie geblasen!"

Auf der Jagd nach Geld

Der Bankier Fürstenberg unterhielt sich mit einem anderen Finanzmann.

„Es gibt hundert Arten, Geld zu machen", sagte Fürstenberg, „doch nur eine einzige, auf anständige Weise Geld zu verdienen."

„Auf die wäre ich wirklich neugierig", sagte der andere ironisch.

Worauf Fürstenberg erwiderte: „Ich habe ja gewußt, daß Sie diese Art nicht kennen!"

Gut pariert

Kaiser Joseph I. machte seiner Frau Vorwürfe, weil sie ihm nur Erzherzoginnen schenkte, aber keinen Kronprinzen.

„Sire", sagte die Kaiserin verstimmt, „ich gebe Ihnen nur das zurück, was Sie mir gegeben haben."

Schlechtes Geschäft

Der französische König Ludwig XV. engagierte einen neuen Hofmarschall.

„Ich zahle Ihnen ein hohes Salär", sagte der König, „aber nur unter der Bedingung, daß Sie mich nicht betrügen."

„Sire", erwiderte der Brave, „dabei würde ich ein sehr schlechtes Geschäft machen."

Weltgeschichte bei Hof

Als der Herzog von Windsor noch Prince of Wales und knapp fünfzehn Jahre alt war, fragte ihn sein Hauslehrer im Geschichtsunterricht: „Also, Hoheit, wann endete der Dreißigjährige Krieg?"

„Im Jahre 1638", antwortete der Prinz.

„Oeh, wie edel von Ihnen", rief da der Hauslehrer, „daß Sie diesen verderblichen Krieg um zehn Jahre abzukürzen wünschen! Leider hat er jedoch bis zum Jahre 1648 gedauert."

Der eingebildete Oscar Wilde

Nach der Uraufführung eines seiner Lustspiele, die ein völliger Mißerfolg geworden war, traf Oscar Wilde auf dem Nachhausewege einen Freund. „Nun, war die Aufführung deines Stückes ein Erfolg?" fragte der Freund.

„Oh, ja", antwortete Oscar Wilde, „das Stück war ein grandioser Erfolg, doch das Publikum verstand es nicht."

Der bissige Blumenthal

Der Kritiker Oskar Blumenthal, dem man seiner bissigen Kritiken wegen den Spitznamen „Der blutige Oskar" gegeben hatte, pflegte sich in vielen seiner Kritiken einer vernichtenden Kürze zu bedienen. So kritisierte er ein Lustspiel, dessen Verfasser mit dem Namen Ludwig Perron angegeben war, mit folgenden Worten: „Der Verfasser des Stückes heißt Perron. Und ich kann nur sagen: Sehr mit Recht! Man möchte dauernd abreisen."

Die Entlastung

Ein englischer Bankier war angeklagt, ein Komplott gegen König Georg III. angezettelt zu haben mit dem Ziel, den König nach Amerika zu entführen.

Vor Gericht sagte der Bankier: „Ich weiß sehr genau, wozu ein König einen Bankier braucht – aber was ein Bankier mit einem König anfangen soll, kann ich mir nicht vorstellen."

Geknurrt

„Das ist ja allerhand, Petra, daß du dir von deinem Haushaltsgeld einen Mantel erspart hast. Hat denn dein Mann nicht geknurrt?"

„Na ja, schon – vor allem sein Magen!"

Vergleiche

Die Klasse hat im Aufsatz Vergleiche anzustellen. Zum Beispiel: „Das Pferd läuft schneller als der Mensch."

Eberhard schreibt: „Der Hund hort besser als der Mensch. Die Katze sieht besser als der Mensch. Das Veilchen riecht besser als der Mensch."

Sport

„Mieseke soll jetzt auch Hockey spielen, sagte man mir im Verein."

„Ja, das stimmt! Gestern spielte er zum ersten Mal. Er bekam gleich den Ball mit voller Wucht an den Schädel."

„So? Und was hat er denn gesagt?"

„Bis jetzt noch nichts!"

Gut gegeben

Der Onkel aus Amerika erzählte seinen Verwandten von seiner Farm. „Ich habe so viel Land, daß ich mit meinem Auto vier Stunden brauche, um von einem Ende zum anderen zu kommen."

„Ach ja", sagte einer der Zuhörer, „so ein altes Auto hatte ich auch mal."

Die neue Frisur

„Wie gefällt dir denn meine neue Frisur, Liebster?"

„Hm, wenn ich ehrlich sein soll, dann sieht dein Kopf jetzt aus wie ein aufgerissener Polsterstuhl."

Hochgeistige Ehe

„Sie wollen also in die Buchhandlung, um ein Buch zu kaufen, Frau Huber?"

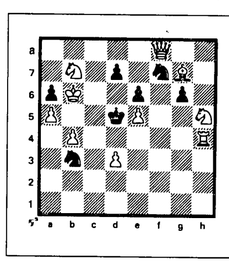
„Ja, wir müssen uns jetzt unbedingt ein Buch anschaffen, mein Mann hat eine ganz reizende Leselampe geschenkt bekommen."

Frau mit Herz

„Ich habe gehort, daß dein Verlobter sein ganzes Vermögen bei einem Konkurs verloren hat."

„Ja, es stimmt! Der Ärmste tut mir furchtbar leid. Was mir aber beinahe das Herz bricht, ist, daß er nun auch noch mich verliert."

RÄTSEL-RATEN



Schachaufgabe Nr. 8
F. Karge, Schwalbe 76

Kontrollstellung:
Weiß: Kb6, Df8, Th4, Lg7, Sb7, h5, Ba5, b4, d3, e5 (10)

Schwarz: Kd5, Sb3, f7, Ba6, d7, e6, g6 (7)

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: bi - che - dek - dop - e - eh - er - er - fir - gas - genz - halt - hau - hen - in - in - in - ker - len - li - lin - ma - ment - ne - ni - pel - po - raum - rei - ren - rich - ring - ru - schaf - sche - schicht - sen - ste - ta - te - tel - ter - tor - tram - zucht - sind 14 Wörter nachstehender doppelsinniger Bedeutungen zu bilden:

1 Disziplin und Anstand bei Haustieren, 3 Europäerin, die eine süddeutsche Straßenbahn benutzt, 3 erstmalig geschlossene Lebensgemeinschaften, 4 jemand, der sich auf der Straße prügelt, 5 Zimmereinrichtung, 6 Stadt in Luxemburg/Mz., 7 Arbeitszeit für kluge Leute, 8 Unternehmen namens Ment, 9 Kellner, der zwei Tischtücher übereinanderlegt, 10 anderes Wort für Dotter, 11 Erzengel im 9. Buchstaben, 12 in einem Gebirgseinschnitt lebender Wasservogel, 13 Karnevalist h.c., 14 jemand, der ein Schmuckstück zurechtbiegt.

Die ersten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen einen Poeten, der gefrorenen Tau auf einer kleinen Brücke besingt (ch = 1 Buchstabe).

Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute - a - e - e - sind den folgenden Mitlauten - d r m n t l - so beizuordnen, daß sich eine Oper von Puccini ergibt.

Silbenrätsel

Aus den Silben: a - an - do - doh - er - gel - gim - lab - le - le - nis - pel - per - re - re - sa - sal - sche - ti - trag - sind 9 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

1 Rabenvogel, 2 Fanggerät, 3 Form literarischer Zeitkritik, 4 Singvogel, 5 Erfrischung, 6 schöner Jüngling der griechischen Sage, 7 Schneidegerät, 8 Schmuckstück, 9 Gewinn.

Die ersten und vierten Buchstaben - einmal von oben nach unten und einmal entgegengesetzt gelesen - ergeben einen Roman von Hermann Hesse.

Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entwenden, damit die 'bestohlenen' Begriffe - der Reihe nach gelesen - eine Wetterregel ergeben.

Wein - an - Asch - Wald - oben - frisch - ein - Komma - Teint - Ger - Witz - Tier.

Mixrätsel

Untenstehende Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen das Fernbleiben von der Arbeit (veralteter Begriff).

ENTE + BAUER = Erlebnis
ODE + BESEN = Binnensee
MAN + SOLO = jud. König
ICH + RENTE = Fig. a. „Der Bettelstudent"
LOGE + KORN = Nachruf
NETZ + RUM = Mittelpunkt

Schüttelrätsel

Nord - Rebe - Erg - Traum - Isar

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen franz. Maler des Impressionismus.

Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangssilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen das All.

angst - eis - kampf - kunst - lust - nah - platz - raum - spiel - tier - voll - welt - zeit - zug.

Füllrätsel

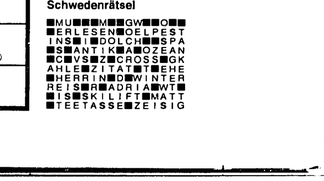
s c h s t r h l b b d n m l s t n

Die Mitlaute, an den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, ergeben einen Spruch über die Beständigkeit.

Skandinavisches Kreuzworträtsel

Anteilnahme	Vergangenheitsromantik	verall.: Wirkstoff i. Kaffein		zusammenkleben	kleiner Keilerkrebs		Gewürz		dergleichen (Abk.)			männl. Kurzname	schmelzhaftes Gliederreißen		verall.: Tabaksdose
									Wellenschaum						
Mississippizufluß				Hochschulinstitut		engl. Frauenkurzname							halber Teil		
Ältester Sohn Noahs				Reinigungsmittel					Pack, Gesindel			Weglänge eines Kolbens			
Schmelzgefäß						nun			Schlafanzug						
				Blechbüchse		Geschicklichk.-Spiel						modeme Tanzmusik			
erwachsener Mensch		Fluß im Engadin	Verschiedenes										paarlich: Adler		Februar (Abk.)
nordspan. Hafenstadt						Zeichen für Terbium			Vorsilbe: zwei, doppelt			baumbewohnender Säuger			
								Helfer bei Ehescheidungen							
Kreditbegriff			zustehender Nachlaß									Teil des Weinstocks			

Schwedenrätsel



Auflösungen von Rätsel-Raten Nr. 7

Schach: 1. Lg7 - a1!, Ke2 - d2 (oder bel.);; 2. Th7 - h2†, Kd2 - c1 (d1, e1);; 3. Tg8 - g1 matt. 2. ..., Kd2 - c3 (d3);; 3. Tg8 - g3 matt.

Lustiges Silbenrätsel: 1 Doppeldecker, 2 Unterkiefer, 3 Reichsgericht, 4 Chesterton, 5 Zugstück, 6 Unterlauf, 7 Gutachter, 8 Schleuderpreis, 9 Gerichtskosten, 10 Essenkehrer, 11 Backwerk, 12 irreführen, 13 Einfallswinkel, 14 Tafelaufsatz. – Durchzugsgebiet.

Silbenwurm: Amboss, Durchschlag, Feilkolben, Hammer, Skizze, Zange.

Silbenrätsel: 1 Doplerung, 2 Ischia, 3 Erholung, 4 Baumeister, 5 Egeria, 6 Istanbul, 7 Dezigramm, 8 Efendi, 9 Nonius. – Die beiden Schuetzen.

Schüttelrätsel: Chinese - Ampel - Reim - Leder - Laster - Amur - Notar - Gans - Hasen - Adel - Neger - Seine = Carl Langhans.

Mixrätsel: Sergius, Oleander, Madonna, Martina, Einbaum, Roboter = Sommer.

Wortfragmente: Wenn man genug Erfahrungen gesammelt hat, ist man zu alt, um sie auszuführen.

Im Handumdrehen: Alp - Ahr - Gau - Lee - Faun - Elle - Saul - Tal - irre - Run = Prunellen.

Füllrätsel: Allzuviel ist ungesund.

WER WAS WO

Viele Menschen sammeln Briefmarken nebenbei. Wer allerdings mehr wissen will, systematisch sammeln und mit anderen tauschen möchte, kann sich an die Briefmarkenvereine wenden:

Babenhausen

Briefmarkensammlerverein Babenhausen. Kontaktadressen: Jean Gramm, Martin-Luther-Straße 5, Telefon: 06073 / 35 13

Die Briefmarkentauschborse und der Basar sind alle zwei Monate an jedem vierten Sonntag von 9.30 bis 12.30 Uhr im SPD-Parteibüro, Fahrstraße 2, Babenhausen.

Dieburg

Verein für Briefmarkenfreunde Dieburg. Kontaktadresse: Gerard Houtman, Steinstraße 57, Telefon: 06071 / 22 1 18.

Dietzenbach

Briefmarken-Sammlerverein Dietzenbach, Reinhardsweg 3, 63128 Dietzenbach. Vorsitzender Manfred Wrzesniok. Telefon: 06074 / 2 35 05.

Großtauschtage im Bürgerhaus jeden zweiten Monat (wird gesondert veröffentlicht), 10 bis 15 Uhr.

Die Jugend tauscht jeden ersten und dritten Samstag im Monat, 15 Uhr, katholischen Pfarrzentrum, Darmstädter Straße.

Dreieich

Briefmarkensammlerverein Dreieich. Vorsitzender Helmut Britz, Oberwiesenweg 20, Telefon: 06103 / 3 23 59.

Tauschtage im Bürgerhaus Sprendlingen, Fechtestraße 50, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 19.30 bis 22 Uhr.

Erlensee

Verein für Briefmarken- und Münzkunde Erlensee, Kontaktadresse: Klaus Holzinger, Wächtersbacher Straße 5, 63505 Langenselbold, Telefon: 06184 / 38 30.

Tauschtage in der Erlenhalle in Erlensee am Hallenschwimmbad jeden ersten Dienstag im Monat, 19 Uhr.

Hanau

Verein für Briefmarkensammler Hanau 1890, Vorsitzender Werner Klieber, 63450 Hanau 1, Katharina-Belgica-Straße 1, Telefon: 06181 / 2 18 08.

Das Büro des Vereins ist in der Eugen-Kaiser-Straße 17b. Es ist jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Im Vereinshaus sind Tauschtage jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9 bis 12 Uhr.

Langenselbold

Tauschtage des Briefmarkensammler-Schwerpunktes Langenselbold: Mitglieder im Verein der Briefmarkenfreunde Kinzigtal e.V., jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr in der Fröbelschule, Schulgasse in Langenselbold. Die Jugend trifft sich von 17.30 bis 19.30 Uhr.

Langen

Briefmarkensammlerverein Langen, Vorsitzender des Vereins und Bundespressesprecher der Philatelisten Reiner Wyszomirski, 63225 Langen, Anemonenweg 24, Telefon: 06103 / 7 91 93.

Tauschtage in der Stadthalle, Clubraume 1 und 2, Südliche Ringstraße 77, jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, 20 Uhr. Für die Jugend jeden ersten und dritten Mittwoch, 19 Uhr.

Mühlheim

Briefmarkenfreunde Mühlheim, Vorsitzender Horst Lotz, 63165 Mühlheim am Main, Ringstraße 6, Telefon: 06108 / 7 69 41; Post an Berthold Liegl, 63165 Mühlheim am Main, Postfach 12 22.

Tauschtage im Bürgerhaus Mühlheim, Dietesheimer Straße 60, jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr.

Neu-Isenburg

Briefmarkensammler-Verein Neu-Isenburg, 1. Vorsitzender Joseph Kratzer, Offenbacher Straße 35, 63263 Neu-Isenburg, Telefon: 06102 / 3 62 19.

Tauschtage im Haus der Vereine, altes Feuerwehrhaus, Raum 10, 1. Stock, Neu-Isenburg, Offenbacher Straße 35, am zweiten Donnerstag im Monat, 19 bis 22 Uhr, und am vierten Sonntag im Monat, 9.30 bis 12 Uhr.

Obertshausen/ Heusenstamm

Arbeitsgemeinschaft Philatelie Obertshausen, Vorsitzender Rolf Lechmann, 63179 Obertshausen, Bürgermeister-Kämmerer-Straße 12, Telefon: 06104 / 4 30 66.

Tauschtage im Bürgerhaus Hausen jeden zweiten Sonntag im Monat ab 9.30 Uhr.

Tauschtage in Heusenstamm jeden vierten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene, Altes Rathaus, Schloßstraße an der Kirche.

Offenbach

Briefmarkensammlergilde Offenbach am Main, Vorsitzender Wolfgang Rubori, Bismarckstraße 37, 63065 Offenbach, Telefon: 069 / 81 88 93.

Tauschabende jeden dritten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr. Tauschtage für Erwachsene und Jugendliche jeden ersten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr. Die Veranstaltungen sind im Kolpinghaus, Lauisenstraße 53, hinteres Gebäude.

Rödermark

Briefmarkensammlerverein Rödermark. Vorsitzender Klaus Karius, Albert-Schweitzer-Straße 5, 63322 Rödermark.

Tauschtage jeden dritten Montag im Monat, 19.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Urberach, Wagnerstraße 35. Ab 17.30 Uhr Jugendgruppe.

Rodgau

Briefmarkensammlerverein Rodgau-Nieder-Roden, Vorsitzender Albert Jung, 63110 Rodgau 3, Heusenstammer Weg 21, Telefon: 06106 / 7 54 83.

Tauschtage jeden ersten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, und jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, im Sozialzentrum am Puiseauxplatz in Nieder-Roden.

Seligenstadt

Briefmarkenfreunde Seligenstadt und Umgebung, Vors. Heinrich L. Thrin, 63533 Mainhausen 2, Hauptstr. 27, Tel.: 06182 / 8 18 94. Geschäftsführer Lutz Lang, Mainhausen, Friedensstr. 7, Tel.: 06182 / 2 42 24.

Tauschtage jeden letzten Sonntag im Monat, 10 Uhr, in der TGS-Turnhalle, Grabenstr. 40 und jeden zweiten Dienstag im Monat, 20 Uhr, im Vereinsraum, Frankfurter Str. 35, Rückseite II. Stock.

Mehr Geld für Sportler erwirtschaftet

Wolfgang Bötsch und Manfred Kanther überreichten Erstdrucke der neuen Sportmarken

Für die Verdienste um den Sport und zur Erinnerung an die Übergabe der ersten Drucke der Sportbriefmarken 1995, dessen Zuschlag für die Deutsche Sporthilfe bestimmt ist, bekamen Postminister Dr. Wolfgang Bötsch und Innenminister Manfred Kanther Boxhandschuhe geschenkt. Den Boxsport hatte der Veranstalter, die Stiftung Deutsche Sporthilfe, bei der Briefmarkenübergabe in der Sportschule Hennef bei Bonn in den Vordergrund gestellt. Eine der vier Sonderbriefmarken ist aufgrund der Weltmeisterschaft der Amateurboxer in diesem Jahr in Berlin dem Boxsport gewidmet.

In Anwesenheit von Welt- und Europameistern, Olympiasiegern und deutschen Meistern des Boxsports wurde Bilanz über die verkauften Zuschlagsmarken gezogen, die im vergangenen Jahr über die Schalter der Post verkauft wurden. Postminister Bötsch sagte, daß 1994 Zuschlagserlöse von 6,7 Millionen Mark erwirtschaftet worden seien. Innenminister Manfred Kanther, der Präsident des Deutschen Sportbundes, Manfred Freiherr von Richthofen, und der Vorsitzende der Stiftung Deutsche Sporthilfe, Erich Schumann machten deutlich, daß der Sport auf die Einnahmequelle, der Verkauf von Briefmarken, nicht verzichten konne.

Postminister Botsch zeigte sich als entschlußfähiger Chef der Post, als er unbürokratisch entschied, daß die Sportmarken über den Verkaufshimt hinaus an den Schaltern der Post den Kunden angeboten werden. Darum wurde der Minister von Erich Schumann gebeten, weil die Wettbewerbe Gymnastik und Kanu erst zu einem später Termin stattfinden. Botsch sagte laut und vernehmlich „machemer". Auch erklärte er sich bereit, die sporttreibenden Grafiker, wie Heike Henkel, am Wettbewerb fur die Gestaltung der Sportmarken zu beteiligen.

„Seit vielen Jahren werde die Sonderbriefmarkenserie „Für den Sport" herausgegeben und ich freue mich sehr, daß durch die nicht unbeträchtlichen Zuschlagserlöse dieser Marken wesentlich zur erfolgreichen Arbeit der Deutschen Sporthilfe beigetragen worden ist", sagte Bötsch in Hennef.

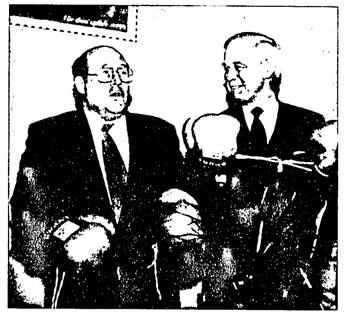
Es seien, gab der Minister bekannt, 12,8 Millionen Zuschlagsmarken 1994 verkauft und ein Zuschlagserlos von rund 6,7 Millionen Mark erbracht worden. Das seien immerhin 200 000 Mark mehr als im Vorjahr. Dieser Zuschlagserlos mache rund ein Drittel des Etats der Sporthilfe aus. Damit trage jeder Kaufer von „Sportbriefmarken" auch dazu bei, daß Nachwuchssportler gefordert werden konnen, die Deutschland bei kunftigen internationalen Wettbewerben vertreten wurden.

Die Entwurfe für die diesjährige Sportmarken sind von Professor Gerd Aretz aus Wuppertal gestaltet worden. Es sei ihm gelungen, sagte Botsch, die Sportarten überaus lebendig, in einer sehr eigenwilligen Weise graphisch ansprechend einzufangen. Die gewählten Darstellungen seien modern und hätten eine große Dynamik. Die besondere Atmosphäre des Sports vermittele sich bei diesen Marken spontan und allgemein verständlich.

Der Vorsitzende der Deutschen Sporthilfe, Erich Schumann, forderte in seiner Ansprache von den Fachverbänden mehr Unterstützung beim Verkauf der Briefmarken. Die Vergangenheit habe gezeigt, sagte Schumann, daß selbst die dargestellten Sportarten für die Nutzung der Marken als PR-Instrument noch zuwenig tun. Gleichzeitig kündigte Schumann an, daß die Sporthilfe sich verstärkt der Förderung der Philatelie zuwenden wolle.

Im Anschluß an die Statements der Minister und der Funktionäre zeigten die Mitglieder der Deutschen Box-Nationalmannschaft Trainingsabläufe, an denen sich ein Schaukampf anschloß.

Walter H a u c k



Postminister Bötsch und Innenminister Kanther sind für ihre nächsten Auftritte gut gerüstet. Mit den neuen Boxhandschuhen können sie unerschrocken zu Felde ziehen. Fotos (3): Hauck

Der Vorsitzende der Olympiamarkensammler (IMOS), Dieter Germann (Groß-Krotzenburg), Innenminister Manfred Kanther und das Mitglied im Briefmarkenbeirat, der Langener Reiner Wyszomirski (von links) freuen sich über die schönen Markenentwürfe.

Sporthilfe-Chef Schumann, die Bundesminister Bötsch und Kather freuen sich über die Erstrucke der Sportbrielmarken, die sie in der Sportschule Hennef entgegennahmen.

Großes Programm der Sport-Philatelisten

Deutschlands Sportmarkensammler in den Olympia-Arenen in Sydney und Melborne

Die Arbeitsgemeinschaft „Olympiaden und Sport" (IMOS) im Bund Deutscher Philatelisten mit ihrem Vorsitzenden Dieter Germann aus Großkrotzenburg hat sich zur Aufgabe gemacht, für ihre Mitglieder neben den jährlichen Treffen „Olympia-Städte-Reisen" zu veranstalten.

So unternehmen 30 Mitglieder zunächst eine Reise nach Australien mit Besuch der Olympia-Städte Sydney und Melbourne. IOC-Mitglied Dr. Thomas Bach aus Tauberbischhofsheim hat es ermöglicht, daß die Sportphilatelisten einen Empfang und Führung durch die beiden Olympia-Städte mit ihren Stadien bekommen.

Zu einem großen Tref der Sport- und Olympia-Sammler kommt es Ende April in der südthüringischen Stadt Suhl. Hier beteiligen sich die Briefmarkenfreunde an einer Ausstellung, an einem Treffen mit Tausch und Autogrammstunde mit bekannten Olympia-Siegern. Die Suhler Philatelistenvereine haben für die Sammler neben einem Festabend zwei interessante Ausflüge mit Besuch der Sportanlagen in Oberhof und eine Fahrt in die Goethe-Stadt Weimar organisiert.

Mitte Mai steht der Jahreskongreß der IMOS mit Vorstandswahlen in Heppenheim auf dem Programm. Auch hier wartet auf die Mitglieder ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Empfang beim Bürgermeister, Besuch des Feuerwehrmuseums, Weinprobe und Ausflug nach Heidelberg.

Zu einer Reise zum Kongreß des Internationalen Olympischen Komitees in Budapest und Besuch der angegliederten Sport- und Olympia-Ausstellung starten die IMOS-Freunde Mitte Juni. Die ungarische Post verausgabt zu dieser Veranstaltung Sondermarken und Sonderstempel.

Ende Juni ist eine Zusammenkunft der Sportsammler in Pfaffendorf bei Bergheim mit Besuch des Braunkohlentagebaus geplant.

Die zweite Weltmesse der internationalen Sport- und Olympia-Sammler steht Ende September auf der Tagesordnung der Philatelisten. Hier werden wieder Sammler aus der ganzen Welt erwartet. Neben Tausch, Kauf, Auktion stehen Vorträge aus allen Gebieten der olympischen Geschichte auf dem Programm.

Zum Jahresabschluß treffen sich die Sportsammler am 3. Oktober anläßlich des Großtauschtages der Briefmarkenfreunde in Mühlheim am Main, das von den IMOS-Mitgliedern Horst Lotz, Karl Otterbein, Thomas Lehr, Berthold Liegl, Friedrich Huber, Gerd Christoph und Dieter Germann organisiert wird.

Die IMOS hat mehr als 600 Mitglieder, die sich nicht nur mit den philatelistischen Themen Sport- und Olympische Spiele befassen, sondern sie vereinigen auch Münz-, Telefonkarten, Bücher- und Souvenirsammler, im Grunde alles was mit der Sportgeschichte in Verbindung gebracht wird.

Hauptanliegen der Sportphilatelisten ist die Pflege des olympischen Gedankens. Unterstützt werden sie dabei besonders von NOK-Präsidenten und Mitglied des IOC, Professor Walther Tröger, von NOK-Generalsekretär Heiner Enze, Egelsbach, von IOC-Mitglied Dr. Thomas Bach aus Tauberbischofsheim sowie von Generalsekretär der Stiftung Deutsche Sporthilfe, Dr. Peter Claus Burens.

Wiederaufbau der Frauenkirche

Vor wenigen Tagen jährte sich zum 50. Mal die schreckliche Zerstörung von Dresden und der Tod zehntausender unschuldiger Menschen. Zwei Gedenkmünzen, von 1985 und 1995, erinnern unmittelbar an das Schicksal des einst bedeutendsten protestantischen Kirchenbaus.

Die DDR gedachte 1985 der 40. Wiederkehr des Tages, der Zerstörung dieser einmaligen Stadt mit einer Gedenkmünze zu fünf Mark. Die Münze zeigte die Ruinen der nach den Feuersturm vom 13. und 14. Februar 1945 eingestürzten Kuppelkirche. Nach der deutschen Einheit soll aus dem einstigen Mahnmal der Zerstörung ein Denkmal für den Willen zum Wiederaufbau, aber auch eine Mahnung für Frieden und Versöhnung werden. Dazu erscheint 1995 eine Silber-Gedenkmünze.

Neu an dieser Gedenkmünze ist, daß erstmals seit vielen Jahren der Reinerlös aus dem Verkauf der sieben Millionen Münzen in Stempelglanz und 450 000 in poolierter Platte dem Wiederaufbaufond zugute kommen soll. Die neue Gedenkmünze wird voraussichtlich im April 1995 erscheinen.

Reinhart Heinsdorff entwarf das Motiv lür die Gedenkmünze zum Wiederaufbau der Dresdener Frauenkirche. Foto: p

Hauptgeschäftsstelle in Langen

Darmstädter Straße 26, Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr, 13-16.30 Uhr
Freitag 8-15 Uhr durchgehend

Weitere Annahmestellen

Dreieichenhain:
Schreibwaren-Lindner, Hanaustraße 2–12

Egelsbach:
Schreibwaren Wilke, Bahnstraße 57

Anzeigenschluß
für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 14 Uhr;
für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr.
Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Elbe-Äpfel Südfrüchte Kartoffeln
W. Grimm, 21684 Stade, Tel.: (0 41 41) 8 48 59
Verkauf vom Lkw: jeden Donnerstag

Ingrid-Marie, Gloster	10 kg	10.-
Horneburger 10 kg, Birnen	5 kg	10.-
Jonegold, Cox Orenge	10 kg	15.-
Roter Boskoop, Golden Delicious	10 kg	15.-
Elster	10 kg	18.-

Außerdem: Clementinen, Nevel-Orangen, Rote Grapefruit!!!
Einkellerungs-Kartoffeln, geib u. festkochend zu Tagespreisen!
10.30 Sprendlingen, Behnhof 11.20 Langen, Behnhof
10.55 Egelsbech, Berliner Pletz 11.40 Dreieichenheln, Bahnhof
11.05 Langen, Stedthalle 11.50 Götzenheln, Behnhof

▷ *Zeitungsleser wissen mehr!* ◁

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND DEISENHOF · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN | Halner Wochenblatt | Sport und Unterhaltung

die meistgelesene Abonnementzeitung in Langen und Umgebung.
Mit einer verbreiteten Auflage von über 6000 Exemplaren erreicht die Langener Zeitung über **16000 Leser.**

Langener Zeitung
... das amtliche Bekanntmachungsorgan
... die große Lokalzeitung
... die Vereinszeitung
... die Familienzeitung
... die Veranstaltungszeitung
... die Sportzeitung
... die Kulturzeitung
... die Unterhaltungszeitung
... der große Werbeträger

Einfach den Gutschein einschicken, wir liefern Ihnen 2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG.

2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG zum Kennenlernen.

GUTSCHEIN
Name:
Telefon:
Straße:
Ort:

LANGENER ZEITUNG
Darmstädter Straße 26, 63225 Langen

HeizTech.
Moderne Heiztechnik
Gas- + Ölheizung, Brenner dienst, Solaranlagen
H. BERGHEIMER GmbH
Philipp-Reis-Straße 7 • 63128 Dietzenbach 2 (Steinberg) • Telefon 06074/31388

SPARKASSE HANAU
BESICHTIGUNG KAPITALANLAGEN BESICHTIGUNG EIGENNUTZUNG BESICHTIGUNG KAPITALANLAGEN BESICHTIGUNG EIGENNUTZUNG BESICHTIGUNG KAPITALANLAGEN BESICHTIGUNG FÜGENUTZUNG
Mittwoch von 17.00 bis 19.00 h
Neue erstkl. 3-Zi.-ETW in hervor. WL, kleine WE, ries. Sonnenter., Wfl. ca. 85 m², KP inkl. TG-Pl. DM 498.000,-- Erstbezug kurzfristig.
Keine zusätzliche Käufercourtage
Langen - STEINBERG
Theodor-Heuss-Str. 1 - 3
DURCH DIE BANK EINFOLGREICH
S-LANDESIMMOBILIEN TEL.: 06181/33031

Beim Autostop riskieren Sie, bedroht, bestohlen oder belästigt zu werden.
Trampen ist die teuerste Art zu reisen...
Fahren Sie grundsätzlich nicht per Anhalter! Lassen Sie keine Anhalter einsteigen!
Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Denk beim Porto an den anderen ...
Wohlfahrts-marken:

Das Porto mit Herz für Hilfe, die ihr Ziel erreicht.

OFFENBACH-POST LESERREISE

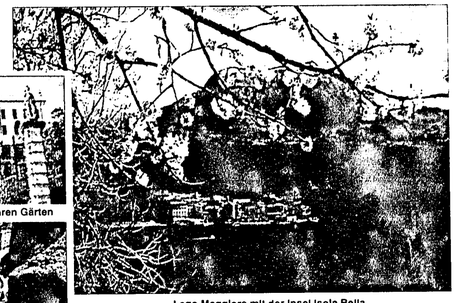
FRÜHLING IM TESSIN

Luganer See - Lago Maggiore - Comer See

DM 698.- Reisetermine 20.-23.4. und 27.-30.4.95 Mindestteilnehmerzahl 44 Personen

Information und Buchung beim Veranstalter:
Reisebüro Bustouristik
Schneider
Offenbach, Wilhelmsplatz 12, Tel. 88 58 38
Mühlheim, Bahnhofstraße 59, Tel. 06108/7 20 15

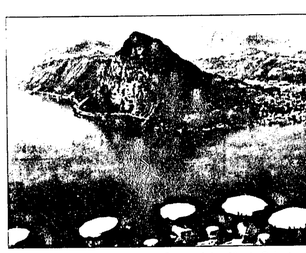
Besuch der Inseln Isola Bella und Isola Madre im Lago Maggiore sowie der Villa Carlotta in Cadenabbia und Bellagio am Comer See inklusiv Eintrittsgeld und Schiffsfahrten



Lego Meggiore mit der Insel Isola Bella

Reiseverlauf:

1. Tag: Abfahrt 6.30 Uhr ab Offenbach/Hbf. mit Komfort-Reisebus mit Bordkuche und WC tan Bord des Busses Service von heißen und kalten Getränken sowie Würstchen und Brötchen). Die Fahrt geht über die Autobahn Baden-Baden, Freiburg, Basel, Luzern, entlang dem Vierwaldstätter See nach Andermatt, St.-Gotthard-Tunnel, über Bellinzona nach Lugano. Unterwegs Möglichkeit zur Mittags- und Kaffeepause. Ankunft am Nachmittag in unserem 4-Sterne-Hotel Cassarate Lago in einem der schönsten Stadtteile Luganos unterhalb des Monte Bre. Zimmerverteilung. Abendmenü im Hotel. Abend zur freien Verfügung.



Blick auf den Lugener See und den Monte Salvatore

4-Sterne-Hotel, Cesarate Lago unterhelb das Monte Bre

2. Tag: Nach dem Frühstücksbuffet Abfahrt nach Como. Stadtrundgang. Weiterfahrt entlang des Comer Sees, vorbei an sehenswerten Palästen und Villen mit ihren blühenden Gärten. Fahrt mit einem gecharterten Boot über den See zur wunderschön gelegenen Halbinsel Bellagio. Möglichkeit zum Mittagessen. Besonders zu beachten die „Villa Carlotta", mit ihren herrlichen, blühenden Gärten die Perle des Sees, der wir einen längeren Besuch abstatten. Treffpunkt aller Liebhaber der Natur. Auch Tremezzo, Menaggio, Grimontje, Cadenabbia, den Deutschen bekannt als Urlaubsort des Altbundeskanzlers Konrad Adenauer. Alle diese schönen Orte und viele andere mehr werden Sie auf dieser Fahrt sehen. Nachmittags Rückfahrt zum Hotel. Abendmenü. Abend zur freien Verfügung.

Villa Carlotte mit ihren Gärten

Comer See von der Villa Carlotta aus gesehen.

3. Tag:
Nach dem Frühstücksbuffet Abfahrt nach Locarno am Lago Maggiore. Von hier fahren wir mit dem Trag-flächenboot vorbei an bekannten Orten wie z. B. Ascona, zum Besuch der schönsten Borromäischen Inseln Isola Bella und Isola Madre mit ihren prächtigen Gartenanlagen und dem Palazzo, mehrstündiger Aufenthalt auf den Inseln. Mittagessen auf einer der Inseln möglich. Schiffsfahrt von der Insel Isola Bella nach Stresa. Rückfahrt mit unserem Bus entlang de Lage Maggiore nach Lugano. Abendmenu im Hotel. Abend zur freien Verfügung.

An einem der Abende essen wir nicht im Hotel, sondern fahren nach Cimo auf den Berg Collina. Dort nehmen wir in einem gemütlichen rustikalen Tessiner Gasthaus an einem Barbecue teil. Auf diesem Berg befindet sich auch auf dem Friedhof das Grab von Hermann Hesse.

4. Tag:
Nach dem Frühstücksbuffet Heimreise durch die malerische Schweizer Bergwelt zum Ausgangspunkt Offenbach/Hauptbahnhof, voraussichtliche Ankunft 21.00 Uhr.

Änderung der Fahrtroute vorbehalten

Preis pro Person im Doppelzimmer: DM **698,-**
Einzelzimmer-Zuschlag: DM **130,-**

Leistung:
Busreise im 4-Sterne-Komfort-Reisebus mit Bordservice,
3x Übernachtung im 4-Sterne-Hotel in Lugano
3x Frühstücksbuffet
2x Abendessen im Hotel (Hauptgericht Menüwahl)
1x abends Barbecue (Tessiner Gasthaus)
Eintritt Villa Carlotta
Schiffsfahrt nach Bellagio
Schiffsfahrt mit Tragflächenboot Locarno - Isola Matre - Isole Bella
Eintritte auf den Inseln mit Schloßbesichtigung
Schiffsfahrt von der Insel nach Stresa

Meine liebe Frau, Du bist nicht mehr.
Dein Platz bei uns bleibt immer leer.
Du reichst uns nicht mehr Deine Hand,
zerrissen ist das schöne Band.

Unfaßbar für uns alle entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit, viel zu früh, meine geliebte Frau, Mutter, Schwiegermutter, Oma und Freundin

Kathi Pfaff

geb. Lohr
* 3. 4. 1933 † 17. 2. 1995

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
Erwin Pfaff
Karlheinz Pfaff
Lothar Strobl und Frau Ursula geb. Pfaff
Walter Pfaff und Andrea Weyh
Herbert Pfaff und Frau Regina
Monika Pfaff und Roland Hohlfeld
Brigitte Pfaff und Thomas Meierwisch
Enkelkinder Angela, Stefan und Daniela

63225 Langen, Sofienstraße 55

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 23. Februar 1995, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen.

Was Du nicht ändern kannst, vergiß beizeiten -
was nützt das Rennen gegen eine Wand . . .
Über Dinge jenseits Deiner Möglichkeiten
zermartre Dir niemals den Verstand!
Sinnlos die Grübeleien, die Dich nicht weiterbringen,
spar Deine Kraft! Denn eher als Du ahnst
fehlt sie Dir sonst für alle jene Dinge,
die, wenn Du wollst, Du wirklich ändern kannst!
P. Strang

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Lebensgefährtin

Uschi Kaselow

geb. Müller
* 30. 5. 1934 † 18. 2. 1995

In stiller Trauer:
Harald, Elfi und Michael Kaselow
Dieter, Denis, Miriam und Karin Herth geb. Kaselow
Eva Fredrich geb. Müller
Walter Kunze

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 23. Februar 1995, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wir bitten statt zugedachter Blumen und Kranzspenden um einen Betrag zugunsten der Krebshilfe, Kt.-Nummer 909090, BLZ: 380 601 86 bei der Volksbank Bonn.

J. R.
Dach-
Neu- + Umdeckungen
Jürgen Rinker
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 63450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kenktaktaufnahme unter
Telefon Wixhausen 06150 / 8 19 70

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

SUZUKI
SWIFT 1,3 GL
Wirtschaftlich und komfortabel, 1,3 l, 50 kW/68 PS, 5 Gange, gereg. 3-Wege-Kat
Abb.: Swift 1,3 GL, dreitürig, mit Suzuki-Original-Zubehör
Unser Hauspreis: 16.690.- Solange Vorrat reicht
AUTOHAUS SCHWARZ
BIEBERER STRASSE 151
63179 OBERTSHAUSEN
TEL. (06104) 4 59 98
SUZUKI-Vertragshändler

Robert Eurich
Langen, Rheinstraße 32
☎ (0 61 03) 2 10 46
. . . oder gehen Sie zur Sparkasse.
LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe
Miete macht abhängig.
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.
Manche Leute träumen ihr ganzes Leben davon, unabhängig zu sein. Andere lassen sich von uns beraten und befreien sich so vom ewigen Mieterstreß. Denn mit LBS-Bausparen bestimmen Sie selbst, wo's langgehen soll. Sprechen Sie mit mir. Ich berate Sie gern.
Bis 31.3. zur LBS oder Sparkasse

884

Amtliche Bekenntmachung der Stadt Langen und der Gemeinde Egelsbach

Das Regierungspräsidium Darmstadt hat die Stadt Langen und die Gemeinde Egelsbach um die nachtolgende Veröffentlichung gebeten:

Verordnung über das Naturschutzgebiet „Hegbacheue bei Messel" vom 9. 12. 1994

Auf Grund des § 16 Abs. 3 und des § 17 Abs. 1 des Hessischen Naturschutzgesetzes vom 19. September 1980 (GVBl. I S. 309), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. September 1994 (GVBl. I S. 425), wird, nachdem den nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes in der Fassung vom 12. März 1987 (BGBl. I S. 890), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. August 1993 (BGBl. I S. 1458), anerkannten Verbänden Gelegenheit zur Äußerung gegeben wurde, mit Genehmigung der obersten Naturschutzbehörde verordnet:

§ 1

(1) Die Feuchtwiesen und Altholzbestände beiderseits des Hegbaches und des Rutschbaches zwischen Messel, Ottenhal und Egelsbach östlich der Bundesstraße 3 werden in den Grenzen, die sich aus der in Abs. 3 genannten Abgrenzungskarte ergeben, zum Naturschutzgebiet erklärt.

(2) Das Naturschutzgebiet „Hegbacheue bei Messel" besteht aus Flächen der Fluren 41, 42, 43, 44 und 52, Gemarkung Arheilgen, Stadt Darmstadt, Fluren 4 und 5, Gemarkung Messel, Gemeinde Messel, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Fluren 6, 24, 25 und 26, Gemarkung Egelsbach, Gemeinde Egelsbach, Fluren 10, 12 und 46, Gemarkung Langen, Stadt Langen und Flur 15, Gemarkung Ottenhal, Stadt Dreieich, Landkreis Offenbach. Es hat eine Größe von 228,36 ha. Die örtliche Lage des Naturschutzgebietes ergibt sich aus der als Anlage 1 zu dieser Verordnung veröffentlichten Übersichtskarte im Maßstab 1:25.000.

(3) Die Grenzen des Naturschutzgebietes sind in der Abgrenzungskarte im Maßstab 1:5000 festgelegt, in der das Naturschutzgebiet durch eine unterbrochene schwarze Linie umrandet ist. Die Karte ist Bestandteil dieser Verordnung. Sie wird als Anlage 2 zu dieser Verordnung veröffentlicht.

(4) Die in den Karten dargestellten Grenzlinien sind nicht Bestandteil des Naturschutzgebietes.

(5) Das Naturschutzgebiet ist durch amtliche Schilder gekennzeichnet.

§ 2

Zweck der Unterschutzstellung ist es, die charaktenstischen Waldgesellschaften im Naturraum Messoler Hugelland und eine durch extensive Wiesennutzung entstandene Kulturlandschaft zu erhalten sowie die naturnahen Auen des Hegbaches und des Rutschbaches als Lebensraum einer Vielzahl seltener und vom Aussterben bedrohter Pflanzen- und Tierarten zu sichern. Schutz- und Pflegeziel sind die Erhaltung und Entwicklung einer artenreichen, von unterschiedlichen Feuchtestufen bestimmten Wiesvegetation, die Erhaltung und Forderung der Schilfrohrichte und Großseggenrieder und gezielte wissenschaftliche Untersuchungen der unbeeinflußten, naturlichen Entwicklung von Waldbestanden.

§ 3

Als Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschadigung oder Veranderung des Naturschutzgebietes oder seiner Bestandteile oder zu einer nachhaltigen Storung fuhren konnen (§ 12 Abs. 2 Satz 1 Hessisches Naturschutzgesetz) sind verboten:

1. baulicho Anlagen im Sinne des § 2 Abs. 1 der Hessischen Bauordnung vom 20. Dezember 1993 (GVBl I S. 655) herzustellen, zu erweitern, zu ändern oder zu beseitigen, ungeachtet des in § 1 Abs. 2 der Hessischen Bauordnung ausgenommenen Anwendungsbereiches oder einer auf Grund anderer Rechtsvorschriften erteilten Genehmigung;
2. Bodenschatze oder andere Bodenbestandteile abzubauen oder zu gewinnen, Sprengungen oder Bohrungen vorzunehmen oder sonst die Bodengestalt zu verändern;
3. Inschriften , Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anzubringen oder aufzustellen;
4. Gewasser zu schalten, zu verandern oder zu beseitigen, insbesondere Wasserlaufe, Wasserflachen oder Tumpol, einschließlich deren Ufer, oder den Zu- und Ablauf des Wassers oder den Grundwasserstand zu verandern, oder Feuchtgebiete zu entwassern oder uber den Gemeingebrauch hinaus Wasser zu entnehmen;
5. Pflanzen, einschließlich der Baume und Straucher, zu beschadigen oder zu entfernen,
6. wildlebenden Tieren, auch Fischon in Teichen oder sonstigen geschlossenen Gewassern, nachzustellen, sie mutwillig zu beunruhigen, ihre Laute zu imitieren oder dort ihre Laule auf Tontrager aufzunehmen, Vorrichlungen zu ihrem Fang anzubringen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu toten oder ihre Puppen, Larven oder Eier, Nester oder sonstige Brut- oder Wohnstatten fortzunehmen oder zu beschadigen oder kunstliche Nist-, Brut- oder Wohnmoglichkeiten zu schaffen;
7. Pflanzen einzubringen oder Tiere auszusetzen;
8. das Naturschutzgebiet außerhalb der Wege zu betreten;
9. zu reiten, zu lagern, zu baden, zu zelten, Wohnwagen aufzustellen, zu larmen, Feuer anzuzunden oder zu unterhalten, Wasserfahrzeuge aller Art, einschließlich Surfbrettern und Luftmatratzen, oder Modellschiffe einzusetzen oder Modellflugzeuge starten oder landen zu lassen;
10. mit Kraftfahrzeugen oder Fahrradern außerhalb der dafur zugelassenen Wege zu fahren oder Kraftfahrzeuge zu parken;
11. Kraftfahrzeuge zu waschen oder zu pflegen;
12. Wiesen, Weiden oder Brachflächen umzubrechen oder die Nutzung von Wiesen zu ändern oder Brachflächen zu bewirtschaften;
13. Flächen ackerbaulich zu nutzen;
14. zu dungen oder Pflanzenschutzmittel anzuwenden;
15. Wiesen nach dem 15. März zu eggen, zu walzen oder zu schleifen;
16. Wiesen vor dem 15. Juni zu mahen;
17. Tiere weiden zu lassen;
18. im Bereich der Staatswaldabteilung 160 A 1, 160 A 2, 160 A 3, 161 A 1 und 161 A 3 des Hessischen Forstamtes Langen:
   a) Biomasso jedor Art, wie Tiere, Pflanzen einschließlich Pilzen, Pflanzenteile einschließlich Beeron-, Holz- oder Saatgut einzubringen oder zu entnehmen,
   b) den Boden oder das Bodenleben zu beschadigen oder sonst zu beeinfrachtigen oder Bodenmaterial einzubringen oder zu entnehmen,
   c) Jagdeinrichtungen wie Hochsitze, Leitern, Schirme, Fütterungen oder Pirschwege zu errichten oder anzulegen;
19. Hunde frei laufen zu lassen;
20. gewerbliche Tatigkeiten auszuüben.

§ 4

Ausgenommen von den Verboten des § 3 bleiben:

1. die extensive Nutzung der Grünlandflachen unter den in § 3 Nr. 12, 14, 15, 16 und 17 genannten Einschränkungen;
2. die Nachbeweidung von Wiesen mit Rindern und Schafen in der Zeit vom 1. September bis 15. November, jedoch ohne Pferchhaltung;
3. die Beweidung bestehender Weidelflächen mit Rindern und Schafen in der Zeit vom 15. Juni bis 15. November, jedoch ohne Pferchhaltung;
4. die Handlungen der zuständigen Wasserbehörde oder deren Beauftragter im Rahmen der Wasserhaushalt sowie Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern im Einvernehmen mit der oberen Naturschutzbehörde;
5. Maßnahmon zur Unterhaltung und Instandsetzung der vorhandenen Wege mit ansteheridem oder gleichwertigem Material in der Zeit vom 16. Juni bis 15. März;
6. Handlungen zur Uberwachung der vorhandenen Ver- und Entsorgungsanlagen und deren Betrieb im Rahmen der öffenlich-rechtlichen Erlaubnisse und Genehmigungen;
7. Maßnahmen zur Unterhaltung und Instandsetzung der vorhandenen Ver- und Entsorgungsanlagen in der Zeit vom 16. Juni bis 15. März;
8. die Räumung bestehender Dränagen und Gräben ohne Sohlenvertiefung in der Zeit vom 16. Juli bis 15. März;
9. das Reiten auf den dafür zugelassenen und gekennzeichneten Wegen;
10. folgende forstwirtschaftliche Maßnahmen im Wald, die der Erhaltung, Pflege und Entwicklung eines der potentiell natürlichen Waldvegetation entsprechenden Buchen-, Eichen-Hainbuchen und Erlen-Eschenwaldes dienen:
   a) Uberfuhrung von Pappel- und Fichtenbestanden in die der potentiell natürlichen Vegetation entsprechenden Waldgesellschalten,
   b) Einzelstammnutzung zur Mischwuchs- und Standraumregelung,
   c) einzelstammweiso Nutzung des Altbestandes zur Förderung der Verjüngung,
   d) Aufarbeitung von Kalamitätsholz unter Belassung von mindestens 20 % Totholz

in der Zeit vom 16. Juni bis 15. März durch bodenschonende Aufarbeitungsverfahren unter Beachtung der in § 3 Nr. 14 genannten Einschränkungen; dies gilt nicht für die in § 3 Nr. 18 genannten Staatswaldabteilungen;

11. die Durchführung forstokologischer Untersuchungen in den Staatswaldabteilungen 160 A 1, 160 A 2, 160 A 3, 161 A 1, 161 A 3 und 162 A des Hessischen Forstamtes Langen;
12. die Ausübung der Jagd auf Haarwild, außer Hase, in der Zeit vom 16. Mai bis 31. März, jedoch ohne Fallenjagd und ohne die Anlage und Unterhaltung von Wildäckern;
13. die Neuerrichtung und Unterhaltung von landschaftsangepaßten jagdlichen Einrichtungen in der Zeit vom 16. Juni bis 15. März; dies gilt nicht für die in § 3 Nr. 18 genannten Staatswaldabteilungen;
14. Abfischmaßnahmen am Ernst-Ludwig-Teich zur Herstellung eines heimischen Fischbestandes.

§ 5

(1) Von den Verboten des § 3 kann unter den Voraussetzungen des § 31 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Bundesnaturschutzgesetzes auf Antrag Befreiung gewährt werden. Über den Antrag entscheidet die obere Naturschutzbehörde. Die Befreiung kann mit Nebenbestimmungen versehen werden.

(2) Die obere Naturschutzbehörde kann bei vorausgegangenen nassen Bodenverhältnissen den Termin für das Eggen, Walzen oder Schleifen der Wiesen bis maximal zum 1. April verlegen. Die Terminänderung wird spätestens 10 Tage vor dem durch die Verordnung in § 3 Nr. 15 festgesetzten Termin ortsüblich bekanntgegeben.

§ 6

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 43 Abs. 2 Nr. 16 des Hessischen Naturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

1. entgegen § 3 Nr. 1 bauliche Anlagen herstellt, erweitert, ändert oder beseitigt;
2. entgegen § 3 Nr. 2 Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abbaut oder gewinnt, Sprengungen oder Bohrungen vornimmt oder sonst die Bodengestalt verändert;
3. entgegen § 3 Nr. 3 Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anbringt oder aufstellt;
4. Gewässer schafft oder Gewässer, Gewässerufer oder Feuchtgebiete in der in § 3 Nr. 4 bezeichneten Art beeinflußt;
5. entgegen § 3 Nr. 5 Pflanzen beschädigt oder entfernt;
6. wildlebende Tiere, auch Fische in Teichen oder sonstigen geschlossenen Gewässern, in allen Entwicklungsstufen in der in § 3 Nr. 6 bezeichneten Art beeinträchtigt oder Vorrichtungen zu deren Fang anbringt oder ihre Nester oder sonstige Brut- oder Wohnstätten fortnimmt oder beschädigt oder künstliche Nist-, Brut- oder Wohnmöglichkeiten schafft;
7. entgegen § 3 Nr. 7 Pflanzen einbringt oder Tiere aussetzt;
8. entgegen § 3 Nr. 8 das Naturschutzgebiet außerhalb der Wege betritt;
9. entgegen § 3 Nr. 9 reitet, lagert, badet, zeltet, Wohnwagen aufstellt, lärmt, Feuer anzündet oder unterhält, Wasserfahrzeuge aller Art, einschließlich Surfbrettern und Luftmatratzen, oder Modellschiffe einsetzt oder Modellflugzeuge starten oder landen läßt;
10. entgegen § 3 Nr. 10 mit Kraftfahrzeugen oder Fahrrädern außerhalb der dafür zugelassenen Wege fährt oder Kraftfahrzeuge parkt;
11. entgegen § 3 Nr. 11 Kraftfahrzeuge wäscht oder pflegt;
12. entgegen § 3 Nr. 12 Wiesen, Weiden oder Brachflächen umbricht oder die Nutzung von Wiesen ändert oder Brachflächen bewirtschaftet;
13. entgegen § 3 Nr. 13 Flächen ackerbaulich nutzt;
14. entgegen § 3 Nr. 14 düngt oder Pflanzenschutzmittel anwendet;
15. entgegen § 3 Nr. 15 Wiesen nach dem 15. März eggt, walzt oder schleift;
16. entgegen § 3 Nr. 16 Wiesen vor dem 15. Juni mäht;
17. entgegen § 3 Nr. 17 Tiere weiden läßt;
18. entgegen § 3 Nr. 18 im Bereich der Staatswaldabteilung 160 A 1, 160 A 2, 160 A 3, 161 A 1 und 161 A 3 des Hessischen Forstamtes Langen
   a) Biomasse einbringt oder entnimmt
   b) den Boden oder das Bodenleben beschädigt oder sonst beeinträchtigt oder Bodenmaterial einbringt oder entnimmt,
   c) Jagdeinrichtungen errichtet oder anlegt;
19. entgegen § 3 Nr. 19 Hunde frei laufen läßt;
20. entgegen § 3 Nr. 20 gewerbliche Tätigkeiten ausübt.

§ 7

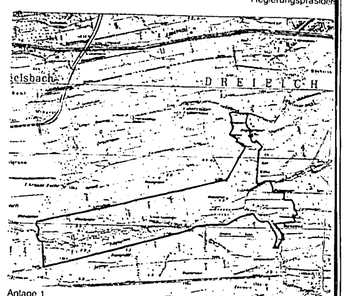
Die Verordnung zur einstweilgen Sicherstellung des kunftigen Naturschutzgebietes „Hegbachaue bei Messel" vom 5. Oktober 1990 (StAnz. S. 2352), geandert durch Verordnung vom 27. September 1993 (StAnz. S. 2635) wird aufgehoben.

§ 8

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Darmstadt, 9. Dezember 1994

Regierungspräsidium Darmstadt
Dr. Deum
Regierungspräsident



Anlage 1
Auszug aus Top. Karte, Maßstab 1:25000, Blatt 6018 Vervielfältigungsgenehmigung Nr. 94-1-007 des Hessischen Landesvermessungsamtes
Übersichtskarte als Anlage zur Verordnung über das Naturschutzgebiet „Hegbachaue bei Messel"

Obige Verordnung ist im Staatsanzeiger fur das Land Hessen, Nr. 52, S. 3912, am 26. 12. 1994 verkündet worden und am darauffolgenden Tag in Kraft getreten.

Langen, den 21. Februar 1995

Der Magistrat der Stadt Langen
Pitthan
Burgermeister

Egelsbach, den 21. Februar 1995

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach
Eyben
Burgermeister

Unsere Super-Spar-Preise im Februar
Aus der Fernsehwerbung - die Idee -
Brathaube "Kitchen Joy"
bei uns nur ~~98,-~~ 78,50
Messerblock
bestückt mit je einem Bratmesser, Fleischmesser, Kachmesser, Ausbeinmesser, Spickmesser, Gemüsemesser, Wetzstahl. Mit verschiedenfarbigen Griffen
unverwechselbar!
Komplett 88,-
Flötenkessel
aus Edelstahl, 18 cm ø
~~49,-~~ 29,50
Melitta
Staubsauger-beutel
für alle gängigen Staubsauger
zu Superpreisen
Orig. Römertopf
Inhalt ca. 5 kg
~~68,-~~ 39,90
Miele
Boden-staubsauger
S 25 li, 1400 Watt, integriertes Zubehör, Universalbodendüse, air clean Filter
298,-
TAVOLA
SB-FachMarkt
Glas · Parzellan · Hausrat · Geschenke
Dreieich-Sprendlingen · Otto-Hahn-Str.
63303 Dreieich-Sprendlingen
Otto-Hahn-Str. 7-9 (Im Lorey-Haus, Nähe Wertkauf)
Telefon 06103/390323
Pdirekt am Haus
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9-18.30, Sa.: 9-14.00
Zwischenverkauf, Lieferméglichkeiten und Druckfehler vorbehalten. Preise in DM freibleibend.

Langener Zeitung
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH
EGELSBACHER NACHRICHTEN - HAINER WOCHENBLATT
Nr. 16 99 Jahrgang
Tel.: 2 10 12 Redaktion; Fax 2 10 13
Tel.: 2 10 11 Anzeigen/Vertrieb
Freitag, 24. Februar 1995
63225 Langen, Darmstädter Straße 26
D 4449 B
DM 1.20

Von ZIBS zu „Haltestelle"

Schüler Namensgeber für neue Senioreneinrichtung

Die „Haltestelle" im Stresemannring soll am 25. April eröffnet werden. Foto: Mahn

Langen (fm) - Die Zentrale Informations- und Beratungsstelle für Senioren, die am 25. April im Stresemannring eröffnet werden soll und hinlang kurz ZIBS genannt wurde, hat einen neuen Namen. Unter mehr als 120 Vorschlägen, die bei dem von der Stadt angeregten Ideenwettbewerb eingingen, entschied sich die Jury für die Bezeichnung „Haltestelle". Für den Begriff spricht naeh den Worten des Einrichtungsleiters Martin Salomon, daß damit ein Ort gemeint ist, wo man hin will, wo man sich verändern, begegnen und informieren kann, der aber auch ein Treffpunkt ist, von dem aus man gemeinsam etwas unternimmt.

Die Stadt hatte die Bürger aufgefordert, Vorschläge zu machen, weil man mit der Abkürzung ZIBS bzw. der Langfassung nicht zufrieden war und einen originelleren Namen finden wollte. Die Vorschläge wurden zunächst in den Seniorentreffpunkten vorgestellt. Was dort in die nähere Auswahl gelangte, war Orientierungspunkt für die Jury, der insbesondere Mitarbeiter der städtischen Seniorenbetreuung angehörten.

Zahlreiche Vorschläge waren an den Begriff Senioren gekuppelt. Man habe aber einen neutralen Begriff favorisiert, weil die Einrichtung über die Zielgruppe der Senioren hinaus auch die Angehörigen oder hilfebedürftige Menschen anspreche, so Salomon.

Namensgeber der „Haltestelle" ist der Deutsch-Leistungskurs der 13. Klasse des Dreieich-Gymnasiums unter Lehrer Wolfgang Tschorn. Auf Platz zwei landete der Name „Zeitlos". Auch er wird Verwendung finden, und zwar als Titel einer Langener Seniorenzeitung, die vierteljährlich erscheinen soll. Die Idee hatte Familie Graßmann aus Egelsbach. An die dritte Stelle setzte die Jury den Vorschlag von Elfriede Lusar aus Langen. Er lautet „Seniothek" und soll nun im Informationsbereich der Haltestelle verwendet werden. Alle drei Vorschläge werden von der Stadt prämiert.

Der „Neue" kennt sich bestens aus

Joachim Kolbe zum Leiter des Kultur- und Sportamtes ernannt

Langen - Joachim Kolbe ist neuer Leiter des städtischen Kultur- und Sportamtes. Diesen Beschluß hat der Magistrat am Montag gefaßt. Kolbe hatte bereits seit Herbst 1993 die kommissarische Leitung des Amtes inne, nachdem der bisherige Leiter Rolf Günther schwer erkrankt war. Günther ist im September vorigen Jahres gestorben.

Die Stelle war zunächst nur intern, anschließend aber auch öffentlich ausgeschrieben worden, nachdem die Frauenbeauftragte Annerose Gebhardt eine rein interne Ausschreibung abgelehnt hatte. Nach Angaben von Bürgermeister Dieter Pitthan gingen 50 Bewerbungen ein. Neben Kolbe seien vier Frauen und vier Männer in die engere Wahl gekommen. „Sie wurden anhand eines umfangreichen, mit der Frauenbeauftragten abgestimmten Kriterienkatalogs beurteilt", erläuterte Pitthan das Auswahlverfahren.

Daran beteiligt waren neben dem Bürgermeister der Leiter des Haupt- und Personalamtes, der Personalratsvorsitzende und die Frauenbeauftragte. Nach Auswertung der Bewerbungsgespräche sei das Gremium zu der Feststellung gelangt, daß Joachim Kolbe die besten Voraussetzungen mit sich bringe, so Pitthan. Das Personalamt habe deshalb dem Magistrat am Montag gefaßt. Kolbe hatte bereits seit Herbst 1993 die kommissarische Leitung des Amtes inne, nachdem der bisherige Leiter Rolf Günther schwer erkrankt war. Günther ist im September vorigen Jahres gestorben.

Die Stelle war zunächst nur intern, anschließend aber auch öffentlich ausgeschrieben worden, nachdem die Frauenbeauftragte Annerose Gebhardt eine rein interne Ausschreibung abgelehnt hatte. Nach Angaben von Bürgermeister Dieter Pitthan gingen 50 Bewerbungen ein. Neben Kolbe seien vier Frauen und vier Männer in die engere Wahl gekommen. „Sie wurden anhand eines umfangreichen, mit der Frauenbeauftragten abgestimmten Kriterienkatalogs beurteilt", erläuterte Pitthan das Auswahlverfahren.

Daran beteiligt waren neben dem Bürgermeister der Leiter des Haupt- und Personalamtes, der Personalratsvorsitzende und die Frauenbeauftragte. Nach Auswertung der Bewerbungsgespräche sei das Gremium zu der Feststellung gelangt, daß Joachim Kolbe die besten Voraussetzungen mit sich bringe, so Pitthan. Das Personalamt habe deshalb dem Magistrat am Montag gefaßt. Kolbe hatte bereits seit Herbst 1993 die kommissarische Leitung des Amtes inne, nachdem der bisherige Leiter Rolf Günther schwer erkrankt war. Günther ist im September vorigen Jahres gestorben.

Joachim Kolbe. Foto: Mahn

Die Stelle war zunächst nur intern, anschließend aber auch öffentlich ausgeschrieben worden, nachdem die Frauenbeauftragte Annerose Gebhardt eine rein interne Ausschreibung abgelehnt hatte. Nach Angaben von Bürgermeister Dieter Pitthan gingen 50 Bewerbungen ein. Neben Kolbe seien vier Frauen und vier Männer in die engere Wahl gekommen. „Sie wurden anhand eines umfangreichen, mit der Frauenbeauftragten abgestimmten Kriterienkatalogs beurteilt", erläuterte Pitthan das Auswahlverfahren.

Daran beteiligt waren neben dem Bürgermeister der Leiter des Haupt- und Personalamtes, der Personalratsvorsitzende und die Frauenbeauftragte. Nach Auswertung der Bewerbungsgespräche sei das Gremium zu der Feststellung gelangt, daß Joachim Kolbe die besten Voraussetzungen mit sich bringe, so Pitthan. Das Personalamt habe deshalb dem Magistrat am Montag gefaßt. Kolbe hatte bereits seit Herbst 1993 die kommissarische Leitung des Amtes inne, nachdem der bisherige Leiter Rolf Günther schwer erkrankt war. Günther ist im September vorigen Jahres gestorben.

Wolfgang Steitz gab Vorsitz beim Gewerbeverein ab

Krippner übernahm Amt vorläufig

Langen - Wolfgang Steitz hat sein Amt als Vorsitzender des Gewerbevereins Langen (GVL) aufgegeben. Dieser Schritt wurde notwendig, weil Steitz für seine Agentur „Konzept und Werbung" Konkursantrag stellen mußte. Den Vorsitz des Vereins darf laut Satzung aber nur eine Person führen, die selbständig oder Firmeninhaber ist. Seine Kollegen im Vorstand hatte Steitz am vergangenen Freitag informiert. Bereits erschienen ist die erste diesjährige Ausgabe von „Langen aktuell". Der Rundbrief an die GVL-Unternehmen informiert über den Verein, neue Mitglieder, aber auch über aktuelle Themen aus Wirtschaft und Verkehr. Krippner ist zuversichtlich, daß der vierteljährliche Turnus beibehalten werden kann.

Die neue Postanschrift des Vereins lautet Gewerbeverein 1877 Langen, Postfach 1510, 63225 Langen. Telefonisch ist der kommissarische Vorsitzende unter 5 50 51 zu erreichen.

Mit großer Bagelsterung übten sich vor allem die kleinen Basucher in den verschiedenen Techniken, hier beim Melen em Stend des Langener Künstlers Gerherd Rühmkorff (links). Foto: Strathus

Kunst zum Anfassen und zum Mitmachen, diesem Anspruch wurde der Handwerksmarkt im Gemeindehaus der Stedtkirche vollauf garacht. Auch der Holzschnitzer Pater Ruppert fand viele eifrige Nachahmer. Foto: Strathus

Kunst zum Anfassen und zum Mitmachen

Großer Andrang bei Handwerksmarkt

Langen (tst) - Eine feste Einrichtung im Langener Kulturleben ist mittlerweile der Handwerksmarkt im Gemeindehaus der Stadtkirche. Obwohl er nicht jedes Jahr stattfindet, erfreut sich der Markt mit Kunsthandwerk aller Art großer Popularität. Künstler und Kunsthandwerker aus Langen, aber auch handarbeitende Hausfrauen sowie Hobbyhandwerker, ließen sich am vergangenen Wochenende bei der Arbeit über die Schulter schauen. Natürlich konnten die Besucher die Produkte auch erwerben. Durch Spenden von Künstlern, dem Verkauf von Kaffee und Kuchen sowie einem kleinen Eintrittsbeitrag kamen rund 2 000 Mark für die Renovierung der Stadtkirche zusammen.

Der Verein der Freunde der Langener Stadtkirche, Initiator des Handwerksmarktes, konnte sich über einen riesigen Besucherandrang freuen. Ob Holzschnitzen, Aquarellmalen, Seidenmalerei, Weben oder Stuhlflechten: jung und alt zeigten sich begeistert von der Präsentation des Kunsthandwerks „zum Anfassen und Mitmachen", so das Motto der Veranstaltung. Kinder, Jugendliche und Erwachsene malten, nähten oder klöppelten da um die Wette, oder schauten den Künstlern einfach nur zu.

„Die teilnehmenden Künstler und Hobbyhandwerker machen das hier alles freiwillig", freute sich Pfarrer Dieter Borek, „da ist eine Menge goodwill dabei". Einer von den unermüdlichen Ausstellern ist Peter Ruppert, der mit seinen Holzschnitzarbeiten vor allem die jungen Leute begeisterte. „Ich will den jungen Leuten zeigen", so der gelernte Elektromeister, „was man mit seinen Händen so alles Sinnvolles machen kann". Wenn dann so schöne Holzschnitzarbeiten wie die des Hobbyhandwerkers Peter Ruppert entstehen, ist das natürlich Ansporn, Bestätigung und Genuß zugleich.

Aber auch die anderen Handwerksarbeiten faszinierten die Besucher. Beim Aquarellmalen boten die Bilder von Gerhard Rühmkorff einen guten Anschauungsunterricht, der wieder vor allem junge Leute zum Mitmachen inspirierte.

Theaterbesuch in Wiesbaden

Langen - Zur Auffuhrung des Stückes „Cavaleria rusticana" im Staatstheater Wiesbaden führt die nächste Theaterfahrt innerhalb des Seniorenprogramms der Stadt Langen. Anmeldungen werden entgegengenommen am Montag, 27. Februar, in der Zeit zwischen 8 und 12 Uhr im Rathaus, Zimmer 316. Vorrangig berücksichtigt werden sollen Personen, die nur eines der beiden zurückliegenden verschiedenen Angebote nutzen konnten.

Ein Basar für Kinderartikel

Langen - Artikel „rund ums Kind" gibt's am Samstag, 11. März, beim Frühjahrsbasar im Gemeindehaus der evangelischen Stadtkirche. Wer sich daran beteiligen möchte, kann sich unter den Telefonnummern 2 84 58 oder 5 34 53 eine Teilnehmernummer geben lassen. Es können gut erhaltene Kinderkleidung (maximal 40 Teile), Spielzeug, Kinderwagen, Babysitze und so weiter verkauft werden. Nähere Informationen gibt's unter den obengenannten Telefonnummern.

Erinnerung an eine Nacht des Grauens

Vortrag über Zerstörung Darmstadts

Langen - Über Darmstadts Zerstörung aus der Luft berichtet der Leiter des dortigen Stadtarchivs, Dr. Peter Engels, am Dienstag, 7. März, um 19 Uhr im Kulturhaus Altes Amtsgericht. Der Vortrag gehört zu der Reihe „Krieg - Kriegsende - Nachkriegszeit", die das Langener Stadtarchiv gemeinsam mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung veranstaltet.

In der Nacht vom 11. auf den 12. Dezember 1944 wurde Darmstadt von über 200 Bombern der englischen Luftflotte innerhalb einer halben Stunde fast völlig zerstört. Im Bombenhagel und im anschließenden Feuersturm starben mehr als 11 000 Menschen. Die Kernstadt wurde zu 78 Prozent verwüstet. Kein Ereignis vorher und nachher hat sich den Darmstädtern so eingeprägt wie dieser furchtbarste und folgenreichste Einschnitt in ihre Stadtgeschichte.

Dr. Engels wird die Entwicklung von den Luftschutzmaßnahmen der Vorkriegszeit über die ersten Luftangriffe 1940/41 bis zur völligen Zerstörung Darmstadts im September und Dezember 1944 auch mit Dias nachzeichnen und dabei den Motiven und Plänen der englischen Bombenoffiziere nachgehen und zeigen, wie stark sich das Bild der Stadt von dreißiger Jahren bis etwa in die sechziger Jahre verändert hat.

Bei Bombenangriffen kamen im übrigen auch Langener Einwohner ums Leben - zum Beispiel bei einem Fliegerangriff auf den Frankfurter Hauptbahnhof.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Gute Wahl

(fm) - Allen Unkenrufen zum Trotz ist Joachim Kolbe nicht den Gleichstellungsgesetz zum Opfer gefallen. Das für die Personalentscheidungen im Rathaus zuständige Gremium und der Magistrat haben sich vom Wirbel, den die Bestellung von Manfred Klein zum Hauptamtsleiter verursacht hatte und dem damit verbundenen Ruf nach mehr Frauen in gehobenen Verwaltungspositionen, nicht in die Ecke drängen lassen und sich beim Auswahlverfahren einzig an die Fähigkeiten der Bewerber gehalten. Und das ist gut so. Das wesentliche Kriterium für eine Beförderung ist nach wie vor die Qualifikation und nicht das Geschlecht. Und daß Kolbe eine gute Wahl als Leiter des Kultur- und Sportamtes ist, kann ernsthaft niemand bestreiten, meint Ihr Tobias

Anzeige

Volksbank Dreieich

Wir suchen zum Kauf in den Gemeinden Dreieich * Dietzenbach * Egelsbach * Langen * Neu-Isenburg * Rodgau * Rödermark und Umgebung

1- bis 4-ZI.-Eigentumswohnungen
1- bis 2-Familien-Häuser
Mehrfamilien-Häuser für Kapitalanleger
Baugrundstücke auch mit Altbaubestand

Tel. 06103/62024, Fax 06103/62026

Immobilien GmbH

Mehr Unterstützung gefordert

Mütterbüro legt Ergebnisse von hessenweiter Fragebogenaktion vor

Langen - Mit Engagement und guten Ideen wollen die hessischen Mutterzentren auch in den kommenden Jahren ihre Arbeit fortsetzen. Das ist das wichtigste Ergebnis einer Fragebogenaktion, die das Hessische Mütterbüro mit Sitz in Langen Ende 1994 durchführte und jetzt vorgelegt hat. „Bei allen Unterschieden vor Ort, das Konzept Mutterzentrum, das auf Selbsthilfe und Mutter-Einmischung setzt, das Mutterarbeit honoriert und Kinderbetreuung einbezieht, hat sich bewährt", faßt Margrit Jansen vom Mütterbüro zusammen.

Von den derzeit 43 Mutterzentren in Hessen haben sich 30 an der Umfrage beteiligt. „Neben viel Einsatz sind weiterhin Durchhaltevermogen und Hartnäckigkeit gefragt", weiß Margrit Jansen, die die Fragebogen ausgewertet hat, „denn immer noch müssen eine Reihe von Mutterzentren um Räume und finanzielle Unterstützung kämpfen". Erfreulich sei allerdings, daß es inzwischen kaum noch Stimmen gebe, die die Konzeption grundsätzlich in Frage stellten.

Gefragt hatte das Mütterbüro nach Raum- und Finanzlage, nach Mütterzentrums-Angeboten und -Zielen, aber auch nach notwendigen Veränderungen in der Politik aus Sicht von Müttern. Einig sind sich die Mütterzentren, daß Mütterarbeit nicht nur mehr Anerkennung, sondern auch mehr finanzielle Unterstützung finden muß. Fast ebenso häufig wird die Verheserung der Kinderbetreuung und der beruflichen Situation von Müttern gefordert.

Viele Zentren sind zum Sprachrohr für Mütter- und Kinderbelange in ihrer Stadt geworden und treten für bessere Lebensbedingungen vor Ort ein. So lanteten Antworten auf die Frage „Was muß sich in unserer Stadt ändern?" beispielsweise „Mehr und bessere Kinderbetreuung und Spielplatze, kinder- und frauenfreundliche Stadtplanung, mehr Angebote für Jugendliche, mehr familiengerechte Wohnungen".

Viele Mütterzentren verstehen sich als Scharnier zwischen Familie und Beruf. „Mütterzentrumsarbeit erleichtert den Wiedereinstieg", weiß das Mutterbüro und zitiert eine Mitarbeiterin stellvertretend fur andere: „Kinderbetreuung im Mutterzentrum, das ist zur Zeit ein idealer Arbeitsplatz für mich, weil ich meine eigenen Kinder mitbringen kann und wir im Team die Arbeitszeit selbst einteilen." Hinzu kommen zahlreiche selbstorganisierte Fortbildungsangebote für Mütter (vom Computer über Rhetorik bis Fremdsprachen), wiederum stets mit Kinderbetreuung. Allein das Hessische Mütterbüro hat in den letzten fünf Jahren 800 Mütter aus ganz Hessen geschult.

Viele Mütterzentren geben außerdem an, daß sie 1995 ihre Kinderbetreuungsangebote erweitern wollen, oder es machen würden, wenn sie größere Räume hätten. Inzwischen gehören Entlastungsangebote wie Mini-kindergärten für Einein-halb- bis Vierjährige oder Babysitter-Vermittlung weitgehend zum Standardangebot. „Angesichts des hessenweiten Kinderbetreuungsmangels ist es unverstandlich, warum die öffentliche Hand Mutterzentren dabei nicht starker unterstützt", wundert sich Margrit Jansen.

Zwei hessische Mutterzentren (Darmstadt und Kassel) sind Modellstandort für das bundesweite Projekt „Orte für Kinder", das neue Formen der Kinderbetreuung und die Zusammenarbeit von Erzieherinnen und Müttern erprobt. Grundschulkinderbetreuung (Schwalbach), Hausaufgabenbetreuung (Limburg), Spielplatzbetreuung (Oberursel) sind in Vorbereitung. Ein Notmittagstisch soll jetzt in Schwalbach eingerichtet werden. Ferienspiele fur Schulkinder, nicht nur im Sommer, sondern auch in den Oster- und Herbstferien, werden in Langen organisiert. Dort sorgt das Mütterzentrum auch für das Mittagessen von Schulkindern in einer integrierten Gesamtschule mit Ganztagsangebot.

Das erste Mütterzentrum in Hessen startete 1981 als Modell in Darmstadt. Das erste Mütterbüro bundesweit entstand in Langen und feiert im Sommer seinen fünften Geburtstag. Das derzeit jüngste hessische Mütterzentrum wurde im Mai 1994 in Schwalbach aus der Taufe gehoben. Fast alle Zentren haben einen Verein gegründet. Die Zahl der Mitgliedsfrauen reicht von 240 (Langen und Mühlheim) bis 24 (Usingen).

Vom Land Hessen erhielten im vergangenen Jahr 25 Mutterzentren (von insgesamt 43 in Hessen) Landeszuschusse. Außerdem wurde aus diesem Etat des Hessischen Ministeriums fur Jugend, Familie und Gesundheit auch das Hessische Mütterburo als landesweite Vernetzungs-, Beratungs- und Fortbildungseinrichtung gefördert. Der Gesamtetat des Landes fur Mutterzentren einschließlich Mütterbüro belief sich 1994 auf 540 000 Mark. Nur von Landeszuschüssen (sie lagen 1994 zwischen 2 700 und 29 000 Mark je Zentrum) konnen Mutterzentren allerdings nicht existieren. So wurden im vergangen Jahr 24 der 30 Zentren, die den Mütterbüro-Fragebogen ausgefullt haben, mit Geld von der Kommune unterstutzt, und elf haben es geschafft, Unterstützung von jeweiligen Kreis zu bekommen. Einige Zentren weisen jedoch darauf hin, daß es sich um einmalige Zuschusse handelte.

Mutterzentrumsarbeit lebt von der Kontinuitat. Eine wichtige und verläßliche Einnahmequelle sind daher die Beiträge der Mitgliedsfrauen selbst (durchschnittlich fünf Mark pro Monat). Hinzu kommen Spenden und Einnahmen aus Kursen oder anderen Angeboten, zum Beispiel durch Flohmärkte.

Die Fragebogen werden im Pressespiegel der hessischen Mütterzentren veröffentlicht, zu beziehen für acht Mark (inklusive Porto) beim Hessischen Mütterbüro, Bahnstraße 39, 63225 Langen.

Kurz vor Beginn der Brutzeit säubern Mitglieder der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald die Nistkästen. Hans Mikschi und seine Kollegen erkennen meist auf Anhieb, welche Vogelart den Kasten bewohnt hat. Foto: Stronfeldt

Nur der Star putzt sein Heim heraus, bevor er einzieht

Vogelschützer als „Saubermänner"

Langen (mls) - Es wird Frühling. Bald beginnt die Brutzeit für unsere einheimischen Singvögel. Doch bevor sie sich ins gemachte Nest setzen können, müssen sie sich einen geeigneten Nistplatz suchen. Durch die massiven Eingriffe des Menschen in das Ökosystem Wald, durch das Abholzen wertvollen Baumbestandes, finden die Vögel immer weniger natürliche Bruthöhlen zum Aufziehen ihres Nachwuchses. Um den Tieren das Überleben zu sichern, muß der Mensch künstliche Brutplätze bereitstellen - eine Aufgabe, derer sich die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) angenommen hat. Sie unterhält rund 50 Nistkästen für Kleinvögel und Fledermäuse im Langener Stadtwald. Einmal jährlich werden die Kästen von Mitgliedern kontrolliert, gereinigt und gewartet. Hans Mikschi, Alfred Schilder und Alfred Forster sind für das Waldstück zwischen Oberfinden und den Kammerckswiesen zuständig. „Da die Vögel ihre alten Nester nicht selbst wieder entfernen und jedes Jahr ein neues Nest auf das alte bauen würden, müssen wir die Kasten regelmäßig säubern", erklärt Mikschi, ansonsten wäre so ein Kasten nach wenigen Jahren unbewohnbar. Auch hygienische Grunde spielen dabei eine Rolle, denn in den Kästen macht sich eine Fulle von Ungeziefer breit. Der einzige Höhlenbrüter, der seinen Nistplatz vor dem Einzug reinigt, ist der Star.

Die meisten der Langener Nistkästen werden von Kohl-, Blau- und Tannenmeisen sowie von Kleibern bewohnt. Anhand der Nester können die Vogelschützer beim Reinigen feststellen, welche Vogelart den Kasten bewohnt hat. „War ein Kleiber drin, so sieht man das schon von außen", weiß Vogelkenner Hans Mikschi, „der Kleiber umgibt die Nistkasteröffnung stets mit einer zementähnlichen Masse aus Speichel und Lehm". Eine Schutzmaßnahme, um Nesträuber am Betreten des Kastens zu hindern. Als Nistmaterial verwendet der Kleiber ausschließlich die Schuppen der Kiefernrinde. Neben Meisen und Kleibern sind gelegentlich auch Fliegenschnapper, Gartenrotschwänze und selten Baumläufer anzutreffen.

Hin und wieder finden sich in den Nistkasten auch mal Wespen- oder Hornissennester. Die unter Naturschutz stehenden Hornissen seien aber bei weitem nicht so gefährlich wie man allgemein annehme, erläutert Mikschi. „Die greifen niemals grundlos an."

Mit dem diesjährigen Kontrollgang sind die drei Vogelschützer zufrieden. Die meisten Kästen wurden im Vorjahr angenommen. „Schade nur, daß hin und wieder Nistkasten gestohlen werden", bedauern die drei von der Schutzgemeinschaft. Fur alle, die sich einen Nistkasten kaufen und im eigenen Garten aufhängen wollen, noch ein Tip: Das Einflugloch sollte wegen der wärmenden Sonne nach Süden oder Südosten ausgerichtet sein.

Chor der SSG hält Verpflichtungen ein

Konzertauftritte sind gesichert

Langen - Wie der Vorstand der Gesangsabteilung in der SSG Langen mitteilt, wird der Chor trotz der Erkrankung seines Dirigenten Reiner Malkmus alle bereits eingegangenen Verpflichtungen einhalten. So wird die Vizedirigentin Christine Bechtel den Chor unter anderem bei seinem Auftritt am 31. März in der Stadthalle dirigieren. An diesem Tag findet ein Gemeinschaftskonzert der musikreibenden Vereine Langens statt. Ebenfalls gesichert ist die Teilnahme am Gemeinschaftskonzert der Sport- und Sängergemeinschaft Offenthal, die am 10. Juni ihr 50jähriges Jubiläum mit einem Liederabend in der Mehrzweckhalle Offenthal feiert.

Auch die Konzertreise des Chores nach Kanada in der Zeit vom 13. bis 24. Oktober sowie das Konzert am 12. November im Gemeindesaal der Petrusgemeinde sind nach Angahen des Vorstands nicht in Frage gestellt.

Tierschutzverein mit komplettem Vorstand

Ute Floren jetzt zweite Vorsitzende

Langen - Dr. Ute Floren ist neue stellvertretende Vorsitzende des Tierschutzvereins Langen/Egelsbach. Sie übernahm das Amt von Michael Homrighausen. In der Jahreshauptversammlung wurde außerdem Lilo Zimmermann zur Schriftführerin gewählt. Vorher war Anne Zimmermann für diese Aufgabe verantwortlich. Durch die beiden Nachwahlen ist der Vorstand wieder komplett besetzt. Vorsitzende ist Marlis Bahr, Schatzmeisterin Sieglinde Reray. Hinzu kommen Brigitte Passow, Heide Zinke und Erich Fritzsche als Beisitzer.

Für den regelmäßigen Tierschutztreff hat sich der Vorstand etwas einfallen gelassen, um ihn interessanter zu gestalten. Bei den Treffen, sie finden jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Restaurant „Deutsches Haus" statt, sollen regelmäßig Fachleute zu bestimmten Themen referieren. Der Verein möchte Tierarzte, aber auch Leiter von Tierheimen oder Forst- und Jagdexperten einladen.

Referat über „Stieffamilien"

Langen - Ein Referat mit dem Titel „Stieffamilien - die etwas andere Familie" steht im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Deutschen Kinderschutzbundes im Westkreis Offenbach am Donnerstag, 2. März. Das Treffen in der Langener Geschäfts- und Beratungsstelle in der Wiesenstraße 5 beginnt um 19.30 Uhr. Außerdem berichtet der Vorstand über die Arbeitsschwerpunkte im vergangenen Jahr.

Scherenschnitt bei VHS lernen

Langen - In einem VHS-Kursus, in dem man den Scherenschnitt erlernen kann und der am 7. März beginnt, sind noch Plätze frei. Der Kursus umfaßt drei Abende mit sechs Unterrichtseinheiten. Die Teilnahme kostet 18 Mark (hinzu kommen Materialkosten von zirka fünf Mark). Interessenten sollten sich so schnell wie möglich in der VHS-Geschäftsstelle im Kulturhaus (Telefon 910 460) anmelden.

Fahrten ins Zillertal und in den Spessart

Langen - Zwei Frühlingsfahrten für Senioren bietet der DRK-Kreisverband an. Erstes Ziel, vom 19. bis 31. März, ist Ried im Zillertal. Das Hotel liegt am Ortsrand und ist mit Schwimmbad, Sauna und Solarium ausgestattet. Alle Zimmer haben Dusche/WC, Telefon und Fernseher. Die Teilnahme kostet inklusive Halbpension 1 180 Mark pro Person.

Die zweite Fahrt führt in den Spessart, und zwar nach Bad Orb. Diese Freizeit dauert vom 28. März bis 18. April. Für die Teilnehmer besteht auch die Möglichkeit zu kuren. Das Haus liegt direkt am Kurpark und ist nur drei Minuten vom Stadtkern entfernt. Besonders angesprochen sind alle alleinreisenden Senioren, da das Haus über 55 schöne Einzelzimmer verfügt. Alle Zimmer sind mit Dusche/WC, Balkon und Telefon ausgestattet. Kosten für die drei Wochen samt Vollpension und Einzelzimmer: 1 930 Mark.

Nähere Informationen zu den Angeboten gibt's beim DRK-Kreisverband unter der Telefonnummer 069/850 05 223.

Zahlen Sie auch nur max. 20 Mark für Zahlungen ins Ausland?

CAN GB B NL CH USA TIPANET A E F I

Bei uns schon!

Unser neues Auslandszahlungssystem „TIPANET" macht's möglich.

Wollen Sie mehr darüber wissen? Dann besuchen Sie unsere Kundenveranstaltung am.

9. März 1995 um 16.00 Uhr in Dreieich-Sprendlingen Offenbacher Straße 2

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne per Telefon 06103/95-3106 oder Fax 06103/95-3202 entgegen.

SGZ-Bank gamainsam mit

Volksbank Dreieich

Ein Zusammenschluß der Volksbank Langen-Dietzenbach und der Volksbank Dreieich

Wir gratulieren

Eva und Konrad Gantner, Königsberger Straße 14, zur diamantenen Hochzeit am Sonntag, 26. Februar

Morgen beginnt Faschingsmarkt

Langen - Auf dem Festplatz an der Südlichen Ringstraße beginnt am morgigen Samstag ein Faschingsmarkt, der bis einschließlich Dienstag dauert. Autoskooter und Karussell warten dort unter anderem täglich ab 14 Uhr auf Besucher. Natürlich gibt es auch Gelegenheit, seinen Hunger zu stillen und seinen Durst zu löschen. An Dienstag ist Familientag mit Preisermäßigungen.

Jahrgang 1917/18

Langen - Wir treffen uns am kommenden Mittwoch, 1. März, zur gewohnten Zeit in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Jahrgang 1918/19

Langen - Wir treffen uns am nächsten Donnerstag, 2. März, um 17.30 Uhr in der Gaststätte des TV Langen.

Jahrgang 1921/22

Langen - Wir treffen uns diesmal am 1. März (Aschermittwoch) um 15 Uhr am Krone-Hochhaus. Ab 16.30 Uhr sind wir dann im Naturfreundehaus am Steinberg zum Heringsessen.

Kunterbunter Kreppelkaffee

Sonntag geht's im Gemeindehaus der Stadtkirche närrisch zu

Langen - Zum Kreppelkaffee am Sonntag, 26. Februar, um 15 Uhr lädt der Vorstand der Stadtkirchengemeinde ins Gemeindehaus Frankfurter Straße 3 a ein. Die Besucher können sich auf ein buntes Programm freuen. Der Eintritt ist frei, erwünscht ist eine närrische Kopfbedeckung.

Mit von der Partie sind die „Gänseblümchen" des Obst- und Gartenbauvereins, die zunächst als Babys, dann als Zigeuner daherkommen. Werner Thomas und Gattin Elfriede treten auch in diesem Jahr als Weindelin und Valentin auf, und dann sind die Mittwochsfrauen des Kleintierzuchtvereins als Schneewittchen und die Zwerge an der Reihe. Wie immer werden in den Büttenreden kleine menschliche Schwächen und Fehlleistungen aufs Korn genommen. Wer sich selbst nicht zu ernst nimmt, kann mitlachen, wenn der Protokoller berichtet, was im vergangenen Jahr schiefgegangen ist.

Nach weiteren Programmpunkten kommt Pfarrer Dieter Borck als Eucharius Zinckeysen, 1558 der erste evangelische Pfarrer Langens, und hält noch einmal den Vortrag über die „Unwernane", der beim Langener Abend der LAIK so gut angekommen ist. Für Kreppel und Kaffee sorgen wie immer die Frauenhilfe und der Frauenkreis.

Zum Kreppelkaffee im Jakob-Hall-Haim fand sich am Sonnteg wiadar dia LKG ein und servierte dan Halmbewohnarn ainan karnavalistischan Nachmittag mit Büttenreden, Tänzan und Gasang. Unsar Foto zaigt dia Musketiere bei ihram Auftritt. Foto: p

Egon Hoffmann wird geehrt

Langen - Die Jahreshauptversammlung der Freien Wähler-Gemeinschaft Langen findet am Mittwoch, 1. März, ab 20 Uhr im Studiosaal der Stadthalle statt. An diesem Abend wird der langjährige Fraktionsvorsitzende (von 1974 bis 1994) Egon Hoffmann für seine Verdienste geehrt.

Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen. Hausanschrift: Darmstadtstraße 26, 63225 Langen. Telefon 06103/2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Segerath (Llg.), Frank Mahn
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verlag und Druck: Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG. Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069/8 06 30
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 34 Gültig seit 1. 1. 1995.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags): 4.50 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung: Sparkasse Langen-Seligenstadt, BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607

Sparen Sie beim Brillenkauf! Warten Sie!

Wir eröffnen in Kürze in Offenbach

arcooptic

Fußgängerzone, Große Marktstraße 18

– Ein großer Optiker in Deutschland –

- Brillenspaß zum Nulltarif in Riesenauswahl, einfach so auf Rezept! Sie zahlen nicht einen einzigen Pfennig! Individuell gefertigt mit Qualitätsmarkengläsern
- 3 Jahre Garantie auf alle Brillen
- Über 2000 Modelle phantastisch günstig
- Supergünstige Komplettbrillen-Angebote zu unserer Eröffnung

Warten Sie – es lohnt sich!

arcooptic Wir helfen sparen

PREISWERTE BÜCHER für unsere Leser

Erhältlich in der Geschäftsstelle der Langener Zeitung
Darmstädter Straße 26 • 63225 Langen

19.90

19.90

19.90

19.90

19.90

14.90

Einen unvergeßlichen Abend erlebten am Sonntag mehrere hundert Musikliebhaber in der Langener Stadthalle. Auf Einladung der Kunst- und Kulturgemeinde gastierte dort das Prager Damenorchester unter der Leitung von Leos Svarovsky. Die KünstlerInnen, allesamt AbsolventInnen des Prager Konservatoriums, begeisterten das Publikum mit der Suite für Streicher von Leos Janacek, der Serenade in E-Dur von Anton Dvorak und der Streicherserenade in C-Dur von Tschaikowski. Zu einem Hochgenuß geriet auch das Konzert für Violoncello und Orchester von Josef Mysilvecek, wobei Bohuslav Pavlas als Solist glänzte. An dieser Stelle sei schon auf das nächste KuK-Konzert hingewiesen. Am Sonntag, 12. März, stellt sich die Rumänische Nationalphilharmonie in der Stadthalle vor.
Foto: Arnold

Benefizsonntag zugunsten eines neuen Frauenhauses

5. März: Literarischer Frühschoppen, Kabarett und Musik

Langen (rt) - Der Verein „Frauen helfen Frauen" veranstaltet am Sonntag, 5. März, in der TV-Turnhalle am Jahnplatz einen Benefiztag zugunsten eines neuen Frauenhauses im Westkreis Offenbach. Ziel der Veranstaltung soll es zum einen sein, deutlich zu machen, daß es nun schon sechs Monate lang kein Frauenhaus mehr im Westkreis gibt, obwohl weiterhin Bedarf dafür besteht. Zum anderen möchte man mit einem hoffentlich guten Erlös aus dieser Veranstaltung zur Finanzierung eines geplanten neuen Frauenhauses beitragen können.

Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr mit einem literarischen Frühschoppen. Er wird gestaltet von der Dreieicher Schriftstellerin Hanne Juritz, die aus ihren Texten gegen Haß und Gewalt liest. Um 11.30 Uhr tritt dann der Frauenjazzchor „Die dissonanten Tanten" mit Swing, Latin und Experimentellem auf.

Das Nachmittagsprogramm startet um 14 Uhr mit einer amerikanischen Versteigerung, bei der Stadträtin Lilo Strathus Bilder und Kunstwerke heimischer Künstlerinnen und Künstler „unter den Hammer" bringt. Die gespendeten Werke sind zur Zeit in der Volksbank Dreieich in der Bahnstraße zu sehen. Diese Auktion bietet die seltene Gelegenheit, wertvolle Werke zu günstigen Preisen zu ersteben und gleichzeitig eine gute Sache zu unterstützen.

Das Puppentheater „Pusteblume" setzt um 15 Uhr das Programm mit dem Märchen „Der verzauberte Sultan" für Kinder ab vier Jahren fort, und ab 16.30 Uhr wird man seinen Spaß haben mit dem Langener Frauenkabarett „Streß, Straß, Stuss", das mit seinem Programm „Heidis Lust- und Wechseljahre" aufwartet. Kabarettistisch geht es auch um 17.30 Uhr weiter; dann wird das Frauenkabarett „tutti mutti" des Mütterzentrums Langen sein Programm „Szenenwechsel" vorstellen.

Das Abendprogramm beginnt um 18.30 Uhr. Mit einer Mischung aus Gesang, Musik, Lesung und Rezitation werden Charlotte Neumann und Hanna Klein „Verklärte Verhältnisse - mondsüchtig" präsentieren, ehe ab 20 Uhr die Frankfurter Frauenband „Kick in Lena" mit Afro, Latin, Soul und Funk einen fetzigen Abschluß der Benefizveranstaltung einleitet. Für das leibliche Wohl ist während des ganzen Tages gesorgt.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf im Buchladen in der Wassergasse. Eine Tageskarte kostet 45 Mark, den literarischen Frühschoppen kann man für 15 Mark erleben, ebenso das Nachmittagsprogramm, der Eintritt für das Puppentheater kostet fünf Mark, und ebenfalls mit fünf Mark ist man beim Abendprogramm dabei.

Film über den Besuch der türkischen Schüler

Deutsch-türkischer Verein lädt ein

Langen - Der deutsch-türkische Freundschaftsverein Langen lädt zu seinem nächsten Vereinsabend am Samstag, 25. Februar, 20 Uhr, ins Mutterzentrum ein. Der Verein hat für diesen Abend auch die Langener Familien eingeladen, die vor kurzem Schüler aus Langens türkischer Partnerstadt Tarsus aufgenommen hatten. Klaus Standke hat weite Teile dieses Besuchs filmisch dokumentiert und wird an diesem Abend einige Eindrücke der zwei ereignisreichen Wochen vermitteln. Daneben wird wie gewohnt für das leibliche Wohl und Unterhaltung gesorgt werden.

Auch für den weiteren Verlauf des Jahres plant der deutsch-türkische Freundschaftsverein wieder zahlreiche Aktivitäten. Neben den regelmäßigen Vereinsabenden im Mütterzentrum beteiligt sich der Verein unter anderem an der Mai-Kundgebung des DGB und selbstverständlich beim Tag des ausländischen Mitbürgers im September. Außerdem ist ein Programm für den 23. April (Internationaler Kindertag) vorgesehen. Am 6. Mai findet der deutsch-türkische Abend in der Stadthalle statt. Zum Jahresabschluß wird wieder ein Stand auf dem Langener Weihnachtsmarkt aufgeschlagen.

Daneben bietet der Verein einen türkischen Kochkursus und einen türkischen Sprachkursus an. Auch die Übungsstunden der Folklore-Tanzgruppe und die Saz-kurse laufen weiter. Nähere Informationen über den deutsch-türkischen Freundschaftsverein gibt's bei Cengiz Cayir (Telefon 15 90).

2 000 Mark für Heimatbuch

Langen - Der Kreis Offenbach läßt 2 000 Mark für den neuen Jahresband „Landschaft Dreieich" springen. Weitere Zuschüsse leisten die Städte Langen, Dreieich und Neu-Isenburg, die Gemeinde Egelsbach sowie die Sparkasse Langen-Seligenstadt. Die Erstellung des 95er Jahresbandes kostet rund 9 100 Mark. Die Redaktion der „Landschaft Dreieich" greift heimatkundliche Themen aus der hiesigen Region auf.

OWK: Wahlen und Ehrungen

Langen - Die Mitglieder des Langener Odenwaldklubs treffen sich am Sonntag, 5. März, um 14.30 Uhr zu ihrer Jahreshauptversammlung. Im evangelischen Gemeindehaus Frankfurter Straße 3 a stehen neben den Tätigkeitsberichten auch Wahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung.

Musik und Entertainment

Veranstaltung im Kulturhaus zum Frauentag am 8. März

Langen - Wenn zwei Menschen gemeinsam im Kino waren und sich anschließend darüber unterhalten, haben sie im seltensten Fall den gleichen Film gesehen. Das kann das Ende einer wunderbaren Freundschaft sein. Nicht so bei Claudia Brendler und Connie Webs. Wenn die beiden ihre cineastischen Ahnungen austauschen, mißverstehen sie sich fast blind. Ein kurzes Zitat, eine gehässige kleine Anspielung, eine schnell gesungene Melodie, und schon schwelgen sie im Gleichklang ihrer (Alp-) Traumbilder. Hemmungslos und mit viel Spielfreude lüften beide die Geheimnisse der verführerischen Traumbilder und holen das Publikum unterhaltsam und musikalisch versiert auf den brüchigen Boden der Realität zurück. Dies könnte der Beginn einer wunderbaren Freundschaft sein. Oder zumindest eines wunderbaren Abends mit viel Musik und Entertainment.

„Sag, daß es schön ist!" lautet der Titel der Vorstellung, die Connie Webs (Gesang, E-Gitarre) und Claudia Brendler (E-Bass, E-Gitarre) am Mittwoch, 8. März, um 20 Uhr im Kulturhaus Altes Amtsgericht aus Anlaß des Internationalen Frauentages geben. Der Eintritt beträgt zehn Mark. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Kerbverein hat Versammlung

Langen - Der Kerbverein Langen weist seine Mitglieder bereits jetzt auf die Jahreshauptversammlung am Samstag, 18. März, 19.30 Uhr, im Alten Rathaus (Haus A) hin. Wichtigster Tagesordnungspunkt sind die Vorstandswahlen.

Stadtbücherei am Dienstag zu

Langen - Leseratten aufgepaßt: Am Fastnachtsdienstag, 28. Februar, bleibt die Langener Stadtbücherei geschlossen.

Ihren Vorstand erweitert hat die Ski-Gilde Langen in der Jahreshauptversammlung. Dadurch soll die Organisation der Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestehen 1996 auf viele Schultern verteilt werden. Unser Bild zeigt die Führungsriege; von links, stehend: Ralf Hafner, Max Erhart (beide Beisitzer), Bruno Ehrenhöfer (Sportwart), Gerhard Schreiber (Veranstaltungswart), Horst Ullmann (stellvertretender Vorsitzender), Alfred Schaffer (Beisitzer), Birgit Koltermann (Kassenwartin), Ingrid Metz (Lehrwartobfrau), Marion Panzer-Thiede (Schriftführerin), Heinz Dieter Metz (Rennsportwart alpin), Manfred Thiede (Pressewart); hockend: Alex Tischer (Vorsitzender), Ralf Schäfer (Jugendwart), Rolf Kölges (Beisitzer) und Reinhard Wächtler (Rennsportwart nordisch).
Foto: Arnold

DER FÖRDERERKREIS BERICHTET

Langen - Grund zur Freude hat der Vorsitzende des Fördererkreises für europäische Partnerschaften, Jürgen Becker. Er hatte sich in den vergangenen Monaten - nach entsprechenden Anfragen aus unserer französischen Partnerstadt Romorantin - zunächst vergeblich um einige Praktikantenstellen für 1995 bemüht. Auch an dieser Stelle hatte der Fördererkreis die Langener Betriebe im Namen der lernbegierigen jungen Leute aus Frankreich um weitere Unterstützung gebeten. Inzwischen nun haben mehrere Firmen in Gesprächen mit Jürgen Becker und in Briefen an die Geschäftsstelle des Fördererkreises ihre Bereitschaft zur Aufnahme der jungen Leute signalisiert. Der Fördererkreis freut sich über diesen schönen Erfolg für den europäischen Gedanken und für unsere Städtepartnerschaft. Ein herzliches Dankeschön an die betreffenden Langener Betriebe daher auch an dieser Stelle.

Ein wichtiger Termin steht sicherlich bereits seit langem im Kalender vieler Mitglieder des Fördererkreises: Am Sonntag, 12. März, ist wieder Hauptversammlung, wie immer mit Kaffee, Kuchen und viel Gelegenheit zum anschließenden Plausch. Und - ganz wichtig - diesmal wieder mit Vorstandswahlen. Genauere Angaben finden sich bei den offiziellen Ankündigungen im Bekanntmachungsteil dieser Ausgabe. Mitglieder des Fördererkreises sollten darüber hinaus in diesen Tagen eine persönliche Einladung zur Jahreshauptversammlung erhalten haben. Wer keine bekommen hat, sollte sich bei der Geschäftsstelle melden.

Über eine rege Beteiligung freuen sich natürlich besonders die Organisatoren des Treffens, die wie in jedem Jahr ihre Freizeit opfern werden, um den Nachmittag des 12. März zu einem gemütlichen Treffen auszugestalten. Auch ihnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Übrigens, wer gern einmal in familiärer Atmosphäre in den Fördererkreis und seine Aktivitäten hineinschnuppern würde, ist gern gesehener Gast.

Eine Fahrt in die Toskana

Langen - Die katholische Kirche Langen bietet eine Fahrt in die Toskana an. Während des Aufenthaltes vom 25. September bis zum 6. Oktober sind eine Vielzahl von Ausflügen vorgesehen. Die Teilnehmer besuchen zum Beispiel Florenz, Lucca, Pisa, Siena, Volterra und San Gimignano. Der Reisepreis beträgt pro Person 1 125 Mark. Darin enthalten sind Fahrt, Übernachtung, Halbpension, Weinprobe, Abschlußessen, Führungen und Eintrittspreise. Anmeldeschluß ist der 1. März. Interessenten können sich mit Kaplan Hans-Richard Engel in Verbindung setzen.

Vorlesestunde in der Bücherei

Langen - „Reginald Tyrannosaurus" heißt die Geschichte, die am Donnerstag, 2. März, ab 15 Uhr in der Stadtbücherei für Kinder ab sechs Jahren vorgelesen wird.

Artistische Tänze und eine tolle Elvis Presley-Show

Liederkranz-Maskenball war in jeder Hinsicht ein Erfolg

Langen (ms) - Riesenstimmung herrschte am Samstag in der TV-Turnhalle am Jahnplatz. Nach achtjähriger Pause hatte der Männerchor Liederkranz wieder zu seinem traditionellen Maskenball eingeladen. Jahrzehntelang gehörte der Ball zu den wichtigen gesellschaftlichen Ereignissen in Langen, bis Mitte der achtziger Jahre die Besucherzahlen rapide zurückgingen. Jetzt wagten die Sänger einen Neuanfang, und der ist ihnen bravourös geglückt. „Alle 450 Karten gingen schon im Vorverkauf weg", freute sich Liederkranz-Vorsitzender Josef Bärtl.

Das Motto des Abends hieß „Oldies sind Trumpf" und spielte auf die Geschichte des Vereins und des Maskenballs an. Der Liederkranz ist Langens ältester Verein, er wurde 1838 gegründet. Pünktlich um 20.11 Uhr ging's los. Die Medium Dancing Band stand schon auf der Bühne bereit, um mit ihrem vielseitigen Repertoire die Tanzfläche zum „Kochen" zu bringen. Zu jeder vollen Stunde hatten die Veranstalter eine Einlage im Stil der fünfziger und sechziger Jahre im Programm. Als erstes gab's einen Hula-Hoop-Wettbewerb für alle Besucher. Ziel war es natürlich, den Reifen möglichst lange um die Hüfte kreisen zu lassen. Der Gewinner bekam einen Obstkorb.

Danach waren die Profis dran: Kerstin Kaiser und Thomas Petzold vom Rock'n'Roll-Club Jeunesse Offenbach führten den staunenden Gästen ihre artistischen Tanzkünste vor. Auch wenn's ihnen keiner nachmachen konnte, nach dieser Vorführung strömten die Besucher mit doppelter Begeisterung aufs Tanzparkett. Dann folgte der Höhepunkt des Abends: Elvis Presley auf der Bühne der TV-Turnhalle. Chris Jones aus Berlin imitierte den King of Rock'n'Roll fast perfekt. Garantiert live gesungen und live mit der Hüfte gewackelt. Das Publikum war begeistert.

Auch Josef Bärtl und sein Organisationsteam zeigten sich rundherum zufrieden. „Der Liederkranz lebt wieder", stellte Bärtl glücklich fest. Keine Frage, daß es auch im nächsten Jahr wieder einen Maskenball geben wird.

Als Chris Jones aus Berlin beim Liederkranz-Maskenball Hits von Elvis Presley sang, drängten die Besucher auf die Tanzfläche - und viele gerieten dabei ins Träumen.
Foto: Strohfeldt

AUS DEN KIRCHEN

Evangelische Gemeinden

Sonntag, 26. Februar
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfarrerin Eich-Ganske)

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
10 Uhr Ordinationsgottesdienst von Pfarrerin A. Röder, musikalische Ausgestaltung: Kantorei

Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Kades), anschließend gemeinsames Essen

Stadtkirche
Sonntag, 26. Februar
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
15 Uhr Faschings-Gemeindenachmittag

Dienstag, 28. Februar
16 Uhr Frauenhilfe

Mittwoch, 1. März
15 Uhr Senioren (Spielenachmittag)
20 Uhr Pfr. U. Bergner referiert über die Geschichte Israels: „David - ein König ohne Fehl und Tadel? - Die Königszeit in Israel"

Katholische Gemeinden

St. Albertus Magnus, Bahnstraße 60
Samstag, 25. Februar
15 Uhr Tauffeier
18.30 Uhr Meßfeier (Sonntagvorabendmesse) (P. Ramsauer/Pfr)
Sonntag, 26. Februar
8.30 Uhr Meßfeier (Pfr)
10.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr)
Liebfrauengemeinde, Frankfurter Str. 27
Samstag, 25. Februar
14 Uhr Trauung
17-17.30 Uhr Bußsakrament (Pfr)
Sonntag, 26. Februar
10 Uhr Meßfeier (Kpl)
11.30 Uhr Meßfeier (in italienischer Sprache)
19 Uhr Meßfeier (Kpl)
Hl. Thomas v. Aquin, Berliner Allee 39
Samstag, 25. Februar
15 Uhr Kinderfastnacht
18 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Sonntag, 26. Februar
10 Uhr Hochamt
Mittwoch, 1. März — Aschermittwoch
8.30 Uhr Schülergottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes
19 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes
Freitag, 3. März
15 Uhr Ökumenische Gebetsstunde zum Weltgebetstag der Frauen

Stadtmission

Sonntag, 26. Februar
17.15 Uhr Bibelstunde
Dienstag, 28. Februar
19.30 Uhr Bibelstunde

Freie Evang. Gemeinde

Wiesgäßchen 27
Sonntag, 26. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Pastor C. Meier, Frankfurt)
10 Uhr Kindergottesdienst
Dienstag, 28. Februar
19.30 Uhr Kreis junger Erwachsener
Freitag, 3. März
19.30 Uhr Jugendkreis

Bibl. Glaubensgemeinde

Evang. Freikirche Robert-Bosch-Str. 42
Sonntag, 26. Februar
10 Uhr Sonntagsgottesdienst mit Kinderbetreuung
Jeden Dienstag
20 Uhr Hauskreis
Jeden Donnerstag
9 Uhr Mutter und Kind mit Frühstück
Jeden Freitag
19.30 Uhr Jugendtreff
Termine zum Frauentreff sind zu erfragen im Gemeindebüro (Telefon 7 30 39)

Freie Christengemeinde

Gemeindezentrum Mainstr. 1-3
Sonntag, 26. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst

Siedler feiern Faschingsball

Langen - Die Nebenerwerbssiedler-Gemeinschaft Langen-Oberlinden feiert am Fastnachtssamstag, 25. Februar, ab 19.30 Uhr im Klubhaus des FC Langen im Waldstadion ihren traditionellen Faschingball. Die Besucher erwartet ein buntes Programm, unter anderen treten „Die Gänseblümchen" vom Obst- und Gartenbauverein auf. Der Eintritt kostet zehn Mark.

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 25. Februar bis 3. März 1995

Widder 21.3.–20.4.
Es wäre ausgesprochen gut, zum jetzigen Zeitpunkt noch Stillschweigen zu bewahren, auch wenn Sie sieher sind, den ganz großen Fisch bereits fest am Haken zu haben.

Stier 21.4.–20.5.
Ein Rückzug bringt Ihnen Vorteile: Allerdings müssen Sie erklären, warum Sie aus einer Saehe aussteigen, die Sie selbst ins Leben gerufen haben. Keine leichte Aufgabe!

Zwillinge 21.5.–21.6.
Warum zweifeln Sie an der Treue Ihres Partners? Er ist bereit, mit Ihnen dureh dick und dünn zu gehen, das zeigen doch die vielen Aufmerksamkeiten, mit denen er Sie bedenkt.

Krebs 22.6.–22.7.
Sie freuen sich unbändig auf ein Wiedersehen, das schon einige Male aus verschiedenen Gründen versehoben werden mußte. Lassen Sie nicht zu, daß das Treffen erneut vertagt wird.

Löwe 23.7.–23.8.
Einigen Beobachtern ist die Zielsicherheit aufgefallen, mit der Sie zu Werke gegangen sind. Nahezu zwangsläufig werden verlockende Angebote auf Sie zukommen.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Verlassen Sie sich nieht auf die Meinung anderer. Sie wissen selbst am besten, was Sie tun müssen. Deswegen dürfen Sie sich energisch jede weitere Einmisehung verbitten.

Waage 24.9.–23.10.
Wer glaubt, daß Sie bereits am Ende Ihrer Kräfte seien, wird eines besseren belehrt: Sie haben noch eine Menge Reserven, auf die Sie jederzeit zurückgreifen können.

Skorpion 24.10.–22.11.
Sie müssen entschieden und unmißverständlich eine Forderung zurückweisen und dürfen nieht länger bereit sein, solehe Freiheiten ohne Gegenwehr hinzunehmen.

Schütze 23.11.–21.12.
Mit den neuen Spielregeln haben Sie sich sehr schnell vertraut gemacht. Oh Sie diese allerdings für riehtig halten, steht auf einem ganz anderen Blatt.

Steinbock 22.12.–20.1.
Für Ihre Vorurteilslosigkeit können Sie heute einen eindrucksvollen Beweis ablegen, wenn Sie jemandem helfen, durch den Sie schon einmal einen Sehaden erlitten haben.

Wassermann 21.1.–19.2.
Einige Ereignisse, die in den letzten Tagen vorgefallen sind, passen Ihnen gar nieht. Dennoch sind Ihnen zunächst die Hände gebunden. Doch bald wird sieh das ändern!

Fische 20.2.–20.3.
Sie haben sich ein wenig Entspannung redlieh verdient. Im Kreis Ihrer Familie können Sie wieder Energie tanken und sich auf die Dinge einstimmen, die Sie bald unternehmen möehten.

Das abgebildete Fahrzeug entspricht in der Ausstattung nicht dem Gewinn-Auto

Fasching für Kinder an zwei tollen Tagen

Sonntag und Dienstag kommen die jüngsten Narren auf ihre Kosten

Langen (rt) - Am Fastnachtsonntag und am Fastnachtsdienstag, jeweils ab 15.11 Uhr, können sich Langens junge und jüngste Närrinnen und Narren auf die Kinderfaschings-Partys der Langener Karneval Gesellschaft freuen, die in der Stadthalle gefeiert werden. Diese beiden Veranstaltungen erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit. Das „Trio Albatros" trifft den musikalischen Geschmack, dazu geht ein ansprechendes Programm über die Bühne, und im Saal herrscht kunterbuntes Treiben.

Aber dies ist nicht alles, was diese Veranstaltungen so anziehend macht. Bei einem Malwettbewerb können schöne Preise gewonnen werden, kleine Aufmerksamkeiten gibt es auch bei den verschiedenen Spielchen, die angeboten werden, von der Wurfbude über Geschicklichkeitsspiele bis zum Glücksrad, und die Schminkecke hat schon von jeher eine große Anziehungskraft ausgeübt. An allen Stationen sorgen Aufsichtspersonen dafür, daß es keine Enttäuschungen, sondern nur Freude und Vergnügen gibt.

Eintrittskarten für beide Veranstaltungen gibt es bei J. K. Bach in der Fahrgasse sowie im Kiosk in der Rathausbrücke.

Bei Basar dreht sich alles um Kindersachen

Auch Büttenreden gehörten zum Programm des Kappenabends, den der Kleintierzuchtverein Langen feierte. So barichtete dar zweita Vorsitzande Harald Zapka (Bild) von dan „Laidan eines Ehemanns". Vial Baifall fand auch das Zwiegaspräch, das Werner Thomas und saina Frau Elfriade führtan. Erst walt nach Mittarnacht ging ain stimmungsvollar Abend zu Enda, dan die Mittwochsfrauan das Varains mit vial Llaba organisiart hattan. Foto: Arnold

Langen - Der Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule in Oberlinden veranstaltet gemeinsam mit dem Schulelternbeirat am Samstag, 4. März, einen „Basar rund ums Kind". Angeboten werden von Eltern der Schule Kinderkleidung, Spielsachen, Kinderwagen, Kinderbetten, Puppenwagen, Kinderfahrräder und vieles mehr. In der Zeit von 13 bis 16 Uhr können Interessenten in der Turnhalle sicherlich so manches Schnäppchen machen.

Ebenfalls während dieser Zeit ist das Schulcafé geöffnet. Dort servieren fleißige Helferinnen und Helfer selbstgebackenen Kuchen und verschiedene Getränke.

FWG ging auf „Tauchstation"

Langen - Einen Besuch im Langener Hallenbad machte vor kurzem die FWG-NEV-Fraktion; allerdings nicht zum Schwimmen, sondern um sich von Schwimmeister Willi Appel die technischen Einrichtungen und Abläufe erläutern zu lassen. „Die Vielfalt und der Zusammenhang von Rohrleitungen, Pumpen, Schiebern, Steuer- und Regelanlagen war beeindruckend", schreiben die Freien Wähler. Das aus dem Trinkwassernetz eingespeiste Wasser wird nach der Aufheizung in die einzelnen Becken geleitet. In diesem Kreislauf wird das Wasser permanent automatisch auf seine Hygiene kontrolliert und entsprechend gechlort. Zusätzlich werden die einzelnen Betriebswerte manuell erfaßt und protokolliert.

Nach Angaben von Willi Appel werden die Unterhaltungsarbeiten überwiegend von den städtischen Mitarbeitern ausgeführt. Größere Reparaturen werden in der Sommerpause von Vertragsfirmen erledigt.

Tenniscracks sind närrisch

Langen - Die Fastnacht geht auch am Tennis-Klub Langen nicht spurlos vorüber. Am Rosenmontag geht im TKL-Klubhaus ab 19.11 Uhr närrisch die Post ab. Nicht nur Mitglieder können mitfeiern.

Der Shooting-Star der dautschan Kabarettszane heißt Dieter Nuhr und ist ein Nörgler par excellenca. Am Donnerstag, 9. März, ab 20 Uhr zerreißt er sich in der Langener Stadthalle sein Lästermaul. Vom „Musikantanstadl" bis zum Fitneßboom ist nichts vor den Verbalattacken des Wortakrobaten sicher. Der Düsseldorfer mit dam losan Mundwerk kommt dem Publikum jungenhaft charmant mit trockenem Understatement und makaber-schwarzem Humor. Nuhr ist ain gewiefter, intellektueller Dialektiker, und so bewaist er Marx mit dem Klassenkampf am Wühltisch und führt Recycling aufs Urchristentum zurück. Wortschöpferisch und formulierungsstark haut er ainem die griechische Philosophie oder Einsteins Relativitätstheorie um die Ohren - so gawitzt, daß sich jeder arkennt und über sich saibst lacht. Eintrittskarten sind erhältlich im Kaufhaus Braun. Foto: p

Gastlichkeit und Gemütlichkeit

... in angenehmer Atmosphäre gut Essen und Trinken...

GASTSTÄTTENKOLLEKTIV 1995

1 x monatlich jeweils freitags

Unser Gastronomischer Wegweiser erscheint einmal im Monat und will Ihnen, unserem Leser, eine Palette heimischer und internationaler Spezialitäten-Lokale offerieren.

Nächster Termin: 31. 3. 1995

Anzeigenschluß hierfür: Dienstag, 28. 3. 1995 / 14 Uhr

Ihr Anzeigenberater:
K. H. Schmitt
Telefon 06103 / 2 10 11
Telefax 06103 / 2 10 13

Speisegaststätte
Zur Westendhalle
Inh. Martin Ruther
... in ungezwungener Atmosphäre gut essen und trinken ...
Neben einer gutbürgerlichen Küche bieten wir Ihnen gepflegte Getränke und ausgesuchte Weine.
Unser klimatisiertes Kolleg, bis zu 35 Personen für Ihre Hochzeits-, Familien- oder Betriebsfeier, steht Ihnen zwecks Reservierung zur Verfügung.
BAHNSTRASSE 134 • 63225 LANGEN
TELEFON 2 66 50
Öffnungszeiten: von 11.30-14.30 und 18.00-24.00 Uhr
samstags Ruhetag

RÜBEZAHL
im Bürgerhaus - Erzhausen
PARTY SERVICE
Tel. 06150 / 8 31 22
Tel. 06150 / 8 34 36
Fax 06150 / 8 47 34
Für Ihre Hochzeits-, Familien- oder Firmenfeier haben wir die richtigen Räume.
Kleines Kolleg bis 50 Personen
Mittleres Kolleg bis 100 Personen
Großer Saal bis 500 Personen
Unser Haus bietet deutsche und internationale Küche.
Nutzen Sie unseren
RÜBEZAHL-PARTY-SERVICE
Kalte und warme Buffets für Auge und Gaumen

Sie trehnen behaglich im...
HOTEL DREIEICH
RESTAURANT Flair
Moderne Zimmer mit Dusche oder Bad, WC, Radio und Direktwähltelefon, Parkplätze
Sa./So. Ruhetag
Familienfeiern, Geschäftssessen, Tagungen (nach Vereinbarung). Gepflegte, geschmackvolle Gastlichkeit bei sollden Preisen.
Pilsbar und Rendezvous
Telefon 06103 / 2 10 01-2
63225 Langen • Frankfurter Straße 49
KÜCHE und SERVICE wetteifern, SIE zu verwöhnen ...
Wöchentlich wechselnde Spezialitäten-Menüs
Mit herzlichen Grüßen
Ihre Familie Mertens
... freuen sich darüber, Sie begrüßen zu dürfen.

Treffo

Fastnachtsmarkt in Langen vom 25.-28. 2. 95
Moderner Vergnügungspark
mit Karussells, Auto-Scooter, Schieß- und Losbuden.
Festplatz: Hausmanns Expreß-Imbiß
Ecke Südliche Ringstraße/Leukertsweg
Täglich: Jubel - Trubel - Heiterkeit
DIENSTAG: 28. 2. 95 - FAMILIENTAG: Mit ermäßigten FAHRPREISEN

SSG-FREIZEIT-CENTER
Restaurant · Pizzeria · Saal · Kegelbahn
An der Rechten Wiese 15 • 63225 Langen
Telefon 06103 / 2 34 37
Inhaberin Ursula Milonas
Gyros vom Drehgrill
Wir bieten Spezialitäten von Ital./griech. Speisen sowie eine gutbürgerliche Küche.
24. und 25. Februar 1995, ab 21.00 Uhr
Faschingstreiben
Ascharmittwoch, 1. März 1995, ab 18.00 Uhr
traditionelles Heringsessen
Um Tischrasarvlarung wird gabeten
2 Kegelbahnen (nach Absprache noch Termine frei)
Öffnungszeiten: Täglich ab 17.00 Uhr, Sonntag ab 11.00 Uhr
Montag Ruhetag (auf Anfrage geöffnet)

Trotz des wenig freundlichen Wetters wurden bei der jüngsten Nachmittagswandarung des Langener Odenwaldklubs 38 Teilnehmer gezählt. Vom Friedhof aus machte die Gruppe eine Runda um Langan, um nach zwaieinhalb Stunden Fußmarsch im Naturfreundehaus den Tag ausklingen zu lassen. Der Schnappschuß entstand am Stumpfen Turm. Die nächste Veranstaltung des Odenwaldklubs ist der Stammtisch am Donnerstag, 2. März, um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Frankfurter Straße 3 a. Foto p

Tierschützer appellieren an Katzenhalter

Langen - Der Tierschutzverein Langen/Egelsbach appelliert an Katzenhalter, ihre Tiere kastrieren zu lassen, um der „unkontrollierten Vermehrung Einhalt zu gebieten". Der Verein ist beim Einfangen scheuer Katzen behilflich und läßt sie auch kastrieren. Die Aktion läuft von März bis Mai. Die Besitzer müssen 30 Mark selbst bezahlen, den Rest übernimmt der Tierschutzverein (Telefon 929 532).

Folgende Tierärzte haben sich zur Zusammenarbeit bereiterklärt: Dr. Geniesar (Telefon 2 47 77), D. Gentsch und D. Braun (2 45 83), Dr. Floren (2 37 03), T. Petzel und K. Kettering (4 95 86). Bei dieser Gelegenheit sollten die Katzen auch gleich tätowiert werden, raten die Tierschützer. Mit dieser Kennzeichnung im Ohr seien die Tiere registriert, so daß sie eindeutig ihrem Besitzer zuzuordnen seien.

Zu ihrer Faschingsfeier hatte die Langener Landsmannschaft der Oberschlesier in die Gaststätte „Zum Lämmchan" eingeladen. In ausgelassener Stimmung erlebten die Besucher einen kurzweiligen Abend, an dem natürlich auch eifrig getanzt wurde. Foto Arnold

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

Autohaus Kirchberger GMBH
Ihr Mitsubishi-Vertragshändler
MITSUBISHI Dauerhafte Autofreude
Boschring 7 · Egelsbach
gegenüber toom · Telefon 41 79

Autohaus Ernst Patzina
Mazda-Vertragshändler
Im Geisbaum 19
63329 EGELSBACH
☎ 06103 / 4 30 20
Fax: 06103 / 4 63 85
mazda

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
Pro Erscheinungstermin
DM 35.-
zzgl. MwSt.

Langener Zeitung
ideal für Werbung ohne Streuverlust!
Ihr Anzeigenberater, Herr Schmitt, ist Ihnen gerne behilflich.
Telefon 2 10 11-12

Mercedes Benz
Ihr guter Stern auf allen Straßen
Autohaus Langen GmbH
Vertragswerkstatt der Mercedes-Benz AG
Pittlerstraße 53 • Telefon 06103 / 7 37 71
63225 Langen • Fax 06103 / 7 20 40
Heinrich Göbel GmbH
Vertragswerkstatt der Mercedes-Benz AG
Hans-Böckler-Straße 53 • Telefon 06102 / 7 11 10
63263 Neu-Isenburg • Fax 06102 / 71 11 55

Die Katze, die rückwärts lesen konnte

KRIMINALROMAN VON LILIAN JACKSON BRAUN

Copyright by Bastei-Verlag Gustav Lübbe, Bergisch Gladbach durch Verlag von Graberg & Greg, Frankfurt am Main

Teil 17

„Klingt gut", sagte Qwilleran aus den Tiefen seines Lehnsessels, noch immer eingelullt von der Erinnerung an den Cäsarsalat und die Hummersuppe.

„Ich reise sehr viel, besuche Ausstellungen und fungiere als Sachverständiger bei Preisverleihungen, und in diesem zwielichtigen Viertel ist es von Vorteil, wenn aus der vorderen Wohnung im Erdgeschoß Lebenszeichen dringen."

„Ich würde sie mir gerne ansehen."

„Ungeachtet aller Gerüchte, die mich als Ungeheuer hinstellen", sagte Mountclemens in seinem liebenswürdigsten Tonfall, „werden Sie sehen, daß ich kein schlechter Hausherr bin. Ein Kritiker wird von allen gehaßt, wissen Sie, und ich kann mir vorstellen, daß die Schwätzer mich als eine Art kultivierten Beelzebub mit künstlerischen Ambitionen beschrichen haben. Ich habe nur wenige Freunde und - Gott sei Dank - keine Verwandten, mit Ausnahme einer Schwester in Milwaukee, die sich weigert, mich zu verleugnen. Ich lebe ziemlich zurückgezogen."

Qwilleran machte eine verständnisvolle Geste mit seiner Pfeife.

„Ein Kritiker kann es sich nicht leisten, gesellschaftlich mit Künstlern zu verkehren", fuhr Mountclemens fort, „und wenn man für sich bleibt, fordert man Eifersucht und Haß heraus. All meine Freunde sind hier in diesem Zimmer, und an etwas anderem liegt mir nicht. Mein einziger Ehrgeiz ist es, Kunstwerke zu besitzen. Ich bin niemals zufrieden. Ich zeige Ihnen meine letzte Errungenschaft. Wußten Sie, daß Renoir zu einem bestimmten Zeitpunkt in seiner Laufbahn Rouleaus hemalt hat?" Der Kritiker beugte sich vor und senkte die Stimme; sein Gesicht leuchtete seltsam verzückt. „Ich habe zwei Rouleaus, die Renoir bemalt hat."

Kao K'o-Kung stieß einen schrillen Schrei aus; er saß aufrecht und kompakt da und starrte ins Feuer. Es war ein siamesischer Kommentar, den Qwilleran nicht übersetzen konnte. Am ehesten klang er nach einer unheilverkündenden Prophezeiung.

*

Am Donnerstag brachte der Daily Fluxion Qwillerans ersten Beitrag über einen Künstler. Er befaßte sich mit Onkel Waldo, dem ältlichen Künstler, der primitive Bilder von Tieren malte. Qwilleran hatte sorgfältig jeden Kommentar hinsichtlich des künstlerischen Talents des Alten vermieden und konzentrierte sich in seiner Story eher auf die persönliche Philosophie des Fleischhauers, der sein Leben damit zugebracht hatte, Hausfrauen der unteren Mittelschicht den Sonntagsbraten zu verkaufen.

Das Erscheinen des Artikels ließ das Interesse für Onkel Waldos Gemälde wiederaufleben, und am Freitag verkaufte die unbedeutende Galerie, die seine Werke betreute, all ihre verstaubten Bilder von Rindern und wolligen Schafen, und man drängte den alten Mann, wieder zu malen anzufangen. Es trafen Leserbriefe ein, in denen Qwillerans Behandlung des Themas gelobt wurde. Und Onkel Waldos Enkel, der Lastwagenfahrer, kam mit einem Geschenk für Qwilleran in die Redaktion des Daily Fluxion - zehn Pfund hausgemachter Wurst, die der pensionierte Fleischhauer im Souterrain hergestellt hatte.

Am Freitagabend erregte Qwilleran dann im Presseclub selbst einiges Aufsehen, als er Knackwürste verteilte. Er traf Arch Riker und Odd Bunsen an der Bar und bestellte den uhlichen Tomatensaft.

Arch sagte: „Du mußt ja geradezu ein Kenner von diesem Zeug sein."

Qwilleran schwenkte das Glas unter der Nase und prüfte nachdenklich das „Bouquet". „Ein anspruchsloser Jahrgang", sagte er. „Nichts Bemerkenswertes, aber er hat einen naiven Charme. Leider wird das Bouquet überdeckt vom Rauch von Mr. Bunsens Zigarre. Ich wurde meinen, die Tomaten stammen aus . . ." (er nippte am Glas und ließ den Schluck über die Zunge rollen) „aus dem nördlichen Illinois. Offenbar von einem Tomatenfeld in der Nähe eines Bewässerungsgrabens, das die Morgensonne aus dem Osten und die Nachmittagssonne aus dem Westen bekam." Er nahm noch einen Schluck. „Mein Gaumen sagt mir, daß die Tomaten früh am Tag gepflückt wurden - an einem Dienstag oder Mittwoch -, und zwar von einem Landarbeiter, der eine Wunde an der Hand hatte. Im Nachgeschmack klingt ein Hauch von Jod durch."

„Du bist gut gelaunt", meinte Arch.

„Stimmt", sagte Qwilleran. „Ich ziehe aus dem Plastikpalast aus. Ich mietc eine Wohnung bei Mountclemens."

Arch knallte vor Überraschung sein Glas auf den Tisch, und Odd Bunsen verschluckte sich am Zigarrenrauch.

„Eine möblierte Wohnung im Erdgeschoß. Sehr gemütlich. Und sie kostet nur fünfzig Dollar im Monat."

„Fünfzig! Wo ist der Haken?" fragte Odd.

„Da ist kein Haken. Er will nur nicht, daß das Haus leer steht, wenn er verreist."

„Es muß einen Haken geben", beharrte Odd. „Der alte Kerl ist viel zu knauserig, um etwas zu verschenken. Sind Sie sicher, daß er nicht von Ihnen erwartet, daß Sie den Katzensitter spielen, wenn er weg ist?"

Arch sagte: „Odd hat recht. Wenn unser bitte Bänder von ihm abholt, trägt ihm Mountclemens alle möglichen persönlichen Handlangerdienste an, und er gibt dem Jungen niemals ein Trinkgeld. Stimmt es, daß er das ganze Haus voller wertvoller Kunstwerke hat?"

Qwilleran trank einen Schluck Tomatensaft. „Er hat eine Menge Zeug herumliegen, aber wer kann schon sagen, ob es was wert ist?" Er unterließ es, den van Gogh zu erwähnen. „Die große Attraktion ist der Kater. Er hat einen chinesischen Namen - hört sich an wie Koko. Mountclemens sagt, Katzen haben es gern, wenn Silben wiederholt werden, wenn man sie anspricht, und ihre Ohren sind besonders empfänglich für Palatale und Velarlaute."

„Irgend jemand spinnt hier", sagte Odd.

„Es ist ein Siamkater, und er hat eine Stimme wie eine Polizeisirene. Wißt ihr etwas über Siamkatzen? Das ist eine Rasse von Superkatzen - sehr intelligent. Dieser Kater kann lesen."

„Lesen?"

„Er liest die Schlagzeilen von Zeitungen, aber sie müssen frisch aus der Presse kommen."

„Was hält dieser Superkater von meinen Fotos?" fragte Odd.

„Es ist fraglich, ob Katzen bildliche Darstellungen erkennen können, sagt Mountclemens, aber er glaubt, eine Katze kann den Inhalt eines Bildes spüren. Koko zieht die moderne Kunst den alten Meistern vor. Meine Theorie ist, daß die frischere Farbe seinen Geruchssinn erreicht. Genau wie frische Druckerschwärze."

„Wie ist das Haus?" fragte Arch.

„Alt. Heruntergekommenes Viertel. Aber für Mountclemens ist sein Haus ein Heiligtum. Rundherum reißen sie alles ab, aber es sagt, er gibt sein Haus nicht auf. Es ist sehr beeindruckend. Kronleuchter, schön gearbeitetes Holz, hohe Decken - alle stuckverziert."

„Staubfänger", sagte Odd.

„Mountclemens wohnt im ersten Stock, und das Erdgeschoß ist in zwei Wohnungen aufgeteilt. Ich nehme die vordere. Die hintere steht auch leer. Es ist schön ruhig dort, außer wenn die Katze schreit."

„Wie war das Essen am Mittwochabend?"

„Wenn man Mountclemens' Essen kostet, verzeiht man ihm, daß er redet wie eine Figur aus einem Stück von Noel Coward. Ich kann mir nicht vorstellen, wie er mit seiner Behinderung solche Speisen zauhert."

(Fortsetzung folgt)

Der meisterhafte Service für jedes Kfz:
Auto-Elektrik und -Elektronik Sicherheitszubehör
Bremsendienst nach § 29 StVo Inspektionen
Auspuff-Schnelldienst Stoßdämpfer-Test
Blaupunkt-Autoradios (Montage und Service)
Fahrzeugabnahme in unserem Hause
24-Stunden-Auftragsannahme
...und vieles mehr...
BREMSENDIENST LANGEN
Rehwald Robert-Bosch-Straße 6 63225 Langen
Tel.: 06103 / 7 90 97
Fax: 06103 / 7 46 79

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

Autohaus Günter Otto GmbH
Gegründet 1954
Fachbetrieb für BMW-Fahrzeuge • FINA-Tankstelle
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteile
FINA
Darmstädter Straße 92-94
63303 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 6 20 31
KRAFTFAHRZEUG GEWERBE

Autohaus Schäfer
Mitsubishi-Vertragshändler
MITSUBISHI MOTORS
Ihr Fachteam im ♥ der Dreieich
Max-Planck-Straße 7
63303 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 06103 / 3 40 11

AUTO-MILZETTI oHG
Mainzer Straße 46 Tel. 0 60 74 / 5 00 64
63303 DREIEICH-OFFENTHAL
FIAT LANCIA

Karosserie
Fachbetrieb
Karosserie + Lack
prennig
Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen
Daimlerstraße 5 • 63303 Dreieichenhain • Telefon 8 22 73

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
Pro Erscheinungstermin
DM 35.-
zzgl. MwSt.

Die Kriminalpolizei rät:

Schützen Sie sich vor Betrügern an der Haustür

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Schmunzel-ECKE

Rauhe Sitten

Bill und Kurt saßen am Faschingsdienstag an der Bar. Nach dem achten doppelten Whisky lallte Bill: „Mixer, heute kann ich nicht zahlen!"

Der Mixer nahm den Hörer auf, wählte eine Nummer und sagte: „Ist dort das Krankenhaus? Halten Sie bitte ein Bett bereit. In zehn Minuten wird ein Verletzter eingeliefert werden."

Da rief Kurt: „Ich kann auch nicht zahlen, Mixer! Bestellen Sie gleich ein zweites Bett!"

Verständlich

„Ich finde es nicht sehr fair", sagte Haberkorn während einer Fastnachtsfete zu einem entfernten Bekannten, „daß immer so über Schwiegermütter geschimpft wird. Ich zum Beispiel komme mit meiner Schwiegermutter glänzend aus."

„Wohnt sie bei Ihnen?" will der Bekannte wissen.

„Nein, in Südafrika."

Fastnachts-Bosheiten

Im Fasching hat ein Mann das Recht, auch außerhalb des Hauses so lächerlich zu sein, wie ihn seine Frau das ganze Jahr über findet.

*

Richtig humorvoll würde der Fasching erst, wenn es auch Humorverleihgeschäfte geben würde.

*

Ein Mann, der auf einem Kostumfest an die Narrenfreiheit glaubt, hat seine Frau nicht bei sich.

*

Im Karneval sind alle Späßchen erlaubt, aber nichts, was wirklich Spaß machen würde.

Samtpfötchen

„Sei lieb, Mohrle. Frauchen kauft dir nächste Woche einen richtigen Katzenbaum!"

„Und das soll eine Maus sein?"

„Hast du nicht gesehen, wie gerne die kleine Mitzi im Fernsehen das Futter frißt?"

Examen

Der Professor fragt den angehenden Juristen: „Angenommen, ich finge ein intimes Verhältnis mit Ihrer Braut an. Was für ein juristischer Tatbestand läge dann vor?"

„Ehebruch, Herr Professor", antwortet der Student.

„Wieso Ehebruch. Sie sind doch noch gar nicht verheiratet!"

„Wir nicht, aber Sie, Herr Professor!"

Wenn es in der Familie bleibt

Zwei Damen müssen bei einem Stadtbummel ein für menschliche Bedürfnisse errichtetes Häuschen aufsuchen. Die Warterin, die das einzige für Damen zuständige Gelaß zu verwalten hat, fragt, als die eine der Damen wieder zum Vorschein kommt: „Muß ich wischen, oder sind die werten Damen verwandt?"

Kleiner Irrtum

„Gratuliere, lieber Freund! Wie ich hörte, hat sich Ihr alter Erbonkel gemeldet. Er soll ja eine ergiebige Kiesgrube haben."

„Das stimmt nur so ungefähr! Er hat keine Kiesgrube, er hat Gallensteine!"

Verplappert

Der kleine Peter kommt zur Nachbarin: „Karin meine Mutter für einige Minuten eine kräftige Schere von Ihnen haben?"

„Kann sie natürlich", sagt die Nachbarin. „Doch sag mal, Peter, habt ihr denn keine Schere?"

„Doch, doch", meint der kleine Mann, „wir haben eine. Doch meine Mutter hat den Büchsenöffner verlegt und möchte eine Konservendose aufschneiden."

Vererbung

Peter ist in der Schule nicht gerade artig. Eines Tages bringt er einen Brief des Lehrers nach Hause, in dem unter anderem steht, daß Peter immer wieder spricht, ohne gefragt zu sein.

Der Vater schreibt zurück: „Ich bedauere das unartige Verhalten meines Sohnes außerordentlich. Leider wird ihm die Unart, immer zu sprechen, auch wenn er nicht gefragt ist, nicht abzugewöhnen sein. Das ist Vererbung von mütterlicher Seite."

Helau!

„Als was gehst du denn zum Kostumball?" – „Als Känguruh." – „Verstehe, leerer Beutel, große Sprünge."

*

Bunker Rentenmark steht wie auf Kohlen, denn seine Frau wird mit dem Ankleiden nicht fertig. „Nun beeil dich doch", sagt er schließlich wütend, „bist du immer noch nicht fertig?" – „Sei doch nicht so ungeduldig", erwidert Frau Rentenmark, „vor einer Stunde habe ich dir schon gesagt, daß es noch eine Minute dauert!"

*

Das sehr locker gekleidete Mädchen läuft dem jungen Peter in die Arme. „Na, was stellen Sie denn dar?" fragt er. „Eine Weintraube", haucht sie. „Na, das ist ja prima", jubelt er, „ich bin von der Presse!"

*

Gespräch unter Tausendfüßlern: „Sag mal, ist deine Frau betrunken?" – „Nein, aber sie will ja unbedingt hochhackige Schuhe tragen!"

*

Heike will mit Franz zum Maskenball gehen. Die Mutter gibt ihrem Töchterchen vorher noch einige gute Ratschläge. „Was ich zu tun habe, wenn er mir nähe kommt, weiß ich nun, Mami", sagt Heike schließlich, „aber was mache ich, wenn er es nicht tut?"

*

Rosenmontagsball. „Kennen Sie den Herrn dort drüben?" – „Ja, das ist der Redakteur Schmitz von der Abendzeitung!" – „Aha! Und die flotte Blondine an seiner Seite?" – „Das ist seine Nachtbeilage!"

*

Peter ist zu einer Karnevalsparty eingeladen. Mit großen Augen betrachtet er die hervorragend bestückte Hausbar. Dann geht er zum Gastgeber und schüttelt ihm innig die Hand. „Nanu", fragt der, „Sie wollen doch nicht etwa schon gehen?" – „Nein", erwidert Peter, „aber ich möchte mich für Ihre Einladung bedanken, solange ich Sie noch erkennen kann!"

*

Treffen sich zwei Frauen auf einem Faschingsball. Meint die eine strahlend: „Ihr Kostüm ist einfach wunderbar – aber das sagte ich Ihnen wohl schon letztes Jahr..."

*

Zwei Betrunkene wanken von der Faschingsfete heimwärts. „Ich wollt, ich wär 'ne Maus", murmelt der eine vor sich hin. Darauf der andere: „Aber warum denn?" – „Weil meine Frau Angst vor Mausen hat!"

*

Zwei späte Zecher: „Hast du denn gar keine Angst, nach Hause zu kommen?" lallt der eine. „Nein", stottert der andere, „meine Frau schießt sowieso immer daneben!"

*

Prahlt der berühmte Star: „Gestern auf der Faschingsparty hat sich mal wieder alles um mich gedreht." – „Ja, ich hatte auch den Eindruck, daß du ziemlich betrunken warst."

*

Herbert zu seiner Frau: „Entschuldige, Liebling, daß ich gestern angeheitert und mit einem blauen Auge nach Hause gekommen bin." – „Aber das macht doch nichts, Schatz, betrunken warst du zwar, aber das blaue Auge kam erst später dazu!"

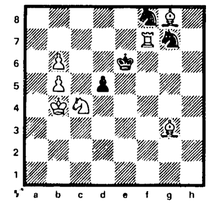
*

In der Rosenmontagsnacht lallt die Mücke den Polizisten an: „Dadada... – hicks – von dem Autofahrer da vorne sollten Sie mal 'ne Blutprobe nehmen!"

*

Herr Schulze kommt Rosenmontag in aller Frühe nach Hause. Seine Frau gibt ihm eins mit dem Nudelholz. Später meint sie mit vorsichtiger Stimme: „Entschuldige bitte, Liebling, ich hatte ganz vergessen, daß du Nachtschicht hattest!"

RÄTSEL-RATEN



Schachaufgabe Nr. 9
J.Th. Breuer
DSZ 1976
Matt in drei Zügen

Kontrollstellung:
Weiß: Kh4, Tf7, Lg3, g8, Se4, Bb5, b6 (7)

Schwarz: Ke6, Sf8, g7, Bd5 (4)

Weiß hat den ersten Zug.

Silbenrätsel

Aus den Silben: ber - die - e - en - eu - ich - i - il - kar - land - le - le - le - lis - man - mon - ne - ne - neu - re - ri - se - ser - son - stre - ta - te - te - ter - ter - u - ve - vie - was - win - sind 15 Wörter mit folgenden Bedeutungen zu bilden:

1 Flüssigkeit, 2 Schwimmvogel, 3 byzant. Kaiserin, 4 Ehrgeizling, 5 Himmelskörper, 6 Glücksbringer, 7 Vorsaal, 8 Kanton der Schweiz, 9 Jahreszeit, 10 Fluß vom Brocken, 11 tier. Drüse, 12 unbest. Zahlwort, 13 Schleichkatze, 14 Zögling, 15 gegr. Hilfsmittel.

Die ersten und dritten Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - nennen den Anfang eines Kinderliedes.

Füllrätsel

r n s t m n s c h l c h

Die Mitlaute, an den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, ergeben einen Spruch.

Mixrätsel

Untenstehende Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstnben - von oben nach unten gelesen - nennen einen US-Bundesstaat.

GENIE	+ RUIN	= Techniker
GAST	+ NEID	= Wochentag
RAT	+ OMA	= Kernkraft betreffend
KARL	+ HEIN	= Spaßmacher
ENG	+ NORA	= Südfrüchte

Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangssilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben das Gewinnfeld des Bankhalters beim Roulett.

be - de - gel - gen - min - mut - na - pir - re - ro - se - sen - ta - ter - ze.

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstnbe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue, sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben eine flache Meeresstelle.

Brei - Ale - Sela - Irnn - Agra - Tag - Asa - Uran.

Schüttelrätsel

darbe - store - Stern - Rose - Leib - Gaue - Tau

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfnngsbuchstaben nennen dann eine deutsche Stadt unter polnischer Herrschaft.

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: a - all - bel - chen - de - den - di - ein - er - er - fah - falts - ge - geld - gen - heit - in - in - ir - kar - kun - mehr - mein - mö - na - nas - ne - ne - netz - neun - no - pflan - pin - preis - rauch - re - roll - rungs - sau - sel - sten - steu - ti - ver - werk - wert - zen - sind 13 Wörter nachstehender doppelsinniger Bedeutungen zu bilden:

1 Käufer in einer Gärtnerei, 2 anderes Wort für Münzen, 3 im Innern einer Jagdgöttin, 4 Lenkrad in Luxusausführung, 5 Niedertrnchl im Kosmos, 6 sehr feuchte Niederung, 7 zusammengelbares Malergerñt, 8 Mundgeruch eines Nikotinsüchtigen, 9 konfuse Zahnärzte, 10 dreiviertel Dutzend Gottesh\u00e4user, 11 Verkaufswert eines Fabellöwen, 12 Kapitnl, das man einst besessen hat, 13 Fabrik für Panggeräte.

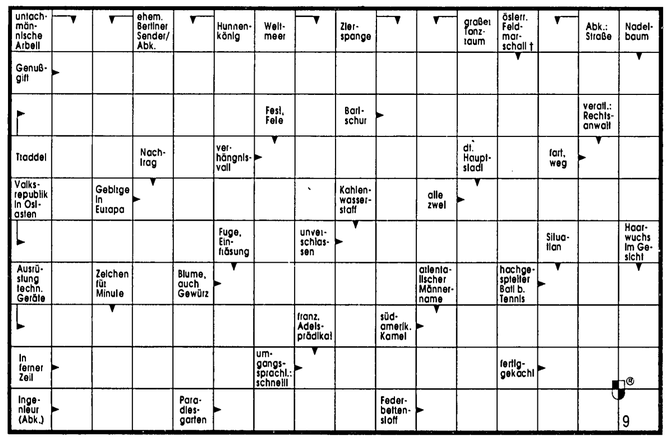
Die ersten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben das Gegenteil von: Sextaner außen.

Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entwenden, damit die 'bestohlenen' Begriffe - der Reihe nach gelesen - ein Zitat über den Tod aus Schillers „Die Braut von Messina" ergeben.

Wein - Mal - Recht - Tiger - Vers - Mittel - wer - List - Ader - Ton - da.

Skandinavisches Kreuzworträtsel



Schwedenrätsel

Auflösungen von Rätsel-Raten Nr. 8

Schach: 1. Df8 - n8!!, Sb3 x a5; 2. Sb7 x a5 matt. 1. ..., Sb3 - c5; 2. Sb7 x e5 matt. 1. ..., Sf7 - d6; 2. Sb7 x d6 matt. 1. ..., Sf7 - d8; 2. Sb7 x d8 matt. 1. ..., Sb3 - d4; 2. Sb5 - f4 matt. 1. ..., Sf7 x e5; 2. Sb5 - f6 matt.

Lustiges Silbenrätsel: 1 Schafzucht, 2 Trampolin, 3 erstehen, 4 Gassenhauer, 5 Raumschiff, 6 Esche, 7 Intelligenzschicht, 8 Firnament, 9 Doppeldecker, 10 Innerei, 11 Cherubini, 12 Talente, 13 Ehrentor, 14 Ringrichter. – Stegreifdichter.

Kombinationsrätsel: Der Mantel.

Silbenrätsel: 1 Dohle, 2 Angel, 3 Satire, 4 Gimpel, 5 Labsal, 6 Adonis, 7 Schere, 8 Perle, 9 Ertrag. – Das Glasperlenspiel.

Hier darf gestohlen werden: Wenn Schwalben fischen, kommt ein Gewitter.

Mixrätsel: Abenteuer, Bodensee, Salomon, Enterich, Nekrolog, Zentrum = Absenz.

Schüttelrätsel: Dorn - Eber - Ger - Armut - Sari = Degas.

Silbendomino: Raumkunst - Kunsteis - Eiszeit - zeitnah - Nahkampf - Kampflust - Lustspiel - Spielplatz - Platzangst - angstvoll - Vollzug - Zugtier - Tierwelt = Weltraum.

Füllrätsel: Schuster, bleib bei deinem Leisten.

Helau!

„Als was gehst du denn zum Kostumball?" – „Als Känguruh." – „Verstehe, leerer Beutel, große Sprünge."

*

Bunker Rentenmark steht wie auf Kohlen, denn seine Frau wird mit dem Ankleiden nicht fertig. „Nun beeil dich doch", sagt er schließlich wütend, „bist du immer noch nicht fertig?" – „Sei doch nicht so ungeduldig", erwidert Frau Rentenmark, „vor einer Stunde habe ich dir schon gesagt, daß es noch eine Minute dauert!"

*

Das sehr locker gekleidete Mädchen läuft dem jungen Peter in die Arme. „Na, was stellen Sie denn dar?" fragt er. „Eine Weintraube", haucht sie. „Na, das ist ja prima", jubelt er, „ich bin von der Presse!"

*

Gespräch unter Tausendfüßlern: „Sag mal, ist deine Frau betrunken?" – „Nein, aber sie will ja unbedingt hochhackige Schuhe tragen!"

*

Heike will mit Franz zum Maskenball gehen. Die Mutter gibt ihrem Töchterchen vorher noch einige gute Ratschläge. „Was ich zu tun habe, wenn er mir nähe kommt, weiß ich nun, Mami", sagt Heike schließlich, „aber was mache ich, wenn er es nicht tut?"

*

Rosenmontagsball. „Kennen Sie den Herrn dort drüben?" – „Ja, das ist der Redakteur Schmitz von der Abendzeitung!" – „Aha! Und die flotte Blondine an seiner Seite?" – „Das ist seine Nachtbeilage!"

*

Peter ist zu einer Karnevalsparty eingeladen. Mit großen Augen betrachtet er die hervorragend bestückte Hausbar. Dann geht er zum Gastgeber und schüttelt ihm innig die Hand. „Nanu", fragt der, „Sie wollen doch nicht etwa schon gehen?" – „Nein", erwidert Peter, „aber ich möchte mich für Ihre Einladung bedanken, solange ich Sie noch erkennen kann!"

*

Treffen sich zwei Frauen auf einem Faschingsball. Meint die eine strahlend: „Ihr Kostüm ist einfach wunderbar – aber das sagte ich Ihnen wohl schon letztes Jahr..."

*

Zwei Betrunkene wanken von der Faschingsfete heimwärts. „Ich wollt, ich wär 'ne Maus", murmelt der eine vor sich hin. Darauf der andere: „Aber warum denn?" – „Weil meine Frau Angst vor Mausen hat!"

*

Zwei späte Zecher: „Hast du denn gar keine Angst, nach Hause zu kommen?" lallt der eine. „Nein", stottert der andere, „meine Frau schießt sowieso immer daneben!"

*

Prahlt der berühmte Star: „Gestern auf der Faschingsparty hat sich mal wieder alles um mich gedreht." – „Ja, ich hatte auch den Eindruck, daß du ziemlich betrunken warst."

*

Herbert zu seiner Frau: „Entschuldige, Liebling, daß ich gestern angeheitert und mit einem blauen Auge nach Hause gekommen bin." – „Aber das macht doch nichts, Schatz, betrunken warst du zwar, aber das blaue Auge kam erst später dazu!"

*

In der Rosenmontagsnacht lallt die Mücke den Polizisten an: „Dadada... – hicks – von dem Autofahrer da vorne sollten Sie mal 'ne Blutprobe nehmen!"

*

Herr Schulze kommt Rosenmontag in aller Frühe nach Hause. Seine Frau gibt ihm eins mit dem Nudelholz. Später meint sie mit vorsichtiger Stimme: „Entschuldige bitte, Liebling, ich hatte ganz vergessen, daß du Nachtschicht hattest!"

Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

Fa. DORNBURG GmbH
Fliesenfachgeschäft
Fliesen • Platten • Mosaik • Marmor
Inh. Heinz Jakel
Raiffeisenstr. 12, 63225 Langen
Tel. 06103 / 7 40 80 • Fax 7 49 88

Elektro-Anlagen STECH vorm. Werner
● Elektro-Installationen aller Art
● Nachtspeicher-Heizungen • Wärmepumpen
● Kundendienst und technische Beratung
Wiesgäßchen 44 • 63225 Langen/Hessen
Telefon 06103 / 2 24 11 + 2 25 81
Fax 06103 / 2 77 46

Ihr Fachgeschäft für Gardinen - Teppichboden und Fußbodenbelage Tisch- und Bettwäsche - Federbetten Tagesdecken - Frotteerwäsche - Korbwaren
BACH P im Hof
63225 Langen, Fahrgasse / Ecke Wiesengasse, Tel. 2 35 12
Ausführung von Dekorationen und Bodenbelagarbeiten

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
VOLLWARMESCHUTZ • VERPUTZ
ANSTRICH • LACKIERUNG • TAPEZIEREN
gegr. 1925 Heinrichstraße 32 – 63225 Langen
Tel. 06103 / 2 28 42

Die Leistung. Klempnerei, Installation, Gasheizung
Ihre neue Wanne in 3 Stunden
Ohne Ausbau der alten Wanne
Ohne Fliesenschaden
J.BÄRTL Wanne auf Wanne! REPABAD
Schafgasse 7 – Telefon 2 34 01
63225 LANGEN/Hessen

ETEC
Planung Lieferung Fertigstellung Installation Inbetriebnahme Wartung Software
ETEC GmbH, Voltastr. 4, 63225 Langen
Tel.: 06103 / 7 85 57 - Fax.: 06103 / 7 86 68

Fachmann in Industrie und Elektrohandwerk
Denn Strom wird es immer geben

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-KUHN
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südliche Ringstr. 184, Friedhofstr. 36–38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

Pietät SEHRING Inh. Peter Kuppers
Erd- und Feuerbestattungen – Überführung im In- und Ausland – Erledigung aller Formalitäten - Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags erreichbar
63225 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94

Rainer Schüller
MALERMEISTER
● Putz- und Trockenbau
● Wärmedämmung
● Fassadenrenovierung
● Maler- und Tapezierarbeiten
● Teppichböden
63225 LANGEN • An der Koberstadt 6
(Steinberg) • Telefon 06103 / 2 66 51

Party-Back-Service
für Ihre Feste
z. B. Party-Brötchen, Party-Kranz, Laugen-Artikel wie BREZEL, Brotchen, Stangen, Baguette od. raffinierte Brot-Arrangements
Und alles frei Haus geliefert.
Wiener Feinbäckerei R. Fuß, Bahnstraße 35 + 101, 63225 Langen, Tel. 06103 / 2 99 09, Walter-Rathg-Straße 28, Tel. 06103 / 5 11 11

- Harald Freimuth -
Gas-Heizungen • Spenglerei • Installation
Unser SERVICE-KESSELAUSTAUSCH an einem TAG!
Komfort aus Meisterhand
Mühlstraße 3
63225 Langen
Tel. 06103 / 2 25 62
Fax 06103 / 5 18 07

GERÜSTBAU LANGEN GMBH
● Gerüstbau ● Gerüstverleih und -verkauf
● Gerüstsonderkonstruktionen ● Notdächer
Rostädter Str. 56 • 63303 Dreieich
Telefon 0 61 03 / 6 29 23 Telefax: 0 61 03 / 6 95 78

Joachim Eggert
Malermeister
✱ Raum- und Fassadengestaltung
✱ Lackier- und Tapezierarbeiten
✱ Applikationstechniken
In den Obergärten 52
63329 Egelsbach
☎ 06103 / 4 52 20
Fax 06103 / 41 84

Dach-JR
Nordstraße 42, 63450 Hanau
JÜRGEN RINKER
Neu- + Umdeckung
Spenglerarbeiten
Fordern Sie uns Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter Tel. Wilhalmsen 06150 / 8 19 70

Kran- und Forstbetrieb Langen bietet an:
AUTOKRANARBEITEN
SICHERHEITSFÄLLUNGEN
KAMINHOLZ
Telefon 06103 / 2 81 88

»Pietät« · KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Bestattungen. Überführungen
Sarglager • Sterbewäsche – Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 63225 Langen, Telefon 2 29 68

Solar-Technik
Silvia Trippel
Margaretenstraße 8 • 63225 Langen
Tel. 06103 / 2 68 18
Solare Systeme zur Strom- und Wärmeerzeugung
Solarspielzeug • Regenwassernutzung

Kunststoff-Fenster & Haustüren
● für Alt- und Neubau ●
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Dieselstraße 5 • 63329 Egelsbach • Tel. 4 24 01

HERBERT
KIRCHHERR
Aachener und Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10 • Langen
Telefon 06103 / 2 28 93

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
Zum Preis von DM 35.- zzgl. MwSt., an jedem Freitag.

KÖRNER BÖDEN
Rheinstr. 6 · 63225 Langen
Laufend SUPER-ANGEBOTE
Qualitative Bodenbeläge
Teppich Laminat PVC Kork Objektware
Beratung, Verkauf + Verlegung
TEL. + FAX. 06103/92 99 45

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst

Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr: Notdienstzentrale
Telefon 5 21 11 und 1 92 92

Mittwoch, 1. März 1995
Dres. Köhl/Sievert, Bahnstr. 61, Tel. 2 37 97

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst

Notdienstzentrale Dreieichenhain
Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee)
Telefon 06103 / 8 10 40

Mittwoch, 1. März 1995
Dr. Decot, Dreieichenhain, Heckenweg 3
Tel. 83 06 53

Wichtige Rufnummern

Dreieich-Krankenhaus	91 20
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 10 29
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Ihr Taxi-Ruf in Langen	2 77 77
Ihr Taxi-Ruf in Langen	2 22 22
Schlüsseldienst	2 27 60
Tierschutzverein Langen/Egelsbach e. V.	06103 / 92 95 32
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen	20 61 48
Dreieich	60 20
Egelsbach (über Polizei Langen)	2 30 45
Sonntagsdienst der Stadtschwestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegedienst Dreieich	3 63 37

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst

Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr: Notdienstzentrale
Telefon 1 92 92 und 5 21 11

Mittwoch, 1. März 1995
Dr. Krämer
Bahnstr. 21
Tel. 4 92 63

Apothekendienst für Langen, Egelsbach und Dreieich

Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr. 24.2. Einhorn-Apotheke, Langen, Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37
Stern-Apotheke, Sprendlingen, Damaschkestr. 4-6, Tel. 31 19 80

Sa. 25.2. Apotheke am Bahnhof, Egelsbach, Bahnstr. 49, Tel. 4 90 08
Stadt-Apotheke, Neu- Isenburg, Bahnhofstr. 35, Tel. 06102/ 2 27 03

So. 26.2. Stadttor-Apotheke, Dreieichenhain, Dreieichplatz 1, Tel. 8 13 25
Forsthaus-Apotheke, Gravenbruch, Dreiherrnsteinplatz 16, Tel. 06102/ 54 22

Mo. 27.2. Löwen-Apotheke, Langen, Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86
Goethe-Apotheke, Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 173, Tel. 06102/ 2 12 45

Di. 28.2. Apotheke am Lutherplatz, Langen, Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45
Apotheke im Wertkauf-Center, Dreieich, Robert-Bosch-Str. 15, Tel. 93 03-0

Mi. 1.3. Hirsch-Apotheke, Sprendlingen, Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46

Do. 2.3. Garten-Apotheke, Langen, Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78
Adler-Apotheke, Götzenhain, Langener Str. 18, Tel. 8 56 03

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

an Sonn- und Feiertagen von 9-12 und 15-18 Uhr

25. + 26.2.1995:
Dr. Paul Bös, Sprendlingen Hauptstr. 44-46
Tel. 06103/ 6 88 52,
28.2. + 1.3.1995
Dr. Elisabeth Keller, Dreieichenhain, Bahnstr. 38, Tel. 06103/ 8 15 15

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
Zum Preis von DM 35.- zzgl. MwSt., an jedem Freitag.

AUSGEWOGENES KLIMA
HELFMANN Kälte – Klima Umwelttechnik
HELFMANN SÖHNE OHG · Voltastraße 5 · 63225 Langen
Telefon 06103/ 73735 und 73741 · Telefax 06103/ 79578

FARBENHAUS LEHR
Farben – Lacke – Tapeten
63225 Langen
Neckarstraße 19a • Telefon 06103 / 2 21 87

Gebr. SCHNEIDER
Rolladenfabrik Inh. G. Zinn
Rolladen aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rollore, Rollgitter, Sonnengitter, Markisen
Fertigeinbau-Elemente zum nachträglichen Einbau – Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rolladenhersteller e. V.
Außerhalb SO 16 • a. d. Darmst. Ldstr.
63225 Langen • Telefon 2 38 79

GRAF
Blumenfloristik • Pflanzen
Heim- und Gartenbedarf
63303 Dreieich, Solmische Weiherstr. 17, Tel. 06103 / 8 21 61
Darmstädter Str. 10, Tel. 06103 / 6 74 50
63225 Langen, vormals Blumen Schickedanz
Bahnstraße 9, Tel. 06103 / 2 36 38
Telefax 06103 / 8 40 69

Herr, wenn ich nur Dich habe,
so frage ich nicht nach Himmel und Erde.

Gottfried Huhle

Apotheker

22. 7. 1933 22. 2. 1995

In Liebe und Dankbarkeit:

Dr. Gabriele Huhle-Kreutzer mit Familie
Wolf-Wieland Huhle
Henriette Seibt mit Familie

63225 Langen, Bahnstraße 69

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 28. Februar 1995, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Anstelle zugedachter Blumen ist es im Sinne des Verstorbenen, für den Wiederaufbau der Frauenkirche in Dresden zu spenden. Dresdner Bank, Kontonummer 65 013 500, BLZ 500 800 00

Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme in Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Klaus Müller

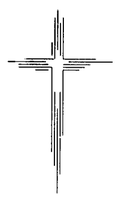
bedanken wir uns herzlich.

Besonderen Dank Frau Pfarrerin Röder für die einfühlsamen Worte, der Hausgemeinschaft Südliche Ringstraße 155, dem Odenwaldklub Dreieichenhain, dem Evangelischen Rentamt Langen, dem Fernmeldebaubezirk Dreieichenhain sowie allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Maria Keim-Müller
und Angehörige

63225 Langen, im Februar 1995

DANKE



Magdalena Schopper

* 1. 7. 1905 † 10. 2. 1995

sagen wir allen, die unserer lieben Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen haben, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für Blumen, Kränze und Geldspenden für späteren Grabschmuck.

Besonderen Dank Herrn Diakon Klees für seine tröstenden Worte und Herrn Dr. Greifenstein für die gute Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen:
Theresia Rohatsch und Maria Wilhelm

Am Freitag, dem 17. Februar 1995, verstarb unsere Kollegin

Frau Katharine Pfaff

von der Niederlassung Frankfurt am Main 4 im Alter von 61 Jahren. Wir verlieren mit ihr eine pflichtbewußte und beliebte Kollegin, der wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

60327 Frankfurt, den 21. Februar 1995

Deutsche Post AG
Niederlassung Frankfurt 1

Der Niederlassungsleiter Holzgen — Der Betriebsrat Huck

Achtung wichtig !!!

Mitteilung der STEINMETZ-INNUNG

Grabmal-Verkäufe per Telefon und an der Haustüre sowie telefonische Angebote von Grabmalen sind lt. Bundesgerichtshof gesetzlich verboten.

Langen

Amtliche Bekanntmachungen

Ersatzberufung für den Stadtverordneten Roland Schöner (Fraktion DIE GRÜNEN)
Herr Schöner hat mit Schreiben vom 8. 2. 95 mitgeteilt, daß er sein Mandat als Stadtverordneter zum 10. 2. 95 niederlegen wird. Gemäß § 34 Abs. 1 KWG rückt nach dem Wahlvorschlag der Fraktion DIE GRÜNEN als nächster noch nicht berufener Bewerber

Herr Klaus Göbel
Flugsicherungs-Techniker
wohnhaft in Langen, Mlorendorffstraße 15

als Stadtverordneter nach.
Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Ausschlußfrist von 2 Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter, Langen, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, einzureichen.

Langen, den 24. 2. 1995

Der Gemeindewahlleiter
Pfthan
Bürgermeister

Lieben Sie guten Schmuck
mit Edelsteinen, Diamanten und Perlen?
Mögen Sie Unikate?
Haben Sie eigene Ideen?

Wir verwirklichen auch Ihre Wünsche zu günstigen Preisen!

Unsere nächste *Vernissage* findet im März statt.

Sind Sie interessiert? Rufen Sie an:
06103 / 2 91 63 oder 0171 / 620 41 51
Fax: 06103 / 5 45 04

Allgemeinpraxis
Dr. Agathe Hancke
Langen, Gartenstraße 72
Die Praxis ist vom 1. 3. bis 22. 3. 1995
geschlossen.

Vertretungen: Herr Dr. Greifenstein, Frau Dr. Köhl/Herr Sievert, Herr Prof. Dr. Jork, Frau N. Kades, Herr Dr. Staszewski, Herr Dr. Schreiber und ab 6. 3. 1995 Herr W. Streck.

Ihre Solar-Veranda sollte wohngeeignet sein!
Wegmeßgedämmte Aluminiumprofile, fugendichte Verarbeitung, hochwertige Isolierglaser, gute Belüftung und Beschattung ... SCHÜCO Verandendächer in allen Formen, Farben und Größen nach Maß durch uns.

METALLBAU **Zahn**
Beratung Fertigung Montage
Zahn Metallbau GmbH · Hauptstraße 36
63150 Heusenstamm/Ortsteil Rembrücken
Tel. (0 61 06) 37 89 · Fax (0 61 06) 8 17 57

Reparaturen

Fenster und Rolläden
Telefon 06103 / 37 36 87
gew.

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

Bei einem Trauerfall

GÄRTNEREI
WELTER
Südliche Ringstr. (gegenüber Friedhof)
63225 Langen

Ihr Fachbetrieb für:
- TRAUERBINDEREI
- KRÄNZE
- GRABSCHMUCK
- GRABPFLEGE

☎ 06103 17 71

Pflege zu Hause
- alle Kassen -
Frankfurt ☎ 069 · 65 61 56 Offenbach ☎ 069 · 88 21 11 Darmstadt ☎ 06151 · 15 10 00 Dreieich ☎ 06103 / 6 67 71 Groß-Gerau ☎ 06152 / 3 98 98

Kostenübernahme durch Krankenkasse und Sozialämter

Zimmermann

Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen. Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Russelsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 70 21

Ein Gruß an all die Kleinkarierten,
die sich und uns eins) so blamierten.
Die Liebe war's, was bei uns zählte,
drum grüßen wir jetzt als Vermählte!

Gerhard und Silke Trautmann

Langen, im Februar 1995

Ein herzliches Dankeschön

allen meinen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die mich anläßlich meines

80. Geburtstages

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten.

Meta Schwindl

63225 Langen, Pestalozzistraße 14

RATHAUSERSTÜRMUNG

LKG bezaubernd
Ein buntes Spektakel mit Essen, Trinken, Musik vom Orchesterverein Langen/Egelsbach, Tanz, einer tollen Hüpfburg, Kinderspaß, viel Humor und der LANGENER KARNEVAL GESELLSCHAFT
Sa., 25. 2., 15.11 Uhr, Rathaus Langen

FÖRDERKREIS FÜR EUROPÄISCHE PARTNERSCHAFTEN LANGEN E. V.
TRÄGER DES KULTURELLEN BEGEGNUNGSHAUSES DER STADT LANGEN 1988

COMITÉ DE JUMELAGE
TWINNING ASSOCIATION

lädt seine Mitglieder zur

Jahreshauptversammlung

zum Sonntag, 12. März 1995, um 15.00 Uhr in den Pfarrsaal der Albertus-Magnus-Gemeinde, Albertus-Magnus-Platz, Langen, ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Jahresbericht
3. Bericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
6. Vorabschiedung des alten Vorstandes
7. Wahl eines Wahlleiters
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Nachwahl eines Kassenprüfers für ein Jahr
10. Neuwahl eines Kassenprüfers
11. Information über das Droststädtetreffen in Langen vom 2. bis 7. Juni 1995
12. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis zum 4. März 1995 beim Ersten Vorsitzenden, F.-Jürgen Bocker, Luisenstraße 10, Langen, schriftlich eingereicht werden. Gäste sind willkommen

FÖRDERKREIS FÜR EUROPÄISCHE PARTNERSCHAFTEN LANGEN E. V. Der Vorstand

---

WELTER

Blumen und Pflanzen

Bei uns stimmt auch der Preis
z. B. **PRIMEL**
in Gärtnerqualität
1.50

* * *
Schauen Sie mal rein
bei Ihrem Fachbetrieb mit dem großen Parkplatz
Unsere Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8.30 – 18.00, Sa. 8.30 – 13.00 Uhr
Südliche Ringstraße gegenüber Friedhof
63225 Langen

Tel. 06103 1771

Neckarstraße 3
63225 Langen
☎ 06103 **2 45 05**

Sei gut zu(m)

zu meiner *Geschäftseröffnung*
am 1. 3. 1995 von 11.00 – 16.00 Uhr
lade ich herzlich ein.

Sandra Stühler
med. Fußpflege

*Meinen **PATIENTEN** möchte ich **mitteilen**, daß ich meine **PRAXIS** in neue Hände gegeben habe. Ich bedanke mich für die jahrelange Treue und für das Vertrauen und bitte, dieses auch auf meine **NACHFOLGERIN** zu übertragen.*

Monika Zöller

STELLENANGEBOTE

De La Rue Garny GmbH

Ihre Chance in einem expandierenden Unternehmen!

Wir sind ein bedeutender Anbieter von elektronischen Systemen zur Automation des Zahlungsverkehrs und der Bankensicherheit mit Sitz der Zentrale in Mörfelden in Frankfurt.

Unsere Produktlinie umfaßt u. a. Selbstbedienungsterminals wie EC-Geldautomaten und bankmitarbeiterbediente Geldautomaten „Cashmaster" sowie Zugangskontroll-, Personalinformations- und Kundeninfosysteme.

Unser weiteres verstärktes Wachstum auf dem innovativen Markt des Zahlungsverkehrs ist gewährleistet! Daraus ergeben sich hervorragende Perspektiven für ambitionierte und qualifizierte Mitarbeiter.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine

Mitarbeiterin

für Sekretariat und Empfang

Sie sollen unser Unternehmen am Telefon und am Empfang repräsentieren und allgemeine Sekretariatsaufgaben innerhalb unseres Vertriebsbereiches „SB-Banken" übernehmen. Sie erledigen die allgemeine Korrespondenz, terminieren, organisieren und beherrschen die Ablagesystematik. Die Bewirtung unserer Kunden gehört ebenfalls zu Ihrem Aufgabengebiet.

Für diese Position sind PC-Erfahrungen (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation etc.) mit Word 6.0 unbedingt erforderlich. Aufgrund unserer internationalen Geschäftsbeziehungen setzen wir sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift voraus, Französischkenntnisse wären von Vorteil.

Wenn selbständiges Arbeiten ebenso wie Teamgeist für Sie selbstverständlich sind, hitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen an unseren Herrn D. Wolf.

De La Rue Garny GmbH
Starkenburgstraße 11-13 • 64546 Mörfelden-Walldorf

Der Nebenjob vor Ihrer Haustür

Sie wohnen in Rodgau-Niederroden, -Dudenhofen, Dreieich-Sprendlingen, Dietzenbach-Stadt, Hausenstamm oder Obertshausen?
Sie sind über 30 Jahre alt, derzeit „Vollzeit-Hausfrau" und haben ein eigenes Kfz?
Sie möchten Ihre Arbeitszeit (ca. 2-3 Std. pro Tag) selbst bestimmen?

Dann haben wir die Ideale Aufgabe für Sie!

Wir suchen zum Aufbau unseres Botensystems noch zuverlässige Boten für die Zustellung von Kleinsendungen!

HERMES VERSAND SERVICE

Rufen Sie mich an!
Herr Schmidt, Depot Frankfurt
Telefon: 06181 / 1 40 95
Mo. bis Fr. 11.00 bis 14.00 Uhr

Wir suchen zum 1. 4. 1995 einen

ELEKTRIKER

Wir bieten Ihnen vorbildliche Sozialleistungen einer großen Hotelkette und einen angenehmen Arbeitsplatz in einem jungen Team.

Sind Sie interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:

HOLIDAY INN CROWNE PLAZA
FRANKFURT CONFERENCE CENTER
Personalbüro
Mailänder Straße 1
60598 Frankfurt
Telefon 069 / 68 02-534

---

klee

Zum Garten-Glück gibt's Klee!

Für unser Gartencenter in **Egelsbach** suchen wir sofort oder zum nächstmöglichen Termin engagierte

Kassierer/innen
Voll- und Teilzeit

Vorkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Wir arbeiten Sie auf einem modernen Kassensystem ein.

Wenn es Sie reizt, Ihre Fähigkeiten in ein harmonisches und kreatives Team einzubringen, sollten Sie sich mit der zuständigen Filialleiterin, Frau Gebhard unter der (0 61 03) 4 20 91 in Verbindung setzen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
KLEE Garten-Fachmarkt GmbH
- eine Tochtergesellschaft der Unternehmen der REWE-Zentralorganisationen -
Personalabteilung, Frau Hoppe, Stolberger Str. 92, 50933 Köln, Tel.: (02 21) 149 85 15

HESSISCHES STATISTISCHES LANDESAMT

Für Haushaltsbefragungen in den Monaten März / Juni 1995 suchen wir

volljährige und zuverlässige

Interviewer/innen
(Werkvertrag)

Vergütung
13,00 – 20,00 DM pro Befragung. Ersatz von Fahrtkosten etc.

Kurzbewerbung bitte umgehend an:

Hessisches Statistisches Landesamt — Mikrozensus — 65175 Wiesbaden

---

ESCHNER & PARTNER

PERFEKT WOHNEN...

möchte jeder und dann noch in Top-Wohnlage. Jetzt haben Sie die Chance, in begehrter Wohnlage von **Heusenstamm** zu leben und zu wohnen. Ein Wohnparadies par excellence erwartet Sie mit über 170 m² Wohnfläche, optimal aufgeteilt und in la-Ausstattung. Für nur DM 759 000.- erwerben Sie diese Wohnoase mit Runderker, Fußbodenheizung, offenem Kamin, Tageslichtbad, Einbauküche, Loggia, Garage und Stellplatz. Achtung, nur einer kann gewinnen!

Immobilienmaklergesellschaft mbH
FAX (06102) 80 00 52

(0 61 02) 60 52-57

Büroassistentinnen
Sekretärinnen
Sachbearbeiterinnen

Wenn Sie Ihre Berufspraxis erweitern und dabei gut verdienen wollen, reden Sie mit uns.

Waldstraße 45
Offenbach Tel. 069-82 51 81
Frankfurter Str. 181
Neu-Isenburg Tel. 06102-17035

randstad zeit-arbeit

Suche zuverlässige AUSHILFSKRAFT, od. Frührentnor von Mo.-Fr. ca. 2,5 Std. täglich, im Gebiet Langen-Mörfelden. Tel. 0621 / 74 80 236 (ab 20 Uhr).

Aufgeweckte Mecher/innen, zur örtlichen Akquisition für ein interessantes Objekt gesucht, DM 6400,- mtl. Provision, INFO ☎ 06151 / 2 82 20

Wir suchen für sofort oder später

weibliche Packer
mit Führerschein

Waldstraße 45
Offenbach Tel. 069-82 51 81

randstad zeit-arbeit

IMMOBILIEN

Sie wollen verkaufen?
1- oder 2-Fam.-Häuser, sanierungsbedürftige Objekte, Abrißgrundstücke.
Wir suchen!
Heinz Bartsch Immobilien
Telefon 06103 / 5 17 43

HESSISCHES STATISTISCHES LANDESAMT

Für Haushaltsbefragungen in den Monaten März / Juni 1995 suchen wir

volljährige und zuverlässige

Interviewer/innen
(Werkvertrag)

Vergütung
13,00 – 20,00 DM pro Befragung. Ersatz von Fahrtkosten etc.

Kurzbewerbung bitte umgehend an:

Hessisches Statistisches Landesamt — Mikrozensus — 65175 Wiesbaden

---

VDM

Dietzenbach
mehrere freie 3-, 4- und 5 Zimmer-ETWs mit TG-Stpl. in 4stöckigem Hs., Bj. 82, z. B.
3 Zi., 89,86 m² Wfl. KP 229 000.-
3 Zi., 83,97 m² Wfl. KP 215 000.-
4 Zi., 97,61 m² Wfl. KP 249 000.-
5 Zi., 116,9 m² Wfl. KP 299 000.-
zzgl. 5,75 % Courtage

Rodgau-Nieder-Roden
freie ETWs mit TG-Stpl. in HH
2 Zi., 50 m² Wfl. KP 165 000.-
3 Zi., 77 m² Wfl. KP 210 000.-
zzgl. 5,75 % Courtage

Rodgau-Dudenhofen
4-Zi.-ETW, 105 m² Wfl., TG-Stpl., KP 235 000.- keine zusätzliche Käuferprovision

MSI Immobilien 06103 30000-0

Lebenshilfe durch Handlesen, auch Karten. Deutsch, englisch, russisch, Fr. Andante, 069/88 25 33

AndreasTreffkorn

Dienstleistungen rund um's Haus

- Gebäude- und Grundstückspflege
- Hausmeister-Service
- Entrumpelungen
- Dienstleistungen

Elisabethenstraße 10, 64390 Erzhausen, ☎/Fax: 0 61 50 / 8 53 45

GARAGEN

Wensauer Fertiggaragen aus Massivbeton. Fugenfrei, dicht und beständig. Schöne Optik, vielseitige Nutzung: 06027-200320 Herr Larenz

---

RUPP FERTIG-GARAGEN

Über 100 Verio-Typen, Doppelparker und Übergrößen aus Stahlbeton. Wir unterbreiten Ihnen Immer ein Top-Angebot: Tel. 06028-97160

RAU **arabella Markisen**

Seien so gespart! arabella-Markisen jetzt zu Winterpreisen bei

Beratung und Montage durch:
Bestehorn und Co. GmbH
Markisen, Fenster, Rolladen
63303 Dr.-Sprendlingen
Robert-Bosch-Str. 26
06103 / 37 36 87/97

ESCHNER & PARTNER

NEUBAU-ERSTBEZUG NEU-ISENBURG

JETZT SOFORT ZU BEZIEHEN!
Greifen Sie sofort zu, denn hier erwarben Sie 2½- und 2-Zimmer-Wohnetagen mit versetzten Wohnebenen und Südwestbalkonen schon ab DM 449 000.-. Das Beste ist, anrufen, besichtigen und entscheiden
Immobilienmaklergesellschaft mbH
FAX (06102) 80 00 52

(0 61 02) 60 52-57

ERCKMANN Sicherheit
- Service-Sicherheit
- Garantie-Sicherheit
- Qualitäts-Sicherheit

TV Reparatur
Video Montage
HIFI Antennenservice

Ing. R. Erckmann Wiesenstraße 25 63225 Langen ☎ 26868

Und das alles zu unschlagbar günstigen Preisen!
profi electronic gemeinsam stärker

Werbung **schafft Umsatz**

MIETGESUCHE

KODI

Wir sind ein expandierendes Handelsunternehmen auf dem Non-Food-Sektor und gehören als 100%ige Tochter zur SPAR Handels-AG. Für den Ausbau unseres Filialnetzes suchen wir in Städten ab 30.000 Einwohnern

- **ebenerdige Ladenlokale zwischen 300 und 350 m² Nettoverkaufsfläche plus Nebenräumen**
- **in 1a- und 1b-Lauflagen**

Ihre Angebote, die wir mit äußerster Diskretion behandeln, senden Sie bitte an: Kodi-Dekontilden GmbH, Zum Eisenhammer 52, 40549 Oberhausen, Telefax: (02 08) 8 50 07 - 11
Telefon: (02 08) 8 50 07-31 Herr Krois od. (02 08) 8 50 07-19 Frau de Haan

---

LADENLOKALE

mit Verkaufsflächen ab 100 m² in allen deutschen Großstädten und in allen Orten ab 2000 Einwohnern in Fußgängerzonen, in Hauptgeschäftsstraßen, in Randlagen, in Seitenstraßen, in Ausstellstraßen, in Einkaufszentren, in Wohngebieten

gesucht!

Wir bieten Ihnen:
- Langfristigen Mietvertrag zu Spitzenbedingungen
- marktgerechte, wertgesicherte Miete
- Übernahme sofort o. zu jedem spateren Zeitpunkt

Wir verhandeln mit Ihnen über:
- Personalübernahme
- Kleine Um- u. Ausbauten
- Mietvorauszahlungen

SCHLECKER Expansionsabteilung Postfach 1154, 89232 Ehingen Telefon: 07391 / 504-242, -276, -282

Alte Türen? • Alte Küche? • Alte Treppe? Aus alt wird „neu" in einem Tag

Ihre Türen gefallen Ihnen nicht mehr? Sie passen nicht zur Einrichtung? PORTAS erfüllt Ihre Wünsche mit Modernen-, Stil- oder Glasausschnitt-Türen in vielen Varianten und Dessins, preiswerter als Sie denken! **Auch Haustüren-Renovierung.**

Auch Ihre Küche ist sicher noch funktionstüchtig. Aber sie gefällt nicht mehr. PORTAS renoviert sie einmalig neu – mit neuen Kuchenfronten in großer Auswahl mit jedem Komfort, den Sie sich wünschen. Und dabei ist sie preisgünstiger als eine neue Küche.

Ihre Treppe ist 20, 30, 50 Jahre und älter? Hat ausgetretene, unsichere Stufen und paßt nicht mehr zu Ihrem geptlegten Haus. PORTAS hat die Lösung und baut Stufe für Stufe eine neue Treppe über Ihre alte Treppe. Wahlweise als Echtholz- oder Laminattreppe in vielen Holztönen!

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung. Der weiteste Weg lohnt sich!

PORTAS® *Der Renovierer Nr. 1 500 x in Europa*

PORTAS-Ausstellungs-Center
Dieselstraße 1 - 3
63128 Dietzenbach-Steinberg
Tel. 0 60 74/40 41 27
Geöffnet: Mo - Fr 8 - 18, Sa 9 - 13 Uhr

PORTAS-Ausstellungs-Center
Adam-Opel-Straße 10
60386 Frankfurt-Fechenheim
Tel. 0 69/41 02 22
Geöffnet: Mo - Fr 9 - 18, Sa 9 - 13 Uhr

Schutz **Schild**

Der Wald stirbt rascher, schneller, wenn wir nicht schnell etwas dagegen tun! Bitte schicken Sie uns deshalb Ihre Spende. Helfen Sie uns, den Wald zu retten. Damit wir nicht die Luft verpfeifen!

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

BUND

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN

Hauptgeschäftsstelle in Langen
Darmstädter Straße 26, Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr, 13-16.30 Uhr
Freitag 8-15 Uhr durchgehend

Weitere Annahmestellen
Dreieichenhain:
Schreibwaren-Lindner, Hanaustraße 2-12
Egelsbach:
Schreibwaren Wilke, Bahnstraße 57

Anzeigenschluß
für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 14 Uhr;
für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr.
Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Flüchtlingshilfe Langen

Wir suchen dringend einen Lagerraum !

Unser Wunsch: ca. 100 qm, ebenerdig oder mit Rampe, Strom -in Langen oder Umgebung -zum Lagern und Verpacken der Hilfsgüter -gegen Spendenquittung

Bitte wenden Sie sich an:
Flüchtlingshilfe Langen c/o Ute Barwig Tel.: 06103-51977
c/o Wolfgang Prawitz Tel.: 06103-79887

Spendenkonto: Flüchtlingshilfe Langen Kto.Nr. 126 233 756
Sparkasse Langen BLZ 506 521 24

Ein Herz für's Helfen **Spende Blut!**

BLUTSPENDEDIENST HESSEN
DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Beim Autostop riskieren Sie, bedroht, bestohlen oder belästigt zu werden.

Trampen ist die teuerste Art zu reisen...

Fahren Sie grundsätzlich nicht per Anhalter! Lassen Sie keine Anhalter einsteigen!

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Geh' mal wieder ins Kino

KINO-TREFF IN LANGEN
LICHTBURG-KINOS:
Bahnstr. 73 Tel 06103 / 22 09
NEUES UT.:
Rheinstr. 82 Tel 06103/2 91 31

HOLLYWOOD
Neu! Tägl. 20.30 Uhr (12 J.) + Sa. So. 18.00 Uhr auch 23.00 Uhr SV
Der neue Doris Dörrie Film in bester MANNER - Tradition
KEINER LIEBT MICH
Ihr bester Film!
Kinderkino Do. bis So. + Di. 16.00 Uhr in A I ANDRE

FANTASIA
Neu! Tägl. 20.30 Uhr (12 J.) + Sa. So. 18.00 Uhr + Sa. 23.30 SV
Ein Thriller, mehr als spannend
NIGHTWATCH - Nachtwache
Kinderkino Do. Fr. + Di. 16.00 Uhr in A I
DIE KLEINEN SUPERSTROLCHE
Sa. So. 16.00 Uhr in A I
DER KÖNIG DER LÖWEN

NEUES UT.
3. WOCHE! Ab 12 J. tägl. 20.00 Uhr + Sa. So. auch 17.15 + Sa. auch 22.45 SV
Die siebte Leinwandmission
STAR TREK - TREFFEN DER GENERATIONEN
Sa. + So. 15.00 Uhr in A 2
DIE KLEINEN SUPERSTROLCHE
Di. 22.30 SNEAK-PREVIEW

Auto Wiemer GmbH
Geitzberg 5,
63303 Dreieich-Dreieichenhain
Tel. 06103 / 8 50 10
Einladung zur Probefahrt!
Anschauen und probefahren. Sein modernes Design und seine komplette Ausstattung werden Sie überzeugen.
Ein Mehr an Sicherheit und neue pfiffige Detaillösungen zeichnen den neuen Auto aus.
Vergessen Sie ein zum persönlichen Test. Sie werden überrascht sein, was der „Neue" alles zu bieten hat.
SKODA FELICIA
ab15 590.- DM

Salon Strauwaldeder
Öffnungszeiten
Montag 13.00-18.30 Uhr
Dienstag-Freitag 8.30-18.30 Uhr
Samstag 8.00-14.00 Uhr
Rheinstraße 24
63225 Langen
bei Marina Schaefer
Tel. 06103 / 22 29 49
Wir vertreiben EXKLUSIV Produkte von:
REDKEN KERASILK GOLDWELL

GESCHÄFTLICHES

Sicherheit im Wohnbereich durch einbruchhemmende
Haustüren + Innentüren
für Neubau + Renovierung
RAUM UND FUNKTION MASSGESCHREINERT
EINBAUSCHRÄNKE
ZIMMERTÜREN
HAUSTÜREN
STUDIO
Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr
SCHREINEREI & INNENAUSBAU
KRAMWINKEL GmbH
Industriestraße 16
63165 Mühlheim am Main
Tel. 06108) 90440
Fax (06108) 90440

STADTHALLE LANGEN
Donnerstag 9.3. 20 Uhr
NUHR AM NÖRGELN
KABARETT von und mit DIETER NUHR
Der rote Faden in Nuhrs Programm ist der Weg durch den alltäglichen, ganz normalen Wahnsinn zwischen Konsumrausch und hektischer Freizeit-Aktivität.
Und das in einer Welt, in der den nörgelnden Dieter praktisch alles nervt.
Der schmale Grat zwischen Idiotie und Gegenwart
VORVERKAUF Kaufhaus Braun
Tel. 06103 / 914438

Biffar Haus- und Wohnungstüren: sicher, hochwertig, individuell
Haustüren
Wohnungstüren
Vordächer
Biffar-Studio
Biffar GmbH & Co Frankfurt KG
60311 Frankfurt/M.
Bethmannstraße 50-54
(gegenüber Frankfurter Hof)
Tel. 069 / 28 55 77
Zweigstelle:
63450 Hanau
Langstraße 42-44
Telefon 06181 / 2 66 53
Biffar®
... und Ihr Haus gewinnt an Wert

WANNEN-AUSTAUSCH ohne Fliesenschaden
INTACT - Deutschlands Nr 1 im Wannenaustausch macht's möglich: in einem halben Tag ersetzen unsere Installateure Ihre abgenutzte Wanne durch eine Qualitäts-Stahl-Email-Wanne (z. B. KALDEWEI) in Ihrer Wunschfarbe. Das INTACT-Verfahren ist einmalig und durch Bundespatent geschützt. Unser Meisterbetrieb bietet Ihnen die Sicherheit einer ebenso fachmännischen wie dauerhaften Lösung.
Beste Referenzen.
Rufen Sie an - wir beraten Sie.
Stahl-Email Guß-Email
Meisterbetrieb in vielen Städten der BRD
INTACT BAD-SERVICE GMBH
Wachtersbacher Str. 89
60386 Frankfurt
☎ 069 / 4 20 82 30

Wir waschen Ihre Teppiche ...
RUNTE Teppichreinigung
umweltbewußt auf der modernsten und größten Teppich-Waschanlage in Hessen.
- Orient-Spezialwäsche
- Teppichreparaturen
- Polstermöbel- und
- Teppichboden-Reinigung
- Mietmatten-Service
- Frei Haus (wir holen und bringen)

Teppich-Wäsche vom Spezialisten
☎ Darmstadt (0 61 51) 9 85 55
+ Annahme in Reinigungen und unserer Werbung

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Dieselstr. 49, 63165 Mühlheim
Tel.: 06108 / 63 43
Fax: 06108 / 7 84 30
SCHUM
FENSTERBAU
EIGENE FABRIKATION MIT MONTAGEBETRIEB
Rolläden · Haustüren
Markisen · Rollvorhänge
Zimmer-/Ganzglastüren

ARBEITSLOS: ABGESCHRIEBEN. DIE CARITAS HILFT. HELFEN SIE MIT.

TECHNISCH EINGEFAHREN. PREISLICH ABGEFAHREN.
Lancia Y10 i. E., EZ: 31. 1. 92, 100 km, Glasdach, rot 12 900.-
Lancia Y10 MIA, EZ: 29. 4. 94, 6066 km, Glasdach, rot/mel. 16 190.-
Lancia Y10 IGL00, EZ: 30. 6. 94, 100 km, Klimaanlage 16 950.-
Lancia Y10 i. E., EZ: 28. 2. 94, 100 km, schwarz, Glasdach 16 900.-
Delta 1,6 LE, EZ: 31. 10. 94, 100 km, SD, mel., Alarmanl. 31 000.-
Delta HF Turbo, EZ: 19. 3. 94, 2500 km, Klima, rot, Radiozub. 42 900.-
Dedra 1,8 i. E., EZ: 31. 3. 93, 11 400 km, SD, mel., u.v.m. 21 900.-
Dedra 1,6 i. E., 31. 3. 93, 100 km, SD, graumel., u.v.m. 23 400.-
Dedra 1,8 i. E., EZ: 31. 3. 93, 100 km, SD, schwarzmel., u.v.m. 23 400.-
Dedre TDSLE, EZ: 3. 1. 94, 22 700 km, rot, div. Extras 27 900.-
Dedre Integrale, EZ: 1. 9. 92, 30 500 km, SD, graumel. 29 900.-
Thema 16V LE, EZ: 7. 6. 94, 9000 km, Klima, Alarm, u.v.m. 44 900.-
Die Super-Finanzierung für unsere Vorführwagen
* 3,9% effektiver Jahreszins
ab 15% Anzahlung bis 60 Monate Laufzeit und 2 Jahre Cerentle.
* Ein Angebot der Fiat-Bank.
LANCIA AUTOmisan!
Meinzer Straße 46
63303 Dreieich-Offenthal
Telefon 06074 / 9 00 84

Samstag, 11. März 1995, 19 Uhr
Einlaß 18.30 Uhr
Bürgerhaus Sprendlingen in Dreieich
Ein Programm der Spitzenklasse!
FEST DES SPORTS
Musik & gute Laune mit
Penny Lane
Moderation:
Herbert Kranz
Als Gast aus der Schweiz
URSULA WYSS
am Trapez.
Vorhang auf für
China-Akrobaten
Atemberaubende Artistik – perfekte Körperbeherrschung.
Ein artistisches Feuerwerk aus dem Reich der Mitte.
Ehrung der Dreieicher Sportler des Jahres
Eintritt: DM 18,–
Vorverkauf: Bürgerhaus Sprendlingen, Fichtestr. 50, 6072 Dreieich, Tel. 0 61 03/60 00 31 – telefonischer Kartenservice & Ticket per Post: Bürgerhaus Sprendlingen, Tel. 0 61 03/60 00 31
MAGISTRAT DER STADT DREIEICH

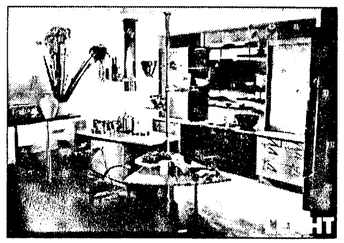
OFFENBACH-POST
Sparkasse Langen-Seligenstadt
Ihr Partner im Kreis Offenbach

Qualität ab Werk!
Der Pergasole Wintergarten.
Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Wohntraum – mit einem Pergasole Wintergarten.
Lassen Sie sich von uns unverbindlich beraten.
Und bald werden euch Sie das ganze Jahr über in Urlaubsstimmung sein.
Schmitt Bautechnik
SOLARBAU-SYSTEM
UNILUX
Gebührenfreies Info-Telefon 01 30 / 85 02 25
... denn bei Glas blicken wir durch!

Telefon- und Sprechanlagen für Haushalt, Büro und Werkstatt
Fa. H. Falkenberg · Waldstraße 64 · 63303 Dreieich · Tel. + Fax: 06103 / 83 01 22
Meine Beratung ist kostenlos. Ich besuche Sie nach Terminabsprache.

ZEITUNGSLESER wissen mehr!
- Rolladen
- Markisen
- Insektenschutz
- E-Motoren für Rolladen
- Sonnenschutz aller Art
- Reparaturen

natürlich von Ihrem Rolladen- und Sonnenschutzfachmann
GEBR. SCHNEIDER
Rolladenbau Langen
Inhaber Günter Zinn
Außerhalb SO 16
63225 Langen
Telefon (06103) 2 38 79

FORM-VOLLENDUNG

Was eine perfekte Küche auszeichnet, ist die gelungene Kombination von Form und Funktion. Harmonisch im Gesamteindruck, intelligent durchdacht bis ins Detail: Küchen von LEICHT sind Küchen, in denen sich jeder sofort Zuhause fühlt.
LEICHT
DIETRICH
Beraten / Planen / Einrichten
Malenfeldstraße 15 + 34, Dreieich-Dreieichenhain
Telefon 06103 / 8 48 20, Telefax 06103 / 8 18 63

HAINER WOCHENBLATT
MITTEILUNGSBLATT DER STADT DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Hermanns wieder direkt in den Landtag gewählt

Grüne, Liberale und REPs legten in Dreieich zu

Dreieich (tri) - Während die CDU in Dreieich gegenüber der Landtagswahl von 1991 bei den Zweitstimmen 0,5 Prozent einbüßte -den 42,9 Prozent von damals standen jetzt 42,4 Prozent gegenüber- konnte der Direktkandidat der Union, Rüdiger Hermanns, mit 47,7 Prozent einen Zuwachs von 1,6 Prozent verzeichnen und souverän sein Mandat im Hessischn Landtag verteidigen. Sein Kontrahent Matthias Kurth kam auf 34,5 Prozent und büßte gegenüber 1991 4,2 Prozent der Stimmen ein. Bei den Zweitstimmen erreichte die SPD 32,3 Prozent, was einen Verlust von 3,5 Prozent der Stimmen bedeutet.

SO WÄHLTE DREIEICH

Erststimmen	
Kurth (SPD):	34,50 %
Hermanns (CDU):	47,65 %
Marx (Grüne):	10,36 %
Müller (FDP):	4,22 %
Bauermeister (REP):	1,96
Zweitstimmen	
SPD:	32,29 %
CDU:	42,44 %
Grüne:	12,30 %
FDP:	9,11 %
REP:	1,85 %

Gewinner waren auch die Grünen, deren Direktkandidatin Maria Marx auf 10,4 Prozent der Stimmen kam. 1991 hatte die Ökopartei nur 7,9 Prozent der Erststimmen. Auch bei den Zweitstimmen war mit 12,3 Prozent ein Zuwachs von 2,2 Prozent zu verzeichnen. Die Liberalen kamen gegenüber 8,8 Prozent von 1991 auf 9,1 Prozent, während ihre Direktkandidatin Gabriele Müller mit 4,2 Prozent zufrieden sein mußte. Bei der letzten Landtagswahl hatte die Kandidatin der FDP, Mechthild Voigt, noch 6,4 Prozent der Stimmen auf sich vereinigen können. Die Republikaner nahmen um 0,5 Prozent auf 1,9 Prozent zu, die DKP kam auf 0,1, die NPD auf 0,2 Prozent. Mit einer Wahlbeteiligung von 69,7 Prozent lagen die Dreieicher um etwa drei Prozent niedriger als bei der Landtagswahl 1991 und damit im Landesdurchschnitt.

Das Ergebnis der Volksabstimmung über die Herabsetzung des passiven Wahlrechts lag im Landestrend. 63,2 Prozent der Wahlermen und Wähler stimmten dagegen, nur 36,8 Prozent waren dafür, daß Personen schon ab 18 Jahren gewählt werden durfen.

Rudiger Hermanns zeigte sich mit seinem persönlichen Wahlergebnis zufrieden, auch wem der Wechsel in Wiesbaden nicht zustande gekommen sei. In einem anstrengenden Wahlkampf, der „mit dem Florett angetragen" worden sei, habe er wohl den einen oder anderen besseren Stich gelandet und seinen Vorprung vor seinem Kontrahenten Matthias Kurth vergrößern können, was aus der Opposition heraus nicht ganz so einfach sei. Seine Politik „direkt mit dem Bürger" habe durch die Wahl eine Bestätigung erhalten.

Matthias Kurth war vor allem froh darüber, daß die Wiesbadener Koalition weiter an der Regierung bleibt, sogar mit einer breiteren Mehrheit. Nicht ganz glücklich ist er darüber, daß im Rhein-Main-Gebiet die Grünen mehr von der erfolgreichen Arbeit der Regierung profiert haben. Das schlechtere Abschneiden der SPD führt er auch auf die geringe Wahlbeteiligung zurück.

Einen Scheck über 4 000 Mark überreichte der Pferdesportverein Dreieich der Kinderhilfestiftung E.V. Frankfurt. Er beinhaltet den Erlös aus der Bewirtschaftung bei der Pferdegala, das Eintrittsgeld der Weihnachtsfeier sowie Spenden der Mitglieder. Unser Foto zeigt (v.l.) den 2. PSV-Vorsitzenden Dieter Gäber mit Sohn Felix, Horst Trautwein und Elfriede Hellmann von der Kinerhilfestiftung, Reitlehrer Christian Gerhard und Dr. Dieter Hoffmann von der Kinderhilfestiftung. Das Geld soll für die Einrichtung eines Spielzimmers Verwendung finden. Foto Arnold

Kiga wird abgebrochen

Dreieich - Eine Dreieicher Firma erhält den Zuschlag für die Abbruch- und Erdarbeiten, die für den abgebrannten Kindergarten Kurt-Schumacher-Ring im Norden von Sprendlingen anfallen. In dem Angebotspreis von knapp 90 000 Mark sind auch die Entsorgungsgebühren für die anfallenden Schuttmassen und die entstehenden Deponiegebühren enthalten.

Für den schlüsselfertigen Aufbau wurde jetzt ein Architektenbüro mit der Erarbeitung der Ausschreibung beauftragt. Da die Gesamtkosten über eine Million betragen, muß europaweit ausgeschrieben werden. Dadurch wird sich die Fertigstellung etwas verzögern. Der Magistrat hofft jedoch, den Kindergarten noch in diesem Jahr in Betrieb nehmen zu können.Geplant ist eine viergruppige Einrichtung mit Ganztagsgruppe und Hort.

Bürgersteige werden breiter

Mehr Sicherheit für Fußgänger in der Waldstraße angestrebt

Dreieichenhain - Für die Verkehrsverhältnisse in der Waldstraße zeichnet sich jetzt eine Lösung ab. Wie Bürgermeister Bernd Abeln mitteilte, habe sich der Magistrat zu einer Verbreiterung der Bürgersteige ans Richtung Dreieichplatz auf der Nordseite im Kurvenbereich auf 1,20 Meter entschlossen. Der Gehweg auf der Südseite soll nicht verändert werden. Durch diese Maßnahme verengt sich die Fahrbahn um einen halben Meter. Auf der gegenüberliegenden Seite soll ab dem Haus Nummer 14 ein halber Meter für haltende Fahrzeuge abmarkiert werden. Dadurch entfallen insgesamt drei Haltemöglichkeiten in der Kurve.

Bei der Aktion „Kindgerechte Stadt" hatte der Hainer Ortsbeirat zunächst den Wunsch der Kinder unterstützt, eine Verbreiterung der Gehwege anzustreben. Den Vorschlag des Magistrats für eine bereits vor zwei Jahren vorgesehene Verbreiterung hatte er dann allerdings mit der Begründung abgelehnt, daß durch den Umbau zu viele Haltemöglichkeiten entfallen würden.

Nachdem das Thema einer Verbreiterung in jüngster Zeit erneut zur Sprache kam, will der Magistrat nun handeln und ist der Auffassung, daß die Sicherheit von Kindern, Müttern mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrern den Wegfall von drei Haltemöglichkeiten wert sein müsse.

BEZ.	Dreieich	Wahlberechtigte	Wähler	Erststimmen Gültige Stimmen	Kurth SPD	Hermanns CDU	Marx Grüne	Müller FDP	Bauermeister REP	Zweitstimmen Gültige Stimmen	SPD	CDU	Grüne	FDP	REP	DKP	NPD
1	Gerhart-Hauptmann-Schule	708	383	370	159	152	25	9	22	371	159	143	24	20	19	0	0
2	Gerhart-Hauptmann-Schule	717	411	398	165	171	34	12	13	400	158	169	35	14	13	1	1
3	Gerhart-Hauptmann-Schule	761	484	477	187	205	59	20	10	472	168	179	65	46	11	1	0
4	Georg-Büchner-Schule	885	521	505	193	204	54	15	26	501	192	197	49	27	26	0	1
6	Georg-Büchner-Schule	926	516	496	176	242	45	15	11	497	161	227	58	29	11	2	1
7	Heinrich-Heine-Schule	951	605	596	200	295	64	20	6	597	183	258	79	53	6	0	2
8	Heinrich-Heine-Schule	763	487	476	175	211	52	15	15	478	171	188	64	35	12	0	0
9	Heinrich-Heine-Schule	875	479	464	190	169	48	15	16	462	180	181	52	22	15	0	0
10	Heinrich-Heine-Schule	663	345	342	133	147	38	6	10	341	130	132	46	16	8	0	0
11	Heinrich-Heine-Schule	1 007	614	603	193	295	68	19	18	604	203	268	69	38	13	0	1
12	Heinrich-Heine-Schule	688	406	398	194	133	37	14	14	399	185	134	42	20	13	0	0
13	Schillerschule	844	486	476	202	198	47	8	15	476	183	182	61	22	13	1	0
14	Schillerschule	622	401	393	163	168	36	13	3	394	159	159	39	21	6	0	1
15	Volkshechschule	817	565	556	161	307	59	16	6	551	146	273	65	52	7	1	2
16	Volkshechschule	1 019	596	582	174	316	52	19	14	580	163	275	59	62	13	0	1
17	Schillerschule	749	449	436	197	158	62	10	6	433	177	143	86	17	6	0	0
18	Schillerschule	969	535	523	210	228	55	13	12	522	193	204	74	31	11	0	2
21	Burghelsaal	1 231	724	705	291	304	70	26	6	705	272	253	89	70	10	1	0
22	KiGa Winkelsmühle	1 032	662	639	293	233	70	19	16	639	270	207	82	51	17	2	2
23	KiGa Nahrgangstraße	924	630	615	140	366	60	37	2	613	126	292	81	98	2	1	4
24	Ludwig-Erk-Schule	1 007	666	642	260	267	74	28	10	648	244	245	92	44	11	0	2
25	KiGa Zeisigweg	826	488	480	159	222	60	21	18	476	155	193	65	46	13	1	0
26	KiGa Zeisigweg	899	578	565	216	246	64	28	9	567	197	226	74	57	8	1	1
31	Karl-Nahrgang-Schule	971	628	608	259	252	53	21	12	605	246	224	78	38	7	0	1
32	Karl-Nahrgang-Schule	814	486	478	126	262	42	38	4	477	106	232	53	74	3	0	2
33	Karl-Nahrgang-Schule	918	602	592	156	345	41	35	6	591	140	286	54	94	7	1	0
34	Karl-Nahrgang-Schule	908	527	512	183	234	51	32	10	510	172	203	55	64	11	0	0
41	Bürgersaal	663	408	404	94	188	88	24	6	404	71	156	100	60	5	0	1
42	Selma-Lagerlöf-Schule	679	455	452	68	295	62	23	1	452	58	226	70	90	1	0	0
43	Selma-Lagerlöf-Schule	680	443	440	66	272	55	34	5	440	58	220	61	87	6	0	0
51	Wingertschule	747	481	470	148	248	40	19	8	473	148	229	45	32	8	0	1
52	Wingertschule	703	454	435	153	222	30	14	9	437	150	198	35	27	10	2	0
53	Wingertschule	723	462	458	195	178	49	17	6	450	174	163	56	33	5	2	0
54	Wingertschule	892	508	498	151	237	70	27	5	494	141	212	78	47	3	2	1
	Briefwahl		2 433	2 407	696	1 294	211	140	33	2 409	648	1 185	259	237	30	4	0
Gesamtergebnis Dreieich		**28 576**	**19 918**	**19 496**	**6 926**	**9 289**	**2 020**	**822**	**383**	**19 468**	**6 287**	**8 262**	**2 394**	**1 774**	**360**	**18**	**33**
Prozent			**69,7%**		**34,5%**	**47,7%**	**10,4%**	**4,2%**	**2,0%**		**32,3%**	**42,4%**	**12,3%**	**9,1%**	**1,9%**	**0,1%**	**0,2%**
Landtagswahl 1991		29 304	21 374	20 954	8 106	9 666	1 658	1 343	—	21 032	7 532	9 017	2 125	1 848	291	—	—
Prezent			72,9%		38,7%	46,1%	7,9%	6,4%	—		35,8%	42,9%	10,1%	8,8%	1,4%	—	—
Kreiswahl 1993		28 839	20 888	—	—	—	—	—	—	20 284	6 034	7 247	2 297	953	1 954	—	—
Prezent			72,4%		—	—	—	—	—		29,7%	35,7%	11,3%	4,7%	9,6%	—	—
Bundestagswahl 1994		28 758	24 480	24 115	8 779	11 855	1 723	806	510	24 145	7 672	10 342	2 463	2 620	494	—	—
Prezent			85,1%		36,4%	49,2%	7,1%	3,3%	2,1%		31,8%	42,8%	10,2%	10,9%	2,0%	—	—

Die Hainer Sänger ließen die Stimmungswellen hochgehen

Beim traditionellen Kappenabend blieb wieder kein Auge trocken

Dreieichenhain (rt) - Daß in Dreieichenhain auch ohne aktiven Karneval-Verein die Fastnacht kein Schattendasein führen muß, wurde am Samstagabend überaus deutlich, als die Sängergemeinschaft Sängerkranz zu ihrem traditionellen Kappenabend in die Kleingartenhalle eingeladen hatte. Schon frühzeitig war auch der berühmte letzte Platz besetzt, und die bunt kostumierten Besucher ließen sich von Adam (auch ohne seine Mickys em As) mit flotten Melodien in die rechte Stimmung bringen. So wurde Georg Seibel, der mit viel Humor und Routine durch das folgende Programm führte, schon mit dröhnendem Helau zu seiner Begrüßung willkommen geheißen.

Ein alter Haaner, „Feitel" Wilhelm Keim, überraschte das Publikum mit einer „Geschlechtsumwandlung" und hielt als „Miß Dreieich" seine Büttenrede. „Oberkellner" Philipp Schuhmeyer hatte Umwerfendes aus seinem Berufsleben zu berichten und war des Beifalls sicher.

Der Mainzer „Singende Dachdeckermeister" Ernst Neger hat im Haa einen Nachfolger gefunden. Gekonnt ließ Heinz Lenhard das „Heile Gansje" erklingen und erntete für diesen netten Vortrag viel Applaus. Einen weiteren Höhepunkt und einen gelungenen Angriff auf das Zwerchfell des närrischen Auditoriums lieferte das Ehepaar Helga und Georg Gerhardt. Zunächst einmal rief der „geplagte und unterdrückte" Gatte nach einem Männerbeauftragten, um der Last der weiblichen Vorherrschaft zu entgehen, und er fand unter den männlichen Besuchern Hilfe, als er den Mann hochleben ließ. Lange freilich ließ sich die Damenwelt diese Provokation nicht gefallen, und Gattin Helga stürmte schirmschwingend in die Butt, um ihrem Ehegesponst ordentlich auch rethorisch eins auf die Mütze zu geben. Ende gut, alles gut. Mit Helau wurde die gegenseitige Liebe erneuert.

Natürlich darf bei einem Sängerkappenabend auch der Gesang nicht fehlen, und dafür sorgte der Jugendchor des Vereins mit einem hervorragenden Auftritt. Auch G. Michels als „Frankfurter Bub" und Wolfgang Schupp als „Schonheitsschirurg" hatten die Lacher auf ihrer Seite, und daß die „Woogspatzen" die Stimmung noch zu steigern wußten, war eigentlich selbstverständlich. Krönender Abschluß war der „Zirkus Knie", den der Frauensingkreis mit Käti Lorenz, Helga Gerhardt, Marlen Endlweber, Waltraud Welss, Gretel Windirsch, Inge Jakobi, Elli Petroll, Frieda Haßner, Hannelore Hümpel, Ursula Humkel, Waltraud Kimmig und Sieglinde Maier seine Zelte in der Kleingartenhalle aufschlagen ließ.

Auch nach dem offiziellen Programm dachte niemand ans Nachhausegehen, und Alleinunterhalter Adam sorgte dafür, daß die gute Laune noch bis weit in den Sonntag hinein anhielt.

Als „Singender Dechdeckermeister vom Hee" brechte Heinz Lenherdt (r) Stimmung in die Kleingartenhelle. Obernerr Georg Selbel konnte ein ebwechslungsreiches und mitreißendes Progremm servieren. Fotos(4)

Der Jugendchor der Sängervereinigung Sängerkrenz trug mit humorvollen Liedern sehr zum Gelingen des Kappenabends bei und erhielt viel Beifell für eine gelungene Derbietung.

Helge und Georg Gerherdt, zwei Urgesteine der Festnecht, sterteten eis zènkisches Ehepeer einen Angriff euf die Lechmuskeln.

Gute Stimmung herrschte beim Sängerfesching in der wunderschön dekorierten Kleingertenhelle. Es wurde gesungen, gelecht und geschunkelt, immer wieder enimiert von Alleinunterhelter Adam.

Versammlung der Hayner AI

Dreieichenhain - Die Hayner Altstadt Initiative hält am Donnerstag, 30. März, um 19.30 Uhr im Burghofsaal ihre ordentliche Jahreshauptversammlung ab. Alle Mitglieder sowie Gäste und Interessenten sind herzlich willkommen.

TVD feiert Kinderfasching

Dreieichenhain - Mit Musik, Singen, Spielen und Tanzen will der Turnverein Dreieichenhain auch in diesem Jahr wieder am Fastnachtsdienstag, 28. Februar, von 15.11 bis 18 Uhr zum Ausklang der „drei tollen Tage" in der Turnhalle an der Koberstädter Straße eine Fäschings-Party für Kinder und Erwachsene starten. Der Eintritt für große und kleine, dicke und dünne Närrinnen und Narren, so heißt es in einer Ankündigung, beträgt vier Mark.

Närrische Kleingärtner

Dreieichenhain - Zu einem fröhlichen Faschingsausklang am Fastnachtsdienstag, 28. Februar, ab 15 Uhr, laden die Kleingärtner in ihr Vereinshaus ein. Mit Kaffee, Kuchen, Kreppel, Würstchen und Brötchen wollen die Kleingärtner alle Besucher bei flotter Fastnachtsstimmung verwöhnen. Es gibt Bier vom Faß. Jeder darf in die Bütt. Ab 16 Uhr ist auch eine Sektbar geöffnet.

Wanderfreunde Dreieich

Dreieichenhain - Zu unserer Wanderung mit dem FVV am Sonntag, 3. März, nach Seligenstadt fährt die erste Gruppe um 7.30 Uhr ab Dreieichplatz und um 7.35 Uhr ab Siedlung bis Steinberg. Von dort wird vier Stunden bis Seligenstadt gewandert. Die zweite Gruppe trifft sich um 8.40 Uhr am Untertor und geht zur Bushaltestelle Alter Berg. Die Fahrt geht zunächst bis nach Urberach, dann wird bis Nieder-Roden gelaufen (zweieinhalb Stunden) und anschließend mit dem Bus nach Seligenstadt gefahren. Um 10.30 Uhr wandert die Busgruppe ab Alten Friedhof etwa elune Stunde bis zur Bushaltestelle Dreieich-Krankenhaus und fährt von dort naeh Seligenstadt.

In der „Alten Schmiede" am Marktplatz ist Mittagsrast für alle. Nach einer Führung durch Seligenstadt erfolgt um 15.56 Uhr die Heimfahrt. Anmeldungen bei Wanderwart E. Walzer (Tel. 8 66 38). Gäste sind willkommen.

Turnverein

Jahreshauptversammlung
am 17. März um 20 Uhr in der TVD-Turnhalle an der Koberstädter Straße.

Tagesordnung:
Begrüßung und Eröffnung
Jahresberichte

a) Vorsitzender
b) Finanz- und Mitgliederverwaltung
c) Sportabteilngen
d) Veranstaltungsausschuß
e) Bauausschuß
f) Revisoren

Entlastung des Vorstands
Satzungsänderung
Neuwahlen
Ehrungen
Anträge
Verschiedenes

Anträge sind bis zum 9. März 1995 schriftlich einzureichen beim 1. Vorsitzenden Alfred Haimerl, Solmische Weiher Str.18, 63 303 Dreieich.

Der Entwurf für die Satzungsänderung ist bei den Vorstandsmitgliedern und in der TVD-Turnhalle einzusehen.

Freiwillige Feuerwehr

Freitag, 24. Februar
Die Einsatzabteilung trifft sich zum Unterricht um 20 Uhr im Feuerwehrhaus. Vorgesehen ist ein Planspiel.
Freitag, 10. März
Unterricht um 20 Uhr. Thema: Planspiel Teil 2.
Freitag, 24. März
Unterricht um 20 Uhr. Thema: Feuerwehr-Dienstvorschrift 3,4,5. Um pünktliches Erscheinen an allen Abenden wird gebeten.

Faschingsball ala Wildwest

Götzenhain - „Wildwest beim HSV". So lautet das Motto des diesjährigen Rosenmontagsballs der Götzenhainer Handballer am 27. Februar, der erneut in der vereinseigenen HSV-Halle über die Bühne gehen wird. Beginn ist um 20.11 Uhr. Für gute Stimmung und die Musik zum Tanzen sorgt die bekannte und beliebte „Blue River Band".

Die HSV-Halle ist bereits am Sonntag, 26. Februar, nach dem Götzenhainer Faschingszug geöffnet. Bei Kaffee, Tee, Kräppeln und Kuchen soll der Fastnachtssonntag gemütlich und unterhaltsam ausklingen.

Feuerwehr hat Kreppelkaffee

Dreieichenhain - Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Dreieichenhaiun lädt für Fastnachtsonntag alle Mitglieder und Freunde zu einem vergnügten Nachmittag ins Feuerwehrhaus ein. Die Fete beginnt etwa um 15.11 Uhr im Anschluß an den Götzenhainer Fastnachtszug. Serviert werden Kreppel und Kaffee, Fischweck und Bier sowie andere Getränke.

Obst- und Gartenbauverein

Dreieichenhain Die Jahreshauptversammlung ist am Samstag, 4. März, um 17.30 Uhr im Nebenraum der TV-Gaststätte an der Koberstädter Straße. Nach der Tagesordnung werden Jubilare geehrt. Außerdem wird über eine Satzungsänderung abgestimmt. Gegen 18.15 Uhr ist ein Dia-Vortrag vorgesehen. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Anstelle des monatlichen Frühschoppens findet am Samstag, 11. März, um 14 Uhr ein Schnittlehrgang an Hochstämmen statt. Treffpunkt ist am Waldrand in der verlängerten Maienfeldstraße.

Spanischkurs

Dreieichenhain - Die Begegnungsstätte Winkelsmühle bietet ab 6. März, jeweils montags von 10 bis 11.30 Uhr, einen Spanischkurs an, der eine Einführung in die Sprache geben möchte.

Der Kurs umfaßt sechs Veranstaltungen zu je 90 Minuten und steht unter der Leitung von Alma Hohnschildt, einer gebürtigen Mexikanerin. Die Kursgebühr beträgt 51 Mark (8,50 Mark pro Veranstaltung).

Jahrgang 1919/20

Dreieichenhain - Der Jahrgang kommt am Mittwoch, 1. März, um 16.30 Uhr in der Gaststätte „Fischerklause" zusammen.

Fastnacht geschlossen

Geänderte Öffnungszeiten der Ämter

Dreieichenhain - Am Fastnachtsdienstag sind die Außenstellen der Stadtverwaltung in Dreieichenhain und Offenthal nachmittags geschlossen. Die Außenstelle Götzenhain versieht außerdem am Aschermittwoch keinen Dienst. Vom 24. bis zum 28. Februar ist die Außenstelle Buchschlag ganz geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sprendlinger Rathauses sind am Fastnachtsdienstag nur bis 12 Uhr zu erreichen.

Den ganzen Fastnachtsdienstag geschlossen sind das Hallenbad sowie die Stadtbüchereien in Sprendlingen, Dreieichenhain und Götzenhain.

Aus den KIRCHEN

Katholische Kirche Heilig Geist Buchschlag

Freitag, 24. 2.: Fest des hl. Matthias, 9 Uhr hl. Messe
Sonntag, 26. 2.: Achter Sonntag im Jahreskreis, 10 Uhr Sonntagsgottesdienst - Wortgottesdienst der Kinder
Mittwoch, 1. 3.: Aschermittwoch, Beginn der österlichen Bußzeit, 9 Uhr Schülergottesdienst, 15 Uhr Kommunionvorbereitung, 17.15-18.15 Uhr Sprechstunde im Büro, 18.30 Uhr Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
Freitag, 3. 3.: 9 Uhr Gottesdienst - Kreuzweganddacht

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain

Samstag, 25. Februar: 18 Uhr Wochenschlußandacht in der Burgkirche (Pfr. Steinhäuser)
Sonntag, 26. Februar: 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Steinhäuser)
Montag, 27. Februar: 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
Dienstag, 28. Februar: 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe. 15 Uhr Konfirmandenunterricht, 19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 20.15 Uhr Volkstanzgruppe im Gemeindehaus Nahrgangstraße
Mittwoch, 1. März: 9.30 Uhr Ausgleichsgymnastik. 10.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 19.30 Uhr Bibel im Gespräch im Gemeindehaus. Nahrgangstraße 6
Donnerstag, 2. März: 15 Uhr Kinderchor, 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht Pfarrbezirk I, 20 Uhr Kirchenchor
Freitag, 3. März: 18 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen im katholischen Gemeindezentrum St. Johannes, 20 Uhr Bastelabend für Erwachsene, 20 Uhr Spieleabend für Erwachsene

EGELSBACHER NACHRICHTEN

MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE EGELSBACH

Elschbach an Fastnacht wieder mal auf der Gass

Der Gaudiwurm startet am Dienstag um 14.11 Uhr

Egelsbach (rt) - Ein fester Bestandteil der Elschbacher Fastnacht ist seit vielen Jahren der Fastnachtszug, der sich tradionsgemäß am Fastnachtsdienstag durch die Straßen der Gemeinde schlängelt und tausende von Zuschauer an den Straßenrand lockt. Mit Tamtam und Helau werden die Motivwagen und Gruppen begleitet, es wird 800 Kilo Bonbons regnen, und jung und alt geraten außer Rand und Band

„Ob Bahnhof, Schul, Umgehur gsstraß, bei uns is immer ebbes los" lautet das diesjahrige Motto des Zuges, und in der Tat, Gelegenheiten, etwas auf die Schippe zu nehmen, gab es im abgelaufenen Jahr zur Genüge in Egelsbach. Die Wagenbauer hatten eine große Auswahl, und so darf man gespannt sein, in welcher Weise die großen und kleinen Pannen glossiert werden. Aber auch die Fußgruppen haben sich stets etwa einfallen lassen, und so wird es auch in diesem Jahr sein. Wie vom Zugmarschall zu erfahren war, haben sich bis jetzt zehn Wagen und 20 Fußgruppen angesagt, die von vier Kapellen musikalisch angeführt werden. Sicher wird es nicht bei diesen Zahlen bleiben, denn noch immer nimmt Zugmarschall Wilke (Tel. 4 27 09) Anmeldungen von Nachzüglern entgegen.

Auf der Strecke Freiherr-vom-Stein-Straße, Kirchstraße, Heinestraße, Berliner Platz, Schillerstraße, Taunusstraße, Bahnstraße, Ernst-Ludwig-Straße, Weedstraße, Schulstraße, Rheinstraße, Woogstraße und Goethestraße wird es ab 13 Uhr zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Im Anschluß an den Zug lädt die KGE zu einer Zugparty mit der Kapelle „Patchwork" in die Eigenheim-Narhalla ein. Um Mitternacht ist dann alles vorbei, steht der Aschermittwoch auf dem Kalender, können die Narren ihre Kappe in den Schrank legen und sich von den Strapazen erholen.

Danke beim Hering

SPD lädt Mitglieder und Vereine ein

Egelsbach - Bei den Egelsbacher Sozialdemokraten ist es schon Tradition, sich am Donnerstag nach Fastnacht zu einem „Heringsessen" zu treffen. So auch in diesem Jahr. Am Donnerstag, 2. März, ab 19.30 Uhr werden im Bürgerhaus die Pellkartoffel dampfen und die leckeren Meerestiere serviert. Wer keinen Fisch mag, kann sich auch an Hausmacher Wurst laben.

Die SPD möchte mit diesem Abend allen danken, die sich für die Parteiarbeit engagiert haben. Außerdem sind die Vorstände der Egelsbacher Vereine eingeladen, denen Dank für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohl der Egelsbacher Bürgerinnen und Bürger abgestattet werden soll. Als Gast wird auch Staatssekretär Matthias Kurth erwartet.

Miteinander im Gespräch

Egelsbach - Die Gruppe Egelsbach der Frauenselbsthilfe nach Krebs lädt zu einem Treffen für Mittwoch, 1. März, von 15 bis 17 Uhr ins Obergeschoß des Bürgerhauses (Saunaeingang) ein. Dazu sind nicht nur Mitglieder, sondern auch andere betroffene Frauen und Männer willkommen. An diesem Nachmittag wird ein Videofilm vorgeführt zum Thema „Miteinander reden".

Noch Karten bei der KGE

Egelsbach - Wer sich an den drei tollen Tagen ins Fastnachtsvergnügen stürzen möchte, hat bei der KGE Gelegenheit dazu. Für die noch bevorstehenden Veranstaltungen (alle im Eigenheim) gibt es bei Schreibwaren-Wilke noch Eintrittskarten. Zur Erinnerung: Maskenball am Fastnachtsamstag ab 20.11 Uhr, Rosenmontagsball am Rosenmontag ab 20.11 Uhr, Zugparty am Fastnachtsdienstag im Anschluß an den Fastnachtszug.

Zur Teilnahme am Fastnachtszug kann man sich ebenfalls bei Wilke noch anmelden.

Obstbaumschnitt in Theorie und Praxis

Von A (Apfel) bis Z (Zwetschen)

Egelsbach - Der Obst- und Gartenbauverein Egelsbach bietet seinen Mitgliedern und allen Interessierten einen Lehrgang über den „Schnitt der Obstgehölze" an. Am Donnerstag bereits fand im kleinen Saal des Bürgerhauses der theoretische Teil in Form eines Lichtbildervortrages statt. Dabei wurde über die Auswirkung des Schnittes auf die Qualität der Früchte sowie über das Ertragsverhalten der Kernobstgehölze gesprochen. Ein sachgemäßer Schnitt vermindert den Schädlingsbefall, schafft lichte Kronen und damit eine geringere Anfälligkeit der Blätter und Früchte für Krankheiten. Die Erziehung der Jungbaume wird ebenso behandelt wie der Schnitt des Steinobstes, der teilweise anderen Schnittgesetzen unterliegt.

Am Samstag, 25. Februar, folgt der praktische Teil. Treffpunkt istpünktlich um 13.30 Uhr an der B 3, Ecke Ostendstraße. In verschiedenen Gärten wird hier der Obstbaumschnitt an mehreren Obstarten gezeigt. In der Obstanlage des 1. Vorsitzenden, Heinz Spengler, wird an der modernsten Baumform, der schlanken Spindel, der Schnitt demonstriert. Gegen kalte Füße und für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wie lange noch? Diese Frage stellen sich viele Autofahrer, wenn sie über die K 168 nech Egelsbech wollen und in der Regel em Behnübergeng einen unfreiwilligen Stop einlegen müssen. Aber auch eus umgekehrter Richtung gibt es lenge Autoschlangen, die zudem noch die Anwohner der Ortsdurchfahrt belästigen. Die Anwort auf obige Frage werden wohl die Gerichte geben, denn der Welterbau der dringend benötigten K 168 neu ist durch einen Einspruch in Ihre Hände gelegt. Foto rt

Liebeskummer und andere Alltagsprobleme bewältigt

Jugendliche waren auf der Suche nach einer „Wunderdroge"

Egelsbach (rt) - „Was macht mir Spaß? Was gibt meinem Leben einen Sinn?" Solche und ähnliche Fragen standen im Mittelpunkt eines Seminars, das die offene Jugendgruppe der evangelischen Gemeinde durchführte. Seit drei Jahren gibt es diese Gruppe, die sich jeden Montag von 18 bis 20 Uhr im Gemeindehaus in der Ernst-Ludwig-Straße trifft und zu der meist 15 bis 20 Jugendliche beiderlei Geschlechts im Alter von 15 bis 17 Jahren teilnehmen. Es ist kein fester Stamm, sondern alle interessierten Jugendlichen können teilnehmen und sind willkommen.

In Diskussionsrunden werden unter der Leitung von Conny Wannemacher aktuelle Themen behandelt.

Da ging es beispielsweise schon um Probleme der Dritten Welt, wurde die Ausländerfeindlichkeit behandelt, diskutierte man um typisch männliche und weibliche Angelegenheiten. Aber es wird beileibe nicht nur diskutiert. Spiele, Basteln und Ausflüge stehen ebenfalls auf dem Programm.

In den letzten vier Wochen habe man sich mit dem Thema Sucht und Drogen befaßt, berichtete Gemeindepädagogin Kerstin Schneider, die ebenso wie Pfarrer Martin Diehl Stammgast der Gruppe ist. Dieses Seminar sei in Kooperation mit Angelika Henkes vom Präventionsprojekt Wildhof in Dreieich durchgeführt worden. Dazu habe man am ersten Abend die Beratungsstelle in Dreieich besucht und sich dort ein Bild über die Problematik gemacht. In einzelnen Arbeitsgruppen habe man sich dann näher mit dem Thema beschäftigt. Die einen hatten einen Fotoroman erstellt, andere einen Videofilm gedreht, der beim Abschlußabend seine Premiere hatte, man habe Werbespots entworfen und in Gesprächen sei man der Frage nachgegangen, was zum Drogenkonsum führen könne. Alltagsprobleme, Streßsituationen, Liebeskummer und ähnliche Dinge konnten Ursachen sein.

Da hinter jeder Sucht auch eine Sehn-Sucht stecke, habe man sich mit einer positiven „Wunderdroge" beschäftigt, die aus Lebensbejahung und immer-gut-drauf-Sein bestehen könne, das Selbstbewußtsein stärke und für Entspannung sorge.

Beim Abschlußabend, der gemäß der Jahreszeit bei fastnachtlicher Dekoration stattfand, wurde neben dem Videofilm auch ein Puppenspiel aufgeführt, bei selbstgemixten alkoholfreien Cocktails kam gute Stimmung auf und die Teilnehmer zu der Ergebnis, daß das Leben auch ohne fremde und meist schädliche Hilfsmittel ein Genuß sein kann. Alternative Möglichkeiten wurden aufgezeigt, wobei nicht der erhobene Zeigefinger drohte, sondern die Selbsterkenntnis das Maß der Dinge war.

Zum Prinzenball nech Westernert hetten Egelsbechs Tollitäten em Samstegebend ins Eigenheim eingeladen. So seh man viele Cowboys und Cowgirls zu den Melodien der „Happy Singers" die Tenzfläche bevölkern. Foto rt

In geselliger Runde bei selbstgemixten Cocktells ohne Alkohol beendeten die Mitglieder der evengelischen Jugendgruppe mit Freunden ein Seminer, des sie en vier Abenden zum Thema „Sucht und Drogen" abgehelten hetten. Ein Fotoroman en der Wand fand ebenso großes Interesse wie ein selbstverfeßtes Puppenspiel und ein Videofilm, den die Jugendlichen gedreht hatten. Foto rt

Einen neuen Vorstand wählten die Mitglieder der SGE-Turnabteilung auf ihrer Jahreshauptversemmlung im Clubraum am Berliner Platz. Ihm gehören en (v.l.) Schriftführar und Pressewert Gerherd Recktanweld, Oberturnwart Christlen Jaensch, Keselerin Christel Engelmenn, Abteilungsvoralizendar Valentin Mayer und seine Stellvertraterin Treula Werner. Foto: rt

Freude auf Hessenpokal

Egelsbach - Auf der Jahreshauptversammlung der Turnabteilung der SGE stand die Vorstandswahl im Mittelpunkt. Hans-Peter Mannsch und Mathilde Wurm standen nach langjähriger Tatigkeit nicht mehr zur Verfügung. Für sie ruckten Traute werner und Christel Engelmann in den engeren Vorstand auf. Dr. Valentin Mayer, Gerhard Recktenwald und Christian Jaensch wurden in ihren Amtern bestätigt.

Beisitzer wurden Ellen Abascal, Susanne Fischer, Chris Mayer, Fritz Schäfer, Rita Schuchardt, Andrea Schweinhardt und Karin Wetter. Für die Belange der Jugend ist ein Gremium aus Jan Heminger, Oliver Weng, Mathias Mathes, Meike Recktenwald, Julia Seug und Olivia Ritschel zuständig.

Breiten Raum nahmen die Vorbereitungen auf den Hessenpokal in der Rhythmischen Sportgymnastik am 11. März in der Schmidt-Halle ein.

Kirchliche Nachrichten

Evang. Gemeinde
Sonntag, 26. Februar
10.00 Uhr Gottesdienst
(Frau Dr. Grosch)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
Mittwoch, 1. März
19.00 Uhr Fastenmahl (Pfr. Diehl)
Kath. Gemeinde
Sonntag, 26. Februar
10.15 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 1. März
19.30 Uhr Eucharistiefeier

Fasching im Tennisheim

Egelsbach - Die Mitglieder der Tennisabteilung der SGE treffen sich am Fastnachtsdienstag nach dem Fastnachtszug in ihrem Clubhaus.

Egelsbacher segelt rund ums Feuerland

Mit der Segelyacht über Kap Hoorn

Egelsbach - Der Egelsbacher Albrecht Hofmann ist ein begeisterter Segler. Er begnügt sich dabei jedoch nicht nur mit Binnengewässern, sondern ihn zieht es hinaus auf hohe See. Vor zwei Jahren nahm er an einer 2 800 Seemeilen langen Transatlantik-Segelregatta teil, die auf den Spuren von Columbus von Cran Canaria in die Karibik führte. In wenigen Tagen, ab Fastnachtdienstag, steht nun ein neues Abenteuer in seinem Kalender, das mit Sicherheit eine Fulle von neuen Erlebnissen und Eindrücken aus fernen Zonen dieser Erde mit sich bringt, andererseits aber auch kein „Spaziergang" ist.

Zunächst geht es mit dem Flugzeug nach Buenos Aires und dann weiter nach Feuerland. Von dieser südlichsten Stadt der Welt aus sticht dann am 4. März eine 13,5 Meter lange Segelyacht zu einer dreiwochigen Fahrt in See. Geplant ist die Umrundung des südostlichen Teils von Feuerland von Ost nach West, wobei auch das berühmt herüchtigte Kap Hoorn passiert werden soll. Dann führt der Kurs in nordwestlicher Richtung wieder in die patagonischen Kanäle. Auf der chilenischen Seite dieser einzigartigen Naturlandschaft entlang den 2 500 Meter hohen Darwin-Cordilleren mit den größten Gletschern der Welt geht es dann in Richtung Magellanstraße und zurück zum Ausgangspunkt im argentinischen Teil des Feuerlands.

Bilder von Australien

Egelsbach - In die Heimat der Kanguruhs führt ein Lichtbildervortrag, den die Naturfreunde heute abend, Freitag, 24. Februar, um 20 Uhr in ihrem Vereinshaus anbieten. Schwerpunkt des Vortrags ist Queensland, mit einer Fläche von 1,7 Millionen Quadratkilometern und 2,6 Millionen Einwohnern der nordostlichste Bundesstaat des Kontinents und seine Hauptstadt Brisbane. Der Eintritt ist frei.

Amtl. Bekanntmachungen

Bekanntmachung
Entleerung von Abwassersammelgruben (Fäkalschlammabfuhr)
Die Gemeinde Egelsbach weist alle Eigentumer von Grundstucken, die nicht an die öffenliche Kanalisation angeschlossen sind, darauf hin, daß ab 21. März 95 bis einschließlich 31. März 95 die Frühjahrsentleerung der Abwassersammelgruben durchgefuhrt wird.

Alle betroffenen Grundstückseigentümer werden gebeten, dem von der Gemeinde beauftragten Unternehmen die zugige Entleerung der Sammelgruben zu ermöglichen.
Die Durchfuhrung der Entsorgung obliegt der Firma Schwerber GmbH, Senefelderstraße 21, 63322 Rodermark, Telefon: 06074 - 9 08 19
Die Gemeinde weist ausdrucklich darauf hin, daß gemaß den Bestimmungen der Entwässerungssatzung alle betroffenen Grundstückseigentümer verpflichtet sind, ihre Sammelgruben durch den von der Gemeinde beauftragten Unternehmer entleeren zu lassen.
Eine Entleerung der Abwassersammelgruben durch nicht von der Gemeinde beauftragte Unternehmen ist unzulässig und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.
Weiterhin mussen, gemäß § 29 (1) der Entwässerungssatzung, eventuelle Änderungen im Grundstückseigentum bzw. Erbbaurecht der Gemeinde vom bisherigen und neuen Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten unverzuglich mitgeteilt werden.

Der Gemeindevorstand
Eyßen
Burgermeister

Wir wollen, daß Sie sicher leben.
Ihre Polizei.

W. GLESER, Im Gründchen 5
63845 Laufach. · Tel: 06093 / 85 01
TREPPENRENOVIERUNG
mit dem langjährig bewährten PRETTY-SYSTEM
Die schnelle und dauerhafte Lösung für Ihre Treppe
- alte Treppen werden „Neu"
- kein Schmutz, kein Staub, Montage oft an einem Tag
- Dekor und Ausführung nach Ihren Wünschen
- in Echtholz oder strapazierfähigen Nachbildungen

Unser Ausstellungswagen steht vom Mo., 27. 2., bis Sa., 4. 3. 95, am Eingang
TOOM-MARKT EGELSBACH

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die unsere liebe Entschlafene

Dorothea Schmitz
geb. Schroth

auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Ebenso gilt unser Dank all denen, die uns ihre Anteilnahme persönlich, schriftlich und durch Kranz-, Blumen- und Geldspenden bekundet haben. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Pape für die tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen:
Eberhard Schmitz

Egelsbach, im Februar 1995

OFFENBACH-POST LESERREISE

FRÜHLING IM TESSIN

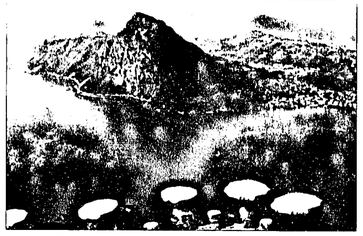
Luganer See - Lago Maggiore - Comer See

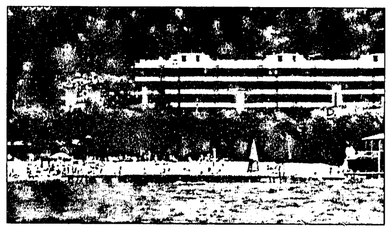
Besuch der Inseln Isola Bella und Isola Madre im Lago Maggiore sowie der Villa Carlotta in Cadenabbia und Bellagio am Comer See inklusiv Eintrittsgeld und Schiffsfahrten

DM 698.- Reisetermine 20.-23. 4. und 27.-30. 4. 95 Mindestteilnehmerzahl 44 Personen

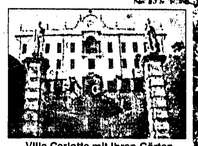
Information und Buchung beim Veranstalter:
Reisebüro Bustouristik
Schneider
Offenbach, Wilhelmsplatz 12, Tel. 88 58 38
Mühlheim, Bahnhofstraße 59, Tel. 06108/7 20 15

Reiseverlauf:
1. Tag: Abfahrt 6.30 Uhr ab Offenbach/Hbf. mit Komfort-Reisebus mit Bordküche und WC (an Bord des Busses Service von heißen und kalten Getränken sowie Witzstückchen und Brötchen). Die Fahrt geht über die Autobahn Baden-Baden, Freiburg, Basel, Luzern, entlang dem Vierwaldstätter See nach Andermatt, St.-Gotthard-Tunnel, über Bellinzona nach Lugano. Unterwegs Möglichkeit zur Mittags- und Kaffeepause. Ankunft am Nachmittag in unserem 4-Sterne-Hotel Cassarate Lago in einem der schönsten Stadtteile Luganos unterhalb des Monte Bre. Zimmerverteilung. Abendmenü im Hotel. Abend zur freien Verfügung.


Blick auf den Luganer See und den Monte Selvetore


4-Sterne-Hotel, Ceserate Lego unterhelb des Monte Bre

2. Tag: Nach dem Frühstücksbuffet Abfahrt nach Como. Stadtrundgang. Weiterfahrt entlang des Comer Sees, vorbei an sehenswerten Palästen und Villen mit ihren blühenden Gärten. Fahrt mit einem gechartertem Boot über den See zur wundersehön gelegenen Halbinsel Bellagio. Möglichkeit zum Mittagessen. Besonders zu beachten die „Villa Carlotta", mit ihren herrlichen, blühenden Gärten die Perle des Sees, der wir einen längeren Besuch abstatten. Treffpunkt aller Liebhaber der Natur. Auch Tremezzo, Menaggio, Grimonije, Cadenabbia, den Deutschen bekannt als Urlaubsort des Altbundeskanzlers Konrad Adenauer. Alle diese schönen Orte und viele andere mehr werden Sie auf dieser Fahrt sehen. Nachmittags Rückfahrt zum Hotel. Abendmenü. Abend zur freien Verfügung.


Villa Carlotta mit ihren Gärtan

Lego Maggiore mit dar Insel Isole Belle

3. Tag:
Nach dem Frühstücksbuffet Abfahrt nach Loeurno am Lago Maggiore. Von hier fahren wir mit dem Tragflächenboot vorbei an bekannten Orten wie z. B. Aseona, zum Besuch der schönsten Borromäischen Inseln Isola Bella und Isola Madre mit ihren prächtigen Gartenanlagen und dem Palazzo; mehrstündiger Aufenthalt auf den Inseln. Mittagessen auf einer der Inseln möglich. Schiffsfahrt von der Insel Isola Bella nach Stresa. Rückfahrt mit unserem Bus entlang de Lage Maggiore nach Lugano. Abendmenü im Hotel. Abend zur freien Verfügung.

Comer See von der Villa Carlotte aus geeehen.

An einem der Abende essen wir nicht im Hotel, sondern fahren nach Cino auf den Berg Collina. Dort nehmen wir in einem gemütlichen rustikalen Tessiner Gasthaus an einem Barbecue teil. Auf diesem Berg befindet sieh auch auf dem Friedhof das Grab von Hermann Hesse.

4. Tag:
Nach dem Frühstücksbuffet Heimreise durch die malerische Schweizer Bergwelt zum Ausgangspunkt Offenbach/Hauptbahnhof, voraussichtliche Ankunft 21.00 Uhr.

Änderung der Fahrtroute vorbehalten.

Preis pro Person im Doppelzimmer: DM **698,-**
Einzelzimmer-Zuschlag: DM **130,-**

Leistung:
Busreise im 4-Sterne-Komfort-Reisebus mit Bordservice,
3x Übernachtung im 4-Sterne-Hotel in Lugano
3x Frühstücksbuffet
2x Abendessen im Hotel (Hauptgericht Menüwahl)
1x abends Barbecue (Tessiner Gasthaus)
Eintritt Villa Carlotta
Schiffsfahrt nach Bellagio
Schiffsfahrt mit Tragflächenboot Locarno - Isola Madre - Isola Bella
Eintritte auf den Inseln mit Schloßbesichtigung
Schiffsfahrt von der Insel nach Stresa

„Giraffen" sicherten sich dritten Rang

Landshut ist Meister / Langen gewann in Breitengüßbach sicher mit 98:86 (47:46)

Langen - In der Aufstiegsrunde der zweiten Basketball-Bundesliga Gruppe Süd sind am Mittwoch alle Entscheidungen gefallen. Mit einem 91:87-Erfolg gegen den TV Lich sicherte sich die TG Landshut den Meistertitel und damit den direkten Aufstieg in die 1. Liga. Rang zwei nimmt der TV Lich ein, der nun in einer Relegationsrunde mit den beiden Letzten der 1. Liga Nord und Süd sowie dem Zweiten der zweiten Liga Nord in einer Sechserrunde vier weitere Teilnehmer an der Elitelga ausspielen wird.

Die „Giraffen" haben sich mit einem vor allem in dieser Höhe nicht erwarteten 86:98-Auswartserfolg einen tollen dritten Rang erkämpft, wohingegen für Gastgeber Breitengüßbach/Baunach nur Rang 4 verbleiben wird. Daran werden auch die beiden noch ausstehenden Spieltage nichts mehr ändern. Offen dagegen ist noch, wer die Mannschaft aus Weiden als Absteiger in die Regionalliga begleiten wird. Heißester „Kandidat" ist der USC Heidelberg, doch noch hat der Altmeister die Hoffnung nicht aufgegeben, und da noch zwolf Spieltage zu absolvieren sind, ist die Chance durchaus noch vorhanden.

Allzu großen Grund fur Optimismus hatte TVL-Coach Bill Snyder am vergangenen Mittwoch im Frankenland eigentlich nicht, denn gleich mehrere seiner Spieler gingen mit einer Erkältung ins Spiel gegen Breitengüßbach/Baunach. Außerdem hatten die Gastgeber zuletzt mit einem Erfolg über den TV Lich ihre Heimstärke eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Doch zunächst schlug sich seine Mannschaft recht achtbar und ging bis zur 6. Minute sogar mit 14:17 in Führung. Die harte Manndeckung koste aber viel Kraft, und so kam es dann zu einem regelrechten Einbruch, als die Gastgeber binnen acht Minuten auf 34:23 davonziehen konnten. Gerade noch rechtzeitig reagierte Snyder und stellte in der Defensive auf eine 1:3:1-Zone um, was die ideale Lösung war, denn die Franken taten sich mit dieser Variante bis zum Abpfiff äußerst schwer. Schon zur Halbzeit lagen die Langener wieder mit 46:47 knapp in Front.

Auch nach Wiederbeginn lagen die „Giraffen" zwar meist mit zwei bis drei Punkten in Führung, doch gerade vor eigenem Publikum wollte sich die BG natürlich nicht so einfach geschlagen geben. So entwickelte sich eine spannende Partie, bei der die Entscheidung lange Zeit vollig offen war. Wie so oft waren die „Giraffen" dann aber in der Schlußphase die Mannschaft mit dem langeren Atem. Angetrieben vom diesmal ausgezeichneten Daniel Hallgrimson, dem neben 18 Punkten auch 13 (!) Assists gelangen, setzten sich die Snyder-Schützlinge von 69:71 auf 76:86 in der 17. Minute ab. Damit war die Entscheidung gefallen, am Ende fiel der Sieg mit 86:98 sogar noch ein wenig deutlicher aus.

Neben Daniel Hallgrimson überzeugten auf Langener Seite auch Thomas Glasauer, der mit 23 Punkten seine Treffsicherheit einmal mehr unter Beweis stellte. Auch Robert Wintermantel kam auf 14 Punkte, doch wichtiger waren die 16 (!) Rebounds, die er sicher unter den Körben sichern konnte, obwohl mit Bernd Montag ein besonders starker Center auf der Gegenseite agierte.

Für den TVL spielten: Daniel Hallgrimson (18 Punkte, 13 Assists), Thomas Glasauer (23), Thomas Krull (14, 8 Rebounds), Goran Leko (2), Markus Hallgrimson, Jens Freudl (2), Bryan Williams (19, 6 Rebounds), Robert Wintermantel (14, 16 Rebounds), Boris Beck (2), Klaus Neumann (4).

Bereits morgen abend treten die „Giraffen" zu ihrem letzten Heimspiel dieser Saison an. Gegner ist der TV Lich, gegen den die Langener in dieser Saison noch nie besonders gut ausgesehen haben. Natürlich will sich die Mannschaft mit einem Erfolg vom ihrem treuen Publikum verabschieden und wird deshalb alles daran setzen, den ersten Sieg über die Nordhessen einzufahren, in deren Kader auch der fruhere TVL-Kapitan Norbert Schiebelhut steht.

Für dieses Spiel hat sich mit dem Autohaus Kuttke und Rudolph Rodgau GmbH ein Sponsor gefunden, so daß diesmal nur der halbe Eintrittspreis kassiert wird. Eine gute Gelegenheit also, zum Spartarif die „Giraffen" zu beobachten. Neben einer Autoausstellung wird es auch noch eine kleine Tombola geben, bei der unter anderem eine Dauerkarte für die kommende Saison verlost wird. Spielbeginn in der Georg-Sehring-Halle ist wie immer um 19.30 Uhr.

Daniel Hallgrimson gehörte auch in Breitengüßbach mit 18 Punkten und 13 Assists wieder zu den Aktivposten seiner Mannshaft. Foto: Orlowski

HSG-Damen I lieferten ein rasantes Spiel und siegten

Langenerinnen schlugen Siedelsbrunn mit 17:14 (10:6)

Langen - In heimischer Halle siegten die ersten Damen der HSG Langen gegen den TV Siedelsbrunn mit 17:14, ein wichtiger und auch in dieser Höhe verdienter Sieg. Das Spiel begann rasant: Bereits nach 35 Sekunden hatte Siedelsbrunn ein Tor vorgelegt und waren die Gastgeberinnen der HSG durch eine - wie sich im Spiel noch zeigen sollte - in Höchstform angetretene Nadja Drexler gleichgezogen. Obwohl es in den dann folgenden Minuten keinem der beiden Teams gelang, ein Tor zu erzielen, verlor die Begegnung nicht an Dynamik und Schnelligkeit. Die Ermahnungen von Trainer Angermund, die flinke und konditionsstarke Mannschaft aus Siedelsbrunn nicht zu unterschätzen, wurden von den Damen der HSG beherzigt. Nach und nach kamen sie bessers ins Spiel. So wurde den Gästen immer wieder der Wind aus den Segeln genommen und sie liefen ein ums andere Mal ohne zählbaren Erfolg gegen die starke Abwehr der HSG.

Rückhalt der Langener Defensive war an diesem Tag eine super eingestellte Karin Stellmacher. Sie konnte im ganzen Spiel unzählge 100prozentige Chancen der Siedelsbrunner vereiteln. Auch sechs Strafwurfe der Gäste aus dem Odenwald fanden nicht den Weg ins Langener Tor - vier davon hielt Torhüterin Karin Stellmacher absolut sicher, bei weiteren zwei Strafwürfen scheiterten die Siedelsbrunner an Latte und Pfosten bezeichnungsweise an den eigenen Nerven. Im Gegensatz dazu konnten die HSG-Damen durch Anja Gerhardt bezichungsweise Adnrea Kauf alle Strafwürfe im Netz der Siedelsbrunner Torfrau versenken. Auch hier wurde deutlich, welche Mannschaft an diesem Tag konzentrierter und leistungsstarker war. Trainer Angermund war mit den Leistungen seiner Schützlinge sehr zufrieden und lobte diese auch in der Halbzeitpause - mittlerweile stand es 10:6 für Langen.

Die ersten Minuten der zweiten Halbzeit zeigten wieder einmal eine typische HSG-Schwäche: Abspielfehler, leichtsinnige Würfe aufs gegnerische Tor und Unachtsamkeit in der bislang heinahe unbezwingbaren Abwehr ließen die Siedelsbrunner - die in dieser Phase wieder einmal zeigten, wie gut sie aufeinander eingespielt sind und weleh schnellen und dynamischen Handhall sie spielen können - auf 10:11 herankommen. Die HSG-Mannschaft, aber auch die Zuschauer bangten um den bereits sicher geglaubten Sieg.

Ab Mitte des zweiten Spieldurchgangs war dann jedoch die Abwehr wieder gefestigt - Trainer Angermund hatte mit Elke Wannemacher den routinierten und nervenstarken Abwehr-Ruhepol eingewechselt und behielt mit seiner Taktik Recht. Der Abstand zu den Gästen war zwar knapp, konnte aber über die gesamte Spielzeit gehalten werden. Durch konzentrierte und besonders disziplinierte Spielweise in den Schlußminuten konnte noch der Endstand von 17:14 herausgearbeitet werden, der jedoch in dieser Höhe in Ordnung geht und das Leistungsverhältnis an diesem Tag korrekt aufzeigt.

Am kommenden Wochenende sind die Teams der Bezirksliga I Darmstadt wegen Fasching spielfrei. Am darauffolgenden Wochenende fährt man zum Auswärtsspiel nach Schaafheim und begegnet dort einem starken Team, das immer wieder mit überraschenden Ergebnissen aufwarten kann. Das nächste Heimspiel der HSG ist am Sonntag, 12. März, um 16.15 Uhr gegen SVC Gernsheim.

Meisterliche Einstellung führte zum Kantersieg

HSG Asbach/Modau II — HSG Langen II 2:17

Langen - Etwas unschlüssig über die zu fahrende Route, letztlich aber noch pünktlieh, trafen die Damen der HSG Langen II am vergangenen Sonntag zum letzten Auswärtsspiel in Ernsthofen ein. Gegnerinnen war die zweite Damenmannsehaft von Asbach/Modau, die im Hinspiel deutlich mit 26:1 hesiegt werden konnte.

Mit einer kleinen, aber auf jeden Fall feinen Besetzung stellten sich die Langenerinnen dieser wohl lösbaren Aufgabe. Trotzdem war eine anfängliche Nervosität auf Langener Seite nieht zu übersehen. Daraus resultierten zahlreiche Abspiel- und Fangfehler. Es dauerte ganz fünf Minuten, bis die HSG ihren ersten Tiefer erzielen konnte. Die hewegliche und aufmerksame Abwehr der Gastgeberinnen verstand es immer wieder, die Spielzüge zu unterbreehen. Doeh das Langener Team hesann sich auf seine gute Kondition und zeigte sicheres Tempogegenspiel.

Nach dreißig Minuten stand es 9:0 für die HSG Langen II und his zur 43. Spielminute war man hei 15 Treffern angelangt. Nun traten die ersten Konzentrationsfehler auf, und die Gastgeberinnen erzielten ihr erstes Tor. Zehn Sekunden vor Ende landete der Ball ein zweites Mal im Langener Tor. Dies war gleichzeitig der letzte Treffer, und das Spiel endete 17:2 für die HSG Langen II.

Am Faschingswochenende haben die Damen spielfrei und können sieh am närrisehen Treiben beteiligen. Topfit und mit meisterlicher Einstellung werden sie sich dann wieder am 5. März in der Georg-Sehring-Halle zeigen. Gegner ist die TG 07 Eberstadt. Anpfiff ist um 16.30 Uhr.

Es spielten: Marion Schmirmund, Christiano Englisch (5), Jutta Neff (4), Sissi Abel (3), Jutta Petry (1), Sylvia Venghaus (4), Sabine Schwöhel, Birgheit Donner, Andrea Rüster.

Versammlung der SSG-Volleyballer

Langen - Am Mittwoch, 29. März, findet um 19 Uhr im Kolleg der Gaststätte „Zur Westendhalle" die Abteilungsversammlung der Volleyball-Abteilung in der SSG Langen statt. Alle Mitglieder sind eingeladen. Gemäß SSG-Satzung stehen in diesem Jahr keine Neuwahlen an.

SGE heiß auf die Kickers

Zum Fastnachtsamstag ein Fußballknüller am Berliner Platz

Egelsbach (app) - Seine Mannschaft sei „richtig heiß" auf dieses Spiel, versichert Klaus Leonhardt, Spielbetriebsleiter der SG Egelsbach. Der erste Spieltag der Fußball-Regionalliga-Süd im Jahre 1995 bringt das Derby zweier „hessischer Leidensgenossen": SG Egelsbach, mit 10:26 Punkten auf dem 16 Tabellenplatz zu finden, gegen den Tabellenvierzehnten, die Offenbacher Kickers. Am Faschingssamstag um 14 Uhr wird das Abstiegsduell der „dritten Liga" am Berliner Platz angepfiffen. Zur Erinnerung: Am Bieberer Berg gewannen die Kickers das Hinspiel -trotz Egelsbacher Überlegenheit- mit 2:1. „Dieses Spiel war eine Art Knackpunkt im negativen Sinn, der Anfang vom Übel dieser Saison", erinnert sich Klaus Leonhardt ungerne an den 8. August 1994 zurück.

Der OFC-Trainer damals: Lothar Buchmann, zuvor SG Egelsbach. Inzwischen hat der Ex-Waldhöfer Valentin Herr das Sagen in Offenbach. In seiner Amtszeit holten die Kickers immerhin 9:0-Punkte. Einmes vermochte er jedoch nicht abzustellen: die chronische Auswärtsschwäche seiner Mannschaft. Der OFC hat in dieser Saison noch keinen einzigen Punkt (0 Punkte, in Worten null) in der Fremde geholt. SGE-Trainer Herbert Schäfer schockiert dagegen die Heimbilanz seiner Mannschaft. Erst fünf Heimpunkte (1:0 gegen Ditzingen und Rot-Weiß Frankfurt jeweils durch Tore in der Schlußminute und ein 1:1 gegen den SV Wehen) hatten seine Mannen bisher am Berliner Platz. Die letzten Heimspiele gingen allesamt verloren: 0:2 gegen Mannheim, 1:2 gegen den FC Augsburg, 0:2 im Derby gegen den SV Darmstadt 98.

Damals, Mitte Dezember, hatte der SV Darmstadt in Egelsbach ein Heimspiel, dreiviertel der Besucher am Berliner Platz drückten den „Lilien" die Daumen. Und das wird am Samstag nicht anders sein, die Offenbacher Fans werden die Mehrheit stellen. „Ich hoffe auf 4.000 Besuchern", spekuliert Leonhardt auf den Rekordbesuch dieser Spielzeit. „Wenn die Leute zu diesem, für die Region so wichtigem Spiel nicht kommen, dann weiß ich auch nicht, was noch passieren muß." Der Schnitt der SGE bisher bei Heimspielen: 708 Besucher.

Das Egelsbacher Ziel am Samstag? Klaus Leonhardt: „Nur nicht verlieren." Der Abstand zu den Mannschaften im Tabellenkeller darfe nicht größer werden. Es sei nun unheimlich wichtig gut aus den Startlochern zu kommen, sagt der Spielbetriebsleiter der SGE. „Wir haben jetzt vier Hessenderbys in Folge, können also mit Siegen gegen unmittelbare Konkurrenten im Tabellenkeller den Anschluß nach oben wieder herstellen." Und das sei vonnöten, um das erklärte Ziel, den Erhalt der Regionalliga, zu sichern.

Die Generalproben der beiden Kontrahenten am letzten Wochenende ging jedenfalls daneben. Die SG Egelsbach trennte sich vom VfR Limburg mit 1:1, die Kickers gewannen mit 1:0 beim Tabellendritten der Landesliga-Süd, Sportfreunden Seligenstadt. „Insgesamt sind wir aber mit der Vorbereitung zufrieden", sagt Klaus Leonhardt. „Wir haben gut trainiert, ordentlich gespielt und in den Tests viele Chancen erarbeitet." Nur an der Verwertung der Möglichkeiten habe es des öfteren gehapert. Pech für die SGE, daß am Samstag Slavica Dacic, erfolgreichster Egelsbacher Stürmer dieser Saison, nicht zur Verfügung steht. Ansonsten sind alle Mann an Bord", auch Mike Schmidt und Torwart Markus Croonen.

Ein knapper Sieg

Seeheim/Bickenbach — SGE II 16:17

Egelsbach - Die zweite Mannschaft begann mit einer guten Leistung in Abwehr und Angriff die Begegnung in Seeheim. Nachdem sie bis zur 18. Minute eine 7:5-Führung herausgeschossen hatte, kam dann unverständlicherweise ein Einbruch. Seeheim nutzte diese Schwäche konsequent aus, erzielte bis zur 37. Minute fünf Tore in Folge und führte damit 10:7. Im weiteren Verlauf rafften sich die Egelsbacher wieder auf und kamen besser ins Spiel. Bis zur 58. Minute hatte die SGE den 15:15-Ausgleich erzielt. In den letzten beiden Spielminuten kontrollierte die SGE das Spielgeschehen und gewann am Ende mit 17:16 Toren.

Es spielten: Zecher; Süss (9), Varga (3), Klein (2), Monse (1), Sander, Müller, Beutel, Schminke (1), Schupp, Waldhaus (1).

Am Sonntag, 5. März, spielt die SGE III um 15.30 Uhr zu Hause gegen Eberstadt II. Im Anschluß, um 17.15 Uhr, empfängt die SGE II die TSV Pfungstadt II.

Den Aufstieg geschafft

3. TV-Herren sind in der Bezirksliga

Langen - Bereits drei Spieltage vor Ende der Saison haben die 3. Herren mit einem 92:64-Heimsieg gegen den SV Dreieichenhain den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft. Ungeschlagen führt die Mannschaft mit sechs Punkten Vorsprung die Tabelle an und möchte natürlich auch bis zum Ende die weiße Weste behalten.

Am Samstag war jedoch der Widerstand des abstiegsgefährdeten SV Dreieichenhain größer als erwartet. Besonders in der ersten Halbzeit war es immer wieder der wurfstarke Peter Kühne, der einen größeren Vorsprung der Gastgeber verhinderte. Erst im zweiten Abschnitt konnten sich die favorisierten Langener deutliche Vorteile erspielen. Am Ende gab es dann wie in den meisten anderen Spielen einen überlegenen 92:64-Erfolg.

Für den TV Langen spielten: W. Barth, I. Knöchel, K. Meves, F. Hadeiz, R. Beck C. Luft, A. Zipf, R. Greunke.

FCL erwartet Dietesheim II

Langen (app) - Am Wochenende ist die Zeit der Testspiele endlich vorbei. In der Fußball-Bezirksliga Offenbach geht's wieder um Punkte. Der FC Langen, der zuletzt in den Vorbereitungsspielen überzeugte, erwartet am Samstag um 14.30 Uhr die Spvgg. Dietesheim II. FCL-Trainer Klaus Fiederer war nach der 0:4-Niederlage gegen Rot-Weiß Walldorf „guten Mutes" für die Aufgabe gegen den Tabellenvierzehnten. Auf zwei Spieler, die gegen das Schlußlicht der Oberliga Hessen kurzfristig passen mußten, hofft Klaus Fiederer am Samstag: Libero Dirk Gieler und Martin Wieczorek. Auf Rückkehrer Joachim Pritzel (Germania Pfungstadt) muß der „Club" dagegen noch bis zum 12. März in Punktspielen verzichten.

SSG-Coach hat Personalsorgen

Langen (app) - Den Fußballern der SSG Langen, Tabellenfünfzehnter der Bezirksliga Offenbach, droht am ersten Spieltag im Jahr '95 die 13. Saisonniederlage. Die Mannschaft von Walter Bloss, zuletzt mit schwachen Vorstellungen in der Vorbereitungsphase, spielt beim Tabellenvierten, der Mühlheimer Kickers-Viktoria. Und der Trainer bangt um drei seiner stärksten Akteure: Bernhard Cyrys, Amir Safahefendic, mit 11 Treffern erfolgreichster Schütze der SSG, und Ali Etemadalsoltani konnten im letzten Testspiel gegen Massenheim aus Krankheits- und Verletzungsgründen nicht mitwirken. Aber auch Mühlheim hat Personalsorgen: Stammtorhüter Wiederspahn und Neuzugang Wolfgang Grosser (zuletzt SV Dreieichenhain) fallen aus.

TELEGRAMME

FUSSBALL: Rolf-Jürgen Otto, Präsident des Bundesligisten Dynamo Dresden, bemüht sieh nach eigenen Worten intensiv um eine Verpflichtung von Ex-Nationalstürmer Andreas Thom (Bayer Leverkusen). Die Ablösesumme von etwa vier Millionen Mark sollen Sponsoren aufbringen.

FUSSBALL: Der ehemalige DDR-Nationalspieler Gerd Kische (43) ist nieht mehr Manager des Zweitligisten FC Hansa Rostock. Der Verein behauptet, Kische habe die sofortige Trennung selber gewünseht. Kische sagt, er sei entlassen worden.

Mathias Benz (r) hier im Spiel gegen den FC Hessen Massenheim, zeigte sich erneut zuverlässig und spielt auch für den Rest der Punktrunde eine wichtige Rolle bei den SSG-Fußballern. Foto: Orlowski

Auf die A-Mädchen des SVD ist Verlaß

Hainer Basketball-Nachwuchs gewann Vorturnier zur Hessenmeisterschaft souverän

Dreieichenhain - Die Basketballabteilung des SV Dreieichenhain war am Wochenende Ausrichter eines Vorturniers zur Hessenmeisterschaft der weiblichen A-Jugend. In Spielen jeder gegen jeden ermittelten die vier Teams aus Oberursel, Kassel, Niederwalgern und vom heimischen Sportverein die zwei Teilnehmer, die am 4./5. März am Endturnier der vier besten Mannschaften Hessens teilnehmen dürfen.

Ohne Niederlage konnte sich das Hainer Team nach überzeugenden Leistungen fürs Endturnier qualifizieren. Zweite wurden die jungen Damen aus Oberursel, den dritten und vierten Platz belegten Kassel und Niederwalgern. Der Erfolg des SVD ist um so höher zu bewerten, als die Gastgeberinnen mit Abstand das jüngste Team stellten. Acht von den elf eingesetzten Spielerinnen befinden sich noch im B-Jugendalter.

Im Auftaktspiel standen sich Oberursel, der Frankfurter Bezirksmeister, und der SVD als Vizemeister des Bezirks Darmstadt gegenüber. Von Anfang an entwickelte sich ein interessantes und schnelles Spiel, das bis zum 20:17 in der 10. Minute offen war. Mit einem 49:39 für die Hainerinnen ging es in die Pause. In den ersten fünf Minuten der zweiten Halbzeit fiel dann die Entscheidung. Dem Tempospiel der Gastgeberinnen waren die Gäste nicht mehr gewachsen. Angetrieben von der überragenden Spielerin dieses Turniers, Anja Stefanski, wuchsen alle Spielerinnen über sich hinaus, innerhalb weniger Minuten konnte man mit 67:41 in Führung gehen. Jutta Klemm mit ihren sicheren Distanzwürfen und Carina Kraft mit ihrem unhandigen Einsatz und überraschenden Aktionen waren weitere treibende Kräfte bei dem überzeugenden 106:83-Sieg.

Im zweiten Spiel konnte der Bezirksmeister aus Kassel den Vizemeister des Bezirks Gießen, das Team aus Niederwalgern, sieher mit 53:35 besiegen.

Am Sonntag ging es mit dem Spiel Dreieichenhain gegen Kassel weiter. Dieses Spiel sollte sich zum wahren Basketball-Krimi entwickeln. Die erste Halbzeit endete mit einem 32:28-Vorsprung für den SV Dreieichenhain. In der zweiten Halbzeit gelang es keinem Team, sich einen großeren Vorsprung zu erspielen. Die Dreieichenhainerinnen konnten immer wieder und bewiesen eine tolle Moral. Vor allem Vici Doertenbach hatte zwischen der 13. und 16. Minute ihren großen Auftritt, alle elf in dieser Zeit erzielten Punkte gingen auf ihr Konto. Auch die beiden Centerspielerinnen Tanja Bauer und Steffi Bufalino leisteten unter beiden Korben großartige Arbeit. Wenige Sekunden vor Schluß stand es 61:61, als die Kasselanerinnen noch zweimal zum Korbwurf kamen. Die Zuschauer hielten den Atem an: Der Ball drehte sich im Ring, fiel aber nicht in den Korb. Es kam zur fünfminutigen Verlängerung, in der sich die Hainerinnen als das konditionsstärkere Team erwiesen. Mit 70:64 ging der Sieg an den SVD.

Im nachfolgenden Spiel konnte sich Oberursel mühevoll mit 66:57 gegen Niederwalgern durchsetzen. Schon vor den letzten zwei Spielen war klar, daß Dreieichenhain dieses Turnier gewonnen hatte, der zweite Teilnehmer am Endturnier wurde im Spiel Kassel gegen Oberursel ermittelt. Bis zur Halbzeit beim Spielstand von 24:23 für Oberursel konnte sich keine Mannschaft absetzen. Auch in der zweiten Halbzeit wechselte die Führung mehrmals. Als die Aufbauspielerin der Kasselanerinnen mit fünf Fouls das Spielfeld verlassen mußte, neigte sich die Glücksgottin Fortuna auf die Seite der Oberurselerinnen, die mit 50:43 den Sieg erringen konnten.

Im letzten Spiel gegen Niederwalgern konnten die Gastgeberinnen völlig befreit aufspielen. Doch die Mädchen spielten noch einmal „volle Pulle". Man wollte den zahlreich erschienenen Zusehauern noch einmal etwas bieten. Und der Auftakt war schon nach Maß: Die ersten elf Punkte resultierten aus drei Drei-Punkte-Würfen und einem gelungenen Korbleger. Die pfeilschnelle Anke Schäfer stellte die Gäste vor manch unlösbare Aufgabe, auch Sandra Montag und Astrid Schwalb fügten sich gut in das gekonnte Paßspiel ein. Die beiden Centerspielerinnen Julia Knöchel und Eva Trösken versehafften sich unter beiden Körben Respekt bei ihren Gegenspielerinnen. Schon beim Halbzeitstand von 47:22 für die Hainerinnen war eigentlich alles gelaufen, doch die Gastgeberinnen spielten mit vollem Einsatz weiter. Zwei Minuten vor Schluß stand es 90:41, und die Zuschauer forderten stürmisch einen „Hunderter". Beim Endstand von 100:46 fur Dreieichenhain erklang die Schlußsirene.

Die begeisterten Zuschauer waren voll des Lobes über dieses gelungene Turnier. die Spiele waren eine echte Werbung für den Basketballsport. Am 4./5. März geht es mit dem Endturnier, das wahrscheinlich in Langen stattfindet, für die Hainer Madchen weiter. Langen gilt dabei als haushoher Favorit auf den Titel, doch um den zweiten Platz, der zur Teilnahme an den Regionalmeisterschaften berechtigt, will das Team vom SVD mitspielen.

Für den SVD spielten: Anja Stefanski (86), Jutta Klemm (26), Sandra Montag, Carina Kraft (58), Vici Doertenbach (31), Anke Schäfer (4), Astrid Schwalb (4), Tanja Bauer (32), Stefania Bufalino (23), Julia Knöchel (4), Eva Trösken (5); Trainer: S. Stefanski.

Vorstandswahl beim FC Langen

Langen - Jahresberichte, Vorstandswahlen und Ehrungen stehen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des FC Langen am Freitag, 3. März, um 19.30 Uhr im Clubhaus.

Hessenmeisterschaft in Dreieich-Schule

Basketball-Senioren treffen sich

Langen - Ein Wiedersehen mit vielen ehemaligen Jugend- und Bundesligaspielern des TVL gibt es am Faschingswochenende bei den hessischen Seniorenmeisterschaften (Ü 32) im Dreieich-Gymnasium. Als Meister des Bezirks Darmstadt ist der TV Langen Gastgeber einer der beiden Vorrundengruppen. Die Spiele beginnen Samstag, 14.30 Uhr. Die zweite Vorrundengruppe (Bad Homburg mit Peter Hering, Rolldorf, Krofdorf) spielt am Samstag in Bad Homburg. Die Halbfinalspiele und das Finale finden am Sonntag ebenfalls im Dreieich-Gymnasium statt (ab 11 Uhr).

Der vorläufige Terminplan: **Samstag, 25. Februar:** 14.30 Uhr Langen — Aschaffenburg, 16.45 Uhr Aschaffenburg — Lich, 19 Uhr Lich — Langen
Samtag, 26. Februar: 11 Uhr 1. Halbfinale, 13.15 Uhr 2. Halbfinale und 15.30 Uhr Endspiel

Auf Anhieb Hessenmeister

Basketball-Seniorinnen des TVL holten sich den Titel

Langen - Erstmals nahm in diesem Jahr eine Damenmannschaft des TV Langen an den hessischen Meisterschaften der Seniorinnen (über 32 Jahre) in Oberursel teil. Die Spielerinnen, die auch in der zweiten Damenmannschaft (Landesliga) auf Korbjagd gehen, waren automatisch für die hessische Endrunde qualifiziert, da im Bezirk Darmstadt keine weitere Mannschaft gemeldet war.

Im ersten Gruppenspiel gab es trotz erheblicher Anlaufschwierigkeiten einen knappen 30:27-Erfolg gegen die Gastgeberinnen von GE Oberursel. Im zweiten Spiel traf man auf den Titelverteidiger TSV Krofdorf, in dessen Mannschaft einige Regionalligaspielerinnen standen. Bevor sich die Langener Damen auf die spielerisch und körperlich überlegenen Gegnerinnen richtig eingestellt hatten, stand es bereits 0:16. Danach konnte das Spiel zwar ausgeglichener gestaltet werden, am Ende gab es jedoch eine deutliche 28:49-Niederlage.

Nachdem Krofdorf auch gegen Oberursel souverän gewonnen hatte, wurde der Titelverteidiger bereits vor dem Halbfinale als neuer Hessenmeister gehandelt. Doch es sollte anders kommen: Das erste Halbfinale gewannen die Langener Seniorinnen nach einer deutlichen Steigerung gegen Oberursel, dem Vortag sicher mit 38:23 gegen EOSC Offenbach. In diesem Spiel kamen alle Spielerinnen zu ausreichender Spielzeit, so daß die Leistungsträgerinnen für das Finale geschont werden konnten.

Im zweiten Halbfinale kam es zum ersten Krimi des Tages: Nach zweifacher Verlängerung konnte sich Krofdorf aufgrund der ausgeglicheneren Besetzung gegen Post SV Gießen durchsetzen, so daß sich im Endspiel die Vorrundengegner Krofdorf und Langen gegenüberstanden. Als Außenseiter hofften die Langenerinnen auf den psychologischen Vorteil und auch auf konditionelle Probleme bei den Gegnerinnen nach dem schweren Halbfinale. Schon zu Beginn des Spiels zeigte sich, daß man sich besser auf die Spielweise der Krofdorferinnen eingestellt hatte. Mit einer engen Zonenverteidigung konnte das Spiel lange Zeit offen gestaltet werden (Halbzeit 13:19). Mitte der zweiten Halbzeit gelang beim 24:23 die erste Führung, doch legten die Gegnerinnen bis zur vorletzten Minute nochmals drei Punkte vor (29:26). Mit großem kämpferischen Einsatz wurden die letzten Angriffe der Krofdorferinnen gestoppt und zehn Sekunden vor Schluß erzielte Regine Zellner-Donnermeyer mit zwei erfolgreichen Freiwürfen den 30:29-Endstand.

Ein toller Erfolg für die Langener Damen, die aufgrund der Steigerung an zweiten Tag verdient erstmals die Hessenmeisterschaft der Seniorinnen gewinnen konnten. Es spielten: I. Richnow, C. Barth, R. Zellner-Donnermeyer, U. Kühn-Greunke, B. Heer, A. Knöchel, I. Glauckler-Palmert, S. Dietrich.

TTC festigte fünften Platz

„Siebte" mit guten Aussichten auf die Meisterschaft

Langen (hk) - Der Tischtennisclub Langen gewann sein Heimspiel der Oberliga Südwest der Herren gegen die SG Arheilgen mit 9:5 und konnte damit den guten fünften Platz in der Tabelle festigen. Gegen die abstiegsbedrohten Gäste taten sich die TTC-Asse zunächst recht schwer, denn bis zum 5:5-Zwischenstand war die Partie jederzeit offen. Bis dahin verbuchten Lammers/Sokala und Budzisz/Werkmann im Doppel sowie Heinrich Lammers, Horst Werkmann und Peter Sokala mit je einem Einzel die Langener Punkte. Dörner/Arno Thomas im Doppel sowie Niederlagen von Heinrich Lammers, Wolfgang Dörner, Arno Thomas und Siggi Budzisz brachten den Gästen fünf Punkte, die kaum erwartet wurden. In den restlichen Einzeln ließen dann aber Wolfgang Dörner, Horst Werkmann, Arno Thomas und Peter Sokala nichts anbrennen und sorgten mit glatten Zweisatzsiegen für den verdienten 9:5-Endstand.

Von den übrigen TTC-Mannschaften feierte die Fünfte einen 9:0-Kantersieg gegen den TTC Messel II. Es wurde überhaupt nur ein Satz abgegeben, was die Überlegenheit der Langrner ausdrückt. Chudy/Helterhoff, Gärtner/Simonowsky, Heinz/Hujer im Doppel sowie Robert Gärtner, Michael Chudy, Michael Helterhoff, Jean-Marie Heinz, Thomas Hujer und Winfried Simonowsky im Einzel waren die erfolgreichen Punktesammler.

Die sechste Mannschaft mußte beim Tabellennachbarn SV St. Stephan III eine empfindliche 2:9-Niederlage einstecken. Zu Beginn konnten zwar Wagner/Werner ihr Doppel gewinnen, doch ansonsten herrschte überwiegend Funkstille. Nur Ersatzmann Lars Junak konnte ein Einzel mit 21:18 im dritten Satz nach Hause bringen, während Robert Doll, Achim Wagner, Wolfgang Durek, Horst Werner und Ortwin Kirchner leer ausgingen. Einige Spiele wurden knapp im dritten Satz verloren, doch hatte man auch nieht den besten Tag erwischt.

Die siebte Herrenmannschaft gewann das Spitzenspiel der 3. Kreisklasse Mitte bei Concordia Pfungstadt IV sicher mit 9:3 und hat nun drei Punkte Vorsprung und beste Aussichten, die Meisterschaft perfekt zu machen. Bis zum 3:3 verlief die Partie ausgeglichen, ein sechs Einzel in Folge von Michael Putowski, Christian Hansch, Steffen Bass, Lars Junak, Dominik Holder und erneut Michael Putowski den 9:3-Sieg bedeuteten. Neben Michael Putowski zählten Dominik Holder und Lars Junak mit je zwei Einzelpunkten zu den herausragenden Kräften. Im Doppel waren Junak/Putowski siegreich, die sich mit 21:16 im dritten Satz durchsetzten.

SVD-Damen hatten den längeren Atem

49:40-Erfolg gegen die BG Mühltal

Dreieichenhain - Die zweite Basketball-Damenmannschaft des SV Dreieichenhain empfing am letzten Samstag die BG Mühltal in der Halle der Max-Eyth-Schule. Das Spiel gestaltete sich anfangs sehr offen, keine Mannschaft konnte deutlich in Führung gehen. Auf Dreieichenhainer Seite kam es in der 17. Minute zu einem kurzen Einbruch (Spielstand 19:12), der ausschließlich in der schwachen Defensivarbeit lag und durch Fastbreaks vom Gegner ausgenutzt wurde. Dennoch erzielten die Hainerinnen noch einige Punkte, so daß es zur Pausenzeit nur 18:20 aus Sicht des SVD stand. In der Pause forderte Trainer Peter Naus ein schnelleres Paßspiel und Anlaufen in der gegnerischen Zone, so daß dann einige schöne Körbe in Korbnähe erzielt wurden.

Erst zur Mitte der zweiten Halbzeit kam dann die Wende; eine Führung wurde von seiten des SVD ausgebaut, und man konnte die Gegnerinnen stets auf Distanz halten. Dieser Abstand wurde auch bis zum Ende gehalten, so daß die Hainerinnen schließlich mit 49:40 den Sieg für sich verbuchten.

Für den SVD spielten: Susanne Wegeler (9), Yasmin Djeddi, Anja Kempf (2), Katja Degner (2), Astrid Bommer (1), Katrin Boßhammer (3), Kerstin Sachs (16), Katja Gänshirt (16).

Siegreiches Wochenende beim TTC

Schüler auf Meisterschaftskurs / Nachwuchsarbeit zahlt sich aus

Langen - Die 1. Jugend kassierte in Airlenbach im Odenwald eine Niederlage. Ackermann/Bebenek gewannen und Koch/Heinz verloren ihr Doppel. Durch die Einzelsiege von Erik Ackermann und Paul Bebenek lagen die Langener mit 3:1 in Front. Doch dem hinteren Paarkreuz mit Koch und Heinz gelang an diesem Tag kein Punktgewinn. Lediglich Heinz konnte einen Satz gewinnen. Beim Stand von 3:3 konnten Ackermann und Bebenek wieder eine 5:3-Führung erzielen, doch Koch und auch Heinz unterlagen erneut. Nach diesem Punktverlust ist man etwas in der Tabelle weggerutscht.

Besser machte es die 2. Jugend beim Tabellendritten Alsbach. Den Grundstein für diesen wichtigen Erfolg im Kampf um die Meisterschaft legte man bereits in den Doppeln, die beide gewonnen wurden. Die Langener waren überlegen, nur die Nummer eins des Gegners war zu stark für Dennis Knatz und Jakob Wagner. Am 8:2-Erfolg waren beteiligt: Jakob Wagner, Dennis Knatz, Jörg Schrickel (2), Daniel Milowanovic (2), Wagner/Schrickel und Knatz/Milowanovic. Doch trotz dieses Sieges ist man auf Schützenhilfe der anderen Mannschaften angewiesen, um TTC Eintracht Pfungstadt noch einzuholen.

Wieder einmal mit 10:0 gewann die dritte Jugend im Wixhausen. Die Gegner waren chancenlos und gewannen nur einen Satz gegen Aleksander Gogic. Das Fehlen von Markus Meier machte sich nicht bemerkbar, denn auch Ersatzmann Stefan Wenzel gewann seine Spiele klar in zwei Sätzen. Es spielten: Otto (2), Gogic (2), Diefenthaler (2), Wenzel (2), Otto/Gogic und Diefenthaler/Venzel.

Ebenfalls weiterhin auf Meisterschaftskurs sind die ersten Schüler. Die Gegner aus Pfungstadt hatten keine Chance und konnten nur im Einzel gegen den Ersatzmann Stefan Walaski gewinnen, der die Niederlage in seinem zweiten Einzel aber wieder gutmachte, in dem er klar in zwei Sätzen gewann. Ansonsten spielten Karmainski (2), Böhme (2), Kalbhenn (2), Walaski, Karmainski/Böhme, Kalbhenn/Walaski.

SSG-Kegler auf Meisterschaftskurs

Erste Herren nach Sieg über Mühlheim alleinige Tabellenführer

Langen - Die erste Herrenmannschaft der SSG-Kegler mußte am Samstag beim Mitkonkurrenten um den Aufstieg in die Gruppenliga, Blau-Weiß Mühlheim, antreten. Im ersten Durchgang spielten Manfred Pasing 821 Holz und Andreas Schumann 787, was ein Plus von drei Holz bedeutete. Die Mittelpaarung mit Ingo Hahnel, der Nerven zeigte und nur 749 Kegel traf, und Andreas Kmetee mit guten 831 Holz mußte 51 Holz abgeben, so daß die Mühlheimer vor dem letzten Durchgang mit 48 Holz in Führung lagen. Dann zeigten die Gastgeber plötzlich Nerven, sie kamen nur auf 1 573 Holz, während Xaver Detzer 805 und Ratko Desa starke 852 Holz vorlegten. Langen gewann mit 4 845 : 4 810 Holz und ist nunmehr alleiniger Tabellenführer bei zwei noch ausstehenden Spielen.

Die Damen hatten zu Hause DSC Teutonia I als Gast. Hier gab es eine glatte Niederlage mit 2 235 : 2 343 Holz. Beste bei Langen war Henni Böhm mit 428 Holz, Brigitte Herth (394), Edith Bock (388), Doris Chlupsa (371), Monika Gitzen (355) und Christine Felderhof (319) konnten die Niederlage nicht abwenden. Überragender Spielerin der Begegnung war Heike Glotzbach von den Gästen, die stolze 451 Kegel erzielte.

Die zweite Herrenmannsehaft empfing den Tabellenführer TSG Bürgel III. Hier ging es sehr knapp zu, mit 2 399 : 2 373 Holz reichte es der SSG aber zum Sieg. Bester war Michael Sass mit 411 Holz. Weiter spielten: Siegfried Starke (408), Gregor Müller (398), Alex Nutsch (397), Artur Moll (394) und Dieter Schumann (391).

Die dritte Mannschaft machte es nicht so gut. Sie zog mit 2 259 : 2 379 Holz den kürzeren gegen den Tabellendritten KCH 58 Weiskirchen II. Peter Brenner war bei den SSGlern mit 398 Holz bester Spieler. Weiter im Team: Hans Fenzel (386), K.H. Bock (384), Horst Rakoczy (383), Heinz Klingenhagen (338). Heinz Klenk und Klaus Sabotke.

Die vierte Mannschaft spielte stark auf, trotzdem langte es gegen Jugoslavia KV Offenbach nicht. Langen kam auf 2 326 Holz, die Gäste auf 2 377. Bester Spieler dieser Begegnung war Klaus Hartmann mit 433 Holz. Siegfried Weidl (416), Alfred Rittner (404), Esther Rakoczy (390), Werner Gitzen (345) und Ewald Ruschin (338) gehörten noch zur Mannschaft. Die Soma verlor bei Grün-Weiß Oberrad knapp mit 1 315 : 1 337 Holz. Anni Hartmann (351), Bernd Rhiel (342), Stefan Kreis (322) und Therese Warmt (300) mußten sich geschlagen geben.

Die erste Herrenmannschaft spielt am Samstag, 4. März, um 16 Uhr zu Hause gegen den SKV/RKC II Rodgau. Im Falle eines Sieges dürfte der Aufstieg in die Gruppenliga perfekt sein.

Schwere Zeiten für SVD-Teams

Die ersten Mannschaften müssen um den Klassenerhalt bangen

Dreieichenhain (ki) - Auf die Handballteams des SV Dreieichenhain kommen schwere Zeiten zu. Die ersten Männer und auch die ersten Frauen kämpfen zur Zeit in ihren Ligen verzweifelt um den Klassenerhalt.

Sehr ungünstig verlief die Begegnung der Männer bei der TG Nieder-Roden II. Bereits in der 23. Minute mußte Norbert Gockes vom Feld. Er leistete sich ein eher harmloses Foul, sah die rote Karte, nachdem er zuvor bei einem Tempogegenstoß brutal umgerissen wurde und dies für den Übeltäter ohne Folgen blieb. Sekunden vor Schluß erhielt zu allem Überfluß auch noch Alexander Muller die rote Karte wegen groben Foulspiels. Die Schiris bewiesen in diesen Situationen wahrhaftig wenig Fingerspitzengefühl in einem ansonsten fairen Spiel. Beide Spieler sind nun für das nächste Spiel gesperrt. Dennoch fehlte es der Begegnung nicht an Spannung. Bis zum 8:8 herrschte auch völlige Ausgeglichenheit. Dann verpaßten die Hainer allerdings den Anschluß, bedingt durch das frühe Ausscheiden von Gökkes. Nieder-Roden holte sich somit eine 14:10-Halbzeitführung.

Gleich nach dem Seitenwechsel sehten das SVD-Team zusammenzubrechen, denn man geriet mit 11:18 in Rückstand. Die Truppe von Trainer Roland Henneberg stecke aber nicht auf und erspielte sich sogar klare Vorteile. In der 48. Minute waren es beim 16:19 nur noch drei Tore. Im Übereifer wurden sogar noch einige gute Möglichkeiten vergeben, die auf der Gegenseite Nieder-Roden II allerdings nutzte und wieder auf 23:17 davonzog. Da war das Spiel natürlich gelaufen und die Endphase zum 25:18 war nur noch Formsache. Bitte für das SVD-Team, das sicherlich nicht schwach spielte, aber durch diese Niederlage wieder auf den vorletzten Platz zurückfiel.

SV Dreieichenhain: Wunderlich, Schlegel, Batinic (6/2), Gerhardt (5/2), N. Gockes (2), Czaja (1), Buch (1), Henge (1), Parr (1), Groß, A. Muller (1).

Die 13:16-Niederlage des ersten Frauenteams gegen den Tabellendritten FT Dörnigheim hatte ähnlich schwerwiegende Folgen. Durch den überrachenden Sieg des TV Niedermittlau gegen den bisherigen Tabellenführer TuS Nieder-Eschbach rutschten die Hainerinnen auf den vorletzten Platz zurück. Es entwickelte sich ein gutes Spiel, in dem der SVD von Anfang an druckvoll agierte. So wurden gute Tormöglichkeiten herausgespielt, die aber leider nur zur Hälfte verwertet werden konnten. Aber auch die Gäste scheiterten zweimal mit Siebenmetern an SVD-Torfrau Gertraud Rebmann. Nach wechselnder Führung ging der 5:5-Gleichstand zur Halbzeit auch völlig in Ordnung.

Nach dem Seitenwechsel häuften sich allerdings die Fehlversuche und technischen Fehler, so daß Dornigheim auf 9:6 davonzog. Druck und nervliche Belastung wurde für das Team von Trainer Thomas Rebmann jetzt immer größer. Die Abwehr agierte noch offensiver, allerdings nicht mit dem erhofften Erfolg. Näher als bis auf zwei Tore kam der SVD nicht mehr heran. Dörnigheim erhöhte in der hektischen Endphase über 14:10 dann sogar auf 16:11. Durch ein letztes Aufbäumen verkürzte der SVD noch einmal auf 13:16 und hatte in den letzten drei Minuten noch weitere Tormöglichkeiten. Doch am Ergebnis änderte sich schließlich nichts mehr.

SV Dreieichenhain: Gertraud Rebmann, Sabine Heller, Kerstin Hitzel (4), Kirsten Vogel (3), Annegret Rademacher (3/2), Maike Schäfer (2), Kerstin Schäfer (1), Sylke Bratengeier, Sabine Drescher, Petra Beringer.

Die männliche D-Jugend gewann bei der TGS Bieber klar mit 11:3, lag zur Pause noch mit 1:3 zurück und ließ dann im starken zweiten Abschnitt keinen Treffer mehr zu. SVD-Tore: Kapell (4/3), Wunderlich (4), Ruf (3).

Über das Faschingswochenende sind alle SVD-Teams spielfrei. Es gibt aber noch eine erfreuliche Naehricht. Die weibliche C-Jugend des SVD wurde Gruppensieger mit 20:4 Punkten. Ein ausführlicher Bericht folgt.

Am Faschingssamstag ladt die Handballabteilung ab 19.11 Uhr zu ihrer Rot-Weißen Nacht im Burgkeller Dreieichenhain ein. Selbstverständlich sind nicht nur Mitglieder willkommen.

Der Handballkreis Offenbach / Hanau / Gelnhausen führt zur Bildung einer Kreisauswahl der männlichen C-Jugend am Samstag, 25. Februar, in der Ludwig-Geißler-Halle in Hanau den dritten Sichtungslehrgang durch. Der Lehrgang beginnt um 12 und endet um 14.30 Uhr. Jugend- und Lehrwart Heinz Weiland (Nieder-Roden) hat dazu auch Benjamin Kapell und Matthias Wunderlich vom SV Dreieichenhain eingeladen.

Sabine Drescher vom 1. Damenteam der SVD-Handballer wird gleich von zwei Seiten gebremst. Foto: Orlowski

Fußballmädchen lieferte gute Spiele in der Halle

FC Langen veranstaltete C- und D-Jugendturniere

Langen - Acht Mannschaften beteiligten sich am diesjährigen C-Jugend-Hallenturnier des FC Langen. Dabei qualifizierten sich in der Vorrundengruppe A die SSG Langen und Vorwärts Kleinostheim für das Halbfinale, in der Gruppe B folgten ihnen der SV Jügesheim und völlig überraschend der FC Langen II. Mit drei torlosen Unentschieden zog das Team FCL I dabei den kürzeren und mußte sich mit dem 3. Platz in seiner Vorrundengruppe begnügen.

In den Halbfinalspielen trafen dann zuerst die SSG Langen und der FC Langen II aufeinander. Nach einem 0:0 am Ende torlos blieb, mußte ein Siebenmeterschießen die Entscheidung zur Teilnahme am Endspiel herbeiführen. Mit etwas Glück und einem reaktionsschnellen Torwart Markus Staubach siegte der Club mit 1:0 und stand damit im Endspiel. Als Gegner qualifizierte sich anschließend die Mannschaft von Vorwärts Kleinostheim ebenfalls im Siebenmeterschießen (2:1 gegen SV Jügesheim).

Während im Spiel um Platz 3 die SSG Langen den SV Jügesheim mit 3:0 in die Schranken verwies, trumpfte Kleinostheim dann im Finale gegen den FCL II nuchtig auf, landete einen ungefährdeten und völlig verdienten 3:0-Sieg und sicherte sich damit den Pokal des Turniersiegers.

Platz 5 errang SKV Mörfelden mit 4:2 gegen den FC Langen I (Torschütze für den Club: Andreas Dahmen), und Platz 7 siehrte sich der TV Dreieichenhain mit 1:0 gegen Goldgrube Koblenz, das anschließend mit dem Fairneßpreis des Turniers ausgezeichnet wurde.

Durch einen glatten 6:0-Erfolg gegen die SG Egelsbach dominierte die D-Jugend des SC Viktoria Griesheim im Endspiel des Hallenturniers des FV Langen. Zuvor setzte sich der Sportclub im Halbfinale gegen die SG Arheilgen mit 2:0 durch, im zweiten Halbfinale unterlag die SSG Langen der SG Egelsbach unglücklich mit 1:2 Toren. Platz 3 im kleinen Finale errang schließlich die SSG Langen mit einem 2:0-Sieg gegen Arheilgen.

Vornehme Zurückhaltung war bei der Mannschaft des Veranstalters angesagt, die sich im Spiel um Platz 5 der JSG Offenthal 1:2 geschlagen geben mußte. Platz 7 erreichte der FC Langen II vor dem SSC Langen II. In ihrem eigenen Turnier wirkten die Langener Spieler unkonzentriert und nervös und konnten nicht an die in den Turnieren zuvor gezeigten Leistungen und Erfolge, insbesondere denen der Hallenmeisterschaft, anknupfen.

Sport der Jugend ○ Sport der Jugend

Jugendfußball FC Langen

D II: 2. beim Turnier

Eine Woche nach dem zweiten Platz beim Hallen-Fußballturnier des SC Steinberg unterlag die Mannschaft des FC Langen bei einem Hallenturnier der SKG Gräfenhausen erst im Endspiel gegen TG Bessungen mit 1:0 Toren. Zuvor hatte die FC-Truppe, die sieh wieder einmal als typische Turniermannschaft erwies und sich nach schwachem Start von Spiel zu Spiel steigerte, mit Siegen gegen SV Erzhausen (2:1), TuS Griesheim (2:0) und SKG Gräfenhausen (2:1) souverän Platz eins in ihrer Gruppe und damit die Endspielteilnahme erreicht. In einem auf hohem Niveau stehenden Spiel um den Turniersieg war dann die Mannschaft von TG Bessungen die glücklichere, aber nicht bessere Mannschaft.

Am kommenden Wochenende nimmt die D II zum Abschluß der Hallenrunde an einem mit zehn sehr starken Mannschaften besetzten D-II-Jugend-Hallen-Fußballturnier des SC Viktoria Griesheim teil und hofft, auch hier wieder gut abzuschneiden.

Für Langen spielten: Adrian Roehofski, Moritz Weigand (1), Markus Stanik, Adrian Stanik (2), Andreas Rehwald (1), Julian Bürklein (2), Patrick Röhl, Sebastian Cebulla, Jens Ursehel, Steffen Köpp.

E II: Erneuter Turniersieg

Die E II entwickelt sich zum Turnierscheck in ihrer Altersklasse. Nach ihrem Turniersieg in Mörfelden-Walldorf wann sie diesmal das Turnier des SV Dreieichenhain nicht minder souverän und distanzierte dabei alle Mitstreiter ihres Jahrgangs, die verstärkt durch ältere Buben in der Meisterschaftsrunde derzeit noch knapp die Nase vorn haben.

Im ersten Spiel hatte die Mannschaft aus Lämmerspiel, in der Punktrunde auf Meisterschaftskurs, gegen die Langener keine Chance und mußte am Ende mit 0:3 klar die Segel streichen. Der TV Dreieichenhain war da schon ein unbequemerer Gegner. Doch Robin Wanzke und Eser Özkan sorgten für einen ungefährdeten 2:0-Sieg. Mit dem gleichen Ergebnis mußte sich auch der Veranstalter SV Dreieichenhain geschlagen geben, obwohl die Langener Buben viele Chaneen teilweise leichtfertig vergaben.

Im letzten Gruppenspiel gegen Gravenbruch durften auch die Auswechselspieler ran, bestritten fast das komplette Spiel und siegten 2:0.

Damit war mit 8:0 Punkten und 9:0 Toren das Endspiel gegen die Spvgg. Neu-Isenburg erreicht. Dem FC gelang durch Robin Wanzke die 1:0-Führung, die Neu-Isenburg postwendend ausglich. Als den Isenburgern dann ein Eigentor unterlief, war der FC nicht mehr aufzuhalten. Daniel Matheisl blockte im Wechsel mit Kai Müller alle Angriffe ab, was dennoch den Weg zum Langener Tor fand, wurde eine sichere Beute von Torhüter Tobias Jost. Robin Wanzke sicherte mit insgesamt drei Toren den 4:1-Turniersieg und wurde damit gleichzeitig Torschützenkönig.

Es spielten: Tobais Jost, Kai Müller (1), Mehmet Söke, Daniel Matheisl (1), Johannes Seliger, Diego Hahner, Eser Özkan (4), Dominik Deffner, Robin Wanzke (6).

F I: Ziel knapp verpaßt

Die F I hat in Zellhausen in den Vorrundenspielen der Hallenkreismeisterschaft das Ziel denkbar knapp verpaßt. Nach drei Spielen wurde sie nur Gruppenzweiter und hat somit die Zwischenrunde nicht erreicht. Im ersten Spiel gegen die TSG Neu-Isenburg „trennte man sich" 1:1. Gegen die SG Dietzenbach gab es eine 1:3-Niederlage. Im letzten Spiel gegen Germania Klein-Krotzenburg legten sich die Langener Buben noch einmal richtig ins Zeug und siegten locker mit 3:0. Alle fünf Langener Toren in diesen drei Spielen wurden an diesem Tage von Tobias Apel erzielt. Die Langener boten eine gute Vorstellung in Zellhausen, die mit Szenenapplaus honoriert wurde. Somit haben die Langener Buben innerhalb von zwei Wochen zweimal den niemals erwarteten zweiten Platz erreicht, und das durch die hervorragende Leistungssteigerung der Spieler Johannes Benisch, Benjamin Elger, Thomas Schmitz, Dennis Dar, Mansur Sultan, Tobais Apel und Robert Heliosch.

Bambini I: SV Weiterstadt — FCL 0:5 (0:2)

Da es die Witterungsverhältnisse zuließen, konnten die Bambini I ein Freundschaftsspiel beim SV Weiterstadt auf dem Feld austragen. Hierbei knüpften sie nahtlos an die letzten Feldspiele der Punktrunde an und bezwangen den SV Weiterstadt hochverdient durch spielerische und technische Überlegenheit auf deren Platz mit 5:0. Ein höherer Sieg wäre durchaus möglich gewesen, dies vereitelte jedoch der sehr gute Schlußmann von Weiterstadt.

Es spielten: Kai Barth, Kemal Cetiner (1), Julian Feres, Robert Hoppe (1), Florian Pollok (1), Denis Schäfer (1), Paul Schulz (1), Emre Söke, Tobias Spengler.

Bambinis II: 3. Platz in Walldorf

Ein Riesenerfolg für die Mini-Kicker. Ohne Niederlage erreichten sie den dritten Platz von zehn Teams beim Mini-Turnier in Walldorf. Alle neun eingesetzten Kinder verdienten ein großes Lob. Erstmals auf einem großen Turnier zeigten sie wenig Respekt vor starken Gegnern und besiegten im Spiel um Platz drei Rot-Weiß Walldorf mit 1:0.

Folgende Minis erhielten als verdienten Lohn jeder ein' Bronzemedaille: Nico Wagner, Bastian-Frederic Herth, Andreas Rinke, Samuel Menghistu (2), Jürgen Lotz, Simon Baumgartl (2), Bastian-Peter Herth, Sebastian Katzer, Joachim Bohn.

Jugendhandball SG Egelsbach

mC: SGE — TV Fränkisch-Crumbach 31:10 (15:6)

Im vorletzten Spiel der Runde spielte die SGE von Anfang an konzentriert und ließ dem Gegner, der körperlich den Egelsbachern unterlegen war, keine Chance. Die SGE erspielte sich schnell eine 6:2-Führung. Danach ließ man etwas mit der Konzentration nach, und der Gegner konnte auf 4:8 verkürzen. Danach forcierte die SGE das Tempo und zog bis zur Halbzeit auf 15:6 davon. In der zweiten Halbzeit hielt die SGE das Spielniveau bei, erzielte sogar ein Tor mit einem Kempa-Trick. Der Endstand von 31:10 entsprach an diesem Tag dem Leistungsverhältnis der beiden Mannschaften. Erfreulich für die SGE war noch, daß zwei neue Spieler, Matthias Janeck und Patrick Eberhard, einen gelungenen Einstand gaben, und sich nahtlos ins Mannschaftsgefüge einpaßten.

Es spielten: Andreas Maeht; Sebastian Kaspar, Björn Fritzsche (3), Steffen Halama (5), Sascha Becker (3), Daniel Kammer (3), Thomas Döhler (2), Enno Vasconi (4), Henning Sudbroek (2), Patriek Eberhard (1), Matthias Janeck (8).

Jugendhandball SG Egelsbach

mA: SGE — HSG Langen 21:14 (12:6)

Derbys stehen stets unter besonderen Aspekten. Die Spieler der HSG gingen sehr konzentriert zu Werke, denn sie wollten dem Tabellenführer ein Bein stellen. So entwickelte sich ein sehr gutes Jugendhandballspiel auf hohem Niveau. Bis zur Mitte der ersten Hälfte war es ausgeglichen, dann aber legte die SGE einen Zahn zu und führte zur Pause 12:6. Nach dem Wechsel kamen die

GESCHÄFTLICHES

Erst schauen, dann bauen!
Türenelemente, 198,5 x 86 x 14 cm
- Weißlack DM 295.-
- Mahagoni DM 299.-
- Eiche, hell DM 348.-
- Esche, weiß DM 285.-
Dekor

Holz- und Plattenmarkt
63073 OFFENBACH-BIEBER-Waldhof
Heinrich-Krumm-Straße 15
Tel. 069 / 89 20 81-83, Fax 069 / 89 70 88

Verbundsteinpflaster
für Ihren Hof, Ihre Einfahrt liefert und verlegt einsch. allgr. Nebenarbeiten zum Festpreis.
Mauerwerksisolation/Kanaljbau
Fa. Helmuth ☎ 06184 / 44 95

Baumfällen Jadar Art, Kaminholz, Brennholz, direkt vom Forstbetrieb, Garten-Neuantagen, Gartenarbeiten, Retzenstein GmbH, Neu-Isenburg, Tel. 06102 / 2 32 24, Fax 2 32 65

JAGUAR Autohaus Arolen Jaguar GmbH, Warmen-Hessenberg-Straße 10, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102/ 8001 3, Fax 377 78

Haushaltsauflösungen Entrümpelungen
schnell + preiswert
Tel. 069 / 83 43 93 gew. oder 06106 / 57 05 auch Sa./So.

Umzüge mit Schreiner
3 Mann, pro Std. 110,40 DM preisw. Fern- und Aust.-Umzüge Besser-Umzüge GmbH
Tel. 06102 / 2 73 24

Mauernässe?
* BALKON-TERRASSENABDICHTUNG
* FLACHDACH u. ASBESTSANIERUNG
Das Geheimnis unseres Erfolges?
Braun aus der Mitte
Curelan-Bautechnik, 63322 Rödermark
Tel. 06074 / 96 05 16, Fax 96 05 18

Miele
Kundendienst
Ersatzteil-Verkauf
Wir reparieren, verkaufen sämtliche Fabrikate
Werner GmbH
Mainhausen, Odenwaldstraße 1
Telefon (06182) 2 23 90

DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB
führt kurzfristig und günstig aus Umdeckung Neudeckung Reparaturen BRK-Bedachung, 06181 / 7 81 10

Fahren Sie günstiger
Fragen Sie die NECKURA
Information und Deckungskarten
Büro Offenbach
Bleherer Straße 77
☎ 0069 / 81 26 17 und 81 58 17

Schutz Schild
Der Wald stirbt rasend schnell – wenn wir nicht schnell etwas dagegen tun! Bitte schicken (oder faxen) Sie uns diese Anzeige. Dafür sagen wir ihnen, was wir tun müssen und tun können, um den Wald zu retten. Damit uns nicht die Luft weggeht!

DACH
Neu- und Umdeckung
Alle Flachdacharbeiten
Dachspenglerarbeiten
Fassadenverkleidung
Reparaturdienst
Telefon 06182 / 70 66
Recke & Partner GmbH
63512 Hainburg
Dachdeckermeisterbetrieb

Äpfel-Birnen-Orangen-Kartoffelverkauf!
Am Samstag, dem 25. 2. 95. Frisch und preiswert vom Bodensee
Jonegold, Elster, Boskoop, Cox Orenge, Hkl. I od. II ..... Kilopr. 2.-, 15 kg 30.-, 10 kg 20.-
Gloster, Idared, Delicious, Hkl. I odor II..... Kilopr. 1.80, 10 kg 18.-
Birnen: Alexender Lucas, Hkl. II..... Kilopr. 2.-, 5 kg 10.-
Kartoffeln: „Agria", Hkl. I, vorw. festk..... Kilopr. 1.28, 12,5 kg 16.-
Zwiebeln, Hkl. II..... Kilopr. 1.60, 5 kg 8.-
Span. Navalorangen, Hkl. I..... Kilopr. 1.50, 2 kg 3.-
8.00 Neu-Isenburg, Gütlerbehnhof
8.30 Weltdorf, Behnhof
8.45 Mörfelden, Behnhof
9.15 Egelsbach, Behnhof
9.45 Langen, Behnhof
10.15 Sprendlingen, Behnhof
10.30 Dreieichenhain, Behnhof
10.45 Götzenhein, Behnhof
11.00 Dietzenbech, Behnhof
11.30 Steinberg, Parkplatz gegenüb. ESSO-Tankstelle
11.45 Heusenstamm, Behnhof
12.15 Obersheusen, Behnhof
12.30 Heusen, Bürgerheus
12.45 Bieber-Westbech, Buschenweg
13.00 Bieber, Behnhof
13.30 Offenbech, Südfriedhelle, Nesses Dreieck
14.00 Offenbech, Alter Friedhof gegenüb. Gütlerbehnhof
14.15 Mühlheim, Behnhof
14.30 Dieteshelm, Bushelteestelle
14.40 Steinheim, Siedlerpassee
14.50 Klein-Auheim, Behnhof
15.15 Heinburg, Behnhof
15.20 Klein-Krotzenburg, Feuerwehrhaus
15.30 Seligenstedt, Behnhof
Wagen II
14.30 Ober-Roden, Behnhof
15.00 Nieder-Roden, Behnhof
15.15 Dudenhofen, Behnhof
15.30 Jügesheim, Behnhof
15.45 Heinheusen, Behnhof
16.00 Wolskirchen, Bürgerheus
J. Pfefferle, 75056 Sulzfeld, Kürnbacher Straße 5

Hecken- und Baumschnitt
Fällarbeiten, Rodungen, Grünanlagenpflege, Gartenarbeiten, Pflasterarbeiten, Zaunbau, Erdarbeiten, Transporte, Winterdienst
Hainbuch
Tel. 06182 / 6 80 27

Maler- und Tapezierarbeiten
übernimmt kurzfristig, preiswert fachlich gut und sauber Ihr
Malermeister Herth
Telefon 06074 / 4 44 86

Malerbetrieb mit eigenem Gerüstbau führt sämtliche
Malerarbeiten
preisgünstig aus
Telefon 06182 / 51 03

Schornsteinsanierung
mit V4A-Stahlrohr-Keramikrohr Kaminkopfrep. m. Klinker
WEBER KAMINSYSTEME
63743 Aschaffenburg, Schlörstr. 3a
Tel. 06021 / 9 54 77
Tel.-Ann. Rodgau 06106 / 73 30 88 Fr. Wallner
unverbindliche Fachberatung

SCHORNSTEINE
Mauern mit Klinkern ● Isolieren b. Versottung od. Heizungsumstellg. mit ● Edelstahl-, ● Glas- und ● Schamotte-Rohren ● Festpreis-Garantie
Becker Kamin-Instandsetzungs GmbH · 61137 Schöneck
☎ 06187 / 46 37, bis 20.00 ☎ Sofort-Angebot · kein Vertreterbesuch

KEIN ABRISS
▶ Balkonsanierung
▶ Terrassensanierung
ABDICHTUNGEN · DACHBEGRÜNUNG **A+D GMBH** TERRASSEN
63454 Henau · Alte Rathausstraße 10
TELEFON (06181) 710 83

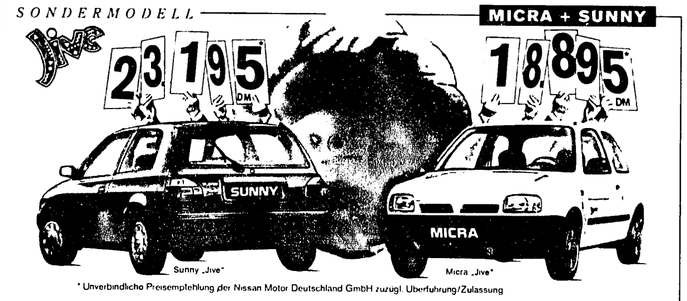
TiV SPEZIALHAUS FÜR ANHÄNGER BIS 3500 kg
Jürgen Carnatz „Anhängervorrichtung
Pferde-, Pritsche-, Alukoffer, Kipper Autotransp. Nutz- u. Freizeitanhänger
ERSATZTEILE für alle Fabrikate. Alko-Tellerlager. Sofortmontage von AHK.* Camping- u. Freizeitartikel. Gasflaschentausch 5+11 kg
● Verkauf ● TÜV ● Werkstatt ● Vermietung ● Gasabnahme
Tel. 06106 / 31 99 Fax 06106 / 84 13
Rufen Sie uns an, ihr TIV-Team.
63110 Rodgau-Jügesh. Lindig-Str. 16 (hint. Geo.)
Anhänger 600 kg DM 1.100.- 2000 kg Tandem ob DM 4.200.-
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr Sa. 9.00-13.00 Uhr

Obszöne Geräusche, vulgäre Beleidigungen: Telefonterror
Man hat genug um die Ohren...
Benutzen Sie Triller- oder Druckluftpfeifen! Damit Wüstlingen am Telefon die Ohren klingeln.
Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

TRÖDEL MARKT
Jeder kann mitmachen
jeden 1. Sonntag im Monat
Sonntag, 5. März 95
Autokino Gravenbruch
KOPP GmbH 0221/36 55 00

Miele Hausgeräte
Miele-Vertriebszentrum
64293 Darmstadt
Bunsenstraße 16
Telefon 06151 / 8 58-0
Werkskundendienst Darmstadt
Telefon 06151 / 8 58-300
Verkauf nur über den Fachhandel

SONDERMODELL



* Unverbindliche Preisempfehlung der Nissan Motor Deutschland GmbH zuzügl. Überführung/Zulassung

Airbag, Airdach, eher *günstig*.

Holen Sie Luft: Die neuesten „Jive"-Sondermodelle geben einfach mehr air – und erfüllen noch mehr. Weitere Extras im Kleingedruckten, weitere Infos im Nissan-Autohaus.

Micra „Jive", Sunny „Jive", u. a. Fahrerairbag, Schiebedach, Servo, Jive-Innenausstattung

2,99% effektiver Jahreszins, Laufzeit 12-36 Monate, Mindestanzahlung 10%. Ein Angebot der Nissan Bank.

NISSAN

Endverkaufspreise, Beratung und Service bei folgenden Nissan-Partnern:

64607 Dieburg Autohaus Eller GmbH, Frankfurter Str. 63, Tel. (06071) 2 40 21
63457 Hanau-Großauheim Autohaus Schweizer u. Fuhrer GmbH, Benzstr. 16 (an der Autobahn), Tel. (0 61 81) 5 40 64
63067 Offenbach Autohaus Buchsbaum Andrestr. 19-21, Tel. (0 69) 88 00 77
63126 Dietzenbach Autohaus H+S GmbH Hans-Böckler-Str. 1, Tel. (0 60 74) 4 11 98
63165 Mühlheim/Main Autohaus Mühlheim GmbH Dreieichstraße 2, Tel. (0 61 08) 62 62
63110 Rodgau Autohaus K. H. Zanl GmbH Borsigstr. 32, Tel. (0 61 06) 73 30 93
63303 Dreieich-Dreieichenhain Autohaus Hamel GmbH Daimlerstr. 14, Tel. (0 61 03) 8 83 55
63071 Offenbach B+B Autohaus GmbH, Waldstraße 217 Tel. (0 69) 84 75 54-55
63500 Seligenstadt Autohaus Schumetat & Kornett GmbH Seligenstädter Str. 92, Tel. (0 61 82) 6 74 51

30800 0022

KAMINO RUND®
Schornsteinauskleidung mit Schamotterohren · Edelstahlrohren · mit Wärmedämmung · Leichtbeton mit Glasur · gegen laugte, versottende Schornsteine vorsorglich anzuraten bei Niedertemperaturheizungen
Erneuern von Schornsteinköpfen mit Klinkern · klare Preise im voraus
KAMINO RUND GmbH · Schornsteintechnik
63456 Hanau 7 (Steinheim) · Maybachstr. 17 **06181 / 6 20 15**

busser Baumarkt GmbH
Tel. 06182-68027 [9504-0]
Fax 06182-66873

HEIZÖL DIESEL · KOHLEN
Industriegebiet · Am Sandborn 4 · 63500 Seligenstadt-Froschhausen

PFAFF SONDER MODELL varimatic 6087
Viel Leistung für wenig Geld
Komfortable Ausstattung, kinderleichte Handhabung und tolle Nähte.
Mit 15 Nähprogrammen. Made in Germany
statt DM 1.299.- nur DM **899.-**
Solange Vorrat reicht!
Ihr Fachgeschäft:
SINGER · PFAFF
KLAUS ENDERS
Frankfurter Str. 29 Tel. 069 / 81 45 80
63065 OFFENBACH

Unser Top-Modell:
Exklusive Eleganz – faszinierend und funktional.
Saunavergnügen in neuer Dimension

Achtung An alle Hausbesitzer
Ich überprüfe Ihr Dach kostenlos und unverbindlich!
Ich führe alle Dach- und Spenglerarbeiten durch: Fassadenverkleidung, sowie Dach-, Neu- u. Umdeckung, Flachdachsanierung, Asbestentsorgung nach TRGS 519.
Reparatur- schnelldienst
Günter Köpping Emal-Leitz-Str. 8 63456 Hanau (Klein Auheim)
Telefon: 06181/6 73 60
Achtung

busser
Baumarkt | Baustoffe | Heizöl | Pflanzen + Arbeiten | Erdarbeiten | Containerdienst | Express-Kraftfutterhandel | Kohlen-Großhandel

Industriegebiet am Sandborn 2 63500 Seligenstadt-Froschhausen 06182 6 80 27

Maler- und Tapezierarbeiten
übernimmt kurzfristig, preiswert fachlich gut und sauber Ihr
Malermeister Herth
Telefon 06074 / 4 44 86

VERMISCHTES

Tarot-Kartenlegen, 06103 · 6 28 64 gew

Hellseherin-Wahrsagerin, Lebensberatung. Kartenlegen, Handlesen, Pendeln. Zukunft, treffsicher. Referenzen, ☎ 06106 / 6 19 59 gew

TIERMARKT

Junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen an verantwortungsbewußte Hundefreunde zu verkaufen. 24 Jahre Hundezucht und Pudelsalon, Tel. 06108 / 7 27 54

VERMIETUNGEN

Geinhausen
Büro- u. Praxisräume - Neubau
Gewerbefläche: 290 m²
Sozialraum: 15 m²
Lager: 96 m²
kurzfristig frei
monetl. Nettomiete DM 4745.- pl.
MwSt. u. Nbk.
LBS Immobilien 06051/1 25 63-1 51 53

IMMOBILIEN

FRANZ & KRÖMMELBEIN Immobilien GmbH

Solider Bauträger sucht dringend **Baugrundstücke** zur Mehrfamilienhaus-Bebauung, gerne auch Abbruchgrundstücke. Telefon 06181 / 6 67 50

Offenbach-Nord
4-Zimmer-ETW, ca. 97 m² Wfl., 5. OG, 2 Balkone, Solort frei. KP DM 280 000.-
Immobilien Gesellschaft mbH der Frankfurter Volksbank
Tel. 06173 / 808-270, Herr Henn
auch Samstag von 10-16 Uhr

Ffm.-Fechenheim
Freie, fast nageineue 2-Zimmer-ETW, Eßk., gt. Bad, Balkon, ca. 70 m² Wfl., Keller, TG-Stellplatz KP DM 325 000.-
Immobilien Gesellschaft mbH der Frankfurter Volksbank
Tel. 069 / 46 05-226 Hans-W. Müller
auch Samstag von 10-16 Uhr

Freigericht
Einfamilienhaus, Neubaugebiete, zentrale Wohnlage, auf einem Areal v. 432 m², 5 Zi., 2 Küchen, 1 Bad, 1 Gwc., 1 Garage, komplett unterkellert, DG ausbaufähig. KP: DM 395 000.-
Stadt Gelnhausen
In exklusiver u. bevorzugter Wohnlage
Eln.-Zweifamilienhaus
auf einem Areal v. 637 m², mit einer Wohnf. von 255 m², Nutzfl. 50 m². Sehr gehobene Ausstattung u. exkl. Einbauküche, mielenfrei. KP: DM 890 000.-
Neu-Isenburg
2-Zi.-ETW, ca. 64 m² Wfl., Balkon, Citylage, kleine gepflegte Anlage, KP DM 298 000.-
Immobilien Gesellschaft mbH der Frankfurter Volksbank
Tel. 06173 / 808-270, Herr Henn
auch Samstag von 10-16 Uhr

Offenbech-Meinnähe
Möbliertes 1-Zi.-Apt., ca. 28 m², Kochnische, Du./WC, TG-Stellplatz, z. Zt. vermietet. KP DM 92 000.-
Immobilien Gesellschaft mbH der Frankfurter Volksbank
Tel. 069 / 46 05-226 Hans-W. Müller
auch Samstag von 10-12 Uhr

Unser Info-Mappe gibt Antwort.
Kostenlos anfordern!
haus team GmbH
Am Rathaus 4
63477 Maintal 3
Tel. 06181/45881

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

VERKAUF

ALLES FÜRS KIND

Herlag, Stell. Kinder-Schrank m. Wickelkommode, DM 400.-, Jugendsc.reibtisch, DM 150.-, Jugendbett m. Bettkasten u. Matratze, DM 250.-, Tel. 06106 /7 27 62 ab 14 Uhr

Kl.-Skischuhe Nordica, Gr. 34 u. 35, je DM 30.-. Kl.-Ski m. Bindung Kneissl 1,20 m, Blizzard 1,40 m, Fischer 1,70 m, je DM 30.-. Tel. 06108 / 7 22 10

Wickelturm (lieder) mit Badewanne u. Ablagekörben, DM 100.-, Maxi-Cosi blau/bunt, DM 90.-. Flaschensterilisator (Wasserdampf) u. Wasserenthärter, DM 40.-, en Snuggy (blau) DM 15.-. Tel. 06074 / 2 85 52

Kl.-Puppenwagen, neuw., ohne Zudecke, 40.-, Korb-Puppenwagen 10.-, Tel. 06108 / 7 22 10

Kommunionkleid, Gr. 140, mit Zubehör, DM 100.-, Tel. 06071 / 2 59 41

Kinderbett in Form eines Autos (Ferrari) m. Matr. u. Lattenrost, 1 x 2 m, DM 125.-, Tel. 069 / 86 22 91

Mädchen-Kleidung, Gr. 116-134 u. Gr. 164, Karton je DM 35.-, Tel. 06108 / 7 52 86

Kommunionanzug, Gr. 140, Hose Aubergine, hellgrauer Spencer und weißes Hemd, 150.-, 069 / 89 68 22

Kombi Kl.-Wagen, lila-blau mit Tragelasche, Ablagekorb, zum Sponwegen umsetzbar, DM 400.-, **beige Babybadewanne** mit Ständer, DM 20.-, Tel. 069 / 84 19 94

Herlag Kinder-Sportwegen, 50.-, Kinder-Reisebett mit Matratze für 50.-. Tel. 06074 / 9 93 90

Kl.-Autositz, 8 Mon. bis ca. 4 J., sehr schöner Teutonia-Bezug, DM 90.-, Tel. 06104 / 7 23 70

Komunionanzug mit Spencerjakke/grün, schwarze Hose Gr. 128, Hemd Gr. 134, Schuhe Gr. 32, VB DM 100.-, ☎ 06181 / 6 12 40

Wagen Umzug: Kompl. Wohnungseinricht. zu verkaufen, z. B. Wo.-Zimmer, Eiche rustikal, EBK in L-Form, 3,30 x 2,90 m (mit allen Geräten), Schlafzi. Eiche saphir, 320 x 230 x 58 cm, (7trg./3 Spiegel) Doppelbettcouch u. 2 Sessel, Flurgarderobe, Eiche rustikal, Eßtisch weiß, 1,20 bis 2 m ausziehbar x 80 cm, Sideboard, weiß, 2,40 x 80, 06181 / 69 08 11, ab 18 Uhr

Sekretär, massiv Teakholz, rotbraun, B. 91 cm, H. 105 cm, T. 80/45 cm, DM 650.-, Tel. 06074 / 2 83 26

Eßzimmer, best. aus Sideboard u. Vitrine, 6 Stühle u. ausziehb. Tisch Eiche, Wohnz.-Schrankwand, 3,75 m, sowie Couch u. Ecktisch Eiche, Tel. 06182 / 2 61 03

Kompl. Wohnzimmereinrichtung, Nußbaum, best. aus: Schrank, Br. 3,10 m, Sideboard, Couchgarn. (Leder), 3-Sitzer, 2-Sitzer, 1 Sessel, 1 Hocker, Couchtisch, ausziehb., hohenverstellb., 1 Tisch, 76 x 76 cm, Hi. ca. 40 cm, Eßtisch, ausziehb., 4 Stühle, VB DM 2500.-, Tel. 069 /85 64 56 ab Donnerstag nach 16 Uhr

Hochbett für 1 Kind mit integr. Regal, Schrank u. Schreibtisch, sehr gut erhalten. DM 230.-, Tel. 06104 / 7 96 59

Stilmöbel: Berock-Vitrine-Nußb., 3tlg., ca. 1,40 m b., pass. rd. Tisch, Kommode, Sekretär, Wandlampen zu verk., Tel. 06182 / 2 13 91

Zeyko-EBK, Kühl-/Gefrierkombi, Spulmaschine, Abzugshaube, u.a., ca. 2,40 x 2,80 m, 5 J. alt, VB DM 5500.-, ☎ 06106 / 1 69 36, ab 18 Uhr

Wohnzi.-Schrank, Schlatzi., Garderobe, Tisch (160 cm Ø), 4 Stühle, alles Eiche rustikal, Couchgarnitur (3tlg.), diverse Artikel, Preis VB, alles sof. abholbar, Tel. ab 19 Uhr 06106 / 1 59 81 od. 57 19

Polster-Doppelbett, m. geräum. Bettkästen, 2 x 2 m, DM 100.-, Tel. 069 / 23 88 11 22 od. 83 76 36

Altdeutscher Couchtisch, Gestell nußbaum, 140 x 80 cm, Marmortischplatte, massiv, DM 200.-, VB, Tel. 06104 / 54 13

Küchenzeile, weiß, mit Spüle, E-Herd, Kühlschrank, VB 1000.-, Tel. 06104 / 49 91 60 ab 20 Uhr

Polster-Couchgarnitur, beige, 3-sitzer, 2-sitzer, Sessel, VB 1000.-, div. Möbel aus 1-Zi.-Apt., Bett, 1 x 0,90 m, Schreibtisch, Schreibtischstuhl, Frischenstich, Couchtisch, als Jugendzimmer verwendet, Tel. 06104 / 49 91 60 ab 20 Uhr

Weiße Modille-Einbauküche, E-Herd m. Ceranfeld, Kühlschrank mit TG-Fach, Spülmaschine, 5 Jahre, sehr gepflegt, NP 5900.-, Tel. 06104 / 49 91 60 ab 20 Uhr

Wohnzimmer, Eiche rustikal, Schrank 2,5 m, Couch, Eckstück, Eßtisch mit 5 Stühlen und div. Kleinmöbel kompl. für DM 1000.- abzugeben, Tel. 069 / 85 36 92

Wohnzimmerschrank mit 2 Glasaufsätzen, massiv, VB DM 650.-, Tel. 06108 / 6 89 55 ab 14 Uhr.

Wohnzi.-Anbauwand, Eiche rustikal, 4,10 x 2,40 m, DM 2100.-, Tel. 06071 / 2 59 41

Küchenzeile, kompl. mit Küchengeräten, ca. 2,70 m, DM 1800.-, Tel. 06108 / 6 89 55 ab 14 Uhr.

Schlafcouch mit Bettkasten u. Federkernmatratze, 7 Mon. alt, schönes Design, neu DM 2165.-, für VB 1500.-, Tel. 06108 / 7 36 91

Wz-Schrank, Eiche, 270 x 193 cm, DM 600.-, Phonoschrank, Eiche, 123 x 59 x 49, DM 350.-, Teewagen, Tel. 06074 / 2 85 52, Mo.-Fr. ganztags, Samstag nachmittag, Eiche m. Spiegeltür, DM 180.-, Tel. 06108 / 64 62

Wegen Umzug günstig abzugeben: Wohnzi.-Schrank, anthrazit, ca. 3 m, DM 200.-, Gerdon, DM 20.-, **Waschvollautomat** DM 60.-, **Kühlschrank** DM 50.-, **Duschvorhang mit Spange,** DM 20.- **Stehaubauger,** DM 60.-, ☎ Bürozeit: 069 / 2659392 oder 069 / 88 85 19, ab 16 Uhr

Polstergarnitur, 3-2-1, mit Hocker, Velours, sandfarbig, gut erhalten, VB DM 300.-, Tischlampe, Gles, hendbemalt, VB DM 100.-, ☎ 069 / 86 30 76

3 Ledersessel, dunkelbraun, auf Drehkreuz, zus. DM 80.-, **2 Sessel** (Holzgestell) mit losen Kissen, zus. DM 40.-, Tel. 069 /85 15 41

Kompl. Schlafzimmer, stabil, gut erh., 50er Jahre mit Spiegelkomode einschl. neuw. Sprungrahmen, Matrezen, DM 1300.-, **Eßzimmerschränkchen** mit Spiegel, Glaswandschrank, Eiche rustikal 200.-, Tel. 069 / 83 17 72 83 27 78

Holzbett m. Matr., 1 x 2 m, pass. Frisiertisch + Nachtt., VB DM 150.-, Öl-Beistellherd, gt. erh., VB, Bettcouch m. Bettkasten, 180 x 200, VB, Tel. 06106 / 7 91 12

Schreibsekretär (Kieler netur), Kleiderschrank passend kompl. Bett zu verkaufen. Tel. 08104 / 6 39 44

Jugendzimmer, Eiche-lichtbraun, Korpus Echtholz, 5tlg., mit Metretze, 90 x 200 cm, an Selbstabholer zu verk., VB, Tel. 06071 / 7 12 98

Ber sus spanischem Massivholz (Toledo-Stil), ca. 1,25 m br., mit 3 Hockern, Truhe, Sekretär, VB DM 200.-, Spiegel 57x75, kl. Schrenk 75/57x41 (H/B/T). Tel. 06108 / 7 22 10

1 Wollvebteppich, beige-breun, 190 x 310 cm, DM 300.-, **1 Wollwebteppich,** beige-rose, 170 x 200 cm, DM 80.-, Tel. 069 / 85 50 59

Ledersofa in rot, 2-sitzer, wegen Platzmangel zu verkaufen, DM 1000.-, Tel. 069 / 83 40 20

2 Chippendale-Sessel, v. 1930, Neugep., altrose je 180.-, TV-Regal-Wagen, schw., DM 40.-, Tel. 06104 / 4 35 01

Schreibtisch und Stuhl DM 200.-, Computertisch DM 80.-, Tel. 069 / 83 60 56

Couch, 3-sitzer, sehr gut erhalten, auszieh-bar, auf Chromgestell, gold. Velours, 150.-, Nachttisch, weiß, 50.-, kl. weiße Kommode (evtl. m. Spiegel), 50.-, altes Spinnrad, Preis VB. Tel. 06074 / 2 57 32

3 neue Trilux-Anbau-Leuchten, Darklight m. Parabolspiegel, hochglänzend in Stahlblech, weiß m. Rohre, 1 x 36 watt, je DM 200.-, Schaukelstuhl, Eiche dunkel DM 40.-, Tel. 06074 / 4 17 45

MUSIK-INSTRUMENTE PLATTEN/CDs

100 Klaviere, 40 Flügel, gebraucht, antik, m. Garantie, günst. Firma. ☎ 0971 / 6 75 14 (auch Ankauf)

Klavier „Schotze", 120 cm hoch, braune Eiche Vollpanzerplatte, techn. einwandfrei, DM 3200.-, Tel. 06074 / 4 32 46, ab 17 Uhr

Bandauflösung! Prof. PA kompl. od. teilw. zu verk., Profanlage: 1A Zust., z.B. Soundcraft 16 Kanalmixer VB DM 1500,-; PA Bassboxen 400 Watt VB 700,-; Info: Volker Tel. 069 / 34 19 74 od. 0171 / 4 24 58 59

PFLANZEN/GARTENBEDARF

Wolf-Rasenmäher, Modell: Senator und ausziehbare Alu-Leiter, Preis VB, Tel. 06106 / 32 08

VERKAUF

Da.-Fahrrad, 26 Zoll, 3-Gang, Fehrr. Computer, DM 100.-, Tel. 06106 / 1 40 86

Kinderbett, 140 x 170 mit Zubeh. wie Himmel, Nest etc., 200.-, Ganzglas-couchtisch, 2 cm dickes Glas, fast neu, 150 x 60 x 43, 1100.- sowie pass. Eßtisch, 120 cm Ø, 72 h., 1800.- (auch einzeln), Teppich, schwarz/bunt, 2 x 3, 100.-, weiße Jugendstil-Lampen, Stehlampe 2tlg., Messinggestelle 3tlg., zus. 450.-, Funktelefon Sanyo, 200.-, echte Mir-Brükke, 200 x 75 cm, DM 150.-, 06108/ 8 19 48, ab 14h

2 Tore, schmiedeeisern, feuerverzinkt, 85 x 347 cm und 85 x 110 cm, zus. DM 300.-, Tel. 06106 / 58 09

2 Junkere Gashelzthermen, 18 kW, Etagenheizung, Bj. 1988/89, Preis VB, Tel. 06103 / 5 22 32

Dachgepäckträger, I. Auto m. Regenrinne, m. 2 Fahrradhalter Universal, DM 60.-, Teile auch einzeln, **Couchtisch,** höhenverst., 170 cm lang, 65 cm breit, 55 cm hoch, DM 60.-, **Tischbügeimaschine,** „Prometheus", Walzenqr. Ø 13 cm, 60 cm breit, DM 80.-, **Luxus-Integrierte** Drehspieß, DM 85.-, **mehrere** Röhrenradios, alle Holzgehäuse, sehr gut erh., DM 30.- bis DM 50.-, **Arbeitsanzüge,** Gr. 50, je DM 20.-, Arbeitsschuhe, Gr. 43, DM 30.-, Tel. 06103 / 3 43 19

Weiße Eiche Eckbank, Tisch, 2 Stühle, 2 .el., DM 500.- (NP 2000.-), Atomic-Ski, 175 cm, DM 50.-, Ski-Stiefel, Selomon, weiß, Gr. 39, DM 30.-, Tel. 06074 / 4 16 19

WMF Silberbesteck, 30teilig, NP 2300.-, VB 900.-, Tel. 06157 / 8 57 53

Flurgarderobe, Eiche maron massiv, 4teil., DM 450.-, **Kupferbehälter,** gehämmert, DM 80.-, 150 **Schallplatten,** 70-80er Jahre, DM 150.-, **Sammler-Cowboyfort,** 20 J. alt, Soldaten u. s. w., sehr guter Zustand, VB, alles Bilder, Öl Druck, VB, 06104 / 4 28 55

Briefmerken BRD 1. Anfänger, große Zinnbild, mennere Olgmälde, Muskrune 50-20er Jahre, Tischtennisplette wetterfest, großer runder Glastisch mit 4 Stühlen. Tel. 06108 / 7 23 52

Pool-Billardtisch, inkl. Zubehör, leicht reparaturbedürftig, kleinste Turniergröße 2 x 1 m, 500.- DM VB, Tel. 06106 / 7 91 12

Neuwert. Megedrive 2 m. 1 Mega CD 2 u. 6 Megedrive Spiele sowie 1 Mega CD Spiel f. VB DM 700.-, Glastisch, verchromt, 65 x 65 x 48, DM 40.-, Tel. 069 / 83 27 24

Kinderzimmer, Highboard, Eßtisch + 4 Stühle, Couchgarnitur, Wohnzimmer-Lampe, Pferdeskimmel, Preise VB, ☎ 08074 / 4 57 06

Haushaltsauflösung - Verkauf Samstag, 25. 2. 95 von 9 bis 18 Uhr, Möbel nur noch Kleinteile, Fernseher 51 m. Sat-Receiver, Fernseher s/w, Plattenspieler Hifi-Anlege, Benzin-Rasenmäher, Schwimmbecken z. Selbstaufbau, Durchm. 4,60 m, Höhe 0,92 m, beides orig. verpeckt, 4 Reifen 175 R 14 B 88 S, neu, Kinderoceiette, Plüschtiere u. vieles ungenannte, Tel. 089 / 81 33 47

Klppcouch, 170.-, Jugendbett m. Bettkasten, 90.-, Wohnzi.-Buffet, Top-Zust. 50er J. m. Glasvitr., 670.-, **Nähmaschine** m. Schrenk, dkl., „Kaiser", 180.-, **Steubeauger,** „AEG Vampirette", 60.-, 08108 / 7 42 23

Wg. Umzug: Div. Möbel u. Haushaltsgegenstande zu verk., Tel. 06106 / 64 50 48 (vormittags. außer Mi.)

Regulator (Wanduhr), Nußb., HiFi-Turm (ohne Gerate), schwarz, div. Unterbrucken, Couchtisch (oval, Nußb.), Fisher Price, Kl.-Standkucke, Dachtrager f. Peugeot 205, alles neuwertig. Preise VB, 06074 / 2 76 19

5 div. Alu- u. Kunststoff-Fenster, Zierelemente fur Hausture sowie Aluhausture, Tel. 06074 / 2 74 63

Haushaltseuflösung in Mühlheim: Gut erhaltene Möbel und sonstiges gunstig abzugeben, Freitag + Samstag ☎ 06108 / 7 17 91

Humuswürmer: Tennessee-Wiggler mit Anleitung u. Wurmeier, 400 Stuck, DM 20.- + Porto. Tel. 06102 /32 62 89

Kompl. Küche mit Geschirrspüler + Bäcke, Eiche-rust., DM 2300.-, Jugendschreibtisch, DM 80.-, 3 kl. Orent-Teppiche, 2,30 x 1,30, je DM 100.-, Orent-Läufer, 3,30 x 1,15, DM 300.-, Tel. 06104 / 4 51 27

Von Privat aus Nachlaß: Waschschrank, Nußbaum hell, um 1880, mit 2 Schubladen, schöne Furnierschnitzereien, orig. Zust. 1 150.-, dazu pass. Nachtschränkchen, 150.-, 1 Harmonium um 1900, Eiche furniert, orig. Zust. 850.-, alte Waschmangel zur Dekoration geeignet, 160.-, Kleiderschrank um 1900, Nußbaum furniert geschw. Oberteil, 2trg davon 1 Spiegeltur (leider Spiegel kaputt), 470.-, Tel. 069 / 81 27 48

Edlar Eiche-Dielenschrank, 110/55/190 u. Eiche-Garderobe, zus. DM 900.-, neuer Kettler Ergometer M 1, DM 460.-, neuer Kettler-Bauchtrainer, DM 60.-, Tel. 06074 / 4 23 65

Gefriarschrank, Waschmaschine, E-Herd, ☎ 069 / 65 48 12 (ab 17 Uhr)

HiFi-Anlage, Uher, 1200 W, 3-fach CD-Wechsol + Plattenspieler, NP 1298,-, VK DM 650.- mit Garantie, Tel. 06106 / 7 95 96

KAUFGESUCHE

Rellrock für Brautkleid, günstig zu kaufen gesucht. Tel. 06106 / 2 55 51

Suche Umzugskartons, Tel. 06182 / 2 26 06

Vespa oder Motorroller-Gepäckkoffer mit Halterung gesucht. Tel. 06104 / 4 25 95

Zehle mindeatens DM 200.- für altes Ansichtskartenalbum mit Karten von vor 1920, Tel. 06174 / 93 02 39

Kaule alte oder defekte Fotoapparate vor 1970 sowie Literatur über Fotoapparate, Tel. 06103 / 2 37 16

Sahr gut erhaltenes 24er Mädchen-Mountain-Bike, mit 3-Gang-Schaltung und Rücktritt gesucht, Tel. 06106 / 2 32 27

Suche HO Wiking-Autos, Einzelstücke und Sammlungen in jeder Größenordnung. Tel. 06102 /8 91 43 von 19-21 Uhr

Ölwanne für 1000 l Öltank mindestens 77 x 120 cm zu kaufen gesucht. Zuschr. unter 1500

Suche antike u. nostalg. Bücher, alte Ansichtskarten, Porzellan, Bestecke, Gläser, Bilder, sowie alles Alte u. Nostalgische, auch ganze Nachlässe, zahle bar, Tel. 06074 / 4 62 01

Kautabaktöpfe mit Beschriftung von Sammler gesucht, auch Tausch und Verkauf, Tel. 06192 / 3 94 72

Ordan, Ehrenzeichen, Urkunden, Helme, Säbel, Koppel, alte Bücher u. deutsche Geschichte u. alte Militärsachen gesucht ☎ 06172 / 3 47 78

Suche Einbau-Elektro-Herd, nur in sehr gutem Zustand und max. 4 Jahre alt sowie größere Kommode mit Schubladen (ehem. helles Holzfarben), Tel. 069 / 88 57 93, ab 19 Uhr

Keufe elte Möbel, auch Uralimöbel, Gemälde (auch beschädigt), Bilder, Silber, Bücher, Geschirr u.s.w. aus Nachlässen u. Aufl. T. 069 / 89 17 95

Zahle mindetens DM 200.- für alten, defekten, aber mit Holzkeilen zusammengehaltenen Kleiderschrank; suche eile Kommode. 06174 /2 24 14

35l Müllitonne zu kaufen gesucht, Tel. 06074 / 9 93 90

Sammler kauft Schallplatten aus den 50er bis 70er Jahren gegen gute Bezahlung, evtl. auch kompl. Sammlung, T. 06109 / 3 48 86 o. 0171 / 21 50 338

Suche Märklin Eisenbahn, Loks, Wagen, Gleise und Zubehör. Tel. 069 / 4 58 79

Semmler sucht alte Militärsachen, Orden, Abzeichen, Jagdeh

FAHRZEUGE

SEAT

Seat Merbella, 34 PS, Bj. 91, TU 2/96, DM 4500.-, Tel. 069 / 82 20 83

VOLVO

Volvo 440 GL, 1,81, 66 kW, EZ 11/91, 81 000 km, ZV, Servo, Nebelscheinwerfer, regelmäß. Inspektion, VB DM 14 850.-, Tel. 06183 / 66 86

VW

Scirocco GT, Bj. 81, 85 PS/63 kW, 150 000 km, TÜ 9/95, AU neu, silbermetallic, VB DM 1500.-, Tel. 069 / 89 35 47 u. 06106 / 2 11 90

Maxiko Käfer, weiß, Bj. 94, 46 PS/34 kW, Extras und Faltrolldach, 5000 km, 23 000.-, VB 06182 / 2 65 40

VW Polo C, gepfl., Ausputf und Reifen neu, Radio, Bj. 22/6-82, TÜ 4/95, tkm 85 350 VB DM 2300.-, Tel. 06108 / 7 34 16

Zu verkaufen: Golf CL, Bj. 91, 55 PS, 59 000 km, schwarz, hinter gelegt, Doppelscheinwerf., autom. Antenne, SD, Alurelen, TU 8/96, ASU neu, DM 10 500.-, ab 17 Uhr Tel 06074 / 4 59 23

Polo II SH, blau, Bj. 10/90, 37 500 km, unfallfrei, 45 PS/33 kW Kat., Radio Alfa, 10fach bereift, FP 9200.-, ☎ 06104 / 7 35 99

VW Polo-Fox Steilheck, EZ 11/89, 45PS/33KW, 42 000 km, TÜ 2/97, dunkelblau, Ausstolligsdach, Radio, sehr guter Zust., VB 8500.-, Tel. 069 / 86 52 52

VW Passat Kombi, Bj. 85, 245 000 km, TÜ 3/95, DM 5000.-, Festpreis zu verkaufen, Tel. 069 / 815598

Passat Kombl, EZ 5/86, 108 TKM, 75 PS/55 kW, Kat., Lichtm. 1/95, Gepäckraumabd., TU2/97, AU neu, 185er Reifen (1/94), Winterradsatz, VB DM 6900.-, Tel. 06102 / 2 64 62

Golf II CL, Mod. 91, 75PS/55KW, 53 000 km, 1. Hand, Sorvol., Scheibenbedach, Unfallfrei, gopflegt, neue Bofrelung, blaumetallic, VB DM 12 900.-, Tel. 06104 / 49 01 32 ab 19 Uhr

VERSCHIEDENE

GM US Ven, alle Extras, TU neu, Bj. 86, in USA unfallfrei, Hi-Top, rot, l. Hand, DM 17 400.-, VB, Tel. 069 / 87 15 88, öffers probieren, vielen Dank

WOHNMOBILE

Wohnmobil, VW LT 40 Diesel, 6 Zyl., 55 kW, Standheizung, Bj. 79, Anhängerkuppl., Austauschmotor, 20 TKM, Kühler neu, Solaranlage, DM 10 000.-, Tel. 06182 / 2 25 30

KFZ-ANKAUF

Bus, 8-9 Sitzer, gebraucht, ca DM 10 000.-, gestaltet, Gatnol, Tel. 06106 / 64 54 55

Keufa Gebrauchtwagen ab. Bj. 85 auch TÜ fällig od. Rep.-Bed. od Unfallbeschädigt, Tel. 06106 / 1 88 46

Campingfahrzeuge

FFB Wohnmobil Europa 560 Alkoven Diesel, viele Extras, ca. 60 000 km, sehr gopflegt, DM 38 500.-, Tel. 069 / 86 39 85

Nowe Knaus, 500 TK, Vorzell, 5 Schlafplätze, 1000 Kg GG, SSK, 9500.-, VB, Tel. neu, Bj. 88, Tel. 06103 / 8 27 90

Reisemobile: Weinsberg Wohnwegen: Cristell Mobilheime: FREWO Vermietung-Verkauf-Service ☎ 06182 / 58 40, Fax 06182 / 55 91 gew.

Reisemobil Bürstner, A 550, Diesel/Servo, Weghahrspere EZ 3/93, 34 000 km, Topzustand, viele Extras, VB 39 800.-, Tel. 069 /64 87 64 60

ZUBEHÖR

Autoradio Blaupunkt hamburg u. Elta 200 W Verstärker u. Boxen Pioneer RS 1680 für 600.-DM, Tel. 06182 / 47 70 nach 18 Uhr

Astra-Blinkerleuchten DM 40.-, Heckleuchten Paar DM 110.-, Tel. 06108 / 6 97 39

4 St. Winterreifen v. Michelin m. Felgen, 155 SR 13 XM + S 100 TL 780, g. Zustand, 150.-, Tel. 069 / 86 20 71

MOTORRÄDER

KTM Bore 25, 3-Gang, Bestzustand, 11 J. stillgelegt, zu verk., Tel. 069 / 86 81 86

Mokick Simson S 53 (Enduro), Bj. 93, 1500 km, mit Koffer, tostet Zustand, aus 1. Hnd, DM 1400.-, VB, Tel. 06073 / 6 48 76

Honda VT 1100 C, Shadow, 6/94, 5000 km, wie neu, DM 15 000.-, Tel. 06103 / 8 18 01

STELLENANGEBOTE

Für unsere Tochter, 8 Mon., suchen wir eine freundliche Betreuung, tagl. v. 10.15-13.15 Uhr, in OF, Waldstr., Tel. 069 /87 15 88 ab 14 h

Llabevolle Betreuung (evtl. Erzieherin für 3 Kinder, ca. 2 J., nach OF-West gesucht, Zuschr. unter W 131

Deutschspr. Putzhilfe, 2 x wöchentl. 3 Std. od. freitags 6 Std. gesucht. Tel. 06106 / 2 29 65

Putzhilfe gesucht für Familie in Steinheim, 1 x wöchentl Tel 06181 / 65 92 00

STELLENGESUCHE

Beutechnikerin/Beuzalchnarin sucht auf 580.-DM-Basis Tätigket fur zu Hause. Chiffre S 619

Suche Arbeit in Offenbach! Als Putzfrau (z.B. Treppenhaus/Buroraume), Haushaltshilfe oder Kuchenhilfe in Gaststätte. Tel. 069 / 81 01 18

Handwerker sucht Nebentätigkeit, Tapezieren, Innenausbau, Teppichboden, Parkett, Fliesen usw. Tel. 06073 / 55 32

Teilzeitteilte (ca 25-30 Std /Woche, flexibel bei Urlaubs-/Krankheitsvertretung) von erfahrener Sekretärin/Sachbearbeiterin im Raum Offenbach/Muhlheim gesucht. Sehr gute Kenntnisse in Word-Perfect, IBM-Textverarbeitung, Winword Zuschriften bitte unter Chiffre 4929

Suche Putzstella u. Bügelarbeiten, Tel 069 .82 58 31

2 Frauen suchen Putzstelle mit Schlussel, Buro bevorzugt, Tel 069 / 82 58 31

Ich und vier weitere Mitarbeiter suchen zum 3. 4. 95 neuen Wirkungskreis. Kommissionieren, Sortieren, LKW Be- und Entladen, Tel 06103 / 2 99 22 ab 18 Uhr

Innenausbau-Profi; Fit in: Tapez., Tepp.-Verl., Fliosen, Rigips, Wasser, Elektro, Holz (Holzhausbau), Dämmung, sucht neues Aufgabengebiet. Tel. 069 / 88 08 45

Bllanzbuchhalterin, flexibel, versert sucht auf treiborufiicher Basis Nebenbeschaftigung. Zuschriften unter Chiffre C 663

Alten pflegerin botreut ältere Menschen tagsuber od. nachts, Chiffre C 665

Frau auch Putzstelle im Haushalt oder Buro, Tel. 069 / 87 18 29

Buchhalterin mit DATEV-Kenntnissen sucht nebenberuflich Beschäftigung im Raum Offonbach, Tel. 069 / 86 44 22

Stehlformenbauer 53 J., mit langj. Berufserfahrung, flexibel, sucht neuen Wirkungskreis, z.B., Einkaut, Ma-

Möchtest Du oft auch etwas unternehmen und tust es dann doch nicht, weil es alleine keinen Spaß macht? Z B Tanzen, bummeln, ausgehen oder einfach nur faulonzen und Musik hören? Wenn es Dir genauso ergeht, und Du bis 36 Jahre alt bist, im Raum AB - DI - Odw wohnst, **warte ich 36/174/80, NR,** vielseitig interessert, ganz gespannt auf Deine ernstgem. Zuschrift. Antwg kein Hindernis. Chiffre C 670

Löwa-Mann, 32, sucht nette Partnerin, bis 32, Bin 186 cm, scht., mag Kino, Spaziergang, u v m. Du solltest schl u ein nat. Äußeres haben Bildzhuschsntchen unter E 143

Knabe 53/185/85, wunscht Standhatle und treue Partnerin. Chiffre 4924

Sportliche und unternehmungslustige Sie, 44/162/gesch./2 Kind 9 u 13 J., mit Vorliebe für Skifahren, Reisen, Sport, Kultur, suche intelligenten, sympathischen Mann der eli diese Dinge mit ihr erleben möchte und an einer festen Bezehung interessiert ist. Chiffre /W 130

Witwe 32 jähriger Kater sucht nettes Mietzekätzchen zum gemeinsamen schnurren und kurscheln für eine harmonische Partnerschatt. Chiffre W 124

IMMOBILIEN

Häuser - Angebote

Mühlheim-Dietesheim, Fichtestr., von privat an privat, 1-FH, 5,2-, Kü., 2 Bad., sofort frei, 1 Garage, Grundst. 375 m², VB DM 565 000.-, Tel 06183 / 39 83

Von Privat, DHH mit Wintergarten, in Dietzenbach (Nähe Waldschule), Bj. 77, Ecklage, 344 m², Garage + 2 Stellplätze, DM 615 000.-, Tel. 06074 / 2 94 42

Altenpflegerin botreut ältere Menschen tagsuber od. nachts, Chiffre C 665

Frau auch Putzstelle im Haushalt oder Buro, Tel. 069 / 87 18 29

Buchhalterin mit DATEV-Kenntnissen sucht nebenberuflich Beschäftigung im Raum Offonbach, Tel. 069 / 86 44 22

Stehlformenbauer 53 J., mit langj. Berufserfahrung, flexibel, sucht neuen Wirkungskreis, z.B., Einkaut, Magazin, Lager, Betriebshof, Organisation, Disp., Mitarbeiterbuchh. Chiffre L 436

Frau, 46 J., übernimmt gerne die Betreuung und Pflege von alten, kranken und invaliden Menschen in Teg- oder Nachtdienst. Haushaltsarbeiten werden auch erledigt. Chiffre 4930.

Raumpflegerin, dt., mit langjähriger Erfahrung u. selbstständ. Arbeiten gewöhnt, sucht Arbeitsplatz. Tel. 06106 / 1 31 70

25-jährige Frau sucht seriöse Tätigkeit, mit Lohnsteuerkarte, Tel. 06106 / 52 80

Tagesmutter betreut gerne ihr Kind vormittags. Haus mit Garten in ruh. Wohnlage (Langen). 06103 /7 96 94

NEBENBESCHÄFTIGUNG

Kreftfahrar, mit FS kl. II sucht Festanstellung. Tel 06074 / 3 33 06

UNTERRICHTS-GESUCHE

War glb t mir Nachhilfe in Elektronik 7 9. Klasse, Raum Taubenhorsten, Tel. 06106 / 2 16 53

BEKANNTSCHAFTEN

Für einen Neuanfang suche ich, wenn Du ehrlich, treu, gefühlvoll, humorvollen, einfachen Partner zu 1,75 cm groß, bis ca. 45 Jahre. Fühlst Du Dich angesprochen? Zuschriften an 4909

"I"-Tüpfelchen gesucht, ehrlich, phantasievoll, unkompliziert. Ich Sybille 48 J. bin auch nicht perfekt, aber oftel sehr lieb. Single-Freizeit-Treff Tel. 06122 / 94 10 35

SIE sucht IHN bis 40 ! Ich, 38, habe den ewigen Kennenlernstreß satt obwohl „nur die Liebe zahlt" und „Herz trumpf ist" habe ich mein „Herzblatt" noch nicht gefunden. Und Du nicht? Dann würde ich sagen: „Bitte melde Dich" vielleicht wird daraus mehr als nur ein „Stadtbriefl". Bitte mit Bild, Zuschriften unter S 615

Witwe, 65/163, NR, nett, häuslich, ohne Anhang, Autofahrerin, sucht alleinstehenden, netten Herrn für ernstgemeinte Partnerschaft. Zuschriften unter H 999

Stief-Mann, 27, sucht nette Partnerin bis 25 J., Bin 176 cm, schl., mag Kino, Bowl., Wandern u.v.m. Du solltest u. ein nat. Äußeres haben. Bildzuschriften unter E 145

Sie 58 J., Seele von einem Mensch, kocht und backt gerne, sucht ihn für gemeinsame Unternehmungen. Freundschaftsbrief 06182 / 20 04 08

VERMIETUNGEN

Verm§gende Deme, attraktiv, sportlich, schlank, kinderlieb, humorvoll, unternehmungslustig, charmant, niveauvoll, gepfl. Außeres, natürlich, mit auch sportlichem Kind, zum Aufbau einer harm. Partnerschatt. Zuschr. gerne mit Bild gar. zurück. Chiffre-Nr. C 671

Unabh., tamperam. Widdersfrau, ab. 50 J. (jünger u. gutaussehen), eleg Ersch., 1.64 gr., schl. (fraul. Figur), dkl. lange Haare, NR, unkompl. u. untornehm lustig, sucht auf diesem Wege Ihn: mit Niveau u. Charm. Einen gepfl., sportl. u. junggobl. Herrn ca 40-55 J. zur Treffen auf gehobenem Niveau zwecks einer schönen Beziohung, die alle Möglichkeiten bietet. Zuschr. bitte mit Bild, gar. zur. Diskr. Ehrensache. Chiffre L 435

Traummann, wieder solo, 25 J., 190, schlank, sportlich, attraktiv sucht fur Neuanfang ed&quate, schlanke Partnerin mit Herz u. Sinn f. Romantik. Wenn Du mehr von mir erfahren möchtest, melde Dich bei mir' Chiffre M 105

ER, 58/176/83, alleinst., sucht sympathische Sie für eine harmonische Partnerschatt. Zuschr. unter 4881

ER 51/164, nett, zartlich, treu, tierlieb, finanz. unabhängig, sucht eine nette SIE für eine harmonische Partnerschatt. Chiffre L 432

Deutzenbach/Steinberg, 2-Zi.-Whg. Balk., ca. 67 m², Bad u. Duschbad gewels m. WC u. Außenlenster, TG-Platz, NB-Erstbezug, DM 1100.- + NK/Kt., Tel. 06074 / 3 34 89 Mo.-Sa. 10-12,30 Uhr

2-Zi.-Whg. in Babenhausan zu vermieten, Zi., sep. Eingang, WK, WZ, Schlafzimmer, Tel., Bad, Abstellraum u. Garage, 60 m² Kaltmiete, DM 825.-, ab sofort, Tel. 06073 / 27 22

Nachmieter zum 1. 4. oder früher gesucht, exkl. 3-Zi.-NB-Whg. in Obertshausen, 2. OG, Fußbodenhzg., 1. OG, Balkon, inkl. TG-Stellplatz, DM 1515.- + U/Kt., Tel. 06074 / 7 58 03

4 Zi.-Whg. 100 m², in mod. 2 Fam.-Haus, ab 1. 4 95 von priv. zu verm., DM 1600.- + Uml./Kt., Tel./Fax 069 / 86 59 11

Sucha Nachmieter zum 1. 5. 95, für 4-Zi.-Whg., 110 m², EG, in 6-Fam.-Obertshausen, schöne u. ruh. Lage, gr. Balk. + Garage, Miete DM 1540.- + Nk./Kaut., Tel. 06104 / 4 51 27

Großzüg. geschnitt. freundl. möbl. Appartement im 3-Fam.-Haus, 40 m², Küchenzeile, Bad, 35 m², neu Kabel-TV, Tel., DM 980.- inkl. Nk., keine Kaut., in Rodgau-Nieder-Roden, Tel. 06106 / 2 94 10 ab 18 Uhr

Interessente Kapital-Anlege od. spätar Selbaibezug, Maintal-Dörnigheim, gr. 2-Zi.-ETW, ca. 65 m², Kü., Bad, Balkon + Abstellr., Keller, Nettomiete z. Zt. DM 9049.- p.a., nächste Erhöhung zum 1. 7. 95 zu verkaufen. DM 149 000.-, Tel. 06103 / 8 88 25, Fax: 8 88 30

Miltenberg, ca. 45 Min., von FFM, 3-DG-Whg. mit Dachterrasse, 4 Zimmer, mit KFZ-Stellpl., Waldrandlage, unverb. Blick, Verkehrsberuhigt, gut verm. Mit Übernahme von gut. Zinsbedingungen. Preis DM 299 000.-, Tel. 06108 / 7 36 91 ab 18 Uhr.

Von Privat: 2-ZI.-ETW, 60 m² Oberts.-Hausen, EBK, Balk., Parkett, bar DM 210 000.-, ☎ 06104/ 7 32 10

Von Privat, Henau-Steinhalm, in gepfl. HH, Nähe S-Bahn, 3-Zi.-ETW, ca. 80 m², Küche, Bad, Gäste-WC, Balkon, frei zu verkaufen, DM 209 000.-, Nk. 06103 / 8 88 25 oder Fax: 8 88 30

Von Privat, 4-5-ZI.-ETW, Terr., Mühln., 120 m² Wfl., 30 m² ausbaul., gr. Keller, Garage u. Abstellpl., Gasetagenhzg., Bad, Du., Gäste-WC, Holzdecke, Bj. 87, 1000 m S-Bahn, Tepp.-Bod., zu verk., DM 499 000.-, kl. Anlage, Tel. 069 / 88 22 16 o. 06108 / 7 79 77

Seganaft günstig von Privat, 3.-ZI.-Meis.-ETW, Nieder-Roden, 82 m², Zentralhzg., Bad, Balkon, DM 2900.- f. gesemt nur DM 237 800.-+ DM 10 000.- TG, Tel. 069 / 64 87 64 60

Dieburg/Münster, erstkl. 3-ZI.-ETW, ca. 85 m², 2 Balk., Tiefgaragen-Stellplatz, kl. Garten, Erstbezug sofort, kl. Wohneinheit, auch für Kap.-Anleger, DM 398 000.-, keine Makler-Prov., Tel. 06071 / 3 42 60

Rodgau-Nieder-Roden, sonnige 3-ZI.-Meis.-ETW, 103 m², sof. frei, für DM 289 000.-+ DM 10 000.- TG, Tel. 069 / 64 87 64 60

Grundstücke - Angebote

Münster-Altheim, Abrißgrundstück 1657 m² in Ortsrandlage zu verkaufen, Tel. 06071 / 3 49 99

Zeitungsleser wissen mehr!

VERMIETUNGEN

Dietzenbach 2-ZKBB, ca. 60 m², in 7-FH, zu verm., MM 950.- + NK/Kt (keine Tiere), Tel. 069 / 83 25 97

Heusenstamm-Altstadt, Kurzfristig von privat vom 1. 3.-max. 21. 12. 95, 2-Zi., Kü., DU, DM 600.- mtl. aller Nebenkosten. Tel. 06104 / 22 93

Ser. Nachmietar 3 Zi.-Luxuswhg Bestl. Heusenstamm, 4-Fam.-Haus (Bj. 89), 100 qm, EG, Parkett, Ter. Garten, Tageslichtbad, Gäste-WC, Miete DM 1500.-, Uml. 200.-, 2 MM Kaut., zum 1. 5., Tel. 06104 / 32 99

1 zu 35 m², von Privat, Dietzenbach, ruhig, EBK, sofort, 645.- + Uml. Kt. Tel 069 / 82 57 85

1-ZI.-Apt. in OF: Wohnzi., Ku., Bad, Keller. 2. Etage, am S-Bhf. DM 450.- inkl. Uml. Tel. 069 / 85 22 94

Sehr schöne Komfort-Wohnung, 80 m², Neubau (4 Jahre), 2-Zimmer u Einbauküche u. Bad mit Whirlpool, in Muhlheim ab Mai zu vermieten. Miete DM 1500.- + 230.- DM Umlagen. Tel 06108 / 6 83 52

Eppertshausen Suche Nachmieter in Top-2-ZKB, DG, 50 m², z. 1. 4. 95, Hinterdecke weiß-EBK (neu, weiß), Bad neu tapeziert (weiß/grau) Tür, 220 + NK + Kt., Tel. 06071 / 3 70 60

Suche zum 1. 4. Nachmieter für Sout.-Whg. In Eppertshausan, 2-ZKB, 73 m², DM 850.- keil zzgl. NK, Tel. 06252 / 51 81

3½-ZW, Dlatzenbach-Steinberg, HH, S-Balk., mit EBK, 80 m², sofort frei, Tel. 06074 / 2 43 64

Von Privat, Langen, Dieburger STr. 1, **3-ZW,** 78 m², Küche, Bad, Balkon-Miete DM 1060.- inkl. NK, Tel. 069 / 5 66 81 ab 20 Uhr oder 06151 / 5 53 00

Nachmieter ab 1. 4. 95 in Bad Orb gesucht. 3-Zi., Ku., Bad. Gäste-WC, Absellk., Balk., 90 m², DM 1200.- + NK/Kt. + Garage DM 50.-, EBK-Übernahme erwünscht. Tel. 06052 / 61 22, ab 17 Uhr.

Attrakt. 3-ZI.-Whg., NB, Erstbezug, 85 m², in Obertshausen, Bieberer Berg, zum 15. 3. von Privat zu vermietan, 950.- zzgl. NK/Kt., 06074 / 9 54 31

OF-Bürgal, Nachmieter für 1-ZKB, ca. 46 m², ab 1. 5. 95 gesucht, Miete DM 750.- + Uml./Kt., Garagenplatz DM 75.-, Abst. für EBK DM 2200.-, Tel. bis 16.30 Uhr 069 / 8 50 46 0.u. ab 18 Uhr 069 / 88 26 09

Halnburg, Nachmieter für 2-ZKBB, 74 m², Garage, frei zum 1. 3. oder 15. 3.95, DM 950.- + U/Kt., Tel. 06182 / 47 45

Lämmerpfad, komf.-2-ZI.-Whg., S/W-Balk., 1. OG., 67 m², 1100.- + U/Kt., Tel. 06108 /7 67 13

Schöne 2-ZI.-Whg, 66 m², Balk., Bad, Keller, Abstellraum f. PKW, in Mainhausen, ab sofort 960.- + Uml./Kt., Tel. 0171 / 5 10 26 46 bla 17 Uhr

Suche Nachmieter für 2-ZW, 72 m², in OF, Nähe Hauptbhl., mit Möbel, EBK, Wohnz., Schlafzi., Absland DM 10 / 000,-, Miete DM 900.- + NK. Tel. 06172 / 30 53 63

Großzügige 3-ZW, 135 m², in Rodgau, (3-FH), Nachmieter gesucht zum 1. 5. 95, gr. Wohn-/Eßzimmer (45 m²), 3 Schlafzimmer, Küche, Bad, Gäste-WC, Abstellkammer, 2 Balkone überdacht, Keller, PKW-Stellplatz, DM 1600.- + NK/KT. Tel. 06106 / 2 42 96

3-ZKB, Obertshausen, 100 m², 2 Balk., Garage, Garten, Wohnzi. 49 m², frei ab 1. 4. 95, DM 1300.- + Uml./Kt, Tel. 06104 / 4 18 28

Achtung Firmen: Alternative zum Hotelzimmer f. Ihre Mitarbeiter: 2-ZI.-Apt. m. sep. Schlafzi., voll möbl. Fußbodenheiz. DG in 1-Fam.-Hs. sehr ruh. mon. DM 1100.- inkl. Uml./ Wäsche/Putzen + 2 MM Kaut. **an Wochenendheimfahrer, Nichtraucher,** in Rodgau-Dudenhofen. Tel 06106 / 2 35 88

Zeilhausen, Mitbewohnerin f. WG ab sofort gesucht. MM 330.- kalt, Tel 06182 / 2 98 91

Obertshausen, 2-ZW, 60 m², schöner Schnitt, Teppichbod., verkehrsgunst. Lg., direkte Einkaufsmöglichkeit, ab sof. zu verm., DM 900.- + TG DM 60.- + Uml./Kt., 06074 /7 12 35

Möbllartes Zimmer OF, Ku., Dusche, Bad. Ku., 2-Fam.-Hs. beste Wohnlage, Hausen, ab 1. 4. 95 an seriöses Ehepaar mtt Kind. Miete DM 1100.- + NK/kt., Chiffre S 620

Möbl. Zimmer in WG, Dietzenbach vom 1. 3.-30. 8. zu verm., ca. 30 m², DM 480.- warm, Tel. 06074 / 4 14 29

Heinburg, Nachmieter gesucht, schöne 3-ZW mit Balk., auf 2 Etagen 100 m², DM 1200.- Kaltmiete + Uml./Kaut., Tel. 06182 / 6 42 16

Suche Nachmieter zum 1. 3. für 1-ZI.-Apt., Dachsludio in Rodgau-Hainhausen, 80 m², EBK, Bad, Miete 750.- kalt, 3 Mln. zur A 3, Tel. 06182 / 2 26 22

3-ZI.-Mela.-Whg., 112 m², 2 x Du. + WC, Balk., Dachg. mit Holzverkl., 2 PKW-Stellpl., DM 1650.-, Uml. 250.-, 2 MM Kaut., Tel. 06106 / 1 69 25

Dietzenbach-Steinberg, NB, kl. mod. WE, gr. Süd-Balk., Gäste-WC, sehr schöne 3-ZW, ca. 100 m² + 2-ZW, 87 m², an solvente Mieter von Privat, Tel. 06074 / 2 91 56 oder 3 13 88 oder 3 29 99

Interessent geschnittene 3-ZKB-DG-Whg. in Obertshausen, 79 m², kein AB, Kaltmiete DM 1200.- + U/Kt., ab 1. 4. 95, Tel. 06104 / 7 57 13

Von Privat, Sallgarstadt-Froschhausen, ETW ca 100 m², 3-Fam.-Haus, 4-Zi., Kü., DU, DM 600.- mtl. aller Nebenkosten. Tel. 06104 / 22 93

Ser. Nachmietar 3 Zi.-Luxuswhg Bestl. Heusenstamm, 4-Fam.-Haus (Bj. 89), 100 qm, EG, Parkett, Ter. Garten, Tageslichtbad, Gäste-WC, Miete DM 1500.-, Uml. 200.-, 2 MM Kaut., zum 1. 5., Tel. 06104 / 32 99

1 zu 35 m², von Privat, Dietzenbach, ruhig, EBK, sofort, 645.- + Uml. Kt. Tel 069 / 82 57 85

1-ZI.-Apt. in OF: Wohnzi., Ku., Bad, Keller. 2. Etage, am S-Bhf. DM 450.- inkl. Uml. Tel. 069 / 85 22 94

Sehr schöne Komfort-Wohnung, 80 m², Neubau (4 Jahre), 2-Zimmer u Einbauküche u. Bad mit Whirlpool, in Muhlheim ab Mai zu vermieten. Miete DM 1500.- + 230.- DM Umlagen. Tel 06108 / 6 83 52

Suche 1. 4. Nachmieter für Sout.-Whg. In Eppertshausan, 2-ZKB, 73 m², DM 850.- keil zzgl. NK, Tel. 06252 / 51 81

3½-ZW, Dlatzenbach-Steinberg, HH, S-Balk., mit EBK, 80 m², sofort frei, Tel. 06074 / 2 43 64

Von Privat, Langen, Dieburger STr. 1, **3-ZW,** 78 m², Küche, Bad, Balkon-Miete DM 1060.- inkl. NK, Tel. 069 / 5 66 81 ab 20 Uhr oder 06151 / 5 53 00

Nachmieter ab 1. 4. 95 in Bad Orb gesucht. 3-Zi., Ku., Bad. Gäste-WC, Absellk., Balk., 90 m², DM 1200.- + NK/Kt. + Garage DM 50.-, EBK-Übernahme erwünscht. Tel. 06052 / 61 22, ab 17 Uhr.

Attrakt. 3-ZI.-Whg., NB, Erstbezug, 85 m², in Obertshausen, Bieberer Berg, zum 15. 3. von Privat zu vermietan, 950.- zzgl. NK/Kt., 06074 / 9 54 31

OF-Bürgal, Nachmieter für 1-ZKB, ca. 46 m², ab 1. 5. 95 gesucht, Miete DM 750.- + Uml./Kt., Garagenplatz DM 75.-, Abst. für EBK DM 2200.-, Tel. bis 16.30 Uhr 069 / 8 50 46 0.u. ab 18 Uhr 069 / 88 26 09

Halnburg, Nachmieter für 2-ZKBB, 74 m², Garage, frei zum 1. 3. oder 15. 3.95, DM 950.- + U/Kt., Tel. 06182 / 47 45

Lämmerpfad, komf.-2-ZI.-Whg., S/W-Balk., 1. OG., 67 m², 1100.- + U/Kt., Tel. 06108 /7 67 13

Schöne 2-ZI.-Whg, 66 m², Balk., Bad, Keller, Abstellraum f. PKW, in Mainhausen, ab sofort 960.- + Uml./Kt., Tel. 0171 / 5 10 26 46 bla 17 Uhr

Suche Nachmieter für 2-ZW, 72 m², in OF, Nähe Hauptbhl., mit Möbel, EBK, Wohnz., Schlafzi., Absland DM 10 / 000,-, Miete DM 900.- + NK. Tel. 06172 / 30 53 63

Großzügige 3-ZW, 135 m², in Rodgau, (3-FH), Nachmieter gesucht zum 1. 5. 95, gr. Wohn-/Eßzimmer (45 m²), 3 Schlafzimmer, Küche, Bad, Gäste-WC, Abstellkammer, 2 Balkone überdacht, Keller, PKW-Stellplatz, DM 1600.- + NK/KT. Tel. 06106 / 2 42 96

Frei ab 1.4.95, Dietzenbach, schöne 3-ZI.-DG-Mais.-Whg., + Galerie (85 m²), neue kompl. EBK, Bad, gr. Sonnenbik., TG- u. Außenstellplatz, DM 1450.- + NK/KT. Tel. 0674 / 4 74 57

Ein Herz für's Helfen

Spende Blut!

BLUTSPENDEDIENST DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

GESCHÄFTLICHES

Wir pflegen Ihren Garten, Baum- u. Strauchschneidarbeiten jeder Art, Ihr Fachteam, ☎ 069 / 46 78 25 gew.

Verk. gut gebr. Waschmaschinen mit Vollgarantie, z. B. AEG ab 98.-, Miele ab 110.-, Kühlschranke/E-Herde ab 50.- usw., Lieferung frei Haus ☎ 069 / 38 71 57, Fa. WMZ Flm.

An- u. Verkauf v. Antik- u. Gebrauchtmöbeln, Entrümp., Haushaltsauflo., 069 / 46 78 25 gew.

Baumfällarbeiten - Gartengestaltung - Gehölzschnitt, Pflasterarb. ☎ auch Sa. u. So. 06074 / 4 44 90 u. 06071 / 34 41 gew.

Keufe laufend Weschme, Kühlschr. E-Herde, Geschirrspr. usw., auch defekte, hole sof. ab. 069/387157, Fa WMZ

Kaufa bar: Alta Gemälde, Rahmen, ganze Nachlasse. 06102/3 72 69 gw.

Laminatböden ab m²/DM 29,75 8 mm stark, versch. Dekore, melaminharzbeschichtet, 128 x 19 cm, bei **HOLZLAND BECKER, Obertshausan, an der B 448, 06104 / 9 50 40**

Gebr. Haushaltsgeräte billig zu verk., z.B. Waschm., Wäschetr., Kühl- u. Gefrierschrank., Geschirrspülm., Küchenmöbel, Spüle, E-Herde, Gash., u.v.m. Tel. 069 / 85 49 53

Leften, 24 x 48 mm, rauh, roh, bis 1,75 m lang, **m/DM 0,39** bei **HOLZLAND BECKER,** Obertshausan, an der B 448, Tel. 06104 / 9 50 40

SONDERANGEBOT, Esche weiß, Peneele, Dekor Holznachbildung mit Nut und Feder, 260 x 20 cm, 10 mm stark, nur **DM 8,95/ m²** bei: **HOLZLAND BECKER Obertshausan, an der B 448, 06104 / 9 50 40**

SONDERANGEBOT, Eache weiß, Peneele, Dekor Holznachbildung mit Nut und Feder, 260 x 20 cm, 10 mm stark, nur **DM 8,95/ m²** bei: **HOLZLAND BECKER Obertshausan, an der B 448, 06104 / 9 50 40**

Chicco-Buggy Baby-Fly m. Sonnenschirm, 50.-, Kl.-Fahrradsitz bis 15 kg, Romer Sulky, 50.-, Tel. 06104 / 7 23 70

Hülsta Regal, Esche breun, B. 170 cm, H. 110 cm, T. 35 cm, Schubladen u. Turen. DM 50.-, Tel. 069 / 86 41 90

Weiße Nachttlnkonsola auf Rollen. 10.-, div. Kletgeschirr, je B.- braunmeliert Teekanne m. 6 Bechern. 10.-, Tel. 06102 / 66 48

Peaonenwasge, Nickistoffreste zum Basteln. 2 Waschbecken, Stehlampe, 4 Leuchtstoffrohren, alles unter 50.-, Tel. 06074 / 2 74 63

Soligor TeleConverter (2-Fach) fur Canon FD Cameras fur nur DM 120.-, Tel. 069 / 84 30 61

Küchenuhr weiß grau. Junghans-Wanduhr. nußbaumfarbig. 3 Stuhlkissen, eb DM 5.- bis 30.-, Tel. 069 / 86 85 10

Immer noch da: 4 Leitz-Ordner 1073 (Format DIN A 3 quer), je DM 14.- oder zus. DM 49.-, Tel. 069 / 84 39 86.

Dampfentaetter, gut erh. Zustnd 20.-, Saftpresse (Spindelpresse) stabile Ausführung, wie neu. 25.-, Tel. 069 / 81 93 83

Antiquarische Bucher von Otto von Bismark "Gedanken u. Erinnerungen" Volksausgabe von 1916. 2 Bande je 25.-, Tel. 069 / 84 30 61

Demen-Skianzug (Overall) Gr. 42, 44. Kompletgröße 165-170 frisch gereinigt und impragniert. DM 45.-, Tel 069 / 81 93 83

3 Dako-Studio-Spotlempen Stück 12.-, alle zus. 30.-, manuelle Kuchenmaschl. Anna DM 35.-, Tel 069 / 81 93 83

VERMISCHTES

Daa besondere Geschenk! Original Zeitung vom Tag der Geburt, Jubilaum, u.a., Sammler gibt ab. Tel. 06074 / 79 43

Chorleiter fur Kinder u. Jugendchor (evtl. spatere Übernahme zum Mannerchor) gesucht. Tel 069 / 86 44 05

Mochte von den OFFENBACHERN (aus welchem Grund auch immer) Abschied nehmen? **„Krafttstr ?** Wer kann helfen? Zahle Aufpreis! ☎ 069 /88 66 39

Altenpflegerin betreut ältere Menschen tagsüber od. nachts, Chiffre C 664

In welchem Satzkasten schlummern noch Überraschungseierfiguren? Hobbysammlerin kauft alte u neue Figuren aus Überraschungseiern, Tel. 06108 / 6 82 70 Achtung! Seit einiger Zeit wird ein gelbes Flugblatt mit meinem o.g. Anliegen in Umlauf gebracht. Es besteht kein Zusammenhang zwisch. Flugblatt, dessen Verteiler, seinen Geschatten und meiner Person.

Suche Abstellplatz fur Wohnwagen auf abgeschl. Gelande, gegen Bezahlung. Tel. 06106 / 7 22 58

Wegen Krankheit: Reise fur 2 Pers. **Cuxhaven** nach Venedig abzugeben, vom 26. 2. bis 1. 3 95. Tel. 069 / 89 76 02

Herrchen und Hund müssen 1mal getrennt Urlaub **machen.** Welches nettes Herrchen mochte mit meinem alten, braven (anhanglichen) Münsterländer in der Zeit vom 12. bis 16. März eine gr. Haus - mogl. Garten - gegen Entgeld betreuen? Tel. Büro: 69 / 2 74 01 2- 11

Bitte beachten Sie auch die Seiten 2 und 3 dieser Ausgabe!

JEDE WOCHE ÜBER 500 000 LESER

MEGA-MARKT

MIT EINER GROßEN AUFLAGE FÜR IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE

MIETGESUCHE

Solv. amerikanische Psychologin sucht 3 od. 4-Zi.-Whg. oder Haus mit Garten u. Garage, bis DM 1950.- warm in Rodenbach-Erlensee Tel. 06031 / 1 20 00

Freundl. junge Familis sucht drlngend 3-4-Alth.-Whg. in OF-Sud. Tel 069 / 88 81 51

Junges Paar mit bald kommendem Baby, sucht 2-Zi.-Whg. in Dietzenb. od Umgebung, Miete bis DM 1000,- warm, Tel. 06074 / 4 66 89

Wir (47, 43, 20, 15) mit Hund **suchen** zum 1. 7. spät. 1. 9 EG-**Whg. oder Haus mit Garten** (Wfl. ca. 130 m²) im Raum DA-DI, gerne mit Vorkaufsrecht od. Rent

AiV HANDELS- UND VERTRIEBS GMBH
Anhänger und Fahrzeugteile-Großhandel
Orber Straße 13
60386 Frankfurt
Tel. 069 / 41 20 66
Fax 069 / 42 42 66
Achsen
Fahrgestelle
Räder+Reifen
Kupplungen
Ersatzteile
FRAGEN SIE NACH UNSEREN SONDERANGEBOTEN!
ALKO NORM
Gebrüder Alois Kober GmbH
Geblitz- und Servicehändler
Anhängerkupplung z. B. VW Golf .... Abholpr. ab 224.- DM
Anhängerkupplung mit Einbau z. B. VW Golf . ab 479.- DM
Anhängervermietung pro Tag ..... ab 25.- DM
Anhänger ..... Abholpreis 798.- DM

STELLENANGEBOTE

Herzzentrum Frankfurt

Wir erweitern . . .

Das Herzzentrum Frankfurt ist das Krankenhaus der Zukunft. Unsere Patientenversorgung wird neue Maßstäbe setzen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin in Vollzeit (38,5 Std./W., im Schichtdienst) examinierte

- ○ **Fachkrankenschwester/-pfleger Krankenschwester/-pfleger** für die Wachstation/Intermediate Care
- ○ **Krankenschwester/-pfleger** für die Herzchirurgische Station und das Herzkatheterlabor

Wir bieten . . .

individuelle, patientenorientierte Pflege
übertarifliche Schicht- und Intensivzulage
ein modernes EDV-System, das Papierarbeit erspart und die Patientenversorgung optimiert
Betriebskindergarten
regelmäßige Fort- und Weiterbildung
FVV-Jobticket
einen Ausgleich für ein etwaig durch den Wechsel verlorengegangenes Weihnachtsgeld.

Neugierig?

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Herzzentrum Frankfurt AG
- Personalabteilung -
Christopheigäßchen, 60313 Frankfurt

Wir sind ein Montage- und Dienstleistungsunternehmen und errichten Anlagen in der Mineralölwirtschaft, wie auch in industriellen Bereichen.
Zur Kundenberatung und Angebotsbearbeitung für tanktechnische Ausrustungsteile und Anlagenbauprojekte suchen wir

Verkäufer Technik

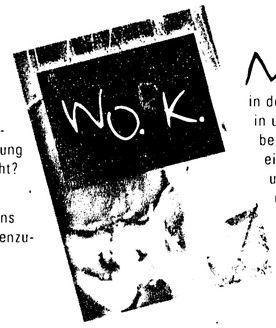
Eine technische Ausbildung und Verkaufserfahrung aus dem Investitionsgüterbereich sind erforderlich.
Für engagierte Bewerber ergeben sich bei einer hohen Selbständigkeit interessante Perspektiven.

A. H. BOKEMEYER GMBH
Ottostraße 24-26, 63150 Heusenstamm

BERUFSAUSBILDUNG MIT PERSPEKTIVEN

Berufswunsch: Bankkaufmann/-frau

Sie haben Lust auf eine qualifizierte Berufsausbildung? Sie möchten als Bankkaufmann/frau Karriere machen? Sie wollen Leistung bringen, die Spaß macht?



Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen.

Mehr über uns und die Ausbildung finden Sie in der Broschüre „WO.RK.", die in unseren Bankstellen für Sie bereitliegt. Oder rufen Sie uns einfach an. Wir unterhalten uns gerne mit Ihnen über Ihre und unsere Erwartungen. Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an die Personalabteilung einer der beiden Banken bis spätestens 21. April 1995.

Volksbank Hausen eG
Seligenstädter Str. 52 · 63171 Obertshausen
Telefon: 0 61 04/7 01-2 66 (Frau Thiele)

Volksbank Mühlheim-Bürgel eG
Dietesheimer Straße 16 - 18 · 63165 Mühlheim
Telefon: 0 69/8 00 01-30 (Herr Ledderhose)

Polstermöbel neu beziehen
■ Bezugsstoffe zu reduzierten Preisen
■ Besuch kostenlos und unverbindlich
■ Feste Preiszusagen an Ort und Stelle
Schwab & Söhne GmbH
Polstermöbelfabrik - Innenausbau, ☎ 06074 / 9 03 81
63322 Rödermark-Ober-Roden, Odenwaldstraße 47

Spanische Immobilien
kostenloser Katalog
Telefon 07324 / 98 14 70
Verkaufsberater gesucht

Dielen+Parkett . . .
selbst renovieren + zum ½ Preis wie neu
Profi-Maxi-Maschi. + Lack. + Info-Firma Suhle
☎ Rodgau-Weiss. (06106) 41 43 + Hessa (06181) 2 25 34 + Langen (06103) 2 15 69.
Rufen Sie uns doch mal an!

FRANK Bauelemente
Glas nach Maß
● Ganzglasanlagen
● Türen
● Duschkabinen
● Reparaturverglasungen
FRANK Bauelemente GmbH
Adam-Opel-Straße 1
63322 Rödermark-Urberach
Telefon (0 60 74) 87 50 0
Telefax (0 60 74) 87 50 19
Rolladen-Kundendienst

KAUFGESUCHE
Kaufe altes Porzellan, Postkarten, Gemälde, Bücher.
BAUER, Telefon 069 / 55 59 98

REISE

Osterurlaub im Schnee. Mod. Ferienhaus Südhang, n. Oberstdorf ideales Alpin-Ski- u. Langlaufgebiet. Tel. 08328 / 10 13 Fax 3 90

● Günstige Linienflüge ●
ab Ffm hin z. zurück ab DM: Paris 299.-, Mallorca 349.-, Madrid 429.-, Alicante/Malaga 489.-, Rom 449.-, USA Ostküste 777.-, USA Westküste 888.-, Bangkok/Johannesburg 1269.-, usw. sowie Mietwagen. Burg Reisen Tel. 06081 / 5 70 64

Hotel Bad Camberg
Osterurlaub 95
3 Tg. VP inkl. Progr. DM 298.-
65520 Bad Camberg/Taunus
Tel. 06434 / 20 30 • Fax 20 31 80
(eigener Hotel-Bus-Transfer)

Verbier
Portes du Soleil
Villars
Luxus-Busreisen
2 Üf und 1 Abendessen, Skibetreuung, 2 Tage Skipass
Ab: Frankfurt - Offenbach - Darmstadt
Anrufen – Buchen – Mitfahren!
ab DM 298,-
Fragen Sie auch nach unseren anderen Skireisen!
Ihr Spezialist für exklusive Reisen
Melibokusstraße 9
D 64546 Mörfelden-Walldorf
SPORT TOURS INTERNATIONAL
Tel. 06105 - 41240 • 41250 • Fax 06105 - 41260 Ski – Tennis – Golf

mera Türkei-Reisen
KUŞCU
Nürnberger Str. 12 · 63450 Hanau
Tel.: 06181 / 25 25 17 · Fax: 06181 / 2 15 63
● Antalya Hotel Amores*** ab 550.-/Wo
● Side Hotel Comma ab 529.-/Wo
● Istanbul Glückshotel*** 3 U ab 349.-
● Kemer Hotel Sultan Saray **** ab 549.-/Wo
● NORDZYPERN 4 Nächte Istanbul - 7 Nächte Nordzypern
● Hotel Salamis Bay*** ab 729.-/Wo
Wir haben eine große Auswahl für Inner-, Oster- + Sommerurlaub. Wir beraten Sie gerne bei einem Glas türkischen Tee

Ferien im Reitstall „Bellof" für Kinder u. Jugendliche v. 8-14 Jahre. Ausbildung v. Anfang an. Ratenzahlung möglich. Freizeitgestaltung. Termine und nähere Informationen Tel. 06401 / 31 56 od. 76 30

BAYERN WIE IM BILDERBUCH
ALTREICHENAU
Bayerischer Wald
am Fuße des Dreisesselberges im Dreiländereck Bayern-Böhmen-Österreich
Erholsames Wander- und ideales Skilanglaufgebiet • Ausgangspunkt für erlebnisreiche Ausflüge, u.a. Passau (Donaufahrten), Nationalpark Bayer. Wald, Linz, Salzburg, Wien, Moldaustausee, Budweis, Prag
BERGLAND + FERIENPARK ALTREICHENAU
kompl. einger. Appartements (resen., 93/941, TV, tw., Telefon, Kinderbetreuung, Tennisanlage, Schwimmbäder, Hallenvollenbad, bayer.-böhm. Gastronomie, Unterhaltung, Bayernkeller, Arzt- u. Massagepraxis . . . .
Prospekt + Info: 94089 Neureichenau
Tel. 08583 / 96060 Fax 08583 / 455

Gasthof Rebstock, Melsenbühl 19, 77704 Oberkirch
Modernes Haus in rustikalem Stil, 35 Betten · UF 45 - bis 55 - DM - familiäre Gastlichkeit bietet Schwarzwalder Spezialitätenkuche - badische Weine - beliebtes Ausflugsziel mit herrlichen Wanderwegen. Telefon 07802 / 30 47

ACHTUNG! Pauschalwochen mit Superpreis im Berghotel • Brotjacklriegel-800m
Bes. R. Jobst, 84579 Oberstein/Zenting (Bay. Wald) am Brotjacklriegel, 1016 m - im Sonnenwaldgebiet (Insel i. Schilengl. + Winterurl. m. Ll.-Pauschalw. v. 7.1.-31.3. 95 = 7 Tg. HP nur DM 315.- auch Früh- + Herbst-Pauschalw. 3x Bett., alle Zi. DUSCHE/TEL/SUDBALK., TV + TT, Sauna, Sol., Fam.-Betr. m. prakt. Küche, Menüs Frühst.-Büf., Sp.-Terr., Hotel dir. a. Wald, 5 km Sportz. (Tenn., Reg., Asph.-Eisstock.), Rest. Jägerhof, kurtis. Hallenb., Nationalp. + Skil. 1 d. N., Ll.-Loipe u. Skil. am Haus, km Term., Prosp. anf. od. T. (09907) 337 · Fax 1281

**** Strandhotel Keller
HOTEL DIREKT AM NILSEE*** Kostenloses ****Hotel-mit gepflegter, familiärer Atmosphäre in bester Lage direkt am wenigen Fleck des Sees. Alle Zimmer mit Dusche, WC, Balkon, Radio, Sat-TV, Telefon, Safe, Schreibtisch, Haarfön und Schminkspiegel, Sauna, Dampfbad, Solarium, Massage, Tischtennis, Liegewiese, Fahrräder. Unser Fahrradverleih für alle die Radfahrer, die gerne mehr sehen wollen als nur den Lieferweg suchen und anschließend Lust haben machen wollen. Übernachtungen vom 5. 22. April 1 Woche DM xxx
Anfragen: Hubert Keller, Segelmeerstraße 2, 1/987 Seeboden
Tel. 04463 / 47 62 / 8 12 45, Fax 8 12 45-27

Seewirt STRANDHOTEL
A-9122 Klopein am See, Postfach 500
Klopeiner See / Südkärnten
Tel. (0043/42 39) 21 37, Fax 2041
Direkt am See, eig. Strand vorm Haus, Ferienwohnungen, Familien-Appartements, Komfortzimmer, Wahlmenüs, Frühstücksbuffet, Sauna, Solarium, Golf-, Tennis-, Reit- u. Angelmöglichkeiten, Faltrader. VS/NS HP ab DM 31.-, HS ab DM 31.-, Kinder ermäßigt. Hausprospekt bitte anfordern.

...die Ferienidee
Klopeiner See Turnersee Südkärnten
Sommerfrische, wo die Natur alles bietet.
Wassergluck am warmsten Badesee Österreichs (28°C) und zum Trinken sauber. Baden, Surfen, 180 km Wanderwege, 200 km Radwegenetz, 65 Tennisplätze, Tennisschulen, 18-Loch-Golfplatz, Reiten, Fischen, Kinderfeste, Seefeste – Spaß, Erholung, Unterhaltung.
Günstige Pauschalangebote im Mai, Juni und September. DZ-Preise ab DM 26.- Kinder ermäßigt
Große Gratis-Farbbroschüre anfordern. Urlaubsvorfreude frei Haus vom Tourismusverband A-9122 St. Kanzian Klopeiner See, Postfach 152
Telefon 00 43 / 42 39 / 22 22
Telefax 00 43 / 42 39 / 30 65
Urlaubshit: bei Anreise v. 17. 6. - 8. 7. Ruckerstattung der Mautgebühr (Tauernautobahn)
Südkärnten Austria

schnell bequem preiswert
PROFI GETRÄNKE SHOP

Bad Vilbeler Urquelle still	12/0,7-l-K	8.75 +(6.60)*	15.35
Hassia Sprudel, Hassia Leicht	12/0,7-l-K	7.75 +(6.60)*	14.35
Apollinaris Mineralwasser „Classic" + „Medium"	12/0,7-l-K	9.95 +(6.60)*	16.55
bizzi Zitrone, Orange, Grapefruit	12/0,7-l-K	9.95 +(6.60)*	16.55
frischa Orangenlimonade, Zitronenlimonade	12/0,7-l-K	8.95 +(6.60)*	15.55
Coca Cola, Fanta u. a.	10/1,5-l-K	19.95 (12.00)*	31.95
Blauer Bock Apfelwein, Apfelsaft	8-l-K	12.95 +(5.40)*	18.35

Gräfs fränk. Pflaume 25 Vol. % 25/0.02 19.98
Kümmerling 35 Vol. % 25/0,02 25er 21.00
Kleiner Feigling 20 Vol. % 30/0.02 25.00
Babalou 17 Vol. % 30/0.02 19.98

Schmucker Meister-Pils, Privat-Export	20/0,5-l-K	20.00 +(6.00)*	26.00
Glaabsbräu Export, Pilsener Privat	20/0,5-l-K	18.95 +(6.00)*	24.95
Henninger Kaiser Pilsener, Export	20/0,5-l-K	19.45 +(6.00)*	25.45
Becks Spitzen-Pilsener, alkoholfrei	20/0,5-l-K	22.95 +(6.00)*	28.95
Jever Pilsener, Light, Fun	20/0,5-l-K	23.95 +(6.00)*	29.95
Binding Export, Römer Pils, Kraft-Malz	0,33 l Einweg 6er	4.20 zuzüglich Pfand	16.75

Drei-Eichen-Brauerei Gerstraße 1
Hainhausen Alfred-Delp-Straße 54
Hausen Burgerm.-Mahr-Str. 22
Seligenstadter Str. 68
Obertshausen Mallerstraße 3
Großauheim Seligenstadter Straße 60
Klein-Krotzenburg Fasanenstraße 7
Langen Langstraße 3, Pittlerstraße 45
Mühlheim Bonsgasse 2, Dieselstraße 1
Neu-Isenburg Schneussnerstraße 56a
Nieder-Roden Einsiedlerstraße
Ober-Roden Odenwaldstraße 69
Offenbach Berliner Str. 258, Ludwigstraße 61, Seneldelerstr. 170
Seligenstadt Steinheimer Straße 43
Sprendlingen Eisenbahnstraße 141
Urberach K.-Adenauer-Straße 83
Groß-Zimmern Rontgenstraße 2a
Profizentrale, Auskunfte Telefon 068 / 98 40 70
Profi-Tank Seneleldestr. 170
Diesel 1,03⁹ Benzin 1,41⁹
Pfandbetrag

Traumwelt für Küche + Bad
auf ca. 6000 qm präsentieren wir über 160 Küchen
und eine riesige Badausstellung
KÜCHE+BAD hebeisen
KÜCHE+BAD hebeisen
neu mit Baraue KÜCHENMARKT KL.-Auheim / im Mühlfeld 13 z.B. Küchenzeile 270 cm ab 1998.-
KÜCHE+BAD
hebeisen
Öffnungszeiten:
Mo. bis Mi. und Fr. 9.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag 9.30 bis 20.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 14.00 Uhr
langer Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr
direkt an der 43 A, Abfahrt Klein-Auheim/Steinheim
63456 Hanau (Klein-Auheim), Telefon (06181) 66 52-0

Osterangebot VP/Tg. ab DM 47.-, Ostelarmark 4*, Kent. Sauna, Dampfbd. Solarium, Heimassg., Personenlift, 1000 m Seen, a. Südhg. z. Hochwechsel, kein Durchgangsverk., Urlaubsprog.: Wandern, Ausfl. u. Unterhaltungsabende, Berggasthof Schwengerer, A-8252 Mönichwald, Tel. 0043 / 33 86 / 42 11, Fax Nrl. 4

Ostern im Bayerischen Wald. Erholsamer Urlaub das ganze Jahr über. Ab sofort Zimmer frei. Übernachtung / FR ab DM 17.-, Gästehaus Weber, Purthof 23, 94244 Teisnach, Tel. 09923 / 25 71

USA - Kanada-Australien-Neuseel., Rundreisen individuell-preisw., 10 J. bewährt. Vieten Tours 02150 / 20 55

Diedis Wochenende . . . Fr.-So., 2 Tage VP inkl. Begrüßungscocktail, Postkellerfete, gef. Waldwanderung, Grillhüttenparty, Planwagenfahrt, Candlelight-Dinner, Tanzband und Pokalkegeln. 290.- bis 355.- DM. Term.: Alle WE vom 17. 3. bis 17. 11. 1995 Video und Prospekt anf. Hotel Diedrich, 59969 Hallenberg-Sauerland, Tel. 02984 / 80 12, Fax 2238

Natur erleben in den Kitzbüheler Alpen! Hier kann man herrlich entspannen, regenerieren und Sport betreiben. Unser Frühstücks-Schlemmerbuffet – selbstgebackenes Vollkornbrötchen und 4-gängiges Wahlmenü – spezielle Vollwertmenüs. Speisen im Wintergarten mit Panoramablick! 1 Woche Halbpension ab DM 750.- ab 11. 3. bis 9. 4. 95. Für Sofortbucher 10% Sonderrabatt! Hallenbad, Sauna, Kräuterdampfbad, Solarium, Fitneß, Massagen, Panoramabar.
SPORTHOTEL ☆☆☆ TYROL
FAM. SCHÖPFERLING · A-6365 KIRCHBERG / TIROL
☎ 0043/53577/7787 or 7984 · FAX 0043/53577/3348

Langener Zeitung
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH
EGELSBACHER NACHRICHTEN - HAINER WOCHENBLATT
Nr. 17 · 99. Jahrgang
Tel.: 2 10 12 Redaktion; Fax 2 10 13
Tel.: 2 10 11 Anzeigen/Vertrieb
Dienstag, 28. Februar 1995
63225 Langen, Darmstädter Straße 26
D 4449 B
DM 0.80

Definitiv: Langen bleibt Eilzug-Halt

Pläne von RMV und zur Umgestaltung des Bahnhofsplatzes wurden vorgestellt

Langen (fm) - Eine Neuordnung des Öffentlichen Personennahverkehrs soll mit dem Fahrplanwechsel am 28. Mai in Angriff genommen werden. Dann übernimmt der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) die Verantwortung für den Schienenverkehr in der Region. Um die damit verbundenen Folgen und die Umgestaltung des Bahnhofsplatzes ging es in einer Bürgerversammlung am Donnerstagabend im Rathaus.

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, ein zusammenhängendes Netz mit abgestimmten Fahrplänen, dementsprechend kürzeren Wartezeiten beim Umsteigen und einheitlichem Tarifsystem zu knüpfen. Bis sich für die Langener hinsichtlich verbesserter Anbindungen konkret etwas ändert, wird es allerdings noch eine Weile dauern – und zwar bis 1997, wenn die S-Bahn zwischen Frankfurt und Darmstadt verkehrt.

Dafür dürfen die künftigen RMV-Kunden von Mai an tiefer in die Tasche greifen. Bisher kostete beispielsweise eine Monatskarte von Langen nach Frankfurt 122 Mark. Nach dem neuen Tarif müssen dafür 144 Mark hingeblättert werden. Das sei eine Erhöhung um satte 18 Prozent, rechnete ein Besucher vor und fragte: „Glauben Sie ernsthaft, daß Sie damit mehr Fahrgäste bekommen?" Dieser Tarif sei das Ergebnis eines Kompromisses, um „alle Landkreise unter einen Hut zu bringen", erklärte Ralf Scholz, bis Ende 1994 Geschäftsführer der Kreis-Verkehrs-Gesellschaft Offenbach und maßgeblich an der Entwicklung des RMV beteiligt. Durch die Vereinheitlichung des Systems gebe es aber erhebliche Vorteile. Wer von Langen beispielsweise nach Gießen wolle, brauche nur noch einen Fahrschein, sagte Scholz.

Dies sei eine gravierende Verbesserung, meinte auch Norbert Breidenbach, Direktor der Stadtwerke Langen, die den Stadtbusbetrieb in Langen und Egelsbach unterhalten. „Wir haben in der Vergangenheit die Fahrscheine des FVV anerkannt, der aber nicht unsere. Mit dem RMV wird das anders sein", so Breidenbach. Die Umstellung zahlt sich für die Stadtwerke aus, denn „bisher haben wir jährlich rund 70 000 FVV-Kunden zum Nulltarif transportiert". Durch die Mehreinnahmen verringern sich demnach die Unterhaltungskosten. Und eine Preiserhöhung wäre nach Breidenbachs Worten so oder so fällig geworden, um „das Defizit nicht weiter wachsen zu lassen".

Eine richtig gute Nachricht gab's aber doch noch für die rund 70 anwesenden Bürger. „Langen wird Eilzug-Halt bleiben", versicherte Hartmut Achenbach vom RMV, und zwar unabhängig vom S-Bahn-Takt. Diese werde in Spitzenzeiten alle 15 Minuten verkehren, ansonsten alle 30 Minuten. Diese Nachricht erfreute auch Bürgermeister Dieter Pitthan, der sich für die Zukunft allerdings noch eine bessere Anbindung an den Flughafen wünscht. „Hier wird vorerst alles beim alten bleiben", dämpfte Achenbach die Hoffnungen des Rathauschefs, der aber dennoch glaubt, „daß Langen ein paar Jahren die verkehrsmäßig am besten erschlossene Stadt der Region sein wird".

Nur wenig Kritik wurde an den Plänen zur Umgestaltung des Bahnhofsplatzes laut. Dort sollen die Busse im Uhrzeigersinn um Insel fahren und an jeder Seite halten können. Auf der Insel sollen Bäume (voraussichtlich parallel zur Bahnlinie) und ein Brunnen urbanes Flair vermitteln und die Wartehäuschen errichtet werden. Das ursprüngliche und bereits planfestgestellte Konzept sah allerdings anders aus. Demnach sollte der Platz in zwei Bereiche gegliedert werden. Doch damit erklärten sich die Stadtwerke nicht einverstanden, weil bei dieser Variante die Bushaltestellen nicht ausbaufähig wären. Als Beispiel nannten sie die mögliche Einführung von Gelenkbussen.

Daraufhin wurde die Planung noch einmal überarbeitet. Verkehrsplaner Dr. Jorg von Morner sprach von einer zukunftsweisenden Gestaltung. „Auf dem Platz wird Leben pulsieren", sagte der Experte. Genau das wollte ein Bürger nicht glauben. „Das ist doch ein Rückfall in die sechziger Jahre. Nach dieser Planung bleibt der Platz ein Busparkplatz", kritisierte er. Da solle man ihn lieber so lassen und einige Millionen sparen. Der alte Vorschlag sei wesentlich besser, weil er den Platz in eine Ruhe- und eine Erlebniszone teile.

Morner erwiderte, daß der Bahnhofsplatz bestimmte Nutzungsansprüche erfüllen müsse. Bei der ersten Variante sei dies in verkehrlicher Hinsicht nicht gewährleistet. Man müsse die Umgestaltung „mit Weitsicht" realisieren, die jetzige Lösung biete den Busbetreibern große Flexibilität.

Die Auffassung des Planers teilten offenbar auch die meisten Anwesenden. Außer einigen Anregungen, zum Beispiel in bezug auf Fußgängerwege, wurden keine Einwände erhoben.

Glücklich: Das LKG-Kindertanzpaar Tobias Jost und Rebecca Werner nach seinem Auftritt, der von den Besuchern stürmisch gefeiert wurde. Fotos: Mahn

Dem „Lockruf des Geldes" erlegen

Am Samstag übernahmen im Rathaus wieder die Narren die Macht

Langen (fm) - Narren lassen sich auch von schlechtem Wetter nicht die Feierstimmung verderben. Trotz strömenden Regens zogen die Aktiven der Langener Karneval Gesellschaft am Samstagnachmittag vors Rathaus, um bis Aschermittwoch die Macht in der Verwaltungshochburg zu übernehmen. „Wieviel Angst müßt ihr vor uns haben, daß ihr sogar den da oben bestochen habt", rief LKG-Sitzungspräsident Uwe Blessberger den Verteidigern auf dem Balkon zu. Doch Bürgermeister Dieter Pitthan und sein Gefolge zeigten keine Spur von Furcht, sondern gaben sich großherzig. Angesichts des Dauerregens gewährten sie den Angreifern kurzerhand Zutritt.

„Ich wundere mich jedes Jahr und komme nur, weil ich sehen will, ob ihr schon wieder da seid. Bei uns gibt's eh nichts zu holen", eröffnete Pitthan den verbalen Schlagabtausch im großen Sitzungssaal. „Was ist das für eine seltsame Dienstauffassung", entgegnete ihm Uwe Blessberger, „nur einmal im Jahr hier zu erscheinen". Und dann gingen die Anhänger von Gott Jokus in die Offensive. Wie sich zeigte, hatten die Angreifer sich gewissenhaft vorbereitet. Aus ihrem „Überlebenskoffer" zauberten sie einen eigenen Rathausschlüssel. Das allein beeindruckte den Bürgermeister allerdings nicht. Erst als Blessberger einen Hundertmarkschein aus dem Koffer holte, gab sich Pitthan geschlagen. Dem „Lockruf des Geldes" konnte er nicht widerstehen. „Weil ihr Geld mitgebracht habt, dürft ihr bleiben", meinte er resignierend.

Als die Übergabeverhandlungen beendet waren, servierte die LKG ein huntgemischtes Programm aus Tanz und Gesang, das die Besucher im proppenvollen Sitzungssaal so richtig in Schwung brachte. Die Garde des Präsidenten bewies dabei gesangliches Talent, die jungen Damen umschmeichelten Pitthan mit dem Lied „Laß mich doch Dein Knutschbär sein". Dessen Gattin Li reihte sich spontan in die Garde ein und sang mit. „Die ist schon zu uns übergelaufen", kommentierte Uwe Blessberger. Als „Belohnung" bekam die Überläuferin einen riesigen Stoffbären.

In der Folge begeisterten das Kindertanzpaar Rebecca Werner und Tobias Jost, die Musketiere, die Minigarde und die gemischte Garde der LKG das Publikum mit ihren Darbietungen. Zwischendurch las LKG-Ehrenpräsident Hans Hoffart den Lokalpolitikern auf närrische Art und Weise die Leviten.

Und noch einen besonderen Gag hatten sich die Langener Karnevalisten einfallen lassen. Sie wogen den Bürgermeister in „Pflaumli" auf, die er im Mai beim LKG-Fest auf dem Lutherplatz verkaufen muß. „Wir sind auch sicher, daß Sie gerne für die Anschaffungskosten aufkommen", sagte Uwe Blessberger. Und weil mit dem Erlös des Festes die Kinderkrebshilfe in Frankfurt unterstützt wird, konnte der Bürgermeister natürlich nicht nein sagen.

Im Gleichschritt: Auch die Minigarde der LKG präsentierte im Rathaus einen flotten Tanz, der mit viel Beifall belohnt wurde.

Schwergewicht: Bürgermeister Pitthan wurde in „Pflaumli" aufgewogen, die für einen guten Zweck verkauft werden.

Gut beschirmt: Vom Dauerregen ließ sich die närrische Schar beim Rathaussturm keineswegs die gute Laune verderben.

Vertreter der Grünen weist Vorwurf zurück

Streit um SSG-Sportplatz dauert an

Langen (fm) - Im Zusammenhang mit dem geplanten Sporthallenbau an der Dreieichschule weist der Grünen-Stadtverordnete Jürgen Neumann Behauptungen von Bürgermeister Dieter Pitthan (SPD) zurück. Der Rathauschef hatte kritisiert, daß Neumann bei einer Sitzung der Sportkommission im September 1994 der Magistratsvorlage zugestimmt, die gleiche Vorlage in der Parlamentssitzung Anfang Februar aber abgelehnt habe.

Neumann hält dagegen, daß in dem seinerzeit vorgelegten Sachstandsbericht „an keiner Stelle die Größe der abzutretenden Fläche konkret benannt" worden sei. Da er den Bau einer neuen Turnhalle grundsätzlich für richtig halte, habe er im September die Empfehlung der Kommission an den Magistrat befürwortet, wonach dieser den Dreieichschule aufforderm soll, den Bau einer Halle an der Dreieichschule termingerecht zu realisieren. Daß dem Kreis ein Drittel des Sportplatzes zur Verfügung gestellt werden soll, sei erstmalig in der Sitzung des Sozial- und Sportausschusses im Januar erwähnt worden, so Neumann. Es sei demnach falsch, wenn Pitthan behaupte, er, Neumann, habe die gleiche Vorlage abgelehnt, die er zuvor gutgeheißen hatte.

Die Grünen haben inzwischen einen Antrag angekündigt, wonach die Restfläche des alten SSG-Sportplatzes als Sport- und Freizeitfläche festgeschrieben werden soll.

Der Phantasie waren am Sonntagnechmittag in der Stedtheile keine Grenzen gesetzt. In farbenprächtigen Kostümlerungen emüsierten sich die kleinen Besucher beim Kinderfesching der LKG. Eine Wiederholung des kunterbunten Treibens gibt's em heutigen Diensteg eb 15.11 Uhr an gleicher Stelle. Foto: Mahn

Berliner Kissen für mehr Sicherheit

Verkehrsberuhigung vor dem Eingang der Kita Zimmerstraße geplant

Langen - Sogenannte Berliner Kissen sowie aufschraubbare Elastikbordsteine sollen die Verkehrssicherheit vor dem Eingang zur städtischen Kindertagesstätte Zimmerstraße erhöhen. Nachdem der Langener Ausländerbeirat den Magistrat gebeten hatte, im Bereich der Kita umgehend eine Verkehrsberuhigung einzuleiten, hat das städtische Bauamt dazu jetzt einen Vorschlag erarbeitet. Er soll nach den Worten von Erstem Stadtrat Klaus-Dieter Schneider sofort nach Entsperrung der erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 7 000 Mark realisiert werden.

Diese Entsperrung durch die Stadtverordnetenversammlung ist erforderlich, weil die Verkehrsberuhigung vor der Kindertagesstätte auch Inhalt einer Tempo-30-Zonen-Konzeption ist, die die Stadt zur Zeit für das Gebiet ostlich der Zimmerstraße - zwischen Südlicher Ringstraße, Darmstädter Straße, Rheinstraße und Bahnstraße - erstellt. Für deren Umsetzung stehen im Haushalt 100 000 Mark zur Verfügung. Wie Schneider betonte, konnten bei einer Entsperrung der erforderlichen Mittel die Arbeiten an der Kita problemlos vorgezogen werden.

Der Eingang zur Kindertagesstätte befindet sieh an der Jahnstraße. Gefahren bestehen allerdings weniger durch zu hohe Geschwindigkeiten als vielmehr durch parkende Fahrzeuge. Obwohl es im Eingangsbereich zur Kita ein absolutes Halteverbot gibt, parken dort häufig Eltern ihre Autos, wenn sie ihren Nachwuchs abholen. Dadurch wird die Sicht auf andere Kinder verdeckt, was gefahrliche Situationen verursachen kann.

Mit zwei Berliner Kissen aus Gummi, über die die Autos fahren können und die auf der linken und rechten Fahrbahnseite im Kita-Eingangsbereich installiert werden sollen, sowie mit zwei aufschraubbaren Elastikbordsteinen - ebenfalls aus Gummi - auf der Straßenmitte, an denen die Autos vorbeifahren müssen und zwischen denen die Kinder die Straße überqueren sollen, will der Magistrat gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen. Zum einen werde durch die Reduzierung der Fahrbahnbreite auf jeweils zweieinhalb Meter in Höhe der Elastikbordsteine sowie die bremsende Wirkung durch die Berliner Kissen eine Tempodrosselung erreicht. Zum anderen werde die Verkehrssicherheit im Bereich der aufgeschraubten Bordsteine erhöht, weil hier ein gefahrloseres Überqueren der Straße möglich sei.

Die beiden Querungshilfen und die Berliner Kissen würden aber auch dafür sorgen, daß das Parkverbot tatsächlich eingehalten werde, sagte Schneider. Und das eher als bei anderen Alternativen wie zum Beispiel einer Aufpflasterung, einer einseitigen Fahrbahnverengung oder Kölner Tellern, die sich zudem - sollte sieh wider Erwarten nicht der gewünschte Erfolg einstellen - nicht so leicht wieder entfernen ließen wie die aufschraubbaren Gummiteile.

Magistrat läßt doch Container aufstellen

Billigste Entsorgung der Grünabfälle

Langen - In Langen werden im Frühjahr und auch im Herbst wieder Container zur Sammlung von Gartenabfällen aufgestellt. Dies hat jetzt der Magistrat mitgeteilt, nachdem er von der Stadtverordnetenversammlung beauftragt worden war, die Entsorgungsmöglichkeiten für Grünabfälle zu überprüfen. „Nach eingehender Beratung, unter anderem mit dem Umlandverband Frankfurt und dem Regierungspräsidium in Darmstadt, stellte sich heraus, daß die in den vergangenen Jahren praktizierte Entsorgung über Container am kostengünstigsten ist", sagte Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider. Sie solle deshalb beibehalten werden.

Aufgestellt werden die Container an den bisherigen Standorten, und zwar vom 1. bis 29. April sowie vom 4. bis 2. Dezember. Zuvor wollen die Kommunalen Betriebe Langen aus den Angeboten der Containerdienste und Verwerter der nahen Umgebung das preiswerteste ermitteln.

Nach wie vor gibt es die Möglichkeit, Gartenabfälle gegen eine Gebühr zum Wertstoffhof an der Liebigstraße zu bringen. Dort steht für diese Zwecke ganzjährig ein Container zur Verfügung. Der beste Platz für das, was im Garten anfällt, ist naeh Ansieht des Magistrats jedoch der eigene Komposthaufen. Nur wenn einmal außergewöhnlich viel zusammenkommt, sollte auf die anderen Entsorgungswege zurückgegriffen werden.

Neues Zentrum wird mit Verspätung fertig

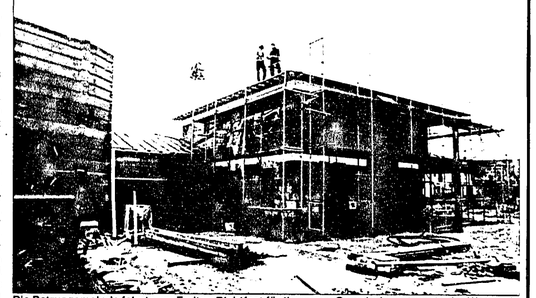
Petrusgemeinde feierte Richtfest

Langen (fm) - Naeh den ursprünglichen Planungen wollte die evangelische Petrusgemeinde ihr neues Gemeindezentrum in der Westendstraße im Februar bereits beziehen. Etwa ein Jahr Bauzeit hatte man veranschlagt, naehdem Ende März vergangenen Jahres der erste Spatenstieh erfolgt war. Doch weil sich einige baureehtliche Genehmigungsverfahren verzögerten, müssen sieh die Gemeindemitglieder noch bis zum Sommer gedulden. Immerhin konnte jetzt aber Richtfest für das knapp 1,7 Millionen Mark teure Projekt gefeiert werden.

Mehr als 3 000 Mitglieder zählt die Petrusgemeinde, die von den Pfarrern Tharwat Kades und Matthias Weber betreut wird. Das bisherige Gemeindehaus an der Bahnstraße wird den wachsenden Anforderungen sehon lange nicht mehr gerecht. Schon seit Jahren reiften deshalb Pläne für einen Neubau. Um das Projekt zu finanzieren, veräußerte die Gemeinde einen Teil des Grundstüeks an die Wohnungsbaugesellschaft der Stadtwerke. „Die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Kirche hat in Langen sozusagen Tradition", sagte Kades beim Richtfest am Freitag. Durch den Grundstücksverkauf sind die Kosten von 1,7 Millionen Mark nach seinen Worten komplett gedeckt.

Von dem Neubau verspricht sieh der Gemeindevorstand vor allem eine erhebliche Verbesserung der Kinder- und Jugendarbeit. Auf einer Fläche von mehr als 400 Quadratmetern entstehen ein großer Saal, der auch getrennt werden kann, Gruppenräume und Jugendräume sowie eine große Küehe. Absehen läßt sieh bereits jetzt, daß der pavillonartige Bau mit seinen zwei Zeltdächern auch äußerlich ein Schmuckstüek werden wird.

„Das neue Gemeindezentrum wird sieherlieh eine Bereicherung für die Stadt Langen sein", erklärte Bürgermeister Dieter Pitthan. Von Vorteil sei auch die unmittelbare Nachbarsehaft zu Sehule, Jugendzentrum, Behindertenwohnheim, Kindertagesstätte und Seniorentreffpunkt. Von dieser räumlichen Nähe könnten sowohl die Kirchengemeinde als auch die genannten Einrichtungen profitieren.



Die Petrusgemeinde feierte em Freiteg Richtfest für ihr neues Gemeindezentrum in der Westendstraße. Ursprünglich hette men gehofft, jetzt bereits einziehen zu können. Foto: Mahn

Fasching ohne Alkohol

Guttempler trafen sich zu Heringsessen

Langen - Faseching läßt sieh auch ohne Alkohol feiern. Die Langener Guttempler-gemeinschaft Erieh Gericke traf sich vor kurzem wieder zu ihrem traditionellen Heringsessen im Siedlerheim an der Joseph-von-Eichendorff-Straße. Bei alkoholfreien Getränken und einem kräftigen Imbiß saß man in fröhlicher Runde zusammen und ließ es sieh gut gehen. Fasching ohne Promille? Guttempler maehen's möglich.

Wer Probleme mit Alkohol hat, kann sieh an die Guttemplergemeinschaft Erich Gericke wenden. Auch Angehörige werden dienstags von 19.30 bis 22 Uhr in der Südlichen Ringstraße 107 oder mittwochs von 19.30 bis 22 Uhr im Siedlerheim beraten. Telefonische Kontaktaufnahme ist unter den Nummern 2 41 43 und 2 29 51 möglich.

Frauen laden zu Weltgebetstag

Langen - „Die Erde - ein Haus für alle Menschen". So heißt das Thema beim diesjährigen Weltgebetstag der Frauen. Die Lithurgie haben Frauen aus Ghana entwiekelt. Auch die evangelische Johannesgemeinde lädt für Freitag, 3. März, 16 Uhr, in ihr Gemeindehaus Uhlandstraße 24 ein. Zunächst gibt es Informationen über das Leben in Ghana, Kaffee und Gebäck, Lieder und Musik. Um 18 Uhr beginnt der Gottesdienst zum Weltgebetstag, zu dem Frauen und Männer willkommen sind.

Flohmarkt für Kindersachen

Langen - Der Elternbeirat des katholischen Kindergartens von St. Albertus Magnus lädt zu einem Flohmarkt ein. Am Samstag, 11. März, dreht sieh alles „rund um das Kind". In der Zeit von 14 bis 16.30 Uhr werden im Pfarrsaal Umstands-, Baby- und Kinderkleidung, Kinderwagen und Spielzeug angeboten. Für das leibliche Wohl der Besueher wird ebenfalls gesorgt. Der Erlös des Flohmarkts ist für den Kindergarten.

Fördererkreis wählt Vorstand

Langen - Der Fördererkreis für europäisehe Partnersehaften lädt Mitglieder und Langener, die es werden wollen, zur Jahreshauptversammlung in den Pfarrsaal der Kirchengemeinde St. Albertus Magnus ein. Am Sonntag, 12. März, ab 15 Uhr stehen unter anderem Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Außerdem geht es um die Vorbereitung des Dreistädtetreffens, das diesmal vom 2. bis 7. Juni in Langen stattfindet.

Heringsessen der Kleintierzüchter

Langen - Zum traditionellen Heringsessen treffen sich die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins Langen am morgigen Mittwoch, 1. März, ab 19 Uhr im Vereinshaus. Eingeladen sind auch alle Freunde und Gönner des Vereins.

Stadt-Spiegel

Narren-Urteil

(fm) - Die einen erfüllt es mit Wehmut, die anderen können es kaum erwarten. Fasching ist halt nicht jedermanns Sache. Während sich die eine Fraktion in die tollen Tage gestürzt hat, hielt sich die andere vornehm zurück. Wie dem auch sei, es führt kein Weg daran vorbei: Morgen ist Aschermittwoch, die Regentschaft der Narren endet.

Noch rechtzeitig vor Toresschluß aber ließ der Auto-Club Europa gestern eine Meldung verbreiten, die Fastnachtern ein ganz neues Gefühl der Sicherheit gibt. Der Club zitiert aus einem Gerichtsurteil, darin heißt es: Wer während eines Karnevalumzugs vom Festwagen fällt, hat unter bestimmten Voraussetzungen auch dann Anspruch auf Leistungen der Kfz-Haftpflichtversicherer, wenn der betreffende Anhänger normalerweise nur zu landwirtschaftlichen Zwecken genutzt wird. Wir begrüßen dieses Urteil natürlich, begen aber die Befürchtung, daß es einige Narren jetzt noch viel doller treiben könnten, als sie es ohnehin tun. Aber jetzt ist ja erst einmal Pause bis zur nächsten Kampagne.

Auf „plakative Schnellschüsse" kommt es Uwe Daneke nicht an

Leiter des Eigenbetriebs setzt zunächst auf umfangreiche Analysen

Langen - Nachdem der Eigenbetrieb der Stadt Langen am 1. Januar seine Tätigkeit aufgenommen hat, wurde jetzt die Betriebskommission der Kommunalen Betriebe Langen zu ihrer konstituierenden Sitzung einberufen. Ihr gehören an: Bürgermeister Dieter Pitthan als Vorsitzender, Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider als Stellvertreter sowie zwei weitere Magistratsmitglieder, vier Stadtverordnete, zwei Personen aus dem Personalrat des Eigenbetriebes und drei wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Personen. Aufgabe der Betriebskommission ist insbesondere die Überwachung der Betriebsleitung.

Wichtigster Punkt der Tagesordnung bei der konstituierenden Sitzung war der von Betriebsleiter Uwe Daneke vorgelegte Bericht über die begonnene Tätigkeit des Eigenbetriebes, die die Aufgaben der bisherigen Hochbauabteilung, der Tiefbauabteilung, der Abteilung für öffentliche Einrichtungen sowie der Garten- und Friedhofsabteilung umfaßt. Seinen Sitz hat der Eigenbetrieb auf dem Bauhof an der Liebigstraße. Um dort Büroflächen für das noch im Rathaus beschäftigte Personal des Eigenbetriebes zu schaffen, soll eine Bürocontaineranlage angemietet werden. Später wird die Verwaltung des Eigenbetriebes in den Neubau der Langener Stadtwerke einziehen. Das liegt auch auf der Hand, weil die Stadtwerke für den Eigenbetrieb das Rechnungswesen führen.

Um sein Ziel - die Effizienz städtischer Dienstleistungen zu erhöhen und die Verwaltungskosten soweit wie möglich zu senken - erreichen zu können, will der Eigenbetrieb die Betriebsabläufe effektiver und wirtschaftlicher gestalten. Zur Verbesserung der Strukturen und Abläufe sind nach Danekes Worten zunächst umfangreiche Untersuchungen und Analysen erforderlich. Dieser Prozeß werde einige Zeit in Anspruch nehmen. Daneke spricht von einem Zeitraum von bis zu zwei Jahren, ein Wert, der auch durch die Erfahrungen der Eigenbetriebsgründungen in Offenbach bestätigt werde. „Das heißt aber nicht, daß es in der Zwischenzeit keine Ergebnisse gibt", sagte Bürgermeister Dieter Pitthan am Donnerstag und verwies auf das Beispiel Stadtgärtnerei, wo man auf die Anzucht von Pflanzen mittlerweile aus Rentabilitätsgründen verzichtet.

Um Strukturen und Abläufe hinsichtlich möglicher Effizienzsteigerungen überhaupt beurteilen zu können, sei es aber zunächst erforderlich, diese im Detail kennenzulernen. „Bei der Vielzahl der Aufgaben und der Mitarbeiter, die in den Eigenbetrieb übergegangen sind, bedarf eine solche Analyse eines entsprechenden Zeitraums", so Daneke. Die Betriebsleitung beabsichtige nicht, durch „plakative Schnellschüsse" kurzfristig und womöglich kurzlebige Erfolge zu präsentieren. Wichtig sei vielmehr, Veränderungen der Strukturen und Abläufe mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Eigenbetriebes gemeinsam zu entwickeln und die Bediensteten in die Verantwortung für den Erfolg einzubinden. Daneke betonte, daß mit diesem Prozeß am 1. Januar begonnen worden ist: „Eine Schonzeit hat es nicht gegeben."

Um wirtschaftlich arbeiten zu können, werde eine optimale Auslastung des vorhandenen Personals angestrebt. Orientierungspunkt ist danach, welche Arbeiten vom Eigenbetrieb ausgeführt werden müssen, weil dringender Handlungsbedarf besteht oder weil der Umfang der Maßnahme so gering ist, daß eine Fremdfirma hierfür zu wirtschaftlich vertretbaren Konditionen nicht gefunden werden kann. Bei allen darüber hinausgehenden Arbeiten soll im Einzelfall geprüft werden, ob sie mit eigenem Personal oder mit Fremdfirmen wirtschaftlicher erledigt werden können.

Da es naturgemäß einfacher sei, von Fremd- auf Eigenleistung umzustellen als umgekehrt, verfolgt die Betriebsleitung nach Danekes Worten derzeit die Strategie, freiwerdende Stellen, insbesondere im Arbeitereich, nicht neu zu besetzen, sondern durch Umsetzungen zu kompensieren. Zusätzlicher Bedarf soll zunächst grundsätzlich durch Fremdleistungen gedeckt werden.

Um entsprechende Auftragsvergaben vornehmen und die Ausführung überwachen zu können, will Daneke das Personal auf diesen Gebieten schulen lassen. Für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter werde ein persönliches Schulungskonzept entwickelt und anschließend umgesetzt. Vorgesehen sei auch, die am Wertstoffhof im Kundenkontakt stehenden Mitarbeiter im Kundenumgang zu schulen.

Jean-Noel Fenwicks Komödie „Lorbeeren für Herrn Schütz" steht am Samstag, 11. März, auf dem Spielplan der Stadthalle. Neben Bob Franco und Albert Fortell (Foto) ist in der Inszenierung des Münchner Tourneetheaters auch Barbara Wussow zu sehen. Foto p

Preisgekrönte Komödie

„Lorbeeren für Herrn Schütz" in der Stadthalle

Langen - An ein riskantes Unterfangen wagte sich vor einigen Jahren der französische Autor Jean-Noel Fenwick. Aus der Entdeckung des Radiums durch das Forscherehepaar Pierre und Marie Curie machte er eine Komödie - und landete einen riesigen Erfolg. „Lorbeeren für Herrn Schütz" ist als Produktion der Komödie im Bayerischen Hof München am Samstag, 11. März, in der Langener Stadthalle zu sehen.

Viermal gab es für „Les Palmes de M. Schutz", so der Originaltitel, den begehrten französischen Theaterpreis Prix Moliere, und zwar für den besten Autor, die beste Regie, die beste Ausstattung und die beste Aufführung. Ausgezeichnet wurde eine fröhliche, zärtliche und wissenschaftliche Geschichte, die vom Leben und der Liebe der Curies erzählt, vom Forschergeist und wegweisenden Entdeckungen im Europa des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Doch die Lorbeeren für ihre bahnbrechende Erfindung heimst ein anderer ein, der Institutsleiter Rudolphe Schütz.

In der Inszenierung von Klaus Wagner spielen Barbara Wussow, Albert Fortell, Bob Franco, Brigida Nold, Otto-Hans Böhm und Michael Zittel.

Tips zur vegetarischen Kost

Infoabend der Diabetiker-Selbsthilfegruppe am Donnerstag

Langen - Um das Thema „Vegetarische Kost für Diabetiker" geht es beim nächsten Treffen der Diabetiker-Selbsthilfegruppe Langen am Donnerstag, 2. März, im Kasino der Volksbank Dreieich in der Bahnstraße. Referentin ist Birgit Schnell, Diätassistentin am Dreieich-Krankenhaus. Sie wird insbesondere auf die Bedeutung des „fleischlosen Essens" eingehen.

An diesem Abend wird auch gekocht, um zu zeigen, wie schmackhaft und optisch ansprechend vegetarische Kost sein kann. Birgit Schnell wird dazu einige Rezepte mitbringen. Im Vordergrund steht dabei, wie entscheidend die richtige Ernährung für Diabetiker ist.

Der Informationsabend beginnt um 19 Uhr. Neben den Mitgliedern der Selbsthilfegruppe sind natürlich auch andere Interessenten willkommen.

Vortragsreihe zweiter Teil

Langen - Die Vortragsreihe der Stadtkirchengemeinde über die Geschichte Israels wird am morgigen Mittwoch um 20 Uhr fortgesetzt. Im Gemeindehaus spricht Pfarrer Ulrich Bergner über die Königszeit in Israel. Die Reihe wird am 8. März abgeschlossen. Dann geht es um das Thema „Vom Exil bis zur römischen Besatzung".

Wahlen beim Kirchbauverein

Langen - Die Mitglieder des Kirchbauvereins St. Albertus Magnus treffen sich am Freitag, 17. März, um 20 Uhr zur Jahreshauptversammlung im Pfarrsaal der Gemeinde. Neben dem Jahresbericht stehen Vorstandswahlen an. Anträge zur Tagesordnung sind bis 15. März bei der Geschäftsstelle im Pfarrbüro einzureichen.

Noch Plätze in zwei Kursen

Langen - „Produktive Schreibwerkstatt" und „Telephoning in English" heißen zwei Kurse bei der Langener Volkshochschule, die am 14. bzw. 18. März beginnen. Beide Kurse sind noch nicht ausgebucht. Anmeldungen nimmt die VHS-Geschäftsstelle im Kulturhaus (Telefon 910 460) entgegen.

Kerbborsche werden gesucht

Langen - Wer möchte an der diesjährigen Langener Kerb mitwirken? Der Kerbverein sucht junge Männer und Frauen, die als Kerbborsche und -böbbscher die Tradition der Kerb in Langen aufrechterhalten. Gefeiert wird sie wieder am ersten Septemberwochenende auf dem Jahnplatz. Interessenten können sich bei Michael Mularczyk, Telefon 2 69 73, oder Markus Oestreich, Telefon 2 66 46, melden.

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Postsiucken, liegt ein Prospekt der Fa. Polster-Richter, Kurt-Schumacher-Ring, 63329 Egelsbach, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Postsiucken, liegt ein Prospekt der Fa. Möbel Roller, Kurt-Schumacher-Ring 2, 63329 Egelsbach, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung
Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt
Geschäftsstelle und Redaktion: Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Hausanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103/ 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Segsw/ß (Lkg.), Frank Mahn
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verleg und Druck: Wesselhaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG., Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-42, 63065 Offenbach, Telefon 069 / 8 06 30
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 34, Gültig seit 1. 1. 1995.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags): 4,50 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung: Sparkasse Langen-Seligenstadt; BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607

Gleichberechtigung des Kindes war sein Traum

Eine Ausstellung zeigt Leben und Werk des polnischen Pädagogen Janusz Korczak

Langen (ms) - Im Vernichtungslager Treblinka ermordeten die Nazis über 800 000 jüdische Menschen aus fast allen Teilen Europas. Einer der in Treblinka sein Leben ließ, war der polnische Kinderarzt, Pädagoge und Schriftsteller Janusz Korczak. Leben und Werk Korczaks dokumentiert jetzt eine Ausstellung der Berliner Hoehschule der Künste (HdK), die bis zum 17. März im Schalterraum der Volksbank Dreieich in der Bahnstraße zu sehen ist.

Korczak wurde 1878 in Warschau als Sohn einer assimilierten jüdischen Bürgerfamilie geboren. Sein Vater, ein erfolgreicher Rechtsanwalt, starb früh. Korczak studierte Medizin an der Warschauer Universität. Sehon während seiner Studienzeit war er schriftstellerisch und pädagogisch tätig. In seinen ersten Romanen „Die Kinder der Straße" (1901) und „Kind des Salons" (1904/05) verarbeitete er die Erfahrungen seiner Kindheit, die Wandlung vom wohlbehüteten Kind zum vaterlosen Jugendlichen mit den einhergehenden sozialen Folgen. Nebenbei arbeitete er als pädagogischer Mitarbeiter in verschiedenen „Sommerkolonien", wo er sich um die Betreuung vernachlässigter Großstadtkinder kümmerte.

Schon bald beschloß Korczak, sein Leben der Arbeit mit Kindern zu widmen. 1911 gründete er ein jüdisches Waisenhaus in der Warschauer Krochmalnastraße. In zahlreichen Schriften legte er pädagogische Grundsätze der Kindererziehung dar, die bis heute nichts an Aktualität und Bedeutung verloren haben. „Wenn Du Aufseher sein willst, brauehst Du nichts zu tun. Wenn Du Erzieher bist, dann hast Du einen 16stündigen Tag, der aus Arbeiten besteht, die sieh weder beseheiben noch wahrnehmen noch kontrollieren lassen und aus Worten, Gedanken und Gefühlen, die tausend Namen haben", erklärte Korczak seine Tätigkeit. Ausgangspunkt war für ihn der absolute Wert der Kindheit, verbunden mit der Forderung naeh Gleiehberechtigung des Kindes. In seiner „Magna Libertatis" stellte er die wichtigsten Rechte des Kindes zusammen. „Das Recht des Kindes, so zu sein wie es ist" und „Das Recht des Kindes auf seinen heutigen Tag", rangierten in Korczaks Prinzipienkatalog ganz oben. Einer seiner bekanntesten Aufsätze entstand 1926 unter dem Titel „Wie man ein Kind lieben soll". Der tägliche Umgang mit den Waisenkindern ermöglichte es ihm, seine Überlegungen praktisch zu vertiefen. Mit der Gründung einer Kinderzeitung, eines Kinderparlaments und eines Gesetzbuches für das Leben im Waisenhaus realisierte Korczak pädagogische Ideen, die auf Demokratisierung und Selbstbestimmung der Kinder abzielten.

1940 schlossen die Nazis das Waisenhaus in der Krochmalnastraße und zwangen Betreuer und Kinder zur Übersiedlung ins jüdische Ghetto. Korczak führte ein Tagebuch über die unmenschlichen Lebensbedingungen dort. Der letzte Eintrag ist auf den 4. August 1942 datiert, den Tag, an dem die SS ihn und seine rund 200 Schützlinge zum Transport naeh Treblinka abholte.

Die Ausstellung zeichnet Korczaks Lebensweg anhand von Fotografien und Texttafeln naeh. Eine Gruppe von Studierenden und Dozenten des Fachbereichs Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften der HdK unternahm vor drei Jahren eine Exkursion zum internationalen Korczak-Gedenktreffen in Warschau. Sie besuehte dort die Orte, an denen Korczak lebte, arbeitete und starb. Im Gespräch mit Zeitzeugen und ehemaligen Zöglingen Korczaks formte sich den Teilnehmern das lebendige Bild eines klugen Pädagogen und warmherzigen Kinderfreundes.

Daß die Ausstellung nun in Langen gezeigt wird, ist dem Leiter der hiesigen Janusz-Korczak-Schule für Praktisch Bildbare, Manfred Stich, zu verdanken. Seit 22 Jahren werde an der Schule versueht, die pädagogischen Grundsätze, wie sie von Janusz Korczak gelebt und für die kindliehe Entwieklung immer wieder als besonders bedeutsam beschrieben wurden, Schritt für Schritt umzusetzen, sagte Stich und fügte hinzu: „In einer kinder- und familienfeindliehen Gesellschaft gilt es, die Achtung vor dem Menschen und insbesondere aueh vor dem Kind, egal ob es normal entwickelt oder gar behindert ist, zu wahren." Janusz Korczak sei gerade deshalb in dieser Zeit ein Beispiel für uns alle.

Lendrat Josef Lech (links) und Bürgermeister Dieter Pitthen gehörten zu den ersten Besuchern der Ausstellung über Janusz Korczek, die von Egon Puth (rechts), Vorstendsmitglied der Volksbenk, eröffnet wurde. Neben Ihm Menfred Stich, Rektor der Lengener Janusz-Korczek-Schule. Foto: Strohfeldt

Bad Soden Salmünster
Kurze Haltung - 9 Wochen mild

Garantiert:
Wir führen nur **DEUTSCHES** Qualitäts-Rindfleisch und frisches Toro-Primero-Steakfleisch aus Argentinien!!

DEUTSCHES Qualitäts-Rindfleisch

Schweine-Braten zart, **-Rollbraten** saftig **oder -Gulasch** 1 kg **7.99**

Schweine-Steakfleisch geschnitten oder am Stück 1 kg **12.99**

Gekochter Metzgerschinken saftig und mild 100 g **2.49**

Maroc. Blutorangen Klasse I, -Wash. Sanguine- 2 kg Netz **2.88**

Italienische Kiwi Klasse I 10 Stück **1.97**

Spanische Zucchini Klasse I, 1000 g **2.97**

miniMAL

Halogen-Stehleuchte 50 Watt, in weiß, schwarz oder graumetallic Stück **44.44**

Halogen-Tischlampe 50 Watt, 2stufig schaltbar, in weiß, schwarz oder graumetallic, Stück **25.55**

Sportliche Damenjacke 65% PE, 35% BW, TC-Peach, in rot, grün, blau, aufgedämpft mit Bügel und Plastikfolie, Größen: S, M, L und XL Stück **66.-**

Dallmayr Kaffee Prodomo oder entcoffeiniert gemahlen 500 g Packung **7.99**

Hohes C Orangensaft mit oder ohne Fruchtfleisch 0,75 Liter Einwegfl. oder **Vaihinger Orangensaft** mit und ohne Fruchtfleisch 0,75-Liter-Flasche **1.39**

1.99 **Huxol Brausetabletten** versch. Sorten, 20 Stück Packung

Backfrites agrarfrost Extra Qualität **1.99** **Agrarfrost Backfrites** tiefgekühlt, 750 g Beutel

29.98 **Ariel Konzentrat** pH-frei, 10 kg Tragepackung

BILLIG

Deutsche Kresse Schale **-.79**

Türkische oder Israelische Grapefruit Ruby Red Stück **-.79**

Israelische oder Spanische Avocados Stück **-.99**

Italienische Schlotten Klasse I Bund **-.99**

Israelischer Bleichsellerie Klasse I Bund **-.99**

Brasilianische - Papaya Stück **1.99**

Deutsche Möhren Klasse I 1000 g **1.39**

Aus neuer Ernte: **Argentinischer Knoblauch** Klasse I 200 g **1.77**

miniMAL macht Appetit aufs Einkaufen

Zu den Höhepunkten des Langener Kernevals gehörte wieder die Dameneltzung. Die Stimmung hätte beeser nicht sein können.

In „märchenhaften" Kostümen läutete der Damenelferrat der LKG den zweiten Teil der Sitzung in der Stadthelle ein.

Fotos rt

Als „Weinkönigin" sorgte Monika Hölzke-Endres für einen Auftakt nech Maß. Bei den Damen im Saal blieb kein Auge trocken.

„Nur für Damen" wieder ein Knüller

Beweis geliefert: Frauen sind unbestritten doch die besseren Stimmungsmacher

Langen (rt) - Wer vielleicht immer noch der Auffassung war, die Damenwelt als das „schwache Geschlecht" einordnen zu müssen, der wurde am Donnerstagabend in der völlig ausverkauften Stadthalle eines anderen belehrt. Die Langener Karneval Gesellschaft hatte zu ihrer Sitzung „Nur für Damen" eingeladen, und so strömten die geschmackvoll und fantasievoll kostümierten Närrinnen - nicht nur aus Langen - in die Narhalla und demonstrierten auf eindrucksvolle Art und Weise, wie mitreißend „Frauen-Power" sein kann. Die wenigen Männer des Vereins, die zu Arbeitsleistungen im Saal großzügig „geduldet" wurden, staunten nicht schlecht über die Stimmungswogen, die durch sämtliche Säle des Hauses brandeten. Noch ehe der Damenelferrat und die weiblichen Garden Einzug hielten, heizte die Medium-Dancing-Band die Stimmung bereits kräftig an.

„Das ist ja nicht zu fassen, was hier abgeht", begeisterte sich der Präsident eines befreundeten Karnevalvereins, dem man ein Lauscherplätzchen hinter der Bühnenkulisse besorgt hatte. Er kam aus dem Staunen nicht mehr heraus, denn es wurde von Auftritt zu Auftritt turbulenter bis zum Finale nach Mitternacht, das aber dem tollen Treiben noch immer kein Ende setzte.

Daran war aber auch das Programm schuld, das die LKG wieder zu bieten hatte. So fiel es der Sitzungspräsidentin Christa Schlapp leicht, den Funken zwischen Bühne und Saal hin- und herspringen zu lassen. Den Anfang machte die „Weinkönigin" Monika Hölzke-Endres in zwerchfellerschütternder Manier: „Bei Pickel brauch' ihr net zu heule, das is bei mir die Edelfäule". Ovationen erntete einmal mehr das Kindertanzpaar Rebecca Werner und Tobias Jost, und Monika Sallwey erntete Verständnis für ihr Mißgeschick mit dem Gipsarm, der ihr bei Tag und Nacht Unannehmlichkeiten bereitet und vor allem das Liebesleben stört: „Und kommt mein Mann mim korze Hemd, da ruf ich Halt, de Gipsarm klemmt"".

Die gemischte Garde mit ihrenm Gardetanz, die Senatorengarde als Hexen, die Präsidentengarde mit ihrer Polka und die Langen Latten als Mönche mit südamerikanischem Temperament konnten sich in Beifallswellen baden. Die „Hadschimudas", das ist der LKG-Chor in neuem Stil, braehten den Saal weiter in Wallung und schufen ein gutes Fundament für die „Nato-Russin" Gisela Abels alias „Selma Senkel", die einen erotischpikanten Touch in das Programm brachte.

Da tat die Pause zur Erholung der Lachmuskeln gut, ehe der Elferrat in jetzt „märchenhaften" Kostümen zur zweiten Halbzeit einläutete. Monika Krämer als „Neugiergeplagte" machte den Auftakt, LKG-Ehrenmitglied Willi Steinbrech mit lauten Willi-Rufen begrüßt, schilderte in seiner meisterlichen Art, daß es „mit einem Kuß meistens anfängt", und Else Herzberger, als „Bawett von Weiterscht" fester Bestandteil der LKG-Damensitzungen, wußte diesmal von ihren Erlebnissen als Kellnerin zu berichten.

Eindeutiger Höhepunkt aber war die Show der „Spaßmacher-Company". Absolut profihaft parodierte die Gruppe Fred Feuerstein und seine Wilma, Helge Schneider und sein Katzenklo, Julio Iglesias und die Jakob-Sisters, drückte perfekt auf die Stimmungstube. Von der Resonanz der Damenwelt war die Company derart angetan, daß sie an ihre Show ein zeitlich ebenso langes Medley von Zugaben hängte, das ihre vielhundertköpfige Fan-Gemeinde im Saal nahezu zum Ausflippen brachte. Zum Finale versammelten sich noch einmal alle Akteure des Abends auf der Bühne, ehe dann in der Sektbar ein hinreißender Abend ausklang. Dort wurden auch bereits sehr rege Kartenbestellungen für das kommende Jahr aufgegeben, was niemanden wundern muß.

Vorbereitung auf die Geburt

Verschiedene Kursangebote im Dreieich-Krankenhaus

Langen - Die Frauenklinik des Dreieich-Krankenhauses bietet im Rahmen der Geburtsvorbereitung wieder verschiedene Vorträge und Kurse an. Am Donnerstag, 2. März, 18 Uhr, steht zunächst ein Informationsabend auf dem Programm. Werdende Eltern können dabei zum Beispiel Kreißsaal und Neugeborenen-Zimmer besichtigen.

Am Dienstag, 7. März, geht es dann um 17 Uhr mit einem Säuglingspflegekursus im Warteraum der Frauenklinik los. Am Donnerstag, 9. März, wird von 17 bis 18 Uhr ein Akupunktur-Kursus für Schwangere angeboten. Dafür ist keine Anmeldung erforderlich. Die Kurse für Schwangerschaftsgymnastik laufen jeweils montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 20 Uhr. Kurse für Paare finden jeweils mittwochs von 18 bis 20 Uhr sowie freitags von 17.30 bis 19.30 Uhr (jeweils sechs Wochen à zwei Stunden) statt. Kurse für Paare werden außerdem dienstags von 18 bis 20 Uhr im Jugendzentrum KOM,ma (Gymnastikraum) angeboten. Kurse für Rückbildungsgymnastik sind mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr in den Räumen der Physikalischen Therapie.

Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Frauenklinik, Telefon 912 1361 und 912 1366, entgegen.

Thema „Kirche und Sexualität"

Langen - Zu einem Gesprächsabend in der Reihe „Urteile über Vorurteile" lädt die Katholische Erwachsenenbildung für Donnerstag, 2. März, 20 Uhr, ins Pfarrzentrum St. Albertus Magnus ein. Diesmal geht es um „Die Sache mit dem mündigen Gewissen". Christen befinden sich oft im Zwiespalt zwischen Fremdbestimmung durch die Kirche und eigener Verantwortung. Lösungsansätze sollen aufgezeigt werden am Beispiel des Themas „Kirche und Sexualität".

Autogramme aus Hawaii

US-Football-Stars grüßten die Langener „Untouchables"

Langen - Jedes Jahr im Februar treffen sich in Hawaii die weltbesten Footballspieler, um im Aloha-Stadion in Honolulu den Pro Bowl auszutragen. Ein Bonbon für die All-Stars der NFL, die sich während der abgelaufenen Saison auszeichnen konnten. Natürlich ist dieses einwöchige Ereignis auch ein Riesenfest für alle Autogrammjäger und Football-Fans. Einer von ihnen ist Jürgen Reinhold, der in den USA lebende Bruder der Langener Stephan und Thorsten Reinhold, Gründer des Langener Footballteams „Untouchables".

Jürgen Reinhold war in Hawaii dabei, um sich Grüße von den Super Bowl Champions, den San Francisco 49ers, und anderen der weltbesten Footballprofis für die Langener „Untouchables" ausrichten zu lassen. Grüße in Form von Autogrammen gab's unter anderem von Chester McGlockton (er besuchte die „Untouchables" im vergangenen Jahr), Warren Moon (Minnesota Vikings) und von den Champions der San Francisco 49ers, Deion Sanders, Steve Young, Ralph Thamm und Jessie Sapolu.

Wer bei den „Untouchables" mitspielen möchte, kann sich bei Stephan Reinhold ab 18 Uhr unter der Telefonnummer 7 36 18 informieren.

Ohne Zeitung fehlt Ihnen ein Stück Zuhause

Vier Zeitungstitel bringen Ihnen die Heimat näher und sind Werbeträger Nr. 1 unter den Zeitungen

OFFENBACH-POST
AMTLICHES BEKANNTMACHUNGSBLATT FÜR STADT UND KREIS OFFENBACH

Langener Zeitung
DIE LANGENER NACHRICHTEN

Dreieich-Stadtanzeiger
MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER STADT DREIEICH

STADTPOST
FÜR LANGEN • EGELSBACH • NEU-ISENBURG

EGELSBACHER NACHRICHTEN

MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE EGELSBACH

Kegeln ab morgen zwei Mark teurer

Neue Bahngebühren im Eigenheim

Egelsbach - Die beiden gemeindeeigenen Kegelbahnen im Saalbau-Eigenheim werden von einer ganzen Reihe von Vereinen, Kegelklubs sowie Sportkeglern genutzt. Je Bahn und Stunde werden dafür seit 1980 acht Mark fällig. „Ein Betrag", so Bürgermeister Heinz Eyßen, „der die tatsächlichen Kosten für Wartung und Pflege unserer Anlage bei weitem nicht deckt". Die Gemeinde habe dennoch in den letzten 15 Jahren nicht an der Benutzungsordnung „gerüttelt", aber jetzt sei der Zeitpunkt für eine moderate Anhebung des Mietsatzes gekommen, so der Rathauschef.

„Wir wollen", so Heinz Eyßen weiter, „aus dem Freizeitvergnügen Kegeln sicherlich keinen hochpreisigen Sport machen, aber bei allenthalben sinkenden Einnahmen der Gemeinde aus Steuern und Abgaben ist die Gemeinde gezwungen, über die freiwilligen Leistungen nachzudenken".

Ab 1. März beträgt deshalb die Gebühr für die Kegelbahnen pro Stunde und Bahn zehn Mark. Dies sei eine moderate Anhebung, so Eyßen. Die Gebühr fur die sogenannten Rentner- oder Ruheständler-Kegelklubs beträgt ab 1. März sieben Mark je Stunde und Bahn. Dies entspricht einer Erhöhung von drei Mark. Zum 1. Januar 1996 entfällt die Begünstigungsklausel gänzlich. Auch Rentner müssen dann zehn Mark je Stunde und Bahn bezahlen.

Energiekosten sind gestiegen

Egelsbach - Noch vor Jahresende, bezogen auf den Haushaltsplan 1994, hat der Gemeindevorstand überplanmäßige Ausgaben für das Altenwohnheim, für das Schwimmbad und für die Straßenbeleuchtung in Höhe von jeweils 4 000 Mark beschlossen. Es handelt sich um Mehrausgaben durch gestiegene Energiekosten, die durch Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen aufgefangen wurden.

Offenlegung verlängert

Egelsbach - Der Bebauungsplan „Im Bruhl" befindet sich in der Offenlegungsphase. Der Gemeindevorstand hat die Offenlegungsfrist bis zum 31. März verlängert, um noch während der Offenlegungszeit Gelegenheit zu einer zweiten Bürgeranhörung zu geben. Der Termin ist noch nicht festgelegt.

Eine Riesenstimmung herrschte am Donnerstag bei der traditionellen Weiberfastnacht im Elgenheim. Bis in die Puppen tanzten die Besucher, auch Männer hatten Zutritt, ausgelassen zu den Rhythmen der Kapelle „Patchwork". Nach einem närrischem Wochenende wird die Stimmung heute den Höhepunkt erreichen. Ab 14.11 Uhr schlängelt sich der große Fastnachtszug durch die Straßen der Gemeinde.

Foto: Arnold

Türkische Autorin liest im Bürgerhaus in Egelsbach

Saliha Scheinhardt zu Besuch beim Frauentag am 8. März

Egelsbach - Zum Internationalen Frauentag am 8. März lädt die Frauenbeauftragte der Gemeinde Egelsbach gemeinsam mit der AsF Egelsbach, den Frauen im Ausländerbeirat, der Christlichen Flüchtlingshilfe Egelsbach/Erzhausen, den Frauen der evangelischen Kirchengemeinde, der Frauenselbsthilfe nach Krebs, Ortsgruppe Egelsbach, der Frauengruppe kfd, dem Landfrauenverein, Ortsgruppe Egelsbach, und der VHS Egelsbach zu einer Lesung mit der türkischen Schriftstellerin Saliha Scheinhardt um 19.30 Uhr ins Bürgerhaus ein.

Dr. Saliha Scheinhardt wurde 1951 in Konya (Türkei) gehoren und lebt seit 1967 in Deutschland. In den Jahren 1983 bis 1993 schrieb und veröffentlichte sie mehrere Bücher. Sie war im Jahre 1987 die erste ausländische Stadtsekhreiberin in Offenbach und erhielt 1993 den „Müller-Felsenburg-Preis für aufrechte Literatur". Die Jury begründete die Preisverleihung an sie wie folgt: „Dr. Saliha Scheinhardt, ein Mensch zweier Kulturen, deckt schonungslos das Leiden Verfolgter und die Schuld jener auf, die das Unglück von Menschen verursachen. Das geschieht ohne Rücksicht auf eigene Gefährdung. Zugleich sucht sie den unmittelbaren Dialog der Betroffenen - Opfer und Täter! Das veranlaßte die Jury, ihr, der aufrecht gehenden Frau, den Preis im Jahre 1993 zuzusprechen."

Personelle Änderungen in Gemeindeverwaltung

Ausbildungsplatz wurde gestrichen

Egelsbach - Wie Bürgermeister Heinz Eyßen in der jüngsten Gemeindevertretersitzung mitteilte, wurde Heike Vetter zur stellvertretenden Frauenbeauftragten bestellt. Die Stellvertreterin von Marita Sommer tritt nur bei Abwesenheit der Frauenbeauftragten in Aktion. Stundenentlastung wird nicht gewährt. Die Personalmaßnahme war aufgrund der Gesetzeslage erforderlich.

Für die Volkshochschule ist seit dem 1. Februar Angelika Schölkopf hauptamtlich angestellt. Ihre wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,25 Stunden. Eine nebenamtliche Tätigkeit für die Volkshochschule übt noch Brigitte Junak aus.

Um in der Rathausverwaltung langfristig Personal einzusparen, und da in der nächsten Zeit aufgrund der Alterspyramide keine natürlichen „Abgänge" zu erwarten sind, hat der Gemeindevorstand in diesem Jahr darauf verzichtet, einen Ausbildungsplatz auszuschreiben.

Brandschützer suchen günstigeres Angebot

Löschgruppenfahrzeug hat Mängel

Egelsbach - „Seit sage und schreibe 22 Jahren", so Bürgermeister Heinz Eyßen, „ist ein Löschgruppenfahrzeug in Diensten der Gemeinde Egelsbach bei der Freiwilligen Feuerwehr." Erhebliche Mängel an diesem Fahrzeug veranlaßten die Gemeinde, im Haushalt 1995 die nötigen Gelder für einen Ersatz einzustellen. Immerhin 450 000 Mark soll das neue Fahrzeug kosten. Gleichzeitig habe man einen Antrag auf Bezuschussung aus Landesmitteln gestellt und 140 000 Mark als Einnahme daraus eingeplant, so Eyßen weiter.

Ganz so spendabel, wie sich die Gemeindeoberen erhofft hatten, zeigte sich der Kreis jedoch nicht. Der in diesen Tagen eingetroffene Bewilligungsbescheid weist lediglich einen Landeszuschuß von 115 000 Mark aus. Im Haushalt klafft nun eine Deckungslücke von 25 000 Mark.

Eyßen: „Die Gemeinde wird das Fahrzeug dennoch ersetzen." Man müsse sich aber um ein Vorführ- oder Messefahrzeug zu einem günstigeren Preis bemühen.

Die Löschgruppenfahrzeuge oder LF 16 werden nicht nur zur Brandbekämpfung eingesetzt, sondern auch für Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen. Die notwendige Technik gehört auch hier zum Ausrüstungsumfang. Dazu zählen zum Beispiel hydraulische Spreitzer und Scheren, mit deren Hilfe verformte Fahrzeugkarosserien aufgeschnitten oder aufgepreßt werden können. Bis zu neun Mann Besatzung kann das Fahrzeug aufnehmen.

Einwohnerzahl ist gestiegen

Egelsbach - Das Hessische Statistische Landesamt in Wiesbaden hat die Wohnbevölkerungszahlen zum 30. Juni 1994 veröffentlicht. Danach haben in Egelsbach 9 541 Mensehen ihren Hauptwohnsitz. Das ist eine Steigerung um 86 Einwohnern innerhalb eines halben Jahres und damit um 0,9 Prozent.

Die Steigerungsrate ist innerhalb der Städte und Gemeinden des Kreises Offenbach die höchste gewesen. Grund für diese Entwicklung sind zahlreiche freigewordene Wohnungen durch den Wegzug von US-Soldaten. Egelsbach bleibt aber weiterhin die zweitkleinste Gemeinde im Kreis Offenbach und hat einen Ausländeranteil von 11,2 Prozent.

Bezogen auf den Ausländeranteil liegt Egelsbach an achter Stelle im Kreis Offenhach unter den Kreisgemeinden. Im Land Hessen nimmt man mit der Bevölkerungszahl die 175. Stelle von 426 Städten und Gemeinden ein, bezogen auf den Ausländeranteil liegt Egelsbaeh im Land Hessen an 81. Stelle von 426 Kommunen.

Wir gratulieren

Elisabeth Bergmann, Dresdener Straße 31, zum 85. Geburtstag am Mittwoch, 1. März

Benedikt Anthes, Schillerstraße 22, zum 84. Geburtstag am Mittwoch, 1. März

Walter Schmidt, Darmstädter Landstraße 64 a, zum 83. Geburtstag am Mittwoch, 1. März

Kein Verzicht auf Herbizide

Egelsbach - Ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, bei der Pflege von gemeindeeigenen Rasenflächen auf Unkrautvernichter (Herbizide) zu verzichten, fand in der vergangenen Gemeindevertretersitzung keine Zustimmung. Der Antrag sah vor, die Unkräuter auf mechanischem Wege zu entfernen und die Mehrkosten durch Einsparung bei den Personalkosten der Sauna zu decken.

Umweltpapier tut es auch

Egelsbach - Die Gemeindevertretung beschloß einstimmig, daß zukünftig alle Drucksaehen, wie Vorlagen für Gemeindevertretung, Gemeindevorstand und Ausschüsse, auf Recycling-Papier gedruckt werden. Gerade in der Kommunalpolitik würden immense Mengen Papier verteilt und es sei angebracht, ungeachtet der Optik, Recycling-Papier zu benutzen, hieß es in der Begründung des Antrages der Grünen.

Folgenschweres Lenkmanöver

Egelsbach - In der Nacht sind alle Katzen grau. An dieses Sprichwort könnte sich in der Nacht zum Samstag eine 24jährige Autofahrerin erinnert haben. Sie fuhr auf der Woogstraße in Richtung Ostendstraße auf einen geparkten PKW auf. Nach eigenen Angaben ist sie einer Katze ausgewichen, die über die Straße gelaufen war. Die Fahrerin blieb unverletzt. Es entstand ein Sachschaden von 57 000 Mark.

Mehr Licht in der Woogstraße

Egelsbach - Der Gemeindevorstand hat die Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Woogstraße, zwischen Weedstraße und Goethestraße, in Auftrag gegeben. Dort stehen Maßnahmen der Stadtwerke an, an die man sich anschließen will. Die Kabel werden in die Erde verlegt und Leuchtkörper werden ausgetauscht. Ein Gesamtbetrag von 35 000 Mark ist für diese Maßnahme eingeplant.

Ehrung verdienter Bürger

Egelsbach - Die Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler sowie verdienter Bürgerinnen und Bürger durch die Gemeinde findet am Freitag, 31. März, um 19.30 Uhr im Rahmen eines Empfangs im Bürgerhaus statt.

Feen und Ritter gaben sich ein Stelldichein

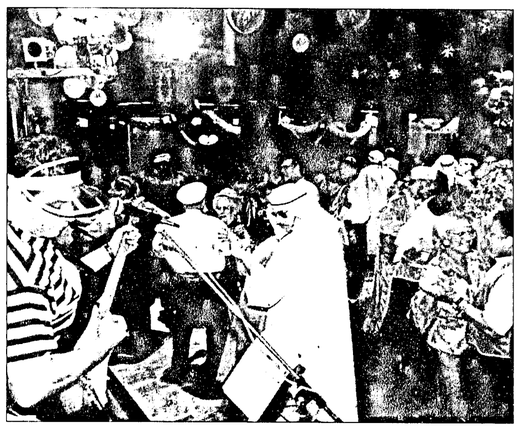
Buntes Faschingstreiben der Sänger

Egelsbach - Unter dem Motto „1001 Nacht" stand am Samstag die Fastnachtsveranstaltung der Sängervereinigung Egelsbach im Bürgerhaus. Auch in diesem Jahr brachte die Band „Da Capo" das Publikum mit Schunkelliedern so richtig in Fastnachtslaune. Fast alle Besucher waren prächtig kostümiert, es wimmelte nur so von Prinzessinnen, Feen und Haremsdamen in Samt und Seide. Aber auch das männliche Geschlecht hatte sich farbenfroh in Ritter, Kalifen und Prinzen verwandelt.

Der Dekorationsaussechuß der Sänger hatte sein Bestes gegeben und den Saal in ein buntes Märchenland verzaubert. Girlanden, Lichterketten, bunte Ballons und Luftschlangen verwandelten den sonst so nüchternen Raum in ein Paradies aus 1001 Nacht.

Die Happy-Singers, Frauen und Männer des kleinen Chores, brachten mit ihren Liedern zusätzliche Stimmung unter die Gäste. Zuvor hatten das Egelsbacher Prinzenpaar und der Elferrat der KGE mit ihrer Garde den Sängern einen Besuch abgestattet. Der Gardetanz riß das Märchenvolk buchstäblich von den Plätzen und die Tänzerinnen ernteten tosenden Applaus.

Die gute Stimmung war auch der Thekenmannschaft zu verdanken, die allen Wünschen der durstigen Seelen gerecht wurde, sowie den Küchenfeen, die mit Weck und Worscht und anderen Kleinigkeiten die Grundlage für fleißige Tänzer und ausdauernde Barbesucher lieferte. Erst in den frühen Morgenstunden verließen die Letzten die Narhalla.



Bei der Fastnachtsfeier der Sängervereinigung kam so manchar Schelch gehörig ins Schwitzen. Bis in die frühen Morgenstunden schwangen die Gäste im Bürgerhaus das Tanzbein. Foto: Arnold

Feuerwehr lädt zum Tanzen ein

Egelsbach - Wer in Egelsbach das Tanzbein schwingen möchte, kommt am Samstag, 18. März, auf seine Kosten. An diesem Abend öffnen sich die Türen des Eigenheim-Saalbaus um 20 Uhr zum Feuerwehrball. Die bekannte Showkapelle „Adam und die Mickeys" wird für den nötigen Schwung sorgen. Der Kartenvorverkauf findet am 5. und 12. März jeweils von 10 bis 12 Uhr im Lehrsaal des Feuerwehrhauses statt.

Am Freitag ist Weltgebetstag

Egelsbach - Am Freitag, 3. März, ist Weltgebetstag. Er steht in diesem Jahr unter dem Motto „Die Erde - ein Haus für alle Menschen".

In Egelsbach findet zu diesem Anlaß um 19 Uhr im Saal des katholischen Gemeindezentrums ein ökumeniseher Gottesdienst statt.

Thomas Kruil, einer der Leistungsträger der „Giraffen", saß am Samstag gegen den TV Lich meist auf der Bank, weil er nach wenigen Minuten schon mit drei Fouls belastet war. Doch die Langener zeigten eine mannschaftlich geschlossene Leistung und feierten kurz vor Saisonende den ersten Sieg über den Verein ihres früheren Teamkollegen Norbert Schiebelhut. Foto: Weinert

Starke Defensivarbeit Grundstein zum Erfolg

Mit 89:75 feierten „Giraffen" ersten Saisonsieg über Lich

Langen - Defense makes the difference - dieser Spruch bewahrheitete sich auch am Samstag beim Aufstiegsrundenspiel der „Giraffen" gegen den Tabellenzweiten TV Lich. Mit dem vor allem in dieser Höhe nicht erwarteten 89:75-Erfolg gelang der Mannschaft von Trainer Bill Snyder damit im vorletzten Saisonspiel der erste Erfolg im vierten Aufeinandertreffen über die Mittelhessen. Beeindruckt von der starken Leistung der Langener zeigte sich nach dem Spiel auch der Gästecoach Rainer Chromik, der vom besten Spiel des TVL gegen sein Team in dieser Runde sprach. Und tatsächlich war der Erfolg der „Giraffen", in erster Linie einer starken Mannschaftsleistung zuzuschreiben, wenngleich vor allem Brian Williams mit einem Superspiel noch einmal nachdrücklich seine Fähigkeiten unter Beweis stellte. Doch vor allem die starke Verteidigungsleistung, an der alle Akteure gleichermaßen beteiligt waren und die ständige Bereitschaft einem in Schwierigkeiten befindlichen Mitspieler zu helfen, waren der Grund dafür, daß die Langener ihrem Gegner diesmal nicht nur ebenbürtig waren, sondern ihn über längere Phasen auch beherrschten.

Erste Begeisterung kam in der trotz Faschingswochenende gut gefüllten Georg-Sehring-Halle auf, als sich die „Giraffen" mit einem energischen Zwischenspurt auf 20:8 absetzen konnten, und das obwohl mit Thomas Krull einer der Leistungsträger nach drei Fouls in den ersten vier Minuten schon auf der Bank saß. Im Angriff setzten sich vor allem Brian Williams und Thomas Glasauer immer wieder effektvoll in Szene, während in der Verteidigung sehr variabel agiert wurde und die Licher damit kaum zu einem freien Wurf kamen. Wenn dann doch einmal ein Wurf auf den Langener Korb kam, war meistens Robert Wintermantel zur Stelle, der gegen die körperlich überlegenen Gäste die meisten Reboundduelle gewann. Daß die Licher aber nicht gewillt waren, sich ihrem Schicksal kampflos zu ergeben, zeigt die Tatsache, daß man sich immer wieder an die Gastgeber herankämpfte, auch wenn der Rückstand zeitweise bis zu 14 Punkten betrug. Zwei Minuten vor der Pause war man sogar wieder bis auf 38:41 dran, doch der Schlußpunkt der Langener brachte die Langener wieder mit 47:38 in Front.

Den besseren Start in die zweite Hälfte erwischten die Licher, die auf 44:47 und sogar auf 51:52 verkürzen konnten, doch immer, wenn sie drauf und dran waren, dem Spiel die entscheidende Wende zu geben, gelang den „Giraffen" ein wichtiger Korb. Der Vorsprung des TVL pendelte zwischen zwei und sechs Punkten. Spannend blieb es bis zur 36. Minute, als die Langener mit 69:67 führten. Der vierte „Dreier" des erneut sehr treffsicheren Thomas Glasauer brachte psychisch eine kleine Vorentscheidung, denn von da an übernahmen die Hausherren immer deutlicher das Kommando. Vor allem die 38. Minute hatte es in sich, als der TVL binnen 60 Sekunden mit einer 10:1-Serie den Vorsprung auf 86:72 schraubte und damit natürlich für die Entscheidung sorgte. Zwar versuchten die Gäste noch bis zuletzt, die Niederlage wenigstens in Grenzen zu halten, doch am Ende stand nach zwei verwandelten Freiwürfen von Brian Williams ein klarer 89:75-Erfolg der „Giraffen". Unter dem Jubel ihrer Fans drehten Kapitän Robert Wintermantel und seine Mannschaftskameraden dann noch eine Ehrenrunde und bedankten sich für die hervorragende Unterstützung in dieser Saison, die mit dem dritten Platz sicherlich besser abgeschlossen wurde, als es vorher so mancher Fachmann von dieser jungen Truppe erwarten konnte.

TV Langen: Daniel Hallgrimson (8), Klaus Neumann, Thomas Glasauer (18), Thomas Krull (4), Goran Leko (6), Markus Hallgrimson (8), Jens Freudl (3), Robert Wintermantel (18), Brian Williams (24), Boris Beck (2).

Jahrestreff der TV-Basketballer

Langen - Die Mitgliederversammlung der Basketballabteilung im TV Langen findet am Montag, 6. März, im Jugendraum der TV-Turnhalle am Jahnplatz statt. Beginn der Versammlung ist 19.30 Uhr. Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.

Regionalliga-Derby fiel ins Wasser

Der Sportplatz in Egelsbach war nicht bespielbar

Egelsbach (leo) - Am Samstag um 10.30 Uhr mußten die Regionalliga-Fußballer der SG Egelsbach ihre Aufholjagd im Punktekampf um den Klassenerhalt um eine Woche verschieben: Egelsbachs Bürgermeister Heinz Eyßen erklärte den vom Regen aufgeweichten Sportplatz für unbespielbar. Einen konkreten Nachholtermin für das Derby zwischen der SGE und den Offenbacher Kickers gibt es allerdings noch nicht. „Wahrscheinlich im April unter der Woche", vermutet SGE-Manager Klaus Leonhardt.

Im strömendem Regen ein enttäuschendes 0:0

FC Langen hatte sich mehr erhofft

Langen (upp) - Die „Großen" saßen im Trockenen, die „Kleinen" mußten bei strömendem Regen um Punkte kämpfen. Während das Regionalliga-Kellerduell zwischen der SG Egelsbach und Kickers Offenbach bereits um 10.30 Uhr abgesagt wurde, hatte der FC Langen, Tabellendreizehnter der Fußball-Bezirksliga Offenbach, drei Kilometer weiter das Vergnügen, sich mit dem Vierzehnten aus Biebesheim rumzuärgern. Das Ergebnis: 0:0 - geholfen hat die „Schlammschlacht" beiden nicht. Die SSG Langen, ebenfalls im Tabellenkeller der Offenbacher Bezirksliga zu finden, mußte beim Tabellenvorletzten KV Mühlheim nicht ran. Auch hier kam um 10.30 Uhr die Absage - in Mühlheim war „Land unter" angesagt, an Fußball nicht zu denken.

Der „Club" begann gegen die Biebesheimer engagiert, hatte schon in der fünften Minute durch Stefan Seibel Lattenpech zu verzeichnen. In der 33. Minute war es Uwe Grohmann, der am glänzenden Jürgen Schürer im Tor der Biebesheimer scheiterte. Die Gäste übernahmen anschließend mehr und mehr die Initiative, hatten in der 63. Minute aber Glück, als Markus Grohmann die nächste Langener Großchance vereitelte. Die beste Möglichkeit der Spvgg. vergab Michael Noiva in der 82. Minute. Wenige Zentimeter fehlten nur zum Biebesheimer Auswärtserfolg. Roland Götz vom FCL: „Insgesamt gesehen geht das Resultat in Ordnung. Auch wenn wir uns vorher mehr erhofft hatten."

FC Langen: Schlapp; Basile, Müller, Kolodziej, Gieler, Bartocha, Verleih, Seibel, Meyerhofer, Markus Grohmann, Uwe Grohmann (Bauer, Michels).

Gewehrschützen fiel Umstellung leichter

Schützengesellschaft Langen trug erstmals „Mixed"-Wettbewerb aus

Langen - Erstmals veranstaltete die Schützengesellschaft Langen (SG) ein Zwei-Waffen-Turnier, um die Sparten Gewehrschießen und Pistolenschießen einander näher zu bringen. Jeder Schütze mußte sowohl mit dem Luftgewehr als auch mit der Luftpistole schießen. Es wurden je 20 Schuß mit dem Luftgewehr und mit der Luftpistole abgegeben und die Ergebnisse addiert. Es zeigte sich, daß sich die Gewehrschützen leichter taten, mit der Luftpistole annehmbare Ergebnisse zu erzielen als die Pistolenschützen mit dem Gewehr.

Dies hatte dann auch zur Folge, daß die Gewehrschützen die ersten Plätze belegten. Sieger wurde Michael Schmidt (G) mit 361 (LG 185, LP 176) Ringen. Zweiter wurde Hans Feind (G) mit 353 (LG 177, LP 176) Ringen. Den dritten Platz erreichte Alois Vanek (G) mit 340 (LG 188, LP 152) Ringen. Es folgten Reinhold Hohmann (P) mit 336 (LG 151, LP 185), Roman Krivosija (P) mit 333 (LG 149, LP 184), Dieter Trunz (G) mit 329 (LG 170, LP 159), Holger Funk (G) mit 327 (LG 173, LP 154), Kornelius Pisalla (G) mit 326 (LG 172, LP 154), Gerhard Schmidt (P) mit 321 (LG 148, LP 173) und Heinrich Kuhn (G) mit 317 (LG 170, LP 147) Ringen.

Bezirksliga Offenbach

Susgo Offenthal — Teutonia Hausen	ausget
KV Mühlheim — SSG Langen	ausget
TSG Martinhagen — TSV Heusenstamm	ausget
SG Rosenhöhe — Alem. Klein-Auheim	ausget
SV Stenheim — FC Offenthal	ausget
SV Ars Offenbach — FV 06 Sprendlingen	0:0
SG Götzenhain — BSC 99 Offenbach	ausget
FC Langen — Spvgg. Dietesh. II	0:0
Türk. SV Heusenstamm — Germ.a Ternpleiwe	1:2 ▲

1	Susgo Offenthal	21	14	5	2	58:26 33:9
2	FV 06 Sprendlingen	22	13	7	2	54:27 33:11
3	TSV Heusenstamm	21	14	4	3	53:26 32:10
4	KV Mühlheim	21	13	3	5	66:28 31:11
5	Teutonia Hausen	21	12	5	4	52:31 29:13
6	TSG Martinhagen	21	11	3	7	41:36 25:17
7	SG Rosenhöhe	21	11	2	8	71:38 24:18
8	BSC 99 Offenbach	21	10	2	9	44:41 22:20
9	SV Stenheim	21	9	4	8	47:50 22:20
10	FC Offenthal	21	8	5	8	45:45 21:21
11	SV Ars Offenbach	22	8	7	9	45:45 19:25
12	FC Langen	22	7	4	11	35:39 18:26

Dennis Knatz lief Konkurrenz davon

Waldlauftitel für Talent der Leichtathletik-Gemeinschaft Langen

Langen - Zum erstenmal seit vielen Jahren errang wieder ein Schüler der LG Langen einen Kreismeistertitel im Waldlauf. Dennis Knatz (M 13) gewann mit deutlichem Vorsprung den Lauf über 1 700 Meter der Schüler B in 6:17 Minuten. Den jeweils hervorragenden dritten Platz in ihren Altersklassen belegten Eva-Maria Kunze (W 9) mit 4:32 Minuten über 1 050 Meter, Julia Pelz (W 11) über die gleiche Strecke in 4:13 Minuten und Martine Steffann (W 14) in 7:11 Minuten über 1 700 Meter.

Die Schüler M 10 zeigten ebenfalls ihre gute Konditionon. Über 1050 Meter wurde Jörg Jährling in 4:01 Minuten vierter, Florian Hausmann in 4:14 Minuten sechster und Manuel Steitz in 4:23 Minuten siebter. In der Mannschaftswertung belegten die drei Athleten den dritten Rang. Leon Klappauf (M 11) lief mit 4:24 Minuten und dem fünften Platz ebenfalls ein gutes Rennen.

Dennis Steffann (Jugend B), ein Zehnkämpfer mit Stärken auf der Mittelstrecke, zeigte über 3 000 Meter ein ansprechendes Rennen. Nur recht knapp hinter drei reinen Mittelstreckenläufern wurde er vierter in hervorragenden 10:32 Minuten.

Die Kriminalpolizei rät:
Schützen Sie sich vor Betrügern an der Haustür.
Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Tur, wer zu Ihnen will. Lassen Sie keine Fremden in die Wohnung
Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Jugendhandball HSG Langen

mE: TuS Griesheim - HSG 18:4

Nachdem man in der Hinrunde gegen Griesheim noch mit 14 Toren gewonnen hatte, verlor man diesmal mit dem gleichen Unterschied. Grund war, daß wegen Grippe zahlreiche Spieler absagen hatten. Doch die angetretenen Spieler schlugen sich wakker, nachdem sie sich auf eine ungewohnte Manndeckung eingestellt hatten. Es fehlte aber an wurfstarken Rückraumspielern. Weil sie viele Angriffe von den Griesheimern abgefangen werden konnten, erzielten sie die meisten Tore durch Tempogegenstöße. Nach dem 3:10-Halbzeitstand spielten die HSG-Jungen etwas sicherer, standen auch in der Abwehr besser, doch sie nutzten im Angriff viele Chancen nicht.

Es spielten: Mathias Rhiel, Max Meyer; Martin Schöne, Sebastian Röder, Kai Santelmann, Thorsten Wurm, Daniel Heinrizi, Jannis Jansen.

PREISWERTE BÜCHER für unsere Leser
Erhältlich in der Geschäftsstelle der Langener Zeitung
Darmstädter Straße 26 • 63225 Langen
Die schönsten Filmmelodien 19.90
Musical-Melodien 19.90
Romantic Dreams 19.90
19.90
Europa 19.90
Straßenatlas Deutschland - Europa 98/96 14.90

TVL-Basketballmädchen in der Hessen-Endrunde

Beim Turnier in Aschaffenburg gab's keine Niederlage

Langen - Nach dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft mußten die Basketball-A-Mädchen des TV Langen zum Turnier nach Aschaffenburg reisen. Gegner waren dort die TG Rotenburg, die SG DJK Aschaffenburg-Mainhausen und der PSV Gießen. Auf dem Spiel stand für die teilnehmenden Teams die Qualifikation zur Hessenmeisterschaft.

Im Auftaktspiel gegen Rotenburg erspielten sich die TVL-Mädchen bis zur vierten Minute eine 9:2-Führung. Dann kam aber Sand ins Getriebe, denn die Mannschaft hatte in dieser Formation noch nie auf dem Feld gestanden. In der zehnten Minute lagen die Langenerinnen mit 13:16 im Rückstand. Dieser konnte bis zur Halbzeit nicht mehr wettgemacht werden, so daß beim Spielstand von 33:37 die Seiten gewechselt wurden.

Mit einer konsequenten Verteidigungsarbeit und einer konsequenten Spielweise im Angriff konnte der höchste Rückstand von 37:45 aus der 24. Spielminute auf 44:45 verkürzt werden. Mit 60:56 wurde die Führung übernommen und das Spiel schließlich doch noch mit 65:60 gewonnen.

Am Sonntag gegen Aschaffenburg stand es nach fünf Minuten bereits 21:5 für die TVL-Mädchen. Beim Stand von 45:27 wurden die Seiten gewechselt. Alle Spielerinnen bekamen genügend Einsatzzeiten und konnten das Zusammenspiel üben. Auch in der zweiten Hälfte des Spieles konnten schöne Kombinationen beklatscht werden. Der Ball lief gut und auch die zweite Spielperiode wurde mit 46:29 deutlich gewonnen.

Nach dem Mittagessen stand das Spiel gegen den PSV Gießen auf dem Plan. Gießen hatte sein zweites Spiel in Folge, so daß die mit nur sieben Spielerinnen angereiste Mannschaft relativ müde war. Nach einigen guten Schnellangriffen und einem ruhigen, übersichtlichen Spiel gegen die Zonenverteidigung stand eine 45:18-Halbzeitführung fest. In der zweiten Halbzeit wurde der Vorsprung in zwei Phasen mit 11:0 beziehungsweise 10:0 weiter ausgebaut. Mit dem 87:45-Erfolg brachten die Langener Mädchen den Sieg in diesem Vorturnier unter Dach und Fach.

Im abschließenden Spiel standen sich noch die SG DJK Aschaffenburg-Mainhausen und die TG Rotenburg, jeweils nach Siegen gegen den PSV Gießen, im Spiel um Platz zwei gegenüber. Mit einem Sieg qualifizierte sich Aschaffenburg für die Hessenmeisterschaft. Beim zweiten Vorturnier kamen der SV Dreieichenhain und SOC Höchst weiter.

Für den TVL spielten: Sanja Simie (15), Fikreta Samjic (28), Iris Kemptner (12), Simone Sgoll, Silke Hertel (20), Sabrina Roßbach (10), Kristina Matic (4), Veronika Tomasevic (50), Nina Heger (35), Silke Heger (22), Sabine Petry (47).

In einem der wenigen Spiele, die am Wochenende ausgetragen wurden, standen sich in der Bezirksliga Offenbech der FC Langen und die Reserve der Spvgg. Dieteshelm gegenüber. Im strömenden Regen gab es ein torloses Unentschieden. In dieser Szene kam Langens Rudi Kolodziej (links) gegen Dietesheims Jäger einen Schritt zu spät. Foto: Orlowski

Riesige Enttäuschung bei ersten Volleyballdamen der SSG Langen

Nach Niederlage in Weiterstadt kaum noch Aufstiegschancen

Langen - Eine große Enttäuschung gab es für die erste Damenmannschaft der SSG-Volleyballabteilung. Durch eine 1:3-Niederlage beim Tabellenvorletzten aus Weiterstadt, es zwei Spieltage vor Saisonende nur noch eine theoretische Chance, den zweiten Tabellenplatz und damit die Relegationsrunde zu erreichen.

„Wir haben viele gute Spiele gezeigt, müssen jetzt aber aufpassen, daß wir nicht wegen einer schwachen Leistung das bisher Erreichte verspielen", meinte der Trainer nach der Niederlage. Ob die Mannschaft ihr Formtief überwinden kann, wird sich in zwei Wochen zeigen, wenn sie bei ihrem Heimspieltag gegen den Tabellenzweiten aus Rüsselsheim anzutreten hat.

Die Sensation lag greifbar nahe, doch wieder einmal scheiterten die zweiten Damen an ihren eigenen Nerven. Zwar kann man gegen den Tabellenführer aus Heusenstamm verlieren, doch entspricht die nackte 0:3-Niederlage keineswegs dem Spielverlauf. Im ersten Satz fanden die Langenerinnen noch nicht zu ihrem gewohnten Spiel. Annahme- und Abwehrschwächen waren mit ausschlaggebend, daß der Satz mit 9:15 verloren wurde.

Im zweiten Satz lief es dann wesentlich besser. Eine Aufschlagserie von Jolante Kolodziej brachte die zweiten Damen mit 13:3 in Front. Für Trainer Peter Horn bleibt es dann allerdings zum wiederholten Male unerklärlich, daß seine Mannschaft wieder total einbrach. Langen baute den Gegner durch eigene Schwächen unnötig wieder auf und verlor den sicher geglaubten Satz noch mit 13:15.

Die zweiten Damen steckten den bitteren Satzverlust jedoch weg und führten durch konzentriertes Spiel im dritten Satz wieder mit 9:3. Doch auch in diesem Satz häuften sich die individuellen Fehler und Heusenstamm kam auf 10:11 heran. Dennoch hatte die SSG beim Spielstand von 14:12 Satzball. Auch diese Chance wurde leichtfertig vertan und der Satz mit 14:16 verloren. Trotz der Niederlage bleiben die zweiten Damen in der Kreisliga, da die mitgefährdeten Mannschaften beide verloren.

Die dritten Damen mußten in ihrem Heimspiel sowohl gegen den Tabellenführer wie auch gegen den Tabellenletzten vom BSC Offenbach antreten. Der erste Satz wurde regelrecht verschlafen und ging mit 2:15 verloren. Der zweite Satz gestaltete sich nicht nur spannend, sondern war an Dramatik kaum zu überbieten. Die Gäste aus Offenbach führten bereits mit 12:7, als Petra Heberer an die Angabe kam. Sichere Aufgaben ließen Langen mit 14:12 in Führung gehen, die bis zum Satzende gehalten werden konnte. Damit hatte man dem Tabellenführer einen Satz abgenommen. Durch gezielte und hart geschlagene Angaben konnte sich Offenbach in den folgenden Sätzen jeweils mit 15:4 durchsetzen.

Knapper ging es im Spiel gegen die zweite Offenbacher Mannschaft zu. Obwohl die ersten beiden Sätze mit 8:15 und 14:16 verloren wurden, hatte dies auf die kämpferische Einstellung der SSG keinen Einfluß. Einer guten Abwehrleistung von Stefanie Wypper war es mitzuverdanken, daß der dritte Satz mit 15:13 gewonnen werden konnte. Im vierten Satz reichte dann leider die Kraft und Kondition nicht mehr und man verlor ihn schnell mit 3:15.

Gegen einen nicht übermäßig starken Gegner konnte die erste Herrenmannschaft zu keinem Zeitpunkt zum eigenen Spiel finden. Von der Stärke der Langener an den vergangenen Spieltagen, den Gegner durch konsequentes Angriffsspiel unter Druck zu setzen, war an diesem Wochenende ziemlich wenig zu sehen. Im ersten Satz lief Langen von Beginn einem Rückstand hinterher. Der zweite Satz gestaltete sich nach anfänglicher Führung bis zum 10:10 ausgeglichen, dann brachte die nicht besonders eindrucksvolle, aber fehlerfreie Spielweise der Offenbacher den erneuten Satzverlust für Langen. Auch Satz drei verlief lange ausgeglichen, eine leichte Langener Führung von 12:10 konnte nicht genutzt werden. Ein verletzungsbedingter Spielerwechsel brachte Langen aus dem gerade gefundenen Ryhthmus und dem Gegner den 15:12-Satzgewinn.

Die spielerische Überlegenheit der SSG stand in der Begegnung gegen Dreieichenhain zu keinem Zeitpunkt zur Diskussion. Die Frage war jedoch, wie die Mannschaft den Frust aus dem letzten Spiel wegstecken würde. Zwar zeigte die Mannschaft auch in diesem Match nicht die Leistung der vergangenen Wochen, konnte das Spiel trotzdem problemlos mit 3:0 für sich entscheiden. Trotz des zweiten Platzes ist die Chance auf die Meisterschaft ziemlich vage.

Daß die zweiten Herren sich noch lange nicht aufgegeben haben, bewiesen sie mit ihrem eindrucksvollen 2:1-Erfolg in Ober-Roden. Im ersten Satz wurde der Gegner regelrecht überrannt. Der Satz ging mit 15:3 an die SSG. Leider verlief der zweite Satz gerade andersherum und ging mit dem gleichen Ergebnis an Ober-Roden. Durch diese kleine Schwächephase ließen sich die Langener nicht aus der Ruhe bringen. Mannschaftliche Geschlossenheit und immer wieder Angriffe über die starken Außenangfeifer gaben den Ausschlag, daß die folgenden Sätze mit 15:8 und 15:11 gewonnen wurden. Der Sieg gibt Auftrieb und Zuversicht für die verbleibenden Spieltage.

Wichtiger Heimsieg für die Handballdamen der SGE

Nach 12:9 über Gadernheim gute Karten im Abstiegskampf

Egelsbach - Im Kampf um den Klassenerhalt in der Bezirksliga I gelang den Handballerinnen der SG Egelsbach ein äußerst wichtiger 12:9-Heimsieg. Gegen den Tabellenvierten aus Gadernheim entwickelte sich gleich zu Beginn ein flottes Spiel. Die Egelsbacherinnen zeigten in der ersten Halbzeit eine absolut souveräne Leistung, das Angriffsspiel harmonierte wie schon lange nicht mehr. Spielmacherin Rose Rauth setzte die beiden „Halben" Anja Hirner und Sabine Lenz geschickt in Szene, die an diesem Nachmittag Torjägerqualitäten zeigten. Auch das Spiel über die Außen klappte ausgezeichnet. Die Abwehr stand um Judith Gärtner wie eine Mauer und die Bälle, die durchgingen, waren sichere Beute für die Torfrauen Frauke Lehmann und Claudia Heck. Man führte zur Halbzeit hochverdient mit 7:1.

In der zweiten Halbzeit wurden Sabine Lenz und Anja Hirner in Manndekkung genommen. Die daraus resultierenden Freiräume wurden geschickt genutzt, so daß man zwölf Minuten vor Schluß mit 11:5 in Führung lag. In den letzten zwölf Minuten lief der Angriffsmotor der Hausherrinnen nicht mehr rund, zweimaliges Überzahlspiel wurde klägllich vergeben, hinzu kamen Konzentrationsschwächen beim Abschluß. Gadernheim gelang noch eine Ergebniskosmetik.

SG Egelsbach: F. Lehmann, C. Heck, R. Jost (2), S. Lenz (2), R. Rauth (2), J. Gärtner (2), A. Hirner (2), K. Bunzel (1), P. Sander (1).

Am 5. März spielen die Egelsbacherinnen um 17.30 Uhr beim starken Aufsteiger TV Siedelsbrunn, den man im Heimspiel mit 14:9 besiegen konnte. Wenn die guten Leistungen in den Heimspielen auch auswärts gezeigt werden, ist man im Egelsbacher Lager optimistisch, daß der zweite Auswärtserfolg gelingen kann. Dies wäre ein großer Schritt zum frühzeitigen Klassenerhalt.

A-Jugend der SGE mit achtbarem dritten Platz

Am Sonntag Spitzenspiel beim FV Eppertshausen

Egelsbach (leo) - Die Fußball-A-Jugend der SG Egelsbach erreichte beim Hallenturnier im badenwürttembergischen Birkenfeld nach einem 6:2-Erfolg über den FC Gaggenau einen achtbaren dritten Platz. Trainer Rolf Bauer zeigte sich denn auch dementsprechend zufrieden, schließlich „waren alle unsere Gegner Verbands- und Landesligisten".

Im ersten Gruppenspiel gegen den späteren Turniersieger Phönix Mannheim erreichte die SG Egelsbach nach Toren von David Racano und Carsten Grünewald ein 2:2-Unentschieden. Nach der 3:4-Niederlage gegen den VfB Bühl zeigten sich die Egelsbacher von ihrer besten Seite und sicherten sich mit drei Siegen in Folge den zweiten Platz in ihrer Gruppe. Siemens Karlsruhe (4:1), der SV Rotensol (3:0) und der 1. FC Pforzheim (4:1) wurden deutlich bezwungen. Auch im „kleinen Finale" um Platz drei hatte die SGE beim 6:2 gegen Gaggenau wenig Mühe.

SG Egelsbach: Seng; Doehner (1), Kazakis (1), Holzapfel (1), Racano (6), Grünewald (7), Hajjout (4), Uzuncay (1), Cimini (1).

Ernst wird es für die A-Jugend der SGE am kommenden Sonntag (10.15 Uhr), wenn das schwere Bezirksliga-Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten FV Eppertshausen auf dem Programm steht. Nach dem Rückzug von Opel Rüsselsheim und dem Egelsbacher 0:0-Remis in Erzhausen fährt der Spitzenreiter mit nur einem einzigen Punktchen Vorsprung nach Eppertshausen. Im Hinspiel allerdings siegten die Bauer-Schützlinge nach einigen Startschwierigkeiten deutlich mit 8:1.

SCHLECKER
Always Binden/ Alldays Slip-einlagen je 4.79 3.99
Fissan Öl/Kamillebad 500 ml je 6.99 5.99
Litamin Pflegedusche 250 ml je 2.99 2.49
Tetesept Erkältungsbad 250 ml 16.99 15.99
Dr. Best Flex plus Zahnbürsten Stück je 2.99 2.49
Moltex Höschenwindeln Doppelsparpackung je 22.99 19.99
Alete Vollkornfrüchtebreie / Abendbreie 190 g je 1.69 1.49
8 x 4 Deo Spray 150 ml Deo roll-on 50 ml je 2.99 1.99
El Vital Schaumbalsam 150 ml je 6.99 5.99
Signal 2.29 Mentadent 2.39 Zahncreme 75 ml je 1.69
...PREISBERÜHMT...SAGENHAFT BILLIG...PREISBERÜHMT

Unbekanntes über Herrn von Goethe

Walter Weisbeckers neues Buch

Den Dichterfürsten Johann Wolfgang von Goethe kennt jeder, viele wissen auch um das Schaffen des Geheimen Rathes in Diensten des Herzogs Karl August von Sachsen-Weimar-Eisenach. Und einigen mag sogar bekannt sein, daß sich das Multitalent aus Frankfurt auch als Naturwissenschaftler einen Namen machte. Doch was ist mit dem Menschen Goethe? Ihn einem breiten Publikum vorzustellen, kann als Verdienst des Schriftstellers und Goethe-Spezialisten Walter Weisbecker aus Frankfurt gelten.

In seinem zweiten Buch über den unmusttitelnen Koniq der deutschsprachigen Literatur („Goethe zwischen Geist und Sinnenfreude") blättert er weitestgehend unbekannte Kapitel im reichen Leben des Dichters auf. Da finden die Studienjahre in Leipzig und Straßburg ebenso Beachtung wie die Zeit des jungen Goethe als Jurist in seiner Vaterstadt Frankfurt, die er früh verließ und zu der er zeitlebens ein eher gespaltenes Verhältnis hatte.

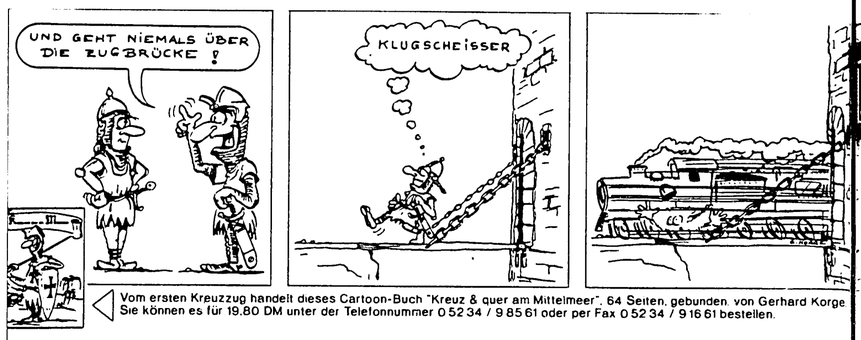
Apropos Verhältnis: Breiten Raum nehmen die zahlreichen Liebesgeschichten im bewegten Leben des sinnenfrohen „Olympiers" ein, ob es sich nun um schwärmerische Bekanntschaften, innige Brieffreundschaften oder ernsthafte Beziehungen handelt. Goethe und die Frauen - ohne dieses Thema wäre eine Einschätzung der Person des Dichterfürsten höchst unvollständig.

Aus einer Unzahl von Quellen, die oftmals über Erkenntnisse der „offiziellen" Goetheforschung hinausreichen, schöpft Weisbecker den Stoff für die biografischen Episoden. Es entsteht ein diffiziles Charakterbild des Ausnahmemenschen Goethe, und manches Detail deckt auch offensichtliche Charakterschwächen auf. Am Denkmal darf gerüttelt werden.

So ganz nebenbei wird darüber hinaus in Weisbeckers Buch durch die genaue Betrachtung Goethescher Zeitgenossen ein transparentes Bild über den Geist des ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts gezeichnet. Manchmal wird dabei beim Leser etwas zu viel Hintergrundwissen vorausgesetzt, etwa wenn diverse Personen im Zusammenhang mit Goethe genannt, deren Identität und Bedeutung aber nicht näher erläutert werden.

Alles in allem ist das Buch überaus lesenwert - nicht nur für Goethe-Freunde. Und vor allem ist es eine höchst vergnügliche Lektüre. Von wie vielen Produkten auf dem ausufernden Sachbuch-Markt läßt sich das heute noch sagen? - vkm -

● Walter Weisbecker: Goethe zwischen Geist und Sinnenfreude, Societäts-Verlag, 296 Seiten, 36 Mark



Vom ersten Kreuzzug handelt dieses Cartoon-Buch "Kreuz & quer am Mittelmeer", 64 Seiten, gebunden, von Gerhard Korge. Sie können es für 19.80 DM unter der Telefonnummer 0 52 34 / 9 85 61 oder per Fax 0 52 34 / 9 16 61 bestellen.

Nüchterne Darstellung Adenauers

Köhlers Kanzler-Biographie richtet sich eher an das Fach-Publikum

„Als der amerikanische Außenminister Dean Acheson ihn 1949 in Bonn besuchte, erklärte ihm Adenauer, am Rhein hätte schon eine Hochkultur bestanden, als in Ostdeutschland noch Menschenopfer dargebracht worden seien." Solch flotte Stellen wie diese sind die Ausnahme in Henning Köhlers politischer Biographie über Konrad Adenauer. Köhler erläutert danach auf mehreren Seiten mit trokken-sachlichen Argumenten, dieses Zitat sei nicht so zu verstehen, daß Adenauer gegen die Wiedervereinigung gewesen sei.

Der Professor für Moderne Geschichte bietet eine eher nüchterne Darstellung über das Leben und Wirken des ersten Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland, über Elternhaus und Schule, Adenauers Zeit als Oberbürgermeister von Köln während der Weimarer Republik, seine Einstellung zum „Kölner Separatismus" und sein politisches Untertauchen im Nazi-Reich.

Neben den beiden 1986 und 1991 erschienenen Bänden von Hans-Peter Schwarz, die bislang als wichtigste Adenauer-Biographie galten, durfte Köhlers Buch zum Standardwerk werden: Interessant nicht so sehr für ein breites Lesepublikum, sondern unverzichtbar für Wissenschaftler und Studenten der Zeitgeschichte. So sind der Auseinandersetzung mit „den Rhöndorfer Gralshütern mit Hans-Peter Schwarz an der Spitze und Hermann Graml als bayrischem Verbündeten" weite Teile des Buches gewidmet.

Die Reaktion auf die Stalin-Note vom 10. März 1952, in der die Sowjetunion die Vereinigung zu einem neutralen Deutschland vorschlug, ist für viele Adenauer-Biographen zur politischen Meßlatte geworden. Köhler schließt sich nicht hundertprozentig der Schwarzschen Polemik an, der Kritikern vorwirft, eine „Legende der verpaßten Gelegenheit" aufgebaut zu haben. Adenauer, so folgert Köhler, habe den Mantel der Geschichte zwar nicht unbeachtet vorüberrauschen lassen, sein „defensiver Antikommunismus" habe aber dazu geführt, „daß ihn kein Angebot der Sowjetunion bewegen" konnte, „aus der Verbindung mit dem Westen auszubrechen".

Auf die Frage, ob Konrad Adenauer nach der Wiedervereinigung an Bedeutung verloren hat, antwortet der Autor im Vorwort, eine Persönlichkeit von historischem Rang komme nicht aus der Mode. **Ludwig Mielke**

● Henning Köhler: Adenauer - Eine politische Biographie, Propyläen Verlag, 1 324 Seiten, 98 Mark

Was Isaac Newton nicht wußte

Als der englische Physiker und Mathematiker Isaac Newton (1643-1727) mit Hilfe der Gravitationsgesetze die Planetenbahnen berechnete, schien das Geheimnis der Himmelsmechanik gelöst. Doch schon am Ende des 19. Jahrhunderts zerstörten Mathematiker wie der Franzose Jules Henri Poincaré (1854-1912) die Vorstellung von der Welt als Uhrwerk. Die Planeten reagieren nicht nur auf die Anziehungskraft der Sonne, die sie auf ihren Bahnen hält, sondern auch auf die ihrer Nachbarn.

Der Sog der um die Sonne kreisenden Himmelskörper fügt einer von unserem Zeitalgestirn bestimmten Grundbewegung eine Menge winziger Schwankungen hinzu, die viele Miniabweichungen von der vollkommenen Geometrie verursachen. Anders als der Lauf eines irdischen Karussells sind die Bahnen der Himmelskörper komplexen und sehr dynamischen Einflüssen unterworfen, was im Extremfall zu chaotischem Verhalten einzelner Himmelsobjekte führen kann. Im Sonnensystem stellt sich die Frage, ob die diversen Einflüsse jedes Körpers auf den anderen Körper die Planeten aus ihren Bahnen nur leicht und zeitweise verdrängen oder ob diese Wirkungen schließlich zu radikalen unumkehrbaren Veränderungen führen können.

Unter dem Titel „Was Newton nicht wußte - Chaos im Sonnensystem" erzählt der Wissenschaftsjournalist Ivars Peterson die spannende Geschichte von den Bemühungen der Menschheit, die Bahnen der Himmelskörper zu verstehen und zu bewehnen. Der Traum himmlischer Zuverlässigkeit, schreibt der durch populärwissenschaftliche Titel bekanntgewordene Autor, ist durch die Einsicht in die Grenzen der Voraussagbarkeit ins Wanken gekommen.

Werden die Planeten nach weiteren Milliarden Jahren immer noch auf denselben Bahnen laufen wie jetzt, oder könnte es einmal durch gravitative Schwankungen zu der Katastrophe kommen, daß der Mars auf die Erde fällt? Kommt die Erde vielleicht selbst einmal der Sonne nahe genug, um ein Zwilling der gefährlich heißen Venus zu werden? Diese mit Fragezeichen versehenen Visionen des Schriftstellers vermögen kaum zu schockieren angesichts der gängigen Theorie der Astronomen von der künftigen Aufblähung der Sonne zum Roten Riesen mit der Aussicht auf kochende Ozeane und den Hitzetod auf der Erde - allerdings erst in Jahrmilliarden. **Rudolf Mergel**

● Ivars Peterson: Was Newton nicht wußte, Birkhäuser Verlag, 352 Seiten, 109 Abbildungen, 68 Mark

Die Leser lieben seine ausgemalte Dramatik

Ken Follett ständig auf Bestseller-Listen

Die nächsten drei Bücher Ken Folletts sind noch nicht geschrieben, aber bereits verkauft. Wie andere Verlage in aller Welt hat sie sich der Lübbe-Verlag bereits blind gesichert. Foto: dpa

Er dürfte wohl kein Fall für Marcel Reich-Ranicki sein. Dafür ist Ken Follett ein Garant für große Auflagen. Sein neues Buch „Die Pfeiler der Macht" steht seit Wochen auf den deutschen Bestseller-Listen. Follett hat geschafft, wovon die meisten Autoren träumen - Millionenauflagen, Berühmtheit, Reichtum. Und den verdankt der Erzähler spannender Geschichten nicht unbedingt seinen Landsleuten. In Deutschland hat Follett mehr Leser als zuhause in Großbritannien, und 75 Prozent seiner Einnahmen kommen vom amerikanischen Buchmarkt.

Der Schriftsteller hat sich seinen Welterfolg hart erarbeitet. „Meine ersten Bücher habe ich geschrieben, als ich noch Journalist war", berichtete er. „Aber sie waren zu schnell geschrieben, zu kurz. Leser fielen es, wenn die Dramatik ausgemalt wird, ich aber schrieb wie ein Journalist." Seinen großen Durchbruch schaffte Follett 1978, als er mit dem Spionagethriller „Die Nadel" auf den Markt kam, erstmals unter eigenem Namen. „Mit der Nadel habe ich mir zum erstenmal sehr viel Zeit gelassen und sehr gründlich recherchiert. Das hat sich ausgezahlt".

„Die Nadel", die mit Donald Sutherland in der Hauptrolle auch verfilmt wurde, hat inzwischen eine Weltauflage von mehr als zwölf Millionen. Follett schreibt alle zwei Jahre einen Bestseller, wobei er sich längst vom Agenten-Thema gelöst hat. „Die Säulen der Erde" sind eine Erzählung um die Erbauer einer gotischen Kathedrale - eigentlich ein Thema, bei dem man an einen Bestseller denken würde. Und „Die Pfeiler der Macht" beschreiben Aufstieg und Fall einer Banker-Dynastie im viktorianischen England.

In Deutschland sind von Follett zehn Titel mit einer Gesamtauflage von rund drei Millionen Exemplaren erschienen, alle im Lübbe-Verlag. Abgesehen von den Honoraren, die ihm der deutsche Buchmarkt einbringt, schätzt Follett die Aufmachung seiner Hardcover-Ausgaben in Deutschland. „Mitgendwo sonst werden Bücher so aufwendig, so kunstvoll gestaltet wie in Deutschland".

Der Autor ist im Gegensatz zu vielen Männern aus kleinen Verhältnissen, die zu großem Reichtum kamen, kein Konservativer geworden. Er unterstützt aktiv die Labour Party - „im letzten Jahr habe ich ihr schätzungsweise 250 000 Pfund verschafft" und spielt Tischtennis statt Golf. Einen Parlamentssitz strebt er nicht an - „ich weiß nicht, ob ich von den Bezügen eines Abgeordneten noch leben könnte".

Peter W. Fischer

Versatzstücke früherer Werke

John Updikes aktueller Roman

Was für eine trübe Geschichte: Geschichtsprofessor Alfred L. Clayton hat in seinem Leben leider gar nichts beendet. Weder seine Ehe mit der „Königin der Unordnung", noch eine Biographie über James Buchanan, den 15. Präsidenten der USA. Aber Clayton hat sich bemüht, so übermäßig, daß sogar sein Scheitern nicht den Hauch von Größe hat.

Mit satirischer Genauigkeit legt John Updike in seinem jüngsten Roman „Erinnerungen an die Zeit unter Ford" das Leben in der amerikanischen Provinz bloß. Das ist ein Thema, dem sich der bedeutende amerikanische Erzähler in allen seinen Werken verschrieben hat.

Die Schärfe von Updikes Beobachtungsgabe leidet in den „Erinnerungen" allerdings unter der Unschärfe der zu erzählenden Geschichte. Der Autor verknüpft Claytons Erinnerungen an Ford mit der Lebensgeschichte Buchanans, der von 1857 bis 1861 Präsident der Vereinigten Staaten war. Und so geschieht auch die Stilübungen Updikes sind, der sich flapsig der sexuellen Eskapaden Claytons annimmt, um im nächsten Kapitel sich wieder altmodisch-historisierend dem Leben Buchanans zu widmen, so unklar bleiben die Berührungspunkte zwischen beiden Epochen.

Während Buchanans Amtszeit mit der Spaltung der Union und dem Beginn des Sezessionskrieges endet, endet die Freiheit Claytons im Bett seiner eigentlich von ihm verlassenen Ehefrau, der „Königin der Unordnung", und in der immer gleichen Eintönigkeit des Geschlechtsverkehrs. Allerkläglichstes Scheitern der Protagonisten also in einem Buch, das wie zusammengeschustert wirkt aus Versatzstücken früherer Werke Updikes. **Anika von Greve**

● John Updike: Erinnerungen an die Zeit unter Ford, Rowohlt Verlag, 432 Seiten, 45 Mark

Nachkrieg und Mauerfall

Die deutsche Zeitgeschichte wird in neuen Romanen aufgearbeitet

Ein halbes Jahrhundert nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs ist der „Zusammenbruch", wie 1945 viele beschönigend das katastrophale Ende des „Dritten Reiches" nannten, noch immer eine Herausforderung für heutige Schriftsteller. Weder „bewältigt" noch erzählerisch gänzlich ausgeschöpft, wirkt die damalige Zeit in die heutige hinein, wird in Büchern wieder lebendig, die für dieses Frühjahr angekündigt werden.

„Flughunde" nennt Marcel Beyer seinen neuen Roman (Suhrkamp) und läßt darin einen Wachmann aus Hitlers Berliner „Führerbunker" und die achtjährige Tochter des Propagandaministers Goebbels als Erzähler auftreten. Der 1965, also 20 Jahre nach Kriegsende geborene Autor betreibt mit seinen beiden so ungleichen Figuren, die er zusammenführt, in imaginär-fiktiver Weise seine Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus. Er läßt den Wachmann, einen Akustiker, zum fanatischen Stimmenvermesser werden, der die Laute sterbender Frontsoldaten ebenso wie Hitlers letzte Äußerungen vor dem Fall Berlins aufzeichnet.

Geno Hartlaub, 50 Jahre älter als Beyer, erzählt in ihrem bei Luchterhand erscheinenden neuen Roman „Der Mann, der nicht nach Hause wollte" von einem 19jährigen Kriegsheimkehrer, der nach den überstandenen Strapazen studieren möchte, aber nach der Verweigerung von Lebensmittelkarten durch das Wohnungsamt aus der Not eine Tugend macht und „Hungerkünstler" wird. Statt der erhofften Klarheit für einen Neuanfang beschert ihm die Hungerkur aber nur Magenschmerzen - und die alten Alpträume.

In seinem Roman „Stille Jagd" (Luchterhand) erzählt Johano Strasser von einer lange vergessenen Geschichte, die in der Nachkriegszeit im Lüneburgischen angesiedelt ist. Alles kreist dabei um einen im Moor ermordet aufgefundenen Polen, der seinerzeit von einer Bäuerin vor den Nazis versteckt worden war und der ihr die Heirat versprochen hatte. Der Fund seiner Leiche versetzt ein Heidestädtchen in Aufruhr, läßt niemanden mehr mit aufrechtem Kopf durch den Ort gehen, denn alle sind Täter und in die damaligen unaufgedeckten Geschehnisse verwickelt.

Um Täter und Opfer geht es nicht nur in der literarischen Auseinandersetzung mit dem „Dritten Reich", sondern auch bei Versuchen, von der „ganzen" Wirklichkeit der DDR und vom Fall der Berliner Mauer zu erzählen. „Abschied von den Feinden" nennt der 1953 in Ost-Berlin geborene Autor Reinhard Jirgl seinen bei Hanser erscheinenden Roman. Zwei Brüder entwickeln darin denselben „Haß auf das DDR-System", lieben aber dieselbe Frau und lassen nichts unversucht, den anderen auszustechen. Zu dem Buch, das kein „Wende-Roman" sei, merkt der Verlag an, daß darin erzählt werde, wie auch nach 1989 die alten Feindschaften und Seilschaften weiterleben, die Kämpfe um „Macht, Einfluß, Glück" heftiger geworden sind.

Die Sachbuchautorin Barbara Sichtermann debütiert im Frühjahr bei Hoffmann und Campe im belletristischen Fach mit ihrem im wiedervereinigten Berlin spielenden Roman „Vicky Victory". Ihr Held ist ein „naturalisierter Westberliner" mit Ost-Vergangenheit", ein moderner Taugenichts und „ungelernter Frauenjäger", der in exzentrische Spekulationen verliebt ist - und in Frauen. In seinem neuen Roman „NOX" erzählt Thomas Hettche von der „deutschen Nacht" des Mauerfalls. Der Suhrkamp Verlag charakterisiert das Werk, worin eine Mörderin auf der Flucht vor ihrer Tat in das „nächtlich taumelnde Berlin" hineingezogen wird, als „Roman der Grenzüberschreitungen". **Bruno Utin**

WER, WAS, WO

Viele Menschen sammeln Briefmarken nebenbei. Wer allerdings mehr wissen will, systematisch sammeln und mit anderen tauschen möchte, kann sich an die Briefmarkenvereine wenden:

Babenhausen

Briefmarkensammlerverein Babenhausen, Kontaktadressen: Jean Gramm, Martin-Luther-Straße 5, Telefon: 06073 / 35 13

Die Briefmarkentauschbörse und der Basar sind alle zwei Monate an jedem vierten Sonntag von 9.30 bis 12.30 Uhr im SPD-Parteibüro, Fahrstraße 2, Babenhausen.

Dicburg

Verein für Briefmarkenfreunde Dieburg, Kontaktadresse: Gerard Houtman, Steinstraße 57, Telefon: 06071 / 22 1 18.

Dietzenbach

Briefmarken-Sammlerverein Dietzenbach, Reinhardsweg 3, 63128 Dietzenbach, Vorsitzender Manfred Wrzesniok, Telefon: 06074 / 2 35 05.

Großtauschtage im Bürgerhaus jeden zweiten Monat (wird gesondert veröffentlicht), 10 bis 15 Uhr.

Die Jugend tauscht jeden ersten und dritten Samstag im Monat, 15 Uhr, katholischen Pfarrzentrum, Darmstädter Straße.

Dreieich

Briefmarkensammler-, Verein Dreieich, Vorsitzender Helmut Britz, Oberwiesenweg 20, Telefon: 06103 / 3 23 35.

Tauschtage im Bürgerhaus Sprendlingen, Fichtestraße 50, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 19.30 bis 22 Uhr.

Erlensee

Verein für Briefmarken- und Münzkunde Erlensee, Kontaktadresse: Klaus Hölzinger, Wächtersbacher Straße 5, 63505 Langenselbold, Telefon: 06184 / 38 30.

Tauschtage in der Erlenhalle in Erlensee am Hallenschwimmbad jeden ersten Dienstag im Monat, 19 Uhr.

Hanau

Verein für Briefmarkensammler Hanau 1890, Vorsitzender Werner Klieber, 63450 Hanau 1, Katharina-Belgica-Straße 1, Telefon: 06181 / 2 18 08.

Das Büro des Vereins ist in der Eugen-Kaiser-Straße 17b. Es ist jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Im Vereinshaus sind Tauschtage jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9 bis 12 Uhr.

Langenselbold

Tauschtage des Briefmarkensammler-Schwerpunktes Langenselbold: Mitglieder im Verein der Briefmarkenfreunde Kinzigtal e.V., jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr in der Fröbelschule, Schulgasse in Langenselbold. Die Jugend trifft sich von 17.30 bis 19.30 Uhr.

Langen

Briefmarkensammlerverein Langen, Vorsitzender des Vereins und Bundespressesprecher der Philatelisten Reiner Wyszomirski, 63225 Langen, Anemonenweg 24, Telefon: 06103 / 7 91 93.

Tauschtage in der Stadthalle, Clubräume 1 und 2, Südliche Ringstraße 77, jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, 20 Uhr. Für die Jugend jeden ersten und dritten Mittwoch, 19 Uhr.

Mühlheim

Briefmarkenfreunde Mühlheim, Vorsitzender Horst Lotz, 63165 Mühlheim am Main, Ringstraße 6, Telefon: 06108 / 7 69 41; Post an Berthold Liegl, 63165 Mühlheim am Main, Postfach 12 22.

Tauschtage im Bürgerhaus Mühlheim, Dietesheimer Straße 60, jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr.

Neu-Isenburg

Briefmarkensammlerverein Neu-Isenburg, 1. Vorsitzender Joseph Kratzer, Offenbacher Straße 35, 63263 Neu-Isenburg, Telefon: 06102 / 3 62 19.

Tauschtage im Haus der Vereine, altes Feuerwehrhaus, Raum 10, 1. Stock, Neu-Isenburg, Offenbacher Straße 35, am zweiten Donnerstag im Monat, 19 bis 22 Uhr, und am vierten Sonntag im Monat, 9.30 bis 12 Uhr.

Obertshausen/ Heusenstamm

Arbeitsgemeinschaft Philatelie Obertshausen, Vorsitzender Rolf Lochmann, 63179 Obertshausen, Bürgermeister-Krämerer-Straße 12, Telefon: 06104 / 4 30 66.

Tauschtage im Bürgerhaus Hausen jeden zweiten Sonntag im Monat ab 9.30 Uhr.

Tauschtage in Heusenstamm jeden vierten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene, Altes Rathaus, Schloßstraße an der Kirche.

Offenbach

Briefmarkensammlergilde Offenbach am Main, Vorsitzender Wolfgang Bubori, Bismarckstraße 37, 63065 Offenbach, Telefon: 069 / 81 88 93.

Tauschabende jeden dritten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Tauschtage für Erwachsene und Jugendliche jeden ersten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr. Die Veranstaltungen sind im Kolpinghaus, Luisenstraße 53, hinteres Gebäude.

Rödermark

Briefmarkensammlerverein Rödermark, Vorsitzender Klaus Karius, Albert-Schweitzer-Straße 5, 63322 Rödermark.

Tauschtage jeden dritten Montag im Monat, 19.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Urberach, Wagnerstraße 35. Ab 17.30 Uhr Jugendgruppe.

Rodgau

Briefmarkensammlerverein Rodgau-Nieder-Roden, Vorsitzender Albert Jung, 63110 Rodgau 3, Heusenstammer Weg 21, Telefon: 06106 / 7 54 83.

Tauschtage jeden ersten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, und jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, im Sozialzentrum am Puiseauxplatz in Nieder-Roden.

Seligenstadt

Briefmarkenfreunde Seligenstadt und Umgebung, Vors. Heinrich L. Thrin, 63533 Mainhausen 2, Hauptstr. 27, Tel.: 06182 / 8 18 94. Geschäftsführer Lutz Lang, Mainhausen, Friedensstr. 7, Tel.: 06182 / 2 42 24.

Tauschtage jeden letzten Sonntag im Monat, 10 Uhr, in der TGS-Turnhalle, Grabenstr. 40 und jeden zweiten Dienstag im Monat, 20 Uhr, im Vereinsraum, Frankfurter Str. 35, Rückseite II. Stock.

Revolutionierende Entdeckung

Wilhelm Röntgen verbesserte die Behandlungsmöglichkeiten

Aus Anlaß des 150. Geburtstags von Wilhelm Röntgen am 27. März 1995 und des hundertsten Jahrestags der Entdeckung der nach ihm benannten Röntgenstrahlen wird an einen Wissenschaftler und sein Werk erinnert, das für die Physik große Bedeutung hatte, die medizinische Diagnostik revolutionierte und neue Behandlungsmöglichkeiten durch die bald nach der Entdeckung einsetzende Strahlentherapie bösartiger Erkrankungen eröffnete. Aus Anlaß des Jubiläums bringt die Deutsche Bundespost eine 100-Pfennig-Sonderbriefmarke heraus. Sie wurde von Margit Zauner, Triftern, entworfen.

Wilhelm Conrad Röntgen wurde am 27. März 1845 in Lennep, heute Remscheid-Lennep geboren. 1848 zog die Familie nach Apeldoorn, wo Röntgen bis zu seinem zwanzigsten Lebensjahr lebte. 1865 begann er am Eidgenössischen Politechnikum in Zürich mit dem Studium des Maschinenbaus, das er 1868 mit dem Diplom als Ingenieur beendete. Anschließend studierte er in Zürich Physik und wurde bereits 1869 mit der Arbeit „Studium über Gase" zum Dr. phil. promoviert.

Im selben Jahr wurde er Vorlesungsassistent bei dem jungen Physiker August Kundt, der für seine weitere wissenschaftliche Laufbahn große Bedeutung hatte und dem er 1870 nach Würzburg und 1873 nach Straßburg folgte. Schon ein Jahr später wurde er Professor für Mathematik und Physik an der Landwirtschaftlichen Akademie in Hohenheim. Fehlende Voraussetzungen zum wissenschaftlichen Arbeiten waren Anlaß, 1876 auf ein Extraordinariat für theoretische Physik nach Straßburg zurückzukehren.

1879 nahm Röntgen einen Ruf an die Universität Gießen und am 1. Oktober 1888 den auf den Lehrstuhl für Physik in Würzburg als Nachfolger von Kohlrausch an. Hier machte Röntgen am 8. November 1895 seine epochale Entdeckung.

Aus Anlaß des 150. Geburtstags von Wilhelm Conrad Röntgen hat Margit Zauner eine 100-Pfennig-Marke entworfen. Das Markenbild zeigt das X als Symbol für die Strahlen und ein Röntgenbild, auf dem eine Hand abgebildet ist.

Am 1. April 1900 übernahm er das Ordinariat für Physik an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. 1901 wurde er als erster Physiker mit dem Nobelpreis ausgezeichnet. 1920 erfolgte seine Emeritierung. Am 10. Februar 1923 verstarb W. C. Röntgen in München.

Röntgen hat 60 wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht. Neben seiner Entdeckung der X-Strahlen war die Arbeit „Über die Bewegung eines im homogenen elektrischen Feld befindlichen Dielektrikums hervorgerufene elektrodynamische Kraft" aus dem Jahre 1888 von so großer Bedeutung, daß sie von Fachkollegen als nobelpreiswürdig erachtet wurde. Diese Anerkennung bestätigt Röntgens Bedeutung als Experimentalphysiker.

In Würzburg beschäftigte er sich unter anderem mit der evakuierten Geißler'schen Röhre und verfolgte dabei das Ziel, die vom Gasdruck abhängigen Erscheinungen beim Stromdurchgang zu erforschen. Bei diesen Versuchen beobachtete Röntgen im verdunkelten Raum bei jeder Entladung das Aufleuchten eines mit Baryumplatincyanür angestrichenen Papierschirms und erkannte, daß die Fluoreszenz vom Entladungsapparat ausgehen müsse. Er nannte die ihm nicht erklärbare Ursache eine „neue Art" von Strahlen. Deren Eigenschaften hat er in wenigen Wochen grundlegend erforscht. 1896 veröffentlichte er zwei Mitteilungen und ein Jahr später eine dritte Arbeit über die Eigenschaften dieser „X-Strahlen". Zu ihnen gehören u.a. die Wirkung auf fluoreszierende Körper, auf eine photographische Platte, die geradlinige Ausbreitung, die Nicht-Ablenkbarkeit durch magnetische Felder, das Fehlen der Reflexion und Brechung und die unterschiedliche Absorption durch verschiedene Körper, also ihre Durchdringungsfähigkeit. Hiermit war der Ausgangspunkt für die moderne bildgebende Diagnostik gegeben. Die Entdekkung Röntgens bekam große Bedeutung für die Physik, für die Mineralogie und für die Erforschung der Atomstruktur, der Lichtemission und des Aufbaus der Kristalle. Röntgenstrahlen werden in der Materialprüfung und für die Erforschung der Struktur der Metalle genutzt und in der Medizin für die Diagnostik und Therapie angewandt.

Die Bedeutung der Entdeckung der Röntgenstrahlen für die Medizin fand ihren Ausdruck in einer bis dahin nicht erlebten Geschwindigkeit der Verbreitung einer wissenschaftlichen Entdeckung. Am 12. Januar 1896 hielt Röntgen in Berlin einen Vortrag über seine Entdeckung. Am 23. Januar 1896 folgte die einzige öffentliche Demonstration seiner Entdeckung vor der Würzburger Physikalisch-Medizinischen Gesellschaft, bei der der Anatom Albert von Kölliker unter dem zustimmenden Beifall der Sitzungsteilnehmer vorschlug, die „neue Art von Strahlen" als „Röntgenstrahlen" zu bezeichnen. Die rasche Verbreitung der Entdeckung und deren diagnostischer Gewinn nach sehr schneller technischer Weiterentwicklung der Röntgenröhren führte schon im Mai 1896 zur Herausgabe der bedeutenden deutschsprachigen Fachzeitschrift „Fortschritte auf dem Gebiet der Röntgenstrahlen" durch den Arzt Heinrich Ernst Albers-Schönberg in Hamburg und am 2. Mai 1905 wurde in Berlin die Deutsche Röntgengesellschaft gegründet.

Die Entdeckung der Röntgenstrahlen leitete das Ende der klassischen Physik ein und gab Anstoß zur Entwicklung neuer Wissensgebiete. Es wurden Industriezweige in Gang gesetzt und die Medizintechnik gegründet und die technischen Fortschritte führten in rascher Folge zu erheblichen Verbesserungen in der Qualität der Röntgenaufnahmen..

Der mit der Diagnostik verbundene große Nutzen der Röntgenstrahlen ist jedoch durch ihre über viele Jahre nicht genügend beachteten biologischen Wirkungen belastet. Überdosierungen haben zu schweren Schäden geführt.

Heute sind bei fachkundiger Anwendung der Röntgenstrahlen unerwünschte Wirkungen kaum zu befürchten, da aufgrund technischer Entwicklungen die für die Anfertigung der Röntgenaufnahmen erforderliche Dosis auf etwa ein Prozent derjenigen reduziert wurde, die zu Beginn der Röntgenära notwendig war. So wird der Name Röntgen in der Physik und Medizin immer mit der Erinnerung an einen großen Forscher verbunden sein.

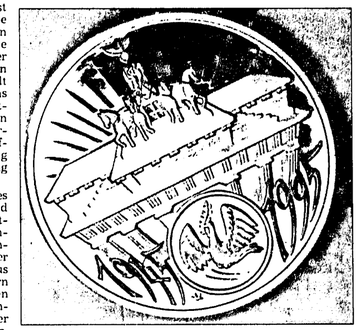
50 Jahre Frieden in Deutschland

Brandenburger Tor und Friedensengel auf einer Sonderprägung

Ein halbes Jahrhundert ist vergangen, seit die letzte Granate deutsche Menschen tötete, die letzte Bombe deutsche Ziele zerstörte: der 8. Mai 1945 war der Tag, an dem weiße Fahnen der Welt signalisierten, daß sechs Jahre eines sinnlosen Weltkrieges ihr Ende gefunden hatten. Die deutsche Wehrmacht kapitulierte, der Waffenstillstand trat einen Tag später in Kraft. Die Teilung Deutschlands begann.

Die Hinterlassenschaft des Krieges: Ruinen, Schutt und Asche. Die schönsten deutschen Städte waren vernichtet, die Männer in Gefangenschaft. Es folgte eine Zeit der „Trümmerfrauen" die aus den gebrochenen Steinen noch Ziegelsteine sammelten - ein erstes Zeichen für ungebrochenen Willen, unser Land wieder aufzubauen. Not, Mühsal und Entbehrungen waren die Begleiter der folgenden Jahre. Erst der Beginn einer neuen Politik und das Bekenntnis zur Demokratie markierten den Aufstieg des wesentlichen Teils von Deutschland. Der Wiederaufbau unseres Landes und der Wirtschaft unter Konrad Adenauer und Ludwig Erhard begann. Die Währungsreform folgte - und bald war der Begriff „Wirtschaftswunder" weit über die Grenzen Westdeutschlands bekannt.

Für viele sind diese Jahre lediglich „Historie" nicht selbst erlebte Geschichte. Sie können nicht ermessen, welches Glück es bedeutet, fünfzig Jahre in Frieden zu leben, keine Luftschutzsirenen und nicht das Dröhnen der Bombengeschwader und Einschläge der Bomben zu hören. „Fünfzig Jahre Frieden in Deutschland" ist der wichtigste Anlaß, den es gibt, eine Sonderprägung aufzulegen. Aus diesem Grund hat die Münz-Prägstatt München zwei international bekannte Künstler mit der Aufgabe betreut, eine Gedenkprägung unter diesem Motto zu entwerfen. Die Aufgabe - darin sind sich alle einig, die Medaillen und deren künstlerische Aussagekraft bewerten - wurde hervorragend gelöst.



Seit 50 Jahren ist Frieden in Deutschland. Das ist Anlaß eine Silber- und Goldmünze zu prägen. Die Münze von der Prägstatt München zeigt auf der Vorderseite das von Carl Vezerfi-Clemm entworfene Brandenburger Tor mit Taube und Jahreszahlen. Die Rückseite zeigt einen Friedansengel mit Taube. Entwurf: Paul-Peter Steiner.

Die Vorderseite zeigt das Brandenburger Tor als Symbol Deutschlands in einer kühnen, ungewöhnlichen Perspektive. Sie signalisiert Kraft, Dynamik und Stolz auf das Geleistete. Eine goldene Friedenstaube und die Jahreszahlen 1945 - 1955 weisen auf diese Epoche des Friedens hin. Dem Bildhauer Carl Vezerfi-Clemm gelang diese eindrucksvolle Komposition. Die Rückseite stammt von dem Künstler und Paul-Peter Steiner. Er stellte als beherrschende Figur den Friedensengel mit Taube in den Mittelpunkt, dazu die Germania und einen deutschen Wappenadler. Das Schriftband „50 Jahre Frieden in Deutschland" krönt diese allegorisch ausgezeichnet gelungene Darstellung.

Die Gedenkprägung gibt es in reinem Feinsilber zu 250 Mark und in Feingold zu 235 Mark. Als Besonderheit wird dieses Edition als Inlay-Prägung aufgelegt, bei der sich das Friedenssymbol, die Taube aus Feingold, mit der Silbermedaille vereint. In die Prägung aus Feingold ist die Friedenstaube in massivem Feinsilber eingesetzt. Beide Versionen zeigen so dem Betrachter ein brillantes Wechselspiel der Edelmetalle, was die Friedenstaube noch mehr hervorhebt.

Die Ausgabe „50 Jahre Frieden in Deutschland" ist in ihrer Auflage streng limitiert. Sie ist über Banken und Sparkassen zu beziehen und wird mit Zertifikat geliefert. Sollte sie noch nicht überall erhältlich sein, nennt die Münz-Prägstatt München (☎ 089 / 8 12 45 79) Bezugsquellen.

Großtausch in Obertshausen

Im Bürgerhaus Hausen ist am 5. März, ab 9 Uhr, der schon traditionelle Großtauschtag der AG Philatelie Obertshausen. Vereinsmitglieder die Sammler aus benachbarten Vereinen und selbstverständlich auch Gäste sind herzlich willkommen.

Die Sammelleidenschaft der Menschheit ist ungebrochen. Von Antiquitäten über Plüschteddys bis zu Streichholzschachteln wird alles zusammengetragen und mit Stolz präsentiert.

Trotzdem gibt es auch noch eine große Anzahl von Zeitgenossen, die dem vielleicht von manchem belächelten Sammeln von Briefmarken nachgehen. Übi man das Hobby etwas intensiver und im Kreise Gleichgesinnter aus, wird man Philatelist und geht beispielsweise zu einem Großtauschtag.

So eine Veranstaltung bietet den Philatelisten die Möglichkeit auch mal mit anderen Sammlern in Kontakt zu kommen und den eignen Horizont zu erweitern. Vielleicht gibt es die eine oder andere neue Anregung, die Sammlung anders zu gestalten oder sich für ein neues Sammelgebiet zu entscheiden.

In der heutigen Zeit wird auch das Geld für den Briefmarkensammler knapper. Man ist vielleicht nicht mehr soviel unterwegs und pflegt wieder mehr sein Hobby. Briefmarkensammeln kann man auch auf etwas niedrigerem Niveau betreiben. Ein Großtauschtag bietet für jeden viele Möglichkeiten. Man muß nur hingehen. Der Vorstand hofft auf eine gut besuchte Veranstaltung m

Nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit entschlief am 26. Februar 1995 mein geliebter Mann, geliebter Vater und Schwiegervater, Sohn und Onkel

Willi Görich

im Alter von 69 Jahren.

In stiller Trauer:
Annemarie Görich geb. Rettig
Gabi Görich und Hans Klaus Lösch
Wilhelm Görich
Peter Jost und Familie
Willi und Julia Jost

63225 Langen, Wolfsgartenstraße 16

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 2. März 1995, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Mathias Schneemeier

Danke sagen wir

für die Zeichen der Verbundenheit und Anteilnahme,
für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für Blumen, Kränze und Geldspenden,
für die Zuneigung, Vertrauen und Freundschaft,
die ihm im Leben entgegengebracht wurden.

Paula Schneemeier
und Tochter Andrea

63225 Langen, Schafgasse 11, im Februar 1995

Aus bewegtem Herzen danken wir
für alle Worte der Liebe,
für Blumen, Kränze und Spenden,
für das letzte Geleit beim Abschied von

Herbert Schütz

den Verwandten, Nachbarn und Freunden.

Petra und Maximilian Trübner

63225 Langen, im Februar 1995

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

Würdevolle Bestattungen
Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-, Überführungen
Regelung zu Lebzeiten - Umbettungen - Särge, Wäsche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung - Ausführung kompletter Beisetzungen - Traueranzeigen - Drucksachen - Telegramme - Blumendekorationen - Grabmalangelegenheiten -alle Formalitäten - auch Rente - Krankenkasse - Versicherungen immer dienstbereit - auf Anruf Hausbesuch
Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten
Pietät Daum • 63225 Langen
Fahrgasse 1 • Telefon 06103 / 2 29 68
seit über 100 Jahren in Familienbesitz

Hauptgeschäftsstelle in Langen
Darmstädter Straße 26, Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr, 13-16.30 Uhr
Freitag 8-15 Uhr durchgehend

Weitere Annahmestellen
Dreieichenhain:
Schreibwaren-Lindner, Hanaustraße 2-12
Egelsbach:
Schreibwaren Wilke, Bahnstraße 57

Anzeigenschluß
für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 14 Uhr;
für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr.
Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Elbe-Äpfel W. Grimm 21684 Stade, ☎ (0 41 41) 8 46 59
Verkauf vom Lkw: **jeden Donnerstag**
Ingrid Marie, Gloeter ..... 10 kg 10.-
Horneburger 10 kg.....Birnen..... 6 kg 10.-
Jonagold, Cox Orange ..... 10 kg 15.-
Roter Boskoop, Golden Delicious ..... 10 kg 15.-
Elstar ..... 10 kg 18.-
Außerdem: Clementinen, Navel-Orangen, Rote Grapefruit!!!
Einkellerungskartoffeln, gelb und festkochend zu Tagespreisen

8.15 Lämmerspiel Kirche	10.00 Heusenstamm Bahnhof
8.30 Mühlheim Bahnhof	10.30 Sprendlinger Bahnhof
8.50 Rumpenheim Kirche	10.55 Egelsbach Berliner Platz
9.00 Bürgel Oalles	11.05 Langen Stadthalle
9.15 Offenbach Güterbahnhof	11.20 Langen Bahnhof
9.25 OF-Bieber Bahnhof	11.40 Dreieichenhain Bahnhof
9.40 Offenbach Stadthalle Parkpl. Nassau Oreleck	11.50 Götzenhain Bahnhof

J. R. **Dach-** Neu- + Umdeckungen
Jürgen Rinker
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 63450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter Telefon Wixhausen 06150 / 8 19 70

Flüchtlingshilfe Langen e.V.
Werden Sie Dauerspender/in !
Mit DM 45.- monatlich finanzieren Sie täglich eine warme Mahlzeit in unserer Zentralküche in Zenica, Bosnien-Herzegowina.
Spendenkonto Kto.-Nr. 281 006 25
Sparkasse Langen-Seligenstadt BLZ 50652124
Spendenquittungen werden ausgestellt.
Informationen unter Tel. 06103/51977

Spende Blut!
BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

VERKAUF

Elbe-Obst *Hummelsiep*
Äpfel und Birnen aus eigener Ernte
Altländer Äpfel, Kl. I, 10 kg, aus integriertem Anbau

Cox Orange 70/80	22.50	Cox Orange 60/70	16.50
Elstar	22.50	Golden Delicious	18.50
Jonagold	19.50	Roter Boskoop	18.50
Apfelsinen, Kiste	24.50	Rote Grapefruit	28.00
Kartoffeln Linda + Cilena, vorw. festk., Kl. I, 12,5 kg			18.00

Verkauf vom Lkw am kommenden Donnerstag, 2. März 1995
14.30 Langen, Stadthalle 15.30 Egelsbach, Berliner Platz
15.00 Langen, Bahnhof 16.00 Langen, Südl. Ringstr., Friedhof
Anlieferungen jeweils 1 Stunde vorher

ANZEIGEN LESEN - GÜNSTIGER KAUFEN

Straßenatlas 95/96
Deutschland • Österreich • Schweiz • Europa
Der Preisknüller des Jahres!!
Holen Sie sich den großen aktuellen Straßenatlas auf dem neuesten Stand mit den übersichtlichen, lesegerechten Maßstäben:
•Deutschland 1:250.000
•Schweiz 1:250.000 •Österreich 1:400.000
Die **30 praktischen Ballungsraumkarten**, die **34 Stadtpläne** in Spitzenqualität und das **präzise Ortsregister mit Postleitzahlen** sind eine unentbehrliche Hilfe bei allen Fahrten. Natürlich finden Sie auch die neu eingeführte **Numerierung der Autobahnabfahrten Deutschlands** und die **Entfernungstabelle Deutschland/Europa**. Mit diesem praxisgerechten Straßenatlas in stabiler Fadenbindung werden Sie immer sicher und bequem Ihr Ziel erreichen.
448 Seiten,
Format 19,5 x 29,6 cm.
DM 14.90

Mit einer Familienanzeige
erreichen und informieren Sie all Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten.
Die Langoner Zeitung ist hierfür die ideale Zeitung.
Gern und aufmerksam wird die **Langener Zeitung** in vielen Haushalten gelesen.

Hauptgeschäftsstelle Langen
Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00–12.00, 13.00-16.30 Uhr
Freitag 8.00–15.00 Uhr

Weitere Annahmestelle:
EGELSBACH:
Schreibwaren-Wilke
Bahnstraße 57

Anzeigenschluß für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 14 Uhr; für die Freitag-Ausgabe am Mittwoch um 15 Uhr. Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Nutzen auch Sie diese preiswerte Möglichkeit!

Hier einige Beispiele:

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer Vermählung bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, herzlich.
Walter Sommer und Frau Ute
Sprendlingen, Hauptstraße 20 geb. Finke

25 mm hoch, 2spaltig, DM 28.75 *

Herzlichen Dank für alle guten Wünsche zur Geburt unserer Tochter
Stefanie
Jürgen Ullrich und Frau Karin geb. Stier
Offenthal, Taunusstraße

40 mm hoch, 1spaltig, DM 23.- *

Wir danken allen, die uns anläßlich unserer
Silberhochzeit
in so überreichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.
Besonderen Dank dem Jahrgang 1929 und dem Gesangverein Harmonie für das dargebrachte Ständchen.
Otto Silie und Frau Margot geb. Müller
Dreieichenhain, Pfarrgasse

40 mm hoch, 2spaltig, DM 46.- *

*** Preise inkl. MwSt.**